4 5 8
N. m.

JOURNAL

für

ORNITHOLOGIE.

DEUTSCHES CENTRALORGAN

für die

gesammte Ornithologie.

In Verbindung mit der

Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin

mit Beiträgen von

Dr. **G. Hartlaub**, Geh.-R. Prof. Dr. **Altum**, Dr. **Ant. Reichenow**, **Hans Graf v. Berlepsch**, **Herm. Schalow**, Hof-R. Dr. **A. B. Meyer**, Dr. **Emin Pascha**, **Paul Matschie**, **W. Hartwig**, Prof. Dr. **A. König**, **Herm. Bünger**, Dr. **Ernst Schäff**, Hof-R. Prof. Dr. **Max Fürbringer**, Prof. Dr. **J. Frenzel**, Dr. **Kurt Floericke**, Rechts-Anw. **Kollibay**, **K. Junghans**, Prem.-Lieut. **v. Winterfeld**, **E. Peters**, **K. G. Hanke**, **Otto Kleinschmidt**, **J. Sjöstedt**, **St. Alessi**, **Herm. Albarda**, Hptm. **Krüger-Velthusen** und anderen Ornithologen des In- und Auslandes,

herausgegeben

von

Prof. Dr. Jean Cabanis,

Erster Custos a. D. der Königl. Zoologischen Sammlung des Museums für Naturkunde der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin.

XLI. Jahrgang.

Vierte Folge, 21. (Schluss-)Band.

Mit 2 bunten Tafeln und 1 Karte.

Leipzig, 1893.

Verlag von L. A. Kittler.

LONDON,	PARIS,	NEW-YORK,
Williams & Norgate. 14. Henrietta Street, Coventgarden.	A. Franck, rue Richelieu, 67.	B. Westermann & Co. 524 Broadway.

Preis des Jahrganges (4 Hefte mit Abbildungen) 20 Rmk. praen.

„Wie die Säule des Lichts auf des Baches Welle sich spiegelt,
Hell wie von eigener Glut flammt der vergoldete Saum,
Aber die Well' entführet der Strom, durch die glänzende Strasse
Drängt eine andre sich schon, schnell wie die erste zu fliehn.
So beleuchtet der Würden Glanz den sterblichen Menschen,
Nicht Er selbst, nur der Ort, den er durchwandelte, glänzt."

Schiller.



Inhalt des XLI. Jahrganges. (1893.)

Vierte Folge. 21. Band.

I. Heft, No. 201, Januar.

Aufsätze, Berichte, Briefliches etc. Seite

1. Nachtrag zu meinen beiden Arbeiten über die Vögel Madeiras. Von W. Hartwig 1
2. Zweiter Beitrag zur Avifauna von Tunis. Von Dr. A. König. Schluss. Im Anschluss an Seite 416, Jahrg. 1892 13

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

3. Bericht über die November-Sitzung 1892. Verhandelt Berlin, 7. November 1892 106
4. Bericht über die December-Sitzung 1892. Verhandelt Berlin, 5. December 1892 107
5. Bericht über die Januar-Sitzung 1893. Verhandelt Berlin, 9. Januar 1893 111
6. Bericht über die Februar-Sitzung 1893. Verhandelt Berlin, 6. Februar 1893. (Ehmcke: *Buteo Zimmermannae* n. sp. N.O.Europae) . . 115

Nachrichten.

7. An die Redaction eingegangene Schriften 119

II. Heft, No. 202, April.

Aufsätze, Berichte, Briefliches etc.

1. Zwei seltene Brutvögel Deutschlands. (*Muscicapa parva* Bechst. und *Muscicapa collaris* Bechst.) Von W. Hartwig 121
2. Ibisse in Schlesien. Von Dr. Kurt Floericke 132
3. Bemerkungen über einige Capitoniden. Von Ernst Hartert . 133
4. Notiz über *Anas penelope* L. Von Prem.-Lieut. von Winterfeldt 135
5. Zur Frage: Warum brütet der Kuckuck nicht? Von Ad. Walter 135
6. Zwergohreulen im hessischen Hinterlande. Von Dr. K. Floericke 149
7. Ornithologisches aus Hessen. Von K. Junghans, Cassel . . . 150
8. Notiz über *Lanius major*. Von Prem.-Lieut. v. Winterfeldt . 152
9. Die Vogelfauna des Nordwestlichen Schonens in Schweden. Von Hans Wallengren 153
10. Trommelt der Grünspecht wirklich nicht? Von Dr. F. Helm . 169

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin. Seite
11. Bericht über die März-Sitzung 1893. Verhandelt Berlin, 25. März 1893 171
12. Bericht über die April-Sitzung 1893. Verhandelt Berlin, 10. April 1893 174

Nachrichten.
13. An die Redaction eingegangene Schriften 176
14. Journal-Angelegenheit 178

III. und IV. Heft, No. 203 u. 204, Juli u. October.

General-Index zum Journal für Ornithologie, Jahrgang 1868—1893. Pag. 1—296.

Tafeln des Jahrganges.

Tafel I:
Saxicola moesta Licht. ♂ juv. (Tunis) Siehe Seite 16.
Tafel II:
Fig. 1. *Rhamphocoris Clot-Bey* Bp. juv. (Tunis). Siehe Seite 46.
Fig. 2. „ „ ♂ ad vere (Tunis).
Karte von Tunis.

JOURNAL
für
ORNITHOLOGIE.

Einundvierzigster Jahrgang.

№ 201. Januar. 1893.

Nachtrag
zu meinen beiden Arbeiten über die
Vögel Madeiras.

Von
W. Hartwig.

Während ich 1886 in meiner Arbeit „Die Vögel Madeiras" in „Cab. Journ. für Ornith.", XXXIV. Jahrg. Nr. 174 die Zahl der bis dahin auf Madeira beobachteten Vögel auf 103 Species, im Jahre 1891 aber in einer Arbeit über dasselbe Thema in der „Ornis" von 1891 schon anf 116 Arten angeben konnte, kann ich heute (1892) in diesem Nachtrage zu meinen beiden vorhin genannten Arbeiten dieselben bereits auf **121 Arten** beziffern. Im Laufe des Jahres erhielt ich nämlich die Bälge mehrerer für Madeira neuer Vögel aus Funchal zugeschickt; es waren dies *Plegadis falcinellus* (Lin.), *Phalaropus fulicarius* (Lin.), *Charadrius squatarola* (Lin.) und *Stercorarius pomarinus* Temm.

Ausserdem wurde ich durch einen Brief des Herrn J. V. Barboza du Bocage in Lissabon an Herrn Padre Ernesto Schmitz in Funchal darauf aufmerksam gemacht, dass *Corvus ruficollis* möglicherweise auf Madeira vorkäme; dies fand ich auch insofern bestätigt, als Cassin in „U. St. Expl. Exped." ein bei Funchal gesammeltes Stück dieser Rabenkrähe beschreibt. *Sylvia conspicillata* Marm. scheidet als „Irrgast" aus und ist in Zukunft zweifellos als Brutvogel Madeiras aufzuführen, da ich in

dem laufenden Jahre Ei und Balg dieser Grasmücke von dort her erhielt.

Nach diesen Auslassungen führe ich nun zunächst die für Madeira neu hinzukommenden fünf Species auf, um daran weitere Mittheilungen über einige uns schon als Madeira-Vögel bekannte Arten zu reihen.

I. Ueber die für Madeira neuen Arten.

117. *Corvus ruficollis* Less., Rothhalsige Rabenkrähe. Unzweifelhaft ist diese Krähe auf Madeira gesammelt worden. John Cassin berichtet dies in „U. St. Explor. Expd.," Mamm. and Ornith. p. 118 mit folgenden Worten Mr. Peale's: „The specimen from which our description is taken, was shot within a short distance of the City of Funchal, in the Island of Madeira, in the month of September. It was not uncommon, but we were not so fortunate as to obtain a male." Die Beschreibung dieses Stückes befindet sich auf Seite 116 des genannten Werkes und die Abbildung in dem dazugehörigen Atlas, Plate V.

Dies bei Funchal erlegte Stück (♀) ist gegenwärtig, nach Cassin, im Nat. Mus. Washington City aufgestellt.

Corvus ruficollis Less. ist auf Madeira sicher nur Irrgast, nicht Brutvogel. Es ist nicht ausgeschlossen, dass diese Art von früheren Sammlern mit *Corvus corone* Lin., die ich in meinen beiden Arbeiten nur auf die Autorität E. V. Harcourt's hin als in Madeira beobachtet angab, verwechselt worden ist.

Auf *Corvus corax* Lin., *Corvus tingitanus* Irby, *Corvus corone* Lin. und *Corvus ruficollis* Less. ist von jedem in Zukunft auf Madeira sammelnden Ornithologen sorgsam zu achten, bez. darauf, welche von diesen Arten als Irrgäste daselbst hin und wieder erscheinen. Die alten Angaben genügen diesbezüglich durchaus nicht, nur die Cassin's, in Bezug auf *Corvus ruficollis* Less., scheint mir zuverlässig zu sein.

*118. *Plegadis falcinellus* (Lin.), Sichler, Brauner Ibis. Bei Machico, an der Südost-Küste Madeiras, wurde am 24. September d. J. ein ♀ durch Herrn Pfarrer Pontes, der an dem genannten Orte sehr eifrig sammelt, erlegt. Ich erhielt diesen Balg im October zum Bestimmen zugeschickt.

*119. *Phalaropus fulicarius* (Lin.) = *Phal. platyrhynchus* Temm., Breitschnäbeliger Wassertreter. Ein Weibchen dieser Species wurde am 16. October 1891 ganz an der Ostspitze Madeiras,

bei Ponta S. Lourenço, erlegt. Ich erhielt das Stück zum Bestimmen zugeschickt; es war ein alter Vogel, selbstverständlich im Winterkleide. Laut Anhängezettel maass der Vogel 23 cm und wog 50 gr. Schnabel schwarz; Tarsus hellgrau.

120. *Charadrius squatarola* (Lin.), Kiebitzregenpfeifer. Im August 1892 erhielt Herr Wilh. Schlüter in Halle (Saale) ein ♀ dieser Species zum Ausstopfen aus Madeira zugeschickt; es trug noch, nach briefl. Mittheilung des Herrn Schlüter, das Sommerkleid.

*121. *Stercorarius pomarinus.* (Siehe Seite 12.)

II. Neue Mittheilungen über einige Brutvögel der Inselgruppe.

Die laufenden Nummern der nun folgenden Arten sind dieselben, wie die in meiner letzten Arbeit über die Madeira-Vögel („Ornis“ 1891).

1. *Upupa epops* Lin. Der Wiedehopf wurde 1892 wieder in mehreren Stücken erlegt, bez. lebend gefangen.

2. *Micropus pallidus* (Shelley). Die fahle Thurmschwalbe ist der Madeira-Vogel, nicht *Micropus apus* (Lin.). Das ♂ dieser Art hat den weisslichen Kehlfleck grösser und etwas heller als das ♀; beide Geschlechter sind daher, wenn gleichalterig, daran nicht allzuschwer zu unterscheiden.

Der eine Vogel ist mehr, der andere weniger fahl; je nach dem Alter.

3. *Micropus unicolor* (Jard.). Die einfarbige Thurmschwalbe variirt recht bedeutend in Bezug auf Farbe. Von dem Dutzend Bälgen, welches ich allmählich aus Madeira erhielt, glich keiner vollständig dem andern. Es waren darunter tief dunkle, sowie auch ziemlich fahle; jedoch alle ohne Ausnahme besassen oben den grünlichen Metallschimmer. Die Kehle ist bei diesem Vogel mehr, bei jenem weniger weisslich. Die Federn an Brust und Bauch sind bald mit breiteren, bald mit schmaleren weissgrauen Kanten versehen.

Das einzige Ei nebst Nest, welches ich bis jetzt erlangen konnte, beschrieb ich in der „Ornis“ von 1891. Um mich nicht zu wiederholen, unterlasse ich es an diesem Orte. Doch füge ich der dortigen Beschreibung hier noch hinzu, dass es ganz die Form desjenigen von *Micropus apus* (Lin.) hat; nur ist es, selbstverständlich, kleiner.

Nest und Ei gingen in den Besitz des Herrn Dr. A. Koenig in Bonn über.

4. *Serinus canarius* (Lin.). Vom Kanarienwildling erhielt ich 1892 einen Balg (♂), welcher am 10/12. 91 bei Funchal gesammelt worden war. Er hat bedeutend mehr gelb als der typ. Canario, ist aber nach Schnabelform durchaus ein Canario. Die unteren Schwanzdecken sind einfarbig-citronengelb, während sie beim typ. Canario weissgrau, mit schwarzen Schaftflecken versehen, sind. Die Kanten an den Fahnen der Schwanzfedern sind ebenfalls citronengelb, die Fahnen der Schwanzfedern selber unten gelblich überflogen, während die Kanten der Schwanzfedern des typ. Canario weissgrau, die Fahnen der Schwanzfedern desselben aber unten grauschwarz sind. Ich möchte den Vogel für eine Kreuzung zwischen *Serinus canarius* und einer anderen nahe stehenden Species halten; diese letztere könnte dann nur ein entschlüpfter Käfigvogel gewesen sein. Sehr grosse Aehnlichkeit hat dieser Bastard mit einem solchen von *Chrysomitris citrinella* (Lin.) × *Serinus canarius* (Lin.), wie ihn unser Mus. für Naturk. besitzt, und welchen ich durch die liebenswürdigen Bemühungen des Herrn Dr. Reichenow, dem ich dafür hier meinen besten Dank ausspreche, mit meinem Stücke vergleichen konnte. Doch ist die Verbastardirung zwischen den genannten beiden Arten ausgeschlossen, da *Chrysomitris citrinella* weder im Freien, noch auch als Käfigvogel auf Madeira vorkommt.

Ist der Balg dennoch nicht der eines Bastardes, so kann er nur eine individuelle Variation sein.

7. *Fringilla madeirensis* Sharpe. Vom Madeirafinken erhielt ich im Herbst 1891 den Balg eines noch nicht ganz flüggen Jungen (♂); dieses war am 20. Juli 1891 dem Neste entnommen worden, und zwar bei Porto da Cruz an der Nordost-Küste der Insel.

Da ich selber den Madeirafinken im Jahre 1886 in den ersten Apriltagen schon brütend fand, in den Jahren 1889 und 90 aber Eier, die Anfangs Juni gesammelt worden waren, erhielt, so dürfte die Brutzeit des Vogels, je nach der Höhenlage, reichlich 3 Monate, nämlich vom April bis in den Juli hinein, dauern.

10. *Anthus bertheloti* Bolle. Der „Correcaminho“ ist, laut Mittheilung des Herrn Constantino Cabral, sehr häufig auf den Selvagens.

Im Spätherbste d. J. 1891 erhielt ich abermals Bälge dieses Piepers aus Madeira.

11. *Regulus madeirensis* Harc. Der „Bisbis" steigt mitunter bis zum Meeresufer hinab. So wurde z. B. am 23/12. 91 in Machico ein lebendes Stück (♂ ad.) des Vogels gefangen und Herrn Pfarrer Pontes daselbst übergeben.

15. *Strix flammea* Lin. Im Herbste 1891 erhielt ich wieder verschiedene Bälge der Schleiereule, darunter ein Dunenjunges; dieses war am 28. Juli 91 bei S. Gonçalo, ein paar Kilometer östlich von Funchal, dem Neste entnommen worden. Ein Balg aus S. Martinho, 1 Kilom. westlich von Funchal, welchen ich im April 1892 erhielt, war von auffallend heller Färbung: die Brust fast weiss, mit zartem Rostgelb überflogen; die Perlflecke darauf nur in geringer Zahl vorhanden.

20. *Columba trocaz* Hein. Ueber die Madeirataube kann ich neue Mittheilungen hauptsächlich nur nach Angaben des Herrn Ernesto Schmitz machen.

Das einzige bis jetzt genauer untersuchte Nest dieser Taube befand sich auf einem Wachsbeerenbaume (*Myrica faya* Ait.), in einer Höhe von 9 Metern auf der Gabelung eines Astes lose aufsitzend. Es war 30 cm hoch und hatte am oberen Rande 30 cm im Durchmesser, nach der Basis zu sich verjüngend; eine Nestmulde war kaum vorhanden. Die Baustoffe bestanden aus dürren Reisern, hauptsächlich aus solchen der *Erica scoparia*; diese Reiser waren etwa von Federkieldicke. Das Nest war sehr locker gebaut. Im Neste befand sich nur ein Ei; es wurde demselben entnommen. Nach 14 Tagen wurde ein zweites frisches Ei demselben Neste entnommen, nach abermals 14 Tagen das 3. Ei. Darauf wurde das Taubenpaar erlegt und das Nest zerstört. Die Leute, welche dabei waren, behaupteten, stets lege die „Trocaz" nur ein Ei, aber verschiedene Paare benützten dasselbe Nest. Andere wieder behaupten, sie hätten ein Paar junger Tauben aus einem Neste genommen. So wissen wir also auch heute noch nichts Bestimmtes über die Anzahl der Eier (1 oder 2), woraus das Gelege der Madeirataube besteht; doch scheint die Ansicht die richtige zu sein, dass sie nur ein Ei legt.

Die Maasse dreier Eier, welche ich schliesslich hier noch mittheilen will, sind folgende: 48×30 mm, 49×30 und 50×31. Das Ei ist also sehr länglich, dabei walzig. Korn und Glanz ähnlich dem des Eies der *Columba livia*. Die Schale ist rein kalkweiss, mit einem Stich ins Bläuliche. Das Eidotter ist fast dunkelgelb.

Die Iris der jungen Trocaz ist hell-strohgelb.

Am 11. Januar 92 wurde eine junge Madeirataube bei Porto da Cruz während kalten Wetters lebend gefangen. Am 21/2. 91 erhielt Herr E. Schmitz ebenfalls eine lebende junge Taube. Mitte August 91 wurde ein Ei dem Neste entnommen. Im November 91 wurden ebenfalls Eier der Trocaz gesammelt. Daraus dürfte sich wohl ergeben, wie ich schon in der „Ornis" von 1891 erwähnte, dass diese Taube fast zu jeder Jahreszeit zur Brut schreitet.

21. *Columba livia* Lin. Das erste Junge der Felsentaube wurde 1892 am 23. März bei Cabo Garajao, etwa 5 Kilometer östlich von Funchal, dem Neste entnommen; im April erhielt ich dasselbe zugeschickt. Am 24. April 1891 hatte ich 2 Eier der Wildtaube Madeiras erhalten; sie waren kaum von den Eiern unserer Haustaube zu unterscheiden.

24. *Scolopax rusticula* Lin. Am 25. August 1891 erhielt ich abermals einen Balg (juv.) der Waldschnepfe zugeschickt, welcher am 12. Juli 91 bei S. Vincente, an der Nordküste der Insel, gesammelt worden war. Im Ganzen hatte ich bis jetzt vier Bälge des Vogels in der Hand; alle glichen fast vollständig dem Vogel Mitteleuropas.

25. *Puffinus anglorum* (Temm.). Der nordische Sturmtaucher führt auf Madeira, ausser „Boeiro", bei den Fischern auch noch den Namen „Pintelho". Der Herr Pfarrer von Curral sammelte am 4. Juni 92 zwei Nestjunge des Boeiro und zwar bei Paio dos Patagarros, in der Mitte der Insel. Diese Lokalität hat also vom Vogel selber den Namen, da der sagenhafte Unglücksvogel, der Schrecken der abergläubischen Madeirenser, „Patagarro" oder auch „Estrapagado", welcher in dunklen Frühlingsnächten von den Bergen zur See hernieder kommen soll, während er ein Geschrei, ähnlich wie Patagarro oder Estrapagado, erschallen lässt, nichts anderes als *Puffinus anglorum* ist. Dieses Geschrei ist wahrscheinlich der Paarungsruf des Vogels.

Schon am 28. April 1892 hatte Herr E. Schmitz von den Desertas 4 Nestjunge des Boeiro erhalten und Tags darauf einige von Ilheo da Cal.

Die Haupt-Brutzeit des Vogels fällt also wohl in die Monate März und April.

26. *Puffinus kuhli* Boie. Vom Mittelmeer-Sturmtaucher erhielt ich am 25. August 1891 zwei Bälge (♂ et ♀); sie stammten beide

von Porto Santo. Ganz besonders häufig, oder besser: in grossen Mengen, brütet der „Cagarra“ auf den Selvagens, einer unbewohnten Inselgruppe zwischen Madeira und den Canaren. Diese öden Felsen-Eilande gehören einem Herrn aus Funchal, Namens Constantino Cabral. Nutzen zieht der Eigenthümer der Inselgruppe fast nur aus der grossen jährlich hier von ihm erbeuteten Menge von Cagarras. Im Durchschnitt werden auf der Inselgruppe jährlich etwa 20,000 Vögel dieser Art getödtet. Dieselben werden, eingesalzen, nach Funchal geschafft, um von der ärmeren Bevölkerung Madeiras gegessen zu werden. Auch ihr Oel und ihre Federn werden benutzt.

Am 30. October 1891 kehrte Herr Const. Cabral, laut „Diario“ (Zeitung Funchals), von der Cagarra-Jagd auf den Selvagens nach Funchal zurück; er brachte u. a. mit: 43 Tonnen Cagarras, 17 Fass Cagarra-Oel, 14 Ballen Cagarra-Federn.

Herr Cabral berichtete Herrn E. Schmitz, den ich gebeten hatte, über die Cagarra-Jagd genauere Erkundigungen einzuziehen, u. a. noch Folgendes:

Die Cagarras sind gar nicht scheu; manchmal muss man sie mit den Füssen stossen, damit sie aus dem Wege gehen, oder sie fliegen nur eben auf, um sich sofort wieder niederzulassen. Im Hintergrunde einer geräumigen Höhle hatten einige Vögel ihr Nest. In dieser Höhle schliefen die Leute, 18 an der Zahl, kochten, plauderten etc.; dies alles hielt die Vögel nicht ab, zwischen den Leuten hindurch mit ausgebreiteten Flügeln aus den Nestern ins Freie, und umgekehrt, zu spazieren.

Der Ertrag des Jahres 1891 ist nur etwas über 18,000 Stück Cagarras gewesen, während der Besitzer auf reichlich 20,000 Stück gerechnet hatte.

Schliesslich theile ich die Maasse von 15 Cagarra-Eiern mit; es sind dies folgende: 76 × 50, 76 × 48, 75 × 50, 77 × 53, 78 × 52, 75 × 51, 74 × 52, 77 × 50, 80 × 50, 79 × 50, 73 × 50, 77 × 49, 72 × 51, 76 × 52 und 78 × 51 mm. Das letzte Ei (78 × 51 mm) stammte von den Selvagens, während alle anderen auf den Desertas gesammelt wurden.

27. *Puffinus obscurus* Vieill. Die drei Bälge des kleinen Sturmtauchers, welche ich besass, und wovon jetzt ein Pärchen im Besitze unseres Museums für Naturkunde ist, stammen von den Desertas. Sie haben die Innenfahnen der Handschwingen weisslich, bis weiss; die weissliche Farbe geht nämlich von der

Spitze nach der Basis der Feder zu allmählich in Weiss über. Es dürften diese drei Desertas-Bälge zu der Form *Puffinus assimilis* Gould gehören. Ich hatte leider nie einen *Puff. obscurus* Vieill. in der Hand, um vergleichen zu können.

Am 6. März 1892 erhielt Herr Ernesto Schmitz von Ilheo de baixo, in unmittelbarer Nähe von Porto Santo gelegen, 6 lebende *Puff. obscurus* (bez. *Puff. assimilis*), welche ebenfalls, nach brieflicher Mittheilung des genannten Herrn, die untere Hälfte der Innenfahnen der Handschwingen weisslich, bez. weiss, hatten. Danach würden auch diese 6 Stücke Porto Santo-Vögel zu *Puff. assimilis* Gould gehören.

Mr. W. R. Ogilvie Grant behauptet, nach nochmaliger Durchmusterung seiner bei Madeira gesammelten Bälge, dass die Porto Santo-Vögel nur *Puff. obscurus*, die von Deserta Grande aber *Puff. assimilis* Gould seien; er sagt im „Ibis" von 1891, p. 469: „..... the Porto Santo birds only are *P. obscurus*, while those from Deserta Grande are *P. assimilis* Gould, originally described (P. Z. S. 1837, p. 156) from New South Wales."

Die 6 Porto Santo-Bälge des Herrn E. Schmitz gehören zur Form *P. assimilis* Gould, die Porto Santo-Bälge Mr. Grant's aber zur Form *P. obscurus*; demnach kommen also bei Porto Santo beide Formen des kleinen Sturmtauchers vor. Aehnlich könnten auch die Verhältnisse bei den Desertas liegen; dann würden beide Formen bei der ganzen Madeira-Inselgruppe vorkommen. Daraus aber könnte sich dann schliesslich noch ergeben, dass beide Formen sich nicht streng trennen lassen.

Es ist sehr erwünscht, dass jeder Ornithologe, welcher in Zukunft auf der Madeira-Inselgruppe sammelt, eifrigst auf beide Formen an jedem Orte der Insel fahnde.

Ich finde übrigens weder in Gould's „Birds of Australia", Vol. VII p. 59, noch auch in den „Proc. Zool. Soc.", part. V (1837) p. 156, woselbst Gould seine Species *Puff. assimilis* aufstellt, eine Bemerkung über die Farbe der Innenfahnen seines *Puff. assimilis*. Auch ist Gould selber nicht sehr davon überzeugt, dass diese von ihm aufgestellte Species eine gute sei.

Die Maasse von 18 Eiern des *Puffinus obscurus* Vieill (bez. *Puff. assimilis* Gould) sind folgende: 52 × 34, 48 × 33, 50 × 36, 53 × 34, 50 × 35, 53 × 35, 51 × 34, 52 × 35, 50 × 34, 50 × 33, 50 × 34, 45 × 34, 52 × 35, 50 × 34, 51 × 35,

50 × 33, 51 × 34 und dazu das Maass des Eies, welches ich in der „Ornis“ von 1891 beschrieb: 48 × 35 mm.

28. *Thalassidroma leachi* Temm. Noch am 4. und 10. September 1892 erhielt Herr E. Schmitz je 2 junge gabelschwänzige Sturmschwalben, mit mehr oder weniger Flaum, von den Desertas. Das erste Junge wurde in diesem Jahre auf Ilheo de baixo schon am 25. März lebend dem Neste entnommen. Die Brutzeit des Vogels scheint sich also über einen grossen Theil des Jahres auszudehnen, wenngleich angenommen werden kann, dass die Jungen erst ziemlich spät den Flaum verlieren.

Der junge Vogel hat die Aussenfahne der Schwingen weissgrau.

29. *Thalassidroma bulweri* Gould. Am 10. September d. J. erhielt Herr E. Schmitz 4 junge Vögel der Tauben-Sturmschwalbe, welche noch mit mehr oder weniger Flaum bedeckt waren.

Auch diese Sturmschwalbe dehnt also ihre Brutzeit scheinbar bis in den Sommer hinein aus.

30. *Larus cachinnans* Pall. Gelbfüssige Silbermöven erhielt ich im Spätherbste 1891 und im Frühjahre 1892 drei Stück; es waren:

1) ♀, gesammelt am 14/10. 91 bei Funchal. Iris hellgelb; Tarsus gelb mit etwas roth; Länge 60 cm.

2) ♂ juv., gesammelt vom Padre Herrn Pontes am 4/1. 92 bei Machico; Länge 60 cm.

3) ♀ juv., gesammelt bei Funchal am 21/3. 92; Länge 55 cm.

Larus cachinnans Pall. wird in Madeira mitunter gezähmt auf dem Hofe gehalten.

32. *Sylvia conspicillata* Marm. Die Brillengrasmücke ist nun doch Brutvogel auf Madeira. Ich erhielt im Frühjahre 1892 einen Balg (♂ juv.) und ein Ei (siehe „Zeitschrift für Oologie“ 1892, p. 19) dieses Vogels. Der Balg wurde am 3/2. 92 bei Estreito, einem 7 Kilom. westlich von Funchal gelegenen Gebirgsdorfe, gesammelt. Das Ei entstammte einem Gelege von 5 Eiern; es war ebenfalls bei Estreito gesammelt worden. Es misst 17 × 13 mm und ist von typ. Zeichnung und Farbe. Jetzt im Besitz unseres Museums für Naturkunde.

Die Gebirgsbewohner Madeiras haben auch einen specifischen Namen für die Brillengrasmücke; sie nennen sie „Rapassaio“.

Mit der Brillengrasmücke erhöht sich die Zahl der Brutvögel Madeiras auf 32 Arten.

Da ich während meiner Anwesenheit auf Madeira, von Januar bis Ende April 1886, nie von der Brillengrasmücke einen Ton hörte, noch sie je zu Gesichte bekam, so oft ich auch an für sie geeigneten Orten auf sie fahndete, glaubte ich ihr Vorkommen als Brutvogel daselbst bestreiten zu müssen, obwohl E. V. Harcourt sie als solchen schon 1853 in „Ann. and Mag.“ N. H. Nr. 67 anführte. Jedenfalls ist sie nicht häufig.

III. Neue Mittheilungen über einige Irrgäste und Zugvögel Madeiras.

Von den mit * versehenen Arten wurden mir seit dem Herbst 1891 die Bälge zum Bestimmen übermittelt.

35. *Merops apiaster* Lin. Herr Wilh. Schlüter in Halle (Saale) erhielt im August d. J. ein ♂ des Bienenfressers, wie er mir brieflich mittheilte, zum Ausstopfen zugeschickt. Früher konnte ich den Vogel nur auf die Autorität E. V. Harcourt's als Irrgast Madeiras anführen, da keine neuere Beobachtung vorlag.

*39. *Alauda arvensis* Lin.. Einen sehr zerschossenen Balg der Feldlerche schickte mir Herr Pfarrer E. Schmitz in diesem Frühjahre zum Bestimmen zu; er war am 23/1. 92 bei S. Martinho, nicht weit von Funchal, gesammelt worden.

Lerchen scheinen häufiger auf Madeira zu erscheinen, da die Landleute einen eigenen Namen für die Vögel besitzen; sie nennen sie „Lavercas“ oder auch (häufiger) „Alabertas“.

*49. *Saxicola oenanthe* (Lin.). Vom Steinschmätzer erhielt ich im Herbste 1892 abermals einen Balg (♀) aus Madeira zugeschickt; er war am 15/9. 92 bei S. Gonçalo, einige Kilometer östlich von Funchal, gesammelt worden. Es ist dies das 2. Stück dieser Species, welches auf Madeira gesammelt wurde.

*62. *Turtur communis* Selbey. Im October d. J. erhielt ich einen 2. Balg (♀) der Turteltaube aus Madeira; es war der eines jungen Vogels und von auffallend heller Färbung. Der Balg wurde am 24/9. 92 von Herrn Pfarrer Pontes bei Machico gesammelt.

*66. *Tringa subarcuata* (Güld.). Einen Balg (♂ im Herbstkleide) des bogenschnäbligen Strandläufers erhielt ich im October 1892; er war am 22/9. 92 bei Machico von Herrn Padre Pontes gesammelt worden.

*78. *Vanellus capella* J. C. Schäff. Im Januar 1892 erhielt ich den zweiten Balg (♀) unseres Kiebitzes aus Madeira zuge-

schickt; er war am 6/12. 91 von Herrn Pontes bei Machico gesammelt worden. Ausser diesem Stück wurden seit Anfang 1892 noch mehrere Vögel theils erlegt, theils lebend beobachtet.

*82. *Crex pratensis* Bechst. Den ersten Balg (♂) des Wachtelkönigs erhielt ich zu Anfang d. J. Der Vogel war lebend am 4/12. 91 bei Calheta, ganz im Westen Madeiras, in einem Brombeerstrauche gefangen worden.

*85. *Gallinula chloropus* (Lin.). In diesem Jahre erhielt ich abermals aus Madeira einen Balg (♂) des grünfüssigen Teichhuhns; es war am 24/11. 91 bei Machico gesammelt worden.

*86. *Fulica atra* Lin. Vom schwarzen Blässhuhn erfahre ich durch Herrn Pfarrer E. Schmitz, dass es auf Madeira mitunter gezähmt auf den Höfen, in Gesellschaft von Haushühnern, gehalten wird. Es scheint also nicht zu selten der Insel Besuche abzustatten.

*93. *Ardetta minuta* (Lin.). Von der Zwergrohrdommel erhielt ich im August 91 einen zweiten Balg (♀); er war am 27. Juli 1891 auf Porto Santo gesammelt worden.

101. *Sula alba* Meyer und Wolff. Vom Basstölpel erhielt Herr Wilh. Schlüter in Halle, wie er mir schrieb, im December 1891 ein jugendliches Stück, im gefleckten Kleide, von Herrn E. Schmitz zum Ausstopfen für dessen Museum zugeschickt. Auch Herr E. Schmitz hat mir dieses später briefl. mitgetheilt. Bis dahin musste uns, bezüglich des Vorkommens des Basstölpels auf Madeira, die Autorität E. V. Harcourt's genügen, da in neuerer Zeit der Vogel nicht beobachtet worden war.

*104. *Oestrelata mollis* (Gould). Ich erhielt im August 1891 zwei Bälge (♂ et ♀) dieser Art aus Madeira. Sie waren beide am 22/7. 91 auf den Desertas gesammelt worden.

Ausser den 7 Stücken von *Oestr. mollis*, welche bis Ende 1891 bei Madeira erlegt worden waren (s. meine Arbeit in der „Ornis" von 1891), wurden seitdem schon wieder mehrere Exemplare daselbst gesammelt.

Die dunkle Farbe der Oberseite ist bei einem Stücke heller, bei einem anderen intensiver; einmal zieht sich die dunkle Farbe weiter, das andere Mal weniger weit nach unten. So variirt der Vogel nicht ganz unbedeutend in der Farbe; es ist aber dieses Variiren kein Geschlechtsunterschied, da es bei beiden Geschlechtern stattfindet.

*109. *Larus ridibundus* Lin. Einen Balg (♂) der Lachmöve

erhielt ich im April d. J. aus Machico, woselbst er vom Pfarrer Herrn Pontes am 10/2. 92 gesammelt worden war.

*110. *Rissa tridactyla* (Lin.). Die Fischer Madeiras haben für die dreizehige Möve zwei Benennungen; es ist dies wohl ein Zeichen für die Häufigkeit ihres Vorkommens auf den Gewässern der Insel. Der junge Vogel, mit schwarzem Schnabel, wird von ihnen „Freira" genannt, dagegen der alte, mit grünem Schnabel, „Gavina".

Manche Fischer Madeiras bezeichnen jedoch, wie es scheint, mit „Freira" *Oestrelata mollis* Gould. —

Von den bis jetzt auf Madeira beobachteten 121 Vogelarten sind, wie ich schon zu Anfang dieser Arbeit bemerkte, 32 Arten Brutvögel und 89 Arten Irrgäste oder Zugvögel. Wieviel von den letzteren Durchzugs-, wieviel Wintervögel sind, lässt sich zur Zeit noch nicht angeben.

Nachdem in den letzten Jahren der Sammeleifer auf Madeira rege geworden, wurden wir mit verhältnissmässig vielen neuen und werthvollen Beobachtungen beschenkt. Hoffentlich hält dieser Eifer, zum Nutzen der Wissenschaft, noch recht lange an! —

*121. *Stercorarius pomarinus* Temm., Mittlere Raubmöve. Am 16. 11. 92 erhielt ich einen Balg (♂ juv.) dieser Species zum Bestimmen aus Madeira zugeschickt. Brieflich theilte mir dann Herr E. Schmitz noch mit, dass 2 Vögel dieser Art bei Funchal in diesem Herbste erlegt wurden.

Damit wächst die Zahl der bis heute auf Madeira beobachteten Vogelarten auf 121.

Zweiter Beitrag zur Avifauna von Tunis.

Von

Dr. A. Koenig,

Privatdocent für Zoologie an der Kgl. Rhein. Friedr.-Wilhelms-Universität Bonn.

Schluss.

(Im Anschluss an p. 416, Octoberheft 1892.)

90. *Saxicola stapazina*, Temm. Gilbsteinschmätzer.
Saxicola rufa, Chr. L. Br.

Auf der Tour nach Enfida und weiter nach dem Djebel Batteria zu habe ich diese Art häufiger angetroffen als die vorige. Auch in Chnies auf dem arabischen Kirchhofe habe ich etliche erlegt, und im Ganzen 9 Stück präparirt, darunter zwei ♂♂ von ausgesuchter Pracht und Schönheit. Merkwürdiger Weise bin ich auf das ♀ nicht zum Schuss gekommen, obschon ich mehrfach die angepaarten Pärchen sah. Der Gilbsteinschmätzer ist unstreitig Brutvogel in den tunisischen Landen, obschon er im Ganzen seltener zu sein scheint als *aurita*.

Ob 2 Eier, die mir vom Djebel Batteria zugetragen wurden, hierhin gehören, oder zur vorigen Art, vermag ich nicht zu entscheiden, da sie denen von *aurita* zum Verwechseln ähnlich sehen. Uebrigens besitze ich nunmehr in meiner Sammlung auch 1 sicheres Ei von *stapazina*, welches von Krüper in Griechenland gesammelt wurde. Ich erhielt es aus der schönen Sammlung des Herrn L. Kuhlmann in Frankfurt a. M., welcher mir das Ei in liebenswürdigster Weise zum Geschenk machte.

Dieses Ei hat nicht die intensiv-grünblaue Färbung der vorigen Art, (die freilich im Laufe der Jahre ausgeblichen sein kann) vielmehr ist der Untergrund fahl lichtblau mit grossen braunrothen Punkten und Klexen, welche sich am stumpfen Pole in Kranzform anlagern. Es maass: $\frac{2.1 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.16 \text{ gr.}}$

91. *Saxicola deserti*, Rüpp. Wüstensteinschmätzer.

Diese ausgezeichnete Art bewohnt die südlicheren Striche Tunesiens und tritt demnach erst in der Sahara oder am Rande derselben auf. In den von uns bereisten Gegenden auf unserer

Wüstenreise war sie stellenweise sehr häufig, so z. B. in der Nähe der Oase Ouderef.

Zuerst traf ich die Art etwa 25 Kilometer weit von El Djem, an dem Zelte des französischen Sous-Controleurs von Sfax, welcher uns in der zuvorkommendsten Weise Gastfreundschaft gewährt hatte. Nachdem wir uns von der strapaziösen Tagereise erholt hatten, ging ich an die Präparation meiner geschossenen Vögel. Als ich die wichtigsten abgebalgt hatte, lockte mich der herrliche Abend ins Freie. Brachschwalben tummelten sich in fröhlicher Laune und mit munterem „keck, kereck" über der steppenartigen Gegend. Da erblickte ich plötzlich ein Pärchen des Wüstensteinschmätzers. Weil ich noch kein ♀ in meiner Sammlung hatte, richtete ich mein Feuerrohr auf den unscheinbareren Vogel und schoss ihn von der Spitze eines niedrigen, grasartigen Büschelchens herab. Nach dem Schuss kam das ♂ sofort herbeigeflogen und setzte sich dicht neben die Gefährtin. Der prächtige Vogel mit der schwarzen Kehle reizte mich und so schoss ich auch nach ihm. Er musste aber wohl nur ein Streifkörnchen abgekriegt haben, denn er flog auf und davon, kam noch einmal meinem Jagdgefährten zu Schuss — und verschwand dann, als dieser ihn eben mit der Hand greifen wollte, vor seinen Augen in einem Mauseloch. Wir riefen ein paar vorbeitrottende Araber heran, die just vom Graben der Heuschreckeneier kamen und gerade ihre Hacken auf der Schulter mitführten, und hiessen sie an der bezeichneten Stelle nachgraben. Nach einer viertelstündigen Arbeit wurde der Entschwundene sichtbar; ein Araber griff nach ihm trotz aller Gegenrufe meinerseits und riss ihm die Schwanzfedern aus. So musste ich den schönen Vogel wegwerfen, da er für die Sammlung unbrauchbar war.

Uebrigens wurde ich für diesen Verlust späterhin reichlich entschädigt. Als wir am 3. Mai durch eine wüste, öde Gegend mit Sebkhacharakter kamen, nicht weit vom Bir el Meheddeub, wurde diese Art ungemein häufig. Ich hätte ihrer wohl an 20 Stück und mehr schiessen können, aber ich befürchtete die obwaltende Hitze (41° Celsius), wodurch die zarten Körper, die überdies mit einer gleichfalls zarten Fettschicht umgeben waren, unrettbar dem Verderben anheim gefallen wären, wenn sie nicht noch am nämlichen Abend abgebalgt werden konnten. So liess ich mir an 5—6 Exemplaren genügen, die ich von Telegraphendrähten oder von einer Strauchspitze, einem Steinhaufen u. s. w. herabschoss. Desto emsiger schaute ich nach ihren

Nestern aus. Die Suche war aber lange Zeit vergeblich, bis mich der Zufall eins auffinden liess. Einem ausgetrockneten Flussbette entlang gehend, gewahrte ich ein ♀, welches mich mit ängstlichem „tack" und fortwährenden Knixen umgab, wodurch es mich förmlich aufforderte nachzusuchen. Das that ich denn auch gründlich — aber ich fand das Nest nicht.

Nun griff ich zu einer anderen List. Ich entfernte mich auf einige 50 Schritte, legte mich auf den Boden und sah dem Treiben des Vogels zu. Kaum hatte ich mich niedergelegt, als das ♀ auch schon in eine Höhlung der Uferwand flog und sich auf das bereits von dieser Entfernung aus sichtbare Nest setzte. Nun ging ich heran, hob vorsichtig das Nest aus und fand 3 entzückende Eier in demselben vor, die aber ein wenig angebrütet waren. Die ängstlich um mich herumflatternden Alten schoss ich zum Beweise und machte so ihrem Leid ein Ende.

Beschreibung:

Nest mit Gelege von 3 Eiern, gefunden bei Ouderef (Gabes) 4. 5. 1891.

Das Nest besteht aus locker und lose aufgetragenem Material von Grashalmen, Stengeln und allerlei Pflanzentheilen, sowie einigen Wollfäden, welche unordentlich und wenig gefügig zusammen geschichtet wurden.

Umfang des Nestes	47 cm.
Durchmesser	16 cm.
Höhe	5,5 cm.
Nestmulde kaum vorhanden, etwa	1 cm. Tiefe.
Durchmesser der Nestmulde, etwa	7 cm.

Die 3 grünlich-blauen Eier sind zartschalig und von gefälliger Eiform, und — zumal am stumpfen Pole — mattrothbraun und lilafarben gefleckt und gepunktet. Sie maassen:

a. $\frac{1.9 \times 1.5 \text{ cm.}}{0.11 \text{ gr.}}$

b. $\frac{2. \times 1.5 \text{ cm.}}{0.11 \text{ gr.}}$

c. $\frac{1.9 \times 1.4 \text{ cm.}}{0.10 \text{ gr.}}$

Ausser diesem sicheren Neste mit Gelege von *S. deserti* besitze ich noch 2 andere aus der Umgegend von Gabes, die vom Sammler Alessi gesammelt wurden.

Das Gelege besteht ebenfalls aus nur 3 Eiern, indessen sind die Eier bedeutend grösser und stärker als die erstbeschriebenen

und kommen nach ihren Maassen und Gewichten denen von *aurita* gleich. Da möglicher Weise eine Verwechselung mit dieser Art vorliegen könnte, gebe ich die Beschreibung nicht an diesem Orte.

92. *Saxicola moesta*, Licht., Verz. Doubl. p. 33. „Egypt." 1823.
Saxicola philothamna, Tristr. Ibis 1859 pg. 58 und pg. 299. Algeria 1859, pl. 9.
Dromolaea isabellina, Bp. (nec. Temm. et Rüpp) Rev. et Magaz. de Zool. (1857) p. 60.
Dromolaea isabellina, Bp. Loche, Catal. des Mamm. et des Ois. obs. en Alg. p. 64, sp. 96 (1858).
Dromolaea isabellina, Bp. Loche, Hist. nat. des Ois. Expl. sc. de l'Algérie pg. 201 sp. 104 (1867).
Tab. I. (♂ juv.)

Tristrams eingehenden Forschungen in der Algerischen Sahara haben wir es zu danken, dass uns dieser seltene Steinschmätzer nach seiner Lebensweise bekannt gemacht worden ist. Er legt seine an dieser Art gemachten Beobachtungen im Ibis 1859 pag. 58 u. pag. 299 nieder; auch ist der Vogel in einem ♂- und ♀-Exemplar ebenda (tab. 9) vortrefflich abgebildet worden.

Auf pag. 58 erwähnt Tristram seine *Saxicola philothamna* als eine für die Wissenschaft neue Art, was lange Zeit für richtig erkannt und angenommen wurde. Nun hat uns aber Dresser in seinem grossen Werke „Birds of Europe" in einem Nachtrag*) zur *S. philothamna*, Tristr. mit dankenswerther Genauigkeit gezeigt, dass die Art bereits unter *moesta*, Licht. im Berliner Museum aus Egypten stammend aufgestellt war und mithin der Name *moesta* Licht. die Priorität haben muss. Loche handelt allem Anschein nach die vorstehende Art unter dem Namen *Dromolaea isabellina* Bp. ab; falsch ist jedoch die Synonymie von *isabellina*, Rüpp, die eine ganz andere Art dem Osten angehörig, begreift.**)

Als ich im Jahre 1890 von der *Linnaea* 3 Stück dieses auffallenden und herrlichen Steinschmätzers erhielt, welche in Gabes von Alessi gesammelt wurden, richtete sich mein Wunsch mit aller Intensität daraufhin, selbst einmal das Glück zu haben, diesen wundervollen Vogel in der Freiheit zu Gesicht zu bekommen.

---

*) Supplementary Notes on Tristrams Chat and the Red Rumped Chat.
**) Bereits vom Editor of the Ibis, Mr. Sclater berichtigt. v. Ibis 1859, pag. 299, Fussnote.

Wer beschreibt daher meine Freude, als ich — bereits mit 3 Stücken der kostbaren Läuferlerche (*Alaemon Margaritae*) in der Hand — plötzlich einen grossen Steinschmätzer erblickte, welchen ich sofort als den dieser Art zugehörigen erkannte. Ein Schuss mit Nr. 14 sicherte mir die überaus kostbare Beute. Jubelnd kam ich zu meiner Karavane herangesprungen und zeigte triumphirend meine seltene Beute. Das war ziemlich am Ende unserer Wüstenreise, nahe des Bir el Meheddeub, am 3. Mai 1891. Neu belebt durch den Erfolg achtete ich die Hitze (wir hatten 41° Celsius) nicht, hiess den Vortrab halten, um die Karavane, welche zurückgeblieben war, abzuwarten und streifte nun die Wüstengegend weiter ab. Kaum hatte ich mich einige Schritte entfernt, als ich auch schon wieder einen weissköpfigen Schmätzer erblickte. Er sass abermals auf der Spitze eines Strauches, in ziemlich aufrechter und gestreckter Haltung. Doch schien er Gefahr zu wittern und flog ab, als er meiner ansichtig wurde. Ich ging ihm nach, bis ich ihn wieder auf einer Strauchspitze — (der Speciesname *philothamna* — Strauch liebend — scheint mir für diese Art besonders glücklich und zutreffend gewählt, und ist viel schöner, als der am todten Balg gemachte Name *moesta*, Licht.) — sitzend antreffe. Während ich die Entfernung taxirte und eben anlegen wollte, sehe ich vor meinen Füssen grade ein paar Läuferlerchen herumtrippeln. Die Auswahl wurde mir schwer — und indem ich ängstlich auf die Lerchen blickte, flog der Steinschmätzer von dannen. Da ich den Lerchen weniger Gewandtheit im Entrinnen zutraute, ging ich dem Steinschmätzer nach und gab diesmal Feuer beim Näherkommen. Mit zerschossenem Kreuz machte der Vogel noch einige Fluchtversuche und entschwand vor meinen Augen in einem Mauseloch. Während ich so voll Wuth und Ingrimm mein Pech beklage, kommt ein zweiter Vogel dieser Art und setzt sich auf 30 Schritt Entfernung auf eine Strauchspitze. Sehen und schiessen war eins — aber auch dieser Vogel war mir nicht bestimmt. Der Boden wimmelte geradezu von Gängen und Röhren grösserer Reptilien (*Uromastix* und *Scincus*, auch verschiedener Schlangenarten) und indem ich auf den Getroffenen losrenne, sehe ich ihn abermals vor meinen Blicken in ein Erdloch gleiten und verschwinden. Da war guter Rath theuer. Die dampfende Patrone in der Hand haltend, wird jetzt dicht vor meinen Füssen ein Hase flüchtig. Ich schlage also mein Lefaucheux zu und sehe auf meinen Schuss Lampe regelrecht Rad schlagen. In demselben

Augenblick aber rutscht noch ein zweiter Krummer heraus. Nun lade ich so schnell ich kann und applicire dem zweiten auch noch meinen Schuss. Die Dublette war hübsch und befriedigte mich im Augenblick. Als ich den letzten Hasen aber nicht gleich fand, wandte ich mich den Lerchen zu, wo ich sie zuletzt gesehen. So fleissig ich aber nach ihnen Umschau hielt, so waren sie doch nicht mehr aufzufinden. Sehr klein und zerknirscht in meinem Herzen wandte ich mich den auf der Erde ausgestreckten Meinigen zu und erzählte von meinem Pech. Was nützte mir nun der Hase in der Hand, wo ich doch 2 Steinschmätzer und ebensoviele Läuferlerchen hätte haben können!? —

Glücklicher war ich am nächsten Morgen. Sehr bald nach dem Aufbruche vom Bir el Meheddeub, wo wir übernachtet hatten, gewahrten wir 3 dieser prächtigen Schmätzer vor uns fliegend. Von diesen erhielt ich 2, welche sofort todt zu Boden fielen, als der Schuss sie erreichte, der dritte entkam. Als ich die beiden Stücke besah, fiel mir die dunkle Kopfzeichnung bei einem derselben auf. Es war wie sich herausstellte, ein junger Vogel von diesem Jahre, völlig erwachsen und flüchtig wie die alten, der andere ein älteres ♂. —

Am 5. Mai hatte ich eine Tour von Ouderef aus nach dem Djebel el Meda geplant. Ein prachtvolles ♂ der *Sax. moesta* zog bald meine ganze Aufmerksamkeit auf sich, zumal es dicht vor unseren Füssen herumflog und eine kurze, melodische Strophe laut beginnend und leise ausklingend anschlug. Aengstlich, der begehrte Vogel möchte mir abhanden kommen, erlegte ich ihn, ohne der Beobachtung weiteren Vorschub zu leisten. —

Aus Vorstehendem erhellt, dass ich 4 Vögel dieser kostbaren Art eigenhändig erlegt habe; alle vier waren ♂-Exemplare, ein ♀ kam mir überhaupt nicht zu Gesicht. Ich erstand aber eines von der *Linnaea*, welches von Alessi in Gabes erbeutet worden war. Die Art muss sehr früh im Jahre zur Fortpflanzung schreiten; Tristram berichtet schon von Anfang Januar; vom Brutgeschäft ist noch fast gar nichts bekannt. Das Wenige, was wir davon wissen, verdanken wir C. Tristram's Erzählungen.

Diese seltene, kostbare Art ist neu für Tunis; sie wurde wenigstens von Tristram im Lande selbst — Tristram sagt nur, dass sich die Art nach der tunisischen Grenze ausbreitet — noch nicht aufgefunden, sondern zuerst im Frühjahr 1890 vom Sammler Alessi bei Gabes erbeutet, sodann in derselben Umgegend von

mir laut vorstehendem Bericht. Sie hat, wie Dresser hervorhebt, einen sehr begrenzten Verbreitungsbezirk und ist überhaupt ein sehr wenig gekannter Vogel. Sie ist aus Nordwestafrika bekannt, und zwar aus Algier und Tunis, lebt auch höchst wahrscheinlich in Marocco; minder einleuchten will es mir, dass sie auch in Palästina und Persien vorkommen soll. Es ist wenigstens ein ziemlich schlechter Anhalt, wenn man das einfarbig braun gefärbte ♀, welches De Filippi von Demavend in Persien unter dem Namen *Dromolaea chrysopygia* beschrieb, mit dieser Art identificiren will. Anders verhält es sich schon mit einem ♀-Exemplar, von Buvry in Algerien gesammelt und von ihm mit dem Namen *Saxicola ruficeps* benannt. Dies wird wohl ohne grössere Bedenken der vorstehenden Art zugewiesen werden können.

Bis jetzt sind überhaupt nur sehr wenige Exemplare von *Saxicola moesta*, Licht. in die europäischen Museen gelangt.

Tristram erwähnt, dass er ♂ und ♀ immer zusammen gesehen hätte, was sehr hervorgehoben zu werden verdient. Dies mag sich hauptsächlich auf die Brutzeit beziehen, die sehr früh im Jahre stattzufinden scheint. Als ich Ausgang April und Anfang Mai die Wüstengegenden bereiste, war die Brutperiode offenbar vorüber, da ich ein bereits völlig flügges und erwachsenes Stück im Jugendkleide schoss und leider niemals ein ♀ zu Gesicht bekam. Alle 4 Exemplare, welche ich schoss, und die beiden andern, welche ich ausserdem noch sah, und die mir auf so mysteriöse Weise abhanden kamen, waren ♂♂.

Hochinteressant ist ferner die Mittheilung Tristrams, dass dieser Steinschmätzer in Erdlöchern nistet, die mit zwei Ausgängen versehen sein müssen, von denen einer stets in einen Busch mündet. Der Vogel lebt dort in fortwährender Angst und Gefahr vor den daselbst massenhaft auftretenden, fleischfressenden Reptilien, denen Eier und Brut zumeist zum Opfer fallen. Tristram ist auch im glücklichen Besitz der Eier dieses Vogels — nach ihm sind sie von zart-hellblauer Färbung mit sehr feinen röthlichen Punkten.

Auch meiner Ansicht nach gehört der Vogel unzweifelhaft zum Genus Steinschmätzer *Saxicola*, Bechst. und nicht zu den Bergschmätzern *Dromolaea*, Cab.

Bedauerlicher Weise habe ich die Maasse an den frischen Vögeln im Fleisch nicht genommen. Die grade herrschende Hitze im Verein mit der vielen Arbeit, die sich am Abend in unserem

primitiven Zeltlager ausserordentlich anstaute, trieb mich vor allen Dingen zunächst dazu, die Vögel abzubalgen, um die kostbaren Objecte der Wissenschaft zu erhalten.

Sie stehen jetzt alle 4 nebst einem von Alessi in Gabes gesammelten ♀ ausgestopft vor mir:

2 Stücke sind ganz ausgefärbte, hochaltrige ♂♂ im Frühjahrskleide. Die Kopfplatte ist weiss mit grünlichem Anflug auf dem Scheitel. Das Weiss zieht sich bis auf den Nacken herab, wo es sich scharflienig absetzt. Kehle und Wangen, ebenso der Mittelrücken schön schwarz. Brust, Bauch und Aftergegend weiss; seitlich an der Unterkehle springen in die Oberbrust die sehr charakteristischen schwarzen Bänderzeichnungen vor, welche auch bereits auf den abgebildeten Figuren im Ibis und Dresser prägnant wiedergegeben sind. Der Bürzel ist weiss mit einer Beimischung von Rostfarbe, welche in Sonderheit der Wurzel der Schwanzfedern aufliegt, aber auch den Schwanzwurzeldeckfedern eigenthümlich ist. Schwingen I. und II. Ordnung fahlgrau, an der Wurzel dunkler, weisslich gerändert. Die Mittelfedern des Schwanzes ebenfalls fahlgrau, die Aussenfedern dunkler und schwärzer. Schnabel und Füsse tiefschwarz, die Iris beim frischgetödteten Vogel lebhaft braun.

Ein den vorhergehenden Stücken ungleich alteriges (minderjähriges) ♂ ist auf dem Scheitel rostfarben und nur seitlich weiss. Kehle schön schwarz, der Rücken fahlgrau, der Bürzel weiss mit Rostfarbe untermengt, Unterseite weiss, Schwingen und Schwanzfedern wie bei den hochaltrigen Stücken, fahlgrau.

Das ♀ ist ganz verschieden vom ♂ — einfarbig braungrau — die ganze Unterseite weisslich, hier und da mit Rostfarbe durchsetzt — der ganze Oberkopf rostfarben, was im Leben des Vogels noch greller hervortreten mag als an todten Objecten (daher wohl *ruficeps*, Buvry), Unterrücken und Bürzel, sowie die Schwanzwurzelfedern ausgeprägt rostbraun, Bürzel mit Weiss untermischt, Füsse und Schnabel schwarz.

Als ein ganz unbekanntes und völlig neues Kleid für die Wissenschaft liegt mir ein solches vom jungen Vogel im sogenannten Jugendkleid vor. Der Scheitel ist zwar heller als der Oberrücken, hat aber noch nichts von dem charakteristischen weisslichen Schimmer; die Halsgegend sowie die seitliche Kropfgegend schwarz, desgleichen die seitliche Unterkinngegend. Der untere Theil von Kinn, Kehle und Gurgel dagegen weiss.

Ober- und Unterbrust, sowie Bauch- und Aftergegend weisslich mit rostfarbenem Anfluge — die Oberbrust zeigt besonders viel Rostfarbe, welche quer grau gewellt und unterbrochen wird. Die Schwingen sind tiefschwarz mit breiten rostgelben Rändern, was besonders bei den kleinen, mittleren und grossen Oberflügeldeckfedern der Fall ist. — Der Bürzel ist weiss mit Rostfarbe untermischt. Die Schwanzfedern atlasschwarz mit zarten ockergelben Endrändern. Jede Feder verräth das Jugendkleid an dem ihr eigenthümlichen, zerschlissenen Charakter und der gelblichbraunen Einfassung, wodurch auf dem Oberrücken eine Andeutung von Tropfflecken hervorgerufen wird. Schnabel und Beine schwarz, — Iris lebhaft braun.

93. *Dromolaea leucura*, (Gmel.). Trauersteinschmätzer.

Es war am 15. April, am Spätnachmittage, als wir nach einer strapaziösen Tour vom Djebel Batteria kommend, im Hause des Schichs Sala uns wieder trafen, da ich eines *Telephonus* wegen noch einen Umweg eingeschlagen hatte, als mir mein Jagd- u. Reisegefährte von einem schwarzen Vogel mit weissem Schwanze berichtete, von etwa Drosselgrösse, der eben noch auf dem Felsengrat eines Abhanges gesessen, beim Herankommen aber auf und davongeflogen sei. Gespannt horchte ich auf, denn ich erkannte sofort in dem geschilderten Vogel den noch niemals von mir in der Freiheit angetroffenen Trauersteinschmätzer. So müde und abgespannt ich war, machte ich mich doch sofort auf die Suche nach dem sehr begehrten Stücke — vergebens: der Vogel schien gänzlich verschwunden zu sein. Nachdem ich wohl an $^3/_4$ Stunden thalauf, thalab herumgeklettert war, kehrte ich in das Zelt zurück und stellte mein Gewehr an einen Pfosten. Kaum hatte ich mich aber innerhalb umgedreht, als mein Blick auf den ersehnten Vogel fiel, der thalabwärts auf einem Felsenstücke seine artigen Knixe machte. Im Nu war das Gewehr erfasst und wieder geladen und nun gings ans Anschleichen der ersehnten Beute. Der Vogel machte es mir nicht schwer. Nach 2 maligem Auffliegen setzte er sich hinter einen Hügel, den ich langsam erkletternd gewann und den nunmehr Abfliegenden aus der Luft herabschoss. Mit einem Satze war ich bei ihm und hielt die kostbare Beute in meinen Händen. Das 2. Stück — ebenfalls ein kohlschwarzes ♂ — erlegte ich Tags darauf gelegentlich der Revision eines Adlerhorstes. Wippend gewahrte ich den Vogel auf einer Felsenkuppe und im nächsten

Momente schon rollte er tödtlich getroffen den Abhang hinunter. Beide Vögel machten mir eine ganz unendliche Freude, zumal ich meine Sammlung um ein paar ersehnte Stücke vermehrt und geziert sah.

Am bereits öfters erwähnten 5. Mai erblickten wir eine ganze Familie dieser distinguirten Art in der kraterförmigen Vertiefung des Djebel el Meda. Erst gewahrte ich nur einen Vogel, der sich singend auf die Spitze eines Felsengrates niederliess. Er kam, von Herrn Spatz aufgestöbert, von unten heraufgeflogen. Auf etwa 80—90 Schritt Entfernung gab ich Feuer und sah den Vogel stürzen. Schon war ich ihm nahe genug gekommen, als er plötzlich anscheinend munter und unversehrt mit unglaublicher Schnelligkeit den steinigen Abhang herablief und sich zwischen riesigen Felsenblöcken verkroch. Wir riefen unseren Beduinenführer heran, der die Blöcke heben musste. Das gelang — aber wie ich den Vogel eben greifen wollte, war er schon wieder unter andere Blöcke geflüchtet, welche diesmal unsere Umwälzungsanstrengungen zu Spott und Schanden machten. Schon wollten wir die Beute fahren lassen, als der Vogel von selbst herausgeflogen kam und nun seinem Schicksal nicht mehr entrinnen konnte.

Bald darauf hatten wir das Vergnügen noch einige ♂♂, 1 ♀ und 1 Junges zu schiessen. Ueberaus reizvoll betrugen sich die Jungen, geleitet von den umsichtigen Eltern. Das kurze noch nicht ausgewachsene Stummelschwänzchen wurde mit Anstand in die Höhe gestelzt, sobald wir uns näherten, und fort war die ganze Schaar, wenn ein ängstliches „tschek, tschek“ des Vaters oder der Mutter ertönte. Aber nur auf kurze Zeit waren sie den Blicken entschwunden. Neugierig kamen die Alten herangeflogen, setzten sich auf einen Stein und fingen an zu locken. Im Nu kamen sie dann wieder aus den Ritzen und Fugen heraus und belebten in ihren prächtigen Contrastfarben den vergilbten Boden und das rothleuchtende Gestein. Es war ein Anblick zum Entzücken, und man wusste nicht wohin man seine Blicke wenden sollte — ob die Trauersteinschmätzer höheres Interesse beanspruchten oder die zieselartigen Murmelthiere, (*Ctenodactylus Massoni*) welche sich hier und da zeigten, — die über unseren Häuptern hinstürmenden Segler, oder die Ammomaneslerchen und rothschnäbligen Wüstengimpel. Das sind Tage bleibender Erinnerung, die niemals aus dem Gedächtnisse schwinden werden. —

Wie aus Vorstehendem erhellt, ist der Trauersteinschmätzer

ein Gebirgsvogel in des Wortes vollster Bedeutung. Ich habe ihn niemals auf freier Ebene gesehen und bezweifele, dass er dort jemals vorkommen sollte.

Cabanis hat daher den Trauersteinschmätzer von den eigentlichen Steinschmätzern *(Saxicola, Bechst.)* abgetrennt und ihm ein neues Genus (*Dromolaea*) zugewiesen, was mir durchaus gerechtfertigt erscheinen will. Der Aufenthalt und die Lebensgewohnheiten dieses Vogels entfernen ihn ganz und gar von den eigentlichen wahren Saxicolen.

Da die Jungen am 5. Mai schon vollständig flügge waren, wird der Vogel daselbst mit Ausgang März bereits Eier im Neste gehabt haben.*) Höchstwahrscheinlich unterzieht er sich, nachdem die Jungen selbstständig geworden sind, einer zweiten Brut.

94. *Monticola saxatilis*, (L.). Steindrossel, Steinröthel.

Nach brieflicher Mittheilung des Herrn Paul Spatz sind ihm ♂ und ♀ von *Monticola saxatilis* in Monastir von einem Araber zugetragen worden. Beide Vögel wurden am alten Schlosse in der Nähe des Meeres erlegt. Genannter Herr beschrieb die Vögel so genau und gab dazu die genommenen Maasse, welche mir keinen Zweifel über die Art zuliessen. Somit wäre der hübsche Vogel für Tunis nachgewiesen.

95. *Monticola cyana*, (L.). Blaumerle.

Am 15. März sah ich eine Blaumerle in den Ruinen des alten Schlosses. Als ich sie anschlich, flog sie auf das kleine Lawainselchen, kam aber bald wieder ans Land heran. An den steilen Erdwänden, die schroff zum Meere herabfallen, trieb sie sich dann eine Zeit lang umher, wurde aber auf einen Fehlschuss von mir so scheu und flüchtig, dass ich dem Vogel trotz grösster Vorsicht nicht mehr beikommen konnte. Im Grbirge kam die Art mir öfters zur Beobachtung, so auf dem Djebel Agâob, Batteria und mehr oder weniger auf allen umliegenden steilen und nackten Bergen. Recht häufig schien sie auf dem Felsengrate zu sein, wo wir den Horst des Feldeggsfalken entdeckten. Dort beobachtete ich mehrere Pärchen.

Vom Djebel Batteria erhielt ich 1 Ei, welches unzweifelhaft

---

*) Auf meiner vorjährigen (1892) Forschungsreise in Algier fand ich bei Biskra mehrere Nester mit Gelegen und bringe später über die sehr eigenthümliche Nistweise dieses Vogels Ausführliches. Der Verfasser.

der Blaumerle angehört. Dasselbe wurde von einem Hirtenjungen gesammelt und mir eingeliefert.

Das schöne Ei ist lichtfarben grünblau mit nur sehr wenigen und ganz kleinen rothbraunen Punkten hier und da besprengt.

Es misst: $\frac{2.7 \times 2.\ \text{cm.}}{0.3\ \text{gr.}}$

96. *Merula vulgaris*, Leach. Schwarzdrossel, Amsel.
Turdus merula, Linn.

In den mit Buschwerk bestandenen Strichen Tunesiens ist die Amsel ein häufiger Stand- und Brutvogel. Gemein ist sie in den Thälern und an der Basis schluchtenreicher Gebirgsstöcke, — meidet aber auch keineswegs die Ebenen, sofern sie ihren Lebensbedingungen entsprechen. So traf ich sie in den Gärten und Olivenplantagen von El Djem überaus häufig an, von wo ich — wie vom Djebel Batteria — ihre Nester und Eier erhielt. Das Normalgelege scheint in Tunis aus 4 Eiern zu bestehen, wovon zumeist nur 3 auszufallen pflegen, während das 4. ein Hitzei, d. h. ein unbefruchtetes ist. Einige mit jungen Vögeln aufgefundene Nester weisen mich wenigstens auf diese Aussage hin.

Die seelenvollen Klänge der Amsel habe ich öfters vernommen und ihnen, namentlich in den Abendstunden, mit wahrer Hingebung gelauscht, doch stets gefunden, dass die Strophe abgebrochener, ich möchte sagen, stümperhafter vorgetragen wird, als von unseren deutschen Vögeln.

Höchst auffallend ist aber das Nachahmungstalent des tunisischen Vogels. Wie gar oft hörte ich mit aller Unverkennbarkeit den Ruf des Steinhahnes von ihm, manchesmal mit staunenswerther Meisterschaft imitirt und vorgetragen, so dass ich Steinhühner in der Nähe vermuthete, an die Amsel aber nicht im Entferntesten dachte, bis der schwarze Vogel schwankend und lärmend vor mir aufflog und mich eines anderen belehrte.

97. *Merula torquata*, Boie. Ringamsel.
Turdus torquatus, Linn.

Ist mir diesmal nicht zu Gesicht gekommen.

98. *Turdus musicus*, Linn. Singdrossel.

Im März 1891 war die Singdrossel in den Olivenbeständen

von Monastir häufig, immerhin wohl nur ein schwacher Abglanz von den winterlichen Massen, die, wie ich nachträglich hörte, in diesem Jahre besonders gross gewesen sein sollen. Mit Ende März verschwand auch der Rest der winterlichen Gäste, und von da ab sah ich keine Singdrossel mehr.

Andere Drosseln kamen mir auch in diesem Jahre wieder nicht zur Beobachtung.

99. *Motacilla alba,* Linn. Weisse Bachstelze.

Die weisse Bachstelze ist gleichfalls ein Wintergast in Tunis; im März sah ich sie noch häufig an Wegen, Rainen und auf Feldern, nicht selten sogar mitten in den Olivenpflanzungen, wo sie in bekannter Weise gar lieblich einhertrippelte und mit unbeschreiblicher Anmuth dem Fange der Mücken und Fliegen oblag. Ob sie Brutvogel in Tunis ist, vermag ich nicht zu sagen, möchte es aber eher in Zweifel ziehen, als bejahen, da ich in vorgerückter Jahreszeit diese Art nirgends mehr antraf. Doch will ich ausdrücklich bemerken, dass ich Exemplare in ausgemausertem Hochzeitskleide gesehen habe.

Aus Marocco (Tanger) erhielt ich (Sendung von der *Linnaea*) eine Trauerbachstelze (*Motacilla Yarelli*, Gould), welche Species ich in Tunis noch niemals zu sehen Gelegenheit hatte.

100. *Calobates sulphurea,* Bechst.
Motacilla boarula, Gmel. Gebirgsstelze.

In den Wintermonaten hier und da nicht selten beobachtet. Eines schwarzkehligen ♂ erinnere ich mich in keinem Falle.

101. *Budytes flava,* Linn. Schafstelze.

Wenn die weisse Bachstelze in ihre nördliche Heimath zieht, und man vergeblich nach ihr auf den Feldern von Tunis sucht, wenn man das fröhliche „Kiurr" der Kraniche nicht mehr hört, der Maurenfink aber und der Girlitz zum Nestbau schreiten, wird man plötzlich eines Tages die Schafstelze gewahr. Sie kommt stets mit ihresgleichen — oft in colossaler Menge — herangezogen und vertheilt sich dann auf den Feldern und Viehtriften. Selten begegnet man ihr zu zweien und mehreren unter den schattigen Oelbäumen, häufiger an Wegen und Rainen, auch auf Feldern, zumal wenn sie mit den dort gern gebauten Saubohnen bestellt sind, wo man ihrer in bald kleineren, bald grösseren

Trupps ansichtig wird, — am häufigsten aber kann man sie in Gesellschaft des weidenden Viehes antreffen, wo sie die winzigen Insecten an den frischen Excrementen der Rinder, Schafe und Ziegen aufnehmen und dann zu einem wahren Schmucke der Landschaft werden. Ueberall vernimmt man dort ihr langgezogenes „zieh, zieh“ und sieht dann die dottergelben Vögelchen unter den Leibern des Kleinviehes sitzen oder zierlich einhertrippeln. Ihre Ankunft in Tunis fällt in das letzte Drittel des März und ist ausserordentlich bezeichnend für den Abschnitt des sog. Winters und für den Beginn warmer Frühlingstage, die dann in der Regel mit aller Intensität einsetzen.

Bis tief in den April hinein sieht man sie in traulicher Zusammengehörigkeit mit dem Horn- und Kleinvieh, dann aber sind auch sie eines Tages verschwunden, um anderen Arten ihrer Klasse die Plätze zu räumen, die sie durch die Zierlichkeit ihrer Gestalt und die Lieblichkeit ihres Wesens so hochgradig belebten.

102. *Budytes viridis*, (Gmel.). Grauköpfige Schafstelze.

Motacilla viridis, Gmel. Syst. Nat. p. 962 „Ceylon“ (1788 ex Brown).

Motacilla cinereocapilla, Savi, Nuovo. Giorn. delle lett. p. 190; Orn. Tosc. III p. 216 „Italien“ (1831).

Budytes cinereocapilla, Bp. Comp. List. p. 19 „S. Europa“ (1838).

Motacilla flava cinereocapilla, Schl. Rev. Crit. p. XXXVIII. „Italien“ (1844).

Budytes nigricapilla, Bp. Consp. Gen. Av. I. pg. 249. „Dalmatien, Italien, Scandinavien, Lappland“ (1850 part.).

Budytes atricapillus, C. L. Br. Vogelfang, p. 141 „Lappland und Dalmatien“ (1855).

Auch diesmal wurde die grauköpfige Schafstelze öfters beobachtet. Als wir am 30. März vom Djebel Batteria kommend nach Enfida ritten, sahen wir von unseren Pferden herab mehrfach Schafstelzen. Plötzlich ruft mir Herr Spatz zu: „Da ist auch eine mit schwarzem Kopfe.“ In demselben Augenblicke hatte auch ich das Exemplar im Auge, sprang ab und erlegte das betreffende Stück. Es fiel mir nun zwar gleich auf, dass das Schwarz am Kopfe bei weitem nicht so ausgeprägt war, als bei dem Exemplar, welches ich am 9. April 1886 an einem Tümpel bei Tunis erlegt hatte, doch glaubte ich, dass es ein noch nicht fertig ausmausertes ♂ sein müsste. Beim Vergleich mit der typ. *melano-*

cephala stellte es sich jedoch heraus, dass es ein adultes ♂ der *Budytes viridis* (Gmel.) = *cinereocapilla*, Savi sei, wie ich beim ersten Blick auf die wohlgelungene Abbildung in Dressers Meisterwerk erkannte. Mit dieser deckte es sich vollständig, bis auf die weisse Kehle, welche bei meinem Vogel noch nicht gelb vermausert war.

Dresser giebt als charakteristisches Merkzeichen für diese Art an, dass dem ♂ der weisse Superciliarstreifen fehle. Ich besitze jedoch Stücke aus Tunis, wo der Superciliarstreifen in einer ganz feinen Linie sich über das Auge zieht — und ebenfalls solche, wo dieser Streifen gänzlich fehlt. Dennoch glaube ich mit Bestimmtheit aussprechen zu können, dass diese Stücke sämmtlich zur Specis *viridis*, Gmel. gezogen werden müssen, mithin der Superciliarstreifen, wenn auch niemals in dieser Breite wie bei *flava*, doch angedeutet bei *viridis* vorkommt. Man vergleiche auch was Loche in seinem grossen Werke: Hist. nat. des Ois. Expl. sc. de l'Algérie II, pag. 10 bei der Beschreibung von *Budytes cinereocapilla* sagt: „une raie sourcilière d'un blanc pur au-dessus des yeux qui se remarque chez beaucoup d'iudividus fait parfois défaut chez quelques autres."

Uebrigens wurde auch schon anderen Orts der Mangel des weissen Superciliarstreifens keineswegs als entscheidendes Merkmal für diese Art anerkannt.

Ich habe in der Folge ganz in der Nähe von Monastir, so am alten Schlosse wie am Palmenhain in der Sebkha mehrfach Vögel mit so dunklem Kopfe gesehen, leider aber nicht auch geschossen. Sie hielten sich stets in Gesellschaft der hellaschgrauköpfigen Stücke auf. Ich vermuthe, dass diese Schafstelze in Tunis an passenden Localitäten als Brutvogel auftritt.

103. *Budytes melanocephala* (Licht.). Schwarzköpfige Schafstelze.

Motacilla melanocephala, Licht. Verz. Doubl. p. 36. „Nubia" (1823).
Motacilla Feldegg. (Michahell. Isis, 1830 pag. 814 „Süd-Dalmatien."
Motacilla Feldeggii (Mich.) Bruch, Isis 1832, pag. 1106 „Dalmatia."
Budytes melanocephala, Bp. Comp. List. pag. 19 „Süd-West-Europa" (1838.)
Motacilla flava, var. *africana*, Sund. K. Vet. Ak. Handl. 1840 p. 54. „Sennaar, Nubien".

Motacilla flava melanocephala, Schlegel, Rev. Crit. p. XXXVIII, „Dalmatia, Buchara, Arabien, Egyten, Abyssinien“ (1844).
Budytes nigricapilla, Bp. Consp. Gen. Av. I p. 249. „Dalmatien, Italien, Scandin. Lappland“ (1850 partim.)
Motacilla nigricapilla, von Müll. J. f. Orn. 1855, pag. 386. „N. Africa“.

Der grauköpfigen Schafstelze gegenüber glaubte ich hier die Synonymie der schwarzköpfigen genau angeben zu müssen, da beide Arten oftmals confundirt werden.

Vorstehende Art kam diesmal nicht zur Beobachtung. Sie scheint unstreitig die seltenste der 3 *Budytes*-Formen in Tunis zu sein.

Budytes Rayi, Bp. für Algier von Loche angegeben, fehlt bis jetzt in der Vogelliste von Tunis.

104. *Anthus pratensis*, Linn. Wiesenpieper.

Den Wiesenpieper traf ich bis in den April hinein in Monastir und Umgegend an. Nicht nur auf freien grasreichen Plätzen, sondern auch auf Feldern zwischen Bohnen und Kartoffelkraut, trieb er sich zumeist in Gesellschaft seines Gleichen herum, wo er plötzlich vor mir aufstand und sich durch sein heftig ausgestossenes „it, it, it“ verrieth.

Auf unserer Wüstenreise sah ich ihn auch noch hier und da, weshalb ich anzunehmen geneigt bin, dass er stellenweise als Brutvogel in Tunis auftritt, obschon mir mit Sicherheit kein solcher Fall bekannt ist.

Im vorigen Jahre erhielt ich durch die *Linnaea* einen höchst auffallenden und interessanten Pieper, der mich bei der Bestimmung in die grösste Verlegenheit brachte. Ich kannte ihn nicht und Alle, welche ihn sahen, meinten, dass dies eine neue Art sein müsste. Das betreffende Stück wurde im Januar 1890 vom italienischen Sammler Alessi in der Nähe von Gabes erbeutet und passt in seinem Colorit vortrefflich zu jener fahlgelben, verbranntem und vergilbtem Grase ähnlich sehenden Bodenfärbung, wie wir sie gerade in Gabes und seiner Umgebung kennen.

Ein ganz ähnliches Farbengemisch haben wir z. B. auf dem Rücken und Bürzel des Spiesssandhuhnes (*Pterocles alchata*) — es ist derselbe weissgelbliche Ton, untermischt mit einem Stich ins Grünliche, eine ganz unbestimmte, schwer definirbare Farben-

nüance, die aber in Allem ganz der Gegend entspricht, in welcher diese Vögel leben.

Als ich nun in diesem Jahre mit dem Sammler Alessi in Gabes zusammentraf, richtete ich sofort seine Aufmerksamkeit auf diesen Vogel. Er sagte mir denn auch, dass er sich dieses unbekannten Piepers sehr genau vom vorigen Jahre erinnere, in diesem Jahre aber keinen solchen geschossen habe.

Später schrieb er mir, dass er auf der Suche nach diesem Pieper einen hochgebracht und auch getroffen hätte, ihn aber beim Herabfallen nicht fest im Auge behalten und ihn daher bei der Gleichförmigkeit der Gegend nicht habe auffinden können. Dies Missgeschick bedauerte ich sehr, denn ich hätte in diesem Falle ohne Bedenken eine vorzügliche nova species der Wissenschaft bekannt gemacht. So aber wage ich es nicht zu thun, da ich dies Stück eher als eine blosse Spielart ansehe, denn eine Species. Der Vogel kommt im Habitus sowie in seinen Maassen dem Wiesenpieper völlig gleich und nur die Schwingen scheinen mir ein paar Millimeter kleiner zu sein.

Ueberdies lese ich im unübertroffenen Werke Naumanns: Die Vögel Deutschlands im III. Band pag. 779 folgendes: „Man findet auch eine Spielart vom Wiesenpieper (*A. pratensis candida*) erwähnt, die fast durchweg weiss war und auf den Flügeln bloss ins Gelbliche fiel.“

Sollte nun das betreffende Stück dieses Piepers aus Gabes am Ende nicht dieser Spielart angehören? So lange wenigstens nur dies eine Stück von dort vorliegt, wage ich nicht eine nova species daraus zu machen und ziehe den besagten Vogel daher zu Naumanns *Anthus pratensis* var *candida*.*)

Späteren Forschungen sei es vorbehalten dies fragliche Exemplar zu klären und zu begründen.

Beschreibung.

Scheitel und Rücken fahl olivgrün, durchsetzt mit weissen Schmitzen. Schwingen und Schwanz grau, die oberen Theile sowie die Deckfedern weisslich, — Kehle weiss, Brust ebenfalls, doch mit einem grünlich gelben Ton bedeckt. Bauch und Flanken

---

*) Als ich im vergangenen Herbste Berlin streifte, besuchte ich den Herausgeber dieses Journals und legte ihm den Pieper zur Begutachtung vor. Hochderselbe erkannte in ihm sofort mit seinem gewohnten Scharfblicke — einen Albinismus. Der Verfasser.

gelblich weiss, desgleichen die Unterschwanzdeckfedern. Füsse gelb, Nägel hornfarben. Schnabel hornfarben, auf der Oberseite dunkler als auf der Seite und am unteren Theile. Iris dunkelbraun (nach Etikette).

Im Ganzen scheint mir der Vogel nach seinen Maassen etwas schwächer zu sein, als die typische Form.

105. *Anthus cervinus*, Pall. Rothkehliger Pieper.

Auch in diesem Jahre war es mir geglückt einen rothkehligen Pieper zu erlegen. Es war am 15. März, als mir am alten Schlosse in Monastir nach dem Meere zu von einem Grasfelde aus eine ganze Schaar Pieper aufgingen. Mit dem Gedanken — „willst einmal zusehen, ob du nicht einen *cervinus* darunter triffst" schiesse ich einen dieser flüchtigen Gesellen herab — laufe hin, hebe ihn vom Boden auf und halte richtig einen rothkehligen mit bereits vermauserter Unterseite in den Händen. „Wunderbar" dachte ich — „sollten die anderen alle zu dieser Art gehören?" Natürlich verfolgte ich den Schwarm, brachte ihn mehrmals hoch und schoss einen Vogel nach dem anderen herab. Aber nun waren es alle Wiesenpieper, nicht einen einzigen rothkehligen mehr erlegte ich. Auch späterhin, wo ich die Pieper niemals aus den Augen liess, und ihrer schoss, wo ich nur konnte, hatte ich es stets mit *pratensis*, niemals mit *cervinus* zu thun. Wie gar oft spielt doch so im Jägerleben das Glück und der Zufall mit, und nur diesen beiden Sternen hatte ich auch jetzt wieder die Auffindung der Art zu danken. Der erlegte Vogel war ein ♀ und ziert nunmehr neben den beiden anderen in Tunis erlegten Stücken (♂♂) meine Sammlung.

106. *Anthus arboreus*, Bechst.

In solchen Mengen, wie ich Baumpieper am 10. April 1887 in Bordj-Thum antraf, habe ich sie diesmal in Tunesien nirgends wahrgenommen. Ganz im Gegentheil schoss ich nur hier und da vereinzelt einen dieser Art angehörigen Vogel, so auf der Wegstrecke von Ouderef nach Gabes in einer baumlosen, gänzlich freien Ebene, wo sich das betreffende Stück grade auf dem Durchzuge befunden haben mochte.

107. *Agrodroma campestris*, Bechst. Brachpieper.

Den Brachpieper traf ich neben dem Baum- und Wiesen-

pieper an einem kleinen Tümpel, etwa auf der Mitte zwischen Ouderef und Gabes. In der Meinung, grade hier den unter *Anthus pratensis* erwähnten Vogel anzutreffen, feuerte ich halt auf jeden Pieper, der mir vor die Augen kam. Daher mag es sich erklären, dass ich alle 3 Arten *Anthus* dicht nebeneinander auf einer Localität geschossen habe.

Ich erhielt in Gabes 1 Nest mit 4 Eiern dieses Vogels, welches mich längere Zeit in Ungewissheit liess, ob es dieser Art angehörte oder nicht. Nach eingehender und vielfacher Prüfung ziehe ich das Gelege zu dieser Art und gebe die Beschreibung wie folgt:

Das Nest ist aus Grashalmen und allerlei Pflanzentheilchen ganz lose zusammengesetzt. Da es ein wenig beschädigt erscheint, halte ich die Maassangabe für überflüssig.

Die Eier sind sehr schön und gross — von etwas gedrungener (bauchiger) Form — auf durchaus weissem Grunde, braun, schwarz und aschfarben getippelt und gefleckt, — zumal am stumpfen Pole. Sie ergaben folgende Maasse:

a. $\frac{2.3 \times 1.7 \text{ cm.}}{0.17 \text{ gr.}}$

b. $\frac{2.2 \times 1.7 \text{ cm.}}{0.17 \text{ gr.}}$

c. $\frac{2.1 \times 1.7 \text{ cm.}}{0.17 \text{ gr.}}$

d. $\frac{2.2 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.16 \text{ gr.}}$

108. *Galerita cristata*, (Linn.) Haubenlerche.

Galerida cristata, Bp. Birds 1838, pg. 37 — Loche, Catalogue des Mam. et des Ois. obser. en Algérie (1858) p. 85. sp. 167.

Galerida cristata Boie, Isis (1828) pag. 321. Loche, Hist. nat. des Nis. Expl. sc. de l'Algérie (1867) II pag. 38 sp. 191.

Galerida cristata, (Linn.) Tristram, Ornithology of Nrthern Africa Ibis 1859, pag. 425.

Galerita cristata, Boie. L. Taczanowski, Uebersicht der Vögel Algeriens, Provinz Constantine. J. f. Orn. 1870 pag. 42.

Alauda cristata, L. Ch. Dixon, Birds of the Province of Constantine, Ibis 1882, pag. 572.

„*Koba*“ der Araber:

Die tunisische Form der *Galerita cristata* ist anscheinend bei aller Neigung zum deutschen resp. europäischen Vogel dennoch eine klimatische Abart (Subspecies). Das zeigt uns die isabellfarbene mit rothem Grundton vielfach untermischte Oberseite, sowie die auffallend helle, weissliche Brust- und Bauchgegend. Ich

habe die erlegten Exemplare mir vielfach durch die Hände gehen lassen, sie hin und her gewendet, immer wieder von Neuem besehen und gemustert, gemessen und beschrieben. Daraufhin hielt ich sie anfänglich zur spanischen Form *Theclae,* Brehm gehörig, welcher sie auch augenscheinlich am nächsten stehen, allein viele gewissenhafte Ornithologen verwerfen die Art, oder zweifeln doch mindestens an der Artselbstständigkeit dieser Form, während Andere wieder geneigt sind, sie als solche aufzufassen.

Da es mir bisher nicht möglich war, eine echte *Galerita Theclae* zu erwerben oder zu prüfen, vermag ich heute nicht mit Bestimmtheit auszusagen, inwieweit sich der tunisische Vogel dem spanischen nähert, oder sich von ihm entfernt. So finden wir besagte Lerche im XIII. Band des Cataloges of the Birds in the British Museum, welcher von Sharpe bearbeitet wurde, als eine selbstständige Species aufgeführt (pag. 633, 2). Was nun meine Meinung anbelangt, so hege ich Zweifel an der Artselbstständigkeit dieser Lerche, wenigstens für die Stücke, welche von Tunis stammen, während ich über spanische kein Urtheil habe, da mir Exemplare von dort nicht vorliegen. Man hüte sich ja nordafrikanische Haubenlerchen mit solchen von Spanien zu identificiren und sie ohne Weiteres *Galerita Theclae,* Br. zu benennen! Ich sah kürzlich eine sehr dunkelfarbige kleine Haubenlerche aus Marocco, die vom Naturalienhändler Schlüter in Halle a/S. käuflich erworben und mit *Galerita Theclae,* Br. etikettirt war. Dieser Vogel schien mir schon bei flüchtiger Betrachtung etwas ganz Anderes zu sein, als wie er benannt war.

Die angegebenen Merkmale der bald kürzeren und längeren Haube, die reichliche Strichelzeichnung am Kropf und in der Gurgelgegend bis auf die Brust herab, sowie die braune Färbung der Aussenfahne bei den 2 äusseren Steuerfedern sind nicht stichhaltig genug. Im Vergleich mit unseren deutschen Vögeln finde ich vielfach ganz dieselben Merkmale und wenigstens sichere Uebergänge, so dass eine örtliche Grenze zwischen beiden Formen beim besten Willen nicht gezogen werden kann. Dagegen ist die Farbenvertheilung zwischen beiden Lerchen eine augenfällig durchaus verschiedene. Die Vögel aus Tunis zeigen, wie bereits gesagt, eine mehr isabellfarbene Rückenfärbung und eine bedeutend reinere und hellere Brust- und Bauchgegend, im Vergleich zu unseren dunkelrückigen und auf der Unterseite schmutzig grauen Haubenlerchen

zumal von solchen, welche auf die Chausseen kommen, oder sich in der Nähe derselben herumtreiben.

Auch ist es wahr, dass sich die Lebensweise der africanischen Vögel erheblich von derjenigen unseres Landes unterscheidet. Man wird schwerlich unsere Haubenlerche anderswo als auf dem Boden antreffeu, niemals aber wohl, oder doch höchst selten — dann aber nur aus Zufall oder im Nothfall, etwa in arger Bedrängniss — bäumen sehen. Der tunisische Vogel setzt sich dagegen nicht nur mit Vorliebe auf die Spitzen niederer Sträucher, wie auf die von Pistacien und *Zizyphus*, sondern gradezu auf die Zweige grösserer Bäume. Unter Olivenbäumen hochgebracht, habe ich häufig gesehen, wie sie eine Strecke weiter flogen und sich dann auf die Aeste und Zweige derselben oder auch auf die von Johannisbrodbäumen setzten.

Den Gesang habe ich nicht erheblich verschieden gefunden, er schien mir aber reiner und heller und nicht mit dem Schwermuthe behaftet zu sein, wie er unserem Vogel in der Regel eigen ist.

Auf diese Unterschiede hin mag die Auffassung einer climatischen Subspecies begründet sein; jedoch fasse ich einstweilen die tunisische Haubenlerche unter dem Linnéschen Speciesnamen *cristata*, ohne sie trinär zu bezeichnen.

Nester und Eier dieser Lerche fanden wir mehrfach auf unserer Wüstenreise. — Die alten Vögel scheinen mehrere Gelege im Jahre zu machen, da wir neben frischen und angebrüteten Eiern auch junge Vögel in den verschiedensten Stadien antrafen.

Uebrigens ist die Haubenlerche in Monastir häufig, gradezu gemein wird sie aber etwa 20 Kilometer von Sousse landeinwärts, wo wir ihr dicht an der Chaussee hinter dem Dörfchen Sidi Bou *cristata*, ohne sie trinär Ali massenhaft begegneten.

Beschreibung und Maasse der Nester und Eier.

I. Gelege von 4 Eiern, gefunden vor El Djem, 24. 4. 1891.

Das Nest war so lose zusammengefügt, dass es beim Ausnehmen auseinanderfiel.

Sehr eigenthümliches Gelege, bei welchem 1 Ei nach Grösse und Färbung gänzlich verschieden ist von den typischen 3 übrigen, so dass die Vermuthung nahe liegt, es stamme von einem ganz anderen Vogel. Während die 3 typischen Eier von ziemlich bauchiger Gestalt auf schmutzig-weissem Untergrunde, grosse

leberbraune u. aschfarbene Flecken — besonders am stumpfen Pole haben, überall aber den Grundton schön hervortreten lassen, — ist jenes Ei grösser und schlanker und auf der ganzen Oberfläche gleichmässig grau und braun getippelt, dadurch den Untergrund vollkommen verdeckend. Sie maassen:

a. 2.3 × 1.9 cm.	c. 2.4 × 1.8 cm.
0.22 gr.	0.22 gr.
b. 2.4 × 1.8 cm.	d. 2.5 × 1.9 cm.
0.22 gr.	0.24 gr.

II. Gelege von 4 Eiern, gefunden am Djebel el Meda, 5. 5. 1891.

Die langestreckten und sehr aparten Eier sind auf zart rosafarbenem Untergrunde leberbraun und aschgrau gefleckt, gewölkt und getippelt. Sie maassen:

a. 2.5 × 1.6 cm.	c. 2.4 × 1.6 cm.
0.20 gr.	0.19 gr.
b. 2.4 × 1.6 cm.	d. 2.3 × 1.6 cm.
0.20 gr.	0.19 gr.

III. Gelege von 4 Eiern, durch Alessi, Gabes, 8. 5. 1891.*)

Die Eier sind gedrungener (bauchiger) als die unter II. beschriebenen; auf weissem Grunde, leberbraun und aschgrau — bald mehr, oder weniger gefleckt und getippelt. Sie maassen:

a. 2.3 × 1.8 cm.	c. 2.3 × 1.7 cm.
0.20 gr.	0.19 gr.
b. 2.2 × 1.8 cm.	d. 2.3 × 1.7 cm.
0.20 gr.	0.20 gr.

IV. Gelege von 3 Eiern (ob vollständig?) Djebel Batteria, 21. 5. 1891.

Die Eier sind von gedrungener, bauchiger Gestalt, auf weissem Untergrunde sehr dicht leberbraun und aschgrau gefleckt, gewölkt und getippelt. Sie maassen:

a. 2.5 × 1.7. cm.	c. 2.4 × 1.7 cm.
0.20 gr.	0.22 gr.
b. 2.4 × 1.7 cm.	
0.21 gr.	

Es ist sehr bemerkenswert, dass die Eier, der *Galerita cristata* aus dem südlichen Tunesien bedeutend heller und viel weniger gefleckt

*) Dieses Gelege kann nicht mit absoluter Sicherheit der *Galerita cristata*, Boie zugewiesen werden, da in Gabes vorwiegend *macrorhyncha*, Tristr. vorkommt, die Eier aber beider Arten nicht leicht auseinander zu halten sind. Der Verfasser.

erscheinen, als die aus den nördlichen Theilen des Landes. Das Durchschnittsmaass ist: $\frac{2.4 \times 1.7 \text{ cm.}}{0.20 \text{ gr.}}$

Maasse der Vögel:

a) ♂, erlegt bei Sidi Bou Ali, 12. 3. 91.
Länge: 18 cm: Breite: 29 cm;
Flügellänge vom Bug: 11 cm;
Brustweite: 6 cm;
Schnabellänge: 2.1 cm;
Schnabeldicke an der Basis: 0.7 cm;
Lauf: 2.9 cm;

b) ♀, erlegt in Sidi Bou Ali, 12. 3. 91.
Länge: 16.3 cm; Breite: 27 cm;
Flügellänge vom Bug: 9.8 cm;
Schnabellänge: 2.1 cm;
Schnabeldicke: 0.7 cm;
Schwanz: 5.8 cm;
1. Schwanzfeder nach aussen braun; nach innen schwarz, die 3 darauffolgenden schwarz, die 4 Mittelfedern schwarzbraun.

109. *Galerita macrorhyncha*, Tristram, Grossschnäblige Haubenlerche.

Galerida Randonii, Loche in litteris, Cat. Mamm. et. Ois en Algérie pag. 85. sp. 168 (1858.)

Galerida macrorhyncha, Tristram, Ornith. of Northern Africa, Ibis 1859 pag. 57 u. 426 (1859.)

Galerida Randonii, Loche, Rev. et. Magaz. de Zool. p. 150 (1860).

Megalophonus Randonii, Loche, Hist. Nat. des Ois. d'Alg. pag. 41 (1867.)

Galerita macrorhyncha, Tristr. Taczanowski, Uebersicht der Vögel Algeriens, Provinz Constantine, J. f. Orn. 1870 pg. 43.

Alauda magna, Ch. Dixon, Birds of the Province of Constantine, Jbis 1882 pg. 571.

Tristrams grossschnäblige Haubenlerche halte ich als Art aufrecht. Neuerdings werden namentlich von englischen Ornithologen Zweifel über die Selbstständigkeit dieser Form gehegt. So zieht sie Sharpe z. B. zur *cristata* L.*) hauptsächlich aus dem

*) Catalogue of the Birds in the British Museum, XIII. Band pag. 628.

Grunde, weil eine Menge Uebergangsformen von *cristata* zur *macrorhyncha.* Tristr. vorliegen. Nun stimme auch ich, namentlich was die Schnabelverhältnisse anbelangt, deren Länge und Stärke einer grossen Variabilität unterliegen, darin Sharpe bei, — allein die Species gänzlich fallen zu lassen, scheint mir hier nicht angebracht zu sein. Schon der blosse Blick auf diese Lerche belehrt einen, dass sie sich von der gemeinen Form abtrennt, denn die Grösse ist eine in jedem Falle beträchtlichere, das Colorit ein blasseres, sowie Beine und Schnabel compacter und kräftiger als bei *cristata.* Zudem ist sie geographisch vollkommen getrennt von der gemeinen Haubenlerche, und nie habe ich sie neben einander vorkommend angetroffen. Ich bezweifle daher, dass sie sich mit einander mischen und Blendlinge erzeugen, obschon die grosse Serie von Zwischenformen dafür zu sprechen scheint. Jedenfalls giebt es eine gute grossschnäblige Haubenlerchenart, die Tristram bezeichnend genug *macrorhyncha* benamst hat. Es ist nach meiner Ansicht dieselbe Art, welche Loche mit *Galerida Randonii* in seinem Catalog (1858) und mit *Megalophonus Randonii* in seinem grossen Werke a. a. O. (1867) belegt hat,*) obschon Taczanowski von einem Unterschied beider Arten spricht, den ich nicht auffinden kann. Loche hat demnach die Art bereits aufgestellt gehabt, als Tristram sie beschrieb, da dies aber in Litteris geschehen sein soll und Loche in seinem Catalogue des Mamm. et des Ois. Obs. en Algérie keine lateinische Diagnose noch französische Beschreibung der Art gab, ist es gerechtfertigt, dass der Tistramsche Name, der übrigens sprechend gewählt ist, beibehalten wird. Wie wir aus Loche's Hist. nat. des Ois. erfahren, hat er unsere Lerche dem Marschall Randon, Generalgouverneur von Algier, welchem er bei der Erforschung der südlichen Regionen dieses Gebietes zu Dank verpflichtet war, gewidmet und ihm zu Ehren benannt.

Dieser Haubenlerche begegneten wir auf unserer Wüstenreise in der Gegend von Gabes, wo ich an einem Wassertümpel ihrer mehrere schoss. Auch war ich so glücklich wieder ein Gelege von 3 Eiern zu erhalten.

In der Nähe von Monastir scheint diese Art gänzlich zu fehlen, da sie mir dort niemals zur Beobachtung kam.

Gelege von 3 Eiern, Gabes (Alessi) 8. 5. 1891. (vermuth-

*) Ausserdem beschrieben und gut abgebildet in „Rev. et Magaz. de Zoologie (Avril 1860) pag. 150, pl. XI, f. 2.

lich dieser Art angehörig, da *macrorhyncha* die vorwaltende Species in der näheren Umgebung von Gabes ist.)

Die langgestreckten Eier sind auf gelblich weissem Untergrunde, fahl leberbraun und aschfarben gefleckt und getüpfelt; 2 Eier sind am stumpfen Pole, eins am spitzen kranzförmig gezeichnet und umlagert. Sie maassen:

a. $\frac{2.5 \times 1.7 \text{ cm.}}{0.20 \text{ gr.}}$

b. $\frac{2.5 \times 1.7 \text{ cm.}}{0.22 \text{ gr.}}$

c. $\frac{2.6 \times 1.7 \text{ cm.}}{0.23 \text{ gr.}}$

110. *Galerita isabellina*, Bp. Isabellfarbige Haubenlerche,

Galerida isabellina, Bp. Consp. Gen. Avium 245 (1850.)

Galerida isabellina, Bp. Loche, Cat. des Mamm. et des Ois. obs. en Algérie pg. 85, sp. 169. (1858.)

Galerida isabellina, Bp. Tristram, Orn. of Northern Africa, Ibis 1859 pag. 425.

Galerida isabellina, Bp. Loche, Hist. nat. des Ois. pag. 40 (1867.)

Galerita isabellina, Bp. Taczanowski, Uebersicht der Vögel Algeriens, Provinz Constantine, C. J. f. Orn. 1870. pg. 43.

Alauda isabellina, Dixon, on the Birds of the Province of Constantine, Ibis 1882, pag. 572.

Dieser sehr distinguirten Art bin ich diesmal nicht begegnet. Sie scheint erst in den südlichsten Saharadistricten aufzutreten.

Man vergleiche was ich in meiner ersten Arbeit über Tunis von dieser Haubenlerche gesagt habe. (pag. 219.)

111. *Alauda arvensis*, Linn. Feldlerche.

Auf Feldern und Auen hier und da, wohl auch als Brutvogel.

In der Niederung zwischen Monastir und Chnies entsinne ich mich noch im Mai Feldlerchen gesehen zu haben, welche dort Brutvögel*) waren.

Alle Exemplare, welche ich zur Belehrung für mich schoss, gehörten der kleineren, dunklen Varietät an; die grössere und hellere scheint nur als Wintergast in Tunis zu leben und bereits im März den heimathlichen Gefilden wieder zuzustreben.

*) Man vergleiche was ich am Schluss von *Calandritis brachydactyla* (Nr. 112) diesbezüglich sage.

112. *Calandritis brachydactyla*, Leissl. Kurzzehige Lerche; Isabelllerche.

Die kurzzehige-, Stummel- oder Isabelllerche bewohnt die Wüsten- und Steppengegenden. An dem sogenannten Wüstenrande begegnet man ihr auf Tritt und Schritt. Wohl fehlt sie nicht auf den steinigen Feldern der Tafelberge, wie auf den sandigen Plätzen der Sahara, — wird aber zumeist in den Gegenden angetroffen, die auf der Grenze von Steppe und Wüste stehen oder die Neigung zeigen zur einen oder anderen Bodenformation überzugehen.

Unzählige Male sind wir ihr auf unserer Wüstenreise begegnet und haben sie in allen Lebenslagen mit Musse und nach Belieben beobachten können. Ich kann wohl sagen, dass ich kaum ein liebenswürdigeres und ansprechenderes Vögelchen kenne als diese Lerche. Wie oft habe ich ihren Neckereien in der Luft zugeschaut, wenn 2 Männchen um den hohen Preis der Liebe aneinander geriethen, wie gern dem Tändeln des angegatteten Paares zugesehen oder der wirklich hingebenden Führung ihrer Jungen. Da flog, von den Tritten unserer Saumthiere emporgeschreckt, ein solches aus dem Nest vom Boden auf, die kleinen Flügelchen vermochten den schweren Leib kaum zu halten, und sauer wurde dem jungen Erdenbürger der Flug. Piepsend und schreiend fiel es wieder an einem Grasbüschel ein und verharrte in ängstlich daliegender Stellung angedrückt auf dem Boden. Mit welch' jammervollen Tönen umflogen die Alten ihr Junges, liefen hin und her, suchten den Blick des nahenden Menschen auf sich zu ziehen, und ihn von der Stelle abzulenken, wo das Junge lag. War ihnen dies geglückt, so erhoben sie sich hoch in die Luft und kehrten zum Nesthäckchen zurück. Mehrere Male gelang es uns, die Jungen einzufangen, aber ich liess sie zumeist, — bewegt durch die flehenden Bitttöne der Alten, — wieder frei. Und wie reichlich belohnt wurde ich dafür! — Kaum war das junge Dingelchen von meiner Hand abgeflogen, kaum hatte es sich auf dem Erdboden unsichtbar gemacht, als auch schon das ♂ kletternd emporstieg und sein Jubellied erschallen liess. Dies ist voll melodischer Töne — geschwätzig mag man es nennen — mit reicher Modulation voll schwirrender und gurgelnder Kehltöne, die eine niedliche Strofe bilden und mit ungemein ansprechendem Tonfall. Man hört zu Anfang in der Regel eine abfallende Scala von vier

Tönen, die dann zum Wiederbeginn einer Strofe wieder angeklungen werden.

So wird es zu einem gar anmuthigen Liedchen, dem der vorurtheilsfreie Mensch ebenso wie der Forscher von Geist und Gemüth nicht müde wird zuzuhören. Wie oft hat es mich geradezu wieder aufgerichtet und von neuem belebt, wenn ich bewältigt von der Gluth des Tages apathisch gegen alles mich Umgebende zu werden anfing. Da habe ich es schätzen gelernt — und die wunderbare Kraft gepriesen, die Mutter Natur einer winzigen Vogelstimme verleihen konnte. Wie viele Bilder stehen da meiner Erinnerung fest eingeschrieben, eins davon möchte ich wiedergeben.

Wir befinden uns in der Meeresdepression. Es ist um die heisse Tageszeit. Die Sonne ist nicht voll sichtbar am Himmel, sondern lässt durch einen Dunstschleier verhüllt, nur ganz flüchtig ihre Umrisse erkennen. Aber um so gewaltiger ist sie in ihrer Wirkung. Längst schon hängt kein Tröpfchen frischen Morgenthaues an den Grashalmen, unheimliche Stille und Schwüle umfängt uns, öde und trostlos dehnt sich die Landschaft vor uns aus. Auf dem harten, steinigen oder sandigen Boden flimmert die Luft zu sichtbaren Gasen geballt, und stechende Schmerzen im Kopf, Leib und Gliedern belästigen den Menschen. Seine Lippen springen auf und werden wund, die Speicheldrüsen versagen ihre Funktionen, und der Gaumen wird trocken, der Athem heiss und übelriechend. Längst schon trägt das Reitthier den Kopf zu Boden, und entkräftigt setzt es einen Fuss vor den anderen. Jetzt schreit es von Durst gepeinigt nach Wasser, ein die Ohren marterndes und Mitleid erregendes Moment. Stundenlang schon reiten wir so dahin. Plötzlich aber richten wir uns auf im Sattel. In der Ferne winkt eine weite Wasserfläche, Palmen stehen um dieselbe und Menschen und Thiere sieht man daran ihren Durst löschen. Voll Muths spornen wir unsere Thiere an nach der uns Allen Labung verheissenden Stelle. Aber was ist das? Nicht näher rückt der See, so schnell wir auch reiten mögen; undeutlicher werden seine Umrisse, Palmen, Menschen und Thiere verschwinden und das Wasser zerrinnt vor unseren Blicken in tanzender Luft. O weh! es ist das Gebilde des Teufels, eine fata morgana! Enttäuscht knicken wir zusammen und bemitleiden uns selbst und unsere Thiere.

Steten und unaufhaltsamen Schritts ist aber die Zeit

vorgerückt. Schon geht die Sonne zur Rüste, ihre Strahlen fallen nicht mehr sengend und brennend, sondern schräg und wohlthuend, und ein kühlender Wind streicht über die Fläche dahin. Wir ahnten nur nicht, wie schnell die Stunden vergingen, als wir auf das Phantasiegebilde lossteuerten. Jetzt fügen wir uns mit arabischem Gleichmuth in die unvermeidliche Lage und nur noch ein kleiner Rest von Unbehagen und Missmuth ob der Enttäuschung bleibt in uns zurück.

Da steigt jubelnd und trillernd die Isabelllerche dicht vor uns in die Höhe. Anfangs beachten wir sie kaum, doch lauter und lauter wird die Strofe, immer tiefer und schmetternder ihre Weise, bis sie zu einem wahren Meisterwerke heranreift. Entzückt lauschen wir nun dem kleinen Sänger, und neidlos preisen wir in seinem Lied des Sängers unvergleichlichen Frohsinn. Aber auch zum Beispiel wird die Strofe: „Sei zufrieden mit Deinem Lose und Deiner Lage, bald wirst Du Deinen Mund netzen mit Wasser, welches Dir gegen Abend beschieden sein wird, — Inschallah!“ (So Gott will!) ist die Mahnung und Verheissung, die wir der lieblichen Strofe unserer Lerche entnehmen. Wahrlich, Mutter Natur hat sie nicht vergeblich gerade dieser Stelle zugewiesen!

Und mit dem, dass wir die Falten auf unserer Stirne glätten und den Missmuth aus dem Herzen bannen, winkt uns auch die Labung verheissende Stelle — das Ziel unserer heutigen Reise — ein mit Dattelpalmen umgebener Brunnen, der uns mit seinem köstlichen Wasser reichlich für die erlittenen Strapazen entschädigt und erquickt. So kann die Strophe eines kleinen Vögelchens auf des Menschen Herz belebend einwirken, ja ihm zum Beispiele werden, wenn er verzagt und missmuthig zusammenbrechen will unter der Unbill des Tages.

Beschreibung der Nester und Eier.

I. Nest mit Gelege von 4 Eiern, gefunden auf dem Wegmarsche nach Sidi-Hadj-Kassem 27. 4. 1891. Das Nest ist aus Grashalmen und allerlei Pflanzentheilen lose zusammengeschichtet; da es defect ist, gebe ich die Maasse desselben nicht an. Die in gefälliger Eiform gestalteten Eier sind auf gelblich-weissem Untergrunde über und über mit fahlbraunen Schmitzen besprengt, sodass die Grundfarbe kaum sichtbar, oder ganz davon überzogen wird. Am stumpfen Pole einige, wenige scharfe Haarzüge. Sie maassen:

a. $\frac{2.1 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.15 \text{ gr.}}$	c. $\frac{2.2 \times 1.5 \text{ cm.}}{0.15 \text{ gr.}}$
b. $\frac{2.1 \times 1.5 \text{ cm.}}{0.15 \text{ gr.}}$	d. $\frac{2.2 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.15 \text{ gr.}}$

II. 2 Einzeleier, gefunden auf dem Wegmarsche nach Sidi-Hadj-Kassem, 27. 4. 1891.

Die sehr hübsch gezeichneten Eier sind von gedrungener (bauchiger) Form, auf weissem Untergrunde braun und aschfarben über und über getippelt, beim Ei b mit einem Stich ins Röthliche schimmernd.

a. $\frac{2.1 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.13 \text{ gr.}}$	b. $\frac{2.1 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.14 \text{ gr.}}$

III. 1 Einzelei, gefunden auf dem Wegmarsche nach Bir el Khalifa, 30. 4. 1891.

Das langgestreckte Ei ist auf hellweissem Untergrunde lehmbraun getippelt, den stumpfen Pol umlagert eine breite, bandartige Kranzzeichnung, welche sich aus der Zusammensetzung lehmbrauner und aschfarbener Flecken ergiebt. Ebenda stehen auch einige wenige tiefschwarze Haarzüge. Es maass:

$$\frac{2.2 \times 1.5 \text{ cm.}}{0.12 \text{ gr.}}$$

IV. Nest mit 2 Eiern, gefunden am Djebel el Meda, 3. 5. 1891.

Nest defect, aus Grasrispen und Pflanzenwolle zusammengesetzt. Die sehr aparten Eier sind auffallend gestreckt, auf milchweissem Grunde mit aschgrauen und lehmfarbigen Tüpfeln und Schmitzen besät. Sie maassen:

a. $\frac{2.3 \times 1.4 \text{ cm.}}{0.12 \text{ gr.}}$	c. $\frac{2.2 \times 1.5 \text{ cm.}}{0.13 \text{ gr.}}$
b. $\frac{2.2 \times 1.5 \text{ cm.}}{0.13 \text{ gr.}}$	

Das Durchschnittsmaass der Eier ist etwa folgendes:

$$\frac{2.2 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.14 \text{ gr.}}$$

Das unter Nr. 96 in meiner 1. Avifauna von Tunis angeführte Gelege (von 2 Eiern) von *Calandritis brachydactyla* ist — wie sich nunmehr aus den Maassen entnehmen lässt, — sicher ein Irrthum. Die beiden allerdings eigenartig gefärbten Eier, gehören zweifellos der Feldlerche (*Alauda arvensis,* L.) an, die als Brutvogel dadurch in Tunis constatirt wäre.

Uebrigens ist hervorzuheben, dass der Kopf älterer Vögel schön zimmetbraun gefärbt ist was ich ausdrücklich an dieser Stelle erwähnt haben will.

113. *Calandritis minor*, Cab. Kleine Stummellerche.

Calandritis minor, Cab. Mus. Hein. p. 123. „N.W. Africa" (1850.)

Calandrella Reboudia, Loche, Cat. des Mamm. et des Ois. obs. en Algérie pag. 83 (1858).

Calandrella Reboudia, Loche. Tristram, Ornithology of Northern Africa, Ibis 1859, pag. 58 und 422.

Calandrella Reboudia, Loche. Revue et Magaz. de Zool. Algérie. pag. 148 pl. II Fig. 1 (1860).

Calandrella deserti, Tristr. on the Ornithology of Palästina, Ibis 1866, pag. 286.

Calandrella Reboudia, Loche, Expl. de l'Algérie p. 23 (1867) Hist. Nat. des Ois.

Calandrella Reboudia, Loche. Taczanowski, Uebersicht der Vögel Algeriens, Provinz Constantine, J. f. Orn. 1870, p. 41, species 51.

Calandritis minor, Cab. Heuglin Orn. N.O. Africas, p. 697 Nr. 582 „Arabia, Egypt., Nubia" (1871).

Calandritis minor, Cab. E. F. v. Homeyer, Ueber einige Gruppen der Lerchen. Cab J. f. Orn. 1873, pag. 196.

Calandritis minor, Cab. Dresser, Birds of Europe, Band IV. c. tabula.

Alauda minor, (Cab.) (Subsp.) Catalogue of the Birds in the British Museum, XIII. Band, pag. 588.

Diese Lerche muss den Namen *Calandritis minor*, Cab. führen, da Loches *Reboudia* (zu Ehren des Dr. Reboud) 8 Jahre später entstanden ist. Die Synonymie ist eine grosse und verursacht nicht unbedeutende Schwierigkeiten. Sie ist aber klar und übersichtlich nach den Jahrgängen von mir aufgestellt worden.

Cabanis gibt in einer Note auf pag. 123 im Museum Heineanum eine gute Beschreibung dieser Art, desgleichen E. von Homeyer im J. f. Orn. 1873 pag. 196. Neuerdings wurde diese Lerche von Sharpe im Catalogue of the Birds XIII. Band als eine Subspecies zu *pispoletta*, Pall. betrachtet, die er unter das Genus *Alaudula*, Horsf. und Moore stellt. Nach Allem was ich von der Lerche gesehen und kennen gelernt habe, halte ich sie für eine sehr gute und leicht kenntliche Art. Allerdings will sie mir

in das Genus *Calandritis* nicht recht passen und der Name *Alaudula* scheint nicht unglücklich gewählt zu sein.

In meiner ersten Arbeit über Tunis habe ich mich eingehender über diese Art ausgesprochen; hinzuzufügen hätte ich nur noch, dass ich ihr auf unserer Wüstenreise häufig begegnet bin, wo sie neben und unter *Calandritis brachydactyla*, Leissl. vorkam.

Auch war ich so glücklich einige Nester mit Eiern zu finden, die bis jetzt in europäischen Sammlungen noch wenig vorhanden sind.

Beschreibung der Nester und Eier.

I. 2 Einzeleier, gefunden auf dem Wegmarsche nach Sidi Hadj-Kassem, 27. 4. 1891.

Die gedrungenen (bauchigen) Eier sind auf milchfarbenem Grunde gelblich-braun getüpfelt und geschmitzt, am stumpfen Pole mit einem Wolkenkranze aschfarbener Flecken gewässert. Eine sehr aparte und hübsche Varietät!)

a. $\frac{2. \times 1.5 \text{ cm.}}{0.12 \text{ gr.}}$	b. $\frac{2. \times 1.5 \text{ cm.}}{0.13 \text{ gr.}}$

II. 2 Einzeleier (zugehörig), gefunden auf dem Wegmarsche nach Sidi Hadj-Kassem, 28. 4. 1891.

Die wunderhübschen Eierchen sind von gefälliger Eiform, auf weissem Grunde mit lehmbraunen und aschfarbenen Tüpfeln über und über besät, die Grundfarbe jedoch keineswegs überall bedeckend. Sie maassen:

a. $\frac{2.2 \times 1.5 \text{ cm.}}{0.13 \text{ gr.}}$	b. $\frac{2.1 \times 1.5 \text{ cm.}}{0.13 \text{ gr.}}$

III. 1 Einzelei, gefunden auf dem Wegmarsche nach Bir Ali ben Khalifa 30. 4. 1891.

Das Ei ist von gestreckter Form, auf olivgrünem Grunde, gleichmässig auf der ganzen Oberfläche gelblich braun bespritzt und aschfarben gewässert. Es maass:

$$\frac{2.1 \times 1.4 \text{ cm.}}{0.12 \text{ gr.}}$$

IV. Nest mit 1 Ei, gefunden auf dem Wegmarsche nach Bir Ali ben Khalifa, 30. 4. 1891.

Das Nest ist aus Grashalmen, Rispen, Blüthenkätzchen und allerlei Pflanzentheilen lose zusammengeschichtet. Die Nestmulde enthält auffallender Weise eine hühnerartige Vogelfeder und Theile von Schlangenhäuten.

Es misst im Umfang:	35 cm.
im Durchmesser:	11 cm.
in der Höhe:	4.5 cm.
im Durchmesser der Nestmulde:	6 cm.
in der Höhe der Nestmulde:	2.5 cm.

Das bauchig gestaltete Ei ist auf weisslichem Untergrunde mit lehmbraunen Flecken und Schmitzen ausdrucksvoll marmorirt und mit aschfarbener Wolkenzeichnung durchsetzt. Es misst:

$$\frac{2.\text{—} \times 1.5 \text{ cm.}}{0.12 \text{ gr.}}$$

V. Nest mit 1 Ei, gefunden auf dem Wegmarsche nach Bir Ali ben Khalifa, 30. 4. 1891.

Das Nest ist im unteren Theile aus Grashalmen zusammengesetzt, die Nestmulde mit den Samenflocken einer Compositenpflanze ganz eigenartig weich ausgepolstert.

Es misst im Umfange:	33 cm.
im Durchmesser:	10 cm.

Die Nestmulde ist ein wenig beschädigt, weshalb die Maasangabe nicht aufgeführt werden kann. Das Ei gleicht den beiden unter II beschriebenen, ist von bauchiger Form und auf milchigweissem Untergrunde gleichmässig und überall leberbraun und aschfarben gefleckt, getüpfelt und geschmitzt. Es misst:

$$\frac{2.\text{—} \times 1.4 \text{ cm.}}{0.13 \text{ gr.}}$$

VI. Nest mit 3 Eiern, gefunden auf dem Wegmarsche von Bir el Khalifa, 2. 5. 1891.

Das Nest, welches vollständig vorliegt, ist ziemlich fest aus Grashalmen, Pflanzenblättern und dergl. gebaut

und misst im äusseren Umfang:	32 cm.
im Durchmesser:	10 cm.
in der Höhe:	4.5 cm.
Durchmesser der Nestmulde:	5 cm.
Tiefe der Nestmulde:	2.2 cm.

Die Eier sind auf weissem Grunde lehmbraun und aschfarben längsgeschmitzt, am stumpfen Pole mehr, wie am spitzen. Sie maassen:

a. $\frac{2. \times 1.5 \text{ cm.}}{0.12 \text{ gr.}}$

b. $\frac{2. \times 1.5 \text{ cm.}}{0.13 \text{ gr.}}$

c. $\frac{2. \times 1.5 \text{ cm.}}{0.13 \text{ gr.}}$

VII. 2 Einzeleier (zugehörig), aus Gabes (durch Alessi), 8. 5. 91. Die wunderhübschen, bauchigen Eier sind auf zart hellem Grunde über und über mit kleinen lehmbraunen Tüpfelchen besprengt, zwischendurch aschfarben gewässert und gewölkt. Sie maassen:

a. 1.9 × 1.5 cm.	b. 1.9 × 1.5 cm.
0.13 gr.	0.14 gr.

114. *Melanocorypha calandra*, Boie, Kalanderlerche.

Die Kalanderlerche bevorzugt die fruchtbaren, cultivirteren Strecken zu ihrem Aufenthalte; — auf den Feldern und Gemüsegeländen, sowie auf grasreichen Auen trifft man sie allerorts. Sehr häufig ist sie auch noch in den Steppengegenden, so trafen wir sie z. B. in der Gegend um El Djem überall in grossen Mengen an — je weiter wir aber nach dem Süden zugingen, um so spärlicher wurde sie, bis sie am Wüstenrande und in der eigentlichen Sahara gänzlich verschwand. Dort räumt sie ihren Platz der prachtvollen Knacker- oder Falkenlerche (*Rhamphocoris Clot-Bey*, Bp.) ein. Nester und Eier habe ich diesmal mehrfach gesammelt und gebe in folgendem ihre Beschreibung.

Die Eier sind von schöner Eiform, ein wenig gestreckt, durchschnittlich grösser als Haubenlercheneier und liegen in einem wenig kunstvoll gearbeiten Neste, welches in der Regel unter einem niedern Strauche oder Grasbüschel steht, auch frei ins Getreide hinein gebaut wird. Das Normalgelege scheint aus 4 Eiern zu bestehen, doch habe ich in einem Betreffungsfalle 4 Junge im Nest gesehen neben einen 5. (faul gebrüteten) Ei; in einem andern Falle liegt ein Nest mit dem Gelege von 5 Eiern vor, doch sind letztere erheblich kleiner als die übrigen, sodass dies Gelege auch einer Haubenlerche angehören kann, obschon die Zeichnung typisch für die Kalanderlerche ist.*)

I. 4 Eier, zugetragen in Monastier, 23. 4. 1891.

3 Eier sind von gestreckter Form, das 4. von gedrungener (bauchiger) Gestalt. Sie sind auf olivgrünem Grunde mit lehmfarbigen und aschgrauen Flecken bald dichter, bald weiter besprengt, so dass die Grundfarbe theilweise gänzlich bedeckt wird. Sie maassen:

a. 2.6 × 1.8 cm.	b. 2.6 × 1.9 cm.
0.23 gr.	0.26 gr.

*) 5 Eier im Gelege ist durchaus nichts Seltenes, wie ich auf meiner letzten Forschungstour in Algier mehrfach erfahren habe. Der Verfasser

c. 2.6 × 1.9 cm. / 0.23 gr.	d. 2.3 × 1.8 cm. / 0.23 gr.

II. Nest mit Gelege von 4 Eiern, gefunden hinter Djemel (am ersten Tage unserer Wüstenreise) 24. 4. 1891. Das Nest ist aus gröberen Pflanzenstengeln und Grashalmen lerchenartig zusammengeschichtet.

Umfang:	38 cm.
Durchmesser	12 cm.
Höhe	5 cm.

Die Eier sind typisch gestreckt, auf grünlich gelbem Grunde mit grossen lehmfarbigen und aschgrauen Flecken und Klexen besprengt. Sie maassen:

a. 2.6 × 1.9 cm. / 0.23 gr.	c. 2.5 × 1.9 cm. / 0.25 gr.
b. 2.6 × 1.9 cm. (defect) / 0.25 gr.	d. 2.5 × 1.9 cm. / 0.23 gr.

Das Dürchschnittsmaass war:

2.1 × 1.8 cm. / 0.18 gr.

115. *Rhamphocoris Clot-Bey.* Bp. Knackerlerche; Falkenlerche.

Melanocorypha Clot-Bey. Bp. Consp. Av. p. 242 (1850).
Hierapterhina Cavaignacii, O. Desmurs et H. Lucas. Rev. et Mag. de Zool. p. 24. (1851).
Alauda Clot-Bey, Malh. Fauna Ornith. de l'Algérie pag. 21. (1855).
Rhamphocoris Clot-Bey, Bp. Comptes Rendus XXXI. p. 423.
Rhamphocoris Clot-Bey, Bp. Loche, Catalogue des Mamm. et des Ois. obs. en Algérie p. 84 (1858).
Rhamphocoris Clot-Bey, Tristram, on the Ornith. of Northern Afrika, Jbis 1859, pag. 424.
Tab. II. (juv. et ♂ ad.)

Dieser begehrten, vornehmen Lerche, welcher ich in meiner ersten Arbeit ein längeres Wort gewidmet habe, begegnete ich diesmal nur in einem Exemplar am Djebel el Meda. Selbiges war aber so flüchtig und scheu, dass ihm nach einem Fehlschuss nicht mehr beizukommen war. Durch die Linnaea erhielt ich einen älteren und einen jungen Vogel, beides ♂♂, welche in Gabes von Alessi gesammelt wurden.

Die Knackerlerche muss früh mit dem Nestbau beginnen

(ich vermuthe im März). Die Eier dieser seltenen Art sind noch wenig gekannt und existiren wohl überhaupt nicht in europäischen Sammlungen.

Ich habe die biologischen Momente dieser kostbaren Lerche — soweit sie mir vorlagen — eingehend in meiner ersten Arbeit besprochen, auch die genauere Beschreibung der 4 von mir erlegten Stücke gegeben und verweise nachdrücklich auf dieselben. Soviel mir bekannt, ist das Jugendkleid dieses Vogels noch nicht beschrieben worden, da junge Vögel meines Wissens überhaupt noch nicht in europäische Sammlungen gelangt sind, weshalb ich das meine Privatsammlung zierende Exemplar beschreibe, wie folgt:

Kopf und Oberseite sandfarben isabellbräunlich mit einem Hauch von Grau untermischt. Die Schwingen I. Ordnung sind schwarz, beiderseits braun gerändert, die Schwingen II. Ordnung ebenfalls schwarz mit sehr grossem und breitem, weissem Endsaume. Der Schwanz leicht ausgeschnitten, (gegabelt). Die Schwanzfedern braun, an dem Endrande schwärzlich gebändert, nach dem Aussenrande zu weiss. Bürzelfedern am Grunde weiss, an den Endspitzen braun. Kinn und Wangen braun, Kehle weiss mit grauen Tönen untermischt, aber ohne jegliche schwarze Flecken- und Strichelzeichnungen, welche dem adulten Vogel so ausserordentlich zur Zierde gereichen; die Oberbrust zimmtfarben. Unterbrust, Bauch- und Aftergegend hellweiss. Alle Federn tragen den Character des unausgefärbten Jugendkleides an sich, und sind ihrer Form nach getheilt und zerschlissen. Die Beine hellgraufarben, kurze, compacte Zehen und Nägel. Der Schnabel bereits gross und stark seitlich comprimirt, jedoch noch ohne wahrnehmbaren Zahnausschnitt.

116. *Certhilauda desertorum*, (Stanley) Wüstenläuferlerche.

Alauda desertorum, Stanley in Salt's Trav. to Abyss. App. (1811).

Alauda bifasciata, Licht. Verz. Doubl. p. 27 (1823).

Certhilauda bifasciata (Licht.) Swains. Classif. of B. II. p. 283 (1837).

Alaemon desertorum, (Stanl.) Keys. & Blas. Wirbelth. Eur. p. XXXVI. (1840).

Certhilauda desertorum, (Stanl.) Bp. Conspect. Gen. Av. p. 246. (1850).

Certhilauda desertorum, Bp. Loche, Catalogue des M. et des Ois obs. en Alg. p. 86. sp. 171 (1858).

Certhilauda Salvini. Tristr. Ibis 1859, on new species of African Birds pag. 57. et on the Ornithology of Northern Africa, Ibis 1859. pag. 427 (desertorum, Stanley) et pag. 428 (Salvini, Tristr.)

Certhilauda desertorum, (Bp.) Loche, Hist. nat. des Ois. II. p. 43. sp. 195 (1867).

Certhilauda desertorum, Bp. Taczanowski, Uebersicht der Vögel Algeriens, Prov. Constantine, J. f. Orn. 1870, p. 44.

Alaemon desertorum (nec Stanl.) Heugl. Orn. N. O. Africa p. 692. No. 578 (1870).

Certhilauda desertorum, (Stanley) Dresser, Birds of Europ. IV. pag. 273. (1881.).

Alaemon alaudipes, Salvad. Sharpe, Catal. of the Birds in the Brit.-Mus. XIII. Band pag. 518.

Diese prachtvolle Läuferlerche ging mir im Jahre 1890 von der Linnaea in mehreren Exemplaren zu. Sie wurde vom Sammler Alessi in der Umgegend von Gabes (el Hamma) erbeutet und ist somit für Tunis neu. Obschon ich sie mit Sicherheit auf der ihrem Gefieder grossartig entsprechenden Bodenfärbung von Gabes vermuthete, hatte ich bisher doch nie das Glück gehabt, ihr persönlich zu begegnen. Auch jetzt sah ich bei der Durchsicht der Bälge, welche Alessi im Frühjahr (1891) in Gabes zusammengebracht hatte, eine ganze Menge dieser Prachtlerche. Sie soll nach seiner Aussage ein häufiger Vogel der dortigen Gegend sein; ♂ und ♀ zeigen auffallende Grössenunterschiede.

Die Tristramsche Art *Salvini* wird von neueren Ornithologen theils zu dieser Art gezogen, theils zur Subspecies *Alaemon desertorum,* Heugl. *) während Sharpe die algerische Form *Alaemon alaudipes,* Salvad. nennt.

Er unterscheidet demnach offenber eine östliche (*desertorum* (Heugl.) und eine westliche (*alaudipes* (Salvad.) Form. Sollten nun wirklich die beiden Formen zusammen in Algier auftreten, oder sind es blos zufällige Grössenunterschiede, die bei dieser Lerche einer grossen Variabilität zu unterliegen scheinen?

117. *Alaemon Margaritae*, Koenig.

Ich muss diese von mir neu entdeckte Art bis heute noch durchaus aufrecht halten. Von Sharpe wird die Artselbstständigkeit dieser Lerche bezweifelt und mit Duponti, Vieill vereinigt.

---

*) So von Sharpe im XIII. Band des Catalogs of Birds.

Ich habe mich bemüht möglichst vorurtheilsfrei diese Frage zu prüfen und hatte auch im Pariser Museum im Jardin des Plantes, welches nunmehr in grossartiger Weise angelegt und aufgestellt ist, reichlich Gelegenheit dazu gehabt. Dort standen die Typen aus Algier in 8—9 Exemplaren, welche insgesammt eine dunkle Rückenfärbung hatten, nichts aber von der zimmetartigen Farbe meiner Stücke aufwiesen. Ich bin also fester Ansicht, dass meine neue Art eine gute geographische Species ist, die man — wenn man nicht anders will — als Subspecies auffassen mag, — mit der wahren Duponti aber kann sie unmöglich vereinigt werden.

Ob im British Museum Exemplare von *Duponti* oder *Margaritae* stehen, kann ich nicht entscheiden, da ich selbst nicht den Vorzug hatte, dieselben zu prüfen, möchte aber nach alle dem, was mir mein verehrter Freund und College Ernst Hartert von dort berichtete, glauben, dass das Museum Stücke meiner Art besitzt, welche es zu *Duponti*, Vieill. stellt, während ein dunkles Stück (die wahre *Duponti*) vermeintlich aus Spanien vorliegen soll, aber vermuthlich aus Algier stammt.

Sehr zutreffend ist eine Bemerkung E. F. v. Homeyer's in Cab. J. f. Orn. 1873 (E. F. v. Homeyer — Ueber einige Gruppen der Lerchen) auf pag. 207, wo bei der Beschreibung von *Duponti* gesagt wird: „Der Rücken sieht bunt gescheckt aus, indem die schwarz-braune Färbung durch rostgelbe und rostgraue Federränder unterbrochen wird. (Von einer schwarzbraunen Rückenfärbung kann aber bei meiner Art auch nicht annähernd die Rede sein!)

Als Verbreitungsgebiet wird die Grenze der Sahara bezeichnet, was ebenfalls zutreffend wäre, während mein Vogel ein echter Saharabewohner ist und demnach auch ein ganz anderes Colorit trägt.

Gewiss ist, dass beide Formen einander nahe stehen, aber ebenso gewiss treten sie in ganz verschiedenen Gegenden auf und sind auch demnach in ihrer Zeichnung ganz verschiedene Vögel. Neuerdings wurden vom Sammler Alessi in Gabes und Umgegend mehrere Stücke erlegt und präparirt, welche die Linnaea erhalten hat, von wo sie mir zur Ansicht zugingen. Diese deckten sich mit den meinigen vollständig.

Ich selbst hatte auf meiner diesjährigen Frühlingsreise das Glück, die schöne von mir so begehrte Lerche wieder zu erlegen. Es war am 3. Mai, als wir uns der echten Wüste näherten. Die

Gegend wurde eintönig in ihrem Charakter — die wilde Olive hatte uns längst verlassen, andere Bäume und Sträucher sah man nicht, nur die Halfabüschel streckten trocken und zäh ihre Halme empor, und in der Ferne winkten die ersten Palmenoasen. Wir ritten dem Brunnen el Meheddeub zu. Die Gegend entsprach meinen Wünschen, und deshalb hiess ich Halt machen, um dieselbe abzusuchen. Kaum war ich von meinem Reitthiere gesprungen, als ich auch sofort eine bogenschnäbelige Lerche erblickte. Im Abdrücken wusste ich, dass ich eine *Alaemon Margaritae* erlegt haben müsste und hob im nächsten Moment richtig eine solche vom Boden auf. Es war ein junger Vogel, wie ich auf den ersten Blick erkannte. Nun spähte ich fleissig in die Runde und gewahrte sehr bald 2 neben einander sitzende Vögel, von welchen der eine grösser erschien als der andere und auch anscheinend etwas im Schnabel hatte. Beide erlegte ich und sah nun, dass ich einen alten und einen jungen Vogel hatte. Ueber die Maassen erfreut, suchte ich noch weiter, fand aber die übrigen Glieder der Familie nicht mehr auf. Als ich das alte ♀ aufhob, sah ich, dass es eine schwarze Arachnide*) im Schnabel hatte, womit es die bereits flüggen Jungen füttern wollte.

Eine Strecke weiter reitend, sprang ich wieder ab, um nochmals nach diesen Vögeln zu suchen. Beim Verfolgen der seltenen *Saxicola moesta*, Licht. (*philothamna*, Tristr.), die ich bereits in einem Exemplar erlegt hatte, sehe ich vor meinen Füssen 2 Läuferlerchen einhertrippeln. Da mich aber die Verfolgung der *Saxicola*-Art so ganz in Anspruch nahm, die Lerchen aber meiner Meinung nach mir nicht abhanden kommen konnten, überlief ich dieselben und bekam weder den kostbaren Steinschmätzer, noch die seltenen Lerchen. Das war bei aller Freude des Tages doch ein rechtes Aergerniss. Töne habe ich auch diesmal von der Lerche nicht vernommen; sie ist ein vorzüglicher Läufer, und ihr Flug ähnelt der Haubenlerche, der sie ihrem Habitus nach überhaupt nahe steht. Dennoch ist es ganz unschicklich sie in das Genus *Galerita*, Boie zu stellen. Ich ziehe sie in das Genus *Alaemon*, Keys. u. Blas. und trenne sie dadurch vom Genus *Certhilauda*, Swains. ab, dem sie ebenso wenig angehört wie dem Haubenlerchengeschlecht, wohl aber ein Mitteldinig von beiden zu sein scheint. Beim adulten ♂-Vogel war das Kleid bereits ausser-

---

*) Nach Prof. Bertkau-Bonn — ein ♀ von *Rhax melanus* (Oliv.)

ordentlich abgerieben und verbraucht, die Spitzen der äusseren Schwanzfedern abgebrochen, das Kleingefieder ebenfalls sehr abgenutzt und verblichen. Dennoch war oberseits von einer schwarzbraunen Färbung — wie sie *Duponti* eigen ist — nichts wahrzunehmen, im Gegentheil nur die meiner Lerche zukommende zimmetfarbene (rothbraune) Färbung, was ich mit besonderem Nachdrucke an dieser Stelle hervorheben will. Uebrigens verweise ich auf meine genaue Beschreibung im Cab. J. f. Orn. 1888, pag. 230. Das allerliebste Jugendkleid verdient dagegen eine eingehendere Erwähnung. Alle Federn der Oberseite sind zimmetfarben nach dem Ende zu schwarz gefasst und mit weissen Endspitzen gesäumt. Schwingen I. und II. Ordnung auf der Innenseite schwarzgrau mit vorwiegend zimmetfarbenem Ton, stets weiss gerändert, was besonders an den breiten Schwingen III. Ordnung (Scapularschwingen) der Fall ist und prächtig hervortritt. Von den Steuerfedern ist die äusserste weiss mit weissem Schaftstrich, die 2 darauffolgenden sind grauschwarz, die übrigen zimmetfarben. Der Schwanz selbst tief gegabelt, die mittlere Steuerfeder daher auffallend kürzer als die äussere. Kinn und Kehle weiss mit vielen grauen Strichelzeichnungen untermischt. Kropf und Oberbrust braun gestrichelt, Bauch und Aftergegend weiss. Schnabel und Füsse noch nicht voll entwickelt. Durch die weisse Federränderzeichnung erhält der junge Vogel das characteristische lerchenartige Jugendcolorit, welches aber bei dieser Art besonders schön und ausgeprägt erscheint.

118. *Ammomanes algeriensis*, Sharpe. Isabellfarbene Wüstenlerche.

Alauda lusitana, Degl. Orn. Eur. I. p. 405 (1849).

Annomanes isabellina, Ch. Bp. Cat. Parzud. (1856), pag. 8, sp. 254.

Annomanes isabellina, Ch. Bp. Comptes rend. de l'Acad. des sc. Note sur l'expéd. du cap. Loche dans le Sahara Algér. en 1856.

Annomanes isabellina, Ch. Bp. et *deserti*, Ch. Bp. Loche, Cat. des Mamm. et des Ois. obs. en Algérie, p. 83, sp. 160, 161. (1858).

Ammomanes isabellina (Temm.) Tristram, on the Ornithology of Northern Africa, Ibis 1859, pag. 422.

Alauda lusitana, Degl. u. Gerbe, Orn. Eur. I., pag. 344 (1867).

Annomanes isabellina, Ch. Bp. et *deserti*, Bp. Loche, Hist. Nat. des Ois de l'Algérie Expl. sc. (1867) II., pag. 24 und 25.

Ammomanes isabellina, Bp. Taczanowski, Uebersicht der Vögel Algeriens, Prov. Constantine, J. f. Orn. 1870, pag. 42.
Ammomanes lusitanica, Gurney, Ibis 1871, p. 289.
(*Mirafra*!) *deserti* (nec. Licht.) Dixon, on the Birds of the Provinz of Constantine, Ibis 1882, p. 572.
Ammomanes deserti, Licht. Dresser, Birds of Europ. IV., pag. 329, c. tab.
Ammomanes algeriensis, Sharpe. Cat. of the Birds in the Brit. Museum, XIII. Band, pag. 645.

Die unter dem Namen *Ammomanes deserti*, Licht. früher allgemein angenommene Form der Wüstenlerche Nord-Westafrikas trennt Sharpe neuerdings in seinem Catalogue of the Birds XIII. Band, pag. 645 unter dem Namen *algeriensis* ab, indem er die dunklere Form des Ostens unter *deserti* (Licht.) begreift. Er begründet die Artselbstständigkeit hauptsächlich auf die Verschiedenheit des Colorits beider Vögel, indem er die algerische Form isabellfarben nennt, bei der östlichen dagegen (Egypten, Palästina etc.) eine dunklere Oberseite gefunden haben will. Nach diesen neueren Untersuchungen ist demnach auch der tunisische Vogel unter Sharpes Species *algeriensis* zu stellen.

Im Jahre 1890 ging mir von der Linnaea 1 Balg dieser Art zu, welcher von Alessi in Gabes präparirt worden war. Als ich am 5. Mai auf dem Djebel el Meda stand und nach den Trauersteinschmätzern (*Dromolaea leucura*) aussah, fiel mir eine ganz röthlich isabellfarbene Lerche auf, die ich im Fluge für eine Haubenlerche hielt. Als ich sie schoss, hielt ich höchst erfreut eine *Ammomanes* in der Hand, die ich zum ersten Mal in der Natur sah. Auf dem bezeichneten Berge trieben sich diese Vögel in einigen Exemplaren herum. Wir sahen 3 Stück, welche wir auch sämmtlich erlegten. Sie hatten offenbar Junge, da ich ein ♀ schoss, welches eine Raupe im Schnabel hatte. Die Stimme, welche ich nur ganz flüchtig vernahm, schien mir grosse Aehnlichkeit mit der der Haubenlerche jenes Landes zu haben. Uebrigens hatte ich die Vögel wenig beobachten können, da ich die Erlegung dieser kostbaren Art jedesmal der Beobachtung vorziehen musste. Wir trafen sie in der kraterförmigen Muldenvertiefung des Berges; aufgeschreckt, flogen sie eine ziemliche Strecke weit fort und setzten sich dann gewöhnlich auf die Kuppe oder Spitze eines Steines.

Das Genus *Ammomanes* (von *ἄμμος* Sand und *μαίνομαι* = sehr

lieben — also Sand liebend) ist von Cabanis sehr treffend aufgestellt worden — widersinnig ist die Schreibweise *Annomanes*, wie der Name von den Franzosen verstümmelt wurde.

119. *Ammomanes cinctura*, Gould. Kleine Wüstenlerche.

Ammomanes cinctura, Gould. Vay-„Beagle" Birds, p. 87 (1841).
Alauda elegans, Chr. L. Brehm, Vogelfang, p. 122 (1855).
Annomanes regulus, Ch. Bp. C. R. de l'Acad. des sciences du cap. Loche, dans le Sahara en 1856, p. 1063 et suiv.
Annomanes elegans, Br. et *regulus*, Bp. Loche, Catalog. des M. et des Ois obs. en Alg., pag. 83, sp. 161 u. 162. (1858).
Ammomanes regulus, Bp. Tristram, on the Orn. of Northern Africa, Ibis 1859, pag. 423.
Annomanes elegans, Br. et *regulus*, Bp. Loche, Hist. nat. des Ois. Expl. sc. de l'Algérie (1867).

Diese kleine, allerliebste Wüstenlerche sammelte der Präparator Alessi in einigen Exemplaren in der Nähe von Gabes, im Frühjahr 1890. Es war mir nicht vergönnt die Art aus eigener Anschauung in der Natur kennen zu lernen und sie eigenhändig zu erlegen. Ein von der Linnaea mir zugegangenes Pärchen schmückt nun meine Sammlung.

Ammomanes elegans ist keine Species, sondern fällt mit *cinctura* zusammen, wie *isabellina*. Bp. mit *algeriensis*, Sharpe. Demnach gäbe es in Algier wie in Tunis nur 2 Species aus dem Genus *Ammomanes*, Cab.

Die Ordnung der Dick- oder Kegelschnäbler (*Conirostres*) repräsentirt für Tunis nach wie vor 13 Arten und zwar aus der Familie der Ammern (*Emberizidae*) 3, und aus der Familie der Finken (*Fringillidae*) 10 Arten. Neu hinzugekommen ist demnach keine Species für diese Ordnung.

Loche führt in seinem grossen Werke 32 Arten für Algier auf. Von diesen stehen 20 für Tunis noch aus und zwar aus der Familie der Ammern folgende 8 (für Tunis noch nicht nachgewiesene) Formen:

1. *Emberiza citrinella*, Linn.
2. *Emberiza cirlus*, L.
3. *Emberiza cia*, L.
4. *Emberiza pusilla*, Pall.
5. *Schoenicola arundinacea*, Bp.
6. *Fringillaria caesia*, Gray
7. *Fringillaria striolata*, Bp.
8. *Fringillaria Saharae*, Bp.

und aus der Familie der Finken 12 (für Tunis noch ausstehende) Arten.

9. *Passer domesticus*, Brisson,
A. Tingitanus, Ch. Bp.
10. *Passer rufipectus*, Bp.
11. *Pyrgita montana*, Bp.
12. *Corospiza simplex*, Bp.
13. *Coccothraustes vulgaris*, Brisson.
14. *Fringilla montifringilla*, Linn.
15. *Chlorospiza aurantiiventris*, Cab.
16. *Chrysomitris spinus*, Bp.
17. *Citrinella alpina*, Bp.
18. *Pyrrhula vulgaris*, Temm.
19. *Loxia curvirostra*, L.
20. *Rhodopechys phoenicoptera*, Bp.

Wie ich bereits in meiner ersten Arbeit hervorgehoben, ist das Auftreten von *Passer domesticus*, *Fringilla montana* und *Emberiza citrinella* in Algier höchst auffallend und muss von mir stark angezweifelt werden.*)

Uebrigens dürfen die aus der Familie der Finken nachgewiesenen europäischen Repräsentanten wohl nur Zugvögel sein, welche möglicherweise in harten Wintern in diese südlichen Districte (für die meisten wohl die äusserste südliche Grenze ihres Winterzuges) verschlagen wurden. Unter den Ammern führt Loche mehrere südliche Formen auf, die auch für Tunis denkbar sind. Nur die *Emberiza pusilla*, Pall. bleibt als ausgesprochener östlicher Vogel ein Räthsel für Algier. Es wird ferner von Loche der europäische Rohrammer (*Schoenicola arundinacea*) aufgeführt, während ich in meiner ersten Arbeit den Gimpelammer (*Schoenicola pyrrhuloides*, Pall.), der mir in einem einzigen Exemplar im April 1888 in Tunis begegnet ist, nenne. Unsere gewöhnliche europäische Form habe ich bis jetzt dort nicht gesehen.

---

120. *Emberiza miliaria*, Linn. Grau- oder Gerstenammer.

In der Umgegend von Monastir kein so häufiger Brutvogel wie in der Umgegend von Tunis. Immerhin hört man sein ein-

*) *Passer domesticus* ist thatsächlich in Algier vorhanden und geht sogar bis in die Wüste hinein, wie ich auf meiner letzten Forschungsreise erfahren habe. Der Verfasser.

töniges Gezwitscher oft genug bis zum Ueberdruss. Häufiger wurde die Art an der Chaussee, welche von Sousse nach Enfida — Dar el Bey — führt, von mir beobachtet.

Einige Nester mit den dazugehörigen Gelegen gesammelt. In meiner Sammlung befinden sich nunmehr 3 wunderhübsche Spielarten, von denen ich 2 aus Tunis mitbrachte, welche ich vom Präparator Blanc käuflich erstand, das 3. Exemplar mir aber durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Max Sebes aus Posen (Domäne Witakowice bei Pudewitz) zuging. Letzt erwähnter Grauammer gehört zur varietas *alba,* da er fast ganz weiss ist, abgesehen von einigen braungefärbten Secundärschwingen und einigen ebensolchen Längsschmitzen auf der Unterseite. Dies ist eine sehr seltene Spielart.

Das 2. Exemplar aus Tunis (*Alessi*) ist auf einigen Partieen der Oberseite, wie auf den Wangen und dem Hinterhalse weiss gefleckt. Desgleichen sind einige Schwingen II. und III. Ordnung weiss, auch die Unterseite sehr hell ins Weissliche spielend. Dies hübsche Stück gehört der varietas *varia* an.

Das 3. hervorragend schöne Exemplar hat die Schwanz- und Flügelfedern weiss, ist aber im Uebrigen auf weisslichem Untergrunde semmelfarben gefleckt und gefärbt. Das Stück gehört zur varietas *pallida.* Ich hätte somit in meiner Sammlung alle 3 von Naumann angeführten Spielarten. Man vergleiche was er darüber sagt in seinem grossen Werke: „Die Vögel Deutschlands", Band IV, pag. 217.

Bei der stellenweise ausserordentlichen Häufigkeit dieser Art in Tunis dürften Varietäten nicht gar zu selten sein, so erinnere ich mich ebenfalls einer silbergrauen Spielart, welche wir — Herr Spatz und ich — gleichzeitig aus dem Wagen erblickten, als wir auf der Fahrt nach Enfida begriffen waren. Leider gelang es mir nicht des seltenen Stückes habhaft zu werden.

121. *Emberiza hortulana,* Linn. Gartenammer, Ortolan.

Diesmal habe ich nicht einen einzigen Vogel dieser Art wahrgenommen.

122. *Schoenicola pyrrhuloides,* Pall. Gimpelammer.

Desgleichen nicht.

123. *Fringilla coelebs,* Linn. Buchfink.

Als wir uns am 25. März gegen Abend dem auf der Kuppe eines

Berges gelegenen Araberdörfchen Schradou genähert hatten und eben durch die Thore unseren Einzug halten wollten, gewahrte ich an einem Düngerhaufen einen Vogel, den ich aus der Ferne für einen Buchfinken ansprach. Da ich mich in einem solchen zweifelhaften Falle stets zu versichern pflege, hob ich das Gewehr und schoss den Vogel. Verwundert hielt ich thatsächlich bald darauf das ♀ einer echten *coelebs* in der Hand. Das Exemplar stand noch stark in der Frühlingsmauser und sah dementsprechend recht ruppig aus. Kaum hatte ich es besichtigt, als ich noch einen ebensolchen Vogel gewahrte, dann wieder einen u. s. w., bis sich vor meinen erstaunten Blicken ein kleiner Trupp von 8 bis 10 Stück zeigte, welcher sich an der abschüssigen, grasreichen Halde unstät herumtrieb. Am nächsten Tage (26. 3.) traf ich einen einzelnen Buchfinken, ebenfalls ein ♀, welches ich der Sicherheit halber auch erlegte. Alle Vögel, welche ich sah, waren ♀♀, welche offenbar auf dem Zuge waren.

Einigermassen überrascht, dass ich die Vögel so spät auf dem Zuge in ihre nördlicher gelegenen Gefilde an diesem Orte antraf, hielt ich sie insgesammt für krankhafte Individuen, die einen Nachtrab bildeten zu ihren längst vorangeeilten Schwestern nach Europa. Ich sollte jedoch eines Anderen belehrt werden. Denn, als ich am 15. April auf dem Djebel Batteria dem Tschagra nachspürte, jagte ich an einem mit Pistaciensträuchern umstandenen Weizenfelde unerwartet eine ganze Schaar Buchfinken auf, die sich auf die nächsten Sträucher setzten, und die ich nun mit Musse beobachten konnte. Auch diesmal waren es hauptsächlich ♀-Vögel, — doch erblickte ich plötzlich auch 2 schöne rothbrüstige Männchen, die ich nun zum Beweise schiessen und präpariren wollte. In dem Momente aber, als ich das Gewehr hob, flogen sie ab, so ungünstig, dass ich sie nicht aufs Korn nehmen konnte, und entschwanden insgesammt meinen Blicken. Ich suchte wohl noch eine halbe Stunde nach ihnen im Umkreise, konnte sie aber nirgends mehr entdecken.

Da die Buchfinken bei uns zu Lande um diese Jahreszeit zumeist schon mit dem Brutgeschäfte begonnen, mindestens aber die einzelnen Paare sich in ihre Brutreviere getheilt haben, drängt sich Einem die wohlbegründete Frage auf, in welchem Lande denn diese Vögel zum Nestbau schreiten mögen. In Mitteleuropa gewiss nicht. Es bliebe also nur Nord- und Südeuropa übrig, falls die betreffenden Stücke in diesem Jahre überhaupt noch

fortpflanzungsfähig wären. Der Zweifel letzterer Annahme dürfte nicht unbegründet sein, und wir hätten es dann hier mit einem Analogon zu den Schaaren der hochnordischen Strandvögel zu thun, die wir alljährlich an unseren Küstenstrichen in vorgerückter Jahreszeit antreffen, und die sich ihrem Fortpflanzungsgeschäfte im beobachteten Jahre gänzlich entziehen. Für vollkommen ausgeschlossen halte ich das Brüten dieser Art in Nord-Africa, da sie ja dort zu Lande durch die nächstfolgende darin ersetzt wird.

Es war demnach eine recht grosse Zufalls- und Glückssache, dass ich den Buchfinken auch in diesem Jahre in Tunis auf dem Durchzuge antraf, da er gewiss nicht zu den häufigen und wahrscheinlich auch nicht zu den regelmässigen Durchzugsvögeln für Tunis gehört. Als eigentlichen Wintervogel habe ich ihn in dem tunisischen Lande nicht kennen gelernt.

124. *Fringilla spodiogenys*, Bp. Maurenfink.

Fringilla spodiogenys, Bp. Rev. Zool. p. 146 (1841).

Fringilla africana, Lev. jr. Expl. Sc. de l'Algérie pl. 7 Fig. 1 u. 2. (1855).

Fringilla spodiogena, Bp. Catal. Parzud p. 18. (1856).

Pinson aux joues grises. — *Fringilla spodiogena*, Bp., Loche, Cat. des Mamm. et des Ois. observé en Algérie pag. 55, sp. 66. (1858).

Pinson d'Afrique. — *Fringilla spodiogena*, Bp. Loche, Hist. nat. des Ois. Expl. sc. de l'Algérie I., pag. 146 (1867).

Fringilla spodiogenia, Bp. Taczanowski, Uebersicht der Vögel Algeriens, Provinz Constantine, J. f. Orn. 1870, pag. 51, sp. 124.

Fringilla spodiogena, Ch. Dixon, Birds of the Province of Constantine, Ibis 1882, pag. 574, 575.

Dieser herrliche, ich möchte sagen, vornehmste und edelste Fink des ganzen Geschlechtes ist in Monastir eine viel häufigere Erscheinung als in Tunis. Freilich sind auch die Oelbäume daselbst von so ausgesuchter Pracht und Schönheit, wie man sie sonst wohl nirgends antrifft. Diese Oelbäume setzen sich zu herrlichen Hainen in der Umgebung von Monastir zusammen und die Haine wieder zu unabsehbaren Beständen. Sie sind mit ihrem silbergrauen Blätterschmucke und den weitschichtigen Reihen ihrer knorrigen Stämme so recht eigentlich für unseren Maurenfinken geschaffen. Dort hört man denn auch allerorts seinen kurzen, wohl ansprechenden Schlag, und gewahrt die herrlichen Vögel in ihren über-

raschend sanften und lieblichen Farbentönen jahraus, jahrein. Mit grosser Freude denke ich daran zurück, wenn ich beim Durchschreiten des Oelbaumgeländes bald hier, bald dort die schönen Vögel gewahrte und ihren Schlag vernahm. Ich habe ihnen stundenlang zugehört und zugeschaut, und sie in allen Lebenslagen beobachtet und belauscht. Unser Haus, sozusagen von 3 Seiten umringt von Olivenbäumen, wurde förmlich umschwirrt von ihnen, und jeden Morgen schlugen die belebenden Töne eines ♂ an unser Ohr, wenn wir die Fensterladen unseres Schlafzimmers öffneten, um der frischen Morgenluft Einlass zu gewähren. Schon am ersten Jagdtage am 8. März hörte ich öfters den Schlag des Maurenfinken, den ich bereits in meiner ersten Arbeit eingehend besprochen habe. Auch die sperlingsartige Locke vernahm ich wieder vielfach vom ♂ und kann den Vergleich nur als zutreffend gewählt aufrecht erhalten. Das ♀ lockt dagegen anders. Ganz zart und leise setzt es sein „huit, huit" an, ganz ähnlich wie unser Hausrothschwanz, ohne das „tack, tack" nachfolgen zu lassen. Ich glaube, dass dies mehr die Angstrufe des Vogels sind, die er besonders dann vernehmen lässt, wenn man in die Nähe des Nestes gekommen ist.

„Ich vermuthe", so schrieb ich am 8. März in mein Tagebuch, „dass die Maurenfinken bald mit dem Nestbau beginnen werden, und ich hoffe dann eine ganze Reihe von Nestern zu bekommen."

Letzteres ist eingetroffen, denn ich war so glücklick 18 Nester mit Gelegen zu sammeln, die ich zum grössten Theil selbst genommen hatte. Das erste fand ich schon am 31. März mit 4 Eiern und am 2. April das zweite; ein drittes vom selben Datum hatte bereits grosse Jungen im Neste.

Auch diesmal habe ich die Nester nur in Oelbäumen gefunden, niemals in einem anderen Baum. — Sie stehen zumeist in einer Zweiggabel, nicht selten aber ganz in der Spitze jüngerer Bäumchen, die oft sichtlich zur Nestanlage vorgezogen werden.

Die Brutzeit ist sehr verschieden; die meisten Nester fand ich Anfangs April mit frischen Gelegen. — Ausgangs April fand man meistentheils Junge oder stark bebrütete Eier in den Nestern, aber auch wohl noch frische Gelege, die man überhaupt noch bis tief in den Mai hinein finden konnte. So erhielt ich das letzte Nest mit frischen Eiern am 21. Mai. Das Gelege besteht durchweg aus 4 Eiern, — welche in der Anlage und in der Färbung

Buchfinkeneiern sehr nahe kommen. Diesmal habe ich stets nur das ♀ auf den Eiern brütend angetroffen, und vermuthe daher, dass meine Aussage in der ersten Arbeit, auch das ♂ auf den Eiern gesehen zu haben, auf einem Irrthum beruht, doch findet man das ♂, welches treu zum ♀ hält, immer in der Nähe des Nestes, welches auch in der Regel zuerst schreit, wenn man der Brutstätte nahe gekommen ist, während das ♀ sich dann meistens still und stumm zu verhalten pflegt.

Am 13. Mai sah ich die ersten jungen Vögel. Ich erkannte sie an ihrem Gezwitscher und erlegte ein ♂, welches bereits völlig flugfähig und erwachsen war. Von jener Zeit ab konnte man solchen täglich in den Olivenplantagen begegnen.

Beschreibung des jungen Vogels.

Der junge Vogel, dessen Beschreibung, soviel ich weiss, noch nicht gegeben wurde, trägt ein unbestimmtes graues Gefieder und entbehrt sowohl des schönen aschblauen Kopfputzes, als auch der rosaroth angehauchten Unterseite der alten Vögel.

Kopf und Oberrücken grau, an den Wangen weiss, die Unterseite grau mit bläulichem Tone untermischt. Auf dem Rücken werden einzelne olivgrüne Conturfedern sichtbar. Die Ränder der Scapularschwingen sind gelblichgrün (nicht weiss wie bei den älteren Vögeln). Der Schnabel ist dunkelhornfarben, die Füsse licht blaugrau.

Beschreibung und Maasse der Nester und Eier.

Da ich in meiner ersten Arbeit bereits 11 Nester mit den Gelegen genau beschrieben habe, wähle ich aus dem umfangreichen, mir neu vorliegenden Material nur 3 Nester mit den dazu gehörigen Gelegen, welche ich der näheren Beschreibung für besonders geeignet erachte.

I. Nest mit Gelege von 4 Eiern, gefunden in Monastir (Oliven) 31. 3. 1891.

Das Nest ist aus Pflanzenwolle und allerlei Pflanzenfasern dicht und fest gebaut, wohinein einzelne Zweige und Pflanzenstengel eng verwoben sind, um das Gefüge besonders haltbar zu machen. Die Nestmulde ist mit Thier- und Menschenhaaren ausgepolstert, denen einige Federn beigefügt sind. Etliche derselben stehen über den Rand der Nestmulde hervor.

Umfang des Nestes:	31 cm.
Durchmesser:	9 cm.

Aeussere Höhe:	7,5 cm.
Tiefe der Nestmulde:	4 cm.
Durchmesser der Nestmulde:	5 cm.

Die hübschen Eier sind von etwas gedrungener (bauchiger) Form, auf bläulich-weissem Untergrunde mit den charakteristischen tief braunrothen Flecken, Tüpfeln und Haarzügen versehen, während in verwaschener Form eine fahlröthliche Wolkenzeichnung dem hellen Untergrunde sich auflagert. Sie maassen:

a. $\frac{2.1 \times 1.5 \text{ cm.}}{0.14 \text{ gr.}}$	c. $\frac{2.1 \times 1.5 \text{ cm.}}{0.13 \text{ gr.}}$
b. $\frac{2.0 \times 1.5 \text{ cm.}}{0.14 \text{ gr.}}$	d. $\frac{2.1 \times 1.5 \text{ cm.}}{0.14 \text{ gr.}}$

II. Nest mit Gelege von 4 Eiern, gefunden in Olive bei Sidi Bou Ali (Sousse), 11. 4. 1891.

Das Nest ist das schönste, welches ich besitze. Es ist fast kugelförmig und von aussen mit kleinen, weiss umsponnenen Pflanzenstengelchen umgeben, mit Federn, Haaren und Pflanzenwolle überall durchsetzt; die Nestmulde mit Thierhaaren und Vogelfedern weich ausgepolstert, — der innere Nestrand ist besonders reich mit Federn — versehen, welche so angebracht sind, dass sie alle zusammen sich über die Nestmulde wölben und dieselbe dadurch gänzlich decken. Man kann daher bei diesem Neste von einer völlig geschlossenen (gedeckten) Nestmulde sprechen.

Umfang:	33 cm.
Durchmesser:	10 cm.
Höhe:	7,2 cm.
Tiefe der Nestmulde:	3,7 cm.
Durchmesser der Nestmulde:	6 cm.

Die wunderhübschen, in gefälliger Eiform gestalteten Eier haben einen licht bläulichgrünen Untergrund, der bei einem Ei besonders glänzend und schön hervortritt. Dieser ist bei allen mit den typischen Punkten, Tippeln und Klexen versehen, — eine gewiss seltene, hervorragend schöne Varietät. Sie maassen:

a. $\frac{2.2 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.15 \text{ gr.}}$	c. $\frac{2.2 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.15 \text{ gr.}}$
b. $\frac{2.4 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.16 \text{ gr.}}$	d. $\frac{2.3 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.16 \text{ gr.}}$

III. Nest mit Gelege von 4 Eiern, zugetragen Monastir, 21. 5. 1891.

Das Nest ist weniger sorgfältig gebaut, als die vorhergehenden, immerhin nach Finkenart fest und schön mit Krautstengeln, Thier-

und Pflanzenwolle und allerlei Pflanzentheilchen verwoben. Die Nestmulde mit Thier- und Menschenhaaren weich gepolstert, jedoch ohne Federrand.

Es misst im Umfange:	31 cm.
im Durchmesser:	9 cm.
Höhe:	7 cm.
Durchmesser der Nestmulde:	5,5 cm.
Tiefe der Nestmulde:	3,5 cm.

Die sehr aparten Eier sind von ziemlich gedrungener (bauchiger) Gestalt, matt im Glanze und dadurch so eigenartig, dass sie, abgesehen von der typischen Flecken-, Punkt- und Kritzelzeichnung mit gewässerten, fahl weinrothen Wolken den bläulichweissen Untergrund fast ganz überziehen und bedecken. Sie maassen:

a. $\frac{2.0 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.13 \text{ gr.}}$	c. $\frac{2.2 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.14 \text{ gr.}}$
b. $\frac{2.2 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.15 \text{ gr.}}$	d. $\frac{2.1 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.14 \text{ gr.}}$

Im Allgemeinen lässt sich von den Nestern und Eiern des Maurenfinken sagen, das beide Theile grösser und stärker im Verhältniss zu denen des Buchfinken (*Fringilla coelebs*, L.) sind, die Nester auch vielfach schöner und vollendeter. Bisweilen ist die Nestmulde durch über den inneren Nestrand hervorstehende Federchen geschlossen, — doch ist dies keineswegs immer der Fall.

Die Eier variiren nach der Grundfarbe und der Fleckenzeichnung ausserordentlich, meistens findet man solche von heller Grundfarbe mit weinröthlichen Nüancen und tiefbraunrothen Klexen, Flecken und Punkten (typisch), seltner solche, bei denen die Grundfarbe von der weinröthlichen Wolkenzeichnung verdeckt wird, am seltensten jedoch die mit ausgeprägt hell grünlich-blauer Grundfärbung mit nur wenigen tiefbraunen Flecken und Tippeln.

Ihr Durchschnittsmaass dürfte folgendes sein:

$$\frac{2.2 \times 1.6 \text{ cm.}}{0.15 \text{ gr.}}$$

125. *Passer Italiae*, Vieill.
Passer cisalpina, Temm. Rothkopfsperling.

Selbstredend ist der Rothkopfsperling auch in Monastir eine alltägliche Erscheinung. Man sieht oft Männchen von überraschender Pracht, namentlich zur Frühlingszeit. Vor Ende März schreitet er selbst in diesen südlichen Strichen nicht zum Nestbau

— macht aber gewiss 3—4 Bruten im Jahr. Erwähnenswerth scheint es mir zu sein, dass man sehr oft ganz verschieden bebrütete Eier im Nest findet. So ergab die Untersuchung eines unter dem Dachpfosten in El Djem herabgeholten Nestes eines Hauses, 1 frisch gelegtes, 1 mittelstark bebrütetes und 1 kurz vor dem Ausfallen stehendes Ei — jedenfalls ein höchst merkwürdiges Ergebniss. Man findet zumeist 4 Eier im Nest, nicht selten aber auch nur 3, ja blos 2, am seltensten aber 5. Von 6 Eiern im Neste habe ich bei dieser Art niemals Kunde genommen.

Als wir am 25. April einen Ruhetag in El Djem hatten, suchten wir im Amphitheater nach den Nestern auch dieses Vogels und fanden mehrfach die Eier. Uebrigens gab es auch schon ausgeflogene, junge Vögel — überhaupt aber Sperlinge in unendlichen Massen, wie ich solche nie zuvor gesehen habe. Gern richtete ich den Blick auf ein altes ♂, welches an Schönheit besonders hervorstach, und weidete mich ordentlich an der Harmonie der Farbenzusammenstellung. In allen seinen Sitten und Gewohnheiten ist und bleibt er aber trotz des ganz veränderten Gefieders nur eine klimatische Subspecies, die meiner Ansicht nach trinär *Passer domesticus Italiae.* Vieill. gefasst zu werden verdient. Anders scheint es sich mit der asiatischen (indischen) Sperlingsart zu verhalten. Exemplare, welche mir von dort, durch Güte von Ernst Hartert und Freiherrn von Berlepsch zugingen, erwiesen sich als durchweg kleiner, und dürften, trotz ihrer übereinstimmenden Farbenkleider, mit *domesticus* doch wohl nicht vereinigt werden.

126. *Passer hispaniolensis*, Temm. Sumpf- oder Weidensperling.

Diese Art scheint in der Umgebung Monastirs gänzlich zu fehlen; ich habe nicht ein einziges Individuum während meines Aufenthaltes daselbst bemerkt.

127. *Pyrgita petronia*, Linn. Steinsperling.

Auf steinigen Halden und in alten Gebäuden hier und da. In der Ruine des alten Schlosses in Monastir gewahrte ich mehrere Pärchen, — wo sie ihr langgedehntes „zĭ-üĭb“ in fortwährender Aufeinanderfolge ertönen liessen. Wenn man gezwungen ist, eine Zeit lang diese Töne anzuhören, werden sie einem bald überdrüssig und martern schliesslich das Ohr in empfindlicher Weise. Vollends aber können — wie ich es selbst erfahren habe — Käfigvögel den

Menschen zur hellen Verzweiflung damit bringen, so dass er, selbst nachdem die Laute verstummt sind, noch fortwährend das „zĭ-üīb-zĭ-üīb“ zu hören vermeint, — ein die Nerven höchst anreizendes und überspannendes Gekreisch.

Diese Vögel brüten in den Löchern alter Mauern und Gebäude, mit Vorliebe auch in tiefen Brunnen. In Chnies scheuchte ich sie öfters aus denselben hervor, habe aber selbst diesmal keine Eier von ihnen gefunden. Doch wurden mir vom Djebel Batteria einige Eier zugetragen, die ich als dieser Art angehörig erkannte.

128. *Ligurinus chloris*, Linn. Grünfink.

Der Grünfink kam auch diesmal wieder häufig zur Beobachtung. Er ist in den Olivenwäldern eine keineswegs seltene Erscheinung, auch trifft man ihn häufig genug an der Gebirgsbasis, wo er sich in den Beständen der wilden Thuja mit Vorliebe aufhält. Dort findet man auch seine Nester. Mir wurden mehrfach von Hirtenjungen Nester und Eier dieses Vogels zugetragen. Leider versäumte ich diesmal den Vogel zu schiessen und kann aus diesem Grunde die Identität der Species *aurantiiventris*, die an Exemplaren, welche aus Süd-Frankreich (?) stammten, von Cabanis aufgestellt wurden, weder bejahen noch verneinen.

129. *Serinus hortulanus*, Koch. Girlitz.
„Săneb“ der Araber.

Der Girlitz ist, wie sich das nicht anders erwarten liess, auch in der Umgebung Monastirs eine häufige Erscheinung. In den herrlichen Olivenbeständen tummelt er sich mit seines Gleichen von früh bis spät. Dicht vor unserem Hause musste ein Pärchen nisten, denn wir hörten eine Zeit lang den schwirrenden Gesang des ♂ hauptsächlich zur Morgen- und Abendzeit. Ich suchte auch fleissig nach dem Neste, aber die Vögelchen mussten es vortrefflich versteckt resp. einem Olivenast angepasst haben, da ich es nicht aufzufinden vermochte.

Sehr häufig ist der Girlitz in den Gebirgen und bevorzugt dort die Thuja allen anderen Bäumen und Sträuchern. Wo diese in bald engeren, bald weiteren Beständen auftritt, fehlt das schmucke Vögelchen sicherlich nicht. So traf ich es an und auf dem Djebel Batteria allerorts und fand auch dort vielfach die Nester und Eier des Girlitz. Das erste Nest, zu welchem mich der Bergaraber Achmed führte, entnahm ich einem kleinen Thuja-

bäumchen am 28. Mai 1891 mit dem Gelege von 4 frischen Eiern — und Mitte April schon sah ich junge Vögel, zum Theil noch in den Nestern, aber zumeist ausgeflogen, nahm jedoch auch noch einige frische Gelege für meine Sammlung, die mir stets höchst willkommen waren.

Beschreibung und Maasse der Nester und Eier.

I. Nest mit 2 Eiern, gefunden auf dem Djebel Batteria in Thuja 28. 3. 1891.

Das Nest ist auffallend gross für das eines Girlitz, doch zweifellos echt, da ich den brütenden Vogel selbst und unverkennbar darauf erblickt habe. Es ist von aussen mit Pflanzenstengeln, Halmen und allerlei Pflanzentheilen aufgebaut, theilweise mit Flocken pflanzlicher Wollstoffe, auch mancherlei Federchen verwirkt, die Nestmulde mit Thier- und Menschenhaaren, sowie mit weichen Flaumfedern ausgefüttert.

Es misst im Umfang:	31 cm.
im Durchmesser:	9.5 cm.
in der Höhe:	4.8 cm.
im Durchmesser der Nestmulde:	6 cm.
in der Tiefe der Nestmulde:	3.1 cm.

Die Eierchen sind typisch auf hellem Untergrunde an der Basis (stumpfen Pol) blass weinröthlich gewässert und gewölkt und dunkelbraunroth getippelt, gefleckt und bekritzelt. Sie maassen:

a. $\frac{1.7 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.07 \text{ gr.}}$	b. $\frac{1.6 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.05 \text{ gr.}}$

II. Nest mit Gelege von 4 Eiern, gefunden am Djebel Batteria, in Thuja, 13. 4. 1891.

Das kleine, zierliche Nest aus Grashalmen und Rispen aufgebaut, mit Pflanzenwolle durchsetzt und inwendig mit Thier- und Menschenhaaren, auch mit Federn ausgelegt und ausgepolstert.

Umfang:	26 cm.
Durchmesser:	8 cm.
Höhe:	4.5 cm.
Durchmesser der Nestmulde:	5 cm.
Tiefe der Nestmulde:	3.5 cm.

Die Eier sind von gedrungener (bauchiger) Gestalt und typisch gezeichnet, auf hellbläulich weissem Untergrunde, weinröthlich gewässert und dunkelbraun besprengt, bekritzelt und getippelt. Sie maassen:

a. $\frac{1.6 \times 1.4 \text{ cm.}}{0.06 \text{ gr.}}$	c. $\frac{1.6 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.07 \text{ gr.}}$
b. $\frac{1.5 \times 1.2 \text{ cm.}}{0.06 \text{ gr.}}$	d. $\frac{1.5 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.06 \text{ gr.}}$

Da ich in meiner ersten Arbeit bereits mehrere (5) Nester mit deren Gelegen genau gemessen und beschrieben habe, verweise und beschränke ich mich auf dies vorliegende Material.

Das Durchschnittsmaass der Eier dürfte folgendes sein:

$$\frac{1.6 \times 1.2 \text{ cm.}}{6.06 \text{ gr.}}$$

130. *Carduelis elegans*, Steph. Distelfink; Stieglitz.

Durch ein Exemplar aus Süd-Frankreich, welches mir durch meinen Freund Hartert zuging, wurde ich zur besonderen Aufmerksamkeit auf den Distelfink von Tunis veranlasst. Bei diesem Vogel sprang nämlich der weisse Seitenkopffleck bis weit auf den Mittelkopf (Scheitel) vor, was so auffallend war, dass er sich sofort von den deutschen Exemplaren dadurch unterschied. Ich achtete nun fleissig darauf und erlegte auch mehrere Stücke. Diese erwiesen sich aber bei genauerem Vergleich nicht wesentlich verschieden von unseren Vögeln. Immerhin ist der Vogel von Tunis kleiner als unsere deutschen Distelfinken — er wird mit dem auf den Canaren — von Teneriffa besitze ich nunmehr 2 Vögel dieser Art, welche mir durch die Linnaea zugingen — und dem auf der Insel Madeira lebenden identisch sein. Auch von der Insel Capri besitze ich gleichfalls ein dem tunisischen Vogel entsprechendes Stück (*meridionalis*).

Die wunderhübschen Nester zeigen gleichfalls einige Verschiedenheit von den unsrigen und verdienen genauer beschrieben zu werden. Ich fand sie zumeist in den obersten Zweigen der Oelbäume, von wo sie nicht ohne Schwierigkeit herabzuholen waren. 5—6 Eier bilden das Normalgelege.

Mit dem Nestbau beginnen die alten Vögel bereits um die Mitte des März.

Beschreibung und Maasse der Nester und Eier.

I. Nest mit Gelege von 4 Eiern (das vollständige Gelege bestand aus 5 Stück), gefunden in Monastir (Olive), 2. 4. 1891.

Das hervorragend schöne Nest ist aus dünneren Pflanzenwurzeln und Stengeln aufgebaut, durch und durch mit Pflanzen-

bast, Pflanzenwolle und weichen Federchen durchsetzt und eng verwoben, so dass die Nester äusserlich sehr viel Weiss zeigen.

Die Nestmulde ist dann noch besonders weich mit weissen Flaumfederchen und einzelnen schwarzen Pferdehaaren ausgepolstert.

Umfang:	29 cm.
Durchmesser:	9 cm.
Höhe:	4,5 cm.
Durchmesser der Nestmulde:	5,5 cm.
Tiefe der Nestmulde:	3 cm.

Die hübschen Eierchen sind auf hellweissem Grunde, mit bald bläulich, bald rosafarbenem Hauch überflogen, von gefälliger Eiform mit blassröthlichen Flecken tingirt und dunkelbraunrothen Punkten und Schnörkeln — zumal an der Basis — versehen. Sie maassen:

a. $\frac{1.7 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.07 \text{ gr.}}$	c. $\frac{1.7 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.08 \text{ gr.}}$
b. $\frac{1.7 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.06 \text{ gr.}}$	d. $\frac{1.6 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.07 \text{ gr.}}$

II. Nest mit 3 Eiern (Gelege bestand aus 4 Stück), gefunden in Monastir, 10. 4. 1891.

Das Nest ist mit feineren Würzelchen aufgebaut, vielfach mit weisslicher und grauer Pflanzenwolle durchsetzt, die Nestmulde mit schwarzen Pferdehaaren ausgelegt und mit Pflanzenwolle weich gepolstert.

Umfang:	28 cm.
Durchmesser:	8 cm.
Höhe:	4 cm.
Durchmesser der Nestmulde:	5 cm.
Tiefe der Nestmulde:	3 cm.

Die Eier sind ein wenig gedrungen (bauchig), auf zart grünlich-weissem Grunde mit fahl weinröthlichen Flecken und Klexen gewölkt und gewässert und mit nur wenigen (ganz vereinzelten) dunkel braunrothen Punkten getippelt. Sie maassen:

a. $\frac{1.7 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.07 \text{ gr.}}$	c. $\frac{1.6 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.07 \text{ gr.}}$
b. $\frac{1.7 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.08 \text{ gr.}}$	

III. Nest mit Gelege von 5 Eiern, gefunden in Monastir, 19. 4. 1891.

Sehr schön vollendetes Nest, mit feineren Wurzeln aufgebaut und mit Samenwolle und weisslichen Gnaphalienstengeln durchsetzt. Die Nestmulde mit hellweisser, seidenartiger Samenwolle weich gepolstert. Einige schwarze Pferdehaare liegen in derselben.

Umfang:	27 cm.
Durchmesser:	8 cm.
Höhe des Nestes:	6,5 cm.
Tiefe der Nestmulde:	3,3 cm.
Durchmesser der Nestmulde:	5 cm.

Die hübschen Eierchen, an der Basis bauchig, nach dem spitzen Pole scharf abfallend, sind auf bläulichweissem Untergrunde typisch gewölkt und reichlich braunroth gefleckt und bekritzelt. Sie maassen:

a. $\frac{1.6 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.07 \text{ gr.}}$

b. $\frac{1.6 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.07 \text{ gr.}}$

c. $\frac{1.7 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.07 \text{ gr.}}$

d. $\frac{1.6 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.07 \text{ gr.}}$

e. $\frac{1.7 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.07 \text{ gr.}}$

Das Durchschnittsmaass der Eier würde nach vorliegendem Material demnach betragen:

$$\frac{1.7 \times 1.3 \text{ cm.}}{0.07 \text{ gr.}}$$

131. *Cannabina sanguinea*, Landb. Bluthänfling.

Als wir am 12. April auf der Wegstrecke von Enfida und Batteria unterwegs Halt machten, um einen vielversprechenden Bergkegel auf seine p. p. Horste zu untersuchen, fanden wir in Pistacienbüschen 2 Nester von *Cannabina sanguinea* mit frischen Eiern. Die Vögel mussten offenbar grade in ihrer Fortpflanzungsperiode gestanden haben, denn als wir am Batteria angekommen waren, brachte unser biedere Achmed einen ganzen Haufen Nester herbei mit dem Ausrufe: „Haesch besef". Ich war ganz aufgeregt, als ich diese Unmenge von Nestern und Eiern sah, und begab mich gleich an die Revision derselben, hoffend einige Raritäten I. Ranges z. B. *Pratincola Moussieri*, auf welche ich ihn besonders aufmerksam gemacht hatte, darunter zu finden. Aber es war Alles gemeines Zeug — und fast ausschliesslich Nester und Eier des Bluthänflings.

Dass der Bluthänfling in solchen Mengen als Brutvogel in Tunis auftritt, habe ich freilich nicht geahnt. Ein sehr eigenthümlicher Zufall war es daher, dass ich die Vögel selbst fast niemals sah und auch keine Gelegenheit hatte, deren zu erlegen, was ich umsomehr bedauere, als ich eine klimatische Farbenvarietät in der Art vermuthe.*)

Die Bauart des Nestes und die Eier in Form, Gestalt und Anlage zeigen keine Verschiedenheiten von solchen unseres deutschen Vogels, wesshalb ich die eingehende Beschreibung der gesammelten Nester und Eier dieser Art von Tunis unterlasse.

132. *Erythrospiza githaginea*, Licht. Felsengimpel.

Diesmal hoffte ich auf unserer Wüstenreise vielfach diesen hübschen, rothschnäbligen Vögeln zu begegnen. Allein ich traf nur 2 Stück, welche ich auch beide schoss. Es war auf dem für den Ornithologen so viel versprechenden Djebel el Meda, wo ich plötzlich die Vögelchen vor mir auf dem Boden sitzen sah. Beide schoss ich im Fluge herab. Offenbar war es ein Pärchen, welches zum zweiten Male brüten wollte, da die erste Brutperiode längst vorüber war. Diese fällt für unseren Vogel bereits in den Anfang März. Eine zweite Brut muss jedoch wohl nur ausnahmsweise gemacht werden, da ich andernfalls auf und am Djebel el Meda mehr Vögel dieser Art angetroffen angetroffen haben müsste. Offenbar hatten sich die meisten Vögel nach vollzogenem Brutgeschäfte, zusammengeschart und waren nach einer anderen Gegend verzogen.

Der Sammler Alessi theilte mir brieflich mit, dass ihm kurz vor seiner Abreise aus Gabes ein Araber eine von ihm nicht gekannte, prachtvoll aussehende *Erythrospiza*-Species — leider ganz zerschossen — zugetragen habe. Dies wird dann wahrscheinlich die seltene, von Loche unter dem Namen *Rhodopechys phoenicoptera* Ch. Bp. aufgeführte *Er. sanguinea* (Gould) gewesen sein, welche ich jedoch, da ich sie nicht gesehen habe, unter einer Nummer nicht aufzustellen wage. —

Die Ordnung der Tauben (*Columbae*) weist für Tunis 3 Repräsentanten auf. Die in meiner ersten Arbeit aufgeführte *Columba*

*) Das ist nicht der Fall. Einige nunmehr in Algier erlegten Vögel beweisen, dass sie mit der typischen Form von Europa zusammenfallen.
Der Verfasser.

oenas, L. ist zu streichen, da die Angabe auf einem Irrthum beruht. Die vermeintliche *oenas* war eine echte *livia* und obschon es wahrscheinlich ist, dass die Hohltaube wie in Algier so auch in Tunis auftritt, muss sie dennoch einstweilen der Liste der tunisischen Vögel fern bleiben, da sie eben dort noch nachweisbar ist. Loche führt für Algier 7 Taubenarten (also 4 mehr, wie ich für Tunis) auf.

Diese 4 (für Tunis noch nicht nachgewiesenen) sind folgende:

1. *Palumbus torquatus*, Bp.
2. *Palumbus excelsus*, Buvry.
3. *Columba turricola*, Bp.
4. *Palumboena columbella*, Bp. = (*Columba oenas*, L.)

Von diesen muss *Palumbus excelsus*, Buvry das grösste Interesse der Ornithologen beanspruchen, da sie als Species noch nicht genügend erkannt ist.

Die *Columba turricola* dagegen dürfte sich als unhaltbare (?) Subspecies der *Columba livia* herausstellen.

---

133. *Columba livia*, Linn. Felsentaube.
„Hmám“, der Araber.

Die Felsentaube ist in ganz Tunesien eine häufige und gewöhnliche Erscheinung. Ich überraschte sie auch diesmal wieder an den Brunnenlöchern, so z. B. in Chnies, wo ich 2 prachtvolle Stücke schoss und für meine Sammlung präparirte. Mit Sturmeseile und pfeifendem Flügelschlag sahen wir sie die nackten Felsparthien des Djebel Batteria umfliegen, welche sie — wunderbar genug — mit dem schnellen und räuberischen Feldeggsfalken gemeinsam bewohnten. Auch im Amphitheater von El Djem gewahrten wir viele und erlegten auf dem Abendanstande einige Stücke für unseren Suppentopf. Herrn Spatz' Bemühungen habe ich es zu danken, dass ich ein Ei dieser Taube erhielt. Genannter Herr schickte einen Jungen auf die Mauern des Colosseums und hiess ihn dort nach Eiern suchen. Bald hatte der Bengel ein Nest der Felsentaube entdeckt und die beiden Eier hervorgelangt. Beim ungeschickten Abwärtssteigen zerbrach er leider eines derselben. Immerhin freute ich mich, in den Besitz wenigstens eines sicheren Eies von der wilden Felsentaube zu gelangen. Bekanntlich nistet die Taube gern in der Nähe des Meeres. So auch in Monastir. Die dem Städtchen vorlagernde, überaus grottenreiche

Insel Tonara beherbergte, zumal sie unbewohnt war, vor Zeiten eine wahre Unmenge dieser Vögel. Bald kamen denn auch, herangelockt durch ihre Schaaren, die „Knaller“ von allen Seiten herbei und richteten unter denselben einen wahren Massenmord an, den sie so lange fortsetzten, bis die Tauben gänzlich verzogen. Jetzt lohnt die Fahrt dorthin nicht mehr der Mühe, da nur wenige Paare in den unzugänglichsten Felsenritzen und Röhren brüten oder in denselben übernachten. Einem abgeschossenen Pfeile gleich stürzen sich die gewitzigten Vögel kopfüber zur Abendzeit in ihre Schutzlöcher, wo sie die Nacht über verweilen, um noch vor aufgehender Sonne wieder ebenso schnell heraus zu stürzen und dem Festlande zuzueilen.

Das Ei, von mattglänzender Schale ist ziemlich walzenförmig, langgestreckt ohne ausgeprägt stumpfe resp. spitze Polbildung. Es misst: $\frac{3.8 \times 2.7 \text{ cm.}}{1.02 \text{ gr.}}$

134. *Turtur vulgaris*, Eyton. Turteltaube.
„Imâm“ der Araber.

Die ersten Turteltauben im Jahr sahen wir am 16. April gelegentlich der Heimfahrt vom Djebel Batteria. Ich gewahrte die Vögel zuerst, sprang aus dem Wagen und erlegte einen beim Auffliegen. Von da ab konnte man sie allenthalben in den Olivenhainen, an Wegen, auf bestellten Aeckern und Feldern, kurz überall wahrnehmen. Die hübschen Vögel gereichen alsdann in ihren sanften Farben der Landschaft zu einem lebendigen, ungemein prächtigen Schmuck. Die gemeine Turteltaube ist also kein Wintervogel in Tunis, sondern ein Zugvogel, welcher mündlichen Berichten zufolge, vielfach im Lande zurückbleiben und daselbst brüten soll.

135. *Turtur senegalensis*, Bp. Palmentaube.
„Imâm“ der Araber.

Im Gegensatz zur vorigen Art ist die Palmentaube — wie dies ausdrücklich hervorgehoben zu werden verdient — kein Zugvogel in Tunis, sondern bewohnt die geeigneten Localitäten daselbst in allen Jahreszeiten. Sie ist also ein Standvogel in des Wortes vollster Bedeutung. In Monastir ist sie häufig, man trifft sie allerorts in Olivenwäldern, in den Gärten, Palmenhainen, kurz überall, wo nur einigermassen die Localitäten ihren Bedürfnissen zu entsprechen scheinen.

Steht mitten unter den Oliven ein Johannisbrodbaum, so wird man die aufgescheuchten Vögel immer dorthin ihre Zuflucht nehmen sehen; die dichte Krone der dunkelgrünen „Karube“ gewährt auch den Tauben einen prächtigen und sicheren Schutz. Anfänglich glaubte ich daher, sie müssten in diesen Bäumen ihr Nest anlegen und suchte mit unermüdlichem Eifer in dem Gezweig nach demselben und noch mehr nach den von mir begehrten Eiern. In Chnies zumal bemühte ich mich die Nester zu finden, da ich die dort sehr häufigen Palmentauben bereits im April angepaart antraf. Ich sah das ♂ kerzengrade in die Höhe steigen, sich sanft in der Luft wiegen und mit aufgeblähtem Kropf und zitternden Flügeln wieder zu Boden gleiten. Doch war es mir nicht beschieden, das Nest selbst zu entdecken.

So oft ich auch die Tauben aus den Bäumen aufscheuchte, und so oft ich auch gewissenhaft die betreffenden Zweige absuchte, — immer vergebens. Ich beauftragte die vagabondirenden Hirtenjungen mir die Eier der „Imam“ zu bringen und versprach ihnen 1 Franken für das Ei. Aber auch dieser Versuch misslang anfänglich. Bereits fing ich an ernste Bedenken an der Habhaftwerdung der Eier zu hegen, zumal die Zeit unserer Abreise sehr nahe gerückt war, als ich beim Durchstreifen der Gärten in Skannes einen Hirtenknaben ganz zufällig nach Nest und Eiern der „Imam“ fragte. Stumm nickend hiess er mich folgen und wies, an einer Cactusstaude stehen bleibend, auf dieselbe. Ich dachte an das Nest des Heckensängers — gewahrte aber in dem Augenblicke ein eben dem Ei entschlüpftes junges Täubchen todt auf dem Boden liegen. Nun entdeckte ich auch das flache, eigenartige Nest mit noch einem gleichfalls todten Vögelchen. Das Nest stand reichlich über Manneshöhe in der nestförmigen Vertiefung eines Cactusblattes und war aus Queckenwurzeln (?) erbaut.

Ich versprach nun dem Jungen 1 Franken, wenn er mir ein Nest mit 2 Eiern ins Haus brächte. Der Knabe hatte ein ehrliches Gesicht, und ein leichter Hoffnungsstrahl schlich sich bei mir ein, die Eier dennoch zu erhalten. Die Ahnung hatte mich nicht getäuscht.

Kurz vor unserer Abreise aus Monastir klopfte Jemand an die Hofthüre und als ich öffnete — stand vor mir der Junge mit 2 Nestern und den vollen frischen Gelegen in der Hand. Er hatte sie gleichfalls aus einer Cactushecke ausgehoben. Voll befriedigt gingen beide Theile in entgegengesetzter Richtung auseinander:

der Junge mit dem 2 Frankstücke, ich mit den mir so werthvollen Eiern der *Turtur senegalensis*, deren Beschreibung ich gebe wie folgt.

I. Nest mit Gelege von 2 Eiern, zugetragen aus Skannes, Monastir, 21. 5. 1891.

Das sehr eigenartige Nest ist aus fahlgelben Wurzelzweigen, und der Farbe jener gleichfalls entsprechenden Stengeln und Zweigen von Sträuchern und Bäumen nach Taubenart gebaut — es ist im Uebrigen flach, ohne sichtbar wahrzunehmende Einmuldung, worauf die schönen, glänzenden Eier liegen. Es misst im Durchmesser etwa 17 cm. in der Peripherie 55 cm. Die Eier verjüngen sich nach beiden Polen ziemlich gleichmässig, sie sind also von walzenförmiger Gestalt. Sie maassen:

a. 2.6 × 1.9 cm. / 0.31 gr.	b. 2.7 × 2.0 cm. / 0.31 gr.

II. Nest mit Gelege von 2 Eiern, zugetragen aus Skannes, Monastir 21. 5. 1891.

Das Nest ist ein gleichfalls echt taubenartiges Gefüge von Wurzelgezweig, Grasstengeln und Strauchästchen — alle aber zeigen dieselbe hellgelbliche Färbung. Diese Farbe entspricht genau der des trocken gewordenen, der fleischigen Theile entbehrenden Geäders eines Cactusblattes (*Opuntia ficus Indica*) und wäre somit ein vortreffliches Anpassungsobject der genannten Pflanze. Ein Gnaphaliumstengel lag im Neste.

Da das Nest länglich oval ist, so misst es im grössten Durchmesser 18 cm., im kleinsten Durchmesser nur 12 cm., die Peripherie beträgt etwa 49 cm. Die schönen mattglänzenden Eierchen ercheinen ein wenig gedrungener (bauchiger) als die vorigen und ergeben folgende Maasse:

a. 2.7 × 2 cm. / 0.36 gr.	b. 2.6 × 2 cm. / 0.36 gr.

Das Dunenjunge ist mit pinselborstigen, haarartigen Federgebilden über und über bekleidet, welche zumeist von strohgelber aber auch bronceartiger Färbung sind.

Aus der Ordnung der Scharr- und Hühnervögel (Rasores) liegen für Tunis 5 Arten vor und zwar aus der Familie der Wüstenhühner (*Pteroclidae*) 3 Arten, darunter ist neu für Tunis *Pterocles alchata*, Licht., und aus der Familie der Feldhühner (*Perdicidae*) 2 Arten.

Loche führt für Tunis 7 Hühnerarten (also 2 mehr) auf. Diese (für Tunis noch ausstehenden Arten) sind:

1. *Pterocles coronatus*, Licht. | 2. *Pteroclurus senegalus*, Bp.

---

136. *Pterocles arenarius*, Temm. Sandflughuhn. „Kdarr“ der Araber.

Belebt durch den Gedanken, die Jagd auf Wüstenhühner ausüben zu können, wiegte ich mich von Tag zu Tag mehr in den aufregenden Traum ein, der leider auch diesmal wieder nur ein solcher blieb. Während unserer ganzen Wüstenreise bekamen wir nicht ein einziges Mal Wüstenhühner zu Gesicht. Ueberall, wo wir hinkamen, erkundigten wir uns angelegentlichst nach denselben, aber immer gab man uns zur Antwort, „Răzél, Arnĕb, Hadjél besef, Hăbără schweia, schweia, — Kdarr makánsch“ = d. h. Gazellen, Hasen und Steinhühner giebt es in Menge, Kragentrappen nur wenig, Wüstenhühner gar nicht.

Als wir am 2. Mai gegen Abend im Zelte eines vornehmen und reichen Scheichs sassen und seine Gastfreundschaft in Anspruch nahmen, wurden wir von ihm in zuvorkommendster Weise bewirthet. Nachdem die üblichen Begrüssungsformeln abgethan waren, erkundigten wir uns nach dem Wilde seiner Gegend, in Sonderheit nach den Wüstenhühnern. Mit arabischer Würde belehrte er uns Fremdlinge, dass man um diese Jahreszeit die Wüstenhühner nur an ihren Brutplätzen träfe, deren es hier noch keine gäbe; im Herbste aber kämen die Vögel mit ihren Jungen in Menge herbei und besetzten buchstäblich alle ihre Felder. „Dann, Herr, musst Du zu uns kommen,“ schloss der weise Mund des ehrwürdigen Scheichs — „und Jagd auf diese Thiere machen, deren Du viele finden wirst.“

Erst bei Gabes trifft man das Sandflughuhn auch zur Frühlingszeit, woselbst es Brutvogel ist. Der Sammler Alessi hat mehrere Gelege in der Umgegend von Gabes und Ouderef gefunden, von denen ich einige besitze. Vor Mitte Mai scheinen die Vögel nicht zu legen; dann findet man ab und zu ein Gelege, die meisten jedoch erst im Juni. Das Sandflughuhn lebt nach Aussage von Alessi immer mehr einzeln und in Paaren, niemals aber in sehr grossen Schwärmen vereinigt, wie die nächstfolgende Art.

Beschreibung und Maasse der Eier.

3 Eier, welche ich von Gabes besitze, sind von der charak-

teristischen walzenförmigen Gestalt, die Schale nur wenig glänzend, auf olivgrünem oder auch crêmefarbigem Untergrunde über und über mit lehmbraunen und violettfarbenen Flecken bespritzt und gezeichnet. Diese Flecken treten bald scharf, bald nur ganz verschwommen und verwaschen auf.

Ein 4. Ei, welches ich gleichfalls dieser Art zusprechen möchte, ist auf schmutzig weissem, ganz unbestimmtem Untergrunde mit nur wenig hervortretenden lehm- und aschfarbigen Flecken und Tüpfeln versehen. Ihre Maasse sind folgende:

a. 4.7 × 3.2 cm. / 1.79 gr.	c. 4.5 × 3.0 cm. / 1.70 gr.
b. 4.5 × 3.1 cm. / 1.65 gr.	d. 4.7 × 3.3 cm. / 1.84 gr.

137. *Pterocles alchata*, (Linn.), Licht. Spiessflughuhn.

Diese Art soll in unabsehbaren Schwärmen die Gefilde von Gabes bedecken. So erzählte mir der Sammler Alessi, dass er am Oued Melah die Vögel an der Tränke überrascht und mit einem Doppelschusse deren so viele geschossen habe, dass er sie nicht hätte zu tragen vermocht. Es ist also jedenfalls diese Art, von welcher uns der vorerwähnte Scheich erzählte, dass sie zur Herbstzeit in Mengen die Felder bedeckten. Aber wo mögen diese Vögel, welche doch sicherlich in Colonien brüten, ihre Nester haben? Wahrscheinlich in der tieferen Wüstengegend, da sie in Gabes Alessi brütend nicht angetroffen hat.

Ob noch andere Wüstenhühner in Tunesien vorkommen, muss einstweilen noch dahinstehen, obschon die Annahme nicht ungerechtfertigt erscheint, zumal Loche für Algier ausser diesen beiden Arten noch 2 andere angiebt (*coronatus* und *senegalus*).*)

138. *Turnix sylvatica*, Desfont. Laufhühnchen.

Dieser hübsche Vogel ist mir diesmal nicht zu Gesicht gekommen. Ein Stück dieser Art wurde mir aus Tanger zur Ansicht eingeschickt.

---

*) *Pterocles coronatus*, Licht. ist von P. Spatz in den südlicheren Saharadistricten Tunesiens im Frühjahr 1892 aufgefunden und sogar als Brutvogel constatirt worden, während *Pt. senegalus*, Bp. von mir in Algerien bei Biskra (nach dem Bordj-Saada zu) angetroffen und erlegt wurde, in welcher Gegend dieser schöne Vogel wohl ohne Zweifel auch brütet.

Der Verfasser.

139. *Coturnix dactylisonans*, Meyer. Schlagwachtel; Wachtel. „Sĕmāēna“ der Araber.

Wachteln gab es auch in diesem Jahre in Monastir und Umgebung zur Zugzeit viel.

Die ersten jagten wir am 15. März in der Nähe des alten Schlosses, wo wir in den Feldern allüberall ihren Schlag hörten. Wenn wir an den Nachmittagen Zeit erübrigen konnten, machten wir uns in der Regel mit dem braven Vorstehhunde das Vergnügen Wachteln zu jagen. Bald gab es deren viele, bald wieder wenige, je nachdem das Wetter sich günstig oder ungünstig für den Zug gestaltete. In der Regel traf man sie bereits zu Paaren und konnte so ohne Mühe eine Doublette nach der andern machen, einmal ist es mir auch gelungen mit einem Schuss beide herabzuschiessen. Sie liegen mit Vorliebe an den Rändern der Gemüsefelder oder dicht an den vorbeiführenden Wegen, auf Grashalden, aber auch in Feldern selbst, zumal wenn sie mit den grossen Puffbohnen bestellt sind; auf Weizenäckern, ja selbst in den Cactushecken. Das Vorstehhündchen machte sie aber auch da ferm aus, stand eine Weile vor und stürzte sich auf Befehl mit Todesverachtung in die stacheligen Cacteen. Sehr bald ging dann die Wachtel, gewöhnlich auf der entgegengesetzten Seite, mit dem bekannten „pfrüit“ auf und entzog sich unseren Feuerwaffen. Die Vögel, welche öfters vor dem Rohre gewesen sind, wissen sich ganz anders zu benehmen, wie die unerfahrenen. Nicht nur dass sie durch Laufen in die Cactushecken sich zu retten suchen, sondern auch durch Hin- und Herrennen vor dem Hunde verstehen sie sich vortrefflich den Nachstellungen zu entziehen. Plötzlich stehen sie unerwartet vor den Füssen des Schützen auf und werden alsdann nicht selten in der Uebereilung gefehlt. Häufig beobachtete ich auch, wie sie an den Uferwänden des Meeres hochgebracht, sich senkrecht an denselben herabfallen liessen und in einem weiten Bogen unterhalb fliegend, ausser Schussweite erst oberhalb wieder sichtbar wurden.

Das in unglaublicher Menge heranreifende Unkrautgesäme bildet der Wachteln Nahrung, und deshalb wird man sie grade auf solchen Feldern finden, welche reichlich mit wilden Wicken, beliebten Grasarten, überhaupt Körner- und Schotenfrüchten bestellt sind. In kurzer Zeit werden sie bei vorhandener Nahrungsfülle denn auch unglaublich fett und lassen sich selbstredend in diesem Zustande am besten jagen.

Von einer Verminderung der Wachtelzüge, über welche in Jagdzeitschriften so oft geklagt wird, habeich in Tunis nichts wahrgenommen. Wenn man bedenkt, auf eine wie grosse Fläche sich die Wachteln auf dem Zuge vertheilen und wenn man beim Durchstreifen der Gelände Nord-Afrikas dennoch allüberall Wachteln, bald spärlich, bald aber auch in geradezu unbeschreiblicher Menge antrifft, wie mir dies auf unserer Wüstenreise allerorts begegnet ist, so kann man sich nicht des Gedankens erwehren, dass von einer Verminderung des Wachtelgeschlechts schwerlich die Rede sein kann. Man muss nur in jene Gegenden kommen, welche den Ansprüchen der Wachtel in jeder Beziehung gerecht werden, die da Nahrung für sie in Hülle und Fülle zeitigen, und in deren sonnedurchwärmter Luft sie sich ergeht und wohlbefindet — und man wird bald anderer Meinung werden.

Wenn man schliesslich erwägt, welche Horde von Jägern und Nichtjägern, deren Zahl jeder Abschätzung spottet, die Felder und Aecker alljährlich durchstampft, um Wachteln zu schiessen und man dennoch in jenen Gefilden jahraus jahrein über genug Vögel wieder antrifft, dann wird man auf andere Gedanken kommen und andere Beweggründe für die Abnahme der Wachtel im mittleren Europa suchen. Und in der That liegen solche klar und deutlich vor. Keineswegs sind es die Nachstellungen seitens der Menschen in erster Linie, welche die Wachteln in unseren Gebieten in den letzten Decennien so arg vermindert haben, sondern wohl nur die fortschreitende Cultur mit ihrer alles Ursprüngliche und Natürliche sinnlos vernichtenden Wuth, sowie in erster Linie die allmähliche Umgestaltung unserer atmosphärischen Luft und territorialen Beschaffenheit.

Wie lange schon ist es her, dass wir einen Sommer mit anhaltend warmen und schönen Tagen verlebt haben, wo der Frühling im April einsetzte und der Sommer in gleicher Weise sich anreihte, dieser aber einen ebenfalls noch warmen und schönen Herbst zeitigte? Wenn aber statt dessen Regen über Regen den Boden durchfeuchtet, wenn die Kälte gerade bis in den Mai und Juni hinein alle Frühlingshoffnungen zu Schanden und das Leben und Lieben in der Natur erstarren machen, dann freilich mag man sich nicht wundern, dass die sonneliebende Wachtel von Jahr zu Jahr seltener bei uns wird, bis sie schliesslich unsere unfreundlichen Gefilde vielleicht gänzlich meiden, ja gänzlich in ihnen aussterben wird.*)

*) Das vorige Jahr (1892) machte eine Ausnahme. Wir hatten endlich

Eier und junge Vögel habe ich diesmal in Tunis nicht erhalten, auch die „Bergwachtel“, von welcher ich in meiner ersten Arbeit ausführlicher sprach, ist mir diesmal nicht begegnet, obschon ich sie bei Enfida nach dem Djebel Batteria zu mit Bestimmtheit vermuthete und auch oftmals nach ihr suchte.

140. *Caccabis petrosa*, Gmel. Klippenhuhn; Steinhuhn. „Hădjél“ der Araber.

Dieses shöne Huhn, welches ich in meiner ersten Arbeit eingehend geschildert habe, ist in Tunis allerorts gemein. Wir jagten es auf allen unseren Excursionen und thaten uns an dem zarten, ungemein aromatischen Fleisch gütlich. In den sandigen Strichen Tunesiens, wo die Sahara beginnt, wird das Huhn auf der Oberseite blasser, fahler und passt sich dadurch der Umgebung aufs Trefflichste an. Sehr häufig trafen wir Steinhühner auf den plateauartigen Höhenzügen am Bir Ali ben Khalifa (am 1. Mai), wo sie zum Theil noch in ganzen Völkern zusammengeschart waren. Allerdings ging zur Zeit ein unheimlicher Wind über die Gefilde mit einer ganz besonderen Schärfe und Rauhheit, aufwirbelnder Sand und Staub schichteten sich zu Wolken, und die Wolken ballten sich zu regellosen Massen und jagten vom Winde im Wirbel getrieben und gepeitscht über die nackten Höhenzüge dahin, des Menschen Sinn und Auge verwirrend und trübend. Dennoch vermochten wir das säuselnde, eigenartige Flügelschwirren der aufgehenden „Hadjels“ mitten in der Windsbraut zu erkennen und schossen ihrer genug in kürzester Frist. Mit Beute reich beladen kehrten wir in das Beduinendorf (Douar) zurück. Ich gab Befehl die Hühner nicht alle zu rupfen, sondern die besser aussehenden aufzubewahren, welche ich am Abende präpariren wollte. Unglücklicher Weise gelangten sie aber durch ein Missverständniss alle in den Suppentopf.

Auf dem Djebel el Meda scheuchten wir aus einem Sarib abermals ein Volk auf, aus dem ich 1 Huhn herabschoss. Bald darauf stand, in einem Thal entlang gehend, unser Hündchen fest vor. Schussbereit näherten wir uns der Stelle. Beim Vorrücken ging schwankenden Fluges ein altes Steinhuhn auf, und ich erkannte daran sofort die Henne, welche

---

einmal wieder einen schönen warmen Mai und Juni. Die Folge davon war, dass auch der Wachteljäger Freude an seiner Jagd hatte. Der Verfasser.

ihre Jungen führte. Selbstredend wurde sie von uns geschont. Nun gab's aber ein Rennen und Piepsen der kleinen Dingerchen, die mit unglaublicher Schnelligkeit über das Steingeröll hinhuschten und sich in den Sträuchern einer Retame zu verkriechen suchten. Es gelang uns nur mit grosser Mühe 3 Stück zu fangen, die im Dunenkleide einen gar reizenden Anblick gewährten, die andern entschwanden. Sie waren verschiedenaltrig, die einen grösser, die andern kleiner. Dennoch vermuthe ich, dass sie einem Gelege entstammten. Später wollten wir die „Alte“ noch einmal aufthun, um ihr wieder ein paar Junge abzufangen, aber sie musste gänzlich ausgewandert sein, denn wir fanden wohl das Geläufe, nicht aber auch die Hühner. Da mir die Dunenvögel noch nicht vorlagen, freute ich mich unendlich über den Fang und balgte auch alle 3 noch am nämlichen Abend ab.

Die Eier des Steinhuhnes wurden mir auch diesmal wieder in Menge zugetragen. Die allerliebsten, niedlichen Dunenjungen sind braunroth auf dem Oberkopf, am Kinn und an den Wangen weisslich, in der Kropfgegend bräunlich, auf der Bauchseite wiederum weisslich. Die Dunenfederchen sind alle ungemein feinstrahlig und anscheinend spröde. Auf dem Rücken sind die Federchen ausserordentlich ausdrucksvoll braun, schwarz und weiss gefärbt. Die hervorsprossenden Schwingen zeigen die dem Hühnergeschlechte bereits eigenthümliche breite und runde Form und sind auf braungrauem Grunde schwärzlich getippelt, grau gewässert und weiss umrändert.

Das interessante Dunenkleid von *Caccabis petrosa* ist meines Wissens noch nicht bekannt gemacht worden.

Aus der umfangreichen Ordnung der Stelzen- oder Watvögel (*Grallatores*) liegen für Tunis 52 Arten vor und zwar aus der Familie der Brachschwalben (*Glareolidae*) 1 Art; der Rennvögel (*Cursoridae*) 1 Art; der Trappen (*Otidae*) 2 Arten; der Regenpfeifer (*Charadriidae*) 9 Arten; der Kraniche (*Gruidae*) 1 Art; der Ibisse (*Ibidae*) 2 Arten; der Reiher (*Ardeidae*) 8 Arten — darunter 1 neu für Tunis — der Wasserhühner (*Gallinulidae*) 5 Arten; der Schnepfenvögel (*Scolopacidae*) 23 Arten — darunter 4 neu für Tunis — im Ganzen also 52 Arten.

In meiner ersten Arbeit präsentirte vorstehende Ordnung 47

Arten — folglich sind 5 Arten neu für Tunis nachgewiesen worden und zwar folgende:

1. *Ardea purpurea*, L.
2. *Numenius phaeopus*, (L.) Lath.
3. *Calidris arenaria*, Ill.
4. *Tringa canutus*, L.
5. *Phalaropus hyperboreus*, (L.) Lath.

Loche führt in seinem grossen Werke 77 Arten für Algier (also 25 mehr wie ich für Tunis an) und zwar folgende:

1. *Chariotis arabs*, Bp.
2. *Otis tarda*, L.
3. *Pluvialis longipes*, Bp.
4. *Chettusia leucura*, Bp.
5. *Pluvianus aegyptius*, Bp.
6. *Haematopus astralegus*, Linn.
7. *Haematopus Moquini*, Bp.
8. *Anthropoides virgo*, Vieill.
9. *Balearica pavonina*, Lesson
10. *Ciconia alba*, Belon
11. *Ardea atricollis*, Wagl.
12. *Ardeiralla gutturalis*, Bp.
13. *Botaurus stellaris*, Steph.
14. *Ibis religiosa*, Cuv.
15. *Comatibis comata*, Bp.
16. *Rallus aquaticus*, Linn.
17. *Porzana maruetta*, Gray
18. *Crex pratensis*, Bechst.
19. *Porphyrio chloronotus*, Alfr. Br.
20. *Lupha cristata*, Reichenb.
21. *Numenius tenuirostris*, Vieill.
22. *Limosa lapponica*, Bp.
23. *Gallinago maior*, Leach.
24. *Limicola pygmaea*, Koch
25. *Pelidna Schinzii*, Bp.

Im Ganzen also 25 Arten, die ebensowohl auf Tunis fallen können, wie auf Algier.

---

141. *Glareola pratincola*, Pall. Brachschwalbe.

Dieser liebliche, anmuthige und reizvolle Vogel rückt etwa Mitte April in Tunis ein. An der bereits öfters erwähnten Sebkha, welche zwischen Sidi Bou Ali und Sidi Swoia liegt, gewahrte ich die Brachschwalbe am 11. April zum ersten Male wieder. Wir hatten gerade Flamingos angeschlichen, zu welchem Zwecke ich mitten durch das Wasser schritt, als mir unerwartet eine Brachschwalbe über den Kopf flog. Da ich nur grobe Schrote geladen hatte, musste ich mich diesmal nur mit dem Anblicke des zierlichen Geschöpfes und seines gewandten Fluges begnügen. In der Meinung, noch einmal mit den Vögeln zusammen zu treffen, machte ich mit meinem Jagdgefährten einen Rundgang um die Sebkha. Wir näherten uns bereits unserer Ausgangsstelle, ohne etwas gesehen zu haben, als wir plötzlich eine ganze Schaar

Brachschwalben keckernd und scheckernd vorüberziehen hörten. Der Schwarm theilte sich, und während der grössere Theil in der Luft davonzog, liess sich der andere auf den Boden nieder. Behutsam näherten wir uns den Vögeln. Jetzt hatten wir sie dicht vor uns und erkannten die einzelnen Stücke bereits deutlich in ihren Hantirungen. Bald liefen sie eine Strecke mit wunderbarer Leichtigkeit dahin, bald blieben sie stehen, nahmen etwas vom Boden auf, machten eine Schluckbewegung und huschten dann wieder weiter. Nun reizten mich die Vögel — und auf 3 Schüsse lagen 3 Stück am Boden. Die anderen erhoben sich, umkreisten ein paarmal ihre angeschossenen Gefährten, zogen aber dann laut schreiend ab. Diesmal hoffte ich an die Brutplätze der Brachschwalbe zu gelangen, die ich mit Sicherheit an der vorerwähnten Sebkha vermuthete. Aber ich sollte leider nicht mehr dorthin kommen. In der Folgezeit sah ich noch öfters Brachschwalben, sowohl auf unserer Wüstenreise, wie auch in Monastir, wo mir einmal auf der Wachteljagd am Meere eine ganze Schaar begegnete.

Auf meiner letzten grösseren Jagdtour (am 18. Mai) befand ich mich an der Palmenoase, welche etwa in der Mitte von Monastir und Sousse gelegen ist. Plötzlich flog an einer Sebkhaniederung eine ganze Schaar dieser Vögel vor mir auf, so dass ich mit Bestimmtheit vermuthete, an dieser Stelle ihre Eier zu finden. Aber ich fand sie trotz eifrigster Suche nicht und gelangte zur Ueberzeugung, dass die Vögel noch nicht gelegt haben konnten. Ohne Zweifel würde ich 2—3 Wochen später viele Eier an dem Orte eingesammelt haben, da die Localität zu diesem Zwecke bereits mit grösster Wahrscheinlichkeit von den Vögeln auserlesen war.

142. *Cursorius isabellinus*, Meyer. Isabellfarbiger Wüstenläufer.

Als wir am 28. April am Bir Triaga Wasser für uns und unsere Thiere eingenommen hatten und eben wieder aufsassen, sah ich 2 Vögel zu Boden gleiten, die ich, wenn auch aus weiter Entfernung und nur für einen Augenblick gewahrend, doch sofort als Wüstenläufer ansprach. Sie liessen mich auf meinem Reitthiere nahe herankommen, als ich aber absass, um noch ein paar Schritte weiter zu thun, flogen sie auf und davon. Zwei abgegebene Schüsse nach ihnen waren resultatlos. Es war dies das einzige Mal auf unserer Wüstenreise, dass mir diese Vögel zu Gesicht

kamen. Nach Aussage des Herrn P. Spatz kämen sie im Hochsommer sogar in die Nähe von Sousse. Im Juli habe er auf dem sebkhaartigen Boden öfters eine kleine Schaar dieser Vögel gesehen und sie unzweifelhaft als Wüstenläufer erkannt. Ich habe nicht den geringsten Grund, dieser Aussage entgegen zu treten.

143. *Otis tetrax*, Linn. Zwergtrappe.

Die Zwergtrappe ist mir diesmal nicht zu Gesicht gekommen; doch erhielt ich von Blanc 4 Eier dieser Art, welche mich sehr erfreuten.

2 Eier (anscheinend zugehörig) sind von gedrungener (bauchiger) Form, auf olivfarbenem Untergrunde mit den für diese Gattuug eigenthümlichen, undeutlich-verwaschenen, lehmfarbigen Wolken und Strichen gezeichnet; ein drittes ist gestreckt von gefälliger Eiform, auf schön meergrünem Grunde mit schwärzlichen Punkten spärlich getippelt und mit den undeutlichen schmutzigen Wolkenzügen bedeckt. Sie maassen:

a. $\frac{5.1 \times 3.8 \text{ cm.}}{3.18 \text{ gr.}}$

b. $\frac{4.9 \times 3.8 \text{ cm.}}{3.48 \text{ gr.}}$

c. $\frac{5.3 \times 3.8 \text{ cm.}}{3.13 \text{ gr.}}$

144. *Otis houbara*, Gmel. Kragentrappe.
„Hăbāra" der Eingeborenen.

Diesen statiösen Vogel bekamen wir auf unserer Wüstenreise öfters zu Gesicht.

Als wir am 3. Mai in der Nähe des Bir el Founi den Oued El Rann (so wird der untere Lauf des Oued Leben genannt) überschritten hatten, deutete unser Führer auf ein Gazellenrudel, welches wir sofort einzukreisen beschlossen. Eine grosse Kameelkarawane zog gerade vorüber, welche wir als eine Flanke benutzen wollten. Aber die Gazellen waren schlauer als wir. Kaum hatten wir uns an die Ausführung unseres Planes gemacht, als die leichtfüssigen Antilopen auch sofort unsere Absicht erriethen und mit grossen Sätzen und lustigen Sprüngen das Weite suchten. Im Nu waren sie unseren Blicken entschwunden. Da deutete unser Spahis auf eine Kragentrappe, die, wie er sagte, vor den Tritten seines Pferdes aufgegangen sei. Unsere Bemühungen aber, den Vogel zu erlegen, waren eitel: nach zweimaligem Aufscheuchen konnten wir ihn überhaupt nicht mehr wiederfinden. Allgemein wird gesagt, dass die Kragentrappe nur auf Pferden

eine Annäherung seitens der Menschen dulde, einem Fussgänger aber jedesmal rechtzeitig ausweiche und ihm in Schussweite heranzukommen niemals gestatte.*)

Leider hatte ich überhaupt noch zu wenig Gelegenheit die Natur dieses Vogels kennen zu lernen. Der Sammler Alessi schien die Jagd auf die Kragentrappen mit bestem Erfolge ausgeübt zu haben, da er eine grosse Anzahl Bälge auf Lager hatte.

Es scheint als ob der prachtvolle Vogel in den wüsten- und steppenartigen Gegenden Tunesiens eine keineswegs seltene Erscheinung ist.

145. *Oedicnemus crepitans*, Linn. Triel, Dickfuss. „Kairŭān" der Eingeborenen.

Der Triel ist in den Wüstengegenden ein überall gekannter und demgemäss häufiger Vogel. Ungemein lebhaft wird er zur Nachtzeit, namentlich wenn der Mond sein fahles Licht über die ruhig daliegende Landschaft ergiesst. Als wir in dem Zelte des französischen Sous-Controleurs von Sfax sassen und in später Abendstunde bei Licht unsere Erlebnisse gegenseitig austauschten, wurde ich plötzlich durch die knarrende Stimme eines über unser Zelt hinstreichenden Vogels emporgeschreckt. Ich lief sofort heraus, um womöglich den Schreier zu sehen, was mir aber nicht gelang. Alle Augenblicke hörten wir das Knarren und heisere Pfeifen des betreffenden Vogels — ich aber stand da und schüttelte meinen Kopf. „Welchem Vogel nur mag das Geschrei entfahren?" fragte ich mich ein über's andere Mal. An das Nächstliegende dachte ich nicht, bis es mir plötzlich am anderen Tage wie Schuppen von den Augen fiel und mir die Vermuthung zur Gewissheit wurde, dass es ja gar kein anderer Vogel als der Triel gewesen sein konnte.

Bei Sidi Hadj-Kassem gab es ihrer viele. Am Nachmittage des 29. April machten wir uns mit dem Führer auf zur Gazellenjagd. Langsam und bedächtig schritten wir von einem Plateau zum andern, übersahen scharfäugig die weite vor uns liegende Ebene — allein hier war nichts und dort war nichts. Eben klommen wir wieder einen Abhang empor, als mir ein Triel über den Kopf flog. Trotz Absprache nicht vorher zu schiessen — es

*) Dies habe ich auf meiner vorjährigen (1892) Forschungstour in Algerien vielfach erfahren; ich schoss auch ein prachtvolles ♂ aus dem Wagen, den der Vogel ganz dicht herankommen liess. Der Verfasser.

käme denn ein Feldeggsfalke — konnte ich nun einmal dieser Versuchung nicht widerstehen und gab Feuer. Wie ein Sack stürzte der Vogel aus der Luft zu Boden und wurde von dem Jagdhunde in der nächsten Minute apportirt. Erstaunte Gesichter umgaben mich von allen Seiten. „Nun ist's natürlich mit der Gazellenjagd vorbei," gab man mir ziemlich verstimmt zu verstehen. „Es ist ja doch nichts los," gab ich zur Antwort, und leider behielt ich darin Recht. Denn unser Führer hatte bereits den Kamm des Plateaus gewonnen und auch von da aus keine Gazelle erblickt. Wir verweilten gegen 1 Stunde an dem Orte und als wir auch dann noch nichts heranziehen sahen, kehrten wir ziemlich enttäuscht zu unserem Zeltlager zurück. Unterwegs jedoch schoss ich noch einen Triel aus ziemlicher Entfernung aus der Luft herab und kam ganz stolz auf meine Jagdbeute mit dem 2. Vogel ins Zelt.

146. *Squatarola helvetica*, Keys & Blas.
Kiebitzregenpfeifer.

Dieser Vogel ist mir diesmal wissentlich nur einmal in der freien Natur begegnet, und zwar am 10. März, wo wir, auf der Tour nach dem Djebel Batteria begriffen, durch die Sebkhaniederung, welche zwischen Monastir und Sousse liegt, fuhren. Er flog uns kurz vor dem Gespann über den Fahrweg, wo ich ihn deutlich zu erkennen glaubte.

Ausserdem sah ich einige Bälge bei Blanc und Miceli.

147. *Charadrius pluvialis*, Linn. Goldregenpfeifer.

Goldregenpfeifer sah und hörte ich des öfteren in den Niederungen Monastirs, ohne einen Vogel erlegt zu haben.

148. *Eudromias morinellus*, Linn. Mornell-Regenpfeifer.

Sah ich diesmal gar nicht.

149. *Aegialites minor*, M. & W. Flussregenpfeifer.
Aegialites fluviatilis, Bechst.

Den Flussregenpfeifer habe ich diesmal auf meinen Jagdstreifzügen nicht beobachtet; doch erhielt ich 2 Exemplare, welche an der Sebkha (Tchrela) zwischen Sousse und Monastir von Herrn Rudolf Fitzner am 16. März 1891 erlegt wurden. Meine Angabe in meiner ersten Arbeit, dass am 3. April 1887 ein stark be-

brütetes Gelege dieser Art vom Bahnwärter in Auina aufgefunden wurde, ist dahin zu berichtigen, dass die Eier mit denen des Seeregenpfeifers (*Aegialites cantianus*, Lath.) verwechselt wurden. Während letztgenannte Art ein häufiger Brutvogel in Tunis ist, muss der Flussregenpfeifer einstweilen aus der Liste der tunisischen Brutvögel gestrichen werden.

150. *Aegialites hiaticula*, Linn. Sandregenpfeifer.

An der Sebkha in Monastir einige Male gesehen und unzweifelhaft erkannt. Diese Art dürfte schwerlich als Brutvogel in Tunis zurückbleiben.

151. *Aegialites cantianus*, Lath. Seeregenpfeifer.
Aegialites albifrons, Meyer.

Der Seeregenpfeifer ist unstreitig als Brutvogel von Tunis anzusprechen, wie das bereits unter *Aegialites minor* hervorgehoben wurde. Diese Vögel sieht man nicht nur an den Seegestaden, sondern auch im Innern des Landes häufig genug, sofern ein salzhaltiges oder brackiges Gewässer den Untergrund durchfeuchtet. In allen grösseren Sebkhaniederungen, sowie an den meisten unbewachsenen Tümpeln wird man daher Seeregenpfeifer antreffen. So sah ich sie z. B. in der Ebene zwischen Sidi Bou Ali und Sidi Swoia allüberall, wo sie sich sogar an den mit Wasser gefüllten Chausseegräben tummelten und unser Gefährt dicht an sich vorbei rollen liessen. An der Tchrela in Monastir gewahrte ich sie am 8. März noch in grossen Scharen beisammen — beobachtete aber wie sich bereits die Pärchen gesondert hielten, um die ersten Anstalten zum Brutgeschäft zu treffen. Anfang April überraschte ich ein Pärchen beim Aushöhlen des Erdbodens und hoffte in einigen Tagen daselbst ihre Eier zu nehmen. Allein die Vögel hatten die Stelle verlassen. Ungemein häufig sind sie an der Palmenoase, wo ich am 18. Mai mehrmals die ♀♀ in der bekannten Art und Weise vor mir herlaufen sah, wenn sie Eier oder Junge haben und den Menschen von der betreffenden Stätte abzulenken suchen. Da mir viel an dem Funde der Eier lag, suchte ich fleissig darnach und muss es daher als ein Missgeschick bezeichnen, dass ich sie nicht fand.

---

*) Kürzlich wurde mir ein Gelege von 4 Eiern von *Aegialites cantianus* aus Tunis eingesandt, welches von M. Blanc auf der Insel Djerba gesammelt wurde. Der Verfasser.

+151. *Vanellus cristatus*, Linn. Kiebitz.

Diesmal nicht wahrgenommen, was an der vorgerückten Jahreszeit gelegen haben mag, denn unzweifelhaft werden auch in der Ungebung von Monastir zur Winterzeit Kiebitze angetroffen.

153. *Strepsilas interpres*, Linn. Steinwälzer.

Als wir — Herr Spatz und ich — am Montag den 16. März von der Insel Curiat nach der anderen benachbarten Insel, deren Namen ich leider nicht habe ausfindig machen können, segelten, gewahrte ich vom Boote aus 2 Vögel auf einem Seegrashaufen sitzend, die ich nicht sofort unterzubringen wusste. Ich näherte mich ihnen also und war sehr überrascht, zwei Steinwälzer zu erkennen. Beide fielen von den Schroten arg mitgenommen in's Wasser und wurden von mir sofort aufgefischt. Es war dies das erste Mal, dass ich in Tunis den Steinwälzer sah und schoss. Beide Stücke waren junge Vögel vom vorigen Jahre.

154. *Grus cinerea*, Bechst. Grauer Kranich.

Im Monat März sah und hörten wir fast täglich das fröhliche „Kiurr“ des grauen Kranichs. Am 14. März tummelte sich eine ansehnliche Schaar über Monastir und es gewährte ein grosses Vergnügen dem prachtvollen Luftreigen zuzuschauen, welchen die grossen Vögel im klaren und reinen Aether ausführten. Sie suchten sich irgendwo niederzulassen, konnten aber anscheinend keinen passenden Platz dafür ausfindig machen. Plötzlich machten sie nach dem Meere zu eine Schwenkung und waren in Kurzem meinem Gesichtskreise entschwunden. Ich vermuthete, dass sie der Insel Curiat zugeflogen seien, und richtig hörten wir 2 Tage darauf von den dortigen Leuchtthurmwärtern, dass am 14. und 15. März Curiat erfüllt gewesen wäre von Kranichen. Wir waren demnach einen Tag zu spät gekommen.

Als wir am 12. März auf der Rückfahrt von Enfida begriffen waren, hielten wir an der bereits öfters erwähnten Sebkha zwischen Sidi Swoia und Sidi Bou-Ali. Dort sahen wir vermittelst eines vortrefflichen Fernglases unter einer ganzen Schaar Flamingos auch 3 Kraniche im Wasser auf einem Bein stehen und schlafen. Natürlich reizten die Vögel unsere Jagdlust in hohem Maasse und wir begannen sie sofort anzukriechen. Kaum hatten wir jedoch 200 Schritte vom Wege zurückgelegt, als sie bereits ihre Köpfe

streckten und gleich darauf mit ausgebreiteten Schwingen das Weite suchten. Es ist doch ein gar zu schlauer und vorsichtiger Gesell, der graue Kranich! —

+155. *Falcinellus igneus*, Leach. Sichler.

Der Sichler ist mir selbst in der Freiheit nicht begegnet; doch erstand ich ein älteres Exemplar vom Präparator Blanc.

156. *Platalea leucerodia*, Linn. Löffelreiher.

Der Löffelreiher besucht alljährlich mit einer ganzen Schaar verschiedener Entenarten die Sebkhagewässer, welche zwischen Monastir und Chnies sich ausdehnen. Ungefähr in der Mitte beider Städte liegt eine kleine Palmenoase, wo einige Fischer ihre armseligen Hütten bewohnen. Von diesen Fischern soll einer ein tüchtiger und unverzagter Jäger sein, welcher Herrn Spatz bereits öfters Löffelreiher zugetragen und angeboten hat. Der schlickige Untergrund daselbst muss für Watvögel besonders günstig sein, da er eine Menge niederer Lebewesen birgt, welche für alle Strandvögel eine willkommene und leckere Nahrung bilden. So sah ich dort immer — selbst bis in den Mai hinein — Brachvögel, Totaniden und andere schnepfenartige Vögel, auch Schaaren von Flamingos, die aber alle des ganz flachen Terrains wegen unmöglich anzuschleichen waren. Die einzige Art und Weise, welche einen Jagderfolg sichert, ist das Anliegen in einer Grube, umgeben von einem Walle, welchen man am Besten von Seegras um sich herum schichtet. Unter diesen Umständen kann man an günstigen Tagen, namentlich aber gegen Morgen und Abend eine brillante Ausbeute an schönen und schmucken Langbeinern machen. So erlegte auch der betreffende Fischer alljährlich die prächtigen Löffelreiher. Erwähnen muss ich auch noch die Nachricht, welche mir von Herrn Rudolf Fitzner (s. Z. Compagnon und Associé des Herrn Paul Spatz) laut Brief vom 1. April 1889 gütigst zuging, dass es genanntem Herrn gelungen sei am 31. März desselben Jahres an nämlicher Stelle aus einer Gruppe von 3 Stück ein altes Männchen zu erlegen.

Ich selbst habe die schönen Vögel in der Freiheit nicht zu sehen bekommen, wohl aber ein todtes Stück am Strande gefunden, dessen Schädel ich an mich nahm und meiner Scelettsammlung einverleiben konnte.

+157. *Ardea cinerea*, Linn. Fischreiher.

Auch an den Gewässern Monastirs eine ganz gewöhnliche und häufige Vogelerscheinung.

158. *Ardea purpurea*, Linn. Purpurreiher.

Herr Rudolf Fitzner theilte mir in demselben Schreiben (vom 1. April 1889) mit, dass in der Umgegend von Monastir ein Purpurreiher erlegt worden sei. Nach seiner gefälligen mündlichen Angabe vergewisserte ich mich, dass eine Verwechselung mit einem anderen Reiher ausgeschlossen war. Auch sah ich bei Blanc einen älteren Vogel dieser Art, welcher bei Tunis erlegt worden ist. Der Purpurreiher ist demnach eine Bereicherung der Vogelliste von Tunis.

159. *Ardea ralloides*, Scop. Rallenreiher; Schopfreiher.
Ardea comata, Pall.

Von Herrn Paul Spatz wurde auf der Insel Curiat am 15. 5. 1890 ein hübscher alter Vogel erlegt, welcher allem Anscheine nach daselbst brüten wollte. Ich selbst begegnete dem Rallenreiher nur ein einziges Mal.

In der Nähe der Oase Ouderef kommt man auf dem Wege nach Gabes an einem Wassertümpel vorbei, welcher bereits öfters von mir erwähnt wurde. Schon aus der Ferne erblickte ich daselbst unbekümmert um waschende Beduinenweiber eine prachtvolle *Hydrochelidon leucoptera* über dem Tümpel fliegen. Kaum hatten wir uns aber genähert, als die Seeschwalbe ihre vermeintliche Zutraulichkeit in eine bewunderungswürdige Klugheit umgestaltete. Höher und höher steigend entging sie dem Bereiche der Schusswaffe, umkreiste noch einige Male das Wasser und verschwand dann gänzlich unseren Blicken. Aergerlich darüber, dass mir der schöne Vogel entwischt war, schritt ich die Runde des Gewässers ab. Kaum hatte ich einige hundert Schritt zurückgelegt, als ich einen prächtigen Schopfreiher auf mich zufliegen sah. Ich drückte mich in die Binsen und schon richtete ich mein Gewehr, als der Vogel plötzlich abbog. Ein vermaledeiter Teckel war ihm kläffend entgegengesprungen, und brachte den träge dahinfliegenden Vogel von seiner Richtung ab. Jetzt sandte ich ihm eine Doppelladung nach, aber der Vogel kam nicht zu Fall. Erschreckt und beängstigt setzte er sich in einen Graben, liess sich aber auch dort nicht berücken, sondern entfloh bereits ausser Schussweite, nimmer wiederkehrend.

Ich vermuthete, dass der Vogel an der Stelle, wo ich ihn zum ersten Male aufjagte, hatte brüten wollen.

Der Präparator Blanc übergab mir 1 Ei, welches er nach seiner Angabe auf der Insel Curiat gefunden haben wollte, und welches ich als dieser Art zugehörig anspreche.

160. *Ardea bubulcus*, Audouin. Kuhreiher.

161. *Herodius egretta*, Boie. Silberreiher.

162. *Herodius garzetta*, Boie. Seidenreiher.

163. *Nycticorax griseus*, Strickl. Nachtreiher
Ardea nycticorax, Linn.

164. *Ardetta minuta*, (Linn.) Gray. Zwergrohrdommel.
Ardea minuta, Linn.

165. *Gallinula pygmaea*, Naum. Zwergsumpfhuhn.

166. *Gallinula pusilla*, Gm. Kleines Sumpfhuhn.

167. *Gallinula chloropus*, Linn. Grünfüssiges Teichhuhn.

168. *Porphyrio hyacinthinus*, Temm. Purpurhuhn.

Alle vorangeführten Arten kamen mir diesmal in der Freiheit nicht zur Beobachtung.

169. *Fulica atra*, Linn. Lappenhuhn, Blässhuhn.

Das Blässhuhn sah ich auch diesmal wieder in bald grösseren, bald kleineren Schaaren in den Sebkhaniederungen. Es ist unzweifelhaft Brutvogel daselbst, da ich beim Präparator Blanc mehrfach die Eier der *Fulica* sah, die er theils zugestellt erhielt, theils eigenhändig genommen hatte. An dem schon oft erwähnten Tümpel bei Sidi Swoia trafen wir am 11. April noch grosse Schaaren dieser Vögel an, wo ich sie damals als Brutvögel ansprach. Sie mussten aber mit dem Brutgeschäfte noch nicht begonnen haben, da ich weder Nester noch Eier von ihnen trotz eifrigen Suchens auffinden konnte.

Die eigenthümliche *Fulica cristata*, Gmel. ist mir auch diesmal wieder nicht aufgestossen.

170. *Numenius arcuatus*, Cuv. Grosser Brachvogel.

Die grossen Brachvögel, welche die Wonne des Wasserjägers ausmachen, tummelten sich in Mengen am Meeresgestade sowie in den Sebkhaniederungen von Monastir herum. Einen schönen alten Vogel erlegte ich aus einer Schaar bei Sidi Bou Ali am

24. März, leider den einzigen, welchen ich schoss. Beim Anliegen am Seestrande dürfte die Jagd namentlich mit der Locke, die man auf einem Blechinstrumente täuschend hervorbringen kann, nicht allzugrosse Schwierigkeiten bieten. Ich sah noch bis tief in den Mai hinein grosse Brachvögel an der Tchrela bei Monastir, kann aber dennoch nicht glauben, dass sie dort zu Lande Brutvögel sind. Wahrscheinlich werden die Schwärme aus Nachzüglern resp. jüngeren Vögeln bestehen, welche im betreffenden Jahre überhaupt nicht zur Fortpflanzung schreiten.

+171. *Numenius phaeopus*, (Linn). Lath. Regenbrachvogel.

Mehrfach hörte ich unter dem Stimmengewirr der Strandvögel auch unverkennbar die Trillertöne des Regenbrachvogels, hatte aber in der Natur keinen Vogel deutlich genug zu Gesicht bekommen. Als ich daher bei Francesco Miceli einen Vogel dieser Art im Balge erblickte, welchen der Sammler Alessi erlegt und präparirt hatte, war ich zwar nicht sonderlich überrascht, freute mich aber dennoch die Bestätigung meiner Meinung in der Vorlage zu sehen und kann also diese Art mit bestem Gewissen als einen neuen Repräsentanten der Vogelliste von Tunis einreihen.

172. *Limosa melanura*, Leisl. Schwarzschwänzige Uferschnepfe.

Limosa aegocephala, Bechst.

Von dieser Art liegen keine neuen Beobachtungsmomente für Tunis vor.

+173. *Scolopax rusticula*, Linn. Waldschnepfe.

Zur Herbstzeit sollen auf der Insel Curiat gelegentlich Waldschnepfen einfallen. Mein Jagd- und Reisegefährte, Herr Paul Spatz hat daselbst mit seinem Vorstehhunde öfters Waldschnepfen hochgebracht und geschossen. Ich selbst sah diesmal weder auf der Insel noch auf dem Festlande den herrlichen Langschnabel.

+174. *Gallinaga gallinaria*, Brehm. Bekassine.

Als wir zum ersten Male in Enfida waren (10.—12. März), sahen wir an den nahen Tümpeln und Gräben der Stadt vielfach Bekassinen, die gerade auf dem Zuge gewesen sein mussten, da wir später keine mehr antrafen. Wir erlegten 3—4 Stück der-

selben und hätten leicht die Zahl verdoppeln und verdreifachen können, wenn wir uns die Jagd darnach mehr hätten angelegen sein lassen. Ueberall sahen wir auch in dem weichen, schlammigen Grunde der Gewässer ihre unverkennbaren Fussabdrücke. Am 14. März traf ich an der Tchrela unweit des Palmenhaines an einem Binsentümpel 2 Bekassinen, die ich auch beide schoss. Damit schien aber der Bekassinenzug zu Ende zu sein, da ich alsdann keine mehr sah.

175. *Gallinago gallinula*, Linn. Haarschnepfe.

Kam diesmal nicht zur Beobachtung.

176. *Pelidna subarcuata*, Cuv. Bogenschnäbliger Schlammläufer.

Am 18. Mai 1891 glaube ich gelegentlich eines Jagdausfluges an der Tchrela — unweit der Palmenoase — einen Flug von *Pelidna subarcuata* wahrgenommen zu haben. Bedauerlicher Weise kamen mir aber die Stücke nicht zu Schuss. Beim Präparator Blanc sah ich auch diesmal wieder einige ältere Exemplare.

177. *Pelidna alpina*, Cuv. Alpen-Schlammläufer.
Tringa alpina, Linn.

Diese Art tummelte sich im Vereine der Aegialitesarten in reichlicher Menge an den Gewässern Monastirs. In den Wintermonaten müssen gewaltige Schwärme die Ufer bedecken, da ich im März sehr viele Alpen-Schlammläufer bemerkte. Es war mir dies recht auffallend, da ich den Wegzug dieser Vögel am Bahira See bereits im ersten Monate des Jahres feststellen konnte. Im April traf ich meist vereinzelte Vögel bei meinen Streifzügen in Tunis, die alle noch im Winterkleide standen und wahrscheinlich junge vorigjährige Individuen waren. Niemals wurde ich auch nur eines einzigen Vogels im sogenannten Hochzeitskleide (Sommerkleide) ansichtig, während doch bekanntlich alle Vögel dieser Art an unseren deutschen Küsten, bereits im März im reinsten Sommerkleide anzukommen pflegen; doch glaube ich nicht zu irren, wenn mich augenblicklich mein Gedächtniss zur Angabe eines solchen Sommerkleides von *Pelidna alpina* beim Präparator Blanc (im abgebalgten Zustande) veranlasst. Leider war nämlich die Zeit, welche ich in seinem Atelier am 25. Mai zubringen

konnte, gar zu kurz bemessen, so dass ich kaum alles Neue in mich aufnehmen, geschweige denn aufnotiren oder zur Wiedergabe meinem Gedächtnisse fest einprägen konnte.

178. *Pelidna Temminckii*, Boie. Temmincks-Strandläufer.
Tringa Temminckii, Leisl.

Dieser niedliche Strandläufer wird zweifelsohne neben der nachfolgenden Art an den Sebkhagewässern Monastirs gleichfalls vertreten sein, doch kam er mir wissentlich nicht zur Beobachtung.

179. *Actodromas minuta*, Kaup. Zwergstrandläufer.
Tringa minuta, Leisl.

Der Zwergstrandläufer ist diesmal ungemein häufig von mir in Monastir gesehen und beobachtet worden. Alle Stücke aber, welche ich sah — selbst im Mai noch zu kleinen Schwärmen vereinigt, waren stets im Winterkleide und sehr wahrscheinlich jüngere Individuen, die noch nicht fortpflanzungsfähig waren. Ich glaube fest, dass diese Vögel den ganzen Sommer über in Tunis verweilen und ihre Artgenossen auf dem Herbstzuge wieder abwarten, denen sie sich dann von Neuem wieder anschliessen um mit ihnen die Wintermonate abermals in Tunis zu verbringen oder mit ihnen noch weiter gen Süden zu wandern.

In meiner Sammlung befinden sich nunmehr die ersten Jugendkleider, welche ich auf Helgoland im August erlegte, sowie die Winterkleider junger und älterer Vögel von Tunis. Letztere sind selten in europäischen Sammlungen vertreten, da man solche Exemplare nur von ihren Winteraufenthaltsorten, welche in Africa bis zum Gleicher herab gehen, erlangen kann. Das reine Sommerkleid adulter Exemplare fehlt dagegen noch meiner Sammlung, weil ich bisher noch nicht das Glück hatte, den Frühlingszug der Vögel im Norden an Ort und Stelle zu verleben.

! 180. *Calidris arenaria*, Illig. Ufersanderling.

Der Vogel ist neu für die Ornis von Tunis. Nicht wenig überrascht war ich beim Präparator Blanc einige Stücke dieser Art abgebalgt vorzufinden. Sie waren ihm von einem jagenden Beduinen zugetragen worden. Natürlich acquirirte ich die schöne Bereicherung für die Vogelliste Tunesiens in 2 Exemplaren, von denen ein Stück ein prächtiger adulter Vogel im reinsten Früh-

lingskleide war, den ich in diesem Zustande noch nicht in meiner Sammlung besass.

181. *Tringa canutus*, Linn. Isländischer Strandläufer.

Gleichfalls neu für die Vogelliste von Tunis. Ich sah ein Exemplar im Winterkleide, welches anscheinend ein jüngeres Individuum im ersten Winter war, bei Blanc. Die Art wird jedenfalls eine recht seltene Erscheinung in Tunis sein.

182. *Actitis hypoleucos*, (Linn). Uferpfeifer.

Dieser als Kosmopolit anzusprechende Vogel war auch in Monastir an den meerumbrandeten Gestaden eine häufige Erscheinung. Und nicht nur dort gewahrte ich ihn allerorts, sondern traf ihn sogar häufig auf freien trockenen Wiesen, wo er bachstelzenartig herumlief und die feineren und kleineren Insecten haschte, die sich an den blühenden Pflanzen und Gräsern in Unmenge vorfanden. Dass der *Actitis* stellenweise auch als Brutvogel in Tunesien auftritt, ist sehr wahrscheinlich, von mir aber nicht mit Sicherheit festgestellt worden.

183. *Machetes pugnax*, (Linn). Kampfschnepfe.

Ich sah einen jungen Vogel bei Miceli, welcher den Balg von Alessi erhalten hatte. Mir selbst ist diese Art in der Freiheit nicht begegnet.

184. *Totanus fuscus*, Linn. Dunkeler Wasserläufer.

Ein Stück im schönsten Sommerkleide sah ich beim Präparator Blanc. In diesem Kleide muss der Vogel in Tunis sehr selten sein. Häufiger ist er im Winterkleide von November ab bis etwa zum Februar an den salzhaltigen Gewässern in Tunis anzutreffen.

185. *Totanus calidris*, Linn. Gambettwasserläufer.

Kam auch diesmal wieder häufig zur Beobachtung, obschon der grösste Theil bereits weggezogen war.

186. *Totanus glottis*, Bechst. Heller Wasserläufer; Glutt.

In einzelnen Exemplaren an der Tchrela bei Monastir wahrgenommen. Diese eleganten Langbeiner reizten mich, so oft ich sie sah und hörte und ich gab mir viele Mühe sie zu berücken.

Die klugen Vögel hatten aber bald meine Absicht erkannt und flogen dann stets ausser Schussweite mit ihrer hellklingenden Lockstimme auf und davon.

187. *Totanus stagnatilis*, Bechst. Teichwasserläufer.

Sah ich diesmal in ziemlicher Anzahl beim Präparator Blanc — die Art muss in Tunis nicht gar so selten sein, wie ich anfänglich glaubte und wird geeigneten Orts zweifellos auch brüten.

188. *Totanus ochropus*, Linn. Waldwasserläufer,

Kommt als Zugvogel nur in der eigentlichen Zugzeit in Tunis vor. Man gewahrt dann die dunkelfarbigen Vögel hauptsächlich in den Niederungen mit süssem Wasser sowie an Flussläufen, welchen sie den salzhaltigen oder brackigen Gewässern gegenüber entschieden den Vorzug geben. Sie werden schwerlich als Brutvögel im Lande Tunis zurückbleiben.

189. *Totanus glareola*, Lin. Bruchwasserläufer.

Auch den Bruchwasserläufer sieht man in den eigentlichen Wintermonaten nirgends in Tunis, sondern zumeist erst im April, wo sie mit der vorigen Art zusammen eintreffen, eher jedoch noch etwas später als früher. An dem Süsswasser, welches in einer Niederung zwischen Monastir und Chnies landeinwärts gelegen ist — von den Eingeborenen „garra" genannt — traf ich eine beträchtliche Anzahl von *Totanus ochropus* und *glareola* am 9. April 1891, wo ich auch mehrere schoss. Der Schwarm sass mitten im bereits stark im Austrocknen befindlichen Tümpel, der von den hervorspriessenden Juncus- und Carexarten einem üppigen Rasenteppiche glich. Aufgescheucht schwebte die Schaar wohl eine Viertelstunde lang in einem wunderbaren Hin- und Hergewoge in der Luft, bis endlich einer aus denselben des langen Fluges müde, wie ein Stein zu Boden gestürzt kam. Dann folgte der eine und andere nach, bis schliesslich der ganze Schwarm sich niederliess. Nach einigen Schüssen, und nachdem ich 3 von ihnen erlegt hatte, waren die Vögel aber so scheu geworden, dass sie bei meiner Annäherung mit lautem, hellem Schreien in die Höhe flogen und das alte Spiel von Neuem begannen.

Auch diese Art wird als Brutvogel wohl niemals in Tunis zurückbleiben.

190. *Himantopus rufipes*, Bechst. Rothfüssiger Stelzenläufer; Strandreiter.

Kam diesmal gar nicht zur Beobachtung.

191. *Recurvirostra avocetta*, Lin. Säbelschnäbler, Avocette.

Desgleichen nicht. Herr P. Spatz erzählte mir, dass er vor einigen Jahren an dem Rande der Sebkha zwischen Chnies und Monastir auf derselben Stelle, wo die Löffelreiher gesehen und geschossen wurden, eine vereinzelte Avocette angetroffen und das betreffende Stück auch erlegt hätte.

192. *Phalaropus hyperboreus*, (L,) Lath. Schmalschnäbliger Wassertreter.

Phalaropus angustirostris, Naum.

Nicht wenig überrascht war ich, unter den vielen Bälgen auch einen schmalschnäbligen Wassertreter im Winterkleide beim Präparator Blanc zu gewahren.

Natürlich erstand ich sofort den für die Vogelliste von Tunis neuen und seltenen Repräsentanten. Diese nordische Vogelart dürfte eine der seltensten überhaupt für Tunis sein, da sie auch Loche unter dem Vermerk: Très accidentellement en Algérie aufführt.

Aus der Ordnung der Schwimmvögel (*Natatores*) liegen für Tunis 28 Arten vor, und zwar aus der Familie der Seeschwalben (*Sternidae*) 9 Arten, darunter 1 neu für Tunis —; aus der Familie der Möven (*Laridae*) 6 Arten; aus der Familie der Sturmvögel (*Procellaridae*) 2 Arten, — darunter 1 neu für Tunis —; aus der Familie der Flamingos (*Phoenicopteridae*) 1 Art; aus der Familie der Gänse (*Anscridae*) 1 Art; aus der Familie der Höhlengänse (*Tadornidae*) 1 Art; aus der Familie der Schwimmenten (*Anatidae*) 6 Arten; aus der Familie der Tauchenten (*Fuligulidae*) 1 Art; aus der Familie der Säger (*Mergidae*) 1 Art — in toto 28 Arten.

Loche führt in seinem grossen Werke für Algier 61 Arten auf (34 mehr) — vergl. Nachbemerkung zu Puffinus anglorum — und zwar folgende:

1. *Sterna macroura*, Naum.
2. *Dominicanus marinus*, Bruch.

3. *Gavia Audouini*, B.p
4. *Rissa tridactyla*, Bp.
5. *Pagophila eburnea*, Kaup.
6. *Atricilla Catesbaei*, Bp.
7. *Gavia melanocephala*, Bp.
8. *Gavia capistrata*, Bp.
9. *Phoenicopterus erythraeus*, Verreaux.
10. *Cygnus olor*, Bp.
11. *Olor cygnus*, Bp.
    (*Cygnus musicus*, Bechst,)
12. *Anser segetum*, Meyer & Wolf.
13. *Bernicla leucopsis*, Boie.
14. *Bernicla brenta*, Steph.
15. *Bernicla ruficollis*, Boie.
16. *Chenolopex aegyptiaca*, Steph.
17. *Casarca rutila*, Bp.
18. *Querquedula crecca*, Steph.
19. *Marmaronetta angustirostris*, Reich.
20. *Melanetta fusca*, Boie.
21. *Oidemia nigra*, Flemm.
22. *Fuligula cristata*, Steph.
23. *Marila frenata*, Bp.
24. *Nyroca leucophthalma*, Flemm.
25. *Callichen rufina*, Brehm.
26. *Clangula glaucion*, Bp.
27. *Erismatura leucocephala*, Bp.
28. *Merganser castor*, Bp.
29. *Mergellus albellus*, Bp.
30. *Thalassidroma Leachi*, Bp.
31. *Procellaria pelagica*, Linn.
32. *Puffinus maior*, Fab.
33. *Puffinus obscurus*, Boie.
34. *Puffinus cinereus*, Bp.

Es ergeben sich mithin 61 Arten aus dieser Ordnung für Algier, während auf Tunis nur 28 entfallen. Loche fasst die an den Gestaden Algiers vorkommende Silbermöve unter *argentatus*, Bruch., was irrthümlich ist, da die mediterrane Form von der nordischen *argentatus* als *leucophaeus*, Licht. getrennt aufgefasst werden muss, was ich schon in meiner ersten Arbeit berichtigte. In Loche's grossem Werke fehlt der von mir in Tunesien nachge-

wiesene *Puffinus anglorum*, Felmm. = *arcticus*, Faber, während 3 andere, höchst fragliche *Puffinen* für dort aufgeführt werden.

Neu für die Ornis von Tunis sind 2 Arten;

1. *Sterna media*, Horsf. 2. *Puffinus anglorum*, Temm. = *arcticus*, Faber.

---

193. *Sterna caspia*, Pall. Kaspische Raubmeerschwalbe.

Als ich am 18. Mai in die Sebkha-Niederung von Monastir, — an die sogenannte Tchrela — einen Jagdausflug machte, gewahrte ich in weiter Entfernung 2 blendend weisse Vögel, die ich vom Wagen aus als Seidenreiher ansprach. Als ich aber einen grossen Bogen schlagend, auf die betreffende Stelle zuging, erkannte ich die vermeintlichen Seidenreiher als 2 kaspische Raubmeerschwalben. Ich glaubte nun nicht, dass ich zum Schuss auf sie kommen würde — und ging daher ohne weitere Vorsichtsmassregeln direct auf die Vögel los. Sie erhoben sich auch, als ich mich ihnen etwa auf 90 Schritt genähert hatte — worauf ich Feuer gab. Sie flogen unbeschadet von dannen. Wie war ich aber erstaunt, als ich sie Kehrt machen sah, worauf sie mich mit ihrem heiseren „Korr, Korr", allerdings weit ausser dem Schuss umflogen. Nichts anderes zur Hand habend als meine Mütze, schwenkte ich dieselbe ein paarmal und warf sie im günstigsten Augenblick in die Höhe. Erbittert kam die eine von ihnen darauf zugeflogen und wurde auf circa 60 Schritt von meinem Schusse ereilt. Jetzt hoffte ich auch die andere zu bekommen, und richtig kam sie mir schon in der nächsten Minute entsetzlich schreiend über den Kopf geflogen. Auf den Schuss kam sie wie ein Stein aus der Luft zur Erde herabgesaust und fiel todt nieder. Sichtlich erstaunt brachte das Hündchen bald darauf beide Vögel im Maul herbei, was mir einen unvergesslichen Eindruck machte. Die atlasglänzenden Vogelgestalten mit den korallrothen Schnäbeln nahmen sich in dem Fange des Hundes gar zu prächtig aus! Ich vermuthete nun, dass das Paar in der Nähe brüten wollte und suchte die Stelle nach den Eiern aufs Gewissenhafteste ab, fand jedoch zu meinem grössten Bedauern dieselben nicht. Meines Erachtens ist die Raubmeerschwalbe Brutvogel in Tunesien und es wäre wohl interessant, darüber eingehende Beobachtungen anzustellen.*)

Nun besitze ich in meiner Sammlung Winter-, Frühlings- und

*) Im vorigen Frühjahr (1892) fand M. Blanc die Eier der *Sterna caspia* auf der Insel Djerba, wodurch das Brüten dieser Art in Tunis constatirt wäre. Der Verfasser.

Sommerkleider — sowie die Dunenjungen — auch die Eier dieser prächtigen Meerschwalbenart.

194. *Sterna media*, Horsf. Mittlere Meerschwalbe.
Thalasseus affinis, Ch. Bp.

Nicht wenig überrascht war ich, beim Präparator Blanc, bei meinem ersten Besuche — als wir Tunis auf der Hinreise nach Monastir berührten, — einen Vogel dieser Art zu erblicken. Ich erstand dann auch auf der Rückreise ein schönes Exemplar, deren er mehrere frisch zugetragen bekommen hatte. Ich vermuthe, dass *Sterna media* in der Nähe von Bizerta Brutvogel ist. Die wasserreiche Umgegend von Bizerta soll nach mündlichen Berichten grosse Colonien Meerschwalben aller Arten besitzen.

+195. *Sterna anglica*, Mont. Lachmeerschwalbe.

Als wir am 2. Mai 1891 auf dem Wegmarsche nach El Founi begriffen waren, bot die Gegend allerlei Raritäten in Hülle und Fülle. Alle Augenblicke musste ich daher von meinem Reitthiere abspringen, um dies oder jenes aufzuheben, zu schiessen oder zu sammeln. Eben hatte ich wieder ein Nest der Isabelllerche (*Calandritis brachydactyla*) ausgehoben und die Eier sorgfältig in Watte gewickelt, als ich zum Weiterritt wieder aufsass. Kaum hatte ich jedoch die Zügel ergriffen, als ich sie auch wieder fallen lassen musste: ein grosser Zug Meerschwalben lenkte meine Aufmerksamkeit auf sich. Erstaunt blickte ich auf. Hier mitten in der Wüste, entfernt von ihrem Lebenselemente Meerschwalben! Wie wunderbar. Eilends sprang ich ab, um womöglich noch einige Nachzügler zu erreichen und die Art zu constatiren. Umsonst!

Anscheinend langsamen, aber doch ungemein fördernden Fluges flog die weisse Gesellschaft eine bestimmte Linie inne haltend, von Südwest nach Nordost mitten in die Steppe hinein. Es war mir nicht möglich, ein Individuum zu schiessen und die Art festzustellen. Es konnte sich jedoch nur um *Sterna anglica*, Mont. oder *cantiaca*, (Gmel.) handeln. Die Wahrscheinlichkeit spricht mehr für erstere als zweite Art, da *cantiaca* wohl schwerlich jemals das Meer gänzlich verlassen dürfte.

196. *Sterna cantiaca*, Gmel. Brandmeerschwalbe.

Die Brandmeerschwalbe habe ich einzeln über dem Meere bei Monastir dann und wann wahrgenommen.

197. *Sterna hirundo*, Linn. Flussmeerschwalbe.
Sterna fluviatilis, Naum.

Die Art wurde diesmal häufig von mir gesehen. Sie nistet zweifelsohne auf Curiat und der benachbarten Insel.

Der Präparator Blanc hatte vergangenes Jahr alle Inseln der Ostküste abgeklappert und schonungslos alles niedergeschossen, was ihm vor die Flinte kam; — er zeigte mir auch die auf Curiat eingesammelten Eier, die ich als dieser Art erkannte. Somit ist die *Sterna hirundo* Brutvogel in Tunis. Dagegen ist *Sterna macrura*, Naum. noch immer nicht mit Bestimmtheit für dieses Land nachzuweisen gewesen.

198. *Sterna minuta*, Linn. Zwergmeerschwalbe.

Diese Art traf ich am 18. 5. 1891 häufig am Strande in der Nähe der Palmenoase, wo sie ohne Zweifel Brutvogel ist. Auch auf den Inseln wird sie aller Wahrscheinlichkeit nach nisten und brüten. Ihre Eier sind mir indessen nicht zu Händen gekommen.

199. *Hydrochelidon nigra*, Boie. Schwarze Seeschwalbe.

Auch in Monastir gewahrte ich die Trauerseeschwalbe in den Niederungen vielfach, fand jedoch trotz langer Suche die Nester und Eier nicht. Die Zeit war wohl demnach noch nicht soweit vorgeschritten, dass die Vögel Anstalten zum Brutgeschäft trafen.

200. *Hydrochelidon leucoptera*, Boie. Weissflügelige Seeschwalbe.

Als wir am 6. Mai von Ouderef nach Gabes ritten, gewahrte ich an dem bereits öfters erwähnten Tümpel eine Seeschwalbe, die ich an ihren blendend weissen Flügeln, im Gegensatz zum kohlschwarzen Leibe sofort als *leucoptera* ansprach. Ich hatte diese Art bisher noch niemals erlegt und hoffte nun bestimmt auf sie zu Schuss zu kommen. Sie liess sich von den am Tümpel waschenden Beduinenweibern nicht stören und flog in anmuthigen Bögen um deren Köpfe herum, nahm auch alle Augenblicke dicht vor den Frauen ihre Nahrung, bald von der Oberfläche des Wasserspiegels, bald stosstauchend auf, rüttelte dann einen Augenblick, schüttelte die anhaftenden Wassertropfen von ihrem Gefieder und begann das alte Spiel wieder von Neuem. So hatte ich ihr bereits lange aus der Ferne zugeschaut und meiner Ansicht nach konnte sie mir gar nicht entgehen. Als wir uns aber dem Tümpel

näherten und ich mit dem Gewehr in der Hand von meinem Reitthiere absprang, stieg sie höher und höher und entschwand bald gänzlich unserem Gesichtskreis. Sie war offenbar durch die neue Erscheinung am Tümpel erschreckt worden und kehrte ihre anscheinende Zutraulichkeit in ein durchaus gegentheiliges Wesen um.

Sogern ich nun auch den hübschen Vogel für meine Sammlung geschossen hätte, so sehr freute ich mich, wieder einmal einen Beweis des Unterscheidungsvermögens von einem Vogel erhalten zu haben, dem ich von vornherein diese Eigenschaft nicht zugetraut hätte. — Dies war das einzige Exemplar, welches ich in der Freiheit zu Gesicht bekommen hatte, ausserdem sah ich bei Blanc noch ein paar Stücke.

201. *Hydrochelidon hybrida*, Pall. Weissbärtige Seeschwalbe.

Hydrochelidon leucopareia, Natterer.

Diese wunderhübsche Seeschwalbe ist Brutvogel in Tunis.

Dem Präparator Blanc wurden von einem Araber die Eier dieser Art zugetragen, wie auch die alten Vögel, die jener beim Eiernehmen geschossen hatte.

Die 4 mir vorliegenden Eier sind von gefälliger (birnförmiger) Gestalt, matt ohne Glanz, auf olivgrünem und bläulichgrünem Grunde, tiefschwarzbraun und gelblich über die ganze Oberfläche gefleckt und getüpfelt. Sie maassen:

a. 4.0 × 2.8 cm. / 0.78 gr.	c. 4.2 × 2.9 cm. / 0.88 gr.
b. 4.1 × 2.8 cm. / 0.85 gr.	d. 3.9 × 2.9 cm. / 0.87 gr.

Die Eier entsprechen nach Gestalt und Färbung den in Baedeckers Eierwerk abgebildeten und beschriebenen Stücken dieser Art.

202. *Larus leucophaeus*, Licht. Graumantelmöve.

Larus cachinnans, Pall.

Die Graumantelmöve umfliegt häufig die Gestade von Monastir und brütet auch auf den vorliegenden Inseln des Städtchens. Ich erhielt durch Güte des Herrn Paul Spatz 4 Eier dieses Vogels, die genannter Herr auf Curiat eingesammelt hatte. Die Eier sind auffallend gross und übersteigen das Durchschnittsmaass aller übrigen Silbermöveneier, welche ich in meiner Sammlung aufbe-

wahre. Dagegen kommen sie an Grösse und Form den Eiern der grossen Mantelmöve (*Larus marinus*, L.) überaus nahe, sodass ich schon anzunehmen geneigt war, die betreffenden Eier gehörten dieser Form an. Allein ich überzeugte mich sehr bald, dass die Graumantelmöve der Brutvogel auf den Inseln sei und keineswegs die grosse Mantelmöve, welche mir während meines Aufenthaltes in Tunis überhaupt nicht zu Gesicht gekommen ist.

Es dürfte bekannt sein, dass diese Möven das Brutgeschäft zum Theil der Sonne überlassen. Herr Spatz erzählte mir denn auch, dass er etliche Stunden in der Nähe des Nestes verblieben sei, um die alten Vögel zu schiessen. Diese hätten sich aber überhaupt nicht blicken lassen, was um so mehr Wunder nimmt, als die Eier bereits grosse Junge inne hatten. Sehr häufig sieht man die Graumantelmöve dem Kiel des Schiffes folgen und allerlei Abfälle aufnehmen, die in reichlicher Fülle dem Wasser zugehen. Die 4 betreffenden Eier sind von mattem Schalenglanz und grobem Korn, bald von gedrungener (bauchiger), bald von gefälliger und gestreckter Gestalt, auf lehmfarbigem Untergrunde tief schwarzbraun gefleckt und geklext und strichelartig gezeichnet. Unter diesen treten sehr verwaschene fahlaschfarbige Flecken auf.

Maasse und Gewichte der Eier.

a.	7.1 × 5.2 cm. / 6.83 gr.	c.	7.8 × 5.2 cm. / 7.48 gr.
b.	7.7 × 5.5 cm. / 7.23 gr.	d.	7.3 × 5.3 cm. / 7.60 gr.

203. *Larus fuscus*, Linn. Heringsmöve.

Sah ich auch diesmal wieder in Gesellschaft der Graumantel- und Lachmöve das Schiff umkreisen, welches auf der Rhede von Goletta vor Anker lag.

+ 204. *Larus canus*, Linn. Sturmmöve.

Kam nur ganz vereinzelt während der Seereise zur Beobachtung. Sie ist am Mittelmeer bei weitem nicht so häufig, wie an den Gestaden der Nord- und Ostsee.

205. *Gavia gelastes*, Licht. Rosensilbermöve.

Diese prachtvolle Möve ist mir diesmal wissentlich nicht zu Gesicht gekommen.

+206. *Xema ridibundum*, (Linn). Lachmöve.

Als ich mit Herrn Spatz eine Segelfahrt nach der Insel Curiat am 16. März 1891 unternahm, sahen wir in weiter Ferne einen langen, nimmer enden wollenden Vogelzug quer vor uns dahingehen. Die Entfernung war eine zu grosse, um die Art, selbst auch nur die Gattung heraus zu kennen, und ich dachte an *Numenius*, *Charadrius* und Anderes. Ganz aufgeregt über die schmähliche Ungewissheit, in welcher mich die Vögel solange beliessen, strengte ich meine Augen über Gebühr an. Da — endlich sehe ich einen Vogel die charakteristische Mövenschwenkung machen, und war nun meines Zweifels enthoben. Näher und näher rückte das Boot und nun erkannte ich auch die Art: Lachmöven waren es in Tausenden von Exemplaren, die der Fischbrut nachgehend sich hier in einer breiten und langen Linie zusammen gefunden hatten. In solchen Massen habe ich sie noch nie bei einander gesehen, obschon ich doch vielfach Gelegenheit hatte, starke Ansammlungen dieser Art wahrzunehmen.

Die vor Anker liegenden Schiffe umkreisen sie in grosser Menge, und es gewährt einen herrlichen Anblick den sanft lichtfarbenen Vögeln in ihren anmuthigen Bewegungen zuzuschauen, ja man wird nicht müde, immer von Neuem auf sie zu blicken und die herrlichen Geschöpfe zu bewundern. Noch immer ist es unentschieden, ob die Schwarzkopfmöve (*Larus melanocephalas*, *Natterer*) neben der Lachmöve in Tunis vorkommt, — auch habe ich nicht in Erfahrung bringen können, ob die Lachmöve Brutvogel daselbst ist, was ich indessen voraussetzen möchte.

+207. *Xema minutum*, Linn. Zwergmöve.

Kam mir diesmal gar nicht zu Gesicht.

+208. *Puffinus Kuhli*, Boie. Mittelländischer Sturmtaucher.
Puffinus cinereus, Bp.

Bei der Segelfahrt nach der Insel Curiat am 16. März 1891 sahen wir sehr viele Sturmtaucher, die meistens dieser Art angehörten. Sie waren plötzlich da und umkreisten ohne jegliche Furcht unser Boot — ebenso schnell aber auch wieder unserem Gesichtskreise entschwunden. Es gelang mir einen Vogel zu erlegen. Alle Sturmtaucher vertragen einen starken Schuss, da die Schroten an dem dichten und sehr elastischen Gefieder zumeist schadlos abprallen. Auch der betreffende Vogel musste, obschon

er auf den ersten Schuss kopfüber aufs Wasser gefallen war, dennoch mehrere Schüsse erhalten, bis wir ihn endlich von der Wasserfläche aufheben konnten.

209. *Puffinus anglorum*, Temm. Nordischer Sturmtaucher.
Puffinus arcticus, Faber.

Diese Art ist neu für die Vogelliste von Tunis. Ich war nicht wenig überrascht, als ich unter den vielen mittelländischen Sturmtauchern auch einige nordische erblickte, die mit gleicher Geschwindigkeit unser Boot umflogen. Es glückt mir mit dem ersten Schuss ein ♂ zu erlegen, welches sofort todt herabfiel. Die Art muss gar nicht selten sein, da ich ihrer viele ansichtig wurde. Sie wird gleich der vorigen auf den grottenreichen Felseninseln, welche zerstreut an der Ostküste liegen, sehr wahrscheinlich Brutvogel sein.

210. *Phoenicopterus antiquorum*, Temm. Rosenfarbiger Flamingo.
„Schabrusch“ der Araber.

In den Sebkhaniederungen Monastirs waren Flamingos häufig. Man sah ihrer genug, wenn man auf der Chaussee nach Sousse an den Gewässern vorbeifuhr. Ferner trafen wir sie auf der Wegstrecke von Sousse nach Enfida (Dar el Bey.) Dort schienen sie die Nachstellungen der Menschen kaum je erfahren zu haben, denn sie zeigten sich daselbst ungemein zutraulich und wenig scheu. Dennoch missglückten mir die beiden ersten Versuche, einen Flamingo daselbst zu schiessen und erst beim dritten erlegte ich einen dieser Göttervögel. Der Tümpel, in welchem sie standen und fischten, oder zum Theil auf einem Beine stehend, den Kopf „verknotet“ unter den Federn haltend, schliefen, war bereits stark im Ausdünsten begriffen, so dass sich die meisten in der Mitte des Gewässers aufhielten. Als der Anrutsch abermals wegen der allzugrossen Entfernung nichts mehr auszurichten vermochte, ging ich dreist und gottesfürchtig auf die Gesellschaft los. Diese liess mich denn auch auf circa 70 Schritte herankommen und ging dann auf. In den Schwarm, hineinschiessend, glückte es mir mit groben Schroten einen Vogel herabzuholen. Es war ein wunderhübsches Stück, welches grade im Uebergangsstadium vom gefleckten Jugendkleide zum rosafarbenen Alterskleide begriffen war.

Es ist erwähnenswerth, dass die Schaar, welche sich dort aufhielt, nur aus jungen Individuen bestand, die mir den Ge-

danken nahelegten, dass sie möglicher Weise in der Nähe — vielleicht gar am selbigen Orte — erbrütet sein mochten. Ich konnte mich wenigstens dieses Glaubens nicht ganz frei machen, obschon thatsächliche Beweise für das Brüten dieser Vögel in Tunis bis jetzt noch immer nicht vorliegen. Der wenig flugge-wandte Vogel müsste aber im anderen Falle eine enorme Weg-strecke von den Brutplätzen, die gemeiniglich in den Sudan ver-legt werden, zurücklegen, was mir nach allen neueren Eindrücken sehr problematisch zu sein scheint.

Zudem macht uns Mr. A. Chapmann in seinen „Rough Notes on Spanisch Ornithology" im Ibis 1884 pag. 88 mit dem Brüten der Flamingos in Spanien bekannt und gibt uns eine sehr in-structive Abbildung einer eigens daselbst aufgefundenen Brut-colonie. Das war eine ganz bedeutende Entdeckung auf dem Gebiete der Ornithologie, die uns des Zweifels enthob, wie der Flammingo brütet. Nach Chapmanns Beobachtungen wissen wir nunmehr, dass der Flamingo mit eingeknickten Beinen auf dem aus Seetang retortenförmig erhobenen Neste sitzt und je 1 Ei bebrütet. Diese Annahme war von jeher die gerechtfertigte, denn dass der Flamingo auf einem kegelförmigen Neste ritt-lings brüten sollte, wie wir bei vielen Autoren lasen, war wider-sinnig, wenigstens aber so ungeheuer überraschend, dass man mit vollem Rechte die grössten Bedenken darüber obwalten lassen musste. An den in der Sahara liegenden Chotts werden Flam-ingos aller Wahrscheinlichkeit nach brüten und es bleibt späte-ren Forschungen überlassen, diese höchst fragwürdige Angelegen-heit endgültig zu entscheiden.

211. *Anser cinereus*, Meyer. Graugans.

Wilde Gänse kamen diesmal nicht zur Beobachtung.

212. *Tadorna cornuta*, Gm. Brandente.

Ich selbst habe diese Art nicht gesehen, doch versicherte mich Herr Spatz wiederholt, dass die Art in den eigentlichen Wintermonaten eine häufige Erscheinung auf den Sebkhagewässern Monastirs sei.

+213. *Anas boschas*, Linn. Stockente, Märzente.

Kam nicht zur Beobachtung.

+214. *Dafila acuta*, Linn. Spiessente.

Soll häufig im Winter bei Monastir erlegt werden.

+215. *Chaulelasmus strepera*, (Linn.) Schnatterente.

Nicht gesehen.

+216. *Mareca penelope*, (Linn.) Pfeifente.

Desgleichen nicht.

217. *Querquedula circia*, (Linn.) Knäckente und

218. *Spatula clypeata*, (Linn.) Löffelente.
Rhynchasmus clypeata, (Linn.)

Diese beiden Entenarten waren die einzigen ihres Geschlechtes, welche ich gelegentlich einer Segelfahrt nach Curiat auf der benachbarten Insel wiederholt sah und deutlich genug erkannte Herr Spatz theilte mir brieflich mit, dass er im Mai 1890 auf der genannten Insel eine brütende Ente aufgejagt und 10 Eier dem Neste enthoben habe. Eine Haushenne hätte die Küchlein auch ausgebrütet, doch wären sie nach und nach alle zu Grunde gegangen. Ein Ei, welches ich durch Güte des Herrn erhielt, halte ich der Stockente (*Anas boschas*, Linn.) zugehörig, doch wird die Löffelente sehr wahrscheinlich ebenfalls auf den Inseln brüten.

219. *Fuligula ferina*. Linn. Tafelente und

220. *Mergus serrator*, Linn. Mittlerer Soger.
Kamen diesmal nicht zur Beobachtung.

Aus der letzten Ordnung, Tauchvögel (*Urinatores*) liegen für Tunis 8 Arten vor (darunter 2 neue) und zwar aus der Familie der Krontaucher (*Podicipidae*) 4 Arten; aus der Familie der Scharben (*Phalacrocoridae*) 1 Art; aus der Familie der Bassane oder Töpel (*Sulidae*) 1 Art (neu) und aus der Familie der Alken (*Alcidae*) 2 Arten, darunter 1 neu.

Loche gibt in seinem grossen Werke 17 Arten für Algier an. Die 10 für Tunis noch ausstehenden Arten sind folgende:

1. *Colymbus glacialis*, Linn.
2. *Colymbus arcticus*, Linn.
3. *Colymbus septentrionalis*, Linn.
4. *Podiceps sclavus*, Bp.
   = (*Podiceps cornutus*, Gmel.)
5. *Pelecanus crispus*, Bruch.
6. *Pelecanus onocrotalus*, Linn.
7. *Graculus cristatus*, Bp.
8. *Graculus Desmarestii*, Bp.
9. *Haliaeus pygmaeus*, Bp.
10. *Haliaeus algeriensis*, Bp.

Dagegen fehlt in Loche's Hist. nat. des Ois. de l'Algérie die von mir an der Küste Tunesiens gesehene *Sula bassana*, Brisson.

Neu für Tunesien sind:

1. *Sula bassana*, Brisson.
2. *Alca torda*, Linn.

---

221. *Podiceps cristatus*, Linn. Haubentaucher.

Gelegentlich einer Bootfahrt längs der Küste am 8. März, sahen wir vielfach Steissfüsse, welche allem Anscheine nach dieser Art angehört haben mochten. Ich entnehme meinem Tagebuch

folgende hierauf bezügliche Stelle. „Auf dem Meere gewahrten wir eine beträchtliche Anzahl von *Podiceps cristatus,* Linn., wovon ich einen mit dem 2. Schuss aus der Luft schoss, der augenscheinlich tödtlich getroffen auf dem Rücken lag und mit den Füssen zappelte. Leider hatte Herr Spatz seine brave Jagdhündin — Lady — nicht mitgenommen, welche den Vogel wohl sicherlich bekommen hätte. So aber entkam uns der gewandte Taucher.“

Auch späterhin sah ich häufig genug diese Vögel, welche sich auf den Wellen der fischreichen Gestade Monastirs tummelten.

222. *Podiceps rubricollis,* Gm. Rothhalsiger Steissfuss.
Podiceps subcristatus, Bechst.

Diesmal nicht mit Sicherheit constatirt.

223. *Podiceps auritus,* Lath. Ohrensteissfuss.
Podiceps nigricollis, Sundew.

Desgleichen nicht.

224. *Podiceps minor,* Lath. Zwergsteissfuss.

Ebenfalls nicht.

225. *Phalacrocorax carbo,* Dumont.
Halieus cormoranus, M. & W. Kormoran, Scharbe.

Ab und zu gewahrteich Kormorane, so bei Sousse und Monastir.

226. *Sula bassana,* Brisson. Tölpel.

Gelegentlich der Segeljagdfahrt nach der Insel Curiat gewahrte ich 2 Vögel dieser Art, die ich deutlich genug erkannte. Leider flogen sie ausser Schussweite über das Boot dahin. Der Basstölpel ist neu für die Vogelliste von Tunis und wird auch von Loche nicht für Algier angegeben.

227. *Alca torda,* Linn. Tordalk.

Der Tordalk ist ebenfalls neu für Tunis. Herr Spatz erlegte ein Stück am 31. Juli 1889 auf hohem Meere vor Monastir und hatte die Güte, mir das Exemplar zur Ansicht einzusenden. Nach seiner Aussage gäbe es jedoch viele Tordalken auf dem Meere, die das Boot nahe genug herankommen lassen, so dass die auf sie abgegebenen Schüsse meist von Erfolg begleitet sind. Genannter Herr hat mehrere Stück daselbst erlegt. Mir ist die Art auf der Fahrt nach Curiat nicht zu Gesicht gekommen.

228. *Mormon fratercula,* Temm. Lund, Papageitaucher.

Ich kann die Art für Tunis wiederholt bestätigen, da ich 1 Exemplar im Winterkleide beim Präparator Blanc sah, welches auf der Rhede bei Goletta erlegt worden ist.

Sitzungsberichte
der
Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin.

Bericht über die November-Sitzung 1892.

Ausgegeben am 25. December 1892.

Verhandelt Berlin, Montag, den 7. November 1892, Abends 8 Uhr, im Sitzungslocale, Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92. II.

Anwesend die Herren: Reichenow, Schalow, Grunack, Nauwerck, Hocke, Freese, Thiele, Rörig, Schreiner, Pascal, Ehmcke, von Oertzen, Schotte, Bünger, Deditius, Hartwig, Krüger-Velthusen, Matschie, Schäff, Heck und Frenzel.

Als Gäste die Herren: Spatz (Monastir), Kuhnert, Baumann, Mangelsdorf, Gottschlag, Schotte jun. und Cabanis jun.

Vorsitzender: Herr Reichenow. Schriftf.: Herr Matschie.

Als Mitglied ist der Gesellschaft beigetreten: Herr Apotheker Th. Zimmermann (Königsberg i. P.)

Herr Bolle hat ein Schreiben eingesendet, in welchem er erklärt, dass er die ihm durch Beschluss des Vorstandes verliehene Würde eines Ehrenmitgliedes mit freudigem Danke annehme.

Herr Reichenow legt die folgenden neu erschienenen Arbeiten vor: A. B. Meyer und F. Helm, Verzeichniss der bis jetzt im Königreich Sachsen beobachteten Vögel nebst Angabe über ihre sonstige geographische Verbreitung. Mit einer Vegetationskarte der Erde. (Abdr. aus dem VI. Jahresbericht der Orn. Beobachtungsstationen im Kgr. Sachsen S. 65—135.) — Führt 274 Arten auf, unter welchen 157 Brutvögel. Auf die von den Verfassern herausgegebenen 6 Berichte, auf die einschlägige Litteratur und die im Dresdener Museum befindlichen Exemplare sich stützend, bildet dieses Verzeichniss eine Grundlage für fernere Beobachtungen. Besonders wünschenswerth wird noch die Feststellung der für das Gebiet zutreffenden Brutzeiten sein, wie dies hinsichtlich der Zugzeiten bereits geschehen; für die als „seltene“ oder „sehr seltene Gäste“ aufgeführten Arten, wie *Otis macqueeni, Oedemia nigra* u. a., würden nachträgliche speciellere Angaben der darüber vorhandenen Beobachtungsnotizen oder der Belegstücke sehr willkommen sein.

P. Leverkühn, Bericht über eine Reise nach Ungarn im Frühjahr 1891 (Abdr. aus d. Bericht über d. II. intern. ornith. Congress in Budapest). — Schildert insbesondere Excurisionen nach dem Draueck, nach der Frusca Gora, zum Velenczeer-See, nach Süly-Sáp und dem Fertö-See und skizzirt in anschaulicher

Weise das interessante Vogelleben dieser Gebiete. Am Schlusse Angaben von Maass und Gewicht der gesammelten Eier und Uebersicht der beobachteten Arten.

Th. Pleske, Ornithographia rossica. Die Vogelfauna des Russischen Reichs. Band II. Lief. 5: Diese Schlusslieferung des 2. Bandes und zugleich des ganzen Werkes (da es leider vom Verf. nicht fortgesetzt wird) behandelt in der bereits mehrfach besprochenen ausführlichen Weise die Gattungen *Locustella* mit 7 Arten, *Cettia* mit 3 Arten und *Urosphena* mit einer Art. Nebst Gesammtindex der lateinischen Namen. Auf der beigegebenen Tafel sind abgebildet: *Locustella ochotensis* ♂ und juv., *Cettia canturians* und *minuta* und *Urosphena squamiceps*.

Herr Spatz hält einen längeren Vortrag über das Vogelleben der südtunesischen Sahara, in welchem er die ornithologischen Ergebnisse seiner diesjährigen Reise von Gabes über El Hamma durch die Landschaft Nefzaona zum Chott el Djerid und nach Ueberschreitung des Chott bis Tozzeur und Nefta und von dort zurück nach Gabes über Gafza schildert. Es wurden von 34 Arten Bälge und von 25 Arten Eier gesammelt, welche von dem Reisebegleiter des Herrn Spatz, Herrn St. Alessi in diesem Journal 1892 p. 316, 317 aufgezählt worden sind. In diese Liste haben sich einige Irrthümer eingeschlichen; es müssen fortfallen *Aquila brachydactyla* und *Buteo desertorum* und hinzugesetzt werden *Milvus ater*. Auffallend ist, dass *Alcedo ispida* von Tunesien bedeutend kleiner ist als die europäische Form und und auch unmittelbar am Meer, dort von Meeresfischen lebend, gefunden wird. Das Männchen von *Certhilauda desertorum* führt ein merkwürdiges Liebesspiel aus; es steigt von der höchsten Spitze eines Strauches, eine ganz eigenthümliche Melodie pfeifend senkrecht in die Höhe und lässt sich dann, die letzten Töne sehr lang ziehend, mit halbausgebreiteten Flügeln, wobei die weissen Schilder sehr schön hervortreten, den Kopf nach unten, herunterfallen zu dem sein Werbespiel beobachtenden Weibchen.

Herr Kuhnert legt hierauf eine Anzahl hervorragend schön gemalter Aquarelle deutsch-ostafrikanischer Vögel vor, von seiner Reise nach dem Kilimandjaro. Dieselben zeigen zum Theil sehr seltene, erst durch G. A. Fischer entdeckte Arten.

Die nächste Sitzung findet Montag 5. Dezember 1892 statt.

Reichenow, Vorsitzender.	Matschie, Schriftführer.	Cabanis, Gen.-Secr.

Bericht über die December-Sitzung.

Ausgegeben am 31. December 1892.

Verhandelt Berlin, Montag, den 5. December 1892,

Abends 8 Uhr, im Sitzungslokale, Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92. II.

Anwesend die Herren: Reichenow, Cabanis, Grunack, Pascal, von Treskow, Freese, Schreiner, Kühne, Thiele, Krüger-Velthusen, Matschie, Schalow, Heck, Rörig, Nauwerk.

Von Ehrenmitgliedern: Herr Bolle.

Als Gäste die Herren: Cabanis jun. und Staudinger.

Herr Reichenow bespricht: E. Rey, Altes und Neues aus dem Haushalte des Kuckucks (W. Marschall's Zoologische Vorträge 11. Heft). Leipzig 1892. (4 Mark). — Während das Baldamus'sche Werk über das Leben des Kuckucks, über welches Anfangs dieses Jahres in diesen Berichten referirt wurde, eine zusammenfassende Darstellung aller bis dahin bekannten Lebensgewohnheiten des interessantesten aller europäischen Vögel lieferte, überrascht uns in der vorliegenden Arbeit der auf oologischem Gebiet als Autorität bekannte Verfasser mit neuen Ergebnissen langjähriger eindringender Studien, mit Thatsachen, welche zum Theil die bisherigen Anschauungen über die Fortpflanzung des Kuckucks und seine Gewohnheiten vollständig über den Haufen werfen und ferneren Forschungen eine gänzlich veränderte Richtung geben. Aus der Fülle der Thatsachen, welche der Verfasser in knapper Darstellung und stets mit Begründung durch ein umfangreiches, klar überzeugendes Beweismaterial vorführt, möge gestattet sein, hier nur diejenigen Stellen der wichtigen Arbeit hervorzuheben, welche bis jetzt in der Litteratur nicht berücksichtigte Momente betreffen, oder die zeitherigen Annahmen berichtigen. In dem ersten Kapitel, „imitative Anpassung der Kuckuckseier an Eier der Nestvögel" wird nachgewiesen, dass mit Ausnahme des in den Nestern von *Ruticilla phoenicurus* und *Fringilla montifringilla* gelegten Kuckuckseier, welche auffallender Weise eine viel grössere Anpassung aufweisen, nur 3,6 % der Kuckuckseier denen der Nesteigenthümer ähnlich gefärbt sind, so dass die engere Anpassung nicht die Regel, sondern eine Ausnahme bedeutet. In dem zweiten Kapitel „die Kennzeichen der Kuckuckseier" hat Verfasser neben Färbung, Zeichnung, Form, Grösse und Gewicht noch ein neues characteristisches Kennzeichen besprochen, welches Grösse und Gewicht zu einem Ausdruck bringt, nämlich einen „Quotienten", welcher das Produkt der Grössen beider Achsen dividirt durch das Gewicht wiedergiebt und der „als praktisches Hilfsmittel vielleicht einer allgemeineren Verwendung in der Oologie empfohlen werden könnte, weil es bei den Eiern jeder Vogelart (welche Verf. untersucht) recht konstante Resultate liefert." Auch über die Festigkeit der Schale der Kuckuckseier hat Verfasser vermittels eines von ihm eigens für den Zweck erfand die Festigkeit bei *Cuculus* zwischen 13,7 und 17,6 gegenüber 9,1 (mittlere Festigkeit) bei *Sylvia cinerea*, 9,6 (m. F.) bei *Sylvia*

nisoria und 10,2 (m. F.) bei *Lanius collurio*. Das „Entfernen von Nesteiern“ betreffend, gelangt Verf. zu dem Ergebnis, dass der Kuckuck bei Ablage seiner Eier ein oder mehrere Nesteier entfernt, manchmal bereits einen Tag vor dem Legen, dagegen später nicht mehr um die Brut sich kümmert. Den wichtigsten Theil des Buches bildet Kapitel 6, welches die Fruchtbarkeit, Entwicklung der Eier und Legezeit behandelt, und worin Verf. insonderheit der bisher herrschenden Anschauung entgegentritt, dass die Kuckuckseier längere Zeit zu ihrer Entwicklung bedürfen als diejenigen anderer Vögel. In letzterer Annahme wurde bekanntlich bisher auch die Ursache des Nichtbrütens vermuthet. Nachdem Verf. dargelegt, dass weder der Eierstock, noch die Entwicklung der Eier des Kuckucks irgend welche Anomalie im Vergleich zu anderen Vögeln aufweise, führt er durch schlagende Belege den Nachweis, dass die Ablage der Eier beim Kuckuck einen Tag um den anderen erfolgt, und dass das einzelne Weibchen im Jahre einige zwanzig Eier legt. Neu und der oologischen Forschung im allgemeinen zur Nachahmung angelegentlichst zu empfehlen, ist die Darstellung der Legezeit des Kuckucks und einiger anderer Vögel in Diagrammen. Es ergiebt sich aus diesen Untersuchungen, dass die Fortpflanzungszeit des Kuckucks nach der Brutzeit der betreffenden Nestvögel sich richtet und örtlich sowohl in Bezug auf die Dauer, als auch in Bezug auf frühes oder spätes Eintreten derselben oft wesentlich verschieden ist. Am Schlusse der Arbeit findet sich ein ausführlicher Nachweis des zu den Untersuchungen benutzten Materials, welches über 1200 (!) Kuckuckseier umfasst, von denen 526 der Samlung des Verfassers angehören. Bei jedem angeführten Ei sind Fundort, Datum, Nestvogel, Zahl der Nesteier, Gewicht, Maasse, Quotient, Sammler, typischer Character angegeben. Vielfach konnten auch die von demselben Weibchen gelegten Eier bezeichnet werden. Die Veröffentlichung dieses kolossalen Materials nebst dem sorgsam registrirten erläuternden Notizen ist an sich von unschätzbarem Werth und bildet eine Grundlage für alle ferneren Untersuchungen auf dem Gebiete der Kuckucks-Forschung. — Die Bedeutung des Rey'schen Werkes reicht weit über den Rahmen hinaus, welchen der Titel bezeichnet. Die Arbeit ist eine der hervorragendsten Publikationen, welche die Ornithologie seit jeher aufzuweisen hat.

Herr Cabanis legt vor und bespricht: L. Stejneger. Two additions to the Japanese Avifauna including descriptions of a new species (Proc. Un. St. Nat. Mus. XV. 1892. p. 371—373). *Acanthopneuste ijimae* wird beschrieben von den Sieben Inseln von Idzu, verwandt *A. coronatus*, Temm & Schleg. aber ohne den blassen Streifen auf der Kopfmitte, mit gelben Unterschwanzdecken und gleicher Kopf- und Rückenfarbe; die zweite Schwungfeder ist kürzer als die sechste und und länger als die siebente.

Mittheilungen der Section für Naturkunde des

Oesterreichischen Touristen-Club. IV. Jahrg. Nr. 11. Diese Nummer enthält eine kleine Arbeit von E. F. Rzehak: Ornitho-faunistische Studien aus dem mährisch-schlesischen Gesenke.

G. Hartlaub, 4 seltene Rallen. Abh. naturw. Ver. Bremen. 1892. XII. 3. Heft.) Beschreibung einer neuen Gattung *Kittlitzia* und wichtige Bemerkungen über *Rallus monasa* Kittl., *R. ecaudatus* King, *R. sandvichensis* Gm., *Pennula palmeri* (Froh.).

Ch. Bendire. Life Histories of North American Birds, mit 12 Tafeln. Washington 1892. 446 Seiten. Eine erschöpfende Darstellung des Brutgeschäftes der amerikanischen Hühner, Tauben und Raubvögel mit vielen Bemerkungen über die geographische Verbreitung. 12 vorzüglich ausgeführte Tafeln mit Abbildungen von Eiern zieren das Werk.

Herr Schalow legt vor und bespricht: L. Stejneger, Notes on a collection of Birds made by Harry O. Henson in the island of Yezo, Japan; Proc. U. St. Nat. Mus. vol. 15. p. 289 bis 359, pl. 65. — 66 sp. werden in der Arbeit, in der bekannten eingehenden Darstellung des Verfassers abgehandelt. Die Sammlung kam an das U. S. Nat. Museum in Washington. Neu beschrieben werden: *Parus hensoni* n. sp. (nahe *Parus palustris* (L.)) und *Hypsipetes amaurotis hensoni* n. subsp. (nahe *H. amaurotis* (Temm.)). Zum ersten Male werden für die Fauna Japans nachgewiesen: *Urinator pacificus* (Law.) (Jakodata), *Terekia cinerea* (Güld))Jakodata), *Falco rusticolus* Linn. (Jakodata), *Otocorys alpestris* (L.) und *Hemichelidon griseisticta* Swinh. Auf einer Tafel bildet der Verf. die Flügelfedern von *Motacilla lugens* Kittl. ab.

H. Schalow, Ueber das Vorkommen von *Pratincola rubicola* (L.) im östlichen Norddeutschland; Sitz.-Ber. der Ges. naturf Freunde zu Berlin. 1892. Nr. 8. p. 141—145. — Ueber die Verbreitung von *P. rubetra* (L.) und *P. rubicola* (L.) in Norddeutschland fundenen Apparats eingehendere Untersuchungen angestellt und wie über das Brüten letzterer Art bei Ober-Horka, Kr. Rothenburg in der Ober-Lausitz.

Herr Reichenow spricht über die von Dr. Emin Pascha und Dr. Stuhlmann am Albert Edward-See gesammelten Vögel.

Herr Matschie macht einige Mittheilungen über die Ausdehnung der Mittelmeer-Fauna nach Süden und betont, dass die Nordgrenze des aethiopischen Gebietes nach den in der Litteratur vorhandenen Angaben ungefähr mit dem 17. Längengrad zusammenfällt.

Herr Schalow berichtet über einige Excursionen, die er im Gebiete der Werra, zwischen der Hohen Rhön und den westlichen Abhängen des Thüringerwaldes im Frühjahr unternommen. Seine Mittheilungen ergänzen und berichtigen eine früher über dasselbe Gebiet erschienene Arbeit von Ruhmer (J. f. O. 1880 p. 144—148). Der Vortragende giebt eine Schilderung des Gebietes und characterisirt kurz die Vogelfauna desselben. Nach

einer Reihe von biologischen Mittheilungen behandelt Herr Schalow speciell eine Anzahl von Arten, die ein weiteres Interesse beanspruchen dürfen. So *Cinclus cinclus* (L.), *Motacilla melanope* Pall., *Acredula caudata* (L.) und *rosea* (Blyth), *Pratincola rubicola* (L.) und *P. rubetra* (L.) und *Erithacus titis* (L.) und dessen Beziehungen zu *E. cairii* (Gerbe).

Herr Reichenow referirt über eine Zuschrift des Freiherrn Hans v. Berlepsch (Seebach): Derselbe fand im vergangenen Sommer den Steinsperling auf der Burg Heineck bei Nazza in Thüringen brütend. Zwei Nester standen in tiefen Mauerspalten in Höhe von acht Metern und enthielten Mitte Juli je vier und fünf Junge.

Herr Matschie weist auf eine Arbeit des Herrn Dr. Collin in dem Bericht über die November-Sitzung der Gesellschaft Naturforschender Freunde hin, in welcher das Vorkommen eines Blutegels (*Clepsine tesellata* (Müll.)) im Rachen von Vögeln besprochen wird. Angaben über derartige Fälle sind sehr willkommen. —

Die nächste Sitzung findet Montag den 9. Januar 1893 statt.

Bolle,	Matschie,	Cabanis,
Vorsitzender.	Schriftführer.	Gen.-Secr.

Bericht über die Januar-Sitzung.

Ausgegeben am 9. Februar 1893.

Verhandelt Berlin, Montag, den 9. Januar 1893, Abends 8 Uhr, im Sitzungslokale, Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92. II.

Anwesend die Herren: Bünger, Grunack, Ehmcke, Schreiner, Freese, Pascal, Deditius, Nauwerck, Cabanis jun., Krüger-Velthusen, Matschie, Thiele, Schäff, Rörig, Frenzel und Schalow.

Von auswärtigen Mitgliedern die Herren: Floericke (Marburg) und Spatz (Tunis).

Vorsitzender: Herr Schalow.

Als Mitglieder sind der Gesellschaft beigetreten die Herren: Paul W. H. Spatz, Naturalist, Monastir und Halle a. S., George Cabanis, Friedrichshagen bei Berlin, Gengler, Assistenzarzt im bayr. 19. Inf. Reg., Erlangen. Durch den Tod verlor die Gesellschaft Herrn Alessi in Gabes, Tunis.

Herr Schäff legt vor: Beiträge zur Fauna Württembergs von Prof. Dr. Kurt Lampert (Sep.-Abdr. aus Jahreshefte d. Ver. f. vaterl. Naturkunde in Württ. 1892 p. 265—268). In dieser

Arbeit werden zum ersten Male für Württemberg nachgewiesen: *Glaucidium passerinum* Boie, die Sperlingseule, *Totanus fuscus* Briss., der dunkle Wasserläufer und ein (resp. zwei) verschlagenes Exemplar von *Puffinus kuhlii* Boie, dem mittelländischen Taucher-sturmvogel.

Derselbe legte ferner vor ein Referat über A. Voigt, Anleitung zum Studium der Vogelstimmen. Jahresber. der 1. städt. Realschule in Leipzig 1892. Der Verfasser dieser im Original leider nicht vorliegenden Arbeit will die Vogelstimmen durch eine neue graphische Methode darstellen, da weder Silben der menschlichen Sprache noch Noten, wie sie in der Musik gebräuchlich sind, die Lautäusserungen der Vögel klar wiedergeben. Raubvögel, Tauben und Wasservögel werden vorläufig nicht berücksichtigt. Für die angeführten Beispiele (Lockruf der Kohlmeise, Gesang des Waldlaubvogels und der Goldammer) ist die neue graphische Methode entschieden zweckmässig. Ob aber für alle anderen Singvögel etc.?

Herr Matschie legt hierauf im Auftrage des Herrn Heck eine Anzahl von photographischen Darstellungen der Entwicklung eines *Eclectus* ♂ vom dritten bis zum neunzigsten Tage nach dem Verlassen des Eies vor, welche der bekannte Züchter von Edelpapageien, Herr Ingenieur P. Hieronymus in Blankenburg a. H. aufgenommen hat.

Herr Matschie theilt alsdann mit, dass Herr Oskar Neumann nach Deutsch-Ost-Afrika mit der Absicht gegangen sei, den Staats-Geologen, Herrn Lieder, auf seiner Forschungsreise zu begleiten, um auf eigene Kosten zoologische Sammlungen zusammenzubringen. Herr Neumann hat sich in der Umgegend von Aden sechs Tage hindurch aufgehalten und diese Zeit dazu benutzt, soweit die Fieberanfälle ein Arbeiten gestatteten, ornithologische Beobachtungen anzustellen und einige Vögel zu erlegen. Vor kurzer Zeit ist für die zoologische Sammlung des Kgl. Museums für Naturkunde eine kleine Sendung hier eingetroffen, welche u. a. 7 Vogelbälge enthält. Es sind die folgenden Arten:

1. *Pratincola hemprichi* Ehrbg. ♂. 6. Nov. bei Scheich Osman in der Wüste gegenüber von Aden.

2. *Argyia squamiceps* Rüpp. 8. Nov. in der Wüste zwischen Scheich Osman und Lahadsch in Pärchen angetroffen. Die Unterseite dieses Stückes erscheint viel dunkler als bei den von Hemprich und Ehrenberg gesammelten Exemplaren.

3. *Alaemon desertorum* Stanley. 5. Nov. Wüste bei Scheich Osman. Seltener als die Haubenlerche.

4. *Lanius assimilis* Brehm. 8. Nov. Wüste zwischen Scheich Osman und Lahadsch, häufig.

5. *Falco barbarus* L. ♂. 9. Nov. Gebüsch bei Lahadsch. In der Abenddämmerung fliegend.

6. *Merops cyanophrys* Cab. Heine. 10. Nov. Gebüsch bei

Lahadsch. Sitzt ca. 2 Fuss von einem kleinen Thurmfalken auf einem Strauch. Arab.: „bāchāidā".

7. *Charadrius geoffroyi* Wagl. 5. Nov. Strand bei Scheich Osman. Oberseite viel heller bei den Exemplaren von *Ch. columbinus* Ehrbg.

Das von Herrn Neumann besuchte Gebiet ist Ibis 1886 pl. II. dargestellt. Scheich Osman liegt dicht am Meere gegenüber der Halbinsel Aden, Lahadsch ungefähr 6 Meilen landeinwärts. Ausser diesen 7 Arten erwähnt der Reisende noch folgende in seinen Briefen: Ein ganz schwarzer, bachstelzenartiger Vogel mit weisser Schwanzspitze bewohnt die mit dornigen Bäumen bewachsene Wüste bei Lahadsch. Einen grauen Vogel von Finkengrösse mit schwarzem Kopf und gelben Bürzelfedern möchte ich für *Pycnonotus xanthopygus* Ehrbg. ansprechen; derselbe heisst bei den Engländern „blackhead" und lebt in den Palmenhainen bei Lahadsch. Nester von Webern hingen oft an niedrigen Zweigen von Dattelpalmen in den Wäldern und Gärten bei Lahadsch. Der Vogel war von Sperlingsfarbe bis zum schönsten Citronen- und Orangegelb. Major Yerbury (On the Birds of Aden and the Neighbourhood. With Notes by R. Bowdler Sharpe. Ibis 1886 p. 11—24) erwähnt *Hyphantornis galbula* Rüpp. Bei Aden war die graue Bachstelze *Motacilla alba* (L.) in Menge, ebenso der Wiedehopf *Upupa epops* L. Die Wüste wurde belebt von unzähligen Haubenlerchen, welche dem Beobachter kleiner erschienen als unsere *A. cristata*. *Passer euchlorus* L. ist überall in Aden, bei Scheich Osman und bei Lahadsch häufig; auf den Felsen bei Aden scheinen bräunliche Schwalben, wohl *Cotyle obsoleta* Cab., zu nisten. Eine ganz schwarze Rabenkrähe fliegt morgens in Schaaren von 3—6 aus dem Inneren dem Meere zu und hält sich häufig am Strande auf. Der Reisende beobachtete ein Exemplar dieser Art auf einem Kamel in der Wüste, demselben Insekten vom Rücken, Kopf und aus den Ohren pickend, ohne dass das Kamel unruhig wurde. Von Raubvögeln fand Herr Neumann ausser dem schon erwähnten Falken mehrfach kleinere dem Thurmfalken ähnliche Vögel, ferner den Schmarotzermilan, welcher in allen Städten und Dörfern ebenso häufig als gern gesehen ist. Derselbe scheint auf den Felsen von Aden zu übernachten; in Lahadsch schläft er einzeln oder zu mehreren auf den Kronen der Dattelpalmen, stets jedoch in nächster Nähe der Häuser. Der Aasgeier, in allen Farbenvarietäten vom reinsten Weiss bis Schwarzgrau, nistet auf den Felsen bei Aden in grossen Mengen, so dass diese an einzelnen Punkten ganz weiss vom Guano sind. Er fliegt in Aden selbst niemals so tief wie der Milan, sondern kreist stets sehr hoch in den Lüften. Man findet denselben mehr draussen vor der Stadt auf den mit Schutt und Unrath bedeckten Feldern. In einem Palmenhain bei Scheich Osman liefen sie in solchen Mengen auf der Erde herum, dass der Reisende sie von weitem für Hühner

hielt. In Lahadsch fehlt er fast ganz. Herr Neumann vermuthet, dass möglicherweise zwei Arten dort leben; neben *Neophron percnopterus* (L.) könnte auch *N. monachus* (Temm.) vorkommen. Bei Lahadsch fand der Reisende eine kleine hellgraue Zwergeule, vielleicht *Scops giu* (Scop.) und einen Uhu, der etwas grösser als unser Waldkauz und heller als unser Uhu war, mehr schiefergrau und weiss. Von Tauben werden zwei Arten erwähnt, eine Lachtaube bei Lahadsch und eine ähnliche, aber kleinere Art, mehr bronzeroth und schieferblau in der Wüste vor Lahadsch. Steinhühner (wohl *Caccabis melanocephala*) wurden am Bach bei Lahadsch beobachtet, von Reihern ein reinweisser und ein schieferblauer überall am Strand. Dort fanden sich auch 3 verschiedene Arten von Möven, eine der Silbermöve ähnliche (*Larus arabicus* H. E. ?), eine der Mantelmöve gleichende (*L. cachinnans* Pall. ?) und eine schwarzbraune, mit weissem Bauch (*L. crassirostris* H. E. ?). Regenpfeiffer und Strandläufer überall, theils einzeln, theils in Schaaren am Strand und auch bei Lahadsch, nachdem der Fluss über die Ufer getreten war. Dort wurde auch *Dromas ardeola* Payk. erlegt. Von Enten erhielt Herr Neumann nach seiner Beschreibung *Fuligula nyroca* L. und *Spatula clypeata* L. — Weiteren Mittheilungen und Sendungen des Reisenden dürfte mit Interesse entgegenzusehen sein, da derselbe bewies, dass er für die Vogelwelt ein offenes Auge hat. Möge es ihm nur gelingen, bald einen gut präparirenden Neger in seine Dienste zu nehmen, damit die von ihm erlegten Vögel zu tadellosen Bälgen verarbeitet werden können.

Herr Ehmcke giebt einige Notizen über ostpreussische Zugvögel nach Mittheilungen des Herrn Lehrer Techler in Szameitschen bei Gumbinnen, aus welchen hervorzuheben ist, dass um die Mitte des September dort 3 männliche und 1 weiblicher *Circus macrurus* erlegt wurden und im Anfang November sich grosse Schwärme von *Pinicola enucleator* zeigten.

Herr Bünger theilt mit, dass grosse Schaaren von Eichelhebern in den Wäldern bei Friedland in Schlesien beobachtet worden seien.

Herr Schäff wirft die Frage auf, ob im Dunengefieder der Rohrweihen Männchen und Weibchen Farbenverschiedenheiten zeigen.

Herr Floericke erwähnt, dass neuerdings *Charadrius morinellus* wieder im Riesengebirge aufgefunden worden sei.

Herr Schalow legt die von Dr. Reichenow herausgegebenen „Ornithologischen Monatsberichte" vor und betont, dass diese neue Zeitschrift auf wiederholte Anregung seitens einer grossen Anzahl Berliner und auswärtiger Mitglieder in's Leben gerufen sei. Es darf von derselben ebenso eine Förderung der Gesellschaftsinteressen im besonderen wie der Wissenschaft im allgemeinen erwartet werden. —

Auf Antrag des Herrn Grunack wird alsdann in eine Besprechung der im Bericht über die 1892er Jahresversammlung

abgedruckten Fussnote des General-Secretärs eingetreten. Die Gesellschaft beschliesst, dass alle persönlichen Bemerkungen in die Sitzungsberichte nicht aufgenommen werden dürfen, die Berichte vielmehr nur die Verhandlungen in rein sachlicher Form wiederzugeben haben.

Zur Vermeidung von Druckfehlern in den Berichten sollen sowohl der General-Secretär als auch der Protokollführer Correcturbogen derselben erhalten.

Herr Matschie berichtigt zwei von ihm im Protokoll über die Jahresversammlung 1892 p. 8 Zeile 8 v. o. und Zeile 16 v. o. falsch wiedergegebenen Redewendungen. Man lese: „Falsch ist, dass das Kuckucksweibchen stets alle Nesteier herauswirft“ statt „Niemals entfernt etc.“ und „mit 1—2 Tagen Zwischenraum“ statt „mit zwei Tagen Zwischenraum“.

Schluss der Sitzung.

Die nächste Sitzung findet Montag 6. Februar 1893 statt.

Schalow,	Matschie,	Cabanis,
Vorsitzender.	Schriftführer.	Gen.-Secr.

Bericht über die Februar-Sitzung 1893.

Ausgegeben am 27. Februar 1893.

Verhandelt Berlin, Montag, den 6. Februar 1893 Abends 8 Uhr, im Sitzungslocale, Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92 II.

Anwesend die Herren: Thiele, Reichenow, Grunack, Deditius, Bünger, Schäff, Ehmcke, von Treskow Rörig, Nauwerck, Schreiner, Matschie, Schalow, Heck, Mützel, Frenzel, Krüger-Velthusen und Müller.

Von Ehrenmitgliedern: Herr Bolle.

Von auswärtigen Mitgliedern: Herr Zimmermann (Königsberg).

Als Gast: Herr Bohndorff (Bagamojo).

Vorsitzender: Herr Bolle, Schriftf.: Herr Matschie.

Der Gesellschaft sind als Mitglieder beigetreten:

Königl. Sächsische Forstakademie zu Tharandt (Vertreter: Herr Professor Dr. Nitsche) sowie die Herren:

Baron Walther von Rothschild in Tring, England.

A. H. Evans in Cambridge, England.

Baron Adolar von Wildburg in Bihar-Illye, Ungarn.

Baron Hans von Berlepsch auf Seebach, Premierlieutenant à la suite des 15. Hus.-Reg., z. Z. in Cammerforst bei Mühlhausen in Thüringen.

Alex. Nehrkorn, stud. med. in Leipzig.

Herr Reichenow legt einige neu erschienene Schriften vor und bespricht dieselben.

Herr Schalow legt die laufenden Nummern einer Anzahl periodischer Zeitschriften vor und weist auf einige in denselben enthaltene Arbeiten hin. Ferner bespricht derselbe

Tommaso Salvadori, Descrizione di una nuova specie di colombo del genere *Ptilopus* (Boll. Mus. Zool. ed. Anatom. comp. Torino vol. VII, No. 135 p. 1). — *P. tristrami* n. sp. von den Marquesas Inseln, verwandt mit *P. mercieri* Finsch.

J. A. Allen, On a collection of Birds from Chapada, Matto Grosso, Brazil, made by Mr. H. H. Smith. Part II Tyrannidae. (Bull. Am. Mus. of Nat. Hist. vol. 4 No. 1 p. 331—350). — Die Arbeit behandelt eingehend 45 sp. aus dem beregten Gebiet mit vielen kritischen Bemerkungen über die Beziehungen zu verwandten Arten wie Angaben über die geographische Verbreitung.

Herr Schalow weist auf seine früheren Mittheilungen hin, welche er über *Lanius raddei* Dress. gegeben (Journ. f. Ornith. 1871 p. 37—38). Es war a. a. O. versucht worden den Nachweis zu führen, dass der genannte von Radde in Transcaspien erbeutete Würger nicht zum Genus *Otomela* Bp. gestellt werden dürfe. Auch auf die Beziehungen desselben zum Genus *Collurio* Bp. war hingewiesen worden. Durch die Güte Eugen Büchners in St. Petersburg wurde Herr Schalow auf eine Veröffentlichung V. Bianchi's aufmerksam gemacht, welche im Jahre 1886 erschienen (Mél. biolog. du Bull. de l'Acad. Imp. des Sc. St. Pét. Tome XII p. 581), und in der ein von Nikolski im nördlichen Persien erbeuteter und *Otomela bogdanowi* benannter Würger beschrieben worden ist. Nach Vergleichung der von Dresser gegebenen Beschreibung (P. Z. S. 1888 pt. 3 p. 291 und Ibis, 1889 p. 89 pl. 5) mit der Bianchi's glaubt Herr Schalow mit Bestimmtheies aussprechen zu dürfen, dass sich beide auf ein und diet selbe Art beziehen, und dass der Name von Dresser *Lanius raddei*, als zwei Jahre später gegeben, dem von *Otomela bogdanowi* weichen müsse. Wenn Dresser auch bei Beschreibung seiner neuen Art die Bianchi'sche Diagnose nicht kannte, so dürfte dieselbe doch Radde bekannt gewesen sein, als er die „Wissenschaftlichen Ergebnisse der Expedition nach Transcaspien“ (Tiflis 1890) bearbeitete, in welchen er (p. 65) *L. raddei* aufführt, ohne auf dessen enge Beziehungen resp. Identität zu *O. bogdanowi* Bianchi hinzuweisen. Wenngleich auch Bianchi die von ihm beschriebene Art zur Gattung *Otomela* stellt, so möchte Herr Schalow doch an der früher von ihm in dieser Hinsicht ausgesprochenen Ansicht festhalten.

Herr Reichenow legt ein Exemplar von *Apteryx haasti* von der Nord-Insel Neuseelands vor.

Herr Schalow bringt eine briefliche Mittheiluug des Herrn Walter in Cassel zur Kenntniss der Anwesenden, in welcher derselbe sich gegen einige im Journal abgedruckte Angaben wendet.

Die im Journ. f. Ornith. 1890 p. 35 sich findende Notiz über

das Vorkommen von *Locustella fluviatilis* bei Elslake ist anzuzweifeln.

Die Angabe von Martins im Journal 1890 p. 31 über das Vorkommen des Girlitz bei Neustadt a. D. erscheint sehr der Bestätigung bedürftig.

Gegenüber der Angabe im Journal f. Ornith. 1890 p. 280 und 281 über das Nest von *Regulus madeirensis* ist zu bemerken, dass die Nester unserer Goldhähnchen stets oben offen, niemals überwölbt sind, dass also das Nichtüberwölbtsein des Nestes von *R. madeirensis* einen Unterschied von den Nestern unserer Goldhähnchen nicht bildet.

Herr Ehmcke spricht über einen Bussard, welchen er für noch unbeschrieben hält:

Buteo zimmermannae n. sp. Ehmcke.*)

Ganze Oberseite verschossen dunkelbraun; Kopf und Nacken mit helleren ins Rostfarbene übergehenden Längs-Streifen, die durch den äusseren Rand der einzelnen Federn hervorgerufen werden. Auf dem mehr einfarbigen Rücken und der Flügeloberseite treten nur einzelne, durch die Flügeldeckfedern gebildete matt rostfarbene ins Weissliche übergehende Flecken hervor. Schwanz- und Oberschwanzdeckfedern lang und tief dunkelbraun mit sehr schmalem helleren Rande. Oberseite des Schwanzes hellbraun nach dem Bürzel zu in grau übergehend mit 10 dunklen Quer-Binden; Schwanzspitze grau-bräunlich; in der Mitte der einzelnen Schwanzfedern und an den Rändern derselben macht sich eine röthliche Färbung geltend; Hals, Oberbrust hellbraun mit leicht röthlichem Anfluge und einigen weisslichen Längsstreifen, die am Kinn am deutlichsten hervortreten. Unterbrust und Bauch schmutzig weiss mit hellbraunen röthlich schimmernden Querbinden. Unterseite des Schwanzes weisslich mit silbergrauem Anfluge und den matt durchscheinenden dunklen Querbändern. Hosen röthlichdunkelbraun mit hellen röthlichen Querstreifen, länger wie bei *Buteo vulgaris* und den Lauf nur etwa 3 cm freilassend. Brust, Zehen und Wachshaut gelb, Krallen lang, schlank und spitz; diese und der Schnabel tief hornschwarz; Haken scharf, innen fast rechtwinklig gebogen und sehr spitz. Gesammtlänge 51 cm; Länge des angelegten Flügels 37 cm, die des Schwanzes 20 cm und des Oberschnabels 3,5 cm (im Bogen gemessen).

Dieser Vogel, ein Weibchen, mit erbsengrossen Eiern und Anfang eines Brustfleckes und angeschwollenem After, wurde am 21. April 1892 von dem Forstaufseher Schwede-Sussupoenen Kreis Gumbinnen erlegt. Im Kropf befand sich eine abgehäutete Maus und im Magen eine ganze Eidechse.

Im zoologischen Museum zu Berlin befinden sich einige ähnliche Exemplare, die aus dem Nordosten von Russland stammen.

*) Nach Frau Geheimrath Rosa von Zimmermann, der eifrigen Pflegerin der heimischen Vogelwelt, benannt.

Von *Buteo vulgaris* und *desertorum* unterscheidet er sich wesentlich durch die geringere Grösse, längere Hosen, längeren und spitzeren Oberschnabel, sowie desgleichen Krallen und vor Allem durch die röthliche Färbung.

Herr Matschie zweifelt daran, dass diese Form in der Litteratur noch nicht erwähnt sei und glaubt vielmehr, dass Brehm's *B. minor* diese von Herrn Ehmcke beschriebene Lokalform darstelle.

Herr Reichenow bemerkt, dass die beschriebene Bussardform schon wiederholt im östlichen Deutschland und auch in der Mark, sowie in Thüringen erlegt worden sei. Dieselbe gehört offenbar der im nördlichen Russland brütenden Art an und wird in Deutschland in der Regel nur auf dem Zuge angetroffen. Sie wird mit *B. desertorum* identificirt, unterscheidet sich auch hinsichtlich der Grösse keineswegs von dem äthiopischen *B. desertorum*; nur hat es den Anschein, als wenn die Befiederung niemals einen so stark rothbraunen Ton aufwiese, wie dies bei äthiopischen Exemplaren der Fall ist. Sollte sich thatsächlich eine Verschiedenheit zwischen der europäisch-westasiatischen Form und der äthiopischen herausstellen, was bisher nicht angenommen wird, so dürfte der ersteren der Name *rufiventer* Jerd., womit vermuthlich *B. cirtensis* Levaill. zusammenfällt, zukommen (vergl. auch Ibis 1862 p. 361).

Herr Reichenow legt ein sehr kleines Straussen-Ei vor, welches aus einer Züchterei im Damara-Lande stammt.

Herr Nauwerck spricht über ein Exemplar von *Cinclus septentrionalis*, welches beim Orte Bredereiche im Norden der Mark von Herrn Lehrer Schwarz im October erlegt worden ist.

Herr Bolle erwähnt, dass ausserordentlich viele *Ampelis garrula* in diesem Winter am Tegeler See an einem einzigen Tage beobachtet wurden; ausserdem wurden Schneeammern in Schaaren von ca. 100 Exemplaren und Tannenfinken beobachtet, während Birkenzeisige fehlten.

Herr Reichenow theilt mit, dass im Januar zwei nicht ausgefärbte *Calcarius nivalis* aus der Umgegend von Berlin ihm zur Bestimmung vorgelegen haben.

Herr Schalow weist auf die im Bericht über die Beobachtungsstationen Pommern's (Stett. Zeitschr. f. Orn. 1893) enthaltenen Angaben über das Vorkommen von *Alauda alpestris* bei Neuwarp am 1. Januar, von *Lanius borealis* im November hin.

Herr Bünger beobachtete *Fringilla montifringilla* bei Berlin in diesem Winter, und Herr Grunack macht darauf aufmerksam, dass *Nucifraga macrorhyncha* in Geflügelhandlungen der Friedrichsstadt wiederholt zum Verkauf ausgestellt gewesen sei. —

Die nächste Sitzung findet Montag den 6. März 1893 statt.

Bolle,	Matschie,	Schalow,
Vorsitzender.	Schriftführer.	stellv. Secr.

Nachrichten.

An die Redaction eingegangene Schriften.

(Siehe Jahrgang 1892, Seite 460.)

2419 Zeitschrift für Ornithologie und praktische Geflügelzucht. Herausgegeben und redigirt vom Vorstande des Ornithologischen Vereins zu Stettin. XVI. Jahrg. Nr. 11 u. 12. November u. Dezember 1892. XVII. Jahrg. Nr. 1. Januar 1893. — Vom Verein.

2420. Ornithologische Monatsschrift des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. Redigirt von Prof. Dr. Liebe. XVII. Jahrg. 12. September 1892. — Nr. 16—17. November u. Dezember 1892. — Vom Verein.

2421. Mittheilungen des ornithologischen Vereins in Wien. „Die Schwalbe". XVI. Jahrg. Nr. 19. 15. Oktober 1852. — 21.—24. November bis Dezember 1892. XVII. Jahrg. Nr. 1. Januar 1893. — Vom Verein.

2422. Ornithologisches Jahrbuch. Herausgegeben von Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen. III. Jahrg. Heft 5 u. 6. September u. November 1892 IV. Jahrg. Heft 1. Januar und Februar 1893. — Vom Herausgeber.

2423. Sclater. Remarks on the correct Generic Name of the Linnets. [Aus The Ibis October 1892.] — Vom Verfasser.

2424. H. E. Dresser: Remarks on the Palaeartic white-breasted dippers. [Aus The Ibis Juli 1892.] — Vom Verfasser.

2425. P. L. Sclater: On a collection of birds from the Island of Anguill, West Indies. [Aus Proc. of Zool. Soc. of London 1892.] — Vom Verfasser.

2426. H. E. Dresser: Remarks on *Lanius excubitor* and its allies. [Aus The Ibis Juli 1892.] — Vom Verfasser.

2427. Robert Ridgway. The Humming Birds. [Aus Rep. Nat. Mus. 1890 p. 253 ff.] — Vom Verfasser.

2428. Prof. Dr. Kurt Lampert. Beiträge zur Fauna Württembergs. *(Glaucidium passerinum, Puffinus Kuhlii* et *Totanus fuscus.)* [Aus Jahreshefte des Vereins für vaterl. Naturkunde in Württ. 1892, Seite 266—268.] — Vom Verfasser.

2429. Ph. C. Dalimil Vladimir Varecka. Der problematische Winterschlaf im Vogelleben. I. Ueberwinternde Rauch- und Stadtschwalben. II. Ueberwinternde Feldlerchen. [Sep.-Abdr. aus „Die Schwalbe" XVI. Jahrg.] — Vom Verfasser.

2430. Derselbe. Einige Notizen zur Ornithologie Böhmens. [Aus „Die Schwalbe" XVI. Jahrg.] — Vom Verfasser.

2431. The Ibis. A. Quarterly Journal of Ornithology. VI. Series. Vol. V. Nr. 17. January 1893. — Von der British Ornithologist's Union.

2432. Teh Auk. A Quarterly Journal of Ornithology. Vol.

X. Nr. 1. January 1893. — Von der American Ornithologist's Union.

2433. Bulletin of the American Museum of Natural History. Vol. IV. 1892. New-York 1892. — Vom Museum.

2434. Bulletin of the Britisch Ornithologist's Club. Nr. I. — V. November 1892 — January 1893. — Vom Ornithologist's Club.

2435. George K. Cherrie. Description of two apparently New Flysatchers from Costa Rica. [From Proc. National Museum. Vol. XV. Nr. 888.] — Vom Verfasser.

2436. Dr. John Gundlach. Notes on some Species of Birds from the Island of Cuba. [From The Auk, April 1891.] — Vom Verfasser.

2437. William E. D. Scott. Notes on the Birds of the Caloosakatschie Region of Florida. [From The Auk, July 1892.] — Vom Verfasser.

2438. Frank M. Chapman. Notes on Birds and Animals observed near Trinidad, Cuba, with Remarks on the Origin of West-Indien Birdliefe. [From Bulletin Amer. Museum Vol. IV. Nr. 1. pp. 279—300. Dezember 1892.] — Vom Verfasser.

2439. Joel Asaph Allen. On a Collection of Birds from Chapata, Matto Grosso, Brazil, made by H. H. Smith. Part II. *Tyrannidae*. [From Ball. Amer. Mus. of Natur-Hist. Vol. IV. pp. 331—350 1892.] — Vom Verfasser.

2440. Charles A. Keeler. Evolution of the colors of North American Land Birds. Occasional Papers of the Californian Akademy of Sciences. III. pp. I—XII. 1—361. with 19 col. Plates. Januar 1893.] — Vom Verfasser.

2441. L. Stejneger. Two additions to the Japanese Avifaunaincluding descriptions of a new species [Proc. Un. St. Nat. Mus. XV. 1892. p. 371—373] [*Acanthopneuste ijimae* wird beschrieben von den Sieben Inseln von Idzu verwandt *A. coronatus* Temm u. Schleg.] — Vom Verfasser.

2442. Mittheilungen der Section für Naturkunde des Oesterreichischen Touristen-Club. IV. Jahrgang Nr. 11. (Diese Nummer enthält eine kleine Arbeit von E. F. Rzehak: Ornitho-faunistische Studien aus dem mährisch-schlesischen Gesenke.) — Vom Verfasser.

2443. G. Hartlaub. 4 seltene Rallen. (Abh. naturw. Ver. Bremen. 1892. XII. 3. Heft.) — Vom Verfasser.

2444. Ch. Bendire. Life Histories of North American Birds, mit 12 Tafeln. Washington 1892. 446 Seiten. Fol. (Eine erschöpfende Darstellung des Brutgeschäftes der amerikanischen Hühner, Tauben und Raubvögel mit vielen Bemerkungen über die geographische Verbreitung. 12 vorzüglich ausgeführte Tafeln mit Abbildungen von Eiern zieren das Werk.) — Vom Verfasser.

JOURNAL
für
ORNITHOLOGIE.

Einundvierzigster Jahrgang.

№ 201. April. 1893.

Zwei seltene Brutvögel Deutschlands

(*Muscicapa parva* Bchst. u. *Muscicapa collaris* Bchst.)

Von

W. Hartwig.

Beide Vögel sind mehr Bewohner des Südostens unseres Erdtheiles. Während sie in manchen Gegenden Rumäniens, Siebenbürgens und Ungarns zu den häufigen Erscheinungen der Vogelwelt gehören, nimmt im Allgemeinen die Zahl der brütenden Paare nach Norden, bez. Nordwesten, ziemlich schnell ab. Dies schliesst jedoch nicht aus, dass hier einzelne Oertlichkeiten, welche den Vögeln die Lebensbedingungen gewähren, sie wieder in namhafter Anzahl beherbergen. Besonders gilt dies von dem ersteren, dem Zwergfliegenschnäpper (*Muscicapa parva*), der sogar noch am nordwestlichen Rande seines Verbreitungsgebietes an manchen Stellen eine fast häufige Erscheinung ist. So sagt z. B. Herr Alex. v. Homeyer in den Ornith. Monatsber. 1893, 22 in Bezug auf das Vorkommen dieses Vögelchens in Neu-Vorpommern: „Ich traf ihn in den letzten 15 Jahren zur Brutzeit in den meisten Buchenwaldungen Neu-Vorpommerns theils paarweise, theils sogar in 3—10 Paaren.“ Der Halsbandfliegenschnäpper (*Muscicapa collaris*) hingegen ist noch auf der schwedischen Insel Gottland nicht selten (siehe Nr. 30 des nachfolgenden Ortsverzeichnisses).

Im Süden unseres Gebietes greift *Muscicapa collaris* mehr nach Westen hinüber als *Muscicapa parva*; denn es fehlt z. B.

dieser letztere in Welsch-Tirol (Tridentino) schon ganz (siehe Avifauna Tridentina per Agostino Bonomi 1884, 17). Freilich ist *Muscicapa collaris* nach Bonomi in diesem Gebiete schon der seltenste der drei anderen Fliegenschnäpper*) Europas; denn er sagt an der angezogenen Stelle: „È fra le Balie*) la più rara". Ja noch bei Chur, in der Ost-Schweiz, kommt er als Brutvogel vor (siehe Nr. 4 meines nachstehenden Ortsverzeichnisses).

Im Norden unseres Vaterlandes greift hingegen *Muscicapa parva* am weitesten nach Westen aus, wie aus dem beigefügten Ortsverzeichnisse über das Vorkommen dieses Fliegenschnäppers hervorgehen mag. Es ist dies jedoch nicht sehr in die Augen springend, und sollen daher diese meine Bemerkungen auch nur relative Bedeutung haben.

Ehe ich zur Aufzählung der Fundorte beider Fliegenschnäpper übergehe, will ich noch vorausschicken: erstens, dass ich bei Aufzählung derselben, wo die Vögel bis jetzt als Brutvögel beobachtet wurden, mich nicht streng an die Grenzen Deutschlands hielt, sondern mehrmals auf die Nachbarländer hinübergriff; zweitens, dass die Aufzählung dieser Orte durchaus keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen will, da ich die neueste diesbezügliche Litteratur nicht mehr benutzte, vielmehr nur noch aus diesem Journal das Material für meinen Aufsatz sammelte; drittens, dass ich, obwohl ich mir die vorhingenannte Beschränkung schon auferlegte, dennnoch manche sog. Beobachtung — aus nahe liegenden Gründen — gänzlich unberücksichtigt liess. Trotzdem sind unzweifelhaft noch nicht alle angeführten Beobachtungen zuverlässig, da Verwechselungen in solchen Fällen immer vorkommen; besonders mag dies gelten in Bezug auf *Muscicapa collaris*, der ja im Jugend- und Herbstkleide nicht allzuleicht von *Muscicapa atricapilla* L. zu unterscheiden ist. Litteraturstellen, aus welchen ich nicht ersehen konnte, ob der Vogel am angeführten Orte nistete, wurden entweder gar nicht oder doch nur ausnahmsweise berücksichtigt.

Ueber die Anordnung der nun folgenden Orte sei bemerkt, dass dies im Allgemeinen von Westen nach Osten geschah.

I. Beobachtungen über *Muscicapa parva* Bchst.

1. Blankenese (bei Hamburg): 1) In Cab. Journ. für Ornith. 1878, 387 heisst es: „Bei Blankenese wurde die Art brütend ge-

---

*) Ital. heisst der Fliegenschnäpper: Balia, Batiále; Pigliamosche, Pizzamosche etc. Der Verfasser.

funden.“ 2) In demselben Journale 1880, 34 lesen wir: „Diese Art ist 1877 bei Blankenese brütend gefunden worden.“ 3) Im Jahrgange 1886, 250 sagt Herr Krohn: „Männchen und Weibchen wurden vor einigen Jahren im Godefroyschen Garten zu Blankenese im Juni beobachtet. Es mag das Pärchen dort gebrütet haben.“

2. Ebrach (Bayern): Herr Schlichtegroll berichtet in Cab. Journ. für Ornith. 1887, 467: „Nach den Mittheilungen des Wundarztes Kress ist der Vogel in den Buchenwäldern bei Ebrach Brutvogel.“

3. Walkenried (Süd-Harz): Herr v. Vultejus in Cab. Journ. f. Ornith. 1883, 36: „Unbedingter Sommervogel für Walkenried.“

4. Obersüllbach (Sachsen-Coburg-Gotha): Herr Sembach I in Cab. Journ. 1887, 467: „Brutvogel.“

5. Bützow (Mecklenburg): Herr Riefkohl in Cab. Journ. f. Ornith. 1862, 457: „Sie brütet auch bei uns, und habe ich die Freude gehabt, ein Nest dieses Vogels aufzufinden.“ Es war dies am 12. Juni; das Nest enthielt ein Ei.

6. Rügen (Insel): 1) Herr Th. Krüper in Cab. Journ. für Ornith. 1853, 447: „Von Herrn v. Homeyer auch nistend auf Rügen gefunden.“ 2) Herr W. Schilling in Cab. Journ. f. Ornith. 1853, 133: „Es giebt wohl kein Buchen- und Laubholz von einiger Grösse in unserer Provinz (Pommern) und auf Rügen, wo ich nicht ein Thierchen dieser beiden Arten*) gesehen oder gehört hätte.“

7. Grimmen (Neu-Vorpommern): „Herr Alex. v. Homeyer in Cab. Journ. f. Ornith. 1870, 227: „Kommt als Brutvogel im Zarntiner Buchenwalde (Grimmen) an der Trebel vor.“

8. Eldena (bei Greifswald): 1) Herr Ludwig Holtz in „Vogelwelt von Neu-Vorpommern“: „Einige Male als Brutvogel beobachtet.“ 2) Herr W. Schilling in Cab. Journ. f. Ornith. 1853, 130: „Am 15. Juli 1830 war ich endlich so glücklich, wieder ein Pärchen weisskehliger Fliegenfänger (*Muscicapa minuta*),*) und zwar mit ihren bereits ausgeflogenen Jungen, zu finden.“ Eldena war wohl der erste Ort in Norddeutschland, an welchem der Zwergfliegenschnäpper als Brutvogel festgestellt wurde, und Dr. W.

*) Schilling stellte die Art *Muscicapa minuta* auf; es ist dies aber nur die Jugendform von *Muscicapa parva* Bchst. Der Verfasser.

Schilling derjenige Ornithologe, der ihn hier zuerst auffand; es war dies also 1830.

9. Neu-Brandenburg (Mecklenburg): In Cab. Journ. f. Ornith. 1864, 64: „Herr Heidemann hat in diesem Jahre ein Nest mit 4 Eiern bei Neu-Brandenburg gefunden.“

10. Falkenwalde (bei Stettin): 1) Herr Holland berichtet darüber in „Wirbelthiere Pommerns“. 2) Herr Th. Krüper in Cab. Journ. f. Ornith. 1853, 447: „Im Sommer 1849 wurden von Landleuten 6 Eier nach Stettin zu Markte gebracht. Am 5. October v. J. (1852) besuchte ich einen Freund in Stettin. In seiner Eiersammlung fand ich ein Schächtelchen, welches 6 Eier enthielt, die ebenfalls von *Muscicapa parva* waren.“

11. Eberswalde (Prov. Brandenburg): Herr Herm. Schalow in Cab. Journ. f. Ornith. 1876, 133: „Mitte Juni 1872 wurde ein Nest mit 5 Jungen in vorgenannter Gegend aufgefunden.“

12. Lanke (bei Biesenthal: Prov. Brandenburg): 1) Herr Herm. Schalow in Cab. Journ. f. Ornith. 1876, 133: „Anfang August hörten wir hellen vollen Gesang in den prächtigen Buchenbeständen beim Dorfe Lanke und beobachteten daselbst auch mehrere Vögel.“ 2) Ich selber beobachtete und hörte den Vogel dort im Buchenwalde an einem Bergesabhange (am Obersee) zweimal: 1888 im Juli und 1890 im Juni. Ich bin der festen Ueberzeugung, dass er dort auch brütet.

13. Tegel (bei Spandau): 1) In den Jahren 1890 und 91 erhielt ein hiesiger Vogelhändler von dort her (zwischen Schloss Tegel und Tegelort) kaum flügge gewordene junge Vögel; ich selbst sah die Vögel. 2) Dort beobachtete auch ich in den ersten Tagen des August 1892 ein altes Männchen. Der Vogel war, nach seinem Verhalten zu schliessen, nicht auf dem Zuge. Ich suchte diese Oertlichkeit damals nur zu dem Zwecke auf, volle Gewissheit über das dortige Vorkommen des Zwergfliegenschnäppers zu erhalten.

14. Spandau: Herr C. Bolle in Cab. Journ. f. Ornith. 1863, 61: „In der Jungfernheide heckend angetroffen.“ In der Jungfernheide, aber mehr noch bei Finkenkrug hinter Spandau, werden von den berliner Vogelfängern, oder wurden wenigstens noch bis vor wenigen Jahren, Zwergfliegenschnäpper gefangen und den hiesigen Vogelhändlern als „Spanische Rothkehlchen“ zum Kaufe angeboten. Mir selber wurden noch 1882 Ende August vom „alten“ Bless, wie der bekannte Vogelhändler von den Liebhabern

stets genannt wurde, zwei schöne alte Männchen des sogenannten „Spanischen Rothkehlchens“ (einen andern Namen kannte der alte Herr nicht) angeboten. Diese Vögel waren aber wohl stets Durchzügler; denn nur zum Herbste wurden sie von den Fängern gebracht.

15. Brandenburg a. d. Havel: Herr Hornung in Cab. Journ. f. Ornith. 1887, 467: „Kommt seit vier Jahren hier als Brutvogel vor.“ Gewisse Oertlichkeiten der weiteren Umgebung Brandenburgs, die ich aus eigener Anschauung kenne, sind wie geschaffen für diesen Vogel. Es wäre nur zu verwundern, wenn *Muscicapa parva* nicht schon früher dort genistet haben sollte; aber sie entzieht sich durch ihre Lebensweise dem Nichtkenner des Vogelgesanges nur zu leicht der Beobachtung.

16. Königswusterhausen (Prov. Brandenburg): Im Jahre 1889 am 28. Mai hörte ich gelegentlich des officiellen Ausfluges, welchen die Ornith. Gesellschaft nach der Duberow bei Königswusterhausen unternahm, in der Nähe des dortigen Reiherstandes zwei Männchen flott singen. Da die Gegend sehr geeignet für unser Vögelchen ist, und der Termin für Durchzügler schon zu spät war, so zweifle ich nicht daran, dass es an dem Orte brütet. Der Wald dort ist alter Hochwald, bestehend aus Buchen, Eichen und einigen Fichten (Rothtannen); das Terrain ist hügelig und schliesst sich einem grösseren Seengebiete an.

17. Rüdigsdorf bei Kohren (Kgr. Sachsen): Herr Jul. Schulze in Cab. Journ. f. Ornith. 1887, 467: „In unserer Gegend nur im Park zu Rüdigsdorf nistend.“ Derselbe in Cab. Journ. f. Ornith. 1888, 426: „Einzelne Paare nisteten auch in diesem Jahre im Parke zu Rüdigsdorf.“

18. Schwarzach (Bayern): Herr Baumeister in Cab. Journ. f. Ornith. 1886, 250: „Ankunft im Hochwalde Anfangs Mai, Abzug Ende August. Die erste Brut Mitte Mai (? W. Hartwig). Am 12. Juli d. J. ein Nest mit vier stark bebrüteten Eiern, im Vorjahre ein solches mit sechs solchen am 29. Mai entdeckt.“ Derselbe in Cab. Journ. für Ornith. 1887, 467: „Brutvogel im Schwarzacher Forste und Hochwalde in 3—5 Paaren.“

19. Grendsberg (Bayern): Herr Baumeister in Cab. Journ. f. Ornith. 1887, 467: „Mitte Mai nistend.“

20. Hallein (Salzburg): Herr v. Tschusi im Jahresbericht (1882) des Comités für Ornith. Beob.-Stationen in Oesterreich-Ungarn: „Einzelne Paare brüten in den Gebirgswaldungen.“

Derselbe in Cab. Journ. f. Ornith. 1880, 134: „In ziemlicher Zahl am Brandt bei Hallein und auch zwei flügge Junge entdeckt.“

21. Warbelow bei Stolp (Pommern): Herr Eug. v. Homeyer in Cab. Journ. f. Ornith. 1855, 116: „Nistet hier alljährlich.“

22. Cöslin (Pommern): 1) Herr Hintze in Cab. Journ. f. Ornith. 1861, 450: „Am 2. 6. vier Eier gefunden.“ Derselbe in Cab. Journ. f. Ornith. 1864, 42: „Anfangs Juni ein Nest mit vier frischen Eiern erhalten.“ 2) Herr H. Perrin in Cab. Journ. f. Ornith. 1887, 467: „Brutvogel. Heute erhielt ich ein Paar todte *Muscicapa parva*. Der Mann hatte die Alten beim Neste gefangen.“

23. Cörlin (Pommern): Herr E. Ziemer 1885 briefl.: „Im Buchenwalde nistend gefunden.“ Diese Mittheilung, so wie auch die folgenden brieflichen, waren für Cab. Journ. f. Ornith. bestimmt, sind aber wohl verloren gegangen.

24. Belgard (Pommern): Herr E. Ziemer 1885 briefl.: „Die Alten beim Neste gefangen.“

25. Schivelbein (Pommern): Herr Wiese in Cab. Journ. 1855, 508: „Eier erhalten.“

26. Wittowo a. d. Warthe (Prov. Posen): Herr Alex. v. Homeyer in Cab. Journ. f. Ornith. 1865, 254: „Selten als Brutvogel.“

27. Waldenburg (Schlesien): Herr Alex. v. Homeyer in Cab. Journ. für Ornith. 1873, 220: „In mehreren Paaren.“

28. Cudowa (Schles. Gebirge): Herr Alex. v. Homeyer in Cab. Journ. f. Ornith. 1865, 366: „Ich hörte wohl 5—6 Männchen singen;“ Seite 367: „Brutvogel ist *Muscicapa parva* ganz gewiss hier und dieses durchaus nicht selten.“ Derselbe in Cab. Journ. f. Ornith. 1870, 227: „Als Brutvogel beobachtet.“

29. Alt-Haide (bei Habelschwerdt in Schlesien): Herr Alex. v. Homeyer in Cab. Journ. f. Ornith. 1873, 220: „In mehreren Paaren als Brutvogel;“ Seite 221: „Von mir selbst wurde ja dieses Vögelchen bereits 1865 als Brutvogel der Buchenwaldungen Cudowas und der Waldungen in der Grafschaft Glatz bei Alt-Haide bezeichnet.“

30. Wien: In der Umgegend von Wien kommt *Muscicapa parva* als Brutvogel vor, u. a. auch nach Temminck (Man. d' Ornith. (1835) III, 86): „In geringer Zahl.“ Ich möchte dem hinzufügen, dass der Vogel in der weiteren Umgegend Wiens eine häufige Erscheinung ist. Ich selber liess mir schon, nur um seine Mauser

und Verfärbung genau beobachten zu können, drei Vögel dieser Art von einem Wiener Vogelhändler schicken, ebenso thaten dies verschiedene hiesige Liebhaber. Berliner Vogelhändler erhalten gleichfalls von dort Zwergfliegenschnäpper.

Hier will ich etwas über die Verfärbung des Vogel einschieben. Die jungen Vögel sind alle an Kehle und Brust weisslich. Nach der ersten Mauser werden sie roth und nach jeder weiteren röther. Mit etwa drei oder vier Jahren sind sie so intensiv rostroth, dass nun durch die Vermauserung eine Farbenerhöhung (Nachdunkelung) nicht mehr stattfindet. Der Vogel gehört zu denjenigen, welche in der Gefangenschaft genau so schön ausfärben wie im Freien. Der Gesang ist, fast möchte ich sagen: nach Stämmen, sehr verschieden. Ich besass ein Stück mit weisser Brust und Kehle, welches bedeutend besser als ein alter Vogel sang. Es ist aber durchaus falsch, wenn behauptet wird, ein weisskehliger Vogel mit vorzüglichem Gesange müsse älter sein, als ein rothkehliger mit stümperhaftem Gesange. Wer dies behauptet, kennt den Vogelgesang nicht. Bei Königswusterhausen, neben der sog. Fasanerie, haben wir z. B. einen sehr eng begrenzten Stamm von vorzüglich schlagenden Finken; dicht dabei in den Gehölzen, wie etwa im dortigen Thiergarten, sind die Finkenhähne ebensolche Stümper, wie sie es in der nächsten Umgebung Berlins fast ohne Ausnahme sind.

31. Weisskirchen (Mähren): Herr W. Čapek in den Mittheil. des Ornith. Vereins zu Wien (1884), 6: „Zwischen Weisskirchen und Leipnik zwei junge Vögelchen gefangen.“

32. Neu Titschein (Mähren): Herr W. Čapek in den Mittheil. des Ornith. Vereins zu Wien (1884), 6: „Als Brutvogel nachgewiesen.“

33. Hotzendorf (Mähren): Herr Talsky in den Mittheil. des Ornith. Vereins zu Wien (1880), 26: „Alljährlich mehr oder weniger häufig brütend.“

34. Rožnau (Mähren) und 35. Frankstadt (Mähren): Herr Talsky (l. c.): „Alljährlich mehr oder weniger häufig brütend.“

36. Gömör (Ungarn): Herr von Tschusi in der Zeitschrift für die ges. Ornithologie (1884): „Brütet nicht selten.“

37. Norkitten (Ostpreussen): Herr Robitzsch im Cab. Journal für Ornith. 1886, 250: „Brütet bei uns gar nicht selten. Ich habe ihn erst 1880 entdeckt. Er scheint besonders Fichtenwälder zu lieben, die mit einzelnen Espen, Eichen und Linden gemengt sind.“

38. Louisenberg (Ostpreussen): Herr Meier in Cab. Journal für Ornith. 1887, 467: „Zur Brutzeit beobachtet."

Was nun die Angaben über den Aufenthalt von *Muscicapa parva* anbelangt, so geben einige Beobachter Nadelwald als seinen Lieblingsaufenthalt an. So sagt z. B. Herr Robitzsch (Nr. 37): „Er scheint besonders Fichtenwälder zu lieben." Herr Madarász sagt in der Zeitschrift für die ges. Ornithol. 1884, 117: „Ist in einigen Gegenden des Landes (Ungarn) ziemlich häufig, besonders in einzelnen Nadelholzwäldern der Karpathen." Herr v. Tschusi schreibt in Cab. Journ. für Ornith. 1880, 134: „Hält sich nach meinen bisherigen Erfahrungen mit Vorliebe auf hügeligem Terrain und zwar in schütter stehenden, aus Fichten und Tannen gebildeten Beständen auf, in denen nur sehr vereinzelt die Buche zu finden ist."

Andere Beobachter berichten, dass er ganz besonders den Buchenwald bevorzuge. So sagt z. B. Herr W. Schilling in Cab. Journ. für Ornith. 1853, 133: „Wo jedoch Buchen verschiedener Grösse vorherrschend waren, da war sie (*Muscicapa parva*) am liebsten", und Seite 135: „Ihr Nest baut *Muscicapa minuta* gewöhnlich auf nur mässig hohe, aber zuweilen auch auf sehr hohe Buchen. Auf einer anderen Baumart habe ich dasselbe bis jetzt nicht gefunden."

Drittens giebt es Beobachter, welche berichten, der Hauptaufenthalt unseres Fliegenschnäppers seien aus Nadel- und Laubwald (Buchenwald) gemischte Bestände. So sagt z. B. Herr Alex. v. Homayr in Cab. Journ. für Ornith. 1873, 221: „Da, wo die Edeltanne in ungefähr $^1/_3$ Zahl mit den Rothbuchen in $^2/_3$ Zahl in buntem Gemisch stehen und diese Bäume ihre Zweige . . . . bunt durcheinander weben, ... wo unter dem grünen Dach ein heiliges Dunkel herrscht, da ist unser Vögelchen zu Hause."

Ich selber beobachtete den Zwergfliegenschnäpper bis jetzt nur an drei Stellen, bei Lanke (Nr. 12): in reinem Buchenwalde, in der Duberow (Nr. 16): in aus Buchen (vorherrschend), Eichen und einigen Fichten (Rothtannen) gemischtem Bestande und bei Tegel (Nr. 13): an der Südseite des Forstes, welcher aus Buchen (in der Mehrzahl), Eichen, einigen Fichten und Linden besteht.

Auf jeden Fall ist die Behauptung wohl hinfällig, dass der Vogel hauptsächlich nur in reinem Buchenwalde vorkäme; es kommen dabei noch andere seiner Lebensbedingungen in Betracht. An allen drei Orten, welche ich zuletzt anführte, ist das Gelände

hügelig und enthält in nächster Nähe reichlich Wasser. Die Nähe des Wassers scheint mir das Vögelchen nämlich ebenso zu lieben, wenn nicht noch mehr, wie die Nachtigall es thut. In der Gefangenschaft badet es sehr stark und häufig; so wird es wohl auch im Freien zu thun pflegen. In den Hochwäldern, welche es bewohnt, scheint es ganz besonders die Ost- und Südseite zu bevorzugen. — Am 4. Juni 1893 beobachtete ich ein Männchen in Hochbuchen bei Oderberg (Brandenburg).

II. Beobachtungen über *Muscicapa collaris* Bchst.

1. Karlsruhe (Baden): Herr Schütt in Cab. Journ. für Ornith. 1887, 469: „Selten. Ist mit dem Verschwinden der Eichenbestände weggezogen.“

2. Trogen (Schweiz): Herr Stölker in „Vogelfauna der Kantone St. Gallen und Appenzell“, p. 7: „Jährlich nistend.“

3. Bühler (Schweiz): Herr Stölker (l. c.): „Mitunter nistend.“

4. Chur (Schweiz): Herr Theobald im Cab. Journ. für Ornith. 1870, 95: „In allen Gärten ungemein häufig.“

5. Ebrach (Bayern): Herr Schlichtegroll in Cab. Journ. für Ornith. 1887, 469: „Häufig in den Buchenwäldern des Gebietes.“ Herr Schlichtegroll citirt nach: Kress, „Die Vögel des Steigerwaldes“, 1864.

6. Beckedorf bei Hermannsburg (Hannover): Herr Wundram 1885 brieflich: „Sehr selten, oft in mehreren Jahren hier nicht brütend.“

7. Feldrom (Teutoburgerwald): Herr Schacht im „Zoologischen Garten“ von 1871, 202: „Seit einigen Jahren in meinem Garten.“

8. Ludwigsburg bei Tübingen (Würtemberg): Herr Graf v. Scheler im Cab. Journ. für Ornith. 1887, 469: „1882 ein Nest gefunden auf einer mittelhohen Tanne.“

9. Witzenhausen (Hessen-Nassau): Herr F. v. Coelln in Cab. Journ. für Ornith. 1887, 469: „Beobachtet.“ Ich hatte mir 1885 aus der brieflichen Mittheilung des Herrn Conrectors F. v. Coelln ausgeschrieben: „Brütend.“ Dieses wichtigste Wort der ganzen Mittheilung ist leider nicht in den Druck aufgenommen worden. Das Wort „beobachtet“ hat für sich allein gar keinen Werth.

10. Grünberg (Hessen): Herr Limpert in Cab. Journ. für Ornith. 1888, 427: „Nicht seltener Brutvogel.“

11. Gotha: Nach Chr. L. Brehms Handbuch I, (1831) p. 224, kommt der Halsbandfliegenschnäpper bei Gotha vor. Ob heute noch?

12. Allach und Nymphenburg b. München: Herr Hellerer in Cab. Journal für Ornith. 1888, 427: „Heuer (und schon im Vorjahre) beobachtete ich ihn hier den ganzen Sommer; ein Nest fand ich nicht, wohl aber flügge Junge.“

13. München: Herr Hellerer in Cab. Journ. f. Ornith. 1888, 427: „Sommerbrutvogel, aber selten.“ Soll wohl nur Brutvogel heissen.

14. Seega (Schwarzburg-Rudolstadt): Herr Berninger in Cab. Journ. f. Ornith. 1887, 469: „Brutvogel, selten.“

15. Halle a. d. Saale: Herr E. Rey in „Ornis von Halle“: „1870 ein Pärchen nistend,“ „1871 auch ein Pärchen.“ Im „Zool. Garten“ von 1872 ist von Herrn E. Rey dasselbe veröffentlicht worden.

16. Gera: Herr Liebe in „Brutvögel der Umgebung von Gera“: 1871: „Nest mit Eiern,“ 1872: „Junges.“ Derelbe in Cab. Journ. für Ornith. 1878, 30: „Brütete ein einziges Mal (1871) auf der Kosse unterhalb Geras.“ Hat später der Vogel nie wieder dort gebrütet?

17. Steigerwald (Nord-Bayern): Herr Jaeckel im Cab. Journ. für Ornith. 1885, 274: „Ziemlich häufiger Brutvogel.“

18. Kraaz bei Gransee (Prov. Brandenburg): Herr Emil Snetlage 1885 brieflich: „1882 ein Paar brütend.“

19. Brandenburg a. d. Havel: Herr Hornung in Cab. Journ. für Ornith. 1887, 469: „In diesem Jahre (1885) zwei Nester gefunden.“

20. Schellenberg (Kgr. Sachsen): Herr Zämpfe in Cab. Journ. 1888, 427: „Sommerbrutvogel.“ Soll wohl nur Brutvogel heissen.

21. Greifenberg i. d. Uckermark (Prov. Brandenburg): Herr Forstreferendar Baron Berthold 1885 brieflich: „Brütet hier regelmässig.“

22. Meusdorf bei Kohren (Kgr. Sachsen): Herr Jul. Schulze 1885 brieflich: „In einzelnen Paaren im Parke zu Rüdigsdorf nistend.“

23. Blottendorf bei Leipa (Böhmen): Herr Schnabel theilt im Jahresbericht (1882) des Comités für Ornith. Beob.-Stationen in Oesterreich und Ungarn mit, dass der Vogel dort nistet.

24. Pöls (Steiermark): Herr Baron Washington im oben genannten Jahresberichte: „Seit Kurzem ins Kainachthal eingewandert.“

25. Casimir (Schlesien): Herr Rudolph Mitschke 1885 briefl.: „Ich fand sein Nest zweimal in einem hohlen Baume."

26. Mistek (Mähren): Herr Adolf Schwab in „Vogelfauna von Mistek", Seite 82: „Selten vorkommend."

27. Breslau (Strachate, 2 St. südöstlich von Breslau): Herr Kurt Floericke im Ornith. Jahrbuch 1890, 194: „Ich beobachtete ein Pärchen und schoss das ♂ am 24. Juni 1890." Wenn um diese Zeit ein Pärchen beobachtet wurde, so ist der Vogel höchstwahrscheinlich dort Brutvogel.

28. Gömör (Nord-Ungarn): Herr v. Tschusi in der Zeitschrift für die gesammte Ornithologie, 1884: „Brütet hier häufig."

29. Krakau: Herr Schauer in den Mittheil. des Ornith. Vereins in Wien 1878, 72: „Selten, 1864 ein Nest mit 6 Eiern gefunden."

30. Gottland (schwed. Insel unter dem 57°—58° nördl. Br.): Herr Ludwig Holtz in Greifswald berichtet über diesen nördlichen Fundort in Cab. Journ. für Ornith. 1866, 362: „Am 13. Juni ein Gelege des Halsbandfliegenfängers gefunden. Das Nest befand sich in einem Loche einer Eiche, in Höhe von 9 Fuss." Seite 363: „Er ist nicht selten." Derselbe in Cab. Journal für Ornith. 1868, 116: „Zwei in diesem Jahre am 25. Juni gefundene Nester."

Sicher wurde *Muscicapa collaris* Bchst. manchmal mit *Muscicapa atricapilla* L. verwechselt; jedoch nicht immer so, meine ich, dass man *Muscicapa atricapilla* für *Muscicapa collaris* hielt. Vielmehr wird manchmal auch zu seinen Ungunsten der umgekehrte Fall eingetreten sein, wo man ihn für *Muscicapa atricapilla* hielt. Meistens wird freilich der erste Fall angenommen, jedoch mit Unrecht. Meine Ansicht ist, dass dieser Fliegenschnäpper in Deutschland denn doch etwas häufiger als Brutvogel vorkommt, als gewöhnlich geglaubt wird. Der Vogel lebt sehr versteckt; nur der Kenner seines Gesanges wird ihn, während der Brutperiode, leicht auffinden.

Es wurde früher sogar bestritten, dass die schwarze Form (wenn man so überhaupt noch sagen darf, da es ja nur der alte Vogel ist) des Trauerfliegenschnäppers in der Provinz Brandenburg brüte, vielmehr behauptet, dass sie nur durchzöge. Ich konnte aber mehreren Herren auf einem Ausfluge nach der Duberow (28. 5. 1889) beide Formen in verschiedenen Stücken und nebeneinander zeigen. Im Thiergarten zu Königswusterhausen kann Jedermann jährlich beide Formen brüten sehen,

ebenso im Park bei Lanke; ja dasselbe kann jeder berliner Ornithologe bequem im hiesigen Thiergarten, in den Gruppen alter Buchen, beobachten. Um festzustellen, dass die graue Form allmählich durch Vermauserung in die schwarze Form übergehe, habe ich den Trauerfliegenschnäpper einfach in aller Form dem Experimente unterworfen (siehe Cab. Journ. für Ornith. 1888, 111 und 1889, 74). An beiden Orten ist meine damalige Mittheilung etwas verstümmelt wiedergegeben worden. Ich habe damals gesagt, dass die schwarzen Vögel im Herbste durch die Mauser grau geworden waren und dass aus den grauen Vögeln schwarze Vögel werden.

Selbst für den grössten Zweifler geht doch wohl aus dem vorstehenden Beobachtungsmateriale hervor, dass *Muscicapa collaris* ganz bestimmt an verschiedenen Orten Deutschlands als Brutvogel festgestellt worden ist. Es steht mir nicht zu, die einzelnen Beobachtungen — bezw. die Beobachter — zu kritisiren. Jeder Leser meines Aufsatzes mag dies, nach Gutdünken, für sich thun! Steigen ihm da Zweifel in Bezug auf die Beweiskraft eines Theiles des Materials auf, so mag er, soviel in seinen Kräften steht, dahin wirken, dass wir bald beweiskräftigeres Material aus Deutschland erhalten, möglichst dadurch, dass über jeden Vogel, der von einem Sammler, welcher nicht Ornithologe ist, für *Muscicapa collaris* Bchst. gehalten wird, das Urtheil eines zünftigen Ornithologen eingeholt wird. —

Der Zweck meines Aufsatzes wäre erreicht, wenn recht bald unanfechtbares Beobachtungsmaterial in Bezug auf das Brüten beider in meinem Thema genannten Vögel innerhalb ihrer nördlichen Grenzgebiete in reichlicherem Maasse, als es bisher geschehen ist, veröffentlicht würde, und wir so endlich sichere Kenntniss über ihre Verbreitung in unserem Vaterlande erlangten. Ganz besonders gilt dies von *Muscicapa collaris* Bchst.

Ibisse in Schlesien.

Von

Dr. Curt Floericke.

Die interessanteste Mittheilung, welche ich in diesem Jahre aus Schlesien erhielt, ist diejenige über das Vorkommen von *Plegadis falcinellus* (L.) bei Breslau. Drei Exemplare dieses für Deutschland

so seltenen Vogels hatten sich auf einer Weideniederung bei Schottwitz, 2 Stunden südwestlich von Breslau, niedergelassen. Herr Rittergutsbesitzer Fromberg war so glücklich, am 10. October 2 der fremden Gäste zu schiessen, die dann von Herrn Conservator Tiemann in Breslau ausgestopft wurden. Schottwitz liegt an der Oder, gerade gegenüber der ornithologisch schon mehrfach berühmt gewordenen Strachate. Es ist sehr lange her, dass Sichler in Schlesien erlegt wurden. In der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts kamen sie in dem östlichsten Theile der Provinz und namentlich in der Bartschniederung noch bisweilen vor, und bei Wartenberg wurden einmal 6 Junge gefunden, die z. Th. in die Sammlung des Herrn v. Minckwitz wanderten. Auch bei Hoyerswerda in der Lausitz wurde nach v. Zittwitz vor langen Jahren einmal ein Stück geschossen. Jedenfalls ist demnach das neuerliche Vorkommen des Vogels sehr interessant und bemerkenswerth.

Bemerkungen über einige Capitoniden.

Von

Ernst Hartert.

Beim Auspacken einer Balgsendung von Herrn Nehrkorn im Museum meines Freundes Herrn v. Berlepsch kamen uns Exemplare von *Xantholaema haematocephala* von den Philippinen aus den Sammlungen Dr. Platens in die Hände, und es fiel uns beiden sofort auf, dass diese philippinischen Exemplare sich von denen vom indischen Festlande, deren wir sehr viele in Händen gehabt, und ich selbst in Indien eine Anzahl geschossen, augenfällig unterscheiden.

Vor allen Dingen ist beim Philippiner der Schnabel viel länger. Das den rothen Vorderkopf hinten begrenzende Schwarz ist ausgedehnter und allmählich in die grüne Rückenfärbung übergehend, während es beim vorderindischen Vogel scharf abschneidet. Beim Philippiner sind die ganzen Kopfseiten schwarz, beim Indier dagegen nur ein Fleck unter und hinter dem gelben Felde. Ober- und Unterseite haben beim Inselvogel eine gesättigtere Färbung, und die grüne Streifung der Unterseite ist schärfer markirt.

Die Unterschiede zwischen den vorderindischen und philippinischen Vögeln sind sehr deutlich und auf den ersten Blick zu

erkennen, doch zeigen Exemplare von Burma und Tenasserim, der Malakkahalbinsel und der Insel Sumatra fast denselben Färbungstypus wie die Philippiner, haben jedoch den kleinen Schnabel der Festlands-Vögel. Es erscheinen also auch hier wieder Gegenden mit feuchterem, mehr insulärem Klima und üppigerer Waldvegetation von einer dunkleren und lebhafter gefärbten Form bewohnt zu werden, wie es häufig der Fall ist. Unterschiede zwischen vorderindischen und philippinischen Stücken sind auch schon von Anderen bemerkt worden, vergl. z. B. Marshall, Monogr. Capit. p. 103, wurden jedoch wegen mangelnden Materials nicht weiter ausgeführt. Auch Wallace bemerkte die Unterschiede zwischen indischen und sumatranischen Stücken.

Da der Name *Bucco haemacephalus* P. L. S. Müller auf dem Barbu des Philippines von Brisson beruht, so muss dieser Name dem Philippiner erhalten bleiben. Die Angabe von Marshall in Monogr. Capit. p. 102, dass Müllers Name *haematocephala* auf Exemplaren von Sumatra beruhte, ist unrichtig. (Vergl. darüber auch Walden, Ibis 1891, p. 162.) Für den indischen Vogel dagegen ist der Name *Bucco lathami*, Gm. Syst. Nat. I, p. 408 (1788) in Anwendung zu bringen. Ausser den Exemplaren im Museum H. v. Berlepsch habe ich noch eigene Stücke und die in der Rothschildschen Sammlung verglichen, sowie auch das riesige Material im Brit. Museum. Bei Vergleichung dieser Serien zeigt sich mehr Variation, als man bei kleineren Serien vermuthet, und geht daraus hervor, dass man die beiden Formen wohl nur subspecifisch trennen kann, aber eine Trennung ist immerhin geboten.

Im Journal für Ornithologie 1889 Seite 429 habe ich mich auf Grund einiger von mir in Ober-Assam gesammelten Exemplare von *Cyanops (Magalaema) asiatica* für die Hinfälligkeit der Species *Cyanops davisoni* ausgesprochen, habe mich nun aber nach Untersuchung der Serien beider Arten im Brit. Museum und im Museum H. v. Berlepsch überzeugt, dass die letztgenannte Art eine sehr gute Species ist. Wie schon Shelley im Cat. B. XIX, p. 63 und ich schon vorher l. c. auseinander gesetzt haben, zeigen Stücke von *C. asiatica* aus dem östlichen Wohngebiete der Art nicht selten blaugemischten Scheitel, doch nicht so lebhaft wie *C. davisoni* aus Central-Tenasserim. Die letztere ist auch von solchen Exemplaren immer noch zu unterscheiden.

Shelley hat l. c. p. 78 *Megalaema inornata* mit *M.*

caniceps vereinigt, weil sich zahlreiche Uebergänge zwischen beiden finden. Nach meiner Auffassung ist die erstgenannte Form eine wohlerkennbare Subspecies, wenn auch durch gelegentliche Zwischenformen mit *M. caniceps* verbunden. Ich glaube auch, dass man die insulare Form *M. lineata* von der festländischen *M. hodgsoni* subspecifisch — allerdings nicht als Species — unterscheiden kann, und scheinen die Exemplare von Tenasserim mehr nach der Inselform hinzuneigen, wie wir es in ähnlicher Weise bei *Xantholaema lathami* sahen.

Tring, England, Januar 1893.

Notiz über *Anas penelope* L.

Von

Prem.-Lieut. von Winterfeldt.

Das Jahr 1857 brachte, so viel ich mich erinnere, eine recht trockene Zeit während des Sommers. Der Bückwitzer-See war durch die andauernde Dürre sehr in sich zurückgetreten, und mehr Wasser- und Sumpfvögel wie sonst belebten sein Gebiet, da die Teiche in den Feldern auszutrocknen begannen und die Quellen in den Wiesen und Gräben versiegten. Viel Wildenten führten daher auch ihre Jungen nach den Rohrschonungen und Schilfbeständen des Sees. Hauptsächlich war hier *Anas querquedula* vertreten, dann *boschas*, weniger *Anas crecca*. Als mir an einem Augustmorgen unter anderen auch *Anas clypeata* zum Schuss gekommen war, standen zwei junge Enten aus hohem Wiesengrase auf, welche mir fremd erschienen. Ich erlegte hiervon eine, und glaube mit Bestimmtheit und Beihülfe der Naturgeschichte von C. G. Friderich sie als Pfeifente erkannt zu haben. Mein Bruder, welcher am nächsten Tage jenes Gebiet wieder berührte, hatte das Glück, noch mehrere zur Küche zu liefern. Ihr Wildpret liess nichts zu wünschen übrig.

Zur Frage: Warum brütet der Kukuk nicht?

Von

Ad. Walter.

Eine nicht geringe Anzahl bedeutender Ornithologen hat dem Brutgeschäft des Kukuks ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet und vor Allem nach dem Grunde des Nichtbrütens geforscht.

Von ihnen haben die meisten den Grund für das Nichtbrüten in der langsamen Entwickelung des Eies, die sich erst nach 6 bis 8 Tagen vollzieht, gefunden. Zu dieser Ansicht bekennen sich sowohl ältere wie neuere Ornithologen, wie Bechstein, Naumann, Opel, Gloger, G. W. Thienemann, E. v. Homeyer, Baldamus. Diesen Ornithologen tritt Dr. Rey jetzt in seiner Schrift: „Altes und Neues aus dem Haushalte des Kukuks“ entgegen, indem er das Dogma von der langsamen Entwickelung des Kukukseies für unhaltbar erklärt und nachweist, dass der Kukuk einen Tag um den andern, also in Zwischenpausen von nur 1 Tag seine Eier legt, deren Anzahl im Ganzen 17—22 im Jahre beträgt. Durch diese grosse Anzahl wird, so glaubt Herr Dr. Rey, der Brutparasitismus des Kukuks bedingt.

Obgleich ich in der gediegenen Arbeit des Dr. Rey: „Altes und Neues aus dem Haushalte des Kukuks“ sehr viel Uebereinstimmung mit meinen Ansichten vorfinde, die ich seit 17 Jahren in verschiedenen ornithologischen Zeitschriften mittheilte, so möge es mir doch erlaubt sein, neben dem Uebereinstimmenden auch meine abweichende Ansicht kundzuthun, und da der Dr. Rey in seiner Schrift mich in einigen meiner ihm gemachten Mittheilungen missverstanden hat, so muss ich diese Missverständnisse beseitigen, was mir nur möglich ist, wenn ich näher auf die einzelnen Kapitel seiner Arbeit eingehe. Zwar ist diese schon von verschiedenen Seiten, so auch in Nr. 14 des Jahrg. 1892 der „Ornitholog. Monatsschrift des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt“ von Herrn Baurath Pietsch besprochen und nach Gebühr gewürdigt worden, aber grade die letztgenannte Kritik giebt mir Veranlassung, auf dieselbe zurückzukommen. Bevor ich jedoch darauf eingehe, muss ich das Missverständniss des Dr. Rey beseitigen.

Da Herr Dr. Rey die Legezeit des Kukuks für Gülzow und Reiersdorf auf nur 40 Tage dauernd angiebt, während sie in Wirklichkeit circa 75 Tage währt, so muss ich bemerken, dass dieser Irrthum dadurch herbeigeführt ist, dass Herr Dr. Rey mich schriftlich bat, ihm den Fundort und die Legezeit der sämmtlichen Kukukseier meiner Sammlung mitzutheilen. Ich hatte aber von 284 von mir selbst aufgefundenen Kukukseiern nur noch 73 in meiner Sammlung und konnte also auch nur von diesen 73 die Fundorte, Legezeiten, Maasse und Gewichte angeben. So kam es, dass Herr Dr. Rey der Meinung war, es seien diese 73 die sämmtlichen von mir entdeckten Kukukseier. Hätte ich die Liste

von sämmtlichen bisher gefundenen Eiern vorlegen können, so würde Herr Dr. Rey nicht eine 40tägige, sondern eine 75 Tage dauernde Legezeit für Reiersdorf und Gülzow herausgefunden haben, auch würde er nicht zu dem falschen Schluss gekommen sein, dass die Hauptlegezeiten in diesen Revieren auffallenderweise beinahe 6 Wochen auseinander liegen, denn in dieser sechswöchentlichen Zwischenzeit fand ich ebenfalls Kukukseier, die aber nicht mehr in meinem Besitz waren, als ich die Liste meiner Kukukseier an Herrn Dr. Rey sandte.

Unwillkürlich werde ich durch diese Auseinandersetzung dazu verleitet, mich noch weiter über die verdienstvolle Arbeit des Dr. Rey zu äussern. Ich kann sagen, dass ich bisher noch in keiner Arbeit, die das Fortpflanzungsgeschäft des Kukuks behandelt, so viel Uebereinstimmung mit meinen Beobachtungen und Erfahrungen gefunden habe, wie in der des Verfassers. Ich schliesse aus dieser Uebereinstimmung, dass, da wir Beide ganz unabhängig von einander nur Thatsachen berichteten, die wir selbst erlebten, selbst erforschten, unsere Ansichten die richtigen sein müssen.

Ich stimme den in den ersten 8 Kapiteln ausgesprochenen Ansichten des Dr. Rey vollständig zu, habe dies auch durch zahlreiche Publikationen zur Genüge bewiesen und auch meinerseits alles das, was in diesen Kapiteln vorkommt, längst besprochen, nur nicht in so geordneter und übersichtlicher Weise. Neues kann ich also in diesen Kapiteln nicht entdecken. Dagegen bringt das 9. Kapitel des Herrn Verfassers manches Neue, auf das ich weiter unten zurückkomme. Nun sagt Herr Baurath Pietsch in seiner Kritik, dass auch im ersten Kapitel zum Theil Neues vorkommt, und er könnte damit vielleicht die von mir noch niemals erwähnte Uebereinstimmung der Eier der *Ruticilla phoenicurus* und der *Fringilla montifringilla* mit den Eiern des Kukuks verstehen, doch habe ich mich zu Herrn Dr. Rey darüber bereits brieflich ganz in dem Sinne der Ansichten des Dr. Rey ausgesprochen. Oeffentlich konnte ich noch nicht darüber berichten, da das Auffinden der in den Nestern der *Fringilla montifringilla* aufgefundenen Kukukseier erst in der letzten Zeit stattfand, worüber ich noch einiges Nähere mittheilen möchte, schon deshalb weil ich die betreffenden Eier in Händen hatte, Herr Dr. Rey sie aber nur aus der Beschreibung kennt. Herr Ramberg in Gothenburg (Schweden) sandte die eben erwähnten Eier nicht an Dr. Kutter,

wie in der Schrift angegeben ist, sondern an mich, um zu erfahren, ob das etwas grössere Ei in jedem der Gelege wohl ein Kukuksei sei, und um mich um die Merkmale eines richtigen Kukukseies zu bitten. Auf den ersten Blick erkannte ich an der Form, dass ich ein echtes Kukuksei vor mir hatte, als ich das mit den Eiern des einen Geleges in Farbe und Zeichnung vollständig übereinstimmende Kukuksei sah, und war natürlich sehr überrascht von dieser Gleichheit. In einem zweiten Gelege von *Fringilla montifringilla* war das Kukuksei auch den Nesteiern recht ähnlich, doch nicht in dem Grade, wie beim ersteren. Nachdem ich mit feiner Centigramm-Wage das Gewicht der sämmtlichen Eier festgestellt hatte (23 $1/4$ Centigr. und 22 $3/4$ Centigr. die Kukukseier, 15 $1/4$ und 16 $1/4$ die Nesteier) ging ich mit sämmtlicheu Eiern zum Oberstabsarzt Dr. Kutter, der nicht wenig erstaunt war über die auffallende Gleichheit der Kukukseier und der Nesteier des einen Geleges. Er bat mich, da er mit Herrn Ramberg nicht bekannt sei, an denselben zu schreiben und ihn zu ersuchen, ihm, dem Dr. Kutter, gegen andere werthvolle Eier ein derartiges Gelege von *Fringilla montifr.* abzulassen. Ich kam Dr. Kutters Bitte sogleich nach und erhielt auch bald Antwort. Als ich am 7. März 1891 mit dem Briefe in der Hand Kutters Wohnung betrat, war der als Mensch wie als Forscher gleich ausgezeichnete edle Mann wenige Stunden vorher an Herzlähmung verschieden.

Einige Monate später, am 28. November 1891 bekam ich von Herrn Ramberg von Neuem eine Kiste mit 6 Gelegen, die Kukukseier enthielten, zugeschickt. Unter diesen Gelegen befanden sich wieder 2 der *Fringilla montifr.* Herr Ramberg schreibt in dem die Kiste begleitenden Briefe: „Was die Kukukseier mit Nesteiern der *Fringilla montifringilla* betrifft, so stammen diese aus derselben Hand wie die früheren und sind ganz ähnlich denen, die Sie die Güte hatten, als echte Kukukseier zu bestimmen; jene waren aber bedeutend grösser, ganz wie gewöhnliche Kukukseier, diese dagegen bedeutend kleiner und dazu 2 Kukukseier in einem Nest! Können es vielleicht nicht abnorme Eier der Fringilla montifringilla sein? Sämmtliche 7 Kukukseier habe ich durch zuverlässige Personen bekommen. Ueber die Zusammengehörigkeit der sogenannten Kukukseier und Nesteier ist gar kein Zweifel. Was glauben Sie nun von allen diesen Eiern etc."

Beim Anblick dieser kleinen Kukukseier — denn solche waren es — bedauerte ich sehr, dass ich mit ihnen nicht mehr

den Dr. Kutter überraschen konnte, denn hier war die Uebereinstimmung der Kukukseier mit den Nesteiern nicht nur in Farbe und Zeichnung, sondern auch in der Grösse, resp. Länge, vorhanden; nur die Dicke des Kukukseies betrug etwas mehr als die der Nesteier, weshalb die Kukukseier rundlicher erschienen.

Von den übrigen als Kukukseier bezeichneten Stücken war das eine Ei ein gewöhnliches Haussperlingsei.

Trotz dieser wunderbaren Uebereinstimmung einiger Kukukseier mit den Nesteiern der *Fringilla montifringilla* bleibt dennoch die Annahme unhaltbar, dass der Kukuk für sein Ei nur solche Nester wählt, deren Eier den seinigen gleichen. Ursprünglich, vor Tausenden von Jahren, wird dies zugetroffen sein, was man daraus schliessen könnte, dass jetzt die mit den Nesteiern übereinstimmenden Kukukseier nur noch in solchen Gegenden gefunden werden, die wenig betreten und durch die Kultur wenig verändert werden, z. B. in Lappland, woher die Gelege der *Fringilla montifr.* mit den Kukukseiern stammen, und Finnland, wo auch der Kukuk stets in genügender Anzahl die von ihm gewählten Nester derselben Art zum Ablegen seines Eies vorfand. Wo Beides nicht mehr statthatte, wo der Kukuk nicht mehr dieselbe Nistgelegenheit benutzen konnte, musste er andere Nester wählen, deren Eier nicht mehr mit den seinigen in Farbe und Zeichnung übereinstimmten. In jetziger Zeit sucht das Kukuksweibchen immer nur nach Nestern der Vogelart, die ihn erzog, und nur, wenn solche Nester fehlen, wählt es andere, zunächst ähnliche; die Farbe der Nesteier kommt bei ihm gar nicht in Betracht; daher findet man nur selten Kukukseier, die den Nesteiern ähnlich sind oder gar gleichen. Herr Dr. Rey hat sich ausführlicher darüber ausgesprochen, und ich verweise den geehrten Leser deshalb auf das verdienstvolle Werk des Verfassers.

Zum Kapitel II möchte ich mir zu bemerken erlauben, dass zwar alles in jenem Kapitel Gesagte mit meinen Ansichten und Erfahrungen übereinstimmt, dass aber doch ein kleiner Irrthum obwaltet, wenn Herr Baurath Pietsch berichtet: „Ferner ist auf die Festigkeit der Schale hinzuweisen, welche bei Kukukseiern so gross ist, dass man nicht begreift, wie der Altmeister Naumann dieselben „dünn und zart“ nennen konnte, ein Irrthum, welcher in der gesammten Kukukslitteratur zum Axiom aufgewachsen ist.“

Dieser Ausspruch des Herrn Baurath Pietsch möchte doch nur für den Fall stichhaltig sein, dass meine Aufsätze über den

Kukuk als nicht zur Kukukslitteratur gehörend betrachtet werden, denn ich habe über die Härte und Festigkeit der Schale seit 12 Jahren sehr viel geschrieben, so viel, dass ich mich fast genire, noch einmal eine ganz kurze Wiederholung einiger Beispiele und sicherer Beweise hier folgen zu lassen.

In Cabanis Journal für Ornithologie, Januar 1889 S. 38 wird von mir neben mehreren Beispielen über die Festigkeit der Kukukseischale berichtet, wie ein im Brieselang bei Nauen von mir entdecktes Kukuksei aus einem Neste in 14 Fuss Höhe auf die Erde herabfiel und nicht zerbrach.

Im „IX. Jahresbericht (1884) des Ausschusses für die Beobachtungen der Vögel Deutschlands“ schrieb ich Seite 201: Ausnahmsweise fand ich dies Jahr ein Ei im Nest der Heckenbraunelle am 1. Juli, aus dem der junge Kukuk noch am selben Tage ausgeschlüpft wäre, da das Ei beim Auffinden schon von innen durchstochen war, so dass der Schnabel des kleinen Kukuks als kleine Spitze zum Vorschein kam. Aus Versehen wurde das Nest genommen. Nachdem noch an demselben Tage in das Kukuksei ein Loch gebohrt war, wurde es nach 12 Tagen entleert und liegt jetzt in meiner Sammlung als Beweis für die Härte der Schale des Kukukseies, der kein anderes Vogelei ähnlicher Grösse an Härte und Festigkeit gleichkommt etc.

Auch Friderich sagt in der 4. Auflage (1891) seiner „Naturgeschichte der Deutschen Vögel“ Seite 408: „Diese entleerte Schale des Kukukseies ist ein Viertel bis ein Drittel schwerer als andere Eierschalen gleicher Grösse, nicht sehr dick, aber von so grosser Härte und Festigkeit, wie bei keinem anderen gleich grossen Ei. Wenn man Eier vom Kukuk mit der Nadel durchsticht, so muss man viel stärker drücken, um die Schale zu durchbohren, als dies bei anderen Eiern der Fall ist. (Ornithol. Centralblatt 1880 Nr. 24. Ad. Walter).“

Endlich sei noch das von mir vor mehr als 12 Jahren im „Ornithologischen Centralblatt“ Jahrgang 1880 Seite 186 über die Festigkeit der Schale des Kukukseies Mitgetheilte in Kürze wiederholt: „Die Schale des Kukukseies ist zwar nicht sehr dick, aber von so grosser Härte, Festigkeit und Haltbarkeit, wie bei keinem anderen Ei. Wenn eine Hühnereischale die Härte einer Kukukseischale hätte, könnte man sie mit einer gewöhnlichen Nähnadel gar nicht durchbohren, was doch ganz gut beim Hühnerei zu bewerkstelligen ist. Hat man Nesteier von der Grösse des Kukuks-

eies durchstochen und kommt nun zum Kukuksei, so muss man bei diesem viel stärker mit der Nadel drücken, wenn das Ei durchbohrt werden soll.“

Kapitel IX trägt die Ueberschrift: Wie viel Eier legt der Kukuk jährlich und in welchen Abständen geschieht dies?

Dies Kapitel ist das einzige, welches mit meinen Anschauungen nicht harmonirt. Schade darum!

Ich halte fest an der bisherigen Annahme, dass das Kukuksweibchen, abweichend von allem Kleingevögel, längere Zeit als dieses gebraucht, um ein Ei dem anderen folgen zu lassen, jedoch komme ich der Ansicht des Dr. Rey, der nur 1 Tag Zwischenzeit berechnet, näher, indem ich die Zwischenzeit nicht immer auf 7 oder 8 Tage wie andere Forscher ausdehne, sondern für gewöhnlich nur auf 2—4 Tage, wie ich dies schon vor 16 Jahren, auf Thatsachen gestützt, feststellen konnte. Auch halte ich nicht dafür, dass der Kukuk bis 20 Eier legt. Meine Beobachtungen, Untersuchungen und Erfahrungen berechtigen mich einigermassen dazu, die Ansichten des Dr. Rey zu bezweifeln.

Bevor ich jedoch weiter eingehe auf die vielen, durch Zusammenstellung der Eier vorgeführten Beweisstücke des Herrn Dr. Rey, erlaube ich mir Folgendes vorauszuschicken:

1. Nur dadurch, dass man in einer Gegend forscht, in der keine Störung der Vogelwelt durch Menschen oder Verkehr überhaupt stattfindet, kann man ein sicheres Resultat über die Legezeit erzielen. Ausserdem muss der Forscher zu jeder Tageszeit am Platze sein können und auch wirklich sein.

Mir war es vergönnt, während 13 Jahre hintereinander mitten im Walde zu wohnen, in welchem 6—7 Kukuksweibchen in der nächsten Umgebung der Wohnung ihrem Fortpflanzungsgeschäft oblagen. Ich konnte von der Wohnung, besonders von der Veranda des Hauses aus die Kukuke beobachten, auch täglich und zwar wochenlang das nicht allzugrosse, mit Hochwald und Wachholdergesträuch bestandene Kukuksrevier durchforschen, so dass jeder Strauch — nur in solchen baut hier der Zaunkönig — mehrmals untersucht wurde und kein Nest unentdeckt bleiben konnte.

2. Es ist nothwendig, dass man behufs Feststellung der Abstände des Eierlegens auch auf die ganze Zeit der Bebrütung des Kukukseies Bedacht nimmt, da das Kukuksweibchen beim Ausschlüpfen des jungen Kukuks aus dem Ei wieder erscheint und

in einzelnen Fällen tagelang vom Fortpflanzungstrieb abgezogen werden kann. Ich komme hierauf wieder zurück.

Wenn, wie Herr Dr. Rey sagt, „weder der Eierstock noch die Entwickelung der Eier des Kukuks irgend welche Anomalie in Vergleich zu anderen Vögeln zeigt“ und der Kukuk einen Tag um den andern ein Ei legt, so drängt sich wohl gleich mir manchem der geehrten Leser die Frage auf: Warum brütet denn nun nicht der Kukuk selbst? Der Zaunkönig, das Rothkehlchen, der Waldlaubvogel, alle 3 häufig die Pflegeeltern des jungen Kukuks, legen 7 Eier in 7 Tagen und brüten dann. Nach Herrn Dr. Rey würde der Kukuk in 7 Tagen 4 Eier gezeitigt haben. Warum sollte er nun nicht auf diesen 4 Eiern brüten, da doch viele Vögel von ähnlicher Grösse wie der Kukuk auf 4 Eiern brüten, z. B. alle schnepfenartigen Vögel, die Mandelkrähe, der Pirol? — Zwei Eier, die der Kukuk in 3 Tagen gelegt hätte, wären aber auch schon hinreichend zur Brut, denn wir sehen, dass andere Vögel von Kukuksgrösse wie Turteltaube und Ziegenmelker, *Caprimulgus europaeus*, stets nur 2 Eier legen. Aber noch niemals konnte mit Sicherheit nachgewiesen werden, dass der Kukuk selbst gebrütet hätte.

Wenn Herr Dr. Rey meint: „Vielleicht wird gerade durch die hohe Eierzahl der Brutparasitismus des Kukuks bedingt, so erlaube ich mir zu erwidern: 1) legt der Kukuk nach meiner Ansicht und meinen Erfahrungen nicht 17—20 Eier und 2) weist auch der Eierstock des Kukuks durchaus nicht auf eine hohe Eierzahl und, durch diese bedingt, auf Brutparasitismus hin. Auch bei anderen Vögeln findet man, dass sie 17—20 Eier im Jahr legen, sie sind aber deshalb doch nicht Parasiten. Sie legen sogar eine noch grössere Anzahl, wenn ihnen die Eier öfter genommen werden. Und beim Kukuk ist dies Letztere fast immer der Fall; davon kann Herr Dr. Rey Zeugniss ablegen. Der Kukuk weiss, wenn ihm sein Ei aus dem Zaunkönignest genommen ist, dies ebenso gut wie der Zaunkönig, wenn ihm seine Eier geraubt wurden, denn der Kukuk erscheint spätestens am Zaunkönignest (ebenso an anderen Nestern) dann, wenn die Zeit des Ausschlüpfens des jungen Kuknks aus dem Ei gekommen ist, um die Nesteier oder Nestjungen zu beseitigen. Aber trotzdem ihm eine grosse Anzahl seiner Eier genommen wird, legt er doch bei Weitem nicht so viele Eier, wie Herr Dr. R. annimmt. Legte das Kukuksweibchen einen Tag um den anderen ein Ei, so kämen auf 3 Wochen Zeit

10—11 Eier. Ich fand in 3 Wochen in der eigentlichen Legezeit des Kukuks in Reiersdorf, wo sich 6—7 Kukuksweibchen aufhielten, als höchste Eierzahl 23, als niedrigste in anderen Jahren 11 Eier. Nach Dr. Reys Annahme müsste ich mindestens 60 Kukukseier gefunden haben, denn ich entdeckte alle Nester jenes abgeschlossenen Kukukreviers, weil, wie ich oben schon mittheilte, kein Strauch von mir ununtersucht blieb, auch täglich dies Revier von mir von Neuem durchforscht wurde und Niemand ausser dem Forstpersonal es betreten durfte.

Wenn ich in einem Jahr in 3 Wochen 23, in einem anderen Jahr nur 11 Eier bei gleicher Anzahl von Kukuksweibchen entdeckte, so folgt daraus, dass das Kukuksweibchen nicht gleichmässig legt, dass es zwar öfter schon nach 3—4 Tagen ein Ei dem anderen folgen lässt, dass es aber nicht selten Pausen macht und erst nach 6—7 Tagen mit dem Legen fortfährt. Den Grund hierfür kann ich mir erklären, nachdem ich das Weibchen in seinem Thun und Treiben auch noch nach dem Ablegen des Eies beobachtet habe. Ausserdem aber finde ich als Grund den Umstand, dass der Kukuk in Polygamie lebt. Bei allen in Polygamie lebenden Vögeln bemerkt man diese Unregelmässigkeit im Ablegen der Eier. Nicht nur bei unseren Haushühnern sehen wir dies, sondern auch bei den im Freien lebenden hühnerartigen Vögeln. Es ist bekannt, dass der Fasan, *Phasianus colchicus*, bei keiner Brut regelmässig ein Ei dem anderen folgen lässt, denn wenn er einige Eier Tag auf Tag gelegt hat, macht er Pausen von 1, 2, sogar 3 Tagen. Bei den in Polygamie lebenden Kukuken ist aber das Kukuksweibchen weit weniger als der Fasan an die Zeit gebunden, da erstens das nachfolgende Ei nicht wie beim Fasan mit den vorher gelegten Eiern gemeinsam bebrütet wird, und zweitens, weil das Kukuksweibchen vor dem Legen ein passendes Nest suchen muss, was ihm oft schwer fällt, mitunter gar nicht gelingt, wie zwei von verschiedenen Weibchen in ein und dasselbe Nest gelegte Eier beweisen; endlich drittens, weil es nach dem Ausschlüpfen des jungen Kukuks aus dem Ei das Nest seines Sprösslings von darin befindlichen Nesteiern oder Nestjungen befreien muss, zu welcher Arbeit es, je nachdem es gestört wird, 1—2 Tage Zeit gebraucht. Dann erst begattet es sich von Neuem. In solchem Falle, in welchem das Kukuksweibchen mehrere Tage vom Fortpflanzungstrieb abgehalten wird, kann es nur nach 6—7 Tagen ein neues Ei zu Tage fördern.

Dreimal habe ich Gelegenheit gehabt, den jungen Kukuk im Nest gleich nach seinem Ausschlüpfen, als noch die stark bebrüteten Nesteier neben ihm lagen, zu finden und allemal viel Zeit und Mühe darauf verwandt, den weiteren Fortgang im Nest zu beobachten. Zweimal habe ich auch darüber berichtet, und gern hätte ich es gesehen, wenn — zugleich als Bestätigung meiner Beobachtung — auch ein anderer Forscher sich dazu verstanden hätte, gleich nach dem Ausschlüpfen des jungen Kukuks den weiteren Verlauf beim Nest zu verfolgen; allein bis jetzt ist mir nichts von einem solchen Nachforschen zu Ohren gekommen.

Leicht ist es freilich nicht, genau zur Stunde einzutreffen, in der der junge Kukuk ausschlüpft, und dann muss man auch Herr seiner Zeit sein; denn nur durch andauerndes, lange Zeit fortgesetztes Beobachten aus nicht zu entferntem Hinterhalt kann man die Gewissheit erlangen, dass nicht der Nestvogel die Nesteier entfernt, welche stets kurze Zeit nach dem Ausschlüpfen des jungen Kukuks ausserhalb des Nestes gefunden werden, sondern vom Kukuksweibchen herausgeworfen werden. Am 2. Tage wird man dasselbe Resultat erfahren, wenn man die Nesteier wieder zum kleinen Kukuk legt, der noch keine andere Bewegung ausführen kann, als den Kopf erheben und mit den nackten Flügeln zucken. Im Laufe des 3. Tages aber wird der Beobachter sich überzeugen, dass beim Kukuksweibchen wieder der Fortpflanzungstrieb erwacht ist, indem es sich nicht mehr um das Nest bekümmert, da die vom Beobachter wieder ins Nest geschobenen Nesteier nun darin liegen bleiben, so dass sie mitunter, zum Theil wenigstens, noch nach dem Ausfliegen des jungen Kukuks im Nest gefunden, gewöhnlich aber schon etwas früher durch den sich schnell entwickelnden Kukuk zertreten werden.*)

Wenn schon das Kukuksweibchen durch das Auswerfen der Nesteier vom Brutgeschäft mehrere Tage hindurch abgezogen werden kann, so wird es öfter in dem Falle, wo schon die Nestjungen zugleich mit dem jungen Kukuk ausgeschlüpft sind, noch längere Zeit vom Brutgeschäft fern gehalten. Folgendes Beispiel wird Zeugniss davon geben: Der verstorbene Pfarrer Jäckel in

---

*) Sehr ausführlich ist diese Beobachtung von mir mitgetheilt in der „Zeitschrift für die gesammte Ornithologie“ von Dr. Julius von Madarász, 1886, Heft I, Budapest: Fürsorge des Kukuks für seine Nachkommenschaft von Ad. Walter (Ist leider ohne vorangegangene Correctur gedruckt, daher voll von Druckfehlern.)

Windsheim, Bayern, den geehrten Lesern als scharfer und gewissenhafter Beobachter der Vogelwelt bekannt, theilte mir kurz vor seinem Tode einen Fall mit, in welchem die Nestjungen des Rothkehlchens, die zugleich mit dem jungen Kukuk aus dem Ei geschlüpft waren, erst nach und nach, das letzte sogar erst am 4. Tage vom Kukuksweibchen entfernt wurden, weil der vom Apotheker Link in Burgpreppach zur Beobachtung des Nestes beauftragte Schäfer, zeitweis auch der Lehrer des Ortes sich nicht weit genug vom Nest entfernten und dadurch der oft ganz in der Nähe des Nestes erscheinende Kukuk verscheucht wurde und nur immer dann einen jungen Nestvogel aus dem Neste herauszerrte, wenn Lehrer und Schäfer sich auf kurze Zeit zurückzogen. Am 4. Tage wurde das letzte der 3 Nestjungen aus dem Nest geworfen und zwar diesmal wohl durch den inzwischen schon erstarkten jungen Kukuk, denn an diesem Tage wurde der alte Kukuk nicht mehr gesehen. In diesem Falle wird also das Kukuksweibchen mindestens 6—8 Tage Zeit gebraucht haben, um ein neues Ei zu Tage zu fördern, da es volle 3 Tage hindurch alle Zeit auf das Auswerfen der Nestvögel verwenden musste und dadurch von Begattung und Nestsuchen abgehalten wurde.

Fasse ich nun alles zusammen, so ist meine Ansicht darüber diese: Das Kukuksweibchen lässt seine Eier in unbestimmten Abständen, die 2—3 aber auch 5—8 Tage währen können, auf einander folgen. Die Anzahl der Eier ist, je nachdem die Abstände längere oder kürzere sind, verschieden im Jahr. Wo das Weibchen nach späterer Besichtigung des Nestes niemals einen eben aus dem Ei geschlüpften Kukuk vorfindet, wie bei Leipzig, kann es in kürzeren Abständen, also in 40 Tagen eine grössere Anzahl Eier legen, als da, wo es stets den eben zu Tage geförderten jungen Kukuk vorfindet. Es legt ungefähr 10—12 Eier im Jahr, wie die meisten Vögel, die zweimal brüten.

Diese letztere Annahme, die sich auf vieljährige Beobachtung und Erfahrung stützt, bleibt aber eben nur Annahme; sicher ist indess, dass die Abstände zwischen den Eiern verschieden sind, denn Thatsache ist das Entfernen der Nesteier oder Nestjungen durch das Kukuksweibchen, wodurch es tagelang, namentlich beim Entfernen von Nestjungen, im Fortpflanzungsgeschäft resp. Eierlegen aufgehalten werden kann.

Schon vor 16 Jahren konnte ich durch Auffinden von Kukuks-

eiern feststellen, dass die gewöhnliche Zwischenzeit beim Ablegen der einzelnen Eier nur einige Tage beträgt, denn damals schrieb ich in Cabanis Journal für Ornithologie, Octoberheft 1876: „Von 2 Kukuken weiss ich genau, dass sie 2 Eier in einer Woche lieferten. Am 5. Juli hatte ein Kukuk sein Ei in ein Bachstelzennest unter einem Backofendach gelegt. Das Nest wurde zufällig gleich darauf zerstört, doch bekam ich das Ei. Derselbe Kukuk legte am 9. Juli, 4 Tage darauf, da dieselben Bachstelzen sogleich wieder nahe dabei bauten, in das kaum fertige Nest sein Ei. Kukuk und Bachstelze habe ich täglich von meiner naheliegenden Wohnung aus genau beobachtet. Beide Kukukseier sind sich an Farbe und Grösse ganz gleich. Ferner fand ich in 8 Tagen 3 frische Eier ein und desselben Kukuks in 3 Zaunkönignestern, alle 3 in geringer Entfernung von einander. Die Eier haben ein und dieselbe Form, dieselbe von anderen Kukukseiern abweichende Farbe und dieselbe Grösse, d. h. alle 3 sind auffallend klein.“ (Ich zeigte die Eier auf der Jahresversammlung, in der auch Herr Dr. Rey anwesend war, vor.) „Von diesen Eiern kann nur 1 in der früheren Woche gelegt sein, die beiden anderen in der, in der ich sie fand.“

Meine Ansicht, dass mehrere Tage vergehen, bevor der Kukuk von Neuem legt, wird noch unterstützt durch die gewiss sichere und genaue Mittheilung von H. Hesseling in Groningen im „Ornithologischen Centralblatt von Cabanis und Reichenow“, 1878 Seite 150, wo es heisst: „Am Morgen des 7. Juni brachte mir einer meiner Freunde ein lebendes Kukuksweibchen, welches er einige Stunden vorher geschossen, aber nur sehr unbedeutend verletzt hatte. Sehr gross war mein Erstaunen und meine Freude, als mein Kukuksweibchen am Abend ein Ei legte. Ich gab mir jetzt die grösste Mühe, den Vogel am Leben zu erhalten, in der Hoffnung, noch ein zweites Ei zu gewinnen, doch am Mittag des 10. Juni erkrankte er und starb. Ich entschloss mich, den Vogel für mein Cabinet zu präpariren und mit Hülfe meines verehrten Freundes Wuizend, Assistent am hiesigen Museum, genau zu untersuchen. Am 12. Juni präparirten wir den Kukuk und fanden im Eileiter ein Ei, welches dem früheren ähnlich gefärbt war. Das erste Ei ist ein wenig grösser im Umfang und von dem zweiten die Grundfarbe ein wenig lichter.

Also am 7. Juni erhielt ich das erste Ei, am 10. starb der Vogel und ein zweites Ei war anwesend; doch hätte der Vogel

wenn er am Leben geblieben wäre, dieses Ei wohl nicht sofort gelegt."

Mir scheint dieser vorliegende Fall weit mehr zu beweisen als die von Herrn Dr. Rey vorgelegten, in Kloake und Eileiter befindlichen Eier, die doch in Zweifel lassen, ob nach Verlauf eines Tages oder zweier Tage das eine Ei dem anderen würde gefolgt sein.

Da Herr Dr. Rey in seiner Zusammenstellung sämmtlicher Funde von Kukukseiern eine Anzahl von Weibchen aufführt, bei denen er als erwiesen annimmt, dass sie fortgesetzt einen Tag um den anderen, also in der Zwischenzeit von nur 1 Tag ihre Eier gelegt haben, ich aber bei genauem Forschen und mitten im Kukuksrevier wohnend als kürzeste Zwischenzeit bei ein und demselben Weibchen 2 Tage, gewöhnlich aber längere Dauer feststellen konnte, so muss auf einer Seite ein Irrthum vorhanden sein, denn man wird doch nicht annehmen können, dass bei Leipzig die Kukukseier sich schneller entwickeln als in Reiersdorf!

Ich erkläre mir den Irrthum auf folgende Weise: In jedem Kukuksrevier, das eine nicht zu geringe Anzahl von Kukuksweibchen beherbergt, sind zwar die Eier der verschiedenen Weibchen oft recht abweichend in der Farbe und Zeichnung, ich habe aber gesehen, dass da, wo eine grössere Anzahl von Weibchen vorkommt, stets mehrere Weibchen gleiche Eier legen. Namentlich ist dies der Fall bei den Eiern von stumpf hellgrünlicher Grundfarbe und bräunlichgrünen Flecken am stumpfen Ende bis zur Mitte oder auch von schmutzig lehmgelber Grundfarbe mit stumpfbraungrünen Flecken und schwarzen Punkten.

Nur hier bei Cassel, wo sich nur eine geringe Anzahl von Kukuken vorfindet, habe ich keine Uebereinstimmung der Eier der wenigen Kukuksweibchen gefunden, aber überall in anderen Gegenden, und das waren sehr viele, denn ich habe ausser in der Provinz Hessen-Nassau noch in der Nähe von 10 Städten in den Provinzen Brandenburg und Pommern Kukukseier oder junge Kukuke entdeckt. In Pommern bei Gülzow legten sogar alle Kukuksweibchen fast gleiche Eier, so dass man nicht wusste, von welchem Weibchen die entdeckten Eier stammten. Es wäre also ganz unnatürlich, wenn in der Leipziger Umgebung, wo Herr Dr. Rey von 34, sage vierunddreissig, Kukuksweibchen Eier sammelte, nicht wie überall mehrere Weibchen gleiche Eier legen sollten. Man muss schon annehmen, dass die Nachkommen solche Eier legen, die denen der Voreltern ähnlich oder gleich sind.

Und so möchte ich denn behaupten, dass da, wo Herr Dr. Rey vermuthete, dass gleichgefärbte Eier von einem Weibchen stammten, diese von mindestens 2 Weibchen gelegt wurden. Dann kommt nicht 1 Tag, sondern 2 Tage und mehr Zwischenzeit oder Abstand heraus. So habe ich z. B. bei Gülzow in Pommern häufig 4 Tage hinter einander täglich ein frischgelegtes, stets gleichgefärbtes Kukuksei gefunden. Diese 4 Eier hatte selbstverständlich trotz ihrer Gleichheit nicht 1 Weibchen gelegt, sondern sie stammten von 3 oder 4 Weibchen.

Ich möchte Herrn Dr. Rey ersuchen, meine Anschauung hierüber in Erwägung zu ziehen und bei fortgesetztem Forschen ein wenig zu berücksichtigen. Ich für meine Person würde ebenfalls fortfahren, mein Augenmerk ganz besonders auf diesen Punkt zu richten, leider aber bietet sich mir nicht mehr wie früher eine so günstige Gelegenheit zum fortgesetzten genauen Beobachten dar, auch darf ich nicht mehr jedem Unwetter Trotz bieten und Letzteres möchte doch öfter nothwendig sein.

Fasse ich nun alles zusammen, was ich über das Eierlegen des Kukuks mitgetheilt habe, so folgt daraus, dass der Kukuk aus dem Grunde nicht brüten kann, weil er in sehr verschiedenen Abständen Eier legt und auch in der Zwischenzeit noch nach den Nestern zurückkehren muss, die seine Eier enthalten, um beim Ausschlüpfen des jungen Kukuks aus dem Ei die Nesteier oder Nestjungen zu entfernen, welche Beschäftigung, wie ich oben mittheilte, das Brutgeschäft, resp. das Eierlegen um mehrere Tage verzögern kann.

Ich will nun noch bemerken, dass vielleicht mancher der geehrten Leser bezweifeln mag, dass das Kukuksweibchen im Stande ist, das Ablegen seines Eies zu verzögern. Es kann dies aber in der That und auch andere Vögel vermögen dies. Nur kann nicht das schon sehr stark entwickelte Ei oder schon in der Kloake sich befindende vom Vogel zurückgehalten werden. Man mache nur den Versuch an einem Sperling, wie ich es früher that. Ich griff Abends in der Dunkelheit auf dem Neste ein Sperlingsweibchen, das an diesem Tage das erste Ei gelegt hatte. Am folgendem Morgen legte es auf den Boden des Käfigs das zweite Ei, aber es folgte kein drittes, und doch würde der Vogel in der Freiheit 5 Eier gelegt haben.

Mein Dompfaffenweibchen legte im vergangenen Jahre, ohne

ein Nest zu bauen, auf dem Boden des Käfigs mehrere Tage hintereinander ein Ei. Als es nach einiger Zeit wieder mit Baustoffen herumgeflogen war, fing es wieder an zu legen. Ich trennte es sofort vom Männchen und brachte es in ein anderes Zimmer. Am andern Morgen fand ich in dem kleinen Käfig ein zweites Ei, aber kein drittes folgte.

Bei Kanarienvögeln wird gewiss schon mancher Vogelfreund dieselbe Erfahrung gemacht haben, besonders dann, wenn das Weibchen in Legenoth sich befand, d. h. nur unter Anstrengung und dadurch herbeigeführter Hinfälligkeit legen konnte. Es legt gewöhnlich in solchem Falle, und wenn man es vom Männchen trennt, nicht einmal ein zweites Ei.

Damit der Leser der Schrift des Dr. Rey nicht zu einem falschen Schluss gelangt, will ich auf eine etwas unklare Stelle in der Schrift aufmerksam machen. Herr Dr. Rey schreibt nämlich Seite 60, dass ich 2, sogar 3 Eier von ein und demselben Weibchen an einem Tage gefunden habe. Das ist richtig und es ist dies nicht einmal, sondern wohl zehnmal der Fall gewesen, gewöhnlich an dem ersten Tage meiner jedesmaligen Ankunft im Revier; aber, wie sich von selbst versteht, waren diese verlassenen und klaren Eier in mir unbekannten Abständen (Zwischenzeiten) gelegt und hatten sich meistentheils recht gut in den geschlossenen und geschützten Zaunkönignestern erhalten besonders bei trübem Wetter.

Endlich möchte auch ich nicht unterlassen, allen denen, welche Belehrung über das Brutgeschäft des Kukuks suchen, die Schrift des Dr. Rey zu empfehlen. Ob der Kukuk ein paar Eier mehr oder weniger im Jahre legt, darauf wird es zunächst für den Belehrung Suchenden nicht ankommen; nur dem strengen Forscher darf dies nicht gleichgültig sein.

Zwergohreulen im hessischen Hinterlande.

Von

Dr. Kurt Floericke.

In den letzten Tagen des Jahres 1891 sah ich bei einem Bauer auf einem 2 Stunden westlich von Marburg gelegenen Dorfe eine Anzahl daselbst geschossener und leidlich ausgestopfter Vögel. Unter denselben befand sich auch eine schöne Zwerg-

ohreule. Auf Befragen erzählte mir der Besitzer, dass früher ein Pärchen dieses Vogels jahrelang dicht am Dorfe gebrütet habe, aber schliesslich durch wiederholte Vernichtung der Bruten ganz aus der Gegend vertrieben worden sei.

Ornithologisches aus Hessen.

Von

K. Junghans, Cassel.

Acrocephalus palustris (Bchst.). Der „Kornspötter" ist erst seit einigen Jahrzehnten hier bei Cassel eingewandert. Ein durchaus kundiger und sicherer Beobachter weiss sich noch genau der Zeit zu erinnern, da *Acrceeph. pal.* noch nicht hier vorkam, und des Erstaunens, das die ersten Einwanderer bei den Vogelkennern damals erregten. Die Art muss sich dann aber rasch hier vermehrt haben, denn Geh. Regierungsrath Sezekorn, der im Jahresberichte des Vereins für Naturkunde zu Cassel 1864 ein Verzeichniss der Vögel der Provinz Niederhessen gab, sagt von ihr: „Häufig, namentlich in den Weidenhegern an der Fulda." Für die Gegenwart ist *Acroceph. pal.* auch als häufig zu bezeichnen, doch scheint sein Bestand, wie auch bei *Aroceph. streperus* (Vieill.), erheblichen Schwankungen unterworfen zu sein. 1891 war der Frühlingsdurchzug so lebhaft, wie ich es noch nie zuvor bemerkt hatte. — Er hat auch hier die schon öfters betonte Eigenthümlichkeit, dass er gerne in Kornfeldern, oft weit ab vom Wasser, nistet. Voriges Jahr stand ein Nest, das durchaus nach dem Typus des Teichrohrsängernestes gebaut war, in Brennnesselsträuchern in einem etwas verwilderten Garten, wo keinerlei Wasser in der Nähe war.

Serinus hortulanus Roch. Seit Anfang der 80er Jahre ist der Girlitz hier ansässig. Ich hörte ihn 1882 zuerst hier. Seitdem hat er sich in der Umgegend der Stadt — aber auffallenderweise nur auf der am hohen linken Fuldaufer liegenden Seite und durchaus nicht in den am flachen rechten Ufer liegenden Gärten — so stark vermehrt, dass er als recht häufig zu bezeichnen ist. In den letzten zwei Jahren indessen waren nicht so viele da, wie sonst, ohne dass ich einen Grund hierfür anzugeben wüsste. Bei einem meinem Hause gegenüber im Garten nistenden Paare

konnte ich voriges Jahr zwei Bruten beobachten. Das ♂ kam oft auf den hohen Thurm eines im modernen Stile erbauten Hauses und liess von der Dachrinne herab seinen schwirrenden Gesang hören.

Lanius senator L. War zwar auch früher hier „nicht sehr häufig" (Sezekorn), doch war er auch keine Seltenheit; er nistete besonders gern in den Stammausschlägen der Alleebäume. Jetzt ist sein Vorkommen hier ganz vereinzelt, ohne dass eigentlich ein Grund für diese Abnahme anzugeben wäre, während es begreiflich erscheint, wenn *Lanius excubitor* L. abgenommen hat, da in Folge der Verkoppelung seine liebsten Wohnstätten, die im Felde stehenden alten Obstbäume, immer mehr verschwinden.

Clivicola riparia (L.) Am 30. 7. d. J. fand ich in einer kleinen Lehmgrube im Felde in der Nähe des Dorfes Holzhausen, einige Stunden südlich von Cassel, ein einzelnes Paar *Cliviola riparia* nistend. Beide Alten waren eifrig mit Fütterung der Jungen beschäftigt. Ein zweites Nistloch, das sich etwa $^1/_2$ m seitlich unter dem bewohnten befand, war kaum $^1/_2$ Fuss tief und offenbar nur ein wegen irgend eines Hindernisses von den Vögeln augegebener Versuch. Da das Vorkommen eines ganz vereinzelten Paares dieser sonst so geselligen Vögel jedenfalls etwas Aussergewöhnliches ist, so suchte ich, ob nicht etwa in der Nähe eine Colonie sich befinde, von der dies ein Abzweigung wäre, doch fand ich selbst im weiteren Umkreise keinerlei Brutansiedelung (cf. übrigens J. Cabanis: „Ueber ein vereinzelt nistendes Uferschwalbenpaar in Cab. Journ. 1. Jahrgang No. 5, p. 367—368).

Dryocopus Martius (L.). Seit einigen Jahren hat sich ein Paar im Söhrewalde bei Oberkaufungen, einem 10 km südlich von Cassel liegenden Dorfe, dauernd angesiedelt. Die schönen Spechte stehen unter dem thatkräftigen Schutze des dortigen Stiftsoberförsters, und wie ich von dem Sohne desselben, einem tüchtigen und gewissenhaften Beobachter höre, haben sie, wenigstens in 1892, mit Erfolg genistet. Ich selbst hatte im letzten October das Glück, ein prächtiges ♂ aus ziemlicher Nähe zu beobachten und seine weithin schallende, den Wald wunderbar belebende Stimme zum ersten Male in hiesiger Gegend zu hören. Früher hatte sich *Dryocopus Martius* nur dann und wann bei uns sehen lassen. So sagt der schon erwähnte Geheimrath Sezekorn: „Sehr selten und nur an wenigen Orten, z. B. in der Söhre im Kreise Cassel und bei Eschwege beobachtet." Vor etwa

5 Jahren sah ich ein ebenfalls in der Söhre, wenn auch einige Stunden weiter südlich, geschossenes Exemplar bei dem hiesigen Präparator Beckmann.

Falco aesalon Tunst. November 1891 wurde ein junges ♂ bei Cassel geschossen und im October 1892 eins bei dem benachbarten Arolsen.

Falco peregrinus Tunst. Zum ersten Male seit 10 Jahren hat in 1892 kein Paar am Bilstein bei Besse im südwestlichen Habichtswalde, einige Stunden von hier, gebrütet. Wahrscheinlich sind sie auf der neu errichteten Krähenhütte des benachbarten Jagdpächters geschossen. Präparator Beckmann erhielt April 1892 ein Paar, ♀ mit Brutfleck, die von der Ruine Schachtenburg, einige Stunden nordwestlich von hier, stammten. Der dritte der hiesigen Horste, am Hohlestein im nördlichen Habichtswalde, war dieses Jahr überhaupt unbesetzt geblieben.

Ciconia nigra (L.). Ein Stück in diesem Herbste (1892) bei Ziegenhain an der Schwelm geschossen. Er brütet wohl noch im Süden des Fürstenthums Waldeck in den waldigen Ederbergen.

Somateria mollissima L., ein ♀ im October d. J. bei Eschwege an der Werra geschossen.

Notiz über *Lanius major*.

Von

Prem.-Lieut. von Winterfeldt.

Ueber diesen grössten Würger, welchem ich hin und wider auf den Feldern Metzelthins auch bei strenger Kälte begegnete, allerdings immer nur vereinzelt, hätte ich zu erwähnen, dass ich einst, einen solchen beobachtend, sah, wie derselbe von dem Ast eines dürren Baumes abflog, dann in der Luft ganz in der Weise, wie es die Falken und Bussarde gern thun, rüttelte, sich schnell zur Erde stürzte, den erspähten Raub aufnahm und sich nach seinem Standort zurückbegab.

Die Vogelfauna des Nordwestlichen Schonens in Schweden.

Von

Hans Wallengren.

Das Gebiet der folgenden Wahrnehmungen ist der nordwestliche Theil Schonens, besonders die Landzunge, die mit Kullaberg als Endpunkt in das Kattegat herausschiesst. Dieser Theil Schonens ist mit nur einer Ausnahme ein flaches Land mit Waldungen, hier und da Reste ehemaliger zusammenhängender Wälder. Es sind meistentheils Laubbäume, Birke, Buche, Erle und Eiche, welche hier die Wälder bilden. Nadelwälder giebt es nunmehr nur als Pflanzungen, wie bei Engelholm und Wegeholm, ein Gut nahe bei Engelholm, und auf den südlichen Abhängen Kullabergs, wo sie doch ein ziemlich grosses Areal einnehmen. Aber obschon der Hauptcharakter des Landes der der Ebene ist, giebt es doch bergige Gegenden, wenn man überhaupt von solchen in den südlichsten Provinzen Schwedens reden kann. Es ist Kullaberg mit seinen schroffen Gneis- und Granitfelsen, das Rang und Würde als die Gebirgsgegend des nordwestlichen Schonens erhält.

Von grösseren Süsswasseransammlungen giebt es keine, während im nordöstlichen Schonen ein entgegengesetztes Verhältniss vorherrschend ist. Wohl zeugen einige grössere oder kleinere Torfmoore davon, dass auch hier einmal die Gegend nicht so arm an Wasser gewesen ist wie jetzt. Diese haben auch vor etwa zwanzig Jahren als prächtige Sümpfe den Sumpfvögeln, den Gänsen und Enten vorzügliche Heckplätze und Aufenthaltstellen dargeboten. Jetzt aber hat die die Natur umwandelnde Cultur sie meistentheils entwässert und abgegraben, so dass, wo vorher Schaaren von Wasservögeln lebten, jetzt wogende Saatfelder sich befinden.

Zwei grössere Ströme Rouneå und Wegeå, durchziehen die Gegend, und geben noch in ihren schilfbewachsenen Ufern den Enten und Sumpfvögeln etwas Schutz. Ein kleinerer Strom, Görslöfså, der zwar während der Sommermonate gewöhnlich beinahe austrocknet, besitzt auf seinen Ufern ziemlich schöne Sumpfwiesen, welche mehreren Sumpfvögeln während ihrer periodischen Wanderungen beliebte Ruheplätze darbieten.

Zwischen dem Vorgebirge Kullabergs und der nördlichen Richtung der Landhöhe Hallandsås, streckt der Meerbusen, Skaldewik, sein seichtes Wasser hinein. Die Küste auf der Kullabergsseite ist in der inneren Hälfte des Meerbusens sandig, flach und

allmählich sehr abschüssig. Hier und da, besonders bei den Strom- oder Bachmündungen ist das Gestade jedoch bis zur Wasserfläche mit Gras bewachsen. Auf solchen Stellen giebt es im Allgemeinen zahlreiche Brachwasseransammlungen. In der äusseren Hälfte des Meerbusens nordwestlich von Rekekroken und Svaneshall, zwei kleinen Fischerdörfern, ist dagegen die Küste steil und steinig oder felsig.

Einleuchtend ist es, dass eine so beschaffene Küste, wie besonders die des inneren Theiles des Skeldewiks den Sumpfvögeln während der periodischen Wanderungen eine sehr beliebte Aufenthaltstation sein muss. Und dies nur um so viel mehr, weil der Wasserstand in dem Meerbusen sehr wechselnd ist. Oftmals wird der von Gras und Seetang bewachsene Meeresboden auf einer Strecke von 100—150 Meter oder mehr trocken gelegt und bietet so den Sumpfvögeln den grössten Reichthum an leicht zugänglichen Nahrungsmitteln. Darum haben wir auch hier einen sowohl an Individuen als Arten sehr reichen Sumpfvogelzug.

An der Mündung des Skeldewiks liegt wie eine unmittelbare Fortsetzung der Hallandsås-Landhöhe die Insel Vläderö mit ihren Scheeren und Klippinselchen, die als Brutplätze verschiedenen Möven- und Entenarten dienen. Im inneren Theile des Meerbusens, der Mündung des Wegeås gegenüber, befindet sich ein ungefähr 200 Meter langes Riff, Sälrönnen, das im Herbste und Frühjahr einen sehr geeigneten Platz darbietet, um verschiedene Meeresvögel wahrzunehmen oder zu schiessen, die vorüber ziehen oder sich, um zu ruhen, niederlassen.

Nach dieser kurzen Darstellung der Naturverhältnisse der betreffenden Gegend, die ich für die Beurtheilung ihrer Ornis als nothwendig hielt, gehe ich zu einem Specialverzeichniss der hierselbst gefundenen Vogelarten über. Die Nomenklatur und die systematische Anordnung sind in Uebereinstimmung mit der Fauna S. Nilssons gehalten, die wohl noch als das Hauptwerk über die schwedische Ornis betrachtet werden muss.

Falco peregrinus, Lin. Zugvogel. Ob er fortfahrend wie angegeben (Westerlund: Skandinavisk Oologi Pag. 176) nistet, ist mir nicht bekannt. Auf Kullaberg brüten jedoch alljährlich 5 oder 6 Paare. Während des Herbstzuges selten. Auch bisweilen während der Wintermonate, wenn die Kälte nicht zu streng ist, bleiben einzelne zurück.

Falco subbuteo, Lin. Zugvogel. Nistet selten. Auch auf dem Frühjahr- und Herbstzug nicht häufig vorkommend.

Falco lithofalco, Gmel. Kommt nur im Frühjahr und Herbst und zwar ziemlich selten vor.

Falco tinnunculus, Lin. Zugvogel. Nistet zahlreich auf Kullaberg und hier und da in den Wäldern. Im Frühjahr und Herbst sehr häufig.

Astur palumbarius, Lin. Zugvogel. Als Brütvogel selten. Während des Frühjahrs und Herbstes häufig. Etliche ältere Individuen überwintern.

Astur nisus, Lin. Zugvogel. Nistet nicht gerade allgemein. Während des Frühjahrs und Herbstes häufig. Ueberwintert bisweilen.

Aquila chrysaëtus, Lin. Kommt nur während des Herbstzuges vor, und zwar ziemlich selten.

Aquila albicilla, Lin. Im Herbstzug bisweilen gesehen, ist aber seltener als der vorgenannte.

Pandion Haliaetos, Lin. Wird regelmässig, aber nur in etlichen Exemplaren während des Herbstes bemerkt.

Milvus regalis, Briss. Hat früher auf 5 oder 6 Plätzen gebrütet, kommt aber jetzt nie nistend vor. Es scheint übrigens, als ob dieser stattliche Raubvogel auch in anderen Gegenden der Provinz in Abnahme sei zufolge Mangels an passenden Heckplätzen. Während des Frühjahrszuges kommt er doch noch ziemlich häufig vor, im Herbste dagegen selten zu sehen.

Buteo vulgaris, Raji. Zugvogel. Brütet in verschiedenen Lokalitäten wie Wegeholm und den Pflanzungen bei Engelholm. Kommt auch während des Frühjahrs- und Herbstzuges sehr häufig vor. Einzelne überwintern, namentlich in gelinden Wintern, die meisten aber ziehen weg.

Buteo lagopus, Brünn. In April und Oktober selten. Dann und wann auch zur Winterzeit gesehen.

Pernis apivorus, Lin. Kommt niemals nistend vor. Selten im September, Oktober und November.

Circus cyaneus, Anett. Selten in Oktober, November.

Strix nyctea, Lin. Diese schöne Eule, die innerhalb Skandinavien eigentlich nur die arctische Zone bewohnt, streicht während des Herbstes und Winters weiter nach Süden, so dass sie sich nicht so selten auch in Schonen einfindet. Hier in den nordwestlichen Theilen der Provinz kommt sie jedoch seltener

vor als in den nordöstlichen. Im Spätherbst und Winter 1888 wurden doch mehrere Exemplare hier gesehen.

Strix funerea, Lath. Dann und wann im Spätherbst und im Winter bemerkt.

Strix passerina, Lin. Ein paar Mal bei Wegeholm im Dezember geschossen.

Strix bubo, Lin. Nistet auf Kullaberg. Kommt während der Wintermonate auf dem Flachland vor, doch nunmehr sehr selten.

Strix othus, Lin. Strichvogel. Kommt ziemlich häufig vor, auch nistend.

Strix brachyotus, Lath. Während des Herbst- und Frühjahrzuges selten.

Strix aluco, Lin. Strichvogel. Brütet häufig.

Strix Tengmalmi, Gmel. In Oktober und November selten.

Strix flammea, Gmel. Standvogel. Diese hübsche Eulenart ist seit 1834, wo sie zum ersten mal bei Ystad bemerkt wurde, in Schweden eingewandert, und ist in steter Verbreitung von dem südlichen Theile der Provinz nach dem nördlichen begriffen. Ziemlich zahlreich ist sie in den südlichen und mittleren Theilen vorgekommen, wo sie in den Kirchthürmen genistet. Auch im nordwestlichen Schonen wird sie brütend gefunden, wie in der Kirche zu Brunnby. Der harte Schneewinter 1888 richtete sie doch hier wie anderswo übel zu und zwar dermaassen, dass sie auf mehreren Plätzen ausstarb. Im nordwestlichen Schonen wurde sie demzufolge während 1890 und 1891 nicht gesehen. Jetzt ist sie doch nochmals eingewandert und nistet hier wieder.

Picus martius, Lin. Auf Kullaberg im Herbst oder Winter bisweilen gesehen.

Picus viridis, Lin. Strichvogel. Brütet nicht besonders häufig.

Picus major, Lin. Strichvogel. Nistet ziemlich häufig.

Picus medius, Lin. Strichvogel. Als nistend nicht bemerkt, im Herbst und Winter ziemlich selten.

Picus minor, Lin. Strichvogel. Kommt zahlreicher als vorgenannte vor.

Jynx torquilla, Lin. Zugvogel. Nistet selten. Auf dem Frühjahrstrich nicht so selten.

Cuculus canorus, Lin. Zugvogel. Ziemlich häufig vorkommend.

Alcedo ispida, Lin. Bei Helsingborg einmal geschossen und bei dem Errarps-Strome in Munka-Ljungby nahe bei Engelholm ein Mal gesehen.

Merops apiaster, Lin. In der Nähe von Engelholm ein Mal geschossen. Nach Angabe soll er auch in den 60er Jahren in der Nähe von der genannten Stadt genistet haben.

Upupa epops, Lin. Bisweilen im Frühjahr und Herbst bei Kullaberg, Höganäs und Engelholm bemerkt. Nistet aber hier nicht.

Certhia familiaris, Lin. Strichvogel. Brütet häufig.

Sitta europaea, Lin. Wie Professor W. Liljeborg gezeigt hat (Öfversigten af Kongl. Wit. Akad. Förhand. Stockholm 1851) sind die schwedische *S. europaea*, Lin, und Pallas' *S. europaea*, sowie Lichtensteins und Glogers *S. uralensis* identisch. Auch die innerhalb des nordwestlichen Schonens vorkommende *S. europaea* gehört der Uralensis-Form an und *S. caesia* ist hier niemals bemerkt geworden, während die andere Form sowohl als Brütevogel wie als Strichvogel zahlreich vorkommt. Auf Seeland kommt ebenso nur *S. uralensis* vor, wird jedoch nach mündlicher Angabe des Herrn Inspektor des Zool. Museums zu Kopenhagen, Winge, im südlichen und mittleren Jutland von der europäischen Form *S. caesia* ersetzt.

Corvus corax, Lin. Strichvogel. Nistet in einigen Paaren wie in Wegeholm und drei oder vier auf Kullaberg. Kommt auch im Herbst und Winter spärlich vor. Es scheint als ob dieser unser grösster Krähenvogel in den südlichen Provinzen mehr und mehr verschwinden sollte; indem er sich vor der hervordringenden Kultur zurückzieht.

Corvus cornix, Lin. Strichvogel. Nistet zahlreich.

Corvus corone, Lin. Nicht bemerkt. Der Förster H. Gadamer hat diesen Vogel in einem Verzeichniss über die Vögel im nordöstlichen Schonen (Naumannia Bl. II; H. 3, 1852) als „nicht selten" angeführt, eine Angabe, die offenbar in einer Verwechselung mit den Jungen von *C. frugilegus* begründet ist.

Corvus frugilegus, Lin. Zugvogel. Sein nächster Heckplatz ist in Vestra Karup. In der Kullabergsgegend giebt es nirgends eine Kolonie. Im Herbst und Frühjahr kommt er zahlreich vor. In gelinden Wintern bleiben Einzelne zurück.

Corvus monedula, Lin. Standvogel. Brütet zahlreich.

Pica caudata, Lin. Standvogel. Nistet zahlreich.

Garrulus glandarius, Lin. Strichvogel. Nistet selten. Im Herbst ziemlich allgemein, im Frühjahr seltener.

Caryocatactus guttatus, Nilss. Kommt in gewissen Jahren ziemlich allgemein vor, so im Herbst 1887, wo er auch anderswo in Schweden angetroffen wurde.

Sturnus vulgaris, Lin. Zugvogel. Nistet sehr häufig. In den letzten Jahren hat er an Anzahl zugenommen, nachdem es unter der Bevölkerung mehr allgemein geworden ist ihm Heckkästen auszusetzen.

Bombycilla garrula, Lin. Kommt bisweilen im Spätherbst und Winter vor, wie im vergangenen Jahre.

Caprimulgus europaeus, Lin. Zugvogel. Kommt hier und da vor.

Cypselus apus, Illig. Zugvogel. Nistet ziemlich häufig an gewissen Plätzen.

Hirundo rustica, Lin. Zugvogel sehr häufig.

Hirundo urbica, Lin. Zugvogel sehr häufig.

Hirundo riparia, Lin. Zugvogel sehr häufig.

Muscicapa grisola, Lin. Zugvogel nistet häufig.

Muscicapa atricapilla, Lin. Zugvogel. Nistet selten. Auf dem Herbststrich selten, im Frühjahr aber häufiger.

Muscicapa albicollis, Tem. Auf dem Herbststrich ein paar Mal gesehen, ist jedoch vermuthlich nicht beständig zurückkommend.

Lanius excubitor, Lin. Kommt regelmässig in einzelnen Exemplaren während des Herbstes und Winters vor.

Lanius collurio, Lin. Zugvogel. Brütet ziemlich häufig.

Saxicola oenanthe, Lin. Zugvogel. Nistet sehr häufig.

Saxicola rubetra, Lin. Zugvogel. Nistet häufig.

Sylvia hortensis, Bechst. Zugvogel. Nistet häufig.

Sylvia atricapilla, Lath. Zugvogel. Nistet selten. Auf dem Frühjahrsstrich jedoch ziemlich allgemein, im Herbst selten. Ein altes Männchen wurde noch so spät wie am Ende Oktober 1891 im Fachult geschossen.

Sylvia curruca, Lin. Zugvogel. Brütet ziemlich häufig.

Sylvia cinerea, Lath. Zugvogel. Brütet ziemlich häufig.

Luscinia philomela, Bechst. Zugvogel. Nistet nicht selten.

Luscinia suecica, Lin. Ein paar Mal im Herbst geschossen.

Luscinia rubecula, Lin. Zugvogel. Brütet ziemlich häufig. Während der beiden Wanderungsperioden sehr zahlreich in den Gärten. Einzelne überwintern regelmässig auch in strengen Wintern.

Luscinia phoenicurus, Lin. Zugvogel. Nistet ziemlich häufig.

Ficedula hippolais, Lin. Zugvogel. Brütet allgemein.

Ficedula sibilatrix, Bechst. Zugvogel. Brütet ziemlich selten.

Ficedula trochilus, Lath. Zugvogel. Brütet ziemlich häufig.

Ficedula abietina, Nilss. Erscheint jedes Frühjahr und jeden Herbst zur Zugzeit nicht selten, besonders in den Tannenpflanzungen bei Engelholm und Vegeholm.

Calamoherpe schoenobenus, Lin. Zugvogel. Nistet häufig.

Calamoherpe arundinacea, Briss. Im Frühjahr gesehen, sehr selten.

Turdus viscivorus, Lin. Selten im Frühjahr und Herbst.

Turdus musicus, Lin. Zugvogel. Nistet selten. Auf dem Frühjahrs- und Herbststrich sehr häufig.

Turdus iliacus, Lin. Ziemlich selten im Frühjahr und Herbst. Einzelne überwintern in gelinden Wintern.

Turdus pilaris, Lin. Während der beiden Wanderungen häufig. In Jahren, wo die Vogelbeerbäume reichlich Frucht tragen und die Kälte nicht zu streng ist, überwintert er in grosser Anzahl und zieht von einem Orte zum Andern.

Turdus torquatus, Lin. Selten im Frühjahr und Herbst.

Turdus merula, Lin. Zugvogel. Nistet allgemein. Einige überwintern auch in ziemlich strengen Wintern.

Cinclus aquaticus, Bechst. Während des Herbstes und des Winters kommt er bei Rönne und Vegeå und an einigen kleineren Bächen ver. Ist jedoch selten.

Motacilla alba, Lin. Zugvogel. Brütet sehr häufig.

Motacilla Yarrellii, Gould. Im Juni 1883 wurde in Farhult ein Männchen von dieser Form beobachtet, das mit einem Weibchen von der gewöhnlichen *M. alba* brütete.

Motacilla boarula, Pen. Nach Angabe von S. Nilsson

im December 1843 bei Krapperup, ein Gut nahe bei Kullaberg, geschossen. Nachher ebenda im Juni 1879 bemerkt.

Motacilla flava, Lin.

Motacilla borealis, Sundev. Die nördliche Form kommt während des Frühjahrszuges im Mai selten vor.

Motacilla Raji, Bonap. Die südliche und westliche Form brütet ziemlich häufig.

Anthus campestris, Bechst. Zugvogel. Nistet ziemlich häufig.

Anthus rupestris, Nilss. Zugvogel. Nistet häufig. Einige Individuen überwintern und ertragen sogar strenge Winter. So wurden z. B. im Januar 1887 bei —13° C. verschiedene Exemplare geschossen, die sich auf an die Küste aufgeworfene Seetange in Heljaröd, bei Fachult, aufhielten. Bei Untersuchung zeigte es sich, dass sie sehr wohlbeleibt waren. Ein bis drei mm dickes Specklager lag unter der Haut, und der Magen war vollgepfropft von Theilen von Dipteren.

Anthus pratensis, Bechst. Zugvogel. Nistet häufig.

Anthus arboreus, Bechst. Zugvogel. Nistet nicht selten.

Accentor modularis, Koch. Im Frühjahr und Herbst häufig. Einzelne Individuen überwintern.

Troglodytes europaeus, Leach. Strichvogel. Brütet ziemlich allgemein.

Parus major, Lin. Strichvogel. Nistet sehr häufig.

Parus ater Lin. Im Herbst und Winter sehr häufig in den Nadelholzpflanzungen bei Engelholm, Vegeholm und Kullaberg. Kleinere Schaaren begeben sich im Winter auch in die Gärten und Gehölze hinaus.

Parus cristatus, Lin. Häufig im Herbst und Winter in denselben Lokalen wie der Letztgenannte, scheint jedoch mehr als jener an den Nadelholzwald gebunden zu sein, weshalb er auch sehr selten auf Streifzügen in den Gärten bemerkt wird.

Parus palustris, Lin. Strichvog. Nistet sehr häufig.

Parus borealis, De Selys. Viell., die wohl als eine nördliche und östliche Form angesehen werden muss, ist hier im nordwestlichen Schonen niemals gesehen, während sie in den Nadelwäldern im nordöstlichen häufig vorkommt.

Parus coeruleus, Lin. Strichvogel. Nistet sehr häufig.

Parus caudatus, Lin. Strichvog. Brütet in den Nadelwäldern

bei Engelholm und Vegeholm, aber selten. Im Herbst und Winter ziemlich häufig in grösseren oder kleineren Schaaren.

Regulus cristatus, Willug. Strichvog. Nistet bei Engelholm und Vegeholm in den Nadelwäldern. Im Herbst und Winter sehr häufig in den Wäldern und Gärten.

Alauda arvensis, Lin. Nistet sehr häufig. Einzelne überwintern, namentlich in gelinden Wintern in grösserer Anzahl.

Alauda cristata, Lin. Standvogel. Diese nach Schweden in der letzten Zeit eingewanderte Lerchenart nimmt von Jahr zu Jahr an Menge zu und hat sich während der letzten 20 Jahre an der West- und Südküste von Schonen landeinwärts verbreitet. So kam sie zum Beispiel im nordwestlichen Schonen am Ende der 60 er Jahre nur in einzelnen Exemplaren bei Höganäs und in Wasby vor. Ist aber jetzt ziemlich häufig bis östlich von Engelholm. Durch ihre Lebensweise ist sie mehr geeignet, die strengen Schneewinter auszustehen als die vorgenannte Art, die ja auch nach Süden zieht, während diese sich bei den Menschenwohnungen einstellt, um auf den Abfallshaufen ihre Nahrung zu suchen.

Alauda arborea, Lin. Während des Frühjahrszuges nicht besonders selten.

Alauda alpestris, Lin. Nicht selten vom Oktober bis März, wo sie schaarenweise vorkommt, besonders auf der Sandbank an der Küste.

Emberiza miliaria, Lin. Standvog. Nicht sehr häufig.

Emberiza citrinella, Lin. Standvog. Nicht sehr häufig.

Emberiza hortulana, Lin. Zugvog. Brütet nicht gerade selten.

Emberiza schoeniculus, Lin. Zugvog. Brütet selten. Im Frühjahr und Herbst nicht selten, Sogar im Anfang December 1892 geschossen.

Emberiza lapponica, Lin. Ein paar Mal im November und December gesehen.

Emberiza nivalis, Lin. Kommt im Winter sehr häufig vor und bleibt oft bis in den Juni.

Fringilla linaria, Lin.

magnirostris. Sehr selten während der Wintermonate.

brevirostris. Kommt alljährlich vor, gewisse Jahre in grosser Menge im Herbst und Winter.

Fringilla spinus, Lin. Strichvog. Nistet selten. Während des Herbstes und Winters häufig. Sein Auftreten ist jedoch ziemlich wechselnd. In gewissen Jahren zahlreich, in anderen spärlich.

Fringilla carduelis, Lin. Strichvog. Nistet. Kommt während Herbstes und Winters in kleineren Schaaren ziemlich häufig vor.

Fringilla cannabina, Lin. Zugvog. Nistet häufig.

Fringilla flavirostris, Lin. In gewissen Jahren im Winter sehr häufig, dazwischen kommt er gar nicht vor.

Fringilla coelebs, Lin. Zugvog. Brütet häufig. Einzelne, besonders Weibchen überwintern.

Fringilla montifringilla, Lin. Erscheint jedes Frühjahr und jeden Herbst zur Zugzeit. Besonders im Herbst sehr zahlreich. Einzelne bleiben hier den ganzen Winter.

Fringilla chloris, Lin. Zugvog. Nistet ziemlich häufig. Im Herbste sehr allgemein. Ein grosser Theil bleibt hier den Winter über.

Fringilla domestica, Lin. und *montana*, Lin. Standvogel. Nistet sehr häufig.

Pyrrhula vulgaris, Temm. Im Spätherbste und Winter häufig, aber in wechselnder Menge auftretend. Im Winter 1892 ist er sehr zahlreich gewesen.

Corythus Enucleator, Cuv. Dieser „schwedische Papagei“, wie er auch genannt wird, kommt im Sommer nur in den nördlichen Theilen unserer Halbinsel vor. Im Herbst und Winter aber findet er sich im mittleren und südlicheren Schweden ein und besucht dann auch Schonen. Er ist hier doch nicht ein jährlicher Wintergast, sondern wird nur dann und wann gesehen. So ist er im Winter 1892 sehr zahlreich gewesen.

Loxia pityopsittacus, Bechst. Selten im Spätherbst gesehen.

Loxia curvirostra, Lin. Häufig im Herbst und Winter gewisser Jahre.

Loxia bifasciata, Nilss. Ist als Heckvogel nur in den nördlichen Gegenden unserer Halbinsel bemerkt. Kommt aber auf seinen Herbst- und Winterzügen in südlichen Gegenden dann und wann vor, wo er auch in Schonen beobachtet ist. Das letzte Mal, dass er hier angetroffen wurde, war im Herbst 1889. Am 10. September wurden die Ersten gesehen, welche sich bis zu Ende October hier aufhielten.

Coccothraustes vulgaris, Klein. Als Brutvogel nicht beobachtet. Im Herbst finden sich regelmässig einzelne Exemplare in den Gärten ein.

Columba palumbus, Lin. Im Frühjahr und im Herbst allgemein.

Columba oenas, Lath. Zugvog. Nistet häufig. Besonders auf der Insel Väderö kommt sie zahlreich brütend vor.

Perdix cinerea, Lath. Standvog. Brütet sehr häufig.

Perdix coturnix, Lath. Die Wachtel ist hier früher vorgekommen und hat auch zum Beispiel auf dem Gute Vegeholm genistet, ist jedoch während der Heckzeit seit mehreren Jahren nicht gesehen. Wahrscheinlich brütet sie hier jetzt nicht, aber wird bisweilen auf dem Zug im Herbst gesehen.

Tetrao tetrix, Lin. Kommt in verschiedenen Lokalen innerhalb des nördlichen und nordöstlichen Theiles des Gebietes vor, aber in der eigentlichen Kullagegend nirgends. Ist jedoch in den letzten Jahren auf dem Gute Vegeholm eingebürgert worden, wo er auch jetzt brütet.

Syrrhaptes paradoxus, Pall. Kam hier in einzelnen kleineren Schaaren vor in derselben Zeit, als es in dem übrigen Schweden gefunden wurde. Im Sommer 1888 wurde ein Paar mit 6 oder 8 Küchlein gesehen. Es hat also hier wie auch im südlichen Halland gebrütet; aber das nächste Jahr wurde es nicht wieder gesehen, sondern ist wahrscheinlich entweder vor Kälte verkommen oder wieder emigrirt.

Otis tarda, Lin. Dieser stattliche und schöne Vogel, der noch ungefähr vor dreissig Jahren in grösserer oder geringerer Anzahl auf den grossen Sandfeldern des östlichen und nordöstlichen Schonens nistete, ist jetzt aus unserer Ornis verschwunden, aber besucht uns doch bisweilen, und ist auch hier im nordwestlichen Schonen gesehen. So wurde ein Männchen im Octobe 1887 bei Svedberg geschossen.

Charadrius hiaticula, Lin. Zugvogel. Nistet häufig. Auf dem Zuge im Frühjahr und Herbst sehr allgemein.

Charadrius minor, Mey. Zugvogel. Nistet nicht selten. Zahlreich im Frühjahr und Herbst.

Charadrius cantianus, Lt. Zugvogel. Nicht selten. Auf dem Zug ziemlich häufig.

Charadrius morinellus, Lin., der den Alpengegenden der nördlichen Provinzen Skandinaviens angehört, wird bisweilen wäh-

rend der periodischen Wanderungen im südlichen Schweden angetroffen. So ist er mehrmals in nordöstlichen und südlichen Theilen Schonens geschossen. Hier habe ich ihn jedoch während meiner vieljährigen Jagdzüge niemals gesehen.

Charadrius cantianus, Lt. Zugvog. Nistet selten. Auf dem Zug ziemlich häufig.

Charadrius apricarius, Lin. Im Frühjahr und Herbst allgemein. besonders auf dem Herbstzug.

Charadrius helveticus, Ch. Bonap. Wie der Vorige. Kommt aber nicht in so grossen Schaaren wie jene vor.

Vanellus cristatus, Mey. Zugvogel. Nistet allgemein. Während der letzten 10 Jahre hat er doch merkbar an Anzahl abgenommen und es wird wahrscheinlich nicht sehr lange dauern, da das Ausseichen der ihm geeigneten Lokale immer fortgeht, bis er in diesen Gegenden den Raritäten angehört.

Strepsilas collaris, Tem. Zugvogel. Brütet wahrscheinlich nicht mehr. Auf dem Zug sparsam. Einzelne überwintern in milden Wintern wohl auch, oder bleiben wenigstens so lange die Küsten eisfrei sind, zurück.

Haematopus ostralegus, Lin. Zugvogel. Häufig. Nistet hier und da.

Grus cinerea, Bechst. Bisweilen auf dem Herbstzug bemerkt. Wahrscheinlich geht sein Zug nicht regelmässig hierüber.

Ciconia alba, Briss. Brütet nunmehr hier nicht vor Mangel an ihren passenden Jagdplätzen. Zeigt sich bisweilen in einzelnen Paaren im Frühjahr und Herbst.

Ardea cinerea, Lin. Zahlreich im Herbst. Einzelne überwintern wohl auch oder kommen allzu früh sogar gleich nach Neujahr zurück. Ein altes Männchen wurde im Januar 1886 geschossen und ein Paar wurde in demselben Monate 1892 bei Rabbelberga, dicht bei Engelholm, gesehen.

Numenius arcuata, Lin. Zugvogel. Nistet an der Mündung des Flusses Vegeå auf einer Strandwiese. Im Frühjahr und Herbst häufig.

Numenius phaeopus, Lin. Kommt wohl nur in einzelnen Exemplaren auf dem Zug bisweilen vor.

Limosa melanura, Leisl. Sehr selten während des Herbstes.

Limosa rufa, Briss. Jedes Frühjahr und jeden Herbst zur Zugzeit ziemlich häufig.

Totanus glottis, Lin. Auf dem Zug nicht sehr allgemein.

Totanus fuscus, Bechst. Wie der Vorige.

Totanus calidris, Lin. Brütet hier nicht mehr. Im Frühjahr und Herbst sehr häufig.

Totanus ochropus, Lin. Auf dem Zug nicht so häufig.

Totanus glareola, Lin. Auf dem Zug ziemlich häufig.

Totanus hypoleucos, Lin. Auf dem Zug häufig.

Machetes pugnax, Cuv. Im Frühjahr und Herbst nicht gerade häufig. Nistet hier nicht.

Tringa maritima, Brünn. Im Winter ein paar Mal geschossen, kommt aber wohl regelmässig jeden Winter vor, wenn das Eis die nördlichere Küste zuschliesst.

Tringa subarquata, Nilss. Im Frühjahr und Herbst ziemlich allgemein.

Tringa alpina, Lin. Zugvogel. Nistet nicht gerade häufig. Auf dem Zug sehr allgemein.

Tringa platyrhyncha, Tem. Auf dem Herbststrich nicht so selten. Ist niemals in Schaaren zusammen mit anderen Tringaarten gesehen, sondern kommt einzeln oder auch in kleineren Schaaren von 4 oder 5 vor und zwar besonders auf solchen Plätzen an der Küste, wo der Boden sumpfig und mit Gras bewachsen ist.

Tringa minuta, Leisl. Auf dem Zug im Frühjahr und Herbst häufig. Am 20. Juni 1888 wurden zwei, Männchen und Weibchen, geschossen, vielleicht ein Paar, welches von dem eigentlichen Zuge zurückgeblieben war, und sich hier für den Sommer in diesen südlichen Gegenden eingerichtet hatte. Wenigstens kam es mir während der Zeit, dass ich sie beobachtete, einen Vormittag, so vor, als ob sie sich in der Nähe des Nestes befunden hätten. Ein Schuss beendigte doch ihr Leben, aber in Folge eines Missgeschicks konnte ich die Eierstöcke des Weibchens nicht untersuchen.

Tringa Temminckii, Leisl. Auf Frühjahr- und Herbstzug bisweilen gesehen.

Tringa islandica, Lin. Während der beiden Wanderungen, besonders des Herbstzuges sehr häufig.

Calidris arenaria, Illig. Erscheint auf dem Durchzug im Frühjahr und Herbst nicht gerade häufig.

Scolopax rusticula, Lin. Im Frühjahr und Herbst selten.

Scolopax major, Gmel. Im Frühjahr und Herbst nicht häufig.

Scolopax gallinago, Lin. Im Frühjahr und Herbst allgemein. Während milder eisfreier Winter bleibt er bis in die Weinachtszeit.

Scolopax gallinula, Lin. Im Frühjahr und besonders im Herbst sehr häufig. Bleibt in grösserer Anzahl als der Vorige zurück.

Gallinula crex, Lath. Zugvogel. Nistet nicht gerade häufig.

Gallinula porzana, Lath. Im Herbst ziemlich selten.

Fulica atra, Lin. Auf dem Herbststrich nicht häufig.

Phalaropus angustirostris, Schintz. Zwei mal, im Herbst 1889 in Välinge am Fluss und in Fachult im Jahre 1891 am Meere geschossen.

Sterna hirundo, Gmel. Brütet allgemein auf der Insel Halland Väderö.

Sterna arctica, Tem. Nistet auf denselben Lokalen wie die Vorige, aber nicht so häufig. Im inneren Theile des Skaldeviks kommt sie nur selten vor, während dort die Vorige da gewöhnlich ist.

Sterna minuta, Lin. Ein paar Mal beobachtet und geschossen. Diese kleine und hübsche Seeschwalbe brütet hier nicht, sondern sie findet sich im nordwestlichen Schonen nur dann und wann während ihres Herbstzuges. Ihr nächster Nistplatz ist im südlichen Theile der Provinz auf einer kleinen Insel, Maskläppen, bei Skanöc und Falsterbo.

Larus ridibundus, Lin. Einzelne Exemplare im Herbst an der Küste bemerkt.

Larus tridactylus, Lin. Vom November bis im März kommt sie in Skaldevik nicht gerade selten vor.

Larus canus, Lin. Brütet sehr häufig auf der Insel Halland Väderö.

Larus argentatus, Brünn. Wie die Vorige, aber nicht in so grosser Menge.

Larus marinus, Lin. Brütet in einigen Paaren auf Halland Väderö. Kommt übrigens alle Jahreszeiten in Skaldervik nicht selten vor.

Larus fuscus, Lin. Nistet auch auf der genannten Insel

aber sparsam. Er findet sich aber niemals oder sehr selten im inneren Theile des Skalderviks.

Thalassidroma Leachii, Tem. Im December 1891 am Hafen von Engelholm geschossen.

Cygnus musicus, Bechst. Kommt ziemlich allgemein im Herbst und während eisfreier Winter vor.

Cygnus olor, Vieil. Wie die Vorige, aber sparsam.

Anser cinereus, Mey. Brütet nicht, wie S. Nilsson angegeben hat auf Halland Väderö, aber kommt während der Mauser Anfang und Mitte Juni ziemlich zahlreich da vor. Da die Gänse nachdem sie die grossen Schwingen verloren haben, nicht fliegen können, werden sie auf dem Meere in Booten gejagt. Während der letzteren Jahre ist jedoch eine bedeutende Abnahme an der Anzahl bemerkt geworden, die durch das emsige Jagen hervorgerufen, wodurch ein Theil verscheucht und die Andern äusserst scheu und schwer erreichbar geworden sind. Die Graugans hat auf einer sumpfigen Wiese in der Nähe von Vegeholm genistet, wo ein Nest mit Jungen im Anfang der 70er genommen wurde; nachher ist sie jedoch nicht wiedergefunden. Sie kommt übrigens während der beiden Wanderungsperioden ziemlich häufig in den nordwestlichen Schonen vor.

Anser segetum, Gmel. Nicht so zahlreich wie die vorige, im Herbst und Frühjahr.

Anser albifrons, Bechst. Bisweilen in kleineren Schaaren, während des Herbstzuges.

Anser leucopsis, Bechst. Einmal im Winter 1868 bei Fachult geschossen.

Anser torquatus, Frisch. Jährlich während des Herbstes und Winters in kleineren Schaaren.

Anas tadorna, Lin. Brütet ziemlich häufig, besonders auf Halland Väderö. Im Anfang Januar 1889 wurde ein altes Weibchen bei Fachult geschossen. Das Männchen wurde auch gesehen. Vermuthlich war dieses Paar zu früh hierher gekommen.

Anas clypeata, Lin. Bisweilen im Herbst gesehen.

Anas boschas, Lin. Brütet allgemein.

Anas acuta, Lin. Ziemlich häufig im Frühjahr und Herbst.

Anas penelope, Lin. Kommt auch zur Zugzeit zahlreich vor, besonders im Herbst. Ist häufiger als die Vorige.

Anas querquedula, Lin. Kommt hier wahrscheinlich nicht vor.

Anas crecca, Lin. Brütet ziemlich häufig. Zahlreich auf den periodischen Wanderungen.

Fuligula cristata, Steph. Selten im Frühjahr und Herbst.

Fuligula marila, Lin. Häufig während der Zugzeit. Einige überwintern.

Fuligula fusca, Lin. Wie die Vorige, aber häufiger. Einige überwintern allerdings, doch scheinen Viele sich südlich zu ziehen.

Fuligula nigra, Lin. Nicht so häufig wie die Vorige. Einzelne überwintern.

Fuligula clangula, Lin. Häufig im Herbst und Winter.

Fuligula mollissima, Lin. Allgemein. Brütet ziemlich zahlreich auf Halland Väderö.

Mergus merganser, Lin. Brütet hier nicht. Kommt zur Winterszeit nicht gerade selten vor.

Mergus serrator, Lin. Brütet auf Halland Väderö. Kommt im Herbst und Winter häufig vor.

Mergus albellus, Lin. Der „weisse Säger", der ein nordöstlicher Vogel ist und innerhalb unserer Halbinsel in Karesuando-Lappmark vielleicht brütet, kommt nach südlichen Gegenden nur im Winter. Im nordöstlichen Schonen wird er so in kälteren Wintern oft gefunden. Hier aber ist er niemals gesehen.

Sula bassana, Briss. Ist einmal am Hafen von Engelholm angetroffen worden und wurde damals lebendig gefangen.

Phalacrocorax carbo, Lin. Kommt im Winter im Skaldervik nicht gerade selten vor.

Colymbus arcticus, Lin. Im Herbst und Winter häufig. Einzelne Individuen bleiben auch über die Sommermonate hier, ist jedoch als brütend nicht gefunden worden.

Colymbus septentrionalis, Lin. Während des Herbsts und Winters ziemlich häufig.

Uria Troile, Lin.

a) *troile*, Tem. Im Herbst und in eisfreien Wintern zahlreich.

b) *Brünnichii*, Sabine. Mehr selten als die Vorige.

Uria Grylle, Lin. Brütet auf Väderö, übrigens alle Jahreszeiten sehr häufig im Skaldervik.

Mormon arcticus, Lin. Ein Exemplar wurde im Winter 1887 bei Fachult gesehen.

Alca torda, Lin. Im Herbst und Winter häufig.

Fassen wir das bis jetzt angeführte in Ziffern zusammen, so finden wir dass die innerhalb nordwestlichen Schonens brütenden Vogelarten 94 und daselbst während ihrer periodischen Wanderungen auftretenden 88 ausmachen. Ausserdem kommen 26 Arten mehr oder weniger sporadisch vor. Die gesammte Anzahl der bis jetzt in diesem Gebiete beobachteten Vogelarten ist also 208. Von diesen dürfen selbstverständlich solche wie *Alcedo, Merops, Motacilla Yarellii* und *Boarula*, *Emberiza lapponica*, *Syrrhaptes, Otis tarda, Phalaropus angustirostris, Thalassidroma Leachii* und einige andere dieser Fauna nicht zugerechnet werden, da sie nur aus irgendeiner Veranlassung, wie von dem Winde getrieben oder irre herumtreibend, hier angetroffen sind. Diese und einige, die hier nur mehr selten beobachtet sind, ausgenommen, besitzt also die Fauna des nordwestlichen Schonens circa 190 Vogelarten. In Relation zu der Vogelfauna Skandinaviens im ganzen gestellt, macht sie beinahe vier Fünftheile aus, wenn man nämlich die innerhalb Skandinaviens vorkommenden Vogelarten zu 250 anschlägt, denn solche wie *Aquila naevia, Circus cineraceus* und *pallidus, Strix psilodactyla, Oriolus Galbula, Muscicapa parva, Fringilla erythrina* und solche andere können nicht mit Fug zu dieser Ornis gerechnet werden.

Trommelt der Grünspecht wirklich nicht?

Von

Dr. F. Helm.

Auf einer am 26. Mai vor. Jahres in die Gegend von Limbach bei Chemnitz unternommenen Excursion hörte ich in den Vormittagsstunden einen Specht auf einer mitten im Nadelholz stehenden Buche abwechselnd trommeln und dem Grünspecht ähnlich lachen.

Obwohl die dortigen Wälder grösstentheils aus Fichten und Kiefern bestehen, vermuthete ich doch in dem trommelnden Spechte einen Grauspecht (*Gecinus canus* Gm.). Um die Art genau festzustellen, näherte ich mich besutsam der Buche und sah den Vogel bald im Gipfel derselben an einem von der Sonne beschienenen ca. 20—25 cm starken dürren Aste unterhalb der Stelle sitzend, wo er sich in zwei annähernd gleich starke, circa 12 bis

15 cm im Durchmesser haltende Theile spaltete. Gleich auf den ersten Blick schien mir der Umschau haltende Vogel für einen Grauspecht ungewöhnlich gross zu sein. Als er dann der Gegend, in welcher ich stand, das Gesicht zuwendete, bemerkte ich schon mit den unbewaffneten Augen die dunklen Seitentheile des Gesichts. Ich betrachtete in Folge dessen den Specht erst durch den Feldstecher und darauf mit dem Fernrohre näher, und konnte namentlich mit dem letzteren deutlich den schwarzen Zügel und die gleich gefärbte Umgebung des Auges, den bis in den Nacken karminrothen Oberkopf, den roth und schwarzen Bartstreifen und den einfarbig licht grünlichgrauen Unterkörper — kurz alle diejenigen Merkmale erkennen, durch die sich das Männchen des Grünspechts vor dem des Grauspechtes auszeichnet. Nachdem ich mich kurze Zeit ruhig verhalten, stellte auch der Specht seine Bewegungen mit dem Kopfe ein und liess bald darauf seinen Paarungsruf hören. Nach einer darauf folgenden ziemlichen Pause, während der er wieder die Umgebung nach allen Richtungen durch Drehen und Wenden des Kopfes übersehen hatte, hämmerte er kurze Zeit auf eine bestimmte Stelle des senkrechten Asttheiles los, so dass ein Schnurren entstand, das an Stärke nur demjenigen von *Picus major* L. gleichkam, aber nicht so lange anhielt als bei diesem; darauf überblickte er wieder die Gegend, liess abermals seinen Paarungsruf hören, hielt dann Umschau, trommelte, und fuhr so einige Zeit, immer an derselben Stelle hängen bleibend, fort. Erst als Rabenkrähen (*Corvus corone* L.), die wahrscheinlich in der Nähe ihr Nest hatten und mich bemerkt haben mochten, über dieser Stelle des Waldes rufend kreisten und sich endlich in unmittelbarer Nähe des Spechtes niedersetzten, verliess dieser seinen Platz und flog, nochmals sein Paarungsgeschrei ausstossend, in den Wald hinein. Der Aufenthalt des Grünspechts an derselben Stelle der Buche mag ungefähr $^3/_4$ Stunden gedauert haben. Trommeln und Lachen folgten, wie schon bemerkt, stets in längeren Zwischenräumen, während welcher der Vogel die Gegend durchmusterte, aufeinander.

Eine gleiche Beobachtung über den Grünspecht machte übrigens in demselben Frühjahre einer meiner Bekannten auch im Vogtlande.

Die Angabe Bachsteins (Naturgesch. Deutschlands II pag. 1012), dass der Grünspecht „besonders gern und stundenlang auf einem Brettchen, das auf einem hohlen Aste eines Obstbaumes zum

Schutze gegen eindringenden Regen genagelt war, so schnell hämmerte, dass dadurch ein lautes Schnurren hervorgebracht wurde" kann demnach, trotzdem sie Naumann in seiner Naturgeschichte der Vögel Deutschlands V. pag. 279 bezweifelt, auf richtigen Beobachtungen beruhen.

Die Gewohnheiten einer und derselben Vogelart weichen ja vielfach, je nach den Orten, wo sie sich aufhält, von einander ab. Ich erinnere in dieser Hinsicht nur an die Ringeltaube (*Columba palumbus* L.), Amsel (*Merula vulgaris* Leach.) etc. Obgleich dieselben in den meisten Gegenden den Wald zu ihrem Wohnsitze gewählt haben, kommen sie doch auch in verschiedenen Städten vor, und es ist beispielsweise in Dresden gar nicht selten zu beobachten, dass die Ringeltaube auf Bäumen in den öffentlichen Anlagen, sogar auf den Deckeln der an den Strassenbäumen angebrachten Starkästen oder an Häuser ihr Nest baut.

Sitzungsbericht
der
Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin.

Bericht über die März-Sitzung 1893.

Ausgegeben am 25. März 1893.

Verhandelt Berlin, Montag, den 6. März 1893, Abends 8 Uhr, im Sitzungslokale, Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92 II.

Anwesend die Herren: Reichenow, Thiele, Schalow, Schreiner, Bünger, Grunack, von Treskow, Pascal, Freese, Krüger-Velthusen, Schäff, Nauwerck, Wacke, Matschie, Deditius Rörig, Cabanis jun., Ehmcke und Heck.

Von Ehrenmitgliedern: Herr Bolle.

Als Gäste die Herren: Major von Homeyer (Greifswald) Dinger, Mangelsdorf und Bohndorff.

Vorsitzender: Herr Bolle. Schriftf.: Herr Matschie.

Herr Reichenow referirt über einige neu erschienene ornithologische Schriften.

Herr Schalow legt die im verflossenen Monat erschienenen Nummern einer Anzahl periodischer Zeitschriften vor und bespricht die in denselben enthaltenen Arbeiten.

Herr Bünger legt die neu erschienene Wandtafel vor, auf welcher im Auftrage des Vereins zum Schutze der deutschen Vogelwelt Herr Professor Goering eine Anzahl deutscher Vögel dargestellt hat.

Herr A. von Homeyer erwähnt, dass die Uraleule in Bosnien und im südlichen Banat bei Bazias an der Donau nicht selten brüte, und dass in der Sammlung des Herrn von Csató ein Ei des Schlangenadlers sich befinde, welche Art er in Deutschland in der bayrischen Pfalz und in der Provinz Posen brütend angetroffen habe.

Herr Schäff bespricht: Ornithology in relation to Agriculture and Horticulture. By various writers. Edited by John Watson. London 1893:

Das herausgegriffene Kapitel über den Staar enthält manches Befremdliche, so z. B. die Angabe, dass Früchte nur ganz ausnahmsweise gefressen werden. Für deutsche Verhältnisse ist dies jedenfalls nicht zutreffend; ob die Staare in England wirklich anders verfahren als bei uns, dürfte doch wohl zweifelhaft sein. Ebenso sonderbar erscheint die Behauptung, der Staar beseitige Thierkadaver und sonstige faulende thierische Substanzen. Ob er nicht etwa darin nach Fliegen- oder Aaskäfer-Larven sucht? Interessant ist die Mittheilung, dass auf einer der nördlich von Schottland gelegenen Inseln sich eine Staarenansiedlung in der Nähe einer Mantelmövenkolonie fand. Die Staare brüteten dort z. Th. in einigen alten Mauerresten, z. Th. zwischen Steinen, selbst in Erdlöchern.

Herr von Homeyer weist auf seine langjährigen Arbeiten über die Frage der Nahrung unserer Staare hin und betont, dass dieser Vogel während des Frühjahrs eminenten Nutzen durch die Vertilgung von Agrotiden-Raupen schafft, welche er unter den die Ackerkrume bedeckenden verdorrten Blättern auflese. Auf Wiesen seien es namentlich die Brutstadien von *Gryllotalpa*, welche von den Staaren vorwiegend gefressen würden. Sobald die jungen Staare zu schwärmen beginnen, werden sie durch Einfallen in die Kirschplantagen zuweilen schädlich.

Herr Reichenow giebt hierauf einen längeren Bericht über:

Charles A. Keeler, Evolution of the Colors of North American Land Birds.

Herr Schalow legt eine ihm zugegangene briefliche Mittheilung H. E. Dresser's vor, in welcher die von dem Referenten vermuthete Identität von *Lanius raddei* Dress. und *L. bogdanowi* Bianchi (vergl. Sitzungsbericht vom 27. Februar c.) bestätigt wird. Ferner weist Dresser darauf hin, dass *Buteo zimmermannae* Ehmcke unzweifelhaft mit *Buteo menetriesi* Bogd. zu identifiziren sein dürfte. Dresser besitzt mehrere Exemplare dieser Art aus Archangel in seiner Sammlung.

Herr Schalow hatte bereits in der vorigen Sitzung bei Gelegenheit der Vorlage des Typus von *B. zimmermannae* durch Herrn Ehmcke auf die Beziehungen dieser Art zu *B. vulpinus* Licht. (Menzbier, Raubvögel des europäischen Russland, Moskau 1882 p. 353, pl. 8) hingewiesen. Eingehend wird nun noch einmal die Synonymie dieser Art besprochen: *Buteo martini* Hardy (Rev. Mag. Zool. 1857 p. 136), *B. tachardus* Bree auct., *B. menetriesi* Bogd. (Vögel des Kaukasus, Kasan 1879 p. 45 und Schalow, J. f. O 1880 p. 260), *B. tachardus* var. *rufus* Radde (Ornis Caucasica 1884 p. 90 Taf. 1, 2). Herr Schalow sucht an der Hand der von ihm s. Z. gegebenen Diagnose von *B. menetriesi* Bogd. (l. c.), verglichen mit der von *B. zimmermannae* Ehmcke, den Nachweis der Identität beider Arten zu führen. Jedenfalls dürfte es nach des Vortragenden Ansicht gewagt sein, auf Grund eines einzigen Exemplares eine neue *Buteo* sp. zu schaffen. Die von Ehmcke a. a. O. aufgeführten Speciescharactere: spitzerer Oberschnabel und spitzere Krallen, möchte der Vortragende nicht als wichtige, für die Unterscheidung einer Bussardform characteristische Momente betrachten.

Herr Ehmcke hält diesen Ausführungen gegenüber die Artselbstständigkeit von *B. zimmermannae* aufrecht und wird eine Abbildung und Beschreibung der von ihm vorgelegten Form im Journal veröffentlichen.

Schluss der Sitzung.

Die nächste Sitzung findet Montag, den 10. April 1893 statt.

Bolle,	Matschie,	Schalow,
Vorsitzender.	Schriftführer.	stellv. Secr.

Bericht über die April-Sitzung 1893.

Ausgegeben am 27. April 1893.

Verhandelt Berlin, Montag, den 10. April 1893, Abends 8 Uhr, im Sitzungslocale, Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92, II.

Anwesend die Herren: Reichenow, Schalow, Freese, Frenzel, Bünger, von Treskow, Nauwerck, Grunack, Matschie, Hartwig, Thiele, Rörig, Cabanis jun., Pascal, Heck und Krüger-Velthusen.

Von auswärtigen Mitgliedern: Herr Leverkühn (München).

Vorsitzender: Herr Reichenow. Schriftf.: Herr Matschie.

Herr Reichenow legt einige neu eingegangene Schriften vor, unter welchen ein „Bericht über das Kaukasische Museum und die öffentliche Bibliothek in Tiflis für das Jahr 1892" von Dr. G. Radde besonders erwähnt sein möge.

Herr Schalow bespricht die im Laufe des Monats eingegangenen periodischen Zeitschriften. Einige Arbeiten in denselben werden eingehender erwähnt: H. Kreye's, Die Vögel Hannovers und seiner Umgebung (Tschusi, Ornith. Jahrbuch, Heft 2) dürfte nur mit Vorsicht zu gebrauchen sein. Einen eingehenden Bericht über die Vögel des Regierungsbezirkes Gumbinnen, jenes interessanten, wenig erforschten Gebietes, bringt A. Szielasko (ebenda). Reichenow beschreibt nach den Sammlungen Emins und Stuhlmann's 6 weitere sp. aus Central-Afrika (Ornith. Monatsberichte Nr. 4), sowie eine *Glaucidium* sp. aus Kamerun, *G. sjöstedti* (ebenda). A. B. Meyer characterisirt *Goura beccarii huonensis* n. subsp. von Huon, Neu Guinea (ebenda). Zollikofer veröffentlicht einen Aufsatz: Ueber einen zweifelhaften Fall von totaler Hahnfedrigkeit bei *Tetrao urogallus* im ersten Lebensjahre (Mitth. Ornith. Ver. Wien Nr. 3).

J. A. Allen, List of Mammals and Birds collected in Northeastern Sonora and Northwestern Chihuahua, Mexico, on the Lumholtz Archaeological Expedition 1890—1892 (Bull. Am. Mus. Nat. Hist., vol. 5. art. 3 p. 27—42). 162 sp. wurden gesammelt. Bei den meisten Arten werden nur die Fundorte mitgetheilt, bei einigen wenigen finden sich kritische Bemerkungen bezügl. der Beziehungen zu nahe verwandten Arten.

Herr Bünger legt vor und bespricht: Deutschlands nützliche und schädliche Vögel. 32 Farbendrucktafeln nebst erläuterndem Text. Herausgegeben von Dr. Herm. Fürst, Kgl. Oberforstrath und Director der Forstlehranstalt in Aschaffenburg. Vollständig in 8 Liefrgn., à 3 M.

Nach den heute vorliegenden beiden ersten Lieferungen, enthaltend die Meisen, Würger, Drosseln, Spechte, Kukuksvögel Schwalben, verspricht das Werk ein recht gutes zu werden, welches seiner Hauptbestimmung, Unterrichtszwecken zu dienen, vollauf gerecht werden dürfte. Die Abbildungen zeichnen sich vor andern zu gleichem Zweck erschienenen durch Naturwahrheit in Farbe und Gestalt der Vögel, sowie durch übersichtliche Anordnung derselben aus; zu bedauern aber natürlich ist nur, dass es bei dem Preise nicht möglich war, alle nützlichen und schädlichen deutschen Vögel abzubilden. Der Text ist zwar kurz, bringt aber bei allen Gruppen das Nothwendigste, und beweist, . B. beim Kukuk dass der Verfasser mit den neuesten ornitholog. Forschungen wohl, vertraut ist. Referent wird später auf das Werk zurückkommen.

Herr Leverkühn legt den Anwesenden eine reichhaltige Sammlung von Abbildungen, theils Photographien, theils Lichtdrucken vor, auf welchen ein grosser Theil der älteren und viele der jüngeren Ornithologen dargestellt sind.

Herr Reichenow hält einen längeren Vortrag über die Vogelfauna von Damara-Land auf Grund einer Sammlung von ca. 600 Bälgen in 200 Arten, welche Herr Dr. Fleck auf seiner Reise nach dem Ngami-See zusammengebracht hat.

Herr Reichenow spricht zum Schluss über einen sehr hellen *Oedicnemus* aus Tunis.

Die nächste Sitzung findet am Montag, den 8. Mai 1893, Abends 6 Uhr, im Zoologischen Garten statt.

Reichenow.	Matschie,	Schalow,
Vorsitzender.	Schriftf.	stellv. Secr.

[Weitere Berichte zum Abdruck sind bisher nicht eingegangen.
Der Herausgeber.]

Nachrichten.

An die Redaction eingegangene Schriften.

(Siehe Seite 119 u. 120.)

2445. Zeitschrift für Ornithologie und praktische Geflügelzucht. Herausgegeben und redigirt vom Vorstande des Ornithologischen Vereins zu Stettin. XVII. Jahrgang Nr. 2—11. Februar bis November 1893. Vom Verein.

2446. Ornithologische Monatsschrift des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt. Redigirt von Prof. Dr. Liebe. XVIII. Jahrg. Nr. 2—11. Februar bis November 1893. — Vom Verein.

2447. Mittheilungen des ornithologischen Vereins in Wien. „Die Schwalbe". XVII. Jahrg. Nr. 2—11. Februar bis November. — Vom Verein.

2448. Ornithologisches Jahrbuch. Herausgegeben von Victor Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen. IV. Jahrg. Heft 2—5. März bis Oktober 1893. — Vom Herausgeber.

2449. The Ibis. A. Quarterly Journal of Ornithology. VI. Series. Vol. V. Nr. 18—20. April bis Oktober 1893. — Von der British Ornithologist's Union.

2450. The Auk. A Quarterly Journal of Ornithology. Vol. X. Nr. 2—4. April bis Oktober 1893.

2451. Bulletin of the British Ornithologist's Club. Nr. VII—VIII. X. XI. 1893. — Von B. O. Club.

2452. The Oologist. Vol. X. Nr. 3. Albion N-Y. Mar. 1893.

2453. A Dictionary of Birds. By Alfred Newton. Assisted by Hans Gadow, with Contributions from Rich. Lydekker, Charles S. Roy and Rob. W. Sheefeldt. Part I and II. (A.—Moa.) London, Adam and Charles Black 1893. — Vom Verfasser.

2454. The Hawks and Owls of the United States in their Relation to Agriculture. Prepared under the direction of Dr. C. Hart Meriam by A. K. Fisher. (Mit colorirten Abbildungen.) Washington 1893. — Von U. St. Department of Agriculture.

2455. North American Fauna Nr. 7. The Death Valley Expedition. Biological Survey of Parts of California, Nevada, Arizona and Utah. (Birds by A. K. Fisher). Washington 1893. — Von U. St. Department of Agriculture. —

2456. Actes de la Société scientifique du Chile. Tome II. (1892) 3éme Livraison. Santiago. 1893. — Von der Gesellschaft.

2457. P. L. Sclater. Remarks on a rare Argentine Bird,

Xenopsaris albinucha. Cum Tabula. — [From Proc. Z. S. London, January 17, 1893.] — Vom Verfasser.

2458. Sclater. Note on *Paramythia montium* and *Amalocichla sclateriana*. (Cum Tabula.) [From the Ibis, April 1893.] Von Demselben.

2459. Sclater. Note on the Proper Use of the Generis Terms *Certhiola* and *Coereba*. [From the Ibis for April 1893.] — Von Demselben.

2460. G. E. Shelley et Sclater. List of Birds collected by Mr. Alexander Whyte in Nyassaland. With a Proface by the Editor. (Cum Tab. I. *Smilornis Whytii*; II. *Hyphantornis Bertrandi*; III. *Haplopelia Johnstoni*.) [From The Ibis, January 1893.] — Von Demselben.

2461. A. H. Holland. Field-Notes on the Birds of Estancia Sta. Elena, Argentine Republic With Remarks by P. L. Sclater. [From the Ibis for October 1893.] — Von Demselben.

2462. Prof. Piatro Pavesi. Calendario ornithologico Pavese. 1890—93. [Estratto del Boll. scientif. Nr. 2., Anno XV. 1893.] Pavia 1893. — Vom Verfasser.

2463. P. Pavesi. Un Ibrido Naturale di *Anas boscas* e *Chaulelasmas streperus* uccisonel Pavese. PadovaStabilimento Prosperini 1893. — Von Demselben.

2464. H. E. Dresser. On *Acredula caudata* and its allied Forms. [From The Ibis, April 1893.] — Vom Verfasser.

2465. R. B. Sharpe. On the Zoo-Geographical Areas of the World. Illustrating the Distribution of Birds. [Reprinted from „Natural Science“ Vol. 3, Nr. 18, August 1893.] — Vom Verfasser.

2466. Rob. Ridgway. Description of two supposed New Species of Swifts. [From Proc. Nat. Mus. Vol. XVI Nr. 923.] — Vom Verfasser.

2467. A. Kaiser. Zur Ornis der Sinaihalbinsel. Beobachtungen in den Jahren 1890 und 1891. [Sepr.-Abdr. aus Ornithologisches Jahrbuch 1892. Heft 6.] — Vom Verfasser.

2468. Dir. Dr. Heinr. Bolau. Die Scheidenschnäbel im Hamburger zoologischen Garten. [Aus Zeitschr. der Zoologische Garten. 34. Jahrg. Nr. 10. 1893.] Vom Verfasser.

2469. Dr. Carl Parrot. Ueber die Grössenverhältnisse des Herzens bei Vögeln. [Abdr. aus den Zoologischen Jahrbüchern. Siebenter Band.] — Vom Verfasser.

2470. A. B. Meyer. *Aquila rapax* (Temm) von Astrachan, nebst Bemerkungen über verwandte Formen, besonders *Aquila boecki* Hom. [Sepr.-Abdruck aus Abh. des Ges. „Isis“ in Dresden. Abh. Nr. 11. 1892.] — Vom Verfasser.

2471. Emil C. F. Rzehak. Charakterlose Vogeleier. Eine zoologische Studie. [Aus Annalen K. K. Naturh. Hofmuseums. Bd. VIII. 1.] — Vom Verfasser.
2472. E. C. F. Rzehak. Einige Bemerkungen über die Rötelfalken in Oesterr.-Ungarn. [Sonderabdr. aus Reichenow's Ornithol. Monatsberichte. I. Jahrg.] — Von Demselben.
2473. Rzehak. Vorkommen der Zwergohreule (*Psilorhina scops* L.) in Oesterr.-Ungarn. [Mittheilungen der Section für Naturkunde des Oesterr. Touristen-Club. V. Jahrg. Nr. 3. März 1893.] — Von Demselben.
2474. G. Radde. Bericht über das kaukasische Museum und die öffentliche Bibliothek in Tiflis für das Jahr 1892. — Vom Verfasser.
2475. Henry E. Dresser. A Monograph of the *Coraoïidae*, or Family of the Rollers. Prospectus.
2476. Walter von Rothschild. „Novitates Zoologicae". Prospekt. — Vom Tring Museum, England.

Journal-Angelegenheit.

Das Journal für Ornithologie ist Eigenthum der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft geworden und hat Herr Dr. A. Reichenow die fernere Herausgabe des Journals übernommen. Das I. Heft des Jahrgangs 1894 ist im Drucke und wird im Laufe des nächsten Januars erscheinen, während das Doppelheft III und IV 1893, welches den General-Index der letzten 26 Jahrgänge enthält, im Laufe des ersten Quartals 1894 nachgeliefert wird.

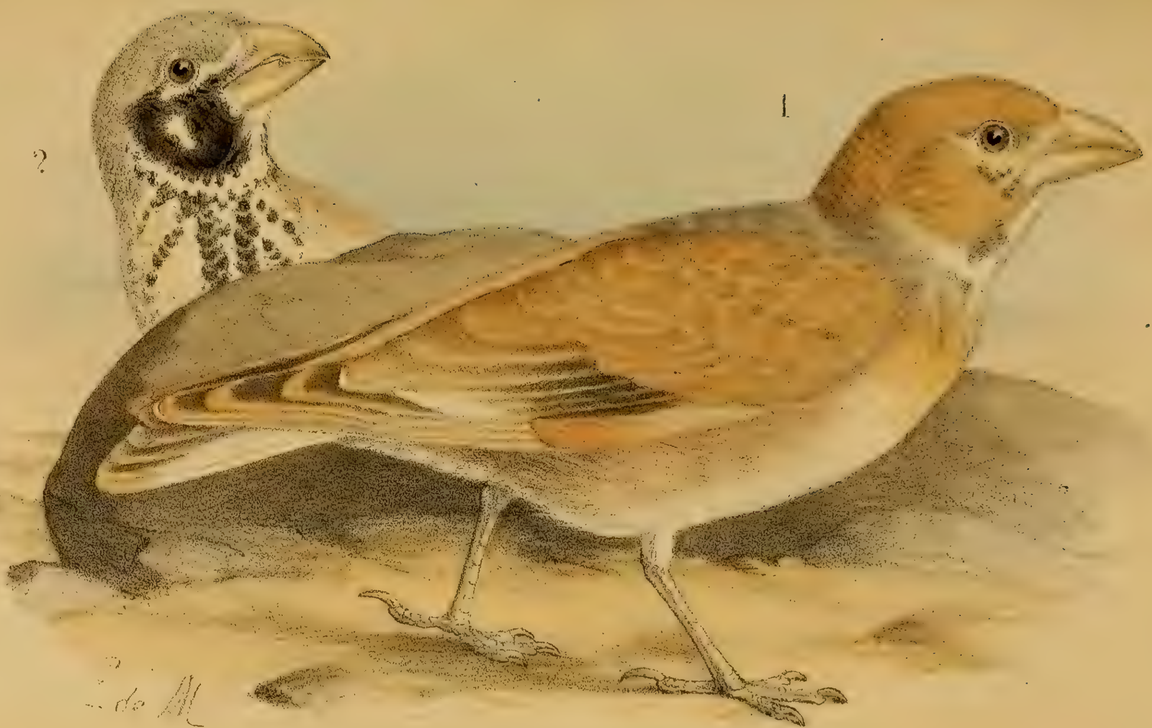
Friedrichshagen bei Berlin, im November 1893.

Prof. Dr. J. Cabanis.



Gez. u. lith. v. E. de Maes. 1/3 Druck v. A. Henry, Bonn.

Saxicola moesta, Licht. ♂ juv.
=(Saxicola philothamna, Tristr.)



7/8

Rhamphocoris Clot-Beÿ, Bp.
1. juv. 2. ♂ adult. (vere.)

Gez. u. lith. v. E. de Maes.

Druck v. A. Henry, Bonn.

General-Index

für

die Jahrgänge 1868—1893

des

Journal für Ornithologie.

Verzeichniss

aller lateinischen Familien-, Gattungs- und Artnamen,

sowie

Autoren- und Sachregister und Verzeichniss der Abbildungen

in alphabetischer Ordnung.



Bearbeitet von

H. Bünger, C. Flöricke, A. Jacobi, G. Pascal, R. Rörig und
H. Schalow

unter Redaktion von

Ant. Reichenow.

(Journal für Ornithologie, XLI. Jahrgang 1893, Heft III und IV.)

Issued during first quarter of 1894!

I. Systematischer Index.

Abdimia 1877, 169.
— sphenorhyncha 1877, 169.
Abrornis affinis 1886, 536. 538. 540.
— xanthoschistos 1868, 26.
Acanthidops 1884, 385.
– bairdi 1884, 386.
Acanthis 1868, 21. 1884, 443.
— albigularis 1890, 65.
— bella 1873, 346. 1875, 173. 188.
— brevirostris 1873, 359. 1874, 438. 1875, 173.
— canescens 1868, 335. 1873, 92. 1874, 335. 1879, 182. 1886, 106.
— cannabina 1873, 342. 346. 382. 1874, 409. 1875, 173. 1890, 31. 41. 1891, 167. 212. 281. 1892, 203.
— carduelis 1868, 90. 1872, 139.
— flavirostris 1875, 173. 1890, 41. 1891, 167, 212, 281. 1892, 203, 243.
— holbölli 1874, 324. 1879, 183. 1886, 106. 1891, 167. 192.
— innominata 1886, 106
— intermedia 1886, [illegible]
— linaria 1868, 335. [illegible] 69, 403. 1870, 180. 183. 1871, [illegible]. 1872, 132, 137. 1873, 92. 407. 410. 414. 419. 1874, 335. 1875, 173. 1876. 200. 1879, 184. 1880, 265. 1885, 421. 1886, 106. 1890, 31. 41. 98. 99. 1891, 167. 195. 212. 281. 1892, 242.
— montanellus 1873, 346. 354. 359.
— rufescens 1871, 311.
— sewerzovi 1873, 346. 1875, 173.
— sibirica 1875, 173.
— sp.? 1873, 346.
Acanthisitta 1874, 182.
— chloris 1870, 251. 1872, 109. 1874, 171, 183.
— citrina 1874, 171. 183.
Acanthiza tenkatei 1892, 439.
Acanthopneuste ijimae 1893, 109. 120.
— coronatus 1893, 109. 120.
Acanthylis caudacuta 1868, 257.
— leucopygialis 1886, 83.
Accentor 1870, 456. 457. 464. 1872, 138. 1873, 353. 1875, 98. 1884, 2. 1885, 227. 369. 1887, 277.
— alpinus 1869, 228. 1870, 64. 91. 103. 118. 456. 457. 458. 459. 464. 1871, 112. 123. 197. 1872, 380. 1873, 455. 1874, 52. 1875, 230. 1876, 181. 1878, 363. 1880, 271. 1881, 181. 1882, 34. 1886, 497. 522. 1887, 470. 1888, 427. 1891, 178.
— altaicus 1868, 29. 1870, 64. 456. 458. 464. 1872, 434. 1873, 446. 373. 374. 383. 1875, 74. 177. 1876, 181.
— atrigularis 1874, 406.
— atrogularis 1868, 29. 1870, 64. 1873, 346. 373. 386.
— collaris 1886, 449. 1891, 166. 1892, 168. 239. 317. 319. 320.
— dahuricus 1874, 320. 335.
— erythropygus 1870, 456. 457. 458. 464. 1872, 434. 1876, 193. 1881, 181. 1886, 543.
— fervidus 1886, 448. 1887, 277.
— fulvescens 1873, 346. 373. 386. 387. 1875, 79. 1886, 528. 531. 534.
— huttoni 1868, 29.
— koslowi 1887, 277. 1891, 40.
— modularis 1868, 300, 403. 1869, 228. 338. 1870, 118. 225. 1871, 66. 123. 197. 221. 225. 1872, 147. 381. 1873, 223. 1874, 47. 1875, 230. 420. 427. 1876, 139. 1877, 64. 291. 318. 1878, 32. 380. 1880, 25. 237. 271. 348. 366. 1881, 314. 1882, 33. 79.

Accentor modularis 1883, 28. 50. 381. 1884, 16. 238. 1885, 199. 274. 369. 1886, 200. 201. 252. 498. 522. 1887, 91. 188. 201. 257. 277. 471. 1888, 25. 175. 231. 428. 1889, 38. 127. 136, 252. 1890, 34. 42. 1891, 166. 279. 1892, 201. 1893, 160.
— montanellus 1868, 334. 1870, 64. 307. 1872, 434. 1873. 346. 386. 1874, 321. 335. 396. 1875, 79. 1880, 118. 1882, 333. 1883, 108. 1886, 527. 1888, 69.
— multistriatus 1886, 536.
— nipalensis 1886, 449. 539. 540.
— orientalis 1886, 448. 1887, 277.
— rubeculoides 1868, 29. 1886, 535. 536. 537.
— rubidus 1880, 271. 1886, 448. 1887, 277.
— rufilatus 1886, 449.
— strophiatus 1868, 29. 1873, 354.
— variegatus 1870, 456. 1872, 434.
Accentoridae 1891, 40.
Accipiter 1880, 312. 1889, 116.
— bicolor 1873, 284. 285. 286. 1889, 317.
— brevipes 1891, 429. 431.
— büttikoferi 1891, 375.
— chilensis 1869, 208. 1873, 284. 286.
— chionogaster 1873, 286.
— cooperi 1869, 369. 1871, 367. 1883, 256.
— cruentus 1879, 425.
— erythrocnemis 1869, 208. 1873, 286. 1887, 122.
— fringilloides 1871, 265. 274. 368.
— fuscus 1869, 369. 1871, 368. 1883, 256. 1885, 186.
— gabar 1872, 142. 1874, 49.
— granti 1891, 429.
— gularis 1868, 25. 1880, 114. 1881, 52.
— guttatus 1887, 122.
— gundlachi 1871, 367.
— hartlaubi 1890, 109.
— hawaii 1881, 77.
— hiogaster 1877, 365.
— major 1868, 53.
— melanoleucus 1892, 19.
— minullus 1876, 312. 437.
— nisoides 1868, 25.
— nisus 1868, 25. 295. 1870, 38. 306. 308. 1871, 181. 1872, 348. 379. 1873, 286. 1874, 51. 334. 395. 1876, 176. 191. 1880, 114. 1881, 52. 1885, 204. 238. 1886, 173. 1887, 173. 193. 252. 294. 381. 1888, 13. 14. 61. 65. 67. 84. 152. 342. 1889, 71. 328. 1890, 18. 40 92. 286. 309. 323. 473. 1891, 168. 285. 429. 436. 1892, 340.
Accipiter pectoralis 1874, 229.
— pillatus 1869, 208. 369. 1871, 367. 1873, 284. 285. 286. 1887, 122. 127.
— poliogaster 1873, 285.
— rufitorques 1881, 77.
— ruficentris 1891, 370. 375.
— sexfasciatus 1869, 218.
— stevensonii 1874, 328. 1883, 294.
— tinus 1873, 286.
— torquatus 1879, 425.
— ventralis 1873, 286.
— virgatus 1872, 348. 1874, 328. 1876, 191. 1880, 114. 1881, 52. 1888, 61. 1892, 441.
— zonarius 1891, 374.
— spec. 1888, 6. 7.
Accipitres 1869, 366. 1870, 153. 1871, 158. 1872, 87. 1880, 300. 311. 312. 1890, 255. 1891, 414. 416. 1885, 31. 1887, 122.
Accipitrinae 1871, 441. 1874, 228. 1882, 430.
Acestrura 1887, 330.
— decorata 1887, 336.
— heliodori 1884, 311. 1887, 330.
— mulsanti 1887, 330.
Acomus inornatus 1879, 310.
Acredula 1885, 17.
— caudata 1878, 27. 1879. 69. 101. 123. 1880, 218. 421. 1883, 391. 1885, 17. 95. 199. 277. 1886, 258. 1887, 164. 207. 258. 273. 483. 1888, 35. 68. 70 437. 1889, 216. 1890, 34. 42. 1891, 13. 166. 280. 1892, 201. 240. 320. 1893 [illegible]
— irbyi [illegible], 18.
— rosea 1880, 218. 421. 1885, 17. 18. 1887, 258. 1891, 13. 166, 1892, 201. 240. 1893, 111.
— tephronota 1880, 218.
Acridiornis locustella 1873, 342. 1875 175.
— straminea 1873, 347. 1875, 175.
Acridotheres 1869, 17. 1878, 333.
— cristatellus 1882, 169.
— fuscus 1875, 287. 1889, 49.
— gallinaceus 1869, 16.
— melanosternus 1879, 324.
— roseus 1869, 17. 1876, 185. 1879, 374. 1889, 205.
— tristis 1875, 287. 1879, 325. 1882, 170. 1889, 195. 408. 419.
Acrocephalinae 1891, 40.

Acrocephalus 1876, 181. 1885, 66. 227.
— agricolus 1876. 222.
— albotorquatus 1880, 212. 325. 1881, 420.
— aquaticus 1878, 11. 1885, 198. 1889, 211. 1890, 34, 42. 1891, 166. 278.
— arundinaceus 1876, 182. 1878, 9. 11. 1879, 58. 118. 1883, 381. 1885, 141. 281. 1886, 267. 1887, 77. 91. 199. 258. 259. 301. 491. 1888. 24. 114. 115. 190. 215. 446. 1889, 75. 143. 144. 220. 1890, 35. 42. 128. 1891, 166. 211. 279. 1892, 59. 200.
— baeticatus 1880, 325. 1881, 420. 1885, 140.
— bistrigiceps 1874, 320. 1881, 54.
— brunneus 1868, 135.
— dumetorum 1885, 198. 1886, 449.
— dybowskii 1886, 449.
— fasciatus 1870, 309.
— horticola 1887, 259. 492. 1888, 114. 446. 1889, 144.
— iliensis 1886, 449.
— locustella 1879, 118.
— mendanae 1883, 209. 1886, 449.
— orientalis 1882, 362. 440. 1889, 349.
— otatare 1886, 448.
— palustris 1878, 10. 1883, 381. 428. 1885, 281. 1886, 266. 1887, 91. 190. 199. 253. 259. 490. 1888, 24. 114. 115 215. 445. 1889, 144. 219. 412. 1890, 35. 42. 1891, 166. 278. 1892, 200. 239. 1893, 150.
— phragmitis 1878, 11. 1887, 91. 190. 200. 253. 254. 259. 301. 307. 494. 1888, 192. [illegible]. 1892, 59.
— pistor 1883, 209. 1[illegible]6, 450.
— schoenobaenus 1885, 198. 1887, 77. 1889, 150. 1890, 34. 42. 1891, 166. 278. 1892, 59.
— stentoreus 1868, 135.
— streperus 1876, 182. 1886, 449. 1889, 286. 1890, 34. 42. 1891, 166. 278. 1892, 59. 200. 1893, 150.
— sp. 1885, 46. 64.
— tenuirostris 1868, 135.
— turdoides 1868, 135. 1870, 388. 1873, 302. 1875, 206. 207. 1876, 136. 1877, 200. 1878, 9. 1879, 58. 118. 170. 1881, 313. 1885, 282. 1886, 134. 267. 1887, 162. 190. 199. 258. 492. 1888, 23. 24. 50. 115. 192. 447. 1889, 143. 219. 1891, 211. 368.
Acroleptus violaceicollis 1874, 83. 1878, 195.
Acryllium vulturinum 1876, 210. 1878, 244. 294. 1879, 300. 1885, 119.
Actaeon 1871, 4.
Actenoides hombroni 1877, 218. 1883, 121. 122.
Actitis 1871, 427. 1873, 299. 1880, 306. 307. 1885, 151. 1886, 411. 414. 420. 432. 433.
— bartrami 1877, 193.
— bartramius 1874, 260.
— glareola 1883, 133.
— hypoleucus 1868, 337. 397. 404. 1869, 337. 1870, 53. 181. 229. 1871, 21. 22. 23. 25. 140. 388. 1872, 154. 382. 1873, 12. 17. 102. 212. 299. 334. 340. 381. 420. 1874, 104. 325. 336. 377. 409. 449. 1875, 48. 183. 1876, 21. 160. 1877, 8. 11. 33. 67. 73. 329. 1878, 80. 245. 423. 1879, 101. 125, 297. 338. 379. 1880, 78. 244. 275. 397. 1882, 96. 185. 1883, 66. 1885, 96. 116. 209. 332. 1886, 372. 436. 518. 523. 570. 608. 1887, 138. 145. 179. 226. 267. 296. 306. 595. 1888, 92. 279. 550. 1889, 145. 150. 214. 1890, 107. 314. 456. 1891, 175. 188. 260. 343. 345. 1892, 9. 1893, 92.
— incanus 1870, 122. 349. 402. 422. 1872, 33. 53. 1880, 294. 306.
— macularia 1874, 309. 1885, 209. 1887, 596. 1892, 104. 120.
— pulverulentus 1868, 337. 1873, 102. 1874, 336. 1876, 201.
— rufescens 1871 213.
Actiturus 1871, 427.
— bartramius 1871, 291. 1874, 260. 1878, 199.
— longicaudus 1871, 291. 1874, 260. 1875, 326. 1881, 401. 1882, 161.
Actodroma minuta 1871, 24. 140. 298. 1873, 418.
— temminckii 1870, 182. 1871, 24. 140.
Actodromas 1885, 144.
— acuminata 1885, 188.
— bairdi 1885, 189.
— bonapartei 1874, 263. 1875, 328.
— damarensis 1891, 260.
— maculata 1874, 261. 262. 313. 1878, 161. 188. 1885, 144. 188. 1886, 399.
— maculatus 1875, 328.

Actodromas minuta 1881, 190. 1888, 278. 1890, 314. 456. 1893, 91.
— minutilla 1871, 291. 1874, 313. 1875, 327. 328. 1878, 161. 188. 1885, 144. 189.
— ruficollis 1891, 260.
— temminckii 1881, 190.
— wilsonii 1871, 291.
Actodromus bairdii 1883, 281.
— minutillus 1883, 281.
Adamastor cinereus 1872, 255.
Adelarus hemprichii 1875, 58.
— leucophthalmus 1875, 58.
Adelomyia cervina 1887, 335.
— inornata 1884, 311.
— melanogenys 1884, 311. 1887, 325.
Adophoneus nisorius 1871, 197. 1880, 271.
Aechmophorus maior 1887, 126.
Aëdon familiaris 1871, 213. 1873, 380. 381. 1875, 79. 1880, 271. 1882, 345.
— galactodes 1869, 42. 1872, 150. 1874, 52. 411. 421. 1876, 181. 1879, 443. 1888, 127. 130. 203. 1892, 284. 405. 413.
— leucophrys 1876, 430. 1884, 425.
— leucoptera 1878, 221. 1882, 345. 1883, 206. 366.
— psammochroa 1879, 328. 355. 440. 1882, 345.
Aedonopsis 1886, 439.
Aegialeus melodus 1874, 314. 1875, 336. 337. 1878, 162. 189.
— semipalmatus 1874, 314. 1875, 335. 1878, 162. 189.
— tenuirostris 1871, 292. 294. 1875, 336.
Aegialites 1870, 342. 344. 1885, 143. 1891, 415.
— albifrons 1888, 271. 1893, 84.
— albidipectus 1885, 454.
— alexandrinus 1882, 128.
— azarae 1872, 158.
— bifrontatus 1882, 112. 124.
— cantianus 1870, 54. 142. 1871, 301. 1872, 158. 1873, 120. 123. 341. 385. 1874, 53. 399. 448. 1875, 183. 1876, 187. 1879, 271. 273. 274. 1880, 243. 275. 1881, 187. 1885, 208. 1886, 529. 1887, 578. 1888, 271. 536. 1890, 313. 452. 1892, 296. 1893, 84.
— collaris 1872, 158. 1887, 36. 125. 1889, 320.
— curonicus 1874, 400. 1880, 131. 243. 1881, 70. 190. 1885, 208. 1886, 527.
— dubius 1874, 400.
Aegialites falclandica 1887, 134.
— fluviatilis 1870, 181. 1871, 137. 1873, 12. 16. 102. 409. 1874, 336. 1876, 187. 1880, 131. 1882, 435. 440. 1885, 161. 1887, 182. 264. 1888, 37. 270. 1893, 83.
— forbesi 1884, 190.
— geoffroyi 1885, 35. 208.
— gracilis 1872, 158.
— hartingi 1881, 187.
— hiaticula 1868, 160. 164. 1871, 12. 24. 92. 103. 221. 384. 1872, 118. 128. 1873, 12. 16. 101. 340. 385. 408. 1874, 53. 336. 400. 1875, 183. 1876, 23. 43. 58. 1879, 271. 273. 274. 391. 1880, 243. 275. 1881, 190. 290. 301. 1883, 220. 1885, 208, 317. 1886, 352. 388. 610. 1887, 47. 84. 138. 182. 264. 587. 1888, 270. 309. 536. 1890, 254. 313. 1892, 7. 1893, 84.
— jerdoni 1881, 70. 1892, 217.
— intermedius 1874, 49.
— leucopolius 1884, 437.
— marginata 1884, 437.
— mechowi 1884, 437. 438. 1886, 576. 610. 1890, 132.
— melodus circumcinctus 1885, 143.
— minor 1868, 337. 339. 1870, 54. 1871, 24. 1872, 338. 1873, 332. 340. 385. 1874, 53. 420. 1875, 183. 1876, 23. 43. 1877, 193. 1878, 79. 1879, 391. 1880, 131. 275. 1881, 62. 301. 1882, 344. 1885, 317. 1886, 352. 373. 388. 1887, 182. 208. 209. 264. 578. 1888, 90. 270. 304. 309. 537. 1893, 83. 84.
— minut[illegible] 1881, 70.
— mong[illegible] 1874, 399. 1883, 127. 1885, [illegible] 188. 1891, 259.
— nivosa 1872, 158. 1887, 134.
— occidentalis 1872, 158. 1885, Tab. VI.
— pecuarius 1873, 212. 299. 1874, 377. 1886, 610. 1892, 7.
— placidus 1881, 187.
— pyrrhothorax 1868, 36.
— semipalmatus 1870, 343. 1883, 278. 1885, 143. 188. 1891, 259.
— sp. 1890, 132.
— tenuirostris 1875, 336.
— venusta 1884, 437. 438. 1890, 132.
— vociferus 1886, 456. 457.
— wilsoni 1870, 343.
Aegintha temporalis 1869, 79. 1870, 28. 29.

Aegiothus 1868, 91. 1885, 183.
— borealis 1874, 398.
— canescens exilipes 1881, 407. 1885, 183.
— hornemanni 1890, 254.
— linaria 1874, 52. 1880, 127. 1881, 190. 405. 406. 1882, 335. 1883, 263. 273. 1885, 183. 1888, 82. 1890, 254.
Aegithaliscus 1881, 333.
— erythrocephalus 1868, 29.
Aegithalus 1875, 97. 1878, 331.
— atricapillus 1873, 347. 371. 381. 1875, 172. 173.
— calitropiphilus 1886, 438.
— caspius 1880, 267. 268.
— castaneus 1880, 268.
— coronatus 1873, 347. 368. 387. 1874, 412. 1875, 78. 172.
— macronyx 1873, 347. 1875, 97. 172.
— musculus 1882, 326. 350. 1884, 420.
— pendulinus 1870, 181. 1871, 130. 190. 1872, 384. 1873, 344. 380. 1874, 108. 109. 1875, 116. 172. 173. 216. 217. 222. 223. 1876, 128. 177. 1877, 199. 218. 1878, 28. 1879, 69. 123. 269. 1880, 268. 1881, 321. 1885, 215. 1886, 525. 526. 1887, 270. 274. 1890, 42. 55. 58. 62. 279. 1891, 166.
— rutilans 1873, 347. 366. 389. 1875, 71. 172.
Aegolius brachyotus 1872, 386. 1873, 340. 380. 381. 1874, 409. 1875, 171. 1880, 228.
— otus 1873, 340, 380. 381. 1875, 171. 1880, 228. 263. 1885, 78.
— scandiacus 1889, 150.
— tengmalmi 188[illegible]
Aegotheles 18[illegible] 1880, 313. 1885, 343.
— australis 1868, 384.
— bennetti 1886, 82.
— cristatus 1868, 384.
— lunulatus 1868, 384.
— novae-hollandiae 1868, 383. 388.
— plumifera 1886, 82.
— savesi 1882, 216.
Aeipetes 1883, 399.
Aeluroedus arfacki 1886, 102.
— melanocephalus 1886, 102.
— melanotus 1886, 102.
Aepyornis 1871, 249. 250. 319. 1879, 226. 233. 255. 1885, 170 1886, 557. 1891, 431.
— maximus 1880, 159.
Aepypodius 1881, 72. 1891, 414.
Aesalon columbarius 1883, 255. 1885, 186.
— dickinsonii 1876, 312.
— lithofalco 1888, 140.
— regulus 1882, 331.
Aestrelata arminjoniana 1869, 144.
— cookii 1870, 373.
— defilippiana 1869, 144.
— gavia 1870, 373. 1874, 209.
— gouldi 1870, 372. 1872, 85.
— incerta 1870, 372.
— leucoptera 1892, 229.
— lessoni 1870, 373. 1875, 449.
— magentae 1869, 144.
— mollis 1870, 373. 1875, 449.
— trinitatis 1869, 144.
Aethomyias 1880, 199.
— guttata 1884, 390.
Aethopyga beccarii 1876, 112. 1883, 119.
— chalcopogon 1884, 224.
— clara 1882, 374. 375. 444.
— eupogon 1882, 249, 374. 1884, 224.
— flavostriata 1883, 119. 138.
— miles 1882, 375.
— mystacalis 1882, 375.
— seheriae 1882, 375.
— siparaja 1882, 374. 375. 444. 1884, 215. 224.
— temmincki 1882, 375.
— wrayi 1889, 380, 387.
Aëthorhynchus lafresnayii 1884, 412.
— xanthotis 1884, 412.
Aethyia 1885, 147.
— americana 1885, 147.
— ferina 1870, 182. 1871, 21. 1877, 337.
— nyroca 1870, 182. 1877, 338. 1879, 272.
— vallisneria 1885, 147.
Agamia 1877, 259.
— picta 1877, 260.
Aganus aurantius 1874, 227.
— venustus 1873, 271.
— viridis 1873, 271. 1874, 227.
Agapornis 1881, 4. 256. 1887, 40. 220.
— cana 1881, 257. 259.
— coelestis 1881, 350.
— fischeri 1887, 54. 220. 1891, 145. 338. 339. 342.
— personata 1887, 40. 55. 220. 1891, 59. 144. 145. 209. 342.
— pullaria 1875, 10. 1877, 14. 1881, 257. 1886, 598. 1887, 302. 1891, 339. 342. 344. 345. 1892, 2. 21.
— roseicollis 1869, 82. 139. 1881, 257. 258.

Agapornis swinderiana 1879, 224.
— swindereni 1881, 257. 258.
— tarantae 1881, 257.
— xanthops 1881, 258.
Agelaeinae 1884, 190.
Agelaeus assimilis 1871, 287.
— cyanopus 1884, 190.
— flavus 1891, 120.
— icterocephalus 1889, 300.
— imthurmi 1882, 449.
— phoeniceus 1871, 287.
— sclateri 1887, 223.
Agelaius 1874, 130. 135. 1878, 179.
— assimilis 1870, 29. 1874, 131.
— badius 1887, 11.
— chrysopterus 1874, 309. 315. 1878, 160. 177.
— cyanopus 1887, 11. 116.
— flavus 1887, 116.
— gubernator 1874, 78.
— humeralis 1874, 128. 130. 132. 1878, 177.
— phoeniceus 1869, 303. 1872, 87. 1874, 78. 131. 132. 133. 1880, 415. 1883, 85.
— pyrrhopterus 1887, 11.
— ruficapillus 1887, 116.
— thilius chrysocarpus 1887, 116.
Aglaeactis aequatorialis 1887, 324.
— cupripennis 1884, 319. 1887, 324.
Aglaja coeruleocephala 1884, 290.
— cyanëicollis 1884, 290.
— episcopus 1873, 240.
Agriornis 1878, 196.
— maritima 1887, 130.
— striata 1891, 120.
Agrobates familiaris 1873, 345. 1875, 177.
Agrodroma 1875, 152. 1884, 234. 1885, 227.
— campestris 1870, 44. 181. 455. 1871, 297. 1880, 271. 1885, 308. 1886, 311. 1887, 82. 90. 261. 528. 1888, 27. 216. 484. 1890, 278. 399. 1893, 30.
— sordida 1868, 30.
Agrodromus campestris 1876, 182.
Agropterus 1891, 398.
Agyrtria 1887, 330.
— albicollis 1873, 276.
— albiventris 1874, 225.
— apicalis 1887, 331.
— bartletti 1889, 305.
— brevirostris 1873, 276. 1874. 225.
— coeruleiceps 1887, 330.
— fluviatilis 1889, 100.
— lactea 1889, 306,
Agyrtria linnaei 1887, 330.
— maculata 1887, 330.
— milleri 1887, 330.
— terpna 1887, 330. 331.
— tobaci 1887, 330.
— viridissima 1887, 330. 331.
Ailuroedus buccoides 1885, 34.
Airops 1884, 236.
Aithyia capensis 1876, 294.
— ferina 1870, 55. 1871, 149. 1872, 371. 382. 1873, 13. 17. 110. 348. 1874, 402. 1875, 185. 1878, 87.
— leucophthalma 1878, 87.
— marila 1872, 371. 382.
— nyroca 1871, 148. 1873, 13. 17. 344. 1875, 185. 1887, 183. 268. 605.
— valisneria 1875, 382.
Aix 1885, 147.
— falcata 1875, 257.
— galericulata 1875, 256. 1876, 202. 1881, 63. 1882, 340. 1888, 92. 93.
— sponsa 1868, 356. 1870, 150. 1875, 381. 1876, 11. 341. 1885, 147. 1890, 203. 232. 1892, 124.
Ajaja 1877, 157.
— rosea 1877, 157. 1891, 124.
Alaemon 1873, 208.
— alaudipes 1893, 48.
— desertorum 1868, 230. 1874, 53. 1893, 47. 48. 112.
— duponti 1888, 130. 2[illegible]0.
— margaritae 1888, 130. 191. 228. 230. 1891, 53. 1892, 282. 314. 315. 316. 389. 441. 1893, 17. 48.
Alauda 1871, 458. 1873, 187. 192. 202. 1884, 234. 368
— abyssinica 1873, 202.
— albigula 1869, 52. 1873, 378. 379. 18[illegible] 183.
— alpestris [illegible] 406. 1869, 51. 52. 233. [illegible]1, 191. 1872, 116. 383. 1873, 124. 1875, 108. 266. 1877, 33. 64. 72. 307. 1878, 393. 1880, 41. 230. 1884, 24. 1887, 164. 533. 1893, 118. 161.
— anthirostris 1868, 224. 1873, 200.
— apiata 1890, 75. 76.
— arborea 1868, 224. 389. 403. 1869, 18. 338. 1870, 41. 398. 1871, 24. 66. 190. 1872, 139. 152. 380. 386. 1873, 9. 200. 1874, 52. 1875, 266. 290. 427. 1877, 64. 306. 435. 1878, 35. 393. 1879, 368. 1880, 40. 230. 1881, 190. 191. 1882, 53. 1883, 40. 1884, 24. 1885, 202. 308. 327. 1886, 491. 523. 1887,

164. 190. 202. 261. 530. 1888, 28. 191. 1892, 389. 1893, 161.
Alauda arenaria 1868, 232. 1873, 193.
— arenicola 1890, 102.
— arenicolor 1868, 225. 1873, 198.
— arvensis 1868, 64. 158. 164. 181. 223. 334. 339. 390. 403. 1869, 18. 20. 21. 52. 86. 117. 229. 320. 1870, 41. 105. 117. 188. 219. 1871, 24. 65. 66. 69. 72. 110. 123. 190. 299. 1872, 87. 139. 380. 386. 462. 1873, 9. 15. 86. 123. 129. 192. 208. 342. 364. 382 415. 420. 1874, 48. 52. 335. 398. 1875, 175. 193. 198. 266. 290. 424. 425. 427. 1876, 67. 127. 182. 196. 1877, 35. 64. 306. 428. 1878, 36. 392. 401. 1879, 59. 119. 368. 1880, 39. 130. 146. 230. 266. 374. 1881, 60. 190. 218. 219. 1882, 52. 1883, 39. 383. 1884, 24. 36 364. 1885, 72. 92. 202. 308. 1886, 134. 163. 314. 456. 491. 523. 538. 539. 540. 1887, 82. 164. 202 212. 261. 289. 368. 532. 533. 1888, 27. 85. 219. 332. 360. 491. 1889, 80. 129. 190. 255. 1890, 33. 42. 96. 188. 236. 311. 403. 1891, 13. 167. 255. 280. 1892, 127. 202. 1893, 10. 37. 41. 161.
— arvensis ruficeps 1873, 190. 191.
— bicornis 1868, 234.
— bifasciata 1868, 230.
— bilopha 1868, 234. 1875, 193.
— bimaculata 1868, 222. 1872, 240. 1873, 332.
— blakistoni 1886, 398. 1891, 255.
— brachydactyla 1868, 229. 230. 232. 233. 1869, 51. 52. 1871, 213. 1872, 152. 1873, 119. 121. 123. 193. 196. 197. [illegible]25. 1874, 52. 410. 420. [illegible], 266. 291. 1877, 63. 72. 1879, 274. 1880, 130. 133. 1881, 190. 1886, 523. 1891, 167.
— bugiensis 1888, 219. 1891, 13. 1892, 127. 134.
— cairii 1873, 192.
— calandra 1868, 221. 1869, 51. 408. 1871, 191. 1872, 152. 1873, 119. 121. 123. 187. 188. 189. 193. 332. 1874, 418. 1875, 75. 266. 1877, 63. 64. 1879, 274. 368. 390. 1890, 33.
— calandrella 1868, 232. 1873, 193. 1880, 130. 1888, 85.
— cantarella 1873, 192. 341. 364. 1874, 398. 1875, 175. 252.
Alauda cantarella inconspicua 1873, 34.
— cinctura 1871, 5.
— clot-bey 1868, 220. 1888, 225. 1893, 46.
— coelipeta 1868, 223. 1869, 53. 1873, 192. 1891, 255.
— coelivox 1873, 208.
— collaris 1873, 187.
— cordofanica 1868, 228. 229.
— cristata 1868, 223. 390. 404. 1869, 51. 1870, 180. 398. 1871, 118. 191. 228. 299. 1872, 152. 379. 1873, 9. 203. 380. 1874, 52. 1875, 47. 266. 290. 410. 1877, 35. 64. 306. 428 1878, 393. 1879, 368. 390. 1880, 40. 146. 348. 375. 1881, 208 1882, 53. 1883, 40. 383. 1884, 24. 1885, 92. 1886, 491. 1887, 164. 261. 289. 528. 1888, 28. 217. 218. 360. 1890, 102. 1893, 31. 113. 161.
— cristatella 1868, 224. 1873, 200.
— deserti 1868, 225. 226. 1873, 198. 199.
— desertorum 1868, 230. 1893, 47.
— dulcivox 1868, 223. 1873, 192.
— elegans 1868, 225. 226. 1871, 5. 1873. 198. 1893, 53.
— elegantissima 1868, 228. 1873, 208.
— erythropyga 1868, 222. 223.
— fasciolata 1887, 74.
— fratercula 1873, 199.
— frontalis 1868, 218. 1871, 6.
— galerita 1868, 223. 1873, 203. 1875, 175. 198.
— grandior 1869, 53. 173. 1873, 193.
— grayi 1875, 237.
— gulgula 1868, 35. 1873, 208. 364. 1875, 175. 290.
— hova 1890, 76.
— inconspicua 1873, 364. 381. 1875, 175.
— intermedia 1873, 192. 1874, 48.
— isabellina 1868, 226. 1873, 192. 199. 1893, 37.
— italica 1873, 192.
— japonica 1873, 192.
— kollyi 1868, 232.
— leantungensis 1873, 208.
— leucophaea 1873, 425.
— leucoptera 1869, 51. 1873, 190.
— longipennis 1868, 232. 1873, 195.
— lusitanica 1873, 199. 200. 1893, 51.
— macroptera 1874, 52.
— magna 1893, 35.
— malabarica 1875, 290.

Alauda matutina 1868, 221.
— melanocephala 1868, 217.
— minor 1874, 52.
— mongolica 1869, 51. 1873, 190. 208.
— montana 1873, 192.
— mutabilis 1873, 189.
— nemorosa 1868, 224. 1871, 70. 1873, 200.
— nigra 1881, 420.
— nigricans 1876, 428.
— pallida 1868, 224. 225. 1871, 5. 1873, 198. 199.
— parkeri 1881, 419.
— pekinensis 1873, 192.
— penicillata 1869, 52.
— pispoletta 1868, 233. 1872, 138. 1873, 195. 196. 197. 425. 1874, 52.
— plebeja 1875, 237. 1877, 5. 29.
— poecilosterna 1879, 353. 1880, 204.
— praestigiatrix 1868, 227.
— regulus 1868, 226.
— ruta 1891, 254.
— rufescens 1868, 222.
— ruficeps 1868, 233. 1876, 428.
— sala 1873, 192.
— senegalensis 1875, 43.
— senegalensis striata 1868, 223.
— sibirica 1869, 51. 1873, 190. 1877, 64. 72.
— sinensis 1869, 51.
— tatarica 1869, 51. 1872, 309. 1873, 123. 189. 1877, 357. 1880, 348.
— teclae 1881, 208.
— testacea 1873, 194.
— triborhyncha 1875, 175. 193. 198.
— triborhynchus 1873, 192, 208. 364.
— undata 1868, 221. 1873, 203. 204.
— vulgaris 1893, 192.
— watteri 1873, 192.
— yeltoniensis 1873, 189. 1891, 167. 191.
— sp. 1887, 407.
Alaudidae 1868, 218. 1871, 454. 1873, 186. 1875, 43. 1880, 416. 1881, 419. 1883, 202. 274. 365. 1884, 411. 1885, 137. 221. 1886, 5. 1887, 73. 1888, 190. 1890, 42. 1891, 60. 159. 167. 255. 1892, 52.
Alaudinae 1868, 218. 1873, 9.
Alaudula cheleensis 1886, 534. 541. 542.
— zaidamensis 1886, 529.
Alca 1884, 134. 154.
— cirrhata 1880, 132. 1888, 96.
— fratercula 1891, 246.
Alca impennis 1868, 64. 246. 248. 1869, 355. 1877, 356. 1884, 58. 176. 189. 196. 441. 1885, 214. 378. 398. 399. 1886, 565. 1889, 246. 329. 1891, 246. 1892, 217. 229.
— torda 1869, 99. 355. 1871, 10. 84. 92. 1872, 339. 1873, 14. 1876, 65. 1877, 342. 431. 1878, 436. 1880, 252. 407. 1883, 76. 1884, 75. 1885, 422. 1886, 382. 388. 1887, 186. 1888, 297. 563. 1889, 145. 147. 148. 150. 153. 1890, 234 u. f. 262. 1891, 246. 271. 1892, 253. 268. 1893, 104. 105. 168.
Alcae 1871, 324 u. f.
Alcedinidae 1869, 311. 1870, 377. 378. 1871, 400. 445. 448. 1872, 104. 1874. 49. 90. 145. 170. 347. 1875, 14. 1877, 387. 448. 1880, 311. 313. 315. 1881, 83. 1882, 171. 215. 396. 1883, 95. 172. 265. 349. 422. 1885, 31. 126. 1886, 81. 1887, 60. 121. 236. 1890, 41. 116. 139. 145. 1891, 59. 87. 117. 152. 168. 296. 415. 416.
Alcedininae 1882, 396.
Alcedo 1871, 336. 1874, 339. 1875, 98. 1878, 332. 341. 1886, 416. 419. 428. 1880, 313. 1890, 6. 1891, 54. 398. 402.
— aegyptia 1877, 237.
— alcyon 1871, 265. 270. 276. 1874, 145. 307. 308. 309. 312. 1891, 247. 257.
— amazona 1873, 270. 1874, 90.
— americana 1873, 270. 1874, 90.
— asiatica 1877, 370. 1883, 115. 132.
— bengalensis 1869, 50. 1873, 349. 350. 381. 1874, 51. 336. 396. 1875, 180. 1880, 115. 1881, 53. 1882, 343. 396. [illegible]40. 1885, 156. 1888, 65. 188[illegible] 1891, 296. 1892, 268. [illegible]67.
— caeruleocephala 1877, 20.
— collaris 1870, 124.
— cristata 1877, 7. 20. 207. 1878, 235. 255. 288. 1879, 303. 1883, 174. 1887, 307. 1889, 275. 1892, 27.
— cyanea 1873, 269. 1874, 90. 1887, 22.
— cyanocephala 1877, 20.
— cyanostigma 1877, 20. 1892, 27.
— cyanotis 1874, 362. 1876, 407.
— euryzona 1884, 213. 215. 217.
— indica 1882, 397.
— ispida 1868, 394. 403. 1869, 50. 232. 1870, 40. 151. 181. 390. 1871, 66. 135. 188. 331. 1872,

105. 379. 1873, 11. 147. 1874, 11. 51. 396. 449. 454. 1875, 105. 254. 428. 1876, 118. 156. 177. 1877, 33. 65. 317. 1878, 53. 343. 406. 1879, 50, 115. 130. 212. 216. 217. 361. 1880, 57. 147. 272. 384. 1881, 219. 307. 1882, 77. 159. 397. 1883, 286—291. 336. 369. 1884, 31. 1885, 79. 90. 203. 261. 1886, 202. 456. 521. 524. 1887, 104. 169. 191. 254. 286. 418. 1888, 11. 166. 306. 378. 1889, 75. 81. 1890, 24. 41. 58. 130. 1891, 32. 168. 283. 1892, 206. 316. 365. 367. 1893, 107. 1893, 157.
Alcedo ispidoides 1883, 115. 136. 1892, 238. 258.
— leucogastra 1875, 15. 49. 1890, 116.
— meninting 1882, 397. 1883, 115. 132. 1889, 365.
— moluccensis 1876, 323. 1883, 115. 136.
— nais 1877, 20.
— picta 1875, 15. 49. 1877, 7. 20. 1878, 235. 255. 288. 1883, 174. 1887, 308. 1889, 276. 1892, 28
— quadribrachys 1873, 301. 1874, 362. 1875, 15. 49. 1887, 307. 1890, 116. 1891, 380.
— rubescens 1887, 22.
— rudis 1870, 151. 1874, 51. 1875, 278.
— semicoerulea 1871, 4.
— semitorquata 1876, 407.
— senegalensis 1886, 428.
— smyrnensis 1875, 278.
— sondaica 1882, 397.
— verreauxi 1882, 397.
— viridis 1887, 23.
— sp. 1886, 412. 423.
Alcidae 1871, 414. 418. 419. 1883, 285. 1888, 296. 1890, 38. 1891, 87. 171. 271.
Alcippe nipalensis 1889, 413.
— pectoralis 1880, 200.
— peracensis 1889, 380. 383.
Alcyone 1880, 313.
— lessoni 1885, 31. 1892, 258.
— richardsi 1883, 422.
Alecthelia 1871, 429.
Alecto dinemelli 1887, 67. 154.
Alectorides 1871, 326 u. f.
Alectorurus guira-yetapa 1887, 117.
— tricolor 1887, 117.
Alectrurus psalurus 1891, 121.
— risorius 1891, 121.
Alethe 1874, 371.
— castanea 1890, 128.
— diademata 1891, 392.
Alethe maculicauda 1891, 392.
Allotrius aenobarbus 1880, 320.
— oenobarbus 1868, 33.
— xanthochloris 1868, 33.
— xanthochlorus 1868, 33.
Alophonerpes fulvus 1883, 135.
— wallacei 1885, 403. 1886, 543.
Alseonax adusta 1884, 54. 1892, 32. 33. 218.
— epulata 1881, 99.
— fantisiensis 1881, 99.
— fuscula 1892, 32. 33. 218.
— latirostris 1882, 363. 440. 1889, 353.
— minima 1884, 443.
— murina 1884, 54. 1885, 128.
— pumila 1892, 3. 32. 33. 218.
Alsocomus hodgsonii 1868, 36.
Aluco flammeus americanus 1883, 96.
Amadina 1868, 1. 1878, 331.
— acuticauda 1877, 444. 1890, 189.
— castanotis 1876, 322.
— cucullata 1874, 374. 1891, 389.
— erythrocephala 1868, 4. 1874, 349. 1876, 427.
— fasciata 1869, 79. 1874, 349. 1887, 41. 42.
— frontalis 1890, 189.
— granatina 1875, 217.
— larvata 1868, 16.
— molucca 1883, 125.
— nisoria 1889, 391.
— optata 1872, 32. 44.
— pallida 1883, 125.
— punctulata 1889, 355.
— sanguinolenta 1868, 11. 12.
— squamifrons 1876, 426.
— striata 1877, 444. 1890, 189.
— temporalis 1872, 44.
— ultramarina 1869, 143.
Amadinae 1873, 33.
Amandava punctularia 1869, 141. 1875, 291.
— punctulata 1869, 78.
Amauresthes fringilloides 1871, 236. 1877, 173. 179. 206. 1878, 265. 266. 282. 1879, 352. 280. 1885, 135. 1889, 283.
Amaurornis 1891, 414.
— leucomelaena 1883, 139.
— olivaceus 1890, 145.
— phoenicura 1885, 402.
Amaurospiza concolor 1869, 301.
— fuliginosa 1874, 85.
— unicolor 1874, 85.
Amazilia 1887, 331. 1878, 212. 1890, 136.

Amazilia aeneobrunnea 1889, 329. 1890, 129. 136.
— beryllina 1887, 331.
— cyaneïfrons 1884, 312.
— erythronota 1887, 331.
— fuscicaudata 1887, 331.
— lawrencei 1889, 329.
— lucida 1878, 112. 1887, 332.
— riefferi 1884, 311.
— viridiventris 1884, 319.
— warszewiczi 1884, 319.
Amazilius castaneiventris 1887, 331.
Amazona 1881, 365.
— brasiliensis 1891, 365.
— icterocephala 1881, 377. 378.
— lilacina 1881, 373.
Amblycercus prevosti 1869, 302.
— solitarius 1887, 10. 116.
Amblynura 1872, 43.
— cyanovirens 1872, 32. 42. 43. 44.
— kleinschmidti 1879, 405.
Amblyospiza albifrons 1888, 3. 1892, 45.
— capitalba 1888, 4. 1892, 45.
— melanotis 1888, 1. 4.
— unicolor 1888, 3. 1889, 282.
Amblyrhamphus holosericeus 1882, 11. 1887, 117.
Ammodromus caudacutus 1881, 410.
— caudacutus becki 1892, 229.
— henslowii occidentalis 1891, 215.
— maritimus 1871, 269. 287.
— peruanus 1889, 299.
Ammomanes 1873, 198. 1890, 156.
— algeriensis 1891, 110. 1892, 283. 389. 1893, 51. 52.
— cinnamomea 1868, 227. 1888, 192.
— cinctura 1873, 198. 199. 1891, 111. 1892, 316. 389. 1893, 53.
— deserti 1868, 225. 226. 1873, 199. 200. 208. 1888. 191. 1890, 156. 1891, 110. 1892, 316. 389. 1893, 52.
— elegans 1873, 198. 1888, 191. 1893, 53.
— fraterculus 1873, 199.
— grayi 1876, 447.
— isabellina 1870, 42. 1873, 200. 1888, 191. 1890, 156. 1893, 51. 52.
— lusitana 1874, 53. 1891, 110.
— lusitanica 1873, 199. 1890, 156.
— pallida 1868, 224. 1873, 198, 208.
— parvirostris 1890, 156. 1891, 110.
— phoenicura 1873, 208. 1891, 110.
— phoenicuroides 1891, 110.
Ammomanes regulus 1871, 6. 1873, 198. 199. 1888, 191. 1892, 389. 1893, 53.
Ammopasser ammodendri 1891, 37.
Ammoperdix bonhami 1880, 275.
— griseogularis 1876, 187.
Ampeliceps 1882, 444.
— coronatus 1872, 230. 1882, 388.
Ampelidae 1869, 395. 1874, 89. 1881, 87. 201. 1883, 180. 269. 1885, 372. 1886, 84.
Ampelinae 1871, 455. 1874, 90.
Ampelioïdes flavitorques 1872, 230.
Ampelion 1872, 230.
— cucullatus 1873, 266.
Ampelis 1872, 230. 430. 1874, 90. 1886, 412. 1890, 49.
— cedrorum 1872, 430. 1881. 201.
— garrula 1868, 38. 1869, 112. 1871, 200. 1872, 308. 1874, 397. 1877, 300. 1878, 387. 1880, 34. 372. 1881, 56. 1881, 201. 405. 1882, 45. 1883, 37. 104. 269. 390. 1884, 22. 1885, 95. 200. 420. 1887, 163. 1888, 75. 334. 1889, 153. 1890, 49. 64. 1891, 22. 252. 1892, 134. 374. 1893, 118.
— phoenicoptera 1875, 249. 1880, 122. 1888, 75.
— pompadora 1872, 230.
— riefferi 1872, 230.
— viridis 1872, 230.
Amphibolae 1886, 5.
Amphispiza belli cinerea 1891, 207.
Amydrus 1874, 232. 1876, 93. 1886, 411. 412. 432.
— blythii 1869, 14. 15. 1874, 232. 1882, 227. 1885, 68. 1887, 141. 241.
— caffer 1876. 424.
— elgonensis 1891, 428.
— frater 1882, 227.
— fulvipennis 1869, 14. 1876, 424.
— hartlaubi 1875, 37. 49. 1890, 120.
— morio 1869, 15. 1874, 232. 1876, 424. 1885, 131. 1889, 280. 1891, 340.
— naboroup 1869, 13.
— orientalis 1891. 221.
— reichenowi 1874, 232. 1875, 37.
— rüppellii 1869, 12. 14. 1874, 232. 1885, 68. 131. 1887, 141. 154. 241. 1891, 221.
— sp. 1886, 428.
— tristrami 1869, 13. 15.
— walleri 1881, 101.
Anabates 1871, 458. 1872, 418. 1874, 86. 87. 1878, 332.

Anabates atricapillus 1874, 87.
— fernandinae 1871, 282. 1872, 418.
— leucophrys 1874, 87.
— leucophthalmus 1874, 87.
— unirufus 1891, 123.
Anabatidae 1871, 455. 1874, 86. 1880, 318. 1881, 88. 1882, 218. 1884, 385. 1886, 90. 1891, 122.
Anabatoïdes fuscus 1873, 253.
Anabazenops lineatus 1869, 304.
— oleagineus 1886, 90. 1887, 119.
— rufo-superciliatus 1886, 90.
— variegaticeps 1869, 304.
Anadontorhynchus 1881, 264.
Anaeretes 1887, 131.
— flavirostris 1891, 121.
— parvulus 1891, 121.
Analcipus consanguineus 1882, 227.
— cruentus 1882, 227.
Anaplectes 1885, 374.
— melanotis 1891, 157.
— rubriceps 1889. 264. 281.
Anarhynchus 1870, 341. 342. 343.
— frontalis 1870, 343. 1872, 169. 1874, 172. 194.
Anas 1871, 458. 1874, 223. 1875, 285. 1876, 169. 287. 1884. 336. 1885, 146. 1886, 431. 432. 1890, 222 u. f. 1891, 398. 415.
— acuta 1868, 44. 58. 127. 1869, 281. 346. 1870, 231. 312. 432. 1871, 21. 24. 213. 273. 283. 1872, 7. 369. 390. 1873, 13. 407. 409. 415. 420. 1874, 53. 314. 1875, 184. 378. 1876, 12. 57. 1877, 69. 389. 1878, 432. 1879, 274. 1880, 90. 248. 403. 1881 295. 1882, 105. 1883, 72. 1884, 50. 1885, 335. 1886, 378. 535. 1887, 183. 268. 297. 601. 602. 1888, 558. 1889, 151. 1890, 10. 39. 82. 205. 1891, 170. 198. 267. 290. 1892, 211. 251. 1893, 167.
— adunca 1890, 227.
— albatus 1885, 212.
— albeola 1875, 383. 1886, 398. 1891, 269.
— affinis 1871, 278.
— anser 1872, 368.
— americana 1871, 273. 278. 1874, 307. 309. 314. 1875, 378. 1890, 298. 1891, 14.
— angustirostris 1888, 285.
— arborea 1871, 278. 1874, 307. 309. 314. 1875, 375.
— baeri 1870, 433.
Anas bahamensis 1871, 273. 1872, 78. 1890, 227. 229. 231.
— bernicla 1872, 367.
— bimaculata 1890, 229.
— boschas 1868, 58. 338. 401. 404. 1869, 21. 97. 281. 320. 346. 1870, 55. 87. 90. 143. 182. 392. 431. 1871, 21. 24. 121. 124. 146. 236. 283. 304. 1872, 78. 87. 138. 139. 185. 232 369. 380. 390. 1873, 13. 17. 109. 340. 407. 408. 409. 410. 414. 415. 420. 1874, 53. 336. 372. 389 401. 423. 448. 1875, 105. 184. 187. 378. 380. 428. 1876, 12. 56. 161. 1877, 34. 69. 97. 142. 336. 385. 430. 1878, 86. 115. 431. 1879, 5. 80. 128. 246. 381. 392. 1880, 88. 147. 148. 248. 276. 402. 1881, 63. 1882, 104. 149. 150. 151. 152. 181. 1883, 72. 220. 281. 397. 1884, 49. 1885, 96. 146. 191. 206. 334. 406. 1886, 377. 525. 534. 535. 536. 539. 1887, 86. 182. 211. 267. 600. 1888, 38. 50. 93. 94. 296 309. 555. 1889, 81. 136. 151. 213. 261. 262. 1890, 10. 39. 82. 98. 204. 488. 1891, 88. 170. 267. 290. 400. 1892, 211. 429. 1893, 103. 135. 167.
— boschas domestica 1870, 87. 88. 1889, 134. 333.
— brasiliensis 1874, 231. 1890, 229. 231. 1891, 125.
— capensis 1877, 389.
— carolinensis 1871, 283. 1875, 381. 1877, 389.
— casarca 1879, 157.
— castanea 1883, 122. 1890, 229. 231.
— caudacuta 1871, 273. 1891, 268.
— chiloensis 1890, 229. 231. 232.
— chlorotis 1870, 357. 1872, 186. 1874, 173. 202.
— clamatrix 1890, 227.
— clangula 1869, 281. 1870, 89. 433. 1871, 121. 1872, 371. 1877, 34 69. 73. 389. 390. 1879, 274. 1884, 334. 336. 337. 338. 339. 341. 1888, 95.
— clypeata 1868, 44. 404. 1870, 281. 432. 1871, 278. 280. 289. 1872, 370. 1873, 13. 381. 420. 1874, 309. 314. 410. 1875, 379. 1876, 56. 1877, 68 385. 1879, 274. 1880, 249 404. 1885, 24. 1886, 539. 1887, 183. 184. 267. 598. 1888, 309. 1889, 338. 1890, 10. 39. 82. 204. 1891, 170. 290. 1892, 211. 251. 1893, 135. 167.

Anas collaris 1871, 283. 1874, 314. 1875, 383.
— crecca 1868, 58. 127. 338. 402. 404. 1869, 97. 281. 347. 1870, 90. 182. 431. 1871, 21. 24. 121. 148. 304. 463. 1872, 139. 370. 390. 1873, 13. 340. 381. 404. 409. 410. 415. 420. 1874, 410. 1875, 184. 428. 439. 1876, 13. 57. 1877, 69. 430. 1878, 431. 1879, 128. 274. 1880, 88. 148. 248. 402. 1881, 295. 1882, 104. 1883, 71. 220. 1884, 48. 1885, 96. 238. 335. 1886, 348. 457. 525. 535. 536. 575. 612. 1887, 183. 190. 212. 268. 297. 601. 603. 1888, 557. 1889, 151. 1890, 10. 39. 82. 196. 204. 314. 1892, 211. 429. 1893, 135. 168.
— creccoides 1891, 125.
— cristata 1875, 440. 1877, 389. 1879, 392.
— cygnus 1872, 366.
— cyanoptera 1871, 289. 1891, 125.
— cypria 1879, 392.
— discors 1871, 278. 1874, 309. 314. 1875, 380.
— dispar 1871, 107. 1875, 433.
— domestica 1879, 392. 1882, 149. 1884, 334. 336. 337. 348. 1888, 309. 1890, 220 u. f.
— dominica 1871, 278. 1874, 307. 309. 314. 1875, 384.
— erythropus 1870, 299. 301. 302.
— erythrorhyncha 1885, 62. 1891, 58. 140. 1892, 6.
— falcata 1868, 338. 1870, 432. 1872, 369. 1890, 221. 231. 1891, 268.
— fera 1890, 227. 228.
— fera domestica 1890, 227.
— ferina 1870, 280. 281. 433. 1871, 121. 252. 256. 1872, 371. 1875, 439. 1876, 341. 1877, 34. 73. 389. 1879, 382. 1880, 185. 1882, 150. 151. 152. 1885, 335. 1890, 202.
— flavirostris 1885, 115. 1887, 46. 1891, 125.
— formosa 1890, 230. 231.
— fuligula 1869, 281. 1870, 433. 434. 1871, 121. 1872, 371. 1875, 383. 1881, 294.
— fusca 1868, 129. 146. 160 164. 1869, 281. 1870, 432. 1871, 121. 1872, 196. 372. 1875, 413. 1877, 389. 1879, 218. 381. 1881, 294. 1883, 111. 1886, 126. 1890, 48. 1891, 268.
Anas galericulata 1870, 431. 1890, 230. 231.
— gibberifrons 1872, 83. 188. 1883, 111.
— glacialis 1869, 97. 1870, 433. 1871, 106. 121. 1872, 122. 308. 371. 1877, 389. 1880. 148. 1891, 269.
— glocitans 1870, 312. 431.
— gracilis 1870, 356. 1872, 83. 188.
— hiemalis 1872, 122.
— histrionica 1870, 433. 1871, 92. 107. 1888, 96. 1891, 247.
— homeyeri 1870, 433. 434.
— hyperboreus 1874, 314. 1875, 371. 372. 375. 1885, 212.
— immanis 1890, 227.
— labradoria 1890, 227.
— larvata 1876, 294.
— leucophthalma 1870, 280. 1879, 382. 1881, 319. 1890, 59.
— luconica 1870, 358. 1882, 178.
— marila 1870, 433. 1871, 278. 280. 1872, 371. 1877, 73. 1881, 294. 1885, 335.
— mariloides 1871, 280.
— melanocephala 1868, 67.
— melanocorypha 1883, 401.
— mergoides 1887, 85. 1890, 222.
— mersa 1878, 121.
— metopias 1883, 11.
— mexicana 1871, 278. 280.
— mollissima 1868, 128. 1869, 103. 1870, 432. 1871, 12. 82. 85. 106. 107. 1872, 122. 372.
— moschata 1871, 256. 273. 1880, 185. 1889, 341. 1890, 98. 135.
— nigra 1868, 129. 1869, 281. 1870, 432. 1871, 10. 12. 107. 290. 1872, 155. 372. 1879, 382. 1883, 111. 1884, 153.
— nigriceps 1868, 67.
— nyroca 1872, 371. 1877, 69. 1879, 274. 1886, 612.
— obscura 1871, 289. 1885, 146. 1890, 224 u. f.
— penelope 1868, 338. 1869, 97. 281. 346. 1870, 431. 1871, 24. 304. 1872, 15. 123. 338. 369. 390. 1873, 13. 340. 407. 410. 420. 1874, 53. 1875, 184. 1876, 12. 13. 56. 1877, 69. 389. 420. 1878, 432. 1879, 128. 1880, 90. 248. 403. 1881, 294. 1882, 105. 150. 151. 152. 1883, 72. 220. 398. 1885, 335. 1886, 379. 539. 1887, 183. 268. 604. 1888, 560. 1889, 151. 1890, 10. 39. 82. 210. 1891, 170. 198. 290. 1892, 211. 429. 1893, 135. 167.

Anas peposaca 1876, 341. 1890, 225. 1891, 125.
— poecilorhyncha 1870, 312. 431. 1873, 109. 1874, 336. 1890, 227.
— pileata 1885, 68.
— pterocyanea 1879, 382.
— punctata 1877, 218. 1883, 116. 121. 122.
— querquedula 1868, 58. 338. 404. 1870, 143. 182. 431. 1871, 21. 24. 25. 64. 121. 148. 256. 304. 1872, 370. 390. 1873, 13. 109. 340. 385. 421. 1875, 184. 428. 1876, 12. 57. 161. 1877, 69. 1878, 431. 1879, 5. 80. 128. 272. 392. 1880, 88. 248. 402. 1881, 295. 1882, 103. 1883, 71. 398. 1884, 48. 1885, 335. 1886, 378. 536. 575. 612. 1887, 86. 183. 212. 268. 297. 603. 1888, 558. 1890, 10. 39. 82. 204. 225. 1891, 170. 290. 1892, 211. 1893, 135. 167.
— radjah 1883, 116.
— rubida 1871, 283. 1874, 314. 1875, 384.
— rufina 1872, 370. 1877, 73. 1879, 382. 443. 1881, 294.
— rufitorques 1871, 283.
— rutila 1870, 431. 1872, 345. 369. 370. 1873, 332. 347. 353. 354. 378. 1874, 418. 423. 425. 1876, 56. 1877, 68. 1881, 294.
— sparsa (?) 1885, 62.
— spectabilis 1870, 432. 1871, 106. 1891, 247. 268.
— spinicauda 1890, 229. 231.
— spinosa 1871, 278. 1874, 307.
— sponsa 1871, 267. 278. 1872, 18. 1875, 381. 1881, 319. 1884, 272. 1890, 50. 224f.
— sp. 1885, 51. 1886, 431. 1887, 157. 1891, 21.
— stelleri 1870, 432. 1871, 208. 1875, 433. 434. 1891, 246.
— strepera 1870, 143. 432. 1871, 213. 1872, 369. 390. 1873, 13. 109. 307. 340. 381. 420. 422. 1874, 410. 1875, 184. 381. 1876, 12. 56. 1877, 34. 69. 1878, 86. 1879, 272. 282. 1880, 88. 402. 1881, 295. 1882, 103. 1883, 71. 1886, 378. 1887, 297. 602. 1888, 558. 1890, 39. 82. 224. 1891, 170. 290. 1892, 429.
— superciliosa 1870, 122. 357. 358. 403. 1872, 33. 56. 185. 1874, 173. 202. 1876, 329. 341. 1890, 227. 1892, 265.
Anas tadorna 1868, 104. 127. 128. 1869, 97. 103. 281. 1870, 431. 1871, 10. 82. 1872, 368. 1873, 13. 389. 1876, 55. 163. 1877, 68. 73. 385. 389. 1879, 274. 1880, 248. 1887, 190. 212. 297. 598. 1893, 167.
— torquata 1880, 247.
— valisneria 1875, 382.
— viduata 1875, 377.
— xanthorhyncha 1885, 115. 1887, 46. 1890, 227. 228.
Anastomus 1877, 119. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 129. 130. 132. 134. 137. 138. 160. 161. 163. 276. 385. 395. 1886, 422. 431. 435.
— albus 1877, 163.
— cinereus 1877, 163.
— lamelligerus 1876, 301. 1877, 163. 164. 276. 1878, 245. 1879, 284. 297. 1882, 190. 1883, 340. 1885, 39. 117. 1886, 607. 1887, 49. 146. 1889, 268.
— madagascariensis 1882, 115.
— oscitans 1877, 163. 276.
— typus 1877, 163.
Anates 1871, 418. 420.
Anatidae 1864, 378. 1871, 323. 1872, 184. 1874, 173, 231. 374. 1877, 383. 1878, 365. 1880, 336. 1881, 70. 1882, 180. 1883, 281. 1885, 115. 146. 1887, 46. 1888, 284. 1890, 39. 107. 146. 1891, 58. 87. 125. 140. 170. 415.
Anatinae 1872, 184.
Andigena cucullatus 1885, 405.
— nigrirostris 1884, 318.
Androdon aequatorialis 1887, 334.
Androglossa 1881, 365. 381.
— aestiva 1881, 367. 377. 1891, 116.
— agilis 1881, 366. 367.
— albifrons 1881, 367. 375.
— amazonica 1881, 367. 377.
— augusta 1881, 367. 379.
— auripalliata 1881, 366. 368.
— autumnalis 1881, 367. 374.
— bodini 1881, 368. 371.
— bouqueti 1881, 366. 370.
— brasiliensis 1881, 366. 371. 1891, 366.
— caeruligena 1881, 366, 374.
— canipalliata 1881, 366. 369.
— diademata 1881, 366. 372. 1891, 217.
— dufresnii 1881, 367. 374.
— erythrura 1881, 366. 371. 1891, 365.

Androglossa farinosa 1881, 366. 368.
— festiva 1881, 366. 370.
— finschi 1881, 366. 370.
— guildingi 1881, 367. 380.
— guatemalae 1881, 366. 367.
— hecki 1891, 217.
— levaillanti 1881, 367. 379.
— mercenaria 1881, 366. 368.
— nattereri 1881, 366. 369.
— ochrocephala 1881, 367. 378.
— ochroptera 1881, 367. 378.
— panamensis 1881, 367. 378.
— pretrii 1881, 367. 373.
— ventralis 1881, 367. 375.
— versicolor 1881, 366. 369.
— vinacea 1881, 366. 372.
— viridigenalis 1881, 366. 373.
— vittata 1881, 366. 371.
— xantholora 1881, 367. 375.
— xanthops 1881, 367. 379.
Andropadus 1874, 360. 1875, 34. 1886, 420. 421. 428. 431. 1891, 346.
— cameronensis 1892, 126.
— eugenius 1892, 3. 53. 133.
— flavescens 1877, 180. 425. 1878, 215. 227. 261. 269. 277. 278. 1879, 303. 348. 287. 1880, 188. 192. 1883, 194. 1885, 137. 1886, 414. 428. 431. 1887, 75. 155. 242. 1889, 285.
— gabonensis 1892, 188.
— gracilirostris 1875, 34. 1881, 90. 104. 105. 1884, 412. 1887, 301. 305. 1892, 189.
— gracilis 1881, 96. 104. 1884, 412. 1887, 301. 1892, 126. 189.
— latirostris 1875, 34. 49. 1887, 308. 1890, 125. 1891, 346. 1892, 53. 133.
— marchei 1879, 432.
— montanus 1892, 188. 220.
— minor 1881, 96.
— oleagineus 1868, 133.
— virens 1875, 34. 49. 1877, 25. 1881, 96. 104. 1884, 412. 1886, 581. 1887, 301. 1890, 125. 1891. 221. 346. 1892, 53. 188. 220.
— ? 1886, 419.
Androphilus accentor 1889, 112.
Anhinga melanogaster 1891, 302.
Anisodactylae 1886, 6.
Anodorhynchus 1881, 264.
— learii 1881, 265.
— maximiliani 1881, 264. 265.
Anoplorhynchus 1881, 264.
Anorhinus 1889, 426. 428.
— austeni 1889, 195. 196. 426. 429.
— comatus 1889, 369.
— exaratus 1883, 136.
Anorhinus galeritus 1884, 223.
— tickelli 1889, 195. 428.
Anorthura alascensis 1885, 181.
— pallescens 1886, 439.
— troglodytes hyemalis 1880, 415. 1887, 163. 188. 197. 257. 290. 473.
Anous 1870, 319. 411. 1880, 309. 1891, 415.
— cinereus 1879, 410.
— leucocapillus 1879, 409. 410. 1880, 295.
— melanogenys 1876, 327. 1880, 295. 308.
— parvulus 1879, 409. 410.
— stolidus 1870, 122. 370. 402. 1871, 279. 1872, 273. 1874, 314. 1875, 395. 1876, 327. 1877, 381. 1878, 163. 191. 1879, 409. 410. 1880, 295, 307. 308. 1881, 400.
Anser 1873, 410. 414. 1875, 285. 1876, 169. 1880, 247. 1884, 337. 1885, 25. 146. 1890, 218.
— aegyptiacus 1879, 260.
— albatus 1892, 427.
— albifrons 1869, 283. 345. 394. 1870, 182. 287. 292. 293. 294. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 430. 1871, 22. 146. 283. 1872, 72. 122. 128. 367. 1873, 13. 108. 416. 420. 1874, 53. 336. 401. 418. 1875, 184. 375. 1876, 14. 53. 1877, 335. 430. 1878, 430. 1879, 127. 1880, 87. 247. 276. 401. 1883, 81. 1885, 205. 1886, 402. 1890, 11. 39. 61. 81. 218. 1891, 170. 266. 289. 1893, 167.
— albifrons gambelli 1885, 146. 190. 1891, 267.
— antarcticus 1876, 329.
— arvensis 1870, 429. 1872, 72. 368. 383. 1875, 184. 1876, 53. 55. 1880, 276. 345. 346. 1882, 305. 1883, 81. 1885, 205. 1890, 81. 218. 220. 1891, 170. 232. 290.
— bernicla 1870, 430. 1871, 88. 102. 1872, 120. 1873, 410. 1876, 54. 57. 1880, 247. 1883, 79. 1890, 218.
— brachyrhynchus 1870, 287. 289. 290. 291. 292. 1871, 86. 87. 92. 102. 104. 107. 1872, 72. 122. 368. 1876, 53. 1882, 11. 1883, 76. 78. 79. 80. 1884, 48. 1885, 424. 1886, 375. 1890, 81. 243. 252. 254. 1891, 170, 193. 290. 1892, 230. 426.
— brenta 1880, 247. 1891, 267.
— brevirostris 1870, 296. 1872, 367. 383.
— bruchi 1872, 367. 383.

Anser caerulescens 1875, 374.
— canadensis 1876, 55. 1890, 218. 1891, 267.
— canagicus 1891, 246. 267. 285.
— carbo 1891, 268.
— cinereus 1868, 129. 338. 1869, 19. 96. 103. 283. 345. 1870, 55. 182. 231. 235. 287. 288. 292. 295. 430. 1871, 83. 146. 213. 252. 255. 1872, 368. 382. 389. 1873, 13. 17. 340. 379. 388. 1874, 6. 401. 410. 423. 1875, 100. 184. 1876, 14. 52. 79. 161. 1877, 34. 68. 335. 1878, 86. 93. 430. 1879, 16. 77. 79. 127. 246. 272. 383. 392. 1880, 85. 108. 148. 247. 276. 342. 345. 346. 400. 1881, 296. 1882, 102. 305. 1883, 70. 78. 81. 220. 1884, 47. 1885, 96. 205. 333. 1886, 134. 374. 525. 536. 539. 1887, 182. 267. 597. 1888, 38. 295. 552. 1890, 159. 217. 1893, 103. 167.
— cinereus var. rubrirostris 1873, 108.
— cygnoides 1870, 312. 429. 1871, 255. 1873, 347. 388. 1874, 19. 1875, 80. 100. 1882, 305. 1885, 174. 1886, 525. 1890, 218. 219. 220. 1891, 267.
— dispar 1890, 219. 220.
— domesticus 1874, 6. 19. 1879, 392. 1880, 108. 165. 342. 345. 1882, 305. 1884, 334. 336. 337. 348. 1885, 174. 1889, 135. 1890, 201. 217.
— erythropus 1870, 287. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 1872, 367. 383. 1873, 306. 1874, 401. 1877, 335. 1885, 205. 1887, 221. 1891, 266.
— ferus 1883, 78. 1891, 170. 290. 1886, 401. 1889, 151. 1890, 11. 39. 49. 81.
— finmarchicus 1870, 295. 298. 1890, 81. 1891, 70. 193.
— gambeli 1870, 295. 1871, 283. 1875, 375.
— gambensis 1890, 219, 222.
— grandis 1868, 338. 1870, 429. 1873, 108. 1874, 336. 435. 1875, 184. 256.
— histrionica 1891, 269.
— hyperboreus 1871, 107. 283. 1872, 122. 345. 1880, 248. 348. 1890, 81. 1891, 4. 170. 214. 266, 290. 1892, 426.
— indicus 1886, 528, 532. 535. 539. 540. 544.
Anser intermedius 1872, 72. 367. 1890, 81.
— leucopareus 1891, 246. 267.
— leucopsis 1868, 57. 1870, 430. 1876, 14. 54. 55. 57. 1879, 205. 1880, 247. 1881, 319. 1883. 79. 81. 1890, 59. 218. 254. 1893, 167.
— magellanicus 1868, 246. 1890, 219. 220.
— marila 1891, 268.
— middendorffii 1874, 405. 418. 435. 439. 440. 1875, 184.
— minutus 1869, 394. 1870, 296. 297. 298. 301. 302. 430. 1872, 72. 338. 367. 1873, 108. 1874, 336. 1876, 53. 54. 1879, 127. 1880, 276. 1892, 425.
— nivalis 1892, 427.
— niveus 1883, 81.
— obscurus 1875, 184.
— pallipes 1890, 218. 219.
— pictus 1891, 267.
— perspicillata 1891, 268.
— rubrirostris 1874, 336.
— ruficollis 1870, 430. 1874, 435. 439. 1880, 248. 1885, 430. 431. 432.
— segetum 1868, 58. 338. 1869, 96. 283. 1870, 55. 182. 287. 289. 291. 295. 296. 298. 429. 1871, 10. 22. 87. 106. 107. 146. 252. 255. 1872, 72. 121. 128. 367. 383. 389. 1873, 13. 415. 1874, 6. 401. 418. 1875, 184. 1876, 14. 52. 1877, 335. 430. 1878, 430. 1879, 127. 246. 1880, 86. 108. 247. 276. 342. 345. 346. 400. 1882, 102. 305. 1883, 70. 77. 79. 80. 1884, 47. 48. 1885, 205. 333. 1886, 134. 374. 375. 457. 1887, 182. 267. 597. 1888, 285. 552. 1889, 151. 1890, 11. 39. 81. 218. 1891, 170. 232. 266. 289. 1892, 211. 427. 1893, 95. 167.
— serrirostris 1873, 108. 1874, 333. 401.
— scorniakori 1874, 408. 1873, 346. 377. 386. 1875, 80. 100. 184.
— stelleri 1891, 268.
— subalbifrons 1875, 184.
— sylvestris, 1872, 368.
— spec. 1887, 211.
— temminckii 1870, 295. 296. 301. 430. 1872, 128.
— torquatus 1868, 262. 1876, 54. 1879, 205. 1880, 148. 1883, 81. 1887, 597. 1891, 267. 1893, 167.
— vulgaris 1891, 266.

Anseranas 1871, 421. 458. 1877, 141. 395.
— melanoleuca 1882, 11.
Anseres 1871, 332. 333. 351. 400. 418. 420. 1872, 184. 1873, 13. 1878, 365. 1880, 310. 1887, 124. 1889, 184.
Anseridae 1870, 287. 1874, 50. 1885, 115. 1887, 46. 1888, 284. 1890, 39. 1891, 170.
Anseriformes 1891, 398.
Anserinae 1871, 159.
Antenor unicinctus 1887, 27. 122. 1891, 114.
Anthinae 1872, 162.
Anthocephala castaneiventris 1869, 316.
— floriceps 1887, 335.
Anthochaera 1870, 248.
— aubryanus 1887, 247.
— bulleri 1870, 247.
— carunculata 1870, 247, 248. 1872, 83. 272. 1874, 222.
— inauris 1872, 168.
Anthodiaeta collaris 1878, 226. 1885, 138. 1887, 143. 155. 242.
— zambesiana 1885, 138. 1889, 285.
Anthornis 1872, 108.
— auriocula 1870, 243. 250. 1872, 83. 107.
— melanocephala 1870, 250. 1872, 83. 107. 1874, 171. 182.
— melanura 1870, 243. 248. 250. 332. 1872, 107. 1874, 171.
— ruficeps 1868, 240. 1870, 248 249. 250. 1872, 107.
Anthoscopus capensis 1886, 118.
Anthothreptes aurantia 1887, 301. 1890, 127.
— celebensis 1882, 375. 376.
— chlorigaster 1882, 376.
— griseigularis 1882, 376.
— hypodila 1890, 126. 1892, 54. 191.
— longuemarii 1878, 227. 1885, 138. 1887, 155. 242.
— malaccensis 1882, 375. 376. 377. 441. 1885, 154. 1889, 350.
— orientalis 1885, 138. 1887, 75. 154. 1889, 285. 1891, 161.
— phoenicotis 1889, 350.
— rhodolaema 1882, 375. 476.
— subcollaris 1887, 301. 306.
— tephrolaema 1887, 306.
— zambesiana 1891, 161.
Anthracoceros 1878, 212.
— convexus 1889, 368.
— lemprieri 1887, 112.
Anthreptes 1890, 143. 1891, 68.
— celebensis 1881, 92. 1883, 114. 137.
Anthreptes chlorigaster 1890, 139.
— lepidus 1883, 137.
— leucosoma 1880, 213.
— longuemarii 1880, 213. 1881, 91. 1883, 360. 1892, 236.
— malaccensis 1877, 375. 1881, 92. 1883, 114. 137. 1884, 215. 1890, 143.
— orientalis 1880, 213. 1881, 91. 1891, 60. 161.
— rectirostris 1891, 68.
— rhodolaema 1881, 92.
— tephrolaema 1891, 68. 1892, 191.
— zambesiana 1883, 360.
Anthropoides 1871, 329 u. f.
— virgo 1868, 337. 1870, 52. 1871, 298. 1873, 100. 1874, 94. 336. 1880, 275. 1881, 190. 1886, 541. 1888, 96. 1893, 79.
Anthus 1869, 409. 1872, 272. 1873, 118. 325. 1874, 335. 1876, 66. 1882, 15. 20. 1884, 2. 1885, 227. 1887, 294. 1888, 215. 1891, 31.
— agilis 1873, 95. 1874, 335. 1876, 194. 1889, 412. 418.
— angolensis 1876, 140.
— antarcticus 1884, 254. 1885, 221. 1888, 108. 1891, 17. 397.
— aquaticus 1868, 30. 1869, 174. 229. 233. 1870, 44. 96. 102. 105. 107. 112. 113. 114. 117. 1871, 115. 191. 1873, 197. 343. 383. 1874, 406. 1875, 175. 227. 419. 1876, 139. 182. 1877, 391. 1878, 33. 363. 380. 1879, 363. 389. 1880, 24. 366. 1882, 32. 1883. 27. 1884, 16. 1885, 423. 1886, 309. 474. 526. 527. 534. 536. 1887, 90. 525. 1888, 49. 481. 482. 1890, 278. 1892, 326.
— arboreus 1868, 334. 339. 389. 403. 1869, 174. 229. 1870, 45. 105. 110. 114. 117. 181. 454. 1871, 65. 68. 70. 113. 191. 1872, 139. 197. 198. 200. 380. 387. 462. 1873, 10. 16. 342. 355. 382. 409. 419. 1874, 52. 420. 1875, 112. 173. 203. 231. 266. 420. 427. 1876, 140. 1877, 63. 291. 318. 1878, 34. 102. 380. 1879, 59. 119. 270. 363. 399. 1880, 25. 236. 217. 271. 366. 1881, 56. 190. 1882, 32. 1883, 28. 382. 1884, 16. 1885, 92. 254. 308. 1886, 310. 490. 522. 1887, 90. 201. 212. 261. 290. 526. 532. 1888, 27. 72. 216. 483. 1889, 75. 255. 262. 1890, 95. 278. 311. 399. 1893, 30. 160.
— arboreus parvirostris 1873, 347.

Anthus auclandicus 1870, 322. 1874, 188. 222.
— australis 1870, 322. 1872, 162. 1874, 188. 1891, 397.
— bertheloti 1886, 454. 455. 473. 1889, 199. 1890, 278. 302. 311. 398. 399. 403. 469. 479. 1893, 4.
— bogotensis 1884, 254. 317.
— brachycentrus 1875, 175.
— butleri 1884, 409.
— caffer 1876, 431.
— campestris 1868, 116. 389. 403. 1869, 173. 1870, 114. 223. 1871, 191. 1872, 139. 152. 162. 336. 380. 1873, 10. 148. 344. 381. 1874, 52. 188. 409. 1875, 111. 152. 175. 266. 1876, 140. 182. 430. 431. 432. 1877, 58. 63. 291. 1878, 33. 133. 380. 1879, 119. 363. 1880, 25. 266. 1881, 210. 314. 1882, 33. 1883, 28. 1884, 16. 1885, 200. 1886, 490. 522. 1887, 82. 90. 261. 528. 1888, 27. 412. 1890, 4. 32. 41. 399. 1891, 167. 281. 309. 1892, 242. 1893, 160.
— campestris brachycentrus 1873, 348.
— cervinus 1869, 174. 1870, 44. 1871, 192. 213. 1872, 115. 128. 384. 1873, 112. 195. 1874, 52. 397. 1877, 58. 1880, 120. 1881, 330. 1888, 71. 191. 215. 216. 309. 1891, 167. 191. 254. 1893, 30.
— chii 1887, 113.
— correndera 1884, 248. 254. 1887, 113.
— erythronotus 1876, 431.
— furcatus 1884, 254. 1887, 130.
— gouldi 1875, 46. 1877, 30. 1885, 137. 1886, 582. 1890, 124. 1891, 390. 1892, 51.
— grayi 1870, 322. 1874, 188.
— gustavi 1890, 139.
— intermedius 1875, 175.
— japonicus 1869, 173. 1873, 85. 1876, 194. 1880, 120. 1882, 334. 1886, 109. 1888, 71.
— lineiventris 1876, 431.
— littoralis 1869, 174. 1872, 336.
— ludovicianus 1871, 213. 1883, 268. 1885, 181.
— malayensis 1889, 354. 1891, 202. 203.
— nattereri 1879, 224.
— novae zealandiae 1870, 322. 1872, 162. 273. 1874, 171. 188. 222.
— obscurus 1870, 223. 1872, 336. 1885, 200. 1887, 188. 1889, 150. 1890, 235.
Anthus orientalis 1875, 175.
— pallescens 1872, 162. 1876, 431.
— parvirostris 1875, 175.
— parvus 1887, 130.
— plumatus 1874, 52.
— pratensis 1868, 116. 157. 164. 389. 403. 1869, 19. 21. 86. 108. 111. 173. 229. 338. 1870, 36. 44. 114. 181. 309. 454. 1871, 12. 67. 106. 192. 1872, 151. 380. 1873, 10. 16. 342. 421. 432. 1874, 52. 423. 1875, 175. 203. 230, 266. 427. 1876, 139. 182. 1877, 34. 71. 291. 301. 428. 1878; 34. 380. 1879, 119. 363. 1880, 24. 236. 271. 376. 1882, 32. 1883, 28. 1884, 16. 198. 1885, 181. 200. 307. 331. 1886, 310. 490. 522. 1887, 90. 188. 190. 202. 260. 290. 525. 1888, 27. 214. 215. 482. 1889, 150. 255. 262. 1890, 32. 41. 278. 399. 401. 403. 1891, 167. 254. 280. 1892, 202. 241. 1893, 28. 160.
— pratensis intermedius 1873, 348.
— pyrrhonotus 1887, 308. 1890, 124. 1892, 51.
— raalteni 1872, 162. 1874, 48. 1876, 431. 1877, 207. 1878, 220. 268. 279. 1879, 279. 294. 299. 303. 355. 1883, 206. 367. 1885, 137. 1887, 73. 1889, 284. 1891, 60. 160. 1892, 51.
— richardi 1868, 334. 339. 406. 1869, 173. 1871, 212. 213. 214. 393. 1873, 96. 118. 1881, 190. 1883, 28. 1892, 422.
— rosaceus 1886, 536. 539. 546.
— rufigularis 1880, 120.
— rufogularis 1869, 173. 1870, 36. 1871, 120. 1875, 175. 1876, 99. 1879, 130.
— rufulus 1889, 354. 1891, 205. 1892, 52.
— rufulus malayensis 1889, 354.
— rufus 1869, 127. 133. 268. 1870, 9. 15.
— rupestris 1868, 334. 1869, 86. 111. 1875, 227. 1880, 236. 1887, 525. 1890, 235. 1893, 160.
— sinensis 1869, 173.
— sordidus 1885, 137. 1887, 73. 1892, 51.
— spinoletta 1871, 123. 191. 212. 1872, 380. 1873, 85. 1874, 52. 397. 1880, 271. 1881, 183. 190. 1885, 200. 1888, 191.

Anthus spipoletta 1890, 32. 41. 1891, 32. 45. 167. 254. 1892, 242. 321. 389.
— stejnegeri 1886, 109.
— sp. 1875, 152. 1891, 60.
— trivialis 1890, 32. 41. 398. 399. 1891, 167. 281. 370. 390. 1892, 202.
Antrochelidon nigricans 1869, 406.
Antrostomus 1874, 120.
— bifasciatus 1868, 382.
— californianus 1868, 379.
— carolinensis 1868, 368. 1869, 314. 1871, 276. 1874, 120. 1878, 159. 172.
— cubanensis 1871, 276. 286. 1874, 120.
— guianensis 1868, 381.
— longirostris 1868, 382.
— macromystax 1868, 370.
— nigrescens 1868, 381.
— nuttallii 1868, 379.
— ocellatus 1868, 38. 1869, 253.
— parvulus 1887, 129. 132.
— rufomaculatus 1892, 228.
— rutilus 1869, 253.
— semitorquatus 1868, 381.
— vociferus 1868, 369. 1871, 286. 1874, 120. 1882, 216. 1883, 93.
— vociferus arizonae 1882, 216.
Anumbius 1889, 185.
— acuticaudatus 1869, 134. 265. 1870, 9. 1887, 119. 1891, 123.
Anuropsis 1886, 439.
Apalis 1875, 236. 1892, 58.
— chariessa 1879, 288. 329. 354. 1882, 346. 1885, 140.
— jacksoni 1892, 58. 133.
— mystacalis 1892, 3. 57. 133.
— sharpii 1884, 272.
Apertirostra 1877, 163.
Aphanapteryx imperialis 1868, 140.
Aphantochroa alexandri 1891, 215.
— cirrhochloris 1873, 274. 1887, 334.
Aphobus 1889, 105.
— chopi 1874, 85. 1887, 117. 1889, 104. 105. 106.
— megistus 1889, 104. 105.
— sulcirostris 1889, 104.
— unicolor 1889, 105.
Aphriza virgata 1885, 188.
Aplonis atronitens 1870, 130. 1887, 246. 247.
— brevirostris 1870, 131. 1872, 32. 42. 1879, 406.
— caledonicus 1870, 325. 1887, 246. 247.
— feadensis 1882, 227.
Aplonis nigriviridis 1887, 246.
— novae-hollandiae 1887, 246.
— obscura 1870, 325. 1887, 247.
— pelzelni 1880, 290.
— rufipennis 1884, 403.
— striata 1887, 247.
— tabuensis 1870, 122. 131. 402. 410. 411. 1872, 42. 1876, 322. 1879, 401.
— viridigrisea 1887, 247.
— vitiensis 1879, 406.
— zealandicus 1870, 325. 1872, 83. 167. 1874, 172. 192.
Aprosmictus 1880, 312. 1881, 127.
— broadbenti 1879, 312. 1881, 130.
— buruensis 1881, 129.
— callopterus 1879, 312. 1881, 114. 129.
— chloropterus 1880, 208. 1881, 114. 130.
— dorsalis 1885, 31.
— insignissimus 1881, 127.
— sulaensis 1881, 128. 1882, 118.
Aptenodytes 1871, 328.
— forsteri 1888, 312.
— longirostris 1891, 17.
— pennanti 1870, 377. 1872, 261. 274. 1876, 330. 1875, 449.
Aptenodytidae 1871, 327. 337.
Aptenodytinae 1872, 261.
Apternus hirsutus 1883, 275.
— tridactylus 1871, 186. 1872, 384. 1875, 255. 1879, 217. 1880, 273. 1881, 222. 290. 305. 323. 1889, 149. 1890, 43. 65. 1892, 134.
Apterornis bonasia 1868, 139.
Apterygidae 1871, 405. 428. 1872, 263. 1874, 174. 1891, 87.
Apteryx 1870, 339. 1871, 251. 319. 327. 1872, 264. 1877, 417. 1878, 332. 1879, 255. 1884, 325. 327. 330. 335. 338. 1886, 557. 561. 1891, 88. 1892, 449.
— australis 1868, 243. 1870, 337. 338. 339. 1872, 86. 263. 1874, 174. 220. 221. 1892, 230.
— australis var. mantelli 1874, 174. 220. 221.
— bulleri 1892, 230.
— fusca 1874, 224.
— haasti 1872, 82. 86. 271. 1874, 167. 168. 174. 220. 221. 1893, 116.
— mantelli 1870, 337. 338. 339. 1872, 263. 1874, 220. 1879, 255. 1892, 230.
— maxima 1870, 340. 1872, 271.
— mollis 1874, 224.

Apteryx owenii 1868, 243. 1870, 339. 1872, 265. 1874, 174. 220. 221.
Aquila 1871, 326. 329. 330. 347. 441. 1872, 113. 1874, 394. 1882, 156. 1884, 233. 1885, 50. 78. 1886, 427. 431. 1888, 151. 1891, 398.
— adalberti 1872, 396. 397. 1873, 60. 456. 1874, 237. 1876, 444. 1879, 443.
— albicilla 1870, 216. 1871, 153. 1872, 60. 396. 1873, 7. 62. 1874, 70. 1879, 3. 1891, 248. 1893, 154.
— albipectus 1875, 170.
— amurensis 1874, 394. 1886, 407.
— antillarum 1874, 307.
— assimilis 1875, 161.
— audax 1888, 147.
— bifasciata 1868, 203. 204. 206. 1872, 345. 1873, 346. 366. 388. 456. 457. 1874, 94. 96. 317. 394. 429. 430. 436. 1875, 156. 157. 162. 170. 1883, 410. 1889, 233.
— boeckii 1874, 105. 1875, 126. 163. 1885, 74.
— boliviana 1885, 405.
— bonellii 1868, 55. 1870, 36. 1871, 176. 1872, 70. 384. 396. 1874, 51. 94. 1876, 308. 1879, 268. 273. 418. 1892, 268. 285. 303. 338. 351. 352.
— brachydactyla 1868, 54. 1869, 24. 1872, 396. 1874, 70. 1890, 55. 1892, 316. 1893, 107.
— brehmi 1887, 157. 1888, 157.
— canadensis 1885, 187.
— chrysaëtos 1868, 53. 201. 202. 214. 330. 1869, 232. 1870, 36. 307. 1871, 176. 296. 1872, 345. 379. 385. 396. 1874, 51. 316. 334. 341. 394. 1877, 56. 70. 1878, 94. 1880, 226. 259. 1881, 209. 1883, 410. 1885, 204. 240. 242. 1886, 407. 1887, 387. 1888, 114. 1890, 40. 91. 1891, 168. 248. 284. 1892, 248. 285. 293. 327. 336. 1893, 154.
— — var. fulva 1886, 175. 1887, 387. 388. 1888, 347.
— clanga 1868, 53. 55. 202. 205. 1869, 390. 1870, 144. 1871, 176. 1872, 306. 345. 385. 1873, 115. 136. 324. 342. 388. 455. 456. 457. 1874, 100. 105. 106. 317. 334. 39. 1875, 115. 126. 153. 156. 157. 158. 159. 162. 163. 164. 165. 166. 170. 347. 415. 433. 1876, 389. 1877, 73. 1878, 90. 1880, 259. 1885, 74. 204. 1886, 535. 555. 1887, 386. 387. 1888, 108. 347. 1889, 69. 197. 233. 436. 1890, 5. 19. 40. 66. 90. 1891, 36. 168. 193. 284. 1892, 134. 248. 17. 418. 419.
Aquila clanga typica 1885, 74.
— — var. boeckii 1885, 74.
— — var. fulvescens 1886, 408.
— crassipes 1868, 203.
— daphanea 1886, 407.
— fasciata 1868, 55. 1890, 19. 40.
— flavigaster 1875, 160.
— flaviventris 1875, 154.
— fulva 1868, 53. 55. 106. 145. 155. 164. 201. 202. 214. 293. 353. 402. 403. 1869, 24. 338. 1870, 117. 180. 196. 216. 1871, 22. 63. 153. 176. 296. 463. 1872, 62. 334. 396. 398. 1873, 7. 8. 14. 53. 130. 136. 379. 421. 1874, 316. 341. 348. 425. 453. 1876, 2. 32. 169. 330. 1877, 56. 70. 320. 1878, 94. 410. 1879, 34. 110. 216. 444. 1880, 60. 385. 1881, 209. 302. 1882, 82. 1883, 53. 1885, 422. 1888, 114. 140. 1890, 49. 70. 1891, 180. 1892, 134. 292. 393. 316. 336. 351. 419.
— — var. alpina 1883, 101. 410.
— fulvescens 1873, 115. 322. 1875, 161. 165. 170.
— fulviventris 1875, 160. 162. 170. 1889, 233.
— fusca 1875, 157. 158. 162. 165.
— fusco-ater 1875, 157. 161.
— glitschii 1873, 322. 347. 1875, 170. 1883, 101. 410. 1886, 408.
— haliaëtos 1874, 70. 71. 1879, 357.
— hastata 1875, 164. 1876, 162.
— heliaca 1868, 330. 339. 1870, 306. 1871, 176. 1872, 345. 384. 1880, 259. 1892, 286.
— imperialis 1868, 201. 204. 352. 1869, 23. 1870, 180. 196. 1871, 176. 1872, 60. 62. 345. 385. 396. 397. 455. 1873, 53. 60. 136. 344. 380. 381. 456. 1874, 51. 317. 394. 409. 411. 425. 1875, 95. 170. 1877, 60. 1879, 3. 34. 110. 274. 1880, 259. 1883, 53. 410. 1885, 204. 1887, 387. 388. 1888, 140. 1892, 419.
— intermedia 1875, 170.
— leucocephala 1871, 153. 1874, 70. 1891, 249.
— maculata 1875, 162.
— marina 1891, 248.
— melanaetus 1889, 69. 1891, 168. 1892, 248.

Aquila minuta 1872, 59. 286. 396. 397. 454. 462. 463. 1873, 56. 57. 60. 125. 126. 127. 128. 130. 137. 320. 344. 381. 1874, 284. 286. 409. 1875, 170. 171. 1877, 61. 1878, 359. 364. 1879, 273. 274.
— mogilnik 1874, 237. 317. 394. 1875, 156. 1876, 169. 444.
— — bifasciata 1875, 156.
— morphnoides 1875, 151.
— naevia 1868, 53. 54. 55. 202. 205. 293. 294. 330. 403. 1869, 390. 1870, 180. 197. 215. 1871, 63. 72. 116. 176. 211. 221. 1872, 60. 63. 129. 289. 333. 379. 461. 1873, 8. 14. 115. 136. 137. 455. 456. 457. 1874, 51. 93. 100. 317. 328. 394. 395. 1875, 55. 115. 126. 153. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 347. 415. 1876, 32. 111. 155. 162. 331. 389. 1877, 61. 320. 1878, 410. 1879, 37. 110. 256. 267. 268. 1880, 60. 259. 385. 1881, 190. 303. 1882, 82. 1883, 53. 1884, 33. 1885, 91. 238. 423. 1886, 175. 1887, 386. 1888, 140. 347. 1889, 232. 1892, 286. 417. 418. 419.
— naevia var. pallida 1875, 161.
— naevioides 1868, 55. 203. 1873, 116. 1874, 51. 1875, 156. 165. 1876, 308. 1888, 140. 1892, 286.
— nepalensis 1868, 203.
— nipalensis 1875, 156.
— nobilis 1873, 342. 1874, 316. 1875, 170. 1880, 259. 1883, 410. 1885, 204. 1886, 407. 1891, 248.
— nudicollis 1874, 307.
— nudipes 1872, 289. 300.
— obsoleta 1868, 204.
— orientalis 1868, 205. 206. 1873, 136. 345. 348. 455. 456. 457. 1874, 93. 94. 100. 317. 334. 1875, 115. 126. 153. 154. 156. 159. 166. 170. 347. 415. 433. 1877, 61. 72. 1879, 267. 273. 274. 418. 1883, 101. 410. 1886, 407. 408. 553. 1889, 69. 233.
— ossifraga 1880, 226. 1891, 248.
— pallasii 1875, 156.
— pelagica 1891, 248.
— pennata 1868, 24. 1870, 37. 180. 197. 384. 1871, 61. 1872, 59. 286. 333. 396. 397. 398. 454. 461. 1873, 57. 58. 59. 60. 125. 126. 127. 128. 130. 137. 320. 344. 381. 1874, 51. 284. 285. 341. 409. 421. 453. 1875, 151. 170. 176. 1876, 336. 348. 1877, 57. 61. 1878, 359. 364. 1879, 38. 110. 274. 1880, 259. 1883, 54. 1885, 77. 122. 1888, 151. 1889, 69. 1891, 27. 168. 1892, 339.
Aquila pomarina 1868, 55. 1875, 161. 1885, 204. 1889, 69. 1890, 19. 40. 90. 1891, 168. 195. 196. 284. 1892, 170.
— punctata 1875, 165.
— rapax 1868, 203. 204. 1872, 397. 1876, 438. 1882, 202. 1883, 343. 1885, 48. 122. 1889, 247.
— raptor 1875, 170.
— subnaevia 1875, 161.
— sp. 1885, 54. 68. 1886, 425. 1887, 157. 159.
— unicolor 1875, 158. 170.
— vindhiana 1875, 165.
— vittata 1875, 157. 164. 1889, 233.
— wahlbergii 1876, 291. 308. 1892, 20.
Aquilae 1871, 334.
Aquilidae 1891, 298.
Aquilinae 1871, 441. 1874, 239. 1882, 428.
Ara 1881, 2. 1889, 290.
— alecto 1881, 35.
— aracanga 1874, 306.
— ararauna 1889, 290.
— auritorques 1881, 270.
— aymara 1881, 346.
— brasiliensis 1881, 267.
— brasiliensis erythrochlora 1881, 269.
— brasiliensis viridis 1881, 269.
— caninde 1887, 121.
— castaneifrons 1881, 269.
— chloropterus 1881, 265. 267. 1887, 121. 1888, 6. 1889, 290.
— couloni 1881, 270. 1889, 291. 313. 314.
— glauca 1887, 121.
— jamaicensis 1881, 267.
— jamaicensis cyaneocrocea 1881, 266.
— macao 1889, 290. 313.
— maracana 1887, 121. 1888, 6. 1889, 314.
— moluccensis varia 1881, 172.
— rubrogenis 1881, 269.
— severa 1889, 290. 313.
— spixi 1879, 224. 1889, 290.
— spec. 1888, 6. 7.
— tricolor 1874, 163.
Aracanga 1881, 264.
Arachnechthra frenata 1883, 137.
Arachnothera chrysogenys 1884, 213. 215. 217. 1890, 148.

Arachnothera clarae 1890, 145. 148.
— crassirostris 1884, 213. 215. 218.
— flammifera 1890, 145.
— flavigaster 1882, 377.
— longirostra 1882, 377. 1883, 115.
— pusilla 1882, 378.
Arachnotherinae 1882, 375.
Arainae 1881, 4. 6.
Aramides 1871, 429.
— calopterus 1879, 224.
— cayennensis 1869, 375. 1887, 35. 125.
— gigas 1891, 125.
— nigricans 1870, 24. 1874, 274.
— plumbeus 1874, 231. 275.
— rythyrhynchus 1891, 125.
— saracura 1874, 275. 1887, 125.
— wolfi 1885, 454.
— ypecaha 1887, 34. 125. 1889, 185. 1891, 125.
Aramus 1877, 119.
— carahu 1887, 35.
— giganteus 1871, 267. 278. 1874, 274. 308. 309. 314. 1875, 353. 1878, 162. 189.
— guarauna 1871, 278. 1875, 353.
— holostictus 1874, 274.
— scolopaceus 1871, 267. 1874, 273. 274. 1877, 275. 1887, 35. 125. 1892, 120. 164.
Arara cayana 1881, 271. 276.
— macrognathus 1881, 271.
— purpureodorsalis 1881, 269.
Ararauna 1881, 264.
Aratinga 1881, 271.
— acutirostris 1881, 341.
— aurifrons 1881, 279.
— caixana 1881, 281.
— carolinae augustae 1881, 271. 278.
— chrysocephalus 1881, 279.
— cyanogularis 1881, 287.
— fasciata 1881, 286.
— flaviventer 1881, 281.
— guarouba 1881, 279.
— guianensis 1881, 337.
— haemorrhous 1881, 277.
— luteus 1881, 279.
— melanura 1881, 337.
— ninus 1881, 338.
— nobilis 1881, 276.
— perlatus 1881, 339.
— pseudoperlatus 1881, 339.
— xanthoptera 1881, 343. 1887, 26.
Arbelorhina 1874, 139.
— coerulea microrhyncha 1889, 295.
— cyanea 1874, 139. 1875, 338. 1878, 179. 1889, 295.
Arboricola torqueola 1868, 36.
Archaeopteryx 1880, 334. 1886, 402. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 568. 569. 1888, 118. 1891, 396.
— lithographica 1880, 352. 1886, 402. 557.
— macrura 1881, 112. 1886, 558.
Archibuteo asiaticus 1874, 326. 328.
— aquilinus 1872, 189. 347. 1873, 116. 119. 1880, 114. 1886, 531. 535. 1888, 58. 59.
— hemilasius 1874, 334.
— lagopus 1870, 180. 201. 1871, 63. 178. 1872, 189. 347. 382. 1873, 8. 123. 1874, 327. 1875, 170. 1876, 30. 77. 1879, 111. 1880, 226. 260. 1885, 91. 204. 243. 1886, 178. 1887, 171. 252. 294. 391. 1888, 15. 352. 1889, 69. 150. 1890, 19. 40. 89. 1891, 168. 196. 1892, 207.
— lagopus sancti-johannis 1883, 256. 1885, 186.
— sibiricus 1875, 170.
— strophiatus 1872, 189. 1874, 326. 1886, 531.
Archicorax 1868, 317.
— albicollis 1883, 195. 1885, 131. 1887, 65. 153. 240. 1889, 248. 262. 280. 1891, 59. 1892, 40.
Archolestes approximans 1878, 225.
Ardea 1871, 329. 1874, 265. 267. 269. 270. 271. 1876, 172. 287. 1877, 119. 124. 252. 260. 277. 1879, 255. 256. 1882, 279. 1885, 143. 1886, 432. 435. 574. 1887, 227. 1891, 398. 415.
— aequinoctialis 1876, 327. 1877, 274.
— affinis 1877, 259.
— agami 1877, 259.
— alba 1870, 345. 427. 1871, 64. 266. 271. 277. 280. 391. 1872, 171. 1873, 7. 13. 341. 385. 1874, 53. 194. 265. 363. 379. 380. 1877, 8. 13. 139. 264. 268. 270. 272. 277. 1879, 295. 297. 392. 1880, 246. 393. 1881, 290. 298. 1882, 91. 193. 1885, 39. 80. 118. 205. 424. 1886, 411. 605. 1887, 96. 146. 227. 1890, 40. 65. 158. 1891, 169. 286. 418. 1892, 12. 170. 249. 441.
— alba var. flavirostris 1874, 381.
— albicollis 1877, 270.
— albigularis 1877, 270.
— albilineata 1877, 261.
— americana 1877, 272. 275.
— americana cinerea 1877, 264.
— antigone 1877, 275.

Ardea ardesiaca 1876, 302. 1877, 260. 261. 277. 1885, 48. 118. 1887, 146. 227.
— argala 1877, 164. 165.
— argentea 1878, 314.
— aruensis 1877, 274.
— asha 1877, 261. 262.
— atra 1877, 170. 262.
— atricapilla 1873, 212. 1874, 380. 1875, 48. 1877, 13. 254. 277. 1879, 297. 1885, 118. 1886, 606. 1887, 50. 139. 1890, 108.
— atricollis 1876, 302. 1877, 264. 1886, 605. 1888, 265. 1892, 12. 1893, 79.
— audax 1877, 257.
— australasiae 1877, 237.
— australis 1877, 246.
— bacchus 1877, 258. 277.
— badia 1877, 274.
— bicolor 1877, 259.
— bilineata 1877, 246.
— bononiensis 1877, 274.
— botaurulus 1877, 257.
— botaurus 1877, 266.
— brachyrhyncha 1877, 265.
— brag 1874, 333. 336. 1875, 182. 1877, 265.
— brasiliensis 1877, 249. 250.
— brasiliensis candida 1877, 240.
— brevipes 1877, 254. 274. 277.
— brunnescens 1871, 282. 1875, 308. 1877, 255. 277.
— bubulcus 1877, 259. 1882, 193. 1883, 341. 1884, 245. 1885, 52. 65. 118. 1886, 415. 606. 1887, 50. 139. 146. 227. 299. 1888, 273. 1889, 192. 406. 1890, 15. 16. 48. 313. 454. 1893, 88.
— bullaragang 1877, 263.
— caerulea 1871, 266. 271. 277. 1874, 308. 309. 313. 1877, 260. 263. 277. 1884, 320. 1874, 317. 1887, 128.
— calceolata 1876, 302. 1877, 261.
— caledonica 1877, 238.
— callocephala 1877, 239.
— cana 1877, 274.
— canadensis 1875, 293. 1877, 275.
— candida 1874, 268. 1877, 272.
— candida minor 1877, 258.
— candidissima 1871, 271. 277. 1874, 267. 313. 1875, 304. 1877, 273. 274. 277. 1884, 320. 1887, 30. 129. 1891, 124. 1892, 120.
— carolinensis 1877, 273.
— carolinensis candida 1877, 274.
— caruncalata 1877, 275.
— caspica 1877, 266.
Ardea castanea 1877, 256.
— cayanensis 1877, 239.
— cayanensis cristata 1877, 264.
— cayennensis 1871, 272. 1877, 239.
— chalybea 1877, 264.
— chloroptera 1877, 255.
— ciconia 1877, 168. 169. 170.
— cineracea 1877, 206. 265. 271. 1878, 249.
— cinerea 1868, 286. 337. 349. 404. 1869, 339. 342. 413. 1870, 52. 143. 181. 427. 1871, 8. 142. 302. 390. 1872, 139. 155. 382. 1873, 13. 17. 106. 144. 340. 385. 1874, 53. 285. 333. 351. 401. 449. 1875, 182. 428. 1876, 17. 52. 66. 160. 169. 170. 188. 302. 1877, 66. 139. 142. 193. 202. 245. 252. 260. 265. 277. 326. 430. 1878, 80. 418. 1879, 3. 76. 125. 257. 381. 392. 1880, 71. 147. 246. 275. 331. 393. 1881, 298. 1882, 90. 194. 1883, 62. 126. 220. 396. 1884, 39. 1885, 20. 25. 80. 96. 161. 205. 324. 1886, 359. 456. 540. 605. 1887, 84. 175. 210. 265. 297. 581. 1888, 37. 91. 272. 302. 539. 1889, 213. 1890, 15. 40. 313. 453. 486. 1891, 169. 286. 418. 1892, 209, 230. 1893, 87. 164.
— cinerea brag 1873, 348.
— cinnamomea 1870, 428. 1883, 120. 160.
— cobaga 1877, 259.
— cocoi 1874, 269. 1877, 264. 1884, 320. 1887, 29. 123. 1889, 185. 1891, 124.
— coerulea 1869, 376. 1870, 136. 138. 1875, 305.
— coerulescens 1877, 263.
— comata 1869, 339. 1870, 230. 1871, 391. 1874, 53, 363, 379. 1877, 66. 72. 139. 256. 1878, 249. 1879, 79. 125. 274. 284. 297. 392. 1885, 118. 1887, 42. 1890, 313. 453. 1893, 87.
— concolor 1877, 262. 277.
— coromanda 1877, 259. 277.
— coromandelensis 1877, 259.
— coromandeliana 1877, 163.
— cracra 1877, 274.
— crinita 1877, 166.
— cristata 1877, 263. 265.
— cubensis 1875, 301. 1877, 270.
— cucullata 1877, 239.
— cyanirostris 1880, 207. 1883, 107.
— cyanocephala 1877, 240.
— cyanopus 1877, 264. 277.

Ardea cyanura 1877, 253. 1887, 31.
— cubensis 1871, 282. 288.
— danubialis 1877, 242.
— deaurata 1877, 257.
— discors 1877, 237.
— dubia 1877, 164. 165.
— egretta 1869, 413. 1871, 266. 271. 277. 280. 391. 1872, 155. 171. 1874, 172. 194. 265. 267. 268. 269. 307. 308. 309. 313. 1875, 299. 302. 1877, 66. 268. 272. 1879, 78. 125. 257. 274. 1884, 320. 1886, 360. 523. 524. 1887, 29. 123. 1888, 265. 273. 1889, 100. 1891, 124. 1892, 12. 120. 414.
— egrettoides 1877, 272. 273.
— elegans 1877, 257.
— episcopus 1877, 168.
— erythrocephala 1877, 274.
— erythromelas 1877, 244. 276.
— erythropus 1877, 256.
— eulopha 1877, 245.
— eulophotes 1877, 274. 277.
— exilis 1871, 266. 277. 1874, 308. 309. 313. 1875, 308. 1877, 244. 276.
— fasciata 1877, 250.
— ferruginea 1877, 237. 238.
— flava 1877, 250.
— flavicollis 1877, 242. 245. 1883, 116. 121.
— flavicollis australis 1877, 246.
— flavimana 1877, 261.
— flavirostris 1871, 8. 1872, 171. 1873, 212. 1874, 195. 1877, 259. 272.
— freti-hudsonis 1877, 248.
— fusca 1877, 231. 267. 269.
— fuscicollis 1877, 253. 1887, 31.
— galatea 1877, 272. 277.
— gardeni 1874, 309. 313. 1875, 310. 1877, 237. 1891, 124.
— garzetta 1870, 230. 1871, 8. 121. 391. 1872, 155. 338. 1873, 7. 13. 1874, 53. 1876, 169. 1877, 3. 8. 13. 66. 268. 271. 1879, 3. 274. 295. 297. 1882, 193. 1883, 62. 1884, 40. 1885, 118. 1886, 434. 523. 524. 605. 1887, 146. 227. 1888, 273. 1890, 453. 1891, 169. 222. 1892, 424.
— gigantea 1877, 275.
— gigantodes 1877, 13. 268.
— goliath 1874, 348. 1877, 13. 267. 268. 1879, 284. 295. 297. 1882, 194. 1883, 126. 1885, 118. 1886, 411. 431. 433. 435. 605. 1887, 146. 227. 1891, 339.
— grayi 1877, 257. 262. 277.
Ardea grisea 1877, 237.
— griseo-alba 1877, 256.
— grus 1877, 275.
— gularis 1873, 212. 298. 1874, 363. 379. 380. 1875, 48. 1877, 206. 261. 270. 277. 1878, 249. 1882, 193. 1886, 570. 605. 1890, 108. 1891, 14.
— gularis cineracea 1880, 140. 1885, 118.
— gularis (schistacea) 1870, 136. 138.
— gutturalis 1877, 245.
— helias 1877, 275.
— heliosyla 1877, 247. 1883, 403.
— herodias 1869, 376. 1871, 271. 277. 1874, 309. 313. 1875, 295. 296. 297. 1877, 265. 1878, 161. 186. 1883, 278. 403. 1885, 143. 1891, 247. 262. 1892, 62. 68. 69. 101. 102. 120.
— hoactli 1877, 237.
— hohou 1877, 274.
— hohu 1877, 274.
— hudsonias 1877, 248. 266.
— ibis 1877, 139. 258. 277.
— idae 1877, 257.
— immaculatus 1877, 271.
— indica 1877, 167. 274.
— insignis 1877, 267.
— intermedia 1870, 345. 1877, 273. 277. 1883, 126.
— involucris 1877, 244.
— jamaicensis 1877, 237.
— javanica 1870, 428. 1877, 252. 254. 277. 1879, 408. 1883, 126. 1891, 127.
— johannae 1877, 265.
— jugularis 1876, 327. 1877, 260. 261. 262. 277. 1880, 306.
— kwakwa 1877, 237.
— lactea 1877, 237.
— landsbergii 1879, 421. 1883, 124.
— lentiginosa 1871, 282. 1874, 313. 1875, 309. 1877, 248.
— lepida 1877, 244.
— lessoni 1877, 265. 274. 277.
— leuce 1869, 376. 1874, 265. 1877, 272. 1891, 124.
— leucocephala 1877, 168. 259.
— leucogaster 1877, 269. 1871, 272. 277. 1875, 303. 1877, 269. 277. 1880, 207.
— leuconotus 1875, 48. 1877, 239.
— leucophaea 1877, 265.
— leucoprymna 1877, 269.
— leucops 1877, 263.
— leucoptera 1877, 258.
— leucoptera grayi 1877, 257. 277.

Ardea leucoptera speciosa 1877, 258.
— limnicola 1877, 247.
— limnophylax 1883, 126.
— lindermayeri 1888, 265.
— lineata 1877, 250.
— longicollis 1877, 271.
— lucida 1877, 259.
— ludoviciana 1871, 271. 1874, 307. 1875, 303. 1877, 255. 269. 277.
— macrorhynchus 1877, 254. 277. 1883, 126.
— maculata 1877, 237. 243. 1887, 31.
— magnifica 1877, 272.
— maguari 1874, 269. 1877, 169. 264.
— major 1877, 265.
— malaccensis 1877, 255. 257.
— marmorata 1877, 250. 1887, 30.
— marsigli 1877, 256.
— matock 1870, 346. 1872, 172. 1874, 195. 1876, 327. 1877, 261.
— megacephala 1877, 234.
— media 1877, 265.
— melanocephala 1876, 302. 1877, 260. 264. 277. 1879, 284. 295. 297. 1882, 193. 1883, 341. 1885, 65. 118. 1887, 159. 1891, 345. 1892, 12.
— melanolophus 1877, 246.
— melanophis 1877, 244.
— melanopus 1877, 273.
— melanoptera 1877, 244. 274.
— melanotis 1877, 244.
— mexicana candida 1877, 274.
— mexicana cinerea 1877, 264. 274.
— mexicana cristata 1877, 237. 274.
— mexicana purpurascens 1877, 244.
— minor 1873, 13. 1877, 248. 265. 1878, 210.
— minuta 1869, 339. 1870, 230. 346. 1871, 75. 213. 391. 1874, 53. 326. 1875, 283. 1876, 169. 1877, 33. 66. 202. 204. 242. 392. 1878, 81. 98. 1879, 125. 381. 392. 1883, 396. 1884, 189. 1885, 39. 118. 1886, 457. 518. 523. 1888, 275.
— minuta australis 1870, 346. 1877, 243.
— minuta var. podiceps 1874, 379.
— modesta 1877, 272.
— mokoho 1877, 248.
— monticola 1877, 266.
— naevia 1877, 237.
— nebulosa 1877, 245.
— nigerrima 1877, 262.
— nigra 1877, 169. 245.
Ardea nigra torquata 1877, 274.
— nigripes 1877, 271.
— nigrirostris 1877, 273.
— nivea 1874, 267. 1877, 270. 271. 277. 326. 1882, 91.
— nobilis 1877, 8. 13. 268. 277. 1887, 50.
— novae-guineae 1877, 262. 277.
— novae-hollandiae 1870, 243. 346. 1874, 172. 195. 1877, 263. 277.
— novae-zealandiae 1872, 172.
— nycticorax 1869, 339. 1871, 391. 1873, 13. 1874, 53. 309. 1875, 310. 1876, 17. 1877, 66. 235. 236. 237. 239. 1879, 3. 78. 125. 274. 297. 381. 392. 1881, 298. 1883, 334. 1886, 457. 523. 524. 1887, 50. 146. 177. 583. 1888, 275. 1890, 48. 65. 1891, 222.
— obscura 1877, 237.
— occidentalis 1871, 271. 282. 1874, 313. 1875, 298. 1877, 260. 265. 267. 1883, 403.
— ocularis 1877, 275.
— ohula 1877, 273.
— orientalis 1877, 271.
— oscitans 1877, 163.
— pacifica 1877, 263. 277.
— palliata 1877, 264.
— paradisea 1877, 275.
— patruelis 1877, 255.
— pavonina 1877, 275.
— payesii 1877, 243.
— pealii 1871, 282. 1875, 301. 1877, 270. 277.
— perplexa 1877, 234.
— pharaonica 1877, 267.
— philippensis 1877, 249.
— picata 1877, 262. 277. 1883, 126.
— picta 1877, 245. 269. 277.
— pileata 1874, 271. 1877, 240.
— pinnata 1877, 249.
— plumbea 1877, 253. 264. 277.
— plumifera 1870, 345.
— podiceps 1870, 346. 1874, 195. 1877, 179. 243. 1892, 11.
— poeciloptera 1870, 348. 1872, 172. 1874, 195.
— poeciloptila 1874, 172. 195. 1877, 249.
— pondiceriana 1877, 163.
— prasinoscelis 1877, 258.
— procerula 1868, 414. 1877, 271. 272. 277.
— pseudoralloides 1877, 258.
— puella 1877, 261.
— pumila 1877, 249. 256.
— punctata 1877, 243.

Ardea purpurascens 1877, 266. 267.
— purpurata 1877, 266.
— purpurea 1868, 265. 1869, 66. 1870, 143. 181. 1871, 143, 390. 1872, 155. 382. 1873, 7. 13. 343. 389. 405. 1874, 53. 401. 1875, 110. 182. 1876, 17. 303. 1877, 13. 66. 192. 260. 266. 277. 380. 1879, 77. 125. 271. 274. 284. 295. 297. 381. 392. 443. 1880, 71. 275. 1881, 190. 1882, 90. 177. 194. 1883, 62. 118. 140. 1884, 40. 223. 1885, 403. 460. 1886, 360. 457. 518. 523. 605. 1887, 176. 581. 1888, 265. 539. 1889, 269. 406. 1890, 15. 40. 61. 313. 1891, 169. 177. 286. 1892, 12. 124. 209. 229. 337. 1893, 79. 87.
— purpurea var. manillensis 1877, 267.
— pusilla 1870, 243. 346. 1872, 85. 172. 1874, 172. 195. 1877, 243. 1885, 118. 1892, 11.
— putea 1877, 273.
— radiolata 1877, 249.
— ralloides 1871, 391. 1877, 242. 255. 256. 277. 1885, 325. 1886, 361. 457. 1887, 581. 1888, 272. 1890, 5. 15. 16. 40. 66. 453. 1891, 169. 286. 1892, 249. 441. 1893, 87.
— rectirostris 1877, 267.
— rhenana 1877, 265.
— rubiginosa 1877, 275.
— rufa 1871, 282. 1875, 301. 1877, 266. 268. 269. 277.
— rufescens 1871, 282. 1875, 301. 1877, 269.
— ruficapilla 1877, 259.
— ruficollis 1871, 272. 277. 1877, 269.
— ruficrista 1877, 259.
— rufiventris 1876, 303. 1877, 256. 277.
— russata 1877, 259. 1886, 457.
— rutenbergi 1880, 207.
— sacra 1870, 122. 136. 346. 403. 415. 1872, 33. 52. 172. 1874, 172. 195. 1876, 327. 1877, 262. 277. 1879, 408. 1880, 294. 306.
— scapularis 1874, 270. 1877, 253.
— schistacea 1868, 414. 1877, 268. 270.
— scolopacea 1877, 275.
— semirufa 1877, 256.
— senegalensis 1877, 256.
— sexsetacea 1877, 239.
— sibilatrix 1877, 240.
— simillima 1877, 254.
Ardea sinensis 1877, 244. 276.
— soco 1877, 264.
— soloniensis 1877, 242.
— spadicea 1877, 244.
— sparmanni 1877, 238.
— speciosa 1877, 258. 277.
— squajotta 1877, 256.
— stagnatilis 1877, 254. 277.
— stellaris 1868, 294. 1870, 428. 1871, 391. 1873, 13. 1874, 53. 1876, 52. 1877, 33. 35. 66. 241. 247. 392. 1879, 125. 381. 1880, 246. 1886, 457. 523. 524. 1889, 84.
— stellaris capensis 1877, 248.
— striata 1877, 253. 277.
— sturmi 1874, 379. 1877, 242. 245.
— sumatrana 1877, 260. 267. 268. 277. 380. 1885, 35. 1889, 379. 1892, 264.
— sundevalli 1877, 253. 277.
— syrmatophora 1874, 194. 1888, 91.
— spec. 1885, 48. 1886, 411. 1888, 91.
— tayazu-guira 1877, 237.
— thula 1877, 273.
— tigrina 1877, 250.
— timoriensis 1877, 275.
— torquata 1877, 275.
— tricolor 1877, 269.
— typhon 1877, 260. 267. 1883, 126.
— undulata 1877, 249.
— varia 1877, 270.
— variabilis 1877, 270.
— variegata 1877, 244. 266.
— veranyi 1872, 155. 1877, 259.
— violacea 1871, 272. 1874, 309. 313. 1875, 311. 1877, 239.
— virescens 1869, 376. 1870, 428. 1871, 266. 271. 277. 1874, 309. 313. 1875, 307. 1877, 253. 255. 277.
— virescens var. amurensis 1877, 254.
— virescens var. scapularis 1877, 254.
— virgata 1877, 255.
— virginiana cristata 1877, 274.
— virgo 1877, 275.
— viridiceps 1877, 254.
— vulgaris 1877, 265.
— wardi 1883, 403.
— würdemanni 1875, 297. 1877, 265. 277. 1883, 403.
— xanthodactylus 1877, 271.
— xanthopoda 1877, 257. 277.
Ardeae 1874, 265. 270. 271.
Ardeidae 1862, 376. 1871, 406. 431. 1872, 171. 1874, 172. 379.

1877, 383. 1882, 115. 192. 436. 1883, 278. 340. 403. 1884, 221. 1885, 35. 118. 143. 1887, 50. 227. 1888, 265. 1890, 40. 108. 139. 146. 1891, 58. 87. 124. 169. 302. 415. 416.
Ardeinae 1872, 171. 1882, 436.
Ardeiralla 1877, 242. 1891, 415.
— flavicollis 1884, 216. 219. 1885, 403.
— gutturalis 1888, 265. 1893, 79.
Ardeola 1877, 242. 255. 277. 1878, 332. 333.
— cinnamomea 1875, 256.
— comata 1887, 50. 1891, 339.
— grayi 1884, 224. 1889, 434. 440.
— minor 1873, 17. 132.
— minuta 1871, 391. 458. 1872, 382. 1873, 212. 343. 388. 1874, 421. 1875, 182. 1876, 17. 160. 1878, 93. 1880, 276. 1885, 370. 1887, 162. 177. 265. 581. 1888, 115. 1889, 75.
— novae-zealandiae 1872, 85. 172.
— podiceps 1878, 245. 249.
— pusilla 1870, 346.
— ralloides 1881, 190.
— rufiventris 1889, 268.
— sinensis 1873, 405. 1874, 336. 1883, 140.
— speciosa 1884, 216. 219. 221. 224. 1885, 403.
— sturmii 1873, 212.
Ardetta 1871, 329. 1877, 241. 242. 276. 1885, 143. 1891, 415.
— cinnamomea 1881, 62. 1882, 177. 436. 441. 1884, 216. 219. 1885, 403. 1891, 302.
— erythromelas 1888, 6. 7. 1891, 124.
— eurythma 1874, 325. 1875, 256. 1877, 245. 1881, 62. 188. 1888, 91.
— exilis 1874, 313. 1875, 308. 1878, 161. 187. 1885, 143. 1887, 123.
— flavicollis 1877, 218. 1882, 436.
— gouldi 1877, 246.
— humilis 1877, 244.
— involucris 1887, 123. 1889, 185. 1891, 124.
— maculata 1874, 195.
— minor 1870, 181. 1871, 143.
— minuta 1876, 302. 1877, 13. 1878, 249. 1881, 190. 1882, 193. 1885, 25. 204. 205. 1886, 134. 361. 1887, 162. 177. 265. 581. 1888, 50. 275. 539. 1890, 15. 40. 1891, 169. 175. 286, 1892, 11. 210. 1893, 11. 88.
Ardetta naevia 1877, 242.
— novae-zealandiae 1877, 243.
— pulchra 1877, 244.
— pusilla 1870, 346. 1872, 172. 1877, 13. 245. 1878, 245. 249. 1887, 302. 1889, 268.
— sinensis 1874, 325. 1875, 256. 1881, 188. 1882, 436. 1883, 140.
— sturmii 1876, 302. 1882, 192. 1883, 340. 1885, 38.
Arenaria calidris 1871, 283.
— interpres 1890, 39. 88. 1892, 251.
Argala 1877, 164. 1891, 398.
— migratoria 1877, 164. 165. 166.
Argus 1871, 438. 1872, 319.
— giganteus 1878, 366. 1885, 21.
— ocellatus 1872, 319. 1877, 351.
Argusianus argus 1889, 378.
— grayi 1885, 405.
Argya 1890, 154.
— acaciae 1870, 384.
— amauroura 1884, 422.
— hyperythra 1886, 439.
— malcolmi 1889, 439. 1890, 154.
— mentalis 1887, 75. 1891, 162.
— rubiginosa 1885, 139. 1887, 75. 1891, 60. 162.
— rufula 1884, 422.
— spec. 1891, 60.
— subrufa 1886, 439.
Argyia aylmeri 1886, 128.
— squamiceps 1873, 112.
Arinae 1889, 241.
Arquatella couesi 1881, 70. 1885, 188.
— maritima 1881, 70.
— ptilocnemis 1883, 280. 1885, 188.
Arremon aurantiirostris 1869, 300.
— nigriceps 1881, 417.
— polionotus 1887, 115.
— rufidorsalis 1869, 300.
— semitorquatus 1868, 192. 1874, 84.
Arrenga melanura 1879, 321. 1882, 460.
Arses aruensis 1879, 434. 1880, 432.
— batantae 1879, 434. 1880, 432. 1885, 32.
— telescophthalmus 1876, 320.
Artamia annae 1880, 98.
— bernieri 1880, 98.
— leucocephala 1880, 98.
Artamidae 1880, 112. 311. 1885, 32. 348. 1891, 203. 416.
Artamides 1890, 142. 1891, 293.
— bicolor 1883, 137.
— mindorensis 1891, 206. 292. 293.
— pallens 1890, 142.

Artamides schistaceus 1990, 139. 142.
— striatus 1891, 292.
— temmincki 1883, 137. 1890, 142.
Artamus 1870, 121.
— celebensis 1883, 137.
— insignis 1877, 352.
— leucogaster 1883, 115. 137. 1885, 32. 1891, 203.
— leucopygialis 1876, 322.
— leucorrhynchus 1877, 374. 1883, 115. 137. 308. 1891, 203. 1889, 356.
— melanops 1876, 322.
— mentalis 1879, 401. 402. 405. 1891, 129. 209.
— monachus 1883, 137.
— papuensis 1877, 374.
— perspicillatus 1876, 322.
Artomyias fuliginosa 1875, 22. 1887, 305. 1890, 115.
Arundinax aedon 1872, 347. 353. 1874, 334. 1875, 245. 1891. 35.
— olivacea 1873, 188.
Arundinicola leucocephala 1884, 318. 1887, 117.
Ascalaphia coromanda 1889, 431.
— savignyi 1870, 39.
Ascalopax gallinago 1869, 232. 1871, 112. 1872, 389. 1887, 180. 190. 209. 266. 296. 592. 1890, 236.
— gallinula 1870, 54. 1872, 389. 1887, 180. 190. 209. 267. 592.
— major 1871, 212. 1872, 389. 1887, 157. 180. 209. 266. 592. 1892, 120.
Asio accipitrinus 1879, 311. 1883, 96. 414. 1885, 185. 204. 1887, 133. 1890, 20. 40. 94. 101. 1891, 115. 168. 195. 283. 1892, 207. 247.
— americanus 1883, 96.
— brachyotus 1887, 162. 173. 187. 194. 252. 293. 407. 1889, 72. 150.
— butleri 1880, 195.
— butrio 1879, 311. 426.
— clamator 1887, 27.
— coromandus 1879, 311.
— galopagoensis 1883, 414.
— madagascariensis 1879, 311.
— mexicanus 1887, 27. 122. 1889, 317.
— otus 1885, 203. 1886, 485. 1889, 72. 1891, 168. 195. 284. 1892, 207.
— portoricensis 1883, 414.
— stygius 1887, 93.
Astacophilus lindsayi 1882, 171.
Astragalinus tristis 1871, 19. 1881, 407.
Astrarchia 1891, 417.
— stephaniae 1889, 321.
Astrilda cinerea 1869, 78. 1870, 28.
— melpoda 1869, 78. 1870, 28.
— nonnula 1883, 425. 1886, 105, 1890, 109.
— phoenicotis 1869, 78.
— undulata 1869, 78.
Astur 1891, 404. 1876, 171. 1888. 59.
— albus 1873, 62.
— atricapillus 1874, 78. 1883, 256. 264. 1885, 186.
— badius 1882, 430. 444.
— brachyurus 1883, 410.
— brevipes 1868, 253. 1892, 135. 1877, 74.
— candidissimus 1885, 456.
— cenchroïdes 1873, 346. 366. 388. 1874, 421. 1875, 171.
— cooperi 1871, 281. 284.
— cruentus 1883, 115.
— cuculoides 1883, 119. 152.
— etorques 1881, 112.
— griseiceps 1877, 365. 1883, 152.
— gularis 1873, 240. 1876, 191.
— gundlachi 1871, 281. 284.
— hiogaster 1877, 365.
— insectivorus 1873, 290.
— macroscelides 1890, 109. 1891, 374.
— magnirostris 1873, 289. 290.
— melanoleucus 1890, 109. 1892, 19.
— meyerianus 1880, 432.
— nattereri 1873, 290.
— nisus 1868, 53. 253. 1869, 226. 239. 338. 1870, 217. 236. 1871, 4. 22. 24. 65. 67. 211. 1872, 142. 386. 1873, 7. 382. 1874, 430. 1875, 171. 420. 427. 1876, 33. 155. 169. 1877, 61. 195. 322. 428. 1878, 70. 413. 1879, 358. 386. 1880, 65. 145. 227. 259. 389. 1882, 85. 1883, 57. 373. 1884, 35. 1885, 91. 1886, 515. 623. 1887, 173. 193. 252. 294. 381. 1888, 13. 14. 61. 65. 85. 1889, 150. 1893, 154.
— novae hollandiae 1873, 62.
— palumbarius 1868, 46. 116. 253. 295. 331. 339. 403. 1869, 232. 1870, 180. 195. 197. 318. 1871, 22. 24. 65. 67. 181. 211. 1872, 19. 142. 288. 310. 348. 379. 386. 461. 1873, 7. 14. 126. 127. 128. 129. 139. 339. 387. 410. 1874, 49. 51. 78. 106. 334. 395. 453. 1875, 171. 427. 1876, 33. 66. 155. 169. 176. 281. 282. 1877,

61. 322. 405. 1878, 69. 335. 391. 413. 1879, 44. 111. 130. 358. 386. 1880, 64. 114. 145. 226. 259. 388. 1881, 304. 1882, 85. 1883, 57. 373. 1884, 35. 1885, 78. 91. 204. 236. 1886, 171. 1887, 168. 171. 193. 252. 294. 377. 379. 395. 405. 1888, 14. 59. 140. 340. 1889, 71. 150. 215. 432. 1890, 18. 40. 92. 1891, 169. 285. 1892, 269. 286. 1893, 154.
Astur palumbarius var. atricapillus 1883, 264.
— pectoralis 1874, 228.
— pileatus 1871, 281. 284.
— polyzonoides 1889, 271. 1891, 144.
— pucherani 1873, 290.
— pulchellus 1883, 411.
— rhodogaster 1883, 152.
— ruficauda 1873, 290.
— rufitorques 1879, 393. 394. 1891, 128.
— soloensis 1877, 365. 1883, 119. 152. 411.
— spectabilis 1892, 180.
— sphenurus 1887, 53. 1891, 58. 144. 370. 375.
— striatus 1885, 186.
— tachiro 1892, 19.
— tenuirostris 1883, 120. 151.
— torquatus 1876, 325.
— trinotatus 1877, 365. 1883, 152.
— trivirgatus 1889, 375.
— versicolor 1883, 411.
— wallacii 1879, 425.
— zonarius 1877, 14. 1891, 374.
Asturidae 1871, 329.
Asturina albifrons 1874, 229.
— cinerea 1871, 360.
— magnirostris 1869, 369. 1884, 316.
— nattereri 1873, 289. 290.
— nitida 1869, 369.
— plagiata 1869, 208.
— polionota 1869, 208. 369.
— rutilans 1891, 114.
— scotoptera 1873, 291.
Asturinula 1886, 412.
— monogrammica 1874, 385. 1875, 48.
1878, 242. 251. 279. 1879, 292. 1882, 203. 1883, 343. 1885, 121. 1886, 417. 1887, 148. 229. 1889, 271. 1890, 110. 1891, 58. 144. 374.
Atelornis 1877, 343. 1883, 11.
— crossleyi 1875, 352.
Athene 1874, 177. 1884, 371. 372. 373. 374.
— albifacies 1870, 245. 1872, 95.
Athene brama 1875, 286.
— capensis 1882, 206. 1883, 345. 1885, 56. 1886, 411. 414. 421. 426. 432. 1887, 54. 230. 1892, 20.
— cuculoides 1881, 79.
— cunicularia 1882, 11. 1884, 370. 374.
— dasypus 1878, 71.
— ejulans 1872, 95.
— ferruginea 1869, 206.
— forsteri 1870, 123.
— glaux 1874, 395. 1888, 127. 131. 161. 1892, 280. 281. 316. 349.
— infuscata 1869, 207.
— meridionalis 1870, 38. 1876, 66. 1891, 215.
— minutissima 1869, 208.
— nana 1869, 206.
— noctua 1868, 331. 403. 1870, 117. 180. 202. 1871, 66. 183. 1872, 379. 1873, 8. 148. 421. 1874, 448. 1875, 286. 1876, 66. 1877, 324. 1878, 71. 414. 1879, 114. 360. 1880, 67. 263. 390. 1881, 191. 1882, 87. 1883, 59. 375. 1884, 36. 1885, 78. 247. 1886, 182. 516. 1887, 174. 252. 294. 398. 1888, 16. 161. 359. 1890, 339.
— — meridionalis 1872, 142.
— — var. persica 1876, 176.
— novae zealandiae 1870, 245. 246. 1872, 94. 1874, 170. 177.
— nudipes 1876, 176.
— orientalis 1873, 380. 381. 1875, 171.
— passerina 1878, 71. 1882, 87. 1883, 59. 1886, 182. 1887, 398. 1888, 108. 359. 1890, 2.
— perlata 1876, 313.
— plumipes 1872, 349. 1873, 347. 1874, 395. 1875, 171. 1886, 526. 541.
— pumila 1869, 208.
— punctulata 1883, 135.
— radiata 1868, 25.
— siju 1869, 207. 1890, 336.
— tengmalmi 1878, 415. 1880, 67. 390. 1882, 87.
— torquata 1873, 282.
Atlapetes citrinellus 1883, 109. 1886, 110.
Atraphornis aralensis 1873, 345. 1875, 176.
— nana 1874, 440. 1873, 345. 346. 1875, 176.
Atrichia 1891, 401.
Atrichiidae 1891, 87.

Atricilla catesbaei 1893, 15.
Attagen francolinus 1880, 274. 1885, 80.
Attagis 1871, 428. 1884, 229. 1887, 103. 104.
— gayi 1875, 441. 1887, 103.
Atticora albiceps 1892, 30.
— cyanoleuca 1869, 406. 1884, 317. 1887, 114.
— — var. montana 294.
— fucata 1887, 114. 1891, 118.
— holomelaena 1885, 128. 1891, 381.
— leucosternon 1869, 406.
— nigrita 1886, 590.
— obscura 1891, 381.
Attila 1887, 132.
— cinereus 1889, 303.
— citriniventris 1884, 193. 1889, 303.
— sclateri 1869, 306.
— spodiosthetus 1886, 84.
Audubonia 1877, 260.
— occidentalis 1874, 313. 1875, 298. 1878, 161. 187.
Augastes superbus 1887, 328.
Augornithes 1869, 1.
Aulacorhamphus albivitta 1884, 319.
— coeruleigularis 1869, 362.
— derbianus 1883, 420. 1889, 313.
— whitelianus 1883, 419.
Aulanax 1872, 427.
— aquaticus 1879, 335. 336.
— cineracea 1879, 335. 336.
— fuscus 1871, 286. 1872, 427.
— latirostris 1879, 335.
— lembeyei 1871, 286. 1872, 427.
— nigricans 1879, 335.
Auripasser luteus 1868, 86. 88.
Australasia 1881, 145.
— malaisiae 1881, 160.
— novae-hollandiae 1881, 145.
— viridis 1881, 156.
Automolus 1884, 385. 1890, 129.
— assimilis 1886, 90.
— cervinigularis 1869, 304. 1880, 197.
— culicivorus 1869, 294.
— dorsalis 1881, 88.
— ignobilis 1880, 196.
— pallidigularis 1869, 304. 1881, 88.
— melanogenys 1869, 294.
— melanotis 1869, 294.
— mesochrysus 1869, 294.
— rubidus 1886, 90.
— rubiginosus 1886, 90. 1890, 129.
— rufescens 1869, 304.
— rufobrunneus 1890, 129.
— sclateri 1889, 303.
Automolus stictoptilus 1873, 66.
— uropygialis 1869, 294.
Avicida orientalis 1879, 292.
— verreauxi 1879, 329. 1887, 157.
Avocettinus 1887, 325.
Aythia ferina 1880, 276.
Aythya marila nearctica 1891, 268.
— nyroca 1868, 37.
Baeocerca virens 1877, 29.
— flaviventris 1878, 202.
Baeopipo validirostris 1883, 237.
Balaeniceps 1871, 433. 1877, 121. 122. 123. 124. 125. 126. 128. 130. 132. 133. 134. 137. 138. 139. 232. 276. 344. 393. 394.
— rex 1874, 61. 1877, 232. 276. 1885, 208.
Balearica 1871, 336. 339. 1886, 418. 419. 422. 432. 434.
— gibberifrons 1892, 126.
— pavonina 1874, 94. 1876, 298. 434. 1885, 212. 1886, 608. 1887, 48. 1888, 265. 1891, 58. 88. 1893, 79.
— regulorum 1874, 94. 1876, 298. 1885, 52. 212. 1886, 435. 1887, 48. 145. 1891, 58. 1892, 126.
Bambusicola hyperythra 1879, 422.
Banksianus 1881, 31.
— australis 1881, 33.
— fulgidus 1881, 22.
— bilineata 1881, 81.
— fischeri 1881, 80.
— leucolaema 1881, 81.
— olivacea 1881, 81.
Barbatula 1886, 415.
— affinis 1879, 283. 303. 314. 343. 1885, 124. 1887, 59.
— atroflava 1890, 112.
— bilineata 1891, 345. 346. 1892, 25.
— chrysocoma 1876, 402.
— chrysopyga 1889, 340.
— coryphaea 1892, 181. 218.
— duchaillui 1892, 25. 215.
— fischeri 1885, 125.
— leucolaema 1873, 214. 1880, 193. 1883, 167. 1890, 112. 1891, 378. 1892, 25. 281.
— simplex 1884, 180. 1885, 124.
— subsulphurea 1881, 81. 1887, 299.
— ugandae 1892, 3. 25. 215.
— uropygialis 1878, 240. 1879, 314.
—spec. 1885, 49.
Bartramia 1885, 144.
— longicauda 1885, 144. 1887, 126. 1889, 101.

Bartramius 1887, 104.
Baryphonus cyanogaster 1887, 22.
Baryphthengus martii 1889, 308.
— ruficapillus 1874, 90. 1887, 22. 121.
— semirufus 1889, 308.
Basanistes cissoides 1887, 65. 1892, 39.
Basileuterus 1874, 82.
— auricapillus 1884, 276. 284. 1887, 114.
— bivittatus 1884, 283.
— cabanisi 1879, 207. 208. 223. 327. 1884, 276. 283. 284.
— chrysogaster 1884, 283.
— conspicillatus 1880, 323.
— coronatus 1880, 323.
— culicivorus 1873, 316.
— diachlorus 1873, 316. 1884, 283.
— flaveolus 1887, 114.
— fraseri 1884, 442. 1886, 110.
— leucoblepharus 1887, 114.
— leucophrys 1887, 114.
— melanotis 1884, 283.
— mesochrysus 1884, 282.
— nigricristatus 1884, 284.
— semicervinus 1884, 284.
— stragulatus 1873, 232. 1874, 82.
— superciliosus 1887, 114.
— trifasciatus 1881, 423.
— tristriatus 1884, 283.
— vermivorus 1868, 190. 1873, 231. 316. 1874, 82. 1879, 207. 208. 223. 1884, 276. 284. 1887, 114.
Basilornis celebensis 1883, 138. 1885, 403.
Bathmidurus melanoleucus 1873, 264.
Batis capensis 1889, 278.
— orientalis 1875, 55. 56.
— pririt 1885, 129. 1887, 63. 238. 1889, 278. 1891, 59. 153. 340. 1892, 35.
— senegalensis 1875, 56. 1885, 129.
Batrachostomus 1885, 343.
— adspersus 1878, 111.
— cornutus 1884, 215. 217. 224. 227. 1885, 341.
— poliolophus 1892, 433.
— septimus 1883, 303.
Baza 1880, 312.
— celebensis 1883, 114. 126.
— erythrothorax 1883, 114. 115. 135.
— gurneyi 1883, 411.
— lophotes 1882, 429. 1885, 158. 1889, 435.
— magnirostris 1883, 114. 115. 135. 1890, 144.
— reinwardti 1883, 115. 124. 131. 411. 1885, 31.
— verreauxi 1885, 121.
Bebrornis 1886, 439.
Bellatrix 1887, 329.
Belocercus 1881, 233.
Belurus 1881, 233.
Benardius 1881, 118.
— typicus 1881, 123.
Berenicornis albocristatus 1890, 114.
Bernicla 1871, 458. 1885, 146.
— brenta 1868, 43. 1869, 346. 1870, 287. 290. 304. 1871, 86. 104. 107. 1872, 120. 128. 367. 383. 1873, 418. 1874, 53. 1875, 106. 1885, 205. 422. 1888, 112. 285. 1890, 238 ff. 1893, 95.
— canadensis 1883, 281. 1885, 146. 190. 1890, 217. 1892, 425.
— canagica 1884, 247.
— dispar 1875, 440.
— hutchinsii 1883, 281.
— jubata 1876, 341. 1878, 366.
— leucoparea 1885, 190. 1891, 267.
— leucopsis 1868, 43. 1869, 346. 1870, 287. 301. 302. 1871, 24. 86. 104. 1872, 122. 128. 366. 383. 1873, 306. 1885, 205. 422. 1886, 373. 1888, 285. 1890, 217. 243. 252. 1893, 95.
— melanoptera 1875, 440.
— nigricans 1885, 190.
— occidentalis 1885, 190.
— ruficollis 1870, 287. 305. 1871, 107. 1872, 122. 1873, 108. 1875, 184. 197. 1880, 276. 1881, 221. 1888, 286. 1892, 425. 1893, 95.
— torquata 1885, 333. 1886, 373. 1887, 597. 1888, 552. 1890, 72.
Bessonornis 1869, 146. 1876, 417.
Bessornis 1869, 146. 1882, 345.
— albicapilla 1877, 30.
— gutturalis 1869, 45.
— heuglini 1868, 412. 1877, 30. 1878, 205. 219. 220. 268. 1879, 278. 287. 303. 356.
— intercedens 1878, 205. 219. 220. 1892, 59.
— intermedia 1868, 412. 1869, 147. 1877, 30. 1878, 219, 270.
— monacha 1869, 147. 148.
— melanonota 1875, 235. 1877, 30.
— natalensis 1877, 30. 1879, 278. 287. 356. 1892, 59.
— semirufa 1869, 147. 1878, 205. 219. 220.
— swainsonii 1869, 148.
— verticalis 1875, 235.
Bethylus picatus 1873, 245. 1874, 84.
Bias 1874, 103. 370. 1875, 22.

Bias musicus 1874, 103. 1875, 25. 49. 1877, 22. 1885, 129. 1887, 305. 309. 1889, 278. 1890, 119. 1891, 383.
Blacicus 1872, 426. 1874, 147.
— blancoi 1874, 311. 1875, 224. 1878, 159. 171.
— caribaeus 1871, 266. 275. 1872, 424. 426. 1878, 172.
— pallidus 1875, 224.
Boarula sulphurea 1870, 103. 1879, 269. 273. 274.
Boissonneaua 1887, 321.
Bolbopsittacus intermedius 1892, 228.
— lunulatus 1892, 227.
Bolborhynchus 1881, 345.
— aymara 1889, 185. 1891, 116.
— aurifrons 1881, 346. 347.
— brunniceps 1881, 345. 346.
— dorbignyi 1881, 347.
— lineolatus 1881, 345. 348.
— luchsi 1881, 345. 346.
— monachus 1881, 345. 346. 1887, 121. 1889, 185. 1891, 116.
— orbignyi 1881, 347.
— rubirorstris 1881, 346. 347. 1891, 116.
— tigrinus 1881, 345.
Bombycilla 1885, 78.
— americana 1871, 269.
— cedrorum 1871, 269. 1872, 430. 1877, 219.
— garrula 1868, 58. 899. 1869, 124. 232. 1870, 68. 181. 222. 224. 444. 1871, 200. 221. 1872, 382. 387. 442. 1873, 9. 421. 1875, 179. 427. 1876, 132. 1877, 65. 72. 1878, 96. 107. 1879, 122. 372. 1880, 234. 266. 1881, 311. 1883, 105. 1885, 274. 1886, 251. 1887, 163. 257. 370. 470. 1888, 75. 175. 334. 427. 1890, 25. 41. 1891, 168. 175. 252. 283. 1892, 246. 1893, 158.
— phoenicoptera 1869, 125. 1875, 249. 1880, 122.
Bombylonax breweri 1877, 21.
Bonasia 1871, 438. 1885, 142.
— betulina 1868, 336. 1873, 98. 1875, 255. 1881, 62. 1882, 338. 1885, 195. 207. 1888, 89. 111. 309.
— bonasia lagopus 1891, 35.
— sylvestris 1869 231. 1871, 66. 70. 312. 1872, 380. 1873, 12. 16. 306. 419. 1878, 77. 1891, 35.
— umbelloides 1885, 187.
— umbellus 1885, 142. 187.
Boscis 1869, 17.
Bostrychia 1877, 153.
Botaurus 1871, 329. 352. 1876, 172. 1877, 130. 241. 276. 1883, 403. 1885, 143.
— adspersus 1877, 248.
— arundinaceus 1877, 248.
— brasiliensis 1877, 250. 251. 277.
— cabanisi 1877, 251. 277.
— cinnamomeus 1877, 245. 276.
— erythromelas 1877, 244.
— eurythmus 1877, 245. 276.
— exilis 1877, 244.
— fasciatus 1877, 250. 277.
— flavicollis 1877, 245. 276.
— lacustris 1877, 248.
— lentiginosus 1871, 288. 293. 1874, 313. 1875, 309. 1877, 248. 277. 1878, 161. 187. 210. 1885, 143.
— leucolophus 1877, 12. 251. 277.
— limnophylax 1877, 247. 277.
— maculatus 1877, 243. 276.
— major 1877, 267.
— melanolophus 1877, 246. 277.
— melanotus 1877, 249.
— minor 1871, 288. 1877, 256.
— minutus 1872, 172. 1875, 428. 1877, 13. 130. 242. 276. 326. 1878, 249. 418. 1880, 72. 394. 1882, 91. 1883, 62. 1885, 325. 1892, 11.
— naevius 1877, 237.
— phaëton 1877, 247. 277.
— pinnatus 1877, 249. 277.
— podiceps 1877, 13.
— poeciloptera 1870, 348.
— poeciloptilus 1874, 195. 1877, 249. 277.
— pumilus 1877, 249. 277.
— pusillus 1877, 243. 276.
— rufus 1877, 242.
— salmoni 1877, 251. 277.
— sinensis 1877, 244.
— stellaris 1870, 52. 143. 181. 1871, 144. 391. 1872, 382. 1873, 17. 106. 340. 1874, 401. 1875, 182. 428. 1876, 16. 1877, 130. 192. 234. 248. 277. 326. 1878, 81. 418. 1880, 72. 276. 394. 1881, 298. 1882, 91. 1883, 63. 1884, 40. 1885, 205. 325. 1886, 361. 1887, 162. 177. 265. 297. 583. 1888, 54. 265. 540. 1889, 214. 1890, 15. 40. 313. 1891, 169. 286. 1892, 210. 249. 1893, 79.
— striatus 1877, 242.
— sturmi 1877, 245. 276.
— tayarensis 1877, 248.
Bourcieria assimilis 1879, 429. 1880, 196. 1884, 277. 310. 311. 1887, 324.
— columbiana 1887, 324.

Bourcieria conradi 1884, 320. 1887, 335.
— excellens 1887, 324.
— prunelli 1879, 429. 1884, 310. 1887, 324.
— purpurea 1887, 335.
— torquata 1887, 324.
— traviesi 1887, 323.
— wilsoni 1879, 429. 1887, 335.
Brachonyx apiata 1890, 75.
Brachygalba 1883, 82.
— goeringi 1880, 196.
— salmoni 1880, 196.
Brachyotus cassinii 1871, 281. 285. 375. 1874, 307. 310. 1878, 158. 164.
— lagopus 1873, 14. 407. 417. 418.
— palustris 1868, 331. 339. 1870, 39. 1871, 184. 285. 1872, 350. 380. 1874, 334. 389. 1880, 263. 1885, 255. 1886, 189. 1887, 162. 173. 187. 194. 252. 293. 407. 1888, 163. 366. 1890, 309. 1892, 357.
— vulgaris 1870, 180. 202. 1871, 296.
Brachypodidae 1875, 32. 1881, 96. 402. 403. 1882, 378. 1883, 194. 360. 1884, 412. 1885, 137. 1886, 114. 1887, 74. 242. 1890, 139. 145. 1891, 202.
Brachypteracias 1883, 11.
Brachypteryginae 1873, 396.
Brachypteryx bicolor 1886, 443.
— celebensis 1883, 137.
— erythrogyna 1889, 112.
— flaviventris 1879, 328.
— malaccensis 1886, 439.
— salaccensis 1885, 211.
— saturata 1879, 328.
Brachyrhamphus 1891, 246.
— antiquus 1891, 246.
— brachypterus 1891, 246.
— kittlitzi 1876, 203. 1885, 196. 1891, 246.
— marmoratus 1883, 285. 1885, 196. 1891, 246.
— wrangelii 1883, 286. 1891, 246.
Brachyurus bankanus 1871, 80.
— megarhynchus 1871, 80.
— oreas 1871, 80.
— steerii 1878, 112.
Bradyornis 1877, 334. 1884, 53. 240. 241. 254.
— ater 1876, 420. 1884, 241. 1892, 36.
— böhmi 1884, 253.
— brunnea 1887, 92. 93.
— cinereola 1891, 153.
— diabolicus 1892, 36.
Bradyornis grisea 1882, 211. 235. 1883, 83. 338. 353. 1884, 390. 1885, 128. 1891, 153.
— mariquensis 1876, 420. 1889, 50.
— microrhyncha 1887, 40. 62.
— murinus 1876, 420. 1885, 128. 1887, 93. 305. 1889, 50.
— muscicapina 1891, 221.
— oatesi 1883, 83. 1884, 381. 1887, 100.
— pallida 1878, 223. 257. 273. 1879, 277. 299. 303. 345. 1882, 211, 235. 1883, 353. 1884, 391. 1885, 128. 1886, 590. 1887, 62. 1889, 49. 50. 277. 1891, 59. 153.
— pammelaena 1878, 223.
— ruficauda 1875, 222. 234. 1876, 420.
— semipartita 1887, 44. 62. 220. 1891, 338.
— spec. 1891, 59.
Bradypterus 1890, 152.
— alfredi 1890, 152. 1891, 221.
— brachypterus 1883, 205. 1885, 140.
— cettii 1888. 130. 193. 1892, 392.
Branta bernicla 1877, 335. 1878, 430. 1880, 87. 401. 1882, 102. 1884, 48. 1890, 11. 81. 1891, 170. 290. 1892, 170. 211. 251. 328.
— canadensis hutchinsii 1891, 267.
— leucopsis 1877, 335. 1878, 430. 1880, 87. 401. 1890, 39. 81. 1891, 170. 290.
— ruficollis 1890, 81.
— rufina 1870, 278. 1872, 370. 384. 1873, 13. 1876, 79.
— subalaris 1875, 128.
Brenthus jubatus 1883, 11.
Brevipennes 1871, 324. 428. 1892, 449.
Broderipus acrorhynchus 1882, 168. 1883, 309.
— celebensis 1873, 404. 1883, 114. 117. 125. 137.
— coronatus 1877, 372. 1883, 114. 137.
— formosus 1873, 404.
Brotogerys 1873, 33. 1881, 341. 1884, 234. 1889, 291.
— aurifrons 1881, 344.
— chiriri 1887, 26.
— chrysopogon 1881, 341. 343. 344.
— ferrugineifrons 1880, 209. 1881, 341. 343.
— jugularis 1881, 341. 343. 1889, 291. 316.
— notata 1881, 341. 344.

Brotogerys panychlorus 1884, 234. 1885, 459.
— passerina 1881, 341. 345.
— pyrrhoptera 1881, 341. 342.
— tiriacula 1874, 228. 283.
— tirica 1882, 347. 1891, 88.
— tovi 1869, 364. 1884, 316.
— virescens 1881, 341. 342. 1887, 26.
— viridissima 1881, 341.
— xanthoptera 1881, 341. 342. 1887, 26. 122.
Bruchigavia gouldi 1872, 242.
— jamesonii 1872, 242.
— melanorhyncha 1870, 361. 1872, 248.
— pomare 1872, 248.
Buarremon 1882, 452.
— albifrenatus 1884, 293.
— assimilis 1869, 300.
— brunneinuchus 1869, 300. 1880, 99.
— chrysopogon 1869, 300.
— citrinellus 1883, 109. 1886, 110.
— comptus 1880, 98.
— crassirostris 1869, 300.
— elaeoprorus 1880, 205.
— inornatus 1880, 99.
— latinuchus 1880, 99. 205.
— melanocephalus 1880, 322.
— melanolaemus 1880, 99.
— nationi 1881, 429. 1882, 451.
— pallidinuchus 1884, 293.
— specularis 1880, 205.
— spodionotus 1880, 99.
— tibialis 1880, 322. 323.
Bubo 1876, 170. 1878, 273. 1884, 36. 1885, 50. 1886, 430. 1888, 63. 1889, 247. 1891, 398.
— ascalaphus 1876, 212. 1888, 131. 163. 1892, 303. 329. 351.
— atheniensis 1870, 39. 117.
— blackistoni 1885, 398.
— cinerascens 1892, 233. 234.
— crassirostris 1869, 243. 249.
— fasciolatus 1876, 313.
— ignavus 1879, 114. 1885, 24. 91. 204. 1888, 163. 1889, 72. 1890, 20. 40. 93. 1891. 168.
— lacteus 1878, 241. 1879, 276. 289. 290. 340. 1882, 207. 1883, 11. 345. 1885, 122. 1890, 170.
— leucostictus 1874, 387. 1875, 48. 1890, 110.
— maculosus 1876, 313. 1877, 9. 14. 1887, 54. 157. 1891, 59. 1892, 20.
— magellanicus 1887, 122.
— maximus 1868, 296. 403. 1870, 180. 201. 217. 1871, 116. 183. 221. 1872, 142. 232. 379. 386. 1873, 8. 14 340. 380. 381. 419. 1874, 51. 395. 1875, 171. 231. 422. 427. 1876, 28. 66. 1877, 62. 72. 74. 323. 1878, 73. 91. 414. 1879, 47. 256. 359. 1880, 66. 145. 227. 263. 380. 1881, 219. 221, 302. 1882, 86. 1883, 58. 1884, 35. 1885, 49. 252. 404. 423. 1886, 133. 185. 516. 1887, 173. 404. 1888, 141. 364. 1892, 286.
Bubo maximus turcomanus 1873, 348.
— milesi 1887, 112.
— nigrescens 1889, 247.
— orientalis 1884, 214. 216. 1889, 374.
— scandiacus 1877, 62. 72.
— sibiricus 1868, 331. 339. 1872, 350. 1873, 94. 1874, 334. 1877, 407. 1878, 91. 1882, 332. 1888, 63.
— turcomanus 1875, 171. 188.
— virginianus 1869, 366. 1883, 97. 264. 1891, 115.
— — var. pacificus 1883, 265.
— virginianus subarcticus 1885, 185.
— spec. 1885, 49. 56. 1886, 532. 1887, 157. 231.
Bubonidae 1891, 115.
Buboninae 1882, 428.
Bubulcus 1877, 258. 277. 1886, 431. 1891, 415.
— coromandus 1873, 405. 1882, 436. 441. 1883, 118. 140. 1885, 160. 403. 1889, 406. 1890, 139. 1892, 440.
— ibis 1870, 52. 1876, 302. 1878, 245. 1883, 341. 1887, 50. 139. 146. 1889, 406. 1890, 15. 65. 1891, 339.
— russatus 1880, 276.
Bucanetes 1868, 98.
— githagineus 1868, 98. 1872, 238. 1879, 178.
Buccanodon anchietae 1876, 403.
Bucco 1878, 332. 1883, 82.
— cayanensis 1874, 307.
— chacuru 1887, 23. 121. 1889, 308.
— haemacephalus 1893, 134.
— lathami 1893, 134.
— macrodactylus 1889, 308.
— maculatus 1887, 133. 1891, 117.
— pectoralis 1884, 277. 315.
— rubecula 1874, 226.
— ruficollis 1884, 318.
— striatus 1873, 271.
Bucconidae 1869, 216. 311. 1871, 158. 445. 452. 1874, 226. 347. 1875, 7. 1882, 120. 127. 1883,

81. 1886, 5. 6. 1887, 121. 1891, 117.
Bucconinae 1874, 226.
Bucephala albeola 1875, 383.
— clangula 1874, 402. 1881, 64. 1886, 525. 535. 542. 1888, 95.
— histrionica 1880, 132. 1888, 96.
— islandica 1883, 282.
Buceros 1871, 326. 333. 1878, 332. 1879, 95. 1886, 412. 420. 423. 426. 428. 1891, 344.
— abyssinicus 1871, 406. 450. 1879, 303. 1885, 212. 221. 1891, 379.
— albocristatus 1875, 12. 49. 1877, 18. 1890, 114.
— albotibialis 1877, 19. 103. 1890, 114.
— atratus 1876, 402. 1877, 8. 18. 1881, 83.
— bicornis 1874, 95. 1878, 212.
— buccinator 1877, 103. 1878, 254. 273. 289. 1879, 291. 1880, 141. 1885, 126.
— caffer 1885, 212.
— camurus 1877, 18.
— caruncnlatus cafer 1875, 352. 1876, 405.
— cassidix 1877, 371.
— cristatus 1877, 103. 1880, 141. 1885, 126. 1887, 60.
— convexus 1874, 95.
— cylindricus 1877, 103.
— deckeni 1878, 214. 1883, 170.
— elatus 1891, 379.
— erythrorhynchus 1874, 95. 1883, 169. 1886, 430. 1887, 235.
— exaratus 1877, 370. 1883, 136. 1885, 403.
— fasciatus 1876, 445. 1877, 18. 19. 1890, 114.
— fistulator 1876, 445. 1877, 7. 19. 1883, 422. 1886, 596. 1887, 299. 304. 1891, 380.
— flavirostris 1881, 214.
— guineensis 1885, 212.
— hartlaubi 1877, 18.
— hydrocorax 1882, 175. 1883, 303.
— leucomelas 1881, 214.
— leuconotus 1886, 430.
— melanoleucus 1877, 7. 1878, 254. 289. 1879, 291. 343. 1880, 141. 1881, 214. 1883, 168. 1886, 411. 412. 413. 414. 427. 431. 1887, 235.
— mindanensis 1883, 303.
— montani 1881, 83. 1883, 422. 1890, 138.
— nasutus 1878, 254. 289. 1881, 214. 1883, 169. 1886, 413. 420. 430. 433. 436. 1887, 235.
Buceros obscurus 1882, 400.
— pallidirostris 1881, 214.
— plicatus 1882, 400.
— rhinoceros 1889, 195. 368. 369.
— semifasciatus 1876, 445. 1877, 18. 19. 1886, 595. 1891, 380.
— sharpei 1876, 445. 1877, 19. 1892, 183.
— subcylindricus 1881, 214. 1891 344. 345. 1892, 26.
— subquadratus 1881, 214. 1892, 26.
— subruficollis 1882, 400. 401. 402.
— sulcatus 1883, 306.
— undulatus 1882, 400. 401. 402.
— sp. 1886, 416. 423. 430. 1887, 235.
Bucerotidae 1871, 327. 445. 450. 1875, 12. 1877, 448. 1880, 311. 313. 1881, 83. 1882, 499. 464. 1883, 168. 348. 422. 1885, 31. 126. 221. 1886, 5. 1887, 60. 235. 1890, 114. 1891, 59. 87. 151. 297.
Buchanga assimilis 1891, 155. 1892, 41.
— atra 1889, 399.
— leucogenys 1882, 383. 1885, 155. 1889, 352.
— leucophaea 1879, 432.
— longicaudata 1889, 399.
— stigmatops 1879, 432.
Bucorax abyssinicus 1874, 95. 1876, 405. 435. 440. 1886, 573. 613. 1891, 306. 379.
— cafer 1876, 405. 439.
— guineensis 1891, 379.
— leadbeateri 1876, 405.
Bucorvus 1885, 221.
— abyssinicus 1875, 12. 49.
— habessinicus 1875, 55.
— pyrrhops 1878, 112.
Budytes 1870, 142. 1878, 126. 127. 1885, 227. 1888, 50. 214. 1889, 354.
— aralensis 1878, 128.
— atricapillus 1893, 26.
— borealis 1878, 124. 129. 1885, 307. 1887, 525. 1892, 422.
— brevicaudatus 1878, 131.
— campestris 1874, 318. 335. 1875, 175. 1878, 92. 1889, 264. 284. 1891, 167. 1892, 52.
— cinereocapilla 1871, 192. 1873, 407. 409. 419. 1874, 48. 319. 335. 397. 1875, 175. 1878, 93. 1888, 191. 213. 214. 1893, 26. 27.

Budytes citreola 1868, 334. 1871, 213. 1873, 82. 119. 325. 1874, 335. 397. 418. 1875, 175. 429. 1886, 526. 527. 528. 1891, 191. 1892, 169.
— citreoloïdes 1873, 325. 346. 382. 1875, 175. 188.
— feldeggii 1878, 128. 130.
— flaveola 1892, 422.
— flavescens 1878, 131.
— flavifrons 1873, 342. 343. 1875, 175.
— flavus 1868, 88. 116. 157. 164. 211. 334. 389. 403. 1869, 393. 1870, 45. 117. 142. 181. 223. 454. 1871, 192. 214. 1872, 380. 1873, 10. 16. 83. 342. 407. 1874, 48. 52. 319. 335. 397. 403. 1875, 175. 252. 452. 1876, 140. 158. 182. 1877, 5. 201. 428. 1878, 92. 128. 130. 131. 279. 1879, 119. 389. 1880, 120. 271. 1883, 259. 260. 382. 1885, 67. 72. 137. 181. 307. 1886, 308. 432. 436. 494. 526. 1887, 42. 73. 90. 102. 143. 156. 201. 261. 307. 522. 1888, 9. 27. 213. 214. 476. 478. 1889, 141. 390. 1890, 32. 42. 95. 263. 1891, 167. 280. 370. 390. 1892, 52. 202. 214. 422. 1893, 25.
— flavus var. borealis 1868, 157.
— kaleniczenkii 1878, 128.
— leucocephala 1887, 279.
— leucostriatus 1878, 128. 1891, 254.
— melanocephala 1873, 345. 380. 1874, 48. 419. 1875, 175. 1876, 182. 1878, 127. 128. 130. 1879, 389. 1880, 271. 1885, 79. 1888, 191. 214. 1893, 27.
— melanogriseus 1878, 128.
— melanotis 1874, 318. 1875, 175.
— nigricapilla 1869, 393. 1892, 422. 1893, 26. 28.
— rayi 1868, 29. 1873, 217. 1874, 318. 1886, 583. 1888, 191. 1891, 346. 1892, 52. 389. 422. 1893, 28.
— taivanus 1874, 318.
— viridis 1873, 405. 1883, 155. 1885, 433. 1889, 141. 150. 1893, 26. 27.
Bulweria bulweri 1892, 229.
— columbina 1890, 289. 314. 463. 464.
Buphaga 1886, 423.
— africana 1868, 60. 1869, 333. 1876, 423. 1886, 586.
— erythrorhyncha 1869, 333. 1876, 423. 1878, 217. 233. 261. 286. 287. 1879, 292. 1885, 132. 1887, 67. 154. 1889, 280. 1891, 59. 156.
Buphaginae 1869, 333.
Buphus 1877, 255.
— bubulcus 1876, 188.
— comatus 1879, 271. 273. 1880, 276. 1882, 91. 1883, 62. 1884, 40.
— griseus 1877, 254.
— myricus 1877, 257.
— ralloides 1871, 391. 1872, 384.
Burnesia 1891, 343.
— epichlora 1892, 193. 221.
— flaviventris 1889, 384. 385.
— leucopogon 1884, 57. 1887, 301. 306. 1890, 151. 152.
— melanocephala 1884, 56. 1885, 140.
— reichenowi 1890, 151. 1891, 221. 343. 1892, 57.
— socialis 1884, 57. 1889, 384. 385.
— sonitans 1889, 385.
— superciliaris 1889, 385.
Busarellus nigricollis 1887, 28. 123. 1889, 317.
Butaetes leucurus 1870, 37. 308. 1872, 189.
Butalis 1872, 448.
— cinereo-alba 1880, 122.
— grisola 1868, 157. 164. 210. 1870, 118. 181. 389. 443. 1871, 200. 1872, 446. 447. 1873, 9. 15. 418. 1874, 338. 1875, 179. 230. 290. 1876, 132. 157. 177. 1877, 200. 1878, 208. 223. 258. 1879, 387. 1880, 266. 1881, 312. 1883, 353. 1884, 442. 1885, 128. 1886, 501. 1887, 62. 162. 206. 257. 300. 305. 465. 1890, 62. 72. 1891, 382. 1892, 32.
— latirostris 1872, 447. 1873, 119. 1874, 335.
— sibirica 1872, 446. 1873, 119. 1874, 335. 1875, 249.
Butaquila strophiatus 1874, 328.
Butastur 1880, 312.
— indicus 1883, 295. 1885, 31.
— liventer 1885, 403.
— teesa 1889, 435.
Buteo 1870, 176 177. 1871, 352. 1872, 289. 1873, 126. 137. 138. 293. 294. 1884, 370. 371. 372. 373. 374. 375. 1885, 49. 50. 54. 1887, 171.
— albicaudatus 1887, 27. 122. 1891, 114. 1892, 64. 69. 70. 71. 89. 90. 102. 110.
— — colonus 1892, 91.
— albidus 1877, 32.
— albifrons 1874, 229.

Buteo albonotatus 1869, 368.
— anceps 1875, 55.
— apivorus 1872, 396.
— aquilinus 1872, 189. 1874, 328.
— augur 1868, 68. 1876, 309. 1878, 251. 272. 1879, 292. 1885, 122. 1887, 54. 157. 158. 1892, 20.
— auguralis 1868, 68. 1875, 55. 1876, 310. 1892, 439.
— borealis 1871, 281. 365. 1874, 310. 1875, 126. 127. 1878, 158. 163. 1883, 256.
— var. montanus 1869, 210. 368.
— socorroensis 1882, 117.
— brachypterus 1876, 310.
— calurus 1869, 210. 1875, 127. 1883, 259.
— canescens 1868, 27.
— cinereus 1871, 178. 1872, 310. 379. 1888, 140.
— cirtensis 1870, 37. 1876, 309. 310. 1880, 263. 1893, 118.
— communis 1871, 109. 1872, 288. 1873, 138. 139.
— cooperi 1869, 211.
— delalandii 1876, 309. 310.
— desertorum 1868, 67. 68. 1870, 462. 1871, 109. 1873, 139. 293. 294. 1874, 51. 70. 71. 1875, 226. 432. 1876, 309. 310. 311. 1877, 321. 1878, 65. 368. 1880, 260. 1885, 122. 1886, 553. 1887, 396. 1888, 131. 157. 158. 1889, 71. 1890, 2. 5. 19. 40. 93. 130. 332. 334. 1891, 21. 22. 1892, 134. 207. 316. 346. 1893, 107. 118.
— erythronotus. 1869, 210. 368. 1880, 194. 1887, 133. 1891, 114.
— eximius 1875, 170.
— ferox 1868, 24. 253. 1873, 347. 1874, 49. 51. 93. 328. 1875, 170. 1880, 260. 1888, 131, 141. 158. 1892, 286. 346.
— fuliginosus 1869, 368.
— hemilasius 1874, 327. 328. 1880, 114.
— hypospodius 1880, 194.
— japonicus 1868, 254. 1872, 138. 347. 1882, 330.
— lagopus 1868, 145. 254. 294. 1870, 215. 1871, 24. 109. 153. 222. 1872, 386. 1873, 419. 1874, 71. 429. 1876, 169. 171. 1877, 32. 61. 72. 321. 1878, 66. 411. 1879, 258. 1880, 61. 386. 1882, 83. 1883, 55. 375. 1884, 34. 1885, 420. 1887, 171. 252. 294. 391. 1889, 173. 1893, 155.
Buteo latissimus 1871, 281.
— leucurus 1868, 54. 253. 1870, 177. 1872, 59. 1873, 332. 379. 1874, 93. 418. 1875, 170. 1888, 141. 158. 1892, 346.
— lineatus 1883, 256.
— martini 1873, 344.
— melanoleucus 1888, 6. 7.
— menetriesi 1880, 258. 260. 261. 1881, 77. 1883, 101. 1893, 173.
— minor 1893, 118.
— montanus 1869, 210. 368. 1875, 127.
— nigricans 1875, 170.
— orientalis 1868, 331.
— orthurus 1875, 170.
— pennsylvanicus 1869, 368. 1871, 281. 366. 1874, 310. 1878, 158. 163. 1883, 256.
— plumipes 1882, 330.
— poecilochrous 1880, 194.
— poliogenys 1881, 51.
— polionotus 1873, 291.
— pyrrhogenys 1881, 51.
— rufinus 1868, 24. 1870, 37. 384. 1874, 93. 1875, 170. 1880, 262.
— rufiventer 1876, 310. 1880, 260. 1893, 118.
— scotopterus 1873, 290.
— swainsoni 1889, 185.
— tachardus 1868, 329. 1870, 37. 68. 176. 177. 201. 384. 462. 1871, 56. 109. 153. 1872, 288. 1873, 138. 293. 294. 343. 344. 1875, 170. 1876, 309. 310. 1877, 61. 74. 1878, 366. 368. 1879, 273. 274. 1887, 93. 94. 1888, 111. 1890, 19. 51. 53. 61.
— — orthurus 1873, 347.
— tricolor 1891, 114.
— ventralis 1875, 127.
— vulgaris 1868, 253. 254. 294. 331. 339. 402. 403. 1870, 37. 117. 180. 201. 1871, 22. 24. 63. 64. 153. 211. 1872, 139. 141. 333. 386. 396. 1873, 8. 14. 294. 295. 419. 1874. 51. 70. 71. 73. 453. 1875, 417. 418. 427. 1876, 30. 155. 171. 1877, 32. 61. 195. 321. 428. 1878, 65. 322. 323. 411. 1879, 41. 111. 273. 358. 1880, 61. 145. 226. 260. 261. 386. 1882, 83. 330. 1883, 55. 375. 1884, 29. 34. 370. 1885, 77. 91. 204. 231. 238. 244. 1886, 178. 455. 483. 515. 521. 623. 1887, 79. 86. 94. 171. 172. 194. 252. 294. 298.

390. 392. 393. 1888, 15. 157. 338. 352. 1889, 71. 79. 173. 248. 1890, 18. 40. 93. 94. 285. 309. 332. 333. 473. 1891, 22. 168. 284. 1892, 207. 285. 346. 1893, 117. 118. 155.
Buteo vulpinus 1883, 101. 1885, 204.
— zimmermannae 1893, 117. 173.
— spec. 1885, 54. 65. 1886, 423. 425. 535. 1887, 157.
Buteogallus aequinoctialis 1884, 319. 1887, 123.
— meridionalis 1884, 319.
Buteola brachyura 1874, 229. 1887, 127.
Buteones 1873, 8.
Buteoninae 1874, 229.
Butio 1877, 247. 276. 1881, 424.
— goisagi 1881, 424. 425.
— kutteri 1881, 425. 1882, 115. 178. 1891, 230.
— melanolophus 1881, 424. 425. 1882, 115. 1891, 230.
Butor 1877, 241.
— phaeton 1877, 247.
Butorides 1876, 202. 1877, 252. 277. 1885, 143. 1891, 415.
— atricapilla 1886, 606. 1887, 50. 139. 1889, 268. 1890, 108. 1891, 339.
— cyanurus 1874, 270. 271. 1884, 320.
— javanica 1882, 254. 436. 441. 1883, 133. 1885, 35. 161.
— macrorhynchus 1875, 256. 1877, 254. 1881, 188. 1883, 117.
— scapularis 1874, 270. 1892, 120.
— striata 1887, 31. 123. 1889, 318. 1892, 104. 120.
— virescens 1874, 270. 1885, 143.
— virescens var. scapularis 1875, 256.
Butoroides 1877, 242.
Butreron capellii 1889, 377.
Bycanistes albotibialis 1880, 350. 1881, 83.
— cylindricus 1880, 350. 1881, 83.
— subcylindricus 1880, 350. 1881, 83. 1892, 26.
— subquadratus 1880, 350. 1881, 83.
Cabita maculata 1891, 117.
Cacangelus lugubris 1882, 404. 441. 443.
Cacatua 1880, 312. 1881, 2. 23.
— aequatorialis 1881, 30.
— chrysolophus 1881, 30.
— citrinocristata 1882, 348.
— cristatella 1881, 27.
— cyanopsis 1881, 30.
Cacatua ducorpsi 1881, 24. 26.
— eleonora 1881, 31.
— erythrolophus 1881, 28.
— goffini 1875, 352. 1882, 11.
— gymnopis 1881, 25.
— haematuropygia 1882, 175. 1883, 293. 1891. 299.
— intermedia 1881, 35.
— leucolophus 1881, 27.
— luteo-cristata 1881, 29.
— minor 1881, 25.
— moluccensis 1871, 329.
— ophthalmica 1881, 27.
— rosea 1881, 24. 26.
— roseicapilla 1881, 26.
— rubrocristata 1877, 360. 1881, 28.
— sanguinea 1881, 25.
— sulphurea 1882, 348.
— triton 1881, 30. 1882, 11. 1885, 31.
— viridis 1881, 33.
Cacatuidae 1880, 312. 1881, 7. 1885, 31. 1891, 87. 299. 416.
Cacatuinae 1881, 4. 5.
Cacatus 1881, 23.
Caccabis 1871, 438. 1882, 196. 1885, 78.
— chukar 1868, 36. 1874, 399. 1880, 274. 1886, 527. 528. 543.
— gambia 1890, 451.
— graeca 1868, 36.
— magna 1886, 531. 534. 535. 536.
— melanocephala 1885, 119. 1893, 114.
— petrosa 1870, 51. 1888, 131. 159. 258. 1890, 305. 312. 450. 451. 1892, 317. 1893, 77. 78.
— rufa australis 1890, 451.
— saxatilis 1870, 118. 1874, 399. 1891, 189. 1892, 249.
— spec. 1885, 48. 1891, 21.
Cacomantis 1880, 313. 1882, 230. 1883, 419. 1884, 229. 1891, 378.
— lanceolatus 1877, 371.
— rufiventris 1882, 405. 444.
— sepulchralis 1873, 405. 1883, 115. 136. 1890, 138.
— threnodes 1882, 405. 443. 1885, 157. 1889, 370. 430.
— virescens 1883, 115. 136.
Cactornis 1891, 29. 209.
Caereba cyanea 1871, 276.
Caesarornis alleni 1871, 34.
Caica 1881, 352. 382.
— barrabandi 1889, 291. 317.
— pyrilia 1884, 319.
— xanthomeria 1881, 382.
Cairina moschata 1869, 378. 1870,

87. 1874, 372. 1878, 248. 1879, 301. 1887, 33. 124. 1889, 261. 262. 1890, 218 ff.
Calachrysia cinerea 1886, 610.
Calamocichla 1886, 439. 1891, 219.
— leptorhyncha 1892, 58.
— newtoni 1891, 219.
Calamodus 1873, 183.
— aquaticus 1874, 52. 1875, 430.
— phragmitis 1891, 310. 1892, 213. 214. 307.
— schoenobaenus 1874, 52. 1891, 340.
Calamodyta 1873, 161. 183. 1886, 494.
— aquatica 1868, 38. 1870, 143. 453. 1871, 195. 1872, 381. 1875, 348. 410. 1876, 135. 158. 1877, 297. 1878, 383. 1881, 222. 290. 312. 322. 1882, 39. 1883, 31. 1884, 19. 1885, 420. 1887, 259. 494. 1890, 55. 1892, 392.
— arundinacea 1871, 194. 1872, 381. 1873, 429. 1874, 52. 1877, 297. 1878, 102. 384. 395. 1880, 31. 370. 1881, 312. 1882, 39. 40. 79. 1883, 32. 1884, 20.
— bistrigiceps 1875, 245. 1881, 54.
— cantans 1878, 347. 1879, 404. 1880, 115. 1881, 54. 1888, 67.
— cariceti 1873, 429.
— certhiola 1868, 333. 339. 1870, 306. 1872, 356. 1873, 118. 1874, 335. 1875, 245.
— cetti 1879, 404.
— doriae 1876, 447.
— dumetorum 1875, 431.
— fluviatilis 1870, 143. 453. 1871, 195. 1872, 384. 1873, 434. 1876, 135.
— locustella 1871, 195. 1872, 381. 1873, 434. 1877, 297. 1878, 383. 1882, 39. 1883, 31. 1884, 20.
— maakii 1868, 334. 1881, 54.
— melanopogon 1874, 47. 1880, 271. 1883, 31.
— naevia 1870, 453.
— orientalis 1875, 245. 1880, 115. 1886, 538. 1888, 67.
— palustris 1871, 195. 1872, 381. 1873, 429. 432. 1874, 52. 1877, 297. 1878, 384. 1881, 312. 1882, 39. 79. 1883, 32. 1884, 20.
— phragmitis 1868, 38. 1870, 46. 181. 453. 1871, 195. 1872, 150. 357. 381. 1873, 15. 342. 389. 429. 1875, 175. 348. 1876, 135. 156. 158. 1877, 297. 1878, 98. 132. 383. 1879, 269. 1880, 30. 271. 369. 1881, 312. 1882, 39. 1883, 31. 1884, 19. 20. 1887, 91. 190. 200. 253. 254. 259. 301. 307. 494. 1889, 196. 1892, 391.
Calamodyta rubescens 1872, 357.
— schoenobaenus 1870, 281. 283.
— turdoides 1871, 194. 1872, 381. 1873, 429. 1874, 52. 1877, 297. 1878, 384. 1882, 40. 1883, 32. 1884, 20.
Calamoherpe 1870, 283. 284. 1873, 183. 1875, 98. 1885, 46. 227. 1886, 433. 494. 1891, 401.
— agricolensis 1875, 431.
— aquatica 1885, 282. 1887, 259. 494. 1888, 192. 1892, 420.
— arbustorum 1870, 452.
— arundinacea 1868, 38. 136. 137. 403. 1870, 181. 225. 226. 452. 453. 1871, 226. 1872, 150. 1873, 10. 15. 118. 1874, 52. 320. 1875, 206. 207. 410. 427. 431. 1876, 135. 156. 158. 161. 182. 1877, 32. 34. 200. 434. 1879, 169. 170. 270. 389. 1880, 143. 144. 185. 271. 1881, 208. 312. 1884, 198. 1885, 282. 1886, 200. 1887, 77. 91. 199. 258. 259. 301. 491. 1888, 190. 215. 1892, 389. 1893, 159.
— baeticata 1880, 143. 144. 1885, 140.
— brachyptera 1888, 191. 1892, 389.
— brevipennis 1871, 4.
— bistrigiceps 1874, 320. 1876, 194. 1881, 54.
— caffra 1880, 143. 144.
— capistrata 1877, 357.
— cariceti 1875, 410. 1879, 366
— certhiola 1871, 213.
— cetti 1888, 193.
— fasciolatus 1872, 353.
— fluviatilis 1873, 146. 1875, 111. 115. 123. 1876, 135.
— griseldis 1891, 221.
— horticola 1870, 225.
— locustella 1868, 403. 1870, 283. 1873, 140. 1875, 123. 206. 427. 1879, 367. 1880, 30. 370.
— longirostris 1868, 135.
— luscinioides 1892, 134.
— maackii 1874, 320. 334. 1875, 245. 1876, 194. 1881, 54.
— macrorhyncha 1868, 135.
— magnirostris 1875, 431.
— melanopogon 1868, 61.
— newtoni 1886, 439.

Calamoherpe orientalis 1874, 319. 334. 1875, 245. 1876, 194.
— palustris 1868, 38. 136. 140. 1870, 91. 112. 117. 181. 452. 1871, 227. 1873, 10. 15. 223. 292. 1875, 206. 207. 410. 427. 431. 1876, 136. 158. 370. 371. 1877, 58. 108. 1879, 130. 270. 271. 367. 1880, 30. 31. 185. 271. 370. 1881, 208. 313. 399. 1885, 282. 1886, 200. 478. 1887, 91. 190. 199. 253. 259. 490. 1888, 215. 1889, 38. 41. 1892, 389.
— phragmitis 1868, 403. 1871, 12. 226. 1873, 10. 1874, 320. 1875, 206. 207. 1877, 32. 34. 1879, 366. 1884, 32. 1885, 282. 1886, 269. 1887, 91. 190. 200. 253. 254. 259. 301. 307. 494. 1888, 50. 192. 448.
— rehsei 1886, 450.
— schoenobaenus 1873, 152.
— sp. 1885, 46. 60. 64. 1886, 434.
— stentorea 1868, 135. 137.
— syrinx 1880, 287. 297. 1886, 450.
— turdina 1868, 303. 403. 1870, 165. 1875, 427. 1879, 17. 1881, 207.
— turdoides 1868, 135. 136. 137. 1869, 322. 1870, 181. 451. 1871, 227. 297. 1872, 150. 1873, 146. 1874, 319. 371. 1875, 46. 50. 1876, 117. 158. 161. 196. 1877, 32. 34. 1880, 31. 287. 370. 1885, 282. 1886, 623. 1887, 162. 190. 194. 258. 492. 1888, 192. 1890, 128. 1892, 391.
Calamoherpinae 1882, 362. 1885, 92.
Calamonastes 1886, 439.
— bairdi 1892, 193.
— cinereus 1887, 215. 306.
— fischeri 1884, 57. 1885, 140. 1887, 215.
— leptorhynchus 1892, 58.
— undosa 1884, 57. 1891, 163. 338.
Calamophilus barbatus 1880, 267.
— biarmicus 1871, 190. 1872, 384.
Calandra 1868, 220. 1873, 187. 1891, 39.
— brachydactyla 1873, 208.
Calandrella 1884, 234. 1886, 431.
— acutirostris 1881, 419.
— baetica 1879, 136. 443. 444.
— brachydactyla 1868, 232. 1870, 41. 309. 1873, 86. 380. 1874, 448. 1876, 182. 1877, 83. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 1879, 268. 273. 1880, 266. 1886, 529.
Calandrella buckleyi 1874, 362. 372. 1875, 43. 1877, 29. 1878, 228.
— chileensis 1877, 91. 92. 93. 96.
— cinerea 1875, 56.
— deserti 1873, 199. 1888, 220. 1873, 42.
— deserticola 1880, 266.
— ferruginea 1868, 227. 1873, 208. 1888, 220.
— heinei 1877, 90. 92. 96.
— hermonensis 1873, 209.
— kukuvorensis 1877, 93.
— leucophaea 1873, 389. 1877, 90. 91. 92. 93. 96.
— longipennis 1877, 90. 94. 95. 96.
— minor 1877, 94. 1887, 221.
— pispoletta 1870, 144. 188. 1873, 196. 197. 1875, 78. 1876, 182. 1877, 83. 90. 91. 92. 93. 94. 96. 1880, 266.
— raytal 1868, 35.
— reboudia 1870, 41. 1873, 196. 1888, 220. 1893, 42.
— ruficeps 1875, 56.
— sibirica 1873, 190.
— tibetana 1881, 419.
Calandritis 1873, 190. 193. 198. 364.
— andersoni 1873, 198.
— baghaira 1873, 195.
— brachydactyla 1868, 232. 1873, 193. 194. 195. 200. 209. 341. 1875, 174. 1876, 427. 1886, 491. 1890, 311. 403. 404. 1893, 38. 41. 97
— cinerea 1868, 234. 1873, 197.
— deserticola 1875, 174.
— heinei 1873, 197. 425. 426. 1877, 91.
— immaculata 1873, 184.
— kollyi 1868, 232. 1873, 195.
— leucophaea 1873, 347. 425. 1875, 174.
— longipennis 1873, 347. 1875, 80. 174.
— macroptera 1868, 232. 1873, 175.
— minor 1868, 233. 1873, 196. 1876, 427. 1890, 297. 311. 403. 1892, 316. 1893, 42.
— pispoletta 1873, 196. 347. 1875, 174.
— ruficeps 1868, 233.
— syriaca 1893, 194.
— tenuirostris 1875, 174.
Calcarius lapponicus 1890, 32. 41. 1891, 167.
— nivalis 1890, 32. 41. 1891, 167. 281. 1892, 242. 1893, 118.
Calendula 1868, 323. 1873, 200.
Calherodius 1877, 238. 276.

Calherodius leuconotus 1876, 302. 1890, 108. 1891, 373.
Calichen rufina 1893, 95.
Calicalicus 1875, 237.
Calidris 1870, 342. 1871, 429. 1875, 99. 1885, 80.
— arenaria 1868, 338. 1869, 337. 344. 394. 1870, 182. 424. 1871, 92. 107. 140. 283. 301. 387. 1872, 119. 128. 154. 383. 1873, 12. 102. 420. 1874, 53. 400. 1875, 183. 329. 1876, 21. 300. 1877, 11. 67. 73. 330. 430. 1878, 158. 161. 188. 424. 1880, 78. 245. 1881, 327. 1882, 340. 1883, 66. 219. 1884, 43. 1885, 189. 209. 333. 1886, 456. 1887, 180. 1888, 265. 552. 1889, 266. 1890, 39. 88. 248. 252 ff. 299. 314. 455. 1891, 170. 259. 345. 399. 400. 1892, 8. 230. 459. 1893, 79. 91. 165.
Caliechthrus 1880, 313.
— leucolophus 1892, 258.
Calipepla californica 1868, 62.
Callacanthis burtoni 1868, 34.
Callaeadinae 1874, 191.
Callaeas cinerea 1870, 324. 325. 1872, 167.
— olivascens 1870, 324. 1872, 167.
— wilsoni 1870, 324. 1874, 191.
Callene hypoleuca 1892, 194. 221.
— isabellae 1890, 126. 1892, 194.
Callialcyon coromanda 1882, 248. 398. 442.
— coromanda var. rufa 1882, 248.
— rufa 1882, 398. 1883, 136.
— schlegeli 1882, 398.
Callichen rufa 1888, 285.
— rufinus 1873, 344. 1875, 185. 1880, 276.
Calliope 1872, 342. 1878, 334.
— camtschatkensis 1868, 334. 339. 1872, 364. 433. 1873, 119. 1874, 335. 396. 1882, 165.
— cyane 1870, 162. 1873, 52.
— kamtschatkensis 1870, 161. 1876, 193. 1881. 181.
— pectoralis 1868, 28. 1873, 373. 386. 1875, 74. 177.
— tschebayewi 1886, 536. 539. 540. 1891, 15.
Callipepla castanogastris 1885, 456.
— elegans 1892, 98.
— squamata 1885, 456. 1892, 98.
— — pallida 1883, 409.
Calliperidia furcifera 1891, 117.
Callipharus 1881, 85.
Calliphlox 1877, 351. 1887, 330.
Calliphlox amethystina 1874, 226.
— mitchelli 1887, 330.
— rufa 1874, 87.
Callipsittacus 1881, 6. 35. 36. 38.
— novae-hollandiae 1881, 38.
Calliptilus 1881, 397.
Callispiza festiva 1874, 83.
— tricolor 1874, 83.
Calliste 1874, 460. 1886, 408.
— argyrofenges 1877, 112.
— atricapilla 1884, 317.
— boliviana 1889, 296.
— cayana 1884, 307.
— coeruleocephala 1884, 290.
— cyanëicollis 1884, 290. 1886, 110.
— cyanopygia 1886, 110.
— cyanotis 1877, 224.
— dowii 1869, 298.
— festiva 1874, 283.
— flava 1887, 115.
— florida 1871, 80.
— fulvicervix 1877, 112.
— franciscae 1869, 298.
— guttata 1869, 298. 1884, 289.
— gyroloides 1869, 298.
— hannahiae 1884, 290.
— icterocephala 1869, 298.
— inornata 1884, 281.
— margaritae 1893, 124.
— melanotis 1877, 224.
— nigriviridis 1884, 291.
— pretiosa 1887, 115.
— schranki 1889, 296.
— tricolor 1874, 283.
— venusta 1884, 317.
— vitriolina 1884, 289.
— yeni 1889, 296.
Callithraupis 1879, 206. 207. 223. 1880, 205.
— cyanictera 1879, 206. 207. 223. 327.
Callocephala 1881, 31.
Callocephalon 1881, 31.
— australe 1881, 31.
Callolophus 1882, 444.
— malaccensis 1882, 420. 421. 1885, 158. 1889, 401.
— miniatus 1882, 421.
— puniceus 1882, 245. 1884, 214.
Callophasis 1883, 408.
— ellioti 1883, 408.
— humiae 1883, 408.
Calobates 1889, 354.
— bistrigata 1874, 397.
— boarula 1874, 52. 397. 1886, 529.
— melanope 1874, 397. 1883, 156.
— sulphurea 1868, 29. 1880, 271. 1888, 213. 1890, 265. 311. 375. 395. 468. 471. 1833, 25.

Calochaetes 1881, 423.
— coccineus 1881, 423.
Calochrysia 1886, 610.
Calodromas 1884, 443. 1885, 213. 1889, 185.
— elegans 1889, 185. 1891, 124.
Caloenas 1891, 414.
— nicobarica 1876, 334. 1891, 300. 306.
Caloenatidae 1891, 414.
Calopsitta 1881, 38.
— greyi 1881, 38.
Calopsittacus 1878, 356. 1881, 18.
Calorhamphus hayi 1889, 373.
Calornis 1878, 356. 1880, 290.
— cantoroides 1880, 101.
— chalybaeus 1882, 387. 388. 1885, 155. 1889, 355. 391. 1892, 228.
— crassa 1883, 431. 1886, 44.
— enganensis 1892, 228.
— feadensis 1882, 227.
— fusca 1882, 227.
— fusco-virescens 1882, 228.
— inornata 1882, 228.
— kittlitzi 1879, 406. 1880, 301.
— metallica 1876, 93. 1882, 228. 1883, 120. 126. 159. 1891, 401.
— neglecta 1873, 405. 1877, 376. 1883, 120. 126. 138.
— nitida 1879, 406.
— obscura 1885, 33. 1887, 247.
— pacificus 1880, 289. 301.
— panayensis 1882, 388. 1891, 203.
Calothorax rubinea 1873, 275.
— solomensis 1880, 101.
— tytleri 1882, 388. 1889, 355.
Calyphantria 1885, 133. 374.
— algondae 1868, 413.
— comorensis 1868, 413.
— erythrogenys 1884, 181. 1885, 132.
— melanotis 1884, 181. 1885, 132. 1887, 40. 68. 154. 1891, 60.
— rubriceps 1885, 373.
Calypte 1874, 144.
— helenae 1874, 142. 144.
Calyptomena 1882, 444. 1889, 398.
— viridis 1882, 393. 447. 1889, 380.
— whiteheadi 1889, 14. 398.
Calyptorhynchus 1881, 2. 3. 4. 19. 31. 32.
— banksii 1876, 324. 1879, 212. 1881, 32. 33.
— baudini 1881, 32.
— funereus 1881, 32.
— galeatus 1881, 31.
— macrorhynchus 1881, 33.
— naso 1881, 34.
— solandri 1881, 32. 33. 392.
Calyptorhynchus stellatus 1881, 32. 33. 34.
— xanthonotus 1881, 32. 33.
Calyptrophorus capitatus 1874, 457.
— gularis 1874, 457.
Calyptura cristata 1874, 89.
Camarhynchus pauper 1891, 29. 209.
— townsendi 1891, 29. 209.
Camaroptera 1874, 369. 1882, 346. 1885, 45. 1886, 415. 416. 418. 420. 1887, 155. 157. 243. 1891, 64—67.
— brachyura 1882, 346. 1891, 66.
— brevicaudata 1869, 335. 1875, 44. 45. 1876, 429. 1877, 29. 1879, 288. 354. 1882, 346. 1885, 140. 1887, 76. 301. 1891, 65. 66.
— concolor 1875, 44. 50. 1887, 306. 1890, 127. 1891, 67.
— congica 1891, 67.
— griseoviridis 1891, 66.
— olivacea 1876, 429. 1878, 267. 279. 1879, 354. 1883, 205. 366. 1882, 346. 347. 1885, 140. 1887, 155. 157. 243. 301. 1891, 66. 67.
— pileata 1891, 66.
— salvadorae 1891, 66.
— sundevalli 1882, 347. 1891, 66. 67.
— tincta 1875, 44. 1877, 29. 1886, 579. 1891, 66.
Campephaga 1886, 423.
— anderssoni 1871, 240.
— fulgida 1874, 345. 1875, 26. 1891, 384.
— melanoxantha 1874, 345.
— nigra 1876, 412. 1877, 22. 1878, 227. 258. 1879, 278. 345. 1883, 181. 354. 1885, 44. 128. 1886, 414. 427. 1887, 152. 238. 305. 308. 1889, 277.
— phoenicea 1869, 335. 1876, 412. 1883, 180. 1886, 590.
— plumbea 1876, 321.
— xanthornoides 1876, 412. 1885, 128.
Campephagae 1880, 432.
Campephagidae 1875, 26. 1880, 112. 1882, 223. 1883, 354. 1884, 398. 1885, 32. 128.
Campephaginae 1882, 364.
Campephilus 1871, 458. 1874, 148.
— bairdii 1871, 276. 288. 291. 293. 1874, 148.
— boiaei 1887, 133.
— grayi 1884, 319.
— guatemalensis 1869, 363.
— malherbi 1884, 319.

Campephilus melanoleucus 1887, 20. 120. 1889, 306.
— principalis 1871, 288. 291.
— pileatus schulzi 1891, 116.
— pollens 1884, 314.
— principalis 1874, 148. 149.
— robustus 1873, 280. 1887, 120.
— rubricollis 1889, 306. 307.
— trachelopyrus 1889, 306. 307.
Campethera punctata 1879, 189.
Campias frontalis 1883, 110. 1885, 461.
— maculifrons 1874, 227. 1883, 110.
— spilogaster 1873, 281.
Campicola bottae 1869, 157.
— livingstoni 1885, 142. 1887, 40. 143. 1891, 164.
— pileata 1879, 355. 1885, 142.
Campochaera flaviceps 1882, 223.
— sloetii 1882, 223.
Campophaga innominata 1886, 98.
— nigra 1887, 152. 238. 305. 1891, 153.
— phoenicea 1891, 384.
— quiscalina 1891, 384.
Campophagidae 1880, 311. 1886, 98. 1887, 152. 238. 1890, 139. 1891, 59. 153. 206. 415. 416.
Campothera abingoni 1885, 126. 1891, 59. 150.
— bennettii 1891, 150.
— brachydactyla 1890, 113.
— calliaudi 1887, 302.
— caroli 1887, 306.
— imberbis 1885, 125.
— mombassicus 1884, 262. 1885, 126. 1889, 274.
— nivosa 1890, 113. 1891, 379.
— nubicus 1885, 126. 1887, 60. 150. 1889, 274. 1891, 59. 150. 151.
— permista 1876, 97. 98. 1887, 302. 1890, 113.
— tullbergi 1892, 313.
— vestita 1876, 96. 97. 98.
Camptolaemus labradorius 1892, 229.
Camptolophus 1881, 24.
Campylopterus campylostylus 1873, 274.
— hemileucurus 1869, 315.
— lazulus 1887, 316.
— obscurus 1889, 305.
— phainopeplus 1879, 429. 1887, 316. 335.
— villavicencis 1887, 316.
Campylorhynchus brevirostris 1884, 279. 280.
— bruneicapillus 1884, 422.
— capistratus 1869, 291.
Campylorhynchus couesi 1884, 422.
— hypostictus 1889, 292.
— zonatoides 1884, 278.
— zonatus 1869, 291.
Canace canadensis 1885, 187.
— obscurus var. fuliginosus 1883, 276.
Cancrofagus 1877, 256.
— americanus 1877, 274.
— bahamensis 1877, 239.
— brasiliensis 1877, 264.
— castaneus 1877, 274.
— coeruleus 1877, 263.
— lutens 1877, 256.
— philippensis 1877, 249.
— rufus 1877, 256.
— rufus naevius 1877, 256.
— viridis 1877, 255.
— viridis naevius 1877, 255.
Cancroma 1877, 236.
— cancrophaga 1877, 236.
— cochlearia 1869, 376. 1877, 215. 216. 236. 1878, 366.
— coromanda 1877, 259.
— grisea 1877, 253.
— leucoptera 1877, 257.
— maculata 1877, 255.
Cannabina 1868, 91.
— brevirostris 1879, 180.
— chloris 1875, 428. 1877, 64.
— flavirostris 1879, 180. 370. 1885, 312. 1886, 333. 1887, 83. 166. 288. 561. 1888, 496. 506. 517. 520.
— linaria 1889, 82. 150.
— linota 1869, 137. 1870, 180. 183. 390. 1878, 40. 1881, 190. 1883, 384. 1885, 93. 1887, 83. 166. 203. 212. 262. 288. 559. 1888, 30. 82.
— montium 1868, 108. 164.
— sanguinea 1868, 117. 1879, 180. 1885, 311. 1886, 332. 1887, 83. 166. 203. 212. 262. 288. 559. 1888, 30. 249. 496. 502. 516. 1889, 131. 1890, 312. 431. 482. 1893, 67.
— vulgaris 1875, 428. 1877, 64.
Cantatores 1874, 82. 458. 1882, 357.
Cantores 1888, 139. 190. 1890, 315. 488.
Canutus 1871, 429.
— islandicus 1871, 301.
Capito auratus 1889, 313.
— bourcieri 1869, 363.
— fuscus 1873, 271. 1874, 226.
— hartlaubi 1869, 363.
— maculatus 1891, 117.
Capitonidae 1869, 363. 1871, 445

452. 1872, 84. 1880, 315. 1881, 80. 1882, 213. 426. 1883, 166. 346. 420. 1885, 124. 461. 1886, 6. 1887, 59. 234. 1890, 112. 113. 135. 1891, 59. 149. 298.
Caprimulgidae 1869, 314. 1871, 328 u. f. 403. 405. 445. 1874, 49. 117. 226. 1875, 20. 1877, 448. 1880, 311. 313. 1881, 86. 1882, 213. 216. 403. 426. 1883, 93. 176. 351. 424. 1885, 32. 127. 1886, 82. 1887, 61. 120. 237. 1888, 164. 1890, 41. 117. 1891, 59. 117. 152. 168. 415. 416. 1892, 458.
Caprimulginae 1869, 249. 1871, 446. 1882, 403. 1885, 342.
Caprimulgus 1871, 326 u. f. 1873, 405. 1874, 226. 1876, 176. 1877, 179. 1879, 252. 1880, 313. 1886, 416. 421. 422. 431. 1889, 34. 360. 1890, 6. 1891, 401.
— acutipennis 1868, 376.
— acutus 1868, 376.
— aegyptiacus 1868, 366.
— aegyptius 1874, 49. 1885, 165. 1892, 316. 360.
— aethereus 1868, 371. 1874, 226.
— affinis 1873, 405. 1882, 175.
— africanus 1868, 387.
— albicollis 1868, 379.
— albonotatus 1868, 378. 1882, 175. 404.
— americanus 1868, 370. 373. 379.
— andinus 1868, 382.
— arenicolor 1877, 219.
— asiaticus 1868, 378. 387.
— atrovarius 1868, 387.
— bifasciatus 1868, 382.
— binotatus 1868, 272.
— bisignatus 1868, 372.
— brachypterus 1868, 368. 383.
— brasilianus 1868, 376. 381.
— brasiliensis 1868, 381.
— campestris 1868, 372.
— carolinensis 1868, 368. 373. 375. 1871, 276. 1874, 120.
— cayennensis 1892, 87.
— clamator 1868, 369.
— clarus 1892, 3. 29. 215.
— climacurus 1868, 367. 377. 1871, 214.
— concretus 1875, 352.
— conterminus 1868, 382.
— cornutus 1868, 388.
— cristatus 1868, 383.
— decussatus 1868, 382.
— diurnus 1868, 372.
— enicurus 1887, 129.
Caprimulgus europaeus 1868, 156. 164. 362. 393. 403. 1869, 20. 117. 220. 232. 338. 356. 1870, 69. 142. 180. 218. 441. 1871, 187. 1872, 350. 380. 386. 1873, 11. 16. 420. 1874, 11. 49. 51. 454. 1875, 112. 197. 198. 277. 428. 1876, 117. 168. 170. 171. 1877, 65. 197. 316. 428. 445. 1878, 52. 405. 1879, 51. 376. 386. 1880, 57. 147. 229. 272. 384. 1882, 77. 1883, 49. 370. 1884, 30. 1885, 79. 90. 203. 256. 1886, 189. 456. 513. 523. 527. 623. 1887, 61. 169. 253. 287. 407. 1888, 11. 105. 164. 308. 367. 1889, 138. 1890, 25. 41. 68. 95. 1891, 168. 283. 1892, 205. 316. 359. 360. 1893, 142. 158.
— eximius 1892, 438. 458.
— fasciatus 1868, 367.
— fossei 1868, 134. 1875, 20. 49. 1876, 408. 1877, 21. 208. 423. 1878, 236. 256. 289. 1879, 300. 344. 1885, 127. 1887, 152. 1889, 277. 1890, 117. 1892, 29. 30. 215.
— gracilis 1868, 383.
— grallarius 1868, 379.
— grandis 1868, 372.
— griseatus 1882, 175.
— guianensis 1868, 379. 381. 1874, 226.
— gundlachii 1868, 375.
— guttatus 1868, 377.
— guyanensis 1868, 379.
— henryi 1868, 376.
— humeralis 1868, 383.
— indicus 1868, 378.
— infuscatus 1892, 30. 215.
— innotatus 1868, 378.
— inornatus 1883, 176. 352.
— isabellinus 1868, 366. 1873, 345. 366. 389. 1875, 179. 198. 1876, 176. 1877, 219.
— jamaicensis 1868, 380. 388.
— jaspideus 1868, 381.
— jotaka 1868, 258. 1870, 308. 1872, 351. 1874, 334.
— labeculatus 1868, 376.
— laticaudatus 1868, 379.
— longicaudatus 1868, 371.
— longicaudus 1868, 371. 377. 1875, 20. 49. 1890, 117.
— longipennis 1891, 381.
— longirostris 1868, 382.
— lucifugus 1868, 368.
— lunatus 1868, 381.
— macromystax 1868, 370.
— macrorhynchus 1874, 227.

Caprimulgus macrurus 1868, 378. 1882, 175. 403. 442. 1883, 115. 122. 136. 1885, 32. 1889, 360. 401. 424. 1891, 401.
— maculatus 1868, 362.
— madagascariensis 1868, 368.
— mahrattensis 1868, 378.
— major 1868, 380.
— manillensis 1882, 175.
— maximus 1868, 372.
— minor 1868, 375.
— mossambicus 1868, 134. 1883, 176. 352. 1891, 59. 152.
— nacunda 1868, 372. 1887, 19.
— nipalensis 1868, 378.
— nobilis 1883, 424.
— noitibo 1868, 381.
— novae-hollandiae 1868, 383.
— nubicus 1892, 30. 215.
— nuttallii 1868, 379. 380. 1881, 86.
— ocellatus 1868, 381.
— pallidus 1873, 347. 380. 1875, 179. 198. 1876, 176.
— pectoralis 1868, 338. 387.
— podargus 1868, 383.
— popetue 1868, 373. 1874, 117.
— pruinosus 1868, 381.
— pulchellus 1879, 314.
— punctatus 1868, 362. 1879, 115.
— ruficollis 1868, 365. 1872, 334. 1879, 443. 1885, 164. 1890, 309. 1892, 316. 359. 360.
— rufitorquatus 1868, 365.
— rufitorquis 1868, 365.
— rufus 1868, 368.
— salvadori 1875, 352.
— sapiti 1868, 376.
— semitorquatus 1868, 381. 387.
— smithi 1878, 236. 1887, 61. 1889, 277.
— spec. 1885, 6. 7. 47. 58. 1886, 423. 527. 1887, 237.
— sphenurus 1887, 129.
— spilocircus 1868, 378.
— steatornis 1868, 384.
— strigoides 1868, 383.
— tamaricus 1874, 51. 1878, 236. 1883, 176. 351.
— texensis 1868, 376.
— variegatus 1868, 381. 1887, 19.
— virginianus 1868, 363. 369. 370. 373. 376. 377.
— vittatus 1868, 383.
— vociferans 1868, 369.
— vociferus 1868, 363. 369. 373. 375. 377. 1871, 276.
— vulgaris 1868, 362.
— welwitschii 1876, 408.
— wiederspergii 1868, 377.
Capsiempis flaveola 1874, 88.
— orbitalis 1873, 68.
Captores 1885, 139. 175. 1890, 315. 488.
Carbo 1875, 100. 1877, 393. 1885, 178. 1886, 411. 412.
— africanus 1874, 50. 1886, 612.
— algeriensis 1885, 297.
— bicristatus 1891, 246. 265.
— brasilianus 1874, 282.
— cincinatus 1891, 246. 266.
— cormoranus 1868, 339. 1870, 141. 142. 182. 1871, 10. 151. 231. 1872, 373. 1873, 13. 124. 1874, 447. 1875, 427. 1879, 3. 82. 129. 273. 373. 383. 1880, 251. 1885, 302. 567. 404. 1886, 134. 383. 1887, 184. 187. 269. 611. 1889, 436.
— cristatus 1885, 297.
— desmarestii 1879, 82. 1885, 297.
— dimidiatus 1883, 127. 128.
— flavagula 1874, 216.
— glacialis 1887, 187.
— graculus 1870, 141. 142. 435. 1871, 83. 1887, 612. 1892, 430.
— leucogaster 1872, 311. 1879, 82.
— melanogaster 1886, 570. 612.
— melanoleucus 1874, 216. 1883, 127. 128.
— mexicanus 1875, 401.
— perspicillatus 1891, 246. 265.
— phalacrocorax 1873, 340. 381. 385. 1874, 419.
— purpuragula 1874, 214. 215.
— pygmaeus 1873, 344. 389. 1875, 80. 1885, 297.
— spec. 1886, 411.
— stictocephalus 1874, 214. 215.
— sulcirostris 1874, 214. 215. 1883, 127. 128.
— urile 1891, 246. 265.
— violaceus 1891, 246. 265.
Carcineutes amabilis 1875, 352. 1882, 399. 444.
— melanops 1882, 399.
— pulchellus 1882, 399. 444.
Cardinalis 1889, 191.
— angolensis 1868, 4.
— flavonotatus 1890, 130. 1892, 434.
— virginianus 1869, 82. 287. 1870, 28. 1872, 14. 1876, 442.
Carduelis 1874, 406.
— albigularis 1882, 3. 13. 451. 1883, 223. 1884, 239. 1890, 41. 65. 1891, 167. 281.
— caniceps 1868, 35. 1873, 345. 1875, 173. 1879, 174.

Carduelis cucullata 1874, 309. 312.
— elegans 1868, 211. 265. 1870, 51. 180. 183. 390. 1871, 309. 1873, 14. 1874, 106. 449. 1875, 173. 428. 1876, 184. 1877, 64. 428. 1878, 41. 1879, 62. 174. 390. 1880, 265. 323. 1881, 219. 1882, 451. 1883, 384. 1885, 79. 93. 200. 311. 1886, 331. 623. 1887, 83. 166. 203. 212. 262. 288. 557. 1888, 30. 239. 248. 514. 1889, 190. 257. 1890, 31. 42. 270. 431. 483. 1891, 167. 1892, 203. 243. 439. 1893, 65.
— europaeus 1873, 382.
— kawariba 1879, 174.
— lutea 1868, 88.
— major 1880, 323.
— orientalis 1873, 92. 382. 1875, 173. 1890, 270.
— pinus 1871, 276.
— septentrionalis 1887, 559.
Carenochrus castaneifrons 1886, 111.
— dresseri 1886, 110.
— leucopterus 1886, 110.
— schistaceus 1886, 111.
— seebohmi 1886, 110.
— taczanowskii 1886, 111.
Cariama 1891, 88.
— cristata 1887, 125. 1890, 135.
Cariamidae 1891, 87. 125.
Carinatae 1886, 557. 1888, 118.
Carine noctua 1889, 72. 187. 1890, 21. 40. 94. 1891, 168. 283. 1892, 206.
— passerina 1889, 72. 1890, 94. 1891, 168. 283. 1892, 169. 274.
Carphibis 1877, 150.
Carpococcyx radiatus 1885, 405.
Carpodacus 1873, 353. 1875, 97.
— caucasicus 1873, 339. 1875, 173. 1879, 178.
— davidianus 1886, 536. 537. 540. 543.
— dubius 1886, 536. 539. 540.
— erythreus 1868, 335. 339. 1870, 44.
— erythrinus 1868, 34. 1870, 29. 1871, 215. 1873, 93. 94. 341. 365. 380. 381. 1874, 336. 391. 398. 421. 1875, 88. 172. 1876, 184. 1877, 309. 1878, 91. 100. 133. 1879, 178. 1880, 265. 1881, 185. 1885, 201. 423. 1886, 526. 1888, 82. 309. 1892, 423.
— frontalis 1879, 178.
— githagineus 1868, 98.
— haemorrhous 1885, 213.
— pulcherrimus 1892, 441.
Carpodacus purpureus 1869, 81. 1870, 29. 1871, 18. 1881, 406.
— purpuropterus 1879, 178.
— rhodochlamys 1873, 346. 373. 386. 1875, 74. 173. 1880, 154.
— rhodochrous 1880, 154.
— rhodopterus 1868, 98.
— roseus 1868, 335. 1873, 92. 93. 1874, 336. 1879, 178. 1880, 126. 1882, 335. 1888, 81. 82.
— rubicilla 1868, 34. 1873, 345. 354. 373. 386. 1875, 173. 1886, 534.
— rubicilloides 1886, 537. 540.
— sinaiticus 1868, 97.
— striatus 1868, 94.
— synoicus 1868, 97.
— uropygialis 1868, 91.
— xanthopygius 1868, 91.
Carpodectes nitidus 1869, 310.
Carpophaga 1870, 130. 1877, 378. 1878, 356. 1891, 301. 414.
— aenea 1882, 177. 125. 126. 1883, 300. 315. 1887, 245. 1889, 377. 1891, 300. 301.
— concinna 1891, 301.
— etiennei 1883, 116.
— finschii 1883, 403.
— griseicapilla 1889, 433.
— latrans 1876, 325. 1879, 407. 1891, 127.
— melanochroa 1879, 96.
— myristicivora 1885, 34.
— neglecta 1877, 377.
— nigra 1879, 288.
— novae zealandiae 1870, 334. 1872, 168. 1874, 172. 192.
— nuchalis 1882, 126. 177. 1883, 403. 1891, 301.
— oceanica 1879, 407. 1880, 292. 304.
— oenothorax 1892, 228.
— pacifica 1870, 122. 134. 402. 408. 1872, 32. 48. 1876, 325.
— paulina 1877, 377. 1882, 125. 126. 176. 177. 1883, 139. 403. 1891, 301.
— pickeringi 1890, 137.
— pinon 1882, 348. 1885, 34.
— poecilorrhoa 1883, 120. 121. 141. 142.
— radiata 1885, 403.
— richardsi 1879, 424.
— rosacea 1876, 325.
— rubricera 1876, 325.
— rufigaster 1883, 403.
— rufiventris 1885, 34.
— salvadori 1883, 404.
— westermanni astrolabiensis 1892, 129.

Carpophaga zoë 1883, 403.
— — orientalis 1892, 129.
Carpophagidae 1883, 403. 1887, 50. 228. 1890, 109. 1891, 300.
Carpospiza 1868, 79.
— brachydactyla 1868, 80.
— longipennis 1868, 80.
Caryocatactes 1873, 459.
— guttatus 1871, 123. 1873, 149. 1893, 158.
— vulgaris 1886, 141.
Caryothraustes brasiliensis 1874, 84.
Casarca 1878, 365.
— rutila 1868, 37. 339. 1870, 55. 1872, 369. 384. 1873, 108. 1874, 53. 336. 401. 1876, 189. 1878, 365. 1880, 276. 1881, 296. 322. 1882, 122. 1886, 526. 529. 535. 536. 541. 1888, 285. 1890, 64. 1893, 95.
— variegata 1870, 356. 1872, 184. 1874, 173. 202.
Casiornis rubra 1887, 119.
Cassicus 1872, 238. 1873, 309. 1889, 337.
— albirostris 1887, 116.
— affinis 1873, 248. 249. 1889, 299.
— aphanes 1889, 300.
— atrovirens 1873, 308.
— cayanus 1871, 270.
— cayennensis 1871, 270.
— citreus 1873, 248.
— crassirostris 1889, 300.
— cristatus 1873, 248. 1874, 85.
— flavicrissus 1884, 318.
— flavigaster 1871, 270. 273.
— haemorrhous 1873, 248. 1874, 85. 1882, 11. 1889, 299. 300.
— microrhynchus 1869, 303.
— niger 1871, 270. 1873, 251.
— pachyrhynchus 1889, 299. 300.
— persicus 1889, 99. 298.
— solitarius 1887, 10.
— uropygialis 1889, 299. 300.
— wagleri 1886, 104.
Cassidix ater 1873, 251.
— mexicanus 1873, 251. 252.
— oryzivora 1873, 251. 252. 1887, 116.
Cassinia fraseri 1887, 92. 1890, 119.
— rubicunda 1877, 22. 1887, 300. 305.
Casuariidae 1891, 415.
Casuarinae 1871, 405. 428.
Casuarius 1871, 251. 327 u. f. 1874, 20. 21. 1878, 315. 1879, 227. 259. 1882, 282. 297. 1886, 557. 561. 1891, 415.
— australis 1878, 203.
Casuarius beccarii 1878, 202. 300.
— bennettii 1873, 390. 391. 1876, 258. 1878, 203. 1882, 15.
— bicarunculatus 1873, 390. 1878, 203.
— edwardsi 1878, 203. 299. 300.
— galeatus 1873, 390. 1874, 10. 1878, 202. 1879, 246.
— kaupi 1872, 400. 1873, 390.
— occipitalis 1878, 202. 203. 300.
— papuanus 1873, 390. 1878, 200. 201. 203. 299.
— picticollis 1875, 352. 1876, 258. 1878, 201. 203.
— regalis 1873, 390.
— salvadorii 1878, 202. 203.
— sclaterii 1878, 300.
— tricarunculatus 1878, 202. 203.
— uniappendiculatus 1873, 390. 1875, 352. 1878, 203.
— westermanni 1875, 352. 1878, 200. 201. 203. 299.
Catamenia analis 1891, 119.
— inornata 1891, 119.
Cataristes atra 1891, 115.
— atratus 1888, 8.
— aura 1891, 115.
— foetens 1891, 115.
Catharma 1877, 351.
Catharopeza 1882, 460.
— bischopi 1880, 335.
Catarrhactes scua 1872, 376. 1873, 422. 1891, 263.
Cathartes 1871, 329. 347. 1882, 156.
— atratus 1873, 292. 1882, 155. 156. 1884, 318. 1887, 122.
— — brasiliensis 1873, 292.
— aura 1869, 370. 1871, 267. 274. 353. 1873, 226. 292. 1883, 256. 1884, 319. 1887, 122. 1889, 336.
— foetens 1869, 367. 370. 1873, 292.
— monachus 1886, 570. 1891, 374.
— percnopterus 1872, 396. 1886, 456.
— uruba 1873, 292.
Cathartidae 1871, 440. 1883, 256. 1888, 6. 8. 1891, 115.
Catharus alticola 1880, 206.
— aurantiirostris 1884, 431.
— birchalli 1884, 431.
— frantzii 1869, 289. 1880, 206.
— fuscater 1869, 289.
— gracilirostris 1869, 289.
— melpomene 1869, 289. 300. 302. 1880, 206. 1884, 431.
— mexicanus 1869, 289.
Catherpes conspersus 1884, 422.
— mexicanus 1884, 422.

Catherpes punctulatus 1884, 422.
Catheturus 1871, 437.
— lathami 1871, 399. 1872, 73. 1875, 121. 1876, 341. 342.
Catriscus 1882, 351.
— apicalis 1892, 58.
Cauax tridactylus 1874, 225.
Ceblepyris pectoralis 1876, 412. 1883, 181. 354. 1885, 58. 1891, 59. 1892, 235.
— phoeniceus 1876, 412.
Cecropis alpestris 1876, 192.
— capensis 1869, 405.
— daurica 1868, 336. 339. 1872, 352. 1874, 334. 1875, 244.
— melanocrissus 1876, 435.
— pagorum 1880, 130.
— rufula 1888, 164.
— rustica 1871, 201. 1876, 134. 1877, 200. 1878, 208. 1879, 212.
Celeopicus flavescens 1873, 280.
Celeus castaneus 1869, 364.
— elegans 1880, 314.
— flavescens 1873, 280. 1874, 227.
— grammicus 1889, 307.
— immaculatus 1880, 314.
— lugubris 1887, 22. 121.
— spectabilis 1881, 81.
— tinnunculus 1881, 81.
Cenchreis tinnuncula 1868, 109.
— torquatus 1881, 81.
Centrites niger 1887, 117. 1891, 121.
Centrococcyx 1880, 313. 1889, 347.
— acheenensis 1882, 412.
— affinis 1882, 410. 411. 1883, 132. 1885, 403.
— bengalensis 1882, 410. 1889, 347. 372. 430.
— borneensis 1882, 247.
— eurycercus 1882, 247. 412. 1889, 347. 372. 1890, 139.
— javanensis 1882, 410. 411. 1883, 137. 1885, 403. 1890, 139. 140.
— — var. pusillus 1884, 215. 226. 1885, 340.
— lepidus 1882, 410. 1889, 347. 372.
— mindorensis 1891, 298.
— moluccensis 1883, 132.
— pusillus 1884, 215.
— rufipennis 1882, 411. 1885, 158. 1889, 430.
— sinensis 1882, 411.
— viridis 1882, 175. 1890, 140.
Centrophanes lapponicus 1873, 129. 419. 1885, 183.
— nivalis 1883, 273.
Centropodinae 1882, 410. 1884, 227. 1885, 341.
Centropsar 1874, 457.
— mirus 1874, 458.
Centropus 1871, 458. 1877, 9. 1878, 338. 1884, 228. 229. 1885, 46. 1886, 411. 416. 431. 432. 597. 1887, 43. 1889, 372. 420.
— aegyptius 1874, 48. 49.
— anselli 1875, 128. 1877, 15. 1887, 57. 302.
— bicolor 1877, 372.
— burchelli 1877, 15.
— celebensis 1877, 372.
— fischeri 1887, 43. 57. 1892, 23.
— francisci 1875, 5. 1890, 111.
— hoffmanni 1869, 364.
— javanensis 1883, 129. 137.
— mindorensis 1891, 298.
— moluccensis 1877, 218. 1883, 121. 122. 129. 137.
— monachus 1872, 391. 1873, 213. 1875, 3. 4. 5. 48. 1876, 401. 1877, 15. 1886, 418. 597. 1887, 57. 149. 1889, 272. 1890, 111. 1891, 339. 345. 376. 1892, 22.
— natalensis 1883, 418.
— nigrifrons 1883, 303.
— nigrorufus 1878, 238. 1879, 282. 287. 341. 1883, 164. 346. 1885, 66. 123. 1886, 434. 1887, 149. 1889, 272.
— phasianus 1884, 228.
— rufipennis 1875, 286.
— senegalensis 1874, 48. 49. 1875, 3. 4. 5. 1877, 15. 175. 425. 1878, 238. 1886, 597. 1887, 57. 299. 1891, 376. 1892, 22.
— superciliaris 1876, 401. 1877, 15. 172. 175.
— superciliosus 1875, 5. 55. 281. 341. 1876, 401. 1878, 238. 252. 290. 1880, 192. 1883, 164. 346. 1885, 41. 123. 1886, 418. 1887, 58. 149. 233. 302. 1889, 273. 1891, 345. 1892, 22.
— viridis 1891, 298.
Centurus 1874, 152. 1881, 19.
— albifrons 1881, 69.
— aurifrons 1872, 158.
— carolinus 1874, 152.
— cerini 1869, 364.
— polygrammus 1872, 157.
— radiolatus 1874, 152.
— rubiventris 1882, 352.
— striatus 1874, 152.
— superciliaris 1874, 152. 155.
— terricolor 1880, 314.
— tricolor 1880, 314.

Ceocephus cinnamomeus 1878, 112.
— cyanescens 1878, 112.
Ceophloeus 1892, 135.
— erythrops 1874, 227.
— lineatus 1874, 227. 1887, 20. 120. 1889, 307.
Cephalolepis delalandi 1874, 226.
Cephalopterus glabricollis 1869, 310.
Cephalopyrus flammiceps 1868, 29.
Cephomorphae 1874, 346.
Cepphus 1877, 231.
— arcticus 1891, 270.
— columba 1871, 101. 206.
— grylle 1871, 82. 84. 100. 101. 206. 1873, 419. 1876, 3.
— lomvia 1885, 422. 1891, 271.
— mandtii 1871, 85. 90. 100. 101. 105. 107. 206. 1872, 124.
— meissneri 1871, 206.
— scopus 1877, 231.
— torquatus 1891, 270.
Ceratogymna atrata 1890, 114.
— elata 1890, 114. 1891, 379.
Ceratorhyncha monocerata 1882, 341.
Ceratornis 1872, 73.
— temminckii 1872, 73.
Ceratrotriccus furcatus 1874, 87.
Cerchneis 1884, 233.
— amurensis 1876, 447.
— angolensis 1876, 438.
— ardesiaca 1876, 438.
- cenchris 1873, 344. 381. 1875, 171. 1876, 175. 1880, 259. 1885, 78. 404. 1886, 133. 169. 1887, 371. 1888, 131. 153. 1890, 330. 1892, 340.
— cinnamomina 1891, 114.
— — japonicus 1890, 327.
— neglectus 1889, 263. 1890, 332.
— rupicola 1876, 438. 439. 447.
— sparveria cinnamomina 1887, 123.
— subbuteo 1890, 20.
tinnunculus 1873, 140. 144. 340. 354. 380. 1874, 405. 1875, 171. 1876, 447. 1877, 32. 1880, 259. 1885, 78. 233. 1886, 166. 1887, 139. 157. 172. 192. 193. 251. 295. 371. 1888, 12. 62. 152. 336. 1890, 285. 331. 1892, 340.
— tinnunculus canariensis 1889, 263. 1890, 285. 309. 324. 325. 327. 468. 473.
— vespertina 1873, 140. 1876, 447. 1891, 431.
Cercibis 1877, 152.
Cercococcyx 1882, 230. 1891, 378.
— mechowi 1882, 230. 1883, 419. 1891, 370. 377.
Cercomacra nigricans 1884, 308.
— tyrannina 1869, 30. 1884, 308.
Cercotrichas erythroptera 1870, 384.
Cereopsis 1879, 260. 1882, 305. 1884, 339.
— novae-hollandiae 1871, 255. 1872, 87. 1877, 389. 1884, 334.
Ceriornis blythii 1871, 79. 1880, 101. 1885, 21.
— hastingii 1883, 9.
— melanocephala 1868, 36.
— satyra 1883, 9.
— temmincki 1883, 8.
Cerorhina 1891, 246.
— monocerata 1876, 203. 1882, 329. 341.
— orientalis 1891, 246.
Certhia 1875, 98. 1878, 334. 1880, 414. 1887, 250. 1888, 87.
— americana 1883, 258. 266. 1891, 257.
— brachydactyla 1868, 53. 1869, 172. 1870, 181. 1871, 131. 189. 1881, 190. 1887, 256. 1891, 166. 1892, 202.
— brittanica 1884, 419. 420.
— candida 1887, 256.
— carunculata 1870, 125.
— costae 1884, 419.
— cyanea 1874, 139.
— discolor 1884, 420.
— familiaris 1868, 118. 210. 291. 304. 336. 395. 403. 1869, 72. 172 1870, 40. 117. 181. 316. 389. 456. 1871, 72. 122. 131. 189. 1872, 143. 318. 353. 379. 387. 1873, 11. 16. 339. 373. 382. 1874, 338. 396. 1875, 80. 180. 245. 428. 1876, 128. 157. 1877, 65. 199. 305. 1878, 22. 392. 1879, 71. 101. 123. 374. 1880, 39. 115. 147. 236. 272. 374. 414. 1882, 52. 1883, 39. 94. 391. 1884, 17. 23. 419. 1885, 95. 199. 272. 1886, 241. 536. 540. 623. 1887, 164. 207. 256. 289. 451. 1888, 35. 66. 87. 101. 170. 415. 1889, 216. 1890, 33. 42. 63. 72. 1891, 166. 247. 257. 280. 1892, 202. 240. 374. 1893, 157.
— flaveola 1874, 307.
— himalayana 1868, 26. 1873, 346. 373. 1875, 80. 180.
— manipurensis 1884, 420.
— mexicana 1884, 419. 420.
— montana 1884, 419.
— muraria 1871, 189.
— occidentalis 1884, 419.
— rufa 1884, 419.
— spilonota 1889, 116.
— taeniura 1873, 382. 1875, 180.
— virens 1872, 27.

Certhiadae 1871, 348. 349. 457. 1872, 109. 1874, 182. 183. 1880, 336.
Certhidea cinerascens 1891, 29. 208.
Certhiidae 1873, 396. 1880, 311. 414. 1883, 266. 1884, 419. 1886, 438. 1890, 42. 1891, 21. 166. 416.
Certhilauda 1873, 207.
— bifasciata 1868, 230. 1893, 47.
— desertorum 1868, 230. 1870, 44. 1876, 182. 1888, 191. 1892, 316. 389. 1893, 47. 48. 107.
— duponti 1873, 207. 1887, 223. 1888, 191. 229. 309. 1892, 389.
— margaritae 1888, 191.
— meridionalis 1868, 230.
— salvini 1893, 48.
Certhiola 1871, 319. 1873, 239. 240. 1884, 418.
— choropyga 1873, 239. 240. 1874, 84. 1887, 130.
— columbiana 1884, 276.
— flaveola 1868, 61. 1873, 239. 1874, 309.
— flaveola var. portoricensis 1874, 308. 1878, 179.
— guianensis 1873, 239.
— luteola 1884, 276. 288.
— majuscula 1873, 239.
— magnirostris 1884, 318.
— martinicana 1892, 64. 66.
— mexicana 1869, 297. 1884, 288.
— portoricensis 1874, 309. 312. 1878, 179.
— uropygialis 1892, 116.
Certhiparus 1870, 251. 253. 1872, 111. 1873, 393. 397. 1874, 185.
— albicilla 1872, 110. 1873, 394. 397.
— maculicaudus 1870, 254. 1872, 110. 1873, 397.
— novaezealandiae 1870, 254. 1872, 110. 1873, 396. 397.
— senilis 1873, 398.
Ceryle 1874, 145. 1886, 408. 411. 412. 415. 420. 422. 432. 435.
— alcyon 1869, 311. 1874, 145. 312. 1878, 160. 180. 1883, 95. 265. 1885, 185.
— amazona 1869, 311. 1873, 270. 1884, 318. 1887, 22. 121. 1889, 308.
— americana 1873, 270. 1884, 318. 1887, 23. 121.
— cabanisi 1869, 311. 1873, 271.
— maxima 1875, 16. 49. 1876, 407. 1879, 294. 343. 1885, 47. 126. 1886, 412. 428. 1887, 151. 236. 1890, 106. 1892, 28.
— rudis 1869, 334. 1873, 214. 1874, 363. 396. 1875, 16. 49. 1876, 407. 1877, 7. 20. 425. 1878, 235. 255. 289. 1879, 293. 1880, 272. 1883, 172. 349. 1885, 75. 76. 126. 1886, 411. 417. 570. 594. 1887, 61. 151. 236. 1888, 166. 1889, 276. 1890, 116. 1891, 59. 340. 1892, 28. 365.
— sharpii 1877, 7. 20. 1886, 594. 1890, 106.
— stellata 1873, 270.
— superciliosa 1869, 311.
— stictoptera 1885, 213.
— torquata 1869, 311. 1873, 269. 1884, 318. 1887, 22. 121. 1891, 117.
Cettia 1875, 98. 1878, 347.
— albiventris 1873, 348. 1875, 176.
— altisonans 1873, 431.
— canturians 1893, 107.
— cettii 1873, 344. 381. 1874, 419. 1875, 176. 1888, 193.
— fusca 1873, 385.
— minuta 1893, 107.
— orientalis 1888, 193.
— pallens 1873, 348. 1875, 176.
— sericea 1870, 46. 1874, 52. 1876, 193. 1880, 271. 1881, 208.
— scalenura 1875, 176.
— squamiceps 1884, 423.
— ussurianus 1884, 423.
Ceuthmochares aereus 1890, 111. 1891, 376. 1892, 23.
— australis 1878, 238. 1889, 273.
— flavirostris 1891, 376.
— intermedius 1892, 23.
Ceycopsis fallax 1883, 136.
Ceyx 1869, 288. 360. 1880, 313. 1891, 297.
— argentata 1883, 301.
— basilanica 1891, 297.
— bournsi 1891, 297.
— cyanipectus 1891, 296. 297.
— flumenicola 1891, 297.
— gentiana 1890, 141. 149.
— lepida 1890, 144. 149.
— malamaui 1891, 297.
— margarethae 1890, 139. 141. 142. 145. 148. 149. 1891, 297.
— melanura 1890, 148.
— mindanensis 1891, 297.
— philippensis 1890, 141. 149.
— platenae 1890, 145. 148. 1891, 297.
— rufidorsa 1882, 397. 1891, 297.
— sacerdotis 1882, 215. 1890, 141. 149.

Ceyx samarensis 1891, 297.
— solitaria 1885, 31.
— suluensis 1890, 139. 1891, 297.
— tridactyla 1882, 397. 441.
— uropygialis 1890, 141. 149.
— wallacii 1869, 360.
Chaemarrhornis leucocephala 1868, 28. 1886, 538. 540.
Chaetocercus 1887, 330.
— bombus 1887, 330.
— burmeisteri 1889, 185.
Chaetops 1869, 360.
— anchietae 1876, 428. 429.
— grayi 1876, 428.
Chaetoptila 1872, 24.
Chaetura 1878, 331. 1879, 94. 1880, 313. 1882, 352. 1885, 344. 1891, 439.
— boehmi 1883, 104. 338. 352. 1884, 381. 1885, 367. 1886, 83.
— cassinii 1883, 104. 178. 352. 1884, 382. 1886, 83.
— caudacuta 1872, 351. 1874, 334.
— cinereicauda 1887, 120.
— colardeaui 1892, 124.
— coracina 1889, 400.
— dominica 1889, 334.
— fumosa 1884, 319.
— gaumeri 1884, 381.
— gigantea 1889, 380. 400. 403.
— leucopygialis 1889, 400.
— novaeguineae 1879, 315.
— pelasgia 1869, 407. 1883, 93.
— picina 1879, 315.
— sabinii 1877, 21. 1883, 104.
— sclateri 1886, 83.
— — occidentalis 1886, 83.
— stictilaema 1885, 127.
— zonaris 1884, 313. 1888, 8.
Chaeturina 1871, 447.
Chalcites clasii 1892, 24.
— chrysochlorus 1891, 345. 1892, 24.
— cupreus 1892, 24.
— smaragdineus 1873, 442. 1879, 188.
Chalcococcyx amethystinus 1891, 298.
Chalcomitra amethystina 1887, 227. 1880, 419. 1881, 92.
— deminuta 1880, 419. 1881, 92.
— gutturalis 1878, 227.
— kalckreuthi 1878, 205. 227. 1880, 419. 1881, 92.
Chalcoparia phoenicotis 1882, 374.
Chalcopelia 1886, 412. 415.
— afra 1869, 336. 1872, 391. 1873, 213. 1874, 372. 387. 1875, 48. 1876, 315. 316. 1877, 173. 175. 176. 207. 208. 1878, 250. 292. 1879, 300, 303. 389. 1880, 192. 1883, 343. 1885, 119. 1886, 604. 1887, 51. 147. 228. 1889, 270. 1890, 109. 1891, 339. 373. 1892, 15.
Chalcopelia chalcospila 1876, 315. 1878, 243. 1883, 343. 1885, 119. 1889, 270. 1892, 15.
— puella 1875, 222.
— tympanistria 1878, 292. 293. 1879, 300. 1892, 15.
Chalcophanes 1874, 132. 135. 1878, 179.
— baritus 1871, 270. 288. 291.
— brachypterus 1874, 312. 1878, 160. 177. 178.
— gundlachi 1871, 270. 291. 292. 293. 1874, 135. 1878, 178.
— helenae 1871, 288.
— lugubris 1874, 309.
— quiscalus 1871, 288.
Chalcophaps 1891, 414.
— chrysochlora 1887, 245.
— indica 1883, 162. 315. 1889, 433. 1890, 139.
— mortoni 1883, 406.
— stephani 1883, 114. 139. 162. 1885, 34.
— wallacei 1883, 114. 122. 139. 162.
Chalcopsitta 1881, 164.
— bernsteini 1881, 165.
— insignis 1881, 165.
— rubifrons 1881, 166.
— rubiginosa 1881, 162.
— torrida 1881, 164.
Chalcopsittacus 1880, 313. 1881, 17. 164. 396.
— bruijnii 1881, 165.
— chloropterus 1881, 166.
— duivenbodei 1884, 444.
Chalcostetha 1882, 444.
— insignis 1883, 158.
— pectoralis 1882, 356. 374.
— porphyrolaema 1877, 375.
Chalcostigma 1887, 325.
— herrani 1887, 325. 335.
— heteropogon 1887, 325. 335.
— olivaceum 1887, 325.
— ruficeps 1887, 325.
— stanleyi 1887, 325.
Chalybura buffoni 1884, 309. 1887, 316.
— carmioli 1869, 315.
— coeruleiventris 1887, 316.
— isaurae 1869, 315.
— melanorrhoa 1869, 315.
Chamaea fasciata 1884, 420.
— henshawi 1884, 420.
Chamaepelia 1874, 296.
— amazilia 1884, 319.
— passerina 1869, 371. 1874, 296.

308. 313. 1878, 161. 186. 1884, 317. 1892, 62. 66. 108. 113. 115.
Chamaepelia rufipennis 1869, 372. 1884, 317.
— talpacoti 1874, 247.
— trochila 1874, 309.
Chamaepetes unicolor 1869, 372.
Chamaeza spec. 1887, 129.
— fulvescens 1884, 388.
— olivacea 1884, 388.
Chamaezosa brevicauda 1874, 85.
Charadriadae 1871, 327. 1872, 168. 1876, 84. 1883, 278.
Charadriidae 1869, 378. 1874, 172. 381. 1881, 70. 1882, 112. 184. 434. 1884, 226. 1885, 35. 115. 143. 454. 1887, 46. 103. 226. 1888, 265. 298. 312. 1890, 39. 107. 1891, 58. 87. 126. 140. 170. 216. 259. 415.
Charadriinae 1871, 426. 1872, 168. 1882, 434.
Charadrius 1872, 158. 1874, 253. 254. 1875, 99. 283. 1878, 334. 341. 1886, 411. 1891, 398. 415.
— albifrons 1875. 283. 1877, 67. 73. 1881, 319. 1890, 58.
— alexandrinus 1889, 265. 1890, 5. 12. 39. 87. 1891, 170. 259. 289.
— americanus 1874, 309.
— apricarius 1869, 95. 341. 1872, 118. 128. 1874, 53. 1876, 43. 1889, 211. 1893, 164.
— asiaticus 1874, 53. 1885, 115. 1887, 47. 138. 158.
— auratus 1868, 396. 1869, 19. 1871, 12. 23. 283. 1872, 15. 1873, 12. 401. 416. 420. 1877, 67. 379. 1878, 78. 1879, 124. 379. 1880, 275. 1889, 150. 1890, 237. 1892, 295.
— aureus 1874, 307.
— azarae 1891, 126.
— bicinctus 1868, 243. 1870, 340. 1872, 169. 1874, 172. 193.
— bifrontatus 1882, 112. 124. 1883, 401.
— bitorquatus 1874, 363. 1877, 11.
— calidris 1891, 259.
— cantianus 1868, 404. 1870, 421. 1871, 384. 1872, 383. 1876, 66. 1877, 334. 1878, 429. 1880, 85. 243. 400. 1882, 101. 1883, 70. 1884, 47. 1885, 96. 1893, 163. 164.
— caspius 1876, 295.
— cinclus 1891, 259.
— collaris 1887, 36. 1891, 126.
— columbinus 1893, 113.
— curonicus 1870, 421. 1871, 384. 1872, 382. 1880, 243. 1890, 12. 39. 88. 1891, 170. 289.
Charadrius damarensis 1874, 53. 1885, 64. 1887, 138. 158.
— dominicus 1885, 143, 188. 1887, 125. 1891, 259.
— fluviatilis 1871, 384. 1873, 407. 417. 1877, 334. 1878, 429. 1880, 85. 400. 1882, 101. 1883, 70. 394. 1884. 47. 1885, 96. 1887, 182. 208. 209. 264. 578.
— frontalis 1868, 243. 1870, 343. 1884, 193.
— fulvus 1870, 122. 139. 140. 176. 310. 340. 349. 403. 416. 1872, 33. 52. 168. 1873, 101. 355. 1874, 172. 193. 336. 399. 1876, 201. 327. 1877, 379. 1880, 293. 305. 1882, 434. 435. 1883, 139. 1885, 35. 188. 1889, 377.
— — virginicus 1883, 278.
— geoffroyi 1874, 53. 1877, 344. 1885, 115. 1889, 265. 1891, 338. 1893, 113.
— glaucopus 1870, 139.
— helveticus 1876, 43. 295. 1893, 164.
— hiaticula 1868, 103. 404. 1869, 95. 339. 341. 1870, 421. 1871. 384. 1872, 383. 1873, 407. 416, 420. 1877, 11. 180. 334. 1878, 248. 296. 429. 1879, 124. 1880, 85. 243. 400. 1882, 101. 184. 1884, 47. 1885, 72. 115. 1886, 456. 570. 1887, 47. 84. 138. 182 264. 578. 1889, 150, 265. 1890, 39. 88. 1891, 170. 198. 247. 259. 289, 345. 1892, 7. 230. 250. 1893, 163.
— lampronotus 1874, 253.
— leschenaultii 1876, 327.
— littoralis 1882, 184.
— longipes 1874, 255. 256. 257. 1882, 434 440. 1885, 160. 1889, 377.
— marginatus 1885, 115.
— marmoratus 1871, 283. 1874, 254.
— megalorhynchus 1877, 11.
— megarhynchos 1877, 11.
— melodus 1874, 314. 1875, 336.
— minor 1868, 396. 404. 1869, 341. 1875, 428. 1877, 72. 1878, 314. 1879, 73. 124. 329. 1880, 243. 1881, 319. 1887, 208. 209. 1892, 250. 1873, 163.
— mongolicus 1870, 421. 1874, 53. 1876, 43. 1883, 126. 1889, 265.
— morinellus 1868, 396. 1869, 95. 103. 231. 234. 1870, 227. 272.

421. 1871, 119. 121. 383. 1873, 421. 1875, 231. 1876, 24. 43. 1877, 67. 73. 334. 1878, 79. 124. 429. 1880, 84. 243. 1882, 101. 1887, 182. 577. 1890, 39. 87. 1891, 31. 170. 175. 247. 1893, 163.
Charadrius obscurus 1868, 243. 1870, 340. 1872, 168. 1874. 172. 193. 197.
— oedicnemus 1871, 383.
— orientalis 1870, 310. 1871, 213.
— pecuarius 1874, 363. 381. 1875, 48. 1876, 295. 1877, 11. 1879, 284. 337. 1885, 115. 1890, 107. 1891, 58. 141. 1892, 7.
— pluvialis 1870, 139. 176. 229. 1871, 81. 83. 1872, 118. 139. 338. 389. 1873, 355. 1874, 254. 256. 257. 309. 1875, 182. 1876, 24. 88. 89. 1877, 334. 429. 1878, 429. 1879, 274. 1880, 85. 242. 305. 400. 1881, 190. 1882, 101. 434. 435. 1883, 70. 278. 1884, 47. 1885, 208. 317. 1886, 352. 466. 1887, 181. 264. 576. 1888, 270. 339. 535. 1889, 213. 377. 1890, 12. 39. 88. 236. 237. 1891, 170. 289. 1892, 211. 230. 250. 1893, 83.
— pyrrhothorax 1876, 43.
— rhynchomega 1877, 11.
— ruficollis 1878, 199.
— semipalmatus 1869, 378. 1871, 283. 1874, 309. 314. 1875, 335.
— sibiricus 1889, 150.
— squatarola 1870, 175. 1875, 182. 1877, 67. 73. 1887, 133. 264. 576. 1888, 535. 1889, 265. 1890, 5. 11. 39. 66. 86. 88. 1891, 170. 259. 289. 1892, 242. 250. 1893, 1. 3.
— tricollaris 1876, 295. 1877, 11. 1882, 124. 184. 1883, 340. 401. 1885, 72. 1887, 46. 138. 299. 1889, 265.
— d'urvillii 1876, 327.
— varius 1874, 382. 1877, 11.
— venustus 1884, 178. 1885, 115.
— virginianus 1870, 140. 1871, 213. 1874, 254.
— virginicus 1869, 378. 1871, 283. 1874, 254. 255. 256. 313. 1875, 332. 1878, 162. 189.] 1882, 434.
— vociferus 1869, 378. 1871, 267. 271. 278. 1874, 309. 313. 1875, 333.
— wilsonius 1871, 283. 1874, 313. 1875, 333.
— xantocheilus 1870, 340. 1874, 193. 1886, 529.
Chariotis arabs 1893, 79.
Charitonetta 1886, 398.
Charmosyna 1874, 112. 1880, 313. 1881, 2. 149. 289.
— arfaki 1881, 154.
— josefinae 1882, 347.
— kordoanus 1881, 151.
— margarethae 1879, 427.
— papua 1881, 152.
— papuana 1881, 152.
— pectoralis 1881, 152.
— pulchella 1881, 146. 149. 152.
Charmosynopsis 1880, 313. 1881, 152.
— margaritae 1881, 152.
Chasiempis 1885, 223.
— sandwichensis 1885, 223. 1890, 256.
— sclateri 1884, 391.
Chasmarhynchus ecarunculatus 1873, 267.
— nudicollis 1873, 266. 1874, 90. 1882, 11. 1883, 11.
— tricarunculatus 1869, 310.
Chatarrhaea caudata 1876, 178.
Chaulelasmus 1885, 146.
— angustirostris 1874, 54.
— strepera 1870, 55. 182. 1871, 147. 292. 294. 1872, 369. 382. 1873, 17. 110. 1874, 54. 337. 402. 1875, 381. 1877, 337. 1880, 276. 1885, 146. 206. 1888, 296. 1889, 436. 1893, 103.
Chauna chavaria 1882, 11. 1887, 124. 1889, 185. 1891, 125.
— derbyana 1874, 94.
Chaunonotus 1874, 370.
Chelidon 1889, 187.
— ariel 1869, 405.
— erythrogaster 1891, 255.
— kaschmiriensis 1886, 540.
— lagopoda 1872, 351. 352. 1874, 334. 421. 1875, 179. 1876, 192. 1886, 527.
— urbica 1868, 336. 1869, 405. 1870, 39. 118. 180. 441. 1871, 201. 1872, 381. 1873, 16. 1874, 51. 452. 1876, 117. 134. 176. 1877, 200. 1878, 50. 1879, 68. 122. 1880, 272. 1882, 15. 1883, 99. 388. 1885, 95. 200. 1887, 76. 162. 188. 206. 253. 289. 410. 413. 1888, 34. 100. 166. 1889, 75. 81. 123. 139. 149. 187. 1890, 309. 349. 1892, 365.
Chelidonaria 1889, 187.
— urbica 1890, 25. 41. 1891, 168. 283. 1892, 205. 247.
Chelidoptera tenebrosa 1889, 309.
Chen 1885, 146.

Chen caerulescens 1871, 292. 294. 1875, 301. 372. 374. 1885, 146.
— hyperboreus 1873, 108. 1874, 314. 1875, 301. 371. 1878, 162. 190. 1885, 146. 190.
Chenalopex 1886, 422. 432. 575.
— aegyptiaca 1870, 55. 1876, 295. 1877, 107. 209. 1878, 248. 296. 1879, 295. 296. 301. 1882, 305. 1885, 62. 72. 115. 1886, 611. 1887, 46. 137. 144. 268. 1888, 285. 1891, 339. 345. 1892, 6. 1893, 95.
— jubata 1888, 7.
— pugil 1888, 6. 7. 8.
Chenia 1889, 188.
Chenomorphae 1874, 346.
Chenorhamphus 1877, 163.
Cheramoeca 1869, 406.
— leucosterna 1869, 406.
Chersomanes 1873, 208.
Chettusia aralensis 1875, 183.
— coronata 1876, 295. 1878, 295. 1882, 184. 1883, 339. 1885, 51. 116. 1886, 420. 1887, 47. 145. 1891, 58. 141. 338. 1892, 7.
— crassirostris 1868, 67.
— frontalis 1874, 363. 381. 1877, 11.
— gregaria 1874, 53. 1875, 183. 1880, 275. 1883, 339. 1885, 116. 1892, 7.
— inornata 1873, 213. 1874, 381. 382. 1877, 11. 1880, 139. 1885, 116.
— leucurus 1873, 80. 366. 1875, 183. 1888, 266. 1891, 39. 1893, 79.
— melanoptera 1874, 381. 382. 1880, 139. 1887, 47.
— villotaei 1874, 49. 53.
Chibia 1891, 401. 402.
— borneensis 1879, 432.
— hottentotta 1889, 400.
— longirostris 1884, 402.
— pectoralis 1879, 432.
Chimerina orientalis 1891, 246.
Chionis 1871, 427. 1876, 339.
— alba 1884, 248. 254. 1888, 118. 1891, 17.
— minor 1875, 449. 1876, 84. 87. 88. 327. 1877, 109.
Chiquera macrodactyla 1888, 141. 1892, 286.
Chiromachaeris canelei 1869, 310.
— coronata 1879, 429.
— flaveola 1884, 305.
— gutturosa 1874, 89.
Chiroxiphia caudata 1874, 89. 1887, 118.
Chiroxiphia linearis 1869, 309.
Chizaerhis 1886, 5. 58.
— concolor 1886, 60.
— feliciae 1886, 60.
— gigantea 1886, 55.
— leucogaster 1886, 8. 63.
— personata 1886, 8. 72. 75.
— zonura 1886, 69.
Chlamydodera guttata 1879, 325. 1880, 197.
— maculata 1879, 325. 1880, 197.
— nuchalis 1879, 325. 1880, 197.
— orientalis 1879, 325. 1880, 197.
Chlamydotis houbara 1870, 52.
Chlorestes 1874, 142. 145.
— coeruleus 1875, 223. 1889, 100. 306.
— cyanogenys 1875, 223.
— gertrudis 1874, 312. 315. 1875, 223. 1878, 182.
— ricordii 1874, 142. 315. 1878, 183.
Chloris hortensis 1868, 64. 1879, 62. 1890, 35. 41. 1891, 167. 281. 1892, 203.
— kawarahiba 1891, 257.
— sinica 1892, 441.
— vulgaris 1870, 180. 184. 1871, 295. 1873, 9. 15.
Chloroceryle amazona 1873, 270. 1874, 90. 1891, 117.
— americana 1873, 270. 1874, 90. 1891, 117.
— chalcites 1873, 270.
— leucosticte 1873, 270.
Chlorocharis emiliae 1889, 112.
Chlorochrysa 1876, 335.
— nitidissima 1876, 335.
Chlorocichla 1884, 412.
— centralis 1887, 74.
— flaviventris 1885, 138. 1887, 74.
— gracilirostris 1887, 309. 1891, 346. 1892, 53.
— occidentalis 1884, 412. 1887, 74.
Chlorodyta 1882, 346. 1884, 426.
— flavida 1882, 346. 1884, 426.
Chloroenas 1874, 286.
— albilinea 1869, 211. 370. 372.
— flavirostris 1869, 370.
— infuscata 1874, 241.
— inornata 1874, 286. 312. 1878, 160. 185.
— nigrirostris 1869, 371.
— plumbea 1874, 241. 242.
— subvinacea 1869, 371.
— vinacea 1874, 241. 242.
Chlorolampis acutipennis 1875, 223.
— gertrudis 1875, 223. 1878, 160. 182.

Chlorolampis salvini 1869, 317.
Chloromyias laglaizei 1880, 319.
Chloronerpes 1874, 151.
— aeruginosus 1883, 103.
— aurulentus 1887, 20.
— caeciliae 1884, 314.
— canipilius 1883, 103.
— chrysochlorus 1887, 20. 120.
— dignus 1877, 352.
— frontalis 1883, 110. 1885, 461.
— maculifrons 1885, 461.
— oleagineus 1869, 364.
— olivinus 1887, 20. 21. 120.
— percussus 1874, 151.
— rubiginosus 1883, 103. 1884, 319. 1885, 462.
— tucumanus 1883, 103. 1885, 461.
— yucatensis 1869, 364.
Chloropeta elaica 1874, 52. 1888, 191. 1892, 389.
— massaica 1884, 5. 1885, 129.
— natalensis 1877, 30. 1884, 54. 1887, 305.
— olivetorum 1874, 52. 1892, 389.
— pallida 1892, 390. 391.
— superciliaris 1875, 43. 1891, 393.
Chlorophanes atricapilla 1874, 84. 1884, 286.
— caerulescens 1884, 286. 1889, 295.
— exsul 1886, 436.
— spiza 1884, 286. 1886, 436. 1887, 130.
— — caerulescens 1884, 287.
— — var. guatemalensis 1869, 297.
— sulphureipectus 1886, 589.
Chlorophoneus chrysogaster 1878, 225. 1883, 355.
— gutturalis 1877, 24.
— quadricolor 1878, 215. 225. 1879, 276. 303. 1885, 130.
— sulphureipectus 1877, 24. 1883, 184. 1885, 130. 1887, 141. 153.
Chlorophonia callophrys 1869, 297.
— torrejoni 1884, 410.
— viridis 1884, 410. 1887, 130.
Chloropicus rufoviridis 1876, 98.
Chloropsis cyanopogon 1884, 215. 1889, 382.
— viridinucha 1884, 215. 218.
— zosterops 1884, 215.
Chlorospingus albitemporalis 1869, 299. 1884, 293.
— atripileus 1873, 318.
— auricularis 1873, 318.
— goeringi 1871, 239.
— ochraceus 1884, 444.
— pileatus 1869, 299.
— speculiferus 1878, 159. 168. 1882, 161.
Chlorospiza 1868, 92.
— aurantiiventris 1888, 233. 1893, 54.
— chloris 1868, 211. 1870, 50. 1871, 308. 1873, 306. 342. 387. 1874, 125. 391. 418. 1875, 173. 1876, 159. 161. 185. 1877, 429. 1878, 46. 1880, 265. 1887, 262.
— plumbea 1875, 442.
— sinica 1881, 185. 1886, 538.
Chlorostilbon 1877, 351.
— angustipennis 1884, 276. 312. 313. 1887, 333.
— assimilis 1869, 317.
— atala 1892, 61. 87. 119.
— caribaeus 1892, 61. 64. 68. 69. 70. 87. 102. 119.
— chrysogastra 1887, 333.
— comptus 1887, 336.
— egregius 1887, 18.
— haeberlini 1879, 209. 210. 1884, 312. 313. 1887, 333. 334. 1890, 129.
— inexpectata 1879, 209. 1887, 334.
— melanorhynchus 1884, 313.
— nitens 1887, 333.
— nitidissimus 1874, 225.
— peruana 1887, 333.
— phaeton 1870, 21.
— prasinus 1892, 87.
— smaragdinea 1887, 333.
— splendidus 1887, 18. 120. 129. 1891, 117.
Chlorotreron 1883, 404.
Chlorura hyperythra 1883, 224.
Chloryphistera alaudina 1878, 196.
Chondestes grammica 1881, 410.
Chordediles brasilianus 1868, 381.
— minor 1868, 375. 1891, 381.
— sapiti 1881, 66.
— virginianus 1868, 373.
Chordedilinae 1871, 446.
Chordeiles 1874, 117.
— acutus 1869, 254.
— americanus 1868, 379. 381.
— brasilianus 1868, 376. 381. 1869, 314.
— gundlachii 1874, 117. 118.
— henryi 1868, 376. 1881, 66. 1887, 19.
— minor 1868, 375. 1871, 282. 1874, 117. 311. 1878, 160. 172. 173.
— nattereri 1869, 254.
— peruvianus 1868, 381.
— popetue 1874, 117. 118. 1878, 173. 1883, 94.
— pruinosus 1868, 381. 1869, 254.
— rupestris 1889, 306.

Chordeiles texensis 1868, 376. 1869, 314. 1881, 66.
— virginianus 1868, 373. 375. 1871, 282. 1874, 117. 309. 1887, 19. 120.
Chorys 1873, 200. 202.
— arborea 1873, 200. 1876, 127. 1881, 310.
Chotorea mystacophanus 1882, 244.
— versicolor var. borneensis 1885, 461.
Chourtka 1873, 63.
— alpina 1876, 217.
Chroicocephalus atricilla 1874, 314. 1875, 385. 398. 1878, 162. 191. 1881, 400.
— brunneicephalus 1874, 333. 1875, 257.
— capistratus 1873, 111. 1874, 333. 337. 1875, 185. 257. 1876, 202.
— ichthyaetos 1873, 347. 366. 1875, 185. 1880, 276.
— minutus 1870, 55. 182. 1871, 150. 1873, 111. 342. 1874, 337. 1875, 185. 1880, 276.
— ridibundus 1870, 182. 1871, 149. 1873, 340. 1874, 402. 1875, 185. 1876, 7. 189. 1877, 192. 1879, 442. 1880, 276. 1883, 219.
— schimperi 1870, 360.
Chroocephalus melanocephalus 1881, 190.
Chrysococcyx 1884, 229. 1885, 57. 1886, 420. 423. 436.
— auratus 1868, 212. 1876, 401. 435. 1886, 597. 1892, 24.
— basalis 1870, 333. 334.
— chrysochlorus 1886, 597.
— claasi 1879, 113. 303. 342. 1885, 124.
— cupreus 1875, 6. 48. 55. 1876, 402. 1877, 17. 180. 424. 425. 1878, 237. 252. 291. 1879, 287. 303. 342. 1880, 190. 1883, 165. 340. 1885, 41. 124. 1887, 58. 306. 1889, 273. 1890, 111. 1892, 24. 180.
— flavigularis 1880, 314. 336.
— intermedius 1876, 402.
— klaasi 1875, 5. 48. 55. 1876, 402. 1877, 17. 1878, 237. 1887, 308. 1890, 112. 1892, 23. 181.
— lucidus 1868, 273. 1870, 332. 334. 1872, 104. 162. 1874, 170. 180. 181.
— plagosus 1874, 180.
— resplendens 1877, 17.
— smaragdineus 1875, 48. 1885, 124. 1887, 302. 308. 1890, 112. 1891, 59. 149. 1892, 23.
Chrysocolaptes erythrocephalus 1878, 112.
— lucidus 1883, 296.
— maculiceps 1878, 112. 1883, 297.
— xanthocephalus 1872, 399.
Chrysocolaptinae 1882, 413.
Chrysoena 1870, 418. 1872, 32.
— luteovirens 1891, 127.
— victor 1872, 32. 1876, 326. 1879, 407.
— viridis 1879, 407.
Chrysolampis chlorolaema 1871, 80.
— gigliolii 1887, 319.
— mosquitus 1884, 310. 1887, 319. 1890, 129. 1892, 64. 65. 66. 68—70. 86. 87. 102. 119.
— reichenbachi 1884, 310. 1887, 319.
Chrysolophus pictus 1889, 190.
Chrysomitris atrata 1887, 130.
— auriventris 1875, 440.
— barbata 1891, 120.
— bryantii 1869, 302.
— citrinella 1885, 200. 1893, 4.
— columbiana 1869, 302. 1884, 296.
— dybowskii 1876, 199. 1879, 174. 1880, 125.
— hypoxantha 1887, 93.
— icterica 1887, 116. 1891, 120.
— magellanica 1887, 93. 1891, 120.
— melanops 1885, 136.
— mexicana 1869, 302. 1884, 296.
— pinus 1871, 287. 1880, 156. 1881. 407. 1883, 258. 263. 273.
— siemiradzkii 1884, 443. 1886, 106.
— spinoides 1868, 35.
— spinus 1870, 118. 1871, 308. 1872, 156. 1874, 398. 1878, 43. 1879, 174. 1880, 125. 255. 1881, 190. 1883, 384. 1885, 79. 93. 200. 311. 1886, 330. 1887, 166. 203. 262. 555. 561. 1888, 29. 80. 233. 513. 1890, 31. 41. 98. 99. 312. 1891, 157. 281. 1893, 54.
— xanthogastra 1884, 275. 318.
Chrysomus flavus 1891, 120.
— thiliensis 1891, 120.
Chrysonotus intermedius 1882, 417. 418. 419. 420. 444.
— javanensis 1882, 416. 417. 418. 419. 443.
— javensis 1885, 158. 1889, 362.
— rubropygialis 1882, 418. 419.
— shorii 1882, 417. 418. 419. 420.

Chrysophlegma 1886, 544.
— chlorolophus 1889, 424.
— flavinucha 1889, 424.
— mystacalis 1879, 314.
— puniceus 1889, 362. 401.
Chrysopicus brucei 1876, 405.
Chrysoptilinae 1874, 227.
Chrysoptilus chlorozostus 1891, 116.
— cristatus 1874, 227. 1887, 21. 120. 1891, 116.
— melanochlorus 1870, 21. 1891, 116.
Chrysospiza 1868, 88.
— euchlora 1868, 89.
— lutea 1868, 88.
Chrysotis 1874, 105. 161. 308. 349. 1879, 94. 1881, 4. 365. 1883, 336. 1889, 291. 1891, 363.
— aestiva 1887, 122. 1891, 216.
— aestivalis 1881, 374.
— albifrons 1869, 366. 1880, 111. 1881, 80.
— apophoenica 1880, 111. 1881, 80. 375.
— augusta 1889, 334.
— auropalliatus 1869, 365. 1874, 105. 106.
— autumnalis 1869, 365. 1879, 212.
— bodini 1874, 105. 1881, 215. 371.
— bouqueti 1875, 352. 1889, 334.
— brasiliensis 1891, 363. 364. 365.
— canifrons 1885, 460. 1892, 62. 64. 66.
— canipalliata 1874, 105. 106. 1881, 369.
— chloronota 1881, 370.
— coccineifrons 1879, 212. 1881, 373.
— coeligena 1880, 209. 335. 1881, 374.
— collaria 1874, 161. 1881, 367. 376. 1883, 107.
— cyanocephalus 1881, 370.
— diademata 1881, 372.
— dominicensis 1878, 183.
— dufresniana 1880, 209. 335.
— dufresnii 1881, 374.
— erythrura 1880, 335. 1891, 363. 364. 365.
— farinosa 1874, 228. 1879, 212.
— festiva 1879, 212.
— finschi 1879, 203. 1881, 373.
— guatemala 1869, 365. 1881, 367.
— guildingi 1882, 11.
— inornata 1892, 227.
— lactifrons 1881, 378.
— leucocephalus 1874, 161. 1876, 444. 1877, 413. 1878, 184. 1881, 367. 376. 377.
Chrysotis levaillanti 1881, 367. 379.
— mercenaria 1874, 105.
— nattereri 1881, 366. 369.
— nichollsi 1881, 370. 1883, 417.
— occipitalis 1881, 368.
— ochrocephala 1874, 349.
— panamensis 1874, 349. 1881, 378.
— pretrei 1885, 221. 222. 1887, 133.
— pulverulenta 1869, 365.
— sallaei 1874, 162. 1881, 376. 1882, 11.
— salvini 1892, 227.
— thalassina 1881, 369.
— tucumana 1885, 221. 1887, 133.
— vernus 1881, 373.
— vinacea 1879, 203. 1887, 122.
— virenticeps 1892, 227.
— viridigenalis 1869, 365. 1881, 373.
— vittatus 1874, 312. 1878, 160. 183.
— xantholora 1881, 375.
Chrysura 1887, 332.
Chrysuronia chrysura 1887, 18.
— eliciae 1869, 317.
— humboldti 1887, 336.
— josephinae 1889, 306.
— longirostris 1887, 333.
— oenone 1887, 333.
— ruficollis 1887, 18. 120.
Chunga 1889, 185.
— burmeisteri 1891, 125.
Cia 1868, 73.
Ciccaba gisella 1887, 93.
— harrisi 1887, 93.
— huhula 1869, 243. 248.
— hylophila 1869, 244. 248.
— nigrolineata 1869, 366.
— torquata 1869, 366.
Ciceronia pusilla 1876, 203. 1885, 195.
Cichladusa 1875, 234. 1876, 417.
— arquata 1869, 288. 1877, 51. 1883, 208. 367. 1885, 141. 1887, 40. 77.
— guttata 1869, 288. 1877, 51. 1878, 268. 279. 1879, 279. 287. 306. 1885, 141.
— ruficauda 1877, 51.
Cichlopsis gularis 1884, 391.
— leucogonys 1884, 391.
Cicinnurus regius 1882, 347.
Ciconia 1871, 326 u. f. 458. 1875, 99. 1876, 169. 1877, 119. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 129. 130. 131. 132. 134. 137. 138. 160.

161. 168. 169. 276. 384. 388. 390. 391. 1878, 332. 1882, 279. 1891, 398.
Ciconia abdimii 1874, 51. 1876, 301. 440. 1877, 169. 276. 1878, 245. 1885, 39. 52. 1886, 431. 606. 1887, 50. 146.
— alba 1868, 400. 404. 1869, 213. 232. 1870, 52. 143. 181. 392. 428. 1871, 144. 223. 257. 392. 1872, 4. 139. 382. 1873, 13. 17. 123. 368. 388. 1874, 53. 371. 400. 419. 1875, 80. 256. 283. 1876, 18. 51. 188. 1877, 33. 35. 66. 142. 170. 188. 276. 326. 389. 1878, 81. 103. 429. 1879, 76. 125. 247. 256. 258. 285. 380. 1880, 72. 147. 185. 246. 276. 395. 1882, 91. 191. 1883, 63. 395. 1884, 5. 40. 1885, 25. 39. 52. 64. 80. 96. 205. 322. 1886, 134. 356. 412. 419. 456. 523. 524. 532. 1887, 49. 136. 146. 177. 210. 227. 246. 578. 1888, 37. 265. 538. 1889, 213. 1890, 15. 40. 313. 1891, 34. 169. 286. 1892, 210. 1893, 73. 164.
— — asiatica 1877, 171.
— — var. major 1875, 182. 1877, 171.
— albescens 1877, 170.
— americana 1877, 168.
— argala 1877, 164.
— asiatica 1877, 171. 276.
— azreth 1877, 171.
— bicaudata 1877, 168.
— biclavata 1877, 168.
— boyciana 1875, 256. 1877, 170. 276.
— brasiliensis 1877, 166.
— calva 1877, 166.
— candida 1877, 170.
— capillata 1877, 164. 166.
— chrysopelargus 1877, 170.
— comata 1890, 16.
— cristata 1877, 166.
— crumenifera 1877, 164.
— dicrura 1877, 168. 169. 276.
— ephippiorhynchus 1877, 167.
— episcopus 1875, 57. 1876, 301. 1877, 8. 12. 127. 168. 181. 276. 1878, 249. 1879, 301. 1882, 191. 1885, 118. 1886, 428. 1887, 146.
— fusca 1877, 169. 170.
— guianensis 1877, 168.
— jabiru 1877, 169.
— javanica 1877, 166.
— leucoptera 1877, 167.
— maguari 1875, 443. 1887, 32. 124. 1891, 4.
Ciconia major 1877, 170.
— marabou 1877, 164. 165.
— microscelis 1877, 168.
— mycteria 1877, 166. 1879, 257.
— mycteriorhyncha 1873, 347. 1875, 182. 1877, 171.
— nigra 1868, 337. 400. 404. 1870, 182. 428. 1871, 121. 144. 213. 257. 392. 1872, 382. 1873, 13. 17. 106. 340. 371. 387. 1874, 53. 336. 351. 401. 409. 1875, 182. 283. 412. 427. 1876, 18. 51. 79. 188. 301. 1877, 66. 169. 193. 276. 327. 389. 392. 1878, 81. 93. 421. 1879, 74. 247. 258. 274. 1880, 73. 147. 185. 246. 276. 395. 1882, 92. 339. 1883, 64. 395. 1884, 41. 49. 1885, 80. 96. 205. 232. 324. 1886, 358. 532. 1887, 177. 210. 264. 580. 1888, 53. 97. 538. 1889, 213. 434. 1890, 15. 40. 1891, 169. 218. 286. 314. 415. 1892, 210. 249. 424. 1893, 152.
— nivea 1877, 170.
— nudifrons 1877, 165. 166.
— pruyssenaerii 1877, 168.
— umbellata 1877, 168.
— vetula 1877, 164.
— xenorhyncha 1877, 163.
Ciconiae 1874, 272. 1887, 297.
Ciconidae 1874, 379. 1877, 383. 384. 387. 394. 1885, 117. 455. 1887, 227.
Ciconiidae 1871, 431. 1882, 115. 190. 437. 1883, 340. 1890, 40. 108. 1891, 87. 124. 169.
Ciconiinae 1882, 437.
Cillurus 1874, 98.
— albidiventris 1873, 319.
— fuscus 1873, 319.
— minor 1873, 319. 1878, 196.
— patagonicus 1876, 323.
— rivularis 1873, 319.
Cinclidae 1869, 290. 1883, 268.
Cinclinae 1871, 457.
Cinclodes fuscus 1887, 119. 1891, 118.
— vulgaris 1891, 118.
Cinclosoma 1874, 191. 1891, 401.
— castanothorax 1886, 439. 440.
— marginatum 1886, 439.
Cinclus 1878, 331. 1884, 2. 1885, 227. 276. 1886, 450. 1889, 184. 1891, 31.
— albicollis 1877, 355. 1880, 133. 1891, 32. 166.
— americanus 1883, 268.
— aquaticus 1869, 86. 226. 227. 338. 358. 1870, 45. 112. 117. 181. 275. 449. 1871, 10. 64. 66. 111. 123.

192. 1872, 336. 379. 1873, 10. 15. 148. 1874, 339. 1875, 105. 112. 124. 230. 265. 423. 427. 1876, 141. 177. 1877, 72. 289. 1878, 8. 107. 378. 1879, 118. 274. 364. 1880, 22. 133. 146. 236. 266. 364. 1881. 315. 1882, 30. 57. 1883, 26. 210. 1884, 14. 1885, 79. 81. 275. 420. 1886, 254. 1887, 163. 190. 197. 474. 1888, 95. 175. 430. 477. 1890, 43. 1891, 13. 175. 1892, 374. 1893, 159.
Cinclus ardesiacus 1869, 390. 1883, 102.
— asiaticus 1868, 30. 1873, 334. 346. 382. 419. 1875, 76. 178. 1880, 266.
— cashmiriensis 1868, 30. 1880, 266.
— cinclus 1893, 111.
— interpres 1869, 342. 1874, 53.
— kaschmiriensis 1886, 534. 540.
— leucocephalus 1883, 102.
— leucogaster 1868, 333. 1869, 172. 1872, 435. 1873, 334. 346. 382. 383. 1875, 76. 178. 1880, 266.
— leuconotus 1883, 102. 1884, 317.
— melanogaster 1872, 336. 1876, 141. 1880, 266. 1881, 315. 1885, 197. 1887, 221. 257. 1889, 150. 342.
— merula 1891, 32. 166. 1892, 226. 232. 318.
— mexicanus 1883, 102. 268. 1885, 180.
— pallasii 1868, 333. 1869, 172. 1872, 344. 1875, 246. 1885, 398.
— schulzi 1883, 102. 1884, 431. 1886, 450.
— septentrionalis 1889, 342. 1890, 36. 42. 1892, 226. 232. 1873, 118.
— sordidus 1886, 531. 534.
Cinnamopterus tenuirostris 1869, 15.
Cinnamopteryx castaneofuscus 1886, 585.
Cinnicerthia olivascens 1884, 423.
Cinnyridae 1881, 91. 1882, 219. 1883, 190.
Cinnyris 1889, 350. 1891, 401.
— acik 1892, 55.
— affinis 1878, 227. 1884, 56. 1885, 139. 1891, 60. 161.
— afra 1892, 190. 191. 225.
— amethystina 1878, 205. 1887, 155. 242. 1891, 60. 161.
— angolensis 1887, 306. 1890, 126. 1892, 55. 189.
— balfouri 1882, 219.
Cinnyris bifasciata 1887, 75. 1891, 160.
— bohndorffi 1887, 214. 301. 306.
— chalybea 1890, 126. 1892, 191.
— chloropygia 1887, 306. 1890, 126. 1892, 55. 190.
— cupreus 1886, 580. 1887, 306. 1890, 126. 1891, 391.
— cyanocephalus 1886, 581. 1891, 346. 1892, 54.
— cyanolaema 1887, 301. 306.
— dubia 1879, 430. 1880, 101.
— eriksoni 1884, 418. 1891, 346. 1892, 55. 191.
— erythroceria 1891, 340. 1892, 55.
— falkensteini 1884, 56. 1885, 139. 1891, 161.
— fischeri 1880, 142. 1881, 92. 1885, 139.
— fuliginosa 1887, 306. 1890, 126.
— gutturalis 1878, 227. 1879, 348. 1883, 359. 1885, 138. 1887, 75. 143. 155. 1889, 285. 1891, 60. 161.
— heuglini 1882, 220.
— hunteri 1890, 135.
— jardinii 1878, 227. 1879, 347. 1885, 139. 1891, 60. 161.
— jugularis 1883, 312. 1891, 202.
— kalckreuthi 1878, 205. 227. 1879, 348. 1883, 359. 1885, 139. 1891, 161.
— kirki 1885, 139. 1891, 161.
— longuemarii 1879, 347. 1885, 138.
— mariquensis 1891, 161.
— mediocris 1892, 191.
— melanocephalus 1880, 101.
— microrhynchus 1883, 360. 1885, 139. 1889, 285. 1891, 60. 161.
— newtoni 1888, 305.
— obscura 1890, 126.
— olivaceus 1881, 49. 50. 1883, 359. 1885, 139. 1887, 155. 243.
— oritis 1892, 190. 225.
— osea 1891, 400.
— osiris 1887, 75. 1891, 401.
— preussi 1892, 190. 191. 225.
— reichenbachi 1887, 301. 306. 1890, 126. 1892, 190. 225.
— reichenowi 1892, 191.
— rubrater 1880, 298.
— — saturatior 1891, 139. 160.
— sperata 1883, 293. 312. 1891, 202.
— splendidus 1886, 580. 1891, 392.
— suahelica 1891, 139. 161.
— superba 1887, 306. 1890, 126. 1892, 190.

Cinnyris venusta 1891, 391.
— verreauxi 1880, 142. 1881, 92.
— verticalis 1887, 214. 306. 1890, 126. 1892, 54. 55. 133. 190.
— viridisplendens 1892, 3. 54. 132.
— zambesiana 1891, 346. 1892, 54.
Circaëtus brachydactylus 1868, 294. 403. 1872, 397. 1873, 8. 130. 133. 344. 1875, 170. 1876, 31. 309. 1879, 40. 111. 190. 194. 252. 396.
— cinerascens 1887, 148. 159.
— cinereus 1876, 308. 309. 438. 1885, 122.
— fasciolatus 1882, 203. 1883, 344. 1885, 122.
— gallicus 1868, 55. 405. 1870, 215. 1871, 177. 211. 1872, 380. 1873, 138. 1874, 51. 342. 1875, 119. 170. 417. 427. 1876, 30. 1877, 57. 61. 195. 320. 1878, 65. 95. 410. 1879, 267. 1880, 60. 263. 385. 1881, 303. 1882, 82. 1883, 54. 1884, 33. 1885, 24. 204. 403. 1886, 133. 177. 1887, 171. 390. 1888, 140. 350. 1889, 70. 1890, 18. 40. 91. 1891, 168. 284. 1892, 170. 286. 420.
— hypoleucus 1871, 214. 1872, 333.
— orientalis 1873, 345. 1875, 170.
— pectoralis 1876, 308. 309.
— solitarius 1889, 344.
— thoracicus 1876, 291. 308.
— zonurus 1885, 68. 1886, 411. 1887, 148. 159.
Circinae 1871, 441. 1882, 430.
Circus 1871, 329. 1879, 251. 256. 1880, 312. 1882, 156. 1885, 50. 78. 1886, 419. 431. 435. 574.
— aeruginosus 1868, 255. 264. 1870, 38. 1871, 181. 1872, 349. 380. 1874, 51. 316. 395. 1876, 29. 155. 176. 312. 1877, 75. 79. 80. 195. 322. 1878, 70. 414. 1879, 47. 1880, 65. 389. 1882, 86. 430. 440. 1883, 58. 1884, 35. 1885, 204. 246. 247. 1886, 180. 418. 1887, 139. 148. 157. 159. 162. 173. 190. 194. 252. 396. 1888, 160. 356. 1889, 71. 271. 1890, 40. 92. 309. 1891, 108. 169. 284. 285. 1892, 209. 348.
— approximans 1874, 170. 176.
— assimilis 1868, 239. 240. 1870, 244. 1872, 93. 184. 1874, 176. 177. 1883, 135.
— cineraceus 1868, 212. 255. 1872, 334. 1874, 395. 421. 423. 1877, 62. 75. 76. 77. 79. 80. 322. 1878, 70. 413. 1879, 46. 113. 1880, 65. 389. 1882, 86. 1883, 58. 1884, 35. 1885, 204. 247. 1886, 181. 515. 1887, 173. 398. 1888, 140. 161. 357. 358. 1890, 309. 1891, 108. 1892, 348.
Circus cinerascens 1872, 334. 1874, 51. 1876, 28.
— cinereus 1887, 122. 1891, 114.
— cyaneus 1868, 254. 255. 339. 1869, 19. 338. 1871, 274. 1872, 138. 142. 334. 1873, 8. 332. 1874, 51. 395. 1875, 243. 1876, 29. 1877, 62. 75. 79. 80. 322. 1878, 413. 1879, 46. 113. 358. 1880, 65. 227. 389. 1881, 210. 1882, 86. 332. 1883, 58. 374. 1884, 35. 1885, 204. 247. 340. 1886, 181. 1887, 173. 252. 294. 397. 1888, 141. 161. 356. 357. 1889, 71. 1890, 18. 40. 72. 1891, 108. 169. 285. 1892, 209. 249. 285.
— gouldi 1874, 176. 177.
— hudsonicus 1869, 370. 1871, 274. 369. 1883, 256. 264. 1885, 186.
— jardinei 1874, 177.
— leucocephalus 1887, 28.
— macrurus 1889, 71. 1890, 93. 1891, 34. 40. 169. 211. 1892, 127. 134. 209. 1893, 114.
— maculosus 1887, 122.
— melanoleucus 1868, 254. 1872, 138. 1875, 243. 1881, 52. 1888, 63.
— pallidus 1868, 212. 255. 1872, 334. 1874, 51. 70. 395. 1876, 29. 1877, 61. 72. 75. 76. 77. 78. 80. 1885, 247. 423. 1887, 139. 157. 159. 398. 1888, 42. 131. 160. 1892, 124. 298. 348. 419.
— pygargus 1878, 70. 1889, 71. 1890, 40. 93. 1891, 34. 108. 169. 285. 1892, 170. 209. 249.
— ranivorus 1876, 312. 1885, 55. 65. 1886, 418. 1887, 139. 148. 157. 159. 1889, 271.
— rufus 1868, 331. 1870, 143. 180. 200. 1872, 302. 1873, 8. 14. 117. 121. 1—3. 332. 342. 380. 381. 407. 417. 1874, 409. 448. 1875, 119. 170. 1876, 155. 1877, 61. 1879, 113. 358. 1880, 145. 263. 1887, 190. 1890, 170.
— spilonotus 1872, 349. 1873, 117. 1874, 316. 334. 1890, 144.
— swainsonii 1877, 75. 1878, 70. 1879, 386. 1881, 190. 1886, 574.
— wolfi 1870, 245. 1874, 177.
— spec. 1885, 49. 55. 65. 1887, 139. 157. 159. 1889, 79.

Cirrhopipra filicauda 1889, 302.
Cirripedesmus geoffroyi 1882, 435. 440. 1885, 160.
Cissa chinensis 1889, 422.
— jefferyi 1889, 357.
— — minor 1889, 357.
— ornata 1889, 357.
— thalassina 1874, 238. 1889, 357.
Cissopis leveriana 1873, 245. 1889, 298.
— major 1873, 245. 1874, 84. 1887, 130.
— minor 1889, 298.
Cisticola 1874, 369. 1875, 44. 1877, 344. 1878, 334. 1882, 349. 1890, 127. 1891, 60. 401.
— aberrans 1887, 157. 1891, 69.
— amphilecta 1875, 44. 1886, 578.
— angusticauda 1891, 69. 163. 440.
— beavani 1889, 387.
— cantans 1885, 140.
— celebensis 1883, 114. 119.
— chubbi 1892, 56.
— cinerascens 1886, 578.
— cisticola 1882, 39. 1889, 349. 1892, 56.
— cursitans 1877, 207. 1878, 267. 1879, 279. 1883, 114. 203. 204. 1885, 140. 1888, 193. 1891, 399. 1892, 56. 309. 392.
— emini 1892, 3. 56.
— erythrogenys 1891, 163.
— erythrops 1889, 285. 1891, 393.
— erythroptera 1885, 140. 1885, 140.
— ferruginea 1887, 306. 309.
— fischeri 1891, 139. 162.
— fortirostris 1878, 222. 1883, 366. 1885, 139. 1889, 286.
— grayi 1873, 405.
— haematocephala 1868, 412. 1869, 335. 1878, 222. 267. 280. 1879, 279. 287. 303. 354. 1885, 140. 1886, 578. 1889, 286. 1892, 56.
— hypoxantha 1882, 454.
— incana 1882, 454.
— isodactyla 1868, 132. 1885, 140. 1892, 56.
— ladoensis 1884, 423.
— lateralis 1887, 301. 306. 1891, 393.
— levaillantii 1868, 132.
— lugubris 1868, 412. 1886, 578. 1887, 77. 1892, 56.
— marginalis 1884, 423.
— meridionalis 1886, 440.
— modesta 1891, 393.
— mystacea 1887, 301.
— nana 1884, 260. 440. 1885, 140.
Cisticola natalensis 1887, 158.
— orientalis 1886, 440.
— procera 1868, 132.
— rhodoptera 1881, 421.
— robusta 1885, 139.
— rufa 1887, 306.
— ruficapilla 1887, 306. 1890, 127. 1891, 69.
— ruficeps 1872, 316. 1882, 454.
— rufopileata 1891, 69. 1892, 56.
— schoenicola 1870, 46. 1872, 151. 1874, 51. 396. 1878, 334. 1880, 217. 431. 1881, 109. 1888, 130. 193. 204. 1892, 56. 392.
— semirufa 1872, 316.
— strangei 1887, 306. 307.
— tenella 1879, 279. 303. 354. 1892, 57.
— tenerrima 1892, 56.
— terrestris 1889, 286.
— spec. 1885, 49. 55. 65.
Cistothorus 1880, 415.
— alticola 1886, 441.
— brunneiceps 1882, 221. 1886, 441.
— fasciolatus 1873, 231.
— palustris 1880, 415.
— polyglottus 1887, 113.
— stellaris 1880, 416.
Citrinella alpina 1870, 118. 1878, 43. 1879, 147. 371. 1886, 330. 1887, 555. 1888, 233. 513. 1893, 54.
— brumalis 1870, 104.
— citrinelloides 1868, 92.
— hortulana 1868, 74.
— melanops 1868, 92.
— nigriceps 1868, 92.
Cittocincla nigra 1878, 112.
Cittura cyanotis 1877, 368. 369. 370. 1883, 123. 136.
— sanghirensis 1869, 360. 1877, 368. 369. 370. 1882, 348. 1883, 123.
Cladorhynchus 1871, 425.
Cladurus duchaillui 1877, 17.
Clamatores 1870, 318. 1871, 324 u. f. 453. 1874, 11. 85. 458. 1882, 393. 1883, 348. 1887, 140. 150.
Clangula 1885, 147. 1890, 222. 223.
— albeola 1883, 282. 1885, 147. 191.
— americana 1871, 290. 1885, 191.
— angustirostris 1890, 222.
— barrowii 1883, 282.
— glaucion 1868, 339. 1869, 347. 1872, 371. 382. 1875, 105. 1876, 11. 1877, 338. 1878, 93. 1879, 382. 1881, 294. 1885,

206. 335. 1886, 380. 1887, 85. 183. 268. 606. 1888, 95. 285. 561. 1890, 222. 223. 1893, 95.
Clangula histrionica 1868, 339. 1883, 283. 1888, 96.
— islandica 1883, 282.
— mergoides 1890, 222.
Cleptes pica 1868, 309.
Climacocercus brachypterus 1873, 288.
— ruficollis 1873, 287. 1874, 229.
Climacteris 1891, 401.
— leucophaea 1883, 120. 125. 158.
— picumnus 1883, 125.
Clitonyx 1873, 393. 395. 396.
— ochrocephala 1873, 396. 1874, 171. 184.
Clivicola cincta 1892, 31.
— minor 1892, 32.
— riparia 1890, 25. 41. 1891, 168. 1892, 32. 205.
— rufigula 1892, 31.
Clupeilarus fuscus 1872, 376.
Clytoceyx 1880, 315.
— rex 1880, 313. 315.
Clytoctantes alixii 1871, 80.
Clytolaema rubinea 1873, 275.
Clytomyias 1879, 434.
— insignis 1879, 434. 1880, 432.
Clytorhynchus pachycephaloides 1871, 80.
Cnemiornis 1889, 239.
Cnemophilus macgregori 1891, 439.
Cnipodectes minor 1886, 85.
— subbrunneus 1886, 85.
Cnipolegus anthracinus 1878, 197. 1887, 131. 1891, 121.
— ater 1878, 197.
— cabanisi 1882, 462. 1884, 384.
— cinereus 1878, 197. 1882, 462. 1884, 384. 1887, 131. 1891, 121.
— cyanirostris 1887, 117.
— hudsoni 1878, 197.
— orenocensis 1884, 444.
Coccoborus coeruleus 1871, 282.
— ludovicianus 1871, 282.
Coccopygia dufresnii 1870, 29.
— quartinia 1892, 48.
Coccothraustes chloris 1891, 256.
— chrysocephala 1887, 127.
— coerulescens 1874, 84.
— humii 1887, 112.
— japonicus 1874, 331. 336. 1875, 254. 1876, 199. 1879, 175. 1880, 126. 1882, 334. 1888, 80.
— leucoptera 1887, 8.
— melanurus 1879, 175. 1881, 185. 1882, 344.
Coccothraustes mutans 1887, 128.
— olivaceus 1892, 221.
— personatus 1879, 175. 1882, 344.
— speculigerus 1873, 345. 386. 1875, 74.
— vulgaris 1868, 158. 164. 335. 1869, 121. 338. 1870, 50. 180. 185. 390. 1871, 123. 307. 1872, 138. 380. 1873, 9. 15. 92. 1874, 48. 52. 331. 398. 1875, 254. 427. 1876, 2. 123. 159. 185. 1877, 33. 64. 1878, 47. 104. 399. 1879, 62. 120. 175. 372. 1880, 46. 126. 232. 265. 379. 1882, 64. 1883, 44. 385. 1884, 27. 1885, 93. 200. 310. 1886, 326. 1887, 167. 203. 212. 262. 288. 549. 1888, 31. 233. 351. 507. 1889, 216. 1890, 31. 41. 416. 1891, 167. 282. 283. 1892, 203. 316. 1893, 54. 163.
— — var. japonica 1874, 398.
Coccycolius iris 1879, 187. 188. 189.
Coccyges 1886, 5. 6. 1889, 184.
Coccyginae 1874, 226.
Coccygomorphae 1887, 286.
Coccygus 1873, 72. 1878, 338.
— americanus 1868, 212. 1869, 361. 1883, 95. 1892, 224.
— cinereus 1870, 21. 1878, 198. 1889, 185.
— erythrophthalmus 1869, 361. 1883, 96. 1892, 224.
— euleri 1873, 72. 1874, 226.
— melanocoryphus 1878, 198. 1891, 116.
— seniculus 1869, 193. 1870, 4. 1874, 309. 1891, 116.
Coccystes afer 1875, 3. 48. 1878, 238. 1887, 299. 308. 1890, 111. 1892, 23.
— albonotatus 1882, 120. 1885, 56. 124.
— buffoni 1875, 1.
— cafer 1887, 299. 308. 1890, 111. 1891, 149. 377. 1892, 23.
— coromandus 1882, 406. 1883, 122. 155. 1889, 370.
— glandarius 1869, 26. 1875, 5. 279. 280. 281. 1876, 116. 401. 1877, 16. 196. 1879, 443. 1880, 272. 348. 1881, 190. 1882, 158. 1885, 41. 56. 65. 124. 1887, 58. 140. 1890, 40. 1891, 168. 192. 1892, 224.
— hypopinarus 1877, 16.
— jacobinus 1876, 401. 1877, 16. 1892, 23.
— melanoleucus 1868, 36.

Coccystes pica 1877, 16. 1878, 238. 1879, 113. 303. 342. 1885, 123. 1887, 140. 308. 1892, 23.
— serratus 1876, 401. 1878, 237. 238. 252. 291. 1882, 120. 1885, 124.
Coccyzus 1871, 79. 1874, 156.
— americanus 1871, 270. 277. 1874, 156. 157. 312. 1876, 336. 1878, 160. 185. 1882, 158. 160. 1887, 133.
— carolinensis 1871, 270. 277.
— cayanos 1874, 226.
— chiriri 1887, 24.
— chochi 1887, 24.
— cinereus 1887, 121.
— dominicus 1871, 270.
— erythrophthalmus 1871, 270. 282. 293. 1874, 157. 1878, 160. 185.
— geoffroyi 1874, 226.
— guira 1874, 226.
— melanocoryphus 1887, 24. 121.
— minor 1871, 282. 1874, 157. 308. 312. 1878, 160. 185.
— naevius 1874, 226.
— seniculus 1871, 282.
Cochlearius 1877, 121. 127. 132. 133. 137. 138. 139. 233. 235. 236. 276.
— fuscus 1877, 236.
— naevius 1877, 236. 387.
Cochoa beccarii 1879, 320.
Coelebs 1868, 90.
Coenocorypha aucklandica 1870, 352.
Coenomorphae 1886, 5.
Coereba atrata 1892, 72.
— barbadensis 1892, 68. 72. 77. 78. 79.
— brevirostris 1884, 287.
— coerulea 1873, 235. 1874, 84. 1884, 287.
— cyanea 1869, 297. 1891, 219.
— — eximia 1884, 287.
— dominicana 1892, 78. 79. 80. 81.
— flaveola 1873, 239. 1874, 84.
— longirostris 1884, 287.
— martinica 1892, 68. 78. 79. 80. 81.
— microrhyncha 1884, 287.
— sacharina 1892, 72.
— spiza 1874, 84.
— uropygialis 1892, 64. 70. 72. 77. 79. 81. 85.
Coerebidae 1869, 297. 1873, 68. 69. 236. 1887, 114. 222. 1888, 6.
Colaeus monedula 1889, 80. 1890, 28. 41. 1891, 167. 282. 1892, 204. 230. 245. 325.
Colaptes 1874, 151. 153. 345. 1884, 197. 1885, 462. 1892, 457.
Colaptes agricola 1891, 117.
— auratus 1871, 266. 277. 288. 1874, 153. 154. 155. 1879, 416. 1883, 88. 95. 258. 1885, 185. 1891, 439. 1892, 229. 457.
— australis 1891, 117.
— caffer 1892, 229. 457.
— campestris 1887, 121. 1891, 117.
— chrysocaulosus 1871, 266. 277. 288. 1874, 150. 153.
— chrysoides 1892, 229.
— collaris 1891, 258.
— cristatus 1891, 117.
— fernandinae 1871, 266. 277. 1874, 155.
— leucofrenatus 1875, 445.
— longirostris 1883, 97. 98. 1885, 462.
— mexicanus 1874, 344. 1879, 416.
— mexicanoides 1892, 229.
— rupicola 1881, 81. 1883, 97. 98. 1885, 462.
— stolzmanni 1881, 81.
— superciliaris 1871, 266. 277.
Colaris 1868, 322.
— orientalis 1869, 50.
Colchicus chinensis 1873, 322.
Colibri albogularis 1873, 276.
— mystax 1873, 275.
Colidae 1886, 5.
Coliidae 1871, 445. 446. 1875, 2. 1885, 123. 1886, 5. 6. 1887, 57. 1891, 59. 87. 149.
Coliinae 1886, 5.
Colinae 1886, 5.
Coliopasser axillaris 1889, 283.
— capensis 1890, 122. 123.
— concolor 1892, 440.
— macrurus 1890, 123.
— xanthomelas 1890, 122.
Coliostruthus 1885, 70.
— ardens 1885, 62. 72. 135. 1887 143. 1892, 46.
— macrourus 1886, 584.
— macrurus 1891, 388.
Coliphimus 1886, 41. 58.
— concolor 1886, 69.
— fasciatus 1886, 63.
Colius 1871, 326 u. f. 1874, 361. 1886, 4. 63. 417. 432. 433.
— affinis 1892, 22.
— castanotus 1876, 317.
— erythromelas 1876, 317. 1885, 376.
— indicus 1876, 317.
— leucocephalus 1879, 299. 313. 341. 1885, 123.
— leucotis 1876, 94. 1878, 218. 237. 252. 269. 289. 290. 1879, 282.

300. 303. 1885, 63. 72. 123. 1886, 418. 1887, 57. 140. 149. 158. 218. 1889, 272. 1891, 59. 149. 1892, 22.
Colius minor 1876, 94.
— nigricollis 1875, 221. 1876, 94. 95. 1877, 6. 15. 1885, 376. 1892, 180. 218.
— nigriscapalis 1892, 180. 218.
— senegalensis 1875, 2. 1879, 282. 340. 1885, 123.
— striatus 1876, 94. 95. 1885, 63. 1889, 272.
— sp. 1885, 49.
Coliuspasser axillaris 1892, 45.
— capensis 1890, 122.
— concolor 1892, 40.
— phoeniceus 1882, 122.
— rubritorques 1892, 45. 46.
Collocalia 1870, 121. 125. 1878, 331. 341. 1880, 313. 1882, 352. 1884, 382. 1885, 344. 1889, 424. 1891, 398.
— arborea 1869, 404. 406.
— ariel 1869, 405.
— cebuensis 1882, 171. 1884, 382. 1891, 230. 302.
— esculenta 1884, 382.
— francica 1869, 407. 1872, 35. 1891, 302.
— fuciphaga 1869, 407. 1882, 174. 1884, 215. 217. 1885, 344. 346. 1889, 359.
— infuscata 1881, 86. 1882, 352.
— inquietus 1880, 298.
— linchi 1882, 173. 175. 1883, 293. 302. 1884, 216. 222. 227. 382. 1885, 344. 1889, 400. 401. 424.
— marginata 1884, 382.
— nidifica 1875, 286. 1882, 174. 175. 1885, 346.
— spodiopygia 1870, 122. 125. 402. 411. 1872, 32. 35. 1876, 324. 1879, 375. 1880, 298. 1882, 174. 175. 1885, 345.
— troglodytes 1882, 172. 173. 174.
— uralensis 1880, 298.
— vanicorensis 1870, 122. 1880, 285. 298.
Colluricincla 1886, 104.
— affinis 1885, 33.
— concinna 1872, 82. 165. 273. 1874, 190.
Collurio 1875, 129. 1876, 339. 364. 1878, 133. 134. 135. 1879, 214. 1882, 12. 1891, 38.
— bentet 1878, 142. 1891, 38.
— borealis 1881, 203. 1883, 270.
— caniceps 1878, 148.
— cephalomelas 1882, 12.
— erythronotus 1878, 147. 151.
Collurio fuscatus 1878, 156.
— hardwickii 1878, 145.
— hypoleucus 1878, 143.
— ludovicianus excubitoroides 1881, 203.
— nigriceps 1878, 153. 1882, 12. 1891, 38.
— schach 1878, 139. 1891, 38.
— smithii 1876, 416.
— tephronotus 1878, 151.
— vittatus 1878, 145.
Collyrio caniceps 1878, 148.
— erythronotus 1878, 148.
— meridionalis 1877, 199.
— nigriceps 1878, 153.
— tephronotus 1878, 151.
Colobathris imperator 1873, 255.
Coloeus 1868, 310.
Colophimus 1886, 58.
Colopterus 1874, 98.
Columba 1871, 324 u. f. 1874, 230. 241. 242. 247. 248. 1876, 173. 1878, 332. 1884, 356. 1886, 415. 417. 431. 1891, 398.
— aegyptiaca 1873, 343. 385. 1875, 80. 187.
— auritus 1891, 171. 194. 270. 292.
– affinis 1891, 19.
— afra 1890, 312. 448.
— albigularis 1872, 48.
— arcuatrix 1876, 314.
— auritus 1879, 73. 123. 1887, 34.
— bitorquata 1870, 169.
— bollei 1889, 199. 1890, 286. 287. 305. 312. 441. 442. 467. 468. 471. 484. 486.
— brachyura 1875, 180.
— buvryi 1890, 441.
— caniceps 1871, 282.
— caribaea 1871, 271. 1874, 307. 309.
— carolinensis 1871, 277. 1874, 298. 307. 309.
— castaneiceps 1872, 32. 47. u. f.
— cinerea 1874, 230.
— corensis 1871, 277. 1874, 289. 309. 312.
— cristatus 1891, 171. 270. 292. 314.
— cyanocephala 1871, 277. 1874, 291.
— cyanotus 1873, 324. 1875, 180. 187. 194. 195.
— delegorguei 1876, 315.
— domestica 1872, 8. 1876, 334. 1879, 390. 415. 1884, 332. 355. 356. 358. 359. 360. 1885, 79. 1890, 2.
— dominicensis 1871, 271.
— eversmanni 1875, 180.

Columba fusca 1873, 347. 368. 1874, 420. 422. 1875, 180.
— gelastes 1870, 169. 1873, 334. 346. 385. 387. 1881, 62.
— geoffroyi 1874, 230. 242.
— globicera 1870, 134.
— guinea 1868, 306. 1891, 142.
— guineensis 1876, 314. 1882, 199. 1883, 343. 1885, 119. 1887, 51. 1891, 58.
— gymnocycla 1888, 251.
— halmaheirae 1872, 48.
— humilis 1870, 170.
— hybrida 1875, 194.
— infuscata 1874, 241.
— inornata 1871, 266. 277. 282. 1874, 312.
— intercedens 1875, 80.
— intermedia 1868, 36. 1875, 187. 194. 195. 198. 1889, 439.
— iriditorques 1876, 315.
— jamaicensis 1871, 271.
— laurivora 1886, 454. 455. 483. 1889, 199. 1890, 286. 287. 308. 441. 442. 445. 467. 471. 479. 480. 481. 483. 485.
— leucocephala 1871, 266. 271. 277. 1874, 307. 309. 312.
— leuconota 1870, 169. 1886, 540.
— leucoptera 1874, 297.
— leucozonura 1880, 131.
— livia 1868, 336. 1869, 118. 1870, 51. 168. 1871, 7. 256. 311. 1872, 142. 153. 330. 389. 1873, 324. 343. 381. 1874, 49. 53. 399. 450. 1875, 180. 186. 187. 194. 195. 198. 282. 1876, 66. 186. 1877, 66. 196. 411. 1879, 377. 390. 1880, 69. 274. 1881, 190. 1882, 88. 1885, 207. 406. 1886, 455. 483. 1887, 187. 1888, 131. 250. 251. 1889, 439. 1890, 287. 288. 312. 447. 448. 468. 486. 1891, 19. 108. 285. 1893, 5. 6. 69.
— — fera 1879, 247. 250.
— locutrix 1874, 241.
— maculata 1883, 11. 1885, 21. 1887, 34.
— maculosa 1875, 444. 1887, 133.
— martinica 1874, 307. 313.
— melanocephala 1883, 406.
— microcera 1870, 134.
— migratoria 1874, 300.
— montana 1871, 277. 1874, 230. 248. 294. 308. 309. 313.
— mystacea 1871, 282.
— neglecta 1875, 187. 194. 195. 196. 198.
— oceanica 1880, 304.
— ochroptera 1874, 243.
Columba oenas 1868, 51. 52. 119. 395. 403. 1869, 339. 1870, 118. 181. 1871, 69. 70. 135. 256. 311. 314. 1872, 381. 389. 1873, 11. 16. 306. 343. 381. 1874, 53. 339. 419. 1875, 77. 180. 194. 282. 425. 428. 1876, 113. 186. 1877, 33. 66. 324. 1878, 75. 415. 1879, 72. 123. 247. 376. 390. 1880, 68. 147. 240. 274. 391. 1881, 364. 1882, 87. 1883, 59. 392. 1884, 37. 442. 1885, 79. 95. 207. 313. 421. 1886, 338. 339. 390. 456. 1887, 174. 207. 263. 295. 565. 1888, 36. 250. 251. 524. 525. 1890, 16. 40. 1891, 108. 169. 1892, 209. 1893, 68. 69. 163.
— palumbus 1868, 119. 159. 164. 395. 403. 1869, 118. 1870, 51. 262. 1871, 256. 311. 314. 1872, 60. 139. 381. 1873, 306. 1875, 282. 425. 426. 428. 1876, 113. 159. 186. 444. 1877, 33. 66. 196. 324. 429. 1878, 74. 416. 1879, 71. 123. 247. 250. 390. 1880, 68. 147. 240. 392. 1882, 88. 1883, 60. 392. 1884, 37. 1885, 79. 95. 207. 312. 1886, 336. 455. 483. 516. 523. 1887, 174. 207. 212. 263. 295. 565. 1888, 36. 107. 250. 524. 1890, 16. 40. 66. 193. 286. 1891, 169. 221. 285. 1892, 209. 1893, 163. 170.
— passerina 1871, 271. 277. 1874, 296. 308. 309. 1892, 97.
— picazuro 1887, 124. 1891, 123.
— plumbea 1874, 241. 1887, 133. 1892, 103. 113.
— porphyracra 1870, 131.
— portoricensis 1871, 277.
— pulchricollis 1873, 346. 382. 1875, 74.
— risoria 1869, 339. 1870, 169. 1871, 312. 1875, 281. 1877, 196. 1879, 218. 390. 1884, 355. 356. 357. 358. 359. 360.
— rivolii 1883, 406.
— rufaxilla 1874, 230.
— rufina 1887, 124. 1889, 319.
— rupestris 1870, 308. 1873, 97. 324. 334. 346. 383. 1874, 336. 399. 1875, 180. 1876, 201. 1880, 131. 1886, 528. 531. 542. 1888, 88.
— rupicola 1870, 169.
— schimperi 1874, 49. 1879, 189.
— senegalensis 1872, 13.
— sp. 1886, 411. 412.
— speciosa 1892, 112.
— squamosa 1871, 271.

Columba talpacoti 1874, 247.
— torquata 1871, 311. 1887, 295.
— trocaz 1886, 483. 1889, 189. 1890, 268. 286. 287. 441. 442. 445. 1891, 19. 1893, 5.
— turricola 1875, 180. 187. 1888, 251. 1893, 69.
— turtur 1868, 395. 404. 1869, 118. 1870, 169. 227. 392. 1871, 221. 223. 256. 312. 314. 1872, 60. 153. 1873. 343. 385. 1874, 454. 1875, 282. 428. 1876, 113. 1877, 66. 196. 324. 1878, 106. 415. 1879, 247. 250. 390. 1880, 68. 147. 391. 1881, 62. 1882, 87. 1883, 59. 1884, 37. 1886, 456. 516. 523. 1887, 84. 174. 207. 212. 263. 295. 566. 1888, 36.
— tympanistria 1875, 220.
— vitiensis 1870, 418. 1872, 32. 46 u. f. 1876, 325. 1879, 407. 1891, 127.
— zenaida 1871, 266. 277. 1874, 308. 309.
Columbae 1871, 158. 327 u. f. 1872, 168. 1874, 112. 387. 1877, 112. 1880, 310. 311. 1885, 34. 1886, 520. 1887, 124. 1888, 139. 250. 1890, 315. 488. 1891, 414. 416.
Columbidae 1869, 216. 370. 1874, 49. 172. 230. 286. 1878, 341. 1881, 74. 1882, 117. 197. 352. 430. 1883, 257. 283. 342. 406. 1884, 232. 1885, 34. 118. 223. 455. 1886, 128. 624. 1887, 51. 228. 1890, 40. 109. 145. 1891, 58. 87. 123. 142. 169. 300. 414—416.
Columbigallina griseola 1887, 34. 124.
— insularis 1892, 98.
— passerina 1892, 64. 69. 97. 98. 102.
— purpurea 1892, 97.
— talpacoti 1887, 124.
Columbina aurisquamata 1875, 446.
— cabocolo 1874, 248.
— griseola 1887, 34.
— passerina 1887, 34.
— picui 1875, 444.
— talpacoti 1874, 248.
Columbinae 1882, 431. 1884, 355. 377. 1887, 295. 1890, 286.
Columbula picui 1869, 273. 1870, 19. 1887, 124. 1891, 123.
Colymbidae 1869, 379. 1871, 324 u. f. 1872, 260. 1874, 174. 1885, 114. 149. 1890, 38. 107. 1891, 171. 270.
Colymbus 1871, 324 u. f. 1873, 14. 74. 1875, 121. 1877, 392. 1884, 338. 339. 1885, 415. 1886, 563. 564. 566. 1889, 188.
— adamsi 1883, 284. 1885, 195.
— arcticus 1868, 160. 164. 262. 339. 402. 404. 1869, 99. 350. 1870, 435. 1871, 107. 121. 1872, 123. 128. 137. 377. 380. 1873, 108. 420. 1874, 336. 1875, 186. 1876, 3. 64. 66. 1877, 59. 1879, 129. 217. 272. 273. 274. 384. 1880, 251. 276. 1881, 211. 291. 1885, 195. 210. 336. 1887, 185. 269. 1888, 57. 566. 1890, 236. 237. 1891, 270. 1893, 104. 168.
— auritus 1875, 428. 1877, 342. 1878, 436. 1880, 406. 1882, 109. 1883, 76. 1890, 7. 8. 38. 1892, 212.
— carolinensis 1871, 278.
— cornutus 1877, 342. 1878, 436. 1880, 406. 1882, 109.
— cristatus 1872, 377. 1875, 428. 1877, 342. 1878, 436. 1880, 96. 251. 406. 1882, 109. 1883, 76. 1884, 52. 1885, 336. 1887, 85. 86. 162. 185. 297. 608. 1889, 166. 1890, 7. 38. 55. 214. 1892, 212. 258.
— dominicensis 1871, 278.
— dominicus 1869, 379. 1871, 278. 1874, 307. 314. 1875, 365. 1887, 126. 1889, 321.
— fluviatilis 1890, 8. 38. 107. 1891, 171. 291. 1892, 212.
— glacialis 1869, 99. 349. 1870, 435. 1871, 107. 1872, 123. 128. 339. 377. 384. 1875, 105. 1876, 3. 64. 332. 1879, 129. 384. 1881, 291. 319. 1883, 283. 1884, 334. 337. 1885, 337. 1886, 383. 457. 1887, 85. 86. 611. 1888, 296. 566. 1889, 343. 1890, 236. 1891, 45. 270. 1892, 430. 1893, 104.
— griseigena 1877, 341. 1878, 436. 1880, 96. 406. 1882, 109. 1883, 76. 1884, 52. 1890, 38. 1891, 171. 292. 1892, 212.
— holboelli 1891, 270.
— minor 1875, 428. 1877, 341. 1878, 247. 436. 1880, 95. 406. 1882, 109. 1883, 76. 1884, 52. 1885, 114. 336. 1887, 86. 178. 185. 212. 269. 297. 610. 1889, 264.
— nigricollis 1890, 38. 1891, 171. 194. 292. 1892, 212.
— pacificus 1885, 195.
— podiceps 1874, 309. 314. 1875, 367. 1882, 300.

Colymbus rubricollis 1877, 431. 1887, 185. 269. 609.
— rufigularis 1872, 377.
— septentrionalis 1869, 99. 350. 1870, 182. 435. 1871, 11. 13. 82. 86. 90. 105. 106. 121. 151. 1872, 123. 128. 377. 380. 1873, 73. 420. 1874, 54. 401. 1876, 3. 64. 1879, 129. 384. 1880, 252. 276. 1881, 190. 1883, 284. 1885, 149. 195. 210. 337. 1886, 383. 1887, 185. 269. 611. 1888, 57. 297. 567. 1890, 236. 237. 1891, 271. 1893, 104. 168.
— torquatus 1883, 283. 1885, 149. 195. 1889, 343.
Colyphimus concolor 1886, 58. 60. 75.
Comatibis 1877, 148.
— comata 1893, 79.
Cometes sparganurus 1875, 442. 1887, 132. 1891, 117.
Compsocoma victorini 1884, 291.
Compsothlypis americana 1874, 308.
— pitiayumi 1874, 82. 1887, 113. 127.
Conirostra albifrons 1873, 311.
Conirostres 1870, 153. 1871, 158. 1888, 232. 1891, 255.
Conirostrum cinereum 1873, 64.
— fraseri 1873, 64. 65.
— rufum 1884, 317.
— sitticolor intermedium 1889, 202.
Conopias 1872, 400.
Conopophaga lineata 1874, 85.
— maximiliani 1874, 85.
— melanops 1874, 85.
Conothraupis 1882, 451.
Contopus 1872, 424. 1887, 128. 131.
— borealis 1869, 308. 1883, 90.
— brachyrhynchus 1886, 85.
— frazari 1886, 85.
— lugubris 1869, 308.
— pertinax 1886, 85.
— richardsoni 1869, 308.
— — peninsulae 1891, 215.
— virens 1869, 308. 1871, 266. 1872, 424. 426.
Conuridae 1881, 7. 263. 1882, 118. 1885, 459. 1889, 241.
Conuropsis carolinensis 1892, 227.
Conurus 1873, 33. 1874, 164. 1881, 2. 271. 1885, 222. 1888, 100. 312.
— acuticaudatus 1881, 273. 276. 277. 1887, 121. 1891, 116.
— aeruginosus 1879, 222. 1881, 273. 282. 283. 1892, 71.
Conurus agilis 1881, 347.
— anna 1881, 132.
— armillaris 1879, 212.
— aureus 1874, 383. 1881, 173. 283. 1887, 121.
— aymara 1875, 442. 445.
— aztec 1881, 281.
— brachyrhynchus 1883, 214.
— brevipes 1881, 276.
— brunniceps 1881, 346.
— byroni 1881, 277.
— cactorum 1871, 236. 1879, 212. 222. 1881, 272. 281.
— calito 1881, 346.
— callipterus 1881, 288.
— callogenys 1892, 227.
— carolinensis 1869, 82. 1870, 30. 1872, 3. 1881, 272. 279. 1892, 64. 433.
— cayanensis 1881, 276.
— chloropterus 1885, 222.
— chrysogenys 1879, 222. 1881, 282. 1892, 64. 66.
— chrysophrys 1879, 222. 1881, 273. 282. 1892, 71.
— coeruleus barbatus 1881, 124.
— cyanoglossus 1881, 278.
— cyanops 1881, 276.
— cyanopterus 1889, 316.
— cyanothrix 1881, 271.
— devillei 1881, 287. 1882, 119.
— dorsocaeruleus 1881, 128.
— egregius 1881, 112. 287. 1882, 118.
— erythrochlorus 1881, 274.
— erythrofrons 1881, 284.
— erythrogenys 1881, 243.
— euops 1881, 107. 273. 275. 397. 1882, 11. 119. 1888, 100.
— evops 1871, 271. 277. 288. 291. 293. 1874, 164. 1878, 160. 184.
— finschi 1881, 273. 274.
— flaviventer 1881, 280.
— frontalis 1881, 273. 281.
— frontatus 1881, 273. 274.
— fugax 1881, 276.
— glaucifrons 1875, 445. 1881, 276.
— gregarius 1881, 349.
— griseicollis 1881, 346.
— griseocephalus 1881, 342.
— guyanensis 1871, 271. 277. 288. 291. 1874, 164.
— guianensis 1881, 275. 1885, 222.
— gundlachi 1881, 107. 273. 275. 401. 1882, 119. 1885, 222.
— haemorrhous 1881, 273. 277.
— heinei 1881, 278.
— hilaris 1881, 273.
— hoffmanni 1869, 364. 365. 1881, 288.

Conurus holochlorus 1881, 272. 276.
— icterodes 1884, 320.
— icterotis 1881, 272. 273. 278.
— illigeri 1869, 287.
— leucophthalmus 1881, 272. 276.
— leucotis 1872, 75.
— lineolata 1881, 348.
— luciani 1881, 338. 1889, 316.
— luteus 1881, 272. 278.
— maugei 1885, 222.
— melanocephalus 1881, 280.
— mitratus 1881, 273. 275. 1891, 116.
— modestus 1881, 277.
— molinae 1887, 25. 121. 133. 1889, 185.
— murinus 1891, 116.
— nanday 1887, 121.
— nanus 1881, 272. 280.
— ocularis 1879, 222. 1881, 273. 282.
— orbignesius 1881, 347.
— pachyrhynchus 1881, 273.
— palliceps 1881, 119.
— pavua 1881, 107. 1887, 25. 121. 1889, 291. 315.
— patagonicus 1875, 442.
— patagonus 1881, 273. 277. 278. 1891, 115.
— pertinax 1869, 82. 1874, 283. 284. 1879, 212. 222. 1881, 272. 282. 1883, 214. 1892, 64. 66. 68. 69. 71. 72. 88. 102. 112.
— petzii 1869, 365. 1881, 272. 273. 283.
— phaëton 1881, 41.
— phaiogenys 1881, 338.
— phoenicurus 1881, 286. 339.
— placens 1881, 150.
— poliocephalus 1881, 281.
— propinquus 1874, 228. 1881, 107. 276. 1885, 222.
— pyrocephalus 1881, 272. 279.
— pyrrhurus 1881, 286.
— rhodocephalus 1881, 340.
— rhodogaster 1881, 340.
— roseifrons 1881, 340. 1889, 291. 314. 315. 316.
— rubrifrons 1881, 274.
— rubrirostris 1881, 347.
— rubritorques 1883, 100. 312.
— rubrolarvatus 1881, 273. 275.
— rufirostris 1875, 442. 445. 1881, 341.
— rupicolus 1881, 289.
— sagittifer colomboides 1881, 239.
— setophagus 1881, 347.
— solstitialis 1881, 272. 278.
— souancei 1889, 316.
Conurus squamosus 1871, 271.
— virens 1883, 85. 90.
— vittatus 1887, 25. 121.
— wagleri 1881, 273. 274. 1884, 319.
— weddelli 1881, 273. 281. 1889, 291. 314.
— xanthogenius 1879, 222. 1881, 283.
— xantholaemus 1879, 222. 1881, 283. 1892, 88. 89.
Coporhamphus recurvirostris 1876, 323.
Copotretis dumetoria 1874, 98.
— jelskii 1874, 98.
Copsychus 1877, 344. 1885, 352.
— amoenus 1884, 223. 1885, 351.
— macrourus 1882, 360.
— macrurus 1881, 110. 1885, 152.
— mindanensis 1882, 358. 359. 360. 442. 443. 1885, 152. 351.
— — musicus 1889, 349. 381. 411.
— pluto 1889, 349.
— saularis 1868, 27. 1882, 358. 359. 360. 444. 1889, 349. 382. 411.
Copurus 1878, 331. 332.
— colonus 1873, 256. 257. 1874, 87. 1887, 117.
— filicauda 1873, 256.
— funebris 1873, 256. 257. 1874, 87.
— fuscicapillus 1873, 257. 258.
— leuconotus 1869, 306. 1884, 297.
Coraces 1888, 139. 170. 1890, 315. 488.
Coracia gracula 1868, 308.
Coraciadae 1871, 331. 1874, 49. 1875, 13. 1880, 313. 316. 1883, 348.
Coracias 1871, 331 u. f. 445. 450. 1875, 13. 98. 1877, 344. 1878, 332. 1886, 415. 1887, 240. 1890, 6.
— abyssinica 1868, 319. 1876, 435. 1880, 333. 1886, 592. 1891, 370. 381.
— affinis 1889, 426.
— afra 1868, 322.
— angolensis 1868, 318.
— caudata 1868, 318. 319. 1876, 406. 1877, 178. 1878, 217. 234. 254. 287. 364. 1879, 282. 291. 1883, 170. 348. 1885, 57. 127. 1886, 415. 422. 1887, 152. 236. 1891, 59. 151.
— crinita 1868, 320.
— cyanogastra 1876, 435.
— dispar 1880, 224. 316. 333.
— erythrorhamphus 1868, 308.

Coracias garrula 1868, 299. 321. 403. 1869, 26. 338. 1870, 143. 151. 181. 218. 1871, 134. 188. 212. 1872, 60. 380. 1873, 11. 16. 120. 123. 143. 332. 344. 350. 355. 380. 458. 1874, 11. 51. 409. 420. 421. 454. 1875, 180. 277. 286. 1876, 118. 176. 331. 1877, 65. 317. 1878, 53. 217. 234. 364. 406. 1879, 51. 115. 291. 303. 343. 373. 387. 1880, 57. 230. 272. 333. 384. 1881, 190. 307. 1882, 78. 159. 1883, 49. 370. 1884, 5. 31. 1885, 79. 90. 127. 203. 262. 263. 404. 420. 1886, 133. 203. 502. 521. 1887, 61. 169. 420 1888, 11. 107. 167. 308. 380. 1889, 215. 277. 1890, 24. 41. 310. 1891, 168. 283. 1892, 369. 420.
— habessinicus 1868, 319. 1883, 170.
— indica 1875, 286. 1876, 176. 1889, 408.
— levaillantii 1868, 320.
— loquax 1878, 234.
— natalensis 1868, 318.
— nuchalis 1868, 320.
— oriolus 1868, 325.
— pilosus 1868, 320. 1876, 406. 1886, 592. 1887, 61. 1891, 381.
— spec. 1886, 412 425. 426. 1887, 236.
— spatulata 1880, 316. 333. 1883, 348. 1884, 237. 1889, 276. 1891, 59. 151. 209.
— temmincki 1883, 135. 1885, 403.
— viridis 1868, 321.
— weigalli 1891, 40.
Coracidae 1877, 448. 1883, 170. 1891, 59 87. 151. 168. 297.
Coraciidae 1868, 318. 1873, 402. 1880, 311. 1882, 393. 1884, 199. 1885, 32. 127. 1886, 82. 1887, 61. 236. 1888, 166. 1889, 398. 399. 1890, 41. 117.
Coraciinae 1882, 393. 1886, 5.
Coracina scutata 1873, 267. 1883, 11.
Coraciura abyssinica 1868, 319.
— caudata 1868, 318.
Coracirostris 1878, 8.
Coracopsis 1881, 2. 17. 260.
— barklyi 1881, 261.
— comorensis 1881, 261.
— mascarina 1881, 398.
— melanorhyncha 1881, 260.
— nigra 1881, 261.
— personatus 1881, 130. 132.
Coracornithes 1889, 244.
Coraphites 1873, 208.
Coraphites crucigera 1868, 219.
— frontalis 1868, 219.
— grisea 1868, 219.
— leucoparaea 1885, 137. 1891, 60. 337.
— leucopareia 1884, 55. 1887, 41. 73. 156.
— leucotis 1868, 217. 1879, 279. 299. 353. 1885, 137. 1886, 582. 1887, 40. 73. 1891, 60. 159.
— melanauchen 1868, 219.
— nigriceps 1868, 218. 219. 220.
— smithii 1868, 218.
— spec. 1885, 42. 1887, 156.
Corax albicollis 1886, 412. 413. 417. 1887, 240. 1892, 40.
— crucirostra 1874, 307.
— nobilis 1870, 180. 189. 198. 1873, 14. 129. 1879, 268.
Corethrura 1871, 432. 1891, 344.
— cinnamomea 1891, 345. 1892, 10.
— dimidiata 1887, 145.
— elegans 1892, 178.
— insularis 1872, 160.
— lugens 1887, 135. 139. 145. 158.
— pulchra 1892, 10. 178.
Coriphilus 1880, 313. 1881, 2. 173. 289. 396.
— australis 1881, 174.
— cyaneus 1881, 175.
— dryas 1881, 176.
— fringillaceus 1876, 325. 1884, 229.
— gouphili 1881, 176.
— kuhli 1881, 174.
— notatus 1881, 175.
— placens 1885, 31.
— rubronotatus 1881, 151.
— smaragdinus 1881, 176.
— solitarius 1881, 175. 1891, 128.
— taitianus 1881, 175.
Cormoranus 1887, 226.
— dilophus 1875, 401.
Cornix cornix 1880, 223.
Cornopio afer 1868, 322.
Corone 1891, 204.
Corospiza simplex 1868, 88. 100. 1893, 54.
Corvidae 1868, 305. 1869, 304. 329. 1871, 407. 456, 457. 1872, 166. 1874, 137. 191. 1875, 35. 1882, 393. 1883, 87. 195. 270. 1884, 364. 365. 366. 367. 368. 369. 401. 1885, 34. 131. 1886, 101. 1887, 65. 117. 240. 1888, 170. 1890, 41. 120.
Corvinae 1868, 309. 1869, 329. 1889, 186.
Corvinella 1885, 58. 1886, 414. 418. 1887, 157.

Corvinella affinis 1869, 328.
— corvina 1869, 328. 1887, 65. 1892, 236.
— spec. 1886, 425.
Corvini 1871, 353.
Corvultur 1868, 317.
— albicollis 1889, 248. 262. 280. 1891, 155. 1892, 40.
Corvus 1870, 48. 1871, 458. 1874, 137. 1876, 169. 1887, 441. 1888, 112. 1891, 204. 211. 398. 401.
— afer 1868, 305. 318.
— affinis 1868, 312. 316. 1870, 49. 385. 1889, 332.
— albicollis 1868, 317. 1892, 40.
— americanus 1874, 138.
— — var. b. caurinus 1883, 270.
— annectens 1883, 120. 158. 162.
— aquaticus 1891, 265.
— ater 1868, 305.
— atricapillus 1868, 308.
— behringianus 1886, 101.
— brachyurus 1868, 316.
— brevicaudatus 1868, 316.
— bronzinus 1868, 312.
— capensis 1868, 311. 316. 1876, 420. 1878, 318. 1881, 68.
— — minor 1868, 311. 317.
— caribaeus 1874, 307.
— carnivorus 1883, 270.
— caryocatactes 1871, 202. 315.
— caurinus 1883, 270. 1891, 257.
— corax 1868, 33. 119. 124. 159. 164. 296. 312. 331. 339. 403. 1869, 32. 85. 112. 171. 1870, 48. 85. 118. 385. 386. 390. 1871, 10. 11. 83. 117. 123. 204. 1872, 145. 291. 380. 387. 454. 1873, 8. 73. 137. 140. 340. 381. 382. 410. 413. 419. 1874, 65. 335. 452. 1875, 73. 171. 199. 200. 227. 251. 427. 1876, 66. 119. 185. 198. 1877, 62. 313. 1878, 59. 402. 1879, 63. 121. 372. 387. 1880, 49. 124. 146. 235. 263. 380. 1881, 219. 1882, 69. 185. 1883, 46. 386. 1884, 27. 39. 1885, 94. 203. 232. 248. 264. 370. 1886, 217. 456. 513. 521. 526. 528. 529. 530. 532. 534. 541. 1887, 80. 168. 190. 204. 255. 292. 375. 394. 427. 429. 430. 435. 1888, 77. 175. 338. 340. 388. 1889, 80. 149. 153. 215. 331. 332. 333. 338. 1890, 26. 41. 180. 181. 182. 234. 355. 359. 360. 476. 1891, 54. 167. 247. 257. 1892, 205. 245. 372. 1893, 2. 157.
— — carnivorus 1883, 270. 1885, 184.
Corvus corax thibetanus 1873, 347. 355. 1875, 199.
— cornix 1868, 124. 147. 159. 164. 296. 313. 403. 1869, 85. 114. 170. 225. 230. 240. 331. 340. 391. 1870, 180. 190. 191. 203. 386. 390. 1871, 10. 64. 83. 106. 123. 203. 212. 224. 314. 1872, 8. 60. 75. 133. 234. 336. 380. 387. 454. 1873, 8. 14. 120. 123. 140. 144. 410. 415. 419. 1874, 1. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 21. 22. 23. 26. 52. 453. 1875, 110. 171. 199. 287. 425. 1876, 119. 1877, 34. 62. 108. 314. 429. 1878, 59. 324. 403. 420. 428. 1879, 64. 121. 216. 372. 387. 1880, 7. 52. 53. 54. 63. 104. 124. 145. 263. 381. 382. 1881, 208. 307. 1882, 73. 158. 309. 311. 1883, 47. 386. 1884, 29. 364. 368. 1885, 24. 94. 103. 174. 203. 265. 266. 370. 1886, 133. 217. 218. 221. 222. 223. 1887, 80. 85. 168. 188. 255. 293. 379. 431. 617 u. f. 1888, 32. 108. 170. 390. 391. 393. 394. 398. 399. 1889, 80. 125. 150. 153. 169. 251. 1890, 4. 26. 27. 41. 51. 62. 97. 182. 234. 359. 1891, 167. 182. 195. 282. 1892, 204. 245. 325. 370. 1893, 157.
— corone 1868, 210. 297. 313. 316. 332. 339. 1869, 114. 170. 230. 240. 1870, 48. 118. 145. 180. 191. 393. 1871, 5. 24. 64. 65. 72. 110. 123. 203. 212. 224. 314. 1872, 7. 133. 139. 234. 380. 387. 454. 1873, 332. 340. 348. 359. 380. 1874, 1. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 329. 398. 452. 1875, 110. 171. 199. 251. 425. 427. 1876, 119. 159. 161. 280. 282. 1877, 72. 203. 313. 314. 429. 431. 1878, 58. 314. 324. 403. 1879, 64. 121. 372. 1881, 307. 1882, 73. 158. 309. 311. 1883, 46. 386. 1884, 28. 33. 332. 364. 368. 442. 1885, 24. 94. 103. 174. 203. 264. 265. 266. 1886, 133. 218. 221. 222. 223. 456. 1887, 80. 85. 168. 176. 204. 255. 292. 298. 372. 427. 430. 431. 617 u. f. 1888, 31. 77. 79. 170. 338. 390. 394. 395. 1889, 125. 126. 169. 250. 251. 1890, 4. 26. 27. 41. 61. 182. 1891, 167. 182. 195. 247. 259. 1892, 204. 245. 370. 1893, 2. 157. 170.
— coronoïdes 1875, 120.
— crassirostris 1868, 317. 1892, 40.

Corvus culminatus 1873, 348. 359. 1875, 199. 287.
— curvirostris 1868, 314. 1869, 330. 1873, 214. 1876, 420. 421.
— dauricus 1868, 314. 1869, 170. 1881, 58. 1882, 334. 1888, 78.
— enca 1877, 376. 1883, 138. 158. 162. 1885, 110. 1889, 357.
— eremita 1868, 308.
— fallax 1883, 139.
— frugilegus 1868, 297. 310. 1869, 115. 415. 1871, 10. 203. 221. 314. 1872, 16. 87. 336. 380. 387. 1873, 8. 114. 123. 342. 384. 420. 1874, 23. 52. 452. 1875, 112. 124. 171. 341. 342. 425. 427. 451. 1876, 99. 119. 185. 1877, 62. 90. 197. 313. 314. 1878, 57. 401. 402. 1879, 65. 121. 216. 372. 1880, 7. 49. 146. 235. 370. 1881, 308. 1882, 69. 1883, 46. 387. 1884, 28. 442. 1885, 24. 94. 110. 203. 327. 1886, 133. 220. 221. 222. 224. 227. 527. 1887, 102. 168. 204. 255. 293. 427. 428. 431. 617 u. f. 1888, 32. 171. 388. 391. 394. 395. 397. 1889, 126. 127. 163. 221. 1890, 28. 41. 97. 182. 1891, 167. 182. 282. 1892, 204. 325. 370. 1893, 157.
— frugivorus 1883, 87.
— glandarius 1868, 236. 403. 1871, 202. 1876, 279. 1877, 34. 1884, 364. 365. 367. 368.
— garrulus 1887, 435.
— graculus 1868, 308.
— hybrida 1875, 171.
— infumatus 1868, 312.
— intermedius 1868, 33. 1873, 355. 357. 359. 1875, 199.
— jamaicensis 1871, 266. 276. 1874, 137.
— japonensis 1869, 170. 1875, 251. 1876, 198. 1880, 124. 1883, 158. 1888, 60. 77. 79.
— kamtschaticus 1886, 102.
— kubaryi 1885, 110.
— laurencei 1875, 200.
— leucognaphalus 1874, 307. 309. 1878, 160. 178.
— leucomelas 1890, 180.
— leuconotus 1868, 314. 1869, 331. 1876, 420.
— leucophaeus 1869, 114. 1890, 180. 181. 189.
— levaillantii 1868, 311.
— littoralis 1875, 227.
— macrorhynchus 1876, 198. 1880, 124. 1883, 159. 162. 1889, 421.
Corvus melanocephalus 1869, 33.
— mimus 1880, 234.
— minutus 1871, 282. 1874, 139.
— modestus 1883, 159.
— monedula 1868, 159. 164. 210. 297. 310. 403. 1869, 116. 170. 1871, 64. 66. 202. 1872, 6. 87. 145. 336. 380. 387. 1873, 8. 123. 144. 310. 380. 381. 410. 419. 1874, 23. 52. 452. 1875, 171. 190. 427. 1876, 120. 185. 1877, 33. 34. 62. 197. 314. 429. 447. 1878, 57. 404. 1879, 66. 121. 372. 387. 1880, 50. 54. 145. 235. 382. 1881, 308. 1882, 74. 1883, 47. 386. 1884, 29. 1885, 21. 78. 94. 203. 1886, 525. 1887, 80. 168. 255. 292. 425. 1888, 32. 171. 394. 395. 398. 400. 1890, 310. 1893, 158.
— nasicus 1871, 266. 276. 1874, 137. 1878, 178. 179.
— nobilis 1879, 372.
— orientalis 1869, 170. 1874, 329. 335. 1875, 199. 200. 251. 1876, 198. 1886, 525.
— orru 1885, 34. 110.
— pastinator 1868, 310. 1872, 138. 1873, 114. 1874, 335.
— phaeocephalus 1868, 314. 1869, 331.
— philippinus 1882, 170. 1891, 204.
— pica 1868, 211. 309. 1869, 26. 32. 85. 1871, 10. 11. 24. 202. 1872, 60. 1877, 34. 62. 1884, 332. 364. 368. 1887, 80. 168. 204. 255. 292. 431. 435. 1889, 153.
— pusillus 1891, 204.
— pyrrhocorax 1868, 309.
— ruficollis 1876, 435. 1893, 1. 2.
— scapularis 1868, 312.
— scapulatus 1868, 313. 314. 318. 1869, 330. 1874, 364. 1875, 35. 49. 120. 1876, 420. 421. 1877, 26. 176. 425. 1878, 234. 261. 287. 1879, 292. 303. 1883, 195. 1885, 59. 131. 1886, 411. 434. 570. 586. 1887, 41. 66. 154. 240. 1889, 280. 1890, 120.
— segetum 1873, 410.
— senegalensis 1868, 305.
— sinuatus 1891, 257.
— spec. 1891, 21.
— spermologus 1868, 310. 1871, 214.
— splendens 1889, 195. 407. 421.
— stelleri 1891, 247. 257.
— subcorax 1873, 346. 384. 1875, 171. 199. 200.
— tauricus 1869, 170.

Corvus tibetanus 1868, 33. 1875, 171.
— tingitanus 1889, 331. 332. 333. 1890, 291. 310. 355. 359. 360. 468. 476. 1891, 52. 54. 55. 1892, 316. 372. 1893, 2.
— umbrinus 1868, 312. 315. 1870, 385. 1885, 131. 1887, 66.
— validissimus 1883, 158. 1885, 34.
— validus 1883, 158. 1884, 223.
— violaceus 1877, 376. 1885, 110.
— vulturinus 1868, 318.
Corydalis 1868, 230.
Corydalla 1875, 152. 1884, 234.
— chinensis 1874, 397.
— gustavi 1873, 405.
— malayensis 1882, 361. 440. 1885, 152.
— richardi 1869, 393. 1873, 83. 119. 1874, 329. 335. 397. 1875, 152. 1886, 526. 540. 1888, 191. 1892, 389.
— rufula 1868, 30. 1882, 361. 440.
Corydon 1868, 220. 1871, 449. 1873, 187. 1881, 2. 31. 1882, 444.
— sumatranus 1882, 395. 1889, 358. 398.
Coryllidae 1882, 428.
Coryllis 1881, 144. 176.
— amabilis 1881, 226. 231.
— apicalis 1881, 225. 229.
— aurantiifrons 1881, 225. 230.
— bonapartii 1881, 226. 231.
— catamenia 1881, 225. 230.
— chrysonota 1881, 225. 229.
— exilis 1881, 225. 226.
— flosculus 1881, 225. 226.
— galgulus 1869, 138. 1881, 225. 229.
— hartlaubi 1881, 229.
— indica 1881, 225. 227.
— occipitalis 1881, 225. 228.
— panayensis 1881, 225. 227. 397.
— philippensis 1881, 228.
— pusilla 1881, 225. 226.
— quadricolor 1881, 226. 231.
— regulus 1881, 225. 228.
— sclateri 1881, 225. 230.
— stigmata 1877, 363. 1881, 226. 231.
— tener 1881, 225. 229.
— vernalis 1881, 225. 226. 1882, 428.
Coryphegnatus melanotis 1888, 1. 1892, 45.
— unicolor 1885, 134. 1886, 615.
Coryphidea 1868, 232.
Coryphistera alaudina 1871, 79. 1887, 119. 1889, 185. 1891, 123.
Coryphospingus 1887, 9.
— araguira 1887, 9.
— cristatus 1887, 9. 116. 134.
— cucullatus 1887, 9.
— pileatus 1887, 116.
Corys arborea 1869, 320. 1870, 180. 187. 1871, 25. 1873, 15. 1880, 266.
Corythaeola 1886, 6. 9. 10. 11. 54.
— cristata 1877, 8. 14. 1886, 54. 55. 56. 57. 58. 1890, 105. 111. 1891, 312. 375. 1892, 21.
— gigas 1877, 14.
Corythaeolus 1885, 17. 1886, 5. 6.
Corythaix 1874, 360. 1884, 53. 1885, 17. 1886, 4. 5. 6. 8. 9. 10. 11. 17. 28. 29. 31. 32. 42. 66. 413. 417. 419. 428. 1887, 43. 232. 233. 235. 1891, 33.
— albocristata 1886, 4. 7. 17. 18. 19. 32. 34. 1879, 445. 1891, 147.
— büttneri 1891, 370.
— buffoni 1876, 435. 1885, 217. 1886, 7. 8. 9. 18. 21. 24. 25. 1887, 299. 302.
— burchellii 1886, 50.
— cabanisi 1883, 221. 1885, 123. 460. 1886, 2. 10. 19. 27. 29. 30. 31. 32. 616. 1887, 92. 1891, 147.
— chlorochlamys 1885, 42.
— concolor 1886, 60.
— erythrolopha 1876, 316. 1886, 7. 20. 44. 45.
— fischeri 1878, 252. 290. 354. 1879, 288. 291. 303. 340. 1880, 189. 1883, 243. 1885, 123. 1886, 10. 20. 40. 46. 47. 48. 53. 615. 1887, 44. 57.
— gigas 1886, 55.
— hartlaubi 1884, 52. 1885, 123. 1886, 2. 18. 19. 39. 40. 1887, 39. 43. 57.
— igniceps 1886, 44.
— leucolopha 1886, 4. 18. 20.
— leucotis 1886, 4. 20. 21. 41.
— livingstoni 1876, 316. 1879, 445. 1880, 141. 189. 1881, 80. 109. 1883, 221. 1885, 123. 1886, 9. 18. 19. 26. 30. 31. 396. 412. 414. 417. 421. 422. 1887, 43. 47. 57. 92. 136. 149. 220. 232. 1891, 33. 59. 146. 147. 148. 209. 210.
— macrorhyncha 1879, 445. 1886, 7. 8. 19. 36.
— meriani 1875, 48. 1877, 14. 1885, 217. 1886, 9. 19. 37. 38. 39. 1890, 111. 1892, 180.
— musophagus 1886, 32. 33.
— paulina 1886, 44.

Corythaix persa 1871, 155. 1873, 218. 1875, 48. 1877, 8. 14. 1886, 7. 9. 17. 18. 20. 21. 22. 23. 32. 34. 37. 39. 61. 597. 1890, 111.
— — büttneri 1891, 370.
— porphyreolophus 1882, 208. 1886, 8. 28. 50. 52. 53. 1887, 232.
— purpureus 1875, 1. 48. 1886, 24. 1890, 111.
— reichenowi 1881, 80. 109. 1883, 221. 241. 1885, 123. 460. 1886, 2. 10. 19. 27. 30. 32. 34. 616. 1887, 92. 136.
— schalowi 1891, 139. 147. 148. 210.
— schuetti 1879, 445. 1880, 195. 1886, 2. 10. 19. 34.
— senegalensis 1886, 24.
— spec. 1886, 412.
— variegatus 1886, 67.
Corythaixoides 1886, 10. 58.
— concolor 1886, 60.
Corythocichla 1886, 441.
Corythophilus 1881, 173.
Corythopis calcarata 1874, 85.
Corythornis 1886, 411. 575.
— caeruleocephala 1876, 407.
— cristata 1875, 218. 1876, 407. 1883, 349. 1885, 64. 126. 1886, 594. 1887, 140. 151. 1892, 27.
— cyanostigma 1886, 594. 1891, 300. 1892, 27.
Corythus enucleator 1868, 335. 1869, 391. 1871, 309. 1872, 308. 383. 1873, 92. 421. 1876, 122. 1879, 216. 1891, 45. 1892, 423. 1893, 162.
— rubicilla 1880, 265.
Coscoroba candida 1891, 125.
Cosmaërops ornatus 1883, 135.
Cosmerodius 1877, 268.
Cosmetornis 1886, 415. 416. 417. 418. 419. 591.
— vexillarius 1885, 66. 127. 1886, 415. 418. 419. 591. 1887, 141. 152. 237.
Cosmopsarus regius 1879, 299. 323. 324. 349. 1883, 243. 1885, 132. 1886, 616.
— unicolor 1882, 228. 1883, 196. 361. 1887, 40. 66. 1891, 59. 155. 1892, 42.
Cossypha 1869, 146. 1875, 47. 1882, 345. 346. 1884, 58. 1885, 61. 1886, 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 1887, 238. 243. 1891, 61.
— albicapilla 1876, 432. 436. 1886, 578.
— barbata 1876, 432. 1882, 125. 344. 1887, 40. 1891, 61.
Cossypha bartheloti 1891, 33.
— bocagei 1876, 432. 1891, 346. 1892, 59. 133.
— cyanocampter 1886, 441. 1892, 193.
— diademata 1891, 392.
— gutturalis 1869, 42. 45. 149. 1876, 179.
— heuglini 1869, 146. 1876, 432. 1878, 219. 1885, 141. 1887, 77. 143. 155. 159. 243. 1889, 286. 1891, 340.
— intercedens 1885, 141. 1892, 59.
— intermedia 1885, 66. 1886, 412. 413. 1887, 143. 155. 159. 243. 309.
— isabellae 1875, 50. 1890, 128.
— leucosticta 1886, 441. 1891, 61.
— melanonota 1887, 306. 1892, 59.
— natalensis 1876, 432. 1885, 141. 1887, 158. 1891, 342. 1892, 59.
— nigrocapilla 1869, 147.
— periculosa 1886, 441.
— poënsis 1875, 50. 1884, 58. 1890, 128.
— polioptera 1892, 3. 59. 133.
— pyrrhopygia 1876, 447.
— quadrivirgata 1882, 345. 1885, 141. 1887, 77.
— semirufa 1869, 146. 147.
— sharpii 1886, 446.
— signata 1886, 439. 1891, 61.
— spec. 1885, 60. 1886, 412. 413. 422. 1887, 158.
— subrufescens 1876, 432. 1892, 59.
— swainsonii 1869, 148.
— verticalis 1869, 148. 1873, 217. 1875, 47. 1876, 436. 1891, 60. 343. 346. 394. 1892, 59.
Cossyphae 1886, 429.
Cossyphopsis 1886, 450.
Cotile 1882, 351.
Cotinga 1872, 230.
— amabilis 1869, 310. 1872, 230.
— cincta 1872, 230.
— nitidus 1872, 230.
Cotingidae 1869, 309. 1887, 118. 1888, 6. 1891, 87.
Coturniculus 1874, 121.
— henslowi 1881, 409.
— lecontei 1881, 409.
— manimbe 1884, 296. 1887, 9. 116.
— passerinus 1869, 301. 1871, 270. 1874, 121. 308. 311. 1878, 160. 173. 1881, 409.
— peruanus 1887, 128.

Coturnix 1872, 290. 1882, 272. 281. 284. 1891, 401.
— adansoni 1874, 383. 1875, 48. 1890, 109.
— australis 1872, 87.
— communis 1868, 36. 210. 396. 404. 1869, 118. 1870, 149. 1871, 8. 380. 1872, 154. 381. 1874, 53. 399. 1875, 428. 1876, 66. 306. 1877, 325. 1878, 77. 314. 416. 1879, 72. 124. 391. 1880, 69. 274. 392. 1882, 88. 271. 281. 284. 1883, 60. 394. 1884, 37. 1885, 96. 1886, 455, 484. 1887, 174. 572. 1888, 36. 1889, 151. 1890, 16. 40. 1891, 169. 285. 1892, 229.
— dactylisonans 1870, 51. 181. 1871, 136. 1873, 12. 16. 99. 123. 1876, 187. 1880, 241. 1885, 207. 251. 316. 1886, 350. 623. 1887, 174. 263. 571. 572. 1888, 257. 530. 1889, 260. 1890, 288, 305. 312. 449. 468. 1893, 75.
— delegorguei 1882, 196. 1885, 121. 1887, 53.
— emini 1892, 3. 18. 131.
— histrionica 1876, 306.
— indica 1892, 98.
— muta 1868, 337. 339. 1872, 138. 1873, 99. 1874, 336.
— novae-zealandiae 1868, 243. 1870, 334. 1872, 168. 1874, 172. 193.
— pectoralis 1870, 336. 1872, 87.
— vulgaris 1869, 339. 1870, 272. 1873, 380. 1890, 296.
Cotyle 1869, 406. 1870, 12. 1874, 114. 1881, 200.
— shelleyi 1887, 300.
— cincta 1891, 345. 1892, 31.
— congica 1887, 300.
— cowani 1884, 389. 390.
— flavigastra 1869, 406. 1873, 235.
— fuligula 1869, 405. 1876, 410. 1884, 53.
— leucorrhoea 1869, 127. 133. 264. 270. 1870, 11. 15. 1891, 118.
— littoralis 1887, 300.
— minor 1874, 48. 1887, 300. 1892, 32.
— obsoleta 1870, 384. 1888, 164. 1892, 359. 1893, 113.
— paludicola 1877, 8. 21. 1884, 390.
— palustris 1869, 406.
— riparia 1868, 336. 1869, 295. 406. 1870, 39. 142. 143. 180. 388. 398. 441. 1871, 10. 24. 25. 201. 293. 1872, 353. 381. 1873, 16. 340. 385. 420. 1874, 51. 114. 311. 334. 339. 396. 421. 435. 448. 1875, 55. 179. 1876, 66. 129. 134. 176. 1878, 51. 159. 172. 1879, 68. 122. 1880, 272. 1881, 201. 1883, 389. 1885, 16. 95. 200. 1886, 513. 1887, 62. 162. 206. 253. 415. 1888, 166. 306. 308. 1889, 75. 79. 81. 123. 136. 149. 1890, 349. 1892, 32. 365.
Cotyle ruficollis 1873, 235.
— rufigula 1884, 53. 1885, 128. 1891, 340. 1892, 31.
— rupestris 1869, 405. 1870, 39. 263. 384. 1871, 61. 1873, 343. 354. 382. 1874, 51. 396. 1875, 179. 1876, 176. 1877, 200. 1879, 217. 1880, 272. 1881, 190. 211. 1886, 513. 536. 1888, 164. 1890, 349. 1891, 399.
— serripennis 1869, 406.
— sinensis 1869, 406.
— tapera 1869, 270. 1870, 11. 1891, 118.
— torquata 1869, 406.
Cracidae 1869, 373. 1871, 80. 329. 330. 1874, 230. 1877, 181. 185.
Cracinae 1871, 437.
Cracticus 1885, 33.
— cassicus 1885, 32.
— crassirostris 1874, 239.
— quoyi 1885, 32.
— rufescens 1886, 99.
Craniorrhinus waldeni 1877, 224.
Cranopelargus 1877, 164.
Cranorrhinus cassidix 1877, 370. 1883, 136. 1885, 403.
— corrugatus 1889, 366.
— leucocephalus 1883, 306.
Craspedophora duivenbodei 1891, 40.
Crassirostres 1888, 139. 1890, 315. 488.
Crateropodidae 1881, 95. 1891, 21.
Crateropodinae 1873, 396.
Crateropus 1877, 334. 1886, 75. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 1887, 239.
— acaciae 1892, 396.
— affinis 1876, 416.
— atripennis 1891, 392.
— bicolor 1878, 226.
— canorus 1889, 439. 1890, 154.
— fulvus 1870, 45. 1892, 396.
— gutturalis 1876, 416. 1883, 189.
— gymnogenys 1876, 416.
— harlaubii 1876, 417.
— haynesi 1891, 392.
— hypoleucus 1878, 205. 226. 1887, 76.
— hypostictus 1877, 25. 103. 1885, 139. 1889, 285. 1891, 162.
— jardinei 1876, 416. 1877, 103.

1885, 45. 1886, 412. 1887, 76. 155. 243. 1891, 60. 162.
Crateropus kirki 1878, 226. 260. 278. 1883, 189. 1885, 45. 139. 1887, 76. 156. 243. 1891, 162.
— larvatus 1890, 154.
— melanops 1876, 417. 1883, 357. 1890, 154. 1891, 60. 162. 346. 432. 1892, 56.
— numidicus 1888, 139. 1892, 278. 281. 316. 388. 396. 397.
— plebejus 1877, 25. 103. 1878, 226. 1883, 189.
— rubiginosus 1878, 226. 260. 278. 1879, 287. 387.
— salvadorii 1876, 178.
— sharpei 1891, 342. 1892, 56.
— spec. 1885, 45. 1886, 421. 436. 1887, 156.
— squamulatus 1884, 272. 1885, 139.
— tanganjicae 1886, 115. 1887, 136. 155. 243. 309.
Crateroscelis 1886, 442.
— tenebrosus 1883, 425. 1886, 441.
Craugasus erythrops 1874, 227.
— polyzonus 1874, 227.
Crax 1871, 340. 458. 1875, 331. 1876, 169. 1877, 181. 182. 1878, 332. 333. 1879, 259. 1881, 334. 336. 1882, 272.
— alberti 1877, 181. 184. 185. 187. 188. 189. 1882, 11.
— alector 1879, 258. 1882, 270. 284. 306. 308.
— caruncalata 1882, 230.
— cyaneus 1886, 55.
— daubentoni 1882, 11. 230.
— discors 1877, 181. 182. 183. 184. 185.
— globicera 1869, 373.
— rubra 1869, 373. 1882, 230. 270. 306. 308. 310.
— rubrirostris 1868, 192. 193.
— sclateri 1877, 181. 1882, 230. 1887, 34. 124.
— spec. 1888, 6. 7.
— tuberosa 1882, 230.
Creadion carunculatus 1870, 325. 1872, 83. 167. 1874, 172. 192.
— cinereus 1870, 325. 1872, 83. 168. 1874, 192.
Creatophora carunculata 1869, 16.
Creciscus jamaicensis 1875, 360.
Cretornis 1891, 396.
Crex 1871, 429. 1882, 279. 281. 282. 1884, 333. 342. 343. 344. 345. 346. 1885, 61. 1887, 158.
— bailloni 1886, 457.
— carolina 1869, 375.
Crex erythrothorax 1868, 338. 1870, 174.
— galeata 1874, 314. 1875, 360.
— lateralis 1874, 231.
— lugens 1884, 176. 244. 1885, 367. 1886, 433. 1887, 135. 139. 145. 158.
— melanura 1874, 231.
— mustelina 1874, 231.
— pratensis 1868, 37. 236. 302. 401. 404. 1869, 20. 231. 1870, 54. 118. 182. 209. 214. 1871, 10. 119. 145. 298. 1872, 83. 273. 389. 1873, 13. 17. 107. 147. 343. 381. 409. 1875, 181. 428. 1876, 15. 1877, 35. 37. 328. 1878, 82. 422. 1879, 126. 378. 392. 1880, 76. 147. 241. 275. 396. 1882, 94. 278. 279. 1883, 65. 396. 1884, 42. 332. 333. 341. 1885, 96. 117. 207. 326. 1886, 362. 457. 524. 622. 1887, 48. 178. 211. 265. 585. 1888, 37. 265. 541. 1889, 32. 57. 150. 214. 1890, 13. 39. 313. 1891, 169. 287. 1892, 210. 1893, 11. 79.
— pusilla 1875, 110.
— suahelensis 1883, 402.
Criniger 1874, 360. 371. 1875, 33. 34.
— aureus 1873, 405. 1883, 126.
— cabanisi 1882, 384. 440. 1884, 413. 1892, 53.
— canicapillus 1891, 391.
— calurus 1875, 34. 35. 49. 1887, 301. 1890, 125.
— charlottae 1882, 384.
— chloronotus 1875, 35. 49. 1890, 125.
— everetti 1890, 143.
— falkensteini 1874, 459. 1877, 25.
— fischeri 1879, 287. 319. 348. 440.
— flaveolus 1889, 416.
— flaviventris 1876, 420. 1878, 260. 1879, 287. 348. 1884, 412.
— griseiceps 1882, 384. 385. 1884, 413.
— gularis 1875, 35. 49. 1890, 125.
— gutturalis 1879, 432. 1884, 413.
— haynaldi 1890, 139. 143.
— multicolor 1881, 96.
— nivosus 1875, 35. 49. 1877, 25. 1890, 125.
— notatus 1875, 34. 35. 49. 1877, 25. 1890, 125.
— pallescens 1891, 391.
— phaeocephalus 1889, 351.
— platenae 1891, 14.
— ruficrissus 1879, 432.
— simplex 1874, 371. 1875, 35. 49. 1877, 25. 1890, 125.

Criniger strepitans 1879, 278. 287. 318. 440.
— sumatranus 1884, 413.
— tenuirostris 1884, 440.
— tephrolaemus 1875, 49.
— tricolor 1875, 49. 1887, 309. 1890, 125.
— verreauxi 1890, 125.
— xanthogaster 1876, 419.
Crithagra 1868, 94. 1887, 42.
— albifrons 1891, 428.
— albigularis 1870, 28. 1871, 17.
— angolensis 1885, 136.
— atrogularis 1877, 29. 1885, 136. 1891, 159.
— aurifrons 1868, 96.
— barbata 1868, 96. 97. 1877, 29. 1891, 60. 159. 1892, 51.
— burtoni 1890, 125.
— butyracea 1868, 96. 97. 1871, 15. 1873, 153. 1877, 181. 206. 1878, 228. 1879, 280. 300. 303. 1883, 201. 1885, 42. 1886, 418. 1887, 72. 1891, 60. 1892, 51.
— — var. hartlaubi 1875, 42.
— canaria 1890, 2.
— capistrata 1877, 29.
— chloropsis 1868, 412. 1879, 353. 1883, 201. 364. 1885, 136.
— chrysopogon 1891, 390.
— chrysopyga 1868, 95. 96. 97. 133. 134. 1876, 427. 1878. 216. 228. 266. 1885, 136. 1887, 301. 308. 1891, 390. 1892, 51.
— crassirostris 1868, 133.
— dorsostriata 1887, 42. 72.
— flaviventris 1873, 153.
— flavivertex 1885, 136.
— hartlaubii 1869, 80. 1870, 27. 1871, 15. 1886, 583. 1891, 390.
— ictera 1889, 284. 1892, 51.
— imberbis 1868, 412. 1885, 136. 1887, 42. 72.
— insularis 1873, 153.
— leucopygia 1868, 94.
— mossambica 1868, 134.
— selbyi 1871, 17.
— serinus 1885, 24.
— striolata 1885, 136.
— sulfurata 1885, 136. 1887, 72. 1891, 60. 346. 1892, 51.
Crithophaga 1868, 73.
— miliaria 1870, 389. 1875, 174.
Crossleyia 1877, 347.
Crossoptilon 1871, 438. 1873, 362. 1876, 169. 1877, 187.
— auritum 1874, 94. 1886, 536. 537. 538. 540. 1892, 441.
— drouynii 1886, 537.
Crossoptilon harmani 1882, 115.
— mantschuricum 1868, 537.
— thibetanum 1886, 537.
Crotophaga 1871, 332. 336. 1874, 159. 1878, 313. 338. 1881, 335. 1882, 282. 285. 296. 302. 1884, 229. 1887, 95.
— ani 1871, 266. 277. 288. 291. 292. 1874, 79. 159. 160. 226. 283. 307. 308. 309. 312. 1878, 160. 185. 1882, 159. 160. 285. 296. 1884, 316. 1887, 23. 121. 1889, 100.
— guira 1885, 178.
— major 1873, 226. 1874, 307. 1884, 319. 1887, 23. 121. 1889, 309.
— piririgua 1887, 23.
— rugirostris 1874, 159. 160. 1871, 291. 292.
— sulcirostris 1869, 361. 1871, 266. 288. 292.
Crotophagidae 1886, 6.
Crotophaginae 1874, 226.
Crucirostra 1879, 191.
— abietum 1871, 310.
— pityopsittacus 1870, 102.
Crybastus gossei 1875, 358. 359. 1878, 162. 189.
Crymophilus fulicarius 1891, 261.
Cryptolopha albigularis 1889, 423.
— — albosuperciliaris 1889, 422.
— cinereocapilla 1868, 31.
— montis 1892, 217.
— xanthoschista 1889, 422.
Cryptonyx coronatus 1874, 95.
Cryptorhina piapiac 1868, 305. 1869, 329.
— poecilorhyncha 1868, 305. 1869, 329.
Cryptospiza reichenowi 1890, 123. 1892, 178. 187. 221.
— salvadorii 1892, 187. 221.
Cryptura fasciata 1887, 37.
Crypturi 1887, 126.
Crypturidae 1869, 374. 1871, 331 u. f. 428. 1874, 230. 1877, 190. 1883, 408.
Crypturus 1874, 251.
— atricapillus 1892, 455.
— balstoni 1883, 408.
— erythropus 1892, 455.
— garleppi 1892, 454. 455.
— obsoletus 1874, 230. 1887, 126.
— meserythrus 1869, 212.
— modestus 1869, 212. 374.
— noctivagus 1874, 230.
— pileatus 1874, 230.
— perdicarius 1879, 258.
— sallaei 1869, 374.
— sovi 1874, 230.

Crypturus tataupa 1874, 230. 1887, 37. 126. 1891, 123.
— undulatus 1887, 126.
Cuculi 1886, 50.
Cuculidae 1869, 361. 1871, 406. 407. 445. 452. 1872, 102. 1873, 462. 1874, 156. 170. 226. 347. 1875, 2. 1878, 332. 1880, 311. 313. 314. 1881, 80. 1882, 120. 404. 1883, 164. 345. 418. 1885, 123. 341. 410. 1886, 5. 6. 1887, 57. 121. 233. 1888, 166. 1890, 40. 111. 138. 145. 1891, 59. 87. 116. 149. 168. 298. 416.
Cuculinae 1871, 452. 1882, 404.
Cuculo adfinis 1886, 22.
Cuculus 1871, 326 u. f. 1873, 72. 1876, 170. 190. 200. 1880, 313. 1884, 229. 1885, 260. 261. 285. 1886, 427. 428. 429. 1887, 98. 1889, 73. 1890, 6. 1891, 378. 398.
— abyssinicus 1888, 166.
— americanus 1873, 72. 73. 1874, 156. 312.
— asturinus 1883, 120. 153.
— audeberti 1879, 427.
— auratus 1868, 212.
— aurivillei 1892, 313.
— bubu 1868, 336.
— canorinus 1872, 236. 1873, 36. 118. 1874, 336. 1875, 254. 1876, 201. 1881, 186. 1886, 540.
— canoroides 1873, 96. 1883, 115. 1890, 145. 1891, 401.
— canorus 1868, 36. 38. 51. 53. 56. 119. 140. 159. 164. 210. 243. 258. 259. 291. 299. 336. 403. 1869, 20. 34. 117. 226. 1870, 40. 117. 181. 205. 209. 218. 268. 1871, 12. 70. 133. 187. 1872, 139. 143. 236. 358. 380. 386. 1873, 11. 16. 73. 84. 305. 340. 365. 380. 405. 421. 1874, 53. 399. 421. 1875, 180. 279. 280. 424. 428. 452. 1876, 78. 117. 156. 186. 369. 370. 371. 391. 402. 1877, 65. 111. 196. 297. 317. 428. 447. 1878, 63. 102. 369. 407. 1879, 49. 114. 130. 169. 170. 171. 172. 212. 270. 361. 387. 1880, 58. 112. 147. 229. 272. 348. 364. 366. 385. 1881, 186. 217. 1882, 78. 158. 160. 296. 1883, 50. 115. 360. 1884, 31. 1885, 90. 124. 203. 259. 285. 446. 447. 449. 1886, 134. 199. 298. 456. 521. 524. 526. 527. 536. 597. 622. 623 1887, 79. 94. 169. 188. 190. 191. 253. 286. 418. 1888, 10. 11. 100. 166. 378. 1889, 34—46. 73. 75. 124. 149. 1890, 21. 40. 171. 310. 1891, 168. 232. 283. 1892, 206. 326. 365. 1893, 157.
Cuculus capensis 1876, 402.
— clamosus 1875, 55. 1876, 402. 1877, 16.
— cupreus 1892, 24.
— dicruroides 1882, 405. 444.
— dominicus 1871, 270. 1874, 307.
— erythrophthalmus 1873, 72. 1874, 157.
— gabonensis 1877, 16. 1892, 180.
— glandarius 1869, 414. 1872, 143. 145. 1879, 387. 1882, 160. 1888, 166 1890, 310.
— guineensis cristatus viridis 1886, 22. 39.
— gularis 1876, 402. 1883, 165. 1892, 224.
— hepaticus 1868, 53.
— heuglini 1877, 16.. 1885, 124. 1887, 58. 1889, 273. 1891, 342.
— himalayanus 1873, 347. 380. 1875, 180. 1881, 186.
— indicus 1872, 236. 1873, 95. 96. 119. 1874, 336. 1876, 200. 201. 1892, 224.
— klaasi 1892, 24.
— leptodetus 1872, 236. 1879, 341. 1883, 345. 1885, 124. 1887, 140.
— lineatus 1879, 283.
— lucidus 1870, 332. 333.
— micropterus 1882, 406.
— mindanensis 1882, 408. 441.
— minor 1874, 157. 307. 312.
— nigricans 1877, 16. 1878, 237. 1885, 124. 1886, 597. 1887, 58.
— nitens 1870, 332.
— optatus 1868, 259. 1870, 308. 1872, 236. 1873, 85.
— orientalis 1882, 408. 1890, 171.
— poliocephalus 1868, 36. 1881, 186.
— pravatus 1882, 404.
— regius 1886, 13.
— rubeculus 1877, 16.
— rufus 1868, 53. 1871, 187. 1873, 96.
— saturatus 1875, 180.
— simus 1879, 394.
— smaragdineus 1892, 23.
— solitarius 1891, 378.
— sparverioides 1868, 258. 1876, 201. 1879, 427. 428. 1883, 153.
— striatus 1872, 236. 1882, 406.
— stormsi 1887, 140. 223.
— swinhoei 1882, 406.
— taitiensis 1881, 80.

Cuculus validus 1879, 289. 313. 341. 440. 1882, 230. 1883, 419. 1891, 377.
— vetula 1871, 271. 1874, 307.
Culicipeta burkii 1868, 31.
— ceylonensis 1889, 423.
Culicivora caerulea 1871, 275.
— dumicola 1891, 118.
— lembeyei 1872, 410.
— stenura 1887, 131.
Cuncuma 1880, 312.
— leucogaster 1882, 428. 441. 1883, 135. 1885, 158. 1889, 346.
Cupidonia 1885, 142.
— cupido 1885, 142.
Curruca 1872, 342. 354. 1874, 307. 1886, 581.
— atricapilla 1871, 197. 1875. 56. 427. 1876, 117. 137. 181. 1877, 200. 1879, 366. 1886, 581. 623.
— cinerea 1868, 115. 1871, 197. 1875, 427. 1876, 137. 1879, 366. 1880, 58.
— — var. persica 1876, 181.
— curruca 1886, 623.
— famula 1870, 384.
— garrula 1868, 334. 1871, 197. 1872, 434. 1875, 427. 1876, 136. 1879, 274. 419. 1881, 313.
— hortensis 1871, 197. 1875, 56. 427. 1876, 117. 137. 181. 430. 1877, 201. 1879, 366. 1881, 313. 1884, 245. 1886, 623. 1892, 389.
— leucopogon 1881, 211.
— melanocephala 1874, 48.
— momus 1870, 384. 1874, 48.
— nisoria 1876, 117. 136. 1879, 366. 1881, 313.
— olivacea 1873, 226.
— orphea 1868, 264.
— rüppelli 1892, 389.
— stentorea 1868, 135.
Cursores 1869, 373. 1874, 230. 253. 254. 1887, 103.
Cursoridae 1888, 265.
Cursorieae 1871, 426.
Cursorius 1878, 341. 1891, 338.
— bicinctus 1884, 178. 1891, 337.
— chalcopterus 1876, 296. 1878, 245. 1882, 184. 1883, 340. 1885, 72. 115. 1887, 138. 1891, 58. 141.
— cinctus 1876, 297. 1879, 310. 337. 1885, 115. 1887, 41. 46.
— europaeus 1870, 228. 1876, 187. 1892, 424.
— gallicus 1890, 87.
Cursorius gracilis 1884, 178. 1885, 115. 1887, 46. 1891, 58. 141.
— isabellinus 1869, 256. 1870, 52. 1880, 275. 1888, 130. 227. 266. 1890, 297. 1892, 215. 316. 317. 1893, 80.
— senegalensis 1873, 213. 1874, 382. 1876, 297. 1885, 51. 72. 115. 1887, 138. 1891, 58. 141.
— spec. 1886, 427.
— venustus 1887, 41.
Curvirostra crucirostra 1873, 223.
— pinetorum 1871, 310.
Curvirostres 1869, 329.
Cyanalcyon 1880, 313.
— diops 1883, 124. 131. 222.
— elisabeth 1883, 222. 1886, 81.
— macleayi 1883, 222.
— nigrocyanea 1881, 84.
— quadricolor 1881, 83.
Cyanecula 1884, 2.
— coerulecula 1871, 315. 1872, 365. 435. 1874, 335. 388. 396. 1880, 271. 1886, 542.
— leucocyanea 1870, 181. 445. 1871, 315. 1872, 366. 1876, 144. 178. 1878, 17. 1879, 116. 365. 1881, 111. 315. 1883, 19. 1884, 10. 1885, 197. 1886, 297. 1887, 190. 195. 260. 514. 1888, 191. 205. 498. 1889, 194. 200. 219. 1890, 311. 1892, 389. 412.
— orientalis 1881, 111.
— suecica 1868, 29. 302. 403. 1870, 47. 1871, 12. 24. 315. 1872, 366. 435. 450. 1873, 342. 354. 410. 419. 1874, 52. 409. 419. 1875, 177. 1876, 157. 178. 1877, 284. 1878, 373. 1879, 117. 1880, 16. 359. 1881, 111. 1882, 22. 1883, 19. 1884, 9. 1885, 180. 197. 300. 1886, 297. 1888, 205. 1889, 410. 1892, 412. 421.
— wolfi 1878, 17. 1879, 365. 1881, 111. 1887, 515. 1888, 18. 1889, 200. 1890, 311.
— yucatanica 1881, 68.
Cyanicterus 1880, 205.
Cyanistes 1885, 111.
— coeruleus 1870, 41. 1872, 443. 1877, 213. 214. 215. 1880, 267. 1885, 79. 211.
— cyaneus 1874, 335. 1882, 333. 1884, 196. 1885, 79.
— cyanus 1871, 124. 1872, 442. 1873, 119. 341. 342. 1875, 172. 249. 1877, 213. 214. 217. 218. 1878, 91. 1880, 267. 1885, 211. 1888, 69. 106. 111.

Cyanistes cyanus var. tian-schanica 1885, 211.
— flavipectus 1873, 371. 1875, 172. 197. 1877, 213. 214. 1880, 267. 1885, 211.
— persicus 1880, 267. 1885, 211.
— pleskii 1877, 213. 1878, 109. 1885, 211.
— teneriffae 1885, 211.
— tianschanicus 1875, 172.
— ultramarinus 1870, 41. 1877, 213. 1885, 211. 1888, 188.
Cyanochloris coeruleiventris 1887, 316.
Cyanocitta 1876, 234.
— armillata 1884, 318.
— cristata 1883, 88.
— stelleri 1883, 271. 1891, 257.
Cyanocompsa cyanea 1874, 85.
— parellina 1881, 69.
Cyanocorax 1876, 234.
— azureus 1874, 283.
— chrysops 1887, 117.
— coeruleus 1887, 117.
— cyanocapillus 1881, 68.
— cyanomelas 1879, 212. 1887, 117.
— incas 1884, 318.
— luxuosus 1881, 68.
— pileatus 1883, 216. 1886, 102. 1887, 117.
— stelleri 1883, 271.
— tucumanus 1883, 216. 1886, 102.
— violaceus 1889, 300.
Cyanodacnis 1873, 69.
Cyanolesbia 1887, 326. 327.
— boliviana 1892, 453.
— caudata 1892, 454.
— cyanura gorgo 1887, 326.
— emmae 1892, 452—454.
— gorgo 1892, 454.
— kingii 1887, 326.
— margarethae 1892, 454.
— mocoa 1892, 455.
— nehrkorni 1887, 313. 326. 327.
— smaragdina 1887, 336. 1892, 453. 454.
Cyanoleuca melanocyanea 1881, 68.
Cyanoliseus 1881, 271.
Cyanomyia 1872, 319. 1877, 351.
— viridifrons 1872, 319.
Cyanomyias 1880, 199.
Cyanophaia 1887, 333.
Cyanopica cooki 1871, 461. 1872, 143. 145. 452. 1875, 197. 1879, 136.
— cyana 1873, 119. 1874, 335. 1881, 58. 1882, 334.
Cyanopica cyanea 1868, 332. 339. 1875, 197. 251. 1876, 198. 1888, 79.
— cyanomelaena 1875, 242.
— cyanus 1872, 451. 1874, 398. 1875, 251.
Cyanops asiatica 1889, 429. 1893, 134.
— davisoni 1893, 154.
Cyanopsitta 1881, 264.
Cyanopterus discors 1871, 289.
— querquedula 1872, 139.
Cyanoptila cyanomelana 1875, 251. 1876, 197. 1880, 122.
Cyanorhamphus 1881, 40. 393.
— alpinus 1881, 40. 44.
— auclandicus 1881, 42. 43.
— auriceps 1881, 40. 43.
— cornutus 1881, 44. 49.
— erythronotus 1881, 40. 41.
— erythrotis 1881, 43.
— forsteri 1881, 43.
— frontatus 1881, 42.
— intermedius 1881, 40. 44. 1883, 415.
— malherbi 1881, 40. 44.
— novae-guineae 1881, 42.
— novae zeelandiae 1881, 40. 41.
— rayneri 1881, 42.
— rowleyi 1881, 42.
— saisetti 1881, 43. 1883, 431. 1887, 96. 246.
— ulietanus 1881, 40. 41.
— unicolor 1881, 40. 41.
Cyanornis hyacinthina 1876, 319.
Cyanospiza 1874, 125. 140.
— ciris 1869, 301. 1871, 276. 1874, 125.
— cristata 1881, 415.
— cyanea 1869, 301. 1871, 276. 1874, 125. 140. 1881, 415.
Cyanotis azarae 1869, 141. 259. 1870, 6. 1887, 118. 1891, 121.
— multicolor 1891, 121.
— omnicolor 1869, 141. 259. 1870, 6.
Cyanura stelleri 1883, 271.
— — var. macrolophus 1883, 271.
Cybernetes yetapa 1887, 117.
Cychloselys merula 1875, 178.
Cyclopsitta 1881, 136.
— leadbeateri 1881, 139.
— maccoyi 1881, 137. 139.
— suavissima 1881, 394.
Cyclopsittacus 1880, 312. 1881, 18. 136. 289. 1882, 352. 1891, 217.
— amabilis 1891, 432. 1892, 257.
— aruensis 1881, 394. 1885, 31.
— blythii 1881, 137. 138.
— cervicalis 1881, 137. 138.

Cyclopsittacus coccineifrons 1883, 416. 1892, 256.
— coxeni 1881, 136. 139. 289.
— desmarestii 1881, 79. 137.
— diophthalmus 1881, 393. 1892, 256.
— edwardsi 1892, 256.
— fuscifrons 1881, 395.
— gulielmi tertii 1881, 394.
— loxias 1881, 136. 137. 393.
— lunulata 1882, 348.
— maccleayana 1881, 139.
— maccoyi 1881, 136. 139.
— melanogenys 1881, 395. 1891, 218.
— nigrifrons 1891, 217. 432. 1892, 257.
— occidentalis 1881, 137. 138.
— salvadorii 1880, 312. 1881, 136. 137.
— suavissimus 1881, 136. 394. 1892, 257.
Cyclorhis 1870, 128. 1888, 312.
— albiventris 1881, 100. 1882, 226.
— altirostris 1881, 100. 1882, 225. 1887, 5.
— contrerasi 1880, 97.
— flaviventris 1869, 295.
— guianensis 1889, 294.
— ochrocephala 1874, 83. 1891, 118.
— subflavescens 1869, 295.
— virenticeps 1880, 97.
— viridis 1874, 83. 1887, 5. 114. 1891, 118.
Cyclorhynchus olivaceus 1868, 193. 1879, 357.
Cygnidae 1871, 418. 420. 1883, 401. 1885, 468. 1890, 39. 1891, 170.
Cygninae 1882, 464. 1890, 201.
Cygnopsis cygnoides 1873, 108. 1874, 336. 1875, 184.
Cygnus 1871, 329. 338. 1873, 414. 1876, 169. 1877, 385. 1881, 336. 1885, 80. 1890, 80. 217. 218. 220.
— altumi 1875, 184.
— atratus 1872, 87. 1890, 217. 218.
— bewickii 1868, 338. 1870, 429. 1872, 120. 128. 1874, 95. 1876, 52. 1880, 247. 1885, 206. 432. 1886, 525. 1890, 39. 80. 201. 254. 1892, 251.
— coscoroba 1876, 341. 1878, 366. 1887, 124. 1891, 125.
— cygnus 1891, 306.
— falconeri 1883, 401.
Cygnus ferus 1890, 217.
— immutabilis 1890, 80. 217. 218. 489.
— mansuetus 1872, 366.
— melanorhinus 1889, 212.
— minor 1873, 108. 421. 1874, 336. 401. 1876, 14. 52. 1880, 87. 247. 339. 401. 408. 1882, 103. 1883, 71. 1884, 48. 1885, 334. 421. 429. 431. 432.
— musicus 1868, 338. 401. 1869, 96. 413. 446. 1870, 182. 429. 1871, 24. 106. 146. 252. 329. 338. 349. 351. 1872, 120. 128. 136. 271. 307. 366. 383. 389. 1873, 13. 108. 340. 381. 420. 1874, 10. 53. 336. 401. 410. 1875, 184. 1876, 14. 52. 1877, 68. 189. 335. 389. 1878, 93. 431. 1879, 126. 246. 360. 1880, 87. 247. 276. 401. 1882, 103. 1883, 71. 1884, 48. 162. 1885, 96. 206. 334. 424. 1886, 375. 1887, 597. 1888, 285. 553. 554. 1890, 39. 80. 159. 201. 202. 217. 220. 232. 1891, 176. 289. 1892, 124. 211. 1893, 95. 167.
— nigricollis 1887, 133. 1889, 185. 1891, 125.
— olor 1869, 392. 413. 1870, 429. 1871, 252. 339. 351. 1872, 87. 307. 366. 383. 389. 1873, 13. 17. 340. 381. 1874, 53. 410. 1875, 184. 1876, 14. 1877, 68. 335. 389. 1878, 431. 1879, 126. 218. 246. 260. 274. 1880, 87. 247. 276. 331. 401. 1881, 297. 1882, 151. 1884, 48. 1885, 205. 424. 1887, 182. 267. 597. 1888, 285. 553. 1889, 75. 1890, 39. 68. 80. 159. 201. 217. 218. 232. 1891, 170. 198. 289. 1892, 211. 251. 1893, 95. 167.
— plutonius 1871, 252. 1879, 246.
Cymbilanius lineatus 1869, 305.
Cymbops 1877, 236.
Cymborhynchus 1874, 239. 1882, 444. 1884, 199. 1889, 380. 393 394. 395. 397. 399.
— affinis 1882, 444.
— macrorhynchus 1882, 394. 443. 447. 1884, 199. 215. 1889, 358. 392. 393.
— malaccensis 1882, 394. 1889, 358.
— salvadorii 1889, 358.
Cymindis cayennensis 1869, 369. 1871, 360.
— leucopygus 1873, 283.
— uncinatus 1869, 369. 1871, 281. 360. 1888, 6.

Cymindis wilsonii 1871, 360.
Cymochorea cryptoleucura 1883, 400.
— leucorrhoa 1885, 194.
— markhami 1885, 453.
— melaena 1885, 194.
— melaniae 1885, 453.
Cynanthus 1887, 326.
— bolivianus 1881, 85.
— cyanurus 1884, 319.
— griseiventris 1886, 83.
— mocoa 1881, 85.
Cynchramus 1868, 79. 1869, 396.
— cabanisi 1873, 346. 1875, 79. 97. 174.
— intermedius 1875, 432.
— miliaria 1868, 73. 1870, 50. 1871, 305. 1876, 184.
— minor 1875, 174.
— pallasii 1869, 395. 396.
— palustris 1875, 174.
— pusillus 1875, 174.
— pyrrhuloides 1873, 341. 1875, 174. 1879, 268. 273. 274. 1880, 265.
— schoeniclus 1868, 391. 403. 1870, 180. 185. 389. 1873, 15. 419. 1875, 174. 432. 1879, 268. 273. 274. 419. 1880, 265. 1886, 542. 1892, 439.
Cyornis 1885, 346. 347.
— banyumas 1873, 405. 1883, 137.
— beccariana 1884, 215. 217.
— elegans 1885, 346.
— frenatus 1882, 223.
— poliogenys 1881, 99.
— ruficauda 1868, 32.
Cyphorhinus brunnescens 1884, 424.
— cantans 1873, 71.
— dichrous 1880, 198.
— lawrencei 1869, 291.
— leucophrys 1869, 291.
— leucostictus 1869, 291.
— modulator 1884, 424. 1889, 292. 293.
— phaeocephalus 1884, 424.
— rufogularis 1889, 293.
— salvini 1884, 424. 1889, 293.
Cypselidae 1869, 406. 1871, 328 u. f. 403. 445. 447. 1874, 49. 114. 1875, 20. 1877, 448. 1880, 311. 313. 317. 1881, 86. 1883, 93. 112. 177. 352. 1885, 32. 127. 223. 342. 1886, 83. 1887, 61. 120. 1888, 164. 1890, 41. 1891, 87. 168. 295. 439.
Cypselomorphae 1887, 287. 1890, 269.
Cypselus 1871, 326 u. f. 1874, 117. 392. 1875, 167. 1878, 331. 341. 1880, 57. 313. 1884, 229. 364. 367. 368. 381. 1885, 344. 1888, 165. 1889, 423. 1890, 6. 1891, 398.
Cypselus abyssinicus 1886, 591.
— aequatorialis 1876, 409.
— affinis 1868, 25. 1869, 407. 1873, 345. 1875, 20. 55. 74. 78. 179. 1876, 409. 1878, 363. 1885, 81. 127. 1887, 61. 1888, 138. 164. 165. 1891, 340. 1892, 30. 283. 359. 361. 362. 363.
— alpinus 1868, 72. 1870, 103. 1872, 142. 1876, 118.
— ambrosiacus 1868, 388.
— andicolus 1875, 441.
— apus 1868, 25. 38. 156. 164. 211. 257. 394. 404. 1869, 222. 226. 407. 1870, 39. 104. 117. 143. 181. 218. 308. 441. 1871, 9. 10. 65. 66. 69. 70. 118. 187. 1872, 138. 139. 142. 351. 380. 386. 1873, 11. 16. 123. 306. 343. 1874, 51. 111. 334. 338. 395. 448. 449. 452. 1875, 20. 49. 112. 179. 277. 428. 1876, 66. 117. 168. 176. 409. 1877, 197. 316. 428. 447. 1878, 51. 405. 1879, 51. 115. 217. 274. 275. 375. 386. 1880, 56. 228. 272. 334. 384. 1881, 306. 1882, 75. 1883, 47. 370. 1884, 30. 364. 1885, 79. 90. 203. 251. 256. 257. 448. 1886, 134. 190. 454. 457. 512. 523. 1887, 169. 191. 253. 287. 369. 410. 1888, 12. 165. 333. 369. 1889, 138. 400. 1890, 3. 269. 309. 344. 345. 346. 347. 1892, 360. 361. 1893, 158.
— — var. murina 1874, 49.
— australis 1870, 308.
— balstoni 1880, 317.
— batassiensis 1889, 423. 424.
— caffer 1868, 257. 1869, 407. 1870, 308.
— — orientalis 1878, 236.
— collaris 1874, 114.
— dubius 1874, 49.
— galileensis 1875, 179.
— gularis 1878, 236.
— gutturalis 1869, 407.
— horus 1875, 55.
— infumatus 1879, 429. 1885, 344. 1889, 423. 424.
— iradii 1871, 282. 286. 1874, 116.
— lowi 1879, 429. 1885, 344.
— leuconyx 1868, 25.
— leucopygos 1868, 336.
— melba 1868, 25. 72. 1869, 407. 1870, 39. 115. 218. 237. 1871, 187. 1873, 343. 371. 387. 1874, 51. 450. 452. 1875, 80. 179. 277.

1876, 331. 409. 1877, 57. 197. 1879, 217. 386. 1880, 272. 1882, 77. 1885, 257. 1886, 507. 523. 1888, 165. 1889, 190. 1892, 360.
Cypselus murarius 1868, 336. 1873, 381. 1875, 179. 1877, 65. 1882, 159. 1886, 527. 528. 529.
— murinus 1874, 49.
— myochrus 1886, 116. 1887, 135. 141. 152.
— niansae 1887, 43. 61.
— pacificus 1870, 308. 1872, 351. 1874, 334. 1875, 74. 1876, 192. 1885, 398. 1886, 540. 1891, 401.
— pallidus 1874, 49. 395. 1890, 269. 302. 309. 345. 346. 347. 348. 474. 1892, 359. 360. 361.
— palmarum 1869, 408. 1885, 344.
— parvus 1868, 388. 1876, 409. 1877, 21. 174. 180. 1878, 256. 289. 1879, 303. 1883, 177. 1885, 127. 344. 1886, 116. 417. 590. 1887, 61.
— pekinensis 1874, 395.
— rüppelli 1887, 61.
— stictilaemus 1879, 293. 315. 344. 1885, 128.
— subfurcatus 1869, 407.
— unicolor 1871, 9. 1876, 409. 1886, 454. 457. 1890, 266. 270. 302. 309. 342—348. 468. 474.
Cyrtostomus andamanicus 1882, 377.
— flammaxillaris 1882, 377.
— frenatus 1876, 320. 1883, 137. 1885, 33. 403.
— — plateni 1886, 543.
— pectoralis 1884, 215. 1885, 349.
— rhizophorae 1882, 377.
Dacelo 1878, 332. 1880, 313.
— chloris 1877, 367. 1879, 395.
— erythrorhynchus 1871, 4.
— gigantea 1875, 342.
— lazuli 1877, 367.
— princeps 1877, 367.
— recurvirostris 1879, 395.
— sacra 1879, 394.
Dacnididae 1873, 311. 1874, 84. 139. 1881, 92. 1882, 373. 1884, 418. 1886, 436.
Dacnidinae 1873, 68.
Dacnis 1873, 67. 70. 1886, 437.
— aequatorialis 1873, 69.
— albiventris 1873, 69. 70.
— analis 1873, 69. 1887, 114. 1889, 294. 295.
— angelica 1873, 69. 70. 1889, 294. 295.
— bicolor 1873, 69. 70. 237.
— cayana 1873, 235. 237. 311. 1874, 84. 1887, 114.
— coerebicolor 1873, 69. 1884, 286.
Dacnis cyanocephala 1873, 236. 237.
— cyanomelas 1873, 69. 70. 235. 236. 238. 243. 1887, 114.
— egregia 1873, 69. 70. 1884, 286.
— flaviventris 1873, 69. 70. 1889, 294.
— leucogenys 1873, 69. 70. 1884, 317.
— melanotis 1873, 69. 79.
— modesta 1873, 64. 1889, 295.
— nigripes 1873, 69. 70. 236. 237. 238.
— plumbea 1873, 64.
— pulcherrima 1873, 69. 70.
— speciosa 1873, 69. 70. 1887, 114.
— ultramarina 1869, 297. 1873, 69. 70. 336.
— venusta 1869, 297. 1873, 69. 70.
— viguieri 1886, 436.
Dafila 1885, 146.
— acuta 1869, 378. 1870, 55. 182. 1871, 148. 1872, 139. 369. 382. 1873, 17. 109. 147. 408. 410. 1874, 314. 337. 402. 1875, 378. 1877, 336. 1878, 86. 162. 190. 1879, 81. 128. 1880, 276. 1881, 63. 1885, 146. 191. 206. 1887, 183. 268. 297. 601. 602. 1888, 93. 296. 1890, 232. 1892, 429. 1893, 103.
— bahamensis 1875, 440. 1887, 133. 1891, 125.
— spinicauda 1887, 133.
Damophila amabilis 1869, 317.
— juliae 1884, 312. 1887, 333.
— panamensis 1884, 312.
— typica 1884, 312.
Dandalus 1885, 227.
— rubecula 1875, 177. 1885, 301. 1886, 298. 1887, 88. 98. 191. 195. 212. 260. 290. 515. 1888, 19. 206. 470. 1889, 129. 136. 254. 1890, 95.
Daption capensis 1870, 373. 1872, 256. 1874, 174. 208. 1875, 449. 1876, 293. 329. 1891, 17.
Dasycephala cinerea 1868, 188. 1874, 86.
Dasycrotopha speciosa 1879, 95.
Dasylophus superciliosus 1882, 175.
Dasyptilus 1880, 313. 1881, 2. 6. 22.
— pesqueti 1882, 347. 348.
Daulias hafizi 1885, 79.
— luscinia 1885, 197.
— philomela 1885, 197.
Defilippia crassirostris 1868, 67.
Demiegretta 1877, 268. 1891, 415.
— concolor 1877, 262.

Demiegretta greyi 1870, 137.
— pealii 1875, 301. 372.
— rufa 1875, 302. 372.
— rufescens 1875, 301.
— ruficollis 1874, 313. 1875, 303. 1878, 161. 187.
— sacra 1873, 405. 1885, 35.
— — var. tota alba 1885, 35.
Dendrobates abingtonii 1876, 404. 405.
— agilis 1889, 307.
— brucei 1876, 405.
— cactorum 1891, 116.
— congicus 1881, 82.
— fulviscapus 1876, 405.
— hartlaubi 1887, 302. 303. 1892, 26.
— hemprichi 1887, 303.
— namaquus 1876, 404.
— nigrogularis 1876, 404.
— nivosus 1891, 379.
— schoënsis 1883, 347. 1885, 125.
Dendrobiastes basilanica 1878, 112.
Dendrocincla 1873, 395.
— castanoptera 1888, 305.
— lafresnayi 1888, 305.
— merula 1889, 304.
— rufo-olivacea 1888, 305.
— turdina 1874, 87.
Dendrochelidon 1884, 229. 1885, 344.
— comata 1869, 408. 1883, 125. 1884, 227.
— klecho 1869, 408.
— mystacca 1876, 324. 1883, 125. 1884, 228.
— wallacei 1883, 125. 136.
Dendrocitta 1889, 422.
— cinerascens 1879, 431. 1882, 238.
— frontalis 1889, 421.
— himalayana 1868, 33. 1889, 421. 1891, 309.
— occipitalis 1879, 431. 1889, 357.
— rufa 1889, 421. 437. 1891, 309.
Dendrocolaptes 1871, 327. 1873, 66. 395. 1874, 87. 1878, 332.
— decumanus 1873, 254. 1874, 87.
— eximius 1889, 202.
— guttatus 1873, 254. 1874, 87.
— intermedius 1884, 444. 1886, 90.
— montanus 1873, 253.
— multistrigatus 1869, 305.
— picumnus 1873, 253. 1874, 87. 1887, 132.
— plagosus 1886, 91.
— platyrostris 1873, 253. 1874, 87.
— radiolatus 1889, 304.
— sancti-thomae 1869, 305. 1884, 318.
Dendrocolaptes tenuirostris 1874, 87.
— validus 1886, 91.
Dendrocolaptidae 1869, 216. 304. 1871, 79. 400. 1874, 352. 1887, 3. 119. 1890, 134. 1891, 122.
Dendrocolaptinae 1871, 456. 1874, 87.
Dendrocopus angustirostris 1887, 15.
— canariensis 1889, 263. 1890, 310. 350. 351. 354.
— goërtan 1877, 18.
— griseicapillus 1887, 129.
— lafresnayi 1877, 18. 1887, 302. 303.
— leuconotus 1885, 24. 1890, 40. 43. 1891, 168.
— major 1871, 185. 1887, 15. 287. 1889, 263. 1890, 24. 40. 351. 1891, 168. 283. 1892, 206.
— medius 1871, 185. 1887, 170. 192. 287. 447. 1890, 24. 40. 1891, 168. 283. 1892, 206.
— minor 1889, 149. 1890, 24. 40. 351. 1891, 168. 283. 1892, 206.
— mombassicus 1884, 440.
— numidicus 1890, 351.
— platyrhynchus 1873, 253.
— poliocephalus 1877, 18.
— rubricaudatus 1887, 129.
Dendrocygna 1871, 418. 420. 458. 1884, 219. 220. 1886, 434. 435. 575. 1891, 415.
— arborea 1871, 273. 1872. 72. 1874, 314. 1875, 375. 1878, 162. 190.
— arcuata 1884, 212. 216. 219. 220. 221. 1885, 162. 1892, 265.
— autumnalis 1869, 379.
— eytoni 1872, 83. 184. 1874, 173. 201.
— fulva 1887, 44. 46. 124. 1891, 400.
— guttata 1883, 140. 1890, 146.
— javanica 1884, 220.
— personata 1890, 107.
— spec. 1888, 6. 7.
— vagans 1883, 133. 1884, 219. 220.
— viduata 1873, 211. 1874, 363. 374. 1875, 48. 377. 1876, 294. 434. 1877, 9. 11. 1878, 248. 295. 1879, 295. 296. 1885, 38. 62. 65. 67. 115. 1886, 612. 1887, 33. 46. 124. 137. 144. 1888, 6. 7.
— — personata 1889, 265. 1890, 107.
Dendrodromas cirris 1869, 48.
Dendroeca adelaidae 1874, 308. 311.
— aestiva 1885, 182. 1892, 103. 117.

Dendroeca caerulescens 1874, 311.
— capitalis 1892, 72. 76. 77.
— coronata 1874, 303. 311. 1885, 182.
— discolor 1874, 308. 311.
— dominica 1874, 308. 311.
— maculosa 1874, 311.
— palmarum 1874, 311.
— petechia 1892, 72.
— — portoricensis 1874, 308. 311.
— rofupileata 1892, 62. 70. 72. 76. 77. 85. 102. 115. 116.
— striata 1874, 311. 1885, 182.
— tigrina 1874, 308.
Dendrofalco aesalon 1870, 180. 194. 1873, 410.
— subbuteo 1870, 180. 193. 1871, 22. 1873, 14.
Dendroica 1880, 417. 418. 1872, 413.
— adelaidae 1878, 159. 167. 1886, 111.
— aestiva 1869, 293. 1880, 417. 1881, 198. 199. 1883, 85. 1884, 282.
— blackburniae 1869, 293. 1881, 196. 1884, 317.
— caerulea 1872, 414.
— caerulescens 1872, 413. 1878, 159. 167.
— canadensis 1880, 418.
— castanea 1881, 196. 1884, 277. 282.
— coerulea 1880, 418.
— coerulescens 1880, 418.
— coronata 1869, 293. 1872, 413. 1878, 159. 167. 1881, 196. 197. 1883, 267.
— delicata 1886, 111.
— discolor 1872, 416. 1878, 159. 1881, 197.
— dominica 1872, 415. 1878, 159.
— gundlachi 1871, 291. 1872, 414. 1878, 167.
— maculosa 1872, 415. 1878, 159. 167. 1881, 197.
— palmarum 1872, 415. 1878, 159. 1881, 197.
— pennsylvanica 1869, 293. 1881, 196. 1883, 85.
— petechia 1878, 159. 167.
— pinus 1881, 197.
— pityophila 1872, 415.
— striata 1872, 414. 1878, 159. 167. 1881, 196.
— townsendi 1883, 258. 267.
— vieilloti 1869, 293.
— virens 1869, 293. 1872, 413.
Dendromus brachyrhynchus 1876, 98.
— nivosus 1891, 379.
Dendromus punctuligerus 1886, 597.
Dendrophila corallina 1882, 372. 373.
— frontalis 1882, 372. 373. 1883, 312. 1889, 416.
— oenochlamys 1878, 112. 1883, 293. 311.
Dendropicus cardinalis 1876, 404. 1887, 303. 304. 1892, 26.
— gabonensis 1884, 190.
— hartlaubi 1887, 150. 303. 304. 308. 1892, 26.
— hemprichi 1885, 125. 1887, 302. 1889, 274. 1892, 26.
— lafresnayi 1886, 596. 1892, 183.
— lugubris 1884, 190.
— minutus 1875, 220.
— sharpii 1879, 428. 1892, 182. 183.
— tropicalis 1887, 302. 1892, 235.
— xantholophus 1885, 462.
— zanzibari 1885, 125. 1887, 303. 304. 1892, 26.
Dendroplex 1873, 395.
Dendrornis 1873, 395. 396.
— elegans 1889, 304.
— erythropygia 1869, 305.
— — aequatorialis 1886, 91.
— lacrymosa 1886, 91.
— multiguttata 1889, 304.
— palliatus 1889, 304.
— pardalotus 1869, 305.
— polysticta 1886, 91.
Dendrortyx leucophrys 1869, 373.
Dentirostres 1870, 153. 1871, 158. 1891, 250.
Dermophrys atricapilla 1872, 316.
— jagori 1872, 316.
— maja 1889, 355.
Deroptyus 1881, 2. 280. 281.
— accipitrinus 1881, 380.
Desmognathae 1874, 347.
Diallectes 1872, 233.
— albiventris 1872, 233.
— bicolor 1872, 234.
— borbae 1872, 234.
— granadensis 1872, 234.
— major 1872, 233.
— melanocrissus 1872, 234.
— melanurus 1872, 234.
— semifasciatus 1872, 234.
— stagurus 1872, 233.
— transandeanus 1872, 234.
Diaphorophyia blissetti 1873, 462.
— castanea 1887, 300. 305. 1891, 383.
Dicaeidae 1880, 311. 336. 1884, 442. 1885, 33. 372. 1890, 145. 1891, 202. 416.
Dicaeinae 1890, 127.

Dicaeum albo-punctatum 1879, 316.
— celebicum 1883, 138. 1886, 437.
— chrysorrhoeum 1882, 374. 1889, 351.
— cinereigulare 1883, 312.
— cruentatum 1878, 101. 1882, 373. 1885, 154. 1889, 351.
— dorsale 1883, 312.
— everetti 1879, 95.
— eximium 1877, 352.
— fulgidum 1886, 437.
— ignicolle 1886, 437.
— keiense 1886, 437.
— layardorum 1881, 92.
— nehrkorni 1886, 399.
— nigriventum 1884, 419. 1889, 351.
— pectorale 1885, 33.
— pryeri 1884, 419.
— pulchrius 1886, 437.
— pygmaeum 1891, 202.
— retrocinctum 1877, 112. 1891, 202.
— rubro-coronatum 1879, 317. 1886, 437.
— rubro-gularis 1879, 317.
— schistaceum 1879, 95.
— spec. 1884, 272. 1885, 348.
— sulaense 1886, 437.
— sumatranum 1878, 101. 1889, 351.
— trigonostigma 1880, 224. 1882, 249. 374. 1884, 215.
— tristrami 1886, 437.
— vulneratum 1881, 92.
— wilhelminae 1892, 440.
— xanthopygium 1891, 202.
Dichoceros bicornis 1882, 402. 1885, 156. 157. 1889, 402.
— homrai 1885, 156. 157.
Dicholophus 1871, 333. 335. 343. 345. 425.
— burmeisteri 1875, 120. 1876, 445. 446. 1891, 125. 402.
— cristatus 1873, 62. 1875, 120. 1876, 445. 446.
Dichrognathus 1881, 255. 289.
— incertus 1881, 396. 397.
Dicrourinae 1882, 383.
Dicrourus annectens 1882, 383. 1885, 155.
— leucophaeus 1882, 383. 441.
Dicruridae 1880, 112. 311. 1883, 354. 1885, 32. 131. 1889, 399. 400. 1890, 120. 1891, 21. 60. 87. 155. 204. 415. 416.
Dicruropsis carbonaria 1885, 32.
— guillemardi 1891, 35.
Dicrurus 1874, 360. 1877, 180. 1885, 46. 56. 1886, 411. 412. 415. 422. 427. 429. 433. 587. 1887, 235. 1889, 420.
Dicrurus atripennis 1873, 217. 1874, 376. 1875 26. 49. 1886, 587. 1890, 120. 1891, 386.
— atrocaeruleus 1883, 125.
— balicassius 1891, 204.
— bimaënsis 1880, 319. 1883, 125.
— canipennis 1877, 23.
— coracinus 1875, 26. 220. 1877, 22. 23. 1890, 120.
— densus 1876, 321.
— divaricatus 1876, 413. 1877, 23. 172. 1878, 277. 1880, 188. 1883, 180. 354. 1885, 44. 58. 65. 131. 1886, 587. 1887, 67. 141. 240. 308. 1889, 280. 1891, 60. 155. 1892, 41.
— emarginatus 1877, 23.
— fugax 1868, 132. 1877, 23. 1878, 215. 227. 258. 1879, 300. 303.
— leucops 1877, 375. 1882, 348. 1883, 125. 137.
— longicaudatus 1868, 33.
— longirostris 1884, 402.
— ludwigi 1868, 132. 1879, 288. 348. 433. 1883, 354. 1885, 131. 1886, 587. 1887, 300. 1891, 155.
— lugubris 1868, 132. 1876, 413. 1877, 375.
— macrocercus 1875, 288.
— mirabilis 1872, 399.
— modestus 1877, 23.
— musicus 1876, 413. 1877, 23.
— sharpei 1879, 433.
— sinensis 1868, 33.
— spec. 1891, 60.
— striatus 1883, 309.
— sumatranus 1880, 319.
Didunculidae 1891, 87.
Didunculus 1871, 331. 1891, 88.
— strigirostris 1870, 418. 1872, 33. 50. 1879, 408.
Didus 1871, 329. 331.
— ineptus 1876, 267. 1892, 229.
Digenea 1889, 111.
— cerviniventris 1880, 199.
— leucomelanura 1880, 199.
Diglossa 1884, 286.
— albilateralis 1884, 285.
— brunneiventris 1873, 318.
— caerulescens 1884, 286.
— gloriosa 1871, 239.
— humeralis 1884, 317.
— mystacalis 1873, 318.
— pectoralis 1873, 318.
— personata 1884, 285.
— plumbea 1869, 297.
Diglossinae 1875, 454.

Diglossopis 1884, 286.
Dilophus carunculatus 1869, 16. 1876, 423. 1879, 398. 1887, 42. 66. 1891, 342. 1892, 41.
— gallineus 1869, 16.
Dinemellia 1885, 372.
— böhmi 1891, 156.
Dinornis 1871, 249. 251. 319. 1873, 23. 1879, 233. 285. 1885, 170. 1886, 557. 1891, 431.
— casuarinus 1868, 244.
— crassus 1868, 244.
— didiformis 1868, 344.
— elephantopus 1868, 244. 1871, 329.
— giganteus 1868, 244.
— gracilis 1868, 244.
— robustus 1868, 244.
Dinospizias pectoralis 1874, 228.
Diomedea 1871, 325.
— albatros fusca 1891, 264.
— brachyura 1876, 202. 1885, 194. 1891, 246. 264.
— cauta 1876, 328.
— chlororhynchus 1869, 394. 1870, 375. 1872, 254. 1874, 173. 1876, 328.
— culminata 1869, 394. 1872, 83. 254. 1874, 174. 206. 1875, 449. 1876, 328.
— exulans 1868, 64. 407. 1870, 375. 1872, 254. 1874, 172. 206. 1875, 449. 1876, 328. 1890, 296.
— fuliginosa 1870, 375. 1872, 255. 1874, 174. 1875, 449. 1876, 328.
— irrorata 1885, 453.
— melanophrys 1870, 375. 1872, 254. 1874, 173. 206.
— nigripes 1876, 202. 1885, 194.
— spec. 1870, 403. 411.
Diomedeinae 1872, 254.
Dioptrornis 1884, 53.
— brunnea 1887, 92.
— fischeri 1884, 53. 1885, 128.
Diphlogena traviesi 1887, 323.
Diphyllodes chrysoptera 1892, 254. 260. 261. 262.
— — septentrionalis 1892, 260—262.
— hunsteini 1892, 260—262.
— jobiensis 1892, 260—262.
— magnifica 1892, 260—262.
— wilsoni 1885, 20. 34.
Diplopterus galeritus 1891, 116.
— naevius 1869, 361. 1874, 226. 1884, 319. 1887, 24. 121. 1891, 116.
Dissemurus 1889, 403.
— brachyphorus 1884, 215.
Dissemurus paradiseus 1889, 352. 389.
— platyurus 1882, 383. 1889, 352.
Dissoura 1877, 130. 168. 276.
— episcopus 1876, 301. 1882, 437.
Diuca minor 1891, 119.
Diurnae 1891, 248.
Diva branicki 1884, 410.
— vassori 1884, 289.
Docimastes ensifer 1887, 323.
— euphrosinae 1887, 323.
Doleromyia fallax 1887, 335.
Dolichonyx 1874, 129. 131. 136.
— oryzivorus 1870, 29. 1871, 273. 282. 1872, 419. 1874, 129. 1883, 84. 1887, 116. 1889, 99.
Dolometis cyanea 1874, 237.
Dolospingus nuchalis 1872, 319.
Domicella 1870, 330. 1881, 2. 163. 170.
— atra 1881, 163. 165.
— atricapilla 1877, 364. 1881, 163. 171. 396.
— cardinalis 1869, 360. 1882, 232.
— chlorocerca 1881, 163. 171.
— cyanauchen 1881, 173. 174.
— cyanogenys 1881, 163. 167.
— erythrothrorax 1881, 164. 173.
— flavopalliata 1881, 163. 170.
— fringillacea 1870, 122. 402. 416. 1872, 32. 33.
— fuscata 1881, 163. 164.
— garrula 1881, 163. 170.
— histrio 1881, 167. 396.
— hypoenochrora 1881, 164. 172. 396.
— jobiensis 1881, 164. 173.
— kuhli 1879, 330.
— lori 1881, 164. 173.
— — mysorensis 1881, 173.
— insignis 1881, 163. 165.
— reticulata 1881, 163. 168.
— riciniata 1881, 163. 166. 167.
— rubra 1877, 364. 1881, 163. 169.
— schlegelii 1881, 169.
— scintillata 1881, 163. 166.
— semilarvata 1881, 163. 168.
— stavorini 1881, 163. 165.
— tibialis 1881, 163. 170.
— tricolor 1881, 164. 165. 172.
— wallacii 1881, 163. 167.
Dominicanus marinus 1872, 375. 1893, 94.
Donacicola spectabilis 1880, 203.
Donacobius atricapillus 1874, 83. 1884, 317. 1887, 113. 1889, 185.
Donacola castaneothorax 1870, 29. 1872, 87.

Donacospiza albifrons 1887, 116. 128. 1891, 119.
Doricha 1887, 330.
— bryantae 1869, 316.
Doryfera ludovicia 1869, 315.
Doryphorus 1877, 259. 277.
Drepaninae 1871, 454. 1872, 24. 1882, 373.
Drepanis 1872, 24. 1879, 191.
— aurea 1881, 92.
— cinerea 1880, 300.
— coccinea 1872, 26. 1881, 93.
— flava 1872, 28.
— pacifica 1872, 26. 1892, 228.
— rosea 1881, 93.
Drepanoplectes jacksoni 1891, 428.
Drepanoptila holosericea 1887, 245.
Drepanorhynchus 1884, 56.
— reichenowi 1884, 56. 1885, 111. 139. 1886, 618.
Drepanornis albertisi 1873, 461. 1874, 54. 55. 239. 1880, 321.
— — cervinicauda 1886, 103.
— bruijnii 1880, 321.
Dromadinae 1871, 425.
Dromaeocercus brunneus 1878, 212. 1880, 98.
— seebohmi 1880, 98. 1881, 421.
Dromaeus 1871, 251. 327 u. f. 428. 1874, 20. 21. 1879, 215. 259. 261. 277. 1882, 282. 297. 1886, 565. 1891, 398.
— novae-hollandiae 1872, 263. 1876, 341. 1879, 246.
Dromas 1870, 157. 1877, 344.
— ardeola 1893, 114.
Dromiceius novae-zealandiae 1872, 263.
Dromococcyx pavoninus 1874, 226.
— phasianellus 1869, 361. 1874, 226.
Dromolaea aequatorialis 1876, 429. 430.
— albipileata 1876, 429. 430.
— chrysopygia 1869, 154. 1876, 180. 1893, 19.
— isabellina 1893, 16.
— leucocephala 1869, 153.
— leucura 1869, 153. 1870, 47. 385. 1871, 61. 1888, 191. 1892, 283. 312. 316. 329. 389. 1893, 21. 52.
— monacha 1871, 61. 1892, 399.
— monticola 1876, 429. 430.
— nigra 1892, 389.
— opistholeuca 1875, 178.
— syenitica 1875, 178.
Dromornis 1891, 402.
Drymaoedus brunneopygius 1886, 442.
— pallidus 1886, 442.
Drymocataphus assamensis 1886, 442.
— fuscocapillus 1886, 446.
Drymochaera badiceps 1879, 299. 404. 1891, 129.
Drymocichla 1882, 455.
— incana 1881, 223. 1882, 455.
Drymoeca 1874, 369. 1875, 44. 236. 1882, 349. 1885, 46. 60. 1886, 427. 428. 429. 1887, 257.
— affinis 1868, 132.
— albatrus 1891, 264.
— amphilecta 1886, 578.
— anchietae 1876, 428.
— antinorii 1871, 79.
— bairdi 1882, 211. 1884, 425.
— bivittata 1868, 131. 1892, 57.
— brachyptera 1871, 240.
— chiniana 1876, 428. 1884, 424.
— cinerascens 1886, 578.
— clamans 1868, 212.
— concolor 1883, 366.
— curvirostris 1884, 424.
— erythrogenys 1876, 429.
— erythrops 1891, 393.
— erythroptera 1891, 393.
— fasciolata 1882, 211. 1884, 425. 1886, 439.
— ferruginea 1883, 366.
— fortirostris 1875, 45. 1876, 429.
— fuliginosa 1891, 17. 263.
— gracilis 1876, 181.
— grandis 1881, 421.
— griseoviridis 1891, 65.
— haesitata 1882, 455.
— holubi 1884, 424.
— inornata 1886, 579.
— insularis 1881, 422.
— isodactyla 1892, 56.
— lateralis 1891, 393.
— leucopogon 1875, 235. 1877, 30.
— levaillanti 1886, 579.
— melanophrys 1891, 17.
— mentalis 1891, 393.
— modesta 1891, 393.
— mystacea 1868, 412. 1883, 366. 1892, 57.
— naevia 1876, 429.
— pulchella 1875, 56.
— pyrrhoptera 1882, 210. 235. 1883, 203. 338. 365. 1884, 424.
— robusta 1876, 429.
— rodericana 1886, 439.
— ruficapilla 1875, 45. 50. 1877, 30. 1890, 127.
— saharae 1892, 388. 395.
— smithi 1882, 349. 1883, 203. 365. 1884, 237. 425.
— spec. 1885, 46. 1886, 417.
— strangei 1876, 428.

Drymoeca striaticeps 1892, 395.
— stulta 1869, 335. 1886, 579.
— subcinnamomea 1886, 443.
— superciliosa 1875, 44. 45.
— tenella 1868, 412. 1877, 30. 1883, 365. 1885, 140. 1886, 578. 1887, 77. 1892, 57.
— terrestris 1887, 158. 1892, 56.
— troglodytes 1871, 79.
— undosa 1882, 211. 235. 1883, 203. 338. 365. 1884, 424.
Drymoica 1878, 334.
— eremita 1870, 384.
— inquieta 1870, 384.
— modesta 1881, 422.
— saharae 1870, 45. 384.
— striaticeps 1870, 384.
— stulta 1878, 222.
— superciliosa 1878, 222.
— tenella 1878, 222.
Drymornis 1889, 185.
— bridgesi 1891, 123.
Dryobates namiyei 1887, 112.
Dryocopinae 1874, 227. 1882, 424.
Dryocopus erythrops 1887, 133.
— lineatus 1884, 319.
— martius 1868, 336. 1871, 186. 1873, 16. 304. 1874, 399. 1875, 254. 1876, 116. 1877, 212. 447. 1878, 132. 210. 1880, 272. 1882, 337. 1885, 24. 203. 269. 404. 1886, 133. 235. 1887, 170. 191. 445. 1888, 85. 408. 1889, 215. 1890, 23. 40. 44. 1892, 326. 1893, 151.
— richardsi 1880, 195.
— scapularis 1869, 364.
— turdinus 1874, 87.
Dryodromas 1882, 346. 349. 1884, 426.
— flavidus 1878, 222. 1882, 346. 1884, 425. 426. 1892, 57.
— flavocincta 1892, 57.
— fulvicapillus 1882, 349. 1884, 425.
— melanurus 1882, 349. 1884, 425.
Dryonastes 1886, 443.
— ruficollis 1889, 412.
Dryopicus martius 1873, 97. 1874, 336.
Dryoscopus 1873, 217. 1877, 179. 207. 334. 1885, 348. 1886, 122. 415. 429. 1887, 239. 1889, 116. 117. 199.
— aethiopicus 1883, 182. 1885, 66. 129. 1886, 411. 412. 413. 414. 415. 416. 418. 432. 1887, 141. 153. 239. 1889, 116. 117. 120.
Dryoscopus affinis 1877, 207. 1878, 258. 274. 1883, 182. 354. 1885, 129. 1887, 305. 1889, 278. 279. 1891, 59.
— bicolor 1877, 24. 1889, 116. 117. 118. 119. 120.
— cinerascens 1880, 212. 1881, 100. 1892, 37.
— coronatus 1875, 128.
— cruentatus 1887, 64.
— cubla 1876, 415. 1877, 103. 1878, 224. 1883, 181. 355. 1885, 129. 1886, 413. 417. 422. 427. 428. 429. 1887, 63. 153. 239. 1889, 279. 1891, 454.
— funebris 1879, 300. 322. 1887, 63. 1891, 59. 340. 1892, 38.
— gambensis 1873, 217. 1877, 24. 1886, 588. 1887, 300. 305. 1891, 59. 154. 384. 1892, 37.
— guttatus 1876, 415. 1889, 116. 117. 118. 119. 120.
— hamatus 1883, 182. 1885, 44.
— leucopsis 1868, 412. 1878, 258. 274. 1879, 277. 303.
— leucorhynchus 1877, 24. 1887, 305. 1890, 119. 1892, 183.
— lühderi 1890, 119.
— lugubris 1878, 259. 1879, 277. 346. 1892, 38.
— major 1873, 217. 1875, 222. 1877, 24. 1881, 101. 1886, 588. 1887, 305. 1889, 117. 118. 119. 120. 278. 1891, 345. 384. 1892, 38.
— — casatii 1889, 116. 119.
— — mossambicus 1880, 141. 142. 1881, 100. 1885, 129. 1889, 278.
— mossambicus 1881, 101.
— neglectus 1889, 119.
— nigerrimus 1879, 322. 346.
— orientalis 1889, 278. 279.
— picatus 1889, 116. 119. 120.
— ruficeps 1886, 128.
— salimae 1878, 224. 258. 274. 1879, 303. 1883, 182.
— similis 1876, 415.
— sublacteus 1877, 207. 1878, 274. 275. 1879, 277. 303. 346. 1880, 189. 1883, 182. 1885, 129. 1887, 63.
— sticturus 1885, 129. 1889, 116. 119. 120.
— thamnophilus 1868, 412. 1876, 334.
— tricolor 1877, 24. 103.
Dryospiza canariensis 1887, 93.
— leucopygia 1868, 94.
— leucopygos 1868, 94.

Dryospiza serinus 1870, 51.
Dryotriorchis spectabilis 1892, 180.
Ducorpsius 1881, 24.
— typus 1881, 26.
Ducula 1877, 378.
Dumeticola 1873, 431.
— affinis 1872, 354. 1886, 539. 540.
— brunneipectus 1882, 455.
— cinerea 1873, 431.
— intermedia 1882, 455. 1891, 35.
— thoracica 1872, 354. 1873, 118. 1891, 35.
Dysithamnus guttulatus 1874, 86.
— mentalis 1874, 86.
— plumbeus 1881, 89.
— semicinereus 1869, 305. 1886, 93.
— spodionotus 1886, 93.
— striaticeps 1869, 305.
— subplumbeus 1881, 88.
Dysodes 1886, 5.
Dysporomorphae 1874, 346.
Dysporus bassanus 1877, 430. 1878, 298. 1885, 422.
— capensis 1872, 257.
— cyanops 1879, 410.
— dactylatra 1875, 403.
— fiber 1871, 273. 278. 1874, 314. 1875, 402. 1878, 163. 191. 298. 1881, 400.
— hernandezi 1878, 298.
— piscator 1870, 122. 375. 1872, 274. 1879, 410.
— serrator 1870, 375. 1872, 257. 1874, 174. 213.
— sula 1870, 122. 1871, 8. 273. 1872, 33. 58. 1879, 410. 1883, 140.
Dytes 1885, 149.
— auritus 1885, 149. 195.
Eclectus 1874, 74. 352. 1879, 94. 1880, 313. 1881, 2. 4. 6. 251. 1891, 44. 1893, 112.
— affinis 1877, 360.
— aruensis 1881, 252.
— cardinalis 1877, 360. 1881, 253. 397.
— corneliae 1881, 253.
— intermedius 1872, 12. 1877, 360.
— linnei 1876, 324. 1881, 251. 252.
— mülleri 1877, 361.
— paragua 1881, 165.
— pectoralis 1881, 252. 253. 254. 397. 1885, 31. 1892, 257.
— personatus 1877, 361.
— platurus 1877, 362.
— polychlorus 1876, 324. 1877, 360. 1881, 252. 1882, 348. 1890, 172. 176.
Eclectus rhodops 1877, 361.
— riedeli 1883, 417. 432.
— roratus 1881, 252. 397.
Ectopistes 1874, 300.
— migratoria 1874, 300. 1883, 257. 1889, 340.
Edoliisoma alterum 1882, 223.
— coerulescens 1890, 139.
— grayi 1880, 198.
— meyeri 1880, 199.
— morio 1883, 137.
— neglecta 1880, 199.
— nehrkorni 1891, 35.
— poliopsa 1884, 402.
— remotum 1885, 32. 1891, 25.
— salomonis 1879, 433.
— schisticeps 1884, 402.
Edolius paradiseus 1872, 76.
Egretta 1877, 268. 272.
— alba 1871, 391. 1872, 384. 1876, 188. 1879, 442. 1880, 275.
— candidissima 1874, 267.
— chloriceps 1877, 254.
— concolor 1877, 261. 277.
— flavicans 1877, 259.
— garzetta 1871, 391. 1872, 384. 1876, 188. 1880, 276. 1881, 190.
— latiefii 1877, 272.
— leuce 1874, 265.
— melanorhyncha 1877, 272.
— modesta 1874, 265. 401.
— plumbea 1877, 245.
— rüppelli 1877, 272.
— ruficollis 1874, 313. 1875, 303.
— syrmatophora 1874, 325. 336. 1876, 201. 1888, 91.
Elaeocerthia fischeri 1881, 92.
Elaeophonus languidus 1873, 344. 371. 387.
Elainea 1871, 239. 1890, 119. 136.
— affinis 1890, 129.
— albescens 1878, 197.
— albiceps 1887, 12. 118. 1890, 129. 1891, 121.
— albivertex 1884, 301.
— arenarum 1869, 307.
— barbadensis 1892, 85.
— brevirostris 1892, 84.
— caniceps 1874, 88.
— ferrugineiceps 1884, 384.
— frantzii 1869, 307.
— gaimardi 1890, 129.
— grata 1883, 216. 1886, 86. 1887, 118.
— martinica 1892, 68. 70. 85. 102. 103. 118.

Elainea modesta 1878, 197. 1883, 215. 1886, 86. 1891, 121.
— obscura 1887, 131.
— pagana 1874, 88. 1883, 215. 1884, 301. 1886, 86. 1890, 129. 1892, 85.
— placens 1869, 301. 1883, 216. 1886, 86. 1887, 118. 1890, 129.
— pudica 1884, 302.
— ruficeps 1884, 384.
— strepera 1883, 215. 1886, 86.
— subpagana 1869, 307.
— taczanowskii 1884, 444. 1886, 86.
— thalassina 1877, 254.
— viridicata 1887, 118.
Elaïninae 1874, 88.
Elanoides furcatus 1869, 369. 1873, 284. 1884, 319. 1887, 123. 1892, 121.
Elanus 1884, 233. 1886, 436.
— coeruleus 1874, 386. 1889, 271. 272. 1892, 208.
— hypoleucus 1891, 299.
— leucurus 1887, 123. 1891, 114.
— melanopterus 1870, 37. 1871, 4. 1872, 76. 1873, 213. 218. 1874, 362. 1876, 311. 1877, 181. 1878, 242. 251. 272. 1882, 204. 1885, 48. 65. 66. 124. 1886, 599. 1887, 53. 139. 172. 1888, 131. 159. 1892, 346.
— minor 1889, 438.
— riocourii 1872, 76.
Eleophonus languidus 1875, 79. 176.
Eleothreptus anomalus 1869, 252.
Ellipura ferruginea 1874, 86.
— squamata 1874, 86.
Ellisia chloropetoides 1886, 447.
Elminia 1875, 22.
— longicauda 1874, 361. 1875, 21. 49. 1877, 22. 1886, 589. 1887, 300. 1890, 119. 1892, 33.
— teresitae 1892, 33.
Elornis 1891, 398.
Emberiza 1875, 88. 1880, 277. 1886, 490. 1888, 83.
— affinis 1868, 75.
— albicollis 1868, 75.
— alleoni 1869, 396.
— arundinacea 1868, 79. 1871, 305. 1880, 281. 282.
— atrata 1891, 246. 256.
— aureola 1869, 53. 1871, 213. 1875, 254. 1877, 69. 198. 1878, 92. 125. 1880, 277. 1892, 422.
— barbata 1871, 306.
— bicolor 1892, 81.
Emberiza brunniceps 1873, 332. 1874, 412. 421. 424. 1875, 88.
— cabanisi 1891, 370. 390.
— caesia 1868, 74. 75. 1871, 213. 1873, 381. 1874, 52. 453. 1875, 174. 267. 268. 269. 1877, 198. 1879, 390. 1880, 279. 1888, 232.
— calandra 1889, 342. 1890, 4. 32. 41. 1891, 31. 167. 281. 1892, 203.
— canescens 1882, 336.
— caniceps 1873, 346. 371. 387. 1875, 79. 174.
— canneti 1868, 79.
— capistrata 1868, 78. 1887, 43. 73. 1892, 50.
— castaneiceps 1874, 329. 330.
— cerrutii 1876, 183.
— chlorocephala 1868, 74.
— chrysophrys 1869, 54. 1874, 323. 335. 398. 1880, 278. 1881, 184.
— chrysops 1891, 246. 255.
— cia 1868, 34. 73. 74. 1869, 237, 1870, 50. 118. 270. 1871, 119. 122. 306. 1872, 384. 1873, 87. 88. 343. 382. 383. 1874, 52. 329. 330. 332. 409. 418. 1875, 64. 174. 267. 1876, 78. 1877, 72. 308. 1878, 39. 98. 1879, 369. 1880. 277. 279. 280. 348. 1882, 56, 1886, 490. 523. 536. 1887, 165. 311. 312. 313. 536. 1888, 232. 1889, 223. 1891, 167. 191. 1892. 422. 1893, 53.
— — stracheyi 1873, 347.
— cinerea 1871, 462. 1874, 52. 1875, 262. 268.
— cioides 1868, 335. 1869, 54. 1872, 138. 1873, 87. 88. 119. 341. 382. 383. 1874, 329. 330. 335. 435. 1875, 97. 103. 174. 1876, 199. 1880, 130. 280. 1881, 59. 1882, 336. 1886, 527. 1888, 85. 232. 1889, 330.
— ciopsis 1874, 330. 332. 1880, 130.
— ciris 1874, 125.
— cirlus 1869, 339. 1870, 50. 102. 116. 118. 220. 1871, 295. 307. 1872, 87. 153. 384. 1874, 453. 1875, 267. 1877, 71. 1878, 39. 1879, 294. 1880, 265. 280. 1882, 55. 1887, 165. 536. 1889, 223. 1891, 167. 191. 1892, 242. 422. 1893, 53.
— citrinella 1868, 158. 164. 391. 403. 1869, 54. 87. 225. 1870, 118. 180. 186. 220. 389. 397. 398. 1871, 10. 65. 69. 72. 110. 122. 228. 307.

1872, 17. 87. 139. 335. 380. 386. 1873, 9. 15. 143. 146. 410. 419. 1875, 111. 174. 208. 427. 1876, 126. 158. 1877, 35. 64. 301. 307. 1878, 39. 393. 1879, 60. 119. 369. 1880, 41. 147. 231. 265. 278. 348. 376. 1881, 309. 1882, 55. 1883, 41. 109. 202. 383. 1884, 24. 1885, 92. 202. 309. 352. 1886, 318. 1887, 82. 85. 165. 202. 212. 262. 287. 313. 462. 534. 535. 572. 1888, 28. 106. 232. 233. 309. 419. 492. 1889, 75. 130. 133. 150. 256. 1890, 32. 41. 96. 193. 312. 404. 1891, 167. 281. 1892, 203. 322. 439. 449. 1893, 53. 54. 161.
Emberiza coronata 1891, 255.
— damarensis 1874, 49.
— elegans 1869, 54. 1875, 253. 1876, 199. 1880, 127. 278. 1881, 59. 1882, 336. 1888, 83.
— esclavonicus 1869, 55.
— flavigastra 1868, 75. 1882, 325. 1887, 73. 1889, 284. 1892, 50.
— flaviventris 1868, 75. 76. 77. 1875, 42. 50. 1883, 364. 1890, 124. 1891, 159. 1892, 50.
— fuscata 1868, 34. 1869, 56. 1871, 215. 1875, 252. 1876, 198. 1880, 128. 280. 1881, 59. 1888, 84.
— giglioli 1873, 88. 1874, 329. 330.
— godlewskii 1874, 330. 1880, 280. 1886, 543.
— gracilis 1891, 256.
— hortulana 1868, 38. 74. 75. 391. 403. 406. 1869, 339. 1870, 31. 32. 180. 186. 220. 237. 393. 1871, 221. 306. 1872, 153. 335. 381. 462. 1873, 88. 143. 148. 342. 381. 1874, 52. 409. 420. 449. 453. 1875, 111. 123. 174. 267. 268. 1876, 126. 183. 184. 1877, 59. 64. 198. 307. 1878, 39. 92. 124. 125. 393. 1879, 369. 390. 1880, 4. 41. 138. 147. 278. 279. 376. 1881, 190. 211. 1882, 54. 1883, 41. 1884, 5. 24. 1885, 24. 202. 301. 308. 309. 1886, 134. 319. 1887, 165. 262. 536. 1888, 234. 440. 1889, 75. 220. 1890, 4. 32. 41. 1891, 167. 281. 1892, 242. 1893, 55. 161.
— huttoni 1873, 347. 1875, 174. 1876, 184. 1880, 279. 1886, 526.
— hyperborea 1891, 256.
— icterica 1877, 219.
Emberiza intermedia 1868, 79. 1874, 48. 52. 1880, 266. 281.
— lapponica 1869, 87. 1893, 161.
— leucocephala 1873, 86. 1874, 335. 398. 1875, 254. 1888, 106. 309. 1892, 229.
— luteola 1877, 110. 1880, 277.
— melanocephala 1871, 213. 307. 1872, 384. 1873, 9. 1875, 266. 1876, 66. 99. 1877, 199. 1879, 390. 1880, 277. 1882, 55. 1883, 41.
— melodia 1891, 256.
— meridionalis 1868, 74.
— miliaria 1868, 73. 391. 403. 1870, 220. 397. 398. 1871, 305. 1872, 153. 380. 386. 1873, 9. 342. 381. 1874, 52. 409. 1875, 269. 270. 409. 1876, 126. 1877, 64. 199. 308. 318. 1878, 38. 394. 1879, 59. 100. 119. 271. 390. 1880, 41. 147. 277. 376. 1882, 56. 1883, 41. 383. 1884, 5. 24. 1885, 92. 202. 261. 1886, 485. 1887, 82. 165. 202. 212. 261. 533. 1888, 28. 223. 233. 1889, 130. 220. 1890, 312. 404. 468. 479. 1892, 393. 1893, 54. 61.
— mitrata 1891, 256.
— nivalis 1869, 18. 86. 1871, 305. 1872, 335. 1875, 427. 1877, 64. 72. 307. 1878, 393. 1879, 119. 1880, 41. 376. 1882, 54. 1883, 41. 220. 1885, 444. 1887, 102. 164. 188. 262. 370. 539. 1888, 85. 1891, 255. 1893, 161.
— olivacea 1874, 307.
— orientalis 1889, 284.
— oryzivora 1874, 129.
— pallasi 1869, 336. 1874, 398. 1880, 281. 1882, 336.
— pallida 1871, 282. 1874, 122.
— palustris 1877, 198.
— passerina 1869, 395. 401. 1871, 282. 1882, 336.
— personata 1869, 54. 1876, 199. 1880, 128. 1888, 84.
— pileata 1892, 82.
— pityornus 1868, 141. 335. 339. 1869, 55. 142. 217. 1871, 307. 1872, 384. 1873, 86. 341. 382. 383. 1874, 330. 398. 418. 436. 1875, 97. 174. 197. 253. 254. 1877, 70. 198. 1880, 130. 280. 1881, 59. 1882, 336. 1883, 41. 1886, 526. 1888, 84.
— polaris 1869, 56. 395. 396. 400. 1880, 282. 1881, 184. 1882, 336.
— pusilla 1868, 335. 1869, 56. 400. 402. 1871, 213. 1872, 307. 1873,

90. 421. 1874, 335. 398. 1875, 270. 1876, 99. 1877, 69. 198. 1878, 125. 1880, 130. 277. 281. 1883, 108. 1886, 542. 1888, 85. 1891, 167. 1892, 229. 1893, 53. 54.
Emberiza pyrrhuloides 1873, 380. 385. 1874, 409. 1879, 390. 442. 1880, 281. 1881, 190. 418. 1882, 57.
— quelea 1886, 391.
— quinquelineata 1874, 323. 335. 1875, 252. 1880, 129.
— quinquevittata 1868, 75.
— rufibarba 1868, 74. 1875, 174.
— rufina 1883, 271. 1891, 246. 256.
— rutila 1869, 54. 1880, 129. 278. 1888, 84.
— rustica 1868, 335. 1869, 55. 1870, 463. 1871, 215. 1872, 138. 307. 309. 1873, 89. 421. 1874, 335. 398. 1876, 99. 1877, 69. 198. 1878, 125. 1880, 128. 277. 281. 1881, 59. 1885, 202. 1888, 84.
— saharae 1888, 232. 1891, 52. 55. 1892, 316.
— salvadorii 1891, 64.
— savanna 1871, 282.
— schoeniclus 1868, 79. 118. 1869, 19. 55. 56. 87. 395. 396. 401. 1870, 220. 1871, 82. 305. 1872, 87. 139. 380. 1873, 9. 148. 1874, 52. 418. 422. 1875, 270. 409. 427. 1876, 126. 159. 161. 1877, 34. 64. 198. 308. 1878, 40. 394. 1879, 119. 369. 1880, 41. 231. 281. 376. 1881, 184. 309. 1882, 56. 1883, 41. 383. 1884, 25. 1885, 202. 1887, 165. 202. 212. 260. 262. 287. 538. 1888, 50. 232. 1889, 150. 256. 262. 1890, 32. 41. 1891, 281. 310. 1892, 202. 242. 1893, 161.
— — var. minor 1869, 396. 1882, 336.
— scotops 1891, 63.
— septemstriata 1868, 77. 78.
— shah 1876, 184.
— socialis 1871, 282.
— spec. 1887, 202.
— spinoletta 1891, 246.
— spodocephala 1868, 335. 339. 1869, 54. 1872, 353. 1873, 84. 1874, 335. 1875, 254. 1876, 199. 1880, 128. 278. 1881, 59. 1888, 83.
— stewarti 1868, 34. 1880, 279.
— stracheyi 1875, 174. 1880, 129. 279.
Emberiza striolata 1868, 78. 79. 1872, 152. 1880, 266. 279. 1888, 232. 1892, 50.
— sulphurata 1880, 278.
— tahapisi 1892, 56.
— tristrami 1875, 252. 1876, 198. 1880, 129. 1881, 59. 1888, 84.
— unalaschkensis 1885, 184. 1891, 246. 256.
— usticollis 1891, 64.
Emberizidae 1888, 232.
Emberizinae 1868, 73. 1875, 42. 1882, 386.
Emberizoides melanotis 1887, 116.
— sphenurus 1887, 116.
Embernagra conirostris 1884, 296.
— olivascens 1887, 130. 1891, 120.
— platensis 1887, 10. 116. 1891, 120.
— striaticeps 1869, 301.
— superciliosa 1869, 301.
Emblema picta 1876, 322.
Eminia 1882, 456. 1883, 244.
— lepida 1881, 223. 1882, 456. 1887, 76. 1891, 340. 342. 346. 1872, 57.
Empharis 1877, 163.
Empidagra suiriri 1878, 197. 1887, 118. 1891, 121.
Empidochanes altirostris 1868, 196.
— argentinus 1868, 196.
— euleri 1868, 184. 195. 196. 1874, 88.
— fuscatus 1868, 195. 196.
Empidonax 1872, 427.
— acadicus 1871, 268. 286. 1872, 427. 1883, 91. 92.
— bimaculatus 1887, 3. 118.
— brunneus 1887, 3. 118. 223.
— difficilis 1883, 259.
— flavescens 1869, 308.
— flaviventris 1869, 308. 1883, 91.
— minimus 1883, 85. 92.
— pusillus 1871, 286. 1883, 267. 1885, 185.
— traillii 1869, 308. 1883, 92.
Empidonomus varius 1887, 118. 1889, 302.
Engyptila 1884, 272. 1886, 128. 389. 624.
— chalcauchenia 1887, 124. 1891, 123.
Enicognathus 1881, 284.
Enicurus maculatus 1868, 29.
— ruficapillus 1886, 444.
— scouleri 1868, 29. 1886, 445.
Enneoctonus 1875, 98. 146. 1878, 133.
— affinis 1885, 131.
— arenarius 1875, 179.

Enneoctonus auriculatus 1876, 384.
— canescens 1875, 179.
— collurio 1870, 181. 442. 1871, 202. 1873, 15. 1875, 145. 179. 1876, 416. 1877, 199. 1878, 137. 138. 1879, 214. 1880, 267. 1883, 357. 1885, 131. 1887, 136. 141. 153. 163. 205. 256. 461. 462. 463. 464.
— crassirostris 1875, 143.
— hardwicki 1878, 145.
— isabellinus 1875, 179.
— minor 1874, 236. 1877, 199. 1885, 131.
— montanus 1875, 179.
— phoenicuroïdes 1875, 179.
— phoenicurus 1875, 179.
— rufus 1868, 265. 1870, 48. 1871, 202. 1877, 199. 1892, 384.
Enodes erythrophrys 1883, 138.
Enthomophila spilodera 1880, 199.
Entima 1887, 317.
— lafresnayi 1887, 317.
— saulae 1887, 335.
Entomobia gularis 1882, 171.
— pileata 1881, 180. 1882, 398. 441. 1883, 124. 147. 1885, 156.
Eolophus 1881, 24.
Eophona melanura 1876, 190. 199. 1888, 81.
— personata 1875, 242. 254. 1876, 199. 1880, 126. 1888, 81.
Eopsaltria melanops 1870. 128.
Eos 1880, 313. 1881, 2. 166.
— cardinalis 1882, 232.
— cyanogenia 1881, 167.
— cyanostriata 1881, 168.
— fuscata 1881, 164. 1892, 258.
— guttatus 1881, 168.
— incondita 1892, 258.
— indica 1881, 166.
— leucopygialis 1881, 164.
— semilarvata 1881, 168.
— torrida 1881, 164.
— unicolor 1881, 162.
— wallacei 1881, 167. 1885, 31.
Ephialtes menadensis 1883, 135.
— obsoletus 1873. 387. 1875, 171. 188.
— pennatus 1875, 286.
— scops 1871, 155. 1872, 142. 1873, 340. 387. 1874, 420. 1875, 171. 198. 244. 286. 1879, 360. 386. 1882, 86. 1883, 59. 1892, 420.
— — obsoletus 1873, 348.
Ephippiorhynchus 1877, 166.
Ephthianura 1891, 401.
Epimachus albus 1881, 101.
— ellioti 1889, 324.
Epimachus macleayanae 1889, 321. 322. 323. 324. 326.
— macleayanus 1889, 324.
— macleyae 1889, 324.
— meyeri 1889, 323. 324.
— resplendescens 1881, 101.
— speciosus 1889, 323. 324.
— wilhelminae 1873, 405. 1874, 54. 55.
Epopidae 1871, 332. 336. 348. 351.
Erana 1873, 200.
Eremomela 1890, 127. 1891, 63. 64.
— badiceps 1890, 127. 1891, 64.
— canescens 1871, 79.
— caniceps 1891, 60. 163. 1892, 57.
— citriniceps 1891, 64. 163.
— elegans 1891, 64.
— griseoflava 1883, 205. 366.
— hemixantha 1882, 456. 457.
— hypoxantha 1882, 457. 1891, 64.
— mentalis 1887, 215. 306. 309. 1891, 63.
— occipitalis 1891, 63.
— polioxantha 1886, 443.
— pulchra 1891, 60. 64. 163.
— pusilla 1886, 579. 1887, 306. 1891, 64. 394.
— scotops 1882, 457.
Eremophila 1868, 234. 1880, 416.
— alpestris 1880, 416. 1883, 274.
— — leucolaema 1885, 185.
— cornuta 1880, 416.
Ereunetes 1871, 426. 1885, 144.
— himantopus 1874, 309.
— mauri 1871, 289. 291.
— petrificatus 1871, 272. 291. 1875, 327.
— pusillus 1871, 283. 291. 1874, 309. 313. 1875, 327. 329. 1878, 161. 188. 1885, 144. 189. 1888, 6. 7.
— semipalmatus 1871, 289.
Eriocnemis alinae 1887, 321.
— aurea 1891, 207.
— aureliae 1887, 322.
— cupreiventris 1887, 321. 1891, 207.
— derbyi 1887, 335.
— dybowskii 1884, 382.
— mosquerae 1887, 335.
— russata 1887, 322.
— simplex 1887, 321. 322.
— vestita 1887, 322.
Eriodoridae 1871, 455. 1873, 65. 1874, 85. 1881, 88. 1882, 219. 1884, 388. 1886, 93. 1890, 117. 1891, 123.
Eriodorinae 1874, 85.

Erionotus ambiguus 1874, 86.
— coerulescens 1874, 86.
Erismatura 1885, 148.
— dominica 1874, 314. 1875, 384. 1878, 162. 191. 1881, 70. 1887, 133.
— ferruginea 1869, 378. 1887, 133. 1891, 125.
— leucocephala 1874, 50. 54. 1879, 334. 335. 1888, 285. 1890, 84. 1891, 170. 1892, 430. 1893, 95.
— mersa 1873, 344. 1875, 185. 1879, 260.
— rubida 1874, 314. 1875, 384. 1878, 162. 191. 1885, 148.
Erithacus 1891, 31.
— brehmi 1892, 198. 199.
— cairii 1891, 32. 166. 1892, 197. 198. 1893, 111.
— cyaneculus 1890, 37. 42. 1891, 41. 165. 277. 1892, 197. 238.
— hyrcanus 1876, 178. 179. 1890, 389. 392.
— luscinia 1885, 24. 1890, 37. 42. 1891, 165. 277. 1892, 197.
— moussieri 1888, 206. 1892, 413.
— philomela 1885, 24. 1890, 5. 37. 42. 66. 1891, 165. 277.
— phoenicurus 1887, 88. 188. 196. 260. 508. 509. 512. 1890, 37. 42. 1891, 165. 277. 1892, 197. 238.
— rubecula 1871, 226. 1872, 139. 1876, 144. 157. 178. 1877, 202. 284. 318. 428. 1878, 16. 373. 407. 1879, 54. 117. 1885, 91. 194. 1886, 455. 482. 493. 1887, 88. 98. 191. 195. 212. 260. 290. 515. 1888, 19.
— rubeculus 1872, 87. 1890, 37. 42. 268. 283. 385. 391. 470. 478. 1891, 165. 277. 1892, 197. 413.
— suecicus 1891, 41. 165. 1892, 238.
— superbus 1890, 284. 304. 311. 383. 391. 479.
— tithys 1887, 88. 102. 195. 212. 216. 260. 506. 508. 512. 513. 1890, 37. 42. 1891, 165. 166. 277. 1892, 169. 197—199. 238. 317. 1893, 111.
Erodiscus 1877, 242.
Erodius 1877, 268. 277.
— garzetta 1882, 436. 440. 1885, 161.
Eroessa tenella var. minor 1884, 425.
— viridis 1886, 443.
Erythacus 1872, 112. 1884, 2.
— hyrcanus 1880, 258. 271. 1889, 183.
— luscinia 1889, 144.
Erythacus philomela 1889, 144.
— phoenicurus 1889, 150.
— rubecula 1869, 110. 1874, 52. 1880, 270. 1889, 199.
— rubeculus 1880, 16. 359. 1882, 23. 79. 1883, 19. 376. 1884, 10.
— suecicus 1889, 150.
— superbus 1889, 183. 199. 263.
— tithys 1889, 144. 217.
Erythra leucomelana 1884, 215.
— phoenicura 1882, 438. 441. 1883, 139. 1885, 162. 354.
Erythrauchoena 1891, 414.
Erythrina 1868, 71.
Erythrobucco 1889, 340.
Erythrocercus maccalli 1883, 103.
— livingstonii 1883, 103.
— thomsoni 1883, 103. 1884, 391. 1885, 128.
Erythrocichla 1886, 443.
Erythromyias 1880, 199.
Erythronota edwardi 1869, 317.
Erythropitta 1890, 146.
— celebensis 1883, 137.
— erythrogastra 1882, 169. 1890, 146.
— propinqua 1890, 146.
Erythropus 1884, 233.
— amurensis 1870, 286. 1892, 441.
— raddei 1873, 113. 1874, 334.
— vespertinus 1869, 321. 1870, 180. 195. 285. 286. 1871, 24. 180. 1872, 348. 384. 1873, 113. 418. 457. 1874, 94. 342. 1875, 171. 1876, 312. 1878, 90. 1879, 129. 267. 1880, 259. 1885, 78. 233. 1886, 169. 1887, 190. 192. 193. 372. 1888, 41. 109. 154. 336. 1892, 340.
— vespertinus var. amurensis 1873, 113.
Erythropygia 1884, 442. 1891, 62.
— brunneiceps 1891, 63.
— coryphaeus 1882, 345.
— hartlaubi 1891, 41. 63. 221. 1892, 58.
— leucoptera 1885, 141. 1887, 77. 1891, 41. 61. 62. 340.
— munda 1887, 306.
— paena 1884, 425.
— phoenicoptera 1888, 233.
— ruficauda 1882, 345. 1884, 425. 442. 1887, 301. 1888, 99. 1891, 61. 62. 164.
— simplex 1882, 345.
— vulpina 1891, 62.
— zambesiana 1884, 425. 442. 1891, 61. 62.
Erythrospiza 1875, 98.

Erythrospiza githaginea 1870, 51. 1874, 48. 1888, 130. 226. 249. 1890, 297. 308. 1892, 316. 1893, 68.
— hiogastra 1877, 365.
— incarnata 1873, 346. 353. 374. 383. 1874, 437. 1875, 173.
— mongolica 1886, 526. 527. 541.
— obsoleta 1873, 346. 384. 1874, 412. 419. 1875, 75. 79. 173. 1876, 184. 1879, 138.
— phoenicoptera 1868, 98. 1873, 339. 346. 371. 387. 1875, 173.
— regia 1882, 452.
— rhodoptera 1875, 173. 1876, 184. 1880, 265.
— sanguinea 1880, 265. 1893, 68.
— serena 1882, 452.
— sinaitica 1868, 97.
— trinotatus 1877, 365. 1883, 134.
Erythrosterna albicilla 1886, 542.
— leucura 1868, 32. 1872, 448. 1873, 119. 1874, 335.
— luteola 1872, 447. 449. 450. 1873, 119. 1874, 335. 1876, 197.
— parva 1868, 32. 1870, 181. 1871, 200. 1872, 448. 1875, 179. 289. 1876, 133. 177. 1877, 200. 1879, 270. 1880, 267. 1887, 162. 163. 467. 1892, 374.
Erythrostomus 1881, 243.
Erythrothorax 1868, 97.
— erythrina 1871, 24. 1873, 9. 14.
Erythrotriorchis 1892, 255.
— doriae 1892, 255. 460.
Erythrura 1870, 121. 1872, 43.
— cyanovirens 1872, 42. 1879, 406. 1882, 452.
— modesta 1880, 291. 1883, 123. 133.
— pealei 1879, 406. 1891, 129.
— phoenicura 1883, 316. 1889, 347. 377. 381.
— prasina 1882, 252.
— regia 1882, 127. 452.
— serena 1882, 127. 452.
— trichroa 1880, 290. 291. 297. 302.
Esacus magnirostris 1884, 229.
Estrelda 1878, 331.
— angolensis 1876, 426. 1887, 308.
— astrild 1868, 7. 8. 9. 13. 1871, 7. 1877, 29. 1892, 48.
— atricapilla 1875, 41. 50. 1886, 544. 1889, 49. 1890, 124. 1892, 188.
— cinerea 1868, 6. 8. 9. 1871, 7.
— dufresnei 1868, 11. 1876, 426.
— effrenata 1868, 9.
— elegans 1868, 19.
Estrelda ernesti 1868, 10. 11.
— erythronota 1891, 340. 1892, 47.
— erythroptera 1868, 20.
— flaviventris 1868, 10.
— frenata 1868, 8. 9.
— hypomelas 1868, 13.
— kilimensis 1892, 48.
— larvata 1868, 16.
— lateritia 1868, 15. 1869, 336.
— leucotis 1868, 8. 9.
— melanogastra 1868, 13.
— melanopygia 1868, 6.
— melanotis 1868, 11.
— melpoda 1868, 9. 1871, 7. 1873, 216. 1875, 41. 50. 1890, 124. 1891, 389.
— miniata 1868, 11.
— minima 1868, 14. 16. 1891, 345. 1892, 48.
— minor 1892, 48.
— nigricollis 1868, 17.
— nonnula 1889, 46.
— occidentalis 1868, 7. 8.
— paludicola 1868, 9. 10. 13. 1892, 47. 218.
— phoenicotis 1868, 3. 18. 1871, 7. 1873, 216. 1876, 426. 436. 1877, 3. 6. 29. 1887, 308.
— quartinia 1868, 11. 1876, 426. 1891, 345. 1892, 48.
— rhodopareia 1868, 16.
— rhodopsis 1868, 13. 14.
— rhodoptera 1868, 8.
— rhodopyga 1868, 8. 1891, 340. 1892, 48.
— roseicrissa 1892, 3. 47. 218.
— rubricata 1877, 6. 29.
— rubriventris 1868, 7.
— rufibarba 1868, 7.
— rufopicta 1869, 336.
— savatieri 1886, 105.
— senegala 1868, 16.
— speciosa 1868, 19.
— subflava 1871, 7. 1892, 48.
— — orientalis 1868, 11.
— temporalis 1872, 87.
— tenerrima 1892, 47. 188.
— thomensis 1888, 305.
— undulata 1877, 29.
Eucephala grayi 1887, 336.
— hypocyanea 1882, 216.
— pyropygia 1882, 216.
Euchaetes coccineus 1881, 423.
Euchlorornis 1872, 230.
— chlorolepidotus 1872, 230.
Euchroura 1881, 352. 357.
— cingulata 1881, 358. 360.
— dilectissima 1881, 358. 361.
— hueti 1881, 358. 360.
— melanonota 1881, 358. 359.

Euchroura purpurata 1881, 358.
— stictoptera 1881, 358.
— surda 1881, 358. 359.
— viridicauda 1881, 358. 359.
Eucinctus 1881, 352. 353. 354. 1883, 418.
— amazoninus 1881, 354. 355.
— barrabandi 1881, 354. 357.
— haematotis 1881, 354. 355.
— histrio 1881, 354. 356.
— melanotis 1881, 354. 355.
— pileatus 1881, 354.
— pyrrhops 1881, 354. 356.
— pyrillus 1881, 354. 356.
— vu turinus 1881, 354. 357.
Eucometis spodocephala 1869, 299.
Eucorystes 1886, 104.
Eudacnis 1873, 69.
Eudocimus 1877, 145.
— albus 1874, 313. 1875, 315. 318. 1878, 161. 187.
— falcinellus 1876, 300.
— ruber 1871, 288. 1875, 317. 318.
Eudromia elegans 1875, 443. 1891, 123.
Eudromias asiaticus 1871, 213. 1874, 49. 1885, 76.
— caspius 1873, 347. 366. 389. 1875, 182. 1876, 188. 1880, 375.
— geoffroyi 1873, 346. 354. 405. 1875, 182. 1877, 379. 1883, 118. 150.
— magnirostris 1875, 182.
— modesta 1887, 134. 1891, 126.
— mongolicus 1873, 354. 377. 386. 1875, 80. 182.
— morinellus 1870, 54. 1871, 106. 383. 1872, 118. 128. 382. 1873, 101. 1874, 53. 1875, 182. 1876, 79. 1880, 243. 259. 1881, 190. 1883, 211. 1885, 208. 423. 1886, 352. 1887, 182. 577. 1888, 270. 1890, 254. 312. 1893, 83.
Eudynamis 1874, 186. 1880, 313. 1884, 228. 229.
— albomaculata 1890, 138. 140.
— chinensis 1882, 408.
— malayanus 1882, 406. 407. 440. 441. 1885, 158.
— melanorhyncha 1877, 371. 1883, 136.
— mindanensis 1882, 408. 1890, 138. 1891, 298.
— niger 1882, 407. 440. 441. 1892, 224.
— orientalis 1878, 340. 344. 1882, 408. 440.
— picatus 1876, 324. 1884, 228.
— taitiensis 1870, 122. 331. 402. 415. 1872, 32. 34. 102. 1874, 170. 180. 1879, 394.
Eudyptes albigularis 1882, 111.
— antipodes 1870, 377. 1872, 262. 1874, 175. 217. 218.
— chrysocome 1874, 217. 1876, 330. 1879, 420.
— chrysolophus 1872, 83. 262. 1874, 218. 224. 1875, 449. 1876, 330. 1879, 420. 1891, 17.
— diademata 1882, 111. 1891, 17.
— filholi 1879, 420.
— nigrirostris 1874, 217.
— pachyrhynchus 1870, 377. 1872, 261. 262. 274. 1874, 174. 217. 218.
— septentrionalis 1875, 427.
Eudyptidae 1874, 174.
Eudyptula albosignata 1874, 174. 219.
— chrysocoma 1879, 309.
— minor 1870, 377. 1872, 262. 1874, 174. 218. 219. 220. 1879, 309.
— serresiana 1879, 309. 1882, 112.
— undina 1870, 377. 1872, 262. 263. 1874, 218.
Eudytes arcticus 1872, 377. 1877, 341. 1878, 436. 1880, 95. 1882, 109. 1883, 76. 1887, 185. 269. 1889, 151.
— chrysolophus 1889, 136.
— glacialis 1872, 377. 1877, 341. 1878, 436. 1880, 95. 1882, 109. 1883, 75. 1887, 85. 86. 611. 1889, 151. 1892, 124. 218.
— nigriventris 1872, 262.
— septentrionalis 1877, 341. 1878, 436. 1880, 95. 108. 406. 1882, 108. 1883, 75. 1887, 185. 269. 611. 1889, 151.
Euethia 1874, 122.
— bicolor 1874, 312. 1878, 160. 173. 174. 1892, 68—70. 81. 102. 115. 166.
— canora 1869, 81. 1870, 27. 1871, 19. 266. 276. 282. 1874, 123.
— lepida 1869, 81. 1871, 269. 276. 1874, 122. 124. 308. 311. 1878, 160. 173.
— — omissa 1892, 82.
Eugenes spectabilis 1869, 315. 1872, 320.
Eulabeornis 1871, 429. 1891, 414.
Eulabes intermedia 1882, 388. 389. 390. 391. 440. 441. 1885, 155. 1889, 420.
— javanensis 1882, 388. 389. 390. 391. 440. 441. 1889, 391. 420.
— religiosa 1882, 388. 389. 391. 1889, 420.
Eulabetidae 1891, 21.

Eulabetinae 1882, 388.
Eulampis holosericeus 1892, 74.
Euligia bartramia 1871, 289.
Eumomota superciliaris 1869, 311. 1881, 66.
Eumyias albicaudata 1875, 288.
— melanops 1868, 32.
Eunetta falcata 1874, 402. 1875, 257. 1882, 341.
— formosa 1875, 257.
Euopsittacus 1881, 352.
Eupetes 1875, 229.
— caerulesens 1892, 259.
— castanonotus 1884, 431. 1892, 259.
— geislerorum 1892, 254. 259.
— nigricrissus 1892, 260.
— pulcher 1884, 431.
Euphema 1881, 2. 36. 45.
— aurantia 1881, 47.
— bourki 1881, 45.
— chrysogastra 1881, 45. 47.
— elegans 1881, 45. 46.
— petrophila 1881, 45. 47.
— pulchella 1870, 26. 31. 1871, 236. 1881, 45. 48.
— splendida 1881, 45. 48.
— venusta 1881, 45. 46.
Eupherusa 1872, 319. 1877, 351.
— chionura 1869, 317.
— cupreiceps 1869, 317.
— eximia 1869, 317.
— nigriventris 1869, 317.
— niveicauda 1869, 317.
— poliocerca 1872, 319.
Euphona chlorotica 1878, 195.
— melanura 1881, 185.
— musica 1871, 286. 1878, 170.
— nigricollis 1874, 83.
— personata 1881, 59.
— sclateri 1878, 159. 169.
— violaceicollis 1878, 195.
Euphone 1873, 71. 1874, 83.
— diademata 1874, 84.
— elegantissima 1873, 71.
— musica 1871, 281. 1874, 83.
— rufiventris 1874, 83.
— violacea 1873, 71. 1874, 83.
— viridis 1874, 83.
— vittata 1874, 83.
Euphonia affinis 1869, 297.
— anneae 1869, 297.
— chlorotica 1887, 6. 1889, 295.
— chrysogastra 1871, 80.
— crassirostris 1884, 289. 1886, 111.
— elegantissima 1869, 297. 298.
— fulvicrissa 1884, 277. 288.
— gnatho 1869, 297.
— gouldii 1869, 298.
Euphonia gracilis 1869, 297.
— hirundinacea 1869, 297. 1881, 69.
— humilis 1869, 297.
— hypoxantha 1886, 111.
— laniirostris 1884, 289.
— luteicapilla 1869, 297.
— melanura 1889, 296.
— nigricollis 1887, 114.
— rufivertex 1869, 297.
— sclateri 1874, 308. 311.
— serrirostris 1887, 6. 114.
— taczanowskii 1889, 295. 296.
— violacea 1874, 283.
— violaceicollis 1887, 6.
Euphoninae 1874, 83.
Euplectes 1874, 96. 1878, 133. 1885, 134.
— aureus 1890, 133.
— aurinotus 1876, 426. 1880, 106.
— capensis 1878, 264.
— diadematus 1878, 264. 354. 1879, 210. 286. 1880, 192. 1885, 134. 1886, 615.
— flammiceps 1876, 426. 1878, 231. 263. 1879, 212. 280. 286. 289. 303. 351. 1880, 106. 187. 1883, 362. 1885, 134. 1886, 584.
— franciscanus 1872, 391. 1873, 215. 1876, 436.
— friederichseni 1884, 54. 1885, 111. 134. 1886, 618.
— gierowii 1880, 106. 203.
— gregarius 1886, 393.
— habessinica 1875, 57.
— ignicolor 1869, 81. 415. 1870, 26. 1874, 51.
— ladoënsis 1885, 218.
— melanogaster 1869, 81. 358. 415. 1870, 26. 1876, 436. 1886, 585.
— nigriventris 1878, 231. 264. 1879, 286. 303. 1880, 187. 190. 1883, 363. 1885, 134.
— oryx 1870, 27. 1872, 391. 1873, 215. 1875, 40. 1876, 426. 1878, 264.
— phoenicomerus 1875, 50. 1890, 122.
— ruber 1876, 426.
— scioanus 1885, 218.
— sundevalli 1876, 426.
— taha 1885, 218.
— xanthomelas 1876, 426.
Euplocamus 1872, 240. 1876, 166. 173. 1877, 187.
— horsfieldi 1888, 117.
— nobilis 1880, 102.
— nycthemerus 1889, 190.
— sumatranus 1880, 102. 208.

Euplocomus lineatus 1891, 36.
— praelatus 1885, 21.
— vieilloti 1885, 160.
Eupodornithes 1888, 117. 118.
Eupodotis colei 1876, 298.
— denhami 1881, 223.
— gindiana 1883, 401.
— melanogastra 1876, 298. 434.
— ruficristata 1883, 401.
— senegalensis 1873, 213. 1874, 382.
Euprinodes 1882, 346. 1884, 426.
— flavidus 1882, 346. 1884, 426. 1891, 67. 68.
— flavocincta 1882, 346. 1884, 182. 425. 426. 1891, 67. 68. 163. 1892, 57.
— golzi 1884, 182. 1885, 140. 1887, 76. 1891, 67. 68. 1892, 57.
Eupsittula 1881, 272.
Eupsychortyx cristatus 1892, 68—70. 72. 98—100. 102. 114.
— fasciatus 1892, 98.
— gouldi 1892, 100.
— neozenus 1892, 100.
— sonnini 1892, 99. 100.
Eupterornis 1891, 398.
Eurhynchus alecto 1881, 35.
Eurocephalus anguitimens 1869, 328. 1876, 417. 1878, 214. 225. 1879, 347. 1883, 185. 357. 1885, 130.
— rüppellii 1869, 328. 1883, 185. 357. 1885, 130. 1887, 65. 141. 154. 1891, 59. 154.
Eurostopodus astrolabae 1886, 82.
— guttatus 1868, 377.
Eurostopus 1880, 313.
Euryceros 1877, 343.
Eurylaemidae 1881, 223. 1889, 391. 398. 399. 400. 1890, 145. 1891, 295.
Eurylaeminae 1871, 326 u. f. 445. 448. 1882, 393.
Eurylaemus 1878, 332. 1882, 444.
— javanicus 1882, 394. 1889, 358. 392. 393.
— macrorhynchus 1889, 358.
— ochromelas 1882, 394. 1884, 215. 1889, 358. 391. 392. 393. 394. 400.
Eurylaimus ochromelas 1882, 248.
Eurynorhynchus pygmaeus 1877, 159. 275. 1885, 188.
Euryptila 1886, 443.
Eurypyga 1871, 427. 1877, 119. 120. 130.
— helias 1877, 275. 1885, 417. 1887, 133. 1889, 320.
— major 1869, 377.
Eurystomus 1871, 445. 448. 1872, 240. 1874, 96. 360. 1875, 13. 1878, 332. 1880, 313. 1886, 422. 428.
— afer 1868, 322. 1875, 14. 49. 1876, 406. 1877, 6. 20. 1878, 217. 234. 255. 287. 1879, 291. 343. 1883, 171. 349. 1885, 57. 127. 1886, 416. 424. 592. 1887, 152. 236. 305. 1889, 277. 1890, 117. 1891, 381. 1892, 27.
— calonyx 1891, 214.
— crassirostris 1885, 32. 1891, 214.
— glaucurus 1889, 277.
— gularis 1873, 214. 301. 1875, 14. 1887, 308. 1890, 117. 1891, 381.
— laetior 1891, 214. 428.
— orientalis 1868, 322. 1869, 50. 1873, 350. 1876, 192. 1880, 115. 1882, 393. 441. 1883, 135. 300. 1885, 155. 1888, 64. 1889, 364. 401. 426. 1891, 214. 297.
— pacificus 1876, 323. 1882, 393. 1891, 401.
— purpurascens 1868, 322.
— rubescens 1868, 322.
— rufobuccalis 1892, 27.
— salomonensis 1891, 214. 428.
Eurystopodius guttatus 1868, 377.
Eurystopodus albigularis 1884, 381.
— guttatus 1884, 381.
— nigripennis 1884, 381.
Euryzona euryzonoides 1881, 425.
— fasciata 1881, 425.
— zonativentris 1881, 425.
Euscarthmus 1874, 87. 98. 1884, 298. 1887, 128.
— cinereicollis 1874, 88.
— granadensis 1874, 87. 98. 1884, 299.
— gularis 1873, 67. 1887, 117.
— impiger 1884, 299.
— limbatus 1874, 88.
— margaritaceiventer 1882, 217. 1887, 12. 117.
— margaritiventris 1891, 121.
— minimus 1878, 197.
— nidipendulus 1887, 131.
— nigricans 1869, 262. 1870, 7. 1891, 121.
— orbitatus 1874, 88.
— pelzelni 1882, 217.
— pyrrhops 1874, 98.
— ruficeps 1874, 87.
— ruficollis 1873, 67.
— rufigularis 1873, 67.
— squamicristatus 1869, 307.
— zosterops 1874, 88.

Euspiza americana 1869, 301. 1881, 416. 1884, 318.
— aureola 1868, 335. 339. 1873, 90. 407. 416. 419. 1874, 335. 398. 1875, 174. 1878, 92. 1880, 127. 277. 1881, 59. 1888, 83. 309.
— brunniceps 1873, 365. 380. 1874, 421. 441. 1875, 174.
— icteria 1873, 347.
— icterica 1875, 174.
— luteola 1874, 441. 1880, 277.
— melanocephala 1871, 307. 1873, 421. 1876, 184. 1880, 265. 277. 1889, 190.
— rutila 1868, 335. 339. 1873, 90. 119. 1874, 335.
— variabilis 1881, 184.
— xanthogastra 1868, 75.
Eustephanus burtoni 1891, 215.
— galeritus 1875, 442.
Eutoxeres aquila 1869, 315. 1887, 313.
— heterura 1887, 314.
— salvini 1887, 313.
Eutriorchis astur 1875, 352.
Eutrygon 1891, 414.
Evopsitta 1881, 272. 353.
— evops 1881, 275.
Excalfactoria 1891, 414.
— chinensis 1883, 293. 316. 1884, 215. 224. 227. 1885, 160. 353.
— lepida 1880, 101.
— minima 1883, 139.
— sinensis 1889, 434.
Exetastes albinucha 1892, 125.
— inquisitor 1874, 89.
Falcinellus 1877, 121. 134. 137. 144. 145.
— albus 1877, 148. 275.
— erythrorhynchus 1871, 288. 1875, 319.
— igneus 1873, 53. 1876, 291. 300. 1879, 125. 442. 1883, 140. 1887, 581. 1888, 272. 1891, 400. 1892, 424. 1893, 86.
— ordii 1871, 288. 1874, 313. 1875, 318. 1878, 161. 187.
— peregrinus 1883, 140.
— ruber 1877, 131. 147. 275.
— rufus 1877, 131. 135. 142. 143. 146. 275.
Falcirostra 1875, 99.
— kaufmanni 1873, 383. 1875, 80. 183.
— longipes 1875, 183.
— struthersi 1873, 386. 1875, 80. 183.
Falco 1871, 39. 49. 326. 329. 1872, 113. 1874, 228. 229. 230. 1876, 171. 1880, 312. 1882, 156. 1884, 233. 1886, 430.
Falco abietinus 1871, 49.
— aesalon 1868, 109. 146. 250. 1869, 19. 232. 1871, 10. 24. 63. 120. 180. 1872, 138. 333. 348. 396. 464. 1873, 7. 417. 419. 1874, 51. 71. 1875, 171. 1876, 34. 1877, 322. 1878, 68. 412. 1879, 112. 386. 1880, 63. 225. 259. 387. 1881, 304. 1882, 84. 1884, 34. 1885, 205. 1886, 599. 1887, 72. 190. 192. 252. 373. 1889, 70. 1890, 20. 40. 91. 236. 1891, 168. 175. 284. 1892, 123. 170. 207. 248. 285. 341. 1893, 152.
— aeruginosus 1871, 181.
— alaudarius 1875, 171. 1885, 65.
— albicilla 1869, 84. 1890, 321. 322. 1891, 248.
— albifrons 1874, 229.
— alphanet 1871, 42. 45. 54.
— amurensis 1868, 251.
— anatum 1871, 50. 281. 371. 1874, 78. 310. 1875, 227. 1878, 118. 163.
— apivorus 1871, 178.
— arcticus 1873, 462. 1877, 407.
— ardesiacus 1876, 291. 312. 1885, 65. 1891, 339.
— ardosiacus 1882, 205. 1883, 344.
— ater 1871, 153. 1892, 346.
— atricapillus 1874, 229. 1891, 249.
— australis 1872, 90.
— babylonicus 1871, 42. 45. 1873, 346. 366. 1874, 49. 1875, 171. 1889, 74. 1892, 441.
— badius 1869, 25. 1872, 60. 130.
— barbaricus 1871, 41. 44.
— barbarus 1870, 37. 384. 1871, 41. 42. 44. 53. 54. 55. 1874, 51. 1875, 55. 1886, 575. 1888, 140. 1892, 417. 1893, 112.
— beskei 1874, 228.
— biarmicus 1871, 41. 44. 47. 1876, 311. 312. 438. 1885, 48. 1888, 155.
— bonellii 1871, 176.
— borealis 1874, 310.
— brachydactylus 1871, 177.
— brasiliensis 1871, 357.
— brevipes 1869, 25.
— brunnea 1874, 175. 176.
— brunneus 1868, 239. 240. 1872, 88 u. f.
— buteo 1869, 29. 1871, 106. 178. 1872, 113. 1880, 260. 261. 1886, 521.
— calidus 1871, 50. 52.
— candicans 1872, 113. 1873, 21.

1874, 70. 1875, 107. 1877, 407. 1883, 209. 1885, 397. 1887, 172. 1888, 101. 102. 1891, 222.
Falco cassini 1873, 462.
— castanotus 1868, 212.
— cenchris 1868, 212. 1869, 25. 1870, 214. 1871, 153. 181. 1872, 396. 1873, 294. 1874, 51. 70. 1876, 34. 1877, 61. 195. 1878, 69. 1879, 44. 274. 386. 1881, 190. 1882, 84. 1884, 5. 1886, 514. 515. 521. 577. 599. 1888, 131. 1889, 70. 1890, 40. 91.
— cervicalis 1871, 41. 44. 47. 48. 1876, 311. 312. 1888, 105.
— cheriway 1871, 357.
— chiquera 1889, 436.
— chiqueroides 1871, 47.
— cineraceus 1874, 65. 1875, 415.
— cinerascens 1871, 181.
— columbarius 1871, 274. 1874, 78. 309. 310. 1891, 249.
— communis 1868, 24. 1870, 37. 1871, 49. 50. 51. 179. 1874, 78. 1876, 175. 312. 1883, 126. 1892, 286.
— concolor 1868, 212. 1871, 214. 1872, 333. 1875, 55.
— cuvieri 1877, 14. 1885, 122.
— cyaneus 1871, 181. 1874, 65. 1875, 415.
— degener 1874, 230.
— destructor 1874, 229.
— dichrous 1873, 320.
— dickinsoni 1885, 122.
— diodon 1874, 229.
— dominicensis 1871, 265. 267. 274.
— dussumieri 1869, 25.
— eleonorae 1868, 54. 56. 1870, 384. 1872, 89. 333. 1873, 320. 1877, 196.
— feldeggii 1871, 42. 43. 44. 45. 47. 53. 54. 1872, 333. 1875, 227. 1879, 266. 273. 274. 417. 1888, 131. 154. 1892, 341.
— femoralis 1872, 93. 1891, 114.
— ferox 1869, 29. 1872, 89. 92. 1874, 176.
— fulvus 1869, 83. 1891, 248.
— fuscocaerulescens 1891, 114.
— fuscus 1871, 50. 51.
— gracilis 1868, 212.
— gyrfalco 1868, 55. 249. 1869, 83. 1871, 49. 51. 91. 154. 1872, 113. 128. 309. 333. 386. 1873, 410. 1885, 205. 1888, 102. 340. 1889, 150. 187. 1890, 236. 254. 1891, 222.
— haliaëtus 1871, 177. 1884, 166.
— hamatus 1873, 283.
Falco hendersoni 1873, 354.
— herbaceus 1871, 52.
— horus 1868, 212.
— hudsonicus 1871, 267.
— imperator 1891, 248.
— islandicus 1869, 108. 415. 1871, 83. 91. 106. 107. 1872, 137. 309. 1873, 62. 1875, 162. 1888, 102.
— islandus 1873, 21. 1885, 205. 1891, 214.
— jugger 1871, 48. 1872, 156. 1889, 436.
— lagopus 1870, 176. 1871, 178. 1874, 73.
— lanarius 1868, 55. 249. 1871, 41. 42. 44. 45. 49. 179. 1872, 290. 333. 461. 1873, 126. 129. 137. 139. 1874, 49. 51. 453. 1875, 227. 1876, 175. 1879, 41. 104. 112. 266. 267. 274. 1880, 259. 1881, 209. 1888, 155. 1889, 70. 1891, 168. 192. 222. 1892, 341.
— — capensis 1871, 47.
— — graecus 1871, 42. 1888, 155.
— — nubicus 1871, 41. 42.
— laniarius 1870, 180. 192. 318. 384. 1871, 41. 43. 44. 1877, 61. 1887, 377. 1890, 91.
— leucauchen 1873, 287. 288. 1874, 229.
— leucocephalus 1891, 249.
— leucopterus 1891, 248.
— leucurus 1869, 29.
— lithofalco 1869, 83. 108. 1874, 78. 1889, 150. 1893, 154.
— lugger 1871, 49.
— lunulatus 1877, 365.
— macropus 1871, 53.
— maculatus 1875, 157. 162.
— magnirostris 1873, 289. 1874, 229.
— melanogenys 1871, 50. 53.
— mercurialis 1871, 267.
— mexicanus 1871, 41. 1872, 156.
— milvus 1868, 261. 1871, 153. 178.
— minor 1871, 50. 51. 54. 56.
— naevius 1875, 157.
— neglectus 1886, 575. 598.
— nisoides 1873, 286.
— nisus 1869, 25. 1870, 394. 1871, 181. 1873, 286. 295. 1886, 456. 1887, 173. 193. 252. 294. 381. 1889, 328.
— novae-zealandiae 1868, 238. 239. 1872, 87. 1874, 170. 175. 176.
— ornatus 1873, 289.
— osiris 1871, 41.

Falco ossifragus 1869, 84. 1871, 77.
— palliatus 1874, 229.
— pallidus 1871, 182.
— palumbarius 1869, 28. 83. 1871, 181. 1874, 65. 71. 73.
— peregrinator 1871, 42. 52.
— peregrinoides 1871, 42. 44. 45. 46. 52. 53. 54. 55. 1872, 396. 1888, 155. 1892, 417.
— peregrinus 1868, 51. 55. 109. 250. 294. 295. 403. 1869, 83. 108. 415. 1870, 117. 176. 180. 193. 1871, 49. 52. 53. 65. 107. 108. 116. 154. 179. 281. 295. 1872, 93. 113. 333. 348. 379. 386. 396. 1873, 4. 14. 124. 139. 140. 156. 339. 382. 419. 1874, 51. 65. 71. 395. 1875, 171. 227. 243. 427. 1876, 35. 1877, 70. 196. 321. 405. 428. 1878, 66. 412. 1879, 112. 266. 273. 319. 386. 417. 1880, 62. 145. 225. 259. 387. 431. 1882, 84. 1883, 56. 372. 1884, 34. 1885, 78. 91. 205. 235. 1886, 170. 514. 521. 1887, 172. 187. 192. 252. 295. 376. 379. 1888, 102. 140. 154. 339. 1889, 70. 188. 272. 1890, 20. 40. 91. 309. 1891, 114. 168. 284. 400. 1892, 207. 248. 1893, 152. 154.
— — abietinus 1883, 101.
— — brevirostris 1883, 101. 412.
— — cornicum 1883, 101. 412.
— — griseiventris 1883, 101.
— — leucogenis 1883, 101.
— — naevius 1883, 255. 1885, 186.
— — pealei 1885, 186.
— pileatus 1873, 284.
— plumbeus 1874, 229.
— plumbiceps 1871, 267.
— puniceus 1871, 44. 53. 54.
— punicus 1884, 442.
— raddei 1874, 421.
— regalis 1891, 249.
— rubens 1888, 155.
— ruber indicus 1871, 52.
— ruficollis 1868, 306. 1887, 140. 159.
— rufinus 1869, 29.
— rufipes 1868, 212. 250. 251. 1869, 66. 338. 1871, 63. 153. 180. 1874, 70. 71. 421. 1875, 171. 1877, 61. 1879, 286. 359. 1880, 226. 1890, 158. 1891, 27. 172. 177.
— rufus 1874, 65.
— rupicolus 1877, 14. 1887, 54.
— rusticulus 1889, 70. 188. 1890, 91. 1891, 168. 192. 1893, 110.
— sacer 1868, 55. 1871, 63. 179. 1872, 384. 1873, 421. 1874, 436. 1875, 71. 171. 1885, 78. 1886, 531. 1888, 140.
Falco saqer 1874, 51. 395.
— saquer 1870, 384.
— scotopterus 1873, 290.
— semitorquatus 1879, 310. 339. 1885, 65. 1887, 159. 1891, 58.
— sericeus 1883, 294.
— shaheen 1871, 52.
— sp. 1886, 425. 427.
— sparverioides 1871, 265. 267. 274.
— sparverius 1871, 265. 267. 274. 1873, 284. 1874, 229. 307. 309. 310. 1892, 66. 111.
— stanleyi 1871, 367.
— subbuteo 1868, 109. 156. 164. 250. 294. 330. 339. 403. 1870, 68. 1871, 180. 1872, 60. 139. 348. 386. 396. 1873, 7. 113. 340. 354. 380. 418. 1874, 51. 71. 421. 1875, 171. 427. 1876, 34. 169. 1877, 61. 322. 1878, 67. 311. 412. 1879, 42. 112. 389. 1880, 63. 225. 259. 387. 1881, 207. 1882, 84. 1883, 56. 372. 1884, 34. 1885, 91. 108. 205. 234. 370. 371. 1886, 169. 456. 515. 521. 623. 1887, 172. 192. 373. 379. 1888, 12. 140. 337. 338. 1889, 70. 79. 215. 1890, 40. 51. 91. 309. 1891, 168. 284. 1892, 20. 207. 248. 1893, 154.
— — frontatus 1877, 365.
— subniger 1871, 53. 1874, 221.
— sultaneus 1871, 52.
— tachardus 1874, 71.
— tanypterus 1871, 41. 42. 43. 45. 47. 48. 54. 55. 1872, 333. 1876, 212. 1877, 14. 1887, 54. 1888, 155. 1892, 341.
— thermophilus 1871, 49.
— tinnunculus 1868, 252. 295. 403. 1869, 25. 109. 1870, 4. 214. 1871, 4. 122. 153. 180. 1872. 141. 333. 386. 396. 1873, 7. 295, 304. 419. 1874, 51. 71. 73. 1875. 243. 420. 427. 1876, 34. 100. 155. 169. 1877, 61. 195. 322. 428, 1878, 68. 314. 316. 343. 413. 1879. 43. 112. 386. 1880, 63. 145. 226. 387. 1881, 207. 326. 1882, 84. 1883, 56. 220. 372. 1884, 29. 35. 39. 1885, 65. 91. 122. 205. 238. 1886, 455. 483. 514. 515. 521. 527. 528. 599. 623. 1887, 139. 157, 172. 192. 193. 251. 295. 371. 1888. 12. 62. 152. 1889, 70. 79. 80. 1890, 20. 40. 91. 1891, 168. 284 1892, 207. 327. 1893, 154.
— tinus 1874, 228.

Falco tscherniajevi 1873, 388. 1875, 171.
— uliginosus 1871, 267.
— vespertinus 1868, 56. 250. 1870, 214. 1871, 120. 1872, 386. 396. 1873, 294. 1874, 51. 1876, 34. 1877, 195. 322. 1878, 68. 1879, 44. 112. 1880, 63. 226. 1881, 304. 1882, 84. 1885, 205. 1887, 190. 192. 193. 372. 1888, 41. 109. 1889, 70. 1890, 40. 91. 1891, 168. 172. 284. 1892, 247. 340.
— virgatus 1870, 306.
— xanthothorax 1874, 229.
— yetapa 1873, 284. 1874, 229.
Falcones 1873, 7.
Falconidae 1869, 367. 1871, 333. 1872, 87. 1874, 170. 228. 384. 1880, 312. 1881, 77. 1882, 117. 201. 428. 1883, 255. 263. 343. 410. 1885, 31. 121. 456. 1887, 53. 229. 1888, 140. 1890, 40. 109. 138. 144. 1891, 58. 114. 144. 168. 415. 416.
Falconinae 1871, 441. 1874, 229. 1882, 429.
Ficedula abietina 1893, 159.
— bonelli 1872, 134.
— coronata 1875, 429.
— elaeica 1871, 5. 1876, 181.
— fitis 1880, 238.
— hippolais 1893, 159.
— hypolais 1872, 134. 1876, 158. 1877, 296. 1878, 383. 389. 1880, 29. 146. 237. 369. 1882, 38. 1883, 31. 1884, 19. 1886, 494.
— icterina 1871, 214. 1875, 429.
— rufa 1869, 218. 1880, 238. 1886, 494.
— sibilatrix 1880, 238. 1886, 494. 1893, 159.
— trochilus 1869, 228. 1880, 238. 1886, 494. 1893, 159.
Fiscus 1878, 133. 134. 1879, 214.
— capelli 1880, 97.
— caudatus 1878, 226. 1883, 357. 1885, 131.
— collaris 1880, 97.
— dorsalis 1878, 205. 226. 1879, 213.
— humeralis 1878, 205. 226. 1885, 131. 1892, 39.
— newtoni 1891, 429.
— souzae 1880, 220.
Fissirostres 1870, 153. 1871, 158. 1888, 138. 164. 1890, 315. 488.
Floricola 1881, 86. 1887. 321.
Florida 1877, 260.
— caerulea 1874, 313. 1875, 305. 1878, 161. 187.
Florisuga fusca 1874, 283. 284.
— mellivora 1869, 315. 1887, 317. 1889, 305.
— sallei 1891, 215.
Fluvicola 1878, 331. 332.
— albiventris 1887, 117.
— pica 1884, 318.
Fluvicolinae 1871, 455. 1874, 87.
Formicaridae 1869, 305.
Formicariidae 1871, 80. 1882, 352. 1883, 209. 224. 1887, 119. 1891, 123.
Formicarius analis 1869, 306. 1889, 305.
— hoffmanni 1869, 306.
— pallidus 1884, 388.
Formicivora 1883, 336.
— boucardii 1869, 305.
— griseigula 1886, 93.
— intermedia 1884, 308.
— rufatra 1874, 86. 1887, 120.
— schisticolor 1869, 305.
Foudia 1886, 435.
— erythrops 1880, 325. 1891, 388.
— madagascariensis 1869, 81. 287. 357. 415. 1870, 25.
Foulehaio musicus 1870, 125.
Francolinus 1871, 438. 1875, 292. 1882, 272. 273. 1885, 42. 71. 1886, 415. 419. 422. 1891, 58. 398.
— adspersus 1876, 305.
— altumi 1884, 179. 1885, 120. 367. 1887, 51. 139. 1889, 340. 1890, 77.
— ashantensis 1876, 434. 1877, 13. 1889, 87. 88. 340.
— bicalcaratus 1873, 213. 1874, 383. 1876, 434. 1886, 602. 1891, 374.
— böhmi 1887, 135. 156. 1892, 17.
— clamator 1879, 208. 1882, 276.
— clappertoni 1884, 179.
— coqui 1882, 194. 1883, 341. 1887. 147. 156. 1891, 58. 1892, 17.
— cranchi 1882, 194. 1883, 341. 1885, 71. 1886, 415. 416. 431. 432. 1887, 52. 136. 139. 147. 229. 1892, 17.
— europaeus 1874, 53.
— finschi 1882, 116.
— fischeri 1887, 51.
— gariepensis 1876, 305. 1880, 140. 1882, 195. 1885, 120.
— granti 1879, 284. 300. 303. 339. 1882, 328. 1885, 119. 120. 1887, 52. 1891, 338.
— gutturalis 1882, 116.

Francolinus hartlaubii 1876, 305.
— hildebrandti 1878, 206. 243. 1880, 351. 1885, 120. 1887, 52. 1889, 340. 1890, 77.
— kirki 1882, 328. 1885, 120. 1889, 270.
— lathami 1877, 13. 1891, 374.
— leucoparaeus 1884, 263. 440.
— lucani 1887, 139. 147.
— modestus 1889, 87. 88. 340. 1890, 109.
— nudicollis 1879, 284. 339. 1885, 121.
— ochrogaster 1882, 327. 328. 1883, 409. 1885, 120.
— petiti 1879, 423.
— pileatus 1876, 305. 1878, 250. 293. 1882, 327. 338. 1885, 119. 120.
— rubricollis 1871, 239. 1885, 39. 71. 1886, 417. 1887, 147. 156. 159. 1892, 17.
— rufopictus 1891, 338.
— rüppelli 1884, 179.
— schlegelii 1885, 40. 1886, 424.
— schuetti 1880, 351. 1882, 116. 1885, 120. 1889, 87. 88. 340. 1892, 17.
— spec. 1885, 40. 1886, 417. 419. 421. 1887, 156.
— stuhlmanni 1889, 264. 270. 330. 1891, 143. 1892, 17. 18.
— subtorquatus 1889, 270. 1891, 143. 1892, 17.
— tristriatus 1876, 187.
— vulgaris 1868, 36. 1873, 53. 1874, 49. 1876, 186. 1879, 390. 1881, 111.
Fraseria cinerascens 1875, 27. 49. 1887, 300. 1890, 119.
— ochreata 1887, 308.
Fratercula arctica 1869, 353. 1872, 123. 1877, 431. 1878, 212. 1880, 252. 1885, 422. 1887, 186. 1889, 145. 147. 150.
— cirrhata 1891, 246.
— corniculata 1885, 195. 1886, 398. 1891, 246.
— glacialis 1872, 123.
Fregata 1891, 415.
— aquila 1870, 377. 1871, 279. 1874, 216. 1877, 382. 1882, 438. 440. 1883, 120. 160. 1889, 406.
— grallaria 1885, 194.
— melanogastra 1870, 370.
— minor 1874, 216. 1883, 120.
Fregattinae 1882, 438.
Fregetta 1891, 415.
— moestissima 1879, 309.
Fregilinae 1868, 308.
Fregilupus 1877, 345. 346.
— varius 1876, 336.
Fregilus 1870, 49. 1873, 353.
— europaeus 1868, 308.
— graculus 1868, 33. 308. 332. 1869, 171. 1870, 50. 97. 110. 118. 1872, 145. 454. 1873, 334. 335. 341. 354. 382. 383. 1874, 398. 1875, 74. 172. 341. 1876, 185. 1877, 219. 1880, 263. 1886, 528. 531. 1888, 171. 1890, 274. 466. 468. 1892, 370.
— himalayanus 1868, 33.
— orientalis 1872, 454.
Fringilla 1872, 137. 1882, 15. 20. 1884, 366. 368. 1891, 398.
— africana 1888, 235. 1893, 57.
— albicilla 1873, 393. 394. 396.
— anna 1881, 417.
— araguira 1887, 9.
— arctoa 1869, 121. 1891, 246. 256.
— atricollis 1868, 4.
— bengalus 1868, 18.
— bicolor 1874, 312.
— borealis 1872, 335. 1879, 182.
— brachydactyla 1868, 79.
— brasiliensis 1873, 247. 1874, 84.
— brevirostris 1893, 161.
— brissonii 1874, 85.
— buccalis 1868, 7.
— butyracea 1868, 95. 96. 1869, 81. 1870, 28.
— campestris 1868, 403.
— canaria 1872, 87. 1890, 193. 308. 432.
— canariensis 1868, 90. 1890, 271. 275. 277. 309. 312. 404. 409. 481.
— canescens 1869, 119.
— cannabina 1868, 91. 393. 403. 1869, 18. 19. 21. 230. 1871, 65. 228. 311. 1872, 87. 153. 380. 387. 1873, 9. 1874, 453. 1875, 272. 420. 1876, 66. 124. 161. 1877, 34. 310. 1878, 397. 398. 1879, 120. 1880, 44. 232. 378. 1882, 48. 58. 61. 1883, 43. 1884, 26. 364. 367. 368. 1886, 455. 459. 467. 489. 523. 1887, 83. 166. 203. 212. 262. 288. 559. 1890, 270. 1892, 308. 309. 449. 1893, 162.
— cardinalis 1875, 416.
— carduelis 1868, 90. 181. 393. 404. 1869, 18. 339. 1870, 91. 1871, 122. 309. 1872, 4. 87. 153. 380. 387. 1873, 9. 421. 1874, 52. 453. 1875, 230. 272. 1876, 66. 125. 362. 1877, 34. 198. 310.

435. 1878, 396. 1879, 120. 370. 1880, 44. 146. 231. 377. 1881, 190. 1882, 59. 1883, 43. 1884, 26. 1885, 214. 1886, 455. 466. 489. 1887, 83. 166. 203. 212. 262. 288. 557. 1890, 193. 270. 1893, 162.
Fringilla cerrutii 1876, 183.
— chloris 1868, 205. 392. 403. 1869, 339. 1870, 103. 151. 1871, 122. 308. 1872, 87. 153. 335. 380. 387. 1874, 453. 1875, 272. 415. 1877, 34. 311. 1878, 398. 1879, 120. 369. 1880, 45. 146. 232. 378. 391. 1881, 190. 1882, 58. 61. 1883, 43. 1884, 26. 1886, 456. 489. 523. 1887, 166. 203. 212. 262. 288. 551. 1890, 192. 193. 1891, 256. 1892, 442. 1893, 162.
— cinerea 1868, 6.
— cisalpina 1868, 89. 1886, 490.
— citrinella 1871, 213. 1872, 290. 1875, 273. 1877, 435. 1880, 232.
— citrinelloides 1868, 92.
— coccothraustes 1870, 205. 1871, 307. 1886, 489. 523.
— coelebs 1868, 53. 90. 117. 158. 164. 210. 237. 392. 403. 1869, 18. 19. 20. 21. 117. 225. 230. 339. 1870, 50. 83. 102. 118. 180. 182. 389. 1871, 10. 12. 24. 65. 66. 68. 69. 71. 113. 122. 308. 1872, 87. 139. 153. 380. 387. 1873, 9. 14. 420. 1874, 52. 389. 453. 1875, 173. 252. 272. 420. 427. 1876, 117. 125. 159. 184. 1877, 33. 64. 198. 311. 429. 1878, 43. 105. 119. 314. 396. 398. 399. 1879, 62. 120. 173. 216. 223. 370. 1880, 38. 45. 146. 232. 265. 378. 1881, 190. 1882, 58. 62. 1883, 44. 384. 1884, 26, 364. 367. 440. 1885, 92. 200. 268. 310. 433. 1886, 123. 218. 273. 323. 326. 468. 469. 470. 471. 489. 523. 1887, 83. 167. 203. 212. 262. 288. 532. 543. 546. 548. 549. 1888, 29. 188. 233. 234. 500. 1889, 140. 199. 257. 333. 1890, 31. 41. 190. 193. 273. 274. 277. 411. 417. 1891, 54. 167. 281. 434. 1892, 203. 303. 1893, 55. 61. 162.
— coerulescens 1889, 183. 199. 263. 1890, 271. 277. 383. 409. 479. 1891, 15.
— cubae 1871, 282. 287. 1878, 175.
— detruncata 1868, 3.
— domestica 1868, 82. 392. 404. 1869, 339. 1870, 90. 1871, 308. 1872, 153. 1875, 270. 1877, 33. 1886, 456. 489. 523. 1893, 162.
Fringilla domestica var. italiae 1871, 122.
— dominicana 1871, 276. 280.
— effrenata 1868, 8.
— elegans 1868, 90.
— enucleator 1868, 142. 1891, 256.
— erythrina 1868, 213.
— euchlora 1868, 89.
— falcirostris 1874, 84.
— flaveola 1879, 390.
— flavifrons 1868, 95. 96.
— flavirostris 1869, 87. 1872, 87. 336. 1877, 108. 311. 1878, 397. 1880, 45. 232. 378. 1882, 61. 1883, 43. 1887, 83. 166. 298. 561. 1893, 162.
— forbesi 1882, 350.
— frenata 1868, 8.
— fuliginosa 1874, 85.
— githaginea 1868, 98.
— gnatho 1873, 245. 1874, 84.
— gregalis 1885, 373.
— grisea 1868, 79. 86.
— hispaniolensis 1868, 84. 1872, 153. 1875, 270. 271.
— hollböllii 1869, 120.
— incerta 1868, 142. 1871, 214.
— italiae 1868, 84.
— kawarahiba 1869, 120.
— lepida 1871, 269. 276. 1874, 122. 311.
— leucopogon 1873, 246. 1874, 84.
— leucopygia 1869, 358.
— leucopygios 1870, 27.
— leucopygos 1868, 94. 1869, 80.
— linaria 1868, 91. 393. 1869, 19. 20. 87. 117. 119. 1870, 268. 1871, 12. 24. 83. 120. 311. 463. 1872, 87. 382. 387. 1873, 9. 150. 1875, 409. 451. 1876, 125. 1877, 73. 310. 1878, 397. 1879, 120. 184. 185. 370. 390. 1880, 44. 232. 378. 1882, 60. 1883, 43. 1884, 26. 1886, 333. 1887, 166. 263. 561. 1890, 193. 1891, 256. 1893, 161.
— linota 1890, 192. 193.
— lunulata 1868, 7.
— lutea 1868, 88.
— luteola 1868, 170.
— madeirensis 1891, 433. 1893, 4.
— magnirostris 1873, 161.
— matutina 1873, 246. 1874, 84.
— melanops 1868, 92.
— melodia 1891, 247.
— montana 1868, 180. 392. 1869,

339. 1870, 398. 1871, 122. 308. 1872, 8. 335. 1877, 34. 1888, 232. 233. 1893, 54.
Fringilla montifringilla 1868, 335. 1869, 19. 20. 87. 121. 1870, 180. 183. 1871, 24. 122. 308. 1872, 14. 138. 382. 387. 1873, 9. 91. 307. 415. 419. 1874, 335. 398. 1875, 173. 451. 1876, 125. 199. 1877, 33. 59. 64. 72. 311. 429. 435. 1878, 105. 398. 399. 1879, 120. 173. 369. 1880, 46. 125. 232. 265. 379. 1882, 58. 64. 334. 1883, 44. 384. 1884, 27. 1885, 93. 201. 310. 385. 1886, 325. 469. 1887, 167. 262. 288. 532. 544. 545. 546. 548. 549. 1888, 80. 233. 503. 505. 1889, 150. 257. 262. 1890, 31. 41. 192. 277. 1891, 167. 282. 1892, 203. 1893, 54. 108. 118. 137. 139. 138. 162.
— montium 1871, 311. 1872, 383. 1876, 124. 1877, 108. 1880, 232. 1885, 385. 1886, 390. 1887, 83. 166. 288. 561.
— moreletti 1890, 271. 277. 410.
— multizona 1868, 5.
— musica 1868, 213. 1869, 78. 80. 1886, 463.
— nemoricola 1886, 536. 540.
— nigriceps 1868, 93.
— nivalis 1868, 61. 1870, 222. 1871, 120. 122. 310. 463. 1872, 15. 1873, 343. 353. 377. 386. 1875, 74. 1877, 59. 1882, 64. 1890, 312. 1891, 167. 192. 1892, 243.
— otoleuca 1868, 217.
— palmae 1890, 308. 379. 480. 1891, 15.
— petronia 1869, 120. 339. 1871, 210. 1872, 13. 335. 1875, 272.
— polyzona 1868, 4.
— pyrrhula 1879, 177. 1890, 193.
— reticulata 1868, 4.
— rhodoptera 1868, 98.
— rufa 1891, 247. 256.
— rufescens 1876, 331.
— rufibarba 1868, 6. 7.
— ruficollis 1879, 174.
— salicicola 1868, 84.
— sardoa 1868, 84.
— savanna 1874, 121.
— savannah 1891, 256.
— senegala 1868, 16.
— septemstriata 1876, 427.
— serinus 1868, 93. 393. 1869, 117. 230. 236. 339. 1870, 269. 1871, 64. 69. 110. 309. 1872, 153. 381. 1875, 230. 231. 272. 3⁴5. 1876, 124. 362. 1877, 198. 309. 1878, 396. 1880, 43. 146. 377. 1881, 222. 290. 309. 322. 1882, 58. 1883, 42. 1884, 5. 26. 1886, 488. 523. 1887, 83. 166. 552.
Fringilla simplex 1868, 88. 1888, 232.
— sinaitica 1868, 97.
— socialis 1874, 121.
— spec. 1887, 407.
— spadicea 1868, 86.
— spinus 1868, 393. 1869, 119. 230. 1870, 222. 1871, 24. 65. 67. 69. 71. 110. 121. 122. 308. 1872, 8. 335. 380. 387. 1873, 9. 1875, 272. 330. 1876, 124. 362. 1877, 72. 310. 436. 1878, 388. 396. 1879, 120. 274. 1880, 43. 231. 377. 1881, 309. 1882, 59. 1883, 42. 1884, 26. 1887, 166. 203. 262. 555. 561. 1890, 193. 1893, 162.
— spodiogena 1868, 90. 1888, 235. 1889, 333. 1891, 54. 1892, 275. 316. 1893, 57.
— spodiogenia 1870, 36. 51. 1893, 57.
— spodiogenys 1868, 53. 1888, 127. 129. 188. 235. 1890, 267. 272. 273. 274. 277. 409. 1893, 57.
— teydea 1886, 486. 1889, 189. 199. 1890, 277. 308. 312. 352. 412.
— tintillon 1868, 90. 1886, 454. 455. 459. 468. 469. 470. 471. 472. 1889, 183. 199. 344. 1890, 265. 273. 277. 308. 404. 409. 1891, 219.
— — canariensis 1890, 276. 409.
— — madeirensis 1890, 271. 276. 277. 409.
— moreletti 1890, 410.
— torrida 1874, 85.
— trichroa 1880, 302.
— tristis 1869, 82. 1870, 30.
— tristriata 1868, 91. 1878, 266. 281.
— troglodytes 1868, 6.
— uropygialis 1868, 90.
— viridis 1874, 84.
— xanthopygia 1868, 90.
— zena 1878, 174.
— — var. portoricensis 1874, 369. 370.
Fringillae 1884, 328.
Fringillaria 1868, 75. 1880, 279.
— affinis 1882, 325.
— cabanisi 1875, 233. 1880, 349. 1888, 99. 1890, 124.
— caesia 1868, 74. 1893, 53.
— capensis 1882, 325.
— capistrata 1887, 301.

Fringillaria flavigaster 1879, 299. 1891, 60. 1892, 50.
— flaviventris 1876, 427. 1882, 324. 1884, 406. 1891, 338. 340. 1892, 50.
— forbesi 1882, 324. 1884, 406.
— major 1880, 349. 1881, 418. 1884, 406. 1887, 301. 305. 1890, 76. 1891, 60.
— orientalis 1884, 406. 1890, 77. 1891, 60.
— rufa 1868, 77.
— saharae 1870, 385. 1875, 57. 1893, 53.
— septemstriata 1875, 57.
— sordida 1880, 153.
— striolata 1868, 78. 1870, 50. 385 1893, 53.
— tahapisi 1891, 338. 340. 346. 1892, 50.
Fringillauda memoricola 1868, 35. 1880, 153.
Fringillidae 1868, 73. 1869, 216. 300. 1872, 319. 1873, 154. 1874, 84. 121. 1875, 41. 1880, 322. 1881, 417. 1882, 386. 451. 1883, 271. 364. 1884, 55. 406. 1885, 136. 1886, 5. 106. 1887, 3. 72. 115. 127. 1888, 232. 311. 1890, 41. 124. 1891, 60. 119. 158. 167.
Fringillinae 1882, 386.
Frugilegus segetum 1870, 180. 191. 390. 1873, 14.
Frugivores 1886, 5.
Fulica 1871, 329. 341. 430. 432. 458. 1881, 335. 1882, 279. 1885, 145. 1888, 99.
— alba 1874, 201.
— americana 1869, 375. 1871, 272. 278. 280. 1874, 309. 314. 1875, 363. 1878, 162. 190. 1885, 145.
— ardesiaca 1874, 276.
— armillata 1874, 276. 1882, 11. 1887, 125. 1891, 125.
— atra 1868, 261. 338. 404. 1869, 131. 345. 1870, 54. 86. 174. 181. 229. 392. 1871, 64. 124. 145. 222. 278. 280. 382. 1872, 139. 370. 382. 389. 1873, 13. 17. 108. 340. 381. 421. 1874, 53. 336. 342. 401. 1875, 181. 218. 363. 428. 1876, 14. 51. 79. 156. 160. 161. 169. 172. 188. 287. 1877, 34. 35. 68. 192. 327. 342. 1878, 84. 421. 1879, 79. 126. 272. 378. 442. 1880, 74. 147. 242. 275. 395. 1882, 93. 278. 1883, 64. 397. 1884, 41. 1885, 96. 208. 328. 1886, 218. 364. 457. 518. 524. 538. 542. 1887, 178. 266. 296. 298. 590. 1888, 275. 324. 545. 1889, 194. 214. 261. 262. 436. 1890, 13. 39. 98. 197. 313. 454. 1891, 169. 287. 1892, 210. 308. 1893, 11. 88. 166.
Fulica chilensis 1874, 276.
— chloropoides 1875, 443.
— chloropus 1871, 381.
— cristata 1870, 54. 1874, 50. 1876, 299. 1879, 442. 1885, 117. 1887, 42. 48. 1888, 265. 1893, 88.
— leucoptera 1887, 125.
— leucopyga 1871, 272.
— lugubris 1883, 122. 124. 127. 140.
— martinica 1874, 314. 1875, 361.
— porphyrio 1870, 121. 135.
— rufifrons 1875, 440. 444.
Fulicariae 1882, 11.
Fuligula 1871, 458. 1885, 147. 1890, 223. 224. 225.
— affinis 1871, 290. 1874, 314. 1875, 382. 1883, 282. 1885, 147. 1890, 223. 1892, 429.
— albeola 1891, 269.
— americana 1890, 224. 225. 226.
— baeri 1874, 326. 337. 1875, 257.
— clangula 1870, 182. 1871, 21. 22. 24. 25. 149. 1873, 13. 410. 415. 420. 1874, 54. 1876, 58. 1879, 128. 1880, 249. 1889, 151. 1890, 10. 39. 83. 1891, 170. 198. 269. 290. 1892, 212. 1893, 168.
— — var. islandica 1876, 58.
— collaris 1885, 147. 1890, 224.
— cristata 1871, 22. 24. 25. 1872, 338. 371. 382. 1873, 13. 110. 415. 1874, 54. 337. 1875, 185. 1876. 10. 59. 1878, 433. 1879, 128. 272. 273. 383. 1880, 91. 250. 276. 404. 1881, 64. 293. 1882, 105. 1883, 73. 1884, 50. 1885, 206. 1886, 380. 1887, 183. 606. 1888, 95. 285. 561. 1890, 5. 9. 39. 83. 204 ff. 1891, 170. 291. 341. 1892, 9. 212. 1893, 95. 168.
— ferina 1871, 219. 223. 1872, 339. 1874, 54. 1876, 10. 60. 161. 1878, 433. 1879, 82. 128. 1880, 91. 250. 404. 1881, 293. 1882, 105. 1883, 73. 398. 1885, 206. 333. 1886, 380. 1887, 183. 212. 605. 1888, 296. 560. 1890, 10. 39. 84. 203 ff. 314. 464. 1891, 170. 291. 1892, 212. 251. 429. 1893, 104.
— ferinoides 1890, 223.
— fischeri 1883, 258.
— fusca 1876, 58. 1880, 249. 1891, 268. 1893, 168.
— glacialis 1876, 59. 1880, 249,

1889, 151. 153. 1890, 214. 1891, 269.
Fuligula histrionica 1876, 58. 1890, 84. 1891, 269.
— homeyeri 1890, 223. 1892, 429.
— hyemalis 1890, 39. 83. 84. 1891, 170. 291. 1892, 251.
— leucophthalma 1873, 385. 1879, 128. 1885, 24.
— leucoptera 1890, 223. 1891, 125.
— marila 1869, 347. 1871, 24. 1872, 371. 1873, 13. 110. 421. 1874, 54. 1876, 10. 60. 202. 1878, 433. 1880, 91. 250. 276. 404. 1881, 64. 1882, 105. 1883, 73. 1885, 147. 206. 335. 1886, 380. 1887, 183. 297. 606. 1888, 95. 285. 500. 1889, 151. 1890, 39. 83. 84. 224. 236. 1891, 170. 268. 1893, 168.
— mariloides 1871, 290. 1890, 223.
— mersa 1873, 389.
— mollissima 1876, 57. 1893, 168.
— nationi 1879, 96.
— nigra 1869, 97. 1876, 57. 1880, 249. 1889, 151. 1893, 168.
— novae-zealandiae 1870, 358. 1872, 188. 1874, 173. 203.
— nyroca 1870, 433. 1871, 223. 1872, 339. 1874, 54. 326. 1875, 348. 1876, 10. 60. 161. 1879, 81. 1880, 91. 250. 404. 1881, 293. 1882, 105. 1883, 73. 1884, 50. 1885, 24. 404. 1886, 134. 379. 1887, 183. 268. 605. 1888, 560. 1889, 436. 1890, 9. 10. 39. 83. 84. 203. 223 ff. 1891, 170. 212. 290. 1892, 429. 1893, 114.
— perspicillata 1876, 58. 1891, 268.
— rufina 1871, 64. 223. 1873, 389. 1874, 54. 1876, 10. 1879, 128. 1880, 90. 250. 403. 1881, 294. 1885, 206. 1887, 605. 1889, 436. 1890, 39. 83. 204. 205. 225 ff. 1891, 170. 222. 290.
— rufitorques 1890, 226.
— spectabilis 1876, 57. 59. 1891, 268.
— stelleri 1876, 59. 1890, 84. 1891, 268.
Fuligulae 1871, 418. 420.
Fuligulidae 1888, 284.
Fuligulinae 1872, 188.
Fulix 1885. 147.
— affinis 1874, 314. 1875, 382. 383. 1878, 162. 190. 1883, 282.
— collaris 1874, 314. 1875, 382. 383. 1878, 162. 190.
Fulix cristata 1874, 402. 1877, 337. 1881, 190.
— ferina 1881, 190.
— marila 1874, 402. 1877, 337. 1885, 191.
— nyroca 1881, 190.
Fulmarus glacialis 1869, 382. 389.
— — glupischa 1886, 398. 1891, 264.
— — rodgersi 1885, 194.
Funingus madagascariensis 1876, 341.
— pulcherrimus 1876, 341.
Furnariinae 1871, 455. 1874, 86.
Furnarius 1878, 332.
— albigularis 1887, 119.
— ruber 1887, 14.
— rufus 1869, 128. 262. 1870, 8. 1887, 119. 1891, 122.
— tricolor 1878, 196. 1891, 122.
Gabalcyrhynchus 1883, 82.
Galbula 1871, 328. 336. 1878, 332. 341. 1883, 82.
— melanogenia 1869, 311.
— rufo-viridis 1884, 318.
— tridactyla 1874, 227.
Galbulidae 1869, 311. 1871, 327 ff. 405. 445. 451. 1874, 227. 1883, 81. 1886, 6. 1888, 6.
Galeopsar salvadorii 1891, 428.
Galeoscoptes 1872, 407.
— carolinensis 1872, 407. 1880, 412. 1885, 150.
— schistacea 1871, 291. 293.
Galerida 1873, 200. 207. 1884, 234. 1891, 39.
— abyssinica 1873, 202. 205. 1890, 102.
— arborea 1868, 224. 1873, 200. 1890, 33. 42. 1891, 167.
— arenicola 1873, 206. 1890, 102.
— boysi 1873, 209.
— brachyura 1873, 208.
— cristata 1868, 223. 1873, 15. 122. 123. 201. 203. 205. 209. 324. 1885, 79. 202. 308. 1886, 312. 582. 1887, 164. 261. 289. 528. 1888, 28. 217. 218, 219. 485. 1889, 80. 218. 1890. 32. 42. 96. 102. 1891, 167. 280.
— cristatella 1868, 223.
— duponti 1873, 207.
— flava 1868, 223. 1873, 204. 205. 1888, 219.
— habessinica 1868, 223.
— isabellina 1868, 223. 1888, 129. 219. 1873, 204. 205. 1893, 37.
— lutea 1868, 223. 1873, 204. 205.
— macrorhyncha 1873, 206. 1888, 129. 217. 1890, 102.
— magna 1873, 324. 347. 355. 1876, 182.

Galerida miramarae 1882, 316. 1884, 411.
— microcristata 1873, 202. 204. 1890, 102.
— modesta 1868, 229. 1873, 208.
— nigricans 1868, 61.
— randonii 1873, 206. 1888, 217. 1893, 35.
— rüppelli 1890, 102.
— rutila 1868, 227. 1873, 208.
— senegalensis 1868, 223.
— — cristata 1868, 223.
— theklae 1873, 200. 201. 202. 203. 1888, 217. 1893, 32.
— undata 1873, 203.
Galerita arborea 1892, 202. 321.
— arenicola 1870, 43.
— brachydactyla 1874, 399.
— cristata 1870, 42. 180. 188. 1871, 191. 1874, 318. 399. 448. 449. 1875, 175. 1876, 127. 182. 1878, 37. 1879, 59. 119. 1880, 266. 1881, 190. 1892, 202. 299. 1893, 31. 34.
— isabellina 1870, 42. 43. 1892, 316. 1893, 37.
— macrorhyncha 1870, 43. 1892, 316. 1893, 35.
— magna 1875, 175. 1886, 527.
— praetermissa 1875, 56.
— randoni 1870, 42. 13.
— striata 1870, 42.
— teclae 1879, 443. 1893, 32.
Galgulus pilosus 1868, 320.
Gallicrex cinerea 1882, 178.
Gallidae 1891, 301.
Gallinacei 1871, 324 u. f. 1874, 10. 1884, 347. 1887, 295. 1890, 288. 1891, 258.
Gallinae 1869, 373. 1871, 158. 1872, 168. 1874, 112. 1880, 310. 1882, 352. 432. 1884, 437. 1885, 34. 1887, 124. 1891, 414.
Gallinago 1881, 331. 1885, 51. 144. 1891, 415.
— aequatorialis 1876, 299. 300.
— andina 1887, 36.
— angolensis 1876, 299.
— aucklandica 1870, 352. 1872, 174. 1874, 172. 197.
— brasiliensis 1887, 36.
— coelestis 1888, 305. 308. 1889, 434. 1890, 13. 39. 88. 1891, 169. 287. 425. 1892, 211.
— frenata 1874, 252. 253. 1887, 36.
— gallinaria 1885, 96. 208. 219. 1888, 37. 277. 1890, 313. 456. 1893, 89.
Gallinago gallinula 1871, 386. 1872, 382. 1873, 407. 409. 410. 416. 1874, 53. 1877, 330. 1878, 424. 1880, 78. 1885, 209. 331. 1886, 370. 1887, 180. 190. 209. 267. 592. 1888, 277. 548. 1890, 13. 39. 88. 200. 313. 456. 1891, 169. 185. 197. 287. 1892, 211. 230. 249. 1893, 90.
— heterocerca 1870, 235. 1872, 317. 1873, 104. 119. 1874, 336. 1876, 201.
— heteroeaca 1872, 317.
— heterura 1872, 317.
— horsfieldi 1873, 105. 1875, 255. 1876, 201. 1880, 132. 1888, 92.
— imperialis 1874, 252.
— major 1870, 54. 181. 1871, 139. 1872, 383. 1873, 17. 407. 410. 417. 1874, 49. 53. 1876, 299. 1877, 331. 1878, 424. 1880, 79. 139. 1885, 24. 116. 208. 331. 404. 1886, 134. 370. 1887, 157. 180. 209. 266. 592. 1888, 265. 548. 1890, 13. 32. 88. 1891, 169. 197. 287. 420. 1893, 79.
— media wilsoni 1885, 144. 188.
— megala 1873, 104.
— nesiotis 1891, 400.
— nigripennis 1876, 299. 300.
— paraguayae 1874, 252. 253. 1887, 36. 126. 1891, 126.
— pusilla 1870, 243. 352. 1872, 83. 174. 1874, 197.
— scolopacinus 1868, 36. 1870, 54. 181. 1871, 24. 139. 386. 1872, 382. 1873, 17. 407. 408. 409. 410. 416. 1873, 105. 106. 1874, 53. 336. 400. 1876, 188. 1877, 330. 1878, 424. 1880, 79. 1881, 187. 1885, 330. 1886, 369. 1887, 180. 190. 209. 260. 296. 592. 1888, 548. 1889, 134. 136. 150. 213. 260. 1890, 198.
— solitaria 1873, 104. 1875, 255. 1882, 340.
— spec. 1887, 157.
— stenura 1870, 235. 1873, 105. 1889, 381.
— uniclava 1874, 325. 1875, 255.
— wilsoni 1874, 313. 1875, 321. 1883, 278.
Gallinula 1872, 54. 1882, 279. 1885, 145. 1888, 99. 1891, 414.
— angulata 1876, 298.

Gallinula baillonii 1871, 121. 1875, 181. 1878, 83. 1892, 424.
— caesia 1874, 274.
— chloropus 1868, 338. 401. 1869, 345. 1870, 54. 181. 1871, 145. 278. 280. 381. 463. 1872, 139. 381. 389. 1873, 13. 17. 108. 388. 421. 1874, 53. 401. 1875, 71. 361. 428. 1876, 15. 51. 160. 188. 298. 1877, 67. 192. 328. 1878, 83. 421. 1879, 378. 392. 1880, 75. 139. 147. 242. 275. 395. 1882, 93. 278. 1883, 64. 1884, 41. 187. 225. 1885, 117. 207. 337. 1886, 363. 457. 538. 608. 1887, 48. 178. 211. 265. 296. 587. 1888, 38. 275. 543. 1889, 76. 190. 213. 1890, 13. 39. 313. 454. 1891, 169. 175. 287. 1892, 210. 1893, 11. 88.
— crassirostris 1868, 79.
— crex 1893, 166.
— elegans 1892, 178.
— flavirostra 1883, 118.
— frankii 1879, 420.
— frontata 1883, 139. 1884, 215. 219. 221. 225.
— galeata 1871, 278. 280. 1874, 308. 309. 314. 1875, 360. 1878, 162. 190. 1884, 225. 1885, 145. 1887, 125. 1891, 125.
— lateralis 1874, 231.
— lugubris 1883, 126. 127.
— martinica 1871, 267. 1874, 231. 308. 309.
— martinicensis 1874, 231.
— minor 1882, 189.
— minuta 1870, 174. 1872, 337. 1875, 181. 1879, 126. 1887, 178. 587. 1888, 543. 1892, 424.
— nigra 1883, 118.
— olivacea 1879, 470. 1883, 122. 124. 130. 140.
— orientalis 1884, 215. 218. 221. 225.
— plumbea 1874, 231. 275.
— porzana 1868, 261. 401. 404. 1870, 209. 1873, 342. 388. 1875, 181. 428. 1876, 188. 1877, 74. 1878, 83. 1879, 126. 1880, 147. 1885, 326. 1886, 363. 1887, 178. 266. 296. 587. 1888, 543. 1889, 214. 1890, 313. 454. 1893, 166.
— pumila 1876, 298.
— pusilla 1870, 89. 393. 1871, 109. 121. 1872, 14. 1873, 342. 381. 1875, 181. 1877, 67. 73. 1878, 83. 1881, 320. 1888, 275. 1890, 58. 313. 454. 1892, 424. 1893, 88.
Gallinula pygmaea 1870, 393. 1872, 337. 1873, 340. 354. 385. 1875, 181. 1881, 211. 1888, 275. 1892, 424. 1893, 88.
— rubiginosa 1883, 126.
— sarracura 1874, 231. 275.
— superciliaris 1883, 126. 127.
— wilsoni 1878, 161. 188.
Gallinulae 1871, 432.
Gallinulidae 1882, 438. 1888, 265. 1872, 183. 1882, 438. 1884, 225. 226. 1885, 354.
Gallirallus brachypterus 1870, 353. 354. 1873, 400. 403. 1874, 199.
— fuscus 1870, 354. 1872, 180. 1873, 403. 1874, 199.
— lafresnayanus 1870, 354. 1873, 403.
Gallirex 1885, 17. 1886, 4. 6. 10. 11. 17. 18. 19. 40. 49. 52.
— anais 1886, 49. 50.
— chlorochlamys 1882, 119. 1885, 123. 1886, 10. 50. 51. 52. 53. 1887, 57. 1889, 272. 1891, 59. 146.
— giganteus 1886, 55.
— porphyreolophus 1882, 119. 1884, 53. 1886, 40. 50. 51. 53.
Gallopavo meleagris 1888, 304.
— mexicana 1888, 304.
Galloperdix spadiceus 1889, 437.
Gallophasis albocristatus 1868, 36. 1872, 77. 78. 1890, 195.
— lineatus 1872, 78.
— melanotus 1872, 77.
Gallus 1871, 251. 438. 458. 1877, 187. 188. 1881, 336. 1882, 304. 1884, 348. 349. 350. 351. 376. 1885, 174.
— aeneus 1882, 11.
— bankiva 1872, 329. 1879, 246. 358. 390. 1882, 143. 177. 270. 348. 1883, 115. 1889, 77. 111. 1891, 301.
— bicolor 1889, 350.
— domesticus 1868, 210. 1870, 318. 1879, 216. 1882, 137. 143. 144. 145. 270. 1884, 352. 1889, 189. 1891, 21.
— ecaudatus 1882, 145.
— ferrugineus 1882, 432. 441. 1883, 115. 1889, 379. 434. 1890, 1. 1891, 301.
— gallinaceus 1870, 173.
— pygmaeus 1882, 143. 146. 269.
— sonnerati 1872, 329. 1879, 246. 258. 1882, 143. 146. 270.
— stramineicollis 1879, 423.

Gambetta flavipes 1874, 313. 1875, 324. 1878, 161. 188.
— melanoleuca 1871, 294. 1874, 257. 313. 1875, 323. 1878, 161. 188. 1884, 320.
Garrodia 1882, 112.
Garrulax 1873, 63. 1889, 413.
— albogularis 1868, 31.
— chinensis 1881, 95.
— leucolophus 1889, 350. 414.
— lugens 1881, 95.
— merulinus 1886, 446.
— moniliger 1889, 415.
— mouhoti 1886, 444.
— pectoralis 1889, 415.
— sinensis 1872, 76.
Garrulinae 1868, 308.
Garrulus 1888, 33. 1889, 422.
— atricapillus 1868, 308. 1880, 264. 1888, 171.
— — anatoliae 1886, 102.
— bispecularis 1868, 33.
— brandtii 1868, 332. 1869, 169. 1872, 451. 1875, 251. 432. 1880, 123. 1886, 540. 1888, 76.
— caspius 1886, 102.
— cervicalis 1868, 308. 1870, 48. 385. 1888, 171. 1889, 333. 1891, 52. 54. 1892, 370.
— glandarius 1868, 297. 308. 1870, 118. 180. 192. 390. 394. 1871, 24. 110. 123. 202. 231. 462. 463. 1872, 139. 145. 380. 387. 1873, 8. 14. 305. 419. 1875, 251. 432. 1876, 120. 159. 1877, 72. 197. 315. 1878, 55. 99. 106. 404. 1879, 66. 122. 287. 373. 1880, 56. 145. 234. 263. 383. 1881, 308. 1882, 75. 1883, 47. 220. 387. 1884, 30. 1885, 78. 94. 202. 268. 1886, 229. 1887, 80. 169. 204. 255. 291. 435. 442. 1888, 33. 76. 404. 1889, 80. 251. 333. 1890, 28. 41. 97. 182. 1891, 39. 54. 167. 282. 1892, 204. 325. 1893, 158.
— hyrcanus 1880, 264. 1886, 102.
— infaustus 1869, 125. 1873, 410. 419. 1875, 451. 1880, 234.
— krynicki 1868, 308. 1870, 385. 1880, 258. 263. 264. 1886, 102.
— lanceolatus 1868, 33. 1885, 21.
— melanocephalus 1868, 308. 1871, 461. 1874, 453. 1876, 185.
— minor 1868, 308. 1888, 171. 1892, 370.
— stridens 1870, 385.
Garzetta 1877, 268.
— candidissima 1874, 267. 313. 1875, 304. 1878, 161. 187.
— egretta 1874, 401.
Garzetta nivea 1891, 124.
— ohula 1874, 267.
Gauropicoides rafflesi 1889, 362.
Gavia andersoni 1870, 360. 362. 1872, 242.
— audouini 1893, 95.
— capistrata 1888, 285. 1893, 95.
— gelastes 1888, 131. 290. 1893, 100.
— gouldi 1872, 242.
— jamesonii 1872, 242.
— ichthyaetos 1873, 389.
— melanocephala 1893, 95.
— pomare 1870, 361. 362. 363. 364. 1872, 242 u. f.
— ridibunda 1870, 55. 1873, 385.
Gaviae 1887. 126.
Gecininae 1874, 227. 1882, 420.
Gecinus 1888, 310.
— canus 1868, 336. 1870, 117. 181. 1871, 186. 1873, 96. 304. 420. 1874, 336. 339. 399. 1875, 254. 1876, 115. 1878, 350. 351. 1880, 131. 272. 1881, 306. 1885, 203. 269. 404. 1886, 133. 233. 1887, 170. 287. 445. 1888, 86. 408.
— flavirostris 1887, 111. 1888, 104.
— gorii 1888, 105. 310. 1891, 37.
— occipitalis 1889, 425.
— saundersi 1878, 349. 352. 1880, 272.
— sharpei 1878, 349. 350. 351. 1879, 136. 1889, 333. 1891, 54.
— squamatus 1868, 35. 1882, 424.
— striolatus 1882, 423. 424.
— vaillantii 1870, 40. 1878, 350. 351. 1888, 170. 1889, 333. 1891, 54. 1892, 370.
— viridis 1870, 117. 181. 237. 1871, 132. 186. 1873, 16. 304. 1874, 339. 1876, 115. 1877, 196. 212. 1878, 349. 350. 351. 1880, 272. 1885, 203. 269. 1886, 232. 1887, 81. 170. 256. 287. 445. 1888, 408. 1889, 81. 1890, 351. 1891, 434.
— vittatus 1882, 423. 424.
— weberi 1882, 421. 422. 423. 424. 440. 1883, 420.
— zaroudnoi 1888, 105.
Gelastes andersonii 1872, 242.
— gouldi 1872, 242.
— jamesonii 1872, 242.
— lambruschini 1870, 141.
— pacificus 1872, 242.
— pomare 1872, 242. 248.
— scopulinus 1872, 242.
— tenuirostris 1869, 319.
Gelochelidon 1891, 415.
— anglica 1870, 55. 1871, 279. 1875, 185. 388.

Gelochelidon aranea. 1871, 294.
Gennaja 1871, 39. 41.
— barbara 1892, 286.
— lanarius 1892, 341.
— sacer 1892, 286.
Geobiastes 1883, 11.
Geochelidon angelica 1874, 448. 1888, 286.
— meridionalis 1888, 286.
Geocichla avensis 1880, 99.
— crossleyi 1890, 128.
— dixoni 1884, 431.
— erythronota 1886, 451.
— heinei 1884, 432.
— interpres 1880, 99. 1890, 139. 1892, 228.
— leucolaema 1892, 228.
— machiki 1886, 451.
— papuensis 1884, 432.
— rubiginosa 1886, 451.
Geococcyx 1871, 452. 458. 1886, 565.
— affinis 1881, 69.
Geocoraphus 1873, 208.
— cordofanica 1868, 227. 1873, 208.
— elegantissimus 1868, 228. 1873, 208.
— modestus 1868, 229. 1885, 42.
— simplex 1868, 226. 233.
— spec. 1885, 42.
Geoffroyus 1880, 313. 1881, 247.
— agrestis 1883, 417.
— aruensis 1892, 257.
— dorsalis 1881, 251.
— floresianus 1892, 227.
— jukesii 1881, 249. 1892, 440.
— keyensis 1881, 250.
— orientalis 1892, 129. 257.
— personatus 1877, 361.
— pucherani 1881, 250. 1885, 31.
— schlegeli 1881, 249.
— sumbavensis 1892, 227.
— tjindanae 1892, 440.
Geopelia 1882, 444. 1891, 414.
— cuneata 1876, 325.
— maugeii 1882, 431. 1885, 160.
— striata 1882, 431. 442. 1885, 160. 1889, 376. 406. 1891, 300.
Geopsittacus 1881, 13. 15.
— occidentalis 1881, 14. 15. 16.
Geositta 1878, 332.
— antarctica 1880, 318.
— cunicularia 1869, 264. 1870, 8. 1880, 319. 1887, 132. 1891, 122.
— fasciata 1880, 319.
— isabellina 1880, 319.
— longipennis 1891, 29.
Geositta tenuirostris 1891, 122.
Geospiza conirostris 1891, 29. 209.
— media 1891, 29. 209.
Geothlypinae 1881, 197.
Geothlypis 1872, 417. 1874, 32. 1881, 198.
— aequinoctialis 1886, 111.
— auricularis 1886, 111.
— beldingi 1884, 410.
— canicapilla 1887, 114.
— macgillivrayi 1869, 294.
— melanops 1884, 410.
— occidentalis 1886, 111.
— philadelphia 1869, 294. 1881, 198. 1884, 317.
— rostrata 1884, 410.
— stragulata 1868, 191. 1873, 232. 1874, 82.
— trichas 1869, 293. 1871, 269. 275. 1872, 417. 1874, 308. 311. 1878, 159. 1881, 198. 1883, 85. 1884, 410. 1886, 111.
— velata 1874, 82. 1887, 114.
Geotrygon 1874, 293.
— albiventer 1869, 371.
— caniceps 1874, 295.
— coeruleiceps 1869, 371.
— costaricensis 1869, 371.
— martinica 1874, 293. 303. 313. 1878, 161. 186.
— montana 1869, 371. 1874, 248. 294. 308. 313. 1878, 161. 186. 1887, 124.
Geotrygonidae 1883, 406. 1885, 455.
Geranoaëtus melanoleucus 1885, 405. 1887, 123. 1891, 114.
Geranomorphae 1887, 125.
Geranospizias gracilis 1887, 122.
Geronticus 1877, 148. 150. 275.
— comatus 1877, 148. 149.
— davisoni 1877, 275.
— hagedash 1876, 300. 1886, 607. 1892, 234.
Gerygone 1870, 332. 1872, 111. 1873, 157. 1874, 187. 188.
— albofrontata 1870, 254. 1872, 162. 1874, 171. 188.
— assimilis 1868, 243. 1870, 254. 1872, 83. 161.
— auklandica 1874, 186. 187.
— dorsalis 1886, 95.
— flaveola 1873, 157. 404. 1883, 117. 125.
— flaviventris 1870, 254. 1872, 83. 104. 161. 1874, 171. 180. 186. 187.
— igata 1870, 254. 1872, 162. 1874, 171. 187. 192.
— inornata 1872, 316. 1883, 125.

Gerygone modesta 1872, 316.
— modiglianii 1892, 217.
— simplex 1872, 316.
— sulphurea 1873, 157.
— sylvestris 1874, 171. 188.
Girrenera 1883, 114.
Glandarius pictus 1875, 427.
Glareola 1871, 427. 1876, 88. 89. 1878, 341. 1879, 444. 1884, 437. 1885, 71. 1886, 422. 431. 433. 1891, 414.
— austriaca 1871, 384.
— cinerea 1877, 11. 1886, 610. 1887, 299.
— grallaria 1873, 405.
— limbata 1875, 183.
— melanoptera 1874, 53. 1875, 183. 1877, 67. 73. 1892, 233.
— nordmanni 1878, 363. 1880, 275.
— nuchalis 1877, 9. 11.
— — liberiae 1882, 113.
— ocularis 1879, 296. 337. 1885, 115.
— orientalis 1882, 253. 1892, 229.
— pratincola 1870, 181. 1871, 137. 384. 1872, 384. 1873, 332. 344. 380. 1874, 53. 409. 1875, 183. 283. 1876, 187. 1877, 193. 1878, 363. 1879, 274. 391. 1880, 275. 1881, 190. 1882, 100. 1888, 266. 1890, 85. 312. 451. 1891, 170. 289. 338. 1892, 248. 308. 424. 1893, 79.
— torquata 1873, 119. 120. 121. 123. 1877, 67. 1879, 124.
Glareolidae 1888, 265. 1891, 414.
Glaucidium brodiaei 1868, 25.
— capense 1883, 344. 1887, 148. 1891, 59. 144.
— cuculoides 1881, 79.
— dasypus 1879, 49.
— ferox 1887, 122.
— ferrugineum 1869, 206. 208. 242. 244. 1874, 228.
— gnoma 1869, 205. 207. 366. 1876, 447.
— griseiceps 1876, 447.
— havanense 1869, 207. 1890, 336.
— jardinii 1869, 208.
— infuscatum 1869, 205. 207. 208.
— nanum 1869, 205. 206. 1891, 115.
— noctua 1879, 49.
— passerinoides 1869, 207. 243. 245.
— passerinum 1868, 331. 1870, 110. 117. 1871, 64. 120. 182. 1872, 349. 379. 1873, 8. 421. 1875, 243. 1877, 57. 1879, 130. 1880, 263. 1885, 91. 204. 1890, 339. 1893, 112. 119.
Glaucidium perlatum 1887, 148. 1891, 59. 144.
— phalaenoides 1869, 208.
— pumilum 1869, 206. 208. 244. 246. 1876, 447.
— siju 1869, 205. 207. 1871, 265. 268. 375. 1874, 143. 1890, 298. 309. 336. 337. 339.
Glaucion clangula 1873, 110. 407. 1874, 337. 1875, 185. 1878, 433. 1880, 91. 276. 404. 1882, 105. 1883, 73. 1885, 379. 405. 406. 1888, 305.
— hyemalis 1875, 185.
Glaucionetta clangula americana 1891, 269.
Glaucis 1877, 351.
— aeneus 1869, 315. 1887, 314.
— cervinicauda 1887, 314.
— hirsuta 1874, 225.
— lanceolatus 1887, 314.
— melanura 1887, 314.
— ruckeri 1869, 315.
— typus 1887, 314.
Glaucopidae 1874, 172. 181. 191.
Glaucopinae 1868, 305. 1872, 166. 1882, 393.
Glaucopis 1872, 166.
— cinerea 1870, 324. 325. 1872, 167. 1874, 172. 191.
— frontalis 1873, 275.
— olivascens 1870, 324. 1872, 167. 1874, 192.
— senegalensis 1868, 305.
— wilsoni 1870, 324. 1872, 167. 1874, 172. 192.
Glaucus borealis 1873, 111.
Glenargus leucopterus 1882, 393.
Globicera 1879, 94.
— pacifica 1876, 325.
— rubricera 1876, 325.
Glossopsitta 1881, 147.
Glossopsittacus 1881, 144. 147.
Glottis canescens 1871, 23. 142. 389. 1872, 383.
— chloropus 1870, 182.
— melanoleuca 1874, 257.
Glycispina 1868, 74.
— caesia 1868, 74.
— hortulana 1868, 74. 1880, 265.
— huttoni 1880, 258. 265.
Glycyphila satellus 1879, 430.
Glyphorhynchus cuneatus 1884, 307. 1887, 132.
— — castelnaudi 1889, 303.
— pectoralis 1869, 305.
Gnathospiza raimondii 1877, 448.

Goisachius 1891, 415.
— kutteri 1891, 230.
Goisakius 1877, 247. 1881, 424.
— typus 1877, 246.
Goniaphea 1874, 126.
— ludoviciana 1872, 421. 423. 1874, 126.
— melanocephala 1874, 127.
— parellina 1881, 69.
Gorsachius kutteri 1882, 178.
— melanocephalus 1887, 101.
Gouldia 1887, 328.
— conversi 1869, 315.
— — aequatorialis 1886, 84.
Gouldomyia 1887, 329.
Goura 1871, 330. 1884, 322. 355 u. f. 1891, 414.
— albertisii 1876, 336.
— coronata 1884, 355. 1885, 34.
— scheepmakeri 1876, 336.
— victoriae 1874, 61.
Gouridae 1871, 443. 1885, 34. 1890, 139. 1891, 414. 415. 416.
Gracula 1889, 380.
— barita 1874, 136.
— baryta 1871, 276.
— carunculata 1869, 16.
— enganensis 1892, 228.
— gnathoptila 1876, 322.
— intermedia 1889, 356. 419.
— javanensis 1889, 356. 391. 419.
— javanica 1892, 228.
— kreffti 1876, 322.
— larvata 1869, 16.
— quiscala 1871, 270.
— rosea 1869, 17.
Graculidae 1883, 400. 1885, 114. 1887, 45. 226.
Graculus 1872, 274. 1874, 215. 1876, 217. 1878, 310. 313. 338. 341. 1886, 433. 435.
— africanus 1874, 215. 1878, 247. 295. 1879, 284. 1882, 179. 1883, 338. 1885, 37. 64. 114. 1887, 137. 144. 226. 1891, 345. 1892, 4.
— bicristatus 1876, 203.
— brasilianus 1874, 282.
— brevirostris 1870, 377. 1872, 259. 260. 1874, 174. 216. 224.
— carbo 1869, 389. 1870, 375. 1872, 257. 258. 1874, 54. 174. 213. 1877, 341. 1879, 284. 1885, 24. 96. 1889, 151.
— carboides 1870, 375. 1872, 258. 1874, 213.
— carunculatus 1870, 375. 1872, 274. 1874, 174. 213. 214.
— chalconotus 1870, 375. 1872, 258. 1874, 174. 214.
Graculus cirrhatus 1870, 375. 1874, 213. 214.
— cormoranus 1883, 398.
— cristatus 1869, 389. 1870, 377. 1889, 146. 151. 1893, 104.
— desmarestii 1893, 104.
— featherstoni 1874, 174. 215.
— floridanus 1875, 400.
— glaucus 1874, 214.
— kochii 1883, 103. 293. 308.
— lagunensis 1883, 104.
— leucopygius 1883, 137.
— lucidus 1878, 247. 296. 1879, 284. 1885, 114. 1887, 137.
— melanoleucus 1870, 375. 1872, 259. 1874, 215. 223. 224. 1877, 381. 1879, 410.
— mexicanus 1868, 70. 1875, 401.
— punctatus 1870, 376. 377. 1872, 259. 274. 1874, 174. 215.
— pygmaeus 1874, 54.
— stictocephalus 1870, 375.
— striatus 1883, 104. 308.
— sulcirostris 1870, 375. 1872, 83. 258. 1874, 174. 213. 1877, 381.
— sumatrensis 1883, 104. 309.
— temmincki 1883, 137.
— varius 1870, 376. 1872, 258. 1874, 174. 215.
— violaceus 1873, 460.
Grallae 1871, 400. 1872, 168. 1874, 49. 1877, 383. 384. 392. 394. 1884, 437. 1890, 288. 1891, 258.
Grallaria albiloris 1881, 90.
— brevicauda 1884, 389.
— dignissima 1880, 335. 1881, 90.
— dives 1869, 306.
— flavotincta 1879, 223.
— guatemalensis 1892, 228.
— haplonota 1890, 256.
— imperator 1873, 255. 256.
— minor 1884, 389.
— perspicillata 1869, 306.
— przewalskii 1884, 389.
— rex 1873, 255. 256.
— ruficapilla 1881, 90.
— ruficeps 1879, 223.
— rufo-cinerea 1880, 197.
— rufula 1880, 197.
— varia 1873, 255. 256.
Grallaricula costaricensis 1869, 306.
Grallatores 1869, 375. 1871, 324. 335. 338. 346. 1873, 12. 144. 1874, 231. 1880, 310. 1882, 352. 434. 1884, 341. 342. 349. 350. 351. 352. 358. 360. 361. 369. 372. 376. 377. 1885, 35. 1886,

520. 1887, 103. 1888, 131. 139. 264. 1890, 315. 488. 1891, 414.
Grammatoptila striata 1868, 31.
Granatellus sallaei 1881, 67.
Grandala coelicolor 1886, 539. 540.
Graucalus 1887, 40. 1891, 293. 401.
— axillaris 1885, 32.
— coeruleo-griseus 1886, 99.
— concinnus 1874, 190.
— dussumieri 1889, 353.
— elegans 1884, 398.
— enganensis 1892, 228.
— guillemardi 1890, 142.
— hypoleucus 1884, 398.
— kochi 1884, 399. 1886, 98. 1891, 230. 393.
— lagunensis 1884, 399. 1889, 353.
— leucopygius 1877, 374.
— lifuensis 1879, 433.
— maforensis 1881, 112.
— melanocephalus 1879, 319. 1889, 352.
— melanops 1872, 165. 1874, 190. 191.
— mindorensis 1891, 206.
— monotonus 1879, 433.
— panayensis 1891, 293.
— papuensis 1876, 321.
— parvirostris 1874, 171. 190. 191.
— pectoralis 1887, 40. 63. 306. 1891, 153. 1892, 235.
— personatus 1872, 273.
— preussi 1892, 183. 220.
— pusillus 1879, 433.
— stephani 1892, 129.
— striatus 1884, 399.
— sublineatus 1880, 199.
— sumatranus 1892, 228.
— sumatrensis 1884, 399. 1889, 352. 353.
— sumbensis 1884, 399. 1892, 440.
— temminckii 1877, 374.
— unimodus 1886, 98.
Graydidascalus 1881, 352.
Greciscus jamaicensis 1881, 401.
Gressores 1877, 113. 215. 383. 387. 389. 393. 1881, 11. 1883, 339. 1884, 439. 1887, 138. 144.
Grues 1871, 332. 334. 336. 352.
Gruidae 1871, 427. 1882, 185. 1885, 116. 146. 1887, 48. 1888, 265. 1890, 39. 1891, 58. 87. 169.
Grus 1871, 251. 327 ff. 1876, 169. 170. 446. 1877, 119. 1879, 255. 256. 1882, 279. 1885, 146. 413. 1891, 398.
— americana 1871, 271. 1875, 293. 301. 372. 1877, 275. 1885, 146. 1891, 262.
Grus cinerea 1868, 42. 337. 400. 404. 1869, 19. 194. 342. 1870, 52. 175. 181. 229. 1871, 142. 212. 303. 325. 329. 382. 1872, 384. 389. 1873, 13. 17. 100. 306. 343. 380. 410. 416. 420. 1874, 53. 94. 336. 399. 409. 1875, 182. 283. 437. 1876, 16. 50. 1877, 33. 35. 67. 83. 189. 275. 332. 1878, 426. 1879, 218. 1880, 81. 242. 275. 398. 1881, 190. 219. 297. 1882, 99. 1883, 68. 220. 396. 1884, 45. 1885, 25. 96. 238. 319. 421. 1886, 126. 134. 135. 389. 518. 524. 531. 536. 539. 1887, 178. 210. 264. 368. 369. 579. 1888, 271. 333. 538. 1893, 85. 164.
— antigone 1868, 337. 1873, 100. 1874, 94. 1877, 275. 375.
— australasiana 1874, 94.
— canadensis 1871, 271. 282. 1873, 112. 1874, 94. 1875, 293. 295. 301. 372. 1877, 275. 1885, 146. 1891, 262.
— carunculata 1874, 94. 1877, 275.
— collaris 1883, 11.
— communis 1885, 208. 1890, 13. 39. 1891, 21. 169. 287. 1892, 210.
— fraterculus 1885, 190.
— leucauchen 1870, 175. 1873, 100. 102. 1874, 336. 1875, 120.
— leucogeranus 1868, 337. 1870, 175. 310. 1873, 100. 341. 1874, 438. 1875, 120. 182. 1876, 51. 1877, 275. 1883, 11. 1885, 208.
— mexicana 1874, 94.
— monacha 1868, 337. 1870, 175. 1873, 100. 1874, 336.
— montignesia 1870, 310. 311. 1873, 100.
— nigricollis 1886, 529. 532. 536. 539.
— paradisea 1874, 94. 1877, 275.
— pavonina 1871, 9. 1877, 275. 1882, 185.
— poliophaea 1871, 282.
— regulorum 1885, 116.
— struthio 1871, 271.
— torquata 1874, 94.
— virgo 1870, 175. 1871, 213. 1873, 144. 344. 379. 1874, 53. 399. 420. 1875, 182. 283. 1877, 67. 73. 275. 1879, 274. 1886, 530. 532. 536. 539. 541. 1888, 265. 1890, 297. 1891, 21.
— viridirostris 1873, 100. 1875, 255. 1882, 338. 1885, 398. 1888, 96. 1891, 4.
— vulgaris 1880, 242.

Grypus naevius 1873, 273.
— ruficollis 1873, 273.
Guara 1877, 145.
Guarouba 1881, 271.
Gubernatrix cristatella 1891, 119.
— pusilla 1878, 195.
Guira pirigua 1874, 283. 1889, 185. 1891, 116.
Guiraca 1874, 126.
— coerulea 1869, 301. 1874, 126.
— concreta 1869, 301.
— cyanea 1887, 215. 1891, 119.
— glauco-coerulea 1887, 115.
Guttera pucherani 1878, 244.
Gygis 1870, 401. 403. 1871, 458. 1877, 344. 1880, 307.
— alba 1870, 122. 140. 403. 1872, 31. 33. 56. 83. 254. 1874, 206. 223. 1876, 328. 1879, 409. 1880, 295. 309.
— candida 1880, 309.
Gymnobucco 1874, 360. 1875, 7. 10. 1890, 105.
— bonapartei 1875, 8. 9. 15. 48. 1890, 113.
— calvus 1875, 8. 14. 48. 1887, 299. 1890, 112. 1892, 182.
— peli 1873, 213. 1875, 8. 9. 48. 1890, 112.
Gymnocichla chiroleuca 1892, 228.
— nudiceps 1869, 305.
Gymnocranus calvus 1877, 17.
Gymnocrex 1891, 414.
Gymnoderus foetidus 1889, 303.
Gymnogenys typicus 1877, 14. 1887, 53.
Gymnoglaux 1874, 315. 1875, 223.
— krugii 1874, 310. 1875, 223.
— lawrencii 1875, 223. 1878, 165.
— newtoni 1874, 315. 1878, 165.
— nudipes 1871, 376. 442. 1878, 158. 164.
Gymnophaps 1891, 414.
— albertisi 1883, 142.
— minahassa 1883, 143.
— poecilorrhoa 1877, 223. 1883, 142.
Gymnops calvus 1882, 180. 1889, 420.
Gymnorhina tibicen 1872, 87.
Gymnoschizorhis 1886, 6. 7. 11. 72.
— leopoldi 1886, 2. 7. 54. 72. 1887, 56. 1891, 33. 59. 146. 338. 339.
— personata 1886, 2. 72. 73. 75. 77.
Gymnoscops 1881, 78.
— insularis 1881, 78.
Gypaëtos 1870, 49. 1871, 329. 330. 441. 1872, 76. 1875, 97. 1879, 256. 1882, 156. 1888, 40.
Gypaëtos alpinus 1871, 159.
— altaicus 1875, 436.
— barbatus 1868, 24. 54. 200. 1869, 23. 1870, 383. 1872, 19. 344. 396. 1873, 7. 8. 53. 334. 335. 343. 354. 382. 383. 1874, 93. 340. 394. 1875, 119. 169. 227. 409. 434. 436. 437. 439. 1876, 363. 1877, 56. 70. 1878, 359. 364. 1880, 258. 1881, 219. 221. 1883, 53. 527. 528. 530. 532. 540. 543. 1888, 39. 131. 146. 150. 1889, 186. 247. 1890, 204. 1891, 9. 31. 433. 1892, 292. 293.
— meridionalis 1870, 383. 1875, 435.
— nudipes 1875, 435.
— occidentalis 1870, 36. 383. 1875, 435. 436. 1888, 150. 1892, 293.
— subalpinus 1875, 435.
Gyparchus papa 1869, 370. 1887, 122. 1888, 7. 1889, 291.
— spec. 1888, 6.
Gypogeranidae 1871, 440.
Gypogeranus 1871, 330 ff. 1872, 76. 1876, 446. 1877, 344. 1882, 156. 1885, 413. 1891, 402.
— robustus 1891, 398.
— serpentarius 1874, 94. 1876, 289. 307. 434. 1885, 55. 1891, 398.
Gypohierax 1873, 298. 1874, 384.
— angolensis 1869, 334. 1873, 213. 298. 449. 1874, 361. 370. 394. 1875, 12. 48. 1876, 308. 1877, 7. 8. 14. 1886, 410. 434. 600. 1887, 136. 148. 1890, 105. 110. 1892, 234.
Gypopsitta 1881, 353.
Gyps africanus 1876, 307. 436. 437.
— bengalensis 1876, 307. 437.
— calvus 1875, 119.
— fulvus 1870, 36. 1871, 175. 1872, 384. 1873, 53. 131. 333. 343. 371. 387. 1874, 426. 448. 452. 1875, 169. 1876, 175. 1878, 335. 1879, 386. 1880, 133. 258. 1881, 209. 1882, 82. 1883, 52. 1884, 33. 1885, 232. 1886, 516. 521. 1887, 370. 1888, 39. 131. 142. 335. 1889, 69. 186. 1890, 17. 89. 157. 158. 1891, 169. 211. 285. 341. 1892, 249. 292. 417.
— himalayensis 1886, 528. 530. 532. 533. 536. 540.
— indicus 1889, 432.
— kolbii 1872, 71. 1876, 169. 437. 1883, 11. 1885, 20. 1887, 53.
— leuconotus 1885, 40.
— nivicola 1873, 345. 374. 382. 383. 1875, 79. 169.

Gyps occipitalis 1876, 436.
— orientalis 1875, 169.
— rüppellii 1872, 71. 1886, 601.
— rutilans 1873, 322. 345. 374. 1875, 79. 169.
Gypsophila 1886, 444.
Gyrantes 1871, 405. 1881, 318.
Gyratores 1873, 11. 1874, 230. 286. 1882, 430. 1883, 342. 1887, 146.
Habroptila 1891, 414.
Habropyga 1886, 411. 417.
— astrild 1877, 426. 1878, 229. 281. 1879, 286. 303. 1883, 201. 1885, 42. 1886, 422. 1887, 309. 1889, 284. 1892, 48.
— — minor 1885, 135. 1892, 48.
— atricapilla 1887, 213. 1890, 75.
— charmosyna 1881, 333. 1882, 449.
— cinerea 1868, 6. 10. 1887, 154. 242.
— coerulescens 1869, 49. 1870, 28. 1872, 11. 1886, 121.
— erythronota 1881, 333. 1882, 450. 1885, 135. 1891, 60. 158. 1892, 47.
— hypomelaena 1882, 323.
— incana 1886, 121.
— larvata 1868, 16. 17.
— melpoda 1878, 160. 174. 1885, 464. 1887, 301.
— minor 1878, 229. 266. 1892, 48.
— natalensis 1886, 121.
— nonnula 1889, 49.
— oenochroa 1882, 322. 350. 1884, 404.
— paludicola 1885, 464. 465. 1892, 47.
— perreini 1877, 29.
— poliogastra 1886, 121.
— rara 1868, 13. 14. 1882, 323.
— rufibarba 1868, 7.
— rufopicta 1868, 15.
— subflava 1887, 71. 1892, 48.
— tenerrima 1887, 213. 307. 1889, 49. 1890, 75. 1892, 47.
Habrura minima 1891, 121.
— pectoralis 1891, 121.
Hadrostomus aglaiae 1881, 67.
— atricapillus 1873, 68. 1887, 13. 118.
— audax 1873, 68.
— homochrous 1873, 68.
— validus 1873, 68.
Haematopodidae 1891, 415.
Haematopodinae 1872, 170.
Haematopus 1871, 426. 1876, 88. 89. 1877, 119. 1878, 314. 1885, 445. 1891, 415.
— ater 1891, 258.
Haematopus bachmanni 1891, 259.
— frontalis 1870, 343.
— fuliginosus 1870, 345.
— longirostris 1870, 344. 345. 1872, 170. 1874, 172. 194.
— moquini 1888, 266. 1890, 297. 1893, 79.
— niger 1885, 187. 1891, 258.
— osculans 1874, 400.
— ostralegus 1868, 160. 164. 1869, 95. 281. 342. 1870, 345. 422. 1871, 11. 21. 302. 385. 1872, 170. 383. 1873, 12. 17. 340. 388. 407. 417. 418. 420. 1874, 53. 449. 1875, 183. 1876, 23. 44. 1877, 67. 73. 333. 429. 1878, 428. 1879, 274. 391. 1880, 83. 243. 275. 1881, 190. 1882, 100. 1883, 220. 1884, 46. 1885, 208. 445. 1886, 354. 1887, 181. 187. 579. 1888, 112. 113. 265. 537. 1889, 81. 145. 150. 1891, 258. 259. 289. 1893, 70. 164.
— ostrilegus 1890, 11. 39. 50. 87. 236. 237. 1892, 251.
— palliatus 1871, 283. 1874, 313. 1875, 331. 1878, 162. 188. 1887, 126. 1892, 104. 121.
— unicolor 1870, 345. 1872, 170. 1874, 172.
Haematortyx sanguiniceps 1879, 423.
Haemophila pulchra 1886, 544.
— stolzmanni 1877, 448.
— strigiceps 1891, 120.
Haemorrhous 1868, 97.
Hagedashia 1877, 153.
Haladroma urinatrix 1870, 370. 1872, 256. 1875, 449. 1876, 328.
Halcyon 1878, 341. 1886, 415. 1887, 151.
— albicilla 1876, 323.
— alfredi 1890, 146.
— canescens 1877, 20.
— cassini 1872, 34. 1876, 323.
— chelicutensis 1877, 171. 172. 176. 1878, 235. 255. 288. 1879, 293. 303. 344. 1883, 172. 173. 349. 1885, 126. 1886, 417. 420. 430. 595. 1887, 60. 151. 304. 1889, 275. 1891, 59. 152. 380.
— chelicuti 1877, 20.
— chloris 1876, 323. 1877, 367. 1891, 297.
— cinereifrons 1876, 407. 1886, 595.
— cinnamominus 1870, 247. 1872, 272. 1880, 285.
— concreta 1889, 348. 365.
— coromanda 1889, 134. 365.
— cristata 1879, 293.

Halcyon cyanescens 1877, 103.
— cyanoleuca 1875, 49. 1876, 407. 1890, 106. 1892, 27.
— dryas 1875, 49. 1890, 106.
— erythrogastra 1880, 350.
— fusca 1868, 26. 1889, 380. 401. 402. 408.
— fuscicapillus 1868, 134.
— gularis 1885, 21. 1891, 297.
— jagoensis 1871, 4.
— irrorata 1878, 255. 288. 1879, 293. 343. 1883, 172. 1885, 126. 1889, 275.
— lazuli 1877, 367.
— malimbica 1877, 103. 114. 1886, 595. 1891, 380.
— melanorhynchus 1883, 136.
— nigrocyanea 1881, 84.
— occipitalis 1882, 399.
— orientalis 1868, 134. 1877, 7. 20. 1878, 255. 288. 1879, 293. 1883, 172. 350. 1885, 126. 1887, 151. 236. 300. 304. 1889, 275.
— pallidiventris 1880, 349. 350. 1881, 84. 1887, 136. 151.
— pealei 1870, 124. 1872, 32. 34.
— pelewensis 1892, 433.
— pileata 1881, 180. 1889, 347. 365. 401. 1892, 229.
— pygmaea 1877, 20.
— recurvirostris 1870, 124. 1872, 32. 34.
— reichenbachi 1892, 433.
— rufa 1882, 398.
— rufiventris 1871, 4. 1876, 435. 1890, 296.
— sacra 1870, 122. 124. 402. 406. 1872, 34. 1876, 323. 1891, 128.
— salomonis 1883, 422.
— sanctus 1870, 246. 1872, 104. 1874, 181. 1877, 367. 1887, 246.
— schlegeli 1882, 398.
— semicaerulea 1876, 407. 439. 1877, 172. 180. 1878, 235. 255. 1879, 293. 303. 1880, 349. 350. 1881, 84. 1883, 172. 1885, 126. 1886, 595. 1887, 60. 308. 1891, 59. 152. 340. 380.
— senegalensis 1873, 300. 301. 1874, 359. 1875, 9. 14. 49. 1876, 177. 1877, 7. 20. 1883, 173. 349. 1885, 47. 57. 1886, 420. 431. 1887, 44. 60. 140. 151. 300. 307. 1890, 116. 1891, 59. 340.
— senegaloides 1878, 235.
— smyrnensis 1874, 51. 1885, 75. 76. 1889, 401. 402. 1891, 399.
— spec. 1886, 425. 426. 1887, 236.
— striolata 1876, 406.
Halcyon tristrami 1881, 84.
— vagans 1870, 246. 1872, 104. 272. 1874, 170. 181. 1877, 367. 1881, 84.
— venerata 1870, 122.
— winchellii 1878, 112. 1883, 301. 1890, 146.
Halcyonidae 1871, 327 ff. 1880, 297.
Halcyoninae 1882, 397.
Haliaëtos 1871, 329. 330. 334. 338. 441. 1872, 114. 128. 1882, 156. 1886, 431. 432. 435.
— albicilla 1868, 104. 108. 109. 155. 164. 248. 293. 294. 330. 403. 1869, 104. 1870, 180. 198. 391. 1871, 10. 21. 24. 63. 65. 177. 295. 304. 1872, 141. 346. 379. 385. 461. 1873, 8. 14. 74. 120. 123. 126. 137. 224. 419. 1874, 51. 326. 334. 395. 448. 450. 1875, 169. 242. 1876, 32. 190. 331. 1877, 31. 60. 107. 108. 320. 427. 1878, 90. 335. 410. 1879, 78. 110. 256. 1880, 60. 114. 226. 258. 385. 1881, 219. 303. 321. 1882, 82. 1883, 54. 220. 373. 1884, 33. 1885, 91. 204. 242. 1886, 176. 525. 1887, 170. 193. 389. 1888, 59. 60. 61. 140. 349. 1889, 70. 83. 150. 1890, 18. 40. 47. 91. 235 ff. 309. 321 ff. 1891, 168. 249. 284. 1892, 170. 208. 248. 286.
— branickii 1892, 125. 450.
— deserticola 1874, 326.
— hypoleucus 1885, 457.
— imperator 1891, 248.
— leucocephalus 1868, 249. 1874, 79. 1883, 256. 263. 1885, 187. 1891, 248.
— leucogaster 1870, 122. 419. 1874, 221. 1876, 325. 1889, 376.
— leucoryphus 1872, 346. 1873, 327. 347. 348. 354. 384. 386. 1874, 326. 334. 1875, 170. 1880, 259.
— macei 1873, 348. 1874, 326. 1875, 170. 1886, 525. 535. 539.
— melanoleucus 1891, 248.
— pelagica 1868, 248. 1876, 190. 1888, 60. 1892, 125.
— vocifer 1871, 3. 1873, 442. 1874, 362. 385. 1875, 48. 1876, 308. 1877, 8. 14. 1878, 251. 271. 1879, 292. 303. 1882, 201. 1885, 66. 121. 1886, 418. 420. 434. 599. 1887, 54. 139. 148. 159. 1890, 110. 1891, 58. 342. 1892, 13.
— washingtoni 1874, 79.

Haliastur 1880, 312. 1889, 195.
— girrenera 1877, 366. 1882, 429. 1885, 31.
— — var. ambiguus 1882, 429. 1883, 135.
— indus 1877, 366. 1882, 428. 441. 1889, 195. 341. 379. 405. 407.
— intermedius 1882, 429. 1884, 214. 1889, 405.
— leucosternus 1876, 325. 1877, 366. 1883, 114. 135.
— — var. ambiguus 1883, 114.
Halieus 1871, 247. 1876, 172. 1879, 252.
— africanus 1876, 293.
— algeriensis 1893, 104.
— brasilianus 1874, 282. 1891, 124.
— carbo 1872, 310 u. f. 1877, 68. 1878, 436. 1880, 95. 108. 1882, 108. 287. 1884, 52. 1885, 422. 1887, 184. 187. 269. 611. 1889, 405.
— cormoranus 1888, 297. 1893, 105.
— cristatus 1871, 273. 1889, 146. 151.
— floridanus 1871, 273.
— graculus 1872, 155.
— lucidus 1876, 293. 1877, 4. 10. 1885, 66.
— melanoleucus 1877, 381.
— pygmaeus 1872, 390. 1877, 68. 73. 1893, 104.
— verrucosus 1875, 449. 450. 1876, 329.
Haliplana anaestheta 1881, 400.
— fuliginosa 1871, 279. 1874, 314. 1875, 393. 396. 1878, 163. 191. 1881, 400.
Halobaena coerulea 1870, 373.
Halodroma berardi 1874, 174. 210.
— urinatrix 1874, 174. 210.
Hapalocercus flaviventris 1887, 117.
— meloryphus 1884, 318. 1887, 117.
— pectoralis 1887, 117.
— spec. 1887, 128.
Hapaloderma 1886, 414.
— narina 1876, 402. 1885, 124. 1886, 414. 1887, 149. 234. 1891, 342. 343.
— vittatum 1883, 419. 1892, 178. 181.
Hapalophorus surucua 1873, 272.
Hapaloptila 1882, 120. 1883, 82.
Hapalura minima 1878, 197.
Haplopelia inornata 1892, 179. 221.
— larvata 1892, 179. 221.
Haplospiza unicolor 1885, 376.
Harelda 1884, 336. 337. 338. 339. 341. 1885, 147.
— glacialis 1868, 43. 1869, 347. 1871, 89. 92. 105. 1872, 122. 128. 371. 383. 1873, 13. 410. 415. 420. 1874, 402. 1876, 11. 202. 317. 1877, 338. 430. 1878, 433. 1879, 128. 1880, 91. 276. 404. 1882, 106. 1883, 72. 282. 1884, 334. 336. 1885, 147. 191. 206. 335. 1886, 380. 1887, 183. 268. 297. 606. 1888, 561. 1890, 235 ff. 262. 1892, 129.
— histrionica 1873, 110. 1874, 337. 1875, 257. 1878, 433.
— stelleri 1872, 128.
Harpactes 1889, 286. 425. 426.
— ardens 1883, 298.
— diardi 1889, 370. 426.
— duvauceli 1889, 426.
— erythrocephalus 1889, 425. 426.
— hodgsoni 1889, 425.
— rutilus 1882, 412. 1889, 370.
— whiteheadi 1889, 112.
Harpagornis moorei 1874, 168.
Harpagus bidentatus 1889, 318.
— diodon 1874, 229. 1887, 133.
Harpiprion 1877, 152.
— carunculata 1877, 153. 155.
— coerulescens 1887, 124.
Harporhynchus 1880, 412.
— graysoni 1884, 426.
— palmeri 1889, 129. 136.
— rufus 1872, 75. 1880, 411. 412. 1881, 415. 1885, 150.
Harpyhaliaëtus coronatus 1887, 123.
Harpyia 1879, 256.
— destructor 1885, 20. 1889, 335. 337.
Harpyopsis 1880, 312.
— novae-guineae 1876, 112. 1881, 112.
Hartlaubia 1877, 345.
Hedymeles ludovicianus 1869, 300. 1871, 287. 1881, 414. 415. 1884, 318.
— melanocephala 1871, 287.
Heleothreptus anomalus 1887, 132.
Heliangelus clarissae 1884, 310. 1887, 322.
— henrici 1891, 220.
— taczanowskii 1887, 322.
Helianthea 1877, 351. 1887, 323.
— porphyrogaster 1887, 323.
— traviesi 1887, 323.
— typica 1884, 275. 320. 1887, 323.
Helinaia bachmannii 1871, 281.
— vermivora 1871, 281.
Heliobletus contaminatus 1887, 119.

Heliobucco 1889, 340.
Heliochera 1872, 230.
— rubro-cristata 1884, 318.
Heliodilus soumagnii 1880, 432.
Heliodoxa jacula 1869, 315. 1887, 320.
— jamesoni 1884, 383.
— henryi 1869, 315.
— leadbeateri parva 1887, 320.
— xanthogenys 1884, 383. 1886, 84.
Heliomaster angelae 1891, 117.
— constanti 1869, 317.
— furcifer 1887, 17. 120. 321.
— longirostris 1869, 317. 1887, 321.
— stuartae 1887, 321.
— pallidiceps 1869, 317.
— sclateri 1869, 317.
Heliopsitta 1881, 272.
Heliornis 1870, 319. 1871, 416. 432.
— fulica 1884, 320. 1887, 125.
Heliothrichinae 1874, 225.
Heliothrix 1877, 351.
— auriculata 1874, 225.
— auritus 1887, 319.
— barroti 1869, 316. 1887, 335.
— longirostris 1887, 319.
Heliothrypha 1877, 351.
— barrali 1887, 335.
— exortis 1887, 322.
— viola 1881, 85.
Helmintherus vermivorus 1869, 293.
Helminthophaga 1872, 411. 1880, 417.
— bachmanni 1872, 411.
— celata 1880, 417. 1883, 267. 1885, 181. 1891, 253.
— chrysoptera 1869, 293. 1871, 293. 1872, 411.
— cincinnatiensis 1882, 459.
— lutescens 1891, 253.
— peregrina 1869, 293. 1871, 293. 1872, 412. 1880, 417. 1884, 277. 282.
Helminthophila bachmanni 1887, 223.
— celata sordida 1891, 207.
Helmitherus 1872, 412. 1880, 417.
— swainsonii 1871, 291. 293. 1872, 412.
— vermivorus 1872, 412. 1880, 417.
Helotarsus 1877, 344. 1885, 54. 69. 1886, 411. 421. 423. 424. 427.
— ecaudatus 1872, 72. 1874, 94. 385. 1876, 309. 438. 1878, 257. 272. 1879, 292. 1882, 202. 1885, 40. 1886, 417. 432. 599. 1887, 148. 230. 1891, 58.
Helotarsus leuconotus 1872, 72. 1874, 94. 1885, 122. 1887, 54.
Hemicecrops dimidiata 1869, 406.
Hemicercinae 1882, 420.
Hemicercus 1885, 220. 223. 1889, 335. 362.
— brookeanus 1882, 420. 1889, 360.
— canente 1889, 361. 362.
— concretus 1882, 420. 1889, 360. 361. 362.
— cordatus 1889, 361. 362.
— hartlaubi 1882, 420. 1889, 360. 361.
— sordidus 1882, 420. 1889, 360—362.
Hemichelidon cinereiceps 1892, 217.
— fuliginosa 1868, 31. 32.
— griseisticta 1893, 110.
— latirostris 1880, 122. 1888, 74.
— sibiricus 1880, 122. 1886, 542. 1888, 74.
Hemidacnis 1873, 69.
Hemierax punctipennis 1891, 114.
Hemignathus 1872, 24. 1879, 191. 1889, 331. 1891, 111.
— lucidus 1872, 29.
— obscurus 1889, 331.
— procerus 1889, 331.
Hemixus sumatranus 1884, 413.
— virescens 1884, 413.
Hemipalama 1871, 426.
— minor 1871, 283. 1875, 327.
— semipalmata 1871, 283.
Hemiparra crassirostris 1885, 116. 1887, 144. 1892, 7.
— macrocerca 1883, 339. 1892, 7.
Hemiphaga forsteni 1877, 379. 1883, 139.
Hemipipo 1874, 99.
— chlorion 1874, 99.
— chloris 1874, 99.
— tschudii 1874, 99.
Hemipodiidae 1883, 402.
Hemipodius 1884, 437.
— pugnax 1882, 433.
— viciarius 1876, 201.
Hemiprocne collaris 1869, 407. 1884, 229.
— minor 1884, 382.
— zonaris 1887, 132.
Hemipteryx 1878, 334.
Hemipus capitalis 1889, 422.
— intermedius 1879, 321. 1892, 217.
— obscurus 1882, 363. 444. 1889, 353.

Hemipus picatus 1875, 288. 1882, 363. 444.
Hemispingus auricularis 1873, 318.
Hemistephania johannae 1887, 322.
— ludoviciae 1884, 310. 1887, 322.
Hemithraupis 1870, 459.
— flavicollis 1874, 82.
— melanoxantha 1874, 82.
— ruficapilla 1874, 82.
— ruficeps 1874, 82.
Hemithylaca iodura 1887, 332.
Hemitriccus diops 1887, 128.
Hemixus cinereus 1889, 388.
— flavula 1889, 417.
— malaccensis 1889, 352.
Henicocichla auricapilla 1874, 308.
— motacilla 1871, 285.
— noveboracensis 1871, 285.
— sulphurascens 1871, 285.
Henicognathus 1881, 263. 284.
— leptorhynchus 1881, 284. 1890, 172. 174.
Heniconetta stelleri 1875, 433. 1885, 375.
Henicopernis 1880, 312.
— infuscata 1883, 412.
— longicauda 1883, 412.
Henicophaps 1891, 414.
— albifrons 1885, 34. 1892, 264.
Henicurus 1875, 229.
— ruficapillus 1880, 100.
— rufidorsalis 1880, 100.
— schistaceus 1889, 418.
Herbivocula 1891, 35.
— affinis 1892, 441.
— fuscata 1891, 35.
— homeyeri 1891, 35.
— indica 1891, 35.
— neglecta 1891, 35.
— schwarzi 1891, 35.
Herbivox cantans 1876, 190. 193. 1880, 116. 1881, 54.
— cantillans 1881, 180.
Hermotimia 1875, 240. 1878, 356.
— aspasia 1885, 33.
— auriceps 1883, 132. 1885, 33.
— grayi 1883, 138.
— porphyrolaema 1876, 112. 1885, 403.
— sangirensis 1875, 240.
— theresia 1875, 240.
Herodias 1877, 252. 268. 1891, 415.
— alba 1870, 143. 1875, 182. 1876, 303. 1877, 13. 380. 1892, 12.
— albolineata 1877, 261.
— andamanensis 1877, 261. 262.
— brachyrhynchos 1877, 273.
— caerulea 1871, 293.
— candidissima 1874, 267.
Herodias cineracea 1868, 414. 1877, 271. 277. 1878, 245. 1889, 269.
— egretta 1870, 181. 1871, 143. 1874, 265. 313. 1875, 299. 1877, 380. 1878, 161. 187. 1888, 273. 1893, 88.
— — var. californica 1874, 265. 267. 1877, 273.
— eulophotes 1877, 274.
— flavirostris 1870, 345. 1876, 303.
— garzetta 1870, 181. 1871, 143. 1876, 303. 1877, 13. 1882, 253. 1888, 273. 1889, 269. 406. 1890, 313. 1893, 88.
— greyi 1877, 261. 262.
— gularis 1876, 303. 1878, 245. 1889, 269. 1890, 108.
— intermedia 1876, 303.
— jubata 1877, 271.
— lindermayeri 1877, 271.
— melanorhyncha 1875, 182.
— nigripes 1882, 253. 1884, 216. 219. 221. 1885, 403. 1892, 440.
— pannosus 1877, 261.
— procerula 1868, 414.
— plumifera 1877, 273.
— poucheti 1877, 263.
— rufa 1871, 288.
— rufescens 1871, 288.
— schistacea 1878, 245.
— pealii 1871, 288.
— syrmatophorus 1877, 272. 381.
Herodinidae 1871, 324 u. f.
Herodiones 1882, 11. 1887, 123.
Herpetotheres cachinnans 1869, 367. 1887, 122.
— sociabilis 1871, 362.
Herpornis xantholeuca 1889, 416.
Herpsilochmus frater 1881, 89.
— puncticeps 1884, 389.
— rufimarginatus 1874, 86. 1881, 89.
Hesperiphona carneipes 1880, 265.
— icterioides 1868, 34.
Hesperocichla naevia 1872, 157. 1883, 268. 1885, 180.
Hesperornis 1886, 557. 559. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 1891, 398.
— regalis 1886, 563. 566.
Hesperornithidae 1891, 207.
Heteractitis brevipes 1891, 261.
— incanus 1891, 261.
Heteralocha 1874, 181. 1891, 88.
— acutirostris 1872, 105. 1873, 24. 1874, 172. 192.
— gouldi 1870, 247. 1872, 86. 105.
Heterauris dauricus 1874, 335.

Heterocercus aurantiivertex 1881, 87.
— flavivertex 1881, 87.
Heteroclitae 1884, 437.
Heterocorys breviunguis 1876, 447.
Heterodoctylae 1886, 6.
Heteromyias 1880, 199.
Heteronetta melanocephala 1868, 67.
Heteropelma 1872, 230. 1887, 131.
— amazonum 1884, 318.
— aurifrons 1872, 230.
— chrysocephalum 1872, 230.
— flavicapillum 1872, 230.
— rufum 1872, 230.
— unicolor 1874, 90.
— virescens 1872, 230. 1874, 90.
— veraepacis 1869, 309. 1872, 230.
Heterophasia simillima 1879, 318.
Heteropoda mauri 1875, 327.
Heterops 1868, 323. 1873, 200.
— cristatus 1873, 203.
Heteropygia bonapartei 1874, 263.
Heterorhamphes 1886, 5.
Heterornis dauricus 1870, 308. 1872, 454. 1875, 252. 1876, 198. 1881, 184.
Heteroscelus incanus 1885, 188. 189.
Heterospizias meridionalis 1887, 123. 1891, 114.
Heterura sylvana 1868, 30.
Heteryphantes stephanophorus 1891, 428.
Hians 1877, 163.
— capensis 1877, 164.
— indicus 1877, 163.
— scolopaceus 1874, 307.
Hiantes 1873, 11.
Hiator 1877, 163.
Hieracidea 1880, 312.
— brunnea 1870, 243. 1874, 175.
— novae-zealandiae 1870, 243. 1872, 87. 1874, 175.
Hierapterhina 1873, 187.
— cavaignacii 1868, 220. 1893, 46.
— clot-bekii 1868, 220. 1873, 187.
Hieraspiza minulla 1882, 205. 1883, 344.
— tina 1874, 228.
Hierax erythrogenys 1883, 294.
— sericeus 1882, 176.
Hierococcyx 1882, 230. 1883, 419.
— asturinus 1883, 136. 161.
— crassirostris 1873, 405. 1883, 136. 154. 161.
— flaviventris 1883, 153.
— fugax 1882, 405. 406. 444. 1883, 153. 154. 1885, 157.
— hyperythrus 1883, 153.
Hierococcyx nanus 1882, 405. 406. 444. 1885, 157.
— pectoralis 1883, 153.
— sparverioides 1885, 157.
— varians 1882, 406.
Hierofalco candicans 1876, 35. 1888, 101. 102.
— gyrfalco 1883, 413. 1888, 102.
— — candicans 1885, 186.
— islandicus 1888, 102.
— — sacer 1885, 186.
— uralensis 1883, 101. 413.
Himantopus 1870, 349. 1871, 423. 426. 1874, 449. 1876, 287. 1884, 218. 1885, 65. 66. 1887, 42. 1890, 457. 1891, 342. 415.
— autumnalis 1874, 53. 363. 376. 1876, 300. 1877, 12. 1885, 72. 1887, 47. 159. 1891, 345. 1892, 8.
— brasiliensis 1887, 126. 1891, 126.
— candidus 1871, 386. 1872, 384. 1874, 400. 1881, 190. 1888, 282. 1890, 39. 87. 1891, 170. 289. 1892, 8.
— leucocephalus 1870, 243. 350. 351. 352. 1872, 174. 1874, 172. 1876, 327. 1883, 139. 1884, 218.
— melanopterus 1870, 54. 1876, 300. 1886, 608. 1890, 457.
— melas 1872, 173.
— nigricollis 1871, 272. 1874, 309. 313. 1875, 329. 1891, 126. 1892, 104. 121.
— novae-zealandiae 1868, 244. 1870, 349. 351. 1872, 173. 1874, 172. 196.
— ruficeps 1893, 94.
— rufipes 1869, 337. 339. 1870, 142. 314. 1871, 64. 121. 386. 1873, 120. 123. 150. 212. 1875, 412. 1876, 19. 1877, 67. 73. 1879, 74. 125. 391. 444. 1881, 319. 1884, 215. 218. 222. 1887, 138. 159. 181. 597. 1888, 552. 1890, 62. 1892, 8. 425.
— spicatus 1874, 196.
— vulgaris 1892, 8.
Himatione 1872, 24. 1888, 117.
— chloris 1872, 28.
— flava 1872, 28.
— maculata 1872, 28.
— sanguinea 1872, 27.
Hirundinapus 1880, 313.
— celebensis 1883, 114.
— giganteus 1883, 114. 1889, 400.
— indicus 1889, 423.
Hirundinea bellicosa 1887, 118.
Hirundinidae 1869, 294. 403. 1872, 162. 431. 1873, 462. 1874, 83.

171. 1875, 20. 21. 1880, 311. 1881, 98. 200. 402. 1882, 362. 1883, 178. 352. 1884, 53. 389. 1885, 32. 128. 372. 375. 1886, 94. 1887, 62. 114. 237. 1888, 164. 1890, 6. 41. 117. 145. 1891, 59. 118. 153. 168. 294.
Hirundininae 1882, 128. 362.
Hirundo 1872, 431. 1874, 11. 83. 1878, 331. 1881, 200. 402. 1886, 43. 1887, 532. 1889, 187.
— aethiopica 1878, 223. 257. 280. 1879, 302. 344. 1883, 178. 1885, 128. 1886, 590.
— albigularis 1878, 223. 1879, 344. 1885, 128.
— albiventris 1884, 317.
— alpestris 1870, 168. 1873, 334. 346. 371. 385. 387. 1875, 179. 244. 1892, 364.
— — nipalensis 1886, 94.
— americana 1871, 281. 1891, 254.
— anchietae 1876, 409. 410.
— angolensis 1871, 240. 1876, 410. 1892, 31.
— aonalaschkensis 1891, 255.
— apus 1871, 187. 1880, 228.
— arctivitta 1874, 395.
— aterrima 1886, 419. 420.
— atra 1886, 422. 424. 425.
— badia 1889, 390. 391.
— bicolor 1871, 282. 1874, 113. 311. 1891, 247. 254.
— boissonneauti 1875, 276.
— cahirica 1876, 410. 1878, 223. 1892, 359.
— capensis 1876, 409.
— caprimulga 1868, 362.
— cayanensis 1874, 307.
— ciris 1868, 257.
— coronata 1871, 269. 281.
— cryptoleuca 1871, 275.
— cucullata 1876, 409.
— cyanopyrrha 1887, 5.
— daurica 1868, 25. 1874, 51. 1889, 391. 423. 1892, 359.
— domestica 1873, 340. 343. 355. 385. 386. 1874, 420. 1875, 179. 1887, 5.
— dominicensis 1874, 307. 308. 309. 311.
— emini 1892, 3. 30. 215.
— erythrogaster 1871, 286. 1883, 89. 1885, 182. 1886, 95. 1887, 5. 114. 1892, 103. 117.
— esculenta 1880, 298.
— filifera 1868, 25. 1876, 409. 410. 1879, 292. 344. 1885, 63. 71. 128. 1887, 141. 1891, 153.
Hirundo fulva 1869, 405. 1871, 281. 1872, 432. 1874, 308. 309.
— gordoni 1875, 21. 1886, 590. 1891, 382.
— griseopyga 1887, 62. 1891, 340. 1892, 31.
— gutturalis 1869, 405. 1872, 351. 1873, 405. 1874, 334. 395. 1876, 192. 1882, 363. 1886, 94. 1889, 354. 389.
— horreorum 1871, 281. 286. 291. 293. 1872, 419. 431. 1873, 343. 459. 1874, 114. 311. 1878, 159. 172. 1881, 200.
— hyperythra 1889, 391.
— javanica 1869, 405. 1872, 351. 1882, 362. 441. 1885, 32. 1889, 354. 1890, 145. 1891, 294.
— jugularis 1873, 235.
— kamtschatica 1886, 94.
— leucopyga 1872, 351. 1881, 98.
— leucorrhoa 1887, 114.
— leucosoma 1891, 382.
— lunifrons 1881, 66.
— melanocrissa 1891, 340. 345. 382. 1892, 30. 31. 215.
— melanogastra 1881, 66.
— monteirii 1876, 409. 1877, 21. 1878, 222. 257. 280. 1879, 279. 344. 1883, 178. 352. 1885, 128. 1886, 412. 1887, 41. 152. 1891, 59. 153. 1892, 30.
— neoxena 1869, 405.
— niger 1874, 115.
— nigricans 1869, 406. 1870, 243. 246. 1872, 162. 1874, 171.
— nigrita 1877, 8. 21. 1890, 117.
— obscura 1891, 381.
— panayana 1882, 363.
— poeciloma 1874, 311.
— poucheti 1886, 94.
— pristoptera 1869, 406.
— puella 1877, 21. 1878, 222. 257. 280. 1879, 302. 344. 1885, 47. 128. 1886, 417. 424. 425. 1887, 62. 152. 237. 238. 1889, 277. 1891, 59. 153. 345. 1892, 31.
— purpurea 1871, 275.
— riocouri 1869, 405. 1874, 48.
— riparia 1868, 156. 164. 394. 404. 1870, 168. 180. 264. 1871, 201. 282. 1872, 143. 1873, 11. 123. 305. 1874, 11. 114. 311. 452. 1875, 276. 428. 1877, 65. 299. 1878, 95. 386. 1879, 231. 375. 386. 1880, 33. 147. 240. 371. 1882, 44. 159. 1883, 36. 1884, 21. 1885, 259. 1886, 197. 419. 456. 523. 590. 1887, 62. 162. 206. 253. 415. 1888, 166. 308. 375.

1889, 75. 79. 81. 226. 250. 1890, 68. 1893, 158.
Hirundo rufa 1869, 405. 1871, 286. 291. 1872, 351. 432. 1875, 244. 1891, 254. 255.
— rufifrons 1869, 405.
— rufula 1869, 41. 405. 1871, 213. 1875, 276. 277. 1879, 386. 1886, 94. 1891, 382. 1892, 359. 364. 365.
— — scullii 1886, 94.
— rupestris 1868, 25. 1870, 263. 1872, 136. 1873, 334. 1874, 48. 452. 1875, 277. 1886, 523. 1888, 164.
— rustica 1868, 110. 143. 156. 164. 211. 264. 394. 404. 1869, 20. 109. 224. 225. 338. 393. 405. 1870, 39. 89. 118. 168. 180. 264. 388. 440. 1871, 10. 12. 22. 24. 25. 65. 66. 67. 69. 70. 107. 109. 110. 201. 240. 463. 1872, 115. 136. 139. 143. 351. 381. 388. 1873, 11. 16. 123. 305. 355. 1874, 48. 51. 371. 395. 448. 452. 1875, 21. 49. 179. 244. 276. 277. 428. 1876, 66. 176. 203. 392. 410. 1877, 180. 298. 428. 1878, 49. 123. 222. 280. 343. 368. 384. 385. 1879, 67. 122. 292. 293. 344. 375. 387. 1880, 32. 138. 147. 240. 272. 348. 371. 1882, 42. 363. 1883, 35. 389. 1884, 21. 1885, 58. 65. 95. 128. 200. 257. 446. 447. 1886, 134. 192. 197. 422. 431. 434. 456. 513. 523. 527. 1887, 62. 79. 141. 152. 162. 188. 206. 253. 289. 306. 375. 410. 413. 415. 465. 523. 1888, 34. 100. 166. 338. 369. 372. 1889, 81. 123. 149. 187. 249. 277. 389. 423. 1890, 25. 41. 95. 117. 170. 254. 309. 348. 349. 464. 472. 474. 1891, 168. 179. 283. 340. 343. 400. 1892, 31. 117. 205. 325. 364. 1893, 158.
— — var. rufa 1868, 336.
— — pagorum 1886, 195.
— saturata 1886, 95.
— savignyi 1891, 254.
— scullii 1891, 382.
— semirufa 1887, 308. 309.
— senegalensis 1873, 217. 1875, 21. 49. 1877, 21. 1878, 222. 1879, 189. 1883, 178. 1885, 47. 58. 1886, 422. 425. 590. 1887, 44. 62. 152. 237. 241. 1890, 117. 1891, 340. 1892, 30.
— smithii 1889, 277. 1891, 59.
— striolata 1874, 395. 1886, 95.
— — japonica 1886, 95.
— — substriolata 1886, 95.
— spec. 1886, 411. 416.
Hirundo tahitica 1879, 395. 1882, 363.
— togoensis 1891, 370. 382.
— urbica 1868, 156. 164. 211. 339. 394. 404. 1869, 109. 213. 224. 226. 286. 358. 1870, 168. 180. 264. 1871, 22. 24. 25. 65. 67. 69. 70. 72. 110. 201. 1872, 136. 143. 388. 1873, 11. 123. 305. 1874, 448. 1875, 276. 277. 428. 1876, 66. 203. 1877, 65. 298. 1878, 335. 384. 385. 395. 1879, 375. 387. 1880, 31. 147. 240. 370. 1882, 41. 1883, 32. 1884, 20. 1885, 259. 1886, 195. 456. 513. 523. 1887, 5. 79. 162. 188. 206. 253. 289. 410. 413. 1888, 34. 100. 166. 369. 1889, 75. 81. 123. 124. 126. 128. 187. 250. 390. 1890, 95. 278. 290. 1893, 158.
— viridis 1889, 295. 1891, 254.
Histrionicus 1885, 147.
— minutus 1885, 147. 191.
— torquatus 1883, 283.
Histurgops 1887, 67.
— ruficauda 1887, 41. 67. 1891, 338.
Homorus 1887, 132.
— cristatus 1889, 107.
— galatheae 1889, 106. 107. 1890, 256.
— lophotes 1888, 5. 1891, 123.
— unirufus 1889, 107.
Hoplopterus 1885, 65. 1886, 432. 1891, 39.
— albiceps 1877, 9. 11. 1885, 217.
— armatus 1876, 296.
— cayanus 1887, 125.
— speciosus 1876, 296. 1885, 72. 116. 1887, 47. 138. 1891, 58. 141.
— spinosus 1875, 283. 1879, 296. 301. 337. 391. 1885, 116. 1886, 609. 1887, 47. 264.
Hororrnis squamiceps 1875, 242. 245. 1876, 194. 1881, 181.
Hortulanus 1868, 79.
— chlorocephalus 1880, 278.
Houbara spec.? 1880, 275.
Humicolae 1888, 204.
Hyas 1871, 426.
— aegyptius 1886, 611. 1887, 302.
Hydralector 1877, 349. 1891, 415.
— gallinaceus 1883, 139. 1884, 216. 219. 221. 226. 1885, 455.
— novae-hollandiae 1885, 455.
Hydrobata cinclus 1869, 112. 1874, 397.
— mexicana 1883, 268.
— pallasii 1874, 397. 1875, 246.

Hydrochelidon 1872, 254. 1885, 149. 1888, 288. 1891, 415.
— albostriata 1870, 367. 368.
— fissipes 1871, 290. 292. 1872, 374. 382. 1873, 340. 1874, 54. 314. 1875, 58. 185. 393 1876, 189. 1878, 163. 191. 1881, 190.
— fluviatilis 1872, 254.
— hybrida 1872, 254. 373. 382. 1873, 111. 1874, 54. 337. 402. 1875, 185. 1876, 189. 1888, 288. 1893, 99.
— lariformis surinamensis 1885, 149.
— leucopareia 1873, 132. 133. 344. 366. 389. 1875, 185. 1879, 274. 1880, 276. 1888, 288. 1893, 99.
— leucoptera 1870, 182. 1871, 150. 1872, 83. 254. 374. 382. 1873, 133. 1874, 173. 206. 1876, 189. 1878, 94. 1879, 274. 1880, 276. 1887, 184. 615. 1888, 57. 288. 570. 1890, 38. 1891, 170. 1892, 4. 252. 1893, 98.
— nigra 1868, 126. 1870, 182. 1871, 150. 290. 1873, 17. 379. 389. 1874, 54. 402. 1875, 185. 1880, 276. 1882, 342. 1885, 114. 210. 337. 1886, 387. 1887, 134. 137. 615. 1888, 57. 281. 287. 570. 1889, 136. 1890, 38. 132. 1891, 170. 291. 1892, 4. 212. 252. 1893, 98.
— nigricans 1870, 246.
— plumbea 1871, 292. 294.
Hydrocicca 1871, 432.
Hydrocichla 1886, 444.
Hydrocissa albirostris 1882, 247. 399.
— exaratus 1877, 370.
Hydrocorax vidua 1887, 28.
Hydrogallina chloropus 1874, 307.
— martinica 1874, 307.
Hydrophasianus 1877, 349. 350. 1884, 226. 1891, 302.
— chirurgus 1884, 216. 219. 222.
Hydroictinia atra 1876, 29.
Hydropsalis forcipatus 1869, 252. 1874, 226. 1888, 6.
— furcifer 1887, 120. 1889, 185.
— ochraceiceps 1869, 295.
— spec. 1887, 129.
Hydrornia alleni 1871, 34.
Hydrornis nipalensis 1882, 219.
— oatesi 1882, 219.
— soror 1882, 219.
Hylaespiza cia 1880, 265.
Hylemathrous 1883, 105.
Hylia prasina 1887, 309. 1891, 393. 1892, 57.
Hyliota australis 1883, 331. 1884, 392.
Hyliota barbozae 1883, 329. 1886, 95.
— flavigaster 1883, 323. 1887, 63. 305.
— nehrkorni 1892, 438. 439. 458.
— orientalis 1883, 325.
— violacea 1876, 415. 1883, 327. 1886, 95.
Hylocharinae 1874, 225.
Hylocharis 1889, 306.
— bicolor 1891, 117.
— cyanea subsp. viridiventris 1881, 85.
— lactea 1889, 303. 306.
— phaeton 1891, 117.
— sapphirina 1887, 18. 1891, 117.
— viridiventris 1881, 85.
Hylocichla aliciae 1884, 432. 1885, 180.
— — bicknelli 1884, 432.
— fuscescens 1884, 432.
— guttata 1891, 251.
— nanus 1885, 180. 1891, 251.
— pallasi 1891, 251. 252.
— — salicicola 1884, 432.
Hylophilus 1874, 84.
— brunneiceps 1881, 429.
— cinerliceps 1869, 295.
— decurtatus 1869, 295.
— ferrugineifrons 1881, 429. 1882, 226.
— flaviventris 1873, 64.
— fuscicapillus 1880, 320. 1881, 429.
— luteifrons 1882, 226.
— melanoxanthus 1874, 82.
— minor 1886, 99.
— muscicapinus 1881, 429. 1886, 100.
— poecilotis 1887, 130.
— pusillus 1869, 295.
— ruficeps 1874, 82.
— sclateri 1886, 100.
— semibrunneus 1880, 320.
— thoracicus 1873, 64.
Hyloterpe 1873, 157.
— brunneicauda 1879, 321.
— grisola 1890, 143.
— homeyeri 1890, 139. 143.
— philippensis 1890, 145.
— plateni 1890, 143.
— sulfuriventra 1873, 405. 1883, 137.
Hymenolaimus malacorhyncha 1868, 244. 1870, 358. 1872, 187. 1874, 173. 202.
Hyonetta moschata 1885, 115. 1890, 1.
Hypargos niveiguttata 1879, 280. 1881, 429. 1885, 135. 1887, 143. 154. 1889, 284.
— schlegeli 1890, 123.

Hyphaena 1879, 284.
Hyphantes baltimore 1869, 303. 1871, 293. 1883, 86.
— costototl 1871, 287.
— spurius 1871, 287. 293.
Hyphantica aethiopica 1875, 57. 1878, 232. 1879, 352. 1885, 134. 1886, 393. 394. 1887, 70.
— badia 1875, 57.
— cardinalis 1880, 325. 1882, 450. 1885, 134. 367. 1887, 142. 158. 159.
— dimidiata 1875, 57.
— erythrops 1879, 352. 1885, 134.
— haematocephala 1880, 325. 1891, 221.
— intermedia 1886, 393.
— lathami 1886, 394.
— quelea 1878, 232. 1879, 352. 1883, 361.
— sanguinirostris 1878, 232. 1885, 134. 1886, 391. 393. 394.
Hyphantornis 1873, 154. 214. 215. 302. 346. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 1874, 96. 1878, 333. 1882, 451. 1885, 61. 70. 133. 134. 214. 373. 374. 1886, 412. 435. 1887, 141. 158.
— aethiops 1868, 166. 167.
— abyssinicus 1869, 336.
— amauronotus 1877, 27. 1885, 373. 1890, 122.
— atrogularis 1868, 168.
— aurantiigula 1875, 238. 1877, 27. 1878, 231. 1892, 44.
— aurantius 1868, 170. 1875, 50. 1877, 27. 1885, 70. 1887, 159. 1890, 106. 1892, 43.
— aurea 1868, 169.
— aureicapillus 1868, 167.
— aureoflavus 1877, 178. 1878, 241. 262. 284. 1879, 286. 302. 1880, 142. 188. 1883, 198. 362. 1885, 133.
— aurifrons 1868, 169.
— axillaris 1868, 167. 168.
— badius 1868, 167. 168.
— baglafecht 1868, 169.
— bojeri 1875, 238. 1878, 217. 231. 262. 282. 284. 1879, 46. 302. 303. 350. 1880, 142. 1885, 133.
— brachypterus 1873, 452. 1874, 369. 1875, 40. 50. 1877, 27. 1890, 122. 1891, 387.
— cabanisi 1868, 133. 1878, 263. 285. 1879, 281. 300. 1885, 133. 374.
— capensis 1868, 169. 1873, 154.
— capitalis 1868, 133. 167. 1876, 92. 425. 436.
Hyphantornis cardinalis 1884, 177.
— castaneigula 1884, 240. 1885, 374.
— castaneofuscus 1873, 215. 452. 1874, 364. 1875, 39. 1881, 102. 1882, 450. 1891, 388.
— castanoptera 1884, 240.
— castanosoma 1881, 334. 1882, 450. 1885, 133.
— chloronotus 1868, 167.
— chrysomelas 1868, 170.
— cinctus 1876, 425. 1877, 5. 26. 27.
— concolor 1868, 169.
— crocata 1882, 451. 1885, 374. 1892, 43.
— cucullatus 1886, 585.
— dimidiatus 1885, 133. 1892, 44.
— emini 1882, 322. 350. 1884, 404.
— erythrophthalma 1868, 168.
— flavigula 1890, 122.
— flavocastaneus 1868, 168.
— flavoviridis 1869, 336.
— fuscocastanea 1881, 102. 1882, 450.
— galbula 1878, 285. 1893, 113.
— gambiensis 1875, 39. 50. 1890, 121. 1891, 387.
— grandis 1876, 425.
— grayi 1875, 50. 1877, 27. 1885, 373.
— guerini 1885, 373.
— jacksoni 1892, 44.
— icterocephalus 1868, 169.
— larvatus 1869, 336. 1892, 44.
— luteola 1868, 170.
— mariquensis 1868, 168. 1876, 425.
— melanocephalus 1869, 336. 1873, 448. 449. 450. 451. 1891, 387.
— melanops 1884, 240. 1885, 374.
— nigerrimus 1873, 448. 450. 451. 1874, 361. 364. 370. 1875, 39. 50. 1877, 5. 26. 1890, 121.
— nigriceps 1876, 425. 1878, 231. 1879, 281. 302. 1880, 143. 1883, 198. 362. 1885, 43. 67. 70. 133. 1886, 422. 423. 434. 1887, 142. 154. 156. 1892, 43.
— nigricollis 1878, 285.
— nigrifrons 1868, 167. 1885, 133. 374.
— ocularius 1869, 336. 1874, 364. 1876, 426. 1877, 27. 1878, 232. 1891, 387. 1892, 43.
— olivaceus 1868, 169. 1885, 43. 1886, 411. 417. 422. 1892, 44.

Hyphantornis pelzelni 1891, 340. 1892, 44.
— personatus 1868, 170. 1873, 452. 1875, 40. 50. 1890, 121.
— reichardi 1887, 142. 159.
— royrei 1868, 169.
— rubiginosus 1868, 168. 1878, 231. 1883, 362. 1885, 133.
— somalicus 1868, 169.
— spec. 1886, 436.
— subpersonata 1876, 92. 1877, 27.
— superciliosus 1877, 3. 27. 1891, 387.
— taeniopterus 1868, 168.
— temporalis 1880, 322.
— textor 1869, 336. 415. 1872, 391. 1873, 214. 449. 1874, 361. 364. 1876, 436. 1877, 26. 1886, 585. 1890, 121. 1891, 387.
— velatus 1868, 166. 1876, 425.
— vitellinus 1868, 168. 1872, 391. 1873, 215. 449. 452. 1874, 364. 1875, 40. 1876, 436. 1884, 240. 1885, 70. 133. 1887, 142. 159.
— xanthops 1876, 426. 1886, 421. 1887, 141. 154. 158. 159. 241. 1891, 340. 1892, 44.
— xanthopterus 1885, 374.
Hyphantospiza olivacea 1892, 188. 222.
Hyphanturgus 1885, 133.
— brachypterus 1885, 133.
— emini 1885, 133.
— grayi 1878, 232. 1885, 133.
— jonquillaceus 1878, 205. 232. 1885, 133.
— melanoxanthus 1878, 205. 232. 263. 1879, 280. 281. 350. 1885, 133. 1891, 157. 1892, 43.
— nigricollis 1878, 232. 263. 1879, 280. 288. 316. 350. 1885, 133. 1892, 43.
— ocularius 1878, 231. 263. 1879, 288. 303. 350. 1885, 133. 1892, 43.
— reichenowi 1885, 132.
— subpersonata 1885, 133.
Hypherpes 1877, 343. 1881, 429.
Hypocentor aureolus 1882, 386. 440. 1885, 155.
Hypocharmosyna placens 1892, 227.
Hypochera aenea 1892, 49.
— musica 1868, 94.
— nitens 1874, 51. 1883, 221. 1885, 49. 63. 73. 1886, 105. 584. 1887, 143. 158. 159. 1891, 345. 1892, 49.
Hypochera purpurascens 1883, 221. 1885, 135. 1886, 105. 1887, 143. 158. 159. 1892, 49.
— ultramarinus 1869, 79. 1870, 28. 1876, 427. 1878, 230. 1879, 326. 1883, 221. 1885, 135. 1886, 105. 1887, 70. 143. 308. 1892, 49. 233. 236.
Hypochrysia 1887, 323.
— bonapartei 1887, 323.
— helianthea 1887, 323. 335.
— lutetiae 1887, 335.
Hypocnemididae 1871, 455. 1874, 85. 1875, 20. 1881, 90. 1882, 219.
Hypocnemidinae 1874, 85.
Hypocnemis cantator 1873, 65.
— lepidonota 1881, 90.
— leucophrys 1889, 304.
— naevoides 1869, 306.
— poecilonota 1881, 91.
— stellata 1881, 91.
— subflava 1873, 65.
Hypocolius 1886, 427.
— ampelinus 1869, 288. 1877, 51.
Hypoedaleus guttatus 1874, 86.
Hypolais 1870, 225. 1872, 342. 1875, 259. 1878, 347. 1884, 245. 1885, 227. 1891, 35.
— arigonis 1892, 390.
— caligata 1885, 198.
— cinerascens 1872, 150. 1892, 390.
— elaïca 1872, 150. 1874, 47. 453. 1879, 389.
— familiaris 1875, 248.
— fuscescens 1892, 390.
— hortensis 1870, 181. 451. 1871, 296. 1873, 10. 15. 1874, 37. 1875, 227. 1876, 139. 1879, 118. 367. 1890, 50.
— icterina 1875, 429. 1878, 14. 1881, 190. 1883, 380. 1885, 92. 198. 1887, 198. 1888, 22. 1889, 143. 186. 1891, 35. 1892, 390.
— languida 1874, 4. 1885, 141.
— olivetorum 1872, 150. 1874, 47. 453. 1888, 191. 1892, 316.
— opaca 1892, 388. 390. 391.
— pallida 1880, 271. 1885, 141. 1888, 190. 1892, 300.
— philomela 1889, 187. 1890, 35. 42. 1891, 166. 278. 1892, 200. 239. 318.
— polyglotta 1872, 150. 1888, 190. 1891, 35. 1892, 389.
— salicaria 1869, 224. 1871, 64. 69. 72. 110. 195. 196. 1872, 381. 1875, 410. 1884, 245. 1885, 280. 1886, 265. 1887, 91. 198.

258. 301. 488. 572. 1888, 22. 444. 446. 1892, 389. 390.
Hypolais schraderi 1875, 260.
— verdoti 1888, 191. 1892, 389.
— vulgaris 1868, 303. 1872, 150. 1875, 427. 1886, 623. 1887, 91.
Hypoleucus 1891, 415.
— carunculatus 1875, 450.
— gouldi 1883, 400.
Hypomorphnus gundlachi 1871, 281. 365.
— obscurior 1883, 402.
— philippensis 1883, 139.
— saturata 1881, 71.
— unicinctus 1874, 230.
— urubitinga 1869, 368. 1887, 28. 123.
Hypotaenidia 1891, 414.
— celebensis 1881, 71. 1883, 139.
— striata 1882, 437. 441.
— sulcirostris 1880, 432.
— torquata 1882, 178.
Hypothymis azurea 1882, 363. 441. 1885, 152. 1889, 422. 1891, 293.
— ceylonensis 1880, 199.
— coelestis 1880, 199.
— occipitalis 1891, 293.
— puella 1877, 373. 1883, 117. 137. 1885, 403.
— superciliaris 1883, 293. 309.
— tytleri 1882, 363.
Hypotriorchis 1880, 312.
— aesalon 1870, 38. 1871, 180. 1872, 382. 1874, 395. 1882, 330. 1885, 234. 1886, 169. 1887, 172. 190. 192. 252. 373. 1888, 336. 1889, 190.
— columbarius 1869, 369. 1871, 372. 1874, 310. 1878, 158. 163.
— concolor 1870, 38. 384. 1888, 140. 1892, 286.
— deiroleucus 1869, 369. 1874, 229.
— dominicensis 1878, 164.
— eleonorae 1888, 140. 1892, 286.
— ferrugineus 1871, 373. 1874, 315. 1878, 164.
— fusco-coerulescens 1887, 123.
— lunulatus 1877, 365.
— rufigularis 1887, 133.
— severus 1890, 138.
— subbuteo 1868, 25. 1870, 38. 1871, 180. 1872, 380. 1874, 334. 395. 1876, 77. 175. 312. 1879, 129. 1887, 172. 192. 373. 379. 1888, 140. 1892, 286.
Hypoxanthus aequatorialis 1880, 196.
— rivolii 1880, 196.
Hypsibamon andicolus 1873, 318.
Hypsibates himantopus 1873, 344. 385. 1875, 183. 1880, 275. 1882, 99. 1883, 68. 1886, 574. 608. 1889, 436.
— nigricollis 1875, 183.
— philippensis 1883, 293. 311.
— psaroides 1883, 311.
— rufigularis 1883, 311.
Hypsipetes 1877, 344.
— borbonicus 1876, 446.
— crassirostris 1876, 446.
— madagascariensis 1876, 446. 1881, 67.
— malaccensis 1884, 413.
— olivaceus 1876, 446.
— psaroides 1868, 31.
Jabirus 1877, 166.
Jacamaralcyon 1883, 82.
Jacamerops 1883, 82.
Jache 1881, 85.
Janthia cyanura 1868, 28. 1875, 246.
Janthocincla lugubris 1886, 445.
— mitrata 1879, 431.
— ruficollis 1886, 443.
— treacheri 1879, 431. 1881, 112.
Janthoenas 1891, 414.
— albigularis 1877, 379.
— griseogularis 1872, 399. 1890, 145.
— halmaheira 1877, 379.
— hypoenochroa 1887, 244.
— leopoldi 1879, 424.
— philippanae 1883, 404.
Ibidae 1871, 431. 1874, 378. 1882, 189. 1885, 38. 117. 1887, 48. 226. 1888, 265. 1890, 40. 108. 1891, 169. 415.
Ibidinae 1878, 112. 1882, 437.
Ibidipodia 1891, 398.
— palustris 1877, 145.
Ibidorhynchus 1892, 441.
— kaufmanni 1873, 346.
— struthersi 1873, 346. 1875, 183. 1886, 540.
Ibilophus 1877, 153.
Ibis 1875, 99. 369. 1876, 287. 1877, 119 ff. 123. 150. 160. 275. 383. 384. 390. 391. 1886, 574. 1891, 398. 415.
— aethiopica 1874, 50. 1875, 48. 1876, 300. 1877, 114. 115. 151. 275. 1878, 248. 296. 1879, 224. 295. 296. 1882, 190. 1885, 117. 1887, 48. 145. 1891, 345.
— alba 1871, 272. 278. 283.
— aimolene 1877, 152.
— bengalensis 1877, 152.
— bernieri 1877, 114. 115. 144. 151. 275.

Ibis brevirostris 1877, 147.
— caffrensis 1877, 9. 12. 155. 275. 1878, 248.
— calva 1877, 149. 275. 1888, 265.
— candida 1877, 162. 163.
— carunculata 1877, 155. 275.
— castaneus 1877, 147.
— caudata 1877, 154. 275. 1891, 124.
— chalcoptera 1877, 12. 155. 1891, 125.
— coerulescens 1877, 152. 155. 275.
— comata 1877, 149. 275.
— cristata 1877, 156. 276.
— cuprea 1877, 147.
— davisoni 1877, 171. 275.
— dentirostris 1877, 154.
— egretta 1877, 151.
— erythrorhyncha 1877, 147.
— falcinellus 1869, 339. 343. 394. 413. 1870, 230. 1871, 283. 288. 390. 431. 1873, 13. 308. 385. 1874, 53. 400. 409. 1875, 318. 1876, 19. 52. 188. 1877, 66. 389. 392. 1879, 74. 392. 1880, 276. 1882, 92. 1885, 66. 1887, 139. 1891, 401.
— fuscata 1877, 146.
— gonocephala 1877, 149.
— guarauna 1875, 318.
— hagedash 1876, 445. 1878, 266. 289. 1879, 295. 296. 1882, 189. 1885, 38. 117. 1886, 411. 418. 426. 431. 1887, 146. 226. 1891, 338. 339.
— haudaba 1877, 162.
— infuscata 1877, 152. 153. 275. 1884, 320.
— lamellicollis 1877, 150.
— lathami 1877, 150.
— leucon 1877, 152.
— leucopygus 1877, 147.
— longirostris 1877, 148.
— macei 1877, 152.
— melanocephala 1877, 114. 115. 152. 275.
— melanopis 1874, 95. 1877, 154. 275.
— molucca 1877, 151. 275. 1885, 35.
— nandopoa 1877, 161.
— nippon 1870, 427. 1875, 256. 1877, 150. 152.
— nivosus 1877, 148.
— nudifrons 1877, 153.
— olivacea 1874, 378. 1875, 48. 1877, 144. 145. 156. 275. 1890, 108.
— ordii 1871, 288. 1874, 313. 1875, 318. 319. 1877, 147.
Ibis oxycercus 1877, 152. 153. 275.
— papillata 1877, 149. 275.
— papillosa 1877, 148. 149.
— payana 1877, 145.
— peregrina 1877, 147.
— plumbea 1877, 155.
— propinqua 1877, 152.
— religiosa 1874, 50. 1876, 300. 1877, 151. 418. 1878, 295. 1880, 348. 1888, 265. 1890, 108. 1893, 79.
— rubra 1871, 36. 129. 272. 278. 1875, 342. 1877, 389.
— sacra 1877, 146.
— sacer 1886, 432.
— sinensis 1877, 171. 275.
— spinicollis 1877, 150. 275.
— strictipennis 1877, 151.
— sylvatica 1877, 154.
— temminckii 1877, 152. 275.
— vocifera 1877, 275.
Ibycter americanus 1869, 367.
— leucopygus 1873, 283.
— sociabilis 1873, 283.
Ichthierax 1886, 58.
Ichthyornis 1886, 557. 563. 567. 568. 569. 1891, 398.
Icteria sallaei 1881, 67.
— virens 1869, 294. 1881, 198.
Icteridae 1869, 302. 1874, 85. 127. 136. 1882, 449. 1883, 84. 271. 432. 1884, 190. 403. 442. 1886, 104. 1887, 166. 222. 1891, 120.
Icterinae 1874, 85. 1881, 198. 1883, 432.
Icteropsis 1882, 451.
— crocata 1892, 44.
Icterus 1872, 320. 1873, 33. 1874, 126. 127. 1882, 352. 1885, 468.
— assimilis 1871, 282.
— baltimore 1872, 421. 1874, 127. 1881, 68.
— brevirostris 1887, 10. 11.
— cafer 1868, 169.
— chrysocephalus 1889, 300.
— costototl 1874, 127.
— cucullatus 1874, 127. 128.
— curacaoensis 1892, 68. 69. 109. 114.
— curasaoensis 1892, 62. 66. 82. 83.
— dominicensis 1871, 266.
— — var. portoricensis 1874, 308. 309. 1878, 176.
— giraudi 1884, 297.
— grace-annae 1883, 432.
— humeralis 1871, 276.
— hypomelas 1871, 266. 287. 1874, 128.
— jamacai 1873, 309.
— icterocephalus 1874, 133.
— laudabilis 1871, 400.

Icterus minor 1873, 249.
— oberi 1882, 449. 1884, 236.
— olivaceus 1868, 169.
— pectoralis 1869, 302.
— pectoralis espinachi 1884, 403.
— pyrrhopterus 1887, 11. 117.
— salvini 1869, 302.
— sericeus 1873, 250.
— spurius 1874, 127. 128. 1883, 86.
— unicolor 1874, 85. 1889, 105.
— versicolor 1871, 270.
— violaceus 1870, 17. 1872, 201. 1873, 249. 1874, 85.
— vulgaris 1874, 312. 1878, 160. 176. 1892, 103. 114.
— xanthomus 1874, 308. 1878, 177.
— xanthornus 1874, 309. 1892, 67. 70. 83. 114.
— — curacaoensis 1892, 64. 69. 70. 71. 82. 102.
Ictinia plumbea 1874, 229. 1887, 123.
Ictiniscus vetulus 1874, 87.
Idiopsar brachyurus 1884, 442.
Iduna 1891, 35.
— caligata 1878, 347. 1891, 35.
— languida 1891, 35.
— pallida 1891, 35.
— rama 1891, 35.
— salicaria 1875, 431. 1877, 357.
Ierapterhina cavaignacii 1873, 187.
Ilicura militaris 1874, 89.
Iliolopha pectoralis 1874, 83.
Impennes 1879, 96. 1887, 297.
Indicator 1886, 417.
— albirostris 1876, 435.
— böhmi 1891, 39.
— conirostris 1892, 25. 132.
— emini 1888, 311.
— exilis 1892, 25. 132.
— flavicollis 1892, 235.
— indicator 1892, 24.
— maculatus 1890, 112.
— maculicollis 1877, 111. 1879, 282. 299.
— major 1877, 111. 1878, 237. 1885, 57. 124. 1886, 424. 1891, 39. 1892, 235.
— malayanus 1879, 313.
— minor 1878, 237. 1879, 282. 303. 341. 1885, 124. 1886, 422. 1889, 274. 1891, 149. 340. 345. 1892, 24. 25. 132.
— pygmaeus 1892, 3. 24. 132.
— sparmanni 1875, 55. 1879, 299. 341. 1883, 165. 346. 1885, 57. 124. 1887, 59. 309. 1892, 24.
— stictithorax 1877, 110. 1890, 112.
— variegatus 1875, 6. 48. 1877, 110. 111. 1879, 342. 1885, 124. 1889, 264. 273. 1890, 112.
Indicator virescens 1889, 274.
Indicatoridae 1883, 10. 346. 1885, 124. 1887, 59. 1890, 40. 112. 1891, 149. 168.
Indicatorinae 1871, 452.
Indopicus delesserti 1881, 414. 415. 416. 440.
— strictus 1882, 413. 414. 415. 416. 440. 1885, 158.
— sultaneus 1882, 413. 414. 415. 416. 417.
Inocotis 1877, 148.
Insessores 1888, 139. 166. 1890, 6. 315. 488.
Iodopleura isabellae 1889, 303.
— pipra 1874, 89.
Iolaema luminosa 1878, 356. 1887, 320.
Iole 1890, 155.
— lafresnayei 1882, 367.
— mindorensis 1891, 202.
— scapularis 1882, 250.
— schmackeri 1890, 155. 1891, 200.
— tickellii 1889, 388.
— tiphia 1882, 367. 369. 370. 440.
— olivacea 1882, 384. 385. 1889, 388.
— philippensis 1890, 155.
— rufigularis 1890, 155.
— viridescens 1882, 385.
— viridissima 1882, 250.
— zeylonica 1882, 368. 369. 370. 440.
Ionornis martinica 1887, 125. 1889, 320.
Ionotreron 1883, 406.
Iora 1884, 224.
— ceylonica 1885, 154.
— tiphia 1885, 154. 1889, 380.
— viridissima 1884, 215. 224. 1885, 350.
Iotreron melanocephala 1877, 377. 1883, 114. 162. 183.
— — celebensis 1883, 114.
— melanospila 1883, 114. 138. 160. 162.
— viridis 1877, 377.
— xanthorrhoa 1883, 120. 160. 162.
Ipagrus nubicus 1878, 239.
Ipoborus ferruginolentus 1874, 87.
— stictoptilus 1873, 66.
— sulphurascens 1874, 87.
Ipoctonus hartlaubi 1878, 238.
— hemprichi 1887, 302. 303.
Irania 1876, 179.
— albigularis 1873, 345. 371. 387. 1874, 420. 1875, 64. 79. 1875, 177. 1876, 179.
— finoti 1869, 42. 43. 149.

Irania gutturalis 1873, 344. 371. 387. 1875, 177.
— finoti 1876, 179.
Irena 1891, 309.
— crinigera 1882, 248. 383. 444. 1889, 352.
— cyanea 1882, 248. 382.
— indica 1882, 381.
— malayana 1889, 389.
— malayensis 1882, 382.
— melanochlamys 1878, 112.
— puella 1882, 381. 382. 444. 1885, 155. 1891, 309.
— turcosa 1882, 383. 444.
— tweddalii 1878, 112.
Iridornis dubusia 1873, 316.
— jelskii 1873, 316.
Irrisor 1877, 334. 1885, 214. 1886, 75. 415. 1887, 240.
— aterrimus 1891, 381.
— bollei 1873, 214. 1875, 20.
— cabanisi 1887, 61. 1891, 59.
— cyanomelas 1876, 408. 440. 1878, 256. 287. 1879, 291. 344. 1883, 190. 1889, 276.
— erythrorhynchus 1876, 408. 1877, 178. 1878, 256. 287. 288. 1879, 291. 1880, 141. 1883, 190. 351. 1885, 46. 127. 1886, 413. 426. 1887, 61. 151. 236. 1889, 276. 1891, 59. 152.
— minor 1886, 426.
— pusillus 1887, 305.
— senegalensis 1875, 19. 1876, 408. 1878, 234. 1886, 592.
Irrisorinae 1871, 455.
Ispida bengalensis 1873, 112. 1874, 318. 1875, 254.
Ispidina cyanotis 1873, 301.
— leucogastra 1873, 301.
— picta 1885, 46. 126. 1886, 421. 432. 1887, 60. 151. 1890, 116. 1891, 338. 1892, 27.
Ithagenis 1871, 438.
— geoffroyi 1886, 538. 540.
Iuida aenea 1869, 3. 331.
— albirostris 1869, 12.
— erythrogaster 1869, 9.
— phoenicophaea 1869, 3.
Iulia typica 1887, 333.
Iuliamyia typica 1869, 317.
Iunco bairdi 1886, 106.
— hiemalis 1881, 40. 412. 414. 1885, 184.
— oregonus 1883, 263. 272.
Ixidia nigricans 1879, 304. 308.
— squamata 1879, 432.
— xanthopygius 1879, 304. 308.
Ixonotus guttatus 1875, 32. 49. 1890, 124.
Ixos analis 1882, 166. 1883, 310.
— ashanteus 1873, 217. 1874, 104. 1876, 420. 1886, 581. 1891, 390.
— barbatus 1888, 139. 1892, 389.
— chrysopygius 1869, 14.
— goiavier 1882, 166. 1883, 310.
— inornatus 1886, 581. 1891, 390.
— leucotis 1876, 178.
— obscurus 1870, 45. 1874, 364.
— pusillus 1882, 380.
— tricolor 1876, 420.
— urostictus 1883, 311.
Iyngidae 1889, 243.
Iyngipicus 1882, 238.
— auritus 1884, 223.
— canicapillus 1882, 214.
— doerriesi 1882, 214. 1885, 397.
— fulvifasciatus 1882, 214.
— fusco-albidus 1889, 362.
— grandis 1883, 420.
— maculatus 1882, 214.
— peninsularis 1883, 421.
— picatus 1883, 421.
— pumilus 1882, 214.
— ramsayi 1882, 214.
— scintilliceps 1882, 214.
— temmincki 1882, 214.
Iynx 1875, 98. 1878, 332. 1889, 236. 243.
— japonica 1874, 399.
— minutus 1887, 19.
— pectoralis 1885, 124. 1887, 299.
— pulchricollis 1884, 190.
— torquilla 1868, 336. 394. 403. 1869, 20. 48. 338. 1874, 11. 53. 111. 336. 339. 399. 420. 1870, 40. 117. 181. 391. 1871, 133. 187. 1872, 380. 1873, 11. 16. 96. 307. 339. 382. 420. 1875, 180. 254. 275. 278. 428. 1876, 116. 156. 1877, 65. 196. 318. 1878, 63. 408. 1879, 53. 101. 116. 361. 1880, 58. 147. 229. 272. 385. 1882, 80. 1883, 51. 372. 1884, 32. 1885, 90. 203. 272. 1886, 239. 520. 536. 1887, 170. 192. 256. 287. 448. 1888, 12. 170. 410. 485. 1889, 195. 215. 1890, 22. 50. 1891, 168. 283. 370. 378. 1892, 206. 369. 370. 1893, 156.
Kakadoë 1881, 2.
— albocristata 1881, 27.
— australensis 1881, 30.
— crista tricolorata 1881, 28.
— moluccensis 1881, 29.
— rubrogaleatus 1881, 31.
— sulphureus major 1881, 30.
— sulphureus minor 1881, 29.

Keropia crassirostris 1870, 322. 1872, 166. 1874, 171. 191.
— tanagra 1870, 323. 1872, 83. 166. 1874, 171. 191.
Ketupa ceylonensis 1885, 339.
— javanensis 1885, 338.
Kittacincla suavis 1884, 215.
Klais guimeti 1887, 319.
Laemodon asiatica 1872, 238.
— philippensis 1872, 238.
Lafresnaya 1887, 317. 323. 328. 331.
— cinereorufa 1891, 220.
Lagonosticta 1868, 14.
— brunneiceps 1891, 358. 1892, 48.
— cinereo-vinacea 1889, 327.
— jamesoni 1884, 404.
— larvata 1868, 14. 18. 21.
— leucopareia 1878, 230.
— margaritata 1868, 14.
— minima 1868, 11. 16. 212. 328. 1874, 51. 1875, 453. 1878, 230. 1879, 212. 352. 1883, 201. 363. 1885, 67. 135. 1887, 143. 1891, 60. 1892, 48.
— nigricollis 1868, 14. 17. 18.
— nitidula 1886, 624. 1887, 95.
— polionota 1878, 230. 1879, 212. 1886, 584. 1887, 305. 1891, 389.
— rhodopareia 1868, 16. 1878, 229. 1879, 212.
— rubricata 1878, 230. 1879, 212. 1884, 404.
— rufopicta 1879, 212.
— russi 1875, 453.
— senegala 1868, 16. 1892, 48.
— vinacea 1868, 17.
Lagopotetrix 1882, 117.
— dicksonii 1882, 117.
Lagopus 1871, 439. 1872, 118. 1873, 423. 1876, 220.
— albus 1870, 170. 310. 1871, 24. 1872, 128. 389. 1873, 12. 16. 98. 407 ff. 424. 1876, 42. 1880, 240. 1883, 276. 277. 1885, 187. 207. 395. 1887, 98. 568. 1889, 144. 145. 150. 1890, 235 ff. 1891, 410. 411.
— alpinus 1869, 92. 102. 234. 1870, 115. 118. 1871, 92. 124. 205. 1872, 128. 1873, 411. 419. 1876, 42. 1885, 187. 1886, 348. 1887, 98. 568. 1889, 153.
— brachydactylus 1871, 103.
— hemileucurus 1871, 92. 98. 103. 205.
— hyperboreus 1871, 92. 1890, 254.
— islandorum 1871, 205.
— leucurus 1883, 258. 277.
Lagopus mutus 1871, 205. 1873, 98. 1889, 150. 1892, 249.
— — atkhensis 1883, 409.
— ridgwayi 1886, 398.
— reinhardtii 1871, 205.
— rupestris 1871, 205. 1883, 410. 1885, 179. 187.
— — atkhensis 1885, 187.
— saliceti 1886, 348.
— scoticus 1869, 102. 1882, 117. 1892, 230.
— subalpina 1869, 87. 102.
— subalpinus 1876, 42. 1880, 240. 1889, 153.
— urogallo-albus 1892, 177.
Laimodon nigrithorax 1876, 402.
— unidentatus 1876, 402.
Lalage 1891, 293.
— affinis 1880, 202.
— atro-virens 1886, 99.
— dominica 1877, 374. 1883, 124. 147. 1891, 293.
— humeralis 1876, 320.
— karu 1876, 320.
— leucopygialis 1873, 405. 1877, 374. 1883, 137. 147.
— melanoleuca 1891, 293.
— melanothorax 1880, 200.
— moesta 1886, 99.
— pacifica 1891, 293.
— sykesi 1880, 200.
— terat 1870, 121. 122. 129. 402. 404. 1872, 32. 37. 41. 1876, 320. 1879, 401. 1883, 124. 147. 1891, 293.
— tricolor 1886, 99.
Lamellirostres 1871, 324 ff. 1873, 13. 1874, 10. 347. 1882, 11. 50. 1887, 297. 1891, 266.
Lampornis 1881, 86.
— aurulentus 1874, 309. 312. 1878, 160. 181.
— colosoma 1887, 334.
— gramineus 1884, 309.
— grata 1887, 320.
— holosericeus 1874, 309. 312. 1878, 160. 181.
— mango 1868, 61. 1874, 225. 1884, 309. 1887, 317.
— nigricollis 1884, 309. 1887, 17. 120. 129. 316. 1889, 100. 305.
— porphyrurus 1868, 61.
— prevostii 1869, 315.
— splendens 1887, 320.
— veraguensis 1869, 315.
— violicauda 1884, 309. 1887, 317.
— viridis 1874, 309. 312. 1878, 160. 181. 1887, 317.
Lampornithinae 1874, 225.
Lampribis olivacea 1878, 112.

Lamprococcyx 1880, 313.
— chrysochlorus 1892, 24.
— cupreus 1878, 237. 1892, 24.
— klaasi 1892, 24.
— lucidus 1892, 224.
— plagosus 1870, 332. 333.
Lamprocolius 1873, 55. 1875, 3. 1878, 112. 1886, 411. 421. 423. 428. 433.
— abyssinicus 1869, 6.
— acuticaudatus 1876, 422.
— auratus 1872, 318. 1876, 422. 435. 1886, 586.
— — orientalis 1869, 7.
chalcurus 1869, 9. 1872, 75.
— 1875, 36. 1879, 189.
— chalybaeus 1869, 4. 5. 8. 332. 1876, 421. 422. 1891, 156.
— chloropterus 1869, 4. 332. 1873, 80. 311.
— chrysogaster 1886, 586.
— cyanogenys 1869, 4. 9.
— cyanotis 1869, 5.
— decoratus 1876, 421. 422.
— defilippii 1868, 68. 69.
— glaucovirens 1892, 42.
— habessinicus 1869, 6.
— hildebrandti 1879, 299.
— ignitus 1868, 68, 1876, 422.
— lessonii 1868, 68. 69.
— leucogaster 1874, 371.
— melanogaster 1876, 422. 1879, 188. 282. 292. 303. 349. 1878, 261. 286. 1885, 132. 1889, 280.
— metallicus 1876, 93. 322.
— nitens 1869, 5. 6. 332. 1876 421.
— orientalis 1887, 44. 66.
— phoenicopterus 1876, 422. 1877, 26.
— porphyrurus 1875, 36.
— purpureiceps 1875, 36. 49. 1890, 121.
— rufiventris 1869, 332.
— splendidus 1868, 68. 69. 1869, 9. 1875, 36. 49. 1876, 422. 1885, 217. 1892, 42.
— sycobius 1876, 421. 422. 1883, 195. 361. 1885, 132. 1886, 424. 1887, 66. 1889, 280. 1891, 59. 155. 1892, 41.
Lamprolia victoriae 1874, 352. 1876, 319. 1879, 399.
Lampronessa sponsa 1888, 102. 1890, 1. 39. 50.
Lampronetta fischeri 1885, 192.
Lampropygia 1877, 351. 1887, 324.
— coeligena 1884, 319. 1887, 324.
— columbiana 1887, 324.
— prunelli 1887, 324.
Lamprotornis 1870, 248. 1878, 334.
— aenea 1868, 306. 1869, 1. 9. 331. 1872, 318. 1876, 435. 1886, 514. 586.
— aeneocephala 1869, 3.
— aeneoides 1869, 3.
— albicapilla 1869, 10.
— amethystina 1869, 7.
— aurata 1869, 5.
— bispecularis 1876, 422.
— burchelli 1869, 3. 331. 1876, 423.
— chalcurus 1876, 422. 435.
— chalybaea 1869, 5.
— chloropterus 1875, 57. 1891, 156. 386.
— cinereiceps 1869, 9.
— corvina 1880, 302.
— cyanogenys 1869, 4.
— cyanotis 1869, 5.
— eytoni 1869, 1.
— leucogaster 1869, 10. 1886, 586.
— morio 1869, 12. 13. 1873, 214. 442.
— nigroviridis 1887, 246.
— novae-zealandiae 1870, 248.
— obscura 1887, 246.
— opaca 1880, 301.
— porphyropterus 1879, 349. 1892, 42.
— porphyrurus 1876, 435.
— purpureiceps 1876, 422.
— purpuropterus 1869, 2. 3. 331. 1878, 233. 261. 286. 1879, 292. 1885, 132. 1887, 66. 311. 1892, 42.
— purpureus 1876, 423.
— rufiventris 1869, 9.
— spec. 1886, 424. 425.
— splendidus 1876, 422. 1877, 3. 26. 1887, 300. 1890, 120. 1891, 345. 346.
— superba 1869, 7.
— tenuirostris 1869, 15.
Lamprotornithinae 1869, 1. 331. 1872, 167. 1882, 387.
Lamprotreron formosa 1877, 377. 1883, 138.
— superbus 1876, 326. 1877, 377.
Laniarius 1874, 464. 1877, 334. 1884, 443. 1885, 348.
— affinis 1875, 28. 49. 1890, 119.
— atrococcineus 1876, 417. 1882, 226.
— atroflavus 1888, 99. 1890, 119. 1892, 183.
— bakbakiri 1876, 414.
— barbarus 1872, 391. 1873, 216. 1874, 372. 1875, 28. 1876, 435.

Laniarius bicolor 1877, 24.
— blanfordi 1884, 319.
— cathemagmenus 1887, 42. 63.
— chloris 1891, 285.
— chrysogaster 1876, 414. 1886, 589. 1891, 340. 342.
— cruentus 1887, 64.
— cubla 1876, 414. 1883, 355.
— erythrogaster 1887, 44. 64. 220. 1891, 340. 342. 1892, 38.
— funebris 1892, 38.
— gladiator 1892, 441.
— gambensis 1875, 27. 1877, 24. 1891, 384. 1892, 37.
— gutturalis 1877, 6. 24.
— hamatus 1883, 356,
— hypopyrrhus 1875, 49. 1886, 100. 1890, 120. 1892, 183.
— icterus 1871, 240. 1890, 310.
— lagdeni 1884, 443.
— leucopsis 1879, 287.
— leucorhynchus 1875, 28. 49. 1877, 24. 1890, 119.
— lühderi 1874, 101. 1875, 28. 49. 1890, 119.
— major 1875, 27. 1876, 415. 1877, 24. 1891, 384.
— melamprosopus 1878, 209.
— modestus 1876, 415.
— monteiri 1871, 240.
— multicolor 1875, 49. 232. 1878, 209. 1890, 120.
— nigrithorax 1875, 232.
— orientalis 1878, 224.
— peli 1873, 216. 1891, 385.
— poliocephalus 1889, 279.
— poliochlamys 1886, 100.
— quadricolor 1879, 287. 346.
— salimae 1879, 287. 1883, 356.
— senegalus 1884, 399.
— sublacteus 1879, 287.
— sulfureipectus 1875, 29. 1876, 414. 1877, 6. 24. 1879, 346. 1886, 589. 1887, 63. 141. 308. 1891, 59. 385.
— superciliosus 1873, 217. 1886, 589.
— tricolor 1877, 24.
— trivirgatus 1884, 400.
— ussheri 1884, 399.
— viridis 1887, 305.
Lanicterus phoeniceus 1875, 56.
Laniidae 1871, 407. 457. 1872, 165. 401. 1874, 83. 1875, 26. 1880, 97. 112. 311. 320. 1881, 100. 203. 402. 404. 1882, 168. 225. 366. 1883, 181. 270. 354. 1884, 237. 399. 1885, 33. 129. 348. 1886, 99. 1887, 63. 238. 1888, 175. 1890, 41. 119. 139. 145. 1891, 21. 59. 87. 153. 167. 204. 415. 416.
Laniinae 1882, 168. 366. 1884, 244.
Lanio 1873, 434.
— gutturalis 1873, 434.
— lawrencei 1886, 127.
— leucothorax 1869, 299. 1886, 112.
— melanopygius 1886, 111.
— oliva 1873, 434.
Lanioturdus torquatus 1876, 415.
Lanius 1873, 134. 434. 1874, 234. 236. 1875, 98. 1878, 133. 134. 1879, 94. 212. 1885, 129. 131. 1886, 423. 424. 514. 1888, 76. 1891, 31. 398.
— affinis 1884, 261. 440. 1892, 40.
— algeriensis 1870, 48. 1874, 235. 1875, 345. 1886, 123. 1888, 130. 176. 178. 183. 1889, 199. 333. 1890, 307. 310. 361. 362. 427. 1891, 52. 54. 1892, 296. 298. 306. 376. 377. 379. 380. 381. 383.
— andersoni 1875, 144, 145. 1890, 183.
— antiguanus 1878, 153.
— antinorii 1878, 356. 1879, 213.
— arenarius 1873, 348. 366. 1875, 143. 146. 147. 1886, 541.
— assimilis 1874, 234. 1893, 112.
— auriculatus 1881, 190. 1883, 213. 1886, 587. 1891, 386.
— barbarus 1873, 434.
— bentet 1878, 135. 136. 137. 138. 141. 143. 1883, 100. 1891, 205.
— bogdanowi 1893, 173.
— borealis 1873, 75. 77. 78. 79. 409. 1875, 232. 1876, 146. 1886, 270. 1884, 247. 251. 1885, 182. 1893, 118.
— — americanus 1891, 20.
— — europaeus 1885, 200. 1889, 81. 1890, 26. 41. 1891, 20.
— — sibiricus 1891, 20.
— brachyurus 1876, 197. 215.
— brunneicephalus 1886, 535.
— bucephalus 1876, 215. 1884, 247. 1885, 398.
— bulbul 1873, 434. 441. 443.
— canescens 1875, 150.
— caniceps 1878, 148. 150.
— carolinensis 1871, 268.
— carolinus 1871, 268.
— castaneus 1878, 139. 153.
— caudatus 1868, 412i 1878, 214. 226. 259. 276. 1879, 294. 302. 303. 347. 1883, 187. 1884, 177. 1885, 65. 66. 69. 1887, 141. 159. 1892, 40.
— cephalomelas 1878, 153. 154.

1882, 3. 12. 168. 1883, 307. 1891, 204. 205.
Lanius chinensis 1878, 139.
— collaris 1878, 133. 134. 1879, 214. 1884, 400. 1887, 157.
— collurio 1868, 51. 158. 167. 291. 296. 403. 1869, 21. 30. 1870, 118. 167. 227. 236. 274. 277. 389. 1871, 67. 202. 226. 464. 1872, 135. 198. 200. 381. 388. 445. 446. 1873, 9. 76. 142. 149. 342. 381. 420. 1874, 11. 52. 409. 421. 454. 1875, 56. 80. 146. 287. 288. 427. 1876, 117. 131. 157. 177. 197. 382. 1877, 34. 62. 172. 180. 302. 1878, 54. 133. 259. 304. 312. 340. 366. 388. 389. 1879, 17. 67. 100. 122. 170. 214. 270. 362. 1880, 35. 145. 217. 239. 372. 1881, 218. 398. 1882, 47. 168. 381. 1883, 37. 187. 388. 1884, 18. 23. 261. 262. 1885, 58. 67. 79. 94. 200. 260. 273. 1886, 246. 247. 248. 425. 432. 514. 521. 1887, 136. 141. 153. 163. 205. 256. 461. 462. 463. 464. 1888, 33. 133. 186. 187. 364. 421. 422. 1889, 75. 80. 216. 251. 262. 280. 1890, 26. 41. 94. 183. 1891, 167. 282. 1892, 39. 205. 319. 449. 1893, 109. 158.
— collurioïdes 1878, 143. 144.
— crassirostris 1875, 143.
— cristatus 1873, 355. 357. 358. 1875, 130. 132. 1881, 183. 1884, 247. 1885, 182.
— cubla 1873, 434.
— dealbatus 1874, 48. 235. 1888, 175. 1892, 276. 277. 281. 316. 374. 376. 377. 379. 381. 383.
— dorsalis 1878, 205. 225. 1879, 213.
— emeria 1882, 378.
— erythronotus 1868, 33. 1873, 339. 349. 350. 385. 386. 1874, 421. 1875, 80. 179. 287. 1878, 136. 137. 138. 139. 147, 148. 149. 150. 151. 154. 1879, 214.
— excubitor 1868, 178. 296. 403. 1870, 151. 168. 181. 442. 1871, 66. 201. 240. 1872, 144. 380. 388. 1873, 9. 15. 75. 76. 77. 78. 79. 325. 419. 420. 1874, 48. 52. 73. 234. 235. 236. 237. 1875, 232. 288. 345. 422. 427. 1876, 132. 146. 222. 279. 280. 381. 383. 1877, 32. 62. 200. 301. 428. 1878, 54. 97. 133. 134. 148. 376. 387. 407. 1879, 122. 362. 1880, 35. 145. 148. 239. 267. 372. 431. 1881, 105. 106. 310. 311. 1882, 45. 1883, 37. 387. 1884, 22. 251. 1885, 79. 94. 98. 200. 268. 272. 1886, 243. 397. 408. 514. 623. 1887, 98. 163. 171. 205. 212. 256. 290. 457. 1888, 33. 178. 179. 419. 420. 1889, 85. 216. 1890, 26. 41. 57. 361. 381. 1891, 37. 168. 282. 1892, 205. 206. 1893, 119. 151. 158.
Lanius excubitor major 1891, 168. 192. 282.
— — homeyeri 1891, 168. 192. 1892, 205.
— excubitorius 1869, 327. 1884, 178. 1885, 69. 1887, 65. 141. 159. 311. 1891, 339. 340. 1892, 39.
— ferox 1875, 143.
— fiscus 1878, 225. 226.
— fuscatus 1878, 136. 138. 156.
— giganteus 1887, 280.
— gubernator 1882, 323. 350. 1884, 400.
— hardwickii 1868, 33. 1875, 287. 1878, 145.
— hemileucurus 1870, 385. 1890, 362. 1892, 376. 379.
— homeyeri 1873, 75. 76. 78. 79. 1874, 234. 237. 322. 1875, 179. 345. 431. 1876, 222. 1878, 97. 360. 1880, 149. 267. 1881, 106. 1885, 97. 98. 1886, 397.
— humeralis 1878, 225. 226. 1891, 345. 1892, 39.
— hypoleucus 1878, 136. 138. 143.
— jeracopis 1875, 137. 139.
— incertus 1875, 132. 140. 1876, 214.
— jounotus 1878, 148.
— isabellinus 1873, 347. 348. 366. 389. 1874, 322. 418. 422. 437. 440. 441. 1875, 56. 134. 144. 145. 146. 148. 149. 150. 179. 1886, 525. 527. 528. 529. 530. 531. 1892, 40.
— italicus 1871, 201.
— lantzia 1877, 343.
— lathora 1873, 366. 1874, 48. 234. 235. 1875, 56. 288. 346. 1876, 383. 1877, 110. 219. 1888, 175. 178. 1891, 52. 1892, 438. 459.
— leuconotus 1874, 235.
— leucopterus 1875, 179. 1880, 267.
— leucopygus 1873, 343. 366. 389. 1874, 48. 235. 438. 1875, 179.
— longicaudatus 1878, 139. 141.
— lucionensis 1875, 136. 1881, 182.
— ludovicianus 1871, 285.

Lanius ludovicianus excubitorides 1882, 128.
— lugubris 1878, 156.
— luzoniensis 1890, 145. 1891, 204.
— mackinnoni 1892, 40. 178. 184.
— macrocercus 1869, 327. 1878, 139.
— magnirostris 1873, 405. 1875, 143. 1881, 182. 1883, 118. 148.
— major 1868, 333. 1870, 168. 1871, 201. 214. 1872, 445. 1873, 75. 77. 78. 79. 1874, 397. 1875, 179. 232. 249. 345. 346. 422. 432. 1876, 132. 146. 198. 211. 215. 222. 223. 382. 1877, 110. 200. 219. 1878, 96. 97. 360. 1879, 216. 223. 1880, 123. 138. 148. 239. 335. 1881, 57. 105. 106. 321. 1882, 46. 1884, 247. 251. 1885, 182. 1886, 397. 408. 1888, 76. 115. 420. 1889, 81. 84. 1890, 48. 49. 63. 64. 1891, 20. 167.
— margaritaceus 1878, 145.
— melanthes 1878, 156.
— meridionalis 1872, 144. 1873, 75. 1874, 235. 1875, 345. 1876, 382. 385. 386. 1887, 280. 1888, 178. 1889, 333. 1890, 361. 1891, 54.
— minor 1868, 296. 403. 1869, 30. 1870, 181. 442. 1871, 66. 201. 464. 1872, 381. 1873, 9. 15. 21. 120. 123. 142. 325. 334. 344. 380. 385. 1874, 52. 236. 409. 412. 454. 1875, 146. 179. 1876, 131. 132. 146. 177. 198. 364. 380. 381. 383. 385. 386. 387. 414. 1877, 62. 301. 1878, 54. 208. 225. 314. 388. 389. 1879, 17. 67. 100. 122. 1880, 35. 239. 267. 370. 1881, 310. 1882, 46. 168. 1883, 37. 1884, 22. 1885, 24. 79. 94. 272. 1886, 133. 245. 514. 623. 1887, 94. 163. 459. 1888, 33. 420. 1890, 26. 41. 1891, 167. 173. 282. 1892, 420.
— mollis 1868, 333. 1880, 149.
— montanus 1875, 150.
— nasutus 1878, 153. 1882, 12. 1883, 293. 307. 1891, 204. 205.
— — cephalomelas 1891, 205. 206.
— — nigriceps 1891, 205.
— — nepalensis 1878, 151.
— newtoni 1891, 429.
— nigriceps 1878, 135. 136. 138. 152. 153. 154. 155. 156. 1882, 12. 168. 1883, 308. 1891, 205.
— — nasutus 1891, 205.
— nubicus 1874, 52. 1888, 176.
— obscurior 1878, 151.
Lanius olivaceus 1873, 434.
— orbitalis 1874, 234.
— pallidirostris 1869, 327. 1873, 345. 366. 389. 1874, 234. 438. 1875, 179.
— pallidus 1869, 327.
— personatus 1869, 30.
— phoenicuroïdes 1873, 347. 1874, 412. 1875, 133. 136. 145. 148. 346. 1876, 146. 1878, 225. 1879, 347. 1885, 131. 1887, 65. 1891, 345. 1892, 40.
— phoenicurus 1868, 333. 339. 1870, 167. 1871, 213. 1872, 445. 1873, 334. 355. 380. 1874, 322. 335. 418. 420. 1875, 130. 132. 133. 135. 136. 140. 142. 148. 149. 346. 432. 1876, 145. 146. 1886, 541.
— pileatus 1878, 153.
— pomeranus 1883, 213.
— pyrrhonotus 1878, 141.
— pyrrhostictus 1884, 400.
— raddei 1889, 190. 192. 1891, 37. 38. 1893, 116. 173.
— ruficaudus 1875, 134. 145.
— ruficeps 1875, 427. 1877, 71. 1879, 274. 362. 1885, 76. 1880, 145.
— rufus 1869, 30. 31. 338. 1871, 202. 464. 1872, 139. 144. 381. 1874, 52. 1875, 287. 288. 1876, 66. 131. 177. 381. 1879, 100. 122. 1880, 348. 1883, 214. 1885, 273. 1886, 246. 514. 521. 587. 623. 1887, 163. 205. 257. 461. 1888, 130. 180. 421. 1889, 218. 1890, 310. 1891, 188. 386.
— rutilans 1888, 180. 181. 1892, 275. 384.
— schach 1873, 349. 1875, 179. 1877, 355. 357. 1878, 133. 135. 136. 137. 138. 139. 141. 142. 143. 1879, 214. 1883, 100.
— — var. formosae 1878, 139.
— schalowi 1882, 12. 1884, 177. 178. 244. 1885, 69. 367. 1887, 141. 159. 1892, 40.
— schwaneri 1875, 137. 1876, 214. 1883, 148.
— senator 1874, 52. 1877, 302. 1878, 54. 389. 1880, 36. 373. 1882, 47. 1883, 37. 388. 1884, 22. 1887, 163. 205. 1890, 26. 41. 1891, 167. 282. 370. 386. 1892, 205. 206. 1893, 151.
— smithii 1869, 335. 1875, 27. 1877, 24. 1887, 300. 305. 308.
— seebohmi 1886, 100.

Lanius souzae 1879, 213. 214. 1880, 220.
— spec.? 1875, 145. 1886, 425.
— speculigerus 1874, 322. 335. 1875, 145. 150. 1885, 131. 1892, 40.
— sphenocercus 1873, 76. 1874, 234. 237. 1875, 345, 1876, 190. 198. 215.
— spinitorques 1877, 415.
— subcoronatus 1876, 414.
— sulphureipectus 1886, 420.
— suchii 1878, 142.
— superciliosus 1875, 130. 139. 140. 142. 1878, 148. 1882, 366. 1883, 149. 1885, 153.
— tephronotus 1878, 136. 137. 138. 149. 150. 151. 152. 1889, 422.
— tigrinus 1890, 139.
— tricolor 1878, 153. 155.
— uncinatus 1882, 226.
— vigil 1876, 382. 1880, 239.
— vittatus 1878, 136. 137. 138. 144. 145. 146. 147. 1891, 38.
— waldeni 1875, 143. 1876, 214.
Lanivireo flavifrons 1869, 295.
Laomedontia caranculata 1876, 298.
Laopteryx 1891, 396.
Laornis 1891, 396.
Laphyctes melancholicus 1869, 306.
Laridae 1871, 324 ff. 1872, 80. 241. 1874, 173. 373. 1879, 96. 1881, 70. 1882, 180. 438. 1883, 285. 339. 1885, 35. 114. 148. 453. 1887, 45. 1888, 284. 1890, 38. 1891, 87. 125. 170. 415.
Larinae 1871, 418. 421. 1872, 241.
Laroides argentatus 1872, 375.
— borealis 1873, 111.
Larus 1871, 247. 458. 1872, 125. 198. 200. 242. 390. 1873, 124. 1875, 100. 1878, 88. 1885, 38. 80. 148.
— affinis 1885, 193.
— andersoni 1872, 246.
— antipodum 1870, 360. 1872, 241. 1874, 203.
— arabicus 1893, 114.
— argentatus 1868, 44. 45. 103. 124. 146. 161. 164. 1869, 98. 385. 1870, 55. 118. 141. 182. 312. 437. 1871, 10. 22. 23. 82. 149. 272. 290. 292. 1872, 8. 128. 155. 375. 384. 390. 1873, 13. 17. 121. 123. 415. 420. 1874, 50. 54. 1875, 185. 388. 433. 1876, 7. 62. 189. 293. 1877, 5. 341. 430. 1878, 435. 1879, 274. 1880, 95. 253. 276. 405. 1882, 108. 274. 1883, 219. 284. 1884, 51. 1885, 210. 1886, 384. 455. 484. 487. 518. 524. 1887, 168. 613. 1888, 286. 568. 1889, 151. 153. 1890, 38. 234 ff. 261. 290. 458. 459. 1891, 170. 194. 216. 291. 1892, 230. 232. 1893, 166.
Larus argentatus cachinnans 1873, 111. 1876, 62.
— — var. leucophaea 1874, 54.
— michahelesi 1877, 68. 73.
— atricilla 1871, 272. 279. 1874, 309. 314. 1875, 385. 1882, 107. 1888, 285. 1891, 262.
— atricilloides 1880, 252.
— audouini 1874, 50. 54. 1877, 191. 1879, 443. 1882, 108. 1888, 284.
— australis 1872, 241.
— barrowianus 1891, 263.
— borealis 1873, 111. 1874, 337.
— brachyrhynchus 1883, 285. 1885, 193.
— brevirostris 1891, 246. 263.
— bulleri 1872, 83, 86. 248 ff. 1874, 168. 204.
— cachinnans 1870, 436. 437. 1873, 347. 381. 385. 1874, 50. 54. 402. 1875, 185. 433. 1880, 76. 1885, 179. 193. 1890, 458. 1893, 9. 99. 114.
— canus 1868, 45. 127. 147. 161. 164. 338. 401. 1869, 98. 384. 1870, 55. 182. 437. 438. 1871, 10. 23. 82. 106. 149. 221. 304. 1872, 376. 383. 1873, 17. 111. 414. 420. 1874, 54. 333. 402. 454. 1875, 284. 1876, 7. 62. 169. 1877, 68. 73. 191. 340. 430. 1878, 315. 435. 1879, 274. 392. 1880, 95. 253. 276. 405. 1881, 293. 1882, 108. 1883, 75. 219. 1884, 46. 51. 1885, 96. 210. 337. 1886, 385. 1887, 184. 269. 613. 1888, 290. 359. 568. 1889, 81. 151. 1890, 8. 38. 234 ff. 1891, 170. 214. 247. 262. 1892, 212. 230. 253. 1893, 100. 166.
— var. major 1875, 257.
— capistratus 1868, 338.
— cirrhocephalus 1891, 125.
— crassirostris 1882, 343. 1893, 114.
— cyanorhynchus 1872, 376.
— dominicanus 1870, 360. 1872, 241. 1874, 173. 203. 1875, 449. 1876, 328. 1887, 134. 1891, 17. 125.
— eburneus 1869, 387. 392. 1871, 90. 92. 102. 103. 106. 1872, 125.

390. 1873, 421. 1876, 63. 1890, 234 ff. 1891, 214.
Larus fuscescens 1874, 447. 454. 1876, 189.
— fuscus 1868, 103. 124. 126. 146. 147. 161. 164. 338. 1869, 384. 1871, 10. 1872, 125. 155. 340. 375. 384. 1873, 13. 17. 1874, 54. 447. 454. 1875, 433. 1876, 63. 169. 189. 1877, 10. 68. 73. 341. 1878, 314. 435. 1879, 274. 1880, 95. 253. 405. 1882, 108. 1883, 219. 1885, 77. 210. 1886, 485. 1887, 42. 45. 186. 269. 1888, 289. 568. 1890, 38. 236. 242. 314. 459. 460. 1889, 82. 151. 1891, 170. 214. 342. 1892, 3. 230. 1893, 100. 166.
— gelastes 1874, 54. 1877, 73. 1882, 108. 1888, 131. 290.
— glaucescens 1885, 453. 1891, 263.
— glaucopterus 1891, 246. 263.
— glaucus 1869, 386. 1870, 436. 1871, 88. 93. 94. 104. 106. 341. 1872, 125. 128. 375. 384. 390. 1873, 421. 1874, 50. 54. 1876, 62. 202. 1877, 341. 1878, 435. 1880, 95. 253. 405, 1882, 108. 1885, 77. 148. 193. 210. 1890, 234 ff. 1891, 170. 263.
— gouldi 1872, 245.
— hartlaubi 1889, 264. 1892, 3. 230.
— heermani 1873, 460.
— heinei 1870, 437. 1874, 454. 1875, 185.
— hemprichi 1882, 180. 1883, 339. 1885, 114.
— humeralis 1891, 338.
— jamesoni 1872, 241 ff.
— ichthyaetos 1870, 141. 1874, 50. 54. 1886, 535. 539.
— — minor 1881, 70.
— innominatus 1881, 70.
— kumlieni 1885, 453.
— lambruschini 1870, 362. 363. 1872, 252.
— leucophaeus 1870, 437. 1873, 121. 123. 1874, 50. 447. 454. 1875, 433. 1876, 189. 1877, 191. 1879, 392. 1881, 190. 1883, 75. 285. 1888, 131. 286. 288. 289. 1890, 290. 314. 458. 460. 466. 487. 1891, 55. 1893, 99.
— leucophthalmus 1874, 50.
— leucopterus 1869, 98. 386. 1870, 437. 1872, 125. 128. 1873, 420. 1876, 62. 1883, 285. 1885, 146. 193. 1892, 431.
Larus maculipennis 1887, 129. 134. 1889, 185. 1891, 125.
— marinus 1868, 147. 161. 164. 1869, 87. 384. 1871, 82. 284. 290. 303. 1872, 125. 375. 383. 390. 1873, 414. 1874, 54. 1875, 388. 1876, 7. 63. 1877, 341. 430. 1878. 435. 1879, 393. 1880, 95. 253. 403. 1882, 108. 1883, 219. 1884, 51. 1885, 96. 148. 193. 210. 1886. 384. 1887, 186. 613. 1888, 284, 567. 1889, 81. 153. 1890, 8. 38. 234 ff. 460. 1891, 170. 216. 263. 1892, 212. 230. 253. 1893, 166,
— melanocephalus 1874, 54. 448. 1875, 284. 1877, 68. 192. 1879. 442. 1882, 107. 1886, 487. 1888, 265. 290. 291. 1892, 436, 1893, 101.
— melanorhynchus 1870, 243. 361. 362. 363. 364. 1872, 83. 248. 1874, 204. 205.
— melanurus 1870, 438. 1876, 202. 1882, 342.
— michahellesii 1875, 284.
— minor 1875, 185. 1885, 44.
— minutus 1870, 438. 1872, 252. 339. 374. 1873, 421. 1874, 54. 1875, 412. 1876, 63. 1878, 94. 435. 1880, 94. 252. 1882, 107. 1884, 189. 1885, 210. 1888, 111. 1890, 2. 5. 8. 53.
— niveus 1874, 333. 1875, 185. 257. 1891, 263.
— novae-hollandiae 1872, 241. 1874, 173. 203. 204. 1887, 244.
— occidentalis 1873, 460.
— pacificus 1870, 360.
— parasiticus 1872, 376.
— pelagicus 1876, 202.
— phaeocephalus 1885, 37. 114. 1887, 42. 45. 137. 156. 1891, 342. 345. 1892, 3.
— philadelphiae 1885, 193. 1891, 263.
— poiocephalus 1876, 293.
— pomarae 1872, 83. 248. 1874, 173. 204. 205.
— pomarinus 1872, 376.
— ridibundus 1868, 45. 404. 1869, 386. 1870, 105. 438. 1871, 22. 23. 304. 1872, 139. 155. 244. 252. 374. 1873, 13. 17. 421. 1874, 54. 1875, 284. 1876, 63. 161. 1877, 68. 340. 1878, 435. 1879, 128. 194. 383. 393. 1880, 93. 148. 252. 405. 1882, 107. 341. 1883, 74. 1884, 50. 1885, 24. 210,

235. 1886, 134. 1887, 184. 269. 613. 1888, 568. 1889, 344. 1890, 8. 38. 262. 1891, 170. 262. 291. 1892, 4. 212. 230. 1893, 11. 166.
Larus rissa 1891, 263.
— roseus 1871, 213.
— sabinei 1870, 438. 1871, 91. 106. 1872, 128. 1877, 340. 1889, 188.
— schimperi 1870, 361. 1872, 242.
— schistisagus 1886, 398. 1891, 263.
— scopulinus 1870, 360. 361. 1872, 241. 1874, 203. 204. 1879, 410.
— — major 1872, 242. 247.
— scoresboyi 1891, 436.
— smithsonianus 1871, 272, 284. 290. 292. 294. 1875, 387. 388. 1885, 148.
— spec. 1887, 129.
— tenuirostris 1877, 68. 1888, 290.
— tridactylus 1869, 96. 383. 386. 1871, 85. 89. 93. 102. 103. 106. 107. 1872, 125. 374. 1873, 459. 1874, 50. 1875, 427. 1876, 63. 1877, 340. 1878, 435. 1880, 94. 252. 405. 1882, 108. 1883, 75. 1886, 457. 1887, 184. 186. 613. 1889, 146. 147. 148. 1890, 235 ff. 1891, 247. 263. 1893, 166.
— vociferus 1891, 125.
— zonorhynchus 1871, 290.
Larvivora 1872, 342.
— cyane 1868, 28. 1872, 363. 366. 1873, 119. 1874, 335. 1875, 246. 1880, 117. 1888, 68.
— gracilis 1880, 117.
— sibilans 1892, 439.
— superciliaris 1880, 117. 1882, 333. 1888, 68.
Laterirallus gossei 1875, 358.
Lathamus azureus 1881, 48.
— rufifrons 1881, 39.
— sparrmannii 1881, 42.
Lathria fusco-cinerea 1884, 306.
— uropygialis 1877, 112.
— virussu 1874, 90.
Legatus albicollis 1869, 304. 1874, 88. 1884, 302. 1887, 118. 1889, 302.
— variegatus 1869, 317.
Leiothrix lutea 1872, 75. 1890, 192.
Leipoa 1878, 332.
Leistes anticus 1869, 127. 133. 272. 1870, 15. 1891, 120.
— humeralis 1871. 266.
— superciliaris 1887, 117. 1891, 120.
Lepidocolaptes atripes 1891, 123.
Lepidogrammus cumingi 1882, 348.
Lepidopyga coeruleigularis 1887, 336.
— goudoti 1887, 333.
— luminosa 1887, 336.
Lepocestes porphyromelas 1882, 244.
Leptastenura andicola 1882, 218.
— fuliginiceps 1887, 132. 1891, 122.
— pileata 1882, 218.
— platensis 1887, 119.
Lepterodias 1877, 268.
Leptocoma hasselti 1882, 376.
Leptodon cayennensis 1887, 123.
Leptolophus 1881, 38.
— auricomis 1881, 38.
Leptopoecile 1875, 97. 1891, 40.
— elegans 1886, 536. 1887, 275.
— obscura 1887, 277.
— sophiae 1873, 346. 373. 1875, 80. 172. 1886, 531. 534. 1887, 277.
Leptopoecilia sophiae 1873, 386.
Leptopogon minor 1879, 430.
— superciliaris transandinus 1886, 86.
— tristis 1887, 131.
Leptoptila 1874, 244. 245. 247.
— brasiliensis 1874, 244.
— cassinii 1869, 371.
— chalcauchenia 1874, 243. 244. 245. 246. 247. 1891, 123.
— chlorauchenia 1874, 243.
— erythrothorax 1874, 247.
— fulviventris 1883, 407.
— macrodactyla 1874, 245.
— megalura 1880, 194.
— ochroptera 1874, 243.
— pallida 1885, 455.
— reichenbachi 1874, 245. 246. 247.
— riottei 1869, 371.
— rufaxilla 1874, 230. 244. 1880, 194.
— rufescens 1874, 246. 247.
— verreauxi 1869, 371. 1884, 319.
Leptoptilus 1870, 53. 1877, 121. 122. 123. 125. 126. 129. 132. 137. 160. 164. 276. 1879, 257. 1886, 431.
— argala 1889, 408. 1891, 373. 1892, 11.
— crumenifer 1870, 385. 1873, 212. 1874, 379. 1876, 301. 1877, 164. 276. 1879, 296. 1882, 190. 1885, 117. 1886, 435. 574. 607. 1887, 49. 146. 1891, 373. 1892, 11.
— dubius 1877, 165. 276.
— javanicus 1877, 166. 276. 1889, 434.
— rüppelli 1877, 165. 276.

Leptoptilus rufus 1877, 171.
Leptornis 1870, 248.
— aubryanus 1887, 96. 247.
— samoensis 1870, 418. 1872, 32. 37. 1879, 398.
— viridis 1891, 129.
Leptoscelis mitchelli 1875, 440.
Leptosominae 1871, 445. 447.
Leptosomus 1877, 343. 1883, 11.
— discolor 1881, 223.
Leptoxyura cinnamomea 1884, 318.
Lesbia 1887, 327.
— amaryllis 1884, 319.
— calurus 1887, 327.
— gorgo 1887, 326.
— victoriae 1887, 327.
Lessonia nigra 1891, 121.
Lestridinae 1871, 407. 418. 421.
Lestris 1870, 360. 1871, 10. 329. 1874, 203. 1885, 425.
— antarcticus 1870, 360. 1874, 203. 1875, 449. 1876, 328.
— buffonii 1869, 104. 1870, 436. 1871, 92. 104. 107. 1872, 126. 241. 376. 1876, 6. 64. 1887, 186. 1890, 251. 254. 1892, 431.
— catarrhactes 1869, 353. 383. 1870, 360. 1871, 106. 1872, 125. 241. 376. 1874, 173. 203. 1876, 6. 1877, 108. 1879, 383. 1884, 51. 1886, 457. 1887, 612. 1891, 263.
— crepidata 1872, 241. 1881, 319. 1887, 186. 1890, 59.
— cephus 1869, 384. 1872, 376. 384. 1873, 420. 1885, 162. 163. 164. 165. 1892, 431.
— longicaudata 1872, 126. 128.
— longicaudus 1872, 241. 1874, 173. 203.
— parasitica 1869, 98. 104. 383. 1870, 55. 436. 1871, 82. 84. 89. 92. 104. 107. 1872, 83. 127. 128. 241. 376. 384. 1873, 13. 421. 1876, 6. 64. 1878, 435. 1880, 95. 252. 406. 1881, 293. 1882, 108. 1883, 75. 1884, 51. 1885, 422. 1886, 384. 1887, 269. 612. 613. 1888, 567. 1889, 151. 1890, 159. 241. 254. 1891, 263. 1892, 124.
— pomarina 1869, 104. 383. 1870, 436. 1871, 91. 106. 121. 1872, 15. 125. 376. 384. 1873, 420. 1876, 6. 64. 1878, 435. 1879, 442. 1880, 95. 138. 252. 406. 1881, 319. 1883, 75. 1884, 51. 1885, 162. 163. 164. 165. 422. 1886, 384. 1887, 612. 1888, 567. 1890, 59. 250. 254. 1891, 263.
Lestris pomatorhina 1872, 125. 128.
— tephras 1871, 92.
Leucerodia 1877, 157.
Leucibis 1877, 145.
Leucippus chionogaster 1887, 132.
— leucogaster 1886, 84.
— viridicauda 1884, 443. 1886, 84.
Leucocerca albofrontata 1868, 31.
— fuscoventris 1868, 31.
— javanica 1885, 152.
— setosa 1876, 320.
Leucochloris albicollis 1873, 276.
Leucodiophron sinense 1873, 55.
Leucolia pelzelni 1879, 429.
Leucometopon nubicus 1891, 52. 1892, 374.
Leuconerpes candidus 1874, 228. 1887, 21. 120. 1891, 117.
Leucopeza 1882, 460.
— bishopi 1882, 460.
— semperi 1876, 336.
Leucopternis palliata 1873, 291.
— princeps 1869, 368.
— scotoptera 1873, 290.
— semiplumbeus 1869, 368.
Leucospizias 1880, 312.
Leucosticte 1869, 288. 1875, 454.
— arctoa 1868, 335. 1873, 91.
— brunneinucha 1870, 310. 1873, 92. 1876, 200. 1880, 127. 1882, 335.
— brandtii 1873, 345. 353. 377. 386. 1875, 74. 173.
— gigliolii 1869, 288. 1870, 310. 1873, 91.
— griseinucha 1885, 183. 1891, 256.
— haematopygia 1875, 173. 1886, 528. 531. 532. 534. 1887, 282.
— pamirensis 1883, 209. 1886, 107.
— roborowskii 1887, 281.
— tephrocotis 1891, 256.
Leucotreron gularis 1883, 138.
— leclancheri 1891, 73.
Leucus glaucus 1872, 375.
Levirostres 1873, 11.
Lichenops perspicillatus 1869, 262. 1870, 8. 1887, 117. 1891, 121.
Licmetis 1881, 2. 17. 18. 19. 23.
— nasicus 1881, 23.
— pastinator 1881, 23.
Licmetulus 1881, 176.
Ligea palustris 1884, 190.
Lignobucco consobrinus 1887, 309.
— scolopaceus 1887, 299. 309.
Ligurinus chloris 1870, 390. 1879, 174. 1883, 385. 1885, 93. 200. 311. 1886, 327. 1887, 166. 203. 212. 262. 288. 551. 1888, 29. 244.

509. 1889, 131. 257. 262. 1890, 312. 1893, 63.
Ligurinus chloroticus 1879, 174.
— olivaceus 1875, 50. 1890, 124.
Limicola 1871, 429.
— platyrhyncha 1868, 406. 1873, 103. 1885, 209. 333. 1888, 552. 1890, 88. 1891, 170. 1892, 425.
— pygmaea 1868, 406. 1869, 395. 1870, 182. 1871, 140. 388. 1872, 309. 384. 1874, 50. 1876, 79. 1877, 59. 67. 73. 1878, 118. 1880, 245. 1888, 265. 1893, 79.
Limicolae 1874, 112. 1887, 103. 125.
Limnaetus 1880, 312.
— gurneyi 1885, 31.
— hastatus 1875, 164.
— lanceolatus 1883, 134.
— unicolor 1875, 164.
Limnetes 1886, 435.
— crassirostris 1879, 296. 301. 337. 1882, 184. 1883, 339. 1887, 47. 1891, 341. 1892, 7.
Limnocinclus australis 1874, 197.
Limnocorax flavirostris 1873, 211. 405. 1876, 299. 1883, 118. 149. 1886, 608. 1892, 10.
— mossambicus 1878, 246. 1892, 10.
— nigra 1876, 299. 1883, 118. 1892, 10.
Limnodromus griseus 1871, 283.
— noveboracensis 1871, 283.
Limnopardalus variegatus 1875, 357.
Limnornis 1889, 185.
Limoneres 1885, 372.
— böhmi 1887, 67. 154.
Limonidromus indicus 1875, 242. 252. 1876, 194.
Limonophalus 1883, 422.
Limosa 1871, 427. 1884, 229. 1887, 104. 1890, 86. 1891, 341. 415.
— aegocephala 1868, 39. 1869, 343. 1870, 424. 1871, 389. 1872, 383. 389. 1874, 53. 1876, 45. 1885, 209. 328. 1887, 215. 251. 266. 1888, 276. 1890, 13. 39. 86. 1891, 169. 197. 288. 1892, 421.
— barge 1891, 261.
— baueri 1870, 348. 1874, 196.
— cinerea 1870, 423. 1872, 307. 1876, 45.
— fedoa 1871, 283. 1875, 320. 1878, 161. 188. 1891, 261.
— ferruginea 1891, 261.
— fusca 1891, 261.
— haemastica 1885, 189. 1887, 126.
Limosa hudsonica 1871, 283. 1875, 320. 321. 1883, 279.
— hyperborea 1891, 262.
— lapponica 1876, 44. 1881, 327. 1885, 209. 1886, 365. 1887, 187. 592. 1888, 548. 1889, 188. 1890, 86. 1891, 29. 169. 288. 1892, 250. 1893, 79.
— — baueri 1891, 261.
— — novae-zealandiae 1885, 189.
— melanura 1868, 338. 1869, 319. 1870, 181. 393. 1871, 142. 389. 1872, 139. 1873, 13. 104. 342. 389. 421. 1874, 420. 1875, 184. 1876, 45. 1877, 328. 1878, 93. 314. 422. 1879, 274. 379. 1880, 77. 275. 396. 1881, 222. 290. 298. 1882, 95. 1883, 65. 1886, 457. 1887, 215. 251. 266. 1888, 102. 103. 276. 1890, 65. 66. 201. 313. 455. 1893, 89. 164.
— melanuroides 1870, 308. 1873, 104. 1874, 336. 1886, 539.
— meyeri 1871, 389.
— novae-zealandiae 1870, 348. 1872, 173. 1874, 172. 196,
— rufa 1869, 281. 391. 1870, 348. 393. 423. 1871, 24. 302. 389. 1872, 128. 383. 1873, 13. 421. 1874, 53. 1875, 427. 1876, 44. 1877, 328. 430. 1878, 422. 1880, 77. 244. 275. 396. 1882, 95. 1883, 219. 1884, 42. 1886, 365. 1888, 265. 1890, 313. 455. 1891, 261. 1893, 164.
— scolopacea 1871, 289. 1875, 322.
— terek 1871, 107.
— uropygialis 1870, 348. 349. 423. 1872, 33. 52. 173. 1874, 196. 1883, 258. 279. 1891, 29.
Limosinae 1872, 173.
Linaria 1880, 339. 352.
— alnorum 1879, 184. 1880, 155. 1881, 211. 1885, 312. 1886, 333. 1887, 166. 263. 561. 1888, 485.
— magnirostris 1880, 155.
— betulorum 1880, 155.
— borealis 1872, 335.
— brunneinucha 1880, 127. 1882, 335. 1888, 82,
— brunnescens 1879, 184. 327. 1880, 155.
— canescens 1872, 335. 1880, 154.
— caniceps 1871, 276. 287.
— cannabina 1868, 91. 92. 1874, 52.
— exilipes 1880, 154. 155. 156.
— giglioli 1880, 127. 1888, 83.

Linaria holboelli 1879, 183. 186. 1880, 155.
— hornemanni 1879, 182. 183. 184. 185. 186. 1882, 452.
— montium 1872, 308.
— pallescens 1880, 156.
— rubra 1868, 236. 1869, 18. 1880, 232. 1885, 93.
— rufescens 1875, 115. 1879, 185. 1880, 155. 1881, 211.
— sibirica 1879, 185. 186. 1880, 155. 156. 1882, 452.
— tephrocotis 1891, 256.
Linota 1868, 91.
— bella 1880, 265.
— brevirostris 1868, 35. 1880, 258. 265. 1886, 528. 534.
— canescens 1879, 181.
— cannabina 1870, 51. 1871, 311. 1873, 14. 1876, 159. 184. 1877, 428. 1880, 265. 1885, 201. 1888, 496. 502. 1889, 80. 258.
— exilipes 1879, 181. 182. 185. 186. 1885, 201.
— flavirostris 1885, 201. 1888, 496. 506.
— holboelli 1879, 181.
— hornemanni 1879, 181. 182.
— linaria 1879, 181. 183. 184. 186. 1885, 201. 1887, 166. 263. 561. 1888, 82. 520.
— montium 1868, 35. 1871, 311. 1873, 419. 1881, 215. 1885, 421.
— rufescens 1879, 131. 185.
Linura 1884, 404.
— fischeri 1882, 350. 1883, 243. 1884, 404. 1885, 135. 1886, 616.
Liocichla 1879, 148.
Lioptilus abessynicus 1884, 443.
— galinieri 1884, 443.
Liothrichidae 1874, 83. 1875, 29. 1882, 221. 367. 1883, 189. 357.
Liothrix laurinae 1879, 317.
— luteus 1874, 238. 249. 1888, 103.
— sinensis 1873, 33.
Lipauginae 1871, 455.
Lipaugus 1872, 230.
— cinerascens 1872, 230.
— holerythrus 1869, 309. 1884, 318.
— hypopyrrhus 1872, 230.
— lateralis 1872, 230.
— plumbeus 1872, 230.
— rufescens 1869, 309.
— simplex 1874, 90.
— virussu 1872, 230. 1874, 90.
Lissotis maculipennis 1868, 413.
Lobiophasis 1878, 202.
— bulweri 1875, 128.
Lobiospiza 1872, 31. 43.
— notabilis 1872, 32. 43.
Lobipes 1871, 430. 458. 1891, 415.
— angustirostris 1875, 183.
— hyperboreus 1871, 385. 1872, 383. 1873, 102. 1874, 400. 1875, 256. 1878, 93. 1880, 275. 1885, 190. 1891, 261.
Lobivanellus 1885, 51. 1886, 415. 432. 1887, 145. 1891, 415.
— albiceps 1886, 609.
— atronuchalis 1881, 434. 1885, 160.
— indicus 1882, 434.
— lateralis 1876, 295. 1885, 39. 1892, 7.
— lobatus 1883, 116.
— senegalensis 1891 339. 1892, 8.
— senegalus 1876, 295. 1886, 609.
— superciliosus 1886, 116. 1887, 136. 144. 1890, 107. 1891, 370. 372.
— tricolor 1882, 434.
Lobornis alexandri 1875, 128.
Lochites severus 1874, 86.
Lochmias nematura 1873, 65. 66. 1874, 86. 1887, 132.
— obscurata 1873, 65.
Locustella 1870, 104. 1873, 434. 1875, 98. 1891, 31.
— certhiola 1871, 156. 1874, 396. 1875, 245. 1882, 456. 1886, 542.
— cicada 1873, 434.
— fluviatilis 1871, 297. 1872, 68. 75. 310. 1873, 132. 432. 1875, 238. 1878, 92. 1882, 166. 1885, 199. 1886, 134. 268. 1887, 493. 1888, 191. 448. 1890, 5. 35. 42. 1891, 166. 191. 278. 1892, 218. 239. 318. 1893, 117.
— gryllus 1873, 434.
— lanceolata 1870, 306. 1872, 320. 356. 1874, 335. 1875, 431. 1876, 194.
— luscinoïdes 1873, 132. 133. 434. 1875, 238. 1876, 194. 1879, 274. 1883, 32. 1887, 251. 1891, 166. 191. 278. 1892, 218.
— naevia 1873, 132. 133. 380. 1874, 409. 1875, 426. 1876, 158. 1885, 198. 1886, 134. 268. 1887, 91. 190. 201. 493. 1888, 24. 190. 447. 1890, 35. 42. 1891, 166. 173. 177. 278. 1892, 218. 239. 389.
— ochotensis 1868, 333. 1870, 306. 1871, 156. 1893, 107.
— rayi 1868, 333. 1870, 306. 1872, 310. 356. 394. 1873, 426. 428.

429. 432. 433. 1875, 238. 1876, 134. 1881, 312. 321. 1890, 45.
Locustella salicaria 1868, 334. 339. 1872, 355. 1873, 118.
Loddigesia mirabilis 1882, 238.
Loedorusa analis 1882, 378. 381.
— brunneus 1882, 379. 380.
— finlaysoni 1882, 380. 381. 1885, 154.
— plumosus 1882, 379. 1885, 154.
— simplex 1882, 380.
Lomvia arra 1885, 196.
— brünnichi 1885, 190. 196.
— troile 1887, 186. 608.
— — californica 1885, 196.
Londra 1873, 187.
Longipennes 1873, 13. 1890, 289. 1891, 262.
Lophalector 1871, 438.
Lophoaetus occipitalis 1890, 110. 1892, 19.
Lophobasileus 1891, 40.
— elegans 1891, 40.
Lophoceros camurus 1890, 116.
— damarensis 1888, 302.
— deckeni 1889, 275.
— erythrorhynchus 1891, 59. 151.
— fasciatus 1890, 114—116. 1892, 26.
— melanoleucus 1878, 236. 1883, 348. 1885, 126. 1887, 150. 235. 1889, 274. 1891, 59. 151.
— nasutus 1878, 236. 1883, 348. 1885, 126. 1887, 150. 235. 1891, 59. 151.
— semifasciatus 1890, 115. 1891, 380.
Lophochroa 1881, 24.
— goffini 1881, 26.
— learii 1881, 26.
— minor 1881, 25.
Lophodytes 1885, 148.
— cucullatus 1875, 385. 1885, 148. 192.
Lophophanes beivani 1886, 539.
— cristatus 1873, 11. 16. 1880, 267. 1884, 197. 1885, 199. 385. 1887, 257. 1888, 309.
— dichroides 1886, 540.
— dichrous 1884, 197.
— griseus 1884, 421.
— inornatus 1884, 421.
— — cineraceus 1886, 438.
— melanolophus 1868, 29.
— rufonuchalis 1868, 29.
Lophophaps ferruginea 1876, 326.
Lophophorus 1871, 438.
— impeyanus 1868, 36.
— sclateri 1871, 79. 1881, 73.
Lophopsittacus mauritianus 1881, 10. 19.
Lophorinus delattrei 1887, 329.
Lophornis 1877, 351. 1887, 329.
— chalybea 1873, 275.
— delattrei 1887, 329.
— festivus 1873, 275.
— magnifica 1874, 226.
— pavoninus 1884, 383.
— reginae 1887, 329.
— stictolophus 1887, 329.
— verreauxi 1884, 383. 1887, 329. 1889, 305.
Lophostrix stricklandi 1869, 367.
Lophortyx californica 1868, 265. 1870, 145.
Lophospingus pusillus 1878. 195. 1891, 119.
Lophospiza 1878, 195.
— griseiceps 1877, 365. 1883, 134.
— pusilla 1891, 119.
— trivirgata 1889, 374, 1890, 144.
Lophotibis 1877, 153.
Lophotis fulvicrista 1882, 113. 123. 1883, 402.
Lophotriccus spizifer 1889, 301.
Lophotriorchis kieneri 1892, 217. 232.
Loriculus 1869, 138. 1880, 312. 1881, 176.
— amabilis 1881, 231.
— apicalis 1881, 229. 1883, 294.
— aurantiifrons 1877, 448. 1881, 230.
— bonapartei 1881, 176. 231.
— catamene 1881, 230.
— chrysonotus 1881, 229.
— cyanolaemus 1881, 227. 229.
— edwardsi 1881, 227.
— exilis 1881, 226. 1882, 348. 1883, 134.
— flosculus 1881, 226.
— galgulus 1882, 243.
— hartlaubi 1883, 294.
— melanopterus 1881, 229.
— mindorensis 1891, 298.
— panayensis 1881, 227.
— philippensis 1881, 227. 1882, 347. 1883, 294.
— puniculus 1881, 227.
— pusillus 1881, 226.
— quadricolor 1873, 404. 1881, 231. 1883, 126.
— regulus 1881, 228.
— rubrifrons 1881, 228.
— sclateri 1881, 230.
— sinensis 1881, 227.
— stigmatus 1877, 363. 1883, 134.
— tener 1877, 448. 1881, 229.
Loriinae 1881, 4. 5.

Lorius 1880, 313. 1881, 163.
— amboinensis 1881, 253.
— borneus 1881, 168.
— cardinalis 1881, 162.
— ceramensis 1881, 170.
— chlorocercus 1881, 171.
— chloronotus 1881, 171.
— cyanocinctus 1881, 173.
— domicella 1877, 364. 1890, 175. 232.
— erythrothorax 1881, 173. 1892, 257. 258.
— flavopalliatus 1881, 170.
— garrulus 1881, 170. 1883, 116.
— guilielmi 1880, 208.
— gulielmi 1881, 397.
— hypoenochroa 1876, 324. 1880, 208. 1881, 172. 397.
— isidorii 1881, 166.
— lory 1885, 31. 1892, 257. 258.
— moluccensis 1881, 170.
— orientalis indicus 1881, 171.
— phigy 1881, 173.
— philippensis 1881, 172.
— ruber 1877, 364.
— solitarius 1876, 324. 1879, 394.
— speciosus 1881, 173.
— squamatus 1881, 169.
— superbus 1881, 173.
— tibialis 1872, 80. 1881, 170.
— torquatus indicus 1881, 171.
— tricolor 1881, 172. 173.
— vini 1881, 175.
Loxia 1872, 209. 1874, 453. 1875, 74. 1883, 112. 1884, 365. 366. 367. 368. 443. 1888, 77. 1891, 398.
— africana 1886, 393.
— albiventris 1881, 186.
— americana 1879, 129. 1883, 274.
— amurensis 1884, 406.
— astrild 1868, 7.
— atrata 1879, 179. 327.
— bifasciata 1868, 335. 1869, 122. 1871, 310. 1872, 383. 1873, 95. 341. 1874, 336. 1875, 75. 79. 172. 1876, 122. 1879, 179. 1885, 202. 1887, 565. 1889, 330. 337. 1890, 41. 61. 1891, 18. 26. 167. 174. 175. 281. 1892, 423. 1893, 162.
— brasiliana 1868, 4.
— butyracea 1871, 314.
— caerulea 1874, 126.
— canora 1874, 123.
— cantans 1868, 2.
— chloris 1876, 122. 1877, 197.
— coccothraustes 1868, 236. 393. 404. 1869, 121. 1880, 232.
— cucullata 1874, 308. 312.
Loxia curvirostra 1868, 335. 406. 1869, 20. 111. 121. 1870, 89. 1871, 64. 67. 68. 69. 106. 111. 121. 310. 1872, 380. 387. 1873, 95. 149. 305. 411. 413. 1874, 342. 1875, 74. 75. 1876, 122. 200. 1877, 72. 312. 1878, 48. 105. 400. 1879, 179. 371. 1880, 46. 232. 379. 1881, 186. 190. 1882, 65. 1883, 44. 1884, 27. 364. 443. 1885, 202. 212. 312. 423. 1886, 335. 538. 1887, 167. 288. 564. 565. 1888, 31. 233. 522. 1889, 58. 59. 1890, 41. 254. 416. 1891, 167. 247. 257. 281. 1892, 322. 459. 1893, 54. 162.
— — americana 1881, 405. 406. 1883, 274. 1885, 183.
— dominicensis 1874, 307.
— elegans 1879, 180.
— enucleator 1871, 309. 1891, 256.
— erythrocephala 1868, 4.
— fasciata 1868, 3.
— frontalis 1890, 189.
— himalayana 1869, 121. 1873, 345. 1875, 75. 79. 172. 1892, 441.
— jugularis 1868, 3.
— lathami 1886, 394.
— leucoptera 1869, 122. 1870, 90. 1871, 212. 215. 1873, 411. 1879, 179. 1880, 233. 1881, 405. 406. 1883, 274. 1884, 406. 1885, 183.
— leucotis 1868, 217.
— maculosa 1868, 4.
— naevia 1871, 297.
— nigra 1874, 125.
— oryzivora 1868, 142.
— pityopsittacus 1868, 117. 1870, 118. 1871, 24. 122. 222. 310. 1872, 382. 387. 1873, 305. 1876, 122. 1877, 312. 1878, 47. 105. 133. 399. 1879, 179. 372. 1880, 46. 233. 265. 1881, 309. 1882, 65. 1883, 44. 1885, 93. 201. 423. 1886, 335. 1887, 564. 565. 1888, 522. 1889, 58. 59. 1890, 41. 1891, 18. 167. 287. 1893, 162.
— portoricensis 1874, 307. 308. 312.
— prasipteron 1868, 1.
— psittacea 1880, 231. 1891, 256.
— pyrrhula 1871, 309. 1879, 176. 177. 1880, 231. 1888, 521.
— rubrifasciata 1885, 202.
— sanguinirostris 1886, 391.
— serinus 1868, 93. 1872, 132. 1875, 409.
— taenioptera 1869, 105. 1870, 90.

1871, 215. 310. 1872, 308. 1880, 233.
Loxia violacea 1878, 175.
— virens 1873, 240. 242.
Loxigilla 1882, 128. 352.
— barbadensis 1892, 74.
— noctis sclateri 1882, 452.
— portoricensis var. grandis 1884, 407.
Loxioides 1879, 191.
— bailloni 1879, 187. 189. 190. 224.
Loxops 1872, 24. 25. 1879, 191. 1888, 117.
— coccineus 1872, 29.
— inornatus 1872, 24.
Lullula 1868, 223. 1873, 200. 1884, 234.
— arborea 1885, 308. 1886, 312. 1887, 164. 190. 202. 261. 530. 1888, 487.
— cristata 1873, 203.
Lunda arctica 1878, 436.
— cirrhata 1885, 195. 1886, 398.
Lupha cristata 1893, 79.
Lurocalis semitorquatus 1868, 382.
Luscinia 1871, 458. 1875, 277. 1885, 227. 248.
— aëdon 1873, 387. 1874, 409. 421.
— africana 1885, 142.
— altera 1889, 187.
— golzii 1873, 79, 80. 1876, 179.
— hafizi 1873, 380.
— luscinia 1887, 88. 195. 260. 369. 513.
— lusciola 1872, 388. 1879, 365. 1889, 109.
— major 1870, 150. 181. 445. 1873, 79. 1879, 274.
— minor 1885, 299. 1887, 88. 195. 260. 369. 513. 1888, 205. 333. 468. 1889, 254. 262. 1892, 412.
— philomela 1870, 181. 444. 1872, 388. 1873, 79. 1874, 52. 421. 1878, 18. 1879, 116. 365. 1885, 91. 300. 1887, 513. 1888, 191. 205. 468. 1889, 76. 87. 109. 1892, 412. 1893, 158.
— phoenicurus 1872, 388. 1893, 153.
— rubecula 1872, 388. 1893, 159.
— suecica 1872, 388. 1873, 387. 1887, 190. 195. 260. 514. 1893, 159.
— spec.? 1873, 15.
— tithys 1872, 388.
— vera 1868, 302. 403. 1873, 79. 80. 1874, 52. 1876, 145. 179. 1877, 32. 202. 1878, 17. 1879, 53. 116. 1883, 376. 1887, 88. 195. 260. 369. 513. 1888, 18.
Lusciniidae 1872, 111. 1874, 171.
Lusciniinae 1871, 456. 1872, 112.
Lusciniola 1889, 412. 1891, 35.
— fuscata 1889, 412.
— melanopogon 1874, 52. 1891, 35. 340. 1892, 213. 214. 441.
— savii 1892, 389.
— schwarzi 1889, 412.
Lusciniopsis fluviatilis 1870, 283. 284. 285. 1888, 191. 1892, 389.
— fusca 1875, 176.
— luscinioides 1873, 343. 1875, 176.
— savii 1870, 46.
Lusciola 1884, 2.
— aëdon 1875, 177.
— africana 1884, 182. 1886, 616.
— böhmi 1886, 115. 1887, 93. 143. 158.
— caerulecula 1870, 162.
— cyane 1870, 309.
— cyanecula 1873, 145. 1878, 97. 1881, 211.
— cyanura 1870, 162.
— erythaca 1871, 199. 1872, 381.
— eximia 1875, 177.
— ferruginea 1875, 177.
— golzii 1873, 346. 1875, 177. 188. 1880, 271.
— hafizi 1873, 347. 1875, 177. 1876, 179. 1880, 271.
— luscinia 1871, 198. 221. 1872, 147. 381. 1876, 157. 179. 1877, 283. 1878, 373. 1880, 15. 358. 1882, 22. 1883, 18. 1884, 9. 182. 1886, 134. 293. 491.
— infuscata 1875, 177.
— major 1875, 177.
— minor 1886, 293.
— orientalis 1878, 97.
— philomela 1871, 198. 221. 1872, 381. 1873, 342. 1875, 177. 1877, 283. 1878, 373. 1879, 389. 1880, 16. 238. 271. 1881, 211. 1882, 22. 1883, 19. 1886, 115. 296. 491.
— phoenicurus 1869, 227. 1871, 198. 1872, 381. 1880. 137. 239.
— rubecula 1869, 232. 1871, 198. 1872, 381. 1880, 239.
— sterna 1873, 145.
— suecica 1870, 162. 1871, 198. 1872, 381. 1878, 97. 1880, 239.
— tithys 1869, 227. 1870, 227. 1871, 221. 1880, 137.
Lycos 1868, 310.
— collaris 1875, 197. 1885, 203.
— dauricus 1868, 332. 339. 1872,

453. 1874, 335. 1875, 190. 1881, 211.
Lycos monedula 1870, 48. 1871, 202. 1873, 342. 1875, 190. 197. 1880, 263. 1885, 264. 1886, 215. 227. 1887, 80. 168. 255. 292. 425. 1888, 32. 386. 1889, 124. 1890, 97.
— torquatus 1875, 190.
Lymnocryptes gallinula 1874, 400.
Lyncornis 1880, 313.
— macropterus 1883, 136.
— macrotis 1879, 315. 1882, 175.
— mindanensis 1879, 315.
Lyrurus tetrix 1871, 379. 1873, 12. 16. 419.
Machaerorhamphus 1880, 312.
— albinus 1884, 213. 214. 216. 222.
— anderssoni 1872, 160. 1876, 291. 1877, 14. 1890, 110.
Machaeropterus regulus 1874, 89.
— striolatus 1884, 305.
Machaerorhynchus 1875, 454.
— albifrons 1885, 32.
Machetes 1871, 427.
— pugnax 1869, 96. 1870, 53. 1871, 23. 140. 221. 298. 388. 1872, 128. 338. 382. 389. 1873, 12. 17. 103. 132. 133. 340. 355. 407. 408. 409. 416. 417. 418. 420. 1874, 403. 423. 1875, 183. 1876, 21. 47. 1877, 66. 73. 329. 1878, 423. 1879, 274. 379. 392. 1880, 77. 244. 275. 397. 1881, 300. 1882, 96. 1883, 66. 1884, 43. 1885, 96. 209. 332. 1886, 372. 1887, 42. 47. 179. 267. 296. 596. 1888, 279. 551. 1889, 134. 136. 150. 436. 1890, 169. 200. 232. 314. 457. 1891, 345. 1892, 9. 1893, 92. 165.
Machetornis rixosa 1873, 258. 1887, 12. 117. 1891, 121.
Machlolophus xanthogenys 1868, 29.
Macrocercus 1874, 163. 1881, 264.
— glaucus 1881, 264. 265. 266.
— maracana 1881, 264. 269.
— pachyrhynchus 1881, 271. 273.
— tricolor 1871, 277. 1874, 163.
Macrochires 1871, 346.
Macrodipteryx longipennis 1876, 435. 1886, 591. 1891, 381.
Macroglossus 1881, 34.
— aterrimus 1881, 35.
Macronus striaticeps 1883, 310.
Macronyx aurantiigula 1891, 222. 1892, 52.
— croceus 1873, 217. 1875, 46. 1876, 430. 1877, 30. 1878, 220. 267. 279. 1879, 294. 303. 355. 1884, 409. 1885, 65. 137. 1886, 583. 1887, 73. 143. 305. 1889, 284. 1891, 222. 337. 1892, 52.
Macronyx flavigaster 1876, 430.
— striolatus 1892, 52.
— tenellus 1878, 205. 220. 1879, 299. 355. 438. 1885, 137.
Macropsalis forcipatus 1874, 226.
Macropteryx 1880, 313.
— comatus 1889, 359. 401. 1891, 295.
— longipennis 1889, 359.
— mystacea 1885, 32.
— spodiopygia 1869, 401.
— wallacei 1883, 125. 136. 1885, 403.
Macropygia 1878, 356. 1891, 414.
— albicapilla 1883, 139.
— amboinensis 1876, 325. 1877, 379.
— — var. albicapilla 1877, 379.
— — var. macassariensis 1877, 379.
— arossi 1879, 427.
— carteretia 1876. 325.
— doreya 1885, 34.
— reinwardti 1883, 166.
— rufo-castanea 1882, 117.
— turtur 1876, 325.
Macrorhamphus 1875, 85.
— griseus 1869, 377. 1871, 289. 293. 1873, 112. 1875, 322. 1883, 279. 1890, 298.
— scolopaceus 1871, 293. 1875, 322. 1885, 188.
Macrosphenus flavicans 1877, 25.
Macrotarsus nigricollis 1871, 294. 1874, 313. 1875, 329. 1878, 161. 188.
Majaqueus aequinoctialis 1870, 372. 1891, 17.
— parkinsoni 1872, 255.
Malacocercus 1870, 384.
— canorus 1875, 289.
— huttoni 1876, 178.
— malcolmi 1875, 289. 1889, 439.
— regulus 1875, 289.
— terricolor 1875, 289. 1889, 439.
Malacocincla rufiventris 1886, 446.
Malaconotinae 1882, 366.
Malaconotus 1873, 434. 437.
— barbarus 1873, 434. 1886, 589.
— bulbul 1873, 436. 438.
— chrysogaster 1873, 434. 435. 436. 1891, 385.
— gutturalis 1873, 436. 437. 438.
— mollissimus 1873, 434. 437.
— oliva 1873, 437.
— olivaceus 1873, 434. 435.
— roseus 1887, 64.
— similis 1876, 414. 415. 1878, 224.
— superciliosus 1873, 434. 436.

Malaconotus sublacteus 1878, 224. 259.
Malacopteron rostratum 1884, 215.
Malacopterum erythrotis 1886, 444.
— magnum 1889, 350.
Malacoptila 1873, 318. 1883, 82. 1884, 316.
— castanea 1882, 120.
— costaricensis 1869, 312.
— inornata 1869, 311. 1884, 315. 316.
— — costaricensis 1884, 316.
— mystacalis 1884, 315. 316.
— panamensis 1884, 315. 316.
— poliopsis 1884, 316.
— torquata 1873, 271. 1874, 226.
— veraepacis 1869, 311.
Malacorhynchus membranaceus 1868, 67.
Malacothraupis dentata 1877, 112.
Malia grata 1883, 127.
Malimbus bartletti 1892, 440.
— cassini 1877, 351. 1890, 121.
— cristatus 1890, 121.
— malimbicus 1892, 440.
— nigerrimus 1890, 121.
— nigricollis 1885, 373.
— nitens 1890, 121. 1891, 387.
— racheliae 1892, 313.
— rubriceps 1877, 351. 1890, 121.
— rubricollis 1892, 440.
— rubropersonatus 1887, 223.
— scutatus 1890, 121. 1891, 387.
Malurinae 1869, 288. 1872, 111. 1882, 362.
Malurus 1891, 401.
— cyaneus 1882, 457.
— cyanochlamys 1882, 457.
— gouldi 1880, 204.
— numidicus 1870, 45. 1892, 396.
— saharae 1870, 45. 1888, 139. 1892, 395.
Manucodia 1891, 88. 402.
— atra 1885, 34. 1892, 260.
— chalybeata 1882, 347, 348. 1892. 260.
— comrii 1877, 112.
— jobiensis 1882, 348.
— keraudreni 1882, 348.
Mareca 1885, 146.
— americana 1874, 314. 1875, 378. 1878, 162. 190. 1885, 146. 191.
— chiloënsis 1885, 21.
— penelope 1870, 55. 182. 1871, 21. 22. 23. 148. 1872, 139. 369. 382. 1873, 110. 408. 415, 1874, 337. 402. 1877, 336. 1878, 86. 1879, 382. 1880, 276. 1885, 191. 206. 1886, 457. 1887, 183. 268. 604. 1888, 296. 1890, 232. 1893, 103.
Mareca sibilatrix 1887, 133.
Margarops 1874, 350.
— dominicensis 1882, 460. 1884, 432.
— fuscatus 1874, 308. 310. 1878, 159. 166.
— herminieri 1880, 324.
— montanus 1874, 350.
— rufus 1889, 334.
— sanctaeluciae 1880, 324.
Margarornis brunnescens 1869, 304.
— rubiginosa 1869, 304.
Marila frenata 1893, 95.
Marmonetta angustirostris 1868, 67. 1880, 279. 1893, 95.
Mascarinus 1881, 251.
— duboisi 1881, 10. 398.
— madagascariensis 1881, 398.
— obscurus 1881, 398.
— prasinus 1881, 252.
Mecistura caudata 1868, 335. 1870, 117. 1872, 445. 1874, 335. 1876, 129. 1877, 199. 1878, 91. 1880, 118. 267. 1881, 55.
— tephronota 1880, 267.
Mecocerculus poecilocercus 1884, 297.
— setophagoïdes 1874, 98. 1884, 276. 297.
— stictopterus 1874, 98. 1884, 297.
— taeniopterus 1874, 98.
Megabias 1875, 22.
— bicolor 1875, 25.
— flammulatus 1873, 217. 1874, 103.
Megacephalon 1878, 332.
— maleo 1875, 121. 1883, 139.
Megaceryle alcyon 1874, 308.
— caesia 1873, 269.
— torquata 1873, 269. 1891, 117.
Megacrex 1891, 414.
— inepta 1879, 309. 310.
Megadyptes 1882, 111.
Megalaema 1889, 421.
— asiatica 1889, 334. 429.
— atroflava 1875, 7. 48. 1877, 17. 1890, 112.
— bilineata 1875, 8. 48. 1877, 17. 1890, 112. 1891, 378.
— caniceps 1875, 286. 1893, 134. 135.
— chrysopogon 1889, 372.
— davisoni 1889, 334.
— duchaillui 1875, 8. 48. 1890, 112.
— duvauceli 1889, 402.
— haemacephala 1889, 372.
— haematocephala 1891, 398.
— henrici 1889, 402.
— hodgsoni 1893, 135.

Megalaema inornata 1893, 134.
— leucolaema 1877, 17.
— leucotis 1885, 125.
— lineata 1889, 429. 1893, 135.
— mystacophanes 1882, 426. 447. 1889, 372. 402.
— corti 1889, 373.
— pulcherrima 1889, 112.
— scolopacea 1875, 8. 48. 1890, 112.
— versicolor 1882, 426. 447.
— virens 1868, 36.
Megalaeminae 1882, 426.
Megalerodius nobilis 1877, 13.
Megalestris antarcticus 1891, 17.
Megaloperdix 1873, 3. 63. 353. 1875, 98. 1886, 533.
— altaica 1873, 4. 98. 99. 1886, 533.
— caspia 1873, 1. 63. 1876, 217. 1880, 274.
— caucasica 1876, 217. 221. 1880, 274. 275. 1881, 221. 1885, 79. 1890, 131.
— himalayensis 1873, 4. 354. 1875, 181. 1886, 528. 533.
— nigellii 1873, 335. 346. 354. 361. 373. 386. 387. 1875, 181. 1876, 221.
— raddei 1873, 4. 1876, 217.
— tibetanus 1873, 354. 361. 1886, 528. 531. 532. 533. 535. 536. 539. 540.
Megalophonus 1873, 198. 208.
— buckleyi 1878, 228. 266. 281. 1885, 137. 1886, 582. 1892, 53.
— fischeri 1878, 266. 280. 1879, 294. 1883, 202. 365. 1885, 137. 1886, 615. 1887, 74. 309. 1890, 75. 76. 1892, 53.
— massaicus 1884, 55. 1885, 137.
— occidentalis 1876, 402.
— planicola 1885, 137. 1887, 74. 1892, 52.
— plebeja 1875, 237. 1877, 28.
— poecilosterna 1885, 137.
— randonii 1888, 217. 1893, 35. 36.
— ruficeps 1868, 234. 1885, 137.
— rufocinnamomeus 1868, 68. 228. 229.
Megaloprepia 1878, 356. 1891, 414.
— puella 1885, 34.
Megalotis 1868, 218.
Megalurus interscapularis 1880, 324. 335.
— palustris 1882, 165. 1889, 411. 1891, 201.
— ruficeps 1882, 166. 1890, 145.
Megapicus robustus 1873, 280.
Megapodiidae 1871, 434. 436. 1881, 72. 1885, 34. 456. 1890, 139. 1891, 414. 416.
Megapodius 1870, 121. 418. 419. 420. 1871, 251. 434. 458. 1872, 85. 1878, 332. 341. 355. 1881, 335. 1882, 271. 272. 275. 277. 1891, 414.
— brunneiventris 1892, 129. 246.
— burnabyi 1870, 121. 122. 419. 420. 1872, 85.
— cummingi 1881, 72. 1890, 139.
— flaveolus 1892, 435.
— forsteni 1876, 326. 1881, 72.
— freycineti 1876, 326. 1885, 34.
— geelvinkianus 1885, 456.
— gilberti 1881, 72.
— hueskeri 1876, 326.
— huttoni 1872, 85.
— idahoensis 1892, 135. 433. 435.
— layardi 1879, 421.
— lowii 1881, 72.
— macgillivrayi 1877, 112.
— nicobariensis 1879, 258. 1881, 335.
— pritchardi 1870, 419. 420.
— sanghirensis 1881, 72.
— stairii 1872, 33. 52.
— tenimberensis 1885, 456.
— trinkutensis 1875, 128.
— tumulus 1885, 456.
Megarhynchus mexicanus 1869, 308. 1881, 67.
— pitangua 1874, 88. 1887, 12. 118. 1889, 312.
Megascops asio atkeni 1891, 214.
— kennicotti 1891, 250.
— macfarlanii 1891, 215.
— saturatus 1891, 215.
Megatriorchis 1880, 312.
Megerodius 1877, 267. 277.
— goliath 1876, 303.
Meiglyptes 1882, 444.
— grammithorax 1889, 363.
— tristis 1882, 424. 447. 1884, 214. 223.
Meiglyptinae 1882, 424.
Melaenornis 1876, 93. 1884, 240. 241.
— aedolioides 1886, 587.
— ater 1892, 36.
— edolioides 1884, 241. 1892, 35. 36. 235.
— lugubris 1892, 35.
— pammelaena 1884, 241. 1892, 35. 36. 235.
— tropicalis 1892, 36.
Melanerpes 1892, 135.
— cruentatus 1889, 307.
— erythrocephalus 1883, 88. 95.

Melanerpes flavifrons 1874, 283. 1887, 120.
— flavigularis 1884, 319.
— formicivorus 1869, 364.
— portoricensis 1874, 307. 308. 312. 1878, 160. 183.
— pulcher 1884, 276. 315.
Melanerpinae 1874, 227.
Melanetta 1885, 148.
— fusca 1885, 192. 1893, 95.
— velvetina 1885, 148.
Melaniparus leucomelas 1868, 68. 1892, 55.
— leucopterus 1876, 417. 1886, 579.
— semilarvatus 1868, 68.
Melanobucco 1889, 340.
— aequatorialis 1889, 340.
Melanocharis 1881, 93. 403.
— nigra 1885, 33.
Melanochlora flavocristata 1882, 372.
— sultanea 1882, 372. 1889, 387. 416.
Melanocichla 1886, 445.
Melanocorypha 1868, 220. 1873, 187. 190. 364.
— affinis 1873, 193.
— albigularis 1873, 187.
— alboterminata 1868, 221. 222. 1869, 52. 1873, 188. 189. 1874, 53. 441.
— arabs 1868, 226.
— arenaria 1868, 232. 1873, 193.
— bimaculata 1873, 188. 189. 347. 368. 387. 1874, 441. 1875, 174. 1880, 266. 1885, 202.
— brachydactyla 1873, 193.
— calandra 1868, 64. 221. 222. 1870, 41. 144. 1873, 187. 188. 343. 368. 387. 1871, 295. 1874, 53. 1875, 174. 1876, 183. 1877, 83. 199. 1879, 268. 273. 1880, 266. 1881, 190. 1882, 54. 1883, 41. 1886, 491. 1888, 223. 1890, 311. 1893, 45.
— clot-bey 1873, 187. 1893, 46.
— deserti 1868, 226.
— erythropyga 1868, 222.
— ferruginea 1868, 227. 1873, 208.
— galeritata 1868, 226.
— gallica 1873, 193.
— graeca 1868, 232.
— infuscata 1868, 222.
— isabellina 1868, 226.
— itala 1868, 232. 1873, 193. 194.
— leucoptera 1873, 190. 1874, 438. 1875, 174. 1880, 266.
— macroptera 1868, 232.
— maxima 1873, 209. 1885, 405. 1886, 529. 531. 532. 534. 535. 536.
— microptera 1873, 195.
Melanocorypha minor 1875, 174.
— mongolica 1872, 137. 1873, 190. 1874, 318. 335. 1886, 541.
— obsoleta 1873, 195.
— rufescens 1868, 221. 1873, 188. 189.
— semitorquata 1873, 187. 188.
— sibirica 1885, 76.
— subcalandra 1873, 187.
— tatarica 1870, 219. 1873, 9. 189. 1875, 174.
— tenuirostris 1873, 193.
— torquata 1873, 188. 189.
— yeltonensis 1873, 189.
Melanodera 1873, 154.
Melanopelargus 1877, 169.
— episcopus 1873, 355. 1882, 254. 1883, 140.
Melanopepla 1884, 241. 1886, 423.
— atra 1884, 241.
— atronitens 1878, 223. 1884, 241.
— pammelaena 1878, 223. 1883, 179. 353. 1884, 241. 1892, 36.
— tropicalis 1884, 241. 1885, 128. 1889, 278.
Melanopitta atricapilla 1882, 169.
— forsteni 1883, 132.
Melanotrochilus 1881, 85.
Melasoma 1884, 241.
Meleagridae 1882, 196. 1883, 257. 341. 1885, 119.
Meleagrinae 1871, 438.
Meleagris 1871, 251. 438. 1882, 272. 281. 1891, 398.
— americana 1888, 304.
— gallopavo 1868, 358. 1872, 8. 1879, 258. 390. 1882, 270. 271. 1885, 12. 1888, 304. 1889, 260. 1890, 2.
— — americana 1883, 257.
— — ellioti 1892, 433.
— ocellata 1883, 11. 1885, 12. 21.
Meliarchus 1881, 93. 403.
— sclateri 1881, 93.
Melidipnus gilolensis 1876, 321.
— megarhynchus 1876, 321.
Melidora 1880, 313.
— jobiensis 1881, 84.
— macrorhina 1876, 323. 1885, 32. 1892, 258.
Melierax 1885, 50.
— gabar 1876, 437.
— mechowi 1882, 229. 1883, 413. 1887, 157.
— monogrammicus 1868, 50.
— musicus 1876, 312. 1882, 229. 1886, 600.
— niger 1876, 437.
— poliopterus 1868, 413. 1882, 229. 1885, 121. 1887, 53.

Melierax polyzonus 1868, 50. 1882, 229. 1883, 413. 1886, 576. 600.
— spec. 1885, 49. 54. 1887, 157.
Melilestes megarhynchus 1885, 33.
— novae-guineae 1884, 415. 1885, 33.
— poliopterus 1884, 415.
Meliphaga leucotis 1882, 11.
Meliphagidae 1870, 248. 1872, 106. 1874, 170. 1880, 311. 319. 1881, 93. 403. 404. 1882, 220. 1884, 55. 415. 1885, 33. 138. 1886, 114. 1887, 75. 1890, 127. 1891, 60. 87. 160. 415. 416.
Melirrhophetes 1881, 93.
Melittarchus 1872, 421. 424.
— dominicensis 1871, 286.
— griseus 1871, 286. 1872, 422. 424. 1874, 311. 1878, 159. 170.
— magnirostris 1872, 421.
Melittias quinticolor 1882, 396. 1885, 156.
Melittophagus 1884, 236.
— albifrons 1885, 127. 1887, 151.
— böhmi 1882, 209. 233. 1883, 244. 338. 1884, 236.
— cyanostictus 1875, 340. 1878, 235. 1883, 350. 1885, 127. 1887, 61. 151. 305. 308. 1889, 276. 1891, 59. 152. 340.
— erythropterus 1875, 340. 1887, 61.
— hirundineus 1887, 151.
— leschenaulti 1889, 401.
— nov. spec. 1887, 151.
— pusillus 1883, 350. 1890, 117. 1891, 380.
— sonnini 1892, 29.
Melizophilus 1886, 500.
— nigricapillus 1870, 385. 1874, 48.
— provincialis 1870, 46. 1881, 190. 1888, 130. 202. 1892, 404.
— sardus 1886, 501. 522. 1888, 126. 130. 191. 195. 201. 1892, 404.
Mellisuga humilis 1874, 145.
Mellivora surinamensis 1887, 317.
Melodes ballioni 1875, 177.
— pectoralis 1873, 346. 1875, 177.
Melocichla mentalis 1874, 364. 371. 1875, 46. 236. 1876, 430. 1877, 30. 1878, 215. 221. 1885, 139. 1886, 578. 1887, 76. 309. 1891, 393.
— orientalis 1891, 60.
— pyrrhops 1875, 236. 1877, 30. 1878, 222.
Melonetta glacialis 1875, 433. 434.
Melopelia leucoptera 1869, 372. 1874, 297.
— plumbescens 1881, 74.
Melophus melanicterus 1868, 34.
Melopsittacus 1871, 329. 347. 1881, 36. 37.
— undulatus 1869, 82. 1870, 30. 149. 1871, 74. 347. 1872, 87. 1881, 37. 1884, 229. 1890, 171. 172. 232.
Melopyrrha nigra 1874, 125.
Melospiza cinerea 1883, 271. 1885, 183. 184.
— fasciata clementae 1891, 207.
— — var. graminea 1891, 207.
— — rufina 1883, 271.
— guttata 1883, 271.
— lincolnii 1881, 413.
— melodia 1881, 412. 1883, 85.
— — rufina 1883. 271.
— palustris 1881, 413. 1883, 85.
— rufina 1883, 271.
Melozone leucotis 1869, 302.
Menura 1870, 319. 1871, 456. 458. 1873, 396. 1891, 88.
— victoriae 1882, 15.
Menuridae 1872, 110. 1873, 396. 1874, 171. 1880, 311. 336. 1891, 87.
Merganser castor 1872, 372. 382. 1873, 95.
— serrator 1872, 372. 383.
Mergellus albellus 1873, 111. 1875, 185. 1881, 65. 1893, 95.
Mergidae 1871, 418. 420. 1874, 173. 1888, 284. 1890, 39. 1891, 170.
Merginae 1872, 188.
Mergulus alle 1868, 70. 407. 1869, 99. 353. 1871, 86. 90. 92. 105. 107. 1872, 123. 1873, 14. 1874, 401. 1876, 65. 1877, 342. 1878, 436. 1880, 252. 407. 1885, 422. 1886, 381. 1889, 146. 1890, 235. 1891, 246. 1892, 133. 230. 253.
Mergus 1871, 326 ff. 458. 1879, 360. 1882, 305. 1884, 335. 336. 338. 339. 341. 1885, 148. 1888, 56. 1889, 188.
— albellus 1868, 339. 1869, 339. 1870, 434. 1871, 25. 298. 1872, 372. 383. 1873, 13. 421. 1874, 337. 423. 1876, 9. 61. 1877, 69. 73. 192. 339. 1878, 94. 434. 1879, 128. 1880, 92. 250. 276. 1882, 106. 1883, 73. 398. 1885, 207. 406. 1886, 381. 1887, 85. 184. 268. 297. 608. 1888, 95. 286. 303. 563. 1890, 39. 84. 222.

1891, 170. 269. 291. 1892, 212. 252. 1893, 168.
Mergus americanus 1883, 283.
— anatarius 1870, 434. 1885, 379. 405. 1888, 305. 1890, 222.
— australis 1870, 243. 358. 1872, 188. 1874, 173. 203.
— brasiliensis 1874, 281. 282.
— castor 1871, 219. 1874, 401. 1877, 338. 1878, 434. 1880, 92. 1882, 105. 1883, 74. 1884, 50. 1887, 184.
— cristatus 1891, 269.
— cucullatus 1871, 273. 283. 1875, 385. 1891, 269.
— merganser 1868, 127. 146. 160. 164. 339. 402. 1869, 281. 349. 1870, 434. 1872, 339. 372. 1873, 13. 110. 340. 383. 421. 1874, 410. 1875, 185. 1876, 8. 60. 1877, 34. 35. 192. 430. 1879, 128. 274. 383. 1880, 148. 250. 276. 1881, 65. 293. 319. 1883, 398. 1884, 153. 334. 336. 337. 341. 348. 1885, 207. 336. 406. 1886, 381. 525. 532. 1887, 86. 184. 212. 268. 297. 607. 1888, 55. 56. 94. 95. 286. 562. 1889, 151. 1890, 9. 39. 56. 85. 204. 235. 1891, 170. 188. 198. 269. 291. 1892, 212. 230. 251. 252. 1893, 168.
— — americanus 1883, 283.
— octosetaceus 1874, 282. 1888, 6. 7.
— serrator 1868, 64. 127. 339. 402. 1869, 97. 281. 318. 320. 349. 394. 1870, 231. 434. 1871, 24. 25. 217. 219. 1872, 123. 196. 339. 372. 1873, 13. 111. 407. 409. 420. 1874, 54. 337. 401. 1876, 8. 60. 1877, 192. 202. 338. 1878, 434. 1879, 81. 228. 274. 1880, 92. 250. 276. 404. 1882, 106. 1883, 74. 383. 1885, 148. 192. 207. 336. 379. 405. 1886, 381. 1887, 184. 187. 268. 297. 608. 1888, 56. 296. 562. 1889, 151. 338. 1890, 9. 39. 85. 236. 1891, 170. 269. 291. 1892, 123. 252. 1893, 104. 168.
— — americanus 1885, 192.
— spec. 1888, 6.
Meristes olivaceus 1876, 415. 1878, 259. 275. 1879, 287. 300. 346. 1885, 130. 1886, 416. 1887, 153. 239. 1891, 59.
Meropidae 1871, 327 ff. 445. 448. 1874, 49. 347. 1875, 16. 1877, 387. 448. 1880, 311. 313. 1882, 396. 1883, 175. 350. 423. 1885, 127. 1887, 61. 1888, 166. 1890, 41. 116. 1891, 59. 87. 152. 168. 296. 416.
Meropinae 1882, 396.
Meropiscus australis 1888, 222. 468. 1890, 113. 116.
— gularis 1885, 222. 468. 1890, 113.
— mülleri 1890, 116.
Meropogon forsteni 1873, 405. 1882, 347. 1883, 135. 149.
Merops 1871, 326. 333. 337. 350. 1873, 119. 1874, 96. 420. 1875, 98. 1878, 332. 341. 1880, 313. 1884, 236. 1885, 49. 1886, 419. 430. 594. 1887, 151. 1889, 408. 420. 1890, 6. 1891, 39. 54. 402.
— aegyptius 1874, 49. 1876, 407. 1888, 166. 1892, 316. 363.
— albicollis 1875, 18. 49. 1879, 299. 303. 1884, 236. 1885, 127. 1886, 593. 1887, 306. 1889, 364. 1890, 117. 1891, 380. 1892, 29.
— angolensis 1877, 21. 1892, 29.
— apiaster 1869, 391. 1870, 142. 143. 181. 1871, 134. 188. 1872, 143. 384. 1873, 11. 120. 121. 123. 332. 344. 350. 380. 388. 1874, 11. 51. 100. 238. 409. 421. 449. 454. 1875, 180. 231. 278. 1876, 118. 177. 407. 439. 1877, 65. 317. 1878, 133. 1879, 50. 115. 274. 387. 443. 1880, 272. 1881, 190. 1882, 77. 1883, 52. 175. 350. 1885, 46. 57. 64. 65. 79. 423. 1886, 432. 456. 502. 521. 594. 1887, 157. 158. 300. 1888, 168. 1889, 84. 364. 1890, 24. 41. 156. 310. 350. 1891, 168. 1892, 233. 235. 247. 276. 368. 1893, 10. 157.
— bicolor 1875, 19. 1877, 6. 21. 1883, 299. 1886, 593. 594. 1891, 296.
— böhmi 1882, 209. 233. 1883, 98. 351. 423. 1884, 236. 1885, 64. 1887, 140. 158.
— bullocki 1883, 424. 1886, 575. 593.
— bullockoides 1876, 407. 1883, 424. 1889, 276.
— chrysocercus 1875, 18.
— collaris 1876, 408.
— cuvieri 1891, 380.
— cyanophrys 1893, 112.
— cyanostictus 1875, 340. 1877, 21.

1883, 175. 1885, 47. 1886, 417. 419. 423. 424.
Merops dresseri 1883, 98. 351. 423. 1884, 236.
— erythropterus 1876, 407. 1878, 288. 1886, 594. 1891, 380.
— forsteni 1871, 231.
— gularis 1873, 214. 1874, 360. 1875, 19. 49. 1890, 116.
— hirundinaceus 1876, 407. 435.
— hirundo 1886, 420.
— ispida major 1890, 24.
— malimbicus 1886, 593. 1889, 364.
— mentalis 1889, 78.
— minutus 1875, 18. 1878, 208. 256. 1890, 117.
— mülleri 1889, 78.
— n. spec. 1887, 151.
— nubicoides 1887, 308.
— nubicus 1876, 435. 1878, 256. 288. 1879, 189. 282. 294. 302. 303. 1885, 49. 127. 1886, 413. 593.
— ornatus 1876, 423. 1877, 366. 1883, 135. 299. 1891, 401.
— persicus 1873, 385. 386. 1874, 421. 423. 424. 1875, 180. 1876, 177. 1877, 197. 1880, 272. 1890, 116.
— philippinus 1873, 405. 1875, 286. 1882, 171. 396. 441. 1883, 135. 1885, 155. 403. 1889, 364. 380. 401. 1891, 40. 296.
— pusillus 1886, 594. 1889, 196. 1891, 381.
— quinticolor 1875, 286. 1889, 401.
— revoilii 1883, 424.
— savignyi 1876, 407. 1892, 29.
— sonnini 1876, 407.
— spec. 1885, 65. 1886, 422. 423. 425. 431. 432. 1887, 140. 158.
— sumatranus 1883, 299. 1889, 347. 364. 1891, 296.
— superciliaris 1892, 28.
— superciliosus 1873, 343. 350. 1874, 49. 51. 1875, 18. 49. 180. 1877, 21. 177. 1878, 214. 235. 256. 288. 1883, 175. 350. 1885, 65. 66. 72. 127. 1886, 431. 435. 1887, 61. 140. 151. 159. 308. 1889, 276. 1890, 116. 1891, 59. 152.
— variegatus 1875, 18. 49.
— viridis 1868, 26. 1874, 49. 1875, 286. 1876, 177. 1889, 196. 401.
— viridissimus 1874, 49.
Merula 1869, 17. 1870, 121. 1885, 227. 1888, 312. 1889, 103. 182.
Merula albifrons 1880, 100.
— albocincta 1868, 30.
— boulboul 1868, 30.
— bourdilloni 1884, 433.
— castanea 1868, 30.
— coerulea 1869, 145.
— flavirostris graysoni 1884, 433.
— gouldii 1886, 540.
— kessleri 1886, 536. 537. 538. 540. 1891, 15.
— kinnisi 1884, 433.
— libonyana 1881, 49.
— maxima 1884, 433.
— migratoria 1885, 180.
— minor 1891, 251.
— montana 1878, 6.
— nigriceps 1888, 113.
— obscura 1882, 357. 440. 1885, 152. 1889, 349.
— olivacea 1871, 207.
— rosea 1871, 120. 222. 1872, 134. 1875, 231. 1880, 235.
— sibirica 1872, 437. 1874, 335.
— simillima 1875, 290.
— subalaris 1888, 113. 312. 1889, 105.
— torquata 1880, 266. 1885, 287. 1886, 277. 1887, 81. 88. 190. 197. 260. 504. 1888, 458. 459. 1889, 128. 1893, 24.
— — alpestris 1889, 253. 254.
— unicolor 1870, 238.
— vanicorensis 1872, 32. 38.
— viridis longicauda 1869, 1.
— vulgaris 1868, 110. 114. 1870, 181. 192. 447. 448. 1871, 314. 1872, 139. 1873, 141. 1875, 290. 1880, 266. 1884, 433. 1885, 285. 1886, 274. 280. 1887, 81. 88. 197. 212. 259. 290. 501. 502. 503. 1888, 211. 454. 1889, 127. 182. 1890, 93. 311. 393. 479. 1893, 24. 170.
Mesites 1877, 343.
Mesobucco 1889, 340.
Mesopicus adspersus 1873, 281.
— goertan 1886, 596. 1890, 114. 1892, 182.
— johnstoni 1892, 182.
— namaquus 1885, 125. 1889, 274.
— rhodeogaster 1884, 180. 1885, 125.
— spilogaster 1873, 281.
— xantholophus 1887, 302. 1890, 114.
Metallura 1874, 99. 1887, 325.
— jelskii 1874, 99.
— opaca 1874, 99.
— smaragdinicollis 1887, 335.

Metallura tyrianthina 1884, 276. 311. 1887, 325.
— williami 1887, 335.
Methriopterus curvirostris 1884, 426.
— — occidentalis 1884, 426.
Metillias quinticolor 1889, 196.
Metopia galeata 1887, 131.
Metopiana peposaca 1887, 124. 1891, 125.
Metopidius 1877, 349.
— africanus 1892, 11.
Metoponia pusilla 1868, 35. 1871, 229.
Metriopelia melanoptera 1891, 123.
Micrastur amaurus 1880, 194. 1881, 77.
— brachypterus 1873, 288.
— guerilla 1869, 369. 1873, 288.
— melanoleucus 1880, 194. 1887, 27. 122.
— ruficollis 1873, 287. 288.
— semitorquatus 1869, 369. 1873, 288.
— xanthothorax 1873, 287.
Microbates 1883, 209. 224.
— collaris 1883, 224.
Microcarbo 1891, 415.
— africanus 1892, 5.
— melanoleucus 1892, 266.
Microcerculus albigularis 1882, 221.
— luscinia 1882, 221.
— squamulatus 1875, 352.
— taeniatus 1882, 221.
— ustulatus 1886, 445.
Microchera albocoronata 1869, 315.
— parvirostris 1869, 315.
Microcichla 1886, 445.
Microcnus 1877, 249. 277.
Microdynamis 1880, 313.
Microdyptes 1882, 112.
Microeca flavovirescens 1885, 32.
— hemixantha 1886, 96.
Microglaux perlata 1878, 241. 1885, 122.
Microglossidae 1881, 3.
Microglossum 1881, 34.
— ater 1881, 35.
Microglossus 1880, 312. 1881, 2. 3. 4. 10. 17. 18. 19. 34.
— aterrimus 1881, 10. 35. 1885, 31. 1892, 256.
Microhierax coerulescens 1882, 429. 444. 1889, 432.
— eutolmos 1882, 429. 1889, 432.
— fringillarius 1879, 425. 1882, 429. 443. 1889, 374.
— latifrons 1879, 425. 1882, 238. 429.
— melanoleucus 1889, 432.
Micromonacha 1882, 120. 1883, 82.
Micronisus badius 1876, 176.
— brevipes 1880, 259.
— gabar 1878, 242. 1886, 576. 1889, 339.
— monogrammicus 1868, 50. 1876, 313. 434. 1886, 576.
— niger 1876, 313. 1878, 242. 1888, 141.
— poliopsis 1882, 430. 443. 1885, 159.
— polyzonoides 1876, 313.
— sphenurus 1882, 205. 1883, 344.
— zonarius 1876, 312.
Micropalama 1885, 144.
— himantopus 1874, 313. 1875, 326. 1878, 161. 188. 1885, 144. 1887, 134.
— taczanowskii 1873, 104.
Microparra 1877, 349.
— capensis 1877, 350. 1889, 268.
Micropodidae 1891, 59. 152.
Micropsites 1881, 139.
Micropsitta 1881, 139.
Micropsittacidae 1881, 8. 79. 134. 1883, 416. 1885, 459.
Micropsittacus 1881, 18.
Micropternus 1885, 220. 223.
— brachyurus 1882, 424. 443. 447. 1889, 363.
— phaeoceps 1889, 425.
Micropterus cinereus 1891, 436.
— patachonicus 1891, 436.
Micropus affinis 1892, 30.
— apus 1890, 25. 41. 1891, 168. 283. 1892, 205. 326. 1893, 3.
— melanocephalus 1890, 147.
— melanoleucus 1890, 147.
— melba 1890, 41. 1891, 168.
— myochrous 1891, 152. 209.
— nehrkorni 1890, 145. 147.
— pallidus 1893, 3.
— parvus 1891, 59. 152.
— unicolor 1891, 433. 1893, 3.
Microsittace 1881, 285.
— cruentata 1874, 228.
— flaveola 1881, 288.
— molinae 1881, 339.
— souancei 1881, 288.
Microtarsus olivaceus 1882, 380.
Microura squamata 1884, 427.
Miglyptes 1884, 272.
Miliaria cana 1889, 342.
— europaea 1868, 73. 1880, 265. 1885, 309. 1886, 134. 317. 1887, 82. 165. 202. 212. 261. 533. 1888, 28. 491. 1889, 220. 1890, 96.
— valida 1870, 180. 186. 1871, 295. 1873, 15. 1879, 369.

Milvago chimachima 1874, 230. 1884, 316. 1887, 122.
— chimango 1887, 122. 1888, 6. 7. 1889, 185. 1891, 114.
— pezoporus 1869, 184. 1870, 3. 1891, 115.
Milvinae 1874, 229. 1882, 429.
Milvulus forficatus 1869, 309. 1883, 88.
— tyrannus 1869, 309. 1884, 304. 1891, 122. 1892, 121.
— — violentus 1887, 13. 118.
— vetula 1874, 87.
Milvus 1871, 329. 352. 1873, 126. 1880, 312. 1886, 424. 429. 432. 433. 1888, 138. 160. 1891, 398.
— aegyptius 1876, 311. 438. 1877, 14. 1887, 148. 230. 1889, 271. 1890, 110. 1891, 375. 1892, 19. 286. 347.
— affinis 1885, 403.
— ater 1868, 295. 403. 1870, 176. 177. 180. 190. 199. 391. 1871, 3. 21. 179. 397. 1872, 60. 291. 310. 396. 1873, 8. 14. 120. 123. 131. 137. 332. 342. 380. 1874, 70. 409. 420. 422. 1875, 170. 1876, 155. 176. 1877, 32. 61. 1878, 323. 1879, 45. 358. 1880, 260. 1884, 5. 1885, 78. 204. 233. 404. 1886, 133. 166. 623. 1887, 172. 371. 1888, 160. 335. 1891, 186. 1892, 207. 281. 347.
— cheela 1885, 403.
— forscali 1874, 361. 386. 1875, 48. 1878, 251. 1879, 303. 1882, 204. 1885, 121. 1886, 416. 425. 1887, 41. 53. 230. 1890, 110. 1891, 58. 375. 1892, 19.
— glaucopus 1875, 170.
— govinda 1868, 25. 253. 1872, 138. 347. 1873, 355. 1875, 242. 286. 1885, 403. 1889, 195. 341. 407. 435.
— ictinus 1880, 260. 1885, 25. 1889, 70. 79. 1890, 18. 40. 92. 1891, 168. 375. 1892, 209.
— indicus 1868, 253.
— isurus 1874, 222.
— lineatus 1868, 253.
— melanotis 1868, 252. 253. 331. 339. 1872, 347. 1874, 334. 1875, 119. 242. 1881, 52. 1886, 525. 527. 536. 541. 1888, 62.
— migrans 1874, 51. 395. 1877, 321. 1878, 412. 1879, 113. 443. 1880, 62. 387. 1882, 84. 204. 1883, 56. 343. 1885, 55. 231. 1886, 429. 599. 600. 1887, 157. 1889, 70. 407. 1890, 18. 40. 92. 1891, 168. 285. 1892, 208. 249. 281. 285. 290. 346. 347.
Milvus niger 1868, 55. 156. 164. 252. 1870, 37. 216. 1871, 179. 216. 1872, 380. 1873, 140. 421. 1875, 242. 1878, 66. 90. 1888, 140.
— parasiticus 1869, 29. 1873, 213. 298. 449. 1876, 311. 1877, 174. 1878, 272. 1879, 292. 1886, 413. 599. 1888, 160. 1889, 407. 1891, 375. 1892, 19. 347.
— regalis 1868, 55. 106. 109. 294. 403. 1869, 380. 1870, 37. 85. 199. 216. 391. 1871, 3. 178. 296. 1872, 142. 310. 380. 396. 1873, 8. 14. 140. 1874, 51. 285. 1875, 417. 421. 427. 439. 1876, 30. 66. 155. 1877, 32. 61. 195. 203. 321. 428. 1878, 66. 95. 323. 411. 1879, 46. 112. 358. 1880, 61. 62. 145. 387. 1882, 83. 204. 1883, 56. 220. 374. 1884, 28. 54. 272. 1885, 25. 77. 91. 204. 231. 232. 233. 243. 1886, 134. 164. 623. 1887, 172. 193. 251. 294. 371. 1888, 140. 160. 335. 1889, 215. 1890, 309. 335. 1891, 186. 1892, 286. 348. 1893, 155.
— rufus 1870, 180. 197.
Mimeta bouruensis 1886, 104.
— decipiens 1886, 104.
— striata 1876, 322. 1885, 34.
Miminae 1880, 412.
Mimocichla ardosiacus 1874, 308. 310. 1878, 159. 165.
— — albiventris 1889, 334.
— rubripes 1878, 165. 1872, 406. 407.
— schistacea 1871, 291. 293. 1872, 407.
Mimodes 1884, 426.
Mimus 1872, 408. 1874, 350. 1880, 412. 1884, 426.
— bahamensis 1871, 294. 1872, 409.
— brasiliensis 1874, 83.
— calandria 1870, 23. 1875, 443. 1891, 118.
— carolinensis 1879, 396. 1880, 411. 412. 1881, 415.
— caruncalatus 1870, 247. 248. 1872, 83. 1874, 222.
— dominicus 1884, 426.
— elegans 1884, 426.
— gilvus 1884, 279. 427. 1892, 71. 74. 75. 113. 118.
— — columbianus 1884, 279. 1892, 75.
— — gracilis 1884, 427.
— — lawrencei 1884, 427.

Mimus gilvus melanopterus 1892, 75.
— — rostratus 1892, 62. 64. 69. 71. 74. 75. 76. 102. 108. 115.
— gracilis 1869, 290. 1881, 66. 1884, 279.
— gundlachi 1871, 281. 293. 294. 1872, 409.
— hillii 1871, 294. 1872, 409.
— magnirostris 1892, 76.
— melanopterus 1884, 279.
— modularis 1891, 118.
— modulator 1887, 113.
— orpheus 1878, 159. 166.
— — var. dominicus 1884, 426.
— patachonicus 1891, 118.
— polyglottus 1869, 214. 1870, 67. 1872, 318. 408. 1873, 311. 1874, 308. 311. 1875, 115. 1878, 159. 166. 1881, 66. 1884, 426.
— — var. orpheus 1874, 311.
— — var. portoricensis 1874, 308.
— thenca 1891, 118.
— triurus 1887, 113. 1891, 118.
Minla brunneicauda 1886, 445.
— castaneiceps 1886, 445.
— rufogularis 1889, 416.
Mino dumonti 1885, 33.
Mionectes assimilis 1869, 307.
— oleagineus 1869, 307. 1884, 299.
— olivaceus 1869, 307.
— rufiventris 1874, 88.
Mirafra affinis 1875, 290.
— africana 1892, 52.
— albicauda 1891, 223.
— angolensis 1881, 419.
— apiata 1891, 60. 159. 1892, 53.
— assamica 1889, 419.
— cordofanica 1868, 227. 235.
— damarensis 1876, 447.
— deserti 1868, 211. 1873, 199.
— erythropygia 1891, 370. 390.
— fringilloides 1876, 447.
— fischeri 1891, 159. 1892, 53.
— horsfieldi 1891, 401.
— sabota 1887, 74.
— simplex 1868, 226.
— torrida 1884, 411. 1887, 74.
Miro 1874, 189.
— longipes 1874, 186.
— traversi 1874, 189.
Misocalius 1880, 313.
Mitrephorus aurantiiventris 1869, 308. 1873, 320.
— ochraceiventris 1873, 320.
— pallescens 1885, 213.
— phaeocercus 1869, 308.
Mitua salvini 1879, 224. 310.
Mixornis bornensis 1882, 370. 1884, 227. 1885, 350.
Mixornis capitalis 1879, 95. 1890, 145. 147.
— gularis 1882, 380. 443. 1885, 154. 1889, 356.
— javanica 1882, 370.
— plateni 1890, 145. 147.
— rubricapillus 1882, 370. 444. 1884, 272.
Mniotilta 1872, 411.
— varia 1869, 292. 1871, 282. 293. 1872, 411. 1874, 311. 1878, 159. 167. 1880, 416. 1884, 282.
Mniotiltidae 1883, 267. 1885, 372. 1887, 113. 1888, 6. 1891, 118.
Mohoa 1872, 24.
— apicalis 1872, 26.
— braccata 1872, 26.
— fasciculata 1872, 26.
— nobilis 1872, 25. 26.
Mohoua albicilla 1870, 253. 1873, 393. 394. 1874, 185.
— cinerea 1873, 388.
— ochrocephala 1870, 253. 1872, 110. 1873, 393. 394. 1874, 184.
Mohua 1873, 395. 396.
Molobrus 1869, 125. 1870, 1. 3. 5. 9. 10. 11. 12. 13. 15. 16. 17. 18. 1872, 193.
— aeneus 1892, 224.
— badius 1869, 127. 128. 134. 286. 411. 1870, 19.
— bonariensis 1874, 85.
— brevirostris 1869, 128. 1892, 224.
— pecoris 1892, 224.
— sericeus 1869, 125. 259. 269. 270. 271. 273. 286. 411. 1870, 15. 16. 17. 31. 1871, 76. 1872, 199 ff. 1873, 249. 1875, 443. 1891, 120. 1892, 224.
Molothrus 1869, 125. 1873, 250. 309.
— aeneus 1869, 303. 1881, 68.
— atronitens 1873, 249.
— badius 1887, 11. 116. 1891, 120.
— bonariensis 1873, 249. 250. 1874, 85. 1881, 68. 1887, 116. 1888, 5. 1891, 120.
— brevirostris 1887, 10. 116.
— cassini 1873, 250. 251.
— discolor 1873, 250.
— niger 1873, 249.
— pecoris 1880, 418. 1883, 84.
— rufoaxillaris 1887, 11. 116. 1888, 5. 1891, 120.
— sericeus 1873, 249. 250. 1881, 68.
Molpastes intermedius 1884, 414.
— pygmaeus 1884, 414. 1889, 417.
Molybdophanes 1877, 152.
Momotidae 1869, 311. 1871, 327 ff. 1887, 121.
Momotus 1873, 268.

Momotus brasiliensis 1889, 308.
— — ignobilis 1889, 307. 308.
— cyanogaster 1873, 268.
— lessoni 1869, 311.
— levaillantii 1873, 268.
— martii 1869, 311.
— melancholicus 1873, 269.
— ruficapillus 1873, 268. 269.
— superciliaris 1881, 66.
Monacha 1882, 120. 1883, 82.
Monachalcyon cyanocephala 1883, 120. 121. 135.
— monachus 1877, 367. 1883, 120. 122.
— princeps 1877, 367. 1883, 120. 135.
Monarcha 1885, 348.
— alecto 1883, 125.
— barbata 1880, 101.
— browni 1884, 392.
— brodiei 1879, 435. 1880, 101.
— castus 1883, 431. 1886, 96.
— chalybeocephala 1885, 32.
— cinerascens 1883, 123. 132. 161.
— commutatus 1883, 120. 132. 156. 161.
— cordensis 1876, 320.
— frater 1884, 392.
— godeffroyi 1879, 403.
— inornata 1883, 5. 132. 156.
— lessoni 1879, 403.
— leucotis 1879, 435. 1886, 96.
— loricata 1879, 435.
— lucida 1876, 320.
— melanonotus 1885, 32.
— melanotus aurantiacus 1892, 129.
— mundus 1883, 431. 1886, 96.
— nigra 1870, 122. 402.
— periophthalmicus 1884, 392.
— rufocastanea 1880, 101. 1884, 393.
— ugiensis 1882, 224. 1884, 396.
— verticalis 1877, 352. 1879, 435.
Monasa morpheus 1889, 309.
— — var. peruana 1869, 312. 1889, 309.
— nigrifrons 1889, 309.
— pallescens 1884, 318.
Monedula 1871, 458. 1887, 441. 1889, 186.
— daurica 1872, 137. 1886, 536.
— nigra 1868, 310.
— turrium 1868, 310. 1870, 143. 180. 191. 256. 1873, 14. 1880, 348. 1890, 179. 1892, 370.
Monticola 1869, 145. 1878, 334. 1885, 227. 1886, 503. 507.
— angolensis 1889, 77.
— cyanea 1879, 388. 1880, 266. 1881, 190. 1882, 357. 1886, 503. 1888, 126. 211.
— — solitaria 1882, 357.
Monticola rufocinerea 1885, 142.
— saxatilis 1868, 264. 1869, 146. 1874, 52. 397. 1878, 208. 219. 1879, 388. 1885, 24. 142. 295. 1886, 134. 289. 503. 1887, 78. 88. 89. 158. 508. 1888, 191. 461. 1891, 166. 1892, 238. 316. 389.
— solitaria 1882, 357. 440. 1885, 152. 1891, 201,
Montifringilla 1878, 331. 332.
— adamsi 1868, 35. 1873, 353. 1886, 531. 534.
— arctoa 1879, 175.
— brunneinucha 1879, 175. 1880, 153.
— griseinucha 1880, 153.
— haematopygia 1868, 35.
— leucura 1886, 526.
— littoralis 1880, 153.
— nivalis 1870, 102. 111. 118. 1871, 310. 1872, 384. 1875, 173. 1876, 184. 1879, 175. 1886, 321. 1887, 102. 1888, 497. 1890, 404.
— nivicola 1885, 79.
— sanguinea 1868, 98.
— tephrocotis 1880, 153.
Morinellus 1878, 329.
Moriones 1869, 12.
Mormon 1870, 436. 1871, 333.
— arcticus 1869, 99. 1871, 82. 92. 101. 1876, 65. 1890, 234 ff. 1893, 168.
— cirrhatum 1870, 436. 1876, 203. 1880, 132. 1883, 259. 1888, 96.
— corniculatum 1870, 436. 1883, 259.
— fratercula 1868, 407. 1871, 107. 1872, 123. 1887, 85. 86. 186. 1888, 138. 298. 1890, 214. 1892, 430. 1893, 105.
— glacialis 1871, 90. 101. 105. 1872, 124.
Mormonidae 1882, 127.
Morococcyx erythropygia 1869, 361.
Morphnus 1871, 441. 1889, 337.
— guianensis 1879, 261. 262. 263. 264. 265. 266. 1880, 3. 195.
— harpyia 1874, 229.
— hastatus 1875, 164.
— taeniatus 1879, 261. 262. 263. 265. 266. 1880, 3. 195.
— urubitinga 1871, 281. 365.
Motacilla 1871, 458. 1884, 2. 1885, 227. 1886, 419. 1891, 31. 398.
— aëdon 1870, 165.
— aestiva 1872, 414. 1874, 307.
— alba 1868, 116. 157. 164. 211. 261.

264. 299. 389. 403. 1869, 19. 21. 96. 111. 228. 393. 1870, 45. 56. 57. 93. 105. 108. 117. 151. 181. 388. 453. 1871, 11. 64. 65. 123. 156. 192. 214. 227. 228. 1872, 128. 139. 380. 387. 1873, 10. 16. 73. 306. 342. 416. 420. 454. 455. 1874, 52. 80. 339. 396. 423. 448. 449. 454. 1875, 175. 265. 416. 420. 427. 1876, 117. 140. 156. 158. 182. 195. 196. 353. 1877, 34. 63. 201. 289. 291. 428. 1878, 32. 363. 378. 407. 1879, 58. 119. 270. 271. 363. 389. 1880, 22. 119. 146. 236. 271. 364. 1881, 190. 1882, 30. 79. 1883, 26. 382. 1884, 15. 32. 1885, 45. 79. 92. 199. 305. 433. 1886, 303. 305. 306. 456. 494. 522. 583. 623. 1887, 82. 90. 201. 212. 216. 289. 368. 520. 522. 1888, 25. 26. 192. 213. 332. 360. 463. 475. 1889, 80. 129. 141. 150. 255. 1890, 32. 41. 188. 236. 311. 1891, 167. 280. 1892, 198. 202. 321. 449. 450. 1893, 25. 113. 159.

Motacilla alba var. lugens 1875, 252.
— albicollis 1872, 414.
— alboides 1872, 343.
— algira 1870, 45. 1892, 389.
— alpina 1871, 197.
— amurensis 1880, 119. 1881, 55. 1882, 333. 1886, 112. 1888, 71.
— aurocapillus 1872, 416.
— baicalensis 1872, 343. 1873, 82. 1874, 396. 1886, 529. 530. 531. 1889, 418.
— blackistoni 1883, 209. 1886, 112.
— boarula 1868, 29. 334. 1869, 224. 225. 229. 1871, 123. 192. 1874, 453. 1875, 265. 1876, 182. 1877, 290. 1878, 379. 1879, 363. 1880, 24. 120. 146. 365. 1881, 55. 1882, 81. 1883, 27. 1884, 15. 1886, 254. 455. 463. 473. 479. 1887, 90. 1888, 213. 1889, 354. 1890, 277. 395. 1891, 203. 1893, 25. 159.
— — melanops 1889, 354. 1891, 203.
— borealis 1887, 525. 1893, 160.
— caerulea 1872, 409. 1874, 311.
— caerulescens 1872, 413. 1874, 311.
— calidris 1874, 310.
— campestris 1871, 214.
— capensis 1889, 418.
— chrysoptera 1872, 411.
— cinereocapilla 1871, 64. 120. 1873, 418. 1875, 47. 1879, 442. 1881, 190. 1892, 306.
Motacilla citrea 1872, 411.
— citreola 1870, 58. 1885, 92. 1888, 26. 27. 1889, 418.
— citreloides 1889, 418.
— citrina 1874, 183.
— — citrinella 1874, 183.
— coronata 1872, 413. 1874, 311.
— cyana 1873, 237. 1881, 192. 1893, 23.
— dominica 1872, 415. 1874, 311.
— dukhunensis 1873, 348. 359. 380. 1875, 80. 175. 1876, 182. 1880, 271.
— feldeggi 1871, 192. 1893, 27.
— felix 1880, 119. 1888, 71.
— flava 1868, 261. 1869, 110. 338. 1870, 58. 151. 1871, 11. 120. 192. 1872, 139. 151. 387. 1874, 11. 1875, 167. 265. 424. 427. 1877, 30. 63. 71. 290. 1878, 33. 268. 379. 1879, 294. 303. 363. 1880, 24. 120. 146. 365. 1881, 190. 1882, 31. 333. 1883, 27. 120. 121. 155. 1884, 15. 1885, 60. 92. 199. 261. 1886, 522. 1887, 42. 73. 90. 102. 143. 156. 201. 261. 307. 522. 1888, 27. 71. 213. 309. 1892, 52. 1893, 27. 160.
— — var. beema 1888, 105.
— — cinerocapilla 1893, 26.
— — melanocephala 1893, 28.
— — var. rayi 1875, 47.
— flaveola 1870, 58. 1880, 236.
— frenata 1872, 343.
— hodgsoni 1872, 343. 1889, 417. 418.
— japonica 1872, 343. 1875, 252. 1876, 194. 195. 196. 1880, 119. 1886, 112. 1888, 71.
— kalinitschenkii 1870, 58. 1873, 83. 1877, 71.
— leucomela 1869, 160. 161.
— leucopsis 1889, 417. 418.
— leucorrhoa 1869, 157.
— lichtensteini 1877, 30. 1886, 582. 583. 1889, 418.
— longicauda 1889, 418.
— ludoviciana 1874, 307.
— lugens 1868, 334. 339. 1870, 56. 57. 307. 308. 1875, 252. 1876, 194. 1880, 119. 120. 1881, 55. 1889, 418. 1893, 118.
— lugubris 1871, 214. 1880, 271. 1889, 418. 1892, 422.
— luteola 1880, 200.
— luzoniensis 1873, 354. 357. 359.
— maculosa 1872, 415. 1874, 311.

Motacilla maderaspatensis 1875, 175. 1889, 418.
— melanocephala 1872, 151. 1875, 265. 1877, 58. 71. 1886, 309. 1888, 105. 309. 1893, 27.
— melanope 1873, 82. 1885, 199. 1890,42. 1892,202. 321. 1893,111.
— melanota 1875, 175.
— mitrata 1872, 419.
— modularis 1880, 237.
— montium 1890, 395. 396.
— mystacea 1874, 307.
— neglecta 1880, 236.
— nigricapilla 1893, 28.
— noveboracensis 1872, 416. 1874, 307. 311.
— ochruros 1880, 270.
— ocularis 1872, 343. 1873, 82. 1874, 335. 1875, 252. 1876, 195. 196. 1880, 119. 1885, 181. 1889, 418. 1891, 254.
— oenanthe 1869, 167. 1871, 200.
— palmarum 1872, 415. 1874, 311.
— paradoxa 1870, 56. 57. 307. 308. 1872, 343. 1873, 81. 82. 1874, 335. 1886, 528.
— persica 1889, 418.
— personata 1868, 29. 1873, 339. 347. 355. 357. 380. 1874, 418. 1875, 175. 1889, 417.
— petechia 1874, 311.
— philomela 1889, 187.
— pileolata 1891, 253.
— proregulus 1872, 208. 1891, 253.
— rayi 1886, 570. 1893, 160.
— rubetra 1869, 167.
— rubicola 1869, 167.
— — caffra 1869, 168.
— salicaria 1868, 334. 1870, 307. 1872, 355. 1875, 431.
— saxatilis 1881, 192. 1893, 23.
— sialis 1872, 409.
— spec. 1886, 420.
— splendens 1874, 89.
— stapazina 1869, 163. 1879, 412.
— striata 1874, 311.
— suecica 1880, 239.
— sulphurea 1870, 57. 110. 117. 1871, 64. 65. 67. 69. 111. 192. 1872, 336. 379. 1873, 334. 343. 382. 1874, 339. 1875, 175. 424. 425. 427. 1876, 140. 1877, 71. 1878, 33. 1879, 363. 1880, 120. 1881, 55. 222. 290. 314. 319. 1882, 57. 361. 446. 1883, 120. 156. 382. 1885, 152. 306. 421. 1886, 306. 494. 522. 570. 1887, 201. 212. 290. 520. 522. 524. 1888, 26. 71. 213. 476. 478. 1890, 58. 188. 232. 1892, 422.
Motacilla tigrina 1872, 412. 1874, 311.
— torquata 1869, 167.
— trochilus 1891, 253.
— troglodytes 1891, 254.
— umbria 1874, 307.
— vaillanti 1889, 418.
— varia 1872, 411. 1874, 311.
— vermivora 1872, 412.
— vidua 1875, 47. 50. 1876, 432. 1877, 9. 30. 1879, 294. 355. 1883, 206. 366. 1885, 60. 71. 137. 1886, 413. 425. 582. 583. 1887, 42. 73. 143. 156. 242. 1889, 418. 1890, 124. 1891, 60. 160. 390.
— virens 1872, 413.
— virescens 1874, 90.
— viridis 1878, 129. 1883, 120. 121. 155. 1885, 199. 1893, 26.
— vitiflora 1869, 158.
— yarrelli 1876, 196. 1886, 456. 1892, 422. 1893, 25. 159.
Motacillidae 1872, 162. 1874, 171. 1883, 268. 366. 1885, 137. 372. 1887, 113. 1888, 190. 1890, 124. 139. 1891, 60. 160. 167. 202. 416.
Motacillinae 1882, 361.
Mulleripicus fulvus 1877, 366. 1883, 123. 135.
— wallacei 1883, 123.
Munia atricapilla 1885, 352.
— brunneiceps 1873, 405. 1883, 138.
— capistrata 1891, 221.
— ferruginea 1871, 236.
— forbesi 1880, 203.
— grandis 1884, 405.
— jagori 1873, 405. 1882, 170. 1883, 138. 1884, 405. 1891, 203.
— leucogastra 1883, 313.
— leucosticta 1879, 327.
— maja 1869, 81. 1870, 28.
— malabarica 1868, 34. 1875, 291.
— malacca 1871, 236. 1875, 291.
— melaena 1880, 322. 335.
— minuta 1882, 170.
— molucca 1883, 138.
— nisoria 1883, 132. 1892, 440.
— sinensis 1871, 236. 1883, 132.
— spec. 1884, 227.
— undulata 1875, 291.
Muscicapa 1874, 82. 88. 89. 1878, 333. 1884, 56. 365. 368. 442. 1886, 419. 421. 435.
— acadica 1871, 281. 1872, 427.
— agilis 1873, 232. 1874, 83.
— albicollis 1868, 118. 1870, 95.

118. 181. 443. 1871, 200. 220. 1872, 381. 450. 1873, 142. 1876, 66. 133. 177. 1878, 387. 1879, 67. 274. 362. 1880, 34. 1883, 36. 1884, 21. 1885, 274. 1886, 134. 251. 501. 502. 521. 1887, 163. 469. 1888, 187. 427. 1891, 222. 1892, 316. 387. 1893, 158.
Muscicapa albifrons 1872, 112.
— aquatica 1886, 590.
— atricapilla 1868, 117. 158. 164. 291. 403. 1869, 20. 112. 1870, 95. 181. 443. 1871, 200. 1872, 144. 381. 1873, 9. 15. 1874, 52. 391. 1875, 276. 290. 1876, 133. 1877, 65. 300. 428. 1878, 29. 387. 1879, 362. 387. 1880, 34. 240. 267. 372. 1882, 44. 1883, 36. 389. 429. 1884, 21. 1885, 24. 79. 95. 200. 273. 1886, 590. 1887, 162. 206. 1888, 34. 187. 412. 1890, 25. 26. 41. 1891, 168. 282. 370. 383. 1892, 169. 205. 246. 387. 1893, 122. 131. 132. 158.
— aurantia 1873, 264. 266. 1874, 89. 284.
— barbata 1874, 88.
— bivittata 1884, 283.
— brevirostris 1874, 88.
— carolinensis 1872, 407.
— caudacuta 1887, 128.
— cayennensis 1874, 88.
— chrysoceps 1874, 88.
— cinerascens 1880, 200.
— cinerea 1874, 86.
— cinereoalba 1870, 167. 1872, 447. 1876, 410. 1879, 218. 345. 1883, 179. 353. 1885, 58. 128. 1886, 413. 414. 423. 424. 426. 1887, 41. 62. 152. 238. 1891, 163.
— citrina 1874, 88.
— coerulescens 1880, 200.
— collaris 1868, 300. 403. 1871, 200. 1872, 388. 1874, 52. 1875, 275. 1877, 71. 1878, 30. 1879, 122. 1880, 267. 348. 1881, 319. 1885, 24. 200. 1887, 163. 1888, 187. 1889, 190. 1890, 41. 58. 1891, 168. 1892, 246. 387. 1893, 121. 122. 129. 131.
— coronata 1874, 307.
— crinita 1872, 426.
— cucullata 1891, 247. 253.
— cyanea 1882, 382.
— deserti 1872, 165.
— elisabeth 1871, 281. 1872, 428.
— ferox 1874, 89.
— flaveola 1871, 268.
— flavigaster 1883, 323.
Muscicapa fuliginosa 1872, 165.
— fulvifrons 1885, 213.
— furcata 1873, 262.
— fusca 1871, 281.
— fuscedula 1868, 333.
— griseosticta 1883, 5. 116. 1891, 294.
— grisola 1868, 300. 403. 1869, 20. 237. 358. 1870, 106. 237. 1871, 10. 24. 70. 200. 1872, 381. 388. 1873, 302. 342. 371. 387. 420. 1874, 52. 371. 421. 1875, 49. 275. 428. 1876, 410. 1877, 65. 180. 300. 1878, 28. 386. 1879, 67. 122. 302. 362. 1880, 33. 146. 239. 371. 1882, 45. 159. 1883, 37. 353. 389. 1884, 21. 196. 364. 367. 1885, 16. 44. 58. 95. 200. 273. 347. 1886, 248. 501. 521. 623. 1887, 62. 162. 206. 257. 300. 305. 465. 1888, 34. 187. 424. 1889, 127. 136. 139. 251. 277. 338. 1890, 25. 41. 118. 310. 1891, 168. 283. 370. 382. 1892, 32. 33. 205. 387. 1893, 158.
— gularis 1875, 251.
— guttata 1891, 250. 251.
— hyacinthina 1876, 319.
— hylocharis 1870, 167. 1875, 250.
— hypogrammica 1883, 115.
— infulata 1882, 224. 1887, 62. 1891, 342. 345. 1892, 32.
— joazeiro 1873, 258.
— lembeyei 1872, 427.
— leucophrys 1880, 122.
— longipes 1872, 161.
— luctuosa 1868, 300. 1870, 389. 1872, 450. 1873, 179. 1875, 428. 1876, 177. 1879, 62. 112. 1880, 240. 1885, 273. 1886, 250. 501. 502. 521. 1887, 162. 206. 257. 468. 1888, 111. 187. 426. 1889, 74. 1890, 310. 476. 479. 1892, 387. 436.
— lugens 1875, 22. 49. 1877, 8. 22. 1890, 118.
— lugubris 1884, 241. 1892, 35.
— luteola 1870, 167. 309. 1880, 121. 1881, 56. 57. 1888, 73.
— luzoniensis 1890, 147.
— martinica 1892, 85.
— melanoleuca 1880, 122.
— miles 1873, 258.
— minuta 1893, 123.
— modesta 1876, 410.
— monacha 1873, 256. 1874, 87.
— mugimaki 1872, 450. 1881, 56. 1888, 73.
— narcissina 1870, 167. 1875, 250. 1880, 122.

Muscicapa nigriceps 1873, 263.
— noveboracensis 1872, 404.
— ochrocephala 1873, 394. 396.
— olivacea 1871, 269. 1872, 401. 1874, 310.
— parva 1868, 333. 403. 1870, 167. 227. 1871, 72. 108. 116. 121. 200. 1872, 209. 337. 384. 450. 1873, 52. 142. 220. 221. 1874, 52. 1875, 276. 412. 1876, 78. 99. 332. 1877, 58. 65. 355. 1878, 30. 96. 360. 387. 1879, 67. 130. 1880, 34. 134. 240. 1881, 311. 319. 320. 1882, 45. 1883, 36. 1885, 24. 95. 200. 1886, 134. 249. 1887, 162. 163. 467. 1888, 110. 175. 426. 1890, 26. 41. 47. 58. 1891, 32. 168. 173. 176. 1892, 246. 420. 1893, 121. 122. 123. 124. 125. 126.
— phaenoleuca 1887, 13.
— philippensis 1890, 148.
— picata 1875, 288.
— pitangua 1873, 260. 1874, 88.
— poliauchenia 1873, 264.
— pondiceriana 1870, 167.
— punctata 1887, 128.
— pusilla 1871, 268. 281. 1872, 427. 1891, 253.
— pusio 1874, 88.
— regia 1874, 88.
— rivularis 1873, 232.
— rufa 1873, 264. 266.
— rufescens 1873, 264. 266.
— rufigula 1880, 432.
— rustica 1874, 90.
— ruticilla 1871, 268. 275. 1872, 419. 1874, 307.
— sagrae 1872, 424. 425.
— sibirica 1870, 167. 1875, 249.
— solitaria 1872, 403.
— speculigera 1888, 176. 1892, 374. 387.
— striata 1872, 414.
— tricolor 1880, 122. 1888, 74.
— ussheri 1884, 393.
— virens 1871, 266. 275. 1872, 424.
Muscicapidae 1872, 112. 163. 428. 1874, 171. 1875, 22. 1880, 297. 311. 319. 1881, 99. 402. 404. 1882, 168. 223. 363. 1883, 179. 353. 1884, 53. 390. 1885, 32. 128. 348. 1886, 95. 1887, 62. 238. 1888, 175. 1890, 41. 118. 139. 145. 1891, 59. 87. 118. 153. 168. 293. 415. 416.
Muscicapinae 1872, 163. 1882, 168. 363.
Muscicapula 1880, 319.
Muscicapula melanoleuca 1872, 163.
— mindanensis 1890, 145. 147.
— superciliaris 1868, 32. 1890, 147.
Muscipeta 1872, 426.
— aurantia 1873, 264. 265.
— caribaea 1871, 275.
— castanea 1875, 92.
— chrysoceps 1873, 259.
— cristata 1892, 33.
— fuscata 1868, 194. 195.
— monacha 1873, 256.
— naevia 1868, 199. 1891, 122.
— nigriceps 1873, 263. 1891, 383.
— virgata 1868, 194. 195. 1869, 261. 1870, 6. 1873, 259.
Muscipula cayanensis 1874, 307.
Muscisaxicola flavivertex 1875, 440.
— maculirostris 1887, 131.
— ruficapilla 1875, 441.
— rufivertex 1887, 131.
Muscivora mexicana 1869, 308.
— swainsoni 1874, 88.
Muscylva lessoni 1891, 128.
Musicus assimilis 1892, 41.
Musophaga 1871, 458. 1878, 332. 1885, 17. 1886, 2. 4. 5. 6. 8. 9. 10. 11. 28. 29. 414. 415. 416. 420. 434. 1887, 231. 233. 1891, 399.
— africana 1886, 67. 456. 1889, 151.
— albicristata 1886, 33.
— boehmi 1885, 108. 1886, 10. 15. 16. 413. 1892, 21.
— concolor 1886, 60.
— cristata 1886, 55.
— erythrolopha 1886, 44.
— gigantea 1886, 55. 56. 1891, 375.
— leucogastra 1886, 63.
— leucolopha 1886, 20.
— leucotis 1886, 41.
— macrorhyncha 1886, 34.
— meriani 1886, 24. 38.
— paulinae 1886, 44.
— persa 1886, 9. 22. 32.
— personata 1886, 76.
— porphyreolopha 1886, 50.
— purpurea 1886, 25.
— rossae 1879, 445. 1885, 108. 1886, 8. 9. 10. 12. 14. 15. 16. 396. 413. 415. 429. 1887, 43. 44. 57. 95. 97. 136. 149. 220. 231. 1890, 105. 106. 1891, 312. 344. 345. 1892, 21.
— senegalensis 1886, 67.
— variegata 1886, 67.
— verreauxii 1886, 9. 38.
— violacea 1875, 2. 48. 1880, 7.

1886, 7. 8. 11. 12. 13. 14. 16. 17. 573. 598. 1890, 106.
Musophaga zonura 1886, 69.
Musophagidae 1871, 328 ff. 445. 447. 1875, 1. 1881, 80. 1882, 109. 208. 1883, 345. 1884, 52. 1885, 122. 460. 1886, 1. 3. 1887, 56. 92. 231. 1890, 111. 1891, 59. 146.
Musophaginae 1886, 5.
Mycerobas carneipes 1875, 173.
— carnipes 1886, 526. 540.
— speculigerus 1873, 313. 1875, 173. 1880, 265.
Myiochanes cinereus 1881, 87.
— nigrescens 1881, 87.
Mycteria 1877, 121. 129. 132. 137. 138. 160. 166. 276. 1882, 192. 1885, 65. 1886, 419. 422. 431. 432. 433.
— americana 1877, 166. 276. 1887, 32. 124.
— asiatica 1877, 163.
— australis 1877, 166. 167. 276.
— indica 1877, 167. 276.
— orientalis 1877, 171.
— senegalensis 1876, 301. 1877, 166. 167. 276. 1879, 301. 1885, 52. 73. 118. 1886, 607. 1887, 49. 139. 146. 1892, 11.
Myiadestes 1872, 428.
— dominicanus 1884, 393.
— elisabeth 1871, 281. 1872, 408. 428. 1884, 394.
— genibarbis 1884, 394. 395.
— melanops 1869, 296.
— montanus 1884, 394.
— obscurus var. insularis 1884, 334.
— — var. occidentalis 1884, 394.
— sanctae-luciae 1884, 393. 394.
— sibilans 1884, 394.
— solitarius 1884, 394.
Myiadynastes luteiventris 1881, 67.
Myiagra 1870, 121. 1875, 50. 52. 1885, 348.
— albiventris 1872, 32. 39. 1875, 52. 1879, 403.
— azurea 1883, 117.
— azureicapilla 1879, 404.
— caledonica 1875, 50. 51. 52.
— castaneigularis 1891, 128.
— castaneiventris 1872, 32. 39. 1875, 52. 1876, 320. 1879, 401. 404. 405.
— cervinicauda 1879, 435.
— erythrops 1879, 399. 403. 404.
— ferrocyanea 1879, 435. 1880, 101.
— freycineti 1884, 395.
— fulviventris 1886, 96.
Myiagra intermedia 1879, 436.
— latirostris 1876, 320.
— luguieri 1879, 436.
— melanura 1875, 50.
— modesta 1875, 51. 1879, 435.
— oceanica 1875, 51. 1884, 395.
— pallida 1879, 436. 1880, 101.
— perspicillata 1875, 51. 52.
— puella 1883, 137.
— pluto 1879, 405. 1880, 288. 289.
— rufigula 1875, 51. 1886, 97.
— rufiventris 1891, 128.
— tannaensis 1879, 436.
— vanicorensis 1875, 52.
— viridinitens 1875, 50.
Myiagrinae 1872, 164. 1882, 363. 1884, 53.
Myiagroides 1874, 102. 1875, 25.
— conspicuus 1874, 102. 1875, 25.
Myiagrus lineatus 1874, 85.
Myiarchus 1872, 424.
— antillarum 1874, 309. 311. 1878, 159. 171.
— apicalis 1882, 217. 1886, 87.
— atriceps 1883, 215. 1886, 86.
— cantans 1887, 118.
— cephalotes 1880, 317.
— cinerascens 1884, 384. 385.
— crinitus 1869, 308. 1871, 293. 1872, 426. 1883, 88. 1884, 277. 303. 304.
— erythrocercus 1884, 304. 1887, 118.
— fasciatus 1878, 197.
— ferocior 1883, 214. 1886, 87. 1887, 118.
— ferox 1891, 122.
— lawrencii 1869, 308.
— mexicanus 1884, 384. 385.
— nigricapillus 1869, 308. 1883, 215. 1886, 86.
— nigriceps 1883, 215. 1884, 304. 1886, 86.
— nuttingi 1884, 384.
— panamensis 1869, 308.
— pelzelni 1884, 444. 1886, 87.
— phaeonotus 1886, 87.
— ruficaudatus 1886, 87.
— sagrae 1871, 275. 1872, 424. 426. 1878, 171.
— sclateri 1879, 316.
— stolidus 1886, 88.
— swainsoni 1874, 89. 1883, 215. 1886, 87.
— tuberculifer 1884, 304.
— tyrannulus 1880, 318. 1882, 217.
Myiobius 1873, 157.
— auriceps 1873, 259.
— capitalis 1869, 308.
— crypterythrus 1884, 303.
— erythrurus 1869, 308.

Myiobius flavicans 1886, 88.
— naevius 1873, 259. 1884, 303. 1887, 131. 1891, 122.
— ornatus 1873, 158.
— phoenicurus 1873, 158.
— roraimae 1886, 88.
— stellatus 1873, 158.
— stolidus 1872, 425.
— sulphureipygius 1869, 308.
— xanthopygus 1868, 185. 1874, 88.
Myiochanes cinereus 1874, 89.
Myiodioctes 1872, 419. 1881, 198.
— canadensis 1869, 294. 1881, 199.
— meridionalis 1884, 410.
— mitratus 1871, 275. 1872, 419. 1881, 198.
— pusillus 1869, 294. 1881, 199. 1884, 410. 1885, 182.
Myiodynastes audax 1884, 303.
— hemichrysus 1869, 308.
— luteiventris 1869, 308. 1881, 67.
— nobilis 1869, 307. 1884, 303.
— solitarius 1873, 261. 1887, 12. 118. 1889, 302.
— superciliaris 1869, 308.
Myiolestes 1873, 157. 1885, 348.
— heinei 1870, 121. 122. 126. 399. 402. 409.
— melanorhynchus 1884, 400.
— nigrogularis 1879, 400.
— vitiensis 1876, 320. 1879, 400.
Myiomoira 1872, 163.
— dieffenbachi 1874, 189.
— macrocephala 1872, 163. 1874, 171. 188. 189.
— toitoi 1872, 164. 1874, 171. 189.
— traversii 1874, 171. 189.
Myiophobus naevius 1868, 195. 1874, 88.
Myiophoneus castaneus 1880, 324. 335.
— coeruleus 1875, 178.
— temminckii 1873, 349. 350. 371. 387. 1875, 74. 92. 178.
Myiophonus dicrorhynchus 1879, 329.
— flavirostris 1879, 329.
— temminckii 1868, 30.
Myioscopus 1872, 112. 1874, 189.
— albifrons 1872, 83. 112. 161. 1874, 171. 186.
— australis 1872, 161.
— longipes 1872, 112. 1874, 171. 185. 186.
Myiopsar cryptopyrrhus 1876, 93. 1877, 26. 1892, 184.
Myiopsitta 1881, 345.
— catharina 1881, 348.
Myiopsitta murinoides 1881, 346.
— orbignesia 1881, 347.
— tigrina 1881, 348.
Myiosobus 1891, 210.
— fulvicauda 1891, 210. 433.
Myiothera 1874, 82. 85. 86.
— calcarata 1874, 85.
— domicella 1874, 85.
— ferruginea 1874, 86.
— fuliginosa 1874, 86.
— grallaria 1873, 255. 256.
— longipes 1872, 161.
— maculata 1874, 85.
— murina 1886, 442.
— poliocephala 1874, 86.
— scapularis 1874, 86.
— squamata 1874, 86.
— superciliaris 1874, 86.
Myiotheretes rufiventris 1891, 120.
Myiotherinae 1874, 85.
Myiothlypis luteoviridis 1873, 316.
— striaticeps 1873, 316.
Myiotrichas imperatrix 1873, 255. 1874, 85.
Myioturdus cayanensis 1874, 85.
— marginatus 1874, 85.
— perspicillatus 1874, 85.
— rex 1874, 85.
— tetema 1874, 85.
Myiozetetes 1872, 400.
— cayennensis 1884, 302.
— granadensis 1889, 302.
— similis 1874, 88.
Myristicivora 1877, 352. 1891, 414.
— bicolor 1877, 379. 1883, 118. 129. 139. 315.
— littoralis 1873, 405. 1883, 118.
— luctuosa 1877, 378. 1883, 129. 139.
— melanura 1885, 34.
Myrmeciza immaculata 1869, 305.
— laemosticta 1869, 305.
— maynana 1884, 389.
Myrmecocichla aethiops 1869, 152. 1885, 142. 1887, 44. 78.
— arnotti 1891, 164.
— collaris 1891, 164.
— formicivora 1869, 152.
— leucolaema 1882, 211. 212. 226. 461. 1883, 367. 1891, 164.
— levaillanti 1882, 212. 236. 1891, 346. 1892, 60.
— nigra 1876, 433. 1877, 30. 1882, 211. 212. 235. 236. 1883, 83. 208. 367. 1887, 78. 302. 1889, 286. 1891, 60. 164.
— — var. leucolaema 1885, 142.
— quartinii 1869, 152.
— shelleyi 1891, 164.
— stictoptera 1869, 306.

Myrmonax loricatus 1868, 187. 1874, 85.
Myrmophila brevicauda 1874, 86.
— melanogastra 1874, 86.
Myrmornis ruficeps 1874, 85.
Myrmotherula albigula 1869, 305.
— behni 1890, 256.
— fulviventris 1869, 305. 1881, 89. 1882, 219. 1884, 318.
— gularis 1881, 89. 1882, 219.
— gutturalis 1882, 219.
— melaena 1869, 305.
— pygmaea 1889, 304.
— spodionota 1881, 89.
Myrtis fannyae 1887, 336.
Mystacornis crossleyi 1871, 240.
Myzantha garrula 1872, 87.
— ignipectus 1868, 26.
Myzomela 1870, 121. 1880, 301.
— annabellae 1886, 114.
— caledonica 1879, 431.
— chloroptera 1873, 405.
— cinerea 1880, 197.
— erythrocephala 1882, 220. 1886, 114.
— erythromelas 1884, 415.
— forbesi 1884, 415.
— iufuscata 1882, 220.
— jugularis 1872, 32. 36. 1876, 321. 1879, 397. 1891, 129.
— lifuensis 1879, 431.
— nigriventris 1872, 32. 36. 1876, 321. 1879, 397.
— pulcherrima 1884, 415.
— rubrata 1879, 397. 1880, 285. 298.
— sanguinolenta 1879, 431.
— sclateri 1879, 431. 1880, 198.
— splendida 1879, 431.
— tristrami 1884, 415.
— wakoloensis 1886, 114.
Nandayus 1881, 272.
Nanodes 1881, 9. 35. 39. 144.
— bourkii 1881, 45.
— discolor 1881, 39. 49. 392.
— elegans 1881, 46.
— muschenbroeckii 1881, 154.
Napodes 1882, 444.
— erythroptera 1882, 371. 1885, 154.
Napodinae 1882, 367.
Napothera castanea 1875, 29. 49. 1877, 24. 1890, 128.
Nasica 1873, 395.
— gracilirostris 1891, 123.
Nasiterna 1880, 312. 1881, 2. 4. 6. 139. 223.
— aruensis 1881, 141.
— beccarii 1881, 142.
— bruijnii 1876, 112. 1881, 143.
Nasiterna finschi 1883, 416. 1885, 459.
— keiensis 1881, 141. 1883, 416.
— maforensis 1881, 141. 142. 143.
— misoriensis 1881, 142.
— mortoni 1885, 459.
— pygmaea 1881, 143. 1882, 348. 1885, 31.
— — geelvinkiana 1881, 142.
— — solomonensis 1881, 141.
— pusilla 1881, 142.
— pusio 1881, 141. 142. 143.
Natatores 1869, 378. 1871, 325. 335. 1874, 231. 1877, 382. 383. 386. 387. 392. 393. 394. 1882, 438. 464. 1883, 338. 1884, 247. 334. 339. 340. 343. 344. 345. 347. 348. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 359. 360. 377. 1885, 35. 1886, 520. 1887, 137. 144. 1888, 138. 284. 1890, 315. 488. 1891, 262. 414. 415.
Nauclerus furcatus 1871, 370. 1873, 283. 1874, 229.
— riocouri 1886, 576. 599.
Nectarinia 1878, 331. 1881, 50. 1885, 62. 1886, 422. 1887, 243.
— acik 1871, 79. 1892, 55.
— adelberti 1873, 217. 1875, 30.
— amethystina 1876, 419. 1883, 193. 1886, 413. 417. 425. 1887, 242.
— angolensis 1875, 30. 49. 1890, 126. 1892, 55.
— asiatica 1868, 26.
— aurantia 1875, 49.
— auriceps 1883, 122. 124. 132. 158. 162.
— bicolor 1873, 236.
— bocagii 1882, 220.
— chalcea 1876, 418.
— chalybea 1884, 418. 1890, 126.
— chloropygia 1875, 3. 49. 1877, 25. 1890, 126. 1892, 55.
— collaris 1877, 178. 1878, 260. 1879, 300. 1880, 188. 191. 1883, 192. 1885, 46. 67. 138. 1886, 417. 420. 1887, 242.
— cuprea 1873, 217. 1875, 30. 49. 1877, 25. 1886, 580. 1890, 126. 1891, 391.
— cyanocephala 1875, 30. 49. 1886, 581. 1890, 126. 1892, 54.
— erythrocerca 1883, 193. 1887, 75. 1892, 55.
— filiola 1890, 150. 1891, 221. 346. 1892, 55.
— flava 1872, 28.
— frenata 1886, 580.

Nectarinia fuliginosa 1875, 30. 49. 1876, 418. 1877, 25. 1890, 126.
— gouldiae 1868, 26.
— gutturalis 1876, 419. 1877, 178. 208. 1878, 218. 260. 280. 1879, 300. 1880, 188. 191. 1883, 191. 1885, 46. 71. 1886, 425.
— hypodelos 1875, 30. 49. 1876, 418. 1890, 126.
— jardinei 1876, 418. 1877, 25. 1878, 260. 280. 1880, 188. 191. 1883, 192. 194.
— insignis 1883, 122. 158.
— intermedia 1884, 418.
— johanna 1876, 419.
— kalckreuthi 1878, 260. 280. 1879, 300. 1883, 194.
— kilimensis 1892, 55.
— longuemarii 1879, 300. 1883, 194. 1886, 417. 1887, 242.
— ludovicensis 1876, 419.
— melanogastra 1884, 181. 1885, 139. 1891, 340.
— metallica 1874, 48.
— natalensis 1876, 418.
— obscura 1875, 31. 49. 1890, 126.
— olivacea 1880, 188. 191. 1883, 192. 1884, 418. 1886, 417. 421. 1887, 243.
— olivacina 1881, 50. 1884, 418.
— porphyrolaema 1883, 122. 158.
— pulchella 1876, 435. 1884, 181. 1886, 579.
— reichenbachi 1875, 31. 49. 1890, 126.
— senegalensis 1876, 418. 435.
— splendens 1876, 418.
— splendida 1873, 217. 1875, 30. 49. 1886, 580. 1891, 392.
— spec. 1886, 418. 422. 423. 424.
— subcollaris 1875, 49. 1890, 126.
— superba 1875, 31. 49. 1877, 25. 1890, 126.
— talatalla 1876, 419.
— thomensis 1890, 133.
— venusta 1875, 30. 1876, 418. 1891, 391.
— verticalis 1875, 30. 31. 1892, 54.
Nectariniidae 1880, 311. 336. 1882, 4. 374. 1884, 56. 418. 1885, 33. 138. 1887, 75. 242. 1890, 126. 139. 145. 1891, 60. 160. 202. 416.
Nectarophila grayi 1877, 375. 1883, 138.
— hasselti 1884, 215.
Nectris 1874, 454.
Nectris brevicaudus 1870, 371.
— cinerea 1872, 339.
— major 1879, 393.
Neisna 1868, 10.
Nelicurvius pensilis 1868, 63.
Nemosia 1870, 459. 464.
— albigularis 1884, 292.
— chrysopis 1882, 460.
— flavicollis 1889, 297.
— guira 1884, 292. 1887, 115. 1889, 297.
— guirina 1884, 292.
— inornata 1880, 99.
— pileata 1870, 459. 1887, 7. 115.
— rourei 1870, 459. 464. 1872,
— ruficeps 1882, 460.
— sordida 1882, 460.
Nemura 1872, 342.
— cyanura 1868, 334. 1872, 364. 1874, 335. 1875, 246. 1876, 193. 1880, 117. 1881, 55. 1886, 531. 542. 543. 1888, 68.
Neochelidon tibialis 1874, 83.
Neochmia phaëton 1869, 81. 1870, 29. 1871, 236.
— — evangelinae 1879, 326.
Neocichla gutturalis 1883, 337. 357. 1884, 237. 1886, 412. 1887, 76. 1891, 69. 162.
— kelleri 1891, 69.
Neocossyphus 1884, 243.
— rufus 1885, 141.
Neolestes torquatus 1875, 237. 1877, 24. 1887, 305.
Neomixis striatigula 1881, 429. 1882, 221.
Neomorphus geoffroyi 1874, 226.
— radiolosus 1879, 224.
Neomyias 1880, 200.
Neophron 1871, 338. 440. 1875, 438. 1882, 155. 156. 1886, 411. 602.
— ginginianus 1875, 285. 1882, 155. 1886, 602. 1889, 437. 438.
— monachus 1878, 242. 1886, 601. 602. 1889, 437. 438. 1891, 374. 1892, 18. 1893, 114.
— niger 1891, 374.
— percnopterus 1869, 22. 1870, 36. 1871, 3. 1872, 62. 141. 396. 398. 1873, 333. 343. 371. 387. 1874, 340. 1875, 169. 1876, 175. 434. 1877, 60. 195. 1879, 386. 443. 1880, 258. 1881, 190. 1883, 52. 1885, 78. 121. 1886, 424. 486. 602. 1887, 53. 147. 1888, 141. 1889, 121. 136. 437. 438. 1890, 292. 309. 315. 1891,

58. 169. 193. 285. 1892, 124. 286. 1893, 114.
Neophron pileatus 1873, 213. 1874, 360. 364. 384. 1875, 48. 1876, 434. 1878, 242. 1879, 275. 1882, 200. 1883, 343. 1885, 40. 121. 1886, 418. 601. 1887, 53. 147. 229. 1890, 106. 1891, 374. 1892, 18.
Neopipo rubicunda 1871, 80.
Neopsittacus 1880, 313. 1881, 154.
— rubripileum 1892, 227.
Neopus 1880, 312.
— malayensis 1889, 376.
Neornis flavolivacea 1868, 26.
Neoscolopax 1883, 401. 1891, 415.
Nephocaetes 1874, 114. 311.
— collaris 1874, 114.
— niger 1874, 115. 1878, 159. 172.
Nesocentor 1880, 313.
— ateralbus 1876, 324.
Nesomimus macdonaldi 1891, 29. 208.
— personatus 1891, 29. 208.
Nesonetta aucklandica 1870, 243. 358. 1872, 188. 1874, 173. 202. 203.
Nesospiza acunhae 1873, 154.
Nestor 1870, 327. 328. 329. 330. 331. 1872, 99. 102. 108. 1881, 2. 6. 17. 18. 19. 1889, 240. 1891, 88.
— esslingi 1870, 331. 1872, 98 ff. 1874, 179. 1881, 20. 21.
— hypopolius 1881, 20.
— meridionalis 1868, 242. 1870, 327. 328. 330. 1872, 83. 98 ff. 1874, 170. 179. 180. 1881, 20. 392. 1882, 348. 1890, 177.
— montanus 1868, 242. 1870, 328. 329. 1872, 98. 1874, 179. 1881, 392.
— norfolcensis 1870, 330. 1872, 99. 1874, 180. 1881, 20. 21.
— notabilis 1868, 242. 1870, 329. 331. 1872, 101. 1874, 170. 180. 1881, 20. 22. 1882, 238. 1884, 229. 1890, 177.
— novae-zelandiae 1881, 20.
— occidentalis 1870, 327. 330. 1872, 83. 98. 1874, 179. 1881, 392.
— pesqueti 1881, 22.
— productus 1870, 327. 1881, 20. 21. 1889, 247.
— superbus 1868, 243. 1870, 331. 1872, 83. 98 ff. 1874, 179. 1881, 20.
Nestoridae 1881, 7.
Nettapus 1886, 422. 1891, 415.
— auritus 1876, 294. 1878, 248. 296. 1879, 285. 1885, 38. 64 115. 1887, 137.
Nettapus coromandelianus 1874, 218. 1883, 121. 122. 1884, 216. 220. 221. 1889, 436.
— madagascariensis 1874, 374. 1886, 612.
Nettion 1885, 147.
— carolinensis 1875, 381. 1885, 147. 191.
— crecca 1875, 381.
Newtonia amphichroa 1891, 210.
— brunneicaudus 1891, 210.
Nicator chloris 1874, 360. 1875, 29. 49. 1876, 333. 1877, 6. 24. 1887, 300. 307. 1890, 120. 1891, 385.
— gularis 1878, 225. 259. 277. 1883, 186. 357. 1885, 129.
— vireo 1876, 333. 1877, 24. 1887, 300. 305.
Nigrilauda 1880, 264. 1881, 420.
— tartarica 1880, 266.
Nigrita 1884, 55.
— arnaudi 1880, 211. 1885, 134. 1887, 71. 310. 311. 1889, 47.
— bicolor 1875, 50. 1880, 211. 1890, 123. 1892, 187.
— cabanisi 1884, 54. 1885, 134. 1886, 618. 1887, 40. 71.
— canicapilla 1880, 211. 1887, 307. 311. 1891, 221. 346. 1892, 47. 132.
— canidorsalis 1887, 41. 71.
— cinereocapilla 1877, 28.
— dorsalis 1891, 60. 158. 210.
— emiliae 1875, 41. 1880, 211.
— emini 1891, 139. 158. 210.
— fusconota 1877, 28. 1880, 211.
— lucieni 1892, 187.
— luteifrons 1875, 50. 1880, 211. 1887, 301. 1890, 123. 1892, 187.
— schistacea 1891, 428.
— sparsimguttata 1892, 3. 47. 132.
— uropygialis 1880, 211.
Nilaus afer 1892, 37. 218. 236.
— affinis 1886, 101.
— brubru 1876, 416. 1878, 225. 1883, 181. 355. 1885, 129. 1886, 101. 427. 1887, 153. 1891, 59. 153. 1892, 36. 37. 236.
— capensis 1879, 346. 1892, 36.
— edwardsi 1886, 100.
— nigritemporalis 1892, 36. 37. 218.
Niltava 1885, 347.
— cyanomelana 1880, 122. 1888, 74.
— decipiens 1892, 217.
— grandis 1889, 389.

Niltava sumatrana 1879, 320. 1881, 99.
Ninox 1880, 312. 1891, 401.
— borneensis 1881, 179.
— forbesi 1883, 431. 1885, 458.
— goldii 1885, 458.
— hantu 1885, 458.
— japonica 1881, 53. 179.
— lugubris 1877, 344. 1889, 374.
— macroptera 1890, 145.
— philippinensis 1879, 311. 1881, 79.
— reyi 1881, 79. 1890, 138.
— rudolfi 1883, 414. 1892, 440.
— scutulata 1881, 179. 1884, 223. 1889, 373. 374.
— solomonis 1877, 224.
— spilocephala 1879, 311.
— terricolor 1883, 415. 1885, 458.
— theomacha 1885, 20. 31.
Niphaea hyemalis 1869, 81. 1870, 28. 1871, 17.
Nipponia 1877, 150.
— temmincki 1877, 152.
Nisaëtus 1884, 233.
— bonelli 1882, 317.
— fasciatus 1889, 247.
— spilogaster 1876, 438.
Nisoides moreli 1883, 151.
Nisus 1871, 458. 1873, 325.
— badius 1872, 129. 1885, 73. 121. 1887, 139.
— brachypterus 1873, 288.
— brevipes 1872, 129. 1873, 130.
— communis 1868, 49. 109. 155. 164. 245. 1870, 180. 196. 391. 1873, 14. 124. 130. 421. 1874, 106. 1879, 45. 111.
— erythrocnemis 1873, 286. 1874, 228.
— ferrugineus 1873, 286.
— fringillarius 1873, 286.
— fringilloides 1871, 231. 285.
— fuscus 1871, 281. 285.
— gabar 1876, 313. 1885, 121.
— gularis 1868, 25.
— hartlaubi 1875, 48.
— iogaster 1877, 365.
— magnirostris 1873, 289.
— minullus 1873, 442. 1878, 251. 272. 1885, 121. 1886, 412. 1887, 147. 229.
— pileatus 1873, 285.
— poliogaster 1873, 285.
— rufitorques 1879, 425.
— soloensis 1877, 365.
— striatus 1873, 286.
— tachiro 1873, 435. 1874, 360. 387. 1875, 48. 1885, 121. 1890, 109. 1892, 19.
Nisus trinotatus 1877, 365.
— xanthothorax 1873, 287.
— zonothorax 1873, 287. 288.
Noctua 1878, 333.
— cunicularia 1869, 188. 242. 243. 1870, 4. 1891, 115.
— ferox 1869, 207.
— ferruginea 1869, 206.
— leucogaster 1891, 386.
— nana 1875, 443.
— nudipes 1871, 281.
— nyctea 1871, 268.
— siju 1869, 207. 1871, 274. 1890, 336.
Nocturnae 1891, 249.
Nomonyx 1881, 70.
Nonnula 1882, 120. 127. 1883, 82.
— brunnea 1882, 213.
— cinerea 1882, 213.
— rubecula 1874, 226. 1882, 213.
Notauges albicapillus 1869, 10. 1884, 54.
— chrysogaster 1869, 9.
— fischeri 1884, 54. 1885, 111. 132. 1886, 618.
— hildebrandti 1878, 205. 217. 233. 364. 1885, 132. 1887, 41. 66. 1891, 60.
— leucogaster 1873, 214.
— superbus 1869, 9. 1878, 205. 217. 233. 364. 1883, 195. 360. 1885, 132. 1887, 66. 1891, 60.
Notharchus swainsoni 1874, 227.
Notherodius giganteus 1871, 289. 1874, 309.
— guarauna 1874, 273.
— holostictus 1871, 289. 1875, 353.
— scolopaceus 1871, 289.
Nothoprocta cinerascens 1891, 124.
— doeringi 1878, 198. 1891, 124. 1892, 456.
— moebiusi 1892, 455.
— pentlandi 1891, 124. 1892, 456.
— taczanowskii 1875, 351.
Nothura 1871, 428. 1884, 322. 349. 350. 351. 352. 376.
— boraquira 1887, 127.
— darwini 1889, 185.
— doeringi 1878, 198.
— maculosa 1869, 274. 1870, 19. 1875, 443. 1882, 11. 1884, 347. 1885, 405. 1887, 37. 127. 1891, 124.
— marmorata 1885, 405.
— nana 1888, 6.
— perdicaria 1875, 443.
Notornis hochstetteri 1891, 87. 88. 89.
— mantelli 1868, 241. 242. 244. 1870, 356. 1872, 184. 1874, 173. 201.

Nucifraga 1873, 353. 1886, 119. 1891, 31.
— alpestris 1889, 288.
— brachyrhyncha 1887, 255.
— caryocatactes 1868, 56. 58. 118. 298. 329. 332. 405. 410. 1869, 142. 169. 393. 1870, 97. 99. 102. 118. 222. 318. 1871, 72. 116. 120. 159. 202. 221. 1872, 132. 382. 451. 1873, 8. 178. 222. 310. 339. 373. 384. 386. 409. 419. 1874, 240. 342. 397. 1875, 79. 172. 231. 1876, 120. 339. 352. 1877, 73. 222. 315. 1878, 59. 91. 103. 106. 405. 1879, 121. 212. 373. 1880, 55. 123. 145. 234. 263. 348. 383. 1881, 308. 319. 322. 1882, 75. 334. 1883, 47. 387. 1884, 29. 1885, 202. 269. 421. 1886, 118. 119. 231. 526. 1887, 169. 190. 204. 292. 370. 437. 441. 1888, 32. 44. 76. 115. 308. 309. 407. 1889, 76. 288. 344. 1890, 44. 46. 49. 50. 56. 61. 64. 68. 1891, 167. 218. 1892, 169. 243. 244. 324.
— crassirostris 1887, 255.
— guttata 1869, 239. 1871, 117.
— hemispila 1868, 33.
— leptorhynchus 1887, 370. 1888, 45. 1889, 82.
— macrorhyncha 1887, 255. 370. 1889, 288. 1890, 28. 30. 41. 1891, 167. 222. 282. 1892, 204. 244. 1893, 118.
— multipunctata 1868, 33.
— pachyrhynchus 1888, 45.
— relicta 1889, 288.
— tenuirostris 1887, 255. 1888, 265. 276. 1892, 425. 486.
Numenius 1871, 56. 426. 458. 1873, 120. 123. 1874, 313. 448. 1877, 120. 123. 145. 1885, 145. 1890, 86. 1891, 398. 415.
— americanus fuscus 1877, 146.
— — major 1877, 161.
— — minor 1877, 154.
— arcuata 1893, 164. 1873, 407. 408. 410. 415. 1874, 389. 1876, 19. 44. 300. 1877, 12. 33. 35. 66. 72. 328. 430. 1878, 80. 314. 422. 1879, 125. 274. 379. 392. 1880, 77. 246. 275. 353. 396. 1881, 298. 1882, 95. 1883, 65. 175. 1886, 364. 457. 1889, 150. 213. 267. 423. 1891, 169. 197. 288. 1892, 211. 230. 250. 1893, 88.
— arquata 1869, 19. 95. 281. 339. 343. 1870, 53. 230. 1882, 329. 339. 1883, 126.
Numenius arquatus 1868, 58. 103. 123. 337. 339. 399. 1870, 209. 308. 1871, 11. 56. 57. 59. 60. 298. 302. 390. 1872, 383. 389. 1873, 13. 104. 1874, 53. 1875, 184. 1884, 42. 1885, 209. 328. 370. 1887, 178. 190. 209. 266. 296. 591. 1888, 37. 276. 546. 1890, 13. 39. 86. 236. 237. 313. 454. 455.
— australis 1868, 337. 1870, 308. 427. 1871, 56. 57. 58. 59. 60. 395. 1873, 104. 1874, 336. 1876, 201.
— borealis 1868, 337. 1871, 60. 1878, 161. 188. 1885, 189. 1887, 126.
— brasiliensis candidus 1877, 148.
— — coccineus 1877, 147.
— — fuscus 1877, 147.
— brevirostris 1874, 260.
— capensis 1873, 442.
— castaneus 1877, 146.
— chihi 1877, 146.
— cyanopus 1876, 327.
— haesitatus 1869, 336.
— hudsonicus 1869, 377. 1878, 161. 187. 1885, 189.
— ibis 1877, 151.
— igneus 1877, 146.
— lineatus 1873, 103. 1874, 333. 336.
— longirostris 1871, 283. 1875, 320. 1885, 145.
— major 1874, 333. 1876, 201. 1886, 539.
— mexicanus varius 1877, 146.
— minor 1871, 60. 1873, 103.
— minutus 1871, 60. 1873, 103. 1874, 336. 1883, 126. 1888, 90.
— nasicus 1871, 57. 58. 59. 60. 1873, 103.
— phaeopus 1868, 160. 164. 337. 1869, 95. 336. 343. 413. 1870, 53. 182. 427. 1871, 9. 12. 24. 56. 60. 121. 142. 302. 390. 1872, 154. 383. 1873, 13. 103. 212. 299. 407. 408. 415. 1874, 53. 378. 400. 1875, 48. 1876, 19. 44. 1877, 328. 430. 1878, 248. 296. 422. 1879, 125. 379. 442. 1880, 76. 132. 246. 294. 307. 396. 1882, 94. 1884, 42. 1885, 116. 200. 1886, 365. 457. 608. 1887, 84. 266. 592. 1888, 90. 265. 548. 1889, 150. 267. 1890, 39. 86. 108. 299. 313. 454. 455. 1891, 169. 1892, 250. 1893, 79. 89. 164.

Numenius spec. 1886, 523. 524.
— tahitiensis 1873, 121. 1885, 190.
— tenuirostris 1870, 53. 385. 1872, 154. 1873, 121. 1874, 53. 1877, 66. 73. 1878, 210. 1879, 442. 1880, 307. 1881, 190. 1883, 65. 1890, 86. 1891, 211. 1893, 79.
— uropygialis 1876, 327. 1880, 294.
— variabilis 1880, 245.
— variegatus 1885, 35. 1890, 145.
— viridis 1877, 146.
Numida 1871, 251. 438. 458. 1877, 188. 1879, 259. 1881, 335. 1882, 271. 272. 275. 277. 1885, 42. 1886, 412. 420. 431. 432. 433. 434. 1887, 228.
— cornuta 1876, 210. 306.
— coronata 1876, 210. 306. 1878, 244. 250. 294. 1882, 197. 1883, 341. 1885, 40. 53. 64. 67. 119. 1886, 412. 430. 1887, 51. 139. 147. 1889, 270. 1891, 58. 342. 1892, 16.
— — marungensis 1887, 228.
— — var. 1887, 228.
— cristata 1874, 383. 1876, 306. 1890, 255. 1891, 374.
— edwardsii 1876, 306.
— ellioti 1880, 140.
— granti 1872, 240.
— maculipennis 1876, 434.
— marchei 1883, 408.
— meleagris 1870, 152. 1871, 7. 1874, 309. 313. 1876, 210. 211. 1878, 161. 186. 1886, 603. 1887, 84. 1888, 304. 1889, 83. 261. 1890, 2. 296. 1891, 374.
— mitrata 1876, 210. 306. 307. 1882, 196. 1885, 189. 1892, 16.
— orientalis 1876, 210.
— plumifera 1891, 374.
— ptilorhyncha 1876, 210. 1889, 260. 262. 1890, 193.
— pucherani 1878, 250. 293. 294. 1879, 284. 300. 1880, 140. 1885, 119.
— rendalli 1876, 434.
— tiarata 1876, 210.
— verreauxii 1876, 306.
— vulturina 1878, 250. 1880, 140.
Nychthemerus 1871, 438.
— argentatus 1872, 77. 78.
Nyctaetus verreauxii 1876, 313.
Nyctala scandiaca 1890, 40. 93. 254.
— siju 1869, 207.
— tengmalmi 1869, 226. 1873, 460. 1874, 49. 1889, 72. 150. 1890, 40. 94. 1891, 168. 195.
Nyctala tengmalmi richardsoni 1891, 249.
Nyctale acadica 1883, 96.
— dasypus 1873, 8. 14. 1886, 182. 1887, 400.
— funerea 1871, 185. 1872, 350. 379. 1874, 51. 1875, 243. 1877, 324. 1880, 67. 1881, 180.
— harrisi 1887, 93.
— kirtlandi 1872, 320.
— richardsoni 1885, 185.
— tengmalmi 1868, 56. 1871, 64. 66. 112. 120. 1873, 421. 1877, 57. 1880, 227. 1885, 185. 204. 247. 1886, 182. 1887, 174. 400.
Nyctalops stygius 1887, 93.
Nyctea alba 1875, 171.
— nisoria 1889, 200. 1890, 100. 1891, 104. 394.
— nivea 1868, 331. 405. 1869, 109. 1871, 182. 285. 331. 1872, 114. 349. 383. 1873, 8. 410. 419. 1874, 334. 1875, 171. 1876, 28. 1877, 323. 1878, 414. 1880, 67. 227. 390. 1881, 303. 1887, 398. 1888, 63.
— scandiaca 1871, 91. 1885, 185. 204. 1889, 72. 150. 1891, 168.
— ulula 1889, 72. 1890, 5. 20. 21. 40. 66. 93. 1891, 40. 168. 1892, 134.
Nyctherodius 1877, 239. 276.
— violaceus 1874, 313. 1875, 311. 1878, 161. 187.
Nycthierax ulula 1886, 401. 1890, 49.
Nyctiardea 1877, 233. 235. 237. 276.
— americanus 1877, 237.
— ardeola 1877, 237.
— badius 1877, 237.
— caledonica 1883, 133.
— caledonicus 1877, 238. 276.
— cancrophagus 1877, 116. 236. 276.
— cayennensis 1877, 116. 139. 276.
— crassirostris 1877, 238.
— europaeus 1877, 237.
— gardeni 1874, 313. 1875, 310. 1878, 161. 187.
— gesneri 1877, 237.
— goisagi 1877, 246.
— griseus 1877, 12. 237. 276. 326.
— leuconotus 1877, 12. 239. 276.
— limnophilax 1877, 247.
— manillensis 1877, 238. 276.
— meridionalis 1877, 237.
— nycticorax 1874, 401.
— obscurus 1877, 238. 274. 276.
— oceanicus 1877, 275.
— orientalis 1877, 237.
— pileatus 1877, 240. 276.

Nyctiardea sibilatrix 1877, 240. 276.
Nyctibiinae 1871, 445. 448. 449.
Nyctibius 1869, 250. 1885, 418.
— aethereus 1868, 371. 388. 1869, 252. 1874, 226.
— cornutus 1868, 388. 1869, 252. 314. 1873, 273.
— grandis 1868, 372. 1869, 251.
— jamaicensis 1868, 388. 1869, 314. 1871, 273. 287. 1873, 272. 1885, 418. 1887, 120. 1888, 6.
— leucopterus 1869, 252.
— longicaudatus 1868, 371.
— pallidus 1868, 388.
— steatornis 1868, 384.
Nycticheildon europaea 1868, 362.
Nycticorax 1876, 172. 1886, 433. 1891, 415.
— americanus 1869, 376.
— caledonicus 1870, 348. 1872, 173. 1874, 172. 195. 1876, 327. 1883, 133. 1885, 35. 402. 403. 1892, 264.
— cayanensis 1874, 95.
— cucullatus 1891, 373.
— europaeus 1870, 143. 181. 1871, 143. 391. 1874, 450. 1876, 301. 434.
— gardeni 1871, 277.
— goisagi 1881, 424.
— griseus 1871, 391. 1872, 384. 1876, 79. 301. 1878, 419. 1880, 72. 1882, 91. 1883, 63. 1885, 118. 205. 1887, 50. 164. 177. 583. 1888, 275. 539. 1889, 268. 1890, 40. 46. 313. 1891, 169. 286. 1892, 210. 217. 232. 249. 441. 1893, 88.
— — naevius 1887, 31. 123.
— leuconotus 1876, 291.
— limnophylax 1881, 425.
— manillensis 1890, 146.
— obscurus 1891, 124.
— pileatus 1874, 271.
— sibilatrix 1887, 31. 123.
— violaceus 1869, 376. 1871, 266. 277. 1874, 95.
— vulgaris 1871, 277.
Nyctidromus 1869, 250.
— albicollis 1868, 379. 1869, 250. 253. 314. 1874, 226. 1884, 314. 1887, 120. 129. 1892, 112.
— affinis 1868, 380.
— americanus 1868, 379. 1874, 226.
— derbyanus 1868, 379. 381.
— grallarius 1868, 381.
— guianensis 1868, 379.
Nyctiornis amicta 1884, 215. 1889, 348. 363. 401.
Nyctirodius 1877, 235.
Nymphicus 1881, 2. 44.
— cornutus 1883, 416. 1887, 96. 245.
— novae-hollandiae 1869, 80. 1870, 30. 149.
— uveaensis 1883, 416.
Nyroca australis 1872, 83. 85. 188. 1874, 173. 202.
— brunnea 1876, 294.
— ferruginea 1885, 206.
— leucophthalma 1870, 56. 1872, 371. 382. 1880, 276. 1888, 285. 1893, 95.
Oceanites 1871, 413.
— grallaria 1871, 420.
— leachii 1875, 397.
— melanogaster 1875, 449.
— melanogastra 1891, 17.
— nereis 1875, 449.
— oceanicus 1890, 240. 314. 464.
— pelagica 1875, 397.
— wilsoni 1871, 472. 1875, 396.
Oceanodroma furcata 1884, 247. 1885, 194. 1891, 264.
— leucorrhoa 1890, 464. 1891, 265.
— socorroensis 1891, 207.
Ochetorhynchus dumetorius 1891, 122.
— luscinia 1875, 443. 1878, 196. 1891, 122.
— validirostris 1875, 443.
Ochthodiaeta fumigata 1886, 88.
— lugubris 1884, 443. 1886, 88.
Ochthodromus wilsonius 1874, 313. 1875, 333. 1878, 162. 189.
Ochthoeca citrinifrons 1886, 88.
— jelskii 1886, 88.
— lessoni 1880, 318.
— poliogastra 1880, 318.
Ocniscus 1877, 253.
— atricapillus 1876, 302. 1877, 13. 1879, 339. 1887, 299.
— brunnescens 1875, 308.
— patruelis 1876, 327.
— stagnatilis 1876, 327.
— virescens 1874, 313. 1875, 303. 307. 1878, 161. 187.
Octopteryx 1871, 452. 458. 1887, 95.
— guira 1870, 318. 1872, 238. 1874, 226. 1887, 23. 121. 1891, 116.
Ocyalus 1886, 104.
— wagleri 1869, 302.
Ocydrominae 1882, 437. 441.
Ocydromus 1870, 354. 1873, 298. 401. 403. 404. 1874, 198. 199. 1891, 88.

Ocydromus australis 1868, 244. 1870, 352. 353. 1872, 175. 178. 1873, 399. 402. 403. 404. 1874, 173. 197. 198.
— brachypterus 1870, 352. 353. 1872, 175. 1873, 399. 402. 403. 404. 1874, 199.
— earli 1870, 353. 1872, 179. 1873, 401. 402. 404. 1874, 173. 198. 199.
— finschi 1873, 400. 401. 403. 1874, 173. 199.
— fuscus 1870, 354. 1872, 83. 180. 1873, 400. 403. 1874, 173. 199.
— hectori 1873, 399. 403. 1874, 173. 198.
— nigricans 1870, 354. 1872, 83. 180. 1873, 403. 1874, 199.
— sylvestris 1870, 354. 1874, 199.
— troglodytes 1872, 174 ff. 1873, 398. 399. 400. 402. 403. 1874, 173. 197. 198.
Odontholcae 1886, 563.
Odontophorinae 1871, 438. 1874, 230.
Odontophorus cubanensis 1874, 301.
— dentatus 1874, 230. 251. 1887, 125.
— guttatus 1869, 374.
— leucolaemus 1869, 374.
— lineolatus 1881, 69.
— melanotis 1869, 374.
— rufus 1871, 271.
— thoracicus 1881, 69.
— veraguensis 1869, 374.
Odontorhynchus branickii 1885, 376.
Odontornithes 1886, 557. 563.
Odontotormae 1886, 563. 1888, 118.
Odontriorchis cayennensis 1874, 229.
Oedemia 1890, 222. 223.
— americana 1871, 290. 1885, 192.
— deglandi 1891, 268.
— fusca 1870, 312. 1871, 25. 64. 1872, 123. 1873, 13. 110. 410. 417. 1877, 338. 1878, 433. 1890, 9. 39. 83. 84. 222. 223. 1891, 170. 291. 1892, 212.
— nigra 1869, 213. 1871, 25. 1872, 123. 128. 1877, 338. 430. 1878, 433. 1883, 73. 1885, 336. 1890, 9. 39. 61. 83. 84. 236. 262. 1891, 170. 291. 1893, 106.
— perspicillata 1871, 213. 1883, 283.
— trowbridgei 1883, 283.
Oedicnemidae 1885, 35. 1891, 415. 416.
Oedicnemus 1870, 85. 1871, 425. 1876, 88. 89. 1878, 341. 1879, 274. 1886, 411. 1887, 226. 1891, 338.
Oedicnemus affinis 1868, 69. 1878, 245. 1882, 185. 1883, 339. 1885, 116. 1887, 44. 47. 1891, 58. 141. 142. 339. 1892, 8.
— bistriatus 1869, 378.
— capensis 1868, 69. 1876, 296. 1885, 116. 1891, 141. 142. 1892, 8.
— crepitans 1868, 69. 404. 1870, 52. 84. 220. 1871, 383. 1872, 136. 337. 382. 394. 1873, 344. 385. 1874, 53. 1875, 182. 1876, 24. 187. 1877, 67. 73. 333. 1878, 78. 98. 428. 1879, 73. 102. 124. 378. 391. 1880, 83. 275. 1881, 190. 301. 1882, 100. 1883, 69. 1884, 46. 229. 1885, 317. 1886, 351. 456. 518. 523. 609. 1887, 181. 575. 1888, 52. 268. 535. 1889, 217. 1890, 45. 312. 451. 1891, 39. 182. 1892, 276. 296. 317. 1893, 82.
— dominicensis 1885, 454.
— grallarius 1879, 408.
— indicus 1868, 69.
— inornatus 1868, 69.
— scolopax 1885, 208. 1890, 12. 39. 87. 1891, 170. 289. 1892, 211.
— senegalensis 1875, 182. 1876, 296. 1886, 609. 1892, 8.
— vermiculatus 1868, 413. 1876, 296. 1877, 11. 1878, 245. 1879, 196. 303. 338. 1882, 185. 1883, 339. 1885, 116. 1887, 47. 138. 226. 1889, 266. 1891, 339. 1892, 8.
Oedirhinus globifer 1876, 326.
Oena capensis 1869, 82. 1874, 50. 1875, 57. 1876, 316. 1877, 13. 1878, 243. 1879, 203. 1882, 198. 1883, 342. 1885, 41. 119. 1886, 431. 604. 1887, 51. 147. 1891, 58.
Oenanthe albicollis 1869, 162.
— cinerea 1869, 158.
— levaillanti 1890, 78.
— nigra 1890, 77. 78.
— rufiventris 1880, 270.
— stapazina 1869, 163.
Oenochrus 1881, 365.
Oestrelata 1891, 415.
— defilippiana 1885, 453.
— fischeri 1885, 452.
— mollis 1891, 433. 1893, 11. 12.
Ognorhynchus 1881, 272.
Oidemia 1885, 148.
— americana 1885, 148.

Oidemia fusca 1869, 347. 1872, 372. 382. 390. 1874, 44. 337. 402. 1875, 184. 1876, 11. 189. 1880, 92, 404. 1881, 294. 1885, 207. 1886, 381. 1887, 268. 607. 1888, 285. 561. 1889, 151.
— nigra 1870, 87. 1872, 372. 383. 1873, 13. 410. 417. 420. 1876, 11. 1880, 92. 404. 1885, 207. 1886, 380. 402. 1887, 268. 607. 1888, 285. 1889, 81. 151. 1893, 95.
— perspicillata 1869, 347.
Oligocercus rufescens 1883, 206. 366.
Oligomydrus sturninus 1869, 15.
— tenuirostris 1869, 15.
Olor americanus 1885, 190.
— cygnus 1893, 95.
Ombria 1891, 246.
— psittacula 1891, 246.
Oncostoma cinereigulare 1869, 307.
Onychognathus 1875, 37.
— fulgidus 1875, 220.
— hartlaubii 1876, 423. 1877, 26.
— preussi 1892, 184. 219.
Onychoprion 1891, 415.
Onychospiza taczanowskii 1886, 531. 535. 536.
Opoethus 1886, 5. 17.
— africanus 1886, 22. 26. 32. 34. 1891, 147. 210.
— buffoni 1886, 24.
— erythrolophus 1886, 44.
— igniceps 1886, 44.
— persa 1886, 32. 60.
Opisthocomidae 1886, 5.
Opisthocomus 1870, 318. 319. 1871, 324 ff. 433. 1881, 335. 1882, 272. 277. 278. 279. 280. 281. 1886, 5.
— cristatus 1870, 318. 1881, 334. 1882, 129. 275. 276.
Opisthoprora 1887, 325.
— euryptera 1887, 325.
Opopsitta 1881, 136.
Oporornis 1872, 417.
— agilis 1889, 98.
— formosus 1869, 293. 1872, 417.
Oraegithus ignifrons 1873, 374. 1875, 173.
— indicus 1880, 152. 1882, 452.
— pusillus 1871, 229. 1873, 345. 1875, 74. 173. 1878, 359. 360. 1879, 174. 1880, 153. 265. 1882, 453.
Orchesticus ater 1884, 294.
Orchilus auricularis 1874, 88. 1887, 131.
Oreocincla 1872, 236. 1891, 401.
Oreocincla dauma 1872, 237.
— heinei 1872, 236. 237.
— lunulata 1872, 236. 237.
— macrorhyncha 1872, 236. 237.
— mollissima 1868, 31.
— novae-hollandiae 1872, 236.
— varia 1872, 436. 1874, 335. 1882, 128.
Oreomyza 1888, 117.
— wilsoni 1891, 30. 208.
Oreopelia martinica 1885, 21.
— montana 1874, 248. 1883, 11.
— violacea 1874, 230.
Oreophasis 1871, 437.
Oreophilus totanirostris 1878, 199.
Oreopsittacus 1880, 313. 1881, 153.
Oreopyra calolaema 1869, 316.
— cinereicauda 1869, 316.
— hemileuca 1869, 316.
— leucaspis 1869, 316.
Oreostictes leucops 1889, 112.
Oreotetraginae 1873, 63.
Oreotetrax 1876, 217.
— altaica 1876, 218. 222.
— caspia 1873, 63. 1876, 217.
— caucasica 1873, 63. 1876, 217. 1880, 258.
— himalayensis 1876, 217. 222.
— tibetana 1876, 218.
Oreotrochilus 1881, 86.
— leucopleurus 1875, 441.
Orescius gouldi 1882, 413.
Oriolidae 1868, 323. 1873, 462. 1875, 37. 1883, 196. 361. 1884, 402. 1885, 34. 132. 1886, 104. 1887, 67. 240. 1888, 170. 1890, 41. 120. 145. 1891, 21. 60. 87. 155. 204. 416.
Oriolinae 1882, 390.
Oriolinus aurifrons 1868, 169.
— capensis 1868, 169.
Oriolus 1886, 413. 414. 415. 427. 1887, 231. 240. 1891, 54.
— acrorhynchus 1872, 392. 1883, 132.
— anderssonii 1876, 424.
— auratus 1868, 132. 324. 1876, 424. 1891, 386.
— baltimore 1874, 127.
— bicolor 1868, 324. 1876, 424. 436. 1886, 585. 1889, 421.
— brachyrhynchus 1868, 326. 1875, 37. 1885, 132. 1887, 309. 1890, 120.
— broderipi 1872, 393.
— capensis 1868, 169. 327.
— celebensis 1883, 137.
— ceylonensis 1882, 393.
— chinensis 1870, 59. 1873, 350. 1875, 248. 1891, 204.

Oriolus chloris 1868, 327.
— chryseos 1868, 324.
— cochinchinensis 1870, 59. 1874, 335. 1877, 372.
— — var. indica 1875, 248.
— coudougnan 1868, 327.
— consanguineus 1889, 389.
— consobrinus 1880, 321.
— diffusus 1891, 204.
— dominicensis 1874, 307.
— formosus 1872, 392. 1882, 348. 1883, 124. 132.
— frontalis 1872, 392. 393.
— galbula 1868, 299. 323. 324. 403. 1869, 33. 338. 1870, 58. 67. 180. 189. 390. 1871, 204. 223. 1872, 146. 381. 387. 1873, 8. 14. 344. 350. 359. 380. 1874, 52. 412. 421. 423. 453. 1875, 172. 191. 197. 227. 428. 1876, 121. 159. 185. 424. 1877, 35. 65. 107. 197. 312. 1878, 53. 208. 209. 234. 287. 401. 1879, 68. 122. 307. 363. 388. 1880, 48. 146. 236. 266. 380. 407. 1881, 309. 1882, 68. 169. 1883, 45. 390. 1884, 27. 1885, 95. 132. 200. 263. 1886, 205. 456. 507. 521. 623. 1887, 167. 206. 254. 421. 423. 1888, 34. 171. 381. 1890, 30. 41. 1891, 167. 214. 282. 343. 1892, 41. 204. 324. 370.
— horsfieldi 1877, 372.
— icterus 1868, 324.
— indicus 1870, 59. 1877, 372. 1882, 168. 390. 1883, 117. 125. 1885, 155. 1889, 421. 1891, 204.
— kundoo 1873, 355. 359. 1875, 191. 197.
— larvatus 1868, 326. 327. 1875, 37. 49. 1876, 424. 1878, 287. 1883, 196. 301. 1885, 59. 132. 1886, 412. 415. 430. 1887, 241. 1890, 120. 1891, 60.
— maculatus 1882, 392. 1889, 355.
— melanocephalus 1868, 325. 327. 1882, 392. 1889, 420.
— moloxita 1868, 325. 327.
— monachus 1868, 325. 326. 327.
— nigripennis 1877, 26. 1892, 184.
— notatus 1868, 132. 1876, 424. 1878, 234. 261. 287. 1879, 349. 1885, 132. 1887, 308. 309. 1889, 281. 1891, 155.
— oriolus 1892, 41.
— personatus 1868, 326.
— radiatus 1868, 327.
— rolleti 1878, 234. 262. 1879, 282. 300. 349. 1885, 132. 1887, 67. 1889, 280. 1891, 155.
Oriolus spec. 1887, 241.
— spurius 1874, 127.
— steerii 1890, 145.
— suluensis 1890, 137.
— tenuirostris 1882, 392.
— traini 1889, 420.
— xanthonotus 1880, 321. 322. 1882, 252.
Orites calvus 1886, 536.
— caudatus 1870, 181. 456. 1873, 11. 16.
Ornismya alinae 1887, 321.
— allardi 1887, 325.
— anais 1887, 318.
— atala 1892, 87.
— audenetii 1873, 275.
— bonapartei 1887, 323.
— chrysura 1887, 18.
— clarissae 1887, 322.
— colombica 1887, 319.
— cyanopogon 1887, 330.
— delattrei 1887, 329.
— delphinae 1887, 318.
— ensifera 1887, 323.
— feliciana 1884, 312. 1887, 333.
— glomata 1887, 322.
— guerinii 1887, 325.
— heliodori 1887, 330.
— heteropogon 1887, 325.
— isaacsoni 1887, 323.
— juliae 1887, 333.
— kieneri 1887, 328.
— kingii 1887, 327.
— ludoviciae 1887, 322.
— maniculata 1887, 321.
— microrhyncha 1887, 326.
— mulsanti 1887, 330.
— nattereri 1887, 329.
— nuna 1887, 327.
— oenone 1887, 333.
— paradisea 1887, 321.
— paulinae 1887, 325.
— parzudaki 1887, 322.
— poortmanni 1887, 334.
— prasina 1892, 64. 66.
— ruficollis 1887, 18.
— sapho 1887, 327.
— sylphia 1887, 328.
— temminckii 1887, 324.
— torquata 1887, 324.
— underwoodi 1887, 328.
— vestita 1887, 321. 322.
— viridissima 1887, 330.
Ornithion 1874, 112.
— imberbe 1884, 301. 385.
— — ridgwayi 1884, 385.
— obsoletum 1887, 118.
— pusillum 1886, 88.
— sclateri 1886, 88.
Ornithium pusillum 1889, 301.

Ornithium pusillum olivaceum 1889, 301.
Orocetes cinclorhynchus 1868, 30.
— erythrogaster 1868, 30.
— gularis 1875, 242. 246.
Orospina 1886, 107.
— citrina 1883, 109.
— pratensis 1883, 108. 1886, 107.
Orpheus lividus 1871, 213.
— polyglottus 1871, 274.
Ortalida 1871, 458. 1878, 332.
— cinereiceps 1869, 211.
— frantzii 1869, 211. 373.
— garrula 1869, 212.
— plumbiceps 1869, 211.
— poliocephala 1869, 212. 372.
Ortalis canicollis 1887, 125.
— guttata 1887, 133.
Orthogonys cyanicterus 1879, 206. 207.
— viridis 1873, 243. 1879, 207.
Orthonycinae 1873, 396.
Orthonyx 1873, 393. 394. 395. 396.
— albicilla 1870, 253. 1872, 110. 1873, 394. 398. 1874, 185.
— heteroclytus 1873, 395.
— ochrocephala 1870, 253. 1872, 110. 1873, 394. 395. 1874, 184.
— spaldingi 1873, 396.
— spinicauda 1873, 394. 395. 396.
— spinicaudus 1875, 454.
Orthorhamphus 1891, 415.
— magnirostris 1885, 35.
Orthorhynchinae 1874, 226.
Orthorhynchus colubris 1871, 276.
— cristatus 1892, 74.
— exilis 1874, 309. 312. 1878, 182.
— helenae 1871, 282. 1874, 144.
— ricordii 1871, 276.
Orthotomus 1878, 334. 1889, 380. 386.
— atrigularis 1882, 362. 1889, 386.
— borneonensis 1876, 447.
— cineraceus 1889, 347. 349.
— cinereiceps 1877, 224.
— coronatus 1889, 385. 386.
— cucullatus 1886, 445.
— derbyanus 1882, 166. 1883, 311.
— erythropterus 1891, 393.
— grandidieri 1877, 347.
— frontalis 1877, 224.
— longicaudus 1882, 167.
— ruficeps 1889, 386.
— salvadorae 1891, 65. 66.
— sepium 1882, 167.
— sutorius 1889, 386.
Ortygarchus 1871, 429.
— albiventris 1869, 212.
— cayennensis 1869, 212.
Ortygarchus melampyga 1869, 213.
— plumbeus 1874, 231.
Ortygion baldami 1875, 181.
— coturnix 1872, 389. 1873, 243. 355. 1875, 181.
Ortygis 1871, 428.
— gibraltarica 1872, 337.
— lepurana 1878, 243. 1892, 11.
Ortygocichla 1882, 457. 1891, 130.
— rubiginosa 1882, 457.
Ortygometra 1871, 432. 1886, 418. 432. 1891, 414.
— affinis 1870, 355. 1872, 182. 1874, 173. 201.
— albicollis 1874, 231.
— angolensis 1876, 299.
— bailloni 1868, 338. 1886, 538. 541. 542. 1891, 309. 310.
— cinerea 1883, 139. 1884, 215. 218. 222. 225. 1885, 353.
— crex 1869, 345. 1871, 381. 1872, 273. 381. 1874, 53. 1876, 51.
— egregia 1876, 299. 1882, 188. 1883, 340. 1891, 345. 1892, 10.
— fluminea 1872, 83. 182. 1874, 201. 223.
— marginalis 1870, 385.
— minuta 1870, 228. 385. 1871, 61. 1880, 275. 334. 1884, 226.
— nigra 1874, 363. 375. 1877, 12. 1878, 248. 295. 1879, 297. 303. 1880, 188. 1882, 186. 188. 189. 1883, 340. 1885, 38. 117. 1886, 420. 433. 1887, 42. 48. 139. 145. 1889, 267. 1891, 339. 341. 345. 1892, 10.
— palustris 1870, 355.
— parva 1891, 169. 287. 309.
— porzana 1871, 145. 298. 1872, 139. 389. 1873, 13. 17. 407. 409. 420. 1874, 53. 1876, 15. 51. 160. 1877, 328. 429. 1878, 208. 209. 246. 422. 1879, 272. 297. 378. 392. 1880, 75. 241. 275. 395. 1882, 93. 1883, 64. 1884, 42. 1885, 117. 1887, 178. 266. 296. 587. 1890, 13. 39. 1891, 169. 221. 287. 1892, 210.
— pusilla 1870, 181. 1871, 145. 1876, 15. 1878, 422. 1879, 271. 1880, 75. 334. 1881, 297. 1882, 94. 1883, 65. 1887, 178. 587. 1890, 39. 1891, 169. 287. 309. 310. 1892, 210.
— pygmaea 1870, 385. 1871, 61. 1874, 53. 336. 1879, 279. 338. 1880, 333. 1884, 226. 1885, 117. 1891, 185.

Ortygometra quadristrigata 1872, 33. 53. 1879, 408. 1891, 127.
— tabuensis 1870, 122. 355. 403. 415. 1872, 33. 53. 183. 1874, 173. 201. 1880, 297. 307. 1891, 127.
Ortygornis pondiceriana 1875, 292.
Ortygospiza polyzona 1868, 4. 5. 1876, 427. 1887, 71.
Ortyx 1882, 272. 1885, 143.
— californica 1872, 85. 87. 1882, 281. 284.
— californicus 1882, 271.
— cubanensis 1871, 271. 277. 1874, 300. 313. 1875, 293. 1878, 161. 186.
— leylandi 1869, 373.
— nigrogularis 1881, 69.
— virginiana 1882, 281.
— virginianus 1871, 277. 1874, 301. 309. 313. 1878, 161. 186. 1882, 271. 1885, 143.
Orynx approximans 1878, 231. 1892, 187.
— capensis 1870, 27. 1885, 134. 1891, 60. 157. 1892, 187.
— phoenicomera 1892, 186.
— xanthomelas 1878, 231. 1879, 351. 1887, 142. 158. 1891, 157. 1892, 187.
Oryzoborus maximiliani 1887, 130.
— torridus 1874, 85. 1887, 7. 115.
Oryzornis oryzivora 1872, 19. 1877, 173. 1878, 218. 230. 266. 1880, 143. 189. 1883, 201. 363. 1885, 136. 1889, 83. 283.
Oscines 1871, 247. 324 ff. 453. 1872, 342. 1873, 9. 1874, 10. 11. 78. 458. 1881, 317. 318. 1883, 352. 1884, 442. 1885, 177. 1886, 520. 1887, 141. 152. 1890, 6. 50. 57. 1891, 173.
Osmotreron 1891, 414.
— axillaris 1882, 177. 1883, 314.
— bicincta 1882, 431. 444. 1885, 159. 160.
— fulvicollis 1883, 314.
— griseicauda 1877, 376. 1883, 138.
— olax 1889, 376.
— phayrii 1889, 433.
— vernans 1883, 138. 1889, 347. 376.
— viridis 1882, 430. 431. 442. 443. 1885, 159. 160.
Ossifraga gigantea 1872, 255. 1874, 206. 1875, 449. 1876, 293. 329. 1891, 17.
Osteorophea 1877, 164.
Ostinops angustifrons 1873, 308.
Ostinops atrocastaneus 1873, 308. 309. 1886, 105.
— atrovirens 1873, 308. 309. 1886, 105.
— cristata 1874, 85. 1884, 318.
— decumanus 1887, 10. 116. 1889, 299.
— montezumae 1869, 302.
— oleagineus 1883, 336. 1886, 105.
— salmoni 1883, 336. 1886, 105.
— sincipitalis 1873, 309. 1884, 236.
— viridis 1873, 308. 1889, 299.
Ostralega atra 1891, 258.
Otagon tanagra 1870, 323.
Otidae 1888, 265.
Otididae 1871, 425. 1874, 382. 1882, 113. 1883, 401. 1885, 116. 1887, 47. 1890, 39. 1891, 58. 87. 142. 169.
Otidiphaps 1891, 88. 414.
— cervicalis 1885, 455.
— insularis 1885, 455.
— nobilis 1881, 74. 1882, 348. 1885, 455.
— — var. cervicalis 1883, 406.
— regalis 1881, 74.
Otis 1871, 251. 333 ff. 1876, 446. 1879, 255. 256. 1882, 279. 1885, 50. 1886, 417. 432. 435. 1888, 97. 1891, 60.
— arabs 1874, 382. 1888, 265. 1891, 55.
— australis 1879, 408. 1891, 401.
— brachyotus 1889, 191. 249. 262.
— caffra 1876, 298. 1885, 67. 68. 1887, 47. 138. 1891, 345.
— canicollis 1881, 334. 1882, 113. 1885, 116. 1891, 58. 142. 209.
— denhami 1874, 382. 1876, 298. 1885, 68.
— dybowskii 1874, 331. 332. 336.
— fulvicrista 1882, 113.
— houbara 1869, 391. 1874, 49. 1876, 187. 212. 1879, 333. 1880, 83. 348. 1888, 267. 1890, 297. 1892, 316. 317. 1893, 81.
— kori 1876, 297. 298. 1885, 116. 1887, 48.
— ludwigii 1876, 298.
— macqueni 1869, 391. 1871. 222. 1873, 347. 1875, 99. 182. 1876, 42. 212. 1879, 333. 1880, 83. 1891, 169. 193. 222. 1892, 423. 1893, 106.
— maculipennis 1868, 413. 1879, 284. 338. 1885, 116.
— major 1875, 182.
— melanogaster 1874, 382. 1877, 11. 1879, 284. 1885, 52. 1886, 431. 432. 435. 1887, 48. 145. 157.

Otis rhaad 1881, 334.
— ruficrista 1882, 113. 123.
— ruficristata 1883, 402.
— senegalensis 1874, 382. 1875, 57.
— spec. 1885, 48. 1886, 425.
— tarda 1868, 337. 339. 1870, 174. 181. 1871, 121. 136. 382. 1872, 138. 337. 384. 1873, 12. 99. 340. 380. 1874, 331. 332. 399. 403. 409. 410. 448. 1875, 182. 283. 1876, 25. 37. 42. 187. 1877, 67. 333. 1878, 78. 427. 1879, 73. 1880, 82. 241. 275. 348. 399. 1881, 190. 302. 1882, 100. 1883, 68. 394. 1884, 46. 1885, 208. 316. 423. 1886, 351. 1887, 98. 181. 208. 263. 296. 574. 1888, 265. 534. 1889, 217. 1890, 13. 39. 1891, 19. 169. 287. 1892, 124. 211. 249. 328. 423. 1893, 79. 163.
— tetrax 1868, 406. 1870, 181. 1871, 137. 298. 382. 1872, 154. 384. 1873, 12. 148. 344. 381. 457. 1874, 53. 409. 410. 448. 1875, 182. 283. 344. 347. 1876, 25. 36. 39. 42. 187. 339. 350. 1877, 67. 73. 355. 1878, 78. 1879, 211. 217. 332. 1880, 83. 241. 275. 399. 1881, 301. 1885, 24. 208. 317. 403. 423. 1886, 134. 351. 1887, 575. 1888, 267. 535. 1890, 39. 64. 1891, 169. 176. 197. 214. 287. 1892, 211. 225. 249. 424. 1893, 81.
Otocompsa analis 1889, 347. 380.
— fuscicaudata 1882, 378.
— jocosa 1875, 289.
— leucogenys 1868, 31.
— pyrrhotis 1885, 154.
Otocoris 1887, 285.
— albigula 1868, 334. 1872, 137. 1873, 346. 1886, 526. 532. 541. 542. 543. 1887, 285.
— alpestris 1868, 334. 1872, 116. 1883, 220. 1888, 192. 1890, 33. 42. 102.
— berlepschi 1890, 102.
— bilopha 1868, 234. 1870, 44. 1888, 191. 1890, 102.
— nigrifrons 1886, 529. 532. 534.
— penicillata 1868, 35. 1880, 266. 1887, 284.
— petrophila 1873, 346.
— teleschowi 1887, 284.
Otocorys 1885, 220. 223.
— albigula 1873, 86. 378. 379. 382. 1874, 335. 1875, 175. 192. 193. 197.
Otocorys alpestris 1869, 393. 1873, 86. 1874, 335. 399. 1875, 108. 109. 175. 192. 1876, 127. 1881, 190. 1882, 54. 1885, 81. 202. 421. 1891, 167. 1892, 241. 1893, 110.
— — insularis 1891, 207.
— — pallida 1891, 207.
— alpina penicillata 1891, 212.
— bicornis 1873, 379. 1875, 175. 193. 197.
— bilopha 1874, 52. 1876, 183. 1892, 316. 389. 441.
— jocosa 1882, 378.
— larvata 1876, 182. 183.
— longirostris 1875, 192. 193. 197.
— monticola 1882, 378.
— penicillata 1875, 192. 193. 197. 1876, 183.
— petrophila 1873, 379. 387. 1875, 175. 191. 192. 193. 197.
— pyrrhotis 1882, 378. 381.
— scriba 1875, 192. 197.
Otogyps 1886, 601.
— auricularis 1872, 71.
— calvus 1875, 169. 1889, 405. 432.
— nubicus 1872, 71. 1888, 140. 1892, 285.
Otomela 1875, 115. 123. 129. 130. 144. 145. 146. 151. 1884, 247. 1891, 37. 38.
— arenaria 1875, 138. 143. 144. 147.
— bogdanowi 1893, 116.
— crassirostris 1875, 143.
— cristata 1875, 130. 132. 133. 134. 136. 137. 138. 139.
— incerta 1875, 140.
— isabellina 1875, 145. 146. 147. 149. 150. 1891, 38.
— lucionensis 1875, 132. 136. 138. 139. 140. 142. 1876, 214. 215. 1881, 182.
— magnirostris 1875, 142. 1876, 190. 197. 214. 1881, 182.
— phoenicura 1875, 130. 1876, 197. 1881, 183.
— phoenicuroides 1875, 148. 150. 1876, 145. 146.
— schwaneri 1875, 137. 139. 1876, 215.
— speculigera 1875, 150. 1891, 38.
— superciliosa 1875, 132. 137. 139. 140. 142. 1876, 215.
Otothrix hodgsoni 1885, 343.
Otus 1876, 170. 1886, 187. 188.
— americanus 1869, 248.
— ascalaphus 1868, 56.
— brachyotus 1868, 56. 1869, 109. 243. 1871, 281. 1872, 114. 142.

310. 1873, 409. 415. 419. 1874, 51. 395. 1876, 27. 1877, 323. 428. 1878, 73. 414. 1879, 114. 212. 273. 360. 1880, 66. 283. 390. 1882, 86. 1883, 58. 375. 1884, 36. 1886, 516. 1888, 359. 1891, 115.
Otus melanopis 1887, 93.
— palustris 1868, 156. 164.
— scops japonicus 1876, 191. 1881, 53.
— siguapa 1871, 274. 374. 1887, 93.
— sylvestris 1870, 180. 202. 1877, 32. 1878, 73. 1879, 114. 360.
— verus 1873, 8. 14. 421.
— vulgaris 1868, 331. 339. 403. 1869, 109. 1871, 184. 1872, 350. 379. 1874, 51. 334. 395. 1875, 422. 427. 1876, 27. 1877, 323. 1878, 73. 414. 1880, 66. 390. 1881, 180. 302. 1882, 86. 332. 1883, 59. 375. 1884. 36. 1885, 91. 253. 1886, 186. 187. 1887, 174. 194. 252. 293. 405. 406. 1888, 15. 141. 364. 1890, 285. 342. 472. 1892, 285. 357.
Oxycerca everetti 1883, 293. 313.
— jagori 1872, 317.
— undulata 1872, 317.
Oxyechus 1885, 143.
— vociferus 1874, 313. 1875, 333. 1878, 162. 189. 1885, 143.
Oxylabes cinereiceps 1882, 458.
— madagascariensis 1873, 462.
— xanthophrys 1877, 347.
Oxylophus 1886, 429. 432. 433.
— afer 1883, 166. 1885, 41. 65. 1886, 417. 426. 429. 430. 1887, 44. 58. 140. 149. 1891, 345. 1892, 23.
— glandarius 1868, 56. 1871, 460. 1872, 399. 1874, 53. 1876, 440. 1878, 340. 344. 1892, 365.
— jacobinus 1876, 440. 1891, 345. 1892, 23.
Oxypogon 1887, 325.
— cyanolaemus 1880, 316. 1887, 335.
— guerini 1880, 317. 1884, 319. 1887, 325.
— stybeli 1887, 335.
Oxyrhamphidae 1869, 216.
Oxyrhamphus flammiceps 1873, 254. 1886, 89.
— frater 1886, 89.
— hypoglaucus 1886, 88.
Oxyrhynchus flammiceps 1869, 304.
Oxyurus spinicaudus 1876, 323.
Pachycephala 1870, 129. 1881, 101. 403.
— affinis 1891, 35.
— albifrons 1872, 32. 41.
— arctitorquis 1883, 431. 1886, 101.
— christophori 1880, 98.
— flavifrons 1872, 39. 40.
— fortis 1886, 101.
— fuscoflava 1883, 432. 1886, 101.
— gambierana 1870, 129.
— graeffei 1891, 128.
— griseiceps 1885, 33.
— gularis 1884, 400.
— jacquinoti 1870, 119. 121. 122. 128. 419. 1876, 320.
— icteroides 1870, 129. 1872, 32. 39. 1879, 401.
— innominata 1884, 400.
— intermedia 1879, 323.
— jobiensis 1880, 203.
— leucogaster 1886, 101.
— melanura 1884, 400.
— meyeri 1891, 35.
— miosnomensis 1880, 202.
— neglecta 1879, 323.
— orioloides 1880, 101.
— torquata 1879, 323. 401.
— vitiensis 1879, 400. 401.
Pachycephalidae 1871, 80. 1874, 171.
Pachycephalinae 1872, 165.
Pachycephalopsis 1881, 101. 403.
— hattamensis 1881, 101.
— poliosoma 1884, 400.
Pachycoccyx 1882, 230. 1883, 419.
— validus 1885, 124. 1886, 616. 1891, 370. 377.
Pachynus 1881, 352. 353.
— brachyurus 1881, 353.
Pachyprora mixta 1890, 135.
Pachyptila ariel 1875, 449. 1876, 328.
— turtur 1875, 449. 1876, 328.
— vittata 1875, 449. 1876, 328.
Pachyrhamphus 1873, 265.
— albinucha 1892, 229.
— atricapillus 1889, 303.
— — marginatus 1889, 303.
— cinereiventris 1869, 309.
— cinereus 1879, 209.
— cinnamomeus 1869, 309. 1879, 208. 1884, 305.
— griseigularis 1886, 85.
— intermedius 1879, 208. 223. 316.
— minimus 1891, 121.
— niger 1887, 13. 14. 118. 128.
— nigriceps 1873, 263.
— polychropterus 1873, 264. 265.

266. 1874, 284. 1879, 208. 209. 1887, 14.
Pachyrhamphus rufescens 1873, 264. 1874, 89. 1879, 208. 209.
— rufus 1873, 264. 266. 1874, 284. 1879, 208.
— viridis 1873, 263. 264. 1886, 85. 1887, 14. 118.
Pachyrhynchus albinuchus 1892, 125.
— cinereus 1892, 125.
— cuvieri 1873, 263.
— mitratus 1892, 125.
— rufescens 1873, 264.
— ruficeps 1873, 264.
Padda oryzivora 1869, 81. 1870, 29. 81. 1872, 11. 19. 87. 1877, 444. 1882, 170. 1884, 227. 1885, 352. 1887, 86. 1889, 258.
Pagodroma nivea 1891, 17.
Pagophila eburnea 1869, 394. 1872, 125. 1875, 167. 1885, 192. 210. 1888, 285. 1893, 95.
Pagurothera orientalis 1878, 235. 1883, 350.
— variegata 1878, 235. 1883, 349.
Palaeeudyptes antarcticus 1874, 168.
Palaeocygnus 1883, 401.
Palaeornis 1873, 33. 1876, 445. 1881, 2. 4. 232. 233. 1889, 423.
— affinis 1881, 242. 243.
— alexandri 1881, 234. 241.
— anthopeplus 1881, 134.
— barbatus 1881, 241.
— bitorquatus 1881, 236.
— borbonicus 1881, 239.
— borneus 1881, 241.
— calthropae 1881, 239.
— caniceps 1881, 240.
— canicollis 1881, 234.
— columboides 1881, 239.
— cucullatus 1881, 234.
— cyanocephalus 1879, 211. 1881, 233. 237. 238. 1889, 431.
— derbyanus 1881, 234. 240. 241.
— docilis 1876, 435. 1881, 234. 236. 1886, 574. 598.
— echo 1881, 239.
— eques 1881, 234. 238.
— erythrogenys 1881, 234. 342.
— eupatrius 1881, 233. 234. 235.
— exsul 1881, 233. 235.
— fasciatus 1881, 234. 241. 242. 1882, 11.
— finschi 1881, 233. 237. 1889, 412. 431.
— flavicollaris 1881, 237.
— fraseri 1881, 242.
— gironieri 1881, 234. 239. 397.
— hodgsoni 1881, 233. 236. 237.
Palaeornis indoburmanicus 1880, 195. 1881, 233. 235.
— inornatus 1881, 236.
— lathami 1881, 241.
— layardi 1881, 236.
— longicauda 1881, 234. 243. 1884, 223. 1889, 373. 380.
— longicaudatus 1881, 243.
— luciani 1881, 234. 242.
— magnirostris 1881, 233. 235.
— melanorhynchus 1872, 18. 1881, 241.
— melanurus 1881, 134.
— modestus 1881, 242.
— neglectus 1881, 234.
— nicobaricus 1881, 242.
— nigrirostris 1881, 241.
— nipalensis 1881, 233. 235.
— parvirostris 1881, 236.
— peristerodes 1881, 234. 239. 397.
— punjabi 1881, 235.
— rosa 1868, 35. 1879, 211.
— rosaceus 1881, 133.
— rosea 1881, 233. 238.
— sacer 1881, 235.
— schisticeps 1868, 35. 1881, 236.
— sivalensis 1881, 235.
— torquatus 1870, 30. 1871, 155. 1881, 234. 235. 236. 239. 1889, 373. 1890, 172. 173. 232.
— tytleri 1881, 242.
— vindhiana 1881, 235.
— viridimystax 1881, 243.
— wardi 1881, 233. 235.
Palaeornithidae 1881, 7. 9. 232. 233. 397. 1883, 417. 1885, 459. 1887, 54. 1891, 59. 144.
Palaeortyx 1891, 398.
Palaeotringa 1891, 396.
Palamedea 1871, 333 ff. 431. 1874, 347. 1877, 119. 1884, 210. 322. 354.
— chavaria 1869, 277. 1870, 20. 1884, 333. 352. 1891, 125.
— cornuta 1882, 11.
Palamedeidae 1882, 304. 1888, 6. 1891, 125.
Paleolodus 1891, 398.
Paleospiza bella 1891, 398.
Pallasia 1873, 190. 1884, 234.
— leucoptera 1873, 190. 192.
— mongolica 1873, 190.
Pallenura sulphurea 1870, 45. 1873, 82. 1874, 335.
Palmipedes 1884, 438.
Paloelodus ambiguus 1877, 226.
— crassipes 1877, 226.
— goliath 1877, 226.
— gracilipes 1877, 226.
— minutus 1877, 226.

Palumboena oenas 1871, 311.
— columbella 1893, 69.
Palumbus casiotis 1868, 36.
— excelsus 1888, 251. 1893, 69.
— pulchricollis 1875, 180.
— torquatus 1869, 320. 1870, 181. 1871, 135. 1873, 11. 16. 421. 1879, 376. 1880, 274. 1884, 442. 1893, 69.
Pandion 1870, 198. 199. 1871, 330. 338. 441. 1872, 287. 303. 1873, 58. 59. 125. 137. 1874, 285. 1880, 312. 1885, 413. 1887, 170. 171. 194.
— albicollis 1888, 141.
— carolinensis 1871, 281. 364. 1874, 310. 371. 385. 395 1878, 158. 163.
— fluviatilis 1873, 340. 1875, 170. 1877, 70. 1880, 259.
— haliaëtus 1868, 55. 106. 155. 164. 249. 286. 294. 403. 1869, 108. 1870, 37. 180. 198. 214. 1871, 3. 21. 24. 177. 281. 1872, 139. 303. 346. 379. 385. 1873, 8. 14. 130. 133. 138. 298. 405. 417. 419. 1874, 51. 349. 351. 1875, 48. 119. 1876, 31. 155. 175. 282. 331. 1877, 31. 106. 195. 320. 1878, 64. 90. 410. 1879, 39. 111. 273. 1880, 60. 133. 226. 386. 1882, 82. 330. 1883, 54. 118. 374. 1884, 33. 1885, 91. 205. 239. 420. 1886, 174. 525. 1887, 139. 170. 252. 384. 1888, 152. 346. 1889, 70. 150. 376. 1890, 18. 40. 44. 91. 110. 309. 316. 321. 323. 1891, 168. 284. 1892, 170. 208. 327. 339. 1893, 155.
— — carolinensis 1883, 255. 1885, 186. 1887, 28. 123.
— leucocephalus 1876, 325. 1883, 118. 1885, 31. 1892, 255.
Panoplites 1887, 321.
— flavescens 1884, 319. 1887, 321.
Panterpe insignis 1869, 316.
Panurus barbatus 1873, 243. 385. 1875, 172. 1886, 525. 1888, 35.
— biarmicus 1869, 81. 1877, 199. 1881, 190. 1885, 423. 1891, 166. 279. 1892, 169.
Panychlora 1877, 351.
— aliciae 1879, 209. 1884, 319. 1887, 334.
— aurata 1887, 334.
— euchloris 1887, 336.
— inexspectata 1879, 209. 316. 1887, 334.
— poortmanni 1882, 217. 1884, 276. 313. 1887, 334.
Panychlora poortmanni maior 1884, 276. 313. 1887, 336.
— russata 1882, 216. 1887, 336.
— stenura 1879, 209. 1887, 336.
Paradisea apoda 1873, 391. 1875, 453. 1876, 341. 1879, 325. 1886, 103.
— augustae-victoriae 1888, 119. 1889, 62. Tab. II.
— decora 1883, 209. 428. 1886, 103.
— guilielmi 1888, 119. 1889, 62.
— minor 1876, 323. 1882, 347.
— novoe-guineae 1879, 325.
— papuana 1876, 323. 341.
— raggiana 1874, 54. 1876, 258. 1886, 103.
— regia 1873, 406.
— rubra 1873, 391. 1876, 323. 1885, 34. 406.
— sanguinea 1876, 323. 1886, 103.
— susannae 1886, 103.
Paradiseidae 1871, 456. 1872, 320. 1877, 112. 1880, 98. 311. 321. 1881, 101. 404. 1882, 227. 390. 1884, 402. 1885, 34. 1886, 102. 1891, 87. 415. 416.
Paradisornis 1891, 417.
Pardalotus 1888, 312.
— cristatus 1874, 89.
— punctatus 1868, 64. 1872, 87.
Pareudiastes 1872, 31. 54.
— pacificus 1872, 33. 54.
Paribis 1877, 145.
Paridae 1871, 457. 1872, 110. 1873, 311. 397. 1874, 171. 185. 1880, 413. 1881, 94. 1882, 220. 372. 1883, 207. 266. 358. 1884, 56. 237. 420. 1885, 139. 211. 1886, 438. 1887, 48. 75. 1888, 175. 1890, 42. 1891, 60. 162. 166. 305.
Parinae 1873, 397. 1882, 372.
Parisoma boehmi 1882, 209. 235. 1883, 207. 338. 359. 1884, 421. 1885, 139. 1887, 75. 1891, 60. 162.
— subcoerulea 1876, 418.
Parmoptila 1890, 127.
— woodhousiae 1890, 127.
Parnopia locustella 1870, 284.
Paroaria 1887, 9.
— capitata 1887, 9. 116. 1891, 119.
— cucullata 1887, 9. 116. 1891, 119.
— dominicana 1869, 82. 287. 357. 1870, 28.
— gularis 1889, 299.

Paroïdes 1873, 311.
Parra 1871, 329. 332. 1877, 349. 1884, 226. 1885, 66. 1886, 431. 435. 1887, 42.
— africana 1873, 212. 1874, 363. 375. 1875, 48. 1876, 299. 1877, 12. 1878, 248. 295. 1879, 297. 303. 338. 1880, 188. 1882, 188. 1883, 340. 1885, 38. 117. 1886, 575. 607. 1887, 48. 145. 299. 1889, 268. 1890, 108. 1891, 339. 341. 345. 1892, 10.
— calidris 1874, 307.
— capensis 1877, 349. 350.
— gallinacea 1879, 409. 1884, 226.
— gymnostoma 1869, 375.
— hypomelaena 1884, 320.
— jacana 1871, 267. 272. 278. 1874, 231. 276. 277. 1875, 338. 1878, 162. 189. 248. 1887, 35. 125. 1889, 320. 1891, 125.
— intermedia 1874, 277.
— melanopygia 1889, 320.
— spinosa 1889, 320.
— violacea 1882, 114.
Parridae 1871, 405. 406. 433. 1882, 114. 1890, 108. 1891, 125. 302. 415.
Parula 1872, 411.
— americana 1871, 275. 1872, 411. 1874, 308. 311. 1878, 159. 167. 1880, 446.
— gutturalis 1869, 292.
— pitiayumi 1873, 331. 1884, 282. 1891, 118.
Parus 1872, 111. 1873, 397. 1878, 334. 1884, 368. 442. 1888, 70. 99. 1891, 31.
— albiventris 1882, 220. 1883, 207. 358, 1885, 139. 1887, 40. 75. 1891, 60. 162.
— alpestris 1870, 109. 110. 117. 1874, 453. 1877, 202.
— amabilis 1878, 112.
— americanus 1872, 411. 1874, 311.
— ater 1868, 158. 164. 304. 404. 1869, 123. 1870, 41. 89. 95. 106. 110. 117. 1871, 70. 122. 189. 463. 1872, 379. 387. 442. 443. 1873, 11. 16. 421. 1874, 328. 338. 1875, 172. 249. 428. 1876, 130. 157. 1877, 303. 1878, 26. 390. 391. 1879, 101. 123. 268. 274. 378. 1880, 37. 118. 146. 233. 267. 268. 373. 1881, 94. 1882, 50. 1883, 38. 390. 1884, 23. 1885, 95. 199. 277. 304. 1886, 255. 257. 1887, 164. 207. 476. 477. 479. 480. 1888, 35. 68. 69. 413. 433. 1889, 80. 218. 1890, 33. 42. 1891, 166. 280. 1892, 321. 1893, 160.
Parus atricapillus 1869, 123. 1880, 413.
— — occidentalis 1883, 266.
— — septentrionalis 1885, 181.
— barbatus 1877, 64. 305.
— biarmicus 1871, 190. 1873, 176. 1875, 272. 1878, 27. 1879, 443. 1888, 439.
— bochariensis 1873, 346. 385. 386. 1875, 172.
— bombycilla 1891, 252.
— borealis 1868, 235. 335. 339. 1869, 123. 392. 1871, 24. 25. 1873, 55. 421. 1875, 249. 1880, 118. 234. 1883, 39. 1885, 199. 1888, 105. 309. 1889, 150. 153. 1890, 236. 1891, 32. 1893, 160.
— — var. alpestris 1888, 48. 1891, 32.
— brandtii 1880, 258.
— britannicus 1872, 160.
— bucharensis 1886, 525.
— carbonarius 1880, 233.
— caudatus 1868, 181. 304. 403. 1869, 122. 1870, 397. 1871, 24. 122. 190. 1872, 144. 379. 387. 1873, 11. 1874, 369. 1875, 272. 428. 1877, 65. 305. 1878, 391. 1879, 223. 1880, 38. 118. 233. 374. 1881, 55. 1882, 49. 50. 51. 1883, 39. 1884, 23. 1887, 164. 207. 258. 273. 483. 1888, 35. 68. 70. 437. 1889, 84. 1893, 160.
— cinctus 1869, 392. 1871, 237. 1885, 199.
— — grisescens 1885, 181.
— — obtectus 1891, 255.
— cinereus 1868, 29. 1882, 372. 1889, 416. 1891, 32.
— coeruleanus 1888, 188. 1890, 364.
— coeruleus 1868, 211. 304. 403. 1870, 90. 106. 117. 151. 181. 394. 455. 1871, 24. 122. 189. 236. 1872, 144. 157. 379. 387. 1873, 11. 16. 410. 415. 419. 1874, 307. 338. 1875, 272. 428. 1876, 129. 130. 177. 1877, 64. 304. 1878, 26. 106. 109. 160. 343. 390. 391. 1879, 68. 101. 122. 269. 368. 1880, 38. 146. 233. 267. 373. 1883, 39. 390. 1884, 17. 23. 364. 367. 1885, 95. 199. 277. 1886, 257. 258. 1887, 164. 206. 257. 290. 476. 479. 480. 481. 1888, 34. 188. 189. 413. 432. 433. 437.

1889, 80. 1890, 33. 42. 58. 362. 363. 1891, 166. 250. 1892, 201. 1893, 160.
Parus cristatus 1868, 61. 304. 403. 1869, 392. 1870, 110. 117. 1871, 24. 190. 1872, 379. 387. 1873, 11. 1874, 339. 1875, 428. 1876, 130. 157. 1877, 35. 292. 304. 1878, 27. 391. 1879, 274. 368. 397. 1880, 37. 146. 234. 373. 1881, 310. 1882, 50. 1883, 38. 390. 1884, 23. 196. 1885, 95. 277. 1886, 256. 257. 1887, 164. 207. 257. 290. 476. 478. 479. 480. 1888, 35. 106. 309. 434. 1889, 80. 1890, 33. 42. 1891, 166. 280. 1892, 240. 320. 1893, 160.
— cyaneus 1872, 336. 383. 1882, 333. 1887, 482. 1890, 5. 33. 42. 66.
— cyanus 1868, 335. 1869, 122. 1870, 463. 1871, 124. 189. 1872, 387. 1873, 307. 354. 387. 1875, 76. 80. 249. 1876, 78. 130. 331. 1878, 91. 110. 1880, 233. 1885, 98. 199. 1888, 69. 106. 111. 1891, 166. 280.
— — tianschanicus 1873, 347.
— flavipectus 1873, 346. 371. 387. 1875, 74. 76. 79. 1886, 535.
— flavocristatus 1882, 372.
— fringillago 1880, 233.
— fringillinus 1884, 56. 1885, 111. 139. 1886, 618.
— fruticeti 1890, 33. 42. 1891, 166. 280.
— gilviventris 1883, 207. 358.
— griseiventris 1882, 210. 235. 1883, 338. 1884, 421. 1886, Tab. II.
— hensoni 1893, 110.
— hudsonicus 1885, 181.
— insignis 1880, 419.
— kamtschatkensis 1880, 118. 1882, 333. 1888, 70.
— ledouci 1870, 41. 1888, 175. 1891, 52. 1892, 374.
— leucomelas 1892, 55.
— leucopterus 1869, 166. 1891, 392. 1892, 55.
— lugubris 1872, 60. 1877, 64. 1882, 50. 1883, 211. 1888, 48.
— major 1868, 64. 118. 211. 236. 304. 334. 403. 1869, 122. 232. 1870, 41. 92. 117. 181. 389. 394. 455. 1871, 24. 65. 122. 189. 1872, 60. 144. 379. 387. 442. 443. 1873, 11. 16. 322. 421. 1874, 335. 338. 339. 453. 1875, 172. 272. 428. 1876, 130. 177. 1877, 35. 64. 199. 301. 303. 304. 1878, 24. 106. 388. 390. 391. 1879, 68. 101. 122. 218. 368. 387. 1880, 37. 146. 233. 267. 1881, 190. 1882, 49. 1883, 38. 390. 1884, 17. 23. 1885, 79. 95. 199. 277. 1886, 257. 502. 522. 1887, 81. 163. 206. 257. 290. 476. 479. 480. 481. 1888, 34. 175. 189. 413. 432. 433. 435. 1889, 80. 1890, 33. 42. 310. 363. 1891, 166. 1892, 201. 240. 374. 1893, 160.
Parus melanolophus 1873, 374. 1875, 172.
— michalowskii 1880, 258. 267. 268. 1881, 94.
— minor 1875, 249. 1876, 196. 1880, 118. 1882, 333. 1886, 536. 1888, 69.
— montanus 1891, 32.
— monticolus 1868, 29.
— niger 1885, 139. 1887, 301. 306. 1892, 55.
— novae-zealandiae 1873, 396. 397.
— obtectus 1871, 237.
— pallidiventris 1885, 217. 1889, 285.
— palmensis 1890, 307. 476.
— paluster 1879, 69.
— palustris 1868, 211. 304. 335. 404. 1869, 86. 123. 232. 392. 1870, 109. 110. 117. 181. 455. 1871, 122. 190. 1872, 139. 157. 379. 387. 410. 443. 444. 1873, 11. 16. 1874, 339. 453. 1875, 249. 272. 424. 428. 1876, 130. 1877, 64. 199. 202. 304. 1878, 27. 391. 1879, 69. 101. 123. 368. 1880, 234. 269. 301. 1881, 310. 1882, 50. 1883, 38. 211. 1885, 199. 378. 384. 1887, 257. 290. 291. 476. 1888, 35. 432. 1890, 14. 1891, 255. 1892, 201. 1893, 110. 160.
— — dresseri 1888, 99. 309.
— pekinensis 1874, 328.
— pendulinus 1869, 122. 1870, 237. 1871, 190. 1872, 336. 1877, 59. 305. 1879, 130. 274. 1880, 38. 1881, 319. 1882, 51. 1887, 270. 274. 1890, 58.
— phaeonotus 1880, 258. 267. 268. 269. 1881, 94.
— piceae 1873, 346. 373. 1875, 172. 1886, 526.
— pleskii 1877, 213. 223. 1880, 267. 1883, 101. 1885, 98. 199.
— rufescens 1883, 266. 1891, 255.
— rufipectus 1873, 386. 1875, 80. 172.
— rufiventris 1882, 210. 1883, 207.

337. 358. 1884, 237. 421. 1885, 217. 1887, 306.
Parus rufonuchalis 1873, 346. 374. 1875, 74. 78. 172.
— senilis 1873, 398.
— sibiricus 1869, 123. 392. 1871, 237. 1873, 421. 1874, 396. 1880, 234. 1891, 247. 255.
— — sitchensis 1891, 255.
— sinensis 1873, 33.
— sitchensis 1883, 267. 1891, 255.
— songarus 1873, 346. 373. 386. 1875, 80.
— spec. 1886, 426.
— superciliosus 1892, 441.
— teneriffae 1886, 486. 1888, 188. 1889, 199. 263. 1890, 310. 362—364. 476 Tab. IV. 2.
— thruppi 1886, 128.
— ultramarinus 1888, 127. 129. 188. 1889, 199. 263. 1890, 363—365. 477. 1892, 316. 388.
— violaceus 1888, 188.
— zealandicus 1872, 110.
Passer 1875, 97. 1878, 314. 1882, 15. 1884, 366. 1886, 469. 1887, 294.
— alpicola 1881, 418.
— ammodendri 1873, 346. 366. 388. 1875, 174. 1886, 526. 541.
— arboreus 1868, 82. 83. 84. 1888, 233.
— — var. castaneus 1888, 233.
— arctous 1880, 153. 1891, 256.
— arcuatus 1876, 427.
— brancoensis 1886, 107.
— brasiliensis 1886, 391.
— cahirinus 1868, 82.
— campestris 1868, 211. 1875, 427. 1877, 64.
— carduelis 1868, 90.
— castaneus 1868, 82.
— caucasicus 1880, 258.
— cinnamomeus 1868, 34.
— cisalpina 1888, 240. 1893, 61.
— cisalpinus 1868, 93. 1872, 235. 1877, 198. 1879, 175. 221.
— diffusus 1875, 42. 1876, 427. 1878, 218. 228. 229. 1880, 143. 1883, 201. 364. 1885, 136. 1886, 108. 584. 1887, 305. 1889, 284. 1890, 124. 1891, 158. 1892, 50. 51.
— domesticus 1868, 82. 84. 211. 335. 1869, 19. 57. 1870, 50. 118. 143. 180. 184. 389. 1871, 10. 24. 72. 308. 1872, 87. 139. 234. 380. 386. 1873, 9. 15. 91. 123. 128. 324. 342. 349. 387. 388. 410. 420. 1874, 48. 52. 335. 448. 449. 1875, 173. 200. 342. 427. 1876, 66. 123. 1877, 64. 198. 309. 429. 436. 1878, 44. 103. 366. 389. 390. 395. 1879, 60. 119. 175. 219. 370. 390. 1880, 42. 146. 231. 376. 413. 1881, 207. 1882, 57. 1883, 42. 385. 1884, 25. 364. 1885, 80. 81. 93. 200. 309. 1886, 118. 321. 1887, 83. 165. 188. 212. 262. 288. 534. 540. 1888, 30. 108. 232. 233. 240. 241. 492. 1889, 130. 150. 153. 190. 256. 262. 1890, 31. 37. 41. 96. 136. 189. 190. 193. 1891, 26. 167. 282. 1892, 203. 409. 1893, 54.
Passer domesticus caucasicus 1880, 264. 1881, 418.
— — cisalpinus 1868, 84. 85.
— — italiae 1893, 62.
— — typicus 1880, 264.
— erythrophrys 1871, 6.
— erythrorhynchus capitis bonae spei 1886, 391.
— euchlorus 1893, 113.
— hansmanni 1871, 6.
— hispaniolensis 1872, 234. 1875, 173. 1879, 175. 221. 1888, 128. 241. 1890, 312. 1892, 316. 1893, 62.
— jagoënsis 1871, 6. 7. 1886, 107.
— indicus 1868, 34. 1873, 349. 1875, 173. 1879, 175. 1880, 264. 265. 1889, 195. 1891, 88.
— insularis 1881, 430. 1882, 453.
— italiae 1868, 85. 1874, 48. 52. 1886, 489. 490. 1888, 240. 241. 1893, 61.
— italicus 1868, 84. 1877, 437. 438.
— lichtensteinii 1868, 88.
— linaria 1891, 256.
— lunatus 1868, 81.
— melanorhynchus 1868, 82.
— montanus 1868, 85. 88. 335. 1869, 57. 1870, 180. 184. 221. 389. 1871, 24. 308. 1872, 87. 139. 234. 380. 387. 1873, 9. 15. 91. 123. 340. 355. 380. 381. 388. 410. 419. 1874, 52. 335. 398. 448. 1875, 173. 200. 254. 290. 1876, 123. 199. 1877, 198. 308. 1878, 45. 395. 1879, 30. 61. 119. 175. 371. 1880, 42. 62. 146. 231. 376. 1881, 219. 418. 1882, 57. 386. 387. 440. 1883, 41. 385. 1884, 25. 1885, 93. 155. 200. 309. 1886, 321. 527. 530. 531. 536. 1887, 165. 212. 262. 289. 534. 539. 540. 1888, 360. 497. 1889, 131. 136. 190. 256. 354. 355. 380.

391. 419. 1890, 31. 87. 41. 96. 100. 1891, 167. 179. 282. 314. 1892, 203.
Passer motitensis 1868, 86. 1884, 55.
— memoricola 1873, 345.
— nigripes 1868, 82. 84.
— occidentalis 1886, 108. 584.
— orientalis 1868, 84.
— papaverina 1880, 232.
— pectoralis 1868, 82.
— petronella 1879, 299.
— petronia 1873, 334. 343. 371. 387.
— petronius 1879, 390. 1885, 24. 1886, 455. 473. 1887, 165. 539. 1890, 277. 468. 1891, 167. 312. 1892, 243.
— pulverulentus 1873, 382.
— pusillus 1871, 229. 1878, 359.
— rufidorsalis 1868, 82. 84.
— rufipectus 1868, 85. 86. 1888, 233. 1893, 54.
— rufocinctus 1884, 55. 1885, 136. 1887, 72.
— russatus 1880, 125. 1889, 131.
— rutilans 1880, 725. 1888, 80.
— salicarius 1868, 84. 1871, 6. 1873, 324. 343. 384. 385. 1874, 421. 1875, 79. 173. 1880, 264.
— salicicola 1870, 50. 1874, 48. 52. 1890, 429. 482.
— salicicolus 1868, 83. 84. 85. 100. 1881, 190. 1885, 80. 81.
— sclavonicus 1869, 55.
— senegalensis erythrorhynchus 1886, 391.
— simplex 1868, 86. 88. 1873, 216. 1875, 42. 1876, 477. 1878, 229. 1886, 108. 584.
— spadicea 1878, 229.
— spiza 1868, 90. 1880, 232.
— swainsonii 1868, 86. 1875, 42. 50. 1877, 5. 6. 29. 180. 1878, 218. 228. 229. 266. 277. 281. 285. 1879, 286. 302. 1883, 201. 207. 1885, 42. 67. 136. 1886, 108. 455. 584. 1887, 72. 143. 154. 1891, 60. 158. 340. 1892, 50. 51.
— timidus 1886, 527. 528. 541.
— tingitanus 1888, 232. 1891, 52.
Passerculus anthinus 1885, 183. 184.
— sandwichensis 1885, 183.
— — alaudinus 1883, 273. 1885, 183.
— savanna 1874, 121. 1881, 408.
— — alaudinus 1883, 273.
— — savanna 1883, 273.
Passereae 1885, 221.
Passerella iliaca 1881, 412. 413. 1883, 272. 1885, 184.
— — townsendi 1885, 184.
Passerellinae 1874, 84.
Passeres 1870, 153. 1872, 106. 401. 1873, 9. 141. 1880, 310. 1884, 333. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 376. 377. 1885, 32. 1887, 287. 1889, 399. 1890, 270. 1891, 21. 87. 112. 250. 414.
Passerina ciris 1871, 276.
— collaris 1871, 282.
— cyanea 1871, 276.
— discolor 1873, 249.
— flava 1887, 10.
— flaviventris 1868, 75.
— olivacea 1871, 269. 276.
Passerinae 1882, 11.
Pastor 1869, 17. 1878, 333.
— carunculatus 1869, 16.
— dominicanus 1869, 172.
— roseus 1868, 405. 1869, 17. 33. 116. 1871, 64. 204. 1872, 384. 1873, 8. 121. 123. 224. 345. 381. 1874, 52. 448. 1875, 172. 258. 1876, 2. 78. 101. 121. 332. 1877, 62. 313. 1878, 8. 1879, 120. 216. 388. 1880, 48. 264. 407. 1881, 190. 1882, 68. 445. 1885, 202. 1886, 206. 526. 1888, 170. 385. 1889, 341. 437. 1890, 41. 1891, 167. 176. 190. 1892, 370.
— senex 1881, 102.
— sturninus 1869, 172. 1875, 252.
Patagioenas corensis 1874, 289. 312. 1878, 160. 186.
— leucocephala 1874, 288. 312. 1878, 161. 186.
— loricata 1892, 112.
— maculosa 1891, 123.
Pavo 1871, 251. 352. 438. 458. 1882, 272.
— cristatus 1870, 152. 1875, 186. 1879, 258. 1882, 148. 270. 1887, 84. 1889, 434. 1890, 1. 1891, 21.
— japonicus 1890, 46.
— muticus 1875, 186. 1889, 434.
— tibetanus 1882, 432.
Pavoninae 1882, 432.
Pedilorhynchus stuhlmanni 1892, 3. 34. 132. 177. 183.
— — camerunensis 1892, 183.
Pedioecetes 1885, 143.
— phasianellus columbianus 1885, 143.
Pelagodroma fregata 1870, 370.
— marina 1890, 314. 464.
Pelargi 1891, 87.
Pelargidae 1877, 390.

Pelargopsis 1871, 240. 1891, 398.
— amauroptera 1882, 398.
— capensis 1882, 398. 444.
— gigantea 1883, 300. 1890, 137.
— gurial 1882, 398.
— intermedia 1875, 352.
— leucocephala 1884, 215. 1891, 296.
— magnus 1877, 161.
— malaccensis 1882, 398. 443.
— melanorhyncha 1883, 136.
Pelecanidae 1869, 379. 1871, 324 ff. 417. 418. 1872, 257. 1874, 50. 174. 282. 373. 1882, 179. 438. 1883, 285. 338. 1885, 114. 1891, 58. 87. 170. 415.
Pelecaninae 1872, 257.
Pelecanoides urinatrix 1870, 370. 1874, 208.
— — berardi 1891, 17.
Pelecanopus medius 1883, 140.
Pelecanus 1870, 231. 1871, 247. 340. 458. 1873, 211. 1875, 99. 1876, 287. 1877, 156. 1878, 310. 338. 341. 1879, 252. 253. 272. 273. 1882, 285. 302. 1890, 167. 489. 1891, 398. 415.
— aquilus 1874, 315. 1875, 406.
— barbieri 1890, 166. 167.
— brachyrhynchus 1884, 442.
— carbo 1880, 251.
— conspicillatus 1882, 285. 286. 287. 292.
— crispus 1874, 54. 1875, 284. 1876, 189. 1877, 68. 393. 394. 1880, 276. 1882, 285. 287. 292. 1888, 297. 1893, 104.
— erythrorhynchus 1890, 167.
— fiber 1874, 314. 1875, 402.
— fuscus 1869, 379. 1871, 273. 278. 1874, 309. 314. 1875, 397. 1877, 393. 1878, 163. 191. 1881, 400. 1890, 165—167. 1892, 66. 104. 122.
— manillensis 1889, 435.
— minor 1874, 50. 54. 1880, 276.
— mitratus 1874, 402. 1882, 11. 1891, 4.
— molinae 1890, 165—167.
— onocrotalus 1869, 319. 1872, 339. 1873, 344. 389. 1874, 54. 307. 402. 1875, 185. 284. 1876, 189. 1877, 68. 393. 1879, 383. 1880, 251. 276. 1882, 286. 287. 289. 292. 1885, 205. 1886, 612. 1888, 272. 297. 1890, 9. 1891, 170. 291. 1893, 104.
— philippensis 1875, 58. 1889, 435.
— pica 1870, 376.
Pelecanus rufescens 1870, 156. 1874, 50. 373. 374. 1875, 58. 1876, 292. 434. 1878, 247. 296. 1879, 295. 1885, 62. 114. 1886, 612. 1887, 137.
— sharpei 1871, 239. 1872, 400. 1876, 292.
— spec. 1885, 205.
— sulcirostris 1877, 381.
— thayus 1869, 379. 1871, 273. 1890, 165. 167.
— trachyrhynchus 1869, 379. 1885, 102. 1890, 167.
— urile 1891, 265.
— violaceus 1891, 265.
Pelidna 1871, 429.
— alpina 1873, 17. 418. 1875, 183. 1879, 274. 1881, 190. 1888, 277. 1890, 313. 456. 1893, 90.
— — americana 1885, 189.
— cinclus 1871, 387. 1872, 383. 1876, 188.
— minuta 1871, 387. 1872, 383. 1875, 183. 1876, 188.
— pectoralis 1871, 289. 1874, 261.
— pusilla 1871, 289.
— schinzii 1871, 289. 387. 1872, 383. 1874, 263. 1875, 183. 1888, 278. 1893, 79.
— subarcuata 1869, 394. 1890, 313. 456. 1893, 90.
— subarquata 1871, 24. 301. 387. 1872, 383. 1873, 355. 1875, 183. 1881, 190. 1888, 277.
— temminckii 1872, 383. 1873, 355. 356. 1875, 183. 1888, 278. 1893, 91.
Peliocichla 1882, 318. 319. 1884, 433.
— bocagei 1882, 320. 1884, 434.
— cabanisi 1882, 319.
— chiguancoides 1882, 320.
— cryptopyrrha 1882, 320.
— cryptopyrrhus 1886, 577.
— deckeni 1882, 319.
— icterorhyncha 1882, 320. 1886, 577.
— libonyana 1882, 319. 1884, 434.
— olivacea 1882, 319.
— pelios 1882, 320. 1884, 434.
— saturata 1882, 320. 1884, 434.
— schuetti 1882, 319. 1884, 434.
— tephronota 1882, 320.
— tropicalis 1882, 320.
— verreauxi 1882, 320.
Pelionetta 1885, 148.
— perspicillata 1885, 148. 192.
Pellorneum 1882, 444.
— intermedium 1886, 445.
— mantelli 1872, 320. 1882, 371.

Pellorneum minor 1882, 371. 443.
— nipalense 1886, 445. 1889, 416.
— ruficeps 1882, 371. 444.
— tickelli 1882, 371.
Peloperdix rubrirostris 1879, 310.
Peltops 1873, 159.
— blainvillei 1885, 32.
Pendulinus portoricensis 1874, 309.
— prosthemelas 1869, 302.
— wagleri 1881, 68.
Penelope 1871, 458. 1877, 181. 183. 184. 186. 1878, 332.
— abourri 1877, 190.
— adspersa 1877, 190.
— boliviana 1889, 319.
— cincinnatus 1877, 182.
— cristata 1874, 230. 1877, 181. 190.
— cumanensis 1877, 181. 182. 184. 185. 187. 189.
— jacquacu 1874, 230. 1889, 319.
— jacutinga 1874, 249. 1877, 181. 189.
— leucolopha 1877, 184.
— leucoptera 1874, 250.
— marail 1877, 181. 182. 184. 185. 189.
— obscura 1887, 125.
— paragua 1877, 190.
— pipile 1874, 249. 1877, 189.
— purpurascens 1869, 372.
— rufiventris 1877, 190.
Penelopidae 1869, 372. 1871, 330. 1877, 185.
Penelopinae 1871, 437.
Penelopides affinis 1883, 307. 1891, 298.
— — schmackeri 1891, 297.
— basilanica 1891, 298.
— manillae 1882, 175. 347. 1883, 307. 1891, 298.
— panini 1883, 307. 1891, 298.
— samarensis 1891, 298.
Pennula 1882, 114.
— millei 1881, 71. 1882, 114.
— palmeri 1893, 110.
Pentheres insignis 1880, 149. 1881, 94.
— leucopterus 1880, 420.
Penthetria 1873, 448. 1882, 121. 1885, 70.
— albonotata 1876, 426. 1886, 436. 1887, 154. 1891, 60. 157. 1892, 126.
— ardens 1872, 75. 1883, 218. 1885, 70. 1887, 301. 1891, 60. 344. 1892, 45.
— asymmetrura 1892, 126.
— axillaris 1878, 231. 264. 283. 1879, 212. 286. 351. 1880, 105. 1885, 135. 1886, 436. 1892, 45.
Penthetria concolor 1876, 426. 1883, 218. 1886, 106. 1891, 344. 1892, 46.
— eques 1878, 231. 1883, 199. 363. 1885, 42. 64. 1891, 60. 157.
— hartlaubi 1880, 105. 106. 1883, 218. 1884, 405. 1886, 106.
— laticauda 1885, 135. 1887, 70.
— macrocerca 1887, 70.
— macroura 1869, 336. 1873, 447. 448. 1876, 426. 1878, 264. 283. 1879, 212. 1885, 64. 135. 1886, 420. 584. 1887, 142. 154. 305. 1891. 388.
— phoenicea 1887, 70. 142. 1892, 45.
— rubritorques 1883, 218.
— soror 1887, 70.
— zanzibarica 1892, 45.
Penthetriopsis macrura 1891, 388.
Penthoceryx sonnerati 1882, 404.
Pentholaea 1869, 153. 1886, 577.
— albifrons 1891, 370. 394.
— clericalis 1882, 321. 350. 1884, 434.
— frontalis 1886, 577.
Pepoaza murina 1878, 196.
Peposaca metopias 1885, 21.
Perdicidae 1869, 373. 1874, 172. 1882, 116. 1883, 341. 409. 1884, 437. 1885, 119. 143. 456. 1887, 51. 229. 1888, 254. 1890, 40. 109. 1891, 58. 142. 169. 414.
Perdicinae 1871, 438. 1873, 63.
Perdicula 1876, 169.
— manipurensis 1883, 409.
Perdix 1871, 251. 458. 1875, 98. 1876, 169. 1882, 15. 272.
— barbata 1868, 337. 339. 1873, 99. 1874, 332. 336. 399. 1880, 217. 1886, 535.
— bonhami 1873, 388. 1875, 181.
— capueira 1874, 251.
— chukar 1874, 332. 1875, 181. 282. 1876, 187. 1879, 391. 1880, 274.
— cinerea 1868, 396. 404. 1869, 231. 339. 393. 415. 1870, 149. 174. 181. 217. 273. 392. 1871, 124. 136. 1872, 87. 330. 1873, 12. 16. 381. 382. 1874, 332. 399. 448. 1875, 428. 1876, 42. 159. 1877, 35. 66. 194. 325. 1878, 77. 312. 314. 417. 1879, 124. 147. 252. 258. 379. 440. 1880, 70. 108. 215. 343. 392. 1882, 89. 270. 1883, 61. 392. 1884, 37. 1885, 96. 207. 456. 1886, 525.

1887, 84. 174. 208. 263. 568. 1888, 36. 1889, 259. 260. 338. 1890, 16. 40. 133. 193. 1891, 169. 271. 285. 1892, 209. 1893, 163.
Perdix cinerea montana 1890, 203.
— cinereogularis 1873, 345. 388.
— coturnix 1871, 124. 1876, 25. 42. 1877, 35. 66. 193. 1886, 516. 523. 1893, 163.
— cranchii 1885, 465.
— daurica 1875, 80.
— dentata 1874, 230. 251.
— francolinus 1875, 282.
— graeca 1875, 282. 1876, 66. 1879, 391. 1882, 90.
— griseogularis 1875, 80. 181. 1880, 275.
— hispaniensis 1892, 226.
— hodgsoni 1890, 193.
— montanus 1890, 194.
— pillida 1873, 354.
— petrosa 1869. 339. 1870, 228. 1872, 87. 330. 1877, 193. 1879, 247. 252. 258. 378. 1880, 343. 1882, 234. 270. 1889, 189.
— punctulata 1885, 465.
— robusta 1885, 456.
— rubra 1869, 339. 1870, 228. 1871, 313. 1872, 154. 330. 1879, 247. 252. 258. 378. 1880, 108. 343. 1882, 270. 271. 284.
— rufa 1877, 194. 1879, 377. 1886, 455. 483. 1889, 189.
— saxatilis 1869, 339. 1870, 66. 1871, 121. 124. 1874, 332. 1875, 282. 1877, 193. 202. 1879, 377. 1887, 568. 1888, 528.
— sifanica 1886, 528. 535. 536. 540. 1892, 441.
Pericrocotus 1889, 421.
— brevirostris 1868, 32.
— cinereus 1870, 167. 1875, 249. 1876, 196. 1881, 57. 182. 1882, 344. 365. 440. 1885, 153. 1888, 75. 1889, 353.
— elegans 1882, 364. 365. 443. 1885, 152.
— flagrans 1882, 365.
— flammifer 1889, 353.
— igneus 1882, 365. 441. 1889, 353. 389.
— marchesae 1890, 139. 142.
— minutus 1882, 365.
— modiglianii 1892, 228.
— montanus 1879, 321. 1892, 217.
— speciosus 1882, 364. 365. 444. 1889, 422.
— wrayi 1889, 111.
Periglossa tigrina 1871, 275.
Perisoreus canadensis 1884, 401.
— — fumifrons 1884, 401. 1885, 185.
— — nigricapillus 1884, 401.
— infaustus 1868, 332. 1872, 450. 1885, 202.
Perissoglossa 1872, 412.
— tigrina 1872, 412. 1874, 311. 1878, 159. 167.
Perissura carolinensis 1874, 298.
Peristera 1886, 604.
— afra 1877, 13. 1891, 373.
— albifrons 1881, 69.
— brasiliensis 1874, 247.
— brehmeri 1877, 13.
— chalcospilus 1877, 13.
— cinerea 1869, 371. 1874, 230. 243. 1887, 34. 124. 1889, 319. 1892, 114.
— frontalis 1874, 230. 243.
— gelastes 1875, 180.
— geoffroyi 1874, 230. 242.
— jamaicensis 1874, 243.
— macrodactyla 1874, 230. 247.
— mondetura 1869, 371.
— passerina 1892, 64.
— rufaxilla 1874, 243.
— rufidorsalis 1873, 151.
— rupicola 1875, 180.
— turtur 1875, 180. 1877, 429.
— tympanistria 1874, 388. 1875, 48. 1876, 316. 1877, 13. 173. 176. 1878, 243. 250. 1882, 197. 1885, 119. 1887, 51. 147. 1889, 270. 1890, 109. 1891, 342. 343. 1892, 15.
Pernis apivorus 1868, 55. 294. 403. 1869, 225. 1870, 215. 391. 1871, 56. 109. 153. 178. 1872, 380. 1873, 8. 14. 156. 294. 421. 1874, 51. 70. 371. 385. 395. 1875, 48. 170. 242. 417. 427. 1876, 30. 282. 310. 1877, 32. 321. 1878, 66. 91. 95. 411. 1879, 41. 111. 267. 273. 359. 1880, 60. 114. 226. 260. 386. 1881, 178. 303. 1882, 82. 331. 1883, 55. 374. 1884, 34. 1885, 77. 205. 243. 1886, 177. 1887, 171. 194. 294. 390. 1888, 61. 141. 158. 350. 1889, 71. 175. 215. 271. 1890, 18. 40. 55. 91. 94. 110. 169. 232. 309. 1891, 168. 284. 1892, 208. 249. 346. 1893, 155.
— celebensis 1873, 404. 1883, 114. 135. 413. 1891, 299.
— cristatus 1872, 347. 1875, 242. 1881, 178.
— cyaneus 1893, 155.

Pernis ptilorhynchus 1881, 178. 1882, 176. 1883, 114. 126. 135. 413. 1889, 432. 435. 1890, 138. 1891, 299.
— sibiricus 1875, 170.
— tweeddali 1883, 413. 1891, 299.
Petasophora 1877, 351.
— anais 1884, 319. 1887, 318.
— cabanidis 1869, 316.
— corruscans 1887, 318.
— cyanotis 1869, 316. 1884, 319. 1887, 318.
— delphinae 1884, 309. 1887, 318.
— iolata 1887, 318.
— rubicularis 1882, 217.
— serrirostris 1874, 225. 1887, 132.
— thalassina 1887, 318.
Petrochelidon 1872, 432. 1881, 200.
— alfredi 1869, 405.
— fulva 1869, 405. 1871, 269. 1872, 432. 1874, 113. 308. 1878. 159. 172.
— leucoptera 1869, 406.
— leucorrhoa 1869, 406.
— lunifrons 1869, 405. 1881, 200.
— nigricans 1869, 404. 406.
— poeciloma 1872, 432. 1874, 311. 1878, 172.
— pyrrhonota 1887, 114.
— rupestris 1870, 99. 118.
— swainsoni 1881, 66.
Petrocichla cyanea 1872, 135. 1873, 343. 371. 1875, 178.
— saxatilis 1869, 238. 1870, 223. 1871, 118. 123. 1873, 343. 354. 1875, 64. 178. 1877, 63.
Petrocincla 1869, 145. 146. 1879, 303.
— albicapilla 1869, 148.
— brevipes 1876, 433.
— cyanea 1872, 2. 5. 146. 1873, 387. 1874, 397. 1876, 66. 1877, 201.
— manilla 1876, 193.
— saxatilis 1868, 333. 1870, 47. 118. 1871, 199. 1872, 146. 381. 436. 1873, 387. 1875, 209. 1876, 66. 178. 193. 209. 1877, 201. 1878, 16. 1879, 355. 1880, 144. 266. 1882, 29. 1883, 25. 1884, 5. 1885, 60. 1886, 526. 527. 1887, 78. 88. 89. 158. 508.
— solitarius 1880, 121.
Petrocossyphus 1869, 145.
— cyaneus 1868, 30. 1869, 145. 1870, 47. 118. 1882, 29.
— saxatilis 1869, 146. 214.
Petroica 1872, 112. 163. 274. 1891, 401.
— albifrons 1870, 321. 322. 1872, 112. 1873, 394. 1874, 186.
— australis 1870, 322.
— dieffenbachi 1870, 255. 1872, 163. 1874. 188. 189.
— goodenovii 1880, 206.
— leggii 1880, 205.
— longipes 1870, 322. 1872, 112.
— macrocephala 1870, 255. 256. 1872, 104. 161. 163.
— pusilla 1872, 32. 37. 1879, 398.
— ramsayi 1880, 206.
— toitoi 1870, 255. 256. 1872, 164.
— traversi 1874, 189.
Petronia 1868, 80.
— albigularis 1868, 82.
— brachydactyla 1868, 79. 80.
— brevirostris 1874, 323. 335. 1879, 175.
— dentata 1868, 81.
— montana 1874, 324.
— rupestris 1879, 174.
— stulta 1870, 50. 1871, 155. 1876, 184. 1879, 221. 1881, 190. 191.
Petrophila 1872, 230.
Peucaea illinoensis 1880, 203.
— ruficeps 1884, 407.
— — boucardi 1884, 407.
— — eremoeca 1884, 407.
Pezopetes capitalis 1869, 300.
Pezophaps solitaria 1876, 267. 1879, 95. 1892, 229.
Pezoporinae 1881, 4. 6.
Pezoporus 1871, 347. 1881, 2. 8. 13. 14. 16.
— formosus 1881, 16.
Phabotreron brevirostris 1883, 314.
— leucotis 1883, 314.
Phacellodomus 1884, 385.
— frontalis 1880, 197. 1883, 109. 1886, 92.
— maculipectus 1883, 109. 1886, 91.
— ruber 1869, 182. 266. 1870, 8. 1883, 109. 1886, 91. 1887, 14. 119. 1891, 123.
— sibilatrix 1880, 197.
— sincipitalis 1883, 109. 1886, 92. 1887, 119.
— spec. 1887, 128.
— striaticollis 1887, 132.
Phaenorhina goliath 1887, 245.
Phaeocephalus 1881, 352.
Phaeochroa cuvieri 1869, 315. 1887, 335.
Phaeolaema granadensis 1887, 320.
— rubinoides 1887, 320.
Phaeospiza thomensis 1888, 305.

Phaeton 1891, 398. 415.
— aethereus 1870, 122. 403. 411. 1871, 8. 270. 290. 1872, 33. 57. 1874, 309. 1875, 404. 1880, 310. 1890, 276. 314.
— candidus 1871, 8. 290. 1872. 31. 33. 57. 1876, 292. 1880, 296. 309. 1892, 229.
— flavirostris 1871, 279. 290. 1872, 57. 1874, 314. 1875, 403. 404. 1876, 292. 330. 1878, 163. 191. 1891, 435. 440.
— rubricauda 1892, 229.
— rubricaudatus 1870, 122. 1872, 33. 57.
— rubricaudus 1876, 329. 1880, 296.
Phaëtontidae 1871, 417. 418.
Phaëtornis 1884, 235.
— amaura 1887, 316.
— anthophilus 1887, 315.
— apheles 1884, 235. 1887, 316.
— atrimentalis 1887, 316.
— augusti 1884, 319. 1887, 314.
— ceciliae 1887, 316.
— columbianus 1891, 215.
— consobrinus 1887, 315.
— defilippii 1889, 100.
— emiliae 1869, 315.
— eurynome 1874, 225.
— eurynomus 1868, 183.
— filippii 1889, 98. 100.
— fraterculus 1887, 315.
— gonnellei 1891, 215.
— griseigularis 1887, 315.
— guianensis 1891, 215.
— guyi 1887, 314.
— — emiliae 1887, 314.
— hispidus 1887, 315.
— intermedius 1873, 273.
— longirostris 1869, 315. 1884, 313. 1887, 334.
— malaris 1887, 315.
— moorei 1887, 315.
— nigricinctus 1889, 98. 100.
— squalida 1874, 225.
— squalidus 1868, 182. 1873, 273.
— striigularis 1887, 316.
— superciliosa 1878, 331.
— superciliosus 1887, 315.
— syrmatophorus 1887, 335.
— villosus 1887, 315.
— whiteleyi 1891, 215.
— zonura 1887, 316.
Phaëthusa magnirostris 1874, 278.
Phalacrocoracidae 1871, 417. 418. 1888, 296. 1890, 38. 107. 1891, 124. 170. 302.
Phalacrocorax 1871, 323. 340. 351. 458. 1873, 211. 1891, 398.
Phalacrocorax africanus 1892, 4.
— albiventris 1875, 196. 198.
— bicristatus 1885, 192. 1891, 265.
— brachyrhynchus 1888, 297.
— brasilianus 1874, 282. 1887, 28. 123. 1891, 124. 1892, 104. 122.
— capillatus 1876, 202.
— carbo 1869, 29. 1870, 434. 1872, 373. 384. 1873, 111. 1874, 50. 334. 337. 402. 1875, 185. 196. 198. 1876, 5. 61. 189. 203. 220. 1877, 191. 1880, 276. 1881, 190. 292. 1885, 80. 205. 1886, 525. 535. 536. 539. 1887, 184. 187. 269. 611. 1888, 297. 1889, 81. 406. 1890, 38. 233 ff. 1891, 170. 199. 291. 1892, 252. 1893, 105. 168.
— carbo medius 1876, 61.
— carunculatus 1874, 213.
— continentalis 1875, 185.
— cristatus 1869, 99. 1871, 214.
— featherstoni 1874, 316.
— floridanus 1871, 278. 280. 1875, 400.
— graculus 1871, 278. 280. 1876, 61. 1890, 233 ff. 1892, 230.
— gutturalis 1892, 3. 5. 133.
— leucogaster 1883, 400.
— lucidus 1892, 5. 133.
— major 1876, 61.
— melanoleucus 1877, 381.
— mexicanus 1871, 284. 290.
— novae-hollandiae 1872, 257. 1874, 213.
— pelagicus 1891, 265.
— — robustus 1891, 266.
— penicillatus 1892, 229.
— perspicillatus 1891, 28. 208. 265.
— pygmaeus 1870, 231. 1875, 185. 401. 1876, 189. 1880, 276. 1885, 205. 1889, 407. 1891, 170. 194. 291.
— resplendens 1871, 284. 290. 1875, 401. 402.
— townsendi 1871, 284. 290. 1875, 401.
— varius 1874, 215.
— violaceus 1883, 285. 1885, 192.
Phalaenopsis jardinii 1869, 208.
Phalaenoptilus 1881, 86.
Phalaridium pusillum 1875, 433.
Phalaropodidae 1871, 429. 1885, 145.
Phalaropus 1871, 430. 458. 1873, 12. 1874, 428. 1875, 99. 1878, 329. 1890, 85. 457.
— angustirostris 1871, 385. 1891, 261. 1893, 94. 166.

Phalaropus cinerascens 1891, 261.
— cinereus 1868, 406. 1870, 424. 1871, 81. 82. 90. 222. 1872, 119. 128. 389. 1875, 256. 1880, 244. 1885, 76. 424.
— fulicarius 1871, 90. 103. 385. 1872, 120. 128. 383. 1876, 47. 1877, 331. 1880, 398. 1881, 190. 1882, 99. 1883, 68. 1885, 190. 1886, 373. 1890, 89. 238. 1891, 170. 1892, 128. 1893, 1. 2.
— hyperboreus 1868, 338. 1869, 96. 345. 1873, 420. 1876, 21. 47. 1877, 331. 1878, 426. 1880, 81. 398. 1881, 329. 1885, 208. 1887, 597. 1888, 265. 1889, 150. 191. 344. 1890, 39. 1891, 170. 1892, 425. 1893, 94.
— hypoleucus 1870, 376.
— leucogaster 1875, 185. 196. 198.
— lobatus 1889, 344. 1890, 89. 1891, 262.
— platyrhynchus 1871, 385. 1891, 261. 1893, 2.
— rufescens 1868, 406. 1871, 222.
— ruficollis 1891, 261.
— rufus 1870, 424. 1891, 261.
— tricolor 1887, 126.
— wilsoni 1887, 126.
Phaleris 1891, 246.
— camtschatica 1891, 246.
— cristatella 1870, 435.
— dubia 1891, 246.
— media 1870, 435.
— microceros 1891, 246.
— psittacula 1885, 195.
— pusilla 1891, 246.
— tetracula 1870, 435. 1891, 246.
Phaps chalcoptera 1872, 87.
— histrionica 1872, 87.
— picata 1872, 87.
Phapsitreron leucotis 1891, 301.
Pharomacrus auriceps 1884, 318.
— costaricensis 1869, 313.
— mocinno 1869, 313.
— paradiseus 1889, 286.
Phasianidae 1871, 330. 438. 1880, 101. 1881, 73. 1882, 115. 432. 1883, 408. 1885, 456. 1887, 51. 228. 1888, 254. 1891, 58. 87. 169.
Phasianus 1871, 251. 438. 1875, 98. 1876, 166. 169. 183. 1877, 187. 188. 1884, 348. 1885, 174.
— africanus 1886, 67.
— amherstiac 1873, 62.
— chrysomelas 1875, 225.
— colchicus 1869, 339. 1870, 236. 1872, 17. 77. 78. 85. 87. 330. 331. 1873, 1. 1875, 225. 282. 1876, 159. 186. 1878, 417. 1879, 73. 124. 247. 258. 1880, 70. 275. 343. 344. 393. 1882, 90. 264. 272. 304. 311. 1884, 38. 347. 1885, 316. 1886, 349. 1887, 84. 175. 574. 1888, 36. 533. 571. 572. 1889, 132. 190. 250. 259. 262. 1890, 1. 97. 196. 197. 214. 1891, 132. 169. 285. 406. 1892, 209. 1893, 143.
Phasianus dorrandti 1875, 225.
— elegans 1871, 80.
— ellioti 1883, 11. 1885, 21.
— gallicus 1879, 415.
— ignitus 1879, 95.
— insignis 1886, 527.
— lineatus 1878, 366.
— mongolicus 1872, 77. 1873, 347. 380. 1875, 70. 99. 181. 224. 225. 1886, 527.
— nycthemerus 1870, 236. 1872, 330. 1877, 185. 1879, 247. 258. 1880, 108. 343. 1882, 270. 1890, 214.
— oxianus 1875, 225.
— persicus 1875, 224. 225. 1888, 571. 572.
— pictus 1870, 236. 1872, 330. 1879, 247. 258. 1882, 270. 1886, 118.
— principalis 1885, 468.
— reevesii 1870, 236.
— satscheuensis 1886, 527. 528. 1892, 441.
— schawi 1886, 527.
— septentrionalis 1888, 572.
— spec. 1886, 527. 1891, 21.
— strauchi 1886, 528. 536. 540. 1892, 441.
— talischensis 1888, 571. 572.
— tarimensis 1886, 528.
— torquatus 1870, 173. 1872, 77. 85. 87. 330. 331. 1875, 255. 1876, 201. 1879, 247. 258. 1880, 108. 131. 343. 344. 1882, 270. 311. 1886, 527. 1888, 88. 1889, 190. 258. 259. 1890, 197. 1891, 406. 1892, 441.
— veneratus 1872, 77.
— versicolor 1872, 77. 78. 1879, 219. 1889, 190.
— vlangalii 1886, 528. 529. 530. 531. 534. 535.
— wallichii 1868, 36.
Phasidus niger 1877, 13.
Phasmoptynx capensis 1888, 141. 1892, 286.
Pheucticus aureiventris 1887, 130.
— tibialis 1869, 300.

Pheucticus uropygialis 1884, 318.
Pheugopedius atrogularis 1869, 291.
— fasciativentris 1869, 291. 1884, 429.
Phigys 1881, 173.
Philacantha nisoria 1874, 396.
Philacte canagica 1885, 190. 1891, 267.
Philagrus melanorhynchus 1868, 133. 1878, 217. 232. 1885, 134. 1887, 67. 311.
— pectoralis 1868, 133.
— superciliosus 1868, 85. 1886, 585.
Philammus 1868, 234.
Philemon 1881, 93. 405.
— lessoni 1887, 96. 247.
— moluccensis 1883, 125.
Philemonopsis 1881, 93. 403.
— meyeri 1881, 94.
Philentoma intermedius 1882, 224.
— pyrrhopterum 1882, 224. 1884, 213. 215. 217.
— velatum 1889, 389.
Philepitta 1877, 343. 1881, 223.
Phileremos 1868, 234. 1884, 234.
— alpestris 1870, 180. 187. 219. 1873, 129. 410. 414. 1886, 317. 1887, 164. 533. 1888, 491.
— brachydactyla 1868, 232. 1873, 193. 1882, 54.
— kollyi 1871, 214.
— moreatica 1873, 193. 195.
— pispoletta 1873, 196.
— sibirica 1873, 190.
Philodice 1887, 330.
Philohela 1885, 144.
— minor 1885, 144.
Philolimnus gallinula 1870, 181. 1871, 139. 1875, 181.
Philomachus pugnax 1868, 39. 1870, 182. 1873, 212. 1874, 53. 378. 1885, 116. 1892, 9.
Philomela luscinia 1868, 264. 1870, 47. 1873, 146. 1874, 453.
— major 1872, 363. 1873, 145. 1874, 328.
Philothamna 1875, 56.
Philydor 1887, 129. 132.
— erythropterus 1889, 303.
— lichtensteini 1874, 87.
— rufobrunneus 1869, 304.
— rufus 1874, 86.
— subflavescens 1873, 66.
— superciliaris 1874, 86.
— virgatus 1869, 304.
Phimosus 1877, 152.
— infuscatus 1887, 32. 124.
Phimus 1886, 5. 11.
Phimus giganteus 1886, 55.
— violaceus 1886, 13.
Phlegoenas 1891, 311.
— bartletti 1891, 300.
— criniger 1891, 300. 302.
— cruenta 1891, 300.
— erythroptera 1870, 134. 1880, 292. 293. 1885, 110.
— kubaryi 1880, 292. 1881, 75.
— luzonica 1891, 300.
— pectoralis 1870, 134.
— platenae 1891, 302.
— samoënsis 1872, 50.
— stairi 1870, 121. 122. 134. 402. 409. 1872, 33. 48 ff. 1879, 407.
— virgo 1885, 110.
— vitiensis 1872, 50.
Phlegopsis mac leannani 1869, 306.
Phloeoceastes robustus 1873, 280. 1874, 227.
Phleocryptes 1884, 199.
Phloeocryptus melanops 1887, 119. 1891, 122.
Phloeotomus pileatus 1883, 102. 421. 1885, 462.
— schulzi 1883, 102. 421. 1885, 462.
Phlogoenas 1891, 414.
— bartletti 1891, 300.
— cruenta 1891, 300.
— cruentatus 1875, 136. 1876, 334.
— jobiensis 1892, 264.
— johannae 1877, 352.
— salomonis 1883, 406.
— stairii 1891, 127.
Phlogopsis nigromaculata 1889, 304.
Phoebetria fuliginosa 1870, 375.
Phoenicomanes iora 1875, 128.
Phoeniconaias 1877, 227.
Phoenicoparrus 1877, 227.
Phoenicophaës calorhynchus 1877, 371. 1883, 136.
Phoenicophaeus 1884, 229.
Phoenicophainae 1882, 409. 1885, 341.
Phoenicophilus dominicensis 1884, 407.
— frugivorus 1886, 112.
Phoenicopteridae 1871, 406. 418. 421. 1874, 347. 1885, 118. 1888, 284. 1891, 124.
Phoenicopterus 1871, 239. 329. 413. 458. 1877, 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 129. 130. 131. 133. 134. 141. 227. 276. 1878, 332. 333. 1879, 302. 444. 1882, 285. 295. 297. 302. 1886, 412. 434.
— americanus 1871, 272. 278. 1875, 368. 1877, 229.

Phoenicopterus andersoni 1877, 228.
— andinus 1875, 444. 1877, 229. 276. 1887, 160. 161. 1889, 76. 1891, 125.
— antiquorum 1870, 53. 385. 1871, 9. 1874, 53. 1875, 284. 368. 1877, 223. 227. 1887, 268. 1888, 131. 291. 1893, 102.
— antiquus 1877, 227.
— blythi 1877, 227.
— chilensis 1877, 228. 276.
— croizeti 1877, 226.
— erythraeus 1870, 53. 385. 1874, 374. 1876, 295. 1877, 228. 276. 1888, 285. 1893, 95.
— europaeus 1877, 227.
— glyphorhynchus 1877, 229.
— guyanensis 1875, 368. 1877, 229.
— jamesi 1887, 101. 160. 161. 223. 1889, 76.
— ignipalliatus 1877, 228. 1887, 133. 161. 1891, 124. 1892, 104. 122.
— minor 1876, 295. 434. 1877, 228. 276. 1885, 118. 1887, 146.
— parvus 1875, 184. 1877, 228.
— platyrhynchus 1877, 227.
— roseus 1870, 230. 429. 1875, 184. 1877, 142. 227. 276. 382. 383. 384. 389. 390. 392. 393. 394. 1880, 276. 1882, 93. 295. 296.
— ruber 1871, 272. 278. 1874, 307. 314. 1875, 368. 1877, 227. 229. 276. 386. 394. 1878, 162. 190. 1888, 302. 1892, 104. 122.
— rubidus 1877, 228.
Phoenicorodias 1877, 227.
Phoenicosoma azarae 1886, 113.
Phoenicothraupis carmioli 1869, 299.
— fuscicauda 1869, 299.
— gutturalis 1884, 318.
— rhodinolaema 1886, 112.
— rubica 1874, 83. 1887, 115.
— salvini 1884, 443. 1886, 112.
— stolzmanni 1886, 113.
— vinacea 1869, 299.
Pholidauges 1886, 417. 425. 427. 428.
— bocagei 1876, 423.
— leucogaster 1869, 10. 1875, 37. 57. 1876, 423. 435. 1886, 586. 1891, 343. 386. 1892, 41.
— verreauxi 1876, 423. 1877, 26. 1878, 233. 261. 286. 1885, 132. 1887, 66. 305. 1891, 60.
Pholidocoma musica 1871, 14.
Pholidophalus 1883, 422.
Pholidornis jamesoni 1891, 33.
Phonasca violacea 1874, 83.
Phoneus brachyurus 1884, 247.
— bucephalus 1876, 190. 197.
— ruficeps 1880, 267.
— rufus 1876, 197.
Phonipara bicolor 1874, 308. 1884, 295.
— marchi 1878, 173.
— pusilla 1869, 301. 1884, 295.
— zena 1878, 173. 174.
— — var. marchi 1878, 173.
— — var. portoricensis 1874, 308.
Phonygama hunsteini 1884, 402.
— keraudreni 1884, 402.
Phrygilus 1873, 154. 1888, 98.
— caniceps 1891, 119.
— dorsalis 1883, 109. 1886, 108.
— fruticeti 1891, 119.
— gayi 1876, 322.
— plebejus 1887, 130.
— plumbeus 1878, 195.
— unicolor 1878, 195. 1884, 318. 1887, 130. 1891, 119.
Phrynorhamphus capensis 1885, 129.
Phylidor rufobrunneus 1890, 129.
Phyllastrephus 1873, 438.
— fulviventris 1877, 26.
— rufescens 1882, 350.
Phyllergates 1886, 445.
— sumatranus 1892, 217.
Phyllobasileus 1872, 202. 204. 207.
— coronatus 1872, 207.
— proregulus 1872, 208. 1880, 116. 1881, 55. 1888, 67.
— superciliosus 1872, 207. 208. 309. 1890, 50. 1891, 253.
Phyllobates coronatus 1889, 385.
Phyllodytes 1873, 393. 397.
— albicilla 1873, 398. 1874, 171. 185.
— novae-zealandiae 1873, 397. 1874, 171. 185.
Phyllolais 1882, 458.
— pulchella 1885, 140.
Phyllomanes 1872, 401. 403.
— agilis 1873, 232. 1878, 195.
— altiloquus 1872, 402.
— barbatulus 1871, 268. 274. 1872, 401. 403 ff. 1878, 165.
— calidris 1872, 402. 1874, 310. 1878, 158. 165.
— chivi 1874, 83. 1878, 195.
— olivaceus 1871, 291. 293. 1872, 403. 1874, 310. 1878, 158. 165. 195.
Phyllomyias 1884, 300. 1887, 131.
— brevirostris 1874, 88. 1884, 300.
— cinereicapilla 1873, 67.
— cristatus 1884, 250. 277. 300.
— griseicapilla 1873, 67.
— griseiceps 1884, 250. 300.

Phyllomyias griseocapilla 1874, 88.
Phyllopneuste 1872, 200. 361. 1878, 331. 334. 1885, 66. 227. 1887, 143. 256.
— agricolensis 1875, 431.
— albicans 1876, 322. 1877, 58.
— bonellii 1868, 264. 1870, 95. 96. 100. 101. 102. 106. 110. 117. 1872, 149. 1874, 52. 453. 1878, 13. 1881, 190. 1883, 31. 1886, 134. 1887, 488. 1888, 190. 443. 1889, 191. 1892, 389.
— borealis 1871, 213. 1872, 315. 320. 358. 1874, 328. 335. 396. 1875, 245. 429. 430. 1891, 400.
— collybita 1875, 430.
— coronata 1868, 334. 339. 1870, 164. 1872, 207. 359. 1873, 119. 1874, 335. 1875, 245. 1876, 194. 1880, 116. 1881, 54. 1882, 362. 440. 1888, 67.
— curvirostris 1880, 326. 327. 328. 1882, 458.
— eversmanni 1868, 334. 1870, 163. 1872, 204 ff. 358. 1874, 48. 52. 1875, 245.
— excoronata 1872, 206 ff.
— fitis 1868, 210. 303. 403. 1870, 181. 451. 1873, 10. 15. 409. 419. 1875, 427. 1879, 118. 367. 1880, 185. 1888, 192.
— fortunata 1889, 189.
— fulvescens 1875, 176.
— fuscata 1871, 156. 394. 1872, 202. 357. 358. 360. 1873, 94. 96. 119. 1874, 335. 1875, 245. 1886, 451.
— homeyeri 1886, 451.
— hypolais 1871, 223. 1874, 52. 1876, 100.
— icterina 1875, 429.
— indica 1872, 203. 1886, 527.
— kennikoti 1872, 315. 1883, 260.
— maakii 1868, 334. 339.
— magnirostris 1872, 203.
— middendorffii 1872, 320. 1875, 429.
— montana 1870, 264. 1871, 120. 1873, 150. 1880, 134.
— obscura 1873, 346. 1875, 74. 176.
— plumbeitarsus 1872, 206. 1874, 328. 1886, 540.
— proregulus 1872, 208.
— reguloides 1872, 208.
— rufa 1868, 211. 303. 403. 1870, 46. 95. 101. 102. 106. 117. 164. 181. 266. 319. 388. 451. 1871, 65. 69. 70. 110. 196. 1872, 139. 150. 202. 205. 357. 381. 1873, 10. 15. 131. 133. 417. 418. 1874, 52. 1875, 420. 427. 430. 1876, 138. 157. 1877, 32. 201. 296. 318. 1878, 12. 13. 383. 1879, 367. 400. 1880, 29. 185. 326. 327. 328. 368. 1881, 190. 192. 314. 1882, 38. 458. 1883, 31. 380. 1884, 7. 19. 1885, 261. 278. 279. 280. 1886, 264. 485. 1887, 91. 188. 199. 258. 369. 484. 1888, 23. 192. 215. 333. 442. 443. 1889, 189. 1890, 35. 61. 1891, 108. 1892, 390.
Phyllopneuste rufa canariensis 1886, 486. 1889, 189.
— schwarzi 1870, 164. 1871, 156. 1872, 203. 358. 1874, 335. 1875, 245.
— — maior 1886, 451.
— — minor 1886, 451.
— sibilatrix 1868, 303. 403. 1870, 95. 100. 101. 117. 181. 265. 451. 1871, 72. 196. 1872, 150. 204. 381. 1873, 45. 47. 221. 222. 455. 1875, 427. 1876, 100. 138. 1877, 58. 295. 1878, 13. 97. 382. 1879, 57. 367. 1880, 28. 185. 388. 1881, 314. 1882, 37. 1883, 30. 380. 1884, 18. 1885, 278. 279. 1886, 262. 263. 1887, 91. 198. 258. 306. 484. 1888, 23. 192. 439. 1891, 166. 278. 1892, 390.
— sibirica 1868, 334. 1870, 164. 307. 1871, 156. 1872, 202. 357. 1875, 245.
— spec. 1885, 60. 1887, 158. 159.
— superciliosa 1870, 164. 1871, 213. 1872, 208. 209. 360. 1874, 335. 1875, 245. 1876, 194. 1881, 320. 1890, 47. 1891, 166. 1892, 420.
— sylvicola 1874, 52.
— tristis 1872, 203. 358. 1873, 346. 348. 354. 1874, 419. 1875, 103. 176. 430. 1880, 271. 1886, 451. 525.
— trochilus 1868, 61. 157. 164. 1870, 46. 95. 101. 106. 117. 319. 1871, 11. 196. 1872, 139. 205. 381. 1874, 52. 391. 1875, 420. 430. 1876, 138. 181. 1877, 201. 296. 318. 1878, 14. 208. 221. 382. 1879, 274. 389. 419. 1880, 29. 326. 327. 328. 368. 1881, 314. 1882, 38. 458. 1883, 31. 380. 1884, 19. 1885, 92. 278. 279. 1886, 263. 1887, 91. 199. 258. 485. 489. 1888, 23. 192. 215. 439.

440. 1890, 35. 61. 1891, 166. 278. 1892, 60.
Phyllopneuste viridanus 1873, 354. 1886, 526.
— viridula 1883, 206. 366. 1887, 158.
— xanthodryas 1886, 538. 540.
Phyllornis aurifrons 1874, 237. 1879, 212.
— cyanopogon 1882, 251. 386. 1889, 352. 389.
— flavipennis 1890, 145.
— icterocephala 1882, 252.
— icterocephalus 1882, 386.
— javanensis 1882, 386.
— mülleri 1889, 352.
— palawanensis 1878, 112.
— sonneratii 1882, 251.
— viridinucha 1882, 252.
Phyllornithinae 1882, 383.
Phylloscartes flavocinereus 1878, 197.
— ventralis 1887, 131.
Phylloscopus 1883, 108. 1885, 29. 1889, 412. 1890, 136.
— affinis 1868, 27.
— bonelli 1892, 239.
— borealis 1878, 111. 1885, 181. 198. 1886, 451. 452.
— burmanicus 1882, 458.
— collybita 1890, 368.
— fortunatus 1890, 303. 310. 368. 371. 374. 477.
— fuscatus 1871, 157. 1872, 202.
— hypolainus 1875, 176.
— lugubris 1890, 149.
— middendorfi 1873, 341. 365. 380. 1874, 412. 1875, 176.
— — hypolaïnus 1873, 348.
— nitidus 1877, 110.
— obscurus 1873, 382.
— pallidipes 1872, 320.
— plumbeitarsus 1872, 206 ff. 1882, 458. 1886, 452.
— pseudoborealis 1886, 451.
— rufus 1885, 19. 141. 198. 1887, 91. 188. 199. 258. 369. 487. 1889, 143. 1890, 42. 368. 1892, 200. 318.
— sindianus 1881, 423.
— sibilatrix 1885, 198. 1887, 91. 198. 258. 306. 484. 1890, 35. 42. 310.
— superciliosus 1873, 341. 382. 1875, 74. 176. 1876, 138. 1885, 198. 1890, 41. 47.
— sylvicultrix 1872, 204. 206.
— tristis 1868, 26. 1880, 258.
— trochilus 1885, 141. 198. 1889, 142. 150. 1892, 59. 200. 239. 318.
Phylloscopus viridanus 1886, 451.
Phyllostrephus capensis 1876, 92. 419. 1883, 338. 360. 1885, 138.
— fischeri 1885, 138.
— flavicollis 1892, 233. 236.
— floveolus 1881, 104.
— fulviventris 1876, 92. 1887, 301.
— parvus 1884, 262. 440. 1885, 138.
— rufescens 1884, 414.
— sharpei 1881, 97.
— strepitans 1884, 262. 1885, 138.
— terrestris 1876, 92.
— tricolor 1881, 104.
Phytotoma raimondi 1886, 85.
— rutila 1887, 119. 1891, 122.
Phytotomidae 1871, 455. 1891, 122.
Piaya 1884, 229.
— cayana guianensis 1889, 309.
— macrura 1874, 283. 1887, 24. 121. 1889, 309.
— mehleri 1869, 361.
— melanogastra 1889, 309.
— mesura 1884, 316.
— nigricrissa 1889, 309.
Pica 1887, 441.
— albiventer 1868, 310.
— ammodendri 1875, 172.
— bactriana 1873, 354. 357. 1875, 172.
— caudata 1868, 39. 310. 1870, 180. 191. 390. 1871, 123. 202. 223. 463. 1872, 139. 380. 387. 1873, 8. 14. 123. 340. 380. 381. 410. 419. 1874, 52. 78. 390. 398. 452. 1875, 172. 1876, 120. 159. 161. 185. 1877, 197. 315. 1878, 56. 404. 1879, 66. 121. 372. 387. 1880, 55. 124. 145. 235. 348. 383. 1881, 57. 58. 308. 1884, 29. 1885, 94. 267. 1886, 118. 228. 1887, 80. 168. 204. 255. 292. 431. 435. 1888, 32. 77. 180. 402. 1889, 126. 127. 140. 150. 251. 1890, 177. 236. 237. 1892, 204. 1893, 158.
— — ammodendri 1873, 348.
— — bactriana 1873, 348.
— — hudsonica 1883, 270.
— cooki 1869, 170. 1874, 237. 1876, 444.
— cyanea 1869, 169. 414. 1874, 237. 1875, 251. 1876, 444. 1886, 535. 536.
— europaea 1868, 309. 1880, 263.
— hudsonica 1874, 78.
— japonica 1876, 198.
— leucoptera 1868, 332. 339. 1872,

453. 1873, 118. 341. 380. 1874, 335. 1875, 172. 251. 1880, 124. 1881, 58. 1886, 525.
Pica mauritanica 1868, 310. 1870, 48. 1888, 175. 1889, 333. 1891, 54. 1892, 276. 316.
— media 1874, 398. 1875, 251. 1876, 198.
— melanoleuca 1868, 310.
— — var. hudsonica 1883, 210.
— nigra 1868, 305.
— nuttalli 1874, 78.
— pica 1880, 223.
— rustica 1885, 202. 1889, 80. 333. 1890, 28. 41. 1891, 54. 167. 282. 1892, 245. 372.
— — hudsonica 1885, 185.
— senegalensis 1868, 305.
— stridens 1868, 308.
— varia 1868, 310. 1873, 144. 1874, 398.
— vulgaris 1868, 297. 403. 1871, 461. 1872, 145. 1875, 427.
Picariae 1872, 102. 1880, 310. 313. 1885, 31. 1886, 6. 1891, 414.
Picathartes 1877, 344.
Pici 1886, 5. 1887, 287. 1891, 87.
Picicorvus columbianus 1873, 459.
Picidae 1869, 363. 1871, 327 ff. 445. 452. 1874, 148. 1875, 6. 1880, 314. 1881, 81. 1882, 214. 413. 1883, 94. 168. 275. 347. 420. 1884, 366. 367. 368. 369. 370. 376. 377. 1885, 125. 461. 1886, 5. 1887, 60. 120. 1889, 243. 244. 245. 1890, 40. 113. 138. 1891, 59. 116. 150. 168. 295.
Picoides americanus 1883, 275.
— crissoleucos 1868, 336. 1873, 97. 1875, 255. 1888, 87.
— hirsutus 1883, 275.
— tridactylus 1878, 63. 1882, 337. 1885, 203. 271. 1886, 526. 1887, 448. 1888, 410. 1890, 40. 43. 1891, 168. 1892, 135. 247.
— — var. alpinus 1888, 46.
— — var. americanus 1883, 275.
Picolaptes 1873, 395. 1887, 129.
— affinis 1869, 305.
— angustirostris 1887, 15. 119. 1891, 123.
— compressus 1869, 305.
— lacrymiger 1884, 318. 386.
— lineaticeps 1869, 305.
— peruvianus 1884, 386.
Picumninae 1874, 227.
Picumnus 1889, 243. 1892, 135.
— azarae 1887, 19.
— cirratus 1874, 227. 1887, 19. 120.
Picumnus cirratus azarae 1887, 20.
— granadensis 1884, 314.
— jelskii 1883, 421.
— iheringi 1885, 376.
— innominatus 1868, 36.
— lawrencii 1882, 214. 1885, 221.
— minutissimus 1874, 227.
— olivaceus 1884, 314.
— steindachneri 1883, 421.
— temmincki 1885, 376.
Picus 1871, 326. 343. 458. 1873, 280. 1874, 227. 1875, 98. 1878, 332. 1884, 328. 366. 370. 1885, 79. 221. 1886, 415. 1887, 240. 1889, 187. 1890, 23. 1891, 398.
— abingoni 1878, 254. 292. 1883, 168. 347. 1884, 262. 263. 1885, 126.
— affinis 1874, 227.
— albertulus 1883, 115.
— albirostris 1887, 20.
— assimilis 1876, 186.
— atratus 1880, 224.
— atriventris 1891, 116.
— aurantius 1883, 296.
— badiosus 1882, 425.
— badius 1882, 425.
— bengalensis 1874, 307.
— boiei 1883, 102.
— brachyrhynchus 1875, 7. 48. 1876, 96. 97. 1890, 113.
— brachyurus 1882, 425. 426.
— brunneifrons 1868, 35.
— cabanisi 1875, 180. 1880, 273. 1882, 337.
— cactorum 1887, 133.
— canariensis 1889, 263. 1890, 354.
— candidus 1874, 228.
— canus 1869, 48. 232. 1871, 132. 186. 211. 1872, 11. 335. 379. 1875, 428. 1877, 65. 319. 1878, 62. 408. 1879, 52. 101. 116. 274. 361. 1880, 59. 229. 385. 1882, 80. 1883, 51. 371. 1884, 32. 1885, 24. 269. 423. 1886, 525. 1887, 170. 287. 445. 1888, 86. 1889, 335.
— caroli 1877, 18.
— carolinus 1874, 307.
— cathpharius 1883, 422.
— caudata 1882, 74. 159.
— chloris 1880, 229.
— chloronotus 1876, 95. 96. 97. 98.
— chlorozostus 1874, 227.
— chrysochloros 1887, 20.
— cirris 1871, 186. 1875, 432. 1880, 229.
— cissa 1880, 229.
— coronatus 1874, 227.

Picus crissoleucos 1869, 391. 1888, 87.
— cristatus 1887, 21.
— cruentatus 1870, 91. 1875, 278.
— cynaedus 1880, 229.
— danfordi 1885, 462.
— dominicanus 1874, 228. 1887, 21.
— erythrops 1874, 227.
— exotorhynchus 1873, 385.
— flavescens 1873, 280. 1874, 227.
— fokiensis 1882, 425.
— fulviscapus 1892, 26.
— goertan 1875, 7. 48. 1876, 97. 1886, 596. 1890, 114.
— gouldii 1880, 273. 1881, 83.
— gularis 1882, 425. 426.
— gymnophthalmus 1883, 421.
— harmandi 1881, 82.
— harrisii 1869, 364.
— hartlaubi 1877, 207. 1878, 254. 292. 1883, 168. 1885, 125. 1886, 426. 427. 1892, 26.
— hemprichi 1878, 254. 1883, 347. 1887, 302. 303. 304. 1891, 340. 1892, 26.
— himalayensis 1868, 35. 1876, 186.
— japonicus 1885, 462.
— jardinii 1869, 364.
— imberbis 1877, 207. 1878, 253. 1880, 141. 1883, 168. 347.
— incognitus 1881, 82.
— kaleensis 1881, 61.
— kamtschatkensis 1873, 97. 1874, 336. 1875, 235.
— karelini 1880, 272.
— khan 1876, 185.
— kisuki 1881, 60. 61.
— leptorhynchos 1873, 347. 1875, 77. 180.
— leuconotus 1868, 336. 1869, 48. 235. 1871, 24. 186. 211. 1872, 384. 386. 1873, 11. 16. 97. 147. 304. 420. 1874, 336. 1875, 255. 432. 1876, 77. 115. 1877, 65. 72. 1878, 62. 1879, 216. 1880, 131. 229. 273. 1881, 305. 320. 1882, 337. 1885, 203. 270. 404. 1886, 133. 238. 525. 1887, 446. 1888, 45. 86. 87. 1890, 43. 1892, 247.
— — var. lilfordi 1888, 45. 46.
— leucopterus 1875, 180.
— lilfordi 1872, 160.
— lineatus 1874, 227.
— luciani 1885, 463.
— macei 1881, 82. 1889, 425.
— maculatus 1883, 297.
— maculosus 1876, 95. 96. 97. 98.
Picus mandarinus 1880, 273. 1886, 536. 540.
— major 1868, 159. 164. 336. 395. 1869, 49. 117. 232. 1870, 91. 106. 117. 181. 316. 391. 394. 1871, 24. 66. 113. 122. 132. 185. 1872, 4. 139. 379. 386. 1873, 11. 16. 97. 420. 1874, 307. 336. 1875, 255. 278. 428. 1876, 115. 168. 185. 1877, 65. 196. 212. 220. 222. 319. 438. 1878, 60. 409. 1879, 52. 116. 361. 1880, 59. 131. 147. 229. 272. 1881, 191. 219. 1882, 87. 337. 1883, 52. 99. 317. 371. 1884, 32. 360. 362. 363. 1885, 90. 203. 270. 370. 376. 1886, 237. 1887, 80. 85. 172. 192. 256. 287. 445. 1888, 12. 87. 408. 1889, 133. 199. 260. 1890, 97. 1892, 127. 1893, 156. 170.
— — canariensis 1890, 429.
— — cissa 1885, 462.
— — kamtschaticus 1885, 463.
— martius 1868, 339. 395. 403. 1869, 48. 226. 234. 1870, 117. 151. 218. 319. 1871, 24. 65. 66. 122. 185. 221. 1872, 379. 386. 1873, 11. 420. 1875, 231. 1876, 168. 171. 1877, 65. 319. 1878, 60. 408. 1879, 51. 274. 361. 1880, 59. 147. 229. 385. 1881, 219. 1882, 80. 1883, 51. 1884, 32. 1885, 90. 423. 1887, 170. 191. 445. 1888, 12. 85. 86. 308. 409. 1889, 191. 1890, 44. 1892, 128. 1893, 156.
— medius 1868, 61. 404. 1870, 181. 391. 1871, 133. 185. 1872, 60. 379. 1875, 275. 279. 428. 1876, 114. 168. 1877, 65. 222. 319. 1878, 61. 409. 1879, 116. 1880, 59. 229. 1881, 304. 1882, 81. 1883, 52. 1884, 33. 1885, 108. 203. 270. 370. 371. 1886, 238. 1887, 170. 192. 287. 447. 1889, 215. 1890, 97. 1893, 156.
— melanochlorus 1874, 227.
— mexicanus 1891, 258.
— minor 1868, 336. 339. 395. 403. 404. 1869, 49. 338. 1870, 40. 218. 1871, 24. 118. 186. 1872, 379. 386. 1873, 11. 16. 420. 1874, 339. 1875, 255. 409. 428. 1876, 114. 168. 1877, 33. 65. 72. 222. 320. 1878, 61. 409. 1879, 52. 146. 212. 274. 361. 1880, 59. 147. 230. 272. 1881, 60. 304. 1882, 81. 337. 1883, 52. 371. 1884, 33. 1885, 90. 203. 271. 462. 1886, 238. 525. 1887, 170. 256. 447.

1888, 12. 74. 87. 170. 409. 1889, 215. 1890, 310. 1892, 370. 1893, 156.
Picus mitchelli 1869, 49. 1881, 60. 61.
— mixtus 1887, 120. 1891, 116.
— moluccensis 1883, 420. 1889, 362.
— mombassicus 1884, 262.
— montanus 1873, 346. 387. 1875, 180.
— namaquus 1876, 97. 1883, 168. 1886, 418.
— nanus 1883, 421.
— nivosus 1875, 7. 48. 1881, 82. 1890, 113.
— nubicus 1878, 253. 292. 1879, 289. 1883, 168. 1886, 426. 428.
— numidicus 1870, 40. 1880, 273. 1888, 170. 1889, 199. 1890, 350. 1892, 370.
— olivaceus 1876, 95. 96. 97. 98.
— pardinus 1881, 82.
— passerinus 1874, 227. 306.
— percussus 1871, 266. 270. 277. 1874, 151.
— permistus 1876, 98.
— phaioceps 1882, 425. 426. 444.
— pipra 1871, 186. 1880, 230.
— poelzami 1880, 258. 272. 273. 274. 1881, 83. 1890, 354.
— portoricensis 1874, 307. 308. 309. 312.
— principalis 1871, 276.
— pubescens 1883, 94. 275. 1885, 185.
— puna 1883, 97. 98.
— pyrrhogaster 1873, 214. 1875, 7.
— pyrrhothorax 1883, 421.
— radiolatus 1871, 270.
— rhodeogaster 1884, 180.
— robustus 1873, 280. 1874, 227.
— ruficeps 1871, 270.
— rufoviridis 1876, 95. 96. 97.
— schoënsis 1876, 97. 1879, 343. 1885, 125.
— scintilliceps 1880, 131. 1881, 60. 61. 1882, 214. 1888, 87.
— spec. 1885, 41. 1886, 414. 426.
— spilogaster 1873, 281.
— spodiocephalus 1876, 94. 1884, 180.
— squamigularis 1882, 425.
— striatus 1874, 306.
— superciliaris 1871, 270. 1874, 152.
— syriacus 1871, 460. 1875, 278. 1876, 186.
— tiga 1882, 416. 418.
Picus tridactylus 1869, 50. 390. 1870, 110. 117. 1871, 64. 120. 186. 1873, 147. 342. 350. 373. 384. 386. 411. 1875, 80. 1876, 331. 1879, 361. 1880, 230. 1887, 448. 1888, 86.
— validirostris 1883, 297.
— variegatus 1889, 362.
— varius 1871, 277. 1874, 150.
— villosus 1883, 94. 1891, 247. 258.
— — harrisii 1883, 275.
— viridicanus 1889, 335. 1890, 40. 1891, 168. 283. 1892, 206.
— viridis 1868, 395. 404. 1870, 391. 1871, 122. 186. 1872, 60. 334. 379. 386. 1873, 11. 1874, 11. 1875, 231. 428. 1877, 65. 215. 220. 318. 1878, 62. 418. 1879, 52. 101. 116. 361. 1880, 59. 147. 229. 385. 1882, 80. 159. 1883, 51. 317. 371. 1884, 32. 360. 362. 363. 1885, 90. 269. 1886, 233. 234. 1887, 81. 170. 256. 287. 445. 1888, 12. 1889, 85. 187. 1890, 24. 40. 1891, 168. 283. 1892, 206. 1893, 156.
Piezorhynchus florenciae 1891, 428.
— melanocephalus 1884, 395.
— richardsi 1884, 396.
— squamulatus 1884, 396.
— vidua 1879, 436. 1880, 200.
Pilerodius 1877, 240. 276.
— pileatus 1874, 271.
Pilorhinus albirostris 1869, 12.
Pinarochroa 1891, 400.
Pinarolaema 1881, 86.
— buckleyi 1881, 86.
Pinarolestes melanorhynchus 1884, 401.
— nigrogularis 1891, 128.
— powellii 1879, 322.
— sanghirensis 1884, 400.
— vitiensis 1879, 322. 1891, 129.
Pinguinus clusii 1868, 246.
Pinicola burtoni 1874, 361. 1875, 50.
— canadensis 1883, 274.
— enucleator 1870, 68. 1873, 9. 1877, 309. 1879, 120. 180. 1880, 156. 1881, 405. 1882, 333. 453. 1883, 274. 1885, 182. 183. 201. 1888, 109. 1890, 31. 41. 1891, 167. 195. 1892, 242. 1893, 114.
— erythrinus 1890, 41. 1891, 167. 1892, 243.
— flammula 1880, 156. 1882, 453.
Pionias 1873, 33. 1880, 109. 1881, 6. 361. 381. 1884, 263. 1886, 415. 1887, 240.

Pionias accipitrinus 1872, 75.
— chalcopterus 1881, 361. 364.
— citrinocapillus 1881, 386.
— corallinus 1881, 109. 362. 363.
— flavirostris 1881, 109. 362. 363. 1882, 11. 1884, 265.
— fuscicapillus 1878, 241. 251. 269. 286. 292. 1879, 303. 1882, 11. 208.
— fuscicollis 1877, 30. 1882, 208. 1891, 209.
— gerontodes 1881, 361. 364.
— jobiensis 1881, 250.
— lacerus 1884, 265.
— maximiliani 1881, 109. 361. 362. 1884, 264.
— menstruus 1884, 264.
— meyeri 1882, 207. 1885, 72. 1886, 428. 1887, 149. 231.
— mitratus 1874, 283.
— mysorensis 1881, 251.
— obiensis 1881, 249.
— pachyrhynchus 1882, 208.
— platurus 1877, 362.
— pucherani 1881, 250. 251.
— pyrilla 1881, 356.
— reichenowi 1884, 264.
— rhodops 1877, 361.
— robustus 1877, 14. 30. 1882, 208. 1886, 414. 421. 1887, 231.
— rubrigularis 1881, 362.
— rufiventris 1878, 241.
— senegalus 1869, 82. 1870, 30.
— senilis 1879, 212. 1881, 361. 364.
— simplex 1881, 247.
— sordidus 1879, 212. 1881, 109. 110. 362. 363.
— tumultuosus 1881, 361. 363.
— violaceus 1881, 361. 365.
Pionidae 1881, 80. 351. 1882, 119. 1883, 417. 1885, 460. 1887, 55. 231. 1891, 59. 145.
Pionopsitta 1881, 353. 354.
— brachyura 1889, 100.
— pileata 1887, 122.
— pyrrhops 1881, 356.
Pionopsittacus 1881, 352. 354.
Pionus 1881, 2. 361.
— bridgesi 1891, 220.
— chalcopterus 1884, 319.
— cobaltinus 1881, 362.
— coccineicollaris 1881, 355.
— corallinus 1878, 112. 1881, 363.
— cyaniceps 1881, 248.
— flavifrons 1881, 386.
— fuscicapillus 1881, 250. 385.
— haematotis 1869, 366. 1881, 355.
— lacerus 1887, 122.
Pionus maximiliani 1874, 228. 283. 1887, 122.
— menstruus 1881, 222. 1882, 119. 1889, 291. 317.
— — rubrigularis 1881, 222.
— rubrigularis 1881, 222. 362. 1882, 119.
— rufiventris 1881, 386.
— senilis 1869, 366.
— siy 1881, 363.
— tumultuosus 1878, 112.
— vinaceicollis 1881, 376.
Pipastes agilis 1868, 29. 1873, 84. 85. 114. 1881, 183.
— arboreus 1868, 30. 1873, 85.
Pipilo 1872, 238.
— erythrophthalmus 1881, 414. 415.
— jacutinga 1874, 250. 1887, 125.
— maculatus magnirostris 1891, 215.
Pipra auricapilla 1884, 276. 304. 1889, 99.
— cristatus 1874, 89.
— cyaneicapilla 1886, 89.
— elata 1884, 301.
— fasciata 1887, 131.
— leucorrhoa 1869, 309. 1884, 305.
— longicauda 1874, 89.
— manacus 1874, 89.
— mentalis 1869, 309.
— militaris 1874, 89.
— musica 1874, 307.
— plumbea 1887, 127.
— rupicola 1874, 307.
— serena 1884, 385.
— suavissima 1884, 385.
— strigilata 1874, 89.
— taunaysii 1874, 89.
— velutina 1884, 443. 1886, 89.
Pipreola frontalis 1879, 233.
— lubomirskii 1879, 430.
— melanolaema 1884, 306.
— riefferi 1884, 306.
Pipridae 1886, 128. 1887, 118. 1888, 6.
Pipridea melanonota 1874, 83. 1887, 114.
— venezuelensis 1884, 317.
Piprinae 1871, 455. 1874, 89.
Piprites griseiceps 1869, 309.
Pipromorpha rufiventris 1874, 88.
Pisorhina scops 1890, 93. 1891, 168.
Pitangus 1877, 352.
— bellicosus 1873, 260. 261.
— bolivianus 1887, 118. 1891, 121.
— derbianus 1869, 307. 1892, 118.
— gabbii 1878, 171.
— luteiventris 1881, 67.

Pitangus maximiliani 1873, 260. 261.
— sulphuratus 1873, 260. 261. 1889, 302.
— taylori 1878, 171.
Pithys bicolor 1869, 306.
— — olivascens 1892, 226.
— lunulata 1873, 462.
— melanosticta 1881, 91.
Pitta 1878, 212. 1886, 428. 1889, 196.
— angolensis 1873, 214. 1875, 20. 49. 1876, 409. 1877, 21. 1879, 214. 1886, 396. 410. 428. 1887, 95. 136. 152. 1890, 105. 117.
— arcuata 1879, 149.
— erythrogastra 1890, 139. 1891, 295.
— macloti 1885, 33.
— moluccensis 1889, 348. 357.
— novae-guineae 1892, 259.
— rochi 1879, 96.
— rufiventris 1885, 33.
— sordida 1890, 139.
Pittidae 1885, 33. 1890, 139. 1891, 295. 416.
Pitylia 1885, 135.
— afra 1887, 301. 1889, 283.
— caniceps 1879, 336. 352. 440.
— cinereigula 1878, 101. 230. 265. 1885, 135. 1887, 154.
— citerior 1885, 135. 1887, 71. 1891, 60.
— melba 1878, 101. 1883, 363. 1885, 135. 1887, 143. 1891, 158.
— pyropteryx 1886, 413. 1887, 154.
— sanguinolenta 1887, 143.
— schlegeli 1892, 47.
— stictilaema 1887, 213. 305. 308.
— wieneri 1885, 135.
Pitylinae 1874, 84.
Pitylus 1878, 102.
— coerulescens 1873, 245.
— fuliginosus 1873, 245. 1874, 84.
— grossus 1869, 300. 1873, 245.
— poliogaster 1869, 300.
Pityriasis gymnocephala 1878, 211.
Planesticus 1872, 405. 1874, 97. 1882, 318. 1891, 219.
— atrogularis 1868, 30.
— migratorius 1871, 291. 293. 1872, 405. 1882, 319.
Platalea 1871, 329. 331. 337. 346. 1875, 99. 318. 369. 379. 1876, 169. 172. 1877, 119. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 129. 130. 131. 134. 135. 137. 138. 143. 144. 156. 226. 276. 383. 384. 386. 390. 391. 394. 1879, 297. 1886, 413.
Platalea ajaja 1869, 376. 1871, 36. 272. 277. 1874, 272. 1875, 311. 1877, 157. 1887, 33. 124. 1891, 124. 125.
— alba 1877, 158.
— chlororhyncha 1877, 158.
— cristata 1877, 158. 276.
— flavipes 1870, 348. 1877, 157. 158. 276.
— japonica 1877, 159. 276.
— latirostrum 1870, 348.
— leucerodia 1870, 429. 1871, 222. 392. 1872, 384. 1885, 117. 421.
— leucerodius 1882, 445.
— leucorodia 1868, 406. 1869, 339. 1873, 13. 343. 389. 421. 1874, 53. 1875, 182. 1876, 19. 51. 1877, 67. 157. 159. 189. 276. 389. 390. 392. 1878, 248. 295. 296. 1879, 392. 1880, 74. 246. 276. 348. 1882, 92. 1886, 359. 457. 1887, 177. 581. 1888, 138. 272. 1890, 40. 313. 452. 1891, 169. 222. 286. 312. 418. 1892, 316. 328. 1893, 86.
— luzoniensis 1877, 158. 1883, 126.
— major 1877, 159.
— melanorhyncha 1877, 157. 276.
— minor 1877, 159.
— nivea 1877, 159.
— nudifrons 1877, 158.
— pygmaea 1877, 159. 275.
— pyrrhops 1877, 159.
— regia 1877, 158.
— rosea 1877, 157. 276.
— telfairii 1877, 158.
— tenuirostris 1876, 301. 1877, 157. 158. 1887, 146. 227.
Plataleidae 1891, 87. 124. 416.
Plataleinae 1871, 431.
Platea 1877, 156. 157. 159.
— coccinea 1877, 157.
— rosea 1877, 157.
Plateibis 1877, 157.
Platycercidae 1881, 7. 35. 1882, 118. 1883, 415.
Platycercus 1870, 326. 418. 1871, 347. 1872, 108. 1873, 33. 1874, 179. 1878, 209. 1881, 2. 113. 118. 232.
— adelaidensis 1881, 113. 122.
— adelaidiae 1881, 122.
— alexandrae 1881, 114. 133.
— alpinus 1870, 326. 1872, 83. 97. 98. 1874, 170. 178. 179. 1881, 44.
— amathusia 1881, 113. 119.
— amboinensis 1881, 114. 128. 1882, 118.
— anna 1881, 132.

Platycercus atrogularis 1870, 123. 1881, 131.
— aucklandicus 1870, 326.
— auriceps 1870, 326. 1872, 83. 97. 1874, 170. 178. 179.
— barnardi 1881, 114. 118. 123.
— barrabandi 1881, 114. 133.
— browni 1881, 114. 118. 119. 120. 123.
— buruensis 1881, 114. 129.
— callopterus 1881, 128. 129. 130.
— chloropterus 1881, 114. 130.
— chrysopterygius 1881, 115. 116.
— coccineopterus 1881, 127.
— coelestis 1881, 119.
— cooki 1870, 326. 1881, 42.
— cyanogenys 1881, 119.
— cyanopygius 1870, 30.
— dorsalis 1881, 114. 129.
— elegans 1881, 123.
— erythropterus 1881, 114. 126. 127.
— erythrotis 1870, 326. 1881, 43.
— eximius 1869, 415. 1870, 30. 1881, 114. 120. 121.
— flaveolus 1881, 113. 121.
— flaviventris 1881, 113. 122.
— forsteri 1870, 327. 1872, 97. 1881, 43.
— haematogaster 1881, 115. 117.
— haematonotus 1870, 30. 1881, 114. 115.
— haematorrhous 1881, 115. 117.
— hypophonius 1881, 114. 130.
— hysginus 1881, 114. 132.
— icterotis 1881, 114. 120. 393.
— ignitus 1881, 114. 118. 121.
— insignissimus 1881, 114. 127.
— jonquillaceus 1881, 114. 126.
— koroensis 1881, 132.
— malherbi 1870, 326.
— mastersianus 1881, 118.
— melanurus 1881, 114. 134.
— multicolor 1871, 236. 1881, 114. 115.
— novae-zealandiae 1870, 326. 327. 1872, 97. 1874, 170. 178. 1881, 44. 1890, 177.
— pacificus 1870, 326. 1874, 178.
— palliceps 1879, 212.
— pallidiceps 1881, 114. 119.
— paradiseus 1871, 236.
— pennanti 1870, 30.
— personatus 1870, 124. 1879, 393. 1881, 114. 132. 1891, 128.
— pileatus 1881, 125.
— pulcherrimus 1881, 114. 116.
— rayneri 1870, 326. 1881, 42.
— rowleyi 1881, 42.
— rufifrons 1881, 125.
Platycercus scapularis 1881, 128.
— scapulatus 1871, 236. 1881, 114. 127.
— semitorquatus 1881, 114. 124. 393.
— splendens 1870, 123. 124. 402. 417. 418. 1879, 394. 1881, 114. 131. 1891, 128.
— splendidus 1881, 114. 121.
— spurius 1881, 114. 125.
— stanleyi 1881, 120.
— sulaensis 1881, 114. 128.
— tabuensis 1870, 121. 122. 123. 124. 402. 416. 417. 1879, 394. 1881, 114. 131. 132.
— tanaensis 1881, 41.
— taviunensis 1881, 132.
— unicolor 1881, 41.
— xanthogaster 1881, 122.
— zonarius 1881, 114. 124. 393.
Platygnathus 1875, 52.
Platylophus coronatus 1886, 102.
— lemprieri 1886, 102.
Platypsaris aglaiae hypophaeus 1892, 228.
— — obscurus 1892, 228.
Platypus 1870, 87. 1871. 326. 329. 352.
— borealis 1887, 187.
— fuligula 1868, 339. 1873, 340. 1875, 185.
— marila 1868, 339.
Platyrhynchinae 1871. 455. 1874, 87.
Platyrhynchus cancroma 1873, 258. 259. 1874, 87.
— cancrominus 1869, 306. 1873, 259. 1884, 385.
— chrysoceps 1873, 259.
— filicauda 1873, 256.
— mystaceus 1873, 258. 1884, 385. 1887, 117.
— olivaceus 1874, 88.
— rostratus 1881, 88.
— saturatus 1884, 385.
— senex 1881, 87.
— sulphurescens 1868, 193. 1874, 88.
— superciliaris 1869, 307.
Platysmurus aterrimus 1880, 203. 1884, 215.
— leucopterus 1889, 357. 391.
— schlegeli 1880, 203.
Platystira 1875, 22. 1877, 344. 1886, 417. 420. 421. 425. 426. 427. 430.
— affinis 1876, 411.
— albifrons 1892, 35.

Platystira blissetti 1875, 23.
— castanea 1875, 23. 49. 1877, 22. 1890, 118. 1891, 383.
— cyanea 1875, 22. 49. 1877, 22. 1886, 589. 1887, 300. 309. 1890, 118. 1891, 383.
— leucopygialis 1877, 22. 1890, 118. 1891, 383.
— lobata 1891, 383.
— melanoptera 1869, 335. 1873, 217. 1877, 22. 1886, 589. 1891, 383.
— minima 1876, 411.
— minulla 1876, 441.
— molitor 1876, 411.
— peltata 1873, 462. 1878, 224. 257. 274. 1879, 288. 1885, 129.
— pririt 1876, 411. 412. 1878, 224. 257. 274. 276. 1879, 288. 346. 1883, 179. 353. 1886, 427. 1887, 238. 1892, 35.
— senegalensis 1876, 411. 1878, 257. 274. 1879, 288. 308. 1886, 589. 1887, 300. 305.
Plautus impennis 1868, 246. 1884, 60. 63. 73.
Plecotus auritus 1882, 231.
Plectorhyncha fulviventris 1884, 416.
— lanceolata 1884, 416.
Plectrofringilla 1880, 264. 1881, 418.
— alpicola 1880, 265.
Plectrophanes 1873, 353. 1880, 277.
— calcaratus 1868, 335. 1872, 308. 1876, 127. 1882, 337.
— lapponicus 1869, 53. 1872, 117. 128. 137. 1873, 86. 133. 1874, 335. 1880, 230. 282. 1881, 405. 408. 1882, 336. 1883, 273. 1885, 202. 309. 1886, 320. 1888, 496.
— nivalis 1868, 335. 1869, 53. 116. 1870, 180. 187. 219. 1871, 102. 106. 220. 305. 1872, 117. 128. 382. 386. 1873, 9. 86. 124. 129. 410. 414. 1874, 335. 398. 1875, 106. 174. 1876, 127. 331. 1880, 138. 230. 266. 282. 1881, 60. 405. 407. 1882, 336. 1883, 111. 173. 1885, 183. 202. 309. 1886, 320. 1887, 102. 164. 188. 262. 370. 539. 1888, 85. 335. 496. 1889, 140. 150. 1890, 235 ff.
— pictus 1881, 408.
Plectropterus 1885, 65. 1886, 420. 422. 425. 432. 434. 435.
— gambensis 1876, 294. 441. 1882, 182. 183. 1885, 38. 115. 1887, 46. 137. 144. 1892, 6.
— niger 1877, 448.
Plectropterus rüppelli 1882, 183. 1886, 610. 1887, 46. 144. 1892, 6.
Plegadis 1877, 145. 1891, 415.
— castaneus 1875, 182.
— falcinellus 1871, 390. 1872, 384. 1873, 344. 1875, 182. 1881, 190. 1885, 76. 205. 1890, 40. 1891, 169. 196. 286. 1893, 1. 2. 132.
— guarauna 1887, 124. 1891, 124.
Plegadornis 1877, 145.
Plictolophinae 1881, 5. 6.
Plictolophus 1872, 96.
— leadbeateri 1881, 24.
— luteocristatus 1881, 30.
— moluccensis 1877, 360.
— rhodolorus 1881, 25.
Plissolophidae 1881, 8. 17. 18.
Plissolophus 1881, 23. 28.
— albus 1881, 24. 27.
— buffoni 1881, 28. 30.
— citrinocristatus 1881, 28. 29.
— cristatus 1881, 29.
— ducorpsi 1881, 24. 26.
— galeritus 1881, 28. 30.
— goffini 1881, 24. 26. 289. 392.
— gymnopis 1881, 24. 25.
— leadbeateri 1881, 28.
— moluccensis 1881, 24. 27.
— ophthalmicus 1881, 24. 27.
— philippinarum 1881, 24. 25.
— roseicapillus 1881, 24. 26.
— sanguineus 1881, 24. 25.
— triton 1881, 28. 30.
Ploceidae 1873, 154. 1875, 37. 1880, 322. 1881, 102. 402. 403. 1882, 387. 449. 1883, 196. 361. 1884, 54. 404. 1885, 132. 221. 224. 1886, 105. 544. 1887, 67. 223. 241. 1890, 121. 1891, 60. 151. 203. 415. 416.
Ploceinae 1871, 74. 1873, 446.
Ploceolus nigrifrons 1868, 167.
Plocepasser mahali 1876, 427.
Ploceus 1873, 33. 1878, 331. 1885, 63. 71. 373. 374. 1886, 624. 1887, 142. 158. 159. 214. 1889, 281.
— abyssinicus 1868, 169.
— aethiopicus 1879, 280. 286.
— affinis 1887, 68. 69.
— angolensis 1887, 223.
— anomalus 1887, 214. 307.
— atrogularis 1885, 373.
— aureoflavus 1889, 282. 1891, 60. 157.
— auricapillus 1868, 167. 1885, 374.
— aurifrons 1868, 169.

Ploceus badius 1868, 168.
— baglafecht 1885, 373.
— baya 1868, 63. 1875, 291. 1889, 355. 391.
— bicolor 1885, 373.
— bohndorffi 1887, 214. 307. 1892, 44.
— capensis 1868, 169.
— capitalis 1887, 223.
— castaneigula 1889, 281.
— castaneo-auratus 1868, 168.
— castaneo-fuscus 1891, 388.
— castanops 1891, 342. 1892, 44.
— chloronotus 1868, 167. 1885, 374.
— chrysogaster 1885, 373.
— cinctus 1887, 305.
— cruentus 1884, 177.
— cucullatus 1887, 214. 1890, 121. 1891, 387. 1892, 186.
— dimidiatus 1886, 624. 1887, 68. 1892, 44.
— duboisi 1886, 624. 1887, 95.
— erythrops 1877, 28. 1891, 221.
— fischeri 1887, 69.
— flavocapillus 1885, 374.
— gurneyi 1887, 223.
— holoxanthus 1891, 221.
— jacksoni 1892, 44.
— icterocephalus 1868, 169.
— intermedius 1885, 374. 1887, 69.
— jonquillaceus 1885, 373.
— larvatus 1887, 214. 1892, 44.
— mariqnensis 1868, 268. 1885, 374.
— melanocephalus 1868, 168.
— melanogaster 1888, 99. 1890, 122.
— melanoxanthus 1892, 43.
— mordoreus 1868, 168.
— nigerrimus 1887, 305. 1890, 121. 1891, 312. 345. 1892, 43. 186.
— nigriceps 1887, 69. 1889, 282. 1891, 342. 1892, 43.
— ocularius 1892, 43.
— pelzelni 1887, 69. 1891, 338. 1892, 44.
— personatus 1868, 170. 1885, 374. 1887, 300. 307. 1890, 121.
— philippinus 1877, 344.
— reichardi 1886, Tab. II. 1887, 135. 1890, 75.
— rubiginosus 1868, 168.
— rufocitrinus 1868, 168.
— sakalava 1877, 344. 1886, 624.
— sanguineus 1886, 418.
— sanguinirostris 1877, 28. 1878, 232. 1879, 280. 286. 1883, 199. 1885, 59. 71.
Ploceus sanguinirostris var. aethiopicus 1886, 393.
— subpersonatus 1886, 624.
— superciliosus 1887, 300. 1891, 221. 388.
— taeniopterus 1868, 168.
— textor 1870, 27. 1891, 387.
— velatus 1868, 167. 1885, 374.
— vitellinus 1890, 75.
— xanthops 1886, 624. 1891, 345. 1892, 44.
— xanthopterus 1889, 264. 281.
Plotidae 1871, 417. 418.
Plotus 1873, 299. 1875, 218. 1877, 393. 1878, 313. 338. 341. 1886, 390. 411. 420. 428. 431. 433. 1891, 415.
— anhinga 1869, 379. 1871, 273. 284. 1875, 405. 1883, 11. 1887, 28. 123. 1889, 100.
— chantrei 1883, 400. 1891, 400.
— melanogaster 1873, 405. 1883, 140. 1889, 407. 1891, 302.
— levaillanti 1874, 373. 1875, 48. 1876, 293. 434. 441. 1877, 8. 10. 1878, 247. 296. 1882, 179. 1885, 37. 114. 1886, 390. 411. 612. 1887, 45. 144. 226. 1889, 265. 1890, 107. 1891, 339. 1892, 4.
Pluvialis apricarius 1871, 383. 1872, 383. 1880, 138.
— cantianus 1877, 429.
— fluviatilis 1878, 132.
— fulvus americanus 1874, 255.
— hiaticula 1877, 429.
— longipes 1888, 266. 1893, 79.
— varius 1883, 126.
Pluvianus aegyptius 1888, 265. 1893, 79.
Plyctolophus 1881, 23.
— buffoni 1881, 30.
— citrino-cristatus 1881, 29.
— croceus 1881, 29.
— erythropterus 1881, 28.
— leadbeateri 1881, 28.
— licmetorhynchus 1881, 30.
— macrolophus 1881, 30.
— parvulus 1881, 30.
— productus 1881, 21.
Pnigohierax 1872, 156.
— lanarius 1872, 156.
— jugger 1872, 156.
— mexicanus 1872, 156.
Pnoepyga 1874, 183. 1892, 217.
— lepida 1892, 217.
— longicauda 1884, 431.
— pusilla 1884, 427. 1889, 415.
— rufa 1884, 417.

Pnoepyga squamata 1868, 26.
Podager diurnus 1868, 372.
— gouldii 1868, 382.
— nacunda 1868, 372. 1869, 254. 1887, 19. 120. 1891, 117.
Podargidae 1877, 448. 1880, 311. 313. 1885, 32. 1891, 416.
Podarginae 1868, 362. 1871, 445. 448. 449.
Podargus 1871, 331. 1878, 331. 1880, 313. 1885, 342. 343.
— australis 1868, 383.
— brachypterus 1868, 383.
— cinereus 1868, 383.
— cornutus 1868, 388.
— humeralis 1868, 383.
— javanensis 1868, 388.
— novae-hollandiae 1868, 384.
— ocellatus 1885, 32.
— papuensis 1885, 20. 32.
— strigoides 1868, 383.
Podica 1871, 416 432. 1886, 432.
— petersi 1879, 297. 1885, 117.
— senegalensis 1873, 299. 1874, 362. 375. 1875, 48. 1877, 12. 1890, 108.
Podiceps 1870, 141. 313. 1871, 324 ff. 458. 1872, 343. 1875, 88. 99. 285. 1877, 392. 1878, 310. 333. 341. 1879, 252. 253. 1882, 285. 298. 299. 300. 301. 1885, 413. 415. 1886, 565. 566. 1889, 188. 1891, 398. 415.
— affinis 1868, 70.
— arcticus 1868, 407. 1872, 378. 1876, 64. 1879, 384. 1886, 382. 1887, 269. 609. 1888, 564.
— auritus 1868, 407. 1870, 56. 231. 1872, 339. 378. 384. 1873, 13. 18. 1874, 326. 336. 447. 1875, 186. 1876, 64. 65. 1878, 85. 1879, 83. 129. 1880, 276. 1885, 210. 1888, 297. 1889, 151. 1891, 270. 1893, 105.
— australis 1870, 359.
— callipareus 1875, 440. 1887, 134.
— cooperi 1868, 70.
— cornutus 1868, 407. 1869, 47. 349. 1870, 141. 435. 1872, 378. 1873, 108. 340. 386. 421. 1874, 336. 409. 1875, 99. 186. 1876, 4. 64. 203. 1879, 384. 1880, 251. 276. 1883, 284. 1884, 166. 1887, 269. 1888, 296. 1891, 270. 1893, 104.
— cristatus 1868, 70. 244. 407. 1870, 56. 141. 182. 313. 314. 315. 318. 359. 1871, 151. 1872, 83. 86. 139. 260. 382. 1873, 13. 18. 340. 418. 420. 1874, 54. 401. 447. 1875, 185. 196. 1876, 3. 4. 64. 161. 1877, 34. 35. 69. 73. 1878, 85. 1879, 83. 129. 384. 1880, 251. 276. 1881, 292. 1882, 299. 300. 1884, 200. 1885, 210. 336. 1886, 382. 539. 1887, 85. 86. 162. 185. 297. 608. 1888, 297. 563. 1889, 133. 436. 440. 1890, 55. 1891, 270. 401. 1893, 104. 105.
Podiceps cucullatus 1874, 336. 1875, 196. 197. 198. 257. 1876, 203.
— dominicus 1874, 314. 1875, 365. 1878, 162. 190.
— griseigena 1868, 70. 1874, 54. 1875, 197. 198. 1890, 254.
— hectori 1868, 244. 1870, 359. 1872, 83. 260. 1874, 217.
— holboelli 1868, 70. 1885, 194.
— longirostris 1875, 197.
— ludovicianus 1882, 300.
— micropterus 1891, 400.
— minor 1868, 402. 407. 1869, 349. 1870, 182. 1871, 151. 1872, 139. 378. 380. 1873, 340. 1874, 54. 1875, 99. 105. 186. 207. 218. 1876, 4. 65. 161. 162. 292. 391. 1878, 85. 295. 338. 1879, 83. 129. 223. 297. 384. 1880, 147. 188. 251. 276. 1881, 292. 1883, 140. 398. 1885, 38. 210. 336. 1886, 382. 1887, 86. 178. 185. 212. 269. 297. 610. 1888, 297. 565. 1893, 105.
— minutus 1876, 4.
— nestor 1870, 359.
— nigricollis 1868, 407. 1869, 394. 1872, 378. 382. 1874, 54. 1875, 186. 1876, 4. 65. 1887, 609. 1888, 297. 565.
— rollandi 1875, 440. 1887, 134.
— rubricollis 1868, 407. 1871, 75. 91. 106. 1872, 378. 1875, 186. 196. 197. 198. 348. 1876, 64. 161. 1880, 251. 276. 1886, 382. 1887, 185. 269. 609. 1888, 297. 564. 1891, 270. 1893, 105.
— ruficollis 1879, 129.
— rufipectus 1870, 359. 1872, 261. 1874, 174. 217.
— sclavus 1893, 104.
— subcristatus 1870, 56. 182. 435. 1871, 151. 213. 1872, 378. 382. 1873, 13. 18. 108. 1875, 196. 257. 1876, 4. 1877, 69. 73. 1878, 85. 1879, 83. 384. 1880, 251. 1881, 292. 1885, 210. 1887, 269. 1888, 297. 1893, 105.

Podiceps subcristatus var. major 1868, 339. 1875, 257.
— tricolor 1883, 140.
— widhalmi 1870, 312. 313. 314. 315. 318.
Podicipidae 1882, 50. 1883, 284. 1885, 149. 1888, 296. 1891, 270. 415.
Podicipinae 1871, 414. 416. 1872, 260.
Podilymbus 1885, 149.
— podiceps 1874, 314. 1875, 367. 1878, 162. 190. 1882, 300. 1885, 149. 1887, 126.
Podoa 1871, 432. 458.
Podoces 1873, 362. 1875, 97. 1891, 9. 211. 399.
— biddulphi 1886, 541. 1891, 211.
— hendersoni 1873, 355. 361. 1885, 405. 1886, 526. 527. 529. 530. 534. 541. 1891, 211.
— humilis 1873, 354. 361. 1886, 528. 531. 532. 535. 536. 1891, 211.
— panderi 1873, 63. 346. 361. 366. 388. 1874, 441. 1875, 79. 80. 81. 172. 1877, 81. 82. 86. 1891, 211.
Poecila obtecta 1871, 237.
— palustris 1871, 190.
Poecile affinis 1886, 536. 538. 1887, 276.
— borealis 1884, 196.
— brandtii 1880, 267. 269. 1882, 220.
— cincta 1874, 396.
— lugubris 1880, 267.
— palustris 1880, 267. 1882, 220. 1885, 276. 1886, 255. 1887, 257. 290. 476. 1888, 432.
— songara 1875, 172.
— superciliosa 1886, 535.
Poecilia borealis 1872, 445.
— brevirostris 1872, 444. 445.
— kamtschatkensis 1872, 443ff. 1874, 335. 1875, 249. 1888, 66. 69.
— obtecta 1872, 443.
Poecilodryas aethiops 1880, 321. 335.
— albifacies 1884, 396.
— brachyura 1880, 98.
— capito 1879, 322.
— cinerea 1880, 98. 432.
— cinereifrons 1880, 199.
— flavicincta 1879, 322.
— leucops 1879, 322.
— leucopsis 1884, 390.
— papuana 1886, 96.
— sylvia 1886, 97.
Poecilonetta bahamensis 1874, 314. 1878, 162. 190. 1881, 400.
Poecilonetta erythrorhyncha 1892, 6.
— galapagensis 1891, 29. 209.
Poecilopternis ghiesbrechti 1869, 368
Poecilornis cinnamomimus 1876, 325.
— gracilis 1874, 229.
Poecilothraupis atricrissa 1873, 317. 1876, 444.
— ignicrissa 1873, 317. 1876, 444.
— lacrimosa 1873, 317. 1880, 323.
— lunulata 1873, 317. 1876, 444. 1884, 317.
— — atricrissa 1873, 317.
— — ignicrissa 1873, 317.
— melanogenys 1880, 323.
— palpebrosa 1873, 317.
Poecilotriccus 1884, 298.
— lenzi 1884, 277. 298. 299.
— ruficeps 1884, 277. 298. 299.
— rufigenis 1884, 298.
Poeocephalus 1881, 381. 383. 1889, 241.
— aubryanus 1881, 384.
— citrinocapillus 1881, 381. 386.
— flavifrons 1881, 381. 386.
— fuscicapillus 1880, 188. 1881, 381. 385. 1885, 122. 1887, 55. 1889, 272. 1891, 59. 139. 146.
— fuscicollis 1891, 145. 1892, 234.
— gulielmi 1881, 381. 384. 1884, 179.
— leucogaster 1881, 381. 382.
— levaillanti 1881, 383. 1891, 145.
— magnirostris 1881, 384.
— massaicus 1884, 179. 1885, 122. 1887, 43. 55.
— melanocephalus 1881, 381. 382.
— meyeri 1881, 381. 385. 1883, 345. 1885, 122. 1891, 59. 146. 338.
— pachyrhynchus 1892, 233—235.
— robustus 1881, 381. 383. 1887, 149. 231. 1891, 145. 1892, 234. 235.
— rüppelli 1883, 112.
— rufiventris 1881, 381. 386. 1887, 55.
— senegalensis 1881, 384. 1886, 598.
— senegalus 1881, 381. 384.
— simplex 1887, 55.
— xanthomerus 1881, 381. 382.
— xanthopterus 1881, 385.
Poeocetes gramineus 1881, 409.
Poeoptera lugubris 1880, 422. 1892, 184.
Poëphila cincta 1869, 415. 1870, 29. 248.
— modesta 1879, 212.
Pogonias bidentatus 1873, 213. 1876, 402. 1891, 378. 1892, 26.

Pogonias hirsutus 1892, 235.
— leucomelas 1876, 402. 1878, 239.
— melanocephalus 1878, 239.
— personatus 1876, 402.
Pogonorhynchus 1887, 59.
— abyssinicus 1892, 25. 215.
— aequatorialis 1892, 26.
— affinis 1880, 315.
— albicauda 1882, 213. 1885, 125. 1887, 59. 1891, 340. 1892, 26.
— bidentatus 1875, 10. 48. 1876, 93. 1877, 6. 18. 1887, 299. 1890, 113. 1891, 345. 378. 1892, 26. 182.
— diadematus 1880, 351. 1882, 214.
— dubius 1876, 435.
— eogaster 1876, 92. 1877, 18. 1886, 423. 1887, 136. 150. 299.
— frontatus 1880, 351. 1882, 214. 1885, 125. 1887, 59. 60.
— hirsutus 1875, 48.
— irroratus 1878, 205. 239. 292. 1879, 283. 291. 1885, 125. 1887, 140. 150. 234. 1889, 274.
— lacrimosus 1891, 150. 1892, 25.
— leucocephalus 1878, 239. 1887, 59. 1892, 26.
— leucomelas 1880, 315.
— massaicus 1887, 59.
— melanocephalus 1880, 315.
— melanopterus 1876, 92. 1878, 239. 283. 292. 1879, 291. 342. 1885, 125. 1889, 274.
— rubrifacies 1892, 3. 25. 215.
— senex 1887, 59.
— torquatus 1878, 205. 239. 1886, 412. 413. 433. 1887, 150. 234. 308.
— vieilloti 1891, 378.
Pogonornis cincta 1872, 107. 1874, 170. 182.
Pogonotriccus 1887, 131.
— landoisi 1889, 202.
Poicilonetta erythrorhyncha 1876, 294.
Poiocephalus 1881, 381.
— cryptoxanthus 1881, 385.
— fuscicollis 1876, 291. 403. 404. 1881, 381. 383.
— guilelmi 1876, 403.
— levaillantii 1876, 403.
— meyeri 1876, 403.
— robustus 1876, 403. 404.
— rüppellii 1876, 403.
— senegalus 1876, 403.
Polemistria chalybea 1873, 275.
Poliaëtus humilis 1885, 403.
Polidacnis 1873, 69.
Polioaetus ichthyaetus 1885, 158.
Poliohierax semitorquatus 1878, 242. 1885, 122. 1891, 144.
Poliomyias 1880, 200.
Poliopicus ellioti 1888, 310.
— johnstoni 1888, 99. 1890, 114.
Poliopsitta 1881, 256.
Polioptila 1872, 409.
— boliviana 1889, 109.
— caerulea 1872, 409. 1874, 311. 1878, 168. 1880, 413.
— californica 1882, 221.
— dumicola 1887, 113. 1889, 109. 1891, 118.
— — parvirostris 1889, 292.
— lembeyei 1872, 410.
— nigriceps 1889, 292.
— plumbea 1882, 221.
— superciliaris 1869, 291.
Polioptilinae 1880, 413.
Poliornis poliogenys 1876, 190. 1881, 51. 1888, 61.
— rufipennis 1888, 141.
— teesa 1883, 295.
Poliospiza crocopygia 1872, 160.
— flegeli 1886, 583.
— gularis 1882, 210. 1884, 407. 1886, 583.
— reichardi 1882, 209. 235. 1883, 338. 364. 1884, 407. 1886, 583.
— striatipectus 1891, 428.
— tristriata 1868, 91. 1876, 427.
Polophilus 1880, 313.
Polyborinae 1871, 440. 1874, 230.
Polyboroides typicus 1876, 307. 435. 437. 1878, 251. 272. 1879, 292. 1882, 205. 1883, 344. 1885, 121. 1889, 271.
Polyborus auduboni 1869, 367. 1871, 265. 274. 284. 291. 292. 293. 357. 1884, 317.
— brasiliensis 1871, 265. 1877, 358.
— cheriway 1871, 284. 357. 1892, 103. 110.
— tharus 1871, 291. 357. 1887, 122. 1889, 185. 1891, 115. 122.
— vulgaris 1869, 100. 1870, 3. 1871, 274. 357. 1891, 115.
Polychlorus 1881, 251.
Polyerata amabilis 1884, 312. 1887, 333.
Polymitra 1868, 75.
— cabanisi 1875, 233. 1890, 124.
— capistrata 1878, 228.
— flavigastra 1878, 228. 1879, 353. 1885, 136. 1892, 50.
— — tahapisi 1892, 50.
— flaviventris 1875, 233. 1878, 228. 1887, 309.
— major 1880, 349. 1881, 418.
— saharae 1868, 79.

Polymitra septemstriata 1878, 228.
— striolata 1868, 78.
— tahapisi 1878, 228.
Polyplectron 1871, 438. 1885, 21.
— bicalcaratum 1882, 442. 443.
— chinquis 1882, 432. 444. 1885, 456.
— emphanum 1891, 10.
— germaini 1876, 242.
— helenae 1883, 428. 1885, 456.
— napoleonis 1891, 9. 10.
— nehrkornae 1891, 10. 214. 223.
— schleiermacheri 1878, 107. 111. 1879, 149. 1882, 116. 432.
Polysticta dispar 1869, 394.
— stelleri 1885, 191.
Polytelis 1881, 2. 113. 132. 232.
— alexandrae 1881, 133.
Polytminae 1874, 225.
Polytmus leucochlorus 1887, 317.
— thaumantias 1887, 317.
— — virescens 1887, 317.
Pomarea (Monarcha) ugiensis 1882, 224. 1884, 396.
Pomareopsis semiatra 1880, 320.
Pomatorhinus 1878, 331. 333. 1889, 420.
— albigularis 1880, 224.
— austeni 1884. 427.
— borneensis 1889, 383. 384.
— erythrogenys 1868, 31.
— ferruginosus 1880, 244.
— hypoleucus 1889, 414.
— inglisi 1889, 414.
— mc clellandi 1889, 413. 414.
— nuchalis 1886, 445.
— ochraceiceps 1884, 427.
— phayrei 1880, 224.
— pinwilli 1886, 446.
— ruficollis 1889, 384.
— schisticeps 1880, 224. 1886, 445. 446.
— stenorhynchus 1880, 224.
Pomatorhynchus erythropterus 1878, 224.
— orientalis 1878, 224.
Pomatostomus 1891, 401.
Poodytes albo-limbatus 1879, 329.
Poospiza 1887, 128.
— albifrons 1891, 119.
— assimilis 1887, 116.
— cabanisi 1887, 116.
— erythrophrys 1882, 127. 1884, 408. 1891, 119.
— melanoleuca 1887, 116. 1891, 119.
— nigrorufa 1884, 408. 1886, 108. 1887, 116. 1891, 119.
— ornata 1891, 119.
— torquata 1887, 130. 1891, 119.
Poospiza whitii 1884, 189. 1886, 108. 1891, 119.
Popelairia 1887, 328.
Porphyreicephalus 1881, 35.
Porphyrio 1871, 329. 1876, 287. 1878, 84. 212. 1884, 207. 219. 1891, 414.
— alleni 1871, 34. 1874, 50. 376. 1875, 48. 1876, 299. 1877, 12. 1880, 188. 1882, 188. 1885, 38. 117. 1886, 457. 608. 1889, 267. 1890, 108.
— bellus 1872, 183.
— chloronotus 1870, 462. 1871, 34. 1888, 266. 1893, 79.
— edwardsi 1879, 95.
— ellioti 1879, 421.
— erythropus 1871, 34.
— hyacinthinus 1870, 54. 1871, 34. 37. 1874, 50. 1881, 211. 1888, 275. 1893, 88.
— indicus 1870, 135. 418. 1872, 55. 56. 1877, 379. 1883, 139. 1884, 216. 219. 221. 225.
— madagascariensis 1876, 299.
— martinica 1869, 375. 1871, 35. 278. 1874, 231. 1884, 320.
— martinicensis 1871, 272.
— melanonotus 1874, 173. 201.
— melanotus 1870, 355. 1871, 34. 1872, 183. 184. 1874, 201.
— neobritannicus 1892, 129.
— palliatus 1883, 139.
— samoënsis 1872, 33. 55.
— smaragdonotus 1870, 135. 1871, 34. 1874, 50. 1885, 38. 117. 1886, 416. 1887, 145. 226. 1889, 268.
— veterum 1874, 53. 1880, 275. 1885, 80.
— vitiensis 1870, 122. 135. 403. 413. 1872, 55.
Porphyriops affinis 1888, 6.
— crassirostris 1868, 70.
— femoralis 1868, 69. 70.
— leucopterus 1868, 69.
— melanops 1887, 125.
Porphyriornis comeri 1892, 438.
Porphyrula martinica 1874, 314. 1875, 356. 361. 1878, 162. 190.
Porzana 1871, 429. 1885, 145. 1888, 99.
— albicollis 1874, 231. 1887, 125.
— albigularis 1881, 72.
— carolina 1871, 294. 1874, 314. 1875, 358. 1878, 162. 189. 1885, 145.
— cinerea 1883, 125. 127.
— erythrothorax 1873, 107. 119. 1874, 333.

Porzana flaviventris 1887, 125. 1888, 6.
— jamaicensis 1885, 145. 1887, 133.
— leucopyrrha 1887, 35. 125. 129.
— marginalis 1870, 54. 1871, 61.
— maruetta 1871, 381. 1872, 381. 1883, 216. 1884, 184. 185. 187. 188. 1885, 207. 1888, 266. 1893, 79.
— melanophaea 1874, 231. 1887, 125.
— minuta 1871, 381. 1872, 381. 1876, 79. 1879, 408.
— noveboracensis 1885, 145.
— oenops 1881, 71.
— parva 1890, 454.
— pusilla 1873, 106.
— pygmaea 1871, 381. 1872, 381. 1873, 106. 107. 119. 1874, 401.
— spec. 1888, 6.
— undulata 1874, 333.
Potamodus cettii 1888, 193.
— fluviatilis 1874, 52.
— locustella 1874, 52.
Pothinus atricollis 1874, 227.
Pratincola 1869, 166. 1875, 98. 1884, 2. 1885, 227. 1888, 206. 207.
— axillaris 1890, 128.
— caprata 1868, 27. 1876, 319. 1885, 403. 1891, 201.
— dacotiae 1890, 297. 307.
— emmae 1890, 152. 1891, 221. 343. 346. 1892, 60.
— ferrea 1868, 27.
— hemprichi 1873, 347. 360. 1875, 178. 1876, 181. 1893, 112.
— indica 1868, 27. 1872, 435. 1873, 347. 354. 359. 360. 381. 1874, 335. 1875, 178. 246. 428. 1876, 194. 1881, 55. 181. 1888, 71. 1889, 411.
— leucura 1889, 410.
— maura 1889, 411. 1890, 154.
— melanoleuca 1869, 166.
— moussieri 1888, 126. 129. 206. 207. 208. 1891, 52. 1892, 303. 413—415. 1893, 67.
— pallidigula 1892, 194. 195. 232.
— pastor 1869, 168. 1873, 360.
— przewalskii 1891, 15. 26.
— rubetra 1868, 58. 66. 300. 302. 403. 1870, 48. 95. 110. 118. 181. 388. 446. 1871, 69. 113. 199. 225. 1872, 139. 147. 381. 1873, 10. 15. 131. 342. 380. 421. 1874, 52. 1875, 178. 207. 1876, 141. 180. 1877, 289. 1878, 31. 378. 1879, 55. 117. 365. 1880, 22. 270. 364. 1881, 315. 1882, 30. 1883, 26. 377. 1884, 14. 442. 1885, 24. 91. 197. 304. 305. 1886, 134. 301. 303. 497. 577. 623. 1887, 78. 90. 196. 261. 520. 1888, 20. 206. 412. 473. 1889, 217. 255. 262. 1890, 4. 37. 42. 188. 1891, 166. 176. 277. 370. 394. 1892, 200. 413. 1893, 110. 111.
Pratincola rubicola 1868, 27. 38. 334. 339. 1869, 167. 1870, 48. 118. 181. 447. 1871, 199. 1872, 147. 381. 435. 1873, 10. 354. 359. 360. 1874, 52. 420. 1876, 141. 181. 433. 1877, 288. 289. 1878, 31. 97. 378. 1879, 55. 117. 268. 1880, 22. 138. 270. 364. 1881, 191. 192. 1882, 29. 1884, 14. 442. 1885, 24. 91. 142. 197. 304. 1886, 134. 301. 302. 497. 623. 1887, 90. 190. 196. 261. 520. 1888, 20. 206. 475. 1889, 217. 411. 1890, 5. 37. 42. 188. 1892, 199. 413. 439. 1893, 110. 111.
— — maura 1889, 411.
— salax 1875, 50. 1890, 128. 1892, 194. 195.
— semitorquata 1869, 166.
— sybilla 1890, 154.
Presbys bogotensis 1885, 466.
— olivascens 1885, 466.
— peruanus 1873, 317. 1885, 466.
— unibrunneus 1873, 317.
Primolius 1881, 264.
Prinia 1884, 224.
— brevicauda 1882, 459.
— flaviventris 1885, 351.
— hypoxantha 1879, 329.
— molleri 1888, 305.
— mystacea 1892, 57.
— pulchella 1882, 458.
— socialis 1882, 459. 1885, 350. 351.
— sonitans 1885, 351.
— spec. 1884, 227.
— stewarti 1884, 227. 1885, 350.
— superciliaris 1885, 350.
Priocella tenuirostris 1885, 194.
Prion 1891, 415.
— ariel 1870, 374. 1872, 83. 257. 1874, 211. 212.
— australis 1874, 211.
— banksi 1870, 373. 1872, 256. 1874, 174. 211. 212.
— turtur 1870, 373. 1872, 257. 1874, 174. 207. 212. 1891, 17.
— vittatus 1870, 373. 1872, 256. 257. 1874, 174. 211. 212.
Prionirhynchus platyrhynchus 1869, 311.

Prionites 1878, 332.
— brasiliensis 1885, 21.
— ruficapillus 1873, 268. 1874, 90.
— yucatanensis 1881, 66.
Prionitidae 1871, 445. 448. 1874, 90.
Prioniturus 1881, 2. 254.
— discurus 1881, 254. 1890, 140. 1891, 298.
— — suluensis 1890, 138. 140.
— flavicans 1877, 363. 1881, 255. 397. 1883, 134.
— mindorensis 1891, 298.
— platurus 1877, 362. 1881, 255. 397. 1883, 134. 1885, 403.
— spatuliger 1881, 254.
— wallacei 1881, 255.
Prionochilus aureolimbatus 1883, 138.
— everetti 1881, 112.
— johannae 1889, 111.
— obsoletus 1881, 112.
— olivaceus 1879, 95. 1890, 145.
— percussus 1882, 249.
— xanthopygius 1882, 249.
Prionodura 1886, 103.
— newtoniana 1886, 104.
Prionops 1877, 344. 1886, 415. 427. 1887, 240.
— graculinus 1868, 412. 1878, 224. 259. 275. 1879, 287. 347. 1885, 130. 1887, 40. 1889, 279.
— plumatus 1876, 435. 1884, 180. 1886, 588. 1892, 236.
— poliocephalus 1875, 56. 1878, 224. 1879, 299. 347. 1883, 184. 1885, 130. 1891, 59. 154. 370. 1892, 236.
— poliolophus 1884, 180. 1885, 130. 1886, 618.
— retzii 1876, 413. 1883, 185. 355. 1885, 66. 1886, 413. 424. 1887, 141. 153. 238. 1891, 59. 154.
— scopifrons 1886, 427.
— talacoma 1876, 414. 1883, 184. 355. 1885, 130. 1887, 65. 1889, 279. 1891, 154.
— tricolor 1876, 413.
— temnurus 1874, 165.
Pristorhamphus 1881, 93. 403.
Probosciger 1881, 34.
Procellaria 1878, 333.
— aequinoctialis 1870, 372. 1872, 273. 1874, 207. 210. 212. 223. 1875, 449. 1876, 329. 1891, 264.
— antarctica 1883, 400.
— ariel 1870, 374. 375.
— atlantica 1872, 256. 1874, 210. 1876, 329.
— capensis 1870, 373. 1872, 256.
Procellaria cinerea 1872, 83. 255.
— coerulea 1870, 373. 1872, 255. 1874, 174. 208. 1879, 410.
— columbina 1890, 308.
— cooki 1870, 373. 1872, 255. 1874, 174. 207. 210.
— curilica 1891, 264.
— dichrous 1872, 256.
— fregata 1870, 370.
— fuliginosa 1872, 83. 256. 1874, 174. 207.
— fuscata 1891, 264.
— gavia 1870, 373. 1872, 256. 1874, 209.
— gigantea 1870, 372. 1872, 255. 1874, 174. 206.
— glacialis 1869, 98. 105. 394. 1870, 439. 1871, 85. 89. 94. 104. 107. 206. 222. 345. 1872, 127. 461. 1876, 64. 165. 1879, 410. 1885, 424. 1890, 59. 235. 1891, 247. 264. 1892, 431.
— glacialoides 1870, 373. 1872, 255.
— gouldi 1870, 243. 372. 1872, 255. 1874, 174. 207.
— grallaria 1874, 212.
— grisea 1874, 209.
— haesitata 1872, 255. 1876, 329. 1879, 334.
— incerta 1870, 272. 1872, 255. 1874, 207. 223.
— leachii 1869, 381.
— lessoni 1870, 372. 373. 1872, 255. 1874, 174. 207. 1876, 329.
— macroptera 1870, 372.
— melanogastra 1870, 370.
— mollis 1870, 373. 1872, 255. 1874, 174. 207. 1876, 329. 1886, 457.
— nereis 1870, 370. 1882, 112. 1891, 17.
— nugax 1870, 371.
— obscura 1870, 371.
— opisthomelas 1872, 256.
— orientalis 1891, 264.
— pacifica 1886, 457.
— parkinsoni 1870, 372. 1872, 255. 1874, 174. 207. 210.
— pelagica 1869, 381. 1874, 54. 1888, 285. 1891, 265. 1893, 95.
— phillipii 1870, 373.
— scapulata 1891, 265.
— smithi 1870, 373. 1872, 255. 1874, 174.
— tristis 1872, 256. 1874, 209.
— velox 1870, 373.
— vittata 1874, 211.
— wilsoni 1871, 272.

Procellariidae 1871, 324 ff. 414. 418. 419. 1872, 254. 1874, 173. 239. 374. 1879, 66. 1882, 112. 1883, 399. 1885, 452. 1888, 284. 1891, 87. 171. 415.
Procellarinae 1872, 255.
Procnias 1878, 331. 332.
— coerulea 1887, 130.
— occidentalis 1884, 288.
— nudicollis 1873, 267.
— tersa 1874, 283. 284. 1889, 295.
— ventralis 1874, 83.
— viridis occidentalis 1889, 295.
Procnopis melanonota 1874, 83.
Progne 1872, 431. 1873, 462. 1881, 201. 1887, 112.
— chalybea 1869, 406. 1891, 118.
— — domestica 1887, 5. 114.
— cryptoleuca 1871, 286. 291. 293. 1872, 431. 1878, 172.
— domestica 1869, 269. 406. 1870, 11. 1873, 234. 235. 1891, 118.
— dominicensis 1869, 406. 1872, 431. 1873, 234. 1874, 308. 311. 1878, 159. 172. 1892, 74.
— furcata 1878, 195. 1887, 114. 1891, 118.
— leucogaster 1869, 294.
— leucogastra 1873, 235.
— purpurea 1869, 406. 1871, 286. 291. 1872, 431. 1878, 195. 1880, 415. 1881, 200. 201. 1885, 151. 1891, 118.
— subis 1889, 186.
— tapera 1869, 406. 1884, 285 1891, 118.
— — fusca 1887, 114.
Proïthera diurna 1868, 372.
Promeropidae 1875, 30. 1883, 359.
Promerops pusillus 1891, 381.
Proparus vinipectus 1868, 33.
Propasser blythi 1884, 408.
— pulcherrimus 1868, 34.
— rhodochlamys 1868, 37.
— rhodochrous 1868, 34.
— rhodometopus 1884, 408.
— rhodopeplus 1884, 408.
— saturatus 1872, 320.
— thura 1884, 408.
Proregulus 1870, 164.
Prosecusa melanocephala 1882, 381. 1885, 154.
Prosopeia 1881, 130.
Prospoietus albinuchus 1892, 126. 229.
Prosthemadera novae-zealandiae 1870, 248. 1872, 106. 1874, 170. 181.
Protonotaria 1872, 411.
— citrea 1869, 292. 1872, 411.
Prunella modularis 1892, 374.
Prymnacantha 1887, 329.
— conversi 1887, 328.
— langsdorfi 1874, 226.
— popelairii 1887, 329.
Psalidoprocne albiceps 1887, 62. 1891, 343. 345. 1892, 30.
— chalybea 1892, 442.
— fuliginosa 1888, 99. 1890, 118.
— holomelaena 1875, 21. 1891, 381.
— nitens 1875, 49. 1890, 117.
— obscura 1891, 381.
— petiti 1877, 224. 1887, 300. 1889, 277.
— — orientalis 1889, 264. 277. 330.
Psalidoprymna 1887, 325. 327.
— eucharis 1887, 328.
— gouldi 1887, 328.
— victoriae 1887, 327.
Psaltriparus 1881, 333.
— grindae 1884, 443. 1885, 213. 1886, 438.
— minimus 1886, 438. 439.
Psaltrites helviventris 1881, 333. 1884, 421.
— melanotis 1881, 333. 1884, 421.
— minimus 1881, 333. 1884, 422.
Psamathia annae 1879, 399. 404.
Psarinae 1871, 455.
Psaris brasiliensis 1874, 89.
— melanoleucus 1873, 264.
— rubiginosa 1873, 264.
Psarisomus 1889, 396. 397. 399.
— dalhousiae 1889, 396.
— psittacinus 1889, 397.
Psarites 1878, 333.
Psaroides 1869, 17.
Psephodes 1891, 401.
Psephotus 1881, 113. 115.
— chrysopterygius 1881, 116.
— haematogaster 1881, 117.
— haematonotus 1869, 287. 357. 1870, 149. 1881, 115.
— haematorrhous 1881, 117.
— xantorrhous 1881, 117.
Pseudaëtus bonellii 1888, 140. 1892, 338.
Pseudibis 1877, 148.
— papillosa 1882, 437.
Pseudobias wardi 1871, 240.
Pseudochloris lebruni 1891, 436.
Pseudocolaptes boissonneauti 1884, 307.
— costaricensis 1884, 387.
Pseudocossyphus 1884, 58. 243. 1886, 446.
— rufus 1884, 58.
Pseudogerygone rubra 1880, 432.

Pseudogryphus californianus 1892, 228.
Pseudogyps bengalensis 1882, 430. 1889, 404. 408.
Pseudolalage 1891, 293.
— melanoleuca 1891, 293.
Pseudoleistes guirahuro 1887, 117.
— virescens 1891, 120.
— viridis 1887, 117.
Pseudolor chionis 1883, 11. 1885, 21.
Pseudoluscinia luscinioides 1874, 52.
Pseudoprion banksi 1870, 373.
Pseudoptynx gurneyi 1879, 311.
Pseudorectes cinnamomeus 1880, 101.
Pseudoscolopax semipalmata 1873, 104. 1874, 333. 336.
Pseudotantalus 1885, 455.
Psilopogon 1889, 404.
— pyrrholophus 1889, 196. 403. 404.
Psilorhinus mexicanus 1881, 68.
— morio 1869, 304.
Psittaca amboinensis 1881, 158.
— angolensis lutea 1881, 278.
— aquarum lupiarum insulae 1881, 275.
— bengalensis 1881, 238.
— borbonica torquata 1881, 238.
— brasiliensis lutea 1881, 278.
— cayennensis 1881, 342.
— coccinea bonarum fortunarum insulae 1881, 169.
— cyanocephalos 1881, 237.
— ginginiana erythrocephalus 1881, 237.
— guianensis 1881, 276.
— indica coccinea 1881, 167.
— — torquata 1881, 241.
— — varia 1881, 160.
— illiniaca 1881, 283.
— martinica 1881, 282.
— mexicana lutea 1881, 278.
— torquata 1881, 236.
Psittacara 1881, 271.
— amboinensis coccinea 1881, 128.
— chloroptera 1881, 276.
— cobaltina 1881, 265.
— coeruleo-frontatus 1881, 277.
— frontatus 1881, 271.
— glauca minor 1881, 266.
— guarouba 1881, 271.
— hahni 1881, 271.
— leptorhyncha 1881, 284.
— maugei 1881, 276.
— melanocephalus 1881, 272.
— nana 1881, 280.
— patagonus 1881, 272.
— rectirostris 1881, 284.
— tiriba 1881, 287.
— variegata 1881, 337.
Psittacella 1880, 312. 1881, 134. 135.
— brehmii 1874, 74. 75. 76. 1881, 135.
— modesta 1874, 74. 75. 76. 1881, 135.
Psittaci 1871, 407. 445. 451. 1872, 96. 1877, 351. 1880, 310. 311. 312. 1884, 263. 264. 1885, 31. 1886, 5. 6. 1889, 237. 238. 242. 1891, 414. 416.
Psittacidae 1869, 364. 1870, 331. 1874, 161. 170. 228. 1875, 10. 1880, 297. 312. 1881, 3. 4. 7. 259. 1882, 207. 328. 1883, 345. 1885, 31. 122. 1887, 56. 121. 1890, 110. 138. 1891, 87. 115. 298. 415. 416.
Psittacinae 1881, 4. 5. 6.
Psittacini 1871, 324 ff.
Psittacirostra 1879, 191.
— icterocephala 1879, 187. 190.
Psittacodis 1881, 2. 251.
— westermanni 1881, 253.
Psittacula 1871, 347. 1873, 33. 1879, 210. 1881, 2. 4. 263. 348. 1884, 234. 1886, 127. 1889, 113. 114.
— andicola 1874, 352.
— batavensis 1881, 249.
— bourki 1874, 238.
— brasiliensis 1881, 341.
— — erythrocephala 1881, 344.
— — fusca 1881, 337.
— — icterocephalus 1881, 345.
— — lutea 1881, 279.
— — uropygio cyaneo 1881, 349.
— chrysopogon 1881, 343.
— coelestis 1881, 349. 350. 1889, 113.
— conspicillata 1881, 349. 350. 1889, 113.
— coulaci 1881, 227.
— crassirostris 1885, 460. 1889, 113.
— culacissi 1881, 228.
— cyaneopileata 1881, 230.
— cyanochlora 1881, 349. 1886, 128. 1889, 113.
— cyanoptera 1881, 348. 349. 1885, 460.
— cyanopygia 1881, 349. 350. 1889, 113.
— deliciosa 1889, 113. 114.
— diophthalma 1881, 136. 393. 394.
— exquisita 1889, 113. 114.
— flavescens 1892, 227.
— florentis 1881, 148.
— griseifrons 1881, 342.
— guianensis 1881, 349. 1889, 113.

Psittacula guineensis 1881, 257.
— gulielmi III 1881, 394.
— gutture luteo 1881, 343.
— indica 1881, 227.
— insularis 1889, 113.
— interfrigillacea 1881, 174.
— kuhlii 1881, 174.
— lineola 1881, 348.
— madagascariensis 1881, 259.
— melanogenia 1881, 395.
— melanogenys 1881, 395.
— melanorhyncha 1881, 350.
— minor 1881, 227.
— modesta 1881, 349.
— orbitula 1881, 350.
— panychlora 1884, 235.
— passerina 1869, 76. 78. 139. 1870, 30. 154. 1871, 347. 1872, 3. 1874, 228. 283. 1881, 349. 1887, 26. 122. 1889, 113. 114.
— — vivida 1889, 113.
— philippensis 1881, 228.
— pullaria 1869, 77. 139. 1870, 30. 149. 1872, 18. 1876, 316.
— pygmaea 1881, 143.
— pyrilia 1881, 353. 356.
— roseicollis 1869, 139. 358. 415. 1870, 30. 1872, 75. 1873, 31. 33. 1876, 316.
— rubricollis 1881, 258.
— sclateri 1881, 349. 350. 1889, 113.
— simplex 1881, 349.
— spengeli 1886, 128. 1889, 113.
— swindereni 1878, 209.
— viridicauda 1881, 359.
Psittaculus 1881, 348.
— cyanopterus 1881, 349.
— sancti-thomae 1881, 349.
— xanthopterygius 1881, 343.
Psittacus 1871, 247. 328. 329. 341. 351. 1873, 33. 1878, 333. 1881, 2. 12. 262. 1889, 241.
— accipitrinus 1881, 380.
— acuticaudatus 1881, 276.
— adscitus 1881, 119.
— aeruginosus 1881, 282.
— aestivus 1881, 377.
— agilis 1881, 367. 377.
— albifrons 1881, 375.
— albus 1881, 27.
— alexandri 1874, 306. 1881, 241.
— amazonicus 1881, 365. 377.
— — brasiliensis 1881, 378.
— — frontelutea 1881, 377.
— — gutture coeruleo 1881, 369.
— — — luteo 1881, 378.
— — jamaicensis 1881, 377.
— — poecilorhynchus 1881, 378.
— — varius 1881, 377.
Psittacus amazoninus 1881, 355.
— ambiguus 1881, 268.
— amboinensis 1881, 128. 129. 130.
— americanus 1881, 374.
— amoenus 1881, 226.
— anaca 1881, 337.
— annulatus 1881, 237.
— aourou 1881, 377.
— aracanga 1881, 264. 267.
— ararauna 1881, 264. 266.
— arausiacus 1881, 370.
— armillaris 1881, 280.
— aruensis 1881, 249. 250.
— asiaticus 1881. 227.
— ater 1881, 165.
— aterrimus 1881, 34. 35.
— atropurpureus 1881, 131.
— augustus 1881, 265. 379.
— aurantius 1881, 252. 374.
— aureus 1881, 283.
— auricapillus 1881, 279.
— auriceps 1881, 43.
— aurifrons 1881, 347.
— auro-palliatus 1881, 368.
— aurora 1881, 377.
— aurorae 1881, 170.
— australis 1881, 19. 20. 39. 147. 150. 174.
— autumnalis 1881, 374. 1891, 365.
— azureus 1881, 256.
— badiceps 1881, 382.
— badius 1881, 382.
— banksi 1881, 31. 33.
— banksianus 1881, 39.
— barbadensis 1881, 378.
— barbatulatus 1881, 243.
— barrabandi 1881, 132. 133. 357.
— batavia 1881, 360.
— bataviensis 1881, 166.
— baueri 1881, 124.
— bernsteinii 1881, 169.
— bicollaris 1881, 239.
— bimaculatus 1881, 241.
— bisetis 1881, 44. 45.
— bitorquatus 1881, 238.
— borneus 1881, 169.
— bouqueti 1881, 370.
— brachyurus 1881, 353.
— brasiliensis 1881, 371. 383. 1891, 363. 364.
— — cyanocephalus 1881, 377.
— — erythrocephalus 1881, 372.
— — fronterubra 1881, 371.
— brehmii 1881, 135.
— browni 1881, 118.
— byroni 1881, 278.
— cactorum 1881, 281.
— caeruleatus 1881, 169.
— caeruleus 1881, 266.
— caerulifrons 1881, 370.

Psittacus caffer 1881, 383.
— caica 1881, 356.
— caledonius 1881, 122.
— calthopticus 1881, 344.
— canicularis 1881, 283.
— canus 1881, 256. 259.
— capensis 1881, 349.
— capistratus 1881, 158.
— capitatus 1881, 120.
— cardinalis 1881, 253.
— carolinensis 1881, 279. 378.
— carycinurus 1881, 262.
— cayanensis 1881, 344. 367. 377.
— cayenneus 1881, 344.
— ceylonensis 1881, 253.
— chalcopterus 1881, 365.
— chinensis 1881, 169.
— chiripepe 1887, 25.
— chiriqui 1881, 342.
— chiriri 1887, 25.
— chlorolepidotus 1881, 146. 156.
— chloropterus 1881, 278.
— choraeus 1881, 346.
— chrysogaster 1881, 47.
— chrysopterus 1881, 341. 344.
— chrysostomus 1881, 46.
— chrysurus 1881, 359.
— cinereicollis 1881, 346.
— cingulatus 1881, 360.
— citrinus 1881, 29.
— clusii 1881, 380.
— coccineus 1881, 168. 175.
— cochinchinensis 1881, 166.
— collarius 1881, 367. 376.
— columbinus 1881, 372.
— comorensis 1882, 11.
— concinnus 1881, 148.
— cookii 1881, 33.
— cornutus 1881, 45.
— coronatus 1881, 371. 380.
— cotorro 1881, 346.
— cristatus 1881, 27. 29.
— cruentatus 1881, 287.
— cubicularis 1881, 236.
— cucullatus 1881, 166.
— cumanensis 1881, 271.
— cyanauchen 1881, 173.
— cyaneocapillus 1881, 370.
— cyanicollis 1881, 248.
— cyanocephalus 1881, 237.
— cyanogaster 1881, 161. 352.
— cyanogula 1881, 362.
— cyanomelas 1881, 124.
— cyanonotus 1881, 169.
— cyanopis 1881, 350. 369.
— cyanopterus 1881, 337.
— cyanopygius 1881, 128.
— cyanorrhynchus 1881, 369.
— cyanostictus 1881, 168.
— cyanotis 1881, 372. 1891, 365.
Psittacus cyanurus 1881, 169.
— desmaresti 1881, 136. 137. 138.
— diadema 1881, 372.
— discolor 1881, 39.
— discurus 1881, 254.
— docilis 1881, 236.
— domicella 1881, 163. 171.
— dominicensis 1874, 306. 307. 308. 309. 1881, 371.
— dorsalis 1881, 129.
— dufresnianus 1881, 374.
— eburnirostrum 1881, 283.
— edwardsii 1881, 48.
— elegans 1881, 123.
— eos 1881, 26.
— eques 1881, 238.
— erithacus 1871, 334. 1872, 18. 1873, 218. 299. 1875, 10. 48. 1877, 14. 1880, 189. 1881, 262. 1884, 229. 1885, 212. 1886, 570. 598. 1887, 56. 220. 309. 1890, 105. 110. 1891, 122. 344. 345. 398. 1892, 21.
— erubescens 1881, 243.
— erythrocephalus 1881, 237. 354.
— erythrogaster 1881, 287.
— erythrogenys 1881, 275.
— erythroleucus 1881, 262.
— erythronotus 1881, 41.
— erythropis 1881, 372. 1891, 365.
— erythrops 1881, 375.
— erythropterus 1881, 125. 126.
— erythrurus 1881, 359. 371. 1891, 363. 364. 365.
— euchlorus 1881, 174.
— euops 1881, 272.
— eupatria 1881, 233. 234.
— euteles 1881, 154. 156.
— eximius 1881, 120.
— farinosus 1881, 368.
— fasciatus 1881, 241.
— ferrugineus 1881, 286.
— festivus 1881, 370.
— fieldii 1881, 249.
— fimbriatus 1881, 31.
— flammipes 1881, 383.
— flavicollis 1881, 237.
— flavigaster 1881, 122.
— flavigulus 1881, 229.
— flavinuchus 1881, 368.
— flavirostris 1874, 228. 1881, 363.
— flavitorques 1881, 237.
— flaviventris 1881, 122.
— flavoscapulatus 1881, 385.
— formosus 1881, 16.
— forsteni 1881, 157.
— frenatus 1881, 236.
— fringillaceus 1881, 174.
— frontalis 1881, 286.
— funereus 1881, 32.

Psittacus fuscicapillus 1881, 249.
— fuscicollis 1881, 383.
— fuscus 1881, 246. 365.
— gala 1881, 245.
— galeatus 1881, 31.
— galeritus 1881, 23. 30.
— galgulus 1881, 229.
— garrulus 1881, 170.
— geoffroyanus 1881, 249.
— geoffroyi 1879, 211. 1881, 249. 250.
— — heteroclitus 1881, 248.
— gigas 1881, 35.
— ginginianus 1881, 234. 237.
— gloriosus 1881, 123.
— gnatho 1881, 274.
— goliath 1881, 34. 35.
— gouaruba 1881, 278.
— gramineus 1881, 244.
— grandis 1881, 253.
— griseus 1881, 35.
— guarouba 1881, 272.
— guebiensis 1877, 364. 1881, 167. 169.
— guianensis 1874, 228. 306. 1881, 234. 271. 275. 276.
— guildingi 1876, 255. 1881, 380.
— guineensis 1881, 257.
— — alis rubris 1881, 262.
— — cinereus 1881, 262.
— — rubrovarius 1881, 262.
— gulielmi 1881, 384.
— guttatus 1881, 168. 377.
— gutturalis 1881, 376.
— gutture rubro 1881, 376.
— haematodus 1881, 158. 162.
— haematuropygius 1881, 25.
— haemorrhous 1881, 365.
— havanensis 1874, 163. 1881, 369. 379.
— himalayanus 1881, 239.
— histrio 1881, 167. 353. 354. 356.
— hueti 1881, 357. 360.
— humeralis 1881, 39.
— hyacinthinus 1881, 264. 265.
— hypochondriacus 1881, 379.
— hypophonius 1881, 130.
— hypoxanthus 1881, 385.
— hysginus 1870, 123. 1881, 132.
— icterocephalus 1881, 378.
— icterotis 1881, 393.
— illigeri 1881, 269.
— incertus 1879, 210. 211. 1881, 256.
— indicus 1881, 166. 167. 226. 227. 237.
— infuscatus 1881, 365. 383.
— inornatus 1881, 282.
— inquinatus 1881, 160.
— intermedius 1881, 253.
Psittacus iris 1881, 155.
— jamaicensis gutture rubro 1881, 376.
— — icterocephalus 1881, 377.
— jaguilma 1881, 347.
— janthinus 1881, 253.
— javanicus 1881, 241.
— jendaya 1881, 279.
— jonquillaceus 1881, 126.
— jugularis 1881, 343.
— krameri 1881, 236.
— lateralis 1881, 252.
— lathami 1881, 39.
— leachii 1881, 33.
— lecomtei 1881, 384.
— lepidus 1881, 281.
— leucocephalus 1871, 266. 271. 277. 1874, 161.
— leucogaster 1881, 382.
— leucophthalmus 1881, 276.
— leucorhynchus 1881, 364.
— leucotis 1881, 338.
— levaillantii 1881, 383.
— lichtensteini 1881, 152.
— longicauda 1881, 233. 243.
— lory 1881, 172.
— loxia 1881, 137.
— lucionensis 1881, 244.
— ludovicianus 1881, 279.
— lunulatus 1881, 136. 137.
— luteocapillus 1881, 280.
— luteolus 1881, 377.
— luteus 1881, 377. 378.
— — insulae cubae 1881, 376.
— macao 1881, 267.
— macawuanna 1881, 270.
— macropterus 1881, 256.
— macrorhynchus 1881, 243. 246.
— maculatus 1881, 278.
— madagascariensis niger 1881, 261.
— magnificus 1881, 33.
— magnus 1881, 251. 252. 253.
— maitaca 1881, 354.
— malaccensis 1881, 243. 256.
— malachitaceus 1881, 352.
— manilatus 1881, 270.
— marginatus 1881, 244.
— martinicanus 1881, 376.
— — cyanocephalus 1881, 375.
— mascarinus 1880, 195. 1881, 232. 397. 1882, 126.
— maximiliani 1881, 362.
— megalorhynchus 1881, 246.
— melanocephalus 1881, 380. 382.
— melanonotus 1881, 359.
— melanopterus 1881, 225. 228. 360.
— melanotis 1881, 355. 1883, 418.
— melanotus 1881, 126.
— menstruus 1881, 361. 362.
— mercenarius 1881, 368.

Psittacus meridionalis 1881, 20.
— merulinus 1881, 279.
— mexicanus pectore albo 1881, 382.
— meyeri 1881, 385.
— micropterus 1881, 360.
— militaris 1881, 268.
— minor 1881, 228. 367.
— mitratus 1881, 354.
— modestus 1881, 135.
— molluccanus 1881, 161.
— molluccensis 1881, 28. 169.
— monachus 1881, 346.
— multicolor 1881, 115.
— murinus 1881, 345. 346.
— mystaceus 1881, 241.
— nanday 1881, 280.
— narcissus 1881, 238.
— nasicus 1881, 23.
— nasutus 1881, 246.
— nestor 1881, 19. 20.
— niger 1881, 261.
— nobilis 1881, 271.
— notatus 1881, 276. 344.
— novae-guineae 1881, 165.
— — hollandiae 1881, 38. 161.
— — seelandiae 1881, 41.
— — zeelandiae 1881, 42.
— nuchalis 1881, 148.
— ochrocephalus 1881, 378.
— ochropterus 1881, 378.
— ochrurus 1881, 359.
— olivaceus 1881, 245.
— omnicolor 1881, 120. 152.
— orientalis 1881, 253.
— ornatus 1881, 160.
— osbeckii 1881, 241.
— pachyrrhynchus 1881, 383. 1892, 234.
— pacificus 1870, 327. 1881, 41. 42. 43. 148.
— palmarum 1881, 149.
— papou 1881, 152.
— papuensis 1881, 149. 152.
— paradisi 1881, 376.
— parasiticus 1881, 258.
— passerinus 1868, 213. 1874, 228. 1879, 210. 1881, 345. 349.
— patagonicus 1881, 277.
— patagonus 1881, 277.
— pavua 1881, 276.
— pectoralis 1881, 252.
— pendulus 1881, 226.
— pennanti 1881, 123.
— peregrinus 1881, 149.
— personatus 1881, 247. 249.
— pertinax 1881, 283. 1892, 71. 88.
— peruvianus 1881, 175.
— pesqueti 1881, 22.
Psittacus phigy 1881, 175.
— philippensis 1881, 228.
— philippinarum 1881, 24.
— phoenicocephalus 1881, 31.
— pictus 1881, 337.
— pileatus 1881. 245. 353. 354. 356. 382.
— pipilans 1881, 174.
— placentis 1881, 150.
— platurus 1881, 254. 255.
— platycercus viridis unicolor 1881, 41.
— plumbeus 1881, 282.
— poikilorhynchus 1881, 378.
— poliocar 1881, 259.
— polychlorus 1881, 252.
— pondicerianus 1881, 241.
— porphyreocephalus 1881, 147. 174.
— porphyrio 1881, 175.
— porphyrurus 1881, 359.
— pretrei 1881, 373.
— pulchellus 1881, 45. 48.
— pullarius 1881, 256. 257.
— pulverulentus 1874, 228. 1881, 365. 368.
— pumilio 1881, 353.
— — spixi 1881, 353.
— pumilus 1881, 176. 229.
— puniceus 1881, 253.
— purpuratus 1881, 259. 357.
— purpureocephalus 1881, 125.
— purpureus 1881, 147. 237. 365.
— pusillus 1881, 148.
— pygmaeus 1881, 139. 140. 143. 150.
— pyrilia 1881, 353.
— pyrocephalus 1881, 279.
— pyrrhopterus 1881, 341. 342.
— pyrrhopygia 1881, 226.
— radhea 1881, 171.
— radja 1890, 175.
— raja 1881, 171.
— regulus 1881, 283.
— reticulatus 1881, 168. 256.
— rex 1881, 171.
— rhodocephalus 1881, 238.
— rhodops 1881, 249.
— riciniatus 1881, 166.
— robustus 1881, 383. 384.
— roratus 1881, 252.
— rosa 1881, 238.
— rosaceus 1881, 28.
— roseicollis 1881, 258.
— ruber 1881, 169. 262.
— rubripennis 1881, 126.
— rüppelli 1881, 385.
— rufifrons 1881, 148.
— rufirostris 1874, 306. 1881, 236. 341.

Psittacus rufiventris 1878, 215.
— sagittifer anthopeplus 1881, 134.
— — barrabandi 1881, 133.
— — melanura 1881, 134.
— — rosaceus 1881, 133.
— sapphirinus 1881, 173. 175.
— scapulatus 1881, 127. 128.
— scintillatus 1881, 166.
— sebanus 1881, 172.
— semitorquatus 1881, 124.
— senegalensis 1881, 381. 384.
— senegalus 1875, 10. 1879, 189. 1881, 384.
— senilis 1881, 364.
— seniloides 1881, 364.
— setarius 1881, 255.
— severus 1881, 269.
— signatus 1881, 367.
— sincialo 1881, 236.
— sinensis 1881, 252.
— smaragdinus 1881, 176. 285. 286.
— solandri 1881, 33.
— solitarius 1881, 175. 397.
— solstitialis 1881, 278.
— sonnerati 1881, 234.
— sordidus 1881, 363.
— sorore 1881, 344.
— spadiceocephalus 1881, 249.
— sparrmanni 1881, 175.
— spatuliger 1881, 255.
— splendidus 1881, 123.
— spurius 1881, 125.
— squamatus 1881, 167.
— squameus 1881, 167.
— squamosus 1881, 287. 338.
— stavorini 1881, 165.
— stigmatus 1881, 231.
— strenuus 1881, 273.
— streptophorus 1881, 236.
— sulphureus 1881, 29.
— sumatranus 1881, 246.
— surdus 1881, 359.
— swainsoni 1881, 123.
— swindernianus 1881, 258.
— tabuensis 1881, 131.
— taitianus 1881, 175.
— tarabe 1881, 372.
— taranta 1881, 257.
— temmincki 1881, 33.
— tenuirostris 1881, 23.
— ternatensis 1881, 238.
— terrestris 1881, 16.
— thalassinus 1881, 279.
— st. thomae 1881, 345.
— timneh 1879, 212. 1881, 262. 1885, 212.
— tiriacula 1881, 341.
— tirica 1874, 228. 1881, 341.
— torquatus 1870, 236. 1881, 137. 236.
Psittacus tovi 1881, 343.
— tricolor 1881, 268.
— trimaculatus 1881, 241.
— tui 1881, 345.
— tuipara 1881, 344.
— tumultuosus 1881, 364.
— ulietanus 1881, 41.
— ultramarinus 1881, 176.
— undulatus 1881, 37. 286.
— vaillanti 1881, 175. 344.
— variegatus 1881, 166.
— varius 1881, 175.
— — indicus 1881, 380.
— vaza 1881, 260.
— velatus 1881, 148.
— ventralis 1881, 376.
— venustus 1881, 118.
— vernalis 1881, 226.
— vernans 1881, 373.
— verreauxi 1889, 242. 1891, 398.
— versicolor 1881, 337. 369.
— versicolorus 1881, 342.
— versteri 1881, 384.
— vibrissa 1881, 241.
— vinaceus 1881, 365. 372.
— violaceus 1881, 365. 380.
— virescens 1881, 342. 367.
— viridicollis 1881, 239.
— viridis 1881, 124. 252.
— viridissimus 1874, 228. 1881, 341. 353.
— vittatus 1874, 228. 306. 307. 309. 312. 1881, 285. 286. 371.
— vulneratus 1881, 126.
— vulturinus 1881, 353. 357. 382.
— xanthops 1881, 378. 379.
— xanthosomus 1881, 237.
— zealandicus 1881, 41.
— zonarius 1881, 124.
Psitteuteles 1881, 154.
— diadema 1881, 147.
Psittinus 1881, 255. 289.
— incertus 1879, 211. 1881, 256. 397.
Psittirostra 1872, 24. 25.
— psittacea 1872, 30.
Psittovius 1881, 341.
— subcaeruleus 1881, 343.
Psittrichas 1881, 22.
Psophia 1871, 332 ff. 1876, 446. 1877, 119. 1884, 200. 203. 204. 207. 208. 209. 210. 1885, 413. 416. 417. 1889, 101. 1891, 88.
— cantor 1884, 208.
— cantatrix 1884, 203. 208. 1885, 416. 417.
— crepitans 1871, 325. 1877, 189. 1884, 204. 205. 210.
— leucoptera 1884, [203. 204. 206.

208. 209. 1885, 416. 417. 1889, 320.
Psophia napensis 1884, 204. 205. 1889, 100.
— obscura 1884, 205. 207.
— ochroptera 1884, 204. 205. 206. 209.
— viridis 1884, 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209.
Psophiidae 1871, 427. 1891, 47.
Pternistes 1878, 293. 332. 333. 1885, 465. 1891, 58.
— böhmi 1885, 465. 1887, 52. 147. 156. 159. 1891, 143. 209. 339. 1892, 17.
— cranchi 1879, 284. 423. 1885, 465. 466. 1886, 396. 1887, 52. 136. 139. 147. 229. 1892, 2. 17.
— humboldti 1876, 304. 1889, 340. 1890, 77.
— infuscatus 1868, 413. 1878, 244. 1885, 120.
— leucoparaeus 1884, 263. 1885, 121. 1889, 340. 1890, 77.
— lucani 1879, 423. 1887, 95. 139. 147.
— nudicollis 1876, 304. 305. 1884, 263. 1885, 121. 1889, 270. 340. 1890, 77.
— rubricollis 1868, 413. 1876, 304. 305. 1891, 143.
— rufopictus 1887, 52.
— sclaterii 1876, 303. 304. 305.
— swainsonii 1876, 305.
Pteroaëtos 1883, 410.
Pterocles 1871, 331. 343. 1873, 458. 1875, 98. 326. 1879, 259. 444. 1881, 335. 1882, 271. 272. 273. 1887, 42. 1888, 130. 1891, 398.
— alchata 1873, 332. 344. 366. 385. 386. 1874, 430. 1875, 80. 81. 181. 1876, 186. 1877, 83. 1879, 390. 1880, 274. 1892, 316. 1893, 28. 72. 74.
— arenarius 1869, 414. 1870, 51. 1872, 154. 1873, 332. 344. 380. 385. 1874, 419. 1875, 81. 180. 282. 1876, 186. 1877, 83. 1879, 157. 1880, 274. 1888, 255. 1891, 89. 1892, 316. 317. 1893, 73.
— bicinctus 1876, 303.
— coronatus 1888, 254. 1892, 316. 317. 441. 1893, 73. 74.
— decoratus 1868, 413. 1882, 196. 1885, 117. 1887, 50.
— ellioti 1881, 216. 1882, 114.
— exustus 1875, 57. 1882, 114. 1885, 117. 1892, 316.
— fasciatus 1868, 36.
Pterocles gutturalis 1885, 117. 1887, 50. 1891, 142. 337.
— namaqua 1876, 303.
— quadricinctus 1876, 434.
— senegalensis 1870, 51.
— setarius 1870, 51.
— severzowii 1881, 216. 1882, 115.
— tachypetes 1879, 258.
Pteroclidae 1871, 403. 439. 1878, 335. 1882, 114. 1884, 437. 1885, 117. 1887, 50. 103. 1888, 254. 1891, 58. 142. 169.
Pteroclurus alchata 1888, 254.
— senegalus 1888, 254. 1893, 73. 74.
Pterocossyphus cyanus 1874, 52.
Pterocyanea circia 1870, 55.
— discors 1869, 378.
— querquedula 1873, 110. 1880, 276.
Pterodroma macroptera 1870, 372.
Pteroglossus 1891, 111.
— aracari 1873, 278. 279.
— arassari 1874, 238.
— bailloni 1873, 279. 1874, 228.
— beauharnaisi 1889, 289. 290. 312.
— castanotis 1889, 290. 311.
— flavirostris 1889, 290. 312.
— formosus 1873, 278. 279.
— frantzii 1869, 362.
— gouldi 1879, 212.
— humboldti 1889, 290. 311.
— maculirostris 1873, 279. 1874, 95. 228.
— pluricinctus 1889, 290. 310. 311.
— poecilosternus 1889, 310.
— torquatus 1869, 362.
— wiedii 1873, 277. 278. 279. 1874, 228.
Pterolestes augur 1892, 20.
Pterophanes temmincki 1887, 324.
Pteroptochidae 1871, 456. 1873, 396. 1891, 123.
Pteroptochus 1875, 442.
Pterorhinus davidi 1886, 535. 540.
Pteruthius cameranoi 1879, 323.
— erythropterus 1868, 33.
Ptilinopus 1870, 130. 133. 408.
— apicalis 1870, 131. 133. 1872, 45. 46.
— celebensis 1883, 138.
— cesarinus 1870, 131. 1872, 44.
— fasciatus 1870, 133. 407. 408. 1872, 32. 45. 1879, 407. 1887, 96. 245.
— fischeri 1878, 111.
— greyi 1887, 245.
— nuchalis 1883, 160.
— perousei 1870, 121. 122. 131. 402.

408. 1872, 32. 44. 1879, 407. 1891, 127.
Ptilinopus porphyracrus 1870, 121. 122. 131. 133. 402. 406. 408.
— purpuratus 1870, 133.
Ptilochloris 1872, 230.
— buckleyi 1880, 335. 1881, 87.
— squamata 1881, 87.
— xanthothorax 1872, 230.
Ptilocichla falcata 1878, 112.
Ptilocolpa griseipectus 1883, 315. 1891, 301.
Ptilogonys caudatus 1869, 295.
Ptiloleptis guira 1869, 192. 1870, 4.
— pirigua 1891, 116.
Ptilonorhynchidae 1874, 171. 191.
Ptilonorhynchus albirostris 1869, 12. 322.
Ptilopodiscus 1883, 404.
Ptilopsis leucotis 1882, 207.
Ptilopteri 1872, 261.
Ptilopus 1879, 95. 1880, 292. 304. 1891, 70.
— bangueyensis 1891, 70. 71.
— ceraseipectus 1879, 424.
— chrysorrhoa 1891, 70. 71.
— coronulatus 1883, 404. 1892, 254. 263.
— eugeniae 1883, 405.
— fasciatus 1876, 326. 1880, 291. 292. 1887, 96.
— fischeri 1881, 76. 1883, 120. 121.
— geelvinkianus 1883, 405.
— geminus 1892, 263.
— gestroi 1879, 95.
— globifex 1876, 326.
— hernsheimi 1880, 292. 297. 303. 1881, 75.
— humeralis 1883, 404.
— huonensis 1892, 254. 263.
— lewisi 1883, 404.
— marchei 1881, 76.
— melanauchen 1891, 70. 71.
— melanocephalus 1891, 42. 70. 72.
— melanospilus 1885, 403. 1891, 40. 70. 71.
— mercieri 1893, 116.
— monachus 1883, 116.
— nanus 1885, 34.
— nuchalis 1883, 120.
— occipitalis 1881, 76.
— pectoralis 1885, 34.
— perlatus 1885, 34.
— pictiventris 1878, 356. 1879, 95.
— plumbeicollis 1891, 40.
— ponapensis 1880, 291. 292. 303.
— porphyraceus 1880, 292.
— pulchellus 1885, 34.
Ptilopus purpureinucha 1891, 42. 71. 72.
— quadrigeminus 1891, 40. 1892, 263.
— rhodostictus 1883, 405.
— richardsi 1883, 405.
— superbus 1877, 377. 1885, 34.
— temmincki 1886, 543.
— trigeminus 1892, 263.
— tristrami 1893, 116.
— viridis 1883, 116. 404.
— xantorrhoa 1891, 70. 71. 72.
— xantorrhous 1883, 160.
Ptilopyga 1886, 446.
— leucogrammica 1890, 146.
— mindanensis 1890, 145. 146.
Ptilorhis 1872, 240.
— alberti 1884, 229. 402.
Ptilosclera 1881, 158.
— intercedens 1884, 402.
— magnifica 1884, 402.
Ptilostomus poecilorhynchus 1868, 305.
— senegalensis 1868, 305. 1869, 329. 1886, 587.
Ptilotis 1885, 33.
— albonotata 1881, 94.
— analoga 1881, 94. 1885, 33.
— buaensis 1892, 433.
— carunculata 1870, 122. 125. 126. 402. 404. 405. 1872, 32. 36. 1876, 321. 1879, 397. 398.
— cinerea 1884, 416.
— flavirictus 1881, 94.
— flaviventris 1876, 321.
— marmorata 1884, 416.
— megarhynchus 1876, 321.
— montana 1881, 94.
— procerior 1870, 126. 1872, 36. 1879, 398. 1892, 433.
— provocator 1879, 398.
— sonora 1876, 321.
— sonoroides 1885, 33.
— taviunensis 1892, 433.
Ptiloturinae 1882, 374.
Ptistes 1881, 36. 113. 125.
— coccineopterus 1881, 127.
— erythropterus 1876, 324.
— wetterensis 1892, 227.
Ptychorhamphus 1891, 246.
— aleuticus 1873, 460. 1885, 195. 1891, 246.
Ptynx uralensis 1868, 56. 331. 1872, 350. 1875, 243.
Ptyonoprogne rupestris 1892, 227.
Ptyrticus 1886, 446.
— turdinus 1886, 446.
Pucrasia 1885, 456.

Pucrasia biddulphi 1879, 424.
— joretiana 1885, 456.
— macrolopha 1868, 36. 1882, 11.
— xanthospila 1885, 456.
Puffinuria urinatrix 1870, 370.
Puffinus 1870, 371. 403. 411. 1878, 333. 1885, 415. 1886, 487. 518. 570. 1891, 398. 415.
— amaurosoma 1872, 256. 1874, 209.
— anglorum 1867, 382. 1874, 54. 303. 1880, 276. 1882, 108. 1886, 455. 484. 1887, 186. 1890, 289. 314. 462. 487. 1892, 430. 1893, 6. 96. 102.
— arcticus 1886, 518. 1888, 285. 286. 1890, 462. 1893, 102.
— assimilis 1870, 371. 1872, 256. 1874, 208. 209. 223. 1893, 8.
— auduboni 1881, 400.
— auricularis 1891, 207.
— baroli 1885, 453.
— borealis 1882, 112.
— brevicaudatus 1870, 371. 1872, 256. 273.
— brevicaudus 1872, 256. 1874, 210.
— chlororhynchus 1877, 11. 1889, 440.
— cinereus 1871, 121. 1875, 284. 1885, 453. 1886, 455. 484. 1890, 461. 1893, 95. 101.
— columbinus 1890, 463.
— curilicus 1874, 210. 1891, 246. 264.
— dichrous 1870, 371. 1872, 57. 256. 1874, 209.
— edwardsii 1885, 453.
— elegans 1869, 144.
— fuliginosus 1874, 209.
— gavia 1872, 256.
— gavius 1874, 174. 208. 209.
— griseus 1874, 174. 209. 210.
— kuhli 1874, 54. 1882, 112. 1888, 131. 186. 291. 1890, 289. 314. 462. 487. 1893, 6. 101. 112. 119.
— leucomelas 1883, 120. 121. 1892, 266.
— major 1869, 382. 1874, 209. 455. 1875, 167. 1876, 64. 1888, 285. 1893, 95.
— nugax 1870, 371.
— obscurus 1870, 55. 370. 1872, 256. 1874, 208. 209. 1875, 284. 1880, 295. 309. 1883, 336. 1886, 455. 484. 1888, 285. 1890, 289. 298. 314. 462. 1892, 430. 1893, 7. 95.
— opisthomelas 1870, 371. 1872, 57. 256. 1874, 209.
Puffinus opisthomelas spec. 1886, 524. 1889, 440.
— tenebrosus 1874, 209.
— tenuirostris 1874, 174. 210. 1891, 264.
— tristis 1870, 243. 371. 1872, 256. 274. 1874, 209.
Pullastrae 1869, 370.
Purpureocephalus 1881, 125.
Pycnonotidae 1890, 124. 1891, 60. 87. 160.
Pycnonotinae 1882, 378.
Pycnonotus 1881, 94. 1885, 46. 1886, 411. 412. 413. 415. 416. 420. 422. 423. 428.
— analis 1885, 349. 1889, 351. 388.
— arsinoë 1875, 32. 33.
— ashanteus 1875, 32.
— barbatus 1873, 462. 1886, 570. 581. 1891, 390.
— burmanicus 1884, 414.
— capensis 1875, 33.
— falkensteini 1887, 301. 305.
— gabonensis 1873, 462. 1875, 33. 1887, 301. 1890, 125. 1892, 188.
— goiavier 1891, 202.
— haemorrhous 1875, 289. 1884, 414.
— inornatus 1869, 335. 1875, 32. 1891, 390.
— layardi 1880, 198. 1883, 360. 1885, 137. 1887, 74. 1889, 285. 1891, 60. 160. 1892, 54.
— nigricans 1874, 47. 1875, 33. 1877, 175. 1878, 227. 260. 269. 277. 278. 1879, 287. 303. 1880, 188. 192. 198. 1883, 188. 194. 1885, 45. 1886, 428. 1887, 242.
— nigripileus 1884, 414.
— obscurus 1874, 372. 387. 1875, 32. 33. 49. 1890, 125. 1891, 390.
— pusillus 1889, 351.
— pygaeus 1868, 31.
— salvadorii 1884, 213. 215. 218. 1889, 351.
— simplex 1884, 227. 1889, 351.
— spec. 1886, 428.
— tricolor 1873, 462. 1875, 33. 1876, 419. 1877, 25. 1892, 53. 54.
— valombrosae 1874, 47.
— xanthopygius 1874, 47.
— xanthopygos 1874, 47. 1875, 33. 1893, 113.
Pycnopygius 1881, 94. 403.

Pycnopygius stictocephalus 1881, 94.
Pyctorhis nasalis 1879, 318.
— sinensis 1879, 318.
Pygmornis 1877, 351. 1884, 235.
— adolphi 1869, 315. 1884, 235.
— amaura 1884, 235.
— eremita 1874, 225.
— griseigularis 1884, 235.
Pygopodes 1887, 126.
Pygoscelis antarctica 1891, 17.
— papua 1875, 449. 1876, 330. 1891, 17.
— wagleri 1874, 218.
Pyranga 1872, 421. 423. 1874, 126. 1881, 199.
— aestiva 1869, 299. 1871, 275. 1872, 421. 1884, 232.
— ardens 1884, 318.
— azarae 1886, 113. 1887, 115. 1891, 119.
— bidentata 1869, 299.
— coccinea 1891, 119.
— cyanictera 1879, 206. 207.
— erythromelaena 1869, 299.
— figlina 1886, 113.
— haemalea 1886, 113.
— icteropus 1879, 206.
— roseigularis 1882, 352.
— rubra 1869, 299. 1871, 275. 293. 1872, 87. 421. 1881, 199. 1883, 85. 1884, 102.
— testacea 1886, 113.
Pyrenestes 1879, 300.
— albifrons 1878, 264. 1879, 353. 1888, 1.
— capitalbus 1877, 29.
— coccineus 1875, 41. 50. 1887, 301. 1890, 123. 1892, 45.
— lacteus 1868, 80.
— ostrinus 1877, 29. 1891, 312. 1892, 45.
— personatus 1875, 41. 50. 1887, 305. 1890, 123.
— unicolor 1878, 264. 283. 354. 1879, 280. 303. 353. 1880, 193. 1883, 200. 363.
Pyrgilauda 1868, 218. 1887, 282. 284.
— barbata 1886, 531. 532. 1887, 282.
— davidiana 1886, 541. 543.
— kansuensis 1886, 540. 1887, 283. 284.
— ruficollis 1886, 531. 532. 535. 536. 1887, 282. 283.
Pyrgisoma biarcuatum 1869, 301.
— kieneri 1869, 302.
Pyrgita crassirostris 1868, 87.
— domestica 1868, 82. 1871, 308. 1876, 184. 1881, 408.
Pyrgita fazoqlensis 1868, 81.
— gularis 1868, 86.
— italica 1868, 84.
— montana 1868, 85. 1876, 184. 1893, 54.
— nemoricola 1873, 374. 1875, 74. 173.
— pagorum 1868, 82.
— petronella 1868, 81. 82.
— petronia 1874, 398. 1875, 173. 1878, 45. 1880, 264. 1886, 134. 321. 542. 1887, 165. 539. 1888, 243. 407. 1890, 312. 429. 482. 1892, 316. 409. 423. 1893, 62.
— pulverulenta 1875, 173.
— rüppellii 1868, 85.
— rustica 1868, 82.
— salicaria 1868, 84.
— simplex 1868, 86.
— swainsonii 1868, 86.
Pyrgitopsis 1868, 82.
— swainsonii 1868, 87.
Pyriglena domicella 1873, 255.
— leucoptera 1873, 254. 1874, 85.
Pyrilia 1881, 353.
— typica 1881, 356.
Pyrocephalus coronatus 1869, 261. 1870, 7.
— rubineus 1887, 118. 1889, 302.
Pyroderus granadensis 1873, 267. 268.
— orenocensis 1873, 267. 268.
— scutatus 1873, 267. 268. 1874, 90. 1887, 119.
— — granadensis 1884, 306.
— — orenocensis 1884, 306.
Pyromelana 1873, 33. 446. 447. 1874, 362. 369. 1885, 46. 61. 70. 1886, 418. 420. 434. 436. 1887, 142. 158. 214.
— afra 1886, 585.
— approximans 1878, 282. 283.
— aurea 1886, 544.
— capensis 1885, 61. 1887, 142. 158.
— flammiceps 1875, 40. 1877, 3. 6. 28. 208. 1878, 282. 283. 1883, 199. 1885, 59. 61. 63. 64. 67. 69. 70. 1886, 435. 436. 1887, 142. 158. 159. 308. 1889, 282. 1891, 60. 157.
— franciscana 1869, 336. 1873, 447. 1875, 40. 1884, 177.
— nigrifrons 1884, 177. 244. 1885, 69. 367. 1887, 70. 142. 158. 159.
— nigriventris 1877, 171. 179. 206. 208. 425. 426. 1878, 282. 283. 1883, 199. 1889, 282. 1891, 60.
— — crocea 1889, 283.
— oryx 1873, 447.

Pyromelana sanguinolenta 1885, 69.
— spec. 1885, 70.
Pyrope murina 1878, 196. 1891, 121.
Pyrophthalma melanocephala 1870, 46. 181. 384. 451. 1871, 61. 1878, 318. 1881, 190. 1886, 499. 522. 1888, 126. 130. 209. 1890, 311. 382. 478. 1892, 403.
— mystacea 1873, 346. 1875, 177.
— sarda 1870, 46. 1888, 191.
Pyrotrogon diardi 1882, 413.
— duvaucelii 1882, 244. 1884, 214. 223.
— kasumba 1882, 243.
— orrhophaeus 1882, 412. 444.
— rutilus 1882, 413. 444.
Pyrrhocentor bicolor 1883, 136.
— celebensis 1877, 372. 1883, 136.
— melanopus 1883, 303.
Pyrrhococcyx macrurus 1874, 226.
Pyrrhocoma ruficeps 1885, 376. 1887, 115. 127.
Pyrrhocorax alpinus 1868, 33. 307. 309. 1869, 338. 1870, 95. 102. 103. 115. 118. 1871, 120. 1872, 8. 16. 145. 1873, 149. 343. 374. 382. 1874, 342. 350. 1875, 74. 78. 171. 409. 1876, 119. 185. 1877, 219. 1880, 263. 1886, 215. 528. 540. 1887, 425. 1888, 43. 386. 1891, 167. 1892, 243.
— — var. digitata 1868, 309.
— graculus 1868, 308. 1869, 111. 338. 1872, 2. 14. 1888, 43. 171. 1890, 41. 474. 1891, 222.
Pyrrhodes 1881, 149.
Pyrrhomitris cucullatus 1871, 282. 387. 1874, 309. 312. 1878, 160. 174.
Pyrrhophaena 1887, 331.
— castaneiventris 1887, 331.
— cyaneifrons 1887, 332.
— iodura 1887, 332.
— iucunda 1887, 332.
— lucida 1887, 332.
— riefferi 1869, 317. 1887, 331.
— — dubusi 1887, 332.
— saucerottei 1887, 332.
— suavis 1887, 331.
— viridiventris 1887, 332.
— warscewiczi 1887, 336.
Pyrrhospiza longirostris 1886, 539. 540.
— olivacea 1890, 124. 1892, 188.
Pyrrhula 1871, 316. 1879, 191. 1880, 147. 1890, 49.
— aurantiaca 1871, 317.
— auranticollis 1878, 175.
Pyrrhula cassini 1871, 316. 1872, 315. 316. 1873, 95. 315. 1874, 39. 40. 316. 1883, 260.
— caucasica 1873, 52.
— cineracea 1872, 315. 316. 1873, 95. 314. 341. 342. 1874, 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 336. 1875, 103. 173. 254. 1877, 223. 1879, 177. 178. 1881, 185. 1882, 334. 1885, 201. 1888, 81.
— coccinea 1871, 316. 1873, 95. 314. 315. 1874, 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 336. 1875, 254. 1879, 175. 176. 1884, 308. 1888, 233. 521.
— — var. cassini 1873, 315.
— collaris 1871, 266. 276. 1874, 123.
— enucleator 1869, 61. 1871, 212. 1878, 107. 1880, 231.
— erithacus 1871, 317. 1886, 540.
— erythrina 1869, 20. 60. 1870, 221. 1871, 215. 1872, 11. 387. 1874, 412. 1875, 109. 1876, 122. 1880, 231.
— erythrocephala 1868, 34. 1871, 317. 1879, 178.
— europaea 1871, 316. 1879, 131. 176. 177. 1883, 385. 1885, 93. 312. 1886, 334. 388. 1887, 263. 288. 563. 1888, 113. 521. 1889, 216. 257. 1890, 41. 97. 1891, 167. 1892, 203. 322.
— — var. minor 1886, 334.
— germanica 1879, 176. 177. 223. 1880, 43. 377. 1882, 58. 1888, 521.
— githaginea 1868, 54. 57.
— griseiventris 1871, 316. 1872, 315. 1873, 314.
— kamtschatica 1884, 408.
— major 1879, 131. 175. 176. 1880, 265. 1885, 201. 1886, 334. 388. 1887, 562. 1888, 113. 521.
— murina 1871, 317.
— nigra 1871, 266. 276.
— nipalensis 1871, 317. 1879, 178.
— orientalis 1868, 335. 1869, 60. 1871, 316. 1872, 315. 316. 1873, 314. 1876, 200. 1880, 126. 1882, 335. 1884, 409. 1888, 81.
— payraudaei 1868, 98.
— peregrina 1879, 176. 1880, 154. 1888, 521.
— pusilla 1871, 229.
— pyrrhula 1871, 316.
— rosacea 1884, 409.
— rosea 1869, 60. 1871, 213.
— rubicilla 1868, 335. 1869, 60. 1870, 221. 1871, 316. 1872,

87. 387. 1873, 421. 1875, 105. 230. 1876, 123. 362. 1877, 309. 1878, 100. 395. 1879, 175. 177. 178. 1880, 42. 43. 154. 231. 377. 1882, 58. 1883, 42. 1884, 26. 1887, 83. 165. 1888, 233. 1890, 31. 41. 48. 1891, 167. 281.
Pyrrhula rufa 1879, 177.
— sanguinea 1873, 222.
— sanguinolenta 1869, 58. 1880, 126.
— serinus 1870, 221.
— sibirica 1869, 58.
— striolata 1868, 94.
— synoica 1868, 97.
— vulgaris 1868, 39. 238. 301. 393. 1869, 59. 1870, 90. 180. 182. 183. 1871, 67. 122. 309. 316. 1872, 315. 380. 1873, 9. 14. 1874, 344. 345. 1875, 413. 428. 1877, 64. 1878, 48. 1879, 120. 175. 177. 274. 371. 1880, 231. 265. 1887, 288. 1889, 153. 1893, 54. 162.
Pyrrhulagra portoricensis 1874, 308. 309. 312. 1878, 160. 175.
— violacea 1878, 175.
Pyrrhulauda crucigera 1868, 218. 219. 1871, 6.
— grisea 1875, 290.
— leucoparaea 1891, 159. 209.
— leucotis 1868, 217. 219. 1876, 436.
— modesta 1868, 219.
— nigriceps 1868, 218. 1871, 6.
— simplex 1868, 88.
— smithii 1891, 159.
— verticalis 1876, 427.
Pyrrhulinae 1868, 93.
Pyrrhulopsis 1881, 130. 232.
Pyrrhulorhyncha 1881, 418.
Pyrrhura 1881, 285.
— berlepschi 1892, 227.
— calliptera 1881, 285. 288.
— cruentata 1881, 285. 287.
— devillii 1881, 285. 286.
— egregia 1881, 285. 287.
— haematotis 1881, 285. 339.
— hoffmanni 1881, 285. 288.
— lepida 1881, 285. 339.
— leucotis 1881, 285. 338.
— luciani 1881, 285. 338.
— melanura 1881, 285. 337.
— molinae 1881, 285. 339.
— picta 1881, 285. 337.
— rhodocephala 1881, 286. 340.
— rhodogastra 1881, 286. 340.
— roseifrons 1881, 285. 340.
— rupicola 1881, 285. 289.
— smaragdina 1881, 286.
Pyrrhura souancei 1881, 285. 288.
— vittata 1881, 285. 286.
Pytelia 1878, 102.
— cinereigula 1880, 193. 1884, 177. 1885, 69.
— citerior 1868, 19. 1879, 352.
— elegans 1876, 427.
— elegantissima 1884, 178.
— larvata 1879, 212.
— lateritia 1869, 336.
— lineata 1868, 21.
— melanotis 1879, 300.
— melba 1868, 19. 1877, 3. 6. 29. 172. 173. 178. 1878, 282. 1883, 200.
— minima 1878, 265. 282. 1879, 280. 286.
— monteiri 1875, 234. 1877, 29.
— phoenicoptera 1868, 20. 21. 1875, 42. 234.
— phoenicotis 1878, 265. 281. 282. 1879, 286.
— polysona 1868, 21.
— pyropteryx 1884, 177. 178. 1886, 413.
— reichenowi 1874, 346. 361. 1875, 41. 50. 1890, 123.
— rufopicta 1869, 336.
— sanguinolenta 1884, 178.
— schlegeli 1871, 240.
— subflava 1869, 78.
— wieneri 1881, 223.
Pythilus 1878, 102.
Pytilia 1878, 102.
Quelea erythrops 1890, 179. 1891, 388.
— occidentalis 1886, 391.
— orientalis 1886, 393.
— sanguinirostris 1869, 81.
— socia 1886, 393.
Querquedula 1870, 357. 1874, 223. 1885, 147.
— antarctica 1888, 118. 1891, 18.
— andinum 1876, 448.
— brasiliensis 1874, 231. 1885, 21. 1887, 124.
— carolinensis 1883, 282.
— circia 1872, 370. 382. 1873, 17. 1874, 53. 337. 402. 1877, 337. 1878, 87. 1883, 140. 1885, 206. 1887, 268. 1888, 296. 558. 1893, 104.
— crecca 1870, 55. 1872, 370. 382. 1873, 17. 110. 1874, 54. 337. 402. 1877, 337. 1878, 87. 1879, 382. 1880, 276. 1881, 64. 1882, 340. 1885, 206. 1887, 268. 1888, 93. 94. 95. 285. 559. 1889, 436. 1890, 232. 1893, 95.

Querquedula creccoides 1875, 440.
— cyanoptera 1868, 67. 1887, 133. 1891, 125.
— cyanorhyncha 1884, 177.
— discors 1874, 314. 1875, 380. 1878, 162. 190. 1885, 147. 191.
— eatoni 1875, 449. 1876, 329. 1884, 254. 1888, 118. 1891, 17. 18.
— erythrorhyncha 1885, 115. 1887, 137. 144. 1892, 6.
— falcata 1872, 369. 384. 1873, 109. 1874, 337. 1875, 257. 1882, 340.
— flavirostris 1887, 133. 1888, 118.
— formosa 1881, 64. 1888, 94.
— gibberifrons 1870, 243. 356. 1872, 188. 1874, 173. 1888, 118.
— glocitans 1873, 109. 1874, 337. 1875, 257. 1881, 64. 1888, 94.
— hottentotta 1876, 294.
— pileata 1884, 177. 1887, 137.
— torquata 1887, 124.
— versicolor 1887, 124.
Querula cruenta 1869, 310.
Quiscalus 1892, 458.
— aeneus 1892, 434.
— atroviolaceus 1871, 266. 270. 276. 1874, 134.
— barita 1871, 270. 276.
— baritus 1874, 136. 309.
— brachypterus 1874, 136.
— crassirostris 1874, 308. 309.
— fortirostris 1892, 74.
— guadeloupensis 1879, 325.
— gundlachi 1871, 266. 276. 288. 1874, 135.
— macrurus 1869, 303.
— niger 1874, 136.
— purpureus aeneus 1883, 86.
— quiscula 1892, 434.
— — aglaeus 1892, 434.
— subalaris 1884, 318.
— tenuirostris 1884, 442.
— versicolor 1871, 266. 270. 276. 1872, 238. 1873, 310.
Ralli 1874, 273. 274. 276.
Rallicula 1891, 414.
Rallidae 1869, 144. 375. 1870, 318. 1871, 324 ff. 1872, 174. 1874, 173. 375. 1881, 71. 1882, 114. 186. 437. 1883, 340. 402. 1884, 226. 1885, 35. 116. 145. 454. 1887, 48. 226. 1888, 6. 1890, 39. 108. 145. 1891, 87. 125. 169. 414. 416.
Rallina 1891, 414.
— erythrothorax 1876, 202.
— euryzonoides 1882, 114. 1889, 377.
Rallina fasciata 1882, 114.
— isabellina 1883, 130. 140.
— minahassa 1877, 380. 1883, 126. 140.
— poeciloptera 1891, 127.
— rufa 1881, 425. 1882, 114.
— tricolor 1885, 35.
— tricoloris 1879, 309.
— zonativentris 1881, 425. 1882, 114.
Rallinae 1871, 429. 1872, 174. 1882, 437.
Rallus 1871, 429. 1872, 274. 1874, 200. 214. 1876, 287. 1881, 335. 1882, 279. 1885, 145. 1886, 418.
— albicollis 1874, 231.
— aquaticus 1868, 261. 338. 404. 1869, 231. 345. 1870, 54. 174. 181. 228. 1871, 124. 144. 212. 380. 1872, 381. 387. 1873, 13. 106. 306. 340. 1874, 53. 401. 1875, 110. 181. 348. 1876, 16. 51. 159. 1877, 67. 73. 328. 1878, 82. 314. 422. 1879, 126. 378. 1880, 76. 242. 275. 395. 1881, 297. 1882, 94. 278. 1883, 65. 1884, 42. 1885, 44. 55. 207. 326. 445. 1886, 362. 524. 534. 542. 623. 1888, 265. 540. 1889, 214. 1890, 13. 39. 69. 1891, 169. 212. 287. 1892, 210. 1893, 71.
— ardeoides 1874, 273.
— assimilis 1870, 354. 1872, 181. 1874, 200.
— australis 1872, 178. 179. 1874, 198. 199.
— bailloni 1871, 381.
— beldingi 1883, 402.
— caribaeus 1881, 72.
— carolinus 1871, 272. 278. 1874, 308. 309. 314. 1875, 358.
— chiricote 1887, 35.
— coerulescens 1882, 186. 1885, 52.
— coeruleus 1876, 299.
— crepitans 1871, 272. 278. 289. 1875, 356. 357. 1878, 162. 189.
— crex 1868, 262. 1871, 381.
— dieffenbachi 1870, 243. 355. 1872, 182. 1874, 173. 200. 201. 1879, 421.
— ecaudatus 1893, 110.
— elegans 1871, 289. 1875, 355. 357. 360. 1878, 189. 1883, 402. 1885, 145.
— featherstoni 1870, 355. 1872, 83. 273.
— forsteri 1870, 121. 136. 1872, 53.

Rallus giganteus 1874, 314. 1875, 353.
— gossei 1871, 283.
— gularis 1888, 311.
— — aldabrana 1879, 309.
— hypoleucus 1870, 122. 1872, 54.
— jamaicensis 1875, 360.
— indicus 1873, 106. 1874, 401.
— insignis 1880, 206. 335.
— jonyi 1888, 311.
— leucopyrrhous 1887, 35.
— longirostris 1871, 240. 278. 289. 1881, 72.
— macquariensis 1879, 421.
— maculatus 1887, 129. 133. 1889, 185.
— melanops 1868, 70.
— minutus 1871, 283. 381. 1875, 359. 433.
— modestus 1874, 173. 200. 201.
— monasa 1880, 297. 307. 1893, 100.
— nigricans 1874, 274. 1887, 125. 1888, 6.
— oculeus 1875, 48. 1890, 106.
— pacificus 1870, 121. 136.
— pectoralis 1870, 122. 136. 354. 402. 414. 1872, 33. 53. 181. 1874, 173. 200. 1876, 326. 1879, 408. 1882, 178. 1891, 127.
— philippensis 1874, 200.
— pictus 1872, 83. 86. 182. 1874, 168. 200.
— plateni 1886, 399.
— porzana 1871, 381. 1873, 107.
— pusillus 1871, 381.
— rhytirhynchus 1887, 125. 1891, 125. 436.
— sandwichensis 1893, 110.
— saturatus 1881, 72.
— striatus 1888, 311.
— sulcirostris 1880, 432.
— troglodytes 1872, 174.
— variegatus 1871, 278. 1875, 357.
— virginianus 1871, 272. 1875, 357. 1885, 145.
— ypecaha 1887, 34.
Ramphastidae 1869, 362.
Ramphastus 1873, 33.
— approximans 1869, 362.
— ariel 1873, 277.
— citreolaemus 1884, 319.
— dicolorus 1873, 277.
— temminckii 1873, 277.
— tucai 1873, 277.
Ramphocaenus semitorquatus 1869, 305.
Ramphocelus dimidiatus 1884, 291.
Ramphocoris clot-bey 1870, 41. 1873, 187.
Ramphodon naevius 1873, 273.
Ramphomicron heteropogon 1884, 319.
Rapaces 1873, 25. 136. 1874, 49. 1878. 331. 1891, 248.
Raphipterus chilensis 1875, 440.
Raptatores 1871, 79. 159. 324 ff. 406. 407. 1873, 7. 1874, 228. 1877, 345. 1881, 317. 1882, 11. 428. 1883, 343. 1884, 370. 372. 374. 375. 1885, 48. 1886, 520. 1887, 139. 147. 293. 1888, 138. 139. 1890, 49. 285. 315. 488. 1891, 173.
Raptores 1873, 24.
Rasores 1873, 11. 1874, 230. 300. 383. 1881, 318. 1882, 11. 432. 1883, 341. 1884, 347. 348. 352. 355. 356. 357. 358. 360. 361. 376. 377. 1886, 520. 1887, 103. 139. 147. 1888, 139. 254. 1890, 87. 315. 488.
Ratitae 1886, 557.
Rectes 1889, 111.
— brunneiceps 1879, 322.
— cirrocephalus 1876, 320. 1878, 356.
— dichroa 1876, 320. 1878, 356.
— strepitans 1876, 320.
Recurvirostra 1871, 458. 1879, 274. 1885, 145. 1890, 457.
— americana 1875, 330. 1885, 145.
— andina 1887, 161. 1889, 76.
— avocetta 1869, 319. 1870, 54. 143. 422. 1871, 212. 386. 1872, 384. 1873, 120. 123. 341. 389. 1874, 50. 53. 400. 1875, 183. 1876, 50. 79. 1877, 67. 73. 331. 1878, 426. 1879, 125. 442. 444. 1880, 81. 275. 1881, 190. 1882, 99. 1883, 68. 1884, 45. 1886, 373. 539. 1887, 180. 1888, 283. 552. 1889, 81. 1890, 85. 1891, 170. 1892, 230. 1893, 14.
— novae-hollandiae 1874, 196.
— rubricollis 1870, 352. 1872, 173. 1874, 172. 196.
— spec. 1887, 126.
Recurvirostridae 1885, 145.
Recurvirostrinae 1871, 425. 1872, 173.
Regerhinus uncinatus 1871, 284.
— wilsoni 1871, 281. 284. 360.
Regulidae 1891, 21.
Regulinae 1880, 413. 1891, 40.
Reguloides chloronotus 1872, 208.
— erochroa 1882, 459.
— maculipennis 1882, 459.
— mandellii 1882, 459.
— occipitalis 1868, 26. 1882, 459.

Reguloides proregulus 1868, 26. 334. 1872, 360. 1873, 119. 1874, 335. 1882, 459.
— superciliosus 1874, 396. 1886, 536. 542.
— trochiloides 1868, 26.
Regulus 1872, 202. 361. 1873, 11. 1875, 85. 1884, 2. 1885, 217. 227. 1887, 99.
— calendula 1880, 413. 1883, 94. 1891, 254.
— cristatus 1868, 26. 116. 1869, 110. 225. 1870, 117. 164. 181. 1871, 124. 196. 212. 1872, 379. 1874, 320. 1875, 265. 420. 426. 427. 1876, 194. 1877, 292. 294. 428. 1878, 22. 381. 1879, 118. 1880, 26. 116. 237. 367. 1882, 34. 1883, 29. 380. 1884, 17. 1885, 24. 92. 198. 277. 278. 1886, 134. 259. 260. 261. 262. 1887, 91. 99. 258. 484. 1888, 67. 175. 439. 1889, 263. 1890, 35. 42. 366. Tab. V. 1891, 41. 166. 278. 1892, 200. 374. 1893, 161.
— crococephalus 1884, 116.
— flavicapillus 1868, 304. 1870, 227. 455. 1873, 10. 16. 339. 386. 1875, 176. 1876, 137. 1877, 63. 292. 1879, 365. 368. 1880, 116. 237. 271. 1884, 238. 1885, 198. 1886, 502. 522. 1890, 279. 297. 366. 367. 390.
— himalayensis 1868, 26. 1886, 540. 1887, 276.
— ignicapillus 1869, 110. 1870, 46. 181. 227. 455. 1871, 196. 212. 1872, 336. 379. 388. 1875, 265. 420. 424. 426. 427. 1876, 137. 1877, 32. 63. 72. 291. 294. 1878, 22. 381. 1879, 118. 212. 368. 1880, 26. 146. 237. 367. 1881, 210. 314. 1882, 34. 1883, 29. 380. 1884, 17. 238. 1885, 24. 92. 198. 217. 277. 278. 420. 1886, 134. 260. 261. 502. 522. 1887, 91. 98. 99. 199. 258. 484. 1888, 23. 175. 439. 1890, 35. 42. 65. 71. 278. 281. 366. 1891, 40. 166. 247. 253. 278. 1892, 168. 374.
— inornatus 1872, 208.
— madeirensis 1886, 454. 455. 474. 1889, 189. 344. 1890, 267. 273. 278. 280. 366. 367. Tab. VIII. 1891, 219. 1893, 5. 117.
— proregulus 1870, 227. 1875, 429.
— pyrrhocephalus 1884, 116.
— satelles 1889, 263. 1890, 279. 297. 310. 366. 390. 477. Tab. V. VIII.
Regulus satrapa 1880, 413. 1883, 94. 266. 1889, 263. 1890, 297. 338. 366.
— — olivaceus 1891, 254.
— teneriffae 1890, 366.
— tristis 1892, 441.
Reinwardtoenas 1891, 414.
— reinwardtii 1873, 405. 1883, 118. 124. 133. 150. 1885, 34.
Rhacnemididae 1874, 82. 1875, 47. 1880, 324. 1882, 357. 460. 1883, 208. 367. 1885, 141.
Rhamphastidae 1871, 331 ff. 445. 452. 1874, 228. 1883, 419. 1886, 6. 1887, 121. 1891, 87.
Rhamphastinae 1874, 228.
Rhamphastus 1871, 327. 328. 329. 458. 1878, 332.
— albogularis 1874, 95. 1887, 25.
— carinatus 1874, 95.
— culminatus 1889, 289. 290. 310.
— cuvieri 1889, 290. 310.
— discolorus 1874, 95. 228. 1887, 121.
— temminckii 1874, 95. 228.
— tocard 1869, 362.
— toco 1887, 25. 121.
Rhamphiculus 1882, 444.
— fischeri 1881, 76.
— jambu 1882, 431.
— marchei 1881, 76.
— occipitalis 1881, 76.
Rhamphocaenus 1883, 209. 224.
— albiventris 1883, 209. 1886, 93.
— collaris 1883, 209.
— melanurus 1886, 93.
Rhamphocelus brasilius 1874, 83.
— jacapa 1889, 99. 297.
— nigrogularis 1889, 297.
— passerinii 1869, 299.
— sanguinolentus 1869, 299.
Rhamphocinclus 1887, 224.
Rhamphococcyx calorhynchus 1876, 324. 1883, 136.
— curvirostris 1882, 409.
— erythrognathus 1882, 246. 409. 1889, 371. 380.
— — var. borneensis 1882, 246.
Rhamphocoris 1888, 130.
— clot-bey 1868, 220. 1888, 225. 227. 1892, 283. 316. 362. 1893, 45. 46.
Rhamphodon naevius 1874, 225.
Rhamphomantis 1880, 313.
— rollesi 1885, 460.
Rhamphomicron dorsale 1880, 317. 1887, 336.

Rhamphomicron microrhynchum 1880, 317. 1887, 325. 326.
Rhaphidura 1886, 83.
— leucopygialis 1889, 406.
Rhea 1871, 249. 251. 327. 328. 329. 1879, 255. 1885, 170. 1886, 557. 1889, 185.
— americana 1870, 20. 24. 1875, 444. 1877, 186. 187. 188. 1887, 127. 1889, 185. 1891, 124.
— darwini 1870, 20. 1875, 444. 1880, 421. 1886, 127.
— macrorhyncha 1886, 127.
Rhectes brunneicaudus 1892, 129.
— cerviniventris 1885, 33.
— leucorhynchus 1885, 33.
Rheidae 1871, 428. 1891, 124.
Rheinardius 1883, 408.
— ocellatus 1883, 408.
Rhimamphus aestivus 1871, 285.
— albicollis 1871, 285. 291.
— caerulescens 1871, 286.
— canadensis 1871, 286.
— dominica 1871, 286. 291.
— gundlachi 1871, 285. 291.
— maritimus 1871, 286.
— palmarum 1871, 286.
— pensilis 1871, 286.
— pityophila 1871, 287.
— ruficapillus 1871, 286.
— superciliaris 1871, 291.
— tigrina 1871, 286.
Rhinochetus 1889, 239.
Rhinocichla 1886, 446.
— mitrata 1889, 383.
Rhinocorax 1891, 204.
Rhinocrypta 1889, 185.
— lanceolata 1891, 123.
Rhinomyias 1880, 200.
— lanceolata 1875, 442.
— ruficauda 1890, 145.
Rhinoplax vigil 1889, 195. 366. 380. 428.
Rhinopomastus cabanisi 1885, 127. 1891, 152.
— cyanomelas 1878, 234. 1883, 351. 1885, 127.
Rhinortha 1882, 444.
— chlorophaea 1882, 245. 409. 1884, 214. 1889, 347. 370. 380.
Rhipidura 1870, 121. 1877, 373. 374. 1885, 347. 348. 1886, 97. 1889, 413. 1891, 283.
— albicollis 1889, 422.
— albifrontata 1879, 402.
— albiscapa 1870, 323. 1876, 319. 1879, 402. 1880, 202.
— assimilis 1883, 144.
— astrolabi 1884, 396.
— atrata 1879, 320.
Rhipidura atrigularis 1885, 110.
— brenchleyi 1880, 200.
— buruensis 1883, 141. 144.
— cervina 1879, 437.
— cinerea 1883, 141. 144.
— dryas 1886, 97.
— elegantula 1879, 437. 1880, 432.
— erythronota 1880, 201.
— euryura 1880, 200.
— finschi 1884, 397.
— flabellifera 1870, 323. 332. 1872, 164. 1874, 171. 190.
— fuliginosa 1872, 164. 165. 1874, 171. 190.
— fuscescens 1876, 319.
— fuscorufa 1883, 432. 1886, 97.
— gularis 1876, 320.
— hamadryas 1886, 97.
— javanica 1889, 389.
— kordensis 1877, 373. 1883, 144.
— kubaryi 1879, 403. 1880, 289.
— layardi 1880, 201. 1891, 128.
— lenzi 1883, 145. 1886, 97.
— macgillivrayi 1882, 225. 238.
— melanolaema 1880, 201.
— melanura 1870, 324. 1872, 83. 165. 1874, 190.
— mimoides 1883, 116.
— motacilloides 1872, 273.
— nebulosa 1872, 32. 39. 1879, 402. 403.
— nigritorquis 1882, 167.
— obiensis 1883, 141. 144.
— opisterythra 1886, 98.
— perlata 1885, 347.
— personata 1879, 403.
— preissi 1882, 238.
— rubrofrontata 1879, 437. 1880, 101.
— rufifrons 1884, 398. 1885, 110.
— rufilateralis 1880, 201.
— rufofronta 1880, 101.
— russata 1880, 97.
— saturata 1880, 202.
— setosa 1883, 144. 1885, 32.
— spec. 1884, 227. 1886, 97.
— squamata 1879, 437.
— tenebrosa 1884, 397.
— tenkatei 1892, 440.
— torrida 1879, 437.
— tristis 1868, 241. 1870, 324. 1872, 165.
— uraniae 1884, 397. 398.
— versicolor 1879, 402. 1885, 110.
— vidua 1883, 144.
Rhodinocichla rosea 1869, 291.
Rhodocephalus 1881, 247.
— aruensis 1881, 247. 249.
— cyanicollis 1881, 247. 248. 249.
— dorsalis 1881, 247. 251.

Rhodocephalus geoffroyi 1881, 247. 249.
— heteroclitus 1881, 247. 248.
— jobiensis 1881, 247. 250.
— jukesii 1881, 247. 249.
— keyensis 1881, 247. 250.
— mysorensis 1881, 247. 251.
— obiensis 1881, 247. 249.
— personatus 1881, 249. 250.
— pucherani 1881, 247. 250. 251.
— simplex 1881, 247.
Rhodopechys phoenicoptera 1893, 54. 68.
Rhodophoneus cruentus 1875, 56.
Rhodopis atakamensis 1875, 442.
Rhodopyga 1868, 13.
Rhodostethia rosea 1886, 399.
Rhodostethia rosea 1884, 247. 1885, 193.
Rhodurus 1881, 262.
Rhopochares torquatus 1874, 86.
Rhopodytes borneensis 1882, 246. 1884, 223.
— diardi 1889, 371.
— sumatranus 1882, 246. 409.
— tristis 1889, 371.
Rhopophilus deserti 1886, 530. 531. 534.
Rhyacophilus 1885, 144.
— glareolus 1882, 435. 440.
— solitarius 1871, 267. 294. 1874, 258. 313. 1875, 324. 326. 1878, 161. 188. 1885, 144.
Rhyacornis fuliginosa 1885, 347.
Rhynchaceros deckeni 1868, 413. 1878, 235. 236. 1885, 126. 1887, 60.
— erythrorhynchus 1878, 236. 1883, 348. 1885, 126.
— flavirostris 1878, 236.
— melanoleucus 1891, 11.
Rhynchaea 1875, 85. 441.
— capensis 1873, 212. 1874, 50. 363. 376. 1875, 57. 1876, 300. 1877, 11. 1882, 186. 1885, 38. 116. 1889, 267.
— semicollaris 1887, 126.
Rhynchasmus clypeata 1893, 104.
Rhynchaspis clypeata 1870, 55. 312. 1871, 213. 223. 1872, 139. 370. 382. 1873, 110. 340. 1874, 337. 1875, 184. 1876, 11. 1878, 87. 431. 1880, 402. 1881, 295. 1882, 103. 1883, 71.
— querquedula 1880, 402.
— rhynchotis 1870, 358. 1874, 173. 202.
— variegata 1870, 358. 1872, 187. 1874, 202.
Rhynchastatus funebris 1868, 412. 1879, 276. 277. 1883, 182. 356. 1885, 44. 130. 1887, 43. 1891, 154. 1892, 38.
— lugubris 1868, 412 1878, 215. 224. 275. 1883, 182. 356. 1885, 130. 1892, 38.
— nigerrimus 1885, 130.
Rhynchochasme 1877, 163.
Rhynchocyclus assimilis 1884, 303.
— brevirostris 1879, 357.
— cinereiceps 1879, 356.
— griseimentalis 1869, 307.
— peruvianus 1884, 303.
— — aequatorialis 1886, 89.
— sulphurescens 1869, 307. 1874, 88. 1884, 302. 303. 1887, 131.
Rhynchopinae 1871, 418. 421.
Rhynchops 1874, 279. 1878, 194. 1886, 571.
— brevirostris 1874, 279.
— cinerascens 1874, 279.
— flavirostris 1873, 211. 1874, 50. 363. 373. 1876, 293. 441. 1877, 9. 11. 1879, 298. 1885, 66. 114. 1886, 612. 1887, 137.
— melanurus 1874, 279.
— nigra 1874, 279. 280. 1875, 395. 1887, 37. 126.
Rhynchopsitta 1881, 271.
Rhynchostruthus 1882, 453.
— riebecki 1882, 238. 1884, 409.
— socotranus 1881, 430. 1882, 454.
Rhynchotus rufescens 1874, 94. 1879, 258. 1887, 127. 1891, 123. 363.
Rhytidoceros 1880, 313.
— pileatus 1885, 31.
— plicatus 1875, 120.
— undulatus 1882, 400. 1889, 370.
Ridgwayia 1886, 452.
Rimator albo-striatus 1879, 317.
Rissa 1885, 148.
— brevirostris 1885, 193.
— tridactyla 1868, 45. 1869, 394. 1870, 55. 1872, 125. 374. 383. 1874, 54. 1876, 7. 1883, 398. 1885, 148. 210. 337. 1886, 385. 1887, 184. 186. 613. 1888, 284. 569. 1889, 146. 147. 148. 151. 1890, 38. 261. 460. 487. 1891, 170. 214. 1892, 252. 1893, 12. 95.
— — kotzebuei 1885, 193.
— — pollicaris 1886, 398. 1891, 263.
Rosthramus hamatus 1873, 283.
— niger 1871, 362.
— sociabilis 1869, 369. 1871, 274. 362. 1875, 283. 1887, 133.

Rosthramus taeniurus 1873, 283.
Rubecula 1872, 342. 1885, 260. 301.
— familiaris 1868, 301. 302. 403. 1870, 46. 118. 446. 1871, 24. 1872, 365. 1873, 9. 15. 408. 410. 415. 419. 1874, 391. 1875, 419. 420. 1887, 88. 98. 191. 195. 212. 260. 290. 515.
— phoenicura 1887, 88. 188. 196. 260. 508. 509. 512.
— sylvestris 1868, 235. 1870, 181. 387.
Rubigula flaviventris 1879, 43.
— montis 1879, 433.
Rupicola 1870, 319. 1888, 98.
— crocea 1869, 310. 1876, 341.
— peruviana 1884, 306.
Rupornis magnirostris 1889, 317.
— nattereri 1874, 229.
— — saturata 1887, 28. 123. 134.
— ridgwayi 1885, 457.
Ruticilla 1874, 406. 1876, 339. 364. 1878, 333. 1884, 2. 1885, 227. 1888, 207.
— alaschanica 1886, 531. 1891, 15.
— arborea 1871, 67. 70. 111. 1875, 115. 410. 411. 1878, 360. 1879, 117. 130. 1881, 204.
— atra 1879, 117. 130.
— aurorea 1868, 334. 1870, 162. 163. 1872, 362. 1873, 119. 341. 342. 382. 1874, 335. 1875, 79. 177. 246. 1880, 116. 1882, 333. 1886, 542. 1888, 68.
— cairii 1880, 270. 1887, 216. 1891, 13. 33.
— coeruleocephala 1868, 28. 1873, 346. 373. 386. 1875, 79. 177.
— domestica 1871, 65. 66. 67. 69. 72. 110.
— erythrogastra 1868, 334. 1870, 163. 1872, 363. 1873, 342. 346. 354. 373. 374. 382. 383. 1875, 74. 177. 1880, 270. 1886, 528. 532. 534.
— erythronota 1872, 362. 1873, 346. 373. 382. 383. 1874, 418. 1875, 64. 79. 80. 177.
— erythroprocta 1873, 354. 1875, 74. 177. 1880, 270.
— frontalis 1886, 540.
— fuliginosa 1868, 28. 1885, 347.
— hodgsoni 1886, 536. 540.
— lugens 1875, 177.
— mesoleuca 1880, 270.
— mesomela 1888, 191. 1892, 389.
— montana 1887, 216. 1891, 32.
— moussieri 1870, 47. 1888, 206. 1889, 333. 1891, 400. 1892, 414.
Ruticilla nigrogularis 1886, 536. 540.
— ochruros 1880, 270.
— phoenicura 1868, 156. 164. 210. 264. 300. 403. 1870, 47. 95. 118. 162. 163. 181. 387. 446. 1871, 24. 225. 226. 296. 1872, 147. 361. 1873, 10. 15. 45. 342. 382. 383. 410. 417. 419. 454. 455. 1874, 52. 338. 339. 420. 1875, 80. 177. 426. 427. 1876, 144. 157. 198. 353. 354. 1877, 1. 30. 202. 284. 428. 1878, 15. 312. 315. 374. 1879, 54. 270. 365. 1880, 17. 270. 348. 359. 1882, 23. 1883, 20. 376. 1884, 10. 1885, 91. 197. 248. 1886, 289. 292. 494. 522. 527. 1887, 88. 188. 196. 260. 508. 509. 512. 1888, 19. 203. 466. 1889, 254. 262. 333. 431. 1890, 187. 236. 311. 1891, 310. 346. 1892, 60. 404. 459. 1893, 108. 137.
— — var. aurorea 1875, 246.
— rufiventris 1868, 28. 1886, 528.
— rufocinerea 1869, 151.
— semirufa 1873, 346. 354. 1875, 74. 177.
— tithys 1868, 210. 403. 1870, 47. 103. 105. 110. 111. 112. 114. 118. 387. 1871, 226. 1872, 139. 147. 1873, 10. 455. 1874, 52. 392. 449. 453. 1875, 426. 427. 1876, 144. 157. 353. 354. 1877, 202. 285. 428. 1878, 16. 331. 335. 374. 1879, 274. 365. 1880, 17. 270. 300. 1882, 24. 1883, 20. 377. 1884, 10. 1885, 197. 295. 1886, 289. 292. 293. 306. 494. 522. 1887, 88. 102. 195. 212. 216. 260. 506. 508. 512. 513. 1888, 19. 111. 203. 461. 1889, 217. 431. 1890, 311. 1891, 13. 32. 33. 176. 1892, 404. 415. 421.
Sagittarius serpentarius 1882, 206. 1885, 121.
Sagittifer 1876, 445.
— minor undulatus 1881, 37.
Salicaria 1873, 161. 183. 324. 325. 1874, 428. 1875, 98.
— aedon 1868, 333. 339. 1870, 165. 1875, 245.
— aquatica 1876, 81. 1880, 237.
— arundinacea 1871, 221. 223. 1875, 176. 177. 1876, 81.
— brevipennis 1875, 176.
— cantillans 1870, 166. 1872, 202.

Salicaria capistrata 1873, 347. 380. 1875, 176. 177. 1876, 222.
— cariceti 1870, 166.
— certhiola 1870, 165. 166. 1875, 245.
— cetti 1888, 193.
— concolor 1873, 346. 366. 388. 1875, 176. 1877, 110.
— eurhyncha 1875, 176.
— fluviatilis 1870, 225. 1871, 222.
— fusca 1874, 420.
— gracilis 1873, 346. 366. 388. 1875, 176. 1877, 110.
— lanceolata 1870, 166.
— leucoptera 1891, 61. 62.
— locustella 1870, 166. 226. 1871, 221. 222. 223. 1872, 388. 1876, 79. 81. 82. 1880, 133. 1881, 210. 1886, 623. 1887, 91. 190. 200. 493.
— luscinioides 1875, 410.
— maakii 1868, 334. 1870, 166. 307. 1881, 54. 1888, 67.
— macronyx 1875. 176.
— macroptera 1873, 346. 1875, 176.
— magnirostris 1873, 342. 380.
— — eurhyncha 1873, 348. 1875, 176.
— microptera 1873, 347. 381. 1875, 176.
— modesta 1873, 346. 366. 388. 1875, 176.
— obsoleta 1873, 346. 366. 388. 1875, 176.
— ochotensis 1870, 165.
— pallida 1873, 347. 381. 1875, 176.
— palustris 1870, 225. 226. 1871, 222. 223. 1876, 81. 1880, 237.
— phragmitis 1870, 166. 227. 1871, 222. 223. 1872, 139. 388. 1876, 81. 1880, 237.
— scita 1873, 347. 381. 1875, 176.
— sericea 1871, 214.
— sphenura 1873, 347. 381. 1875, 176.
— stentoria 1868, 135.
— tamariceti 1873, 346. 366. 388. 1875, 176.
— turdina orientalis 1868, 135.
— turdoides 1871, 223. 1873, 340. 342. 384. 1874, 390. 1875, 176. 1876, 81. 1880, 271. 1886, 527.
Salicipasser 1881, 418.
— montanus 1880, 264.
Salpiza jacquacu 1874, 230.
Salpornis 1884, 444. 1885, 99. 1889, 114—116.
Salpornis emini 1884, 444. 1885, 100. 101. 1889, 115.
— salvadorii 1885, 100.
— spilonota 1885, 100.
Saltator 1887, 3.
— albicollis 1884, 293. 294.
— atriceps 1869, 300. 1881, 68.
— atricollis 1887, 115.
— aurantiirostris 1875, 443. 1887, 115. 1891, 119.
— caerulescens 1887, 3. 115.
— cyanopterus 1873, 240.
— fulviventris 1887, 3.
— grandis 1869, 300. 302.
— magnoides 1869, 300.
— magnus 1884, 293.
— melanoleucus 1873, 264.
— multicolor 1878, 195.
— similis 1874, 84.
— striatipectus 1884, 294.
— superciliaris 1889, 298.
— viridis 1887, 5.
Saltatricula 1889, 185.
— multicolor 1891, 120.
— salvadorii 1889, 115.
— — orientalis 1889, 115.
Sapphironia caeruleigularis 1869, 317.
Sarcidiornis 1885, 65. 1886, 434.
— africana 1876, 295. 1892, 6.
— carunculata 1887, 124.
— melanonota 1883, 11.
— melanota 1891, 339. 1892, 6.
— melanotus 1876, 295. 1879, 296. 1882, 180. 183. 1885, 50. 64. 115. 1886, 575. 611. 1887, 46. 137. 144.
— regia 1878, 366. 1885, 21.
— ruber 1886, 424.
Sarciophorus latifrons 1881, 334. 1882, 113.
— pileatus 1878, 244. 1881, 334 1882, 113.
— superciliosus 1891, 372.
Sarcophaenops samarensis 1891, 295.
— steerii 1878, 112. 1890, 145. 1891, 295.
Sarcops calvus 1883, 312. 1891, 203.
— lawii 1890, 137.
Sarcorhamphus 1871, 330. 347. 1879, 256. 1882, 156.
— gryphus 1882, 155. 1884, 319. 1885, 418. 1891, 115.
— papa 1885, 20. 1889, 337.
Saroglossa 1877, 345.
Saturia isaacsoni 1887, 323.
Saucerottia 1887, 331.
— sophiae 1869, 317.

Saucerottia iodura 1887, 232.
— typica 1887, 332.
— viridiventris 1887, 332.
Sauloprocta cockerelli 1880, 97. 101.
— melaleuca 1883, 116. 1885, 32.
— melanoleuca 1876, 320.
— motacilloides 1876, 320.
Sauromarptis 1880, 313.
— cyanophrys 1883, 423.
— gaudichaudii 1882, 348. 1885, 32.
— — aruensis 1891, 40.
— kubaryi 1891, 40.
Sauropatis 1880, 313.
— chloris 1877, 367. 1882, 171. 394. 441. 1883, 135. 301. 1885, 156.
— forsteni 1883, 131.
— funebris 1883, 124. 131.
— occipitalis 1882, 399.
— saurophaga 1885, 32.
Saurophagus maximiliani 1873, 260. 1874, 88.
— sulphuratus 1869, 257. 1870, 4. 1872, 76. 1875, 443. 1891, 121.
Saurothera dominicensis 1874, 158.
— merlini 1871, 271. 277. 1874, 158.
— vetula 1871, 271. 1874, 158.
— vieillotii 1874, 309. 312.
— — var. rufescens 1874, 308. 1878, 160. 184.
Saurotherinae 1885, 341.
Saururae 1886, 557. 1888, 118.
Saxicola 1869, 153. 409. 1873, 123. 458. 1874, 437. 440. 1875, 98. 1876, 339. 1877, 344. 1878, 334. 1884, 2. 1885, 227. 1886, 418. 1888, 207. 209.
— albicilla 1869, 164.
— albicollis 1874, 52.
— albifrons 1869, 153. 1886, 577.
— albigularis 1869, 41. 149.
— albiscapulata 1869, 149.
— albofasciata 1869, 166. 167.
— albonigra 1876, 180. 1880, 270.
— amphileuca 1869, 162. 1880, 270.
— arnotti 1876, 433. 1882, 211. 212. 236. 1883, 367.
— atricollis 1869, 160.
— atrogularis 1869, 162. 1873, 355. 1886, 525. 526. 527. 541.
— aurita 1869, 34. 162. 1871, 213. 1872, 147. 1874, 47. 52. 1876, 180. 1877, 201. 1879, 388. 389. 1881, 190. 1882, 29. 1886, 497. 1888, 130. 210. 1890, 297. 1892, 284. 301. 307. 357.
Saxicola bottae 1869, 157.
— cachinnans 1869, 153. 1870, 143. 144.
— chrysopygia 1880, 270.
— cursoria 1869, 153.
— deserti 1868, 27. 1869, 161. 1870, 47. 1873, 389. 1876, 180. 1877, 110. 1880, 270. 1888, 129. 130. 211. 226. 1890, 297. 1892, 276. 283. 285. 316. 1893, 13.
— dumetoria 1880, 199.
— erythraea 1876, 180. 1879, 389. 1880, 270.
— erythropygia 1874, 47.
— falkensteini 1875, 235. 1877, 30. 1887, 78. 302. 1891, 33. 1892, 60.
— familiaris 1875, 235. 1876, 433.
— ferruginea 1869, 158.
— frenata 1869, 158.
— frontalis 1869, 153. 1886, 577.
— galtoni 1875, 235. 1884, 435.
— gracilis 1869, 156.
— gutturalis 1869, 162. 1873, 343. 359. 1875, 178.
— hemprichii 1869, 168. 1870, 161.
— hendersoni 1873, 355.
— heuglinii 1869, 159.
— intermedia 1869, 159. 160.
— isabellina 1869, 156. 157. 1872, 435. 1876, 180. 1879, 299. 256. 302. 1880, 270. 1885, 142. 1886, 526. 538. 541. 1888, 190. 1890, 311. 1891, 23. 69.
— isabellinus 1875, 178.
— kingi 1876, 180.
— kotschyana 1869, 158.
— leucocephala 1869, 153. 1870, 385.
— leucomela 1869, 160. 1872, 435. 1873, 120. 121. 123. 347. 380. 1874, 47. 52. 328. 396. 419. 449. 1875, 178. 1876, 180. 1877, 63. 72. 1878, 220. 1879, 388. 389. 391. 1880, 270. 1888, 191.
— leucopygia 1869, 153. 1876, 180.
— leucorhoides 1869, 159.
— leucothoa 1869, 157.
— leucura 1869, 153. 154. 156. 1870, 161. 236.
— leucuroides 1869, 155.
— lugens 1869, 161. 1870, 47. 1873, 345. 381. 1874, 47. 437. 1875, 70. 79. 178. 1884, 435. 1892, 389.
— lugentoides 1884, 434. 435.

Saxicola lugubris 1869, 159. 1875, 56. 1884, 57.
— maura 1869, 168.
— melaena 1869, 153.
— melanogenys 1875, 178.
— melanoleuca 1876, 180.
— melanura 1869, 41. 165.
— melas 1869, 153.
— moesta 1869, 160. 1874, 47. 1892, 282. 283. 362. 389. 416. 1893, 16. 19. 50.
— monacha 1869, 154. 156. 1874, 47. 1875, 78. 1876, 180. 1880, 270. 1888, 191.
— montana 1869, 146.
— monticola 1884, 442.
— morio 1869, 160. 1874, 328. 440. 1875, 178. 188. 1876, 180. 1878, 220. 1880, 270. 1885, 142. 1886, 525.
— oenanthe 1868, 300. 334. 339. 403. 1869, 20. 34. 86. 110. 158. 228. 338. 1870, 47. 64. 102. 105. 110. 112. 114. 118. 145. 181. 227. 236. 388. 446. 1871, 10. 11. 24. 67. 82. 110. 199. 223. 236. 1872, 128. 146. 381. 388. 435. 1873, 10. 15. 117. 118. 120. 122. 383. 384. 392. 410. 416. 420. 1874, 52. 322. 335. 339. 396. 420. 423. 425. 448. 449. 1875, 178. 230. 427. 1876, 117. 141. 180. 196. 1877, 34. 63. 201. 288. 428. 1878, 30. 208. 220. 315. 378. 1879, 55. 117. 365. 388. 1880, 21. 146. 239. 270. 363. 1881, 218. 219. 315. 1882, 29. 233. 234. 1883, 25. 260. 377. 1884, 14. 1885, 60. 142. 180. 197. 303. 1886, 300. 495. 522. 1887, 78. 82. 90. 188. 196. 212. 260. 518. 1888, 19. 112. 130. 209. 474. 1889, 80. 82. 141. 150. 216. 255. 344. 431. 1890, 4. 36. 42. 187. 311. 1891, 30. 166. 277. 1892, 200. 301. 415. 416. 1893, 10. 158.
— olivastra 1868, 27.
— opistholeuca 1869, 156. 1873, 345. 381. 1874, 437. 1875, 70. 78. 79. 1876, 180.
— pallida 1869, 156.
— persica 1884, 435.
— phillipsi 1886, 128.
— philothamna 1869, 160. 1870, 47. 1874, 47. 1892, 282. 316. 389. 1893, 16.
— picata 1868, 27. 1876, 180. 1880, 270.
— pileata 1876, 433.
— pratincola sybilla 1869, 168.
Saxicola rostrata 1869, 158.
— rubetra 1868, 157. 164. 1869, 34. 110. 167. 1870, 397. 1871, 199. 222. 1872, 15. 338. 1875, 420. 427. 1877, 63. 1880, 239. 1886, 522. 1893, 158.
— rubicola 1869, 34. 167. 338. 1870, 161. 236. 1871, 108. 199. 223. 1875, 246. 427. 1877, 71. 1879, 274. 1880, 239. 1886, 522.
— — hemprichi 1875, 246.
— rufa 1876, 180. 1888, 209.
— rufescens 1874, 47. 1888, 210. 1892, 416.
— ruficeps 1893, 19.
— rufocinerea 1869, 151.
— salina 1873, 359. 388. 389. 1875, 178. 1886, 528. 1888, 190. 1892, 389.
— saltator 1869, 35. 157.
— saltatrix 1868, 27. 334. 1870, 64. 1872, 435. 1873, 117. 119. 122. 347. 379. 384.
— — squalida 1873, 348. 1874, 322. 419. 1875, 178. 1879, 388.
— schalowi 1884, 457. 1885, 142.
— shelleyi 1882, 211. 212. 236. 1883, 83. 367.
— scotocerca 1875, 56.
— seebohmi 1884, 435. 1891, 52. 53.
— semirufa 1869, 150.
— semitorquata 1869, 166.
— sennaarensis 1884, 435.
— sordida 1869, 164.
— spec. 1885, 60.
— sperata 1875, 235.
— squalida 1869, 157. 1873, 384. 1875, 178.
— stapazina 1869, 34. 163. 1870, 103. 118. 1871, 213. 1872, 147. 1873, 346. 1874, 47. 52. 321. 1875, 136. 178. 1876, 180. 1877, 201. 1879, 388. 389. 412. 1880, 270. 1881, 190. 1882, 29. 234. 1886, 495. 522. 1888, 130. 209. 210. 211. 1890, 297. 1892, 301. 307. 422. 1893, 13.
— stricklandi 1869, 157.
— syenitica 1869, 155. 1874, 437.
— talas 1873, 347. 381. 1875, 79. 178.
— valida 1868, 27.
— vitiflora 1888, 210. 1892, 416.
— vittata 1873, 346. 384. 1874, 419. 1875, 178. 1876, 180.
— xanthomelaena 1869, 164. 1873, 343. 1875, 178.
Saxicolidae 1880, 413. 1883, 269. 1888, 190.

Saxicolinae 1869, 145. 1871, 456. 1882, 357.
Saxilauda 1873, 187.
— tartarica 1873, 189.
Sayornis 1878, 331. 332.
— aquatica 1869, 306.
— cineracea 1884, 297.
— latirostris 1887, 131.
— dominicensis 1886, 89.
— fuscus 1883, 85. 89.
— sayus 1874, 79.
Scansores 1870, 318. 1871, 158. 1873, 11. 1874, 11. 148. 226. 1881, 317. 1882, 404. 1883, 345. 1884, 360. 364. 376. 1886, 5. 6. 520. 1887, 140. 149. 1888, 139. 170. 1890, 6. 50. 315. 488. 1891, 173. 258.
Scaphidurinae 1874, 85.
Scaphidurus ater 1873, 251.
Scaphorhynchus audax 1873, 261.
— sulphuratus 1874, 88.
Scardafella squamosa 1892, 97.
Sceloglaux albifacies 1872, 95. 1874, 170. 177.
Schistes geoffroyi 1887, 318.
Schistochlamys speculigera 1882, 452.
Schizaerhis zonurus 1886, 69.
Schizoeaca palpebralis 1873, 319.
Schizognathae 1874, 347.
Schizorhis 1873, 218. 1885, 17. 1886, 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 18. 28. 48. 58. 66. 67. 72. 74. 75. 1887, 43. 232.
— africana 1886, 7. 67. 68. 70. 598. 1891, 376.
— concolor 1876, 316. 440. 1885, 123. 1886, 58. 59. 60. 62. 65. 425. 429. 431. 432. 1887, 149.
— cristatus 1886, 56.
— leopoldi 1881, 214. 336. 1882, 119. 1883, 162. 345. 1886, 10. 65. 73. 429. 1887, 40. 44.
— leucogaster 1878, 214. 237.
— — var. pallidirostris 1878, 237. 1879, 299. 340. 1882, 208. 1883, 163. 1885, 122. 1886, 59. 63. 64. 65. 74. 429. 1887, 44. 56.
— leucogastra 1891, 59. 146.
— personata 1881, 214. 1883, 163. 1886, 73. 74. 76. 1887, 56.
— senegalensis 1885, 217.
— variegata 1886, 58. 67.
— zonarius 1886, 69.
— zonura 1875, 55. 1886, 60. 69. 71. 77. 1887, 42. 44. 56. 1891, 338. 343. 345. 1892, 21.
Schoeniclus arundinacea 1873, 432.
Schoenicola 1869, 396. 1882, 351. 1888, 50.
Schoenicola apicalis 1892, 58.
— arundinacea 1870, 50. 1873, 90. 1874, 335. 1893, 53. 54.
— intermedia 1868, 79. 1888, 49.
— pallasii 1869, 396. 401. 1872, 138. 1873, 90. 1874, 335. 1881, 184. 1882, 336.
— passerina 1868, 335.
— pithyornus 1886, 389.
— pusilla 1892, 423.
— pyrrhuloides 1888, 233. 234. 1893, 54. 55.
— rustica 1892, 422.
— schoeniclus 1885, 309. 1886, 320. 1887, 165. 202. 212. 260. 262. 287. 538. 1888, 234. 495.
Scissirostrum dubium 1877, 376. 1882, 348. 1883, 138.
— pagei 1877, 376.
Scleroptera ashantensis 1889, 87. 88.
— grantii 1878, 243.
— hildebrandti 1878, 206. 243.
— modesta 1889, 87. 88. 1890, 109.
— schütti 1880, 351. 1882, 116. 1889, 87. 88. 1892, 17.
— subtorquata 1878, 243. 1892, 17.
Sclerurus 1890, 256. 1891, 29. 208.
— caudacutus 1874, 86.
— lawrencei 1891, 29. 208.
— mexicanus 1873, 67.
— olivascens 1873, 67.
— ruficollis 1873, 67.
— umbretta 1873, 67. 1887, 132.
Scolecophagus 1874, 132. 134.
— atroviolaceus 1874, 134. 1878, 178.
— ferrugineus 1871, 270. 1883, 86. 271. 1885, 148.
— niger 1881, 108.
Scolopaceae 1871, 429.
Scolopaces 1874, 252. 257. 258. 260. 261. 263.
Scolopacidae 1869, 377. 1871, 80. 327 ff. 1872, 173. 1874, 172. 376. 1881, 70. 1882, 185. 437. 1883, 278. 401. 1884, 226. 439. 1885, 35. 116. 144. 1887, 47. 226. 1888, 265. 1890, 39. 107. 145. 1891, 87. 126. 169. 216. 302. 415. 416.
Scolopacinae 1872, 174. 1882, 437.
Scolopax 1871, 326. 1875, 283. 1877, 98. 99. 1878, 341. 1884, 342. 343. 344. 346. 1886, 431. 1891, 415.
— alba 1877, 145.
— alpina 1891, 259.
— arquata 1871, 390. 1880, 246.

Scolopax brasiliensis 1874, 252.
— brehmii 1875, 181.
— burka 1875, 181.
— calidris 1871, 389.
— caudatus 1877, 154.
— cyprius 1879, 392.
— fedoa 1875, 320. 1891, 261.
— flavipes 1874, 313. 1875, 324. 1891, 258.
— frenata 1874, 252. 1887, 36. 1891, 126.
— fusca 1871, 389. 1877, 147.
— gallinago 1868, 261. 338. 398. 404. 1869, 19. 96. 345. 1870, 311. 312. 427. 1871, 24. 278. 280. 386. 1872, 8. 139. 1873, 12. 340. 381. 420. 1874, 307. 409. 1875, 125. 428. 1876, 50. 160. 358. 360. 1877, 35. 66. 1878, 80. 314. 315. 1879, 380. 1880, 147. 245. 275. 420. 423. 1881, 191. 1883, 220. 395. 1884, 341. 1885, 370. 1886, 457. 523. 539. 1887, 180. 190. 209. 266. 296. 592. 1889, 211. 1893, 166.
— gallinaria 1887, 190. 209. 1888, 37.
— gallinula 1868, 399. 404. 1870, 427. 1871, 24. 386. 1872, 139. 338. 341. 1873, 12. 304. 1874, 325. 419. 1876, 50. 363. 1879, 380. 392. 1880, 245. 275. 1887, 180. 190. 209. 267. 592. 1893, 160.
— glottis 1889, 188.
— grisea 1875, 322.
— guarauna 1875, 353. 1877, 146.
— heterocerca 1870, 311. 312. 1876, 358. 359. 360. 1886, 529. 542.
— hudsonica 1875, 320.
— hyemalis 1868, 338. 1873, 346. 383. 1875, 80. 99.
— incanus 1870, 422.
— leucocephala 1877, 155.
— magellanica 1874, 253.
— major 1869, 19. 96. 1870, 312. 426. 1871, 24. 386. 1876, 50. 1877, 72. 1878, 312. 1880, 246. 275. 1886, 457. 1887, 157. 180. 209. 266. 592. 1889, 267. 1893, 166.
— media 1869, 214. 1871, 386. 1878, 79. 80. 1887, 209.
— melanoleuca 1874, 313. 1875, 323.
— paraguaiae 1874, 253. 1887, 36.
— phaeopus 1871, 390.
— rochussenii 1883, 401.
— rubra 1877, 145. 147.
Scolopax rufa 1877, 145. 146.
— rusticola 1868, 42. 123. 397. 404. 1869, 19. 96. 339. 344. 1870, 54. 181. 230. 426. 1871, 24. 72. 124. 138. 386. 429. 1872, 382. 389. 1873, 12. 17. 104. 409. 417. 420. 1874, 53. 336. 400. 1875, 181. 413. 425. 428. 1876, 22. 50. 67. 201. 1877, 66. 73. 331. 430. 438. 1878, 79. 425. 1879, 274. 379. 1880, 79. 246. 275. 398. 1881, 63. 326. 1882, 98. 1883, 67. 394. 1884, 44. 1885, 96. 208. 328. 1886, 366. 455. 484. 517. 523. 1887, 84. 180. 209. 266. 592. 1888, 37. 92. 102. 276. 548. 1889, 133. 261. 1890, 13. 39. 88. 89. 98. 198. 288. 313. 455. 1891, 169. 287. 1892, 211. 397. 1893, 6. 89. 165.
— sabini 1871, 214.
— semipalmata 1875, 322.
— solitaria 1868, 338. 1870, 426. 1882, 340. 1886, 531. 534.
— stenura 1868, 338. 1870, 311. 312. 426. 1880, 132. 1886, 529. 542.
— totanus 1880, 243.
— uniclava 1873, 347. 1875, 99. 188.
— vociferus 1891, 260.
— wilsonii 1869, 377. 1871, 278. 280. 1874, 309. 313. 1875, 321.
Scopidae 1871, 431. 1882, 192. 1885, 118. 1887, 48. 227. 1891, 142.
Scops 1878, 333. 1880, 312.
— aldrovandi 1887, 404.
— asio 1871, 285. 1883, 96.
— — bendirei 1883, 415.
— atricapilla 1869, 249.
— brasilianus 1869, 366. 1887, 27. 122. 1891, 115.
— capensis 1876, 313. 1877, 9. 14. 1878, 241. 1885, 122. 1892, 20.
— carniolica 1878, 73. 1886, 516.
— choliba 1869, 366.
— decussata 1869, 243. 248.
— everetti 1879, 311.
— giu 1880, 263. 1888, 131. 162. 1889, 248. 1892, 351. 1893, 114.
— griseus 1889, 439.
— lempiji 1879, 311. 1889, 404. 439.
— lettia 1889, 439.
— leucotis 1876, 313. 1877, 9. 14.
— magicus 1877, 366.
— malayanus 1882, 428. 443.

Scops mantis 1883, 125.
— novae-zealandiae 1870, 245. 1874, 222.
— nudipes 1869, 367.
— obsoleta 1875, 126.
— pennata 1882, 428. 444.
— plumipes 1880, 115. 1888, 63.
— podargina 1879, 394.
— pulchella 1889, 72.
— semitorques 1880, 115.
— senegalensis 1876, 313.
— sunia 1872, 350. 1875, 244. 1876, 191. 1881, 53. 1888, 64.
— zorca 1870, 39. 144. 1871, 116. 183. 296. 1872, 384. 1874, 51. 453. 1875, 126. 1876, 77. 192. 1879, 274. 394. 1880, 263. 1882, 428. 1889, 191.
Scopus 1871, 336. 1877, 119. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 129. 130. 133. 134. 137. 139. 140. 141. 231. 276. 1885, 49. 1886, 411. 424. 433. 434. 1887, 227.
— umbretta 1873, 212. 298. 1874, 362. 379. 1875, 48. 1876, 300. 1877, 12. 231. 276. 1878, 245. 249. 295. 1879, 284. 296. 297. 301. 339. 1882, 192. 1885, 118. 1886, 570. 606. 1887, 48. 146. 227. 299. 1890, 108. 1891, 58. 142. 339. 341. 345.
Scotaeus 1877, 235.
— guttatus 1877, 237.
— nycticorax 1873, 341. 385. 1875, 182. 1880, 276. 1885, 424.
Scotocerea inquieta 1892, 395.
— saharae 1892, 316. Tab. III.
Scotocichla 1886, 446.
Scotopelia oustaleti 1885, 458.
— peli 1877, 9. 14. 1879, 289. 290. 340. 1885, 122. 458.
— ussheri 1872, 160. 240.
Scotornis 1886, 591.
— climacteris 1868, 377.
— climacurus 1868, 367. 377. 1869, 334. 1886, 591. 1890, 117.
— longicauda 1868, 377.
— longicaudatus 1869, 334.
— longicaudus 1886, 591.
— nigricans 1869, 144.
Scytalopus 1887, 132.
— argentifrons 1892, 228.
— indigoticus 1883, 105. 1886, 93
— magellanicus 1876, 323.
— superciliaris 1883, 105. 1886, 93.
Scythrops 1880, 313. 1884, 228. 229.
— novae-hollandiae 1883, 136. 1884, 228. 1885, 403. 1891, 401. 1892, 224.
Scythrops praesagus 1883, 136.
Seena aurantia 1875, 292.
Seisura 1885, 348.
Seiurus 1872, 416. 1881, 197.
— aurocapillus 1869, 293. 1871, 269. 275. 1872, 416. 1874, 311. 1878, 159. 167. 1881, 197. 415.
— ludovicianus 1869, 293. 1872, 417.
— naevius 1884, 282.
— noveboracensis 1869, 293. 1871, 269. 275. 1872, 416. 1874, 311. 1878, 159. 167. 1881, 198. 1884, 282.
— sulfurascens 1871, 275.
Selasphorus flammula 1869, 315.
— rufus 1883, 265.
— scintilla 1869, 315.
Selenidera langsdorffi 1889, 290. 312. 313.
— maculirostris 1873, 279. 1874, 228.
— reinwardti 1889, 290. 313.
— spectabilis 1869, 362.
Semimerula 1882, 318.
Semioptera wallacei 1876, 323.
— — var. halmaherae 1882, 227.
Sericornis fulvipectoris 1884, 427.
Sericulus 1874, 191.
— xanthogaster 1876, 336.
Serilophus 1889, 399.
— lunatus 1889, 396. 397.
— lunulatus 1884, 199.
— rubropygius 1889. 395. 396.
Serinus angolensis 1878, 228.
— aurifrons 1868, 95. 1871, 229.
— barbatus 1868, 96.
— burtoni 1890, 124.
— butyraceus 1892, 51.
— canarius 1872, 7. 1886, 454. 455. 457. 1887, 83. 1888, 112. 306. 1889, 83. 330. 1890, 270. 308. 312. 432. 468. 483. 1893, 4.
— capistratus 1892, 51.
— chrysopygus 1868, 95.
— citrinelloides 1868, 92.
— flavescens 1868, 93. 1871, 309.
— flavifrons 1868, 95. 96.
— flaviventris 1892, 51.
— hortulanus 1868, 93. 1870, 32. 104. 1874, 52. 1875, 206. 425. 1877, 64. 1878, 46. 1879, 120. 174. 370. 390. 1881, 190. 192. 1885, 311. 375. 1886, 134. 328. 1887, 83. 166. 552. 1888, 31. 245. 511. 1889, 151. 195. 223. 1890, 31. 41. 56. 60. 65. 193.

1891, 36. 167. 191. 281. 1893, 63. 150.
Serinus huillensis 1889, 327.
— icterus 1891, 159. 1892, 51.
— ignifrons 1873, 382. 1886, 526.
— islandicus 1868, 93.
— leucopygius 1868, 94.
— luteolus 1871, 108. 109. 1873, 223. 1891, 177.
— meridionalis 1868, 93.
— musicus 1868, 94. 1872, 78. 1885, 465.
— nigriceps 1868, 93.
— pusillus 1871, 229. 1876, 184.
— reichenowi 1891, 159. 209.
— serinus 1891, 306. 1892, 436.
— striolatus 1868, 94. 96.
— sulphuratus 1891, 158.
— tristriatus 1868, 91.
— xanthopygius 1868, 90. 91.
Serpentarius secretarius 1887, 53.
Serphophaga 1884, 297. 1892, 125.
— albogrisea 1881, 88.
— cinerea 1881, 88. 1884, 318.
— nigricans 1868, 184. 1887, 118. 1891, 121.
— nigriceps 1874, 88.
— poecilocerca 1884, 279.
— subcristata 1887, 117. 1891, 121.
Setibis 1877, 150.
Setophaga 1872, 419. 1881, 199.
— aurantiaca 1869, 294.
— formosa 1871, 281.
— mitrata 1871, 275.
— ornata 1884, 284.
— ruticilla 1869, 294. 1871, 268. 275. 1872, 419. 1874, 308. 311. 1878, 159. 1881, 199. 1883, 85. 1884, 284.
— torquata 1869, 294.
— verticalis 1884, 284.
Setophaginae 1881, 198.
Sharpia ayresi 1884, 405. 1885, 372.
Sialia 1872, 409. 1878, 333. 1880, 413.
— arctica 1883, 258. 269.
— sialis 1872, 409. 1875, 209. 1883, 89. 1884, 435. 1890, 183. 232.
— — guatemalae 1884, 435.
— wilsonii 1880, 413. 415.
Sibia capistrata 1868, 31.
— simillima 1889, 382.
Sigmodus retzi 1887, 65. 141. 153. 238.
— scopifrons 1881, 429. 1885, 130.
— tricolor 1891, 154.
Simorhynchus cristatellus 1885, 195. 1886, 398.
Simorhynchus monoceratus 1882, 341.
— pygmaeus 1885, 195.
Siphia banyuma 1891, 293.
— banyumas 1880, 202.
— cachariensis 1884, 272.
— elopurensis 1891, 428.
— erithacus 1889, 111.
— everetti 1891, 428.
— leucomelanusa 1868, 32.
— obscura 1882, 225.
— philippensis 1891, 293.
— rückii 1884, 398.
— rufigularis 1881, 100.
— strophiata 1868, 32.
— sumatrensis 1880, 202.
— vordermanni 1891, 428.
Sirystes sibilator 1874, 89. 1887, 118.
Sisopygus icterophrys 1887, 117. 1891, 121.
Sitagra 1882, 451.
— capitalis 1886, 585.
— pelzelni 1892, 44.
Sitta 1870, 456. 1875, 98. 1878, 333. 1880, 414. 1886, 424. 1888, 66. 69. 1890, 6.
— albifrons 1884, 420.
— amurensis 1874, 396. 1875, 244. 1880, 115. 1888, 65.
— aralensis 1886, 526.
— caesia 1868, 211. 394. 403. 1869, 124. 1870, 110. 117. 181. 1871, 65. 66. 113. 122. 131. 189. 238. 299. 1872, 353. 379. 1873, 325. 1874, 111. 396. 1875, 196. 244. 1876, 128. 1877, 305. 1878, 23. 106. 392. 1879, 70. 123. 1880, 38. 272. 374. 1882, 52. 1883, 39. 391. 1884, 23. 1885, 79. 95. 272. 1886, 623. 1887, 164. 207. 256. 289. 451. 1888, 35. 170. 1889, 216. 1890, 33. 42. 1891, 166. 280. 1892, 127. 201. 321. 374. 1893, 157.
— — homeyeri 1891, 308.
— canadensis 1880, 414. 1883, 94.
— carolinensis 1880, 414. 1883, 94.
— lagunae 1891, 215.
— cinnamomeoventris 1889, 416.
— eckloni 1886, 538.
— europaea 1868, 53. 118. 1869, 124. 338. 1870, 397. 1871, 131. 238. 1873, 11. 16. 143. 325. 420. 1874, 338. 1875, 196. 244. 275. 428. 1877, 65. 1879, 374. 1880, 147. 234. 1885, 199. 1886, 240.
— — var. caesia 1888, 413. 1891, 166. 1893, 157.

Sitta frontalis 1889, 416.
— himalayensis 1868, 26.
— krüperi 1871, 459. 1875, 273. 274. 1880, 272.
— leucopsis 1868, 26.
— neumajeri 1880, 272. 1884, 116.
— rupicola 1880, 258. 272.
— syriaca 1873, 345. 371. 387. 1875, 98. 179. 272. 274. 1876, 177. 1879, 387. 1880, 272.
— uralensis 1868, 336. 339. 1869, 124. 1871, 130. 238. 299. 1872, 353. 1873, 325. 1885, 199. 1893, 157.
— villosa 1886, 540.
— whiteheadi 1884, 442. 1885, 101. 112. 213.
Sittace 1873, 33. 1881, 2. 10. 264.
— auricollis 1881, 265. 270.
— azarae 1881, 265. 267.
— canicollis 1881, 346.
— caninde 1881, 267. 1891, Tab. I. 2.
— caerulea 1881, 265. 266. 267.
— chlorogenys 1881, 339.
— chloroptera 1881, 265. 267.
— chrysotorques 1881, 270.
— coccinea 1881, 267.
— couloni 1881, 265. 270.
— euops 1881, 275.
— evops 1874, 164.
— glauca 1881, 266.
— hahni 1881, 265. 271.
— hyacinthina 1881, 265.
— illigeri 1881, 265. 269. 270. 397.
— lafresnayi 1881, 265. 269.
— leari 1881, 265.
— lepida 1881, 339.
— macao 1869, 364.
— militaris 1869, 364. 1881, 265. 268.
— modesta 1881, 265. 270.
— nobilis 1881, 265. 271.
— petzii 1881, 283.
— primoli 1881, 270.
— severa 1879, 212. 1881, 265. 268.
— spixi 1881, 265. 266.
— tricolor 1881, 265. 268. 269.
Sittacinae 1872, 97. 1881, 5.
Sittasomus 1873, 395.
— chapadensis 1892, 229.
— erithacus 1874, 87. 1887, 132. 1892, 229.
— olivaceus 1874, 87.
— sylvioides 1869, 304.
Sittella 1891, 401.
— albifrons 1886, 438.
Sittidae 1880, 414. 1891, 21.
Sittinae 1872, 109. 1874, 182. 1882, 372.
Siurus naevius 1884, 411. 1885, 182.
— — notabilis 1884, 410.
Siva sordidior 1889, 380. 387.
— strigula 1868, 33.
Smilorhis kilimensis 1889, 340.
Smithornis rufolateralis 1891, 383.
Solenoglossus 1881, 34.
— zeylandicus 1881, 34. 35.
Somateria 1885, 148. 1890, 220.
— dispar 1872, 308. 1878, 120.
— dresseri 1872, 240. 1885, 148.
— mollissima 1868, 44. 1869, 46. 97. 347. 1871, 10. 88. 222. 1872, 122. 372. 383. 1873, 13. 420. 1875, 434. 1876, 11. 1877, 338. 1878, 433. 1880, 92. 404. 1881, 211. 294. 1883, 73. 1884, 50. 1885, 206. 422. 1886, 389. 1887, 187. 268. 607. 1888, 561. 1889, 146. 151. 153. 1890, 9. 39. 83. 220. 234 ff. 1891, 170. 194. 1892, 251. 1893, 152.
— nigrum 1883, 258.
— spectabilis 1869, 97. 348. 394. 1871, 88. 98. 101. 105. 1872, 122. 128. 1873, 13. 422. 1885, 192. 1886, 399. 1887, 85. 86. 1889, 153. 1890, 83. 220. 235.
— stelleri 1879, 216. 1885, 207. 1890, 9.
— nigra 1885, 192.
— thulensis 1871, 88. 98. 101. 105.
Sorella 1881, 418. 1883, 244.
— emini 1880, 211. 325. 1881, 418. 1885, 136. 1887, 42. 72.
Sparganura sappho 1891, 117.
Sparvius melanoleucus 1887, 27.
— semitorquatus 1887, 27.
— superciliaris 1887, 127.
Spatherodia 1877, 157.
Spatula 1885, 146.
— capensis 1876, 294.
— clypeata 1869, 321. 378. 1870, 182. 1871, 21. 148. 1873, 409. 417. 419. 1874, 54. 314. 402. 1875, 379. 381. 1877, 337. 1878, 162. 190. 1879, 128. 1880, 276. 1881, 190. 1885, 96. 146. 191. 206. 334. 404. 1886, 134. 376. 1887, 183. 184. 267. 598. 1888, 296. 555. 1889, 436. 1893, 104. 114.
— platalea 1887, 124. 1891, 125.
— rhynchotis 1870, 358.
— variegata 1870, 358. 1874, 202.
Speculipastor bicolor 1879, 281. 300. 324. 349. 1885, 132. 1886, 616.

Speirops melanocephala 1875, 50.
Spelectes 1886, 17.
Spelectos 1886, 5. 17.
— corythaix 1886, 32.
— erythrolophus 1886, 44.
— persa 1886, 24.
Spelectus 1886, 17.
Speotyto cunicularia 1887, 122. 1889, 185. 1891, 115.
— rostrata 1891, 207.
Spermestes 1877, 178. 1886, 422.
— bicolor 1870, 28.
— caniceps 1885, 136. 1887, 42. 71.
— cantans 1877, 173. 174. 178. 206. 1878, 266. 281. 1879, 286. 1880, 187.
— cucullata 1868, 1. 2. 21. 1869, 74. 1873, 216. 1874, 308. 309. 312. 1875, 42. 1876, 427. 1879, 286. 303. 1880, 187. 193. 1883, 200. 1887, 8. 242. 1890, 124.
— cucullatus 1872, 11. 1877, 3. 6. 29. 174. 178. 179. 206. 425. 426. 1878, 160. 174. 230. 266. 281. 282. 1885, 136. 1886, 584. 1889, 48. 283. 1891, 346. 1892, 46.
— poënsis 1875, 42. 50. 1890, 124. 1891, 312. 346. 1892, 46. 132. 187.
— punctata 1892, 188.
— rufodorsalis 1877, 178. 206. 425. 1878, 230. 266. 281. 1879, 286. 303. 1883, 200. 1885, 136.
— scutata 1868, 1. 1891, 158.
— spec. 1886, 413.
— stigmatophorus 1892, 3. 46. 132.
— striata 1869, 75. 1870, 28.
Spermestidae 1883, 200. 1885, 134.
Spermestinae 1868, 1. 1871, 74. 1882, 387.
Spermophaga cyanorhyncha 1891, 389.
— margaritata 1868, 133.
— niveoguttata 1868, 133. 1878, 230. 1887, 309.
Spermophila 1883, 336.
— caerulescens 1873, 246. 1891, 119.
— corvina 1869, 301.
— gutturalis 1884, 294.
— — pallida 1884, 295.
— — olivacea 1886, 108.
— hoffmanni 1869, 301.
— hypoxantha 1884, 294.
— minuta 1884, 294.
— morelleti 1869, 301.
— nigrigularis 1873, 246.
— ornata 1873, 246. 1891, 119.
— pallida 1884, 294.
Spermophila palustris 1886, 109.
— parva 1886, 109.
— pauper 1884, 444.
— superciliaris 1885, 376.
Spermospiza 1886, 422.
— guttata 1873, 215. 1875, 41. 50. 1877, 28. 29. 1887, 307. 1890, 123. 1891, 389.
— haematina 1891, 389.
— immaculosa 1877, 29.
— niveiguttata 1886, 422.
Spheniscidae 1871, 407. 414. 1882, 111.
Spheniscinae 1872, 262.
Sphenisсomorphae 1874, 346.
Spheniscus 1871, 458. 1879, 252. 260. 1882, 285. 293. 295. 297. 298. 301.
— chrysocome 1872, 261. 262.
— chrysolophus 1872, 262.
— demersus 1882, 293. 1889, 136. 1891, 306.
— diadematus 1872, 262.
— minor 1870, 377. 1872, 262.
— palpebratus 1875, 121.
— trifasciatus 1873, 460.
— undina 1870, 243. 377.
Sphenocercus etorques 1882, 117.
— korthalsi 1882, 117.
— sphenurus 1868, 36.
Sphenoeacus africanus 1884, 428.
— fulvus 1870, 253. 1872, 111. 1874, 171. 185.
— intermedius 1884, 427.
— natalensis 1884, 428.
— punctatus 1870, 253. 254. 1872, 111. 1874, 171. 185.
— rufescens 1870, 243. 253. 1872, 83. 112. 1874, 171. 185.
Sphenorhynchus 1877, 169.
Sphenura acaciae 1870, 45.
— albicollis 1874, 87.
— fulva 1870, 45. 384.
— poliocephala 1874, 86. 87.
Sphyropicus ruber 1883, 258. 275.
— varius 1874, 150. 1883, 95.
— — c. ruber 1883, 275.
— — var. ruber 1883, 275.
Spilocorydon hypermetrus 1879, 354. 1880, 204. 1885, 137.
Spilopelia 1891, 414.
— tigrina 1883, 139. 1885, 403.
Spilornis bacha 1884, 227. 1889, 376. 1892, 180.
— holospilus 1882, 176. 1883, 295. 1890, 138. 1891, 300.
— pallidus 1884, 223.
— rufipectus 1883, 135. 1885, 403.
— sulaënsis 1885, 403.

Spilospiza trinotata 1883, 134.
Spilotreron 1883, 406.
Spilura stenura 1882, 437. 1885, 161.
Spindalis 1872, 419.
— portoricensis 1874, 308. 311. 1878, 159. 168.
— pretrei 1871, 266. 275. 1872, 419. 1878, 168.
— zena 1878, 174.
Spinites pallidus 1871, 287.
Spinus 1868, 92.
— alnorum 1870, 151. 1873, 223.
— viridis 1868, 117. 1879, 370. 1887, 166. 203. 262. 555. 561.
— vulgaris 1870, 180. 183. 1873, 15. 414. 419.
Spiza ciris 1869, 81. 358. 1870, 27. 1871, 18. 287.
— cyanea 1869, 81. 143. 1870, 27. 1871, 18.
— rutila 1880, 278.
Spizaëtos cirrhatus 1873, 62. 1874, 93.
— coronatus 1874, 385. 1876, 308.
— devillei 1874, 460.
— melanoleucus 1874, 229.
— occipitalis 1874, 360. 361. 385. 1876, 308.
— ornatus 1873, 289. 1874, 93. 229.
— spilogaster 1876, 308.
— tyrannus 1874, 93.
Spizaëtus 1871, 441. 1886, 424. 425. 427. 576.
— alboniger 1882, 242.
— bellicosus 1875, 55. 119. 1882, 11. 1885, 48. 1891, 4.
— borneonensis 1882, 242.
— caligatus 1882, 242.
— cirratus 1882, 242.
— coronatus 1877, 14. 1890, 106.
— hastatus 1875, 164.
— horsfieldii 1882, 242.
— kieneri 1877, 218. 1882, 242. 1883, 121. 1889, 374.
— lanceolatus 1882, 242. 1883, 134.
— leucurus 1887, 27.
— limnaetus 1882, 242. 1884, 214. 216. 1889, 435. 1890, 144.
— melanoleucus 1869, 368.
— nanus 1882, 242.
— occipitalis 1875, 48. 1878, 251. 271. 1879, 276. 292. 1885, 48. 121. 1886, 430. 434. 600. 1887, 53. 148. 1889, 271. 1890, 110. 1892, 19.
— ornatus 1869, 367. 1887, 122.
Spizaëtus punctatus 1875, 164.
— spec. 1887, 230.
— spilogaster 1875, 55. 1882, 202. 1886, 418. 425. 600. 1887, 148. 230. 1892, 19.
— tyrannus 1869, 368.
— unicolor 1882, 242.
Spizalauda deva 1873, 209.
Spizella montana 1885, 184.
— monticola 1881, 411. 1883, 272. 1884, 409.
— — ochracea 1884, 409.
— pusilla 1881, 411.
— socialis 1871, 287. 1874, 121. 122. 1881, 410. 411. 1883, 85.
Spiziopteryx 1889, 184.
— circumcinctus 1891, 114.
Sporadinus 1875, 223.
— maugaeus 1878, 160. 182.
— maugei 1874, 312.
Sporaeginthus 1868, 10.
— melpodus 1891, 389.
— miniata 1868, 12.
— subflavus 1868, 12.
— — orientalis 1868, 11.
Sporophila 1889, 298.
— caerulescens 1887, 115.
— collaria 1887, 115.
— euleri 1874, 84.
— falcirostris 1874, 84. 231.
— hypoleuca 1887, 8. 115.
— hypoxantha 1887, 7. 8. 115.
— lineola 1887, 115.
— leucoptera 1887, 8.
— minuta 1887, 8.
— nigrorufa 1887, 130.
— obscura 1889, 298.
— ocellata 1889, 99.
— ornata 1873, 246. 1874, 84.
— pauper 1889, 298.
— plumbea 1887, 130.
— ruficollis 1887, 130.
— spec. 1887, 128.
Sporopipes frontalis 1875, 57. 1883, 363. 1890, 189. 1891, 60. 158.
Sporothlastes erythrocephalus 1868, 4.
— fasciatus 1868, 3. 1885, 135. 1887, 71.
Spreo bicolor 1876, 423.
— morio 1875, 220.
— hildebrandti 1891, 156.
— superbus 1891, 156.
Squatarola 1891, 415.
— durvillei 1875, 440.
— helvetica 1868, 337. 1871, 278. 383. 426. 1872, 128. 337. 383. 1873, 101. 212. 421. 1874, 53. 399. 1875, 332. 1876, 24. 1877, 334. 1878, 162. 188. 429. 1880,

84. 242. 275. 1882, 101. 1883, 220. 1884, 47. 1885, 76. 188. 208. 421. 1887, 133. 264. 576. 1888, 270. 1889, 82. 338. 1890, 2. 312. 1891, 401. 1892, 295. 1893, 83.
quatarola varia 1871, 301. 1878, 119.
Stachyridopsis 1886, 446.
— bocagei 1892, 217.
— chrysaea 1889, 382.
Stachyris bocagei 1879, 318.
— nigriceps 1889, 383. 413.
— poliogaster 1882, 222.
— praecognitus 1882, 222.
— pyrrhops 1868, 31.
— ruficeps 1882, 222. 1886, 446.
— rufifrons 1882, 222.
Stactocichla 1886, 446.
Stagnicola chloropus 1868, 403. 1873, 340. 1875, 181. 207. 1879, 79. 126. 1883, 396. 1885, 96. 1887, 178. 211. 265. 296. 587. 1888, 38.
Stagonopleura guttata 1869, 80. 1870, 28.
Starna barbata 1875, 181.
— cinerea 1872, 389. 1873, 343. 1875, 92. 181. 1876, 25. 187. 1880, 241. 274. 1885, 79. 315. 1886, 349. 1887, 84. 174. 208. 263. 568. 1888, 528. 1889, 132. 133. 1890, 97.
— daurica 1875, 181.
— perdix 1871, 379. 1872, 380.
— robusta 1885, 456.
Starnoenas cyanocephala 1874, 291.
Stavorinus 1881, 396.
Steatornis 1871, 340. 1878, 331.
— caripensis 1868, 384. 388. 1879, 151. 252. 1890, 255. 1891, 27.
Steatornithinae 1868, 362. 1871, 445. 448. 449.
Steganopodes 1879, 96. 1882, 11. 1887, 123. 1891, 257.
Steganopus 1885, 145.
— wilsoni 1885, 145.
Steganura 1885, 70. 71.
— paradisea 1892, 236.
— sphenura 1878, 218. 231. 1883, 363.
— underwoodi 1884, 311.
— verreauxi 1883, 199. 1885, 64. 71. 135. 1887, 70. 143.
Steganurus discifer 1887, 328.
— remigera 1887, 328.
— spatuligerus 1887, 328.
— unterwoodi 1887, 328.
Stelgidopteryx fulvigula 1869, 295.
— ruficollis 1873, 235. 1887, 114.
Stelgidopteryx uropygialis 1884, 285.
Stelleria dispar 1873, 307. 422. 1890, 234 ff.
Stenopsis bifasciata 1868, 361. 382. 1887, 133.
— candicans 1887, 120.
— cayennensis 1892, 68. 69. 87. 88. 102. 111.
— longirostris 1868, 382.
— macrorhyncha 1869, 144.
— nigrescens 1868, 381.
Stenostira plumbea 1883, 179. 353. 1887, 92. 300. 305.
Stephanophorus coeruleus 1874, 84.
— leucocephalus 1887, 115.
Stercorariidae 1885, 149.
Stercorarius 1885, 149.
— antarcticus 1874, 203.
— buffoni 1872, 126.
— catarrhactes 1872, 376. 384. 1890, 38. 1891, 171. 1892, 253.
— crepidatus 1885, 194. 1887, 186.
— longicaudus 1872, 126. 1890, 38. 1891, 171.
— parasiticus 1872, 127. 1874, 203. 1876, 293. 1877, 341. 1885, 194. 216. 1890, 8. 38. 1891, 171. 291. 1892, 230.
— pomatorhinus 1872, 125. 1885, 149. 194. 210. 1890, 38. 1891, 171. 1892, 253. 1893, 1. 3. 12.
— skua 1889, 343.
Sterna 1870, 403. 1871, 458. 1872, 198. 200. 1875, 100. 1878, 88. 1885, 149. 1886, 487. 1891, 415.
— acuflavida 1870, 319. 1874, 314. 1875, 390.
— affinis 1883, 339.
— alba 1872 254.
— albifrons 1870, 364.
— albigena 1870, 369. 1875, 449.
— albistriata 1875, 449.
— albostriata 1870, 367. 369. 370.
— aleutica 1885, 194.
— anglica 1868, 212. 1870, 439. 1871, 223. 279. 1873, 344. 381. 1874, 54. 409. 1875, 284. 388. 1877, 68. 73. 339. 1878, 434. 1880, 92. 276. 404. 1885, 149. 337. 424. 1886, 386. 1887, 42. 45. 614. 1888, 286. 569. 1891, 339. 1892, 281. 431. 1893, 97.
— antarctica 1870, 367. 368. 369. 370. 1872, 254. 1874, 173. 205.
— antillarum 1871, 284. 292. 1874, 314. 1875, 391. 1878, 163. 191. 1881, 400.
— arctica 1869, 97. 108. 1871, 13. 82. 89. 1875, 292. 1876, 61.

1880, 253. 1889, 151. 152. 1892, 431. 1893, 166.
Sterna argentata 1887, 614. 1888, 569.
— argentea 1870, 367. 1875, 391.
— balaenarum 1877, 11.
— bergii 1870, 122. 402. 1874, 50. 1877, 4. 1878, 296. 1879, 409. 1880, 295. 1883, 316. 1885, 35. 1892, 229.
— bernsteini 1883, 129. 140.
— brevirostris 1887, 129.
— caesia 1875, 393.
— camtschatica 1873, 111. 1891, 262.
— candida 1870, 140.
— cantiaca 1868, 44. 1870, 365. 1874, 54. 447. 449. 1875, 390. 1876, 293. 1877, 10. 68. 73. 339. 430. 1878, 434. 1879, 383. 1880, 92. 276. 1882, 106. 1883, 74. 1884, 189. 1886, 570. 1888, 286. 1890, 261. 1893, 97.
— caspia 1868, 125. 1870, 364. 438. 1872, 253. 1873, 344. 385. 1874, 54. 173. 1876, 61. 1877, 68. 73. 340. 1878, 434. 1880, 92. 253. 276. 1882, 106. 1885, 15. 16. 143. 193. 210. 1888, 286. 1889, 81. 82. 338. 1892, 431. 1893, 96.
— caspica 1868, 212.
— cayennensis 1871, 279.
— chloripoda 1887, 129.
— cirrhocephalus 1887, 126.
— dougalli 1886, 457. 1891, 262. 1892, 229. 431.
— douglasii 1871, 222. 1873, 393.
— fissipes 1871, 284. 290. 1872, 374. 1874, 314. 1875, 48. 393. 1876, 8. 1879, 384. 1882, 107. 1887, 184. 615. 1890, 106. 1891, 47.
— fluviatilis 1868, 401. 1873, 355. 1874, 54. 1879, 128. 1885, 149. 210. 337. 1886, 387. 1887, 269. 614. 1888, 287. 570. 1889, 81. 1890, 457. 1893, 98.
— frenata 1875, 391.
— frontalis 1870, 364. 365. 366. 1872, 253. 1874, 173. 205.
— fuliginosa 1870, 319. 1871, 273. 279. 1872, 31. 33. 56. 1874, 307. 309. 314. 1875, 393. 1876, 327. 1878, 247. 296. 1879, 409. 1880, 295. 1885, 114.
— galericulata 1876, 293.
— gracilis 1870, 122.
— hirundo 1868, 37. 44. 103. 404. 1869, 97. 388. 1870, 55. 182. 312. 1871, 22. 23. 106. 150. 1872, 124. 155. 340. 373. 382. 1873, 13. 17. 111. 121. 123. 340. 355. 385. 1874, 54. 334. 402. 448. 1875, 185. 284. 292. 1876, 8. 61. 189. 1877, 34. 68. 339. 430. 1878, 314. 434. 1879, 81. 384. 409. 1880, 93. 253. 276. 404. 1881, 293. 1882, 106. 342. 1883, 74. 218. 1884, 50. 1885, 80. 235. 1886, 455. 485. 529. 1887, 269. 614. 1888, 287. 569. 1889, 342. 1890, 8. 38. 290. 314. 457. 458. 1891, 170. 262. 291. 1892, 230. 250. 252. 1893, 98. 166.
Sterna hybrida 1870, 367. 369. 370. 1872, 373.
— javanica 1875, 292.
— leucopareia 1875, 412. 1877, 68. 1879, 81. 1882, 107.
— leucoptera 1868, 45. 338. 1870, 439. 1871, 121. 1872, 374. 1875, 412. 1876, 8. 1877, 68. 1878, 94. 1882, 342. 1883, 74. 1884, 177. 1887, 137. 158. 159. 184. 615. 1890, 158. 1891, 47. 1892, 4.
— longipennis 1868, 338. 1870, 365. 366. 439. 1872, 253. 1873, 111. 1874, 334. 337. 1875, 257. 1876, 202. 1885, 398.
— lunata 1879, 409.
— macroptera 1877, 10.
— macroura 1868, 37. 146. 147. 160. 164. 1869, 388. 1870, 438. 1871, 10. 103. 107. 222. 1872, 124. 128. 340. 1873, 407. 418. 420. 1877, 68. 339. 1878, 434. 1879, 274. 1880, 92. 253. 404. 1885, 194. 209. 422. 1888, 284. 1889, 342. 1890, 107. 238 ff. 1893, 94.
— magnirostris 1874, 278. 1887, 126.
— maxima 1874, 278. 1877, 10.
— media 1874, 50. 1878, 247. 1882, 180. 1883, 129. 140. 339. 1885, 114. 1889, 264. 1893, 96. 97.
— melanauchen 1870, 402. 1879, 409. 1880, 295. 1883, 127.
— melanoptera 1883, 127.
— melanorhyncha 1870, 366. 369. 1875, 391.
— minuta 1868, 404. 1870, 182. 366. 367. 369. 439. 1871, 150. 284. 1872, 254. 340. 1873, 13. 344. 355. 1874, 54. 363. 447. 1875, 185. 284. 292. 391. 1876, 8. 62. 189. 1877, 11. 68. 73. 192

339. 430. 1878, 434. 1879, 129. 274. 392. 1880, 93. 276. 1882, 106. 1884, 50. 1885, 210. 337. 1886, 387. 484. 613. 1887, 269. 615. 1888, 287. 570. 1890, 38. 458. 1891, 170. 291. 1892, 124. 250. 252. 1893, 98. 166.
Sterna nereis 1870, 366. 367. 1872, 253. 1874, 173. 205.
— nigra 1868, 46. 404. 1869, 339. 1870, 237. 393. 1871, 284. 290. 1872, 155. 1873, 13. 1876, 8. 62. 161. 1877, 68. 339. 1878, 94. 314. 315. 434. 1879, 14. 15. 81. 129. 1880, 93. 254. 1882, 107. 1883, 74. 1884, 50. 1885, 68. 1886, 457. 1890, 158. 1891, 47. 1892, 4.
— nilotica 1892, 252.
— panaya 1878, 247. 296. 1879, 409. 1885, 114.
— panayensis 1876, 328. 1880, 308.
— paradisea 1871, 222. 292. 1875, 292. 391. 1877, 339. 1878, 163. 191. 434. 1882, 106. 1889, 342. 1892, 431.
— plumbea 1875, 393.
— regia 1874, 314. 1875, 388. 1885, 149.
— senegalensis 1876, 293. 1890, 458.
— spec. 1885, 50. 64. 65. 1887, 129. 137. 158. 159.
— st. pauli 1870, 370.
— stolida 1871, 279. 1874, 314. 1875, 395. 1877, 381.
— strenua 1872, 253.
— strenuus 1870, 364.
— striata 1870, 366.
— superciliaris 1887, 126. 1889, 321.
— tanganicae 1884, 177. 1892, 4.
— tenuirostris 1880, 308.
— velox 1874, 402. 1876, 327.
— virgata 1875, 449. 450. 1876, 328. 1891, 17.
— vittata 1870, 369. 1875, 449.
Sternae 1874, 278. 279. 1880, 297.
Sternidae 1882, 180. 1885, 114. 1887, 45. 1888, 284. 1890, 38. 107. 1891, 170.
Sterninae 1871, 418. 421. 1872, 253. 1882, 438.
Sternula 1891, 415.
— antillarum 1871, 290. 292. 294. 1874, 314. 1875, 391.
— frenata 1871, 292.
— minuta 1870, 141. 1873, 17. 211. 405. 1874, 373. 374. 402. 1878, 94. 1882, 438.
Sternula novella 1891, 221.
— sinensis 1882, 438.
— superciliaris 1871, 290.
Sthenelus 1883, 401.
Stictoenas guinea 1886, 604. 605.
Stigmatops blasii 1884, 416.
Stigmatura budytoides 1887, 131.
— flavocinerea 1891, 121.
Stiltia 1891, 414.
Stiphrornis 1882, 346. 1891, 68.
— alboterminata 1874, 103. 1875, 43. 50. 1877, 30. 1882, 345. 1891, 68. 127.
— badiceps 1887, 306.
— erythrothorax 1882, 346. 1886, 446. 1891, 393.
— gabonensis 1886, 446. 1890, 127.
— superciliaris 1891, 393.
Stoliczkana stoliczkae 1876, 265.
Stoparola 1885, 347.
— deserti 1892, 389.
— ruficrissa 1879, 320.
Strepsilas 1870, 343. 1871, 429. 1872, 83. 1875, 99. 1878, 341. 1879, 274. 1891, 415.
— collaris 1869, 95. 1870, 421. 1872, 119. 1874, 50. 1875, 183. 1891, 247. 259. 1893, 164.
— interpres 1868, 337. 1869, 234. 342. 1870, 349. 1871, 106. 283. 385. 1872, 33. 52. 82. 119. 128. 170. 383. 1873, 121. 101. 212. 355. 420. 1874, 172. 194. 309. 313. 336. 400. 1875, 183. 331 1876, 23. 44. 297. 1878, 162. 188. 430. 1879, 379. 415. 1880, 85. 243. 275. 294. 306. 400. 1882, 102. 1883, 70. 1884, 47. 1885, 76. 115. 187. 208. 319. 421. 1886, 354. 456. 1887, 134. 181. 187. 1888, 271. 537. 1890, 254. 313. 1891, 259. 401. 1893, 85.
— melanocephalus 1885, 187.
Strepsilidae 1885, 143.
Strepsilinae 1872, 170.
Streptoceryle torquata 1873, 269. 1874, 90.
Streptocichla 1882, 321.
Streptocitta albicollis 1883, 115. 129. 138. 1885, 403. 1886, 543.
— caledonica 1883, 115.
— torquata 1877, 376. 1882, 348. 1883, 129. 138. 1886, 543.
Streptopeleia aegyptiaca 1875, 180.
— intercedens 1873, 347. 1875, 180.

Striges 1880, 112. 1887, 122. 1890, 256.
Strigiceps 1873, 121. 123.
— cinerascens 1870, 38. 1871, 181. 1872, 310. 379. 1873, 117. 342. 380. 1874, 389. 391. 409. 1875, 171. 1878, 90. 1880, 263. 1888, 140. 1892, 286.
— cyaneus 1868, 331. 1870, 38. 180. 200. 1871, 181. 1872, 310. 349. 379. 1873, 14. 117. 123. 340. 380. 381. 1874, 334. 389. 391. 1875, 170. 243. 1880, 263. 1885, 78. 1888, 141.
— melanoleucus 1868, 331. 1872, 349. 1873, 117. 1874, 334. 1875, 243. 1876, 1. 91.
— pallidus 1871, 296. 1873, 341. 380. 1874, 409. 1875, 170. 1880, 263.
— swainsoni 1871, 182. 1872, 384. 1875, 170.
Strigidae 1869, 216. 242. 366. 1871, 326 ff. 1872, 94. 1874, 170. 228. 387. 1880, 312. 1882, 117. 128. 206. 428. 1883, 96. 264. 344. 414. 1885, 31. 122. 458. 1887, 54. 230. 1888, 140. 1890, 40. 110. 145. 1891, 59. 87. 115. 144. 168. 415. 416.
Strigops 1870, 464.
— habroptilus 1882, 238. 348.
Stringopidae 1889, 237. 1891, 87.
Stringopinae 1872, 96.
Stringops 1870, 326. 1871, 338. 1872, 96. 1889, 236—241. 243. 1891, 88.
— greyi 1870, 325. 1872, 83. 97. 1874, 178. 222. 1881, 15.
— habroptilus 1868, 241. 244. 1870, 325. 356. 1872, 96. 1873, 24. 1874, 61. 170. 178. 222. 1881, 14. 15. 1889, 247. 1890, 179.
Strisores 1874, 225. 1882, 403. 1886, 5.
Strix 1876, 447. 1878, 331. 1880, 312. 1884, 372. 373.
— acadica 1872, 334. 1881, 319. 1890, 58.
— accipitrina 1880, 228.
— aegolius 1880, 228.
— africana 1888, 141.
— albifacies 1872, 83.
— aldrovandi 1887, 404.
— aluco 1870, 262. 315. 316. 1871, 184. 1872, 17. 396. 1875, 422. 427. 1876, 27. 1877, 62. 1880, 145. 1885, 87. 88. 1886, 187. 1887, 174. 194. 252. 293. 298. 400. 1888, 16. 1893, 156.
Strix amauronota 1872, 316.
— asio 1871, 268. 269.
— aurantia 1882, 117.
— backamuna 1870, 121. 122. 123.
— barbata 1868, 255. 1872, 350. 1880, 228.
— brachyotus 1868, 256. 1870, 217. 261. 1871, 12. 184. 1872, 9. 396. 1874, 309. 1877, 62. 1880, 145. 1884, 370. 371. 372. 373. 374. 1886, 187. 521. 1887, 162. 173. 187. 194. 252. 293. 407. 1893, 156.
— bubo 1868, 257. 1869, 29. 338. 1870, 235. 262. 1871, 183. 1872, 334. 396. 1886, 521. 1887, 173. 404. 1890, 59. 1893, 156.
— capensis 1885, 56. 1890, 337.
— castanops 1879, 426.
— ceylonensis 1871, 442.
— chilensis 1869, 206.
— choliba 1887, 27.
— cunicularia 1869, 141.
— dasypus 1871, 185. 1872, 350. 1878, 95. 1879, 360. 1891, 249.
— decussata 1884, 325.
— delicatula 1870, 122. 145. 402. 1872, 32. 33. 1874, 78. 1879, 191. 193. 1887, 245.
— doliata 1880, 227. 1891, 249.
— dominicensis 1874, 307. 1885, 458.
— eluta 1869, 207.
— flammea 1868, 264. 296. 403. 1869, 232. 1870, 39. 1871, 4. 185. 265. 331. 442. 1872, 23. 24. 316. 379. 386. 396. 1873, 8. 14. 343. 382. 387. 1874, 51. 78. 1875, 79. 103. 171. 421. 427. 1876, 27. 313. 1877, 9. 14. 194. 323. 366. 1878, 73. 241. 273. 415. 1879, 49. 191. 268. 273. 360. 1880, 67. 145. 263. 391. 1882, 87. 207. 1883, 59. 376. 1884, 36. 1885, 56. 122. 203. 248. 1886, 184. 187. 421. 455. 482. 1887, 54. 79. 148. 174. 187. 194. 252. 293. 402. 1888, 8. 17. 164. 363. 1889, 72. 248. 262. 439. 1890, 21. 40. 93. 170. 265. 285. 296. 309. 337. 340. 1891, 59. 115. 168. 185. 283. 341. 400. 1892, 206. 247. 358. 1893, 5. 156.
— — americana 1873, 281. 282.
— ferox 1869, 207.
— ferruginea 1868, 206. 1874, 228.
— funerea 1868, 256. 1869, 84. 1871, 64. 221. 1893, 156.

Strix furcata 1871, 265. 268. 274. 377. 1873, 281. 282. 1874, 78.
— glaucops 1872, 23.
— haasti 1868, 240. 1870, 245. 1872, 83. 96.
— havanensis 1869, 207.
— japonica 1883, 53. 1888, 64.
— javanica 1874, 78.
— inexspectata 1879, 426. 1883, 124.
— infuscata 1869, 207.
— insularis 1872, 23. 24.
— kirchhoffi 1868, 61. 1889, 121.
— lapponica 1872, 350. 1873, 303. 1875, 119.
— maculata 1887, 27.
— meridionalis 1877, 194.
— mexicana 1884, 370. 371. 372. 373. 374. 1887, 27.
— minutissima 1869, 208.
— nana 1869, 206.
— nebulosa 1872, 334. 1883, 96.
— — alleni 1881, 79.
— nisoria 1871, 182. 221. 1872, 349. 1876, 28. 1877, 407. 1879, 217. 1880, 227. 1887, 98. 221. 398. 1890, 20. 51. 58. 65. 1891, 176. 248. 368.
— nivea 1869, 415. 1877, 407. 1887, 398.
— noctua 1868, 256. 1869, 30. 338. 1870, 217. 1871, 183. 1872, 10. 396. 398. 1875, 422. 427. 1876, 27. 1877, 62. 73. 194.
— meridionalis 1879, 386. 1880, 145. 1885, 250. 1886, 521. 1887, 174. 252. 294. 398. 1888, 16. 1889, 187.
— novae-hollandiae 1879, 193. 194. 426. 1885, 459.
— nudipes 1874, 307. 1875, 223.
— nyctea 1868, 256. 1870, 217. 1871, 106. 182. 1872, 114. 1874, 307. 1879, 216. 1880, 227. 1883, 58. 1891, 175. 249. 1893, 155.
— occipitalis 1871, 265.
— otus 1868, 255. 1871, 184. 1872, 13. 334. 1875, 422. 1877, 62. 1887, 174. 194. 252. 293. 405. 406. 1888, 15. 141. 362. 1892, 357. 1893, 156.
— oustaleti 1879, 191. 193. 194. 427. 1882, 464.
— parvissima 1870, 246. 1872, 372. 1874, 222.
— passerina 1868, 256. 1871, 182. 1875, 243. 1881, 300. 1887, 398. 1888, 108. 1891, 249. 1893, 156.
Strix passerinoides 1869, 207.
— perlata 1869, 243. 247. 367. 1873, 281. 282. 1887, 122. 1891, 115.
— personata 1879, 193.
— poensis 1872, 24.
— pratincola 1873, 281.
— pulsatrix 1873, 282.
— pumila 1869, 206. 208.
— punctatissima 1872, 23. 1873, 282.
— pygmaea 1880, 227. 1888, 112. 1890, 2.
— rosenbergi 1877, 366. 1879, 426. 1883, 135.
— schumavensis 1871, 184.
— scops 1869, 29. 338. 1871, 183. 1872, 396. 1877, 62. 1882, 15. 1886, 521.
— tenebricosa arfaki 1879, 427.
— siju 1871, 265.
— sororcula 1885, 459.
— stridula 1888, 362.
— tengmalmi 1870, 217. 1872, 334. 1873, 404. 1876, 26. 1877, 73. 1878, 111. 1887, 174. 400. 1893, 156.
— thomensis 1872, 23. 1876, 313.
— ulula 1871, 182. 1874, 307. 1891, 249.
— uralensis 1868, 255. 1870, 217. 257. 1871, 184. 1875, 243. 1878, 353. 1879, 216. 1880, 228. 1887, 400. 1892, 134.
— zorca 1877, 195.
Strobilophaga burtoni 1890, 124.
Struthidea 1872, 166. 1874, 191.
— cinerea 1872, 394. 1873, 310. 1875, 451. 1876, 334.
Struthio 1871, 249. 251. 327 ff. 403. 1879, 255. 261. 1885, 97. 170. 1886, 557. 1887, 98. 1891, 398. 402.
— australis 1885, 13. 97. 102. 114. 166. 1886, 117. 1888, 118.
— camelus 1878, 247. 1880, 108. 1882, 136. 178. 1884, 238. 245. 246. 252. 1885, 53. 102. 165. 166. 174. 175. 176. 404. 1886, 613. 1888, 118. 139.
— darwini 1869, 274.
— molybdophanes 1883, 399. 1884, 189. 238. 245. 246. 248. 1885, 12. 102. 114. 165. 166. 174. 176. 404. 452. 1887, 45. 1888, 118. 302.
— spec. 1891, 58.
Struthiolithus chersonnensis 1887, 98.
Struthiones 1871, 399. 1872, 263.

1880, 310. 1882, 464. 1891, 414. 415.
Struthionidae 1871, 323 ff. 403. 405. 428. 1874, 10. 382. 1882, 178. 1883, 399. 1885, 114. 452. 1887, 45. 1891, 58.
Struthus coelebs 1868, 90.
Sturnella defilippii 1891, 120.
— hippocrepis 1871, 276. 1874, 133.
— ludoviciana 1869, 303. 1871, 266. 276. 1872, 87. 1874, 133. 1884, 318.
— magna 1883, 85.
Sturnia burmanica 1881, 101.
— daurica 1873, 346.
— incognita 1881, 101.
— malabarica 1889, 419.
— pyrrhogenys 1883, 115.
— violacea 1883, 115.
Sturnidae 1869, 16. 331. 1872, 167. 1874, 172. 192. 1882, 227. 387. 1883, 195. 360. 1884, 54. 403. 1885, 131. 1886, 104. 1887, 66. 241. 1888, 170. 1890, 41. 120. 1891, 21. 59. 87. 155. 167. 203. 282. 415. 416.
Sturninae 1869, 16. 332. 1872, 167. 1874, 192. 1875, 36.
Sturnoides 1870, 130.
— atrifusca 1872, 32. 42. 1876, 322.
— corvina 1880, 297. 302.
— minor 1884, 403.
Sturnopastor contra 1889, 419.
Sturnus 1870, 309. 1878, 333. 1882, 15. 1884, 366. 368. 1885, 445. 1889, 111.
— cineraceus 1869, 172. 1874, 323. 335. 1875, 252. 1876, 198. 1880, 124. 1881, 58. 1888, 63. 79.
— domesticus 1869, 16.
— faroënsis 1875, 227. 1876, 216. 448.
— gallinaceus 1869, 16.
— hippocrepis 1871, 270. 1874, 133.
— menzbieri 1891, 307. 308. 1892, 371.
— militaris 1875, 443.
— nitens 1869, 16. 1880, 258. 264. 1881, 102.
— nobilior 1881, 102.
— purpurascens 1873, 347. 380. 1875, 172. 1880, 264. 1886, 525.
— roseus 1869, 17. 1874, 421.
— septentrionalis 1869, 16.
— sylvestris 1869, 16.
Sturnus unicolor 1869, 16. 1870, 50. 1872, 146. 1873, 381. 1877, 62. 1878, 363. 1888, 131. 171. 1892, 311. 316. 371.
— varius 1869, 16.
— vulgaris 1868, 119. 159. 164. 211. 264. 298. 403. 1869, 16. 18. 20. 85. 116. 141. 171. 230. 285. 1870, 50. 65. 118. 143. 180. 189. 223. 390. 1871, 10. 66. 67. 123. 204. 1872, 17. 87. 134. 139. 381. 387. 454. 1873, 8. 14. 123. 305. 342. 355. 380. 381. 1874, 11. 52. 448. 453. 1875, 172. 227. 231. 287. 425. 427. 451. 1876, 121. 159. 185. 216. 448. 1877, 62. 197. 313. 429. 432. 1878, 7. 103. 363. 390. 400. 1879, 63. 120. 374. 398. 1880, 47. 50. 146. 235. 264. 379. 424. 1881, 219. 428. 1882, 67. 233. 234. 1883, 45. 99. 386. 1884, 5. 27. 188. 364. 367. 1885, 33. 93. 202. 263. 445. 1886, 133. 206. 214. 219. 456. 521. 524. 1887, 79. 85. 167. 188. 203. 212. 254. 291. 425. 1888, 31. 171. 172. 174. 386. 1889, 80. 82. 124. 133. 150. 218. 250. 1890, 31. 41. 97. 178. 236. 260. 310. 354. 474. 1891, 167. 307. 308. 1892, 203. 323. 370. 371. 1893, 158.
Sublegatus glaber 1892, 68. 69. 70. 84. 102. 118.
— griseocularis 1887, 131. 1892, 85.
— platyrhynchus 1892, 84.
Sula 1875, 218. 1877, 393. 1878, 313. 338. 341. 1879, 253. 1885, 178. 1891, 398. 415.
— alba 1872, 127. 1886, 457. 1893, 11.
— bassana 1869, 99. 388. 394. 1871, 73. 223. 273. 1876, 6. 61. 1882, 287. 1885, 337. 1886, 389. 1887, 187. 1890, 38. 262. 314. 1891, 170. 194. 266. 1893, 104. 105. 168.
— capensis 1876, 292. 1877, 5. 10. 1885, 114.
— cyanops 1874, 50.
— fiber 1869, 379. 1871, 290. 1874, 50. 1883, 126.
— fusca 1871, 278. 290.
— nebouxii 1883, 400.
— personata 1876, 329.
— piscator 1883, 126.
Sulidae 1871, 417. 418. 1883, 400. 1885, 114. 1890, 38. 1891, 170.

Surnia 1873, 353.
— caparoch 1890, 102.
— funerea 1870, 203. 1871, 120. 1872, 386. 1873, 8. 419. 1875, 171. 1880, 227. 1882, 445. 1885, 186.
— hudsonia 1891, 249.
— nisoria 1868, 331. 1870, 180. 1872, 307. 308. 1873, 339. 373. 384. 386. 1874, 409. 1875, 79. 171. 1879, 113. 1880, 263. 1885, 204. 423. 1887, 98. 221. 398. 1888, 358. 359. 1889, 190. 200. 1890, 65.
— nyctea 1868, 56. 1872, 114. 128. 232. 386. 1885, 423.
— passerina 1868, 56. 1869, 232. 1873, 304. 1880, 227.
— ulula 1871, 182. 1872, 349. 383. 1873, 148. 1876, 77. 1882, 332. 1885, 186. 1890, 102.
— — caparoch 1891, 249.
— — hudsonia 1883, 265.
Surniculus 1880, 313. 1884, 229.
— lugubris 1889, 370.
Suthora bulomachus 1876, 190. 196. 1879, 180. 1885, 398.
Sutoria 1889, 386.
Suya albosuperciliaris 1873, 355. 360.
— criniger 1868, 26.
Sycalis 1873, 354. 1886, 107.
— arvensis 1887, 116. 1891, 120.
— brasiliensis 1869, 80. 81. 272. 1870, 14. 27. 1871, 17. 1873, 247. 1874, 84. 1878, 196. 1883, 216. 1886, 109. 1891, 120.
— canariensis 1871, 17.
— citrina 1883, 109.
— flaveola 1873, 247. 1891, 120.
— intermedia 1883, 216. 1886, 109.
— luteiventris 1869, 127. 133. 271. 1870, 13. 15.
— luteola 1878, 196. 1891, 120.
— pelzelni 1873, 247. 1878, 196. 1883, 216. 1886, 109. 1887, 10. 116.
— spec. 1887, 127.
Sycobius 1873, 214. 301. 302. 446. 447. 450. 452. 453. 1874, 360. 371. 1875, 38. 1876, 424. 1885, 374. 1886, 396. 1890, 105.
— cristatus 1873, 214. 453. 1875, 38. 49. 1876, 209. 425. 1877, 5. 26. 1890, 121.
— malimbus 1873, 214. 453. 1875, 38.
— melanotis 1882, 322. 1883, 197. 362. 1886, 427.
Sycobius nigerrimus 1873, 450.
— nitens 1873, 453. 1875, 38. 50. 1877, 5. 26. 1890, 121. 1891, 387.
— rubriceps 1876, 209. 424. 1890, 121.
— scutatus 1873, 301. 453. 1874, 369. 1875, 38. 50. 1890, 121.
Sycobrotus 1885, 133. 374. 1886, 420. 421. 422.
— amaurocephalus 1880, 349. 1881, 417. 1885, 373. 1887, 241. 309.
— bicolor 1880, 349. 1883, 199. 1885, 132. 1886, 419. 1887, 154. 1892, 185. 219.
— chrysogaster 1892, 185. 219.
— emini 1882, 350. 1884, 181.
— gregalis 1880, 349.
— insignis 1891, 428.
— kersteni 1878, 263. 285. 291. 1879, 281. 288. 302. 350. 1880, 143. 349. 1883, 199. 362. 1885, 132. 1886, 416. 1887, 241.
— melanoxanthus 1878, 285 1885, 374. 1892, 43.
— nigricollis 1878, 232. 1892, 43.
— reichenowi 1884, 180.
Sylbeocyclus carolinensis 1871, 289.
— minor 1870, 56. 1872, 378.
— podiceps 1871, 289.
Sylochelidon cantiaca 1870, 141.
— caspia 1874, 337. 402. 1876, 189.
— caspica 1870, 141.
— caspius 1875, 185.
— regia 1871, 294.
Sylvania pileolata 1891, 253.
— pusilla 1891, 253.
Sylvia 1873, 134. 1874, 428. 1884, 2. 368. 1885, 227. 248. 1889, 192.
— abietina 1880, 238.
— aestiva 1871, 281.
— albicollis 1871, 281.
— albigularis 1869, 39. 43.
— althea 1889, 190.
— americana 1871, 275.
— aquatica 1869, 322. 1872, 336. 1877, 63. 72.
— aralensis 1886, 527. 541.
— ardosiaca 1887, 128.
— arundinacea 1869, 36. 1871, 195. 1872, 336. 1877, 63. 1879, 366. 367. 1880, 237.
— atricapilla 1868, 210. 303. 403. 1869, 37. 225. 1870, 97. 110. 118. 181. 450. 1871, 5. 69. 72. 113. 124. 197. 1872, 149. 381. 388. 1873, 10. 15. 1874, 52. 1875, 416. 420. 1876, 66. 1877,

63. 294. 1878, 19. 381. 1879, 56. 118. 389. 1880, 27. 217. 238. 271. 367. 1882, 36. 79. 1883, 30. 378. 1884, 18. 1885, 92. 198. 261. 284. 1886, 272. 453. 454. 455. 475. 476. 477. 479. 499. 522. 1887, 78. 81. 85. 91. 198. 212. 259. 497. 498. 500. 1888, 21. 22. 103. 200. 451. 1889, 413. 1890, 34. 42. 265. 281. 283. 303. 311. 380. 477. 1891, 166. 279. 1892, 201. 319. 402. 1893, 158.
Sylvia aurocapilla 1871, 269.
— bachmani 1872, 411.
— blanfordi 1879, 327.
— bonellii 1875, 260.
— borealis 1872, 388.
— bowmani 1870, 385.
— brachyura 1882, 347.
— brevicaudata 1891, 64.
— caerulea 1872, 414.
— caerulescens 1871, 275.
— caligata 1875, 431.
— canadensis 1871, 266. 269.
— canicapilla 1874, 82.
— cariceti 1869, 36. 1871, 195. 1872, 336. 1873, 162.
— celata 1891, 247. 253.
— cettii 1869, 37. 1875, 263. 1877, 63. 72. 1888, 193.
— chivi 1887, 5.
— cinerea 1868, 291. 302. 403. 1869, 20. 227. 338. 1870, 46. 115. 118. 181. 226. 388. 449. 450. 1871, 5. 69. 197. 227. 1872, 87. 135. 148. 381. 388. 1873, 10. 15. 342. 380. 381. 1874, 52. 409. 421. 1875, 176. 261. 263. 420. 1876, 157. 369. 1877, 63. 295. 1878, 20. 318. 382. 407. 1879, 17. 57. 118. 396. 442. 1880, 28. 238. 271. 364. 368. 1882, 36. 79. 1883, 30. 379. 1884, 18. 1885, 79. 92. 198. 284. 1886, 200. 269. 270. 486. 488. 522. 526. 1887, 85. 91. 198. 259. 495. 498. 500. 1888, 22. 195. 450. 1889, 142. 1890, 311. 372. 375. 383. 1891, 185. 1892, 397. 1893, 108. 158.
— — marmora 1886, 454.
— cisticola 1869, 37. 1879, 442.
— clarisonans 1875, 261.
— conspicillata 1870, 46. 1871, 5. 1872, 148. 1874, 48. 52. 1879, 398. 1881, 193. 1886, 457. 486 1888, 126. 130. 195. 1890, 302. 311. 371. 379. 396. 477. 1892, 281. 316. 397. 399. 442. 1893, 1. 9.
Sylvia coronata 1871, 266. 275. 1872, 207. 1875, 429.
— curruca 1868, 302. 339. 403. 1869, 20. 37. 338. 1870, 46. 102. 110. 117. 163. 181. 450. 1871, 70. 197. 1872, 139. 337. 381. 388. 1873, 10. 15. 344. 355. 380. 381. 1874, 52. 396. 421. 1875, 176. 1876, 157. 161. 181. 1877, 71. 83. 295. 1878, 343. 382. 389. 407. 1880, 28. 238. 271. 1882, 37. 1883, 30. 379. 1884, 18. 1885, 198. 283. 1886, 200. 269. 276. 499. 522. 525. 528. 529. 531. 541. 1887, 91. 198. 259. 463. 494. 498. 500. 1888, 190. 195. 448. 1889, 190. 192. 1890, 34. 42. 1891, 166. 279. 1892, 201. 389. 397. 1893, 158.
— cyana 1873, 237.
— cyanecula 1871, 198.
— dichrosterna 1871, 198.
— discolor 1871, 281. 1872, 416.
— doriae 1876, 181.
— elaeica 1869, 32. 338. 1872, 60. 1875, 258. 259.
— eversmanni 1875, 429. 430. 1885, 180.
— familiaris 1869, 38.
— fitis 1871, 196.
— fluviatilis 1869, 37. 65. 325. 1870, 283. 440. 1871, 27. 195. 1873, 161. 163. 165. 171. 178. 181. 182.
— formosa 1872, 417.
— fuscipilea 1875, 177.
— galactodes 1869, 32. 38. 1875, 136.
— garrula 1869, 37. 1878, 21. 1879, 57. 118. 1887, 198. 1888, 21. 22.
— gundlachi 1871, 281.
— heineckeni 1886, 453. 454. 455. 479. 480. 481. 482. 548. 1890, 266. 281. 282. 283. 380. 477. 478.
— hortensis 1868, 140. 215. 302. 403. 1869, 20. 37. 338. 1870, 95. 97. 102. 110. 118. 181. 226. 388. 450. 1871, 65. 196. 224. 227. 1872, 75. 149. 381. 1873, 10. 15. 1874, 52. 453. 1875, 420. 1876, 66. 157. 161. 369. 1877, 63. 294. 434. 1878, 20. 312. 343. 381. 389. 1879, 56. 118. 1880, 27. 146. 238. 271. 367. 1882, 35. 79. 1883, 29. 50. 379. 1884, 17. 1885, 92. 198. 261. 285. 1886, 273. 456. 499. 1887, 77. 81. 85. 91. 158. 198. 259. 498. 499. 1888, 21. 22. 190. 195. 453. 1889, 141. 142. 150. 252. 262. 1890, 34. 42.

1891, 166. 279. 434. 1892, 201. 241. 397. 450. 1893, 158.
Sylvia hypolais 1868, 403. 1869, 20. 338. 1870, 226. 393. 1871, 28. 196. 231. 1872, 388. 1873, 93. 1875, 258. 1877, 71. 1890, 70.
— icterina 1872, 204. 1875, 429. 430.
— ignicapilla 1871, 196.
— lanceolata 1872, 307.
— leucopogon 1868, 137. 1870, 46.
— locustella 1868, 214. 1869, 37. 61. 322. 1870, 283. 284. 439. 1871, 27. 195. 1872, 307. 394. 1873, 161. 162. 163. 165. 169. 171. 174. 179. 180.
— lugens 1891, 305.
— luscinia 1868, 210. 1869, 20. 38. 1871, 198. 1873, 179. 1875, 230. 427. 1877, 71. 1886, 522.
— luscinioides 1869, 37. 1872, 337. 1873, 161. 162. 163. 165. 169. 170. 171. 176. 178. 179. 181. 182. 183. 1888, 190.
— lypura 1869, 165.
— maculosa 1871, 266. 275.
— maritima 1871, 275. 1872, 412.
— melanocanota 1891, 247.
— melanocausta 1883, 267.
— melanocephala 1869, 37. 338.
— — minor 1870, 384. 1872, 149. 239. 1874, 52. 1875, 263. 1876, 181. 1882, 37. 1886, 499.
— melanocephalus 1879, 294.
— melanura 1869, 165.
— minuscula 1889, 190.
— momus 1891, 435.
— mystacea 1873, 384. 1880, 271. 1891, 435.
— nana 1876, 181.
— nattereri 1875, 260.
— nigra 1882, 212. 1890, 78.
— nigricapilla 1874, 52.
— nisoria 1868, 302. 403. 1869, 37. 1870, 181. 388. 449. 1871, 197. 222. 227. 1872, 381. 388. 1873, 15. 163. 342. 382. 458. 1874, 50. 52. 409. 1875, 176. 1877, 32. 71. 294. 1878, 18. 381. 1879, 56. 118. 270. 1880, 27. 367. 1881, 210. 1882, 35. 159. 1883, 29. 1884, 17. 1885, 198. 261. 284. 1886, 131. 271. 499. 1887, 91. 190. 197. 496. 1888, 21. 195. 451. 1889, 80. 1890, 34. 42. 1891, 166. 279. 1892, 239. 319. 421. 449. 450. 1893, 108.
Sylvia obscura 1875, 176.
— olivacea 1871, 269. 1882, 347.
— olivetorum 1869, 30. 1875, 258.
— orphea 1869, 39. 338. 1871, 213. 1872, 149. 1873, 120. 123. 343. 371. 387. 1874, 52. 409. 1875, 79. 177. 261. 1877, 200. 1880, 271. 1881, 190. 193. 1882, 36. 1883, 30. 1886, 499. 1888, 126. 127. 130. 146. 1892, 401.
— palmarum 1871, 275. 280. 1874, 307.
— palustris 1872, 336. 1877, 63.
— pammelaena 1884, 241.
— passerina 1868, 137. 1869, 40. 41. 1875, 261. 1890, 371.
— pensilis 1871, 266. 275. 1874, 307.
— peregrina 1872, 412.
— petechia 1871, 280.
— philomela 1870, 165. 1871, 198. 1873, 179. 1875, 107. 230. 1876, 145. 1877, 63.
— phoenicura 1877, 63. 1878, 199.
— phoenicurus 1869, 20. 36. 86. 338. 1871, 198. 1875, 415.
— phragmitis 1869, 36. 322. 1871, 195. 1872, 139. 1877, 63.
— platensis 1873, 231.
— proregulus 1872, 208. 1876, 99.
— provincialis 1869, 338. 1872, 148. 1874, 52.
— psammochroa 1882, 345. 1885, 141.
— pusilla 1871, 269.
— pyrrholeuca 1887, 128.
— pyrrhonotus 1887, 128.
— regulus 1871, 196.
— rubecula 1869, 20. 36. 1871, 68. 70. 124. 198. 1875, 427. 1877, 63. 1879, 365. 1881, 190. 1886, 199. 522.
— rubescens 1876, 430.
— rubida 1887, 128.
— rüppellii 1869, 40. 1871, 462. 1874, 52. 1875, 262. 263. 1888, 190. 1892, 400.
— rufa 1869, 36. 1870, 226. 1871, 196. 1877, 63. 1878, 199. 1882, 79. 1888, 443. 1890, 34. 42. 1891, 166. 279. 1892, 201.
— ruficollis 1887, 129.
— sarda 1871, 214. 1872, 148. 1886, 499. 501. 522.
— schoenobaenus 1880, 237.
— scita 1875, 431.
— semirufa 1880, 270.

Sylvia sibilatrix 1868, 214. 1869, 36. 1871, 196. 1875, 415. 1877, 63. 1886, 522.
— sibirica 1872, 202.
— spec. 1888, 351.
— striata 1871, 281.
— subalpina 1868, 137. 1872, 148. 1874, 52. 453. 1875, 261. 1882, 37. 1888, 126. 130. 196. 226. 1890, 371. 1892, 281. 284. 316. 398.
— suecica 1868, 263. 1869, 84. 86. 1873, 9. 1875, 427. 1877, 71.
— superciliosa 1872, 208. 388.
— swainsoni 1872, 412.
— sylvicultrix 1875, 429.
— sylvestris 1887, 128.
— tithys 1869, 36. 338. 1871, 124. 199. 1877, 71. 1880, 270. 1888, 111.
— trichas 1871, 269. 275.
— trochilus 1869, 36. 84. 86. 110. 1871, 223. 231. 1872, 203. 388. 1877, 71. 1886, 522. 1891, 253.
— troglodytes 1871, 188.
— turdoides 1869, 36. 1870, 226. 1871, 194. 1875, 259. 261. 1877, 63. 72. 1879, 366.
— undata 1874, 52.
— venusta 1873, 231. 1874, 82.
— viridana 1875, 429.
— wilsoni 1891, 253.
— wolffii 1871, 198.
Sylviadae 1875, 43. 1882, 362. 454. 1883, 203. 266. 365.
Sylvianae 1872, 161. 1882, 362.
Sylvicola adelaidae 1874, 308.
— americana 1874, 308.
— coronata 1874, 308.
— discolor 1874, 308.
— elata 1891, 253.
— pityophila 1871, 287. 1872, 415.
— regulus 1891, 253.
— venusta 1873, 231. 1891, 118.
Sylvicolidae 1869, 291. 1872, 410. 419. 1874, 82. 1875, 46. 1882, 361. 459. 1883, 206. 1884, 409. 1886, 5. 109. 1887, 73. 242. 1890, 41.
Sylvicolinae 1874, 82.
Sylviella 1891, 64.
— leucopsis 1879, 279. 328. 353. 1882, 346. 1885, 140. 1891, 163.
— microura 1879, 328.
— micrura 1882, 346. 1887, 77. 1891, 163. 346. 1892, 37.
— rufescens 1887, 77. 1891, 60. 163.
Sylviella rufigenis 1887, 215. 301 306. 1891, 64.
— virens 1887, 306. 1892, 57.
Sylvietta micrura 1876, 430.
— stampflii 1887, 97.
Sylviidae 1869, 201. 1871, 80. 1872, 409. 1884, 57. 431. 1885, 140. 1886, 448. 1887, 77. 113. 243. 1888, 190. 312. 1890, 42. 128. 1891, 21. 60. 165.
Sylviparus modestus 1868, 29.
Syma 1880, 313.
— torotoro 1885, 32.
Symmorphus affinis 1880, 202.
— leucopygius 1880, 202.
Symphemia 1871, 426. 1885, 144.
— semipalmata 1875, 322. 1878, 161. 188. 1885, 144.
— speculifera 1878, 188.
Symplectes 1885, 373. 374. 1888, 310. 1891, 314.
— aurantius 1886, 117. 1887, 307.
— bicolor 1885, 373. 1887, 309.
— brachypterus 1886, 570. 585. 1890, 122. 1891, 345. 387. 1892, 42. 185.
— crocatus 1887, 308. 1889, 281. 1892, 43.
— croconotus 1892, 178. 185. 219.
— chrysogaster 1885, 373.
— chrysomus 1885, 373.
— chrysophrys 1885, 373.
— emini 1885, 373.
— grayi 1885, 373.
— insignis 1892, 178. 185. 219.
— jonquillaceus 1875, 40. 50. 1876, 426. 1877, 26. 1890, 122.
— kersteni 1889, 281.
— melanogaster 1890, 122. 1892, 178. 185.
— melanoxanthus 1887, 68. 1891, 60. 340. 1892, 43.
— mentalis 1891, 314.
— nigricollis 1885, 373. 1887, 301. 307. 1890, 122. 1892, 42.
— ocularius 1885, 374. 1887, 68. 141. 308. 1891, 345. 1892, 43.
— preussi 1892, 442.
— reichenowi 1885, 373.
— spec. 1891, 60.
— stictifrons 1885, 373. 1889, 281.
— tephronotus 1892, 184. 219.
Synallaxis 1872, 320. 1873, 319. 1874, 352. 1878, 332.
— albescens 1868, 186. 1884, 306 1887, 132. 1891, 122.
— albicapilla 1873, 319.
— albiceps 1873, 319.
— albilora 1887, 119.
— azarae 1887, 15.

Synallaxis castanea 1884, 387.
— cinerascens 1874, 86.
— cinereus 1873, 252. 1874, 86.
— cinnamomea 1887, 15. 119.
— cisandina 1884, 387.
— crassirostris 1875, 443.
— dorsomaculata 1869, 260. 267. 1870, 9.
— erythrops 1869, 304.
— flavigularis 1891, 122.
— frontalis 1873, 252. 253. 1883, 110. 1886, 92. 1887, 14. 119. 1891, 122.
— fruticicola 1880, 224. 319.
— fuliginosa 1884, 387.
— furcata 1884, 387.
— fuscorufa 1883, 113. 1884, 387.
— graminicola 1874, 460.
— griseomurina 1883, 112. 1884, 387.
— hudsoni 1891, 122.
— humilis 1873, 319. 1878, 196.
— maranonica 1879, 430.
— maximiliani 1887, 119.
— melanops 1884, 199. 1891, 122.
— mentalis 1868, 186.
— modesta 1891, 122.
— nigrifumosa 1869, 304.
— orbignyi 1887, 132. 1891, 122.
— patagonica 1891, 122.
— phryganophila 1887, 119.
— pudibunda 1874, 460.
— ruficapilla 1873, 252. 253. 1874, 86. 1891, 122.
— rufigenis 1869, 304.
— rufipennis 1880, 197.
— russeola 1887, 15.
— sclateri 1878, 196. 1891, 122.
— scutata 1882, 218.
— singularis 1885, 376.
— sordida 1873, 319. 1891, 122.
— spec. 1887, 128.
— spixi 1873, 253. 1887, 132.
— striaticeps 1869, 266. 1870, 9. 1891, 122.
— superciliosa 1883, 110. 1886, 92.
— unirufa 1884, 387.
— whitii 1882, 127. 218.
— wyatti 1884, 318.
Synallaxinae 1874, 86.
Syndactyli 1891, 257.
Synoecus 1891, 414.
Synthliboramphus antiguus 1876, 203. 1885, 196.
Syristes albocinereus 1881, 88.
— albogriseus 1881, 88.
— sibilatrix 1881, 88.
Syrnium 1885, 49. 56.
Syrnium aluco 1868, 110. 295. 403. 1870, 117. 180. 202. 394. 1871, 117. 184. 1872, 379. 1873, 141. 342. 387. 1875, 79. 171. 1877, 32. 324. 1878, 72. 415. 1879, 49. 114. 360. 1880, 67. 263. 390. 1882, 87. 1883, 59. 375. 1884, 36. 1885, 91. 204. 248. 1886, 182. 1887, 174. 194. 252. 293. 298. 400. 1888, 16. 361. 1889, 72. 187. 1890, 21. 40. 94. 1891, 168. 283. 1892, 206. 286.
— biddulphi 1882, 118.
— hodgsoni 1881, 79.
— lapponicum 1873, 303. 1885, 204. 1890, 93. 1891, 168. 192.
— nebulosum 1873, 303.
— nevarense 1868, 25. 1881, 79.
— nivicolum 1868, 25. 1882, 118.
— nuchale 1875, 48. 1882, 11. 1888, 99. 1890, 110. 1892, 20. 21.
— perspicillatum 1869, 366. 1887, 122.
— pulsatrix 1873, 282. 283.
— suinda 1887, 122.
— torquatum 1873, 283.
— uralense 1871, 63. 64. 72. 112. 120. 182. 184. 1872, 379. 1879, 49. 1880, 115. 1882, 332. 1884, 267. 1885, 82. 83. 85. 87. 89. 204. 215. 1886, 553. 1887, 400. 1888, 63. 64. 361. 1889, 72. 1890, 93. 102. 1891, 168.
— virgatum 1869, 366.
— whiteheadi 1889, 111.
— woodfordii 1878, 251. 273. 1879, 289. 290. 340. 1880, 140. 188. 1885, 122. 1892, 20.
Syrrhaptes 1871, 439. 1874, 236. 1875, 81. 98. 1889, 1. 57. 58. 74. 76. 1891, 399.
— paradoxus 1868, 406. 1869, 45. 118. 194. 256. 391. 393. 1870, 170. 295. 1871, 64. 312. 1872, 75. 137. 384. 389. 1873, 12. 52. 112. 327. 347. 380. 421. 458. 1874, 325. 326. 336. 399. 1875, 80. 81. 181. 1876, 26. 39. 42. 1877, 83. 84. 1879, 216. 271. 273. 1881, 320. 1885, 207. 423. 1886, 525. 526. 527. 529. 535. 541. 1887, 175. 1888, 120. 307. 309. 1889, 3—33. 52. 57. 75. 83. 191. 217. 328. 1890, 14. 40. 47. 61. 135. 136. 159. 165. 1891, 20. 36. 169. 173. 174. 176. 184. 186. 190. 193. 214. 287. 436. 1892, 210. 1893, 163.

Syrrhaptes tibetanus 1873, 354. 361. 1886, 531. 532. 535. 1889, 33.
Tachornis iradii 1874, 116.
— phoenicobia 1869, 408. 1874, 116.
— phoenicobius 1871, 286.
Tachycineta bicolor 1869, 406. 1874, 113. 114. 311. 1878, 159. 172. 1881, 200. 1885, 182.
— leucorrhoa 1891, 118.
— thalassina 1869, 405.
Tachypetes 1871, 336. 338. 340. 458. 1878, 338.
— aquila 1869, 379. 1871, 9. 273. 1877, 382. 1891, 14. 1892, 104. 121. 122.
— aquilus 1870, 377. 1872, 33. 58. 260. 1874, 174. 216. 315. 1875, 386. 393. 406. 1876, 329. 434. 1878, 163. 191. 193. 366. 1880, 296. 310. 1890, 296.
— minor 1874, 174. 206.
— palmerstoni 1872, 58.
Tachypetidae 1871, 417. 418.
Tachypetinae 1872, 260.
Tachyphonus cassinii 1869, 299.
— chloricterus 1879, 206.
— coronatus 1873, 244. 1874, 82. 1887, 115.
— cristatus 1874, 82. 1880, 323.
— delattrei 1869, 299.
— intercedens 1880, 323.
— luctuosus 1869, 299. 1884, 292. 1889, 297.
— melaleucus 1884, 292. 1887, 7. 115.
— nattereri 1886, 127.
— propinquus 1869, 299.
— quadricolor 1873, 244.
— rufa 1887, 7.
— rufiventris 1889, 297.
— surinamus 1880, 323.
— tibialis 1869, 299.
Tachyspiza soloënsis 1877, 365. 1883, 134.
Tachyspizias 1880, 312.
— soloensis 1885, 31.
Tachytriorchis braccatus 1869, 210.
— erythronotus 1869, 210.
— pterocles 1869, 210. 368.
Tadorna 1890, 220 ff. 1891, 111. 415.
— aegyptiaca 1890, 219. 220. 221.
— casarca 1890, 82. 1891, 214.
— cornuta 1874, 53. 401. 1877, 336. 1885, 334. 1886, 376. 539. 541. 1887, 190. 212. 297. 598. 1888, 296. 555. 1893, 103.
— damiatica 1890, 5. 10. 39. 82. 1891, 170. 198. 290. 1892, 230. 251.
Tadorna radjah 1877, 381. 1892, 265.
— rutila 1890, 221. 222.
— vulpanser 1872, 368. 384. 1878, 86. 1887, 212. 297. 1890, 218.
Tadornidae 1888, 284.
Taenioptera 1878, 196. 1887, 128.
— australis 1879, 316.
— coronata 1887, 117. 1891, 121.
— dominicana 1887, 117. 1891, 121.
— irupero 1887, 12. 117. 1891, 121.
— moesta 1891, 121.
— murina 1891, 121.
— nengeta 1887, 12. 117.
— pyrope 1876, 323.
— rubetra 1887, 131. 1891, 121.
— velata 1887, 130.
Taeniopyga castanotis 1869, 80.
Talegalla 1871, 437. 1873, 62.
Talegallus 1877, 352. 1878, 332. 341. 1891, 414.
— bruijnii 1881, 72.
— cuvieri 1879, 422.
— jobiensis 1892, 264.
— lathami 1872, 87.
— longicaudus 1892, 129. 264.
— pyrrhopygius 1879, 422. 1881, 72.
Talpacotia cinnamomea 1874, 248.
Talurania lerchi 1887, 333.
Tamatia 1892, 131.
Tamnophilus agilis 1873, 232.
— severus 1873, 254.
Tanagra aestiva 1872, 421.
— archiepiscopus 1873, 242. 1874, 83.
— argentata 1873, 240.
— auricapilla 1873, 244. 1874, 82.
— auricrissa 1884, 318.
— bonariensis 1887, 115. 1891, 119.
— brasilia 1874, 83.
— cana 1873, 242. 1880, 324. 1884, 291.
— coelestis 1873, 240. 1889, 98. 99. 296.
— cristata 1874, 82.
— cyanea 1874, 125.
— cyanoptera 1873, 240. 241. 242. 1874, 83. 1887, 6.
— diaconus 1869, 298. 299.
— dominica 1874, 307.
— episcopus 1873, 240. 1880, 324.
— flammiceps 1874, 83.
— glaucocolpa 1873, 242.
— magna 1874, 84.

Tanagra melanoptera 1869, 298. 1873, 242. 243.
— multicolor 1871, 269.
— nigerrima 1874, 82.
— olivascens 1873, 242.
— olivina 1873, 462. 1884, 294.
— ornata 1873, 242.
— palmarum 1871, 269. 1873, 242. 243. 1874, 83. 1887, 130.
— — melanoptera 1884, 291. 1886, 114.
— — violilavata 1886, 113.
— portoricensis 1874, 308.
— praelatus 1873, 240.
— pretrei 1871, 266. 269. 275. 280. 1872, 419.
— psittacina 1873, 245.
— rubra 1872, 421.
— rubricollis 1874, 83.
— sayaca 1873, 240. 241. 242. 1874, 83. 1887, 6. 115. 1891, 119.
— sclateri 1880, 324.
— silens 1874, 84.
— striata 1873, 241. 1875, 442. 1887, 115. 1891, 119.
— tatao 1874, 83.
— virens 1873, 240.
— zena 1871, 266. 275. 280.
Tanagrella calophrys 1889, 296.
Tanagridae 1869, 297. 1871, 79. 1872, 419. 1875, 351. 1887, 3. 114. 222. 1891, 87. 119.
Tantalidae 1882, 437.
Tantalides 1877, 145. 161.
— loculator 1877, 161. 276.
Tantalus 1871, 329. 1876, 287. 1877, 119. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 129. 130. 132. 134. 137. 138. 160. 161. 276. 384. 388. 390. 391. 394. 1886, 434.
— aethiopicus 1877, 148. 150. 151.
— albicollis 1877, 154.
— albus 1874, 313. 1875, 315.
— bengalensis 1877, 147.
— caffrensis 1877, 155.
— calvus 1877, 148. 149.
— capensis 1877, 149.
— cayanensis 1877, 152. 154. 275.
— chalcopterus 1877, 146.
— cinereus 1877, 162. 276.
— coco 1877, 148.
— cristatus 1877, 153. 156.
— falcinellus 1875, 318. 319. 1877, 145. 146.
— gangeticus 1877, 162.
— griseus 1877, 154.
— hagedash 1877, 153. 155.
— ibis 1876, 300. 1877, 129. 162. 163. 276. 389. 1878, 249. 295. 296. 1879, 297. 1882, 190. 1885, 21. 80. 117. 455. 1886, 434. 607. 1887, 49. 146.
Tantalus indicus 1877, 162.
— lacteus 1877, 129. 162.
— leucocephalus 1877, 129. 162. 276. 1889, 434.
— loculator 1869, 376. 1871, 267. 272. 277. 1875, 313. 1877, 161. 1887, 32. 124. 1891, 124.
— longimembris 1877, 162.
— longirostris 1877, 163.
— manillensis 1877, 146.
— melanocephalus 1877, 152.
— melanopis 1877, 152. 153. 184.
— melanops 1877, 154.
— mexicanus 1877, 146.
— minutus 1877, 147.
— niger 1877, 149.
— pillus 1877, 168.
— plumicollis 1877, 162.
— rhodinopterus 1877, 163.
— rodopteron 1877, 162.
— ruber 1875, 317.
Tanygnathus affinis 1881, 244. 1883, 117. 1885, 459.
— albirostris 1877, 361. 1881, 244. 246. 1885, 103.
— burbidgi 1879, 427. 1881, 246.
— everetti 1881, 244. 246.
— gramineus 1881, 244.
— intermedius 1881, 245.
— luconensis 1881, 244. 1882, 176. 1883, 294. 1891, 299.
— megalorhynchus 1873, 405. 1881, 244. 246. 1883, 126. 1885, 31.
— — var. sumbensis 1883, 417.
— morotensis 1881, 246.
— mülleri 1877, 361. 1879, 427. 1881, 244. 245. 246. 1883, 134. 1885, 103.
— subaffinis 1885, 459.
— sumatranus 1883, 134.
— sumbensis 1892, 440.
Tanysiptera 1870, 378. 1871, 240.
— danae 1880, 313. 315.
— galatea 1882, 348. 1885, 31.
— nais 1876, 323.
— nymphae 1880, 315.
— riedeli 1883, 124. 131.
— rubiensis 1892, 129.
Taoniscus nanus 1887, 127.
Taoperdix 1891, 398.
Tapera melanoleuca 1869, 406.
Tarsiger chrysaeus 1868, 28.
— orientalis 1884, 57. 1885, 142.
— stellata 1884, 57.
Tatare longirostris 1870, 122. 402. 1872, 32. 37.

Tchitrea affinis 1889, 422.
— atro-chalybea 1876, 412.
— cristata 1876, 412.
— melampyra 1876, 412.
— melanogastra 1892, 33.
— nigriceps 1891, 383.
— paradisi 1868, 31.
Telephonus 1873, 216. 1875, 27. 1877, 344. 1886, 420. 436.
— anchietae 1891, 385. 386. 1892, 39.
— cucullatus 1870, 48.
— erythropterus 1875, 27. 1876, 413. 1877, 23. 1878, 276. 289. 1879, 287. 303. 347. 1883, 186. 354. 1885, 130. 1886, 422. 429. 588. 1887, 153. 238. 300. 308. 1888, 126. 130. 176. 1891, 385. 1892, 374.
— jamesi 1886, 128.
— minor 1887, 64. 1889, 280. 1891, 59. 154. 1892, 39.
— minutus 1877, 23. 1885, 130. 1886, 588. 1887, 309. 1891, 385. 386. 1892, 39.
— pictus 1887, 64.
— senegalensis 1889, 279. 1891, 154.
— senegalus 1872, 391. 1873, 216. 1891, 385.
— spec. 1886, 412. 420. 428. 435.
— trivirgatus 1873, 216. 1875, 27. 1876, 413. 1877, 23. 1883, 187. 355. 1885, 130. 1887, 64. 1891, 59. 154. 1892, 39.
— ussheri 1892, 39. 439.
Telmatias brehmii 1875, 181.
— burka 1875, 181.
— delamotti 1875, 181.
— gallinago 1868, 40. 1871, 83. 302. 1875, 181. 1876, 22. 1877, 430. 1879, 392. 1880, 397. 1881, 300. 1882, 97. 1883, 67. 1884, 43. 1887, 180. 190. 209. 266. 296. 592.
— gallinula 1872, 306. 1876, 22. 1877, 430. 1880, 397. 1882, 97. 1883, 66. 1887, 180. 190. 209. 267. 592.
— hyemalis 1875, 181.
— major 1875, 181. 1876, 22. 1880, 397. 1881, 290. 300. 1882, 97. 1883, 67. 1884, 44. 1887, 157. 180. 209. 266. 592.
— uniclava 1875, 181.
Temenuchus dauricus 1875, 252. 1881, 184.
Tenuirostres 1870, 153. 1871, 158.
Tephras 1880, 286.
— olivaceus 1884, 416.
— whitei 1884, 417.
Tephrodornis cinerascens 1877, 23.
— ocreatus 1877, 23.
— pondiceriana 1875, 287.
Teraspiza rhodogastra 1883, 134.
Terekia 1870, 342. 1891, 415.
— cinerea 1868, 337. 1871, 22. 23. 24. 25. 1873, 109. 407. 408. 409. 416. 420. 1874, 53. 336. 400. 1875, 57. 1880, 275. 1885, 77. 1891, 415. 1893, 110.
Terenura callionota 1881, 90.
— elaopteryx 1889, 107.
— humeralis 1881, 89. 1882, 219. 1889, 108.
— maculata 1874, 85.
— spodioptila 1882, 219. 1889, 107. 108.
Teretistris 1872, 417. 418. 429.
— fernandinae 1871, 282. 1872, 412. 418.
— fornsi 1872, 418. 1874, 122.
Terpsiphone 1874, 360. 1875, 22. 29. 1884, 53. 1886, 415. 416. 417. 419. 421. 422. 1887, 153.
— affinis 1882, 363. 364. 443.
— atrochalybaea 1875, 24. 49. 1877, 22. 1890, 118.
— castanea 1875, 179.
— cristata 1877, 172. 175. 179. 207. 1887, 300. 305. 1890, 118. 1891, 383. 1892, 33.
— erythroptera 1880, 202.
— ferreti 1878, 223. 258. 273. 1879, 277. 345. 1883, 179. 353. 1885, 129. 1887, 63. 1889, 278. 1892, 33.
— flaviventris 1876, 333. 1877, 22.
— melampyra 1890, 118.
— melanogastra 1875, 23. 49. 236. 237. 1879, 278. 288. 300. 303. 1883, 179. 1886, 589. 1887, 153. 238. 1890, 118. 1892, 33.
— nigriceps 1891, 383.
— nigromitrata 1874, 110. 1875, 24. 49. 1890, 118. 119.
— paradisi 1873, 349. 350. 371. 387. 1875, 179. 1882, 364. 444.
— perspicillata 1875, 237.
— rufiventris 1892, 34.
— rufocinerea 1875, 236. 237. 1877, 22.
— smithi 1892, 34.
— spec. 1886, 413. 1887, 238.
— tricolor 1875, 24. 49. 1877, 22. 1890, 118.
Tesia 1874, 183.
Tetragonops frantzii 1869, 363.
Tetrao 1871, 251. 352. 438. 1873, 353. 1875, 98. 292. 1882, 272.

Tetrao acatoptricus 1885, 79.
— alpinus 1870, 171.
— betulinus 1885, 24.
— bonasia 1869, 18. 1870, 173. 228. 1871, 24. 312. 1872, 337. 389. 1873, 411. 1875, 231. 428. 1876, 42. 352. 1877, 325. 1878, 108. 369. 417. 1879, 334. 378. 1880, 70. 393. 1882, 90. 1883, 61. 110. 1885, 403. 1886, 134. 347. 1887, 175. 568. 1888, 527. 1890, 3. 46. 1891, 103. 169. 285.
— canadensis 1870, 173. 1883, 263. 276.
— caucasica 1876, 217.
— coturnix 1871, 380.
— cristatus 1892, 98. 100.
— falcipennis 1870, 173.
— franklinii 1870, 173.
— fuliginosus 1891, 258.
— himalayensis 1877, 349.
— hyperboreus 1871, 98.
— hybridus medius 1886, 134. 347. 1887, 263. 296. 568. 1888, 307. 309. 527.
— islandorum 1875, 278. 1885, 444.
— lagopoides 1885, 395. 396. 1891, 410. 411.
— lagopus 1872, 8. 1891, 103. 258.
— maculatus 1889, 132.
— medius 1870, 210. 212. 1871, 219. 378. 1872, 272. 380. 1876, 79. 382. 1880, 334. 1884, 39. 1885, 315. 394. 403. 1889, 132. 1891, 96. 405. 406. 408. 411.
— mlokosiewiczi 1876, 232. 1879, 138. 1880, 258. 274. 1881, 111. 1889, 159.
— mutus 1891, 108.
— obscurus 1891, 247. 268.
— — fuliginosus 1883, 263. 275.
— paradoxus 1871, 312.
— perdix 1871, 379.
— — daurica 1868, 337.
— saliceti 1873, 98. 1880, 240. 1891, 258.
— scoticus 1868, 61.
— subalpinus 1871, 11. 12. 82.
— sylvestris 1876, 42.
— tetrix 1868, 119. 336. 339. 404. 1869, 18. 19. 21. 87. 230. 1870, 172. 271. 1871, 24. 69. 110. 124. 379. 1872, 380. 389. 1873, 72. 98. 306. 339. 350. 383. 411. 1874, 336. 399. 1875, 80. 181. 231. 428. 439. 1876, 25. 41. 187. 352. 1877, 33. 325. 1878, 76. 355. 369. 418. 1879, 271. 273. 377. 1880, 71. 241. 332. 393. 1881, 219. 221. 302. 1882, 90. 117. 348. 1883, 61. 1884, 39. 1885, 24. 95. 207. 315. 403. 1886, 134. 344. 1887, 175. 296. 568. 1888, 36. 51. 105. 309. 527. 1889, 150. 153. 154. 155. 157. 159. 189. 190. 198. 221. 328. 335. 1890, 16. 40. 52. 214. 1891, 101. 169. 285. 366—368. 405. 408. 410. 411. 1893, 163.
Tetrao umbellus 1875, 292.
— urogallo-tetrix 1891, 169. 411.
— urogalloides 1868, 336. 339. 1870, 172. 1873, 98. 1874, 332. 1876, 41. 1885, 307.
— urogallus 1868, 396. 403. 1869, 18. 230. 1870, 118. 172. 228. 271. 1871, 24. 66. 68. 70. 112. 313. 463. 1872, 10. 380. 389. 1873, 11. 16. 98. 306. 342. 350. 386. 411. 1874, 332. 1875, 80. 181. 231. 428. 439. 1876, 26. 41. 1877, 325. 1878, 75. 108. 1879, 258. 377. 1881, 302. 319. 1882, 270. 348. 1883, 61. 1884, 38. 1885, 24. 207. 314. 403. 1886, 134. 341. 1887, 175. 295. 568. 1888, 50. 527. 1889, 132. 150. 153. 1890, 16. 40. 58. 1891, 99. 169. 411. 1892, 209.
— virginianus 1871, 271. 277.
— viridicanus 1891, 307. 1891, 366.
Tetraogallus 1885, 393. 1873, 63.
— caspia 1873, 1.
— caucasicus 1876, 187.
Tetraonidae 1871, 330. 1874, 230. 300. 1882, 117. 128. 194. 433. 1883, 275. 409. 1885, 142. 1888, 254. 1890, 40. 1891, 87. 169.
Tetraoperdix 1871, 438.
Tetraophasis obscurus 1886, 538. 540.
Tetrastes betulinus 1890, 2.
— bonasia 1874, 399. 1875, 255. 1880, 241.
— griseiventris 1881, 73.
— sewerzowi 1886, 538. 540.
Tetrax campestris 1870, 52.
— mlokosiewiczi 1875, 454.
Textor 1873, 33. 1885, 374. 1887, 67.
— alecto 1872, 75. 238. 318. 393. 1873, 55. 1875, 55.
— böhmi 1885, 372. 1887, 44. 67. 154. 1891, 60.
— dinemelli 1878, 217. 232. 1879, 299. 357. 1883, 188. 196. 361. 1885, 132. 372. 1886, 416. 1887, 44. 154. 311.

Textor erythrorhynchus 1876, 426. 1887, 67.
— intermedius 1868, 413. 1885, 132. 1887, 40. 67. 1891, 60. 156.
— rubiginosus 1875, 57.
Thalasseus acuflavidus 1874, 314. 1875, 390. 1878, 163. 191.
— affinis 1888, 284. 1893, 97.
— cayennensis 1871, 290.
— magnirostris 1874, 270.
— medius 1874, 412.
— pelecanoides 1874, 402.
— regius 1871, 279. 290. 1874, 314. 1875, 388. 404. 1878, 162. 191.
Thalassidroma 1870, 411. 1871, 334. 1885, 425. 1886, 519.
— bulweri 1886, 454. 455. 484. 1890, 289. 1893, 9.
— fregata 1872, 257. 1874, 174. 193. 212.
— hypoleuca 1890, 314.
— leachii 1870, 439. 1873, 13. 1885, 422. 1886, 384. 455. 484. 1890, 290. 314. 464. 1891, 265. 1892, 431. 1893, 9. 95. 167.
— leucorrhoa 1884, 52. 1887, 99.
— lineata 1872, 33. 57.
— marina 1870, 243. 370. 1872, 257. 1874, 212.
— melanogasta 1870, 370. 1872, 257. 1874, 174. 212. 1876, 329.
— nereis 1870, 370. 1872, 257. 1874, 174. 213. 1876, 429.
— oceanica 1890, 107. 1891, 265.
— orientalis 1891, 246. 264.
— pelagica 1868, 407. 1869, 98. 1870, 55. 231. 1873, 459. 1874, 374. 1876, 6. 1879, 216. 1881, 292. 1883, 75. 1884, 52. 1885, 422. 1886, 524. 1887, 186. 1890, 38. 107. 290. 314. 464.
— scapulata 1891, 246. 265.
— wilsoni 1875, 396. 1886, 570.
Thalassiornis leuconota 1876, 294. 1877, 11. 1880, 139. 1882, 184. 1885, 38. 115. 1887, 46. 157. 1889, 265.
Thalassoaetus pelagicus 1891, 248.
Thalurania columbica 1884, 310. 1887, 319.
— eriphile fannyae 1887, 335.
— glaucopis 1873, 274. 1874, 225.
— nigrofasciata 1887, 320.
— puella 1887, 319.
— tschudii 1887, 320.
— venusta 1869, 315. 1887, 319.
— viridipectus 1887, 320.
— wagleri 1889, 334.
Thamnistes anabatinus 1869, 305. 1873, 65.
— rufescens 1873, 65.
Thamnobia 1869, 149. 153.
— albiscapulata 1868, 64. 1869, 149.
— barbata 1882, 125. 1883, 366.
— cambaiensis 1868, 28.
— coryphaeus 1878, 205. 221. 1882, 345.
— frontalis 1869, 153. 1886, 577.
— fulicata 1875, 290.
— leucophrys 1880, 419.
— munda 1880, 419. 1881, 423.
— quadrivirgata 1879, 278. 328. 355. 1882, 125. 344. 1891, 62.
— semirufa 1869, 150. 153.
— simplex 1878, 205. 221. 1882, 345. 1887, 215.
— subruficauda 1887, 41.
— subrufipennis 1892, 60.
Thamnolaea 1869, 149. 1886, 419.
— albiscapulata 1869, 149. 1885, 141. 142. 1891, 338. 340. 346. 1892, 60.
— caesiogastra 1869, 151.
— cinnamomeiventris 1885, 141. 1887, 78. 1892, 60.
— melanoleuca 1886, 427.
— rufocinerea 1869, 151.
— schimperi 1869, 151.
— semirufa 1869, 150.
— shelleyi 1890, 78. 1892, 439.
— spec. 1886, 426.
— subrufipennis 1887, 41. 78. 1892, 60.
Thamnophilinae 1874, 86.
Thamnophilus 1871, 458. 1874, 86. 1876, 334. 1887, 5.
— affinis 1869, 305. 1881, 67.
— albicans 1887, 17.
— albicrissus 1892, 228.
— ambiguus 1868, 412.
— atricapillus 1884, 389.
— bridgesi 1869, 305.
— caerulescens 1887, 119.
— cirrhatus 1892, 228.
— cyanocephalus 1887, 128.
— doliatus 1869, 305. 1881, 67. 1887, 17.
— guianensis 1874, 83.
— guttatus 1874, 86.
— leachii 1887, 132.
— loretoyacuensis 1884, 389.
— major 1887, 16. 119. 1891, 123. 1892, 228.
— melanochrous 1877, 352.
— melanocrissus 1869, 305.
— multistriatus 1884, 307.
— naevius 1869, 305. 1884, 307.

Thamnophilus nigricans 1874, 86.
— palliatus 1868, 189. 1874, 86.
— punctatus 1869, 305.
— radiatus 1887, 17. 119.
— rhodei 1887, 4. 16. 119.
— ruficapillus 1887, 120.
— scalaris 1868, 190. 1874. 86.
— stagurus 1891, 123.
— stictothorax 1874, 86.
— subandinus 1884, 389.
— subfasciatus 1877, 112.
— subradiatus 1887, 17.
— trinitatis 1892, 228.
Thamnornis 1886, 447.
Tharraleus atrogularis 1875, 177.
— fulvescens 1875, 177.
Tharrhaleus modularis 1870, 181. 455. 1873, 10. 1879, 364.
— montanellus 1875, 177.
— pallidus 1891, 40.
Thaumalea 1871, 438.
— amherstiae 1872, 77. 78. 1873, 62. 1874, 94.
— picta 1870, 382. 383. 1872, 77. 78.
Thaumatias 1878, 212.
— albicollis 1873, 276.
— apicalis 1887, 331.
— brevirostris 1873, 276.
— coeruleiceps 1887, 330.
— taczanowskii 1879, 315.
— viridiceps 1879, 316.
Thephrodornis gularis 1882, 366.
Theristicus 1877, 143. 152. 275.
— caffrensis 1887, 48.
— hagedash 1890, 108.
— melanopis 1887, 124.
— olivaceus 1890, 108.
Thilius major 1882, 449.
Thinocoridae 1884, 437. 1887, 103. 1891, 126.
Thinocorus 1871, 428. 1884, 229. 1887, 103.
— orbignyanus 1887, 103. 1891, 126.
— rumicivorus 1887, 134. 1891, 126.
Thinornis 1870, 343.
— novae-zealandiae 1870, 341. 1872, 169. 1874, 172. 194.
— rossi 1870, 243. 341. 1872, 169. 1874, 194.
Thinotretis 1868, 230.
Thlypopsis 1870, 459.
— fulvescens 1874, 84.
— ruficeps 1887, 130.
Thoracotreron 1883, 406.
Thrasaëtus harpyia 1869, 368. 1874, 229. 1879, 262. 1882, 11. 1883, 11. 1887, 122.
Thraupinae 1874, 82.
Thraupis cana 1873, 240.
— cyanoptera 1873, 240.
— olivaceus 1874, 83.
— ornata 1874, 83.
— palmarum 1874, 83.
— sayaca 1873, 240. 1874, 83.
Threnetes 1877, 351.
— cervinicauda 1887, 314.
Threnetria acheta 1873, 183.
— fluviatilis 1873, 161. 1878, 11.
— gryllina 1873, 183.
— locustella 1878, 11. 98. 1873, 161. 183.
— luscinioides 1873, 161. 1878, 13.
Threskiornis 1877, 150. 1886, 431. 434.
— alba 1877, 151.
— minor 1877, 151.
— religiosus 1886, 607.
— stricticollis 1877, 151.
Thripias intermedius 1878, 217. 233.
— namaquus 1878, 239.
— schoënsis 1878, 239.
Thripobrotus tenuirostris 1874, 87.
Thriponax 1885, 376. 1891, 295.
— crawfurdi 1882, 424.
— hodgsoni 1882, 424. 444.
— hargitti 1884, 443.
— javensis 1882, 424. 442. 443.
— — suluensis 1890, 138. 140. 1891, 295.
— jerdoni 1882, 424. 444.
— mindorensis 1891, 295.
— pectoralis 1891, 295.
— philippensis 1891, 295.
Thripophaga erythrophthalma 1886, 92.
— sclateri 1884, 443. 1886, 92. 1887, 129.
Thryngites rufescens 1886, 399.
Thryophilus 1884, 199.
— albipectus 1884, 199.
— castaneus 1869, 291. 1884, 199. 428.
— costaricensis 1884, 428.
— galbraithi 1884, 199. 428.
— leucotis 1889, 293.
— longirostris 1884, 199.
— minlosi 1884, 249. 277. 280. 281. 284.
— modestus 1869, 291. 1884, 199.
— nigricapillus 1884, 199.
— pleurostictus 1869, 291.
— poliopleura 1884, 199.
— rufalbus 1869, 291. 1884, 199. 249. 280. 281.

Thryophilus rufiventris 1884, 428.
— schottii 1884, 199.
— sinaloa 1884, 199. 249. 280. 281.
— striolatus 1884, 199.
— thoracicus 1869, 291.
Thryothorus 1884, 199.
— albiventris 1884, 428.
— amazonicus 1884, 428. 1889, 293.
— bairdi 1882, 222.
— burichii var. leucogaster 1882, 222.
— coraya 1884, 428. 1889, 293.
— fasciatoventris 1884, 429.
— felix 1884, 199.
— griseipectus 1884, 429.
— hypospodius 1882, 223.
— melanogaster 1884, 429.
— oyapocensis 1889, 293.
— paucimaculatus 1884, 429.
— platensis 1873, 230.
— ridgwayi 1889, 293.
— ruficaudatus 1884, 443.
— rutilus 1882, 223.
— sclateri 1879, 432.
Tichistes 1869, 406.
Tichodroma 1872, 16. 17. 1873, 7. 1875, 98. 1878, 334. 1890, 6.
— muraria 1868, 26. 56. 1869, 356. 358. 1870, 97. 117. 1871, 108. 189. 210. 1872, 76. 384 1873, 11. 1874, 51. 95. 396. 1875, 426. 1877, 293. 1878, 95. 1879, 374. 1880, 272. 348. 1882, 52. 1886, 241. 291. 498. 521. 531. 534. 543. 1887, 452. 1888, 309. 414. 1891, 166. 1892, 241.
— phoenicoptera 1869, 72. 235. 1871, 120. 122. 463. 1873, 341. 382. 1875, 64. 180.
Tichornis cenchris 1874, 395.
— pekinensis 1874, 395.
Tiga everetti 1879, 96. 1882, 417.
— javanensis 1889, 347. 362.
— rafflesi 1889, 362.
Tigrisoma 1871, 431. 1877, 250. 277. 1883, 403. 1887, 30.
— brasiliense 1882, 11. 1884, 320. 1887, 30. 31. 1889, 318.
— cabanisi 1869, 376. 1877, 251.
— fasciatum 1887, 30. 31.
— leucolopha 1877, 12. 251.
— marmoratum 1887, 30. 31. 123.
— salmoni 1877, 251.
Tijuca 1872, 230.
Timalia 1882, 447.
— mitrata 1886, 446.
Timeliidae 1882, 457. 1884, 56. 422. 443. 1885, 139. 1886, 439. 1887, 75. 243. 1888, 128. 1890, 42. 127. 145. 1891, 40. 60. 162. 166. 204. 415. 416.
Timeliinae 1889, 413.
Timolia lerchi 1887, 333.
Tinactor fuscus 1874, 86.
Tinamidae 1891, 123.
Tinamotus ingoufi 1891, 436.
Tinamus 1886, 565. 1889, 185. 336.
— brasiliensis 1874, 251.
— frantzii 1869, 374.
— maculosus 1879, 258. 1882, 284. 1887, 37.
— noctivagus 1874, 230.
— obsoletus 1874, 230.
— robustus 1869, 374.
— sallaei 1881, 69. 1882, 11.
— solitarius 1874, 251. 1887, 126.
— sovi 1874, 230.
— tao 1874, 251.
— tataupa 1887, 37.
Tinnunculus 1874, 315. 1875, 389.
— alaudarius 1868, 25. 264. 330. 339. 1869, 232. 322. 1870, 38. 117. 143. 144. 180. 194. 391. 1871, 24. 180. 1872, 138. 139. 348. 380. 1873, 14. 120. 123. 124. 418. 1874, 106. 342. 395. 453. 1875, 243. 409. 1876, 66. 352. 1879, 359. 1882, 205. 1883, 344. 1885, 54. 1887, 139. 157. 172. 192. 193. 251. 295. 371. 1888, 62. 1889, 79. 80.
— alopex 1875, 55.
— amurensis 1882, 331.
— australis 1892, 93.
— cenchris 1870, 38. 180. 194. 195. 1871, 63. 120. 181. 1872, 384. 1873, 120. 223. 457. 1874, 341. 448. 453.
— cinnamomeus 1869, 210. 1892, 92.
— cinnamominus 1891. 114.
— dominicensis 1869, 210. 1871, 373. 1874, 307.
— gracilis 1869, 210. 1874, 229.
— guttatus 1888, 141.
— japonicus 1872, 348. 1874, 334. 1875, 243. 1881, 219.
— isabellinus 1869, 210.
— neglectus 1886, 599.
— raddei 1882, 331.
— rupicolus 1876, 312.
— sparverius 1869, 208. 210. 369. 1873, 284. 1874, 310. 1878, 158. 163. 1883, 255. 258. 264. 1884, 319. 1891, 114. 1892, 70. 92. 93.
— — antillarum 1892, 91.
— — brevipennis 1892, 64. 66. 91. 102.

Tinnunculus sparverius carribaearum 1892, 68. 70. 91. 92. 97.
— vespertinus 1870, 143. 144. 1871, 24. 1872, 131. 1873, 120. 123. 1882, 331. 1886, 553.
Tinochorus orbignyanus 1875, 440.
Tityra aglaiae 1881, 67.
— albitorques 1869, 309.
— atricapilla 1887, 13.
— brasiliensis 1887, 13. 118.
— castanea 1873, 264.
— inquisitor 1887, 132.
— personata 1869, 309. 1884, 305. 1889, 99.
— rufa 1873, 264. 1887, 13.
— semifasciata 1889, 99.
— viridis 1887, 14.
Tmetoceros 1886, 426. 428.
— abyssinicus 1885, 126. 1886, 422. 1887, 60. 150.
Tmetothylacus 1880, 206.
— tenellus 1879, 438.
Tockus bocagei 1883, 422.
— camurus 1875, 13. 49. 1890, 116. 1891, 221.
— deckeni 1868, 413. 1883, 422.
— elegans 1876, 405. 406.
— erythrorhynchus 1868, 60. 1876, 405. 406. 1883, 422. 1886, 596.
— fasciatus 1873, 300. 1875, 12. 13. 1876, 445. 1887, 300. 308. 1890, 114. 1892, 26.
— fistulator 1875, 13.
— flavirostris 1876, 405. 406.
— melanoleucus 1875, 12. 49. 1876, 406. 1890, 114.
— nasutus 1886, 596.
— semifasciatus 1875, 13. 1876, 445. 1886, 595. 1891, 380.
Todiramphus 1870, 378.
Todirostrum 1884, 298.
— cinereum 1869, 307. 1884, 298. 1889, 301.
— ecaudatum 1869, 307.
— furcatum 1874, 87.
— lenzi 1884, 249.
— maculatum 1882, 217. 218.
— multicolor 1884, 299.
— nigriceps 1869, 307.
— ruficeps 1884, 250.
— rufigene 1884, 249.
— signatum 1882, 217.
Todus 1871, 445. 449. 458. 1875, 128. 1878, 332. 1883, 430. 1889, 184.
— hypochondriacus 1871, 288. 292. 1874, 146. 308. 309. 312. 1878, 160. 180.
— multicolor 1871, 265. 276. 280. 288. 292. 293. 1874, 146. 1878, 180.
Todus poliocephalus 1874, 87.
— portoricensis 1871, 280. 288. 292. 1874, 146. 1878, 180.
— pulcherrimus 1875, 128.
— rubecula 1875, 50.
— subulatus 1875, 128.
— viridis 1871, 265. 288. 1874, 146.
Totanidae 1882, 435.
Totaninae 1882, 435. 1887, 103.
Totanus 1870, 229. 1871, 326. 427. 458. 1872, 64. 1878, 341. 1885, 65. 72. 144. 1886, 420. 431. 432. 433. 574. 1887, 104. 159. 1889, 211. 1890, 4. 57. 1891, 398. 415.
— albicollis 1875, 184.
— bartramius 1874, 260.
— brevipes 1873, 102.
— calidris 1868, 397. 1869, 96. 337. 344. 1870, 53. 143. 182. 423. 1871, 12. 81. 83. 141. 389. 1872, 8. 139. 154. 382. 389. 1873, 12. 17. 1874, 53. 325. 400. 1875, 183. 1876, 20. 46. 188. 1877, 33. 35. 66. 329. 429. 1878, 80. 314. 423. 1879, 74. 274. 380. 1880, 77. 244. 275. 396. 1882, 96. 1883, 66. 219. 429. 1884, 43. 1885, 209. 331. 1886, 371. 526. 528. 529. 535. 539. 608. 1887, 179. 187. 267. 593. 594. 1888, 279. 391. 549. 1889, 150. 328. 434. 1890, 12. 39. 86. 237. 314. 457. 1891, 169. 197. 288. 1892, 211. 1893, 92. 165.
— caligatus 1874, 258.
— canescens 1870, 349. 1873, 212. 299. 1874, 222. 377. 1875, 48. 1877, 8. 12. 1881, 190. 1885, 66. 72. 209. 1887, 138. 159. 1890, 107. 1892, 9.
— chloropygius 1871, 267. 289. 1874, 258.
— flavipes 1869, 377. 1871, 267. 278. 1874, 257. 309. 1883, 279. 1885, 144. 189. 1887, 126. 1891, 126. 260. 1892, 120.
— fuscus 1868, 337. 1869, 96. 1870, 53. 182. 393. 423. 1871, 121. 141. 389. 1872, 5. 139. 154. 383. 1873, 12. 102. 340. 388. 421. 1874, 50. 52. 336. 400. 1875, 183. 1876, 20. 46. 1877, 59. 66. 73. 329. 1878, 98. 423. 1880, 77. 244. 275. 1882, 96. 339. 1883, 66. 429. 1885, 209. 421. 1886, 370. 1887, 179. 267. 593. 1888, 279. 540. 1889, 150. 1890, 39. 57. 86. 1891,

169. 261. 1892, 250. 1893, 92. 112. 119. 165.
Totanus glareola 1868, 36. 39. 337. 404. 1869, 341. 1870, 53. 182. 423. 1871, 24. 140. 298. 388. 1872, 139. 338. 382. 1873, 12. 17. 102. 340. 380. 407. 409. 416. 418. 420. 1874, 53. 336. 400. 1875, 183. 1876, 20. 46. 188. 300. 1877, 12. 329. 429. 1878, 80. 423. 1879, 380. 1880, 77. 244. 275. 396. 1882, 95. 1883, 66. 133. 1885, 116. 209. 332. 403. 1886, 371. 608. 1887, 157. 179. 190. 209. 267. 295. 1888, 282. 550. 1889, 150. 211. 267. 1890, 12. 39. 87. 314. 457. 1891, 108. 169. 198. 288. 1892, 9. 211. 1893, 93. 165.
— glottis 1868, 120. 337. 1869, 337. 1870, 53. 229. 393. 422. 1871, 24. 389. 1872, 139. 154. 1873, 12. 102. 340. 355. 388. 416. 420. 442.
— — albicollis 1873, 348. 1874, 53. 336. 400. 1875, 184. 1876, 19. 45. 201. 300. 441. 1877, 66. 329. 1878, 423. 1879, 271. 380. 1880, 77. 243. 275. 397. 1882, 96. 1883, 209. 1884, 43. 1885, 332. 1886, 371. 457. 608. 1887, 179. 267. 594. 1888, 91. 279. 546. 1889, 150. 1890, 145. 314. 457. 1891, 345. 1892, 9. 1893, 92. 165.
— glottoides 1870, 422.
— griseopygius 1870, 422.
— himantopus 1871, 283.
— hypoleucus 1870, 423. 1871, 12. 24. 124. 1872, 338. 1875, 283. 428. 1876, 46. 1886, 457. 1889, 145. 150. 266. 1890, 12. 39. 59. 87. 107. 1891, 169. 288. 302. 1892, 9. 1893, 165.
— incanus 1876, 327. 1883, 149.
— littoreus 1889, 188. 266. 1890, 39. 87. 107. 1891, 169. 288. 1892, 9.
— longicauda 1871, 278. 289.
— macropterus 1874, 258.
— macularius 1871, 283.
— maculatus 1874, 257.
— melanoleucus 1869, 377. 1871, 283. 1874, 257. 309. 1875, 443. 1887, 126. 1891, 126. 260.
— nebularius 1889, 188.
— nigellus 1887, 129.
— nigripes 1875, 183.
— oceanicus 1870, 422.
— ochropus 1868, 121. 262. 397. 403. 1869, 21. 1870, 53. 181. 209. 229. 310. 422. 423. 1871, 21. 24. 25. 141. 217. 223. 388. 1872, 154. 382. 389. 1873, 12. 17. 102. 173. 340. 355. 388. 418. 1874, 53. 336. 400. 1875, 183. 283. 1876, 20. 46. 188. 1877, 66. 73. 329. 429. 1878, 80. 423. 1879, 102. 125. 380. 1880, 77. 132. 244. 275. 1882, 95. 1883, 66. 1884, 43. 269. 1885, 209. 332. 1886, 526. 528. 1887, 104. 179. 209. 267. 296. 594. 1888, 55. 91. 282. 550. 1889, 211. 1890, 12. 39. 87. 314. 457. 1891, 39. 108. 169. 188. 288. 1893, 93. 165.
Totanus polynesiae 1870, 422.
— pugnax 1891, 169. 288. 1892, 9. 250.
— pulchrirostris 1890, 116.
— pulverulentus 1870, 422. 1873, 405. 1883, 118. 149.
— punctatus 1887, 37.
— scolopaceus 1891, 260.
— semipalmatus 1871, 283.
— solitarius 1869, 377. 1871, 267. 278. 289. 1874, 258. 309. 1887, 37. 126. 1888, 7. 1889, 321.
— spec. 1885, 51. 1887, 157.
— speculiferus 1875, 323. 1871, 283.
— stagnatilis 1870, 53. 143. 181. 422. 1871, 141. 122. 1872, 308. 1873, 121. 123. 340. 385. 1874, 53. 325. 366. 400. 448. 1875, 183. 1876, 441. 1878, 93. 1879, 74. 274. 380. 392. 1880, 243. 275. 1882, 96. 1883, 66. 117. 1885, 81. 209. 1887, 138. 159. 1888, 281. 282. 1889, 207. 1890, 58. 87. 1891, 169. 288. 1892, 250. 1893, 93.
— stagnatilodes 1875, 440.
— vociferus 1871, 283. 1874, 257.
Toxostoma rufum 1871, 213.
Trachycomus ochrocephalus 1889, 351.
Trachylaemus elgonensis 1892, 131.
— goffini 1892, 131.
— purpuratus 1892, 131.
— togoensis 1892, 131.
Trachypelmus 1871, 429.
— brasiliensis 1879, 258.
— tao 1874, 251. 1879, 258.
Trachyphonus 1886, 408. 417.
— arnaudi 1878, 240. 1885, 125. 1887, 60. 1891, 149. 150.
— böhmi 1884, 179. 1885, 125. 1891, 59. 139. 149. 150. 210.
— cafer 1876, 402. 1878, 206. 241.

1883, 346. 1885, 125. 1887, 60. 1891, 59.
Trachyphonus cafer suahelicus 1891, 149.
— emini 1891, 139. 209.
— erythrocephalus 1878, 206. 218. 240. 1882, 326. 327.
— goffini 1891, 378. 379. 394.
— margaritatus 1878, 240. 1883, 166. 346. 1885, 125.
— purpuratus 1875, 9. 48. 220. 1877, 6. 18. 1890, 113. 1891, 169. 288. 379. 1892, 192.
— shelleyi 1886, 408.
— spec. 1885, 42.
— squamiceps 1878, 240. 1879, 299. 342. 1884, 179. 1885, 125.
— suahelicus 1887, 60. 1889, 274. 1891, 59.
— versicolor 1882, 326. 350. 1883, 420.
Tragopan 1871, 438. 1872, 73.
Trerolaema leclancheri 1878, 356.
— gularis 1883, 138.
Treron 1886, 417. 423. 428. 432.
— calva 1876, 316. 434. 1877, 7. 14. 1886, 604. 1887, 50. 302. 1890, 109. 1891, 373. 1892, 15. 179.
— — baramensis 1891, 42. 73.
— calvus 1874, 388. 1875, 48.
— capellei 1884, 215.
— delalandii 1878, 250. 292. 293. 1885, 118. 1887, 50. 1889, 269.
— fulvicollis 1884, 227. 1885, 352. 1891, 42. 73. 74.
— griseicauda 1877, 377. 1883, 138.
— nasica 1891, 391.
— nipalensis 1889, 405.
— nudifrons 1876, 316.
— nudirostris 1876, 316. 1882, 199. 1886, 416. 420. 423. 1887, 146. 228. 1892, 16.
— pulverulenta 1877, 377.
— schalowi 1880, 208. 1884, 232.
— teysmanni 1879, 435.
— vernans 1884, 227. 1885, 352. 1889, 405.
— wakefieldi 1875, 128. 1879, 291. 339. 1883, 342. 1885, 118. 1892, 16.
Treronidae 1871, 443. 1882, 117. 1885, 84. 1891, 300. 414. 416.
Treroninae 1882, 430.
Tribonyx 1871, 429.
— mortieri 1874, 223.
Tribura squamiceps 1875, 245. 1881, 181.
Triccus cinereus 1874, 87. 97.
— margaritiventris 1891, 121.
— poliocephalus 1874, 87.
Trichas bivittatus 1879, 208.
— stragulata 1873, 232.
Trichastoma 1882, 447.
— abottii 1882, 371.
— bicolor 1882, 371.
— rostratum 1882, 371.
Trichocichla 1890, 489. 1891, 129.
— rufa 1890, 489. 1891, 130.
Trichoglossidae 1882, 118. 1883, 416. 1885, 31. 1891, 87. 415. 416.
Trichoglossinae 1870, 416. 1872, 98.
Trichoglossus 1870, 330. 1873, 33. 404. 1874, 57. 1880, 313. 1882, 233.
— amabilis 1881, 395.
— arfaki 1881, 146. 153. 154.
— aureicinctus 1881, 146. 149. 395.
— caeruleiceps 1879, 313. 427. 1881, 147. 159.
— cardinalis 1881, 147. 162.
— charmosyna 1881, 396.
— chlorolepidotus 1881, 156.
— coccineifrons 1881, 147. 160.
— concinnus 1881, 148.
— cyanogrammus 1877, 364. 1881, 147. 158. 159. 396. 1883, 115. 1885, 31.
— deplanchei 1881, 157.
— diadematus 1881, 146. 147.
— euteles 1881, 146. 156. 396.
— flavicans 1876, 324. 1881, 147. 158.
— flavoviridis 1881, 146. 156. 1883, 125.
— forsteni 1881, 147. 156.
— goldiei 1883, 416.
— haematodes 1877, 364. 1881, 145. 162.
— haematopus 1876, 324.
— immarginatus 1881, 160.
— josefinae 1874, 55. 112. 1881, 146. 153.
— iris 1881, 146. 155. 396.
— kordoanus 1881, 146. 151.
— margaritae 1881, 146. 152. 396.
— massena 1881, 157. 1892, 258.
— massenae 1876, 325. 1881, 147. 157. 158. 159. 1887, 246.
— matoni 1881, 156.
— meyeri 1881, 146. 156. 1882, 348. 1883, 125. 134.
— mitchelli 1872, 80. 1881, 157.
— muschenbroekii 1881, 146. 154.
— nigrigularis 1879, 313.
— nigrogularis 1881, 147. 159. 396.

Trichoglossus novae-hollandiae 1876, 324. 1881, 147. 161.
— ochrocephalus 1881, 156.
— ornatus 1877, 364. 1881, 147. 160. 1883, 115. 134.
— palmarum 1881, 146. 149.
— papuensis 1874, 55. 1881, 146. 152.
— placens 1881, 146. 150.
— porphyreocephalus 1881, 146.
— pulchellus 1881, 152.
— pusillus 1881, 146. 148.
— pygmaeus 1874, 239. 1881, 146. 150. 396.
— rosenbergi 1881, 147. 159.
— rubiginosus 1879, 330. 1880, 284. 1881, 147. 162.
— rubrigularis 1881, 395. 1882, 118.
— rubritorquatus 1881, 147. 161. 396.
— rufigularis 1881, 145. 1882, 118.
— subplacens 1881, 146. 150.
— swainsoni 1872, 6. 1874, 238. 1881, 161.
— verreauxi 1881, 146. 155.
— versicolor 1881, 146. 154.
— wilhelminae 1874, 55. 56. 111. 1881, 146. 151.
Tricholaema 1878, 239.
— flavipunctata 1877, 17.
— flavopunctata 1890, 113.
— hirsutum 1875, 220. 1877, 17. 1887, 299. 302. 1890, 113. 1892, 235.
— lacrymosa 1878, 205. 240. 1883, 167. 346. 1885, 125. 1887, 59. 1889, 275. 1891, 340. 1892, 25.
— melanocephala 1878, 205. 239. 240.
— stigmatothorax 1878, 205. 240. 1885, 125.
Tricholais citriniceps 1882, 210. 235. 1883, 338. 366. 1884, 430.
— flavotorquata 1882, 459.
— occipitalis 1884, 181. 1885, 140. 1891, 63.
— pulchra 1884, 181.
Tricholestes criniger 1891, 433.
Trichophorus 1879, 214.
— canicapillus 1873, 217. 1891, 341.
— flaveolus 1881, 97. 104.
— flavicollis 1881, 104.
— flavigula 1881, 98. 104.
— flavigularis 1891, 348. 1892, 53.
— flaviventris 1876, 419. 1878, 215. 227. 278. 1884, 412.
Trichophorus icterinus 1881, 97. 104.
— nivosus 1876, 419.
— syndactylus 1881, 97.
— tephrolaemus 1890, 125.
— tricolor 1881, 97. 104.
Trichostoma abbotti 1889, 383.
— celebense 1880, 224. 1883, 137.
— celebensis 1877, 373.
— finschi 1880, 224.
Trichostomus rufifrons 1879, 96.
Trichothraupis melanops 1887, 115.
— quadricolor 1873, 244. 1874, 82. 1887, 115.
Triclaria cyanogaster 1881, 352.
— cyanogastra 1874, 283.
Triglyphidia viridis 1874, 83.
Tringa 1870, 229. 1871, 9. 429. 1872, 343. 1873, 407. 1874, 428. 1875, 283. 1878, 334. 341. 1884, 342. 343. 344. 346. 1885, 80. 144. 231. 1887, 209. 1891, 415.
— acuminata 1873, 405. 1874, 172. 197. 332. 336. 1876, 201. 1883, 118. 150.
— albescens 1881, 328.
— alpina 1869, 96. 344. 1871, 301. 387. 1872, 139. 154. 1873, 12. 407. 420.
— — var. chinensis 1873, 103. 1874, 433. 1876, 21. 47. 49. 1877, 67. 427. 429. 1878, 133. 1879, 391. 1880, 245. 1881, 326. 327.
— — americana 1883, 280. 1885, 209. 332. 1886, 372.
— — var. schinzi 1886, 372. 1887, 267. 596. 1888, 277. 551. 1889, 81. 150. 1890, 89. 238. 252. 1891, 169. 259. 288. 1892, 230. 250. 1893, 90. 165.
— arenaria 1871, 387. 1875, 329. 1876, 49. 1882, 340. 1883, 127.
— arquatella 1891, 260.
— australis 1874. 332.
— autumnalis 1877, 146.
— bairdi 1874, 263. 1883, 281. 1887, 134. 1891, 126.
— bartramia 1874, 260.
— bonapartei 1871, 283. 289. 1874, 263. 1875, 328. 1878, 199.
— brevirostris 1875, 327. 1878, 199.
— cabanisii 1875, 327.
— calidris 1891, 247. 259.
— campestris 1874, 260. 262. 263. 1875, 328. 1878, 199.
— canuta 1873, 12. 103. 421.

Tringa canutus 1869, 281. 1870, 425. 1871, 388. 1872, 83. 128. 174. 383. 389. 1874, 53. 172. 197. 336. 400. 1876, 21. 47. 1877, 329. 429. 1878, 423. 1880, 78. 245. 1882, 97. 1883, 219. 1884, 43. 1885, 144. 209. 1886, 609. 1888, 265. 1890, 39. 88. 247. 252. 1891, 169. 193. 260. 288. 407. 1893, 79. 92.
— chinensis 1881, 187.
— cinclus 1869, 281. 1870, 425. 1872, 119. 128. 1874, 53. 307. 400.
— — var. chinensis 1874, 400. 1877, 330. 1878, 424. 1880, 78. 245. 275. 397. 1881, 187. 1882, 97. 1883, 66. 219. 1884, 43. 1887, 180.
— cinerea 1871, 388. 1881, 319. 1885, 332. 1886, 372. 457. 1890, 58.
— couesi 1883, 280. 1891, 260.
— crassirostris 1870, 310. 424. 1872, 174. 1873, 103. 1874, 197. 332. 1876, 201. 1883, 279.
— damacensis 1873, 103. 1874, 336. 1883, 127.
— dorsalis 1874, 261. 263. 1878, 199. 1891, 126.
— falcinellus 1880, 245. 1891, 260.
— ferruginea 1879, 380. 1892, 229.
— fuscicollis 1874, 263. 1887, 36. 126. 1889, 81.
— gambetta 1871, 389.
— glareola 1870, 422. 1880, 306. 1891, 260. 261.
— helvetica 1871, 383. 1875, 332.
— himantopus 1874, 313. 1875, 326.
— hyperborea 1880, 244. 1889, 343.
— hypoleucus 1880, 244.
— interpres 1874, 313. 1875, 331. 1880, 243.
— islandica 1869, 344. 1871, 388. 1878, 119. 1880, 245. 1893, 165.
— leucoptera 1891, 259. 260.
— littorea 1889, 188.
— lobata 1889, 343.
— longicauda 1875, 326.
— macularia 1874, 308. 313. 1875, 325.
— maculata 1871, 283. 289. 1874, 261. 263. 313. 1875, 328. 1887, 126. 1888, 7.
— maritima 1868, 42. 1869, 95. 341. 344. 1870, 425. 1871, 12. 86. 102. 103. 106. 1872, 119. 128. 308. 338. 1873, 421. 1876, 47. 1877, 329. 1880, 78. 1882, 97. 1883, 280. 1887, 596. 1889, 150. 153. 1890, 88. 234 ff. 1891, 169. 247. 259. 1892, 250. 1893, 165.
Tringa melanotus 1874, 261. 1878, 199.
— minuta 1868, 338. 1869, 339. 1870, 36. 53. 426. 1871, 212. 387. 1872, 119. 128. 1873, 12. 103. 409. 416. 420. 1874, 53. 433. 1876, 22. 49. 300. 1877, 8. 11. 67. 73. 330. 380. 427. 429. 1878, 132. 133. 424. 1879, 380. 391. 1880, 78. 245. 275. 397. 1881, 323. 327. 1882, 97. 1884, 43. 341. 1885, 161. 209. 421. 1886, 373. 609. 1887, 138. 158. 180. 267. 1888, 278. 552. 1890, 2. 39. 89. 1891, 169. 260. 288. 1892, 9. 250. 1893, 91. 165.
— minutilla 1871, 278. 280. 289. 1874, 263. 313. 1875, 328. 1883, 281.
— ochropus 1880, 244.
— platyrhyncha 1869, 391. 1871, 388. 1874, 53. 400. 1876, 49. 1880, 245. 1893, 165.
— pectoralis 1869, 377. 1871, 283. 1874, 261. 309. 1875, 328. 1878, 199.
— ptilocnemis 1883, 279.
— pugnax 1869, 67. 339. 1870, 424. 1880, 244. 1886, 457.
— pusilla 1871, 280. 289. 1874, 313. 1875, 327. 329.
— pygmaea 1876, 49.
— rufescens 1870, 425. 1871, 283. 1874, 332. 1875, 325.
— salina 1868, 337. 1873, 103. 1874, 336.
— schinzi 1870, 425. 1871, 121. 283. 1872, 119. 1873, 103. 1874, 263. 1875, 188. 328. 1876, 48. 49. 201. 1888, 278. 551. 1889, 211. 214. 1890, 12. 39. 89. 1891, 169. 193.
— semipalmata 1871, 272. 1885, 188.
— solitaria 1874, 313. 1875, 324.
— spec. 1885, 64. 1887, 138. 158.
— striata 1881, 327. 331. 1885, 209.
— subarquata 1868, 337. 1869, 339. 1870, 230. 425. 1871, 387. 1872, 128. 338. 1873, 12. 103. 416. 1874, 53. 336. 400. 433. 1876,

22. 47. 1877, 8. 11. 67. 73. 330. 429. 1878, 424. 1879, 391. 1880, 78. 245. 275. 397. 1881, 327. 330. 1882, 97. 1883, 117. 219. 221. 1884, 43. 1885, 64. 76. 96. 116. 332. 1886, 457. 1887, 138. 180. 1888, 277. 1889, 266. 1890, 39. 89. 1891, 169. 260. 288. 1893, 10. 165.

Tringa subminuta 1868, 337. 1870, 426. 1873, 103.
— temminckii 1868, 337. 407. 1870, 36. 53. 426. 1871, 81. 82. 121. 278. 280. 387. 1872, 128. 338. 1873, 12. 103. 340. 377. 384. 386. 407. 408. 409. 416. 420. 1874, 53. 336. 400. 409. 1875, 74. 329. 1877, 72. 330. 427. 1878, 123. 132. 1880, 78. 245. 275. 397. 1881, 323. 324. 1885, 76. 421. 1886, 373. 529. 532. 1887, 180. 267. 1888, 552. 1889, 150. 1890, 89. 1891, 169. 247. 259. 288. 1893, 91. 165.
— vanellus 1871, 383. 1878, 314.
— variabilis 1868, 337. 1870, 36. 53. 230. 1879, 380. 1886, 457. 1891, 259.
— wilsonii 1869, 377. 1875, 329. 1883, 281.

Tringinae 1872, 174.

Tringoides 1885, 145. 1891, 415.
— bartramia 1874, 260.
— hypoleucus 1869, 377. 1874, 400. 1882, 435. 440. 1885, 35. 161. 1892, 9.
— macularius 1869, 377. 1874, 308. 313. 1875, 325. 1878, 161. 188. 1885, 145.

Tripsurus flavifrons 1874, 227.

Trochalopteron erythrocephalum 1868, 31.
— lineatum 1868, 31.
— variegatum 1868, 31.

Trochalopterum erythrocephalum 1884, 430.
— erythrolaema 1884, 430.
— fairbanki 1881, 96.
— meridionale 1881, 96. 112.

Trochilidae 1869, 314. 1871, 328 ff. 445. 450. 1874, 141. 143. 225. 1882, 216. 1883, 93. 265. 1884, 275. 382. 1886, 83. 1887, 120. 1891, 87. 117.

Trochilinae 1874, 226.

Trochilus 1871, 326. 1874, 141. 225. 1878, 331.

Trochilus aglajae 1887, 331.
— alice 1887, 334.
— amabilis 1887, 333.
— amaryllis 1887, 328.
— amethystinus 1874, 236.
— anais 1887, 318.
— anthophilus 1887, 315.
— apicalis 1887, 314.
— aquila 1887, 313.
— arsinoides 1887, 331.
— aspasiae 1887, 316.
— atricapillus 1887, 17. 317.
— augusti 1887, 314.
— aureliae 1887, 322.
— auritus 1874, 225. 1887, 319.
— aurogaster 1887, 323.
— aurulentus 1874, 309.
— azara 1887, 17.
— bicolor 1874, 225.
— brachyrhynchus 1887, 326.
— brasiliensis 1874, 225. 1887, 314.
— buffoni 1887, 316.
— caeruleogaster 1887, 316.
— caligatus 1887, 332.
— calurus 1887, 328.
— carbunculus 1887, 319.
— casiopygus 1887, 322.
— castanurus 1887, 316.
— caudacutus 1887, 17.
— chrysobronchus 1887, 317.
— chrysogaster 1887, 323.
— cinereicollis 1887, 18.
— cinereus 1887, 18.
— colubris 1869, 315. 1871, 270. 276. 293. 1874, 141. 142. 145. 312. 1878, 160. 180. 1883, 93.
— conversi 1887, 328.
— coruscans 1887, 318.
— coruscus 1887, 325.
— crispus 1874, 225.
— cupreicaudus 1874, 99.
— cupreoventris 1887, 321.
— cupripennis 1887, 324.
— cyanifrons 1887, 332.
— cyanopterus 1887, 324.
— cyanotus 1887, 318.
— cyanurus 1887, 18. 326.
— dasypus 1887, 321.
— delalandi 1874, 226.
— derbianus 1887, 323.
— dispar 1887, 322.
— dominicus 1874, 307. 1887, 314.
— elatus 1887, 319.
— emiliae 1887, 314.
— esmeralda 1887, 334.
— euanthes 1887, 326.
— eucharis 1887, 328.
— euphrosinae 1887, 323.
— eurynomus 1874, 225.

Trochilus eurypterus 1887, 325.
— exilis 1874, 309.
— exortis 1887, 322.
— falcatus 1887, 316.
— ferrugineus 1874, 225. 1887, 314.
— filicaudus 1887, 330.
— fimbriatus 1887, 317.
— flavescens 1887, 321.
— flavicaudatus 1887, 317.
— forficatus 1887, 326.
— franciae 1887, 331.
— fuscicaudatus 1887, 331.
— fuscus 1881, 86.
— geoffroyi 1887, 318.
— georginae 1887, 325.
— gigas 1875, 442.
— glaucopis 1868, 138. 1873, 274. 1874, 225.
— goudoti 1887, 333.
— gouldii 1887, 328.
— gramineus 1871, 270.
— guianensis 1887, 319.
— guimeti 1887, 319.
— guy 1887, 314.
— hirsutus 1887, 314.
— hispidus 1887, 315.
— holosericeus 1874, 309. 312.
— hypophaeus 1887, 319.
— hypoleucus 1887, 331.
— insignitus 1887, 323.
— iodurus 1887, 332.
— johannae 1887, 322.
— judith 1887, 321.
— lafresnayi 1887, 317.
— langsdorffi 1874, 226.
— lazulus 1887, 316, 317.
— leadbeateri 1887, 320.
— leucocrotaphus 1887, 18. 129.
— lichtensteinii 1887, 321.
— linnaei 1887, 317.
— longirostris 1887, 321. 1881, 86.
— ludoviciae 1887, 322.
— maculicollis 1887, 334.
— magnificus 1874, 226.
— mango 1868, 183. 1874, 225. 307. 1887, 317.
— margaritaceus 1874, 307.
— marmoratus 1887, 129.
— maugaeus 1878, 182.
— maugei 1874, 309. 313. 1875, 223.
— mazeppa 1887, 314.
— melanogenys 1887, 325.
— mellisuga 1887, 334.
— mellivorus 1887, 317.
— milleri 1887, 330.
— minimus 1874, 307.
— mitchellii 1887, 330.
Trochilus mocoa 1892, 453.
— moschitus 1887, 319.
— mosquitus 1887, 319. 1892, 83.
— naevius 1874, 225.
— nigricollis 1884, 309. 1887, 316.
— nigrofasciata 1887, 320.
— nigrotis 1887, 319.
— opacus 1874, 99.
— oseryi 1887, 315.
— parvirostris 1887, 325.
— pegasus 1887, 319.
— popelairii 1887, 329.
— porphyrogaster 1887, 323.
— porphyrurus 1884, 309.
— prasinus 1874, 225.
— prunelli 1887, 324.
— pucherani 1874, 225.
— quadricolor 1887, 17. 317.
— ricordii 1871, 270. 1874, 142.
— ridolfii 1887, 322.
— riefferi 1887, 331.
— rubinoides 1887, 320.
— ruficollis 1887, 18.
— rufus 1891, 247. 257.
— sabinae 1887, 326.
— salvadorii 1887, 326.
— saucerottei 1887, 332.
— serrirostris 1874, 225.
— sophiae 1887, 332.
— sparganurus 1887, 327.
— splendidus 1887, 18.
— squalidus 1874, 225.
— striatus 1887, 319.
— superbus 1887, 321.
— superciliosus 1887, 314. 315.
— thalassinus 1887, 318.
— thaumantias 1887, 317.
— tobaci 1887, 331.
— tricholopha 1887, 329.
— tyrianthinus 1887, 325.
— ventilabrum 1887, 328.
— verreauxi 1887, 329.
— versicolor 1874, 225.
— victoriae 1887, 327.
— violifrons 1887, 323.
— virescens 1887, 317.
— viridigaster 1887, 332.
— viridis 1874, 309. 312. 1887, 317.
— uropygialis 1887, 322.
Trochocercus bivittatus 1879, 288. 320. 345. 1885, 129.
— nigromitratus 1890, 118. 119.
— nitens 1890, 118. 119.
Troglodytes 1871, 247. 1873, 317. 1878, 334. 1884, 281.
— aëdon 1880, 415. 1881, 66.

Troglodytes alascensis 1883, 258.
— aequinoctialis 1873, 231.
— auricularis 1883, 105. 1886, 447.
— borealis 1869, 110. 1873, 320. 1875, 227. 1878, 339.
— brunneicollis 1881, 66. 1884, 430. 431.
— coraya 1884, 429.
— ellioti 1886, 539. 540.
— europaeus 1871, 124. 188. 1872, 379. 1876, 177, 1886, 456. 1893, 160.
— fasciativentris 1884, 429.
— frater 1884, 430.
— fumigatus 1868, 334. 1872, 353. 1874, 334. 1881, 180. 1883, 258. 1886, 540.
— furvus 1873, 230. 231. 1884, 282. 1886, 448.
— — albicans 1886, 448. 1887, 113. 1889, 293. 294. 1891, 118.
— hyemalis 1880, 415. 1883, 105.
— — pacificus 1891, 254.
— hirtensis 1885, 213.
— hornensis 1876, 320.
— inquietus 1869, 291.
— intermedius 1869, 291.
— musculus 1873, 230. 231. 1884, 282.
— ochraceus 1884, 430.
— parvulus 1868, 114. 210. 303. 403. 1869, 110. 232. 392. 1870, 117. 181. 276. 389. 449. 1871, 65. 66. 69. 70. 110. 1872, 317. 387. 1873, 10. 16. 306. 342. 382. 455. 1874, 111. 339. 1875, 178. 227. 264. 275. 1876, 117. 131. 157. 369. 370. 372. 1877, 34. 65. 199. 303. 428. 1878, 21. 390. 1879, 118. 367. 1880, 36. 109. 235. 271. 373. 415. 1882, 159. 160. 1883, 38. 105. 378. 1884, 23. 1885, 92. 199. 275. 1886, 502. 522. 523. 1887, 163. 188. 197. 257. 290. 473. 1888, 21. 100. 188. 429. 1889, 127. 136. 252. 1891, 166. 254. 279. 1892, 201. 240. 387.
— — pallescens 1885, 213.
— platensis 1869, 127. 268. 1870, 10. 15. 1872, 199. 1873, 230. 231. 1891, 118.
— rufociliatus 1884, 430.
— rufulus 1889, 293.
— solstitialis 1884, 430.
— spec. 1886, 447.
— striatulus 1884, 281.
— tanneri 1891, 207.
— temminckii 1876, 21. 49. 79.
Troglodytes tessellatus 1884, 281.
— tianschanicus 1875, 179.
— vulgaris 1875, 420. 426. 428.
Troglodytidae 1869, 291. 1872, 320. 1874, 171. 182. 1887, 113. 1888, 175. 312.
Troglodytinae 1874, 83. 182.
Trogon 1871, 330. 336. 1878, 332. 1887, 234. 1891, 399.
— atricollis 1873, 226. 1874, 227. 1884, 318.
— aurantiiventris 1869, 312.
— aurantius 1888, 6.
— bairdii 1869, 313.
— caligatus 1869, 312. 1884, 318.
— chionurus 1873, 272. 1884, 318.
— clathratus 1869, 313.
— concinnus 1869. 312.
— constantia 1891, 399.
— curucui 1873, 226. 272. 1874, 227.
— eximius 1873, 272.
— massena 1869, 313.
— melanopterus 1873, 271.
— narina 1875, 10. 1878, 253. 291. 1879, 288. 289. 342. 1883, 166. 1886, 422. 1891, 378.
— personatus 1884, 318.
— puella 1869, 312.
— silens 1871, 271.
— spec. 1888, 6. 7.
— sururua 1873, 226. 272. 1887, 121.
— temnurus 1871, 266. 271. 277. 1874, 165.
— tenellus 1869, 312.
— variegatus 1887, 133.
— violaceus 1873, 271. 1874, 227.
— viridis 1873, 226. 271. 272. 1888, 6.
Trogonidae 1869, 312. 1871, 331 ff. 445. 451. 1874, 165. 227. 1875, 10. 1882, 412. 1883, 419. 1885, 124. 1886, 5. 1887, 121. 234.
Trogoninae 1882, 412.
Tropidorhynchus 1876, 321.
— bouruensis 1877, 375.
— gilolensis 1876, 321.
— neglectus 1892, 124.
— novae-guineae 1876, 321. 1885, 33.
Trupialis defilippii 1891, 120.
— falklandicus 1889, 108.
— guianensis 1869, 272. 1870, 15. 1891, 120.
— leuca 1891, 120.
— militaris 1889, 108.
— — falklandicus 1889, 108. 1891, 120.

Trynga glacrola 1868, 337. 1873, 102.
Tryngites rufescens 1869, 377. 1875, 325. 1878, 199. 1885, 189.
— subruficollis 1887, 126.
Tryothorus mystacalis 1886, 447.
— ruficaudatus 1886, 447.
Trypanocorax frugilegus 1880, 263. 1892, 370.
Tubinares 1874, 239. 1891, 263.
Turacoena manadensis 1877, 379.
— menadensis 1883, 139. 1885, 403.
Turacus 1886, 8. 9. 10. 17.
— albocristatus 1886, 32.
— buffonii 1886, 24.
— corythaix 1886, 33.
— cristatus 1886, 56. 1890, 111. 1891, 375.
— erythrolophus 1886, 44.
— fischeri 1886, 46.
— giganteus 1876, 316. 1886, 56. 597. 598. 1890, 111. 1891, 375. 1892, 21.
— gigas 1875, 1. 48.
— hartlaubi 1886, 39.
— leucolophus 1886, 20.
— leucotis 1886, 41.
— livingstonii 1886, 26. 29. 1891, 147. 148. 210.
— macrorhynchus 1886, 34.
— meriani 1886, 9. 38. 1892, 180.
— musophagus 1886, 33.
— persa 1886, 22. 24. 33. 1891, 375. 376.
— — büttneri 1891, 375.
— porphyreolophus 1886, 50. 52.
— purpureus 1886, 25.
Turdidae 1869, 289. 1872, 166. 1874, 78. 1882, 352. 1883, 268. 1884, 239. 365. 1887, 113. 1888, 190. 1890, 139. 1891, 15. 117. 164. 201. 415. 416.
Turdinae 1873, 10. 1882, 357. 1884, 58. 1891, 26.
Turdinus 1882, 444.
— albipectus 1887, 307.
— brevicaudatus 1886, 441.
— crispifrons 1886, 444.
— fulvescens 1887, 307.
— macrodactylus 1882, 370.
— marmoratus 1880, 321. 1882, 223.
— monachus 1892, 193. 220.
— rufipectus 1879, 323.
Turdirostris 1891, 219.
— flavescens 1874, 104.
— fulvescens 1874, 371. 1875, 29. 49. 1877, 25. 1878, 209. 1890, 128.
Turdirostris leptorhyncha 1879, 347. 1880, 142. 187. 190. 191. 198. 1885, 139. 1887, 76. 143. 159. 1889, 285. 1891, 219. 1892 58.
Turdulus wardii 1868, 30.
Turdus 1872, 26. 308. 405. 1873, 442. 1874, 406. 1882, 15. 20. 1884, 2. 58. 366. 368. 1885, 227. 231. 1886, 413. 414. 415. 428. 429. 1887, 239. 294. 1888, 33. 72. 73. 1891, 251.
— abrekianus 1876, 193.
— abyssinicus 1871, 207.
— aedon 1868, 333.
— aethiops 1869, 152. 153.
— aliciae 1869, 289. 1871, 285. 291. 293. 1872, 394. 405. 440. 1873, 112. 1884, 277. 278.
— albicollis 1873, 229. 1874, 82. 1891, 219.
— albifrons 1874, 186.
— albiventris 1873, 229. 1884, 278.
— — ephippialis 1884, 278.
— alpestris 1888, 99. 1889, 253.
— amaurochalinus 1870, 23. 1874, 82. 1884, 278. 1887, 113.
— aonalaschkae 1885, 180. 1891, 250. 251. 252.
— apicalis 1874, 350.
— ardosiacus 1874, 308. 310.
— ater 1874, 307.
— atrigularis 1868, 173. 175. 176. 177. 355. 1871, 194. 1874, 239. 1876, 142. 1879, 216. 1884, 14. 1885, 423. 1890, 42. 1891, 166.
— atrogularis 1872, 77. 343. 384. 440. 1873, 320. 325. 346. 373. 386. 1874, 52. 1875, 64. 71. 96. 178. 1878, 6. 1880, 363.
— auduboni 1874, 78.
— aurocapillus 1871, 269. 1874, 307.
— auroreus 1868, 175. 1869, 1. 1870, 63. 64. 1872, 157. 337. 1891, 185. 252.
— australis 1874, 186.
— bechsteini 1869, 319. 1870, 63. 1871, 194.
— bicolor 1879, 405.
— bivittatus 1874, 104. 1875, 47.
— bocagei 1882, 318. 1886, 397. 1887, 78. 136. 155. 243. 1892, 60.
— bonapartei 1875, 178.
— cabanisi 1868, 412.
— campbelli 1881, 56.

Turdus carbonarius 1873, 230.
— carolinensis 1871, 269. 274.
— celaenops 1888, 305.
— chiguancoides 1884, 436. 1892, 194. 225.
— chrysogaster 1869, 9.
— chrysolaus 1870, 61. 1888, 305.
— chrysopleurus 1881, 56.
— chrysorrhaeus 1873, 440.
— columbinus 1880, 301.
— crossleyi 1872, 239. 1874, 104. 1875, 50. 1890, 128.
— crotopezus 1870, 23. 1874, 82. 1891, 117.
— cryptopyrrhus 1882, 320. 1886, 577.
— cyaneus 1869, 145. 338. 409.
— cyanus 1869, 34. 1874, 420. 1876, 212. 1886, 522.
— daulias 1870, 61. 1875, 247. 1876, 193.
— deckeni 1868, 412.
— dubius 1868, 333.
— erythrogaster 1869, 9.
— erythrorhynchus 1871, 207.
— eunomus 1868, 333.
— europaeus 1872, 157.
— euryzonus 1884, 317.
— falklandicus 1879, 152. 405.
— felivox 1875, 289.
— flavipes 1873, 230. 1874, 97. 1878, 195.
— fulvus 1892, 306.
— fuscater 1875, 443. 1887, 130. 1891, 118.
— fuscatus 1868, 170. 174. 175. 176. 177. 178. 1870, 60. 61. 62. 63. 1872, 77. 337. 343. 437. 439. 440. 1874, 335. 397. 1875, 246. 1876, 193. 1877, 202. 1880, 121. 1881, 56. 1882, 334.
— fuscescens 1871, 274. 285. 293. 1872, 405. 1880, 411.
— fuscus 1888, 72. 73.
— gigantodes 1873, 315.
— gigas 1873, 315. 316. 1884, 279.
— grayi 1869, 290. 300. 1879, 405. 1891, 30.
— gurneyi 1874, 104.
— guttatus 1879, 278. 287. 356. 1885, 141.
— gymnophthalmus 1872, 394.
— hispaniolensis 1874, 307.
— hodgsoni 1868, 31. 1873, 150. 382. 1875, 74. 178.
— hyemalis 1872, 439.
— jamaicensis 1871, 269. 285.
— javanicus 1875, 554.
Turdus icterorhynchus 1870, 238. 1871, 208. 1886, 577. 1890, 128. 1891, 342. 346. 1892, 60.
— ignobilis 1884, 278. 1886, 452. 1889, 291. 292.
— iliacus 1868, 114. 115. 262. 301. 1869, 19. 20. 85. 111. 319. 1870, 59. 181. 223. 235. 394. 448. 1871, 11. 24. 123. 193. 1872, 383. 387. 440. 442. 1873, 10. 15. 417. 419. 1875, 178. 1876, 143. 433. 1877, 62. 72. 99. 287. 428. 1878, 4. 376. 388. 1879, 117. 364. 1880, 20. 236. 266. 362. 363. 1882, 27. 1883, 22. 378. 1884, 13. 1885, 197. 293. 294. 295. 1886, 134. 280. 287. 288. 456. 507. 531. 1887, 82. 89. 196. 197. 260. 370. 508. 1888, 21. 191. 306. 334. 459. 461. 1889, 150. 180. 181. 182. 254. 1890, 36. 42. 95. 187. 236. 311. 1891, 41. 166. 277. 1892, 200. 389. 1893, 159.
— labradorius 1874, 307.
— leucauchen 1869, 290.
— leucocillus 1872, 437.
— leucogaster 1869, 10.
— leucomelas 1874, 82. 1884, 278. 1887, 113. 1891, 117.
— leucurus 1869, 154. 1870, 385.
— libonyanus 1877, 30. 1878, 205. 219. 1880, 144. 1881, 49. 50. 1882, 319. 1883, 208. 367. 1884, 436. 1885, 61. 141. 1886, 412. 413. 421. 426. 429. 1887, 155. 243. 1891, 60. 164. 340. 1892, 60.
— ludovicianus 1872, 417.
— magellanicus 1876, 319. 1891, 219.
— manillensis 1880, 121.
— maranonicus 1882, 461.
— mareensis 1880, 100.
— melanotis 1873, 442.
— melodus 1878, 165.
— merula 1868, 181. 210. 300. 301. 403. 1869, 34. 111. 232. 318. 338. 1870, 45. 89. 97. 103. 117. 151. 388. 394. 1871, 67. 123. 194. 1872, 17. 87. 146. 379. 388. 1873, 10. 15. 342. 382. 1874, 52. 389. 452. 1875, 230. 418. 420. 427. 1876, 142. 157. 178. 1877, 62. 201. 285. 301. 318. 428. 433. 1878, 4. 312. 318. 339. 340. 343. 375. 1879, 56. 117. 364. 388. 405. 1880, 18. 146. 237. 1881, 191. 315. 1882, 25. 1883, 21. 377. 1884, 11. 364. 1885, 79. 197. 260. 286. 287. 1886, 455. 482. 507. 522. 570. 1887, 81. 88. 197. 212. 259. 290. 501. 502. 503.

1888, 21. 211. 1889, 150. 252. 1890, 36. 42. 184. 214. 284. 303. 416. 1891, 166. 277. 1892, 200. 1893, 24. 159.
Turdus migratorius 1872, 405. 1877, 288. 1878, 100. 133. 1880, 410. 1883, 268.
— — var. migratorius 1883, 268. 1885, 423. 1890, 187. 232. 1891, 247. 252. 426.
— minor 1869, 43. 1871, 274. 1872, 309. 1891, 247. 251. 252.
— minutus 1874, 189.
— montanus 1874, 350.
— musicus 1868, 113. 176. 262. 286. 301. 403. 1869, 19. 286. 318. 1870, 59. 61. 181. 318. 388. 394. 448. 1871, 24. 68. 69. 123. 193. 1872, 87. 380. 387. 442. 1873, 10. 15. 142. 408. 416. 419. 1874, 52. 397. 452. 1875, 198. 230. 420. 427. 1876, 143. 157. 365. 444. 1877, 62. 287. 301. 303. 318. 428. 1878. 3. 315. 377. 1879, 55. 117. 216. 364. 388. 1880, 20. 146. 236. 266. 362. 363. 1882, 28. 1883, 23. 377. 1884, 13. 32. 364. 367. 368. 1885, 79. 91. 197. 260. 287. 292. 294. 1886, 134. 285. 456. 507. 521. 581. 1887, 82. 89. 102. 196. 212. 260. 290. 368. 372. 507. 1888, 20. 179. 212. 332. 334. 461. 1889, 128. 133. 150. 216. 254. 1890, 36. 42. 95. 186. 311. 354. 393. 394. 479. 1891, 41. 166. 277. 1892, 200. 1893, 24. 159.
— mustelinus 1871, 274. 1872, 405. 1874, 310. 1878, 159. 1880, 410. 412. 1883, 85.
— mystacinus 1873, 325. 346. 373. 386. 1875, 64. 71. 96. 178.
— naevius 1872, 157. 1883, 268. 1891, 247. 252.
— nanus 1874, 78. 1891, 250. 251. 252.
— naumanni 1868, 170. 171. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 1869, 47. 1870, 60. 61. 62. 63. 1872, 77. 138. 343. 437. 440. 1874, 335. 397. 1875, 246. 1876, 192. 1878, 6. 1879, 216. 1880, 121. 1881, 56. 1888, 72. 73. 1891, 166. 190.
— nigrescens 1869, 290.
— nigriceps 1874, 97. 1878, 195. 1891, 118.
— nigrilorum 1892, 164. 225.
— obscurus 1868, 333. 1870, 59. 60. 306. 1871, 193. 1872, 384. 440. 1874, 335. 1875, 246. 247. 1876, 193. 1881, 182. 1885, 287. 1890, 42. 1891, 166. 190. 1892, 421.
Turdus obsoletus 1869, 290.
— ochrotarsus 1870, 321.
— olivaceus 1871, 206.
— olivacinus 1871, 207.
— pacificus 1887, 246.
— poecilopterus 1890, 184.
— pallasii 1871, 285. 1872, 394. 1874, 78. 1880, 411. 1882, 11.
— — nanus 1883, 269. 1891, 250—252.
— pallens 1870, 59. 60. 1875, 178. 1876, 143. 1880, 363. 1885, 423. 1892, 421.
— pallidus 1870, 225. 1871, 193. 1874, 397. 1875, 246. 248. 1876, 193. 1880, 121. 1888, 72.
— pelios 1868, 333. 1870, 238. 306. 1871, 208. 1872, 441. 1875, 47. 50. 247. 1881, 56. 182. 1882, 318. 320. 1884, 434. 436. 1888, 73. 1890, 128.
— phaeopygioides 1884, 436.
— phaeopygus 1884, 436.
— pilaris 1868, 113. 114. 115. 157. 261. 301. 333. 403. 1869, 19. 20. 21. 47. 85. 111. 232. 319. 1870, 61. 181. 206. 224. 225. 447. 448. 1871, 10. 11. 24. 64. 66. 116. 123. 193. 1872, 379. 388. 437. 439. 1873, 10. 15. 123. 145. 342. 408. 416. 419. 1874, 52. 1875, 112. 124. 178. 230. 425. 1876, 78. 142. 1877, 63. 72. 287. 428. 1878, 5. 314. 315. 376. 1879, 117. 274. 364. 405. 1880, 19. 236. 266. 361. 363. 1881, 191. 315. 1882, 25. 360. 1883, 22. 378. 430. 1884, 5. 12. 265. 266. 267. 1885, 24. 79. 91. 197. 234. 287. 289. 290. 291. 1886, 124. 134. 278. 283. 287. 507. 1887, 81. 89. 94. 96. 196. 197. 260. 290. 370. 504. 505. 506. 1888, 21. 191. 459. 1889, 88. 109. 128. 150. 182. 235. 1890, 36. 42. 56. 57. 58. 61. 71. 94. 99. 186. 236. 311. 394. 1891, 166. 176. 178. 191. 277. 1892, 200. 318. 389. 421. 436. 1893, 159.
— pinicola 1886, 452.
— — maculirostris 1886, 452.
— plebejus 1869, 290.
— plumbeus 1874, 307.
— poiteaui 1889, 292.
— polyglottus 1871, 269. 274. 1872, 408. 1874, 307. 311. 1879, 367.

Turdus reevii 1886, 450.
— roseus 1871, 204. 1873, 224.
— rubripes 1871, 266. 274. 1872, 406.
— ruficollis 1868, 170. 172. 178. 355. 1870, 60. 61. 62. 63. 1871, 213. 1872, 77. 343. 437. 440. 1873, 320. 325. 346. 1874, 397. 1875, 71. 113. 178. 1876, 192. 193. 1879, 117. 1886, 531. 1891, 166. 1892, 421.
— rufiventris 1870, 22. 1873, 228. 229. 1874, 82. 1887, 113. 1891, 117.
— rufogularis 1868, 333.
— samoensis 1882, 461.
— saturatus 1882, 318. 1890, 128.
— saxatilis 1869, 34. 140. 338. 409. 1871, 199. 1873, 334. 1874, 420. 1875, 106. 107. 427. 1886, 522. 1887, 78. 88. 89. 158. 508.
— schlegeli 1875, 454.
— schuetti 1882, 319.
— seleucis 1869, 17.
— semiensis 1875, 56. 1876, 433.
— sibiricus 1868, 175. 176. 1870, 59. 63. 64. 1872, 157. 337. 1874, 397. 1876, 78. 142. 1878, 107. 1879, 216. 1890, 42. 1891, 166. 191. 1892, 421.
— simensis 1876, 433.
— solitarius 1869, 145. 1880, 121. 1888, 72.
— stormsi 1886, 624. 1887, 95.
— strepitans 1876, 433. 1882, 321.
— striatus 1887, 246.
— suratensis 1869, 17.
— swainsoni 1869, 289. 1871, 274. 285. 293. 1872, 405. 1884, 277. 1880, 411.
— — aliciae 1880, 411.
— tephronotus 1878, 205. 218. 268. 279. 1879, 279. 1885, 141. 1891, 164.
— torquatus 1869, 19. 86. 227. 338. 1870, 103. 110. 117. 1871, 66. 70. 83. 110. 118. 194. 222. 463. 1872, 379. 1874, 52. 1875, 230. 1876, 143. 1877, 58. 63. 72. 286. 428. 1878, 6. 118. 375. 1879, 405. 1880, 18. 361. 1882, 26. 1883, 21. 1884, 12. 1885, 197. 1886, 141. 507. 1887, 81. 88. 190. 197. 260. 504. 1888, 99. 212. 459. 1889, 144. 150. 252. 1890, 36. 42. 186. 1891, 166. 1892, 200. 238. 1893, 24. 159.
— — alpestris 1891, 166. 278. 1892, 168.
Turdus trichas 1871, 269. 275. 1872, 417.
— tropicalis 1881, 50. 1884, 436. 1885, 141. 1889, 286. 1892, 60.
— unalaschkae 1883, 269. 1891, 252.
— vanicorensis 1879, 405. 1880, 100.
— varius 1870, 59. 1872, 337. 1873, 150. 1874, 397. 1877, 74. 1879, 216. 1891, 166.
— verreauxii 1876, 433.
— viscivorus 1868, 112. 300. 301. 317. 403. 1869, 34. 232. 1870, 45. 117. 181. 205. 225. 388. 448. 1871, 11. 24. 67. 123. 193. 296. 1872, 139. 146. 379. 388. 437. 1873, 10. 15. 142. 150. 342. 382. 416. 419. 1874, 11. 52. 452. 1875, 178. 198. 230. 427. 1876, 143. 1877, 62. 74. 286. 1878, 3. 314. 315. 340. 375. 1879, 56. 117. 364. 1880, 18. 237. 266. 1881, 191. 335. 1882, 26. 1883, 21. 377. 1884, 12. 1885, 79. 92. 197. 291. 1886, 280. 284. 507. 521. 524. 526. 1887, 81. 89. 196. 223. 260. 290. 504. 505. 506. 1888, 20. 191. 459. 1889, 128. 1890, 36. 42. 94. 1891, 166. 277. 1892, 200. 389. 1893, 159.
— — hodgsoni 1873, 347.
— vitiensis 1879, 405.
— vociferans 1873, 442.
— werneri 1870, 60.
— wheitei 1872, 337.
— wilsoni 1871, 285.
Turnagra crassirostris 1870, 322. 1874, 191.
— hectori 1870, 323. 1872, 83. 166. 1874, 191.
Turnicidae 1871, 428. 1885, 117. 1887, 103. 226. 1891, 58. 142. 414. 415.
Turnicinae 1882, 433.
Turnix 1878, 329. 1882, 271. 272. 280. 282. 284. 1891, 414.
— andalusica 1870, 51.
— beccarii 1883, 119.
— fasciata 1883, 316.
— gibraltariensis 1869, 415.
— lepurana 1876, 306. 1878, 249. 293. 1879, 284. 339. 1880, 188. 1882, 196. 1885, 117. 1886, 412. 1887, 145. 226. 1891, 58. 142. 337. 339. 1892, 11.

Turnix nigrescens 1883, 316.
— ocellata 1882, 177. 1883, 316.
— plumbipes 1882, 433. 1885, 160. 1889, 347. 434.
— pugnax 1882, 280. 281. 282. 1883, 316.
— saturata 1883, 402.
— scintillans 1891, 401.
— sylvatica 1888, 131. 255. 256. 1893, 74.
— taigoor 1882, 433.
— varius 1872, 87.
Turtur 1877, 175. 176.
— aegyptiaca 1878, 243.
— aegyptiacus 1876, 212.
— albiventer 1877, 13.
— albiventris 1874, 49. 388. 1876, 314. 1882, 198. 1883, 342. 1885, 119. 1886, 604. 1891, 58. 1892, 14.
— aldabranus 1872, 400.
— ambiguus 1882, 117. 1892, 13. 14. 15.
— auritus 1868, 264. 1870, 181. 1871, 136. 312. 1872, 87. 381. 1873, 11. 123. 151. 355. 1874, 53. 1875, 291. 1876, 186. 1878, 75. 1879, 376. 1880, 274. 1885, 313. 1886, 340. 526. 527. 540. 1887, 84. 174. 207. 212. 263. 295. 566. 1888, 524.
— bicolor 1876, 316.
— cambayensis 1868, 36. 1875, 291. 292. 1878, 243.
— capicola 1877, 208. 1878, 250. 292. 1879, 300. 1882, 198. 1883, 342. 1885, 53. 54. 118. 1887, 51. 228. 1889, 269. 1892, 14. 15.
— chinensis 1882, 432. 1886, 538.
— communis 1890, 16. 40. 1891, 169. 285. 1892, 209. 1893, 10.
— damarensis 1876, 314. 1878, 242.
— decipiens 1876, 314. 1884, 179. 1889, 131. 136. 1892, 13. 15.
— dussumieri 1883, 315. 1891. 300.
— erythrophrys 1876, 314. 1877, 13. 1878, 242. 1882, 117. 1886, 604. 1892, 12.
— gelastes 1874, 399. 1881, 62.
— humilis 1875, 292. 1881, 187. 1891, 300.
— isabellinus 1873, 151. 1874, 49.
— lugens 1885, 119. 1887, 157.
— meena 1868, 36. 1889, 433.
— perspicillata 1884, 179. 1885, 119. 1887, 41. 51. 1892, 14. 15.
Turtur risorius 1868, 36. 1872, 87. 1874, 399. 1879, 377. 1887, 84. 1890, 2.
— rupicola 1868, 336. 339. 1872, 138. 1873, 97. 119. 1874, 336. 399. 1881, 61. 1883, 342. 1888, 88. 1889, 433.
— semitorquatus 1869, 336. 1873, 213. 1874, 388. 1875, 48. 1876, 314. 1877, 13. 208. 1878, 250. 292. 1879, 300. 303. 1882, 117. 198. 1885, 53. 118. 1887, 51. 1889, 269. 1890, 109. 1891, 58. 142. 1892, 12. 14.
— senegalensis 1870, 51. 1872, 391. 1873, 213. 1874, 388. 1876, 314. 1878, 292. 1883, 342. 1885, 118. 1886, 604. 1887, 51. 1888, 131. 250. 253. 1890, 312. 448. 449. 1891, 58. 142. 1892, 284. 316. 317. 1893, 70. 72.
— sharpei 1873, 151. 1874, 49.
— spec. 1885, 54. 1886, 436. 1887, 157. 228.
— suratensis 1868, 36. 1875, 291. 1882, 432. 444. 1889, 433.
— tigrina 1883, 139.
— tigrinus 1882, 431. 432. 443. 1885, 160. 1889, 347. 376.
— tranquebaricus 1889, 440.
— turturoides 1873, 151.
— vulgaris 1883, 392. 1887, 207. 212. 1888, 36. 250. 253. 1890, 312. 449. 1893, 70.
Turtures 1889, 440.
Turturoena büttikoferi 1891, 373. 437.
— iriditorques 1891, 373.
— malherbi 1876, 315.
Tylas albigularis 1881, 98.
— alfredi 1884, 414.
— eduardi 1884, 414.
— edwardi 1881, 98.
— strophiatus 1881, 98.
Tylorhamphus 1891, 246.
— cristatellus 1876, 203. 1891, 246.
Tympanistria 1886, 408.
— tympanistria 1892, 15. 179.
Typhon 1877, 260.
— temminckii 1877, 267.
Tyranneutes 1882, 218.
— brachyurus 1882, 218.
Tyrannidae 1869, 306. 1871, 80. 445. 1872, 320. 1874, 87. 1875, 351. 1878, 332. 1882, 217. 1883, 87. 267. 1884, 384. 1885, 223. 1886, 85. 1887, 3. 117. 1888, 302. 1889, 399. 400. 1891, 120.

Tyranninae 1872, 421. 1874, 88.
Tyranniscus 1884, 300. 384.
— acer 1886, 89.
— chrysops 1884, 301.
— cinereiceps 1871, 239.
— griseiceps 1884, 250.
— improbus 1871, 239. 1884, 318. 1886, 89.
— leucogonys 1871, 239.
— parvus 1869, 307.
— vilissimus 1869, 307. 1886, 89.
Tyrannula barbirostris 1871, 400.
— caniceps 1874, 88.
— mexicana 1871, 400.
— pusilla 1871, 268. 286.
Tyrannulus brunneicapillus 1869, 307.
— elatus 1884, 300. 1889, 302.
— melancholicus 1884, 304.
— violentus 1869, 127. 131. 258.
Tyrannus 1872, 423.
— albogularis 1873, 262.
— antillarum 1874, 308. 309.
— atricapillus 1887, 128.
— audax 1873, 261.
— aurantio-atro-cristatus 1887, 118.
— carolinensis 1883, 87.
— caudifasciatus 1871, 275. 293. 1872, 424. 1878, 171.
— dominicensis 1871, 269. 1874, 307. 1892, 68. 69. 86. 102. 117.
— ferox 1871, 269.
— furcatus 1873, 262.
— griseus 1871, 269. 275. 1872, 422. 1874, 311. 1892, 86.
— — rostratus 1892, 86.
— irupero 1887, 12.
— magnirostris 1871, 269. 275. 1872, 421.
— matutinus 1871, 269. 275.
— melancholicus 1870, 21. 1873, 262. 1887, 13. 118. 1889, 302. 1891, 122. 1892, 106.
— nigriceps 1871, 269.
— niveigularis 1880, 335.
— pepoaza 1887, 12.
— phoebe 1871, 275. 1872, 425.
— pipiri 1872, 423. 1874, 307.
— rixosus 1887, 12.
— satrapa 1873, 262.
— solitarius 1887, 12.
— sulphuraceus 1871, 268. 286.
— taylori 1874, 308. 309. 311. 1878, 159. 171.
— tyrannus 1889, 186.
— violentus 1870, 5. 15. 1875, 443. 1887, 13. 1891, 122.
Uintornis 1891, 398.
Ulula aluco 1868, 210. 1872, 386. 1873, 8. 14. 1879, 256. 1880, 228.
Ulula barbata 1873, 421.
— cinerea 1872, 350. 1885, 185.
— lapponica 1871, 24. 25. 1872, 232. 1880, 228. 1885, 185.
— pulsatrix 1873, 282.
— torquata 1869, 247. 1873, 282.
— uralensis 1871, 221. 1872, 132. 386. 1873, 148. 410. 1880, 228.
Umbretta 1877, 231.
Undina mersa 1880, 276.
Upucerthia dumetoria 1891, 122.
— harterti 1892, 452.
— luscinia 1892, 452.
— montana 1875, 441.
— pallida 1886, 92.
— propinqua 1891, 29.
Upupa 1871, 336. 347. 1875, 98. 1879, 252. 253. 256. 1882, 444. 1885, 248. 1886, 418. 421. 426. 1890, 6. 1891, 54.
— africana 1876, 408. 1877, 21. 1883, 176. 1886, 426. 1891, 59. 152.
— — major 1880, 196.
— decorata 1876, 408. 1885, 127. 1886, 416. 1887, 151. 236. 1889, 276.
— epops 1868, 26. 264. 299. 336. 339. 403. 1869, 51. 1870, 40. 117. 143. 181. 219. 1871, 91. 106. 131. 188. 223. 1872, 2. 139. 143. 353. 380. 1873, 11. 16. 122. 193. 344. 355. 380. 458. 1874, 11. 51. 334. 396. 418. 448. 449. 454. 1875. 167. 179. 278. 428. 1876, 66. 118. 156. 177. 352. 1877, 35. 65. 197. 317. 1878, 52. 234. 406. 1879, 71. 101. 123. 212. 374. 387. 1880, 57. 147. 230. 272. 384. 1881, 54. 219. 1882, 78. 159. 395. 1883, 50. 391. 1884, 31. 1885, 95. 203. 272. 412. 1886, 242. 456. 485. 502. 521. 529. 530. 541. 1887, 81. 169. 207. 256. 286. 454. 1888, 35. 66. 169. 416. 440. 1889, 75. 151. 328. 425. 1890, 24. 41. 277. 310. 349. 401. 474. 1891, 168. 283. 1892, 205. 216. 326. 366. 1893, 3. 113. 157.
— longirostris 1882, 395. 443. 1885, 155. 1889, 425.
— nigripennis 1880, 177. 1882, 395. 444.
Upupidae 1872, 105. 1874, 49. 181. 1875, 19. 1877, 387. 1882, 395. 1883, 176. 351. 1885, 127. 1887, 61. 236. 1888, 166. 1890, 41. 1891, 59. 152. 168.
Upupinae 1871, 455. 1882, 395.

Uraeginthus 1868, 18. 1886, 417. 418.
— granatinus 1878, 229. 1885, 135.
— ianthinogaster 1879, 326. 353. 1885, 135. 1887, 71. 1891, 60. 157.
— phoenicotis 1878, 229. 1883, 200. 363. 1885, 42. 135. 1886, 584. 1887, 71. 154. 1891, 60.
Uragus 1870, 309. 310.
— carbo 1876, 203.
— grylle 1876, 65.
— lomvia 1876, 203.
— sanguinolentus 1870, 309. 1873, 95. 1874, 336. 1876, 200. 1879, 178. 1880, 127.
— sibiricus 1868, 335. 339. 1871, 394. 1872, 137. 1873, 93. 119. 341. 342. 1874, 336. 398. 1875, 173. 1879, 178. 1880, 126 1881, 59. 1882, 335. 344. 1888, 76. 82.
Uranomitra franciae 1887, 331.
Urauges purpuropterus 1869, 2.
Urax 1877, 181.
— pauxi 1877, 181. 182. 184.
Uria 1871, 247. 1879, 227. 1889, 188. 1891, 271.
— antiqua 1870, 435.
— arra 1873, 420. 1891, 271.
— brünnichii 1870, 435. 1871, 85. 90. 100. 105. 107. 1872, 124. 1880, 252. 1874, 455. 1887, 85. 86. 1889, 138. 342. 1890, 237 ff. 1891, 256. 271. 1893, 168.
— carbo 1870, 435. 1885, 398. 1891, 246.
— columba 1883, 285. 1885, 196.
— craveri 1868, 70.
— grylle 1868, 124. 1869, 99. 353. 1870, 435. 1871, 98. 106. 333. 1872, 124. 339. 1873, 420. 1877, 431. 1878, 436. 1880, 252. 1885, 196. 210. 336. 422. 1887, 186. 1889, 150. 153. 1890, 38. 234 ff. 1893, 168.
— hringvia 1871, 106. 1892, 430.
— lomvia 1873, 420. 1877, 342. 1878, 436. 1880, 407. 1889, 342. 343. 1891, 171. 195. 1892, 253.
— mandtii 1871, 102. 1872, 124. 1890, 238 ff. 1891, 246.
— ringvia 1891, 271.
— townsendii 1883, 286.
— troile 1869, 99. 350. 1871, 10. 84. 98. 100. 106. 1872, 124. 1876, 65. 1880, 252. 1882, 134. 135. 137. 157. 274. 1887, 186. 608. 1889, 150. 342. 343. 1890, 234 ff. 1891, 246. 271.
— — californica 1891, 271.
— leucophthalma 1892, 430. 1893, 168.
— unicolor 1870, 435.
Uriidae 1891, 87.
Urinator 1889, 188.
— adamsi 1891, 270.
— arcticus 1889, 343. 1890, 7. 38. 1891, 171. 292. 1892, 253.
— glacialis 1889, 343. 1891, 171. 292. 1892, 230.
— imber 1889, 343.
— lumme 1889, 343. 1891, 271.
— pacificus 1893, 110.
— septentrionalis 1890, 7. 38. 1891, 171. 292. 1892, 212. 253.
— torquatus 1889, 343.
Urinatores 1873, 13. 1877, 345. 1890, 315. 488. 1891, 270.
Urobrachia 1882, 121.
— affinis 1882, 122. 1884, 405.
— axillaris 1882, 122. 1884, 405. 406.
— mechowi 1882, 122. 1884, 406.
— phoenicea 1882, 122.
— zanzibarica 1882, 121. 122. 1884, 406.
Urobrachya 1885, 70. 1886, 434. 435. 436.
— affinis 1892, 55.
— albonotata 1885, 135.
— approximans 1892, 186.
— axillaris 1885, 70. 1886, 432. 434. 435. 1887, 142. 159. 1891, 345. 1892, 45.
— bocagei 1892, 45.
— eques 1885, 135. 1887, 142.
— phoenicea 1887, 70. 142. 154. 158. 159. 1892, 45.
— phoenicomera 1892, 186.
— xanthomelas 1892, 186.
— zanzibarica 1885, 134. 1892, 45.
Urocharis longicauda 1881, 93.
Urochroma 1884, 234.
— dilectissima 1871, 239. 1881, 361.
— emmae 1889, 202.
— stictoptera 1881, 358.
Urocichla 1884, 431.
Urocissa 1889, 422.
— cucullata 1868, 33.
— flavirostris 1868, 33.
— occipitalis 1889, 421.
Urocolus semitorquatus 1868, 382.
Urocynchramus pylzowi 1886, 535. 536. 537. 539.

Urodiscus spatuliger 1881, 254.
Urodynamis 1880, 313.
Urogalba 1883, 82.
Urogallus major 1871, 313.
Urolampra 1874, 99.
— aeneicauda 1874, 97.
— eupogon 1874, 97.
— smaragdinicollis 1874, 97.
— tyrianthinus 1874, 99.
Urolestes aequatorialis 1887, 65. 1891, 59. 155. 1892, 39.
— cissoides 1876, 415.
— melanoleucus 1876, 415. 1883, 188. 357. 1885, 131. 1887, 65. 1891, 59. 155. 1892, 39.
Uroloncha acuticauda 1882, 387. 462. 1884, 405. 1885, 155.
— cantans 1868, 2. 1869, 75. 1875, 57. 1883, 200. 1885, 136.
— jagori 1872, 317.
— malabarica 1869, 79. 1870, 28.
— punctularia 1868, 213. 1869, 79. 1870, 28.
— swinhoei 1882, 462. 1884, 405.
Urosphena squamiceps 1893, 107.
Uropsila auricularis 1883, 105. 1886, 447.
Urospiza cruentus 1883, 124. 131.
— iogaster 1883, 151. 152.
— rufitorques 1883, 131.
— torquatus 1883, 131.
Urospizias 1880, 312.
— dampieri 1883, 414.
— etorques 1885, 31.
— griseigularis 1883, 414.
— haplochroa 1887, 245.
— pallidiceps 1879, 425.
— poliocephalus 1885, 20. 31.
— torquatus 1876, 325. 1879, 425. 1885, 31.
Urosticte intermedia 1884, 283.
Urothraupis stolzmanni 1885, 376.
Urubitinga anthracina 1869, 368.
— brasiliensis 1871, 365.
— zonura 1869, 368.
Vanellus 1871, 326. 1875, 283. 1878, 341. 1884, 229.
— aralensis 1873, 80.
— capella 1890, 12. 39. 86. 1891, 170. 289. 1893, 10.
— — gregaria 1891, 170. 1892, 211.
— cayanensis 1869, 143. 275. 1870, 20. 1874, 231. 253. 1875, 443. 1884, 320. 1887, 125. 1888, 6. 7. 1889, 185. 1891, 126.
— crassirostris 1868, 67. 1889, 266. 1892, 7.
— cristatus 1868, 302. 337. 396. 404. 1869, 231. 341. 1870, 20. 54. 143. 175. 181. 392. 1871, 24. 25. 65. 67. 108. 119. 138. 383. 1872, 8. 139. 382. 389. 1873, 12. 17. 101. 340. 355. 380. 421. 1874, 53. 336. 399. 409. 1875, 183. 428. 1876, 23. 43. 160. 188. 1877, 35. 67. 333. 429. 1878, 78. 313. 428. 1879, 74. 124. 218. 379. 444. 1880, 83. 147. 242. 275. 399. 1882, 100. 1883, 69. 394. 1884, 46. 1885, 25. 80. 96. 318. 327. 1886, 134. 353. 456. 534. 539. 1887, 84. 181. 187. 208. 264. 296. 579. 1888, 36. 89. 271. 537. 1889, 129. 132. 133. 213. 303. 1890, 198. 313. 1892, 8. 1893, 85. 164.
Vanellus flavipes 1874, 49.
— gregarius 1874, 420. 1879, 218. 219.
— lateralis 1892, 8.
— leucopterus 1889, 264—266. 330.
— leucurus 1873, 80. 345. 389. 1875, 99.
— melanogaster 1871, 121.
— modestus 1891, 126.
— morinellus 1885, 208.
— squatarolus 1871, 278.
Vanga 1885, 348.
Venilia porphyromelas 1889, 362.
Vidua 1873, 33. 214. 447. 1874, 96. 362. 369. 1885, 70.
— albonotata 1877, 28.
— ardens 1892, 45.
— axillaris 1871, 236. 1882, 121.
— chrysonotus 1891, 388.
— erythrorhyncha 1892, 236.
— fischeri 1882, 350. 1884, 404.
— macroura 1873, 215. 447. 1875, 40. 50. 1877, 6. 28. 1890, 123. 1891, 388.
— paradisea 1869, 79. 1870, 28. 1871, 236. 1876, 420. 1885, 60. 64.
— principalis 1873, 215. 447. 1875, 41. 50. 1876, 426. 1877, 3. 6. 28. 1878, 230. 264. 1879, 280. 300. 303. 351. 1883, 200. 1885, 71. 135. 1886, 432. 584. 1887, 70. 143. 154. 301. 305. 308. 1889 283. 1890, 123. 1891, 60. 157. 1892, 49. 236.
— procne 1872, 75.
— regia 1876, 426.
— serena 1869, 79. 1870, 28. 1878, 282. 1892, 49.
— splendens 1879, 300. 316. 352. 1881, 223. 1885, 135.

Vidua verreauxi 1879, 299. 303. 351. 1887, 70. 143. 1891, 60. 157.
Viduanae 1871, 74. 1880, 105. 1882, 121.
Viduinae 1886, 544.
Vireo 1872, 403.
— agilis 1889, 294.
— altiloquus 1874, 308.
— amauronotus 1884, 401.
— barbatulus 1871, 268. 274. 280.
— cantatrix 1871, 268.
— carmioli 1869, 295.
— chivi 1889, 294.
— flavifrons 1871, 281. 293. 1872, 403. 1881, 201. 1883, 84. 1884, 317.
— gilvus 1871, 274. 280. 1872, 401. 1883, 85. 1884, 401.
— gundlachi 1871, 281. 1872, 404.
— huttoni 1884, 401.
— — stephensoni 1884, 401.
— josephae 1884, 401.
— latimeri 1874, 308. 310. 1878, 158. 165.
— noveboracensis 1871, 268. 281. 1872, 404. 1883, 85.
— olivacea 1871, 268. 280.
— olivaceus 1883, 85. 1889, 294.
— pallens 1869, 295.
— solitarius 1871, 281. 1872, 403.
— — lucasanus 1891, 215.
Vireolanius pulchellus 1869, 295.
Vireonidae 1869, 295. 1887, 114. 1891, 118.
Vireoninae 1874, 83.
Vireosylvia agilis 1873, 232. 233. 234. 1884, 285.
— calidris 1874, 308. 1884, 277. 285.
— chivi 1873, 232. 233. 234. 1886, 101. 1887, 5. 114. 1891, 118.
— flavoviridis 1869, 295. 1873, 233.
— frenata 1884, 275. 285.
— griseobarbata 1886, 101.
— josephae 1869, 295.
— olivacea 1869, 295. 1873, 233. 234. 1881, 67.
— philadelphica 1869, 295.
Vitiflora rufescens 1869, 163.
Vivia chinensis 1881, 430. 1882, 215.
— innominata 1868, 36.
Volatinia jacarina 1869, 301. 1884, 295.
— — splendens 1884, 295. 1887, 8. 115.
Volucres 1886, 5.
Volvocivora avensis 1882, 365. 1886, 98.
— caerulescens 1882, 223.
— culminata 1886, 98.
— insperata 1880, 289.
— intermedia 1886, 98.
— melaschista 1886, 98.
— mindanensis 1879, 329.
— morio 1883, 137.
— neglecta 1882, 365. 366. 1886, 98.
— vidua 1886, 98.
Vulpanser rutila 1873, 353. 1876, 13. 1883, 71.
— rutilans 1875, 184.
— tadorna 1868, 43. 1869, 319. 1870, 55. 143. 1871, 304. 1872, 390. 1873, 120. 123. 344. 1874, 326. 336. 448. 1875, 184. 1876, 13. 1877, 430. 1878, 431. 1879, 272. 273. 1880, 87. 276. 401. 1882, 103. 304. 305. 1885, 206. 1889, 79. 151. 1890, 64.
Vultur 1871, 329. 338. 1882, 156. 1884, 233. 1885, 78.
— aura 1874, 307.
— cinereus 1869, 23. 1871, 175. 1872, 396 ff. 1873, 53. 320. 333. 343. 382. 1874, 341. 1875, 169. 408. 1877, 60. 61. 1878, 409. 1879, 10. 12. 17. 26. 27. 109. 1883, 52. 1885, 422. 1886, 516. 521. 532. 1891, 180. 188.
— fulvus 1869, 23. 1871, 63. 175. 1872, 62. 396 ff. 1874, 341. 1875, 408. 1876, 330. 1877, 60. 1878, 94. 250. 271. 1879, 12. 17. 25. 26. 27. 31. 109. 256. 275. 291. 1885, 220. 1886, 601.
— kolbii 1871, 214. 1885, 121.
— monachus 1870, 36. 1871, 175. 1872, 384. 1873, 8. 1874, 51. 394. 1880, 258. 1881, 190. 1886, 528. 530. 540. 543. 1888, 39. 140. 1889, 69. 76. 1890, 5. 17. 40. 66. 89. 1891, 169. 285. 1892, 285.
— occipitalis 1876, 434. 1879, 292. 1885, 40. 121.
— percnopterus 1879, 291.
— pileatus 1879, 291. 292.
Vulturidae 1869, 370. 1871, 440. 1874, 384. 1882, 200. 430. 1883, 343. 1885, 121. 1887, 53. 229. 1888, 139. 1890, 45. 1891, 58. 169.
Vulturinae 1882, 430.
Vulturini 1871, 326.

Waldenia 1875, 21.
— nigrita 1874, 104. 1875, 21. 49. 1877, 21. 1886, 590.
Xanthocephalus icterocephalus 1874, 133. 1880, 416. 1883, 85.
Xanthocitta luxuosa 1872, 76. 1874, 238.
Xanthodira 1868, 80. 1887, 39.
— albogularis 1868, 82.
— dentata 1868, 81. 82. 1871, 236. 1878, 229. 1883, 201. 364. 1885, 60.
— flavigula 1868, 82. 1887, 39. 40. 72.
— pyrgita 1868, 80. 1878, 229. 1879, 353. 1885, 136.
Xanthogenys 1886, 84.
Xantholaema cyanotis 1882, 427. 444.
— duvaucelii 1882, 244. 427. 441. 1885, 158.
— haemacephala 1882, 427. 441. 1883, 302. 1885, 158. 1893, 133.
— lathami 1893, 135.
Xanthomelus ardens 1882, 227.
— aureus 1876, 336. 1882, 227.
Xanthophilus sulfureus 1868, 168.
Xanthopygia 1885, 347.
— leucophrys 1874, 322. 335. 1875, 249. 1876, 196.
— tricolor 1874, 322. 1875, 250. 1880, 122.
Xanthornus baltimore 1871, 282.
— dominicensis 1871, 270. 276. 287. 291. 1874, 128. 1878, 176.
— flavigaster 1874, 128.
— hypomelas 1871, 266. 270. 276. 291. 293. 1874, 128. 312. 1878, 176. 177.
— portoricensis 1878, 160. 176. 177.
— purpurascens 1873, 249.
— spurius 1869, 303.
Xanthosomus icterocephalus 1884, 318.
Xanthotis rubiensis 1891, 87.
Xanthoura 1876, 336.
Xanthura yncas 1889, 300.
— cyanodorsalis 1889, 300.
Xema 1885, 148. 1889, 188.
— capistratum 1892, 431.
— jamesonii 1872, 242.
— minuta 1870, 312. 1878, 94.
— minutum 1872, 374. 382. 1886, 389. 1888, 291. 569. 1893, 101.
— ridibundum 1872, 374. 382. 1885, 337. 404. 1886, 385. 1887, 184. 269. 613. 1888, 290. 569. 1890, 314. 460. 1893, 101.
— sabinii 1869, 387. 1879, 334. 1883, 259. 1885, 148. 193. 1887, 187. 1890, 254. 460. 1891, 263.
Xenerpestes minlosi 1886, 128.
Xenicopsis fusca 1874, 87.
Xenicus 1870, 251. 1874, 182.
— gilviventris 1870, 251. 1872, 83. 109. 1874, 171. 184.
— haasti 1870, 243. 251. 1872, 83. 109. 1874, 184.
— longipes 1870, 251. 1872, 109. 1874, 171. 184.
— stockesii 1870, 251. 1872, 109. 1874, 184.
Xenocichla albigularis 1884, 414. 1887, 308. 1891, 391.
— canicapilla 1884, 262. 1891, 391. 1892, 189. 220.
— flavigula 1887, 301. 309. 1892, 53.
— indicator 1887, 301. 305. 1890, 125.
— multicolor 1881, 96.
— notata 1887, 301. 308. 1890, 112.
— orientalis 1883, 425. 1886, 114.
— poliocephala 1892, 185. 220.
— scandens 1886, 114. 1891, 391.
— simplex 1887, 301. 305. 1890, 525.
— syndactyla 1887, 307.
— tenuirostris 1884, 262. 1885, 138.
— tephrolaema 1890, 125. 1892, 189.
Xenodacnis 1873, 311.
— parina 1873, 312.
Xenops 1887, 132.
— anabatoïdes 1873, 253. 1874, 87.
— genibarbis 1884, 307.
— mexicanus 1869, 304.
— rutilans 1874, 87.
— rutilus 1874, 87. 1884, 318.
Xenopsaris 1892, 229.
Xenorhynchus 1877, 166. 1891, 415.
Xenus 1870, 342. 1871, 426. 458.
— cinereus 1871, 215. 1876, 188.
Xerophila 1891, 401.
Xiphocolaptes 1873, 395. 1890, 256. 1891, 29. 208.
— albicollis 1873, 253. 1874, 87. 1887, 132. 1888, 6. 7.
— cinnamomeus 1891, 19. 208.
— compressirostris 1884, 388.
— ignotus 1891, 29. 208.
— maior 1887, 15. 119.
— — castaneus 1891, 29. 208.
— promeropirhynchus 1884, 388.

Xiphocolaptes sclateri 1891, 208.
— virgatus 1891, 29. 208.
Xiphorhynchus 1873, 395. 1889, 329. 1890, 136.
— procurvus 1874, 87.
— trochilirostris 1874, 87.
Xolmis variegata 1891, 120. 121.
Xylobucco 1877, 17.
— duchaillui 1890, 112.
— scolopaceus 1876, 402. 1890, 112.
Xylolepes validus 1889, 363. 401.
Ypecaha guarai 1891, 125.
Yungiceps temminckii 1873, 405.
Yungipicus maculatus 1883, 293. 297.
— temmincki 1883, 135.
Yunx minutus 1887, 19.
Zanclostomus 1882, 444. 1884, 229.
— aereus 1874, 360. 376. 1875, 2. 48. 1877, 15. 1880, 192. 1883, 166. 1887, 307. 1890, 111. 1891, 345. 376. 1892, 23.
— australis 1879, 283. 289. 303. 342. 1885, 123.
— flavirostris 1890, 111. 1891, 376.
— javanicus 1882, 409.
Zapornia cinerea 1882, 437.
— watersi 1880, 206.
— quadristigata 1884, 225.
Zebrilus 1877, 249.
— pumilus 1889, 318.
Zenaida 1874, 298. 1886, 389.
— amabilis 1871, 277. 1874, 298. 309. 312. 1878, 161. 186. 1892, 74.
— aurita 1875, 442.
— maculata 1869, 193. 273. 1870, 19. 1874, 230. 243. 1887, 34. 124. 1891, 123.
— rubripes 1892, 95. 96.
— ruficauda 1884, 319. 1892, 62. 95. 96. 97.
— vinaceorufa 1892, 62. 69. 71. 95. 96. 97. 108. 113.
Zenaidura carolinensis 1869, 372. 1883, 257.
— clarionensis 1891, 207.
Zeocephus 1891, 294.
— cinnamomeus 1890, 145. 1891, 294.
— rufus 1883, 293. 309. 1890, 139. 1891, 294.
Zetetes polychropterus 1873, 264. 1874, 89.
Zodalia 1887, 325.
— glycera 1887, 336.
Zonerodius 1883, 403. 1891, 415.
Zonibyx d'urvillii 1876, 327.
Zonoenas radiata 1883, 139.
Zonogastris 1878, 102.
— citerior 1868, 19. 20. 21. 1891, 370. 389.
— elegans 1868, 19.
— lineata 1868, 21.
— phoenicoptera 1868, 20. 21.
Zonotrichia canicapilla 1878, 111. 1891, 120.
— capensis costaricensis 1892, 124.
— coronata 1883, 272. 1885, 184. 1891, 255.
— gambeli intermedia 1885, 184.
— leucophrys gambelli 1883, 272.
— — ver. intermedia 1883, 272.
— matutina 1869, 127. 133. 271. 1870, 12. 13. 15. 1872, 199. 1873, 246. 1876, 442. 1891, 119.
— melanotis 1869, 360.
— pileata 1869, 301. 1873, 246. 1874, 84. 1876, 322. 1884, 295. 1887, 9. 116. 1891, 119. 1892, 68. 69. 70. 82. 102. 115.
— strigiceps 1878, 111.
— whitii 1891, 120.
Zoothera monticola 1868, 30.
Zosterops 1870, 323. 1872, 108. 1885, 154. 1889, 112. 1891, 401.
— atricapilla 1879, 317.
— atrifrons 1877, 375. 1883, 125. 138.
— buxtoni 1880, 198.
— chloris 1883, 125.
— chloronotus 1870, 164.
— chlorophea 1877, 346.
— cinereus 1880, 286. 287. 297. 1881, 94.
— delicatula 1884, 417.
— demeryi 1891, 29.
— dorsalis 1870, 254. 1872, 108.
— erythropleurus 1873, 350.
— eurycricota 1892, 54. 192.
— eurycricotus 1884, 55. 1885, 138.
— explorator 1879, 396. 1891, 129.
— everetti 1883, 312.
— finschi 1880, 286. 300.
— flavilateralis 1892, 192. 193.
— flaviceps 1876, 321. 1879, 396.
— frontalis 1884, 417.
— griseiventris 1886, 114.
— griseonota 1879, 431.
— hypoxantha 1884, 417.
— incerta 1892, 228.
— intermedia 1883, 125.
— japonicus 1870, 164.
— kikuyuensis 1892, 54. 192.
— kirki 1880, 319. 1892, 192.
— kittlitzi 1880, 300. 1881, 94.

Zosterops lateralis 1868, 241. 1870, 254. 1872, 86. 108. 1874, 171. 182. 1880, 198.
— mayottensis 1880, 319.
— melanocephala 1890, 127.
— nehrkorni 1891, 14.
— newtoni 1877, 346.
— obsoleta 1891, 29.
— palpebrosa 1875, 290.
— palpebrosus 1868, 29.
— perspicillata 1890, 135. 1892, 54. 192.
— ponapensis 1879, 396. 1880, 286. 287. 300.
— rufifrons 1881, 94.
— semperi 1879, 396. 1880, 286.
Zosterops senegalensis 1876, 417. 1885, 138. 1887, 75. 1891, 60. 160. 1892, 191—193.
— siamensis 1880, 224.
— stenocricota 1892, 191. 192. 225.
— stuhlmanni 1892, 3. 54. 192.
— superciliosa 1892, 192. 193.
— tenella 1878, 228. 1879, 278. 288. 349. 1885, 138. 1889, 285. 1892, 191. 192.
— vatensis 1879, 431.
— virens 1892, 191. 192. 225.
— westernensis 1874, 182. 1891, 129.
Zygodactylae 1871, 324 ff. 1886, 6.
Zygodactyli 1869, 361.

II. Autoren- und Sach-Register.

Abfärben der Federn von Corythaix (s. A. Brehm).
Abnormitäten (s. Stölker).
Acclimatisationsfähigkeit des Goldfasans (s. Drachenfels).
Adelsdorfer Colonie von Larus ridibundus (s. Neumann).
Aden (s. Matschie).
Afrika, Central (s. Böhm).
— Nordost (s. Heuglin, Hartmann).
— Ost (s. Böhm, Cabanis, G. A. Fischer, Hartlaub, Reichenow, Schalow).
— West (s. Cabanis, Falkenstein, Finsch, Gadow, Matschie, Reichenow, Schalow).
— Süd (s. Gueinzius).
Alasca (s. Hartlaub).
Albarda, H., Vorkommen seltener Vögel in den Niederlanden, 1892, 417.
Alessi, S., Briefliches aus Tunesien, 1892, 314.
Aleuten (s. Schalow).
Algerien (s. Taczanowski).
Alter gefangener Vögel (s. Mützel).
d'Alton, Notiz zum Vogelschutz, 1871, 237.
Altum, B., Eine ornithologische Morgenexcursion, 1868, 206. — Die Arbeit der Spechte im Walde, 1877, 209. 218. — Bedeutung der saamenfressenden Vögel für die Forstwirthschaft, 1878, 104. — Ueber die Vogelsammlung der Forstakademie zu Eberswalde, 1879, 215. — Ueber die Formen unseres Rebhuhns, 1880, 215. — Zur Kenntniss des Uralkauzes in Ostpreussen, 1884, 267. — Vergiftung der Finken durch Mennige, 1886, 77. — Ueber Federkleider und Mauser mancher Vögel, 1888, 107. — Wirthschaftlicher Werth der Krähen u. Bussarde, 1889, 160. — Jugendkleider einiger Hühnerarten, 1891, 92. — Sperbereule im Münsterlande, 1891, 104. — Mauser der jungen Edelfasanen, 1891, 130.
Amerika, Süd (s. Berlepsch, Leverkühn).
Amurland (s. E. v. Homeyer).
Anatomie der Hockohühner (s. Gadow).
Anatomie von Phoenicopterus (s. Gadow).
Angola (s. Cabanis).
Antetertiäre Vorfahren der Vögel (s. A. Müller).
Antinori, O. (s. Hartmann).
— und Salvadori, T., Catalogo dei Uccelli (s. v. Heuglin).
Aralo-tianschanische Ornis (s. Severzow).
Archangel (s. Goebel).
Argentinien (s. Cabanis, Frenzel, Hartlaub, Martens).
Arlt, K., Notizen über den Flussrohrsänger (S. fluviatilis) und sein Vorkommen bei Breslau, 1871, 27.
Asien, Central (s. Deditius, Przewalski).
Askold (s. Bolau, Taczanowski).
Atlas-Gebiet (s. Schalow).

Aufruf an alle Vogelkenner Deutschlands, 1885, 23.
Ausschuss für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands. I. Jahresbericht 1877, 278. — II. 1878, 370. — III. 1880, 12. — IV. 1880, 355. 1882, 110. — V. 1882, 18. — VI. 1883, 13. — VII. 1884, 1. — VIII. 1885, 225. — IX. 1886, 129. 1887, 616. — X. 1887, 338. — XI. 1888, 313.
Bachamsel, Nest der (s. Tschusi).
Baden (s. Schütt).
Baldamus, E., Kaliologische und oologische Studien. I. Schwalben, Hirundinidae. II. Segler, Cypselidae 1869, 403. — Ornithologisches aus meinen Reise-Tagebüchern, 1870, 94. — Brutstelle von Branta rufina in Mittel-Deutschland, 1870, 278. — Briefliches über Serinus pusillus, 1871, 229.
Bartsch-Niederung (s. Flöricke).
Bastarde (s. Hocker, E. F. v. Homeyer, Lorenz, A. Wiebke).
Bau, A., Oologisches, 1871, 234. — Absonderliche Nistplätze, 1871, 234. — Parus palustris in der Erde nistend, 1872, 156. — Locustella rayi Brutvogel in der Mark, 1872, 392.
Bécoeur'sche Seife (s. Cabanis).
Beobachtungsstation der Vögel Deutschlands (s. Ausschuss für Beobachtungsstationen).
Beobachtungsstationen Deutschlands (s. E. F. v. Homeyer).
Berlepsch, H. v., Arten des Genus Dacnis, 1873, 63. — Zur Ornithologie der Provinz Santa Catharina, Süd-Brasilien, 1873, 225. 1874, 241. — Ornithologische Notizen aus Kurhessen, 1875, 105. — Lanius minor in Niederhessen und seine geogr. Verbreitung, 1876, 380. — Ueber ein neues Genus und neue Arten in Süd-Amerika, 1879, 206. — Variiren der Accedula caudata, 1880, 215. — Neue Arten, 1884, 248. — Die Vögel der Umgegend von Bucaramanga in Neu-Granada, 1884, 273. — Beobachtungen auf Sylt, 1885, 4. — Die europäischen Formen der Schwanzmeise, 1885, 16. — Verzeichniss der von Rohde in Paraguay gesammelten Vögel, 1887, 1. — Verzeichniss der bisher in Paraguay beobachteten Vogelarten, 1887, 113. — Kritische Uebersicht der in den Bogotacollectionen vorkommenden Colibris, 1887, 313. — Systematisches Verzeichniss der von G. Garlepp gesammelten Vogelbälge, 1889, 97. 289. — Ueber Chrysotis brasiliensis, 1891, 363. — Vögel der Insel Curaçao, 1892, 61.
Beutelmeise in Mecklenburg (s. Holtz).
Bienenfresser in Hessen (s. Junghans).
Biologisches über schlesische Vögel (s. A. v. Homeyer).
Blasius, R., Nachruf an Zander, 1876, 343. — Ausschuss für Beobachtungsstationen, 1885, 381. — Internat. Ornith. Comité, 1885, 381.
Blasius, W., Die plastischen Unterschiede der vier europäischen Circus-Arten, 1877, 75. — Vogelfauna von Borneo (Sammlung Platen), 1882, 241. — Vögel von Celebes, 1883, 113. — Geschichte der Ueberreste von Alca impennis, 1884, 58. — Ueber einen vermuthlich neuen Trompetervogel von Bolivia, 1884, 203. — Die neuesten Ergebnisse von Grabowski's ornith. Forschungen in Borneo, 1884, 210. — Ueber Vogelbrustbeine, 1884, 228. — Neue Thatsachen betreffs Alca impennis, 1885, 381. — Osteologische Studien, 1885, 409. — Vögel von Cochabamba in Bolivia, 1885, 416. — Wichtigste Ergebnisse von Dr. Platen's ornithologisch. Forschungen, 1890, 137. — Von Dr. Platen auf Mindanao gesammelte Vögel, 1890, 144.
Bock, der bei Stralsund (s. Lühder).
Bodenwirthschaft, und Vögel (s. Brehm).
Bodinus, Nachruf (s. Reichenow).
Böck, Briefliche Notiz aus Westpreussen, 1869, 394.
Böhm, R., Orn. Notizen aus Central-Afrika, 1882, 178. 1883, 162. 1885, 35. 50. 61. 67. — Neue Vogelarten aus Central-Afrika, 1884, 176.
Böhm's Ornithologischer Nachlass (s. Matschie und Schalow).
Böhm, R., Zur Erinnerung an (s. Schalow).
Böhmen (s. Fritsch).
Böhmisch-schlesische Grenzgebirge, Vogelleben der (s. Brehm).
Böhmerwald, Wanderungen im (s. Tschusi).
Bogdanow, M., Der Saxaul-Häher, 1877, 81. — Die Calandrella-Arten der russischen Fauna, 1877, 90.

— Die Vögel des Kaukasus (s. Schalow).
Bogota (s. Berlepsch).
Boie, F., Bericht über eine nach Lofoten und Westeraalen unternommenen Reise von G. R. Barth, 1869, 82.
Boie, F. (s. Moebius).
Bolau, H., Verzeichniss der von Fr. Dörries auf Askold an der ostsibir. Küste gesammelten Vögel, 1880, 113. — Vögel aus dem Suifun-Gebiet, 1881, 51. — Zur Kenntniss der Ostsibirischen Vogelwelt, 1882, 329. — Die kurzschnäblige Gans, Anser brachyrhynchus Baill., 1883, 76.
Bolivien (s. W. Blasius).
Bolle, C., Bericht über Turati, Storia naturale degli uccelli che nidificano in Lombardia, 1867, 278. 1868, 263. — Guanolager, 1870, 155. — Chr. L. Brehm's Vogelhaus und seine Bewohner. Dritte Auflage von Ph. L. Martin, 1873, 29. — Gefangene Vögel. Ein Hand- und Lehrbuch für Liebhaber und Pfleger einheimischer und fremder Käfigvögel von E. A. Brehm, Referat, 1873, 183. — Nachtreiher in der Mark, 1883, 333.
Borggreve, E., Erster Nachtrag zu „Die Vogelfauna von Norddeutschland“, 1871, 210.
Borkum (s. Droste).
Borneo (s. W. Blasius, Kutter, A. B. Meyer).
Bosnien (s. Reiser).
Brandt, J. F. v., Avium Provinziae Petropolitanae Enumeratio. Aufzählung der in der Provinz Petersburg beobachteten Vögel, 1880, 225. — Vogelfauna der Aleuten Kurilen und der russ. amer. Colonien (s. Schalow).
Brasilien (s. Berlepsch, Euler).
Brehm, A. E., Die Raubvögel der deutschen Thiergärten, 1868, 46. — Gefangenleben von Coryllis galgulus, 1869, 138. — Psittacula roseicollis in Gefangenschaft nistend, 1869, 358. — Zur Fortpflanzung des Purpurhuhns, 1871, 34. — Abfärben der Federn von Corythaix persa, 1871, 154. — Darstellung von Vögeln en relief des Herrn Plaschke, 1871, 154. — Nisten des Büffelwebers im Berliner Aquarium, 1872, 237. 392. — Ueber Aquila pennata, minuta und adalberti, 1873, 54. — Singvermögen der Euphonen, 1873, 70. — Ueber Lamprocolius chloropterus vom oberen Nil, 1873, 80. — Struthidea cinerea in Gefangenschaft nistend, 1873, 310. — Unsere Bodenwirthschaft und die Vögel, 1874, 26. — Vogelleben der böhm.-schles. Grenzgebirge, 1875, 228. — Flug der Raubvögel, 1876, 98. — Ueber das Brüten von Sturnus vulgaris, 1880, 422. 1881, 424.
Brehm (s. Bolle, Reichenow).
— A. E., E. F. v. Homeyer und Kronprinz Rudolf von Oesterreich, zwölf Frühlingstage an der mittleren Donau, 1879, 1.
— und Kronprinz Rudolf von Oesterreich, Ornithologische Beobachtungen in den Auwäldern der Do nau bei Wien, 1879, 97.
— Ch. L., (s. Bolle).
— R., Raubvögel Spaniens, 1872, 395.
Brustbeine (s. W. Blasius, Lühder).
Brutgeschäft, von Acrocephalus stentoreus (s. König Warthausen).
Brutplatz von Gallinago major (s. Rohweder).
Brutplätze seltener europäischer Vögel (s. Meves),
Brüten von Sturnus vulgaris (s. A. Brehm).
— von Tringa minuta u. temminckii in Norwegen (s. Collet).
Bucaramanga (s. Berlepsch).
Büchner, E., Die Vögel des Gouvernements St. Petersburg. Auszug von Deditius, 1885, 196.
Buenos-Ayres (s. Sternberg).
Bulgarien (s. E. F. v. Homeyer).
Cabanis, J., Beschreibungen neuer Arten, 1868, 194. 408. 1870, 459. 1871, 237. 1872, 157. 315. 1873, 63. 70. 79. 153. 157. 313. 315. 1874, 101. 232. 349. 1875, 222. 233. 340. 448. 1876, 89. 207. 332. 1877, 209. 1880, 105. 219. 348. 419. 1881, 103. 107. 219. 424. 1882, 120. 123. 125. 228. 233. 349. 462. 1883, 97. 100. 104. 106. 214. 218. 1884, 238. 252. 436. 1885, 220. 1888, 92. 115. — Uebersicht der im Berliner Museum befindlichen Vögel von Costa-Rica, 1869, 204. — Eier von Opisthocomus 1870, 317. — Ueber zwei sibirische Flüevögel, 1870, 456. — Turdus pelios Bp. redivivus, 1870, 235. — Referat über G. v. Koch,

Stellungen der Vögel, 1871, 152. — Bécoeur'sche Seife, 1871, 155. — Sibirische Sylvien: Locustella ochotensis und Phyllopneuste schwarzi, 1871, 156. — Vogelschutz, 1871, 234. — Ueber Parus, Poecile, obtectus n. sp. als Abart von P. cinctus, 1871, 237. — Notiz über die Gattung Pyrrhula und die in Sibirien vorkommenden Species, 1871, 313. — Gruppe der Würgfalken (Pnigohierax), 1872, 156. — Die Thamnophilen-Gattung Diallactes, 1872, 233. — Die 3 Oreocincla-Arten Neuhollands, 1872, 236. — Ueber Oriolus formosus, 1872, 392. — Ueber Eier von Oreotetrax caspia und Podoces panderi, 1873, 61. — Ueber zwei für die europäische Ornis neue Würger, Lanius major Pall. und L. homeyeri n. sp. und über L. sphenocercus n. sp. von China, 1873, 75. — Chettusia leucura bei Sarepta erlegt, 1873, 80. — Ueber Ostinops atrovirens und atrocastaneus, 1873, 307. — Jugendkleid der Aquila orientalis und Notizen zur Synonymie der Aquila orientalis, clanga und naevia 1873, 455. — Ueber Scops obsoleta n. sp. und Buteo ventralis Gould, 1875, 126. — Lanius major im südwestlichen Deutschland, 1876, 207. — Acrocephalus agricolus in Südost-Europa, 1876, 216. — Lanius major und homeyeri in Pommern, 1876, 216. — Ueber die Arten der Gattung Oreotetrax, 1876, 216. — Ueber Microparra capensis, 1877, 349. — Ueber eine Sammlung von Vögeln der Argentinischen Republik, 1878, 194. — Uebersicht der in Ost-Afrika von J. M. Hildebrandt und von Kalckreuth gesammelten Vögel, 1878, 213. — Passer domesticus auf Cuba, 1879, 219. — Ludwig Hausmann †, 1880, 422. — Ueber die Gattung Psaltrites, 1881, 332. — Afrikanische Drossel-Gruppe Peliocichla, 1882, 318. — Habropyga melpoda und paludicola in Angola, 1885, 463.

Cabanis, J., und Reichenow, Ant., Uebersicht der auf der Expedition S. M. S. Gazelle gesammelten Vögel, 1876, 319. — Ueber afrikanische Arten, 1877, 101.

Caledonien, Neu (s. Schalow).

Canarische Inseln (s. König).

Cantagalla, Prov. Rio de Janeiro, Uebersicht der dort gesammelten Vögel (s. Euler).

Capri (s. König).

Capverdische Inseln (s. Dohrn).

Carolinen (s. Finsch).

Santa Catharina, Süd-Brasilien, Ornithologie (s. Berlepsch).

Celebes (s. W. Blasius, A. B. Meyer, Reichenow).

China, Verzeichniss der dort beobachteten Vögel (s. Heuglin).

Cochabamba (s. W. Blasius).

Collett, R., Norwegens Vögel u. deren geographische Verbreitung daselbst. Bericht von Baron F. von Droste, 1869, 392. — Briefliche Notiz aus Norwegen, 1874, 455. — Tringa minuta und temminckii in Norwegen, 1881, 323.

Compendium der neu beschriebenen Gattungen und Arten (s. Reichenow und Schalow).

Conrad, P. (s. Hutton).

Conservirung, Wickersheimer'sche (s. Reichenow).

Cordoba (s. Frenzel).

Costa Rica (s. Cabanis u. Frantzius).

Cuba, Passer domesticus auf (s. Cabanis).

— (s. Gundlach).

Curaçao (s. Berlepsch und Peters).

Curland (s. Goebel).

Cypern, Ornithologie der Insel (s. Müller).

Darasum (s. Taczanowski).

Daurien (s. Dybowski).

Deditius, C., Bericht über: Die Vögel des Gouvernements St. Petersburg von Büchner, 1885, 196. — Die ornithologischen Ergebnisse der Przewalskischen Reisen nach Tibet, 1886, 524. — Przewalski's neue Vogelarten Central-Asiens, 1887, 274.

Denkvermögen des Staares (s. Hoyningen-Huene).

Deutschland, Zur Vogelkunde D.s, Jahresberichte des Ausschusses für Beobachtungsstation der Vögel Deutschlands (s. Ausschuss für Beobachtungsstationen).

Deutschland (s. Baldamus, A. v. Homeyer).

Deutschlands Entenvögel u. Schnepfen (s. Reichenow).

— Raubvögel (s. Matschie).

— Vögel, Nomenclatur (s. Reichenow).

Dnjepermündung (s. Goebel).

Dobrudscha (s. Sintenis u. E. F. v. Homeyer).
Dörries'sche Sammlung auf Askold (s. Bolau).
Dohrn, H., Ornithologie der Capverdischen Inseln, 1871, 1.
Dompfaffen, Unterscheidung der im Nestgefieder (s. v. Gloeden).
Donau, Auwälder bei Wien (s. Kronprinz Rudolf und Brehm.
— mittlere, zwölf Frühlingstage (s. Kronprinz Rudolf, Homeyer und Brehm).
Drachenfels, C. v., Acclimatisationsfähigkeit des Goldfasans, 1870, 382. — Zuchtversuche mit fremdländischen Vögeln, 1870, 145.
Dronte, Abbildung der (s. Frauenfeld).
Drosseln, seltene europäische (s. E. v. Homeyer)
Droste, F. v., Zweiter Nachtrag zu dem Verzeichniss der Vögel Borkums, 1868, 37. — Liste seltener Vögel, welche in Ostfriesland vorgekommen sind, 1868, 405. — Vogelfauna der Faröer, 1869, 107. 341. 382. — Enten- und Strandvögelfang in Stellnetzen, 1869, 279. — Die Gansjagd am Dollart, 1869, 283. — Berichtigung zu dem Artikel „Das Reichsmuseum in Leyden", 1873, 391. — (s. auch Collett und Meves).
Dunenkleid von Ardea cinerea und minuta (s. Stölker).
Dybowski, B., Zur Fortpflanzungsgeschichte des Kuckucks, 1871, 393. — Notiz über die ostsibirischen Pyrrhula-Arten, 1874, 39. — Ornithologische Untersuchungen in Ost-Sibirien (s. Taczanowski).
— und Godlewski, Vögel von der Ussurimündung (s. Taczanowski).
— und A. Parrex, Verzeichniss der während der Jahre 1866 und 1867 im Gebiete der Mineralwässer von Darasun in Daurien beobachteten Vögel, 1868, 330.
Dzieduszycki'sches Museum in Lemberg. Abth. Vögel. Bericht von V. v. Tschusi. 1882, 162.
Eberswalde, Vogelsammlung d. Forstakademie (s. Altum).
Eckstein, C., Zur Nahrungsmittellehre der Vögel, 1887, 286. — Aus dem Minneleben der Vögel, 1889, 177. — Ei in der Leibeshöhle eines Haushuhnes, 1889, 179.
Ehmcke, Buteo zimmermannae 1893, 117.
Ei im Eie (s. Stein, Wahlgren).
Ei in der Leibeshöhle eines Huhnes (s. Eckstein).
Eier, Abändern der (s. Hocker).
— der Trogoniden (s. Nehrkorn).
— der Ulula lapponica (s. Rey).
— des Museum Godeffroy (s. Nehrkorn).
— einiger Vögel aus Klein-Asien (s. Rey).
— Gewichtsbestimmungen und Messungen (s. v. Nathusius).
— indische (s. Hartert, Kutter und Rey).
— Speciesunterschiede an den Schalen der (s. v. Nathusius).
— schwarze von Hausenten (s. Hocker).
— Structur der (s. v. Nathusius).
— des Cistensängers (s. A. Müller).
— von Lanius minor (s. Hocker).
— von Molobrus-Arten (s. Holtz).
— von Nucifraga (s. Grunack).
— von Rhynchocyclus (s. Nehrkorn).
— yucatanische (s. Nehrkorn).
Eier-Dünnschliffe (s. Nathusius).
Eierlegen (s. Erdmann).
Eiermasse (s. Reichenow).
Eierzahl von Falco subbuteo (s. Walter).
Eischale, Entnahme des Kalkes zur Bildung der (s. Gloeden).
Eischalen-Bildung (s. Landois, Wickmann).
Eischalen, Speciesunterschiede der von Corvus corone und Corvus cornix etc. (s. v. Nathusius).
Eischalen-Untersuchungen (s. v. Nathusius).
Eisvögel, Nahrung der (s. Liebe).
Emin, Vogelleben von Ugogo, 1891, 56. — Briefliche Reiseberichte, 1891, 337. — Neue Vögel von Central-Afrika (s. Hartlaub).
Emin Paschas Tagebücher (s. Hartlaub).
Enten, Verlassen des Nestes seitens junger (s. A. v. Homeyer).
Entenvögel Deutschlands (s. Reichenow).
Erdmann, Ueber Eierlegen, 1886, 405.
Ernährung von Loxia taenioptera (s. C. Müller).
Estland (s. Hoyningen-Huene).
Euler, C., Beiträge zur Naturgeschichte der Vögel Brasiliens, 1868, 182. 1869, 241. — Uebersicht der von Herrn C. Euler im District Canta-

gallo, Provinz Rio de Janeiro, gesammelten Vögel, 1874, 81 und 225.
Europa (s. A. v. Homeyer).
Europäischer Norden, Reise im (s. v. Heuglin).
Europäische Ornithologie (s. A. v. Homeyer).
Faröer (s. v. Droste).
Falkenstein, Briefliches von Chinchoxo, Westafrika, 1875, 216.
Fang auf dem Reisbaum (s. Modersohn).
Fang in Stellnetzen (s. v. Droste).
Farbenwechsel von Lagopus albus (s. Goebel).
Fasanenarten, neue (s. Lorenz, Severzow).
Feldlerche, dunkelfüssige (s. Wiepken).
Fickert, C., Ueber das Gefangenleben des Heuschreckensängers (Sylvia locustella Lath.), 1869, 322. — Sylvia locustella, 1870, 439.
Fidschi-Inseln (s. Reichenow).
Finmarken (s. Heuglin).
Finnland (s. Malmgren, Palmén).
Finsch, O., Dr., Brehm's Thierleben „Abtheilung Vögel", 1868, 58. — Zur Synonymie einiger Hyphantornis-Arten, 1868, 166. — Dr. Jul. Haast: Beobachtungen über einige Vögel Neu-Seelands, 1868, 238. — Ueber eine Vogelsammlung aus Westafrika, 1869, 334. — Vögel Neu-Seelands, 1870, 241. 321. — Sharpes Monographie der Alcedinidae, 1870, 377. — Zur Ornithologie der Samoa-Inseln, 1872, 30. — Revision der Vögel Neuseelands, 1872, 81. 161. 241. — Literarische Berichte, 1873, 18. — Systematische Stellung der neuseeländischen Gattungen Clitonyx und Phyllodytes 1873, 393. — Bemerkungen zu dem Aufsatze über die Ocydromus Arten, 1873, 401. — Berichtigung (Drepanornis Albertisi Scl.), 1874, 54. — Literarischer Bericht, 1874, 76. — Zusätze und Berichtigungen zur Revision der Vögel Neuseelands, 1874, 167. — Ueber Domicella Kuhli, 1879, 330. — Beobachtungen über die Vögel der Insel Ponapé (Carolinen), 1880, 283. — Beobachtungen über die Vögel der Insel Kuschai (Carolinen), 1880, 296. —
— und Hartlaub, G., Ornithologie der Tonga-Inseln, 1870, 119.
— — Giebel's Thesaurus Ornithologiae. Kritik., 1872, 225.
Fischer, G. A., Briefliche Reiseberichte aus Ost-Afrika, 1877, 171. 205. 423. 1878, 268. 1879, 275. 1880, 187. — In Ost-Afrika gesammelte Vogelarten, 1885, 113.
— Zur Erinnerung an (s. Reichenow).
— und Ant. Reichenow, Uebersicht der von Dr. Fischer auf Sansibar und von Mombassa bis Wito gesammelten Vögel, 1878, 247. — Uebersicht der von Fischer auf einer zweiten Reise durch das ostafrikanische Küstenland von Mombassa bis Wito und am Tana-Fluss gesammelten Vögel, 1879, 337. — Ueber eine dritte Collection von Vogelbälgen aus Ost-Afrika, gesammelt von Dr. G. A. Fischer, 1880, 139. — Neue Vogelarten aus dem Massailand, 1884, 52. 178. 260.
Fischer, J. v., Vögel des St. Petersburger Kreises, 1872, 385.
Flöricke, C., Farben-Farietäten des Breslauer Museums, 1890, 94. — Zur Ornis von Preussisch-Schlesien, 1891, 165. — Ornis der Bartschniederung, 1891, 275. — Zur Charakteristik der schlesischen Vogelwelt, 1892, 151. — Ornithologische Jahresberichte aus den Regierungsbezirken Breslau und Liegnitz, 1892, 167. — XII. Jahresbericht (1887) des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands, 1892, 237. — Ibisse in Schlesien, 1893, 132. — Zwergohreule im hessischen Hinterlande, 1893, 149.
Florenz (s. Stölker).
Flüevögel sibirische, (s. Cabanis).
Flug (s. Müllenhoff).
Flug der Raubvögel (s. Brehm).
Flugvermögen der Vögel (s. Jovanowitsch).
Flussrohrsänger bei Breslau (s. Arlt).
Förster, F., Emberiza cia in den Rheingegenden, 1887, 311. — Vermögen der Dohlen, Leichen zu riechen, 1870, 256.
Forstwirthschaft, Bedeutung samenfressender Vögel für (s. Altum).
Fortpflanzung der Caprimulgiden (s. König-Warthausen).
Fortpflanzung des Purpurhuhns (s. Brehm).
Fortpflanzung von Molobrus sericeus (s. Sternberg).
Fortpflanzungsgeschichte des Kuckuks (s. Dybowski).

Fortschritte auf dem Gebiete der Ornithologie (s. Schalow).
Frantzius, A.v., Ueber d. geographische Verbreitung der Vögel Costaricas und deren Lebensweise, 1869, 195. 289.
Frauenfeld, G. v., Auffindung einer bisher unbekannten Abbildung der Dronte und eines zweiten kurzflügeligen, wahrscheinlich von den Maskarenen stammenden Vogels, 1868, 138.
Freese, Nachruf an (s. Golz).
Frenzel, J., Mumification von Vögeln, 1891, 74. — Die in der Provinz Cordoba (Argentinien) vorkommenden Vögel, 1891, 113.
Fritsch, Ant., Ornithologische Notizen aus Böhmen, 1869, 45. — Verbreitung des Ortolan in Böhmen, 1870, 31. — Vögel Böhmens, 1871, 161. 305. 378. 1872, 366. — Vögel Europas, Refer. v. Cabanis, 1871, 157. — Notizen aus Lesina, 1876, 66. — Notizen aus Böhmen, 1876, 76 (s. auch A. v. Homeyer).
Fruchtbarkeit der Lachtaube (s. Stölker).
Fürbringer, M., Bemerkungen über Strigops und Iynx, 1889, 236. — Bericht über A. B. Meyer, Abbildungen von Vogelskeletten, 1891, 86. — L. Stejneger's Vogelsystem und Th. Studer's Untersuchungen über die Embryonalentwicklung der antarktischen Vögel, 1892, 137.
Fussbildungen der Vögel (s. Reichenow).
Gadow, H., Ueber das Verdauungssystem der Vögel, 1876, 163. — Die im Museum zu Lissabon befindlichen Vögel der westafrikanischen Besitzungen Portugals von Barboza du Bocage. Uebersetzung. 1876, 285. 401. — Osteologisches und Splanchnologisches von Dicholophus cristatus, 1876, 443. — Anatomische Beschreibung der Hockohühner, 1877, 181. — Anatomie von Phoenicopterus und seine Stellung im System, 1877, 382.
Gätke, H., Briefliches über Helgoland, 1876, 98.
Gazelle, Expedition der (s. Cabanis und Reichenow).
Gefangene Vögel (s. Helm, Stölker, v. Gizycki, Brehm).
Gefangenleben des Heuschreckensängers (s. Fickert).
Gefangenleben des Ziegenmelkers (s. Reichenow).
— von Coryllis galgulus (s. A. Brehm).
— von Psittacula roseicollis (s. A. Brehm).
Geieradler, rostrothe Farbe des (s. Meves).
Geographische Zoologie (s. Sclater).
Geologische Grundlagen der Vögelverbreitung (s. Palacki).
Geruch (s. Förster).
Giebel, C. G., Thesaurus Ornithologiae, 1872, 65.
Gizycki, v., Troglodytes parvulus im Käfig nistend, 1872, 315. — Biographie meiner Elster, 1873, 35.
Gloeden, v., Begegnung mit einem Paar Kuckucke, 1876, 204. — Ueber die Quelle, woher die Vögel ihr Kalkbedürfniss zur Bildung der Eischale befriedigen, 1876, 283. — Unterscheidung der Dompfaffen im Nestgefieder, 1876, 373.
Godeffroy-Museum (s. Nehrkorn).
Godlewski und Dybowski, Vögel von der Ussurimündung (s. Taczanowski).
Goebel, H., Einige Beobachtungen über den Kranichzug, 1869, 193. — Der Telegraph als Feind der Zugvögel, 1869, 194. — Briefliches aus Süd-Russland, 1869, 318. — Notizen über drei Vögel des Archangelschen Gouvernements, 1869, 320. — Ausflug an die Dnjepermündung, 1870, 141. — Vögel des Umanschen Kreises, 1870, 177. 440. 1871, 130. 295. — Podiceps widhalmi, 1870, 312. — Reise von Petersburg nach Archangelsk 1864 Frühjahr, 1871, 20. — Curiosa, 1871, 26. — Aquila pennata und minuta, 1872, 454. 1874, 284. — Beiträge zur Ornithologie des Gouvernements Curland, 1873, 6. — Notizen aus der Vogelwelt Odessas, 1873, 119. — Noch einige Worte über Aquila pennata und minuta, 1873, 125. — Zusätze und Berichtigungen zu dem Aufsatze über die im Umanschen Kreise 1867—69 und 1870 beobachteten Vögel nach Beobachtungen in den Jahren 1871—1872, 1873, 128. — Beiträge zur Kenntniss des Archangelschen Gouvernements, 1873, 406. — Einige Worte über den Farbenwechsel des Lagopus albus, 1873, 422. — Ornithologische Notizen aus der Krim, 1874, 447. — Beiträge zur Geschichte des Cuculus canorus

1879, 169. — Ueber Vögel des Uman'schen Kreises (Nachtrag), 1879, 266.
Goeldlin, E. A., Verzeichniss der im Kanton Schaffhausen vorkommenden Vögel, 1879, 357. — Ornithologisches aus Neapel, 1881, 188.
Golz, H., Nachruf an Freese, 1871, 398.
Gottland (s. Holtz).
Gottska-Sandö (s. Holtz).
Gräffe, E., Vogelwelt der Tonga-Inseln, 1870, 401.
Granada, Neu (s. Berlepsch).
Gressner, H., Ornithologische Miscellen, 1886, 402.
Grunack, A., Gelege von Nucifraga caryocatactes, 1873, 310. — Notiz zur Färbung d. Kuckucks-Eier, 1873, 454. — Der Tamarisken-Rohrsänger, Lusciniola melanopogon, 1892, 213.
Guanolager (s. Bolle).
Gueinzius, W., Aus dem Vogelleben Süd-Afrikas, 1873, 434.
Guinea (s. Reichenow).
Gundlach, J., Neue Beiträge zur Ornithologie Cubas, 1871, 265. 353. 1872, 401. 1874, 113. 286. 1875, 293. 353. 1881, 400. — Beitrag zur Ornithologie der Insel Portorico, 1874, 304. 1878, 157. 1881, 401. — Briefliches üb. e. neue Dysporus-Art auf Cuba, 1878, 298. — Fortpflanzungsgeschichte des Chlorospingus speculiferus, 1882, 161.
Habichts-Adler in Böhmen (s. E. F. v. Homeyer).
Hahnfedrigkeit (s. Henke, J. Müller, P. M. Wiebke).
Hanf's Ornithologische Sammlung (s. Tschusi).
Hannover (s. Mejer).
Hansmann, A., Unter den Kormoranen, 1872, 310. — Zwei Schwirrer, 1873, 426. — Notizen über einige Vögel Pommerns, 1874, 388.
Hartert, E., Ornithologische Ergebnisse einer Reise in den Niger-Benuë-Gebieten, 1886, 570. — Die Vögel der Gegend von Wesel, 1887, 248. — Leben einiger Vögel Indiens, 1889, 193. — E. F. v. Homeyer, 1889, 231. — Ornithologische Notizen, 1890, 100. — Neue Vogelarten, 1890, 154. — Bemerkung zu Ammomanes lusitanica parvirostris, 1891, 110. — Die bisher bekannten Vögel von Mindoro, nebst Bemerkungen über einige Vögel von anderen Inseln der Philippinen, 1891, 199. 292. — Bemerkungen über einige Capitoniden, 1893, 133.
Hartert, E. und Kutter, Zur Ornithologie der indisch-malayischen Gegenden, 1889, 345.
Hartlaub, G., Ueber einige seltene Vögel der Bremer Sammlung, 1879, 187. — Ueber einige neue von Dr. Emin Bey um Ladó, Central-Afrika, entdeckte Vögel, 1880, 210. — Vorläufiges über einen neuen Webervogel, 1880, 325. — Vögel aus dem oberen Nilgebiete, 1882, 321. — Neue Arten des oberen Nilgebiets, 1882, 349. — A Monograph of the Jacamars, by P. L. Sclater. Referat, 1883, 81. — Beitrag zur Ornithologie von Alasca, 1883, 257. — Gattung Hyliota Sw., 1883, 321. — Diagnosen neuer Vögel des östl. aequat. Afrikas, 1883, 425. — Aus den ornithologischen Tagebüchern Emin Paschas, 1887, 310. 1888, 1. — Bericht über: Argentine Ornithology by Sclater and Hudson, 1888, 4. 1889, 184. — Aus den ornithologischen Tagebüchern Emin Paschas, 1889, 46. — Ornithologische Beiträge 1889, 113. — Von Emin Pascha entdeckte Arten, 1890, 150.
Hartmann, R., Orazio Antinori, Beschreibung und Verzeichniss einer vom Mai 1859 bis Juli 1861 in Nord-Central-Afrika angelegten Vögelsammlung, 1869, 327.
Hartwig, W., Zum Vogelzuge, 1885, 427. — Vögel Madeiras, 1886, 452. 545. 1893, 1. — Ornithologische Beobachtungen auf einer Reise nach dem Nordcap, 1889, 137. — Zwei seltene Brutvögel Deutschlands, 1893, 121.
Hausmann, Ludwig (s. Cabanis).
Hautmuskeln (s. Helm).
Heck, R., Zur Verhütung des chronischen Magenkatarrhs bei Stubenvögeln, 1870, 392.
Heerstrassen und Stationen der Vögel (s. E. F. v. Homeyer).
Heine, F., Ueber Cyanalcyon elisabeth, 1883, 218. — Zwei anscheinend noch unbeschriebene Papageien, 1884, 263.
Helgoland (s. Gätke, Schalow).
Helm, F., Nisten von Chrysomitris spinus in Gefangenschaft, 1872, 156. — Die Hautmuskeln der Vögel,

1884, 321. — Trommelt der Grünspecht wirklich nicht? 1893, 169.
Henke, K. G., Einiges über Rackelwild und Hennenfedrigkeit, 1892, 170.
Hermaphroditisches Exemplar von Pyrrhula vulgaris (s. v. Tschusi).
Hessen (s. Berlepsch, Flöricke, Junghans, Kleinschmidt, W. Müller).
Heuglin, Th. v., Synopsis der Vögel Nord-Ost-Afrikas, des Nilquellengebietes und der Küstenländer des rothen Meeres, 1868, 1. 305. 1869, 1. 145. — Ueber ostafrikanische Vögel, 1868, 211. — Cursorius isabellinus in Württemberg erlegt, 1869, 256. — L. Taczanowski's Uebersicht der Vögel Algeriens, 1870, 383. — Brieflicher Bericht über eine Reise im europ. Norden, 1871, 10. — Vogelfauna im hohen Norden, Orn. Notizen aus Finmarken und Spitzbergen, 1871, 81. 205. — Ueber die rothäugige Drossel, Turdus olivacinus Bp., 1871, 206. — Ornithologie von Nowaja-Semlja und der Waigatsch-Insel, 1872, 113. 464. — Ueber Turtur isabellinus Cab., 1873, 151. — Bericht über A handbook of the Birds of Egypt by G. E. Shelley, 1874, 46. — Verzeichniss der in China beobachteten europäischen Vögel. Nach Swinhoe. 1874, 393. — Catalogo degli Uccelli, compilato per cura di O. Antinori e T. Salvadori. Bericht, 1875, 52. — Briefliches aus Nordost-Afrika, 1876, 211.
Heuglin, Th. v., (s. König-Warthausen).
Heuschreckensänger, Gefangenleben des (s. Fickert).
— Aufenthalt des (s. A. v. Homeyer).
Hiddens-Oe (s. Kessler).
Hildebrandt, J. M., (s. Cabanis).
Himalaya (s. v. Pelzeln).
Hintz, W., Ornithologischer Jahresbericht über die Ankunft und den Herbstzug der Vögel, nebst Bemerkungen über ihre Brutzeit, im Jahre 1867 in der Umgegend von Schlosskämpen bei Cöslin in Pommern, 1867, 149. 1868, 289. 389.
Hocker, J., Bastardirung der Vögel, 1870, 152. — Ueber die wilde Jagd, 1870, 234. — Nistort des Waldkauzes, 1870, 315. — Abändern der Eier, 1870, 397. — Ueber das Nisten der Seidenschwänze in Deutschland, 1871, 151. — Ueber die verschiedene Färbung der Eier von Lanius minor, 1871, 464. — Schwarze Eier von Hausenten, 1872, 232.
Hörning, R., Die nordamerikanische Wanderdrossel in Thüringen, 1891, 426.
Hoffheinz, H., Sammlung von Vogelflügeln als ornithologisches Lehrmittel, 1891, 106.
Holtz, L., Brutvögel der Insel Gottland, 1868, 100. — Die Insel Gottska-Sandö, 1868, 145. — Briefl. über Syrrhaptes paradoxus, 1869, 256. — Beschreibung südamerikanischer Vogel-Eier, 1870, 1. — Oologisches, 1871, 234. — Molobrus-Eier, 1872, 193. — Aquila pennata, 1872, 286. — Ueber Brutvögel Süd-Russlands, insbesondere des im Gouvernement Kiew belegenen Kreises Uman, 1873, 133. — Vorkommen der Beutelmeise in Mecklenburg, 1887, 270.
Homeyer, A. v., Ornithologie européenne von Degland & Gerbe. Zweite Auflage. Paris 1867, Bericht, 1868, 52. — Zwei Notizen über Cuculus canorus, 1868, 140. — Fringilla chloris als Höhlenbrüter, 1868, 285. — Wie gelangen junge Enten, die in der Höhe ausgebrütet werden, auf das Wasser? 1868, 356. — Ueber die Oertlichkeit des Sommeraufenthaltes des Heuschreckensängers (Sylvia locustella Lath.), 1869, 61. — Falco rufipes und Ardea purpurea in Schlesien, 1869, 66. — Bericht über: Ant. Fritsch, Die Naturgeschichte der Vögel Europas, 1870, 150. — Zusätze und Berichtigungen zu Dr. Bernhard Borggreve's Werk „Vogel-Fauna von Norddeutschland", 1870, 214. — Briefliche Mittheilungen von der Festung Königstein und aus Breslau, 1871, 107. — Erwiderung an Borggreve, 1871, 396. — Microlepidopteren-Raupen in Vogelnestern, 1872, 159. — Ueber einige Vögel Schlesiens, 1873, 145. 218. — Nachruf an v. Zittwitz, 1874, 58. — Biolog. Beobachtungen über einige schlesische Vögel, 1875, 111.
— E. F. v., Einige Notizen, 1868, 51. — Bemerkungen über einige europäische Drosseln, namentlich Turdus ruficollis, T. fuscatus u. T. naumanni, 1868, 170. — Beiträge

zur Kenntniss der Vögel Ostsibiriens und des Amurlandes, 1868, 197. 248. 1869, 48. 119. 169. 1870, 56. 161. 421. — Herrn Dr. Altum's Morgenexcursion und die Angaben Naumann's, 1868, 354. — Beiträge z. Gennaja und Falco, 1871, 39. — Erinnerungsschrift an die Frühjahrsversammlung in Görlitz 1870, 1871, 313. — Die sibirischen Laubvögel, 1872, 201. — Baron v. Droste's Bericht über die XVIII. Versammlung der deutsch. Ornithologen-Gesellschaft 1870, 1872, 305. — Ueber einige Vögel Norddeutschlands mit besonderer Rücksicht auf die Vögel Pommerns, 1872, 332. — Zur Synonymie von Turdus hodgsoni, 1873, 150. — Monographische Beiträge über einige Gruppen der Lerchen, 1873, 186. — Notiz über Calandritis heinei, 1873, 425. — Ueber einheimische Vögel, 1875, 122. — Ueber die Gruppe der Schreiadler, 1875, 153. 1876, 162. — Bastard von Hirundo rustica und urbica, 1876, 203. — Mauser von Harelda glacialis, 1876, 317. — Die Zugstrassen der Vögel von Palmén, 1876, 387. — Zur Ornis Bulgariens, 1877, 69. — Ueber den I. Jahresbericht für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands, 1878, 98. — Heerstrassen und Stationen der Vögel nach ererbten Gewohnheiten, 1878, 113. — Beiträge zur Gattung Budytes, 1878, 126. — Meine ornithologische Sammlung, 1879, 171. 1880, 152. 277. — Vögel des Umanschen Kreises, 1879, 417. — Die europäischen grossen Würger, 1880, 148. — Eine neue Lerche, 1882, 315. — Der Habichts-Adler in Böhmen, 1882, 317.
Homeyer, E. F. v., Nachruf (s. Hartert).
—, Kronprinz Rudolf von Oesterreich und Brehm, zwölf Frühlingstage an der mittleren Donau, 1879, 1.
Hoyningen-Huene, A. v., Bericht über die Ankunft der Zugvögel in Estland, sowie Notizen über das Nisten einiger Vögel in der Umgegend von Lechts im Jahre 1868, 1869, 18. — Ornithologische Mittheilungen aus Estland, 1868, 217. — Notiz über Meleagris gallopavo, 1868, 358. — Notiz über das Denkvermögen bei Sturnus vulgaris, 1869, 255.
Hutton, F. W., Ueber die Arten der Gattung Ocydromus in Neuseeland. Aus dem Englischen von Capt. Paul Conrad, 1873, 398. — (s. auch Finsch).
Jagd auf Gänse (s. Droste).
Jex, C., Notizen über Cuculus canorus, 1886, 622.
Illinois (s. Nehrling).
Indien (s. Hartert).
Indische Vogeleier (s. Rey).
Jona (s. Schalow).
Jovanowitsch, M., Flugvermögen der Vögel, 1876, 147.
Italien (s. Schalow).
Jugendkleider einiger Vögel aus Klein-Asien (s. Rey).
Jugendkleider von Hühnerarten (s. Altum).
Junghans, K., Bienenfresser in Hessen nistend, 1890, 156. — Ornithologisches aus Hessen, 1893, 150.
Kaiser Wilhelms-Land (s. A. B. Meyer).
Kalckreuth, v. (s. Cabanis).
Kamerun (s. Reichenow, Sjöstedt).
Kanarienvogel, sprechend (s. Lühder).
Kanarische Inseln (s. König).
Kaukasus (s. Lorenz, Radde, Schalow).
Kerguelen-Inseln (s. Cabanis).
Kessler, G., Die Schnee-Eule auf Hiddens-Oee erlegt, 1871, 224. — Vogelleben auf Hiddens-Oe, 1873, 47.
Kiew (s. Goebel).
Klein-Asien (s. Krüper).
Kleinschmidt, O., Vögel des Grossherzogthums Hessen, 1892, 195.
Knauthe, K., Die Vögel des Zobten, 1888, 9.
Knochenhöhlen Brasiliens (s. Schäff).
Koch, G. v., Ornith. Notizen aus den Jahren 1859, 1870, 393. — Ornith. Notizen vom Jahre 1870, 1871, 231. — Briefliches über Nistkästen, 1874, 391 — (s. auch Cabanis).
König, A., Die Vogelwelt auf der Insel Capri, 1886, 487. — Avifauna von Tunis, 1888, 121. — Zwei neue Vogelarten von den kanarischen Inseln, 1889, 182. — Fauna der kanarischen Inseln, 1889. 193. — Ueber einige Vogelarten von den kanarischen Inseln, 1889, 263. — Ornithologische Forschungsergebnisse einer Reise nach Madeira und den kanarischen Inseln, 1890, 257. — Zweiter Beitrag zur Avi-

fauna von Tunis, 1892, 266. 329. 1893, 13.
König-Warthausen, R. v., Fortpflanzungsgeschichte des Stentor Rohrsängers, Acrocephalus stentoreus Cab., 1868, 135. — Zur älteren Literatur, 1868, 246. — Bemerkungen über die Fortpflanzung einiger Caprimulgiden, 1868, 361. — Sprechend. Staar u. roth. Rebhühner auf Rhodus, 1870, 65. — Zur Erinnerung an Th. v. Heuglin, 1877, 35.
Kollibay, Ornithologisches aus Schlesien, 1892, 317.
Kongogebiet (s. Reichenow).
Krähenhütte (s. Krieger).
Krammetsvogel in der Mark (s. Walter).
Kranichzug (s. Goebel, Quistorp).
Krieger, O. v., Ueber Buteo tachardus und Milvus ater, 1870, 176. — Buteo tachardus in Thüringen erlegt, 1871, 109. — Raubvögel Thüringens, 1871, 152. — Briefliches über Buteo tachardus und andere Raubvögel Thüringens, 1873, 293. — Einige Notizen über das Rabenhüttenwesen im nördlichen Thüringen, 1874, 63. — Lerchenjagd und Lerchenfang, 1876, 67.
Krim (s. Goebel).
Krüger-Velthusen, Zur Fortpflanzungsgeschichte des Kuckucks, 1892, 443.
Krüper, Th., Beitrag zur Ornithologie Klein-Asiens, 1869, 21. 1875, 258. — Aquila pennata Brutvogel in Macedonien, 1872, 59. — Nisus badius Brutvogel in Macedonien, 1872, 129.
Kuckuck, Beobachtungen über einen (s. Rey).
— Ei des, im Nest des kleinen Lappentauchers (s. Martin).
— Leben und Treiben des (s. Walter).
— Notizen über den (s. Jex).
— Zur Fortpflanzungsgeschichte des (s. Dybowski).
— zur Geschichte des (s. Goebel).
Kuckuckseier (s. Rey).
— drei in einem Nest (s. Thiele).
— Färbung der (s. Grunack).
— Gewicht der (s. Walter).
Kuhlmann, Gelege mit Kuckuckseiern, 1891, 305.
Kurhessen (vergl. Hessen).
Kurilen (s. Schalow).
Kuschai (s. Finsch).
Kutter, Systematik und Oologie vom Standpunkt der Selectionstheorie, 1877, 396. — Betrachtungen über Systematik und Oologie vom Standpunkte der Selectionstheorie (Schluss), 1878, 300. — In eigener Angelegenheit, 1880, 102. — Bemerkungen über einige oologische Streitfragen, 1880, 157. — Ornith. Sammlung von den Philippinen, 1882, 163. — Ueber Graucalus kochi, 1883, 100. — Ornis der Philippinen, 1883, 291. — Eine von Grabowski eingeschickte Collection von Vogeleiern aus Borneo, 1884, 224. — Zur Fortpflanzungsgesch. der Vögel Borneos, 1885, 338. — Verwandtschaftliche Beziehungen der Thinocoridae, 1888, 101.
Kutter, F., Nachruf (s. Schalow).
Kuwert, A., Notiz über Nucifraga caryocatactes in Ost-Preussen, 1868, 405. — Ornithologische Notizen, 1870, 203.
Lado (s. Hartlaub).
Landois, H., Sind Eiweiss und Eischaale bei Vogeleiern periplastische oder exoplastische Gebilde? 1884, 182. — Selbst gemeisselte Nisthöhle von Parus palustris, 1885, 381. — Züchtung der Uhus im zoologischen Garten in Münster, 1885, 407.
Lasurmeise (s. Lorenz).
Laubsänger, Ueber einen neuen (s. v. Madaráz).
Lenz, H., Ueber malayische Vögel, 1877, 359.
Lerchenjagd und -fang (s. Krieger).
Lesina, Notizen aus (s. Fritsch).
Leverkühn, P., Ueber Farbenvarietäten bei Vögeln, 1887, 79. 1889, 120. 245. 1890, 168. — Der ornith. Nachlass Ad. Mejers, 1887, 189. — Südamerikanische Nova, 1889, 101.
Leybold, F., Excursion a las Pampas Arjentinas (s. v. Martens).
Liebe, Th., Zur Frage über den Erfolg von Nistkästen, 1874, 337. — Ornithologische Notizen, 1875, 200. — Brutvögel Ost-Thüringens und ihr Bestand, 1878, 1. — Nahrung der Eisvögel, 1883, 286. —
Loango-Küste (s. Reichenow).
Lofoten (s. Boie).
Lombardei (s. Bolle).
Lorenz, Th., Die Lasurmeise, 1871, 124. — Zwei neue Fasanen-Abarten, 1888, 571. — Tetrao tetrix am Nordabhange des Kaukasus, 1889, 153. Ein neuer Bastard: Chryso-

mitris spinus × Acanthis linaria, 1890, 98. — Tetrao tetrix subsp. viridanus, 1891, 366. — Ueber den von V. v. Tschusi beschriebenen Rackelhahn, 1891, 405.
Lühder, W., Ein sprechender Kanarienvogel, 1868, 284. — Aquila imperialis in Pommern, 1868, 352. — Notizen über den „Bock" bei Stralsund, 1871, 300. — Zur Bildung des Brustbeins und Schultergürtels der Vögel, 1871, 321.
Macedonien (s. Krüper).
Madagaskar (s. Reichenow).
Madarász, J. v., Ueber einen neuen Laubsänger, 1880, 326. — Ueber Muscicapa grisola und Lophophanes cristatus, 1884, 195.
Madeira (s. Hartwig, König).
Mäuseplage (s. Nehrkorn).
Malacca (s. A. Müller).
Malayische Vögel (s. Lenz).
Malmgren, A. J., Ornithologische Notizen, 1870, 281. — Die Anseridae Finnlands und der scandinavischen Halbinsel, 1870, 287.
Mark (s. Niessing, Schalow, Walter, Winterfeld).
Martens, E. v., T. Salvadori, Neue Gattungen und Arten von Vögeln, 1868, 67. — Friedr. Leybold's Excursion a las Pampas Arjentinas, 1875, 439.
Martin, L., Kuckucksei im Nest eines kleinen Lappentauchers, 1876, 391. — Weisse oder ungewöhnlich hellgefärbte Vögel, 1876, 392 (s. auch Bolle, Reichenow).
Massailand (s. G. A. Fischer und Reichenow).
Matschie, Presbys bogotensis n. sp., 1885, 463. — Der ornithol. Nachlass Böhm's. II. 1887, 135. — Darstellung der Verbreitung von Corvus corone, cornix und frugilegus, 1887, 617. — Kennzeichen der deutschen Raubvögel, 1889, 67. — Aufruf, Verbreitungskarten betreffend, 1889, 109. — Ueber Vögel von Aden, 1893, 112.
Matschie, P., u. Ziemer, E., Bericht über: Birds of Bering Sea and the Arctic Ocean by E. Nelson, 1885, 179.
Mauser junger Edelfasanen (s. Altum). — von Harelda glacialis (s. E. F. v. Homeyer).
Mecklenburg (s. Holtz, Wüstnei).
Mennige, Zur Vergiftung der Vögel mit (s. Altum).
Mejer, A., Brutvögel und Gäste Gronau's in Hannover, 1883, 368.
Meier, H., Brutvögel u. Gäste Louisenbergs in Ostpreussen, 1885, 90.
Messungen am Vogelkörper (s. Reichenow).
Meves, F., Beitrag zu Schwedens Ornithologie. Bericht vom Baron F. v. Droste, 1869, 390. — Brüteplätze seltener europäischer Vögel, 1875, 428. — Ueber die rostrothe Farbe des Geieradlers, Gypaëtus barbatus Storr., 1875, 434.
Meyer, A. B., Briefliches über Merops forsteni, 1871, 231. — Notiz über die Vögel von Celebes, 1873, 404. — Ueber einen neuen Paradiesvogel in Neu-Guinea, 1873, 405. — Ueber Drepanornis albertisi, Trichoglossus josephinae Finsch und Trichoglossus wilhelminae, 1874, 55. — Ueber Psittacella brehmii und modesta, 1874, 74. — Ueber einen Papuasischen Kasuar im Dresdener Museum, 1878, 199. — Ueber Salvadori's Ornithologie der Papua-Inseln und der Molukken, 1880, 310. 1881, 401. 1891, 413. — Abbildungen von Vogelskeleten. Bericht von A. v. Pelzeln, 1882, 347. — Beschreibung des Weibchens von Astrarchia stephaniae und Epimachus macleayanae, 1889, 321. — Pelecanus molinae, 1890, 165. — Tauben von Borneo und den Philippinen, 1891, 69. — Seltene Varietät des Rebhuhns, 1891, 271. Jugendkleid d. Rackelhahns, 1891, 310. — Beitrag zur Kenntniss der Vogelfauna von Kaiser Wilhelms-Land, 1892, 254.
Mindanao (s. W. Blasius).
Mindoro (s. Hartert).
Minneleben der Vögel (s. Eckstein).
Minnigerode, v., Sula bassana in Hannover gefangen, 1871, 73.
Modersohn, C., Fang von Vögeln auf dem Reisbaum, 1870, 394.
Möbius, K., Nahrung einer jungen Möve, 1870, 118. — Boie. Nekrolog, 1870, 231. — Einfluss des Windes auf den fliegenden Vogel, 1891, 42.
Molucken, Ornithologie der (s. Meyer).
Monstrosität (s. Salzmann).
Mossambique (s. Peters).
Müllenhoff, K., Einfluss des Windes auf den fliegenden Vogel, 1891, 352.
Müller, A., Zur Naturgeschichte des

Ixos xanthopygius, 1879, 304. — Zur Ornithologie der Insel Cypern, 1879, 385. — Variiren der Eier des Cistensängers, 1880, 215. — Hennenfedriges Vogelmännchen, 1881, 203. — Ornis der Insel Salanga und der Halbinsel Malacca, 1882, 353. 1885, 151. — Die antetertiären Vorfahren unserer Vögel, 1886, 555.

Müller, A. u. K., Eine Entgegnung auf die Schrift „Der Vogel und sein Leben", 1868, 265. 340. — Thiere der Heimath (s. v. Reichenau). — Beobachtungen an Lanius excubitor, 1868, 178. — Jagd eines Sperbers (Nisus communis) auf ein Eichhörnchen, 1868, 245. — Beobachtung über Ernährung von Loxia taenioptera, 1869, 105. — Aus meinen Beobachtungsnotizen, 1870, 91. — Ueber den rothrückigen Würger (Lanius collurio), 1881, 398.

— W., Die Vogelfauna des Grossherzogthums Hessen, 1887, 86. 162.

Mützel, G., Haliaëtus albicilla über 80 Jahre in der Gefangenschaft, 1877, 106.

Mumificiren von Vögeln (s. Frenzel).

Nahrung absonderliche, einer Möve, (s. Möbius).

Nahrung der Vögel (s. Eckstein).

Nathusius, W. v., Die Structur des Vogeleies und deren Beziehungen zur Systematik, 1871, 241. — Ueber den inneren Bau einiger Gänseeier mit doppeltem Dotter nebst Bemerkungen über Species-Unterschiede bei Eierschalen, 1872, 321. — Nachweis des Speciesunterschiedes von Corvus corone und Corvus cornix und ihrer häufigen Verbastardirung an den Eischalen, 1874, 1. — Betrachtungen über die Selectionstheorie vom Standpunkte der Oologie aus, 1879, 225. — Ueber Eier-Dünnschliffe, 1880, 340. — Structur der Eischale von Opisthocomus, 1881, 332. — Gewichtsbestimmungen und Messungen der Dicke bei den Schalen von Vogel-Eiern, 1882, 129. — Untersuchungen von Eischaalen, 1882, 255. — Die charakteristischen Unterscheidungszeichen verschiedener Straus-seneier, 1885, 165. — Eireste von Struthiolithus chersonnensis, 1888, 96.

Neapel, Ornithologisches aus (s. Göldlin).

Nehrkorn, A., Notizen über Ardeola minuta, 1871, 458. — Die Riddagshäuser Teiche, 1876, 154. — Zur Mäuseplage, 1878, 348. — Nest und Ei von Rhynchocyclus cinereiceps Sclat., 1879, 356. — Mittheilungen über Nester und Eier des Museums Godeffroy zu Hamburg, 1879, 393. — Beschreibung yucatanischer Eier, 1881, 65. — Avifauna der Insel Waigeu, 1885, 30. — Ueber Trogoniden-Eier, 1889, 286.

Nehrling, H., Beiträge zur Ornis des nördlichen Illinois, 1880, 408. 1881, 196. 1883, 84. 255. 1885, 142.

Nest von Rhynchocyclus (s. Nehrkorn).

Nestbau, eigenthümlicher (s. Tschusi).

Nester des Museums Godeffroy (s. Nehrkorn).

Neu-Guinea (s. A. B. Meyer).

Neumann, Ueber die Adelsdorfer Colonie von Larus ridibundus, 1879, 194.

Neu-Seeland (s. Finsch, Hutton).

Neuvorpommern (vergl. Pommern).

Newton, A., Das Junge des Pallasschen Steppenhuhnes, Bericht von G. Schäff. 1890, 159.

Niederlande (s. Albarda).

Niessing, C., Ornithologisches aus der Mark Brandenburg, 1870, 145.

Niger-Benue-Gebiet (s. Hartert).

Nilgebiet, oberes (s. Hartlaub).

Nisten der Amsel an der Erde (s. Reichenow).

— der Seidenschwänze in Deutschland (s. Hocker).

— von Nucifraga caryocatactes (s. Vogel).

— von Picus medius (s. Walter).

Nistkästen (s. Koch, Liebe).

Nistort des Waldkauzes (s. Hocker).

Nistplätze, absonderliche (s. Bau).

Nistweisen, (s. Bau).

Nistweise, auffallende (s. A. v. Homeyer).

Nomenclatur der Vögel Deutschlands (s. Reichenow).

— Regeln der, 1891, 315.

Norden Europas (s. v. Heuglin).

Nordkap (s. Hartwig).

Nordvi, A. G., Anas stelleri in Europa brütend, 1871, 208.

Norwegen (s. Collett, Stejneger).

Novaja-Semlja (s. v. Heuglin).

Oates, F., Matabele Land and the Victoria Falls (s. Reichenow).
Odessa (s. Goebel).
Oesterreich (s. Talsky).
Oesterreich-Ungarn (s. Tschusi).
Oldenburg (s. Wiepken).
Oologie der Cypselidae (s. Baldamus).
— der Hirundinidae (s. Baldamus).
— und Selectionstheorie (s. Kutter, Nathusius).
— und Systematik (s. Kutter).
Oologische Streitfragen (s. Kutter).
Oologisches (s. Bau, Holtz).
Osteologie von Chionis minor (s. Reichenow).
Osteologische Studien (s. W. Blasius).
Ostfriesland (s. v. Droste).
Ostpreussen (vergl. Preussen).
Palacki, Geologische Grundlagen der Vögelverbreitung, 1891, 396.
Palmén, J. A., Geogr. Verbreitung der Hühner-, Sumpf- und Wasservögel in Finnland, 1876, 40. — Zur Discussion über die Zugstrassen, 1879, 195.
Papua-Inseln, Ornithologie der (s. Meyer).
Papuasischer Kasuar (s. Meyer).
Paraguay (s. Berlepsch).
Pathologie der Vögel (s. Stölker).
Pelau-Inseln (s. Reichenow).
Pelzeln, A. v., Ueber die von Dr. Stoliczka im Himalaya und in Tibet gesammelten Vogelarten, 1868, 21. — Ueber eine neue Schleiereule, Strix insularis, 1872, 23. — Geschlechtsdifferenzen bei den Meliphagiden der Sandwichs-Inseln, 1872, 24. — Notiz über Myiagra caledonica, 1875, 50. — Ueber Morphnus taeniatus Gurney u. M. guianensis Daud., 1879, 261. — A. B. Meyer, Abbildungen von Vogelskeleten, 1882, 347.
Persien (s. Schalow).
Peru (s. Cabanis).
Peters, E., Verzeichniss der Vögel Curaçaos, 1892, 110.
— W., Vorläufige Mittheilung über einige neue Vogelarten aus Mossambique, 1868, 131. — Ueber Turdus libonyanus und Cinnyris olivaceus, 1881, 49.
Petersburg (s. Brandt, Büchner, Deditius, v. Fischer).
Philippinen (s. W. Blasius, Kutter, Hartert, A. B. Meyer).
Pleske, Th., Ornithol. Notizen aus Ost-Russland, 1878, 89.
Polen (s. Taczanowski).
Pommern (s. Hansmann, Hintz, E. F. v. Homeyer, Kuwert, Lühder, Quistorp).
Ponapé (s. Finsch).
Portorico (s. Cabanis, Gundlach).
Portugal (s. Rey).
Pralle, Ornitholog. Notizen, 1875, 415.
Preen, Ausrottung der Singvögel, 1872, 209. 275.
Preussen, Ost (s. Altum, H. Meier, Schmid).
— West (s. Böck).
Przewalski, N., Briefliches aus Ost-Asien, 1872, 137. — (Vergl. auch Deditius).
Purpurhuhn, Fortpflanzung (s. Brehm).
Quistorp, Briefliches aus Neu-Vorpommern, 1868, 57. — Ueber den Zug des Kranichs und das Erscheinen anderer Vögel in Neu-Vorpommern, 1868, 259. — Orn. Mittheilungen aus Neu-Vorpommern, 1870, 207. — Auffallendes vom Zuge der Wandervögel der letzten Jahre, 1877, 97.
Rabenhüttenwesen i. nördlichen Thüringen (s. Krieger).
Rackelwild (s. Henke u. Lorenz).
Radde, G., Das Kaukasische Königsrebhuhn, Megaloperdix caspia, 1873, 1. — Briefliches vom Kaukasus, 1876, 216. — Zweiter Nachtrag zur Ornis caucasica, 1885, 74.
Rahmer, C., Briefliches über Phoenicopterus jamesi, 1887, 160.
Raubvögel der deutschen Thiergärten (s. A. E. Brehm).
— Deutschlands (s. Matschie).
— Thüringens (s. Krieger).
Raubvogel als Bruthenne (s. Schütt).
Raubvogelflug (s. Brehm).
Rebhuhn, Ueber die Formen des (s. Altum).
Regeln für die zoologische Nomenclatur, 1891, 315.
Reichenau, W. v., Thiere der Heimath von A. u. K. Müller. Bericht. 1883, 426.
Reichenow, A., Kampf einer Krähe mit einer Taube, 1869, 339. — Nisten von Hirundo urbica an Felswänden, 1869, 358. — Gefangenleben des Ziegenmelkers, 1870, 66. — Ph. L. Martin, Die Praxis der Naturgeschichte, 1870, 380. 1873, 26. 1876, 90. — Bedeutung der Eier-Maasse, 1870, 385. — Briefliches aus Frankreich, Nisten von Merula vulgaris, 1871, 313. — Die

Fussbildungen der Vögel, 1871, 401. — Briefliche Reiseberiche aus West-Afrika, 1872, 390. 1873, 209. 297. 446. — Zur Vogelfauna West-Afrikas. Ergebnisse einer Reise nach Guinea, 1874, 353. 1875, 1. — Neue afrikanische Arten, 1874, 101. 107. 343. 456. 1875, 231. 452. 1876, 91. 207. 1877, 106. 110. 1878, 209. 1879, 72. 107. 114. 139. 155. 1881, 332. 1882, 209. 231. 233. 349. 1883, 218. 1884, 231. 253. 260. 439. 1885, 216. 220. 371. 463. 1886, 115. 119. 1887, 213. 1891, 34. 40. 206. 212. 220. 427. 434. 1892, 123. 129. 215. 225. 232. 437. — Osteologie von Chionis minor und Stellung der Gattung im System, 1876, 84. — Die ornithologischen Sammlungen der deutsch. Expedition nach der Loangoküste, 1877, 1. — Systematische Uebersicht der Schreitvögel (Gressores), 1877, 113. 229. — Ornis der Insel Celebes, 1877, 216. — Bericht über G. Hartlaub's Vögel Madagaskars, 1877, 342. — Ueber Palaeornis rosa und cyanocephala, 1879, 211. — Ueber die Wickersheimer'sche Konservirungsmethode, 1880, 109. — Ueber Chrysotis apophoenica n. spec., 1880, 109. — Conspectus Psittacorum, 1881, 1. 113. 225. 337. — Corythaix reichenowi und Arten der Gattung Pionias, 1881, 107. — Matabele Land and the Victoria Falls, by F. Oates. Referat, 1883, 82. — Ueber Struthio molybdophanes, 1884, 237. — Internationale Beobachtungsstationen, 1885, 4. — Nachruf an Bodinus u. A. Brehm, 1885, 103. — Neue Vogelarten von den Pelau-Inseln, 1885, 109. — Ueber Textor böhmi und andere Webervögel, 1885, 371. — Blutschnabelweber, 1886, 389. — Ueber zoogeographische Eintheilung Afrikas, 1886, 396. — Neue Gedanken über zoogeographische Regionen, 1886, 549. — Zur Erinnerung an Gustav Adolf Fischer, 1886, 613. — Dr. Fischer's ornithol. Sammlungen während der letzten Reise zum Victoria Njansa, 1887, 38. — Neue Vogelarten aus dem oberen Kongogebiet, 1887, 213. — Eine Vogelsammlung aus dem Kongogebiet, 1887, 299. — Buteo tachardus in der Mark, 1888, 92. — Syrrhaptes paradoxus in Deutschland 1888, 1889, 1. — Nomenclatur der Vögel Deutschlands, 1889, 185. 338. — Vogelsammlung aus Ostafrika, 1889, 264. — Eine dritte Form des Tannenhähers in Europa, 1889, 287. — Bemerkungen über afrikanische Arten, 1890, 74. 1891, 61. — Vögel von Kamerun, 1890, 103. — Neue Gattung und Art von den Fidschi-Inseln, 1890, 489. — Vogelsammlung von den Fidschi-Inseln, 1891, 126. — Von Emin Pascha gesammelte Vögel, 1891, 139. — Messungen am Vogelkörper, 1891, 346. — Vogelsammlung aus Togoland, 1891, 369. — Zur Vogelfauna des Victoria Njansa, 1892, 1. — Zur Vogelfauna von Kamerun. Erster Nachtrag, 1892, 177. — Zur Vogelfauna von Togoland. Nachtrag, 1892, 233. — (S. auch Cabanis, G. A. Fischer).

Reichenow, A. u. W. Lühder, Briefliche Reiseberichte aus West-Afrika, 1873, 209. 297.

— und Matschie, P., Kennzeichen der deutschen Enten-, Schnepfen- und Raubvögel, 1890, 78.

— und Schalow, H., Compendium der neu beschriebenen Gattungen und Arten, 1879, 308. 420. 1880, 97. 194. 314. 1881, 70. 417. 1882, 111. 213. 449. 1883, 399. 1884, 381. 1885, 452. 1886, 81. 436. — (s. auch G. A. Fischer).

Reiser, O., Zur Kenntniss der Vögel Bosniens, 1888, 38. — Turdus iliacus in Bayern nistend, 1889, 180.

Reisfinken in Gefangenschaft (s. Stölker).

Rey, E., Ueber Kuckuckseier, 1871, 225. — Jugendkleider und Eier einiger Vögel aus Kl.-Asien, 1871, 459. — Ornis Portugals, 1872, 140. — Eier der Ulula lapponica, 1872, 232. — Beobachtungen über einen Kuckuck, 1873, 45. — Beschreibung einiger indischer Vogeleier, 1875, 285.

Rheingebiet (s. Förster).

Rhodus (s. König-Warthausen).

Ridgway, R., Ueber den Gebrauch der Trinomina in der zoologischen Nomenclatur. Bericht v. H. Schalow, 1879, 410.

Riesengebirge (s. A. v. Homeyer).

Rohweder, J., Beobachtungen über Salicaria locustella in Holstein,

1876, 79. — Zur Fortpflanzungsgeschichte des Staares, 1876, 375. — Am Brutplatz von Gallinago major, 1891, 419.
Rosenberg, v., Ein Wort über Casuarius kaupi, 1873, 390.
Rudolf, Kronprinz von Oesterreich, E. F. v. Homeyer u. Brehm, Zwölf Frühlingstage an der mittleren Donau, 1879, 1.
— und Brehm, Ornithologische Beobachtungen in den Auwäldern der Donau bei Wien, 1879, 97.
Rügen (s. Schalow).
Rüppell, Nachruf (s. Schalow).
Ruhmer, G., Beitrag zur Ornithologie des Werrathales in Thüring., 1880, 144.
Russ, K., Vorläufiges über die Zucht des Karminfinken, Lagonosticta minima Cab., 1868, 328. — Vorläufige Mittheilungen über die Zucht fremdländischer Vögel, 1869, 73. — Aus meiner Vogelstube, 1870, 25. — Zur Charakteristik einiger fremdländischen Finken, 1871, 14. — Reisebericht, 1873, 31.
Russland (s. Bogdanow, Goebel, Pleske).
Sachse, C., Ornitholog. Notizen vom Westerwalde, 1875, 417. — Beobachtungen v. Westerwald, 1876, 279.
Salanga (s. A. Müller).
Salvadori, T., Ornithologia della Papuasia e delle Molucche (s. A. B. Meyer).
Salzmann, Corvus frugilegus mit monströsem Schnabel, 1875, 341. — Zwei Kanarienvögel aus einem Ei, 1876, 207.
Sammlung, meine ornithologische (s. Homeyer).
— Seltene Vögel der Bremer (s. Hartlaub).
Samoa-Inseln (s. Finsch).
Sandwichs-Inseln (s. v. Pelzeln).
Scandinavien (s. Malmgren).
Schäff, E., Bericht über: Oluf Winge, Vögel aus den Knochenhöhlen in Brasilien, 1888, 5. — Ornithologische Notizen, 1890, 157. — Junge des Steppenhuhns (s. Newton).
Schaffhausen, Verzeichniss der Vögel (s. Goeldlin).
Schalow, H., Monograph. Beiträge zur Kenntniss des Genus Otomela Bp., 1875, 129. — Lanius major als Gast in der Mark Brandenburg, 1875, 231. — Lanius phoenicuroïdes auf Helgoland, 1875, 342. — Materialien zur Ornis der Mark Brandenburg, 1876, 1. 113. — Ueber Otomela phoenicuroides, 1876, 145. — Zur Ornis Persiens von F. de Filippi. Uebersetzung, 1876, 173. — Notizen über Otomela und verwandte Gattungen, 1876, 211. — Tagebuchnotizen aus Italien, 1877, 191. — Parus cyanus in Deutschland, 1877, 216. — Ornis von Helgoland, 1877, 218. — Bericht über Giebel's Thesaurus Ornithologiae, 1877, 347. — Subgenus Collurio, 1878, 133. — Ueber die Fortschritte auf dem Gebiete der Ornithologie vom Jahre 1875 bis zur Gegenwart (1879), 1879, 131. — Ueber Modeste Bogdanow, Die Vögel des Kaukasus, 1880, 254. — Zweiter Beitrag zur Ornis der Mark Brandenburg, 1881, 289. — Chaetura boehmi, 1883, 100. — Literarische Rundschau, 1883, 209. — Carduelis albigularis in der Mark, 1883, 218. — Fortschritte auf dem Gebiete der Ornithologie, 1883, 226. — Die Ornithologischen Sammlungen Dr. R. Böhm's aus Ost-Afrika, 1883, 337. — Nachruf an W. Thienemann, 1885, 103. — Musophaga boehmi, 1885, 103. — Nachruf an J. Rüppell, 1885, 109. — Erinnerung an Richard Böhm, 1885, 354. — Die Musophagidae, 1886, 1. — Der ornithol. Nachlass Böhm's, 1886, 409. — Eine kleine Vogelsammlung von der Insel Jona, 1887, 186. — Der ornithol. Nachlass Böhm's. III, 1887, 225. — Ueber einige neu-caledonische Vögel, 1887, 244. — Beobachtungen aus der Mark, 1888, 107. — Vogelwelt Rügens, 1889, 76. — Strix nisoria in Deutschland, 1888, 219. — Neue Beiträge zur Vogelfauna der Mark Brandenburg, 1890, 1. — Ueber unsere Kenntniss des Altlas-Gebietes, 1891, 47. — Friedrich Kutter †, 1891, 225. — J. F. von Brandt, Ueber die Vogelfauna der Aleuten, Kurilen und der russisch-amerikanischen Colonien, 1891, 235. — Charaktere der Vogeleier, 1892, 432. — (Vergl. auch Reichenow, Sclater.)
Schauer, E., Die drei Schwirrvögel, Sylvia (Threnetria) locustella, fluviatilis et luscinioides, 1873, 161.

Schlesien (s. Flöricke, A. v. Homeyer, Kollibay).
Schmid, Beobachtungen in Ostpreussen über Syrnium uralense, 1885, 82.
Schnee-Eule auf Hiddens-Oe (s. Kessler).
Schnepfenvögel Deutschlands (s. Reichenow).
Schonen (s. Wallengren).
Schreiadler (s. E. F. v. Homeyer).
Schütt, E., Ein Raubvogel als Bruthenne, 1869, 380. — Notiz über Pastor roseus und Haliaëtus albicilla in Baden, 1873, 224.
Schultergürtel der Vögel (s. Lühder).
Schulz, F., Neue Cnipolegus-Art, 1882, 462.
Schutz der Vögel (s. d' Alton, Cabanis).
Schwaitzer, F., Raub eines jungen Vogels durch eine Eidechse, 1868, 66.
Schweden (s. Meves, Wallengren).
Schweiz (s. Vogel).
Schwirrvögel (s. Schauer).
Sclater, P. L., Ueber den gegenwärtigen Stand unserer Kenntniss der geograph. Zoologie. Uebersetzung v. H. Schalow, 1876, 225. — Monograph of the Jacamars (s. Hartlaub).
— u. Hudson, Argentine Ornithology (s. Hartlaub).
Seidenschwänze, Nisten in Deutschland (s. Hocker).
Severzow, N., Allgemeine Uebersicbt der aralotianschanischen Ornis und ihrer horizontalen und verticalen Verbreitung. Aus dem Russischen von J. v. Fischer, mit Originalzusätzen und Berichtigungen des Verfassers, 1873, 321. 1874, 403. 1875, 58. 168. 190. — Ueber zwei neue Fasanen, 1875, 222.
Sharpe, R. B., Bemerkungen über afrikanische Timaliiden, 1882, 344. — (s. auch Finsch.)
Shelley, G. E., A handbook of the Birds of Egypt (s. Heuglin).
Sibirien (s. Bolau, Dybowski, E. F. v. Homeyer, Taczanowski).
Sibirische Flüevögel (s. Cabanis).
— Numenius-Arten (s. Taczanowski).
— Rohrammern (s. Taczanowski).
— Sylvien (s. Cabanis).
— Species der Gattung Pyrrhula (s. Cabanis).
Singvermögen der Euphonen (s. Brehm).
Sintenis, Gebr., Zur Ornis der Dobrudscha, 1877, 59.
Sjöstedt, J., Neue Vogelarten von Kamerun, 1892, 313.
Skelette (s. Fürbringer).
— Abbildungen von (s. A. B. Meyer).
Spanien (s. R. Brehm).
Spatz, P., Vogelleben der südtunesischen Sahara, 1893, 107.
Spechte, Arbeit der (s. Altum).
— Unarten der (s. Walter).
Sperbereule in Münster (s. Altum).
Spitzbergen (s. Heuglin, Walter und Kükenthal).
Sprechender Staar (s. König-Warthausen).
Staar, Fortpflanzungsgeschiche des (s. Rohweder).
Stein, F., Ein Ei im Eie, 1870, 144.
Stejneger, L., Ornithol. Mittheilungen aus Meran-Tirol, Winter 1869/70, 1870/71, 1871, 122. 462. — Ornithologisches aus Norwegen, 1873, 304. 1875, 167. — Artselbständigkeit von Lanius major, 1881, 103.
Steppenhuhn, Junge des (s. Newton).
— in Deutschland (s. Reichenow).
Sternberg, Chr., Zur Fortpflanzungsgeschichte des Viehstaares, Molobrus sericeus (Licht.), 1869, 125. — Notizen aus der Vogelwelt von Buenos-Ayres, 1869, 174. 257.
Stölker, C., Ornithologische Fragmente aus Florenz, 1869, 337. — Grosse Fruchtbarkeit der Lachtaube (Columba risoria L.), 1869, 339. — Reisfinken in Gefangenschaft, 1870, 81. — Ornithologische Beobachtungen, 1870, 84. — Abnormitäten aus meiner ornitholog. Sammlung, 1870, 88. — Zur Pathologie der Vögel, 1872, 1. — Aufzucht der Reisfinken in Gefangenschaft, 1872, 19. — Dunenkleid von Ardea cinerea und minuta, 1877, 202. — Beiträge zum Albinismus der Vögel, 1877, 431.
Stralsund (s. Lühder).
Strausseneier (s. Nathusius).
Südamerik. Vogel-Eier (s. Holtz).
Suifun-Gebiet (s. Bolau).
Sundevall, C. J. †, Nekrolog, 1875, 214.
Swinhoe, R., Verzeichniss der in China beobachteten Vögel (s. Heuglin).
Systematisches über Iynx und Stringops (s. Fürbringer).
Taczanowski, L., Ueber die ostsibirischen Rohrammern, 1869, 395.

— Vögel von Algerien, 1870, 33. — Dybowski's Verzeichniss der in Darasun beobachteten Vögel, 1870, 305. — Notiz über die ostsibr. Numenius-Arten, 1871, 56. 395. — Beleuchtung einiger Fragen, die Herr v. Heuglin zu meiner Uebersicht der Vögel Algeriens gestellt, 1871, 61. — Ueber die ostsibirischen rauhfüssigen Bussarde, 1872, 189. — Ueber die ornith. Untersuchungen Dybowski's in Ost-Sibirien, 1872, 340. 433. — Bericht über die ornithologischen Untersuchungen des Dr. Dybowski in Ost-Sibirien, 1873, 81. — Syrnium lapponicum in Polen, 1873, 313. — Zweiter Nachtrag zum Bericht über die ornith. Untersuchungen des Dr. Dybowski in Ost-Sibirien, 1874, 315. — Briefliches über zwei fragliche sibirische Vögel, 1875, 151. — Verzeichniss der Vögel, welche durch die Herren Dybowski und Godlewski an der Ussurimündung gesammelt wurden, 1875, 241. — Verzeichniss der Vögel, welche von Dybowski und Godlewski im südl. Ussuri-Lande und an den Küsten des japanischen Meeres gesammelt wurden, 1876, 189. — Notiz über den kaukasischen Grünspecht, Gecinus saundersi, 1878, 349. — Fauna der Insel Askold, 1881, 177.

Talsky, J., Lestris cephus u. L. pomarina in Oesterreich, 1885, 162.

Tannenheher, dritte Form des (s. Reichenow).

— im Harz brütend (s. Thiele).

Thiele, H., Drei Kuckucks-Eier in einem Nest aufgefunden, 1874, 80. — Der Tannenhäher im Harz brütend, 1876, 364.

Thienemann, W., Mittheilungen über die Zwergtrappe, 1876, 36. — Otis tetrax in Thüringen, 1876, 343.

— Nachruf (s. Schalow).

Thüringen (s. Krieger, Liebe).

Tibet (s. Deditius, Pelzeln, Przewalski).

Timaliiden, afrikanische (s. Sharpe).

Tirol (s. Stejneger).

Tobias, R., Ornitholog. Berichtigungen und Notizen, 1875, 105.

Togoland (s. Reichenow).

Tonga-Inseln (s. Finsch u. Hartlaub, Gräffe).

Tragen der Jungen seitens einer Waldschnepfe (s. Tschusi).

Trinomina in der zoologischen Nomenclatur (s. Ridgway).

Tristan d'Acunha (s. Cabanis).

Trogoniden-Eier (s. Nehrkorn).

Trompetervogel, neuer (s. W. Blasius).

Tschusi, V. v., Ornithologische Mittheilungen, 1869, 217. — Bemerkungen über verschiedene Vögel Oesterreichs, 1870, 257. — Ein Zug aus dem Vogelleben, 1870, 274. — Ueber ein bemerkenswerthes Nest der Bachamsel, Cinclus aquaticus, und das Benehmen der Nestjungen bei Gefahr, 1870, 275. — Eigenthümlicher Nestbautrieb des Zaunschlüpfers, Troglodytes parvulus, 1870, 276. — Wanderungen im Böhmerwalde, 1871, 62. 110. — Ornithologische Mittheilungen aus Oesterreich und Ungarn, 1871, 116. 1872, 131. 1873, 148. 1874, 340. 1875, 408. 1876, 330. 1877, 56. 1878, 94. 1879, 129. 1880, 133. 1881, 209. — Pfarrer Bl. Hauf's ornithol. Sammlung in Mariahof, 1871, 119. — Die Stellungen der Vögel. Bericht. 1872, 231. — Zweites, wahrscheinlich gleichfalls hermaphroditisches Exemplar von Pyrrhula vulgaris, 1875, 413. — Eine Waldschnepfe, die ihre Jungen davonträgt, 1875, 413. — Das Gräfl. Dzieduszyckische Museum in Lemberg, 1882, 162. — Ruticilla tithys var. cairii, 1887, 216.

Tunis (s. Alessi, König, Spatz).

Ugogo (s. Emin).

Uhus in Gefangenschaft gezüchtet (s. Landois).

Umanscher Kreis, Gouv. Kiew (s. Goebel, Holtz, E. v. Homeyer).

Uralkauz in Ost-Preussen (s. Altum).

Ussurigebiet (s. Taczanowski).

Varietäten (s. Leverkühn, Martin, A. B. Meyer, Stölker).

Variiren der Acredula caudata (s. v. Berlepsch).

Vegesack, Insel bei (s. Wiepken).

Verbastardirung von Corv. corone und Corv. cornix, Nachweis derselben an den Eischalen (s. Nathusius).

Verdauungssystem der Vögel (s. Gadow).

Vergiftung der Vögel mit Mennige, angebliche (s. Altum).

Victoria Njansa (s. Reichenow).

Vogel, G., Vorkommen von Buteo tachardus und Nisten von Nucifraga caryocatactes in der Schweiz, 1868, 329.

Vogelschutz (s. d'Alton, Cabanis).
Wahlgren, F., Ein Ei im Eie, 1871, 260.
Waigiu (s. Nehrkorn).
Wallengren, H., Die Vogelfauna des nordwestlichen Schonens in Schweden, 1893, 153.
Walter, Ad., Leben und Treiben des Kuckucks, 1876, 368. — Gewicht der Kuckuckseier, 1881, 215. — Unarten der Spechte, 1883, 317. — Eine Brutkolonie vom Krammetsvogel in der Mark, 1884, 265. — Ein neuer Beweis für die Härte der Kuckucksei-Schale, 1885, 369. — Ueber Nisten und Eierzahl von Falco subbuteo und Picus medius, 1885, 370. — Turdus pilaris im Spreewald, 1886, 121. — Regulus ignicapillus in der Mark nistend, 1888, 96. — Zur Frage: Brütet der Kuckuck? 1889, 33. — Zur Frage: Warum brütet der Kuckuck nicht? 1893, 135.
Walter, A., und Kückenthal, W., Ornitholog. Ergebnisse einer Reise nach Ostspitzbergen, 1890, 233.
Wanderdrossel in Thüringen (s. Hörning).
Wangerooge (s. Wiepken).
Webervögel, westafrikanische (s. Reichenow).
Werrathal, zur Ornithologie des (s. Ruhmer).
Wesel, Ornis von (s. Hartert).
Westafrikanische Vögel (s. Cabanis, Reichenow).
Westerwald (s. Sachse).
Westhoff, Fr., Avifauna des Münsterlandes, 1889, 205.
Wickersheimer'sche Conservirung (s. Reichenow).
Wickmann, Struktur und Bildung der Eischale, 1889, 193. 225.
Wiebke, A., Bastardformen der Waldhühner, 1885, 381.
— P. M., Hahnenfedrige Birkhenne, 1885, 381.
Wiepken, C. F., Vogelfauna von Wangerooge, 1877, 426. — Eine kleine ornitholog. interessante Insel bei Vegesack, 1878, 132. — Seltene Gäste in Oldenburg, 1878, 132. — Die dunkelfüssige Feldlerche, 1884, 230. — Unregelmässig erscheinende Wandervögel in Oldenburg, 1885, 419.
Wilde, C., Nistweise von Rhynchaceros melanoleucus, 1891, 10.
Winterfeldt, v., Strix nisoria in der Mark und Acrocephalus turdoides (L.), 1891, 368. — Notizen aus der Mark, 1891, 418. — Notiz über Branta bernicla (L.), 1892, 328. — Notiz über Anas penelope, 1893, 135. — Notiz über Lanius major, 1893, 152.
Wirthschaftlicher Werth der Krähen und Bussarde (s. Altum).
Würger, der rothrückige (s. C. Müller).
— die europäischen grossen (s. E. F. v. Homeyer).
Württemberg (s. v. Heuglin).
Wüstnei, C., Notizen aus Mecklenburg, 1877, 31.
Yucatanische Eier (s. Nehrkorn).
Zander (s. R. Blasius).
Ziemer, E., Zur Naturgeschichte der Porzana maruetta, 1884, 184. — (s. auch Matschie).
Zittwitz, v., Nachruf (s. A. v. Homeyer).
Zobten (s. Knauthe).
Zoogeographie (s. Reichenow).
Züchtung von Uhus in Gefangenschaft (s. Landois).
Zucht fremdländischer Vögel (s. Drachenfels).
Zucht von Reisfinken (s. Stölker).
Zug (s. Hartwig).
Zugstrassen der Vögel (s. E. F. v. Homeyer, Palmén).

Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Februar-Sitzung (1868) 1868, 140.
März-Sitzung (1868) 1868, 141.
April-Sitzung (1868) 1868, 211.
Mai-Sitzung (1868) 1868, 213.
Juni-Sitzung (1868) 1868, 286.
September-Sitzung (1868) 1868, 358.
October-Sitzung (1868) 1868, 407.
I. Jahresversammlung (1868) 1868, 408.
November-Sitzung (1868) 1869, 66.
December-Sitzung (1868) 1869, 67.
Januar-Sitzung (1869) 1869, 136.
Februar-Sitzung (1869) 1869, 138.
März-Sitzung (1869) 1869, 142.
April-Sitzung (1869) 1869, 213.
Mai-Sitzung (1869) 1869, 214.
Juni-Sitzung (1869) 1869, 285.
September-Sitzung (1869) 1869, 355.
October-Sitzung (1869) 1869, 408.
II. Jahresversammlung (1869) 1869, 409.
November-Sitzung (1869) 1869, 414.
December-Sitzung (1869) 1870, 66.
Januar-Sitzung (1870) 1870, 70.
Februar-Sitzung (1870) 1870, 153.
März-Sitzung (1870) 1870, 155.
April-Sitzung (1870) 1870, 235.
Mai-Sitzung (1870) 1870, 235.
Juni-Sitzung (1870) 1870, 317.
September-Sitzung (1870) 1870, 398.
October-Sitzung (1870) 1870, 461.
November-Sitzung (1870) 1870, 463.
December-Sitzung (1870) 1871, 73.
Januar-Sitzung (1871) 1871, 75.
Februar-Sitzung (1871) 1871, 152.
März-Sitzung (1871) 1871, 157.
April-Sitzung (1871) 1871, 234.
Mai-Sitzung (1871) 1871, 237.
Juni-Sitzung (1871) 1871, 413.
September-Sitzung (1871) 1871, 398.
October-Sitzung (1871) 1872, 67.
IV. Jahresversammlung (1871) 1872, 70.
November-Sitzung (1871) 1872, 156.
December-Sitzung (1871) 1872, 157.
Januar-Sitzung (1872) 1872, 159.
Februar-Sitzung (1872) 1872, 233.
März-Sitzung (1872) 1872, 235.
April-Sitzung (1872) 1872, 236.
Mai-Sitzung (1872) 1872, 237.
Juni-Sitzung (1872) 1872, 315.
September-Sitzung (1872) 1872, 392.
— (ausserordentlich) 1872, 395.
October-Sitzung (1872) 1873, 51.
V. Jahresversammlung (1872) 1873, 54.
November-Sitzung (1872) 1873, 70.
December-Sitzung (1872) 1873, 73.
Januar-Sitzung (1873) 1873, 152.
Februar-Sitzung (1873) 1873, 155.
März-Sitzung (1873) 1873, 307.
April-Sitzung (1873) 1873, 310.
Mai-Sitzung (1873) 1873, 313.
Juni-Sitzung (1873) 1873, 315.
September-Sitzung (1873) 1873, 455.
October-Sitzung (1873) 1874, 90.
VI. Jahresversammlung (1873) 1874, 92.
December-Sitzung (1873) 1874, 101.
Januar-Sitzung (1874) 1874, 107.
Februar-Sitzung (1874) 1874, 232.
März-Sitzung (1874) 1874, 233.
April-Sitzung (1874) 1874, 343.
Mai-Sitzung (1874) 1874, 349.
Juni-Sitzung (1874) 1874, 350.
September-Sitzung (1874) 1874, 456.
October-Sitzung (1874) 1875, 113.
VII. Jahresversammlung (1874) 1875, 118.
November-Sitzung (1874) 1875, 216.
December-Sitzung (1874) 1875, 222.
Januar-Sitzung (1875) 1875, 228.
Februar-Sitzung (1875) 1875, 231.
März-Sitzung (1875) 1875, 233.
April-Sitzung (1875) 1875, 239.
Mai-Sitzung (1875) 1875, 341.
Constituirende Frühjahrs-Versammlung Braunschweig 20—23. Mai (1875) 1875, 342.
Juni-Sitzung (1875) 1875, 349.
September-Sitzung (1875) 1875, 448.
VIII. Jahresversammlung Berlin (1875) 1875, 118.
October-Sitzung (1875) 1875, 452.
November-Sitzung (1875) 1876, 89.
December-Sitzung (1875) 1876, 91.

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

Januar-Sitzung (1876) 1876, 98.
Februar-Sitzung (1876) 1876, 207.
März-Sitzung (1876) 1876, 211.
April-Sitzung (1876) 1876, 216.
Mai-Sitzung (1876) 1876, 332.
I. Jahresversammlung (1876) 1876, 337.
September-Sitzung (1876) 1876, 441.
October-Sitzung (1876) 1876, 443.
November-Sitzung (1876) 1877, 101.
December-Sitzung (1876) 1877, 104.
Januar-Sitzung (1877) 1877, 106.
Februar-Sitzung (1877) 1877, 209.
März-Sitzung (1877) 1877, 216.
April-Sitzung (1877) 1877, 218.
Mai-Sitzung (1877) 1877, 349.
September-Sitzung (1877) 1877, 444.
II. Jahresversammlung (1877) 1877, 353.
October-Sitzung (1877) 1877, 445.
November-Sitzung (1877) 1878, 101.
December-Sitzung (1877) 1878, 104.
Januar-Sitzung (1878) 1878, 109.
Februar-Sitzung (1878) 1878, 204.
März-Sitzung (1878) 1878, 204.
April-Sitzung (1878) 1878, 207.
Mai-Sitzung (1878) 1878, 352.
III. Jahresversammlung (1878) 1878, 357.
November-Sitzung (1878) 1879, 210.
December-Sitzung (1878) 1879, 212.
Januar-Sitzung (1879) 1879, 215.
Februar-Sitzung (1879) 1879, 219.
März-Sitzung (1879) 1879, 221.
April-Sitzung (1879) 1879, 331.
Mai-Sitzung (1879) 1879, 335.
IV. Jahresversammlung (1879) 1880, 1—8.
September-Sitzung (1879) 1879, 437.
October-Sitzung (1879) 1879, 441.
November-Sitzung (1879) 1879, 445.
December-Sitzung (1879) 1880, 105.
Januar-Sitzung (1880) 1880, 109.
Februar-Sitzung (1880) 1880, 215.
März-Sitzung (1880) 1880, 219.
April-Sitzung (1880) 1880, 329.
Mai-Sitzung (1880) 1880, 333.
V. Jahresversammlung (1880) 1880, 337.
September-Sitzung (1880) 1880, 419.
October-Sitzung (1880) 1880. 422.
November-Sitzung (1880) 1881, 103.
December-Sitzung (1880) 1881, 107.
Januar-Sitzung (1881) 1881, 110.
Februar-Sitzung (1881) 1881, 212.
März-Sitzung (1881) 1881, 215.
April-Sitzung (1881) 1881, 219.
Mai-Sitzung (1881) 1881, 332.
VI. Jahresversammlung (1881) 1882, 1—16.
October-Sitzung (1881) 1881, 424.
November-Sitzung (1881) 1882, 120.
December-Sitzung (1881) 1882, 123.
Januar-Sitzung (1882) 1882, 125.
Februar-Sitzung (1882) 1882, 228.
März-Sitzung (1882) 1882, 231.
April-Sitzung (1882) 1882, 233.
Mai-Sitzung (1882) 1882, 349.
September-Sitzung (1882) 1882, 462.
VII. Jahresversammlung (1882) 1883, 1—9.
October-Sitzung (1882) 1883, 97.
November-Sitzung (1882) 1883, 100.
December-Sitzung (1882) 1883, 104.
Januar-Sitzung (1883) 1883, 106.
Februar-Sitzung (1883) 1883, 214.
März-Sitzung (1883) 1883, 218.
April-Sitzung (1883) 1883, 333.
Mai-Sitzung (1883) 1883, 427.
VIII. Jahresversammlung (1883) 1884, 193.
September-Sitzung (1883) 1884, 231.
October-Sitzung (1883) 1884, 237.
November-Sitzung (1883) 1884, 238.
December-Sitzung (1883) 1884, 242.
Januar-Sitzung (1884) 1884, 244.
Februar-Sitzung (1884) 1884, 246.
März-Sitzung (1884) 1884, 248.
April-Sitzung (1884) 1884, 252.
Mai-Sitzung (1884) 1884, 436.
September-Sitzung (1884) 1884, 439.
IX. Jahresversammlung (1884) 1885, 1.
October-Sitzung (1884) 1885, 97.
November-Sitzung (1884) 1885, 101.
December-Sitzung (1884) 1885, 103.
Januar-Sitzung (1885) 1885, 109.
Februar-Sitzung (1885) 1885, 211.
März-Sitzung (1885) 1885, 216.
April-Sitzung (1885) 1885, 220.
Mai-Sitzung (1885) 1885, 371.
X. Jahresversammlung (1885) 1885, 377.
September-Sitzung (1885) 1885, 463.
October-Sitzung (1885) 1885, 467.
November-Sitzung (1885) 1886, 117.
December-Sitzung (1885) 1886, 119.
Januar-Sitzung (1886) 1886, 121.

Februar-Sitzung (1886) 1886, 389.
März-Sitzung (1886) 1886, 394.
April-Sitzung (1886) 1886, 397.
Mai-Sitzung (1886) 1887, 92
XI. Jahresversammlung (1886) 1886, 545.
October-Sitzung (1886) 1887, 94.
November-Sitzung (1886) 1887, 96.
December-Sitzung (1886) 1887, 100.
Januar-Sitzung (1887) 1887, 101.
Februar-Sitzung (1887) 1887, 217.
März-Sitzung (1887) 1887, 219.
April-Sitzung (1887) 1887, 221.
Mai-Sitzung (1887) 1888, 97.
September-Sitzung (1887) 1888, 99.
October-Sitzung (1887) 1888, 103.
November-Sitzung (1887) 1888, 107.
December-Sitzung (1887) 1888, 113.
Januar-Sitzung (1888) 1888, 115.
Februar-Sitzung (1888) 1888, 298.
März-Sitzung (1888) 1888, 301.
April-Sitzung (1888) 1888, 303.
Mai-Sitzung (1888) 1888, 307.
September-Sitzung (1888) 1889, 73.
XIII. Jahresversammlung (1888) 1889, 51.
October-Sitzung (1888) 1889, 73.
November-Sitzung (1888) 1889, 76.
December-Sitzung (1888) 1889, 82.
Januar-Sitzung (1889) 1889, 84.
Februar-Sitzung (1889) 1889, 85.
März-Sitzung (1889) 1889, 185.
April-Sitzung (1889) 1889, 189.
Mai-Sitzung (1889) 1889, 326.
XIV. Jahresversammlung (1889) 1889, 193.
September-Sitzung (1889) 1889, 326.
October-Sitzung (1889) 1889, 329.
November-Sitzung (1889) 1889, 338.
December-Sitzung (1889) 1890, 129.
Januar-Sitzung (1890) 1890, 131.
Februar-Sitzung (1890) 1891, 13.
März-Sitzung (1890) 1891, 19.
April-Sitzung (1890) 1891, 22.
Mai-Sitzung (1890) 1891, 310.
XV. Jahresversammlung (1890) 1891, 1.
September-Sitzung (1890) 1891, 27.
October-Sitzung (1890) 1891, 34.
November-Sitzung (1890) 1891, 40.
December-Sitzung (1890) 1891, 42.
Januar-Sitzung (1891) 1891, 44.
Februar-Sitzung (1891) 1891, 206.
März-Sitzung (1891) 1891, 212.
April-Sitzung (1891) 1891, 220.
XVI. Jahresversammlung (1891) 1891, 303.
September-Sitzung (1891) 1891, 427.
October-Sitzung (1891) 1891, 434.
November-Sitzung (1891) 1892, 123.
December-Sitzung (1891) 1892, 129.
Januar-Sitzung (1892) 1892, 215.
Februar-Sitzung (1892) 1892, 218.
März-Sitzung (1892) 1892, 225.
April-Sitzung (1892) 1892, 232.
Mai-Sitzung (1892) 1892, 432.
September-Sitzung (1892) 1892, 437.
XVII. Jahresversammlung (1892) 1892, 443.
November-Sitzung (1892) 1893, 106.
December-Sitzung (1892) 1893, 107.
Januar-Sitzung (1893) 1893, 111.
Februar-Sitzung (1893) 1893, 115.
März-Sitzung (1893) 1893, 171.
April-Sitzung (1893) 1893, 174.

Mitglieder-Verzeichniss der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin, 1870, 76. 158. 239. 320. 1871, 77.
Mitglieder-Verzeichniss der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin, 1876, 393. 1879, 84. 1880, 425. 1884, 255. 1887, 104. 1889, 89. 1891, 329.
Statut der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin, 1870, 73.
Statut der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin, 1876, 102. 1879, 90. 1885, 26. 1889, 62.

III. Verzeichniss der Abbildungen.

Acrocephalus stentoreus (Nest u. Ei) 1868, T. II.
Aegialitis bifrontata, gracilis, mechowi, occidentalis, venusta (Köpfe) 1885, T. VI.
Agapornis fischeri 1889, T. IV.
— personata 1889, T. IV.
— swindereni 1877, T. V.
Alaemon margaritae 1888, T. 2.
Androglossa hecki 1891, T. I.
Andropadus gracilis 1881, T. IV.
Anthus berthelotii 1890, T. VIII.
Apalis mystacalis 1892, T. I.
Aquila boeckii 1874, T. III.
— clanga juv. 1874, T. IV.
— orientalis juv. 1874, T. IV.
Ara couloni 1889, T. III.
Barbatula coryphaea 1892, T. II.
Batrachostomus cornutus (Nest und Ei) 1885, T. IV.
Buarremon (Atlapetes) citrinellus 1883, T. I.
Buceros albotibialis 1878, T. I.
— subquadratus 1880, T. I.
Bulweria columbina (Ei) 1890, T. VIII.
Burnesia epichlora 1892, T. II.
Buteo (Goisakius) kutteri 1882, T. III.
Bycanistes subquadratus 1880, T. I.
Callene hypoleuca 1892, T. II.
Caprimulgus bifasciatus (Ei) 1868, T. II.
Cerchneis tinnunculus canariensis 1890, T. I.
Chionis minor (Ei) 1876, T. I.
Cinclus schulzi 1883, T. 2.
Columba bollei (Ei) 1890, T. VIII.
Conurus roseifrons 1889, T. III.
Corvus corone, cornix, frugilegus (Verbreitungskarte) 1888, T. III.
— tingitanus (Ei) 1890, T. VIII.
Corythaix cabanisi, hartlaubi, livingstonei, reichenowi, schuetti (Köpfe) 1885, T. V.
— fischeri 1878, T. IV.
Cosmopsarus regius 1879, T. I.
Coturnix emini 1892, T. I.
Crateropus tanganjicae 1886, T. III.
Dendrocopus major canariensis 1890, T. II.
Dioptrornis brunnea 1886, T. I.
— fischeri 1886, T. I.
Drymoeca saharae 1892, T. III.
Dryoscopus tamnophilus 1869, T. II.
Erithacus rubecula 1890, T. III.
— — (Ei) 1890, T. VIII.
— superbus 1890, T. III.
— — (Ei) 1890, T. VIII.
Euplectes diadematus 1879, T. II.
— gierowi 1880, T. III.
— nigrifrons 1886, T. II.
Francolinus altumi 1884, T. II.
— (Scleroptera) hildebrandti 1878, T. IV.
— — schuetti 1880, T. III.
— caerulescens 1890, T. VII.
Fringilla canariensis 1890, T. VI.
— — (Ei) 1890, T. VIII.
— tintillon madeirensis 1890, T. VI.
— — (Ei) 1890, T. VIII.

Fringilla teydea (Ei) 1890, T. VIII.
Fringillaria cabanisi 1875, T. II.
— major 1880, T. II.
Habropyga paludicola 1868, T. I.
Halieus verrucosus 1876, T. I.
Hyphantica cardinalis 1880, T. II.
Hyphantornis castaneigula 1884, T. III.
— melanops 1884, T. III.
Hypsibamon andicolus 1873, T. 4.
Iridornis jelskii 1874, T. II.
Ixos xanthopygius (Eier) 1879, T. I.
Lagonosticta nigricollis 1868, T. I.
Lanius caudatus 1869, T. III.
— gubernator 1882, T. I.
— rutilans 1888, T. III.
Lobivanellus superciliosus 1886, T. III.
Macronus tenellus 1878, T. II.
Menura victoriae (Ei) 1881, T. III.
Merops boehmi 1882, T. II.
Molobrus-Eier 1872, T. I.
— sericeus (Ei) 1870, T. I.
— badius (Ei) 1870, T. I.
Myiolestes heinei 1870, T. IV.
Nemosia rourei 1872, T. I.
Neolestes torquatus 1875, T. I.
Nesospiza acunhae 1875, T. I.
Nicator vireo 1876, T. II.
Notauges hildebrandti 1878, T. III.
Oedirhinus globifer 1877, T. V.
Opisthocomus cristatus (Ei) 1870, T. I.
Oreotetrax caspia (Ei) 1873, T. III.
Orospina pratensis 1883, T. I.
Otis maculipennis 1871, T. V.
Paradisea augustae-victoriae 1889, T. II.
— guilielmi 1889, T. I.
Parisoma böhmi 1882, T. II.
Parus griseiventris 1886, T. II.
— pleskei 1877, T. III.
— teneriffae 1890, T. IV.
— ultramarinus 1890, T. IV.
Pedilorhynchus stuhlmanni 1892, T. I.
Phoenicopterus jamesi, andinus und ignipalliatus (Köpfe) 1888, T. II.
Pitylia caniceps 1879, T. II.
Ploceus richardi 1886, T. II.
Podoces panderi 1877, T. III.
— — (Ei) 1873, T. III.
Poecilotriccus lenzi 1884, T. I.
Pogonorhynchus frontatus 1880, T. II.
Pogonorhynchus eogaster 1876, T. II.
Polymitra major 1880, T. II.
Prionops graculinus 1868, T. III.
Psaltrites helviventris 1881, T. IV.
Pternistes infuscatus 1871, T. IV.
Pyrrhula cineracea 1874, T. I.
Pterocles decoratus 1870, T. III.
Pytelia reichenowi 1875, T. II.
Querquedula antarctica 1888, T. I.
Regulus cristatus 1890, T. V.
— madeirensis (Ei) 1890, T. VIII
— satelles 1890, T. V.
Rhamphocorys clot-bey 1893, T. II.
Rhodopyga hypomelas 1868, T. I.
— rhodopsis 1868, Tab. I.
Rhynchaceros deckeni 1870, T. II.
Saxicola moesta 1893, T. I.
Scytalopus superciliaris 1883, T. II.
Sittace caninde 1891, T. I.
Sorella emini 1880, T. II.
Speculipastor bicolor 1879, T. I.
Sycobrotus amaurocephalus 1880, T. III.
— emini 1882, T. I.
Synallaxis (Schizoeaca) palpebralis 1874, T. II.
Thamnobia munda 1880, T. IV.
Thamnophilus rohdei 1888, T. I.
Thryophilus minlosi 1884, T. I.
Trachyphonus erythrocephalus 1878, T. II.
Trichoglossus flavicans 1877, T. V.
— flavigula 1881, T. III.
Troglodytes (Uropsila) auricularis 1883, T. II.
Turdus deckeni 1869, T. I.
— tephronotus 1878, T. III.
Uraeginthus ianthinogaster 1879, T. II.
Vidua (Linura) fischeri 1882, T. II.
Xenodacnis parina 1873, T. IV.
Gadow's Anatomie von Phoenicopterus 1877, T. VI.
Fritsch, Vögel Europas, 1871, T. III. (Probetafel.)
Fussbildungen der Vögel 1871, T. VI.
Gänse-Eier mit doppeltem Dotter 1872, T. II.
Hautmuskeln der Vögel 1884, T. IV.
Karte von Dr. Fischer's ornitholog. Forschungsgebieten, 1885, T. I.
Karte zu Dr. König's Reisen in Tunis 1893, T. III.

Kennzeichen der Strausseneier 1885, T. II u. III.

G. v. Koch, Stellungen der Vögel 1871, T. I. II. (Probetafel.)

Reichenow's Systematische Uebersicht der Gressores 1877, T. I. u. II.

Sibirische Vogeleier 1873, T. I—III.

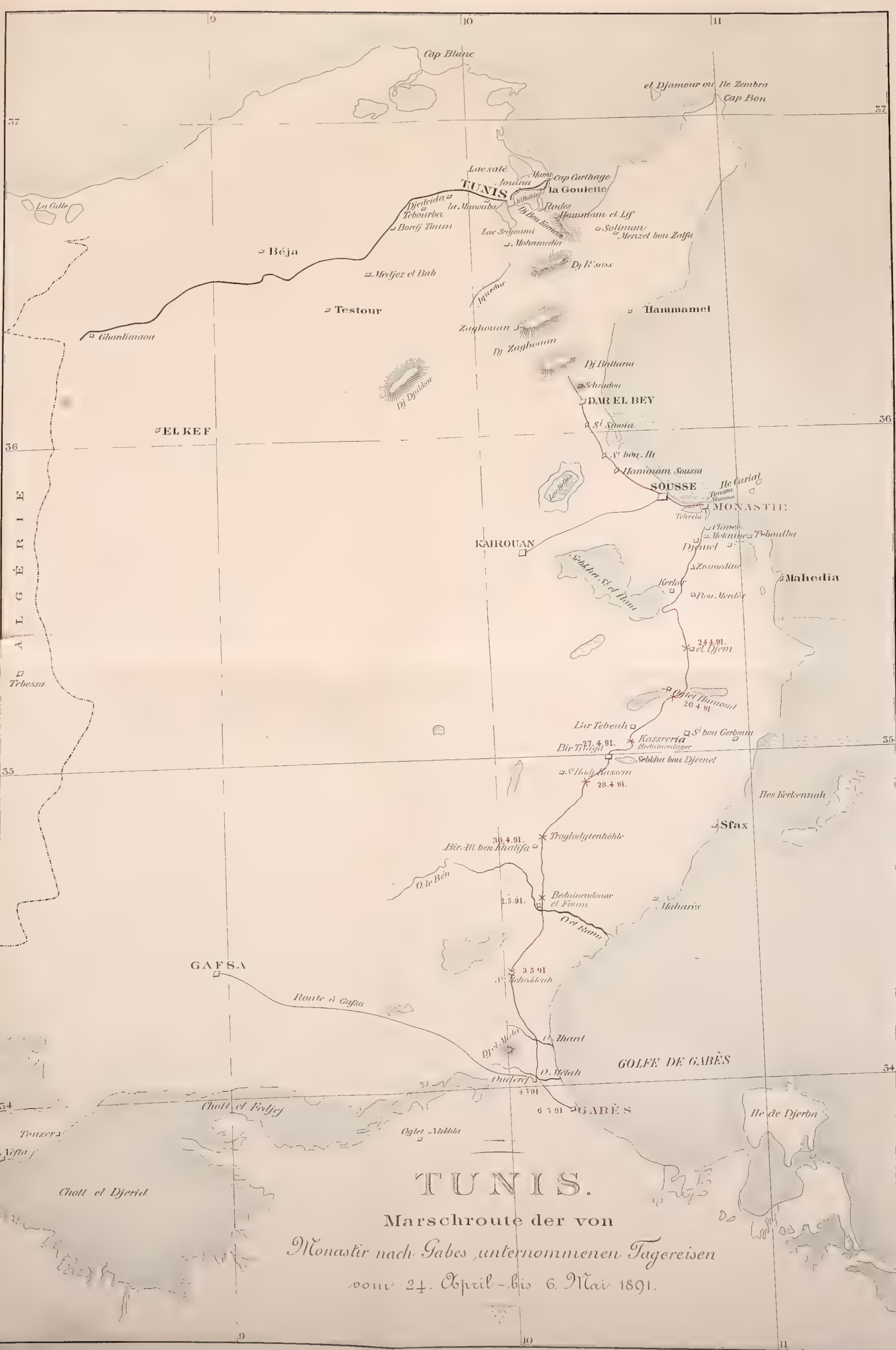
Uebersicht der Gattungen und Untergattungen der Papageien 1881, T. V.

Unterscheidungszeichen verschiedener Strausseneier, 1885, I. II. III.

Verbreitungstabelle zur „Ornis der Insel Salanga", 1882, T. IV.



Lippert & Co. (G. Pätz'sche Buchdr.), Naumburg a/S.



Cap Blanc
el Djamour ou Ile Zembra
Cap Bon
Lac salé
Jouina
Cap Carthage
TUNIS
la Goulette
Djedeida
Tebourba
la Manouba
Rades
Hammam el Lif
Bordj Toum
Lac Sedjoumi
Dj Bou Kornein
Soliman
Menzel bou Zalfa
Mohamedia
La Calle
Béja
Dj R'sass
Medjez el Bab
Testour
Hammamet
Ghardimaou
Zaghouan
Dj Zaghouan
Dj Djukkar
Dj Battaria
DAR EL BEY
EL KEF
Hammam Soussa
SOUSSE
Ile Curiat
MONASTIR
KAIROUAN
Djemel
Zaouadine
Mahedia
Sebkha Sidi el Hani
Kerker
Bou Merdès
ALGÉRIE
24.4.91.
el Djem
Tebessa
Oglet Hamoud
26.4.91.
Bir Tebeuh
Kassreria
Beduinenlager
Sⁱ bou Gerboua
27.4.91.
Bir Tiaaja
Sebkha bou Djemel
28.4.91.
Iles Kerkennah
Sfax
30.4.91.
Troglodytenhöhle
Bir Ali ben Khalifa
O. le Bèn
Beduinendouar el Fouin
2.5.91.
Maharès
O. el Ram
GAFSA
3.5.91
Route à Gafsa
O. Zharit
Djel Meda
O. Melah
GOLFE DE GABÈS
Ouderef
4.5.91
Chott el Fedjej
6.5.91
GABÈS
Ile de Djerba
Touzeur
Nefta
Oglet Nakhla
Chott el Djerid
TUNIS.
Marschroute der von
Monastir nach Gabes unternommenen Tagereisen
vom 24. April bis 6. Mai 1891.
Lith. Anst. v. Werner & Winter, Frankfurt a. M.

JOURNAL
für
ORNITHOLOGIE.

DEUTSCHES CENTRALORGAN
für die
gesammte Ornithologie.

In Verbindung mit der

Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin,

mit Beiträgen von

Dr. G. Hartlaub, Geh.-R. Prof. Dr. Altum, Dr. Ant. Reichenow, Hans v. Berlepsch, Herm. Schalow, Hof-R. Dr. A. B. Meyer, Dr. Emin Pascha, Paul Matschie, W. Hartwig, Dr. A. König, Ernst Hartert, Herm. Bünger, Dr. Ernst Schäff, Hof-R. Prof. Dr. Max Fürbringer, Prof. Dr. J. Frenzel, Dr. Kurt Floericke, Rechts-Anw. Kollibay, K. Junghans, Prem.-Lieut. v. Winterfeld, E. Peters, K. G. Hanke, Otto Kleinschmidt, J. Sjöstedt, St. Alessi, Herm. Albarda, Hptm. Krüger-Velthusen und anderen Ornithologen des In- und Auslandes,

herausgegeben
von

Prof. Dr. Jean Cabanis,
Erster Custos a. D. der Königl. Zoologischen Sammlung der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin, General-Secr. der Allgem. Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin.

XLI. Jahrgang.

Heft I. Vierte Folge, 21. Band. Januar 1893.

Mit 2 bunten Tafeln und 1 Karte.

Leipzig, 1893.
Verlag von L. A. Kittler.

LONDON,	PARIS,	NEW-YORK,
Williams & Norgate. 14. Henrietta Street, Coventgarden.	A. Franck, rue Richelieu, 67.	B. Westermann & Co. 524 Broadway.

Preis des Jahrganges (4 Hefte mit Abbildungen) 20 Rmk. praen.

JOURNAL

für

ORNITHOLOGIE.

DEUTSCHES CENTRALORGAN

für die

gesammte Ornithologie.

In Verbindung mit der

Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin.

mit Beiträgen von

Dr. G. Hartlaub, Geh.-R. Prof. Dr. **Altum,** Dr. **Ant. Reichenow, Hans v. Berlepsch, Herm. Schalow,** Hof-R. Dr. **A. B. Meyer,** Dr. **Emin Pascha, Paul Matschie, W. Hartwig,** Dr. **A. König, Ernst Hartert, Herm. Bünger,** Dr. **Ernst Schäff,** Hof-R. Prof. Dr. **Max Fürbringer,** Prof. Dr. **J. Frenzel,** Dr. **Kurt Floericke,** Rechts-Anw. **Kollibay, K. Junghans,** Prem.-Lieut. **v. Winterfeld, E. Peters, K. G. Hanke, Otto Kleinschmidt, J. Sjöstedt, St. Alessi, Herm. Albarda,** Hptm. **Krüger-Velthusen** und anderen Ornithologen des In- und Auslandes,

herausgegeben

von

Prof. Dr. Jean Cabanis,

Erster Custos a. D. der Königl. Zoologischen Sammlung der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin, General-Secr. der Allgem. Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin.

XLI. Jahrgang.

Heft II. Vierte Folge, 21. Band. **April 1893.**

Leipzig, 1893.

Verlag von L. A. Kittler.

LONDON, Williams & Norgate. 14. Henrietta Street, Coventgarden.

PARIS, A. Franck, rue Richelieu, 67.

NEW-YORK, B. Westermann & Co. 524 Broadway.

Preis des Jahrganges (4 Hefte mit Abbildungen) 20 Rmk. praen.

JOURNAL
für
ORNITHOLOGIE.

DEUTSCHES CENTRALORGAN
für die
gesammte Ornithologie.

In Verbindung mit der

Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin

mit Beiträgen von

Dr. **G. Hartlaub**, Geh.-R. Prof. Dr. **Altum**, Dr. **Ant. Reichenow**, **Hans v. Berlepsch**, **Herm. Schalow**, Hof-R. Dr. **A. B. Meyer**, Dr. **Emin Pascha**, **Paul Matschie**, **W. Hartwig**, Dr. **A. König**, **Ernst Hartert**, **Herm. Bünger**, Dr. **Ernst Schäff**, Hof-R. Prof. Dr. **Max Fürbringer**, Prof. Dr. **J. Frenzel**, Dr. **Kurt Floericke**, Rechts-Anw. **Kollibay**, **K. Junghans**, Prem.-Lieut. **v. Winterfeld**, **E. Peters**, **K. G. Hanke**, **Otto Kleinschmidt**, **J. Sjöstedt**, **St. Alessi**, **Herm. Albarda**, Hptm. **Krüger-Velthusen** und anderen Ornithologen des In- und Auslandes,

herausgegeben
von

Prof. Dr. Jean Cabanis,
Erster Custos a. D. der Königl. Zoologischen Sammlung der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin, General-Secr. der Allgem. Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin.

XLI. Jahrgang.

Heft III. **Vierte Folge, 21. Band.** **Juli 1893.**

Leipzig, 1893.
Verlag von L. A. Kittler.

LONDON, Williams & Norgate. 14. Henrietta Street, Coventgarden.
PARIS, A. Franck, rue Richelieu, 67.
NEW-YORK, B. Westermann & Co. 524 Broadway.

Preis des Jahrganges (4 Hefte mit Abbildungen) 20 Rmk. praen.

JOURNAL
für
ORNITHOLOGIE.

DEUTSCHES CENTRALORGAN
für die
gesammte Ornithologie.

In Verbindung mit der
Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin

mit Beiträgen von

Dr. **G. Hartlaub,** Geh.-R. Prof. Dr. **Altum,** Dr. **Ant. Reichenow, Hans Graf v. Berlepsch, Herm. Schalow,** Hof-R. Dr. **A. B. Meyer,** Dr. **Emin Pascha, Paul Matschie, W. Hartwig,** Prof. Dr. **A. König, Herm. Bünger,** Dr. **Ernst Schäff,** Hof-R. Prof. Dr. **Max Fürbringer,** Prof. Dr. **J. Frenzel,** Dr. **Kurt Floericke,** Rechts-Anw. **Kollibay, K. Junghans,** Prem.-Lieut. **v. Winterfeld, E. Peters, K. G. Hanke, Otto Kleinschmidt, J. Sjöstedt, St. Alessi, Herm. Albarda,** Hptm. **Krüger-Velthusen** und anderen Ornithologen des In- und Auslandes,

herausgegeben

von

Prof. Dr. Jean Cabanis,

Erster Custos a. D. der Königl. Zoologischen Sammlung der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin General-Secr. der Allgem. Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin.

XLI. Jahrgang.

Heft IV. Vierte Folge, 21. (Schluss-)Band. Octbr. 1893.

Leipzig, 1893.

Verlag von L. A. Kittler.

LONDON,	PARIS,	NEW-YORK,
Williams & Norgate. 14. Henrietta Street, Coventgarden.	A. Franck, rue Richelieu, 67.	B. Westermann & Co. 524 Broadway.

Preis des Jahrganges (4 Hefte mit Abbildungen) 20 Rmk. praen.

Inhalt des I. Heftes.

Aufsätze, Berichte, Briefliches etc. Seite

1. Nachtrag zu meinen beiden Arbeiten über die Vögel Madeiras. Von W. Hartwig 1
2. Zweiter Beitrag zur Avifauna von Tunis. Von Dr. A. König. Schluss. Im Anschluss an Seite 416, Jahrg. 1892 13

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

3. Bericht über die November-Sitzung 1892. Verhandelt Berlin, 7. November 1892 106
4. Bericht über die December-Sitzung 1892. Verhandelt Berlin, 5. December 1892 107
5. Bericht über die Januar-Sitzung 1893. Verhandelt Berlin, 9. Januar 1893 111
6. Bericht über die Februar-Sitzung 1893. Verhandelt Berlin, 6. Februar 1893. (Ehmcke: *Buteo Zimmermannae* n. sp. N.O.Europae) . . 115

Nachrichten.

7. An die Redaction eingegangene Schriften 119
8. Tafel I:
   Saxicola moesta Licht. ♂ juv. (Tunis).
9. Tafel II:
   Fig. 1. *Rhamphocoris Clot-Bey* Bp. juv. (Tunis).
   Fig. 2. „ „ ♁ ad. vere (Tunis).
10. Karte von Tunis.

Journal-Angelegenheit.

In Angelegenheiten des „Journals für Ornithologie" und der „Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft zu Berlin" wird gebeten das Folgende zu beachten:

Alle für die Redaction sowie für die „Ornithologische Gesellschaft" bestimmten Zusendungen, Mittheilungen, Manuscripte, Beilagen und sonstigen Postsendungen, sind an den Herausgeber des Journals und General-Secretär der Gesellschaft **Prof. Dr. Cabanis in Friedrichshagen bei Berlin** zu senden. Dagegen

alle den Buchhandel betreffenden oder durch Buchhändler-Gelegenheit vermittelten Zusendungen an den Verleger, L. A. Kittler in Leipzig zu richten.

Ornithologen und Liebhaber der Vogelkunde, welche der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft beitreten wollen, können von dem General-Secretär Statut und Mitglieder-Verzeichniss zur Einsicht zugesandt erhalten.

Lippert & Co. (G. Pätz'sche Buchdr.), Naumburg a/S.

Inhalt des II. Heftes.

Aufsätze, Berichte, Briefliches etc. Seite

1. Zwei seltene Brutvögel Deutschlands. (*Muscicapa parva* Bechst. und *Muscicapa collaris* Bechst.) Von W. Hartwig 121
2. Ibisse in Schlesien. Von Dr. Kurt Floericke. 132
3. Bemerkungen über einige Capitoniden. Von Ernst Hartert . 133
4. Notiz über *Anas penelope* L. Von Prem.-Lieut. von Winterfeldt 135
5. Zur Frage: Warum brütet der Kuckuck nicht? Von Ad. Walter 135
6. Zwergohreulen im hessischen Hinterlande. Von Dr. K. Floericke 149
7. Ornithologisches aus Hessen. Von K. Junghans, Cassel . . . 150
8. Notiz über *Lanius major*. Von Prem.-Lieut. v. Winterfeldt . 152
9. Die Vogelfauna des Nordwestlichen Schonens in Schweden. Von Hans Wallengren 153
10. Trommelt der Grünspecht wirklich nicht? Von Dr. F. Helm . 169

Allgemeine Deutsche Ornithologische Gesellschaft zu Berlin.

11. Bericht über die März-Sitzung 1893. Verhandelt Berlin, 25. März 1893 171
12. Bericht über die April-Sitzung 1893. Verhandelt Berlin, 10. April 1893 174

Nachrichten.

13. An die Redaction eingegangene Schriften 176
14. Journal-Angelegenheit 178

Journal-Angelegenheit.

Das Journal für Ornithologie ist Eigenthum der Allgemeinen Deutschen Ornithologischen Gesellschaft geworden und hat Herr Dr. A. Reichenow die fernere Herausgabe des Journals übernommen. Das I. Heft des Jahrgangs 1894 ist im Drucke und wird im Laufe des nächsten Januars erscheinen, während das Doppelheft III und IV 1893, welches den General-Index der letzten 26 Jahrgänge enthält, im Laufe des ersten Quartals 1894 nachgeliefert wird.

Friedrichshagen bei Berlin, im November 1893.

Prof. Dr. J. Cabanis.

Lippert & Co. (G. Pätz'sche Buchdr.), Naumburg a/S.

Inhalt des III. Heftes.

General-Index zum Journal für Ornithologie, Jahrgang 1868 bis 1893 (erster Theil).

Durch technische Schwierigkeiten ist die Fertigstellung des General-Index verzögert worden. Der Schluss des Systematischen Theils des Index sowie Autoren- und Sachregister nebst Titel wird daher als IV. Heft des XLI. Jahrganges des Journal für Ornithologie erscheinen und voraussichtlich bis Juli des Jahres ausgegeben werden.

Lippert & Co. (G. Pätz'sche Buchdr.), Naumburg a/S.

Nota.

Mit dem XLI. Bande schliesst die Vierte Folge des Journals für Ornithologie ab.

Die Fortsetzung des letzteren geht in die Redaktion der Allg. Deutschen Ornithologischen Gesellschaft über.

Mitglieder dieser Gesellschaft und derselben befreundete Ornithologen, denen zur Completirung der bisher erschienenen Jahrgänge einzelne Bände fehlen, können auf Anmeldung bei dem unterzeichneten Herausgeber das Gewünschte zu ermässigten Preisen erhalten.

Auch kann der **General-Index, II. Band**, in Separat-Abdruck abgegeben werden.

Friedrichshagen bei Berlin.

Prof. Dr. Cabanis.

Lippert & Co. (G. Pätz'sche Buchdr.), Naumburg a.S.


SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES
3 9088 00997 0534